BSB Bayerische StaatsBibliothek

MDZ Münchener DigitalisierungsZentrum Digitale Bibliothek

Doering, Sebastian Johann Ludwig,

Critisches Repertorium der auf in- und ausländischen höhern Lehranstalten vom Jahre 1781 bis 1800 herausgekommenen Probe- und Einladungsschriften aus dem Gebiete der Arzneygelahrtheit und Naturkunde
Bd.: 1

Herborn 1803

4 Med.g. 74-1
urn:nbn:de:bvb:12-bsb10054284-7

Medic. N 4° Med.g. 74-1



<36635530260010

<36635530260010

Bayer. Staatsbibliothek

4° Med. gen. 74.

Hist lit pars
L 3. C. 16.

Critisches
REPERTORIUM
der
auf in- und ausländischen höhern Lehranstalten
vom Jahre 1781 bis 1800
herausgekommenen
Probe- und Einladungsschriften
aus dem Gebiete der Arzneygelahrtheit und Naturkunde.

Erste Abtheilung
enthaltend
das Verzeichniss der Schriften von 1781 bis 1790.

Entworfen
von
Sebast. Joh. Ludwig Doering
Dr. und ordentlichem Professor der Arzneykunde zu Herborn, der correspondirenden Gesellschaft der Pharmacie und ärztlichen Naturkunde zu Cassel ordentlichem Mitglied und Obervorsteher.

Herborn
im Verlag der Hohen-Schulbuchhandlung
1803.

BIBLIOTHECA
REGIA
MONACENSIS.

Seiner Hoheit

WILHELM dem Fünften

Prinzen von Oranien und Fürsten zu Nassau etc.

Seinem gnädigsten Fürsten und Herrn

widmet ehrfurchtsvoll

den erſten Band

dieſes unter Seinem Schutze ausgearbeiteten Werks

Bayerische
Staatsbibliothek
MÜNCHEN

der Verfaſſer.

Bayerische Staatsbibliothek München

VORREDE.

Endlich erscheint hiemit der erste Band eines schon vor mehreren Jahren von mir angekündigten Werks; unvorhergesehene, in der Natur des Unternehmens selbst gelegene, Hindernisse verspäteten dessen frühere Erscheinung, vorzüglich der Wunsch und das eifrigste Bemühen, diesem litterarischen Repertorio den höchstmöglichsten Grad von Vollständigkeit zu geben. Ob ich den lezten Zweck erreicht haben werde, überlasse ich competenten Richtern zur billigen Entscheidung, wenigstens kann ich versichern zur Erreichung desselben weder Mühe noch Kosten erspart zu haben.

Es sollte mich sehr freuen, wenn ich durch die mühevolle Ausarbeitung dieses Werks eine gewiss fühlbare Lücke in unserer Litteratur ausgefüllt haben mögte, denn dass ein möglichst vollständiges, systematisch geordnetes und mit kurzen Kritiken begleitetes Verzeichniss aller in den neuesten Zeiten auf in- und ausländischen Universitäten u. s. w. erschienenen Dissertationen, Programmen, Orationen und Memorien, wirklich wahres Bedürfniss für Freunde und Gönner der medizinischen Litteratur, für alle Ärzte, die ihre Wissenschaft lieben, und für alle die noch künftig dergleichen Schriften herauszugeben gedenken, seye, glaube ich wohl mit Wahrheit behaupten zu können. Ob mir aber die Ausführung dieses Plans ganz vollkommen gelungen sey, überlasse ich der Entscheidung anderer jedoch mit diesem Zweige der ärztlichen Litteratur vollkommen vertrauten Männer.

Der in diesem Werke befolgte Plan unterscheidet sich von den frühern Versuchen dieser Art eines *Baldinger's*, *Becker's*, *Bouchholtz*, *Gruner's*, *Mellin's*, *Reyher's*, *Tabor's*, *Weber's* u. a. gänzlich; jene um die Medizin überhaupt und die Litteratur der medizinischen akademischen Schriften insbesondere so sehr verdiente Männer suchten vollständige, weitläufige Auszüge aus den besten in einem gewissen Zeitraume erschienenen medizinisch-akademischen Schriften zu liefern; allein eben der weite Umfang und die Kostbarkeit dieser Unternehmungen war

wohl mit der Hauptgrund, dafs sie nicht lange bestehen konnten. Ich habe mich deſshalb blos darauf eingeschränkt, so vollständig als möglich alle in der Periode von 1781 — 1800 erschienene kleine akademische Schriften (exclusive der gekrönten Preisschriften) aufzuführen und wo es möglich war, mit einer kurzen Würdigung derselben zu begleiten. Die ersten Ideen hiezu theilte ich mehreren meiner Freunde und besonders dem verewigten Professor *Ackermann* zu Altorf mit. Alle ohne Ausnahme billigten das Unternehmen und hierdurch angespornt, begann ich die mühevolle Vollziehung desselben. Ich schrieb daher an alle mir bekannten medizinischen Facultäten des In - und Auslandes und bat mehrere Glieder derselben, nicht allein um gefällige Mittheilung vollständiger Verzeichnisse aller von 1781 — 1800 auf jeder Akademie erschienenen kleinen Schriften, sondern auch, wo möglich, um Uebersendung der mir in meiner über 12000 Stücke haltenden Sammlung noch fehlenden Dissertationen, Programmen u. s. w. aus jener Periode. Meine Bitten wurden mir auch gröfstentheils erhört und ich statte daher hiemit nochmals öffentlich den einzelnen Gliedern jener Facultäten, so wie meinen übrigen Freunden, die mich so thätig unterstützten, meinen verbindlichsten Dank ab. Billigkeit und Dankbarkeit heischen es von mir, dafs ich solche hier nahmentlich aufführe. Es sind die Herrn Professor *Ackermann* zu Altorf, Professor *Allardi* zu Franeker, Professor *Autenrieth* zu Tübingen, Geheimerath *Baldinger* zu Marburg, Professor Eker zu Freyburg, Professor *Fikenscher* zu Culmbach, Professor und Archiater *Forsten* zu Harderwyk, Professor *de Fremery* zu Utrecht, Professor *Günther* zu Duisburg, Hofrath *Hartenkeil* zu Salzburg, Professor *Hofmann* zu Göttingen, Professor *Junker* zu Halle, Dr. *Klees* zu Frankfurt am Mayn, Professor *Kordes* zu Kiel, Professor *Ludwig* zu Leipzig, Hofrath *Metzger* zu Königsberg, Hofrath *Meusel* zu Erlangen, Kirchenrath *Mieg* zu Heidelberg, Professor *Munck af Rosenschöld* zu Lund, Professor *Nebel* zu Giessen, Professor *Nolde* zu Rostock, Professor *Paradys* zu Leyden, Professor *Reuſs* zu Göttingen, Professor *Roose* zu Braunschweig, Professor *Schroeter* zu Rinteln, Dr. *Schultens* zu Amsterdam, Professor *J. B. Siebold* zu Würzburg, Professor *v. Thuessink* zu Gröningen, Professor *Titius* zu Wittenberg, Professor *Viborg* zu Koppenhagen, Hoffrath *Vogel* zu Rostock, Archiater *Weigel* zu Greifswalde und Professor *Wurzer* zu Bonn. — Schade, dafs mehrere dieser willfährigen Gelehrten schon nicht mehr sind! ! !

Auch den Antiquariern und Dissertationshändlern *Kammerer* zu Erlangen, *Krüll* zu Ingolstadt, und *Haselmayer* in Tübingen, welche ich allen meinen Freun-

den als billige Männer bestens empfehle, bin ich für die Bereitwilligkeit, womit sie mir dienten, allen Dank schuldig.

Indessen muss ich denn doch gestehen, dass ich an manchen Orten nur auf einem indirecten Wege zu meinem Zwecke gelangen konnte, und dass ich auf viele wiederhohlte Bitten an sonst achtungswürdige Gelehrte mit keiner Sylbe Antwort, geschweige dann mit Beyträgen zu meinem Werke beehrt worden bin. Vielleicht trauten sie dem ganzen Unternehmen nicht, oder hatten wohl keinen Sinn für dasselbe? — Ich hoffe indessen nicht, dass durch diesen Kaltsinn mein Werk weniger vollständig geworden ist, wie sich dieses besonders aus dem zweyten Namenregister gar leicht wird ersehen lassen: Sollte indessen dennoch eine oder die andere Schrift meinen Nachforschungen entgangen seyn, so bitte ich alle diejenigen, welchen dieses Werk zu Gesichte kommen wird, um Ergänzung derselben entweder in den von demselben etwa zu fertigenden Recensionen, oder in an mich zu erlassenden Briefen. Von diesen Zusätzen oder etwaigen Verbesserungen werde ich dann sicher in dem zweyten Bande dieses Repertorii, welcher das kritische Verzeichniss der akademischen Schriften der Jahre 1791 bis inclusive 1800 enthalten wird, Gebrauch machen, um, so viel in meinen Kräften steht, die Uebersicht der akademischen Litteratur des benannten Zeitraums möglichst vollständig darlegen zu können. Erhält mir dann die Vorsehung Leben, Gesundheit und Musse und findet das Unternehmen so viel Beyfall, dass mein Verleger bey diesem, gewiss nicht auf merkantilische Speculation berechneten Werke wegen der Kosten sich gedeckt sieht, so werde ich die folgenden Decennien eben so bearbeiten.

Was die innere Einrichtung dieses Werkes betrifft, so habe ich darüber hier noch folgendes zu bemerken. Die in dem Decennio erschienene Schriften sind ganz nach der systematischen Übersicht geordnet, welche bey dem fünften Fache des trefflichen, von den würdigen Herausgebern der Jenaer allgememeinen Literaturzeitung besorgten, Allgemeinen Repertorii der Literatur für die Jahre 1785 — 95 zum Grunde liegt; nur sind in den einzelnen Abtheilungen noch mehrere Unterabtheilungen gemacht worden. Ich hielt mich an jenes schöne Muster, da ich eine neue Abtheilungs- und Ordnungsart für unnöthig hielt, indem jene allen billigen Erwartungen völlig entspricht. Den etwaigen Mängeln derselben habe ich durch die angehängten vollständigen Sachregister abzuhelfen gesucht. Auch der in jenem, Deutschland Ehre machenden, Werke benutzten Abkürzungen habe ich mich bedient und ihre Erklärung für solche, welche jenes Repertorium nicht besitzen, dieser Vorrede beygefügt.

Unter jeder einzelnen aufgeführten Schrift ist die Stelle der periodischen Schrift oder gelehrten Zeitung, wo sich eine Notiz oder Kritik derselben befindet, untergedruckt; hierauf folgt die Angabe wo und wann die Schrift etwa übersetzt oder wieder abgedruckt wurde; zuletzt folgt die kurze, jedoch möglichst erschöpfende Angabe des Werths oder Inhalts derselben. Hatte ich die Schrift selbst, so fällte ich das Urtheil nach vorheriger sorgfältigen Prüfung des Inhalts, konnte ich jedoch derselben nicht habhaft werden, dann folgte ich bey jener Angabe den besten und sichersten Führern. Auf allen Fall aber hoffe ich die Gesetze der Billigkeit und Urbanität nie überschritten zu haben und wünsche daher nichts mehr, als dass competente Richter mit meinen Urtheilen im Ganzen übereinstimmen mögen.

Der zweyte Band dieses Werks soll, wenn anders keine unvorhergesehene Hindernisse eintreten, diesem ersten möglichst bald folgen. Um demselben nun den höchsten Grad von Vollständigkeit geben zu können, bitte ich hiemit nochmals alle meine Gönner und Freunde, mir die versprochenen Beyträge recht bald durch gute Messgelegenheiten oder auf andern *sichern* Wegen zukommen zu lassen. Schon jetzt besitze ich von den Jahren 1791—1800 über 1000 Dissertationen und Programmen; werde ich daher nur noch einigermassen unterstützt, so hoffe ich diesen zweyten Band, der wegen der Periode die er umfasst, noch ganz den Reiz der Neuheit haben wird, wo möglich für den Freund der Litteratur noch interessanter als den vorliegenden zu machen. Ausserdem werde ich diesem Bande eine genaue Angabe aller Druckfehler die bey einem Werke dieser Art auch bey der sorgfältigsten Correctur, die mein Verleger durch einen Sachverständigen besorgen liess, unvermeidlich sind, so wie alle anderen Verbesserungen, Zusätze und Nachträge zum ganzen Werke beyfügen. — Vielleicht entschliesse ich mich dann noch am Schlusse des Werks zum Nutzen und Frommen derer, welche dem ganzen Dissertationenwesen nicht hold sind und es von allen Universitäten verbannt wissen wollen, eine kurze Uebersicht dessen beyzufügen, was in dem Zeitraume von 1781—1800 für die Medizin als Wissenschaft und Kunst durch die an 5—6000 Stücke betragenden akademischen Schriften gewonnen worden ist.

Herborn den 2ten April 1803.

S. J. L. Doering.

Erklärung
der Abkürzung der Vornahmen.

A. August; *Agst.* Augustin; *Abr.* Abraham; *Ad.* Adam; *Adf.* Adolf; *Adr.* Adrian; *Aeg.* Aegidius; *Afz.* Afzelius; *Alb.* Albert; *Alo.* Aloys; *Alex.* Alexius; *Alx.* Alexander; *Am.* Amadaeus; *Amat.* Amatus; *Amb.* Ambrosius; *And.* Andreas; *Ans.* Anselmus; *Ant.* Anton; *Arg.* Argentier; *Arn.* Arnold; *Arv.* Arvid; *Ath.* Athanasius; *Aur.* Aurelius; *Ax.* Axel.

Bpt. Baptista; *Bh.* Bernhard; *Bs.* Basilius; *Btd.* Barthold; *Bths.* Balthasar; *Bm.* Bartholomaeus; *Bcb.* Burchard; *Bj.* Benjamin; *Bd.* Benedict; *Bl.* Blasius.

Caj. Cajetan; *Cas.* Casimir; *Cb.* Christian; *Cp.* Christoph; *Cl.* Claudius; *Clm.* Clemens; *Chlb.* Christlieb; *Cand.* Candidus; *Cst.* Constantin; *Corn.* Cornelius.

D. David; *Dn.* Daniel; *Dr.* Dietrich; *Dtl.* Detlev; *Di.* Dionysius; *Dm.* Dominicus.

E. Ernst; *Er.* Erich; *Erb.* Erhard; *Ed.* Eduard; *Edm.* Edmund; *Ehr.* Ehrenfried; *Em.* Emanuel; *El* Elias; *Elis.* Elisabeth; *Eug.* Eugenius; *Eus.* Eusebius; *Eust.* Eustachius; *Eph.* Ephraim; *Eb.* Eberhard.

F. Friedrich; *Fab.* Fabian; *Fr.* Franz; *Fd.* Ferdinand; *Fel.* Felix; *Fort.* Fortunatus; *Fid.* Fidelis.

G. Georg; *Gr.* Gregorius; *Gbr.* Gabriel; *Gbh.* Gebhard; *Gh.* Gerhard; *Gf.* Gottfried; *Ghrd.* Gotthard; *Ghf.* Gotthelf; *Gbld.* Gotthold; *Gli.* Gottlieb; *Glo.* Gottlob: *Gsch.* Gottschalk; *Gth.* Günther; *Gst.* Gustav.

H. Heinrich; *Hm.* Hermann; *Herc.* Hercules;

Hb. Hubert; *Hg.* Hugo; *Hi.* Hieronymus; *Hy.* Hyacinth; *Hon.* Honorius.

J. Johann; *Jo.* Joachim; *Jak.* Jacob; *Jam.* James, *Jer.* Jeremias; *Jeſ.* Jeſaias; *Ign.* Ignatius; *Im.* Immanuel; *Jod.* Jodokus; *Juſt.* Juſtus; *Jul.* Julius; *Jon.* Jonas; *Jth.* Jonathan; *Joſ.* Joſeph; *Joſu.* Joſua; *Iſ.* Iſaak; *Iſid.* Iſidorus; *Iſr.* Iſrael; *Jd.* Judas.

K. Karl; *Kaſ.* Kaſimir; *Kp.* Kaspar; *Kr.* Konrad.

Lbg. Lebegott; *L.* Ludwig; *Ldf.* Ludolf; *Lk.* Lukas; *Lbr.* Lebrecht; *Lh.* Leonhardi; *Lr.* Lorenz; *Lp.* Leopold; *Lobg.* Lobegott.

M. Marcus; *Maj.* Major; *Mar.* Maria; *Mt.* Martin; *Mth.* Matthaeus; *Mthi.* Matthias; *Mx.* Maximilian; *Mh.* Meinhard; *Mr.* Moritz; *Mlch.* Melchior; *Mch.* Michaelis; *Moſ.* Moſes.

N. Nicolaus; *Nth.* Nathanael; *Nep.* Nepomuk.

O. Otto; *Olf.* Olaf; *Oli.* Olivier.

P. Paul; *Pt.* Peter; *Ph.* Philipp; *Plm.* Palmatius; *Ptſ.* Peterſen.

Quir. Quirinus.

Raj. Rajus; *Rb.* Robert; *Rch.* Richard; *Rdf.* Rudolf; *Rg.* Roger; *Rmg.* Remigius; *Rnr.* Reinerius; *Rhd.* Reinhard; *Rbld.* Reinhold; *Rph.* Raphael.

Sal. Salomo; *Sm.* Samuel; *Sim.* Simon; *Sgm.* Siegmund; *Sgf.* Siegfried; *Sb.* Sebaſtian; *Sc.* Scipio; *Silv.* Silveſter; *St.* Stephan; *Sv.* Suen.

T. Titus; *Th.* Thomas; *Tim.* Timotheus; *Tb.* Tobias; *Trg.* Traugott; *Thb.* Theobald; *Thd.* Thaddaeus; *Thdr.* Theodor; *Thdſ.* Theodoſius; *Thph.* Theophilus.

U. Ulrich; *Urb.* Urbanus.

Val. Valentin; *Vct.* Victor; *Vt.* Veit; *Vz.* Vincentius.

W. Wilhelm; *Wth.* Walther; *Wz.* Wenzeslaus; *Wf.* Wolf; *Wfg.* Wolfgang; *Wr.* Werner.

X. Xaver.

Z. Zacharias.

Erklärung

der

bey Anführung der kritischen Journale und anderer periodischen und kritischen Werke gebrauchten Abkürzungen.

A. L. Z. 90. IV. p. 544. bedeutet: *Allgemeine Litteraturzeitung*, Jahrgang 1790. IV. Band 544. Seite.

A. D. B. CII. p. 72. bed.: *Allgemeine deutsche Bibliothek*. III. Band 72. Seite.

Ann. Helmst. 89. II. p. 434. bed.: *Annales Helmstadienses ad annum* 1789. Vol. II. pag. 434.

B. J. I. p. 55. bed.: *Baldinger's Journal* Stück 1. Seite 55.

Bald. Mag. V. d. p. 371. bed.: *Baldinger's Magazin*. Band V. Stück 4. Seite 371.

Blumenb. B. II. 3. p. 483. bed.: *Blumenbach's Bibliothek*. Band II. Stück 3. Seite 483.

Crell Ann. 89. II. p. 88. bed.: *Crell's Annalen auf das Jahr* 1789. Band 2. Seite 88.

Crell n. Entd. VII. p. 223. bed.: *v. Crell's neueste Entdeckungen in der Chemie*, Band 7. Seite 223.

Erl. Beytr. 83. W. LI. p. 807. bed.: *Beyträge zu den Erlangischen gelehrten Anmerkungen und Nachrichten*, Jahrgang 1783. Woche 51. Seite 807.

Erl. gel. Anm. 84. No. 51. p. 499. bed.: *Erlangische gelehrte Anmerkungen und Nachrichten*, Jahrgang 1784. Stück 51. Seite 499.

Erl. gel. Z. 90. N. XVI. p. 241. bed.: *Erl. gelehrte Zeitung*. Jahrgang 1790. No. 16. Seite 241.

Frankf. med. Wochenbl. 89. N. 38. p. 12. bed.: *Frankfurter medicinisches Wochenblatt*. Jahrgang 1789. Nro. 38. Seite 12.

Goth. g. Z. 90. I. p. 8. bed.: *Gothaische gelehrte Zeitung*. Jahrgang 1790. Stück 1. Seite 8.

Goth. g. Z. A. L. 91. St. 9. p. 75. bed.: *Gothaische gelehrte Zeitung*: *Ausländische Literatur*, Jahrgang 1791. Stück 9. Seite 75.

G. g. A. 90. N. III. p. 27. bed.; *Göttingische Anzeigen von gelehrten Sachen*. Jahrgang 1790. Stück 3. Seite 27.

Greifsw. crit. N. 90. p. 200. bed.: *Neueste critische Nachrichten, Greifswalde*. Jahrgang 1790. Seite 200.

Hall. litt. N. 87. p. 667. bed.: *Neue litterarische Nachrichten für Aerzte u. s. w. auf das Jahr 1787. Halle*. Seite 667.

H. n. g. Z. 85. N. 73. bed.: *Hallische neue gelehrte Zeitung*. Jahrgang 1785. Stück 73.

Hecker's Arch. f. d. allg. Heilk. II p. 481. bed. *Hecker's Archiv für die allgemeine Heilkunde*. Band 2. Seite 481.

Hufeland Ann. d. franz. Heilk. I. p. 567. bed.: *Hufeland's Neueste Annalen der französischen Arzney- und Wundarzneykunst.* Band 1. Seite 567.

J. d. Erf. I. p. 88. bed.: *Journal der Erfindungen, Theorien und Widersprüche in der Natur- und Arzneywissenschaft.* Erstes Stück, Seite 88.

I. A. L. Z. 91. N. 118. p. 966. bed.: *Intelligenzblatt der Allgemeinen Litteraturzeitung*, vom Jahre 1791. Nro. 118. Seite 966.

Kortum und Schaeffer Bibl. III. b. p. 296. bed.: *Kortum und Schaeffer Medizinisch-praktische Bibliothek für Aerzte.* Band 3. Stück 2. Seite 296.

Lüdeke Allg. Schw. Gel. Arch. VI. p. 94. bed: *Lüdeke Allgemeines Schwedisches Gelehrsamkeits-Archiv.* Theil 6. Seite 49.

Metzger's Bibl. f. Phys. I. b. p. 197. bed.: *Metzger's Bibliothek für Physiker.* Band 1. Stück 2. Seite 197.

O. A. L. Z. 90. I. p. 114. bed.: *Oberdeutsche Allgemeine Litteratur-Zeitung.* Jahrgang 1790. Band 1. Seite 114.

Plouquet Rep. V p. 483. bed.: *Plouquet Initia Bibliothecae Medico-practicae et Chirurgicae realis.* Tomus V. Pagina 483.

Römer Ann. d. A. M. L. I. p. 241. bed.: *Römer's Annalen der Arzneymittellehre.* Stück 1. Seite 241.

S. m. c. Z. 90. I. p. 233. bed.: *Hartenkeil's Medicinisch-chirurgische Zeitung.* Jahrgang 1790. Band 1. Seite 233.

S. m. c. Z. E. B. IV. p. 49. bed.: *Hartenkeil's medizinisch-chirurgische Zeitung* Ergänzungsband 4. Seite 49.

Schlegel m. Litt. V. p. 259. bed.: *Schlegel's medicinische Litteratur für praktische Aerzte.* Theil 5. Seite 259.

Schlegel n. m. Litt. II. b. p. 304. bed.: *Schlegel's neue medicinische Litteratur.* Band 2. Seite 304.

Schlegel u. Arnemann n. m. Litt. I. a. p. 144. bed.: *Schlegel und Arnemann neue medicinische Litteratur.* Band 1. Stück 1. Seite 144.

Schlegel Ueberficht I. b. p. 369. bed.: *Schlegel's Ueberficht der neuesten medicinischen Litteratur.* Band 1. Stück 2. Seite 369.

Starke Arch. III. b p. 337. bed.: *Starke's Archiv für die Geburtshülfe* u. s. w. Band 3. Stück 2. Seite 337.

Tode Arz. Ann. I. p. 56. bed.: *Tode's Arzneykundige Annalen*, Heft 1. Seite 56.

Tode Bibl. IX. p. 361. bed.: *Todes medicinisch-chirurgische Bibliothek.* Band 9. Seite 361.

Tode J. I. a. p. 73. bed.: *Tode's medicinisch-chirurgisches Journal.* Band 1. Heft 1. Seite 73.

Usteri Rep. 89 p. 13 bed.: *Usteri's Repertorium der medicinischen Litteratur des Jahres 1789.* Seite 13.

Inhalt.

A. Arzneygelahrtheit.

I. Arzneygelahrtheit überhaupt.

A. Allgemeine Schriften. Nro. 1—21.

A. Schriften über Definition und Object der Arzneykunde. Nro. 1—4.

B. Schriften über Methodik und andere isagogische Materien. Nro. 5—21.

B. Vermischte Schriften aus mehrern Theilen der Arzneygelahrtheit. Nro. 22—44.

A. Akroamatische. Nro. 22—41.

I. Abhandlungen vermischten Inhalts. Nro. 22—37.

II. Vermischte Beobachtungen aus mehrern Theilen der Arzneygelahrtheit. Nro. 38—41.

B. Populäre Schriften. Nro 42—44.

C. Literaturgeschichte. Nro. 45—94.

I. Geschichte der Arzneygelahrtheit im allgemeinen. Nro. 45—46.

II. Insonderheit.

A. Geschichte der Arzneykunde.

α) bey gewissen Völkern. Nro 47—50.

β) Geschichte gewisser medizinischer Sekten. Nro. 51—53.

γ) ——— medizinischer Akademien. Nro. 54—55.

B. Geschichte der Arzneygelehrten. Nro. 56—67.

Anhang.

Memorien verstorbener akademischer Lehrer der Arzneygelahrtheit in dem Zeitraume von 1781 bis 1790. Nro 68—84.

C. Schriften zur Bücherkunde. N. 85—94.

II. Einzelne Theile der Arzneygelahrtheit.

A. Rein Somatologische.

(A.) Kenntniss des menschlichen Körpers im Zustande der Gesundheit. Nro. 95—

A. A. Theoretische.

AAA. Kenntniss der Bestandtheile des Körpers und ihrer Verbindungen. Nro. 95—168.

α) durch Zergliederung; *Anatomie.* Nro. 95—157.

aa. Wissenschaft selbst. N. 95—151.

(aa.) absolute. N. 95—155.

aaa. Einleitungsschriften. N. 95—102.

bbb. vermischte Schriften. N. 103—105.

ccc. einzelne Theile der Anatomie. N. 106—

α) Osteologie. N. 106-109.

β) Syndesmologie. N. 110.

γ) Myologie. N. 111—112.

δ) Angiologie. N. 113-119.

ε) Hirn- und Nervenlehre. N. 120—138.

ζ) Splanchnologie. N. 139-149.

η) Adenologie. N. 150-51.

(bb.) vergleichende Anatomie. N. 152—55.

(aaa) allgemeine Schriften.
(bbb) besondere Abhandlungen.
bb. Praxis der Anatomie. N. 156.
cc. Geschichte der Anatomie. N. 157.
β) durch chemische Analyse. N. 158-168.
I. Einleitungsschriften.
II. Abhandlungen einzelner Materien.
BBB. Kenntniss der Functionen des menschlichen Körpers, *Physiologie*, Nro. 169—372.
a) absolute. Nro. 169—360.
α) Einleitungsschriften. N. 169—173.
β) vermischte Schriften. N. 174.
γ) Abhandlungen einzelner Materien. N. 175—
(a) allgemeine Physiologie. N. 175-206.
(b) besondere Physiologie. N. 207-360.
b) vergleichende Physiologie. Nro. 361-372.
B.B. Praktische, von der Gesundheitspflege oder *Diaetetik*. Nro. 373—446.
I. Absolute. N. 373—421.
II. Relative in besonderer Beziehung auf Alter, Geschlecht und Lebensart. Nro. 422—446.
(B.) Krankheitslehre. Nro. 447—2137.
I. Anatomisch-physiologische Kenntniss des menschlichen Körpers. N. 447—475.
II. Kenntniss und Kur der Krankheiten selbst. N. 476—2137.
I) der innern Krankheiten. N. 476-1818.
A. Allgemeine Schriften. N. 476—684.
AA. Theoretische oder *Pathologie*. N. 476—578.
I. Ueberhaupt. N. 476—499.
a) Einleitungsschriften. N. 476.
b) vermischte Schriften N. 477-482.
c) Schriften über einzelne Materien. N. 483—499.
II. Insonderheit. N. 500—578.
a) Nosologie. N. 500—508.
b) Aetiologie. N. 509—532.
c) Semiotik. N. 533—578.
BB. therapeutische oder *Allgemeine Therapie*. N. 579—684.
I. Einleitungsschriften. Nro 579.
II. Allgemeine und vermischte Schriften. N. 580—584.
III. Schriften über Klinik und über das gegenseitige Verhältniss des Arztes und Kranken. N. 585—600.
IV. Schriften über einzelne besondere Materien. N. 601—684.
CC. theoretisch-praktische Schriften. Nro. 685.
B. Vermischte Schriften über mehrere Gattungen von Krankheiten. Nro. 686—842.
aa) raisonnirende. N. 686—809.
α) über verschiedene Krankheiten mehrerer Theile des Körpers. N. 686—767.
β) Krankheiten, welche einzelne Theile des Körpers treffen. Nro. 768—809.
bb) historische, oder Sammlungen von Krankengeschichten und Beobachtungen. N. 810—842.
(a) ohne besondere Rücksichten. N. 810-836.
(b) in besonderen Rücksichten. N. 837—842.
C. Schriften über einzelne Krankheiten. Nro. 843—1818.
AA. Ohne Rücksicht auf Alter und Geschlecht. N. 843—1781.
I. Fieber. Nro. 843-1209.
II. Schmerzhafte Krankheiten ohne Entzündung. Nro. 1210-1288.
III. Katarrhalische Krankheiten. N. 1289-1315.
IV. Krankheiten mit Unempfindlichkeit. Nro. 1316-1338.
V. Krankheiten mit zu grosser, oder in Unordnung gebrachter Reizbarkeit und Empfindlichkeit. Nro. 1339-1443.

VI. Kachexien. Nro. 1444 - 1569.
VII. Haemorrhagien. Nro. 1570 - 1611.
VIII. Schwindsuchten. Nro. 1612 - 1638.
IX. Krankheiten des Othemhohlens. N. 1639 - 1650.
X. Widernatürliche Excretionen. Nro. 1651 - 1700.
XI. Harnkrankheiten. Nro. 1701 - 171 .
XII. Venerische Krankheiten. Nro. 1719 - 1749.
XIII. Wurmkrankheiten. Nro. 1750 - 1763.
XIV. Steinkrankheiten. Nro. 1764 - 1771.
XV. Krankheiten der Sinnenwerkzeuge und anderer Organe. Nro. 1772 - 1781.
BB. Mit Rücksicht auf Alter und Geschlecht. Nro. 1782 - 1818.
I. Frauenzimmerkrankheiten. N. 1782 - 1804.
II. Kinderkrankheiten. N. 1805 - 18 8.
II) Kenntniss und Kur der äussern Krankheiten, oder *Chirurgie*. N. 1819 - 2002.
A) Einleitungsschriften. N. 1819 - 1823.
B) Geschichte der Chirurgie. N. 1824 - 1825.
C) Theoretische und praktische Schriften. N. 1826 - 2002.
AA) Allgemeine und vermischte Schriften. N. 1826 - 1833.
BB) Schriften über Operationen und Bandagenlehre. N. 1834 - 1855.
CC) Abhandlungen einzelner Materien aus der Chirurgie. N. 1856 - 2002.
I. Kenntniss und Kur allgemeiner Krankheiten und Verletzungen, welche mehrere Theile des Körpers treffen. Nro 1856 - 1910.
II. Krankheiten und Verletzungen einzelner Theile dez Körpers, nebst den dazu gehörigen Operationen. Nro. 1911 - 2002.
III) Kenntniss und Kur von Zufällen, welche innere und äussere Mittel erfordern. Nro. 2003 - 2137.
1) *Geburtshülfe*. Nro. 2003 - 2123.
A. Im allgemeinen. N. 2003 -
a) vermischte Schriften. N. 2003 - 2006.
b) Geschichte der Entbindungskunst. N. 2007 - 2008.
B. Abhandlungen einzelner Materien. Nro. 2009 - 2123.
AA. Anatomisch - physiologische Abhandlungen.
BB. Pathologisch - therapeutische.
a) Zufälle und Krankheiten während der Schwangerschaft und Geburt. N. 2009 - 2107.
b) Zufälle und Krankheiten nach der Geburt, so wie Behandlung der Kindbetterinnen und Neugebohrnen. Nro. 2108 - 2123.
2) Medizinisch - chirurgische Behandlung der Scheintodten und in plötzliche Lebensgefahr gerathenen. Nro. 2124 - 2137.
A) Allgemeine und vermischte Schriften. Nro. 2124 - 2128.
B) Schriften über einzelne Arten des Scheintodes. Nro. 2129 - 2137.
(C) *Arzneymittellehre*. Nro. 2138 - 2384.
A. Kenntniss der einfachen Arzneystoffe. Materia medica im engern Sinne. Nro. 2138 - 2334.
a) allgemeine Schriften. N. 2138 - 2144.
b) Schriften über einzelne Materien. Nro. 2145 - 2334.
1) über ganze Klassen von Arzneymitteln. Nro. 2145 - 2150.
2) einzelne Arzneystoffe aus den drey Naturreichen. Nro. 2151 -
a) aus dem Mineralreiche. N. 2151 - 2247.
b) aus dem Pflanzenreiche. N. 2248 - 2320.
c) aus dem Thierreiche. N. 2321 - 2334.
Anhang.
1) Magnetismus. Nro. 2335 - 2340.
2) Urticatio. Nro. 2341.
B. Pharmaceutik. Nro. 2342 - 2384.
a) Einleitungsschriften. Nro. 2342.
b) vermischte Schriften. Nro. 2343 - 2344.
c) Schriften über einzelne pharmaceutische Processe und zusammengesetzte Arzneymittel. Nro. 2345 - 2379.
d) Pharmacopoeen und Auszüge aus ihnen. Nro. 2380 - 2382.
C. Receptirkunst. Nro. 2383 - 2384.
(D) Kenntniss medizinischer Anstalten. Nro. 2385 - 2390.

a. Hospitäler. Nro. 2385 - 2386.
b. medizinisch - chirurgische Institute. Nro. 2387 - 2388.
c. clinische Institute. Nro. 2389 - 2390.
(E) Medizinische Kenntnisse in Beziehung auf andere Wissenschaften. Nro. 2391 - 2489.
A. Medizinisch - geographische Schriften. Nro. 2391 - 2398.
B. Medizinisch - juristisch - politische Schriften. *Staatsarzneykunde.* N. 2399 - 2480.
(a) Medizinische Polizey. Nro. 2399 - 2433.
1) Einleitungsschriften. Nro. 2399 - 2400.
2) allgemeine Schriften. N. 2401 - 2405.
3) vermischte Schriften. N. 2406 - 2409.
4) Schriften über einzelne Materien. Nro. 2411 - 2433.
(b) Gerichtliche Arzneykunde. Nro. 2434 - 2480.
1) Einleitungsschriften. Nro. 2434 - 2435.
2) vermischte Schriften. N. 2436 - 2439.
3) Schriften über besondere Materien. Nro. 2440 - 2480.
C. Medizinisch - ökonomische Schriften. — *Thierarzneykunde.* Nro. 2481 - 2489.
a) Einleitungsschriften. Nro. 2481.
b) vermischte Schriften. Nro. 2482 -
c) Schriften über besondere Materien. Nro. 2483 - 2489.
B. Medizinische Anthropologie. Nro. 2490 - 2532.
a) allgemeine und vermischte Schriften. Nro. 2490 - 2506.
b) Schriften über besondere Materien. Nro. 2507 - 2532.

B. Naturkunde.

I. Philosophische Naturkunde. Nro. 2533 - 2660.
A. Physikalische Schriften. Nro. 2533 - 2588.
a) vermischte Schriften. Nro. 2533 - 2534.
b) besondere Abhandlungen. N. 2535 - 2588.
(A) aus der allgemeinen Naturlehre. Nro. 2535 - 2559.
(B) Specielle Physik. Nro. 2560 - 2588.
B. Chemische Schriften. Nro. 2589 - 2660.
(A) Im Allgemeinen. Nro. 2589 - 2611.
a) Einleitungsschriften. Nro. 2589 - 2600.
b) vermischte Schriften. Nro. 2601 - 2610.
c) Geschichte der Chemie. Nro. 1611.
(B) Insonderheit. Nro. 2612 - 2660.
(AA) Rein physische Chemie. Nro. 2612 - 2660.
1) Untersuchungen aus dem Mineralreiche. Nro. 2612 - 2651.
2) Untersuchungen aus dem Thierreiche. Nro. 2652 - 2654.
3) Untersuchungen aus dem Pflanzenreiche. Nro. 2655 - 2660.
(BB) Angewandte Chemie.
II. Historische Naturkunde Nro. 2661 - 2792.
A. Im Allgemeinen. Nro. 2661 - 2682.
a) Einleitungsschriften. Nro. 2661 - 2664.
b) allgemeine und vermischte Schriften. Nro. 2665 - 2682.
B. Insonderheit. Nro. 2683 - 2792.
(I) Mineralogie. Nro. 2683 - 2708.
A. Im Allgemeinen. Nro. 2683 - 2695.
B. Specielle Mineralogie. N. 2696 - 2708.
(II) Botanik. Nro. 2709 - 2773.
A. Ueberhaupt. Nro. 2709 - 2736.
B. Schriften über einzelne Classen, Ordnungen, Gattungen und Arten. Nro. 2737 - 2773.
(III) Zoologie. Nro. 2774 - 2792.
A. Ueberhaupt. Nro. 2774 - 2775.
B. Insonderheit. Nro. 2776 - 2792.
1) Vögel. Nro. 2776.
2) Amphibien. Nro. 2777 - 2778.
3) Fische. Nro. 2779.
4) Insecten. Nro. 2780 - 2792.
III. Physikotheologie. Nro. 2793 - 2794.

A.

Arzneygelahrtheit.

I.

Arzneygelahrtheit überhaupt.

A.

Allgemeine Schriften.

A.

Schriften über Definition und Object der Arzneykunde.

1. D*n. W. Triller* Pr. Exercitatio medico critica de aptiſſima medicinae definitione ab ipſo Hippocrate ſapienter propoſita. Viteberg. 1781. 20 S. 4.

S. Gruner krit. N. II. p. 262.

Dieſes Programm enthält einen zierlich geſchriebenen und gelehrten Commentar über die Definition der Arzneykunde, welche *Hippocrates* durch Zuſetzen und Wegnehmen (προσθεσις und αφαιρεσις) erklärt.

2. *Forſtmanni* D. de trito: ubi definit phyſicus, ibi incipit medicus. Erford. 1781

(Citirt *Ploucquet* in ſeinem Rep. V. p. 483.)

3. *J. G. van Leempoel* reſp. *Norbert. Meire* (ex Machelen Cortracenſis) D. de Medicina et ejus objecto. Lovan d. 19 Jun. 1788.

Wieder abgedruckt in der Coll. Diſſ. Lov. T. IV. p. 142—161.

Enthält lauter bekannte Dinge vom Urſprunge der A K. ihrer Etymologie, Definition Eintheilung, ihres Objects, zuletzt folgt etwas vom Leben und Tode.

4 *Adr. van den Dries*, (ex Oude Tonge Batav.) D. de Medicinae ſimplicitatae. L. B. d. 29. Jun. 1782. 21 S. 4.

B.

Schriften über Methodik und andere iſagogiſche Materien.

1.

Allgemeine Schriften.

5. *E. Gf. Baldinger*, Nachricht vom medicinischen Leſeinſtitut zu Göttingen, nebſt einem Vorbericht vom Studiren. Göttingen 1782. 8.

6. *J. Pt. Frank*, Oratio in. de inſtituendo ad praxin medico; habita Gotting. d. 25. Maji 1784.

Abgedruckt in *Frank* Delectu Opuſc. Vol. III. N. I. und in deſſen Opuſculis p. 96.

Eine trefliche Anleitung zur Bildung eines praktiſchen Arztes.

7. Ueber mediciniſchen Unterricht, zur Ankündigung der Wintervorleſungen von *Dr. G. Wedekind*. Mainz 1789. 62 S. 8.

S. A. L. Z. 90. IV. p. 544.
A. D. B. CII. I. p. 72.
O. A. L. Z. 90. I. p. 114.
Goth. 9 Z. 90. I. p. 8.
S. m. c. Z. 90. I. p. 233.
Uſteri Rep. 89. p. 13.

Enthält sehr gute Winke über den Unterschied und die Vorzüge des mündlichen Unterrichts vor dem durch Bücher; über Einrichtung und Eigenschaften des Vortrags; über collegia examinatoria und andere Uebungen; über Anthropologie für Aerzte und Nichtärzte, und ein kurze Skizze beider.

2.

Vermischte Schriften.

8. *Fr. W. Kauhlen*, Pr. von den Hindernissen, die der Vervollkommnung der Arzneygelahrheit im Wege stehen. Bonn (1786.) 1 Bog. 4

In diesem höchst unbedeutenden Schriften sucht der Verf. zu beweisen, dass Versäumung der ächten Philosophie, der Mathematik und Naturlehre die Ursachen seyen, weshalb die Arzneykunde noch nicht den Grad der Vollkommenheit erreicht haben, den sie doch als Wissenschaft haben müsse.

9. *J. H. Lavater*, (Turicens.) D. i. sst. Observationes de statu hodierno artis medicae. Gotting. 1789. d. 10. Aug. 22 S. 4.

S. G. g. A. 90. I. p. 273.
Usteri Rep. 89. p. 12.

Eine kurze Uebersicht von den Ursachen der Ungewissheit in der Arzneykunde und ihrer Unvollkommenheiten, nebst Angabe einiger Mittel, letztere zu verbessern.

10. *D. E. G. Glawnig*, Pr. Der Arzt ist nicht fähig alle Kranken zu heilen. Brieg. 1789. 1 Bogen 4.

S. A. L. Z. 90. I. p. 87.

Enthält vier Bemerkungen zur Bestätigung dieses Satzes.

11. *Mthi. J. Mederer*, Zwo Reden von der Nothwendigkeit beyde Medicinen, die chirurgische und die clinische, wieder zu vereinigen. Freyburg 1782. 39 S. 8.

S. Gruner krit. N. III. p. 70.

In diesen bekannten zwey schönen Reden, welche ihr Verf., die eine im November 1773 bey Gelegenheit des Antritts seines Lehramts, die andere den 21. März 1782. bey einer Promotion hielt, sucht Hr. v. M. die Möglichkeit und Nützlichkeit, die innere Heilkunde mit der Chirurgie zu verbinden, darzuthun.

12. *Gisb. ten Haaf*, Inwydings — Redevoering: Over de noodige Kennis van den aart en de huishoudelyke gesteldheid van het menschlyk lichaam, midsgaders, over de onafscheidbaare Verwantschappen, die 'er tusschen de Genees en Heelkunde, plaats hebben. Uitgesprooken op den 26 van Wynmaand 1788 by de Aanwaarding van den Post van Lector Chirurgiae Clinicae aan de illustre Schoole te Rotterdam. Te Rotterdam 1790. 50 Seit. 8.

Der Verf. beweist in dieser schönen Rede zuerst, wie nothwendig die Kenntnisse der Naturgeschichte des menschlichen Körpert ist, und dass auf diese Kenntniss das Gebäude der Medicin und Chirurgie, als auf einem festen Grunde, befestigt gesetzt werden müsse; dann zeigt er sowohl aus theoretischen Gründen, als mit Beyspielen aus der medicinischen und chirurgischen Praxis, die unzertrennliche Verwandtschaft, welche zwischen der Heil- und Wundarzneykunde statt hat.

13. *Fr. Ph. de Oberkamp*, Pr. Anne medicina ex nativitate sua gloriosa adversus calumnias sit victoriosa. Heidelb. 1781. 4.

Enthält eine kurze Vertheidigung der Arzneykunde gegen ihre Gegner, mit Beweisen aus der heiligen Schrift ausgestattet.

14. *Ant. W. Plaz*, Pr. de medicina supra jurisprudentiam aestimanda. Lips. 1782. 14 S. 4.

S. Gruner krit. N. III. p. 100.
Scegel m. Litt. V. p. 259.

Der Verf. zeigt in dieser Schrift kürzlich die Wichtigkeit und Nützlichkeit der Arzneykunde, und vertheidigt letztere gegen die Verächtlichkeit mit der oft manche Juristen Aerzten begegnen.

15. *Ant. W. Plaz*, Pr. de despiciendis artium et medicinae irrisoribus Lips. 1783. 15 S. 4.

S. Schlegel m. Litt. VIII. p. 222.

In diesem Schwanengesange des berühmten verdienten Leipziger Lehrers, der in einem zierlichen Latein verfasst ist, ermahnt derselbe die Aerzte nicht auf die Schmähungen derer, welche die Heilkunde herabzuwürdigen suchen, zu achten, sondern mit Verachtung auf sie herabzusehen, und durch immer fortgesetztes Streben nach Vervollkommnung in wissenschaftlichen Kenntnissen und durch Wohlthun sie zu beschämen.

3.
Schriften über einzelne Materien.

a.
Studium der Arzneykunde.

16. *J. Fr. Coste*, Oratio habita in capitolio Guilielmopolitano in comitiis Universitatis Virginiae: Antiquam medico-philosophiam orbi novo esse adoptandam. L. B. 1783. 103 S. 8.

17. *J. Du. Wetzger*, Pr. de non negligendo linguae latinae et bonarum literarum studio ad commilitones admonitio. Regiom. 1783. 8 Seit. 4.

S. Gruner krit. N. III. p. 171.
Bald. Mag. V. 4 St p. 371.

Eine an die Aerzte gerichtete warme Empfehlung, sich das Studium der lateinischen Sprache recht angelegen seyn zu lassen.

18. *Ant. W. Plaz*, Pr. Priscam et recentiorem medicinam commendans. Lips. 1783. 16 S. 4.

S. Gruner krit. N. III. p. 155.
B. J. I. p. 55.
Schlegel m. Litt. VIII. p. 223.
Erl. Beytr. 83. W. LI. p. 807.

In dieser guten Vergleichung der ältern und neuern Heilkunde wird mit guten Gründen bewiesen, dass ein vollkommener Arzt in beyden bewandert seyn müsse.

b.
Eigenschaften des Arztes.

19 *J. F. Pichler*, (Wormac.) De qualitatibus medici. Oratio habita. d. 27 Sept 1781. Argent. 14 S. 4.

S. Gruner krit. N. III. p 16

Genaue Kenntnisse aller Theile der Heilkunde, Genie und Nächstenliebe sind die drey Eigenschaften, welche der Verf. von einem Arzte fodert, und hier kurz durchgeht.

20. *Patin*, Orat. quod optimus medicus debeat esse polymathes. Patav. 1784

(citirt *Ploucquet* in seinem Rep. V. p. 458.)

c.
Pflichten eines angehenden Arztes.

21. *And. Bicking*, Pr. de Officio tironis medici. Erford 1790 14 S. 4.

S. J A L. Z. 91. p 756.
S. m. c. Z. 91. I. p. 160.
Usteri Rep. 91. p. 12.

Triviale Dinge, trivial vorgetragen.
(vgl. die Einleitungsschriften der *allgemeinen Therapie*.)

B.
Vermischte Schriften
aus mehrern Theilen der A. G.

A.
Acroamatische.

I.
Abhandlungen Vermischten Inhalts.

22. *F. Fd. Leidenfrost*, (Schwarzburg) D. i. Meletemata quaedam medica et physico-chemica sistens. Erford. d. 18 Jan 1781. 24 S. 4.

S. Gruner krit. N. II. p 206.
Crell. n. Entd. VII. p. 223.

Diese Schrift enthält in 15 §. kurze Bemerkungen über den Nutzen der Milz und der Nachgeburt; den Gang der Galle aus der Leber in die Gallenblase; den Mangel der monatlichen Reinigung bey vierfüsigen Thieren; über die Entzündung; die nächste Ursache der Krankheiten; die Verwachsung der Lunge mit dem Rippenfelle; die Elasticität der Körper; die flüssigen und vesten Theile; die Erzeugung der Funken; den Ursprung der Quellen; das Verwittern; die vollkommene Decomposition des Küchensalzes; die überflüssige Eintheilung der Arzneymittel in Brech- und Purgiermittel; über die Panaceen und den Nutzen der Elektricität bey Ertrunkenen.

23. *J. Mich. Luther* resp. *J. Jak. Hartmann*, Hamburg) D. i. s. Theses quasdam ex partibus quinque medicinae, medico scitu necessariis. Erford. d. 24. jan. 1781. 1 Bog. 4.

S. Gruner krit. N. II. p. 203.

34 nichts besonders enthaltende Sätze, physiologischen, pathologischen, diaetetischen und therapeutischen Inhalts.

24. *A. F. Delius* resp. *K Fridemann de Groote* Usingensis.) D. Propositiones et observationes quaedam medicinam obstetriciam et populationem, nec non univ rsam medicinae scientiam spectantes. Erlang. d. 13. Octob. 1784. 40 S. 4.

S. B. J. VI. p. 86
Erl gel. Anm. 84 N. LI. p. 449.
Schlegel m Litt. X. p. 264.
Abgedr. in *Delii* Adversar. med. pr. Fasc. V. N. XIX.

Enthält vermischte Bemerkungen über mancherley Gegenstände der Geburtshülfe, Physik und Physiologie.

25. *J. Neff*, (Altstedia-Helvet.) D. s. Syllogen propositionum et meditationum physico medicarum. Erlang. d. 7. April. 1784. 26 S. 4.

S. B. J. VI. p. 65.
Erl. gel. Anm. 84. N. XXV. p. 225.
Schlegel m. Litt. VIII. p. 217.
Wieder abgedr. in *Delii* Adv. med. pr. Fasc. IV. N. 4.

Enthält vermischte Bemerkungen über allerley Gegenstände aus allen Theilen der Arzneykunde, Chemie und Physik.

26. *J. Bartholomaeus*, (Sundhemio-Isenacens.) D. i. Problaemata quaedam medica. Jen. d. 20. Dec. 1786. 23 S. 4.

S. B. J. XVI. p. 41.
Erl. Beytr. 87. W. XXVIII. p. 437.
Hall. litt. N. 87. p. 667.
Schlegel u. Arnemann n. m. Litt. I. a. p. 144.

18 Probleme physiologischen, pathologischen und therapeutischen Inhalts.

27. *J. Rdf. Buxtorf*; D. s. animadversiones quasdam medicas. Basil. 1786. 4.

S. B. J. XI. p. 51.

28. *H. F. Delius* resp. *J. And. Eydt*, (Hildburghus.) D. i. Particulae quaedam physico medicae. Erlang. 1786. 22 S. 4.

S. A. L. Z. 86. III. p. 183.
B. J. XIX. p. 67.
Hall. litt. N 87. p. 698.
Erl. gel. Anmerk. 86. N. XLIII. p. 385.
Wieder abgedr. in *Delii* Adv. med. pr. Fasc. V. N. 21.

Ein und sechzig Bemerkungen über allerley interessante Gegenstände aus allen Theilen der Natur- Scheide- und Heilkunde.

29. *F. A. Walter*, (Berolinens.) D. s. Annotationes academicae. Duisb. Mart. 1786. 8 S. 4.

S. Hall. litt. N. 87. p. 413.

Diese 10 §§ in denen der Verf von den Gebährmutterpolypen handelt, sind der Anfang des im Jahre 1786. zu Berlin auf 115 Seiten herausgegebenen Werks: Annotationes academicae etc. des nemlichen Verfassers.

30. *Ph. Jak. Jaeck*, (Augusta-Vindelic.) D. Rhapsodia meditationum et observationum medicarum nonnullarum. Erlang. m. Maji 1789. 19 S. 4.

S. A. L. Z. 89. IV. p. 711.
B. J. XXV. p. 80.
Erl. gel. Anm. 89. N. XXX. p. 263.
S. m. c. Z. 90. III. p. 378.
Usteri Rep. 89. p. 132.
Wieder abgedr. in *Delii* Adversar. phys. med. pr. Fasc. VI. N. 28.

Enthält mehrere artige Bemerkungen und Resultate einiger der vorzüglichsten medicinischen Erfahrungen, aphoristisch vorgetragen und zeugt von der Gelehrsamkeit ihres Verfassers.

31. *J. El. Schmidt*, (Suevofurthens.) D. s. Observata et cogitata nonnulla chiriatrica nec non medico practica. Erlang. d. 11. Decemb. 1789. 24 S. 4.

S. B. J. XXIX. p. 52.
Erl. gel. Z. 90. N. XVI. p. 241.
Usteri Rep. 89. p. 191.
Wieder abgedr. in *Delii* Adverf. med. pract. Fascic. VI. N. 30.

Enthält ganz interessante, zumal litterarische Fragmente aus *Delius* Feder.

32. Douze Théses de Medicine proposées par les illustres et très noblès Messieurs *Rene*, *Govan*, *Broussonet*, *Buin*, *de Recoules* etc. que soutiendra pour la chaire vacante dans l'Université de Montpellier *J. B. Baumes*; à Nimes 1790. 79 S. 4.

S. S. m. c. Z. 91. III. p. 145.
Usteri Rep 91. p. 327.
Hufeland Ann. d. franz. Heilk. I. p. 567.

Zwölf kurze Bemerkungen über nicht uninteressante physiologische und praktische Sätze.

33. *St. J. van Geuns*; (Mthi. fil. Groningen.) D. s. Quaestiones academicas medici argumenti. Harderovici d. 25. Jan. 1790. 46 S. 4.

S. B. J. XXV. p. 83.
O. A. L. Z. 91. II. p. 938.
S. m. c. Z. 91. I. p. 193.
Usteri Rep. 90. p. 130.

Diese schöne aus 18 §§. bestehende Schrift enthält sehr interessante, gröſstentheils neue Bemerkungen und Untersuchungen über mehrere methodologische und physiologische Materien, als von der Definition, Eintheilung der A. K. dem Werthe der Chirurgie; den Quellen der theoretischen

und praktifchen Medicin; der Lebenskraft der ve ften Theile, und ihre von dem flüffigen Theilen ganz unabhängigen Urfprunge; von der eigenen, durch den Bildungstrieb beftätigten Lebenskraft der Säfte; von dem Urfprunge thierifcher Körper; von dem Baue des Gehirns verfchiedener Thiere untereinander verglichen; von den verfchiedenen Seelen-Kräften derfelben; von der Art und den mitwürkenden Theilen beym Erbrechen; von der Unrichtigkeit der Behauptung, dafs reines feftes Laugenfalz in unfern Säften fey; von der Identität des Urfprungs und der Natur der Phosphor- und Zuckerfäure; von der letztern als Beftandtheile des flüchtigen Laugenfalzes; vom natürlichen Bodenfatze im menfchlichen Harne, und von dem wefentlichen Oele der Myriftica Gale L.

34. *A. F. Wolff*, (Lesna-Polon.) D. Analecta quaedam medica, Gotting. d. 8. Jul. 1790. 48 Seit. 8.

S. B. J. XXV. p. 81.
G. g. A. 90. N. CLXXXVIII. p. 1882.
Hecker's Arch. f. die allg. Heilk. II. p. 481.
S. m. c. Z. 91. I. p. 310.
Tode J. I. a. p. 73.
Ufteri Rep. 90. p. 197.

Enthält 1) Gründe die es wahrfcheinlich machen, dafs das Queckfilber die Luftfeuche durch Ausleerung heile: 2) Zwölf Beobachtungen über die Heilkraft des Phosphors; 3) die Gefchichte einer zuletzt noch geheilten Manie, welche nach der Anwendung des thierifchen Magnetismus entftanden war. — Nur der erfte Abfchnitt diefer Schrift ift von dem Verfaffer, die beiden andern aber von dem Vater derfelben.

35. *Gisb. Jak. Wolff*, Miscellanea inauguralia philofophici argumenti. Harderov. 1790. 52 Seit. 4.

S. G. g. a. 90. p. 1880.
Ufteri Rep. 90. p. 128.

Ueber mehrere intereffante Gegenftände commentirt der Verf. unter folgenden Auffchriften Medicus philofophicus. — Hier wird gezeigt wie nöthig dem Arzte Philofophie fey. — Natura. — Erörterung der verfchiedenen Begriffe von derfelben. Vifio fimplex. — Erklärung der Urfache, warum die Seele die Gegenftände fich nur einmal vorftellt, ob gleich zwey Augen das Bild empfangen. — Dolor in parte abfciffa. — Gute Erklärung diefes bekannten Phänomens. — De fede animae. — Der Verfaffer fucht hier zu beweifen, dafs es noch nicht ausgemacht fey, welchen Theil des Körpers man für das unmittelbare Seelenorgan anfehen könne.

36. *J. W. Lauterbach*, (Gruito-Montenfis) D. de fitu et nexu viscerum abdominalium cum appendicae fiftenti nobilitatis cupri methodos varias cum illarum difquifitione. Duisburg. d. 1. Sept. 1781. 75 S. 4.

S. B. J. II. p. 51.

Im erften Theile diefer guten Schrift befchreibt der Verfaffer, meift nach *Haller*, *Henfing*, und *Albin*, die Lage und Verbindung der äufsern Bedeckungen des Bauchs und der in der Höhle des Unterleibs liegenden Eingeweide. Häufige Gelegenheit Leichen zu zergliedern, welche der Verfaffer in Strasburg hatte, liefsen ihn manches fehen, was mit den Befchreibungen jener Männer nicht ganz übereinftimmt. Diefe Abweichungen befchreibt der Verfaffer genau mit anatomifcher Kenntnifs.

Der zweyte chemifche Theil der Schrift ift ganz nach *Cronftedt* und *Pott* bearbeitet.

37. Exercitationes phyfico-medicae de admiranda naturae fimplicitate, et de utili quidem fed admodum limitanda medicina populari. Aut. *Lb. L. Finke* Rintel. 1785. 270 S. 8.

S. A. D. B. LXIX. p. 368.
A. L. Z. 85. III. p. 84.
Blumenb. B. II. 3. p. 483.
Erl. Beytr. 86. W. V. p. 74.
Goth. gel. Z. 85. II. p. 770.
H. n. g. Z. 85. N. 73.

Dies find die zwey bekannten Reden des Verfaffers, deren eine er beym Antritte feines Lehramts zu Lingen, die andere bey der Niederlegung des Rectorats hielt. Die erfte enthält viele merkwürdige Beyfpiele grofser Wirkungen der Natur, die von anfcheinend kleinen Veranlaffungen abhangen; in der zweyten bemüht fich der Verf. zu zeigen, dafs man den gemeinen Mann nicht über alle Krankheiten unterrichten mufs, fondern blos über die Krankheiten, welche dem Lande, in dem er wohnt,

eigen sind, über die einiger Handwerker, über die der Kinder, über die herrschenden Landseuchen und über die schnell eintretenden Krankheiten.

II.
Vermischte Beobachtungen aus mehrern Theilen der Arzneykunde.

A.) *Anatomische.*

38. *W. F. Cappel*, D. i. Observationes anatomicas. Decas I. Helmit. 1782. 4.

S. Bald. Mag. V. e. p. 421.

B.) *Anatomisch-pathologische.*

39. *J. Dn. Metzger* resp. *J. Cp. Coester*, (Landbergens.) D. i. Observationes nonnullas anatomico-pathologicas cum epicrisi. Regiom. d. 4. Jul. 1787. 16 S. 4.

S. B. J. XVI. p. 42.
Erl. Beytr. 88. W. XIV. p. 207.
Goth. g. Z. 88. N. XXIII.
Hall. litt. N. 87. p. 765.
Schlegel u. Arnemann n. m. L I. b. p. 150.
Wieder abgedr. in *Metzger* Opusc.
Fasc. I. N. IV. p. 177-132.

Diese Schrift enthält die Beschreibung dreyer auf dem anatomischen Theater zu Berlin angestellten Beobachtungen, von Gehörfehlern, von Taubheit und Verstopfung der Eustächischen Röhre und von einer Harnfistel. In den angehängten Epicrisen werden ähnliche Fälle von Schriftstellern angeführt, und ganz gute Bemerkungen über die Entstehung und Behandlung dieser Uebel beygefügt.

40. *Ant. Jak. van Doeveren*, (Groningan,) D. i. s. Observationes pathologico-anatomicas. L. B. d. 2. April 1789. 49 S. 4. mit 3 Kupfertafeln.

S. Ann. Helmst. 89. II. p. 434.
A. L. Z. 91. IV. p. 39.
Erl. Beytr. 89. W. XXX. p. 429.
G. g. A. 89. N. CV. p. 1056.
S. m. c. Z. 90. II. p. 158.
Schlegel u. Arnemann n. m. Litt. II. b. p. 261.
Usteri Rep. 89. p. 136.

Der Verfasser, ein Sohn des berühmten *Walther van Doeveren*, theilt hier in 3 Beobachtungen mit, die von seinem Fleiße und seiner nicht geringen Belesenheit zeugen. Die erste enthält die Beschreibung der Krankengeschichte einer Frau, nebst der Leichenöfnung, wobey man die Speiseröhre angefressen, und die Aorta zerrissen und alles Blut in den Magen ergossen fand. — Die zweyte enthält den Befund einer Leichenöfnung, wobey sich die Speise- und Luftröhre angefressen fand, und sich aus ersterer in letztere alles ergossen hatte. Die 3te bescreibt ein krebsartiges Pancreas mit Anfressung des Magens, wobey sich das Blut in den Magen und die Darmhöhle ergossen hatte. - Letztere ist auf den 3 Kupfertafeln anschaulich gemacht.

C.) *Anatomisch geburtshelferische.*

41. *W. Josephi*, (Brunovicens.) D. i. Observationum ad anatomiam et artem obstetriciam spectantium saturam. Helmst. d. 14. Mart. 1785. 61 Seit. 8.

S. B. J. VI. p. 82.
A. L. Z. 85. II. p. 188.
Erl. Beytr. 85. W. XXXV. p. 556.
Blumenb. B. II. d. p. 736.
G. g. A. 86 N. XXIII. p. 224.
Hall. litt. N. 85. u. 86. p. 384.
H. n. g. Z. 85. N. LVI. p. 448.
Schlegel m. Litt. X. p. 267.

Diese Schrift enthält 7 interessante Beobachtungen. Die erste die Leichenöfnung eines atrophischen Mädchens. Hierauf folgen 5 Beschreibungen von widernatürlichen schweren Geburten, und die 7te die Geschichte eines Mutterblutflusses nach einer natürlichen Entbindung, welcher durch kaltes Wasser äusserlich angewendet, gehoben wurde.

(vgl. Geburtshülfe.)

D.) *Medicinisch-chirurgische*, u. s. w.

S. Unten *Therapeutik.*

B. Populäre Schriften.

42. *Ads. F. Nolde*, Pr. Ueber die bestimmung und den Nutzen der medicinischen Aufklärung für studierende Nichtärzte. Rostock 1789. 4.

43. *Du. Collenbusch*, (Teutoburgens) D. de noxis ex empirica medicina oriundis. Jen. 1789 9. May. 14 S. 4.
S. B. J. XXII. p. 52.
Frankf. med. Wochenbl. 89. N 38. p. 12.
S. m. c. Z. 90. p. 408.
Usteri R. 89. p. 12.
Der Verf. zeigt sehr gut den Schaden, den Pfuscher in der Welt anrichten, und glaubt mit Recht, dass populäre medicinische Schriften mehr Schaden als Nutzen stiften.

44. *K. Sm. Kramer*, (Harsleba - Halberstad) D. de medicina populari. Hal. d. 27. Sept. 1783. 48 S. 8.
S. B. J. I. p. 55.
Erl. Beytr. 84. N. XXIV. p. 375.
Gruner Krit. N. III. p. 163.
In dieser guten Schrift ist der Nutzen und Schaden der populären Heilkunde sehr schön auseinander gesetzt.
(vgl. N. 37.)

C.

Litteraturgeschichte der Arzney - Gelahrtheit.

I.

Geschichte der A. G. im allgemeinen, und Vergleichung der ältern mit der neuern.

45. *A. F. Hecker*, Pr. Medicinae omnis aevi fata tabulis exposuit Erford 1790 16 S. 4.
S. J. A. L. Z. 91. N. 1. p. 3.
G. g. A. 91. N. 13. p. 126.
Usteri Rep. 90. p. 11.
S. m. c. Z. 91. I. p. 124. II. p. 290.
Frankf. med. Wchbl. 90. N. 32. p. 512.
B. J. XXVI. p. 36.
Dieses schöne Programm enthält den Plan von der von dem Verf. angefangenen Geschichte der Arzneykunde (von der man bisher noch leider die Fortsetzung vergebens erwartet hat). Die Uebersicht der 9 Perioden, nach welcher der Verf. seine Geschichte bearbeiten wollte, ist hier in Tabellenform mitgetheilt, und lässet die Vollendung des Ganzen mit Sehnsucht erwarten.

46. *Jos. Amatus Correard*, (Ambericus apud Bugoras, Dioecesis Lugdunensis) D. de conformitate medicinae veterum cum medicina neoterica. Montispel. 1788. 28 S. 8.
S. S. m. c. Z. 90. IV. p. 265.
Der Verf. zeigt in diesem Bruchstücke nur, wie sehr Hippocrates und seine Nachkommen, mit *Bagliv*, *Forest*, *Sydenham*, *Morton*, *Hoffmann* und *de Haen* in der Lehre von den Crisen und der auf dieselbe gegründete Heilart übereinkommen.

II.

Insonderheit.

A.

Geschichte der Arzneykunde.

a.)

bey gewissen Völkern.

א.

bey den Römern.

47. *Hi. F. Schorch*, Pr. de tempore quo apud Romanos infantum expositio licita esse desiit, ex Taciti de moribus German. Cap. XIX. Erford 1781. 4.
S. Bald. Mag. III. f. p. 537.

ב.

bey den Griechen.

48. *F. W. Gerke*, Ep. gr. de templis Aesculapii graecis quaedam commentatus est. Lips. 1790. 8.
S. G. g. A. 91. N. 15. p. 152.
Usteri Rep. 90. p. 13.
S. m. c. Z. 91. I. p. 313.
Der Verf. handelt in dieser interessanten Schrift von den Tempeln des Aesculaps im eigentlichen Griechenlande, von der Incubation, den Gelübdetafeln, andern Geschenken und den Festen des Aesculaps, meist nach Pausanias.

ג.

bey den Hebräern.

49. *J. H. Lautenschläger*, Ep. gr. ad cl. *Ackermann* de Medicis veterum Hebraeorum eorumque methodo sanandi. Schleiss. 1786. 14 S. 4.
S. H. n. g. Z. 86. N. 104. p. 831.
B. J. X. p. 77.
Schlegel m. Litt. XII. p. 220.
A. L. Z. 86. II. p. 591.

Enthält etwas von den abergläubischen Amuleten der Hebräer. — Dem Verf. scheint schon Adam Arzt gewesen zu seyn, und überhaupt findet er Spuren grosser Geschicklichkeit der Juden in der Arzneykunde, Mathematik und Chemie in der heiligen Schrift, besonders in den Rabbinen. — Der Verf. verdient als Theolog, wegen seiner Belesenheit und Kenntniss einer ruhmvollen Erwähnung.

ד.

bey den Afrikanern.

50. *K. Pr. Thunberg* resp. *Pt. U Berg*, D. med. de Medicina Africanorum. Upsal. 1785. 8 S. 4.

S. A. L. Z. 86. IV. p. 639.
Frankf. m. Wochenbl. 87. N. 13. p. 207.
Goth. g. Z. 86. N. 54. p. 456.
G. g. A. 86. N. 108. p. 1079.
Lüdecke allg. Schw. Gel. Arch. VI. p. 49.
Wied. abgedr. in *Schlegel* Thes. mat. med. VI. N. 5., und in
K. Pt. Thunberg Diss. acad. Ups. edit. *Persoon* V. I. N. 10.

In diesem schönen Beytrage zur Geschichte der Arzneykunde beschreibt der Verf. einige, in Europa noch nicht bekannte Mittel, und die Art ihrer Anwendung, wie er solche auf seinen Reisen, in Indien und Afrika, bemerkt hat. So wird das Kraut des Polygoni barbati L. gegen Oedem der Füsse und das Pulver der Lycoperdon Carcinomalis gegen Krebsgeschwüre empfohlen. u. s. w.

β.)

Geschichte gewisser medicinischen Sekten.

51. *Ph. F. Meckel* resp. *F. W. ab Eisenhart* (Berolinens.) D. de Historia doctrinae medicorum organicae Hal. d. 27. April 1790. 52 S. 8.

S. Schlegel n. m. Litt. II. b. p. 304.
S. m. c. Z. 94 II. p. 20.
Usteri Rep. 90. p. 421.

Eine sehr gelehrte Schrift aus der Feder des würdigen *Sprengel's* voller Spuren der tiefsten Gelehrsamkeit und ausgebreitetsten Belesenheit in den Schriften der Alten.

52. *G. Ph. Otterbein* (Herborn-Nassovic.) D. de differentiis inter medicinam rationalem et empyricam. Duisbugi d. 17. Sept. 1782. 52. S. 4.

In dieser sehr guten, für die Geschichte der Arzneykunde wichtigen Schrift, liefert der gelehrte Verfasser eine schöne Beschreibung und Vergleichung der Grundsätze und Meinungen der Methodiker und Empyriker, welche seinen Kenntnissen nicht wenig zur Ehre gereicht.

53. *Th. Smith*, (Duxelmens.) D. de medicina sectae methodicae veteris. Edinb. 1787. 8.

γ.)

Geschichte medicinischer Academien.

54. *H. F. Delius*, Phylira qua Director et Adjunct. S. P. D. et de nupero et praesenti Academiae caesareae Naturae curiosorum statu breviter agitur. Erlang. 1788. 12. S. 4.

S. Erl. gel. Anm. 89. N. IV. p. 25.

Enthält eine kurze Geschichte der Kaiserlichen Academie der Naturforscher, unter dem Präsidio *Büchner's*, *Trew's*, *Bayer's* und *Cothenius*.

55. *H. F. Delius*, Pr. Notitia legati quo D. Ch. And. Cothenius S. R. J. Nob. et Acad. J. Nat. Cur. liberaliter prospexit. — — Thema primum. Erl. 1789. 1 Bog. 4.

S. Erl. gel. Anm. 89. N. 45. p. 389.
O. A. L. Z. 89. II. p. 879.
S. m. c. Z. 90 I. p. 85.
Usteri Rep. 89. p. 21.

Bekanntmachung der ersten Preisfrage (de vera notitia et cura primarum viarum) welche die K. Acad. der Naturf. dem Vermächtnisse des seeligen *Cothenius* zu Folge aufstellte.

B.

Geschichte der Arzneygelehrten.

56. Rede von Petrus und Paulus, weiland berühmten Professoren und Schutzpatronen der Universität Altorf. Von *Ch. Gfr. Hofmann*. Altorf 1787. 16 S. 8.

S. Frfrt. med. Wochenbl. 88. N. XLII. p. 689.

Mit vieler Laune sucht der Verf. zu beweisen, dass *Paulus* Physiker, Arzt und Wundarzt, und *Petrus* Rechtsgelehrter gewesen sey.

57. *J. Du. Metzger*, Pr. de Rabby Moyse ben Mainon. Regiom. 1781. 4.

58. *K. Glo. Kühn* resp. *Ch. Gbf. F. Webel*,

D. de Philosophis ante Hippocratem medicinae cultoribus, ad Celsi de medic. praef. Specimen I. Lips. d. 11. Jun. 1781. 41 S. 4.

S. Gruner Krit. N. II. p. 246.
Schlegel m. Litt. III. p. 227.
Vermehrt und verbessert wieder abgedr. in *Ackermann* Opuscul. ad Medic. H. spect. N. 4. p. 237—92.

Ein trefflicher, aus den Quellen geschöpfter Beytrag zur Geschichte der A. K. Historisch und kritisch werden mit vieler Sachkenntnifs die Grundsätze der drey Philosophen, *Pythagoras, Alkmaeon* und *Empedocles* durchgegangen, und das, was sie von der A. K. wufsten, genau angeführt. Es ergiebt sich hieraus, dafs sie scheinen als Vermittler, den groben Empirismus der Aesculapiden durch ihre Forschungen zum Dogmatismus umgebildet zu haben.

59. *J. F. H. Hieronymi,* (Hilpershusani) D. i. exhib. Erasistrati Erasistrateorumque historiam. Jenae. d. 3. Aug. 1790. 32 S. 8.

S. *A.* L. Z. 91. II. p. 183.
B. J. XXIX. p. 54.
S. m. c. Z. I. 91. p. 183.
Usteri Rep. 90. p. 16.

Enthält nur den Anfang einer Geschichte derjenigen Sekte, deren Stifter *Erasistrat* war. In der Einleitung giebt der Verf. Rechenschaft von seinem Unternehmen, führt seine Vorgänger und die Quellen, die er benutzt hat, auf; und giebt die Methode, wie er seine Materie behandeln will, an. Dann folgt der Anfang des ersten Abschnitts, welcher das Leben des *Erasistrats* enthalten sollte. Hier finden sich nur die zwey ersten §., in denen der Verf. die Zeit wo *Erasistrat* lebte, und das Vaterland desselben, bestimmt. Möchte doch das Uebrige dieser gelehrten Schrift noch erscheinen.

60. *J. Ch. Gli. Ackermann*, Pr. adit. de Antonio Musa, Octaviani Augusti medico, et libris qui illi adscribuntur. Altorf 1786. 24 S. 4.

S. A. L. Z. 86. IV. p. 615.
B. J. X. p. 77.
Erl. gel. Anm. 86. N. XLV. p. 412.
Frankf. med. Wochbl. 87. N. XI. p. 175. N. XIII. p. 207.
G. g. *A.* 87. N. 42. p. 409.
Goth. g. Z. 86. N. LV. p. 544.
H. n. g. Z. 86. N. CIV. p. 831.
Schlegel med. Litt. XII. p. 219.

Dieses gelehrte Progr. enthält einen trefflichen Beytrag zur Geschichte der Arzneywissenschaft unter den Römern, insonderheit aber die Lebensgeschichte, Grundsätze und Schriften *Musa's*; vorzüglich sucht der Verf. darzuthun, dafs *Musa* den Kaiser August nach den Grundsätzen der Methodiker geheilt habe.

61. *J. Dn. Metzger*, Pr. Anecdota in Avicennam. Regiom. 1788. 12 S. 4.

S. B. J. XXII. p. 50.
Hall. litt. Nachr. 88. u. 89. p. 399.

Der gelehrte Verf. widerlegt sehr bündig in diesem Pr. *Portal's* Meinungen, dafs Jbn. Sina menschliche Leichen zergliedert, und die Structur der Augenmuskeln besser beschrieben habe, als die Griechen.

62. *Sv. Aud Hedin* resp. *Cp. Carlander* (Vestrogoth.) D Quid Linnaeo patri debeat medicina. Ups. d. 14. April. 1784. 26 S. 4.

S. Lüdecke Allg. Schw. Gel. Arch. VI. p. 41.

In dieser warmen Lobrede auf *Linné* wird gezeigt, was dieser berühmte Mann, in Absicht auf Kenntnifs der Krankheiten, der Arzneymittel und in der Diaetetik geleistet habe, und wird vorzüglich gegen *Vicq - d'Azir* vertheidigt.

63. *P. Sgm. K. Preu*, Ep. grat. ad Viros illustr. Physicos inclyti Collegii Medici Noribergens — Simulque narrationem succinctam de vita et meritis *J. Camerarii* - adnectere conatur. Altorf. d. 30. Maji 1782. 28 S. 4.

Eine gut geschriebene Lebensbeschreibung und Schriftenverzeichnifs des ersten Stifters des Nürnbergischen Coll. Med. des hinlänglich bekannten *Joach. Camerarius.*

64. *J. Dn. Metzger*, Oratio in Memoriam semisaecularem Gottingensium, habita Regiomonti d. 4. Octob. 1787.

Abgedr. in *Metzger* Opusc. acad. Fasc. I. N. IX. p. 210—12.

Eine kurze Skizze der Verdienste der Professoren der Georg Augusts Universität um die Wissenschaften überhaupt, und die Arzneykunde insbesondere.

65. *Dn. W. Nebel*, Oratio de vita et meritis Professorum medici Ordinis, qui a Festo seculari

tertio ad quartum in Academia Heidelbergensi floruerunt. Heidelb. 1787. 4.

Abgedruckt in Actis Sacrorum Secularium Academiae Heidelbergensis - Anni 1786. Heidelb. 1787. 4.

66. *Ch. F. Nürnberger*, Pr. de incrementis Academiae Vitebergensis ex liberalitate medicorum. Viteb. 1783. 1½ Bogen 4.

67. *J. Ch. Ackermann*, Memoriam muneris magnifici quo vir illustris *Cp. J. K. Trewius* Universitatem Altorfinam donavit. Altorf 1789. 8 Seit. 4.

Anhang

Memorien verstorbener akademischer Lehrer in dem Zeitraume von 1781 — 1790.

68. (*W. E. Christiani*) Einladung zu einer Gedächtnifs auf *Ch. J. Berger* — mit beygefügter Nachricht von seiner ersten Bildung und seinen Fortschritten, bis zu der ihm ertheilten medicinischen Doctorwürde. Kiel 1789 14 S. 4

S. Ann. Helmst. 89. II. p 380.
Ufteri Rep. 89. p. 260.

69. *Pt. Fabian Aurivillius*, Oratio parentalis quam in Memoriam cl. *Torb Bergmanni* d. 15. Jun. 1785 habuit. Lipf. 1787. 46 S. 4.

Hall litt. N. auf 87. p. 100.

Diese schöne Rede kam vorher in schwedischer Sprache übersetzt heraus.

70. Åminnelse Tal öfver Professoren uti Chemien och Pharmaceutiken, vid Kongl. Academien i Upsala samt Riddaren af Kongl. Wasa Orden Herr *Torbern Olof Bergmann*, hållet for Vetenskaps Academien d. 3. Maji 1786. af Deff. Ledamot *Pt. Jak. Hjelm.* Proberare. Stockholm 1787. 104 S. 4.

S. A. L. Z. 87. II. p. 638.
Frankf. med. Wochbl. 87. N. XXXV. p. 553.
G. g. A. 87. p. 1837.

Diese schöne, *Bergmann's* würdige Rede, in der sein Leben anziehend beschrieben, und seine Verdienste treflich gewürdigt werden; kam hernach deutsch heraus unter dem Titel: Gedächtnifsrede auf den Professor und Ritter *Torb Bergmann*, in der Academie der Wissenschaften gehalten von *Pt. Jak. Hjelm.* Aus dem Schwed. Greifswalde 1790. 11¼ Bogen 4.

S. Greifsw. crit. N. 90. p. 200.
Ufteri Rep. 90. p. 19.

71. (*J. K. Gehler*) Orationem quae in memoriam *Ern. Glo. Bosii* d. 22. Sept. superioris anni nobis erepti habebitur indicunt et ad eam audiendam invitant Decanus, Senior ceterique Ordinis medici Doctores et Assessores. Lipf. 1789. 14 Seit. 4.

S. B. J. XXVI. p 44.
Ufteri Rep. 89 p. 20.

Enthält die Lebensbeschreibung des verdienten Leipziger Lehrers.

72. *Memoria J. Jak Buschii*, M. D. et Primarii ordinis medici Marburgensis Professoris. Scripsit *Mch. Conr. Curtius.* Marb. 1786. 20 Seit. 4.

S. A. L. Z. 89. IV. p. 624.
Goth. gel. Z. 86. N. XXX. p. 256.
Hall. litt. N. 85. u. 86. p. 272.

Nach einem sehr interessanten Verzeichnisse aller seit 1527 auf der Universität zu Marburg gewesenen Professoren der Heilkunde, liefert der würdige Herr Geheimejustizrath *Curtius* in seinem ihm so geläufigen ächt römischen Latein die kurze Lebensbeschreibung des 1727 zu Marburg gebohrnen, und den 20 Jan. 1786. daselbst verstorbenen würdigen Prof. *Busch.*

73. Beyträge zur Biographie des verstorbenen Hofrath und Professor's *J Gli. Gleditsch* von *C. L. Willdenov* und *P. Usteri.* Mit dem Porträt des verst. *Gleditsch.* Zürich 1790. 111 S. 8.

S. S. m. ch Z. 90. II. p. 334.
Ufteri Rep. 90. p. 16.

Eine gut geschriebene Biographie nebst angehängtem Schriftenverzeichnifs des seeligen Botanikers.

74. Åminnelse - Tal öfver Professoren i Abo, aff. och Riddaren af Kongl. Wasa - Orden Herr *D. J. Haartmann* hallet for. Vetenf. Academ.

d. 14. Jan. 1789. af *A. J. Hagström.* M. D. och Prof. Stockh. 1790. 28 S. 4.
S. A. L. Z. 91. II. p. 301.
Goth. g. Z. A. L. 91. St. 9. p. 71.
Lüdeke Allg. Schw. Gel. Arch. VII. p. 103.
Usteri Rep. 90. p. 374.

75. *D. Schulz von Schulzenheim.* Griste - Tal öfver välborne Herren *K. von Linné* Professor i Medicin och Botanik vid Kongl. Academie i Upsala hallet. Upsal. 30. Nov. 1783. ib. 1784. 42 S. 4.
S. G. g. A. 85. N. 184. p. 1864.
Greifsw. crit. N. 85. N. 2. p. 16.
Lüdeke A. Schw. Gel. Arch. V. p. 244. IV. p. 191.

Diese schöne, auch ins Deutsche (von *Reichel* zu Leipzig 1784 auf 2½ Bogen in 8vo) übersetzte, an dem Grabe des jüngern, für die Botanik zu früh verstorbenen *Linné* den 30. Nov. 83. gehaltene Rede, enthält die Lebensgeschichte desselben, und auch noch einige interessante Nachrichten des ältern Bonatikers.

76. *F. L. Schurer* Memoriam *J. F. Lobsteinii* die 11. Octob. 1784. pie defuncti commendat. Argent. 1785. 3½ Bog. Fol.
S. B. J. VII. p. 54.
A. L. Z. 85. p. 52.

77. Aminelse Tal öfver Anatomiae och Chirurg. Profess. Sanit. Assess. i Kongl. Colleg. Medic. Herr *D. Roland Martin*, hället för Vetensk. Acad. d. 10. Jan. 1789. af des Medlem. *Adf Murray.* M. D. Prof. Stockholm 1790. 50 S. 8.
S. A. L. Z. 91. II. p. 301.
. g. A. 90. N. CCII. p. 2025.
Goth. g. Z. A. L. 91. St. 9. p. 70.
Lüdecke Allg. Schw. Gel. Arch. VII. p. 102.
Usteri Rep. 90. p. 18. u. 373.

Eine schöne Gedächtnissrede auf den Professor *Martin* zu Stockholm, der den 30. Jul. 1726 zu Upsala geboren wurde, und den 10. Sept. 1788. am Faulfieber starb. Mit ihm fing eine neue Epoche für die Anatomie in Schweden an, und er hörte zu den berühmtesten Zergliederern und Wundärzten seiner Zeit.

78. Memoria *G. Ph. Michaelis*, Phil. et Med. D. hujus Primarii, Phys. ordin. Professoris, ordinis philosophici h. a. Decani. Scripsit *Mch. Conr. Curtius.* Marburg 1783. 16 S. 4.
S. Bald. Mag. V. c. p. 223.

Nach einer kurzen Anführung der berühmtesten Lehrer der A. K. zu Marburg beschreibt der Verf. das Leben des zu Marburg den 15. Jan. 1712 gebornen, und den 18. Dec. 1783 gestorbenen Professor *Michaelis*, der sich durch einige Dissertationen bekannt gemacht hat.

79. Elogio del Professore di Chirurgia *Angiolo Nannoni* composto del di lui figlio *Lorenzo Nannoni* e letto del medesimo la mattina del dè 21. Maggio 1790 nella publica scuola dell Regio Arcispedale di S. M. Nuova. Florenz. 1790. 23 S. 8.
S. S. m. c. Z. 91. III. p. 228.
Usteri Rep. 91. p. 33.

Diese schöne Lobrede auf einen in der gelehrten Welt berühmten treflichen Wundarzt, hielt der Sohn desselben beym Antritte des Lehramts seines Vaters.

80. *J. Rhd. Kugler* Memoria *J. Pfeffingeri* d. XV. Jan. 1782. pie defuncti. Argentor. 1782. Fol.

81. Oratio in Memoriam *Ant. W. Plazii*, Prof. Med. Lips. Accedit Ejus vita ab ipso enarrata. Lips. 1785. 4.
S. B. J. XII. p. 54.

82. Universitas Lipsiensis Memoriam *Ant. Ridigeri*, M. D. et Chem. Prof. ord. commendat. Lips. 1786. Fol.
S. B. J. X. p. 68.

83. Memoria *Ch. Sendelii*, M. D. et Prof. Gedani d. 24. Maji 1789 mortui. Gedan. 1789. 34 S. 4.
S. A. L. Z. 90. I. p. 520.

Verfasser dieser schönen Schrift ist Herr Prof. *J. G. Trendlenburg.*

84. Memoriae sanctae medicorum principis aetatis nostrae *Dn. W. Trilleri*, M. D. Consil. aul. et Profess. Viteb. Viteberg. 1782. 10 Seit. Fol.
S. Ann. Helmst. 83. I. p. 468.

C.

Schriften zur Bücherkunde.

85. *Ch. Gfr. Gruner*, Pr. Oribasii medicinalium collectionum Liber I. e Codice Mosquensi nunc primum graece et latine. Jen. 1782. 16 S. 4.
S. Gruner Krit. N. III. p. 56.
G. g. *A.* 82. N. CXXXVII. p. 1108.
Schlegel m. Litt. V. p. 258.

86. *Chr. Gfr. Gruner*, Pr. Oribasii medic. collect. Libr. II., et fragmentum aliud e Codice Mosquensi. Jen. 1782. 18 S. 4.

S. Gruner Krit. N. III. p. 57.
G. g. *A.* 82. N. CXXXVII. p. 1108.
Schlegel m. Litt. VI. p. 267.

Diese beyden Programme enthalten einen neuen Abdruck des griechischen Textes mit beygefügter lateinischer Uebersetzung und untergesetzten gelehrten Anmerkungen, von der Vorrede, und den 2. 3. 9. 11. 40. 61. 63. 67. 68. und 69. Kapiteln der Schriften des Oribasius, nach einer bisher unbekannten Moskauer Handschrift.

87. *Cb. Gf. Gruner*, Pr. Variae lectiones in Q. Serenum Sammonicum e codice Vratislaviensi decerptae. Jen. 1782. 4 Bog. 4.

S. Gruner Krit. N. III. p. 55.
Frankf. med. Wochbl. 82. N. XXXV. p. 550.
Schlegel m. Litt. V. p. 258.

Dieses Programm enthält Varianten über das Gedicht des Serenus aus einer Breslauer Handschrift vom 14. Jahrhundert, nebenbey auch einige andere aus alten Ausgaben.

88—90. *Cb. Gf. Gruner*, Pr. I. II. III. Jani Cornarii Conjecturae et emendationes Galenicae Jenae I. 1788. 16 S. 8. II. 1789. 20 S. 8. III. eod. 16 S. 8.

S. B. J. XXII. p. 49. (I—III.)
Ann. Helmst. 89. April. p. 372. (II. III.)
Frankf. med. Wochbl. 89. N. XXVII. p. 276. (III.) p. 284. (II.)
Hall. litt. N. 88. p. 74. (I.)
Schlegel u. Arnemann n. m. Litt. II. b. p. 307. (I—III.)
Usteri Rep. 89. p. 17. (II.) 90. p. 370 (III.)

Zusammengedruckt sind diese Programmen unter dem Titel: *Jani Cornarii* Prof. quondam med. in Univ. litt. Jenens. cel. Conjecturae et Emendationes Galenicae. Nunc. primum edidit *D. Cb. Gf. Gruner.* Jen. 1789. 58 S. 8.

Diese Programmen enthalten Verbesserungen und Conjecturen des seeligen *Cornaro's*, die sich an dem Rande eines Exemplars des Galens nach der Aldinischen Ausgabe, welches *Cornaro* besass, und nun Eigenthum der Jenaer academischen Bibliothek ist, befinden.

91. *J. Herrmann*, Pr. de Galeni editione Veneta. 1490 Fol. Argent. 1782. 1 Bog. Fol.

S. H. n. g. Z. 83. N. 40. p. 320.

Dieses Programm liess Hr. Prof. *Herrmann* zu Strasburg als Ankündigung der Rede drucken, welche der Hr. Prof. *Ehrmann* zum Antritte seiner, den 17. Aug. 1782 anzutretenden ordentlichen Lehrstelle der Praxis hielt. Es handelt von der seltenen Ausgabe des Galens, Venedig 1740. Fol. die sich auf der Strasburger Bibliothek befindet, und die weder *Maittaire* noch *Haller* genau kannten. Sie wird in dieser Schrift sehr genau beschrieben, und als Ueberfetzer derselben *Nicolaus de Regio de Calabria* angegeben.

92. *Kurt Sprengel*, Ep. gr. ad ill. *Ph. F. Meckel* Claudii Galeni tractatum, de optimo medico, philosophico, graece et latine recudi curavit. Hal. 1788. 16 S. 4.

S. B. J. XIX. p. 69.
Hall. litt. N. 88. u. 89. p. 411.

Ein genauer Abdruck dieser merkwürdigen kleinen Schrift *Galen's* mit einer guten Uebersetzung verbunden.

39. Specimen novae editionis *Auli Cornelii Celsi*, quo perillustri ac generosissimo Domino *H. Cp. Hoffmann*, Acad. Frideric. Cancellario VIII Id. Aug. festo laetitia gratulatur *Aug. Aenotheus Weber.* Hal. 1788. 16 S. 4.

S. *A.* L. Z. 88. IV p. 127.
Erl. Beytr. 88. W. XLV. p. 685.
Frankf. med. Wochbl. 89. N. IX. p. 144.

Der Verf. kündigt hier nach einer Widerlegung einiger Verächter der alten medicinischen Literatur, zumal *Weickard's*, eine neue Ausgabe des Celsus an, und liefert hier den Anfang der Vorrede aus dem ersten Buche zur Probe.

94. *K. Weigel*, Ep. gr. Aretaeus de pulmonum inflammatione: contextum graecum adjecta versione latina, edidit, emendationes et commentarium adjecit. Sectio I. Lips. 1790. 35 S. 4.

S. G. g. *A.* 90. N. 175. p. 1757.
S. m. c. Z. 91. III. p. 55.
Schlegel n. m. Litt. III. d. p. 308.
Usteri Rep. 90. p. 13.

Ein gelehrter Versuch einer neuen Ausgabe dieses gelehrten Griechen, mit gegenüberstehender lateinischer Uebersetzung und untergesetzten, meist aus *Wigan* gesammelten Anmerkungen.

II.

Einzelne Theile der Arzneygelahrtheit.

A.

Rein Somatologische.

(A.)

Kenntnifs des menschlichen Körpers im Zustande der Gesundheit.

A A.

Theoretische.

A A A.

Kenntniß der Bestandtheile des Körpers und ihrer Verbindungen.

a.

Durch Zergliederung; Anatomie

a a.

Wissenschaft selbst.

(a a.)

Absolute.

a a a.

Einleitungsschriften.

95 *Girardi* Orat. de re anatomica. Patav. 1787. 8.

S. Taschenb. f. d. W. *A.* 86, 87 u. 88. p. 141.

96. *Adr. C. J. van Rossum* resp. *J. Jos. van Winacker*, (Ex Beveren Wasianus) D. de anatomia in genere. Lovan. d. 30. Januar. 1788. 8.

Wieder abgedruckt in der Coll. Diss. med. Lov. T. IV. p. 83—90.

Diese Schrift besteht aus 2 §. Im ersten handelt ihr Verfasser von der Etymologie, Definition, Eintheilung und Nutzen der Anatomie sehr kurz und unbefriedigend. Im 2ten §. folgt dann ein unvollständiges Verzeichnifs der zur Erlernung der Anatomie und zur practischen Ausübung der Zergliederungskunde nothwendigen Hülfsmittel und Instrumente.

97. *Jos. Cl. Rougemont* Rede: über die Zergliederungskunst; bey der Eröfnung des neuen anatomischen Gebäudes. Bonn 1789. 45 S. 4.

S. A. L. Z. 90. III. p. 719.
B. J. XXIII. p. 62.
Usteri Rep. 90. p. 96.

Diese kleine Schrift enthält eine schöne, kurze Uebersicht der Geschichte der Anatomie und eine gedrängte Darstellung ihres Nutzens für Psychologie, natürliche Theologie, Malerey, Bildhauerkunst; besonders aber für Physiologie, Hygieine, Pathologie, Therapie und vorzüglich für Chirurgie.

98. *H. Mx. Leveling*, filii (Pr.) Introductio anatomica. Ingolstadt 1790. 36 S. 4.

S. B. J. XXIII. p. 78.
O. A. L. Z. 90. II. p. 756.
S. m. c. Z. 90. I. p. 342.
Usteri Rep. 90. p. 96.

Eine kurze allgemeine Einleitung in das Studium der Anatomie überhaupt und Darstellung der Wichtigkeit desselben.

99. *Ch. Dt. Bh. Koppelmann*, (Benthémensis) D. sist. Animadversiones aliquas in studium anatomicum, quibus adjecta est descriptio partium circa arteriarum colli partem sitarum. Duisb. d. 27. Sept. 1783. 30 Seiten 4.

S. B. J. II. p. 52.

Die ersten 6 §§. dieser guten Schrift enthalten Bemerkungen über die jetzige Methode, die Zergliederungskunde zu lehren und zu lernen. Der Verfasser zeigt hier, dass noch viel fehle, ehe die Anatomie dem clinischen und gerichtlichen Arzt und Wundarzt den Nutzen gewähre, den sie für diese haben könnte, und giebt zweckmäfsige Rathschläge, wie diesem Uebel abzuhelfen sey. — In den zwey letztern §§ beschreibt der Verf. die Lage der an dem vordern Theile des Halses liegenden Theile richtig und genau, wie man solche bey zurückgebogenem Kopfe findet. Diese Beschreibung stellt der Verf. als Beyspiel auf, wie anatomische Beschreibungen abgefasst seyn müssen, wenn man genaue, so oft fehlende, für den gerichtlichen Arzt so wichtige Kenntnisse, von der Lage und Verbindung der Theile des menschlichen Körpers erhalten soll.

100. *Ant. Scarpa*, Oratio de promovendis anatomicarum administrationum rationibus. VI Kalend. Dec. 1783 Ticini habita. Ticini 1785. 68 S. 4.

S. A. D. B. LXX. p. 146.
Blumenb. B. II. d. p. 742.
G. g. *A.* 85. N. CXC. p. 1921.
Hall. Litt. N. 87. p. 257.
B. J. VI. p. 94. XII. p. 23.
Schlegel m. L. XI. p. 218.
Wieder aufgel. mit einer Vorrede von *Ludwig.* Leipz. 1785. 51 *S.* 8.

Trefliche Vorschläge zur Verbesserung der Mängel der auszuübenden Zergliederungskunde, sowohl was das Präpariren der Leichname, als den anatomischen, schriftlichen und Lehrvortrag betrift, machen den Inhalt dieser lehrreichen Schrift aus.

101. *W. Josephi* Rede über die Vortheile öffentlicher anatomischer Lehranstalten. Rostock den 8. Novembr. 1790. mit 3 Kupf. 38 Seiten 4.

S. B. J. XVII. p. 26. u. 41.
S. m. c. Z. 91. II. p. 313.
Usteri Rep. 90. p. 324.

Enthält die gewöhnlichen Gründe für die Nützlichkeit und Nothwendigkeit der Anatomie, für den Arzt, Wundarzt, Philosophen, Naturforscher, Physiker u. s. w., nebst der Beschreibung des auf den 3 Kupfern gezeichneten neuen Zergliederungshauses zu Rostock.

102. *K. Kp. Siebold*, Rede von den Vortheilen, welche der Staat durch öffentliche anatomische Lehranstalten gewinnet; bey der feyerlichen Einweihung des neuen anatomischen Theaters, im Juliushospital zu Würzburg, den 9. Jul. 1788 gehalten. Nürnberg 1788. 24 S. 4. mit 3 Kupfer.

S. A. D. B. XCVI. p. 391.
A. L. Z. 88. IV. p. 391.
Frankf. med. Wochbl. 89. N. XV. p. 238.

Der würdige Herr Verf. zeigt in dieser Rede sehr schön den grofsen Einfluss und Nutzen der Anatomie auf die Arzneykunde, die Physik, Mathematik und bildende Künste.

b b b.

Vermischte Schriften.

103. *Mt. van der Belen* resp. *J. Bpt. van den Brande*, (Teneramundanus) D. de externis c. h. appellationibus, ac divisione. Lovan. d. 20. Oct. 1787. 8.

Abgedr. in der Coll. Diss. med. Lov. T. IV. p. 66—70.

Dieses dürftige Schriftchen enthält nichts als die lateinischen Benennungen der den Kopf, Rumpf, und Gliedmafsen ausmachenden Theile des Körpers mit beygefügter niederländischer Uebersetzung.

104. *J. Pt. Falguerolles*, (Bremensis) D. de extremitatum analogia. Erlang. d. 28. Sept. 1785. 42 S. 4.

S. Erl. gel. Anmerk. 85. N. XLIII. p. 379.
Hall. litt. Nachr. 87. p. 695.
Schlegel m. Litt. XI. p. 230.

Eine schöne, gelehrte, und mit vieler anatomischer Kenntnifs verfasste Abhandlung über die Aehnlichkeit zwischen Händen und Füfsen, sowohl in Rücksicht auf Structur als Action.

105. *J. Cp. L. K. Schnell*, (Onoldin.) D. de similitudine viscerum. Erlang. d. 12. Jul. 1785. 50 S. 4.

S. B. J. VIII. p. 24.
Erl. gel. Anm. 85. N. XXXVIII. p 323.
Hall. litt. N. 87. p. 693.
Schlegel m. Litt. XI. p. 230.

Eine sehr gute Schrift, in der die Aehnlichkeit und Verschiedenheit mehrerer Eingeweide gezeigt, und Folgerungen hieraus, für die Lehre von den Erbkrankheiten gezogen werden.

(vgl. N. 36. 38.)

C C C.

Einzelne Theile.

α. Osteologie.

106. *Jak. F. Isenflamm* resp. *J. Ad. El. Schmidt*, (Heilbronnens.) D. i. de ginglymo. Erlang. d. 12. Nov. 1785. 41 S. 4.

S. *A.* L. Z. 86 V. p. 528.
B. J. XIX. p. 62.
Blumenb. B. II. d. p. 736.
Erl. gel. Anm 85. N. L. p. 452.
Hall. litt. N. 87. p. 696.
Schlegel m. Litt. XI p. 230.

Eine genaue Untersuchung und Beschreibung dieser Gelenkart überhaupt, und ihre vorzüglichen Untergattungen am menschlichen Gerippe insbesondere. Beyläufig vergleicht der Verf. die Gelenke des Flusskrebses mit denen am menschlichen Gerippe.

107. *Abr. Gbf. Burger*, (Berolinens.) D. de dentibus. Kilon. 1788. 36 S. 8.

108. *Lud. Scardovi*, D. de dentibus anatomice et physiologice consideratis. Erford. d. 11. May 1785. 19 S. 4.

S. Hall. litt. N. 87. p. 320.
Nichts besonderes.

109. *F. H. Loschge*, Pr. de commodis quibusdam ex singulari infantum calvariae structura oriundis. Erlang. Decemb. 1785. 30 S. 4.

S. Erl. gel. Anm. 86 N. VI. p. 50.
Hall. litt. N. 87. p. 697.

Nach einer guten anatomischen und physiologischen Vergleichung der Schädelknochen eines Kindes mit dem eines Erwachsenen, trägt der Verf. in einer guten Ordnung, mit vieler anatomischen Kenntniss, das Bekannte von dem Nutzen des Baues der Hirnschaale in der natürlichen, schweren und widernatürlichen Geburt vor.

β) Syndesmologie.

110. *Ch. Mt. Koch* (Vratislav.) resp. *Aug. Gregor Eysold*, (Lipstadiens.) D. de bursis tendinum mucosis. Lips. d. 19 Sept. 1789. 47 S. 4.

S. A. L. Z. 89. IV. p. 304.
S. m. c. *Z.* 90 I. p. 345.
Schlegel u. Arnemann n. m. L. II. b. p. 308.
Usteri Rep. 89. p. 78.
Wieder abgedr. in *Frank* Del. Opusc. Vol. X. N. 4

Deutsch übersetzt in *Ch. Mt. Koch* Untersuchung des natürlichen Baues und der Krankheiten der Schleimbeutel. Aus dem Lateinischen. Mit Anmerk. Nürnberg u. Altorf 1795. 8.

Diese bekannte trefliche Probeschrift enthält die Geschichte dessen, was frühere Anatomen von den Schleimbeuteln aufgezeichnet haben; hierauf folgen einige allgemeine Bemerkungen über dieselben, und dann die verschiedenen Meynungen über ihren Ursprung, ihre Lage, den Bau, Eintheilung und Nutzen, nebst deren Beurtheilung. Zuletzt führt der Verf. dasjenige an, was er nach eigenen Versuchen über sie entdeckt hat.

γ) Myologie.

111. *J Glo. Haase*, Pr. in invit. Myotomiae Specimen, quo musculi pharyngis — velique palatini observationibus quibusdam illustrati continentur. Lips. 1784. 24 S. 4.

S. B. J. X. p. 74.
Schlegel m. Litt. IX. p. 269.

Eine genaue anatomisch-physiologische Beschreibung der Schlund- und Rachenmuskeln, nebst Anführung der Art, wie durch sie das Deglutitionsgeschäft vollzogen wird.

112. *J. Ch. And. Mayer* resp. D. s. varietates praecipuas musculorum corporis humani, praesertim circa numerum, novissimis observationibus auctas. Traj. a. V. 1784. (?) 4.

5. Angiologie.

a.) *Blutgefäße.*

113. *J. Adf. Murray* resp. *Eric. Odbelius*, D. s. Descriptionem arteriarum corporis humani in tabulas redactam. Sect. II. Upsal. 1781. 30 S. 4.

S. G. g. *A.* 82. N. CLIII. p. 1242.
Greifsw. crit. N. 82 N. 7. p. 62.
Lüdeke allg. Schw. G. *A.* V. p. 52.

Diese gute Schrift steht mit einer frühern, *) in welcher eine tabellarische Beschreibung des Ursprungs der Aeste der grossen Pulsader, ihres Bogens und der Carotis externa enthalten ist, in Verbindung, und enthält eine genaue anatomische Beschreibung der Art. Subclavia, der Arterien der obern Gliedmassen und der Arteria Aorta Thoracica.

114. *J. Adf. Murray* resp. *A... Hesselius*, (Westrogoth.) D. s. Descriptionem arteriarum corporis humani in tabulas redactam. Sect. III. Upsal. Maji 1782. 12 S. 4.

G. g. *A.* 83. N. CIV. p. 1035.
Lüdeke allg. Schw. Gel. *A.* V. p. 69.

In dieser Fortsetzung der vorigen Schriften werden die Arterien des Unterleibes beschrieben.

115. *J. Adf. Murray* resp. *J. Gst. Hellmann*, (Stockholmens.) D. s. Descriptionis arteriarum corporis humani in tabulas redactae partem quartam et ultimam. Upsal. d. 4. Jun. 1783. 32. S. 4.

S. G. g. *A.* 83. N. CCVIII. p. 2083.
Gruner Krit. N. III. p. 188.
Lüdeke *A.* Schw. G. *A.* V. p. 85.

Enthält die Beschreibung der Art. iliaca externa, femoralis superficialis, poplitea, tibialis antica et postica.

Diese 4 Dissertationen über die Arteriologie, die meist nach *Haller* verfasst sind, wurden hernach wieder abgedruckt, unter dem Titel:

Adf. Murray Descriptio Arteriarum corporis humani in Tabulas redacta in usum discentium. Editio 2. Lips. 1794. 171 S. 8vo. Ed. 3. Lips. 1799. 120. S. 4.

116. *Just. Ch. Loder*, Pr. recensentur nonnullae varietates arteriarum. Jen. d. 21. Febr. 1781. 12 S. 4.

S. Frankft. med. Wochbl. 81. p. 523.
Goth. g. *Z.* 81. N. XXXV. p. 287.
Gruner Krit. N. II. p. 165.
H. n. g. Z. 81. N. XLV. p. 394.
Schlegel m. Litt. I. b. p. 246.
B. M. III. St. 4. p. 367.

Deutsch übers. in *Waiz* neuen Auszügen aus Diss. f. W. A. XV. p. 27.

Die hier beschriebenen Varietäten sind: 4 Stämme aus dem Bogen der Aorta, ein gemeinschaftlicher Stamm für die Zwergfellsschlagadern und eine doppelte Bauchschlagader (Arter. coeliaca.)

b.) *Lymphsystem.*

117. *Gli. Eman. Lindner*, (Boruss.) D. de Lymphaticorum systemate. Hal. 1787. 86 S. 8.

S. Ann. Helmst. 87. I. p. 557.
A. L. *Z.* 87. III. p. 211.
B. J. XV. p. 55.
Hall. Litt. N. 87. p. 832.
Schlegel u. Arnemann n. m. Litt. I. c. p. 137.

Im ersten Theile dieser gründlichen Probeschrift untersucht der Verfasser die Geschichte des Lymphatischen Systems, und zwar zuerst die der Lymphgefässe. Alsdann folgt eine kurze Geschichte der Meynungen der Schriftsteller, über den Milchbrustgang und die lymphatischen Gefässe insbesonders. Im zweyten Theile handelt der Verf. vom Nutzen und der Verbindung des Lymphatischen Systems mit dem der Blutgefässe, und dann zunächst von der Inhalation und Resorbtion, und zuletzt von den Versuchen die Anastomosen der lymphatischen — mit den Blutgefässen in den Drüsen zu zeigen, welche *Meckel* mit glücklichem Erfolge anstellte.

118. *Lamb. Lk. van Meurs*, (Arnshemiae Gelrus) Collectanea medica, sive Systematis vasorum absorbentium succincta descriptio. Harderovici d. 8. Jun. 1786. 56 S. 4.

S. B. J. XXV. p. 83.

*) *J. Adf. Murray* resp. *J. F. Natthorst* (Stockholmiensis) D. sist. descriptionem arteriarum c. h. in Tabulas redactam. Sect. I. Upsal. 1780. 23 S. 4.

Diese wackere Schrift enthält nicht allein eine kurze anatomische Beschreibung aller bis dahin bekannten lymphatischen Gefässe, sondern es findet sich auch darinnen das physiologische und pathologische derselben gut beschrieben.

(Vergl. Nro. 776.)

119. *G. H. Thilow*, (Erfordens.) D. de vasis bilem resorbtam ex receptaculo chyli ad renes ferentibus. Erford. d. 5. Jun. 1790. 34 S. 4.

S. B. J. XXV. p. 10.
S. m. c. Z. 90. III. p. 97.
Schlegel n. m. Litt. II. d. p. 617.

Deutsch übers. in *Schreger's* theoretisch-prakt. Beytr. zur Kultur der Saugaderlehre. I. N. 2.

Der Verf. sucht zu beweisen, dass die Galle aus den Gedärmen nicht mit dem Chylus ins Blut, sondern gerade zu den Nieren gehe, und so die gelbe Farbe des Urins bewirke. Die Gefässe, durch welche die Galle dahin gelangt, beschreibt der Verf. alsdann, und sucht die ganze Sache durch mehrere, an Hunden und Katzen, mit Einspritzungen angestellte Versuche zu bewahrheiten.

1) Hirn- und Nervenlehre.

a) *Beschreibung des Gehirns und der Nerven überhaupt.*

120. *Gh. W. Bursink*, (Hoxeburga-Batav.) D. Cerebri et nervorum distributionis expositio brevis. Duisb. d. 5. Maji 1786. 99 S. 8.

S. B. J. XI. p. 49.
Hall. litt. N. 87. p. 414. u. 749.

Ist auch in den Buchhandel gekommen, unter dem Titel:

Cerebri et nervorum Distributionis expositio, in usum praelectionum academicarum. Duisb. 1786. 95 S. 8.

Diese sehr vollständige tabellarisch eingerichtete Beschreibung des Gehirns und der Nerven, deren Verfasser Herr Professor *Günther* ist, kam hernach deutsch heraus, unter dem Titel:

Kurzer Entwurf der anatomischen Nervenlehre von Dr. *E. Günther*, übersetzt und mit Zusätzen des Verfassers herausgegeben von *H. W. Pottgießer*. Düsseldorf 1789. 176 S. 8.

b) *Beschreibung einzelner Theile des Gehirns.*

121. *J. Glo. Hanse*, Pr. de ventriculis cerebri tricornibus lucubrationes anatomicae. Lips. 1789. 12 S. 4.

122. *Sm. Thph. Soemmering* resp. *N. Lisignolo*, (Mogunt.) D. i. de lapillis vel prope, vel intra glandulam pinealem sitis, sive de acervulo cerebri. Mogunt. d. 31. Octob. 1785. 35 S. 8.

S. Ann. Helmst. 86. I. p. 267.
B. J. VII. p. 75.
Blumenb. B. II. d. p. 740.
A. L. Z. 86. I. p. 151.
Erl. Beytr. 86. W. XVIII. p. 282.
G. g. A. 86. N. 154. p. 1556.
H. n. g. Z. 86. N. 38. p. 303.
Schlegel m. Litt. XII. p. 227.
Wieder abgedruckt in *Ludwig* Scrip. nevrol. min. Vol. III. N. XVII. p. 322—38.

Eine schöne Beschreibung der in der Glandula pineali befindlichen runden Steinchen, die nach *Soemmering's* Meinung vom 14ten Lebensjahre bey allen Menschen sich finden, also offenbar zum natürlichen Baue gehören, und nicht wie einige Zergliederer glaubten, für eine krankhafte Ursache, z. B. des Wahnsinns u. s. w. gehalten werden dürfen. 36 anatomische Wahrnehmungen bestätigen dieses, welche nebst einem ausführlichen Verzeichnisse aller Wahrnehmungen, die sich bey andern Schriftstellern aufgezeichnet befinden, in dieser schönen Schrift angeführt werden.

c) *Beschreibung des Rückenmarks.*

123. *G. Ch. Frotscher*, (Melckendorf-Baruthin.) D. de medulla spinali ejusque nervis. Erlang. d. 18. Aug. 1788. 24 S. Fol. mit 2 Kupfertafeln.

S. A. L. Z. 89. IV. p. 575.
A. D. B. LXXXIX. p. 392.
B. J. XX. p. 64.
Erl. gel. Anm. 88. N. XXXVII. p. 294.
Frankf. m. Wochenbl. 89. N. XV. p. 236.
G. g. A. 89. N. XX. p. 194.

Ein classischer und gelehrter Beytrag zur Zergliederungskunst, mit zwey prächtigen Kupfertafeln geziert, in dem das Rückenmark und die aus ihm entspringende Nerven meisterhaft beschrieben sind.

d) *Beschreibung der Nerven*

α) *überhaupt.*

124. *Pt. L. Urb. Coste*, D. de Nervis. Nanceji 1786. 4.

S. B. J. XIV. p. 64.

125. *S. W. Thomas*, D. an numerus nervorum capitis augeri an imminui debeat? Vienn. 1783. 8.

(citirt *Baldinger* Mag. V. c. p. 232.)

126. *J. F. Lobstein* resp. *J. Pfeffinger*, (Argentinens.) D. de Structura nervorum. Sectio I. Argentor. d. 1. Maji 1782. 60 S. 4.

S. Erl. gel. Anm. 83. N. 33. p. 294.
Goth. g. Z. 82. N. LXVI.
Gruner Krit. N III. p. 120.

Eine sehr gute Beschreibung der Hüllen, Gefäfse und Knoten der Nerven.

127. *Jo. Pfeffinger*, (Argentin.) D. i. de Structura nervorum Sect. II. Argent. 1783. d. 21. Jun. 63 S. 4.

S. Erl. gel. Anm. 83. N. XXX. p. 294.
Beyde wieder abgedruckt in *Ludwig* Scriptor. Nevrol. min. T. I. N. I. II. p. 1—60.

Genaue Beschreibung der 9 Hirnnerven.

128. *Roland Martin*, De nervis corporis humani tractatio, praemissa est Oratio de proprietatibus nervorum generalioribus. Lips. 1781. 123 S. 8.

S. Greifsw. Crit. N 81. N. LII. p. 410.

Diese schöne hiehergehörige Rede, welche die allgemeine anatomisch-physiologische Beschreibung der Nerven enthält, ist zwar früher in schwedischer Sprache als der Verf. Praeses der Academie der Wissenschaften zu Stockholm war, gehalten worden; in dieser lateinischen Uebersetzung hat sie jedoch sehr viele Vermehrungen und Verbesserungen erhalten. Beyläufig enthält sie auch gute Bemerkungen über die Arzneymittel gegen Nervenkrankheiten.

129. *J. Dn. Metzger* resp. *Sal. Seligo*, (Germano-Corona-Boruss.) D. i. s. Animadversiones anatomico physiologicas in doctrinam nervorum. Regiom. 1783. 50 S. 4.

S. Bald. Mag. V. d. p. 371.
Erl. Beytr. 84. W. IV. p. 53.
Gruner Krit. N. III. p. 168.
H. n. g. Z. 83. N. XC. p. 718.
Schlegel med. Litt. VI. p. 268.
Wieder abgedruckt in *J. Dn. Metzger* Opusc. Acad. Fasc. I. N. 3.

Diese sehr gelehrte Schrift besteht aus zwey Theilen; in deren ersterm vom Baue der Nerven, in dem zweyten von ihrer Würkung gehandelt wird. Sie enthält viele eigene mikroscopische Untersuchungen über den Bau dieser wichtigen Theile. Die Nerven wirken nach des Verfassers Meinung blos mit, sind aber nicht das Vorzüglichste und Hauptwerkzeug der Bewegung, die auch nicht durch Vibrationen geschieht. Auch enthalten die Nerven, wie der Verf. glaubt, keinen Nervensaft, sondern jeder Nerv ist empfindendes Mark.

130. *Nestor Kwiatkowsky*, (Kiovia Russ.) D. i. de nervorum fluido, decussatione, gangliis. Regiom. 1784. 12 S. 4.

S. B. J. V. p. 38.
Blumenb. B. I. d. p. 721.
Schlegel m. Litt. IX. p. 267.
(Zum Theile) wieder abgedruckt in *J. Dn. Metzger* Exercit. acad. N. 3. p. 51—56.

Im ersten Abschnitte dieser Schrift führt der Verfasser das Bekannte von dem Nervensafte an; im zweyten beweist derselbe, dass sich die Sehenerven durchkreuzen, und erklärt den Bulben des Riechnerven für einen Knoten. Im dritten handelt der Verf. von dem Nutzen der Nervengeflechte, von denen er glaubt, dass sie zur Aufhaltung und Mäfsigung der Empfindung dienen.

131. *Alx. Fr. Mangin* (Bruerienf.) et *Pt. Nic. Magis*, (ex Andrimont.) Tent. anat. phyfiolog de pulpa nervorum. Nanceji d. 24. Febr. 1781. 8 S. 4.

S. Gruner Krit. N. III. p. 37.

Der Verf. behauptet mit *Procbafka*, dafs das Nervenmark aus lauter Kügelchen beftehe, die durch eine klebrige Feuchtigkeit zufammen hängen.

β) *Befchreibung einzelner Nerven.*

I. Augennerven und deren Durchkreuzung.

132. N. *Jadelot* refp. *Gbr. Mar. Elis. Piccard*, (Trecenf.) D. de decuffatione nervorum in origine fua. Nanceji 1783. d. 12. Mart. 8 Seit.

S. Gruner Krit. N. III. p. 200.

Eine gute Schrift.

133. *Sm. Thph. Soemmering* refp. *Fr. N. Noethig*, (Grofoftheimenfis) D. de decuffatione nervorum opticorum. Mogunt. 1786. 48 S. 8. mit 1 Kupfertafel.

S. Ann. litt. Helmft. 86. II. p. 376.
A. L. Z. 86. IV. p. 616.
B. J. X. p. 75.
Erl. Beytr. 87. W. XLII. p. 664.
Frankf. med. Wochbl. 87. N. XI. p. 176.
G. g. A. 86. N. CLV. p. 1588.
Schlegel m. Litt. XII. p. 227.

Wieder abgedruckt in *Ludwig* Script. Nevrol. min. T. I. N. 6. p. 127—44.

Eine bekannte gute Schrift, worin der berühmte Anatome die Durchkreuzung der Sehenerven am Vereinigungsorte darzuthun fuchte.

134. *Jud. J. Hb. Vounck* refp. *Fr. Jgn. Claesfens*, (Gerardimontenfis) D. de decuffatione fibrarum cerebri unius lateris ad aliud atque de decuffatione nervorum, praecipue opticorum. Lovan. d. 15. Febr. 1783. 8.

Abgedruckt in der Coll. Diff. med. Lov. T. III. p. 26—30.

Ift nichts als eine magere Compilation aus ältern anatomifchen Schriftftellern.

II. Nafennerven.

135. *J. Glo. Haafe*, Pr. de nervis narium internis. Lipf. 1790.

S. B. J. XXX. p. 83.

III. Nerven des Arms.

136. *Jak. J. Klint*, D. de nervis brachii. Götting. 1784. 66 S. 4. m. 1 Kupf.

S. A. L. Z. 85. IV. p. 384.
A. D. B. LXXII. p. 378.
Erl. Beytr. 85. W. II. p. 22.
G. g. A. 85. N. XXVII. p. 257.

Wieder abgedr. in *Ludwig* Script. Nevr. min. T. III. N. X. p. 122—47.

Eine trefliche, von Wrisberg verfafste Befchreibung diefes Nerven und feines Verlaufs, wo aufser den 6 Hauptnerven noch der nerv. cutan. intern. f. ulnaris Wrisbergii befchrieben wird. Auf der fchönen Kupfertafel ift der ganze Arm und das Schulterblatt mit allen feinen Muskeln, Gefäfsen und Nerven fehr fchön abgebildet.

IV. Nerven des Fufses.

137. *Mt. E. Styx*, (Riga Livon.) D. Defcriptio anat. nervi cruralis et obturatorii icone illuftrata. — Jen. d. 1. Jul. 1782. 40 S. 4. m. 1 Kupf.

S. A. D. B. LXI. p. 121.
A. L. Z. 85. I. p. 124.
Frankf. med. Wochbl. 82. N. XXXV. p. 549.
Schlegel m. Litt. V. p. 257.
Gruner Krit. N. III. p. 55.
Bald. Mag. IV. b. p. 470.

Ift mit der Jahrszahl 84 in den Buchhandel gekommen.

Eine trefliche, genaue und forgfältige Befchreibung des Nervi cruralis und feiner 14 Aefte, und des N. obturatorii. Beyde find auf den beygefügten 2 Kupfertafeln fchön abgebildet.

V. Zwerchfellnerve.

138. *J. Glo. Haafe*, Pr. Infunt obfervationes de nervo phrenico dextri lateris duplici parisque vagi per collum decurfu. Lipf. 1790. 10 S. 4.

S. S. m. c. Z. 95. IV. p. 194.
Schlegel n. m. Litt. III. b. p. 307.
Usteri Rep. 90. p. 408.
Abgedr. in *Ludwig* Script. nevrol. min. T. III. N. VIII. p. 112—116.

ζ.) *Splanchnologie.*

a) Nägel.

139. 140. *Ch. F. Nürnberger*, Pr. Meletemata super digitorum unguibus. Viteb. I. 1786. 15 S. 4. II. 1787. 12 S. 4.

S. B. J. XII. p. 50. XIX. p. 65. XXIX. p. 88. XXXIII. p. 88.
Schlegel u. Arnemann n. m. Litt. I. a. p. 147. (I.) c. p. 141. (II.)

141. *Mich. Weber*, Pr. Meletemata super digitorum unguibus. Viteberg. 1789. 16 S. 4.

Der Verf. beschreibt zwar nur kurz und unvollständig den Bau der Nägel, indessen ist diese kleine Schrift doch immer merkwürdig genug, weil ihr Verfasser als Theolog immer mehr Kenntnisse in der Anatomie zeigt, als man von ihm fodern kann.

b) Magen.

142. *Jak. Atbill*, (Antiguens.) D. Quaedam de ventriculo. L. B. d. 28. Oct. 1782. 28 S. 4.

143. *J. Pt. Kolb*, (Mosqua Ross.) D. s. Anatomicam expositionem ventriculi humani. Argent. 1788. 59 S. 8.

S. B. J. XXI. p. 54.
Schlegel u. Arnemann n. m. Litt. I. d. p. 144.

144. *J. D. Metzger* resp. *J. Chr. Cruse*, (Regiomont. Boruss.) D. Ventriculi humani anatomice et physiologice considerati, Sectio prior. Regiom. d. 4. Sept. 1788. 22 S. 4.

S. B. J. XXII. p. 50.
A. L. Z. 90. III. p. 727.
Hall. Litt. N. 88. u. 89. p. 399.
Wieder abgedruckt in *Metzger* Exercit. acad. N. II. p. 195—228.

Eine gute gründliche anatomisch-physiologische Beschreibung des Magens, seiner Verrichtungen und des Consensus, worinnen er mit andern Theilen des Körpers steht.

c) Milz.

145. *K. H. Merk*, (Darmstadiens.) D. I. de Anatomia et Physiologia lienis, ejusque abscessu feliciter curato. — Giess. Dec. 1784. 44 S. 4.

S. A. L. Z. 85. II. p. 76.
B. J. VII. p. 67.
Erl. Beytr. 86. W. II. p. 25.
Frankf. med. Wochbl. 85. W. V. p. 77.
H. n. g. *Z.* 85. N. 75. p. 600.
Goth. g. *Z.* 85. N. VII. p. 56.
Bald. Mag. XVIII. St. 3.

Diese mit vieler Belesenheit verfasste Schrift enthält, ausser der vollständigen Litteratur über alles, was andere von der Milz bis dahin geschrieben haben, eine genaue Beschreibung dieses Eingeweides, und eigene Prüfung und Beurtheilung aller Hypothesen, die man bis dahin über den problematischen Nutzen desselben aufgestellt hat. — Am Ende findet sich noch die Beschreibung einer merkwürdigen Geschichte von einem geheilten Milzgeschwüre.

d) Leber- und Gallenblasegänge.

146. *J. Cp. And. Mayer* resp. *Rud. Thph. Loewel*, (Sprottaviens.) D. de ductibus hepato-cisticis, praesertim in homine, subjunctis rarioribus observationibus. Traj. ad. V. 1783. 31 S. 4. m. K.

S. Gruner Krit. N. III. p. 166.
Schlegel m. Litt. VIII. p. 218.

Der Verf. erörtert die Frage sehr genau, ob es bey den Menschen dergleichen Leber- und Gallenblasengänge gebe wie bey Thieren, und geht sowohl die Meinung derjenigen Anatomen, welche diese Gänge annehmen, als auch derer, welche sie leugnen, durch; aus zwey hier mitgetheilten anatomisch-pathologischen Beobachtungen zieht der Verf. den Schluss: dass die bestrittenen Gefässe zuweilen zugegen, zuweilen auch abwesend sind. Im ersten Falle haben diese Gefässe eben den Bau und Richtung wie die Harngänge.

e) Lungen.

147. *G. F. Hildebrandt*, (Hannoveran.) D. de pulmonibus. Gotting. d. 9. Aug. 1783. 40 S. 4.

S. Bald. Mag. V. c. p. 420.
Erl. Beytr. 84. W. XVI. p. 248.
G. g. A. 83. N. CXCVIII. p. 1985.
Schlegel m. Litt. VII. p. 283.

Eine mit grosser Belesenheit verfaste anatomisch-physiologische Beschreibung dieses Eingeweides.

f) Netz.

148. *J. Rupperius*, (Sengbusens.) D. anat. physiol. de Omento. Nanceji. d. 10. Mart. 1781. 4 B. 4.

S. Gruner Krit. N. III. p. 38.

Diese gute Schrift enthält eine genaue Beschreibung dieses Theils und seiner Verrichtungen.

g) Nieren.

149. *Alx. Schumlansky*, (Pultawa Rusus) D. i. de structura renum. Argent. d. 16. Nov. 1783. 92 S. 4. mit 2 Kupf.

S. Blumenb. B. I. c. p. 414.
Bald. Mag. V. c. p. 232.
Gruner Krit. N. III. p. 122.
Erl. gel. Anm. 83. N. V. p. 47.
Schlegel n. m. Litt. II. a. p. 124.
Wieder abgedruckt von *G. D. Waitz*. Argent. 1788. 134 S. 8. m. 2 Kupfert.

Diese musterhafte Probeschrift besteht aus zweyen Theilen. In dem ersten beschreibt der Verf. den Bau der Nieren bey Menschen und Thieren, und im zweyten handelt er von den Beobachtungen, welche man an den Nieren durch Vergrösserungsgläser und allerhand Kunstgriffe machen kann. — Die Kupfer stellen die Harngänge und ihren geschlängelten Lauf sehr schön dar.

(vgl. Nro. 105.)

n) Adenologie.

150. *F. A. Riese*, (Moeno-Francf.) D. i. de glandulis. Giffae Mart. 1781. 38 S. 4.

S. Frfrt. med. Wochbl. 81. p. 484.
Gruner Krit. N. II. p. 265.

Der Verf. geht in dieser Schrift die einfachen, zusammengesetzten und lymphatischen Drüsen durch, und zeigt deren Bau und Verrichtungen nach den besten Schriftstellern.

151. *And. Ghrd. F. Pflug*, (Wezlariens.) D. de glandulis corporis humani. Duisb. d. 26. Mart. 1787. 28 S. 4.

Eine kurze nichts neues enthaltende Beschreibung der verschiedenen, im menschlichen Körper befindlichen Gattungen von Drüsen.

(b b.)

Vergleichende Anatomie.

(aaa.) Allgemeine Schriften.

152. *Ch. F. Ludwig*, Pr. Historiae anatomiae et physiologiae comparantis brevis expositio. Lips. 1787. 20 S. 4.

S. A. L. Z. 88. IV. p. 807.
B. J. XVII. p. 58.
Erl. Beytr. 89. W. VII. p. 100.
Hall. Litt. N. 88. u. 89. p. 501.
Schlegel und Arnemann n. m. Litt. I. c. p. 141.
G. g. A. 88. St. XXIII. p. 231.
Wieder abgedr. in *Ch. F. Ludwig* Exerc. acad. Fasc. I. N. 3.

In diesem schönen Progr. handelt der Verf. erst von dem Nutzen der vergleichenden Anatomie und Physiologie; hierauf folgt ein Verzeichniss der Schriftsteller, welche sich um diese Wissenschaften verdient gemacht haben von *Democrit* (1599) bis *Jansen* (1784), und zuletzt werden die Verdienste eines Jeden derselben um die einzelnen Theile der vergleichenden Anatomie und Physiologie kurz berührt.

(bbb.) Besondere Abhandlungen.

153. *And. H. Barfoth* resp. *Jon. H. Giftren*, (Carlshamniensis) D. observationes ex anatomia

comparata de aspera arteria avium. Lund. d. 17. Jun. 1786. 22 S. 4.

S. Lüdecke Allg. Schw. Gel. Arch. VI. p. 98.
Tode J. III. 2. p. 37.

Eine genaue Beschreibung der Luftröhre und ihrer Theile bey Vögeln.

154. *J. Gf. Ebel*, D. i. sist. Observationes nevrologicas ex Anatome comparata. Traj. a. V. 1788. 38 S. gr. 8. mit 2 Kupf. und 2 Tab.

S. A. L. Z. 92. II. p. 519.
A. D. B. XCV. p. 143.
B. J. XX. p. 65.

Wieder abgedr. in *Ludwig* Scriptorib. Nevrol. min. T. III. N. XI. p. 148—161.

Der Verf. liefert in dieser Schrift das Resultat der Untersuchungen, welche er über das Gehirn mehrerer Thiere angestellt, und mit dem menschlichen verglichen hat. Zuerst untersucht der Verf., ob der Mensch unter allen Thieren das gröfste Gehirn habe, und bestätigt hierüber *Soemmerings* Meinung. Dann beschreibt er die einzelnen Theile des Gehirns, und theilt seine Beobachtungen, und darüber angestellten Untersuchungen mit. Hierauf folgt die Erklärung der, 22 Figuren enthaltenden, Kupfertafeln. — Von den angehängten Tabellen enthält die erste, das Gewicht des ganzen Körpers und des Gehirns beym Menschen und vielen Thieren; die Verhältnisse des Gehirns zum Körper; die verschiedene Gröſse der 8 Nervenpaare; eine Vergleichung der Gröſse der Nerven mit dem Gewichte des Körpers, und die Masse des processus maxillaris. Die zweyte Tabelle beschreibt die Gröſse des Intercostalnerven mehrerer Thiere, und des reifen und 8 monatlichen Foetus, u. s. w.

155. *Bh. Glo. Schreger*, Ep. gr. Pelvis animantium brutorum cum humana comparatio. Spec. I. Lips. 1787. 20 S. 4.

S. A. L. Z. 87. IV. p. 761.
B. J. XVI. p. 58.
Frankf. med. Wochenbl. 88. N. XVII. p. 269.

Ein kleiner sehr schätzbarer Beytrag zur vergleichenden Anatomie.

bb. Praxis der Anatomie.

156. *A. N. Aasheim* resp. *F. Saxtorph*, D. de praeparatione ossium. Havn. d. 6. Septb. 1786. S. 8.

S. Tode Arzn. Ann. I. p. 56.

cc. Geschichte der Anatomie.

157. *And. Barfoth* resp. *Lr. Sante Peterſſon*, (Smolandus) D. de fatis Anatomes in Suecia. Part. I. Lund. d. 7. Jun. 1788. 16 S. 4.

S. Lüdecke Allg. Schw. Gel. Arch. VII. p. 78.

Diese interessante Schrift enthält in 7 §§. eine kurze Geschichte der Arzneykunde und Zergliederungskunst in Schweden, bis zur Mitte des 16ten Jahrhunderts. Im 7ten Jahrhundert findet sich die erste Spur von Wundärzten; im Jahr 1528 wurde das erste medicinische Buch in Schweden gedruckt, obgleich die Buchdruckerkunst schon vorher 1483 nach Schweden kam. Im Jahre 1595 wurde die erste medicinische Professur zu Upsal errichtet, und im Jahr 1628 wurde *Franz Kenius* zum ersten Professor der Anatomie bestellt.

β.

Durch chemische Analyse.

I. Einleitungsschriften.

158. *N. Jadelot* resp. *Bh. Grillot*, (Plumberian.) Quaestio: an physiologia absque legibus chymicis potest explicare functiones corporis animalis? Nanceji 1782. 4 Bog. 4.

S. Gruner Krit. N. III. p. 197.

Die Frage wird verneint, und aus den einzelnen Geschäften des thierischen Körpers bewiesen, daſs die förmliche Trennung und Mischung bey der Verdauung, Secretion u. s. w. nach chemischen Regeln geschieht.

II. Abhandlungen einzelner Materien.

a) *chemische Analyse und Betrachtungen der Körper überhaupt.*

159. *Fr. Jos. Schauffverbühl* (oder *Schauffenbuhl*), D. de partibus constitutivis corporum naturalium. Argentor. 1784.

S. B. J. VI. p. 77. XIX. p. 62.

160. *J. G. v. Leempoel* resp. *J. K. Jos. Navez*, (Hanno-Montan.) D. de corpore humano ut mixto. Lovan. 1788. 4.

Wieder abgedr. in der Coll. Diss. med. Lovan. T. IV. p. 161—66.

Diese Schrift enthält von den Bestandtheilen des menschlichen Körpers, nehmlich der Luft, dem Wasser und Brennbaren, der Erde und dem Salz, so wie von der Verbindung und Cohaesion dieser Bestandtheile das Bekannte. Zuletzt beweisst der Verf., dass alle Theile des Körpers einerley Bestandtheile besitzen.

161. *Jak. van Muleken*, (Sittardiens.) D. de sic dicto sale alcalino corporis humani. Duisb. d. 17. Jul, 1786. 24 S. 4.

S. Hall. Litt. N. 87. p. 415.

Diese Schrift ist gegen *Wiegleb's* Meinung von der Praeexistenz der alkalischen Salze im menschlichen Körper gerichtet. Der Verf. glaubt, dass weder fixes noch flüchtiges Laugensalz im menschlichen Körper, so lange er gesund ist, sich befindet.

b) *Analyse des Bluts.*

162. *J. H. L. Lb. Bader*, (Darmstadiens.) D. s. Experimenta circa sanguinem. Argentor. d. 30. Septbr. 1788. 51 S. 8.

S. Ann. litt. Helmst. 87. I. p. 72.
Crell's Ann. 89. II. g. p. 88.
Erl. Beytr. 88. W. XLIX. p. 751.
Frankf. med. Wochbl. 89. N. XIX. p. 300.
G. g. A. 90. N. 1.
Schlegel u. Arnemann n. m. L. I. d. p. 144.
Usteri Rep. 89. p. 73.

Eine sehr gelehrte, mit eigenen Versuchen durchwebte Schrift, die zur Geschichte der physisch-chemischen Untersuchungen dieser wichtigen Flüssigkeit sehr interessante Beyträge, besonders was die eigenthümliche Schwere derselben betrift, enthält.

c) *Analyse der Galle.*

163. *Jo. Ramm*, (Ripa Livon.) D. de alcalina bilis natura contra nuperas opiniones defensa. Jen. d. 27. Sept. 1786. 11 S. 4.

S. A. L. Z. 86. IV. p. 111.
Frankf. med. Wochbl. 87. N. VI. p. 93. N. VII. p. 109.
Hall. litt. N. 87. p. 254.
Schlegel u. Arnemann n. m. Litt. I. a. p. 144.

Der Verfasser vertheidigt gegen *Goldwitz* *) die Existenz des Laugensalzes in der Galle.

164. *W. Mch. Richter*, (Moscua Russ.) D. Experimenta circa bilis naturam imprimis ejus principium salinum. Erlang. d. 9. April. 1788. 38 S. 4.

S. A. D. B. XCI. p. 109.
A. L. Z. 88. IV. p. 199.
Erl. gel. Anm. 88. N. XXVI. p. 172.
Schlegel u. Arnemann n. m. Litt. I. c. p. 134.

Deutsch übersetzt in *v. Wasserbergs* Beyträgen zur Chemie. Wien 1791. 8.

Eine gelehrte, auf eigene Versuche gegründete Abhandlung. Vorzüglich schön und lehrreich ist der litterarische Theil der Schrift bearbeitet, in welchem die Meinungen der Aerzte für und wider die seifenhafte Natur der Galle aufgeführt werden. Aus den gegen *Goldwitz* zeugenden Versuchen des Verfs. erhellet, dass die Galle aus Mineralalkali, Ammoniak, Brennbarem, Kalkerde, Wasser, Lymphe und Küchensalz bestehet.

165. *H. F. Delius* Ep. ad *W. Mch. Richterum*, super bile humana observationes nonnullae microscopico-chemicae. Erlang. 1788. 12 S. 4. m. 1 Kupfert.

*) *Seb. Goldwitz* neue Versuche zu einer wahren Physiologie der Galle. Bamberg 1785. 250 S. 8. (vgl. J. d. Erf. II. p. 20—39.)

S. A. L. Z. 88. IV. p. 200.
B. J. XXII. p. 50.
Erl. gel. Ann. 88. N. XXIX. p. 231.
Schlegel u. Arnemann n. m. Litt. I. c. p. 134.

Diese Gratulationsschrift steht mit der vorigen in Verbindung, und enthält, neben einigen Beweisen für die seifenhafte Natur der Galle, auch die Beschreibung der Cristalle, welche der verstorbene gelehrte Verfasser sowohl in der menschlichen Galle, als in der der Thiere fand. Die letztern sind auf der angehängten Kupfertafel abgebildet.

166. *J. F. Straebl*, (Thuno - Helvet.) D. de bilis natura. Gotting. d. 1. Sept. 1787. 45 S. 8.

S. B. J. XVI. p. 88.
A. L. Z. 89. II. p. 343.
Frankf. med. Wochbl. 89. N. XIV. p. 210.
G. g. *A.* 88. N. VII. p. 73
Schlegel u. Arnemann n. m. Litt. I. c. p. 136.
Tode Arzn. Ann. VII. p. 45.

Deutsch übers. in v. *Wasserbergs* Beyträgen zur Chemie etc. Wien 1791. No. 1.

Das Resultat der 15, von dem Verfasser angestellten, und hier beschriebenen Versuchen, ist: dass die Galle keine Seife sey, keine Bestandtheile derselben enthalte. Auch seye sie frey von Eisen. Nach dem Verf. besteht sie aus einem gerinnbaren, der Lymphe ähnlichen Safte und vielem Brennbaren. — Aus 3 andern Versuchen folgert der Verf., dass die Galle nichts zur Mischung der fetten und wässerigen Theile des Milchsafts beytrage.

d) *Analyse des Urins.*

167. *Jak. Rhd. Spielmann* resp. *Th. Lauth*, D. de analysi urinae et acido phosphoreo. Argent. 1781. d. 25. Jan. 54 S. 4.

S. Crell. n. Entd. VI. p. 253.
Gruner Krit. N. III. p. 8.
Wieder abgedr. in *Wittwer* Diss. Argentor. Delectu. Vol. IV. N. 8. p. 291.

Deutsch übersetzt in *Hochheimers* Samml. aus erles. Abhand. u. i. G. d. C. N. X.

Diese gute Schrift enthält zuerst die Geschichte des Harnphosphors und seiner Erfindung, hierauf folgt die genaue Zergliederung des Harns, so wie sie von andern angestellt worden ist, und endlich wird die Methode beschrieben, wie man das Harnsalz gewinnen kann.

e) *Analyse der Gallen- und Blasensteine.*

168. *Sal. Cst. Titius* resp. *F. L. Kreyssig*, (Eilenburgens.) D. Analyseos calculorum humanorum et animalium chemicae Specimen I. Lips. d. 30. Sept. 1789. 42 S. 4.

S. Crell's Ann. 90. II. b. p. 167.
G. g. A. 90. N. XLV. p. 448.
Schlegel u. Arnemann n. m. Litt. II. p. 308.
Usteri Rep. 89. p. 80.

Zuerst führt der Verfasser an, was schon von andern in der Untersuchung der Bestandtheile der Gallen- und Blasensteine geschehen ist, und erzählt dann seine eigenen Versuche. — Aus den Gallensteinen erhielt er im Feuer viel fixe und inflammable Luft, Ammoniak, ein feines und gröberes butterartiges Oel, und einen gallertartigen Rückstand.

Die Blasensteine lieferten ihm im Feuer fixe Luft, Ammoniak, etwas Oel und die zurückbleibende, im offenen Feuer verbrannte Kohle, gab Kalkerde, und mit Salpeter behandelt Zuckersäure.

B B B.

Kenntniß der Functionen des menschlichen Körpers, Physiologie.

a. *absolute.*

α) Einleitungsschriften.

169. *E. Platner*, Pr. Physiologiae definitionem suam breviter illustrat et asserit. Lips. 1789. 16 S. 8.

Schlegel u. Arnemann n. m. L. II. b. p. 307.
Usteri Rep. 89. p. 68.
Wieder abgedr. in des Verf. Quaestionib. physiolog. Lib. 2. Lips. 1794. Prooemium Pars II.

Die Definition, welche der gelehrte Verf. von der Physiologie in diesem Progr. aufstellt, ist „Probabilis quaedam de natura hominis disputatio, „unius medicinae praeceptis et usibus accommodata."

170. *E. Platner*, Pr. Physiologiae partitionem suam proponit et illustrat. Lipf 1789. 14 S. 4.

S. A. L. Z. 90. III. p. 64.
Usteri Rep. 89. p. 68.
Wieder abgedruckt in des Verf. Quaest. med. phys. Lib. II. Prooemium III.

In diesem schönen Programm liefert der Verf. eine umständliche Beschreibung der Eintheilung, in welche er diese Wissenschaft zergliedert haben will, welche sehr viel Zweckmäfsiges enthält.

171—173. *E. Platner*, Pr. 3. I. Partium corporis humani genera definiuntur. Specim. I. Definitiones vasorum. Lipf. 1789. 12 Seit. 4. II. Specim. II. Instrumentorum secernendi genera ib. eod. 12 S. 4. III. Speciminis II. Pars altera. Instrumenta secernendi glandulosa. Lipf. 1790. 13 S. 4.

S. B. J. XXV. p. 12. (I.) XXIX. p 54. (III.)
Schlegel u. Arnemann n. m. Litt. II. b. p. 309. (I.) III. b, p. 307. (II.)
S. m. c. Z. 90. IV p 128. (III.)
Usteri Rep 89. p. 69. (I. II.)
Alle drey wieder abgedruckt in des Verf. Quaest. med. physiol. N. III. u. II.

In der ersten Schrift liefert der Verf. eine neue Eintheilung der Gefäfse des menschlichen Körpers. Er theilt solche in 3 Gattungen. Die Gefäfse sind nehmlich I. in Ansehung des Laufs der darin enthaltenen Säfte, adducentia und reducentia. II. In Ansehung ihrer Verbindung mit dem Herzen: Arteriae und Venae, und III. in Ansehung ihrer Vertheilung durch den ganzen Körper, oder dessen einzelnen Theilen, Vasa communia und propria. Diese einzelnen Arten geht nun der Verf. durch, und berichtigt die davon bisher gewöhnlichen Vorstellungen.

In der zweyten Schrift setzt der Verf. den Begriff der Secretionswerkzeuge folgendermafsen fest: Pars corporis humani ita fabricata, ut humores eo delati in diversas vias et ad diversa loca deduci queant, dicitur Instr. secern. Hierauf zeigt er den Unterschied zwischen den Instrumentis se- und excretoriis, und theilt erstere in zwey Classen 1) Instrumenta secretoria cava, wohin der Magen, die dünnen und dicken Därme, auch wohl die Harnblase und Saamenbläschen gehören, und 2) Instr. secern. glandulosa, wohin der Verf. Milz, Lunge, Leber, Nieren, Hoden und alle Drüsen rechnet. Hierauf wird die erste Klasse dieser Werkzeuge beschrieben.

In der dritten Schrift wird die 2te Classe der Secretionswerkzeuge in anatomischer und physiologischer Hinsicht critisch beschrieben, nachdem der Verf. zuvorderst den Unterschied der drüsigten Absonderungen von den übrigen angegeben hat.

β) Vermischte Schriften.

174. *J. Courdin de Bérié*, (e loco Gensac, Dioecesis Montalbanensis) Theses ex Physiologia et ex Physiologia morali. Montisp. 1788. 54 S. 8.

S. S. m. c. Z. 90. IV. p. 267.

Der Verf. erläutert in dieser Schrift einige der wichtigsten Puncte aus der Physiologie (zumal der Lebenskraft) und Psychologie.

γ) Abhandlungen einzelner Materien.

(a.)

Allgemeine Physiologie.

a. Körper überhaupt.

175. *J. G. van Leempoel* resp. *Ph. K. Jos. de Brabant*, (Thenens.) D. de corpore humano ut structo. Lovan. 1788. 4.

Wieder abgedr. in der Collect. Diss. med. Lov. T. IV. p. 167—73.

Eine kurze Betrachtung der festen und flüssigen Theile der Körper, ihrer Eigenschaften, u. s. w.

176. *Sm. Thph. Soemmerring* resp. *Ant. Mar. Marchand*, (Landavienf.) D. de natura hominis animali. Mogunt. 1787. 36 S. 8.

S. B. J. XVI. p. 90.
O. A. L. Z. 89. II. p. 732.

Eine zu kurze und unbefriedigende Beschreibung der Bestandtheile der festen und flüssigen Theile des menschlichen Körpers. Vorzüglich lang hält sich der Verf. bey den letztern auf, und führt deren Excretion und Ausartung nach der Meinung der ältern Humoralpathologen an.

177. *J. N. Jadelot* resp. *Cl. Antoine*, (Nancejan.) et *Ptr. Caf. Barrault*, (Sarraloic.) D. spec. phyf. de organismi in omnibus functionibus corporis animalis necessitate. Nanceji d. 16. Jun. 1781. 8 S. 4.

S. Gruner Krit. Nachr. III. p. 41.

In dieser guten Schrift beschäftigt sich ihr Verf. mit der genauen Erörterung des Organismus, dessen Unterschied von der Elasticität, Reizbarkeit, Empfindlichkeit und Tonus, aus dem hernach der Verf. practische Untersuchungen über den Organismus folgert.

b. Feste Theile und gemeine Säfte.

1) *Ueberhaupt.*

178. *N. Jadelot* resp. *D. G. Sanadre*, Tentam. physiol. de compositione et natura partium fluidarum corporis animalis. Nanceji d. 18 Jul. 1789. 4 S. 4.

S. S. m. c. Z. 91. III. p. 60.
Usteri Rep. 91. p. 206.

Nichts als kurze Sätze vom Organismus der thierischen Säfte und dem Einflusse desselben auf ihre Erzeugung.

179. *J. Gf. Leonhardi* resp. *Gbr. Eybeschütz*, (Dresdenf.) D. Commentationis de Succorum humanorum salibus dulcibus Pars I. Viteb. d. 1. Mart. 1790. 28 S. 4.

S. B. J. XXVII. p. 51.
S. m. c. Z. 91 I. p. 315.
Schlegel n. m. Litt. II. d. p. 622.
Usteri Rep. 90. p. 124.

Nach einer kurzen Beschreibung der süssen Salze überhaupt, beweifst der Verf. aus der Milch und ihren Theilen, und aus dem Blutwasser, dass sich süsses Salz in den Säften des menschlichen Körpers befindet.

2) *Blut.*

α. Ueberhaupt.

180. *Mt. van der Belen* resp. *J. Fr. van Raemdonck*, (Ex Sti. Nicolai Wasianus) D. de natura sanguinis humani. Lovan. d. 16. Aug. 1787. 4.

Wieder abgedr. in der Collect. Diff. med. Lovan. T. IV. p. 38—42.

Enthält nichts als das Bekannte von den Bestandtheilen des Bluts nach den ältern Physiologen.

β. Röthe und Wärme desselben insbesondere.

181. *J. Dn. Metzger*, Pr. de rubedine Sanguinis. Regiomonti 1781. 8 S. 4.

S. Gruner Krit. N. II. p. 194.
Schlegel m. Litt. IV. p. 255.
Wieder abgedruckt in *Metzger* Exercitat. acad. N. VI. p. 97—102.

Mit *Moskati* nimmt Herr *Metzger* eine rothe Erde als Ursache der Blutfarbe an. Dieses wird durch einige, mit dem Blute angestelte Versuche zu beweisen gesucht.

182. *Abr. van Solingen*, Theses inaug. philosoph. quae ignem aëreum caloris naturalis sanguinis rubedinis et vitae animalis causam determinantem ponunt. Ultrajecti 1783. 4.

S. B. J. VIII. p. 72.

(vgl. N. 162.)

3) *Feuchtigkeit der Höhlen.*

183. *J. Yule*, (Britann.) D. de halitu articulari. Edinb. 1785. 8.

S. B. J. XIV. p. 61.

184. *G. Cayley*, D. de halitu articulari. Edinb. 1789. 8.

4) *Fett.*

185. *J. Jak. W. Schulz*, D. de ortu et usu caseosae vernicis. Helmst. 1788. 3 Bog. 4.

186. *Jos. Redhead*, D. de Adipe. Edinb. 1789. 8.

S. Usteri Rep. 89. p. 194.

Deutsch übersetzt im Auszuge in *Tabor's* Auszügen aus engl. med. Diss. I. N. 18. p. 153 — 57.

Ist vorzüglich nach *Hunter's* und *Monro's* Untersuchungen bearbeitet.

c. Lebenskraft.

187. *Wth. Forsten Verschuir*, Orat. in de recentiorum medicorum imprimis Belgarium meritis in phaenomenis et effectibus principii, quod vitam animalem constituit, indagandis, et ad statum corporis humani sanum et morbosum applicandis, habita. Groning. d. 4. April. 1781. 64 S. 4.

S. Bald. Mag. IV. c. p. 273.
Gruner Krit. N. II. p. 277.

In dieser treflichen Rede werden die Verdienste der ältern und neuern Physiologen, welche sich mit der Erforschung der Natur und Ursachen der Lebenskraft beschäftigt haben, mit einer seltenen Belesenheit angeführt, und vorzüglich die Bemühungen der holländischen Aerzte um diese Materie sehr schön auseinander gesetzt. — Demnächst zeigt der Verf. den grossen Nutzen, den diese Lehre über die ganze Arzneywissenschaft verbreitet hat.

188. *J. Thdr. van der Kemp*, (Roterodamo-Batav.) D. s. Cogitationes physiologicas de vita et vivificatione materiae humanum corpus constituentis. Edinb. d. 24. Jan. 1782. 113 S. 8.

S. B. J. VIII. p. 70.
G. g. A. 83. N. XXXI. p. 309.

Eine sehr gründliche kenntnissreiche treflich geschriebene Schrift.

189. *N. Jadelot*, D. de principio vitali. Nanceji 1785.

(Citirt *Ploucquet* Rep. VIII. p. 430.)

190. *J. Dn. Metzger* resp. *Abr. Schindelmeißer*, (Regiomont-Boruss.) D. de Vi vitali. Regiomont. d. 22. Jul. 1785. 38 S. 4.

S. Hall. litt. N. 85. u. 86. p. 443.
Schlegel m. Litt. XI. p. 236.
Wieder abgedruckt in *Metzger* Exercit. acad. N. 9. p. 119 — 172.

Der erste Theil dieser schönen Schrift enthält eine kurze Uebersicht der Meinungen über die Lebenskraft von Hippocrates an. Im zweyten erörtert der Verf. (H. Hofr. *Metzger*) seine bekannte Meinungen von dieser Kraft, ihren Ursachen und Wirkungen im gesunden und kranken Zustande.

191. *J. G. van Leempoel* resp. *L. Jos. Hanolet*, (ex Wanfercee.) D. de corpore humano ut vivente. Lovan. 1788. 8.

Wieder abgedr. in der Collect. Diss. med. Lovan. T. IV. p. 174 — 91.

Enthält eine ganz gute Beschreibung der Eigenschaften, der Wirkungen und des Sitzes der Lebenskraft überhaupt, so wie der untergeordneten Kräfte derselben, der Irritabilität und Sensibilität insbesondere.

d. Verrichtungen des Nervensystems.

(vgl. Anatomie.)

1) *Ueberhaupt.*

192. *K. Stuart*, (Britann.) D. de Systematis nervosi officiis, ejusque conditionibus nonnullis. Edinb. 1781. 8.

S. Bald. Mag. V. c. p. 229.
Wieder abgedr. in dem Thesaur. med. Edinb. nov. T. II.

193. *A. Michelitz*, Pr. scrutinium hypotheseos spirituum animalium. Prag. 1782. 8.

Wieder abgedr. in *J. Dn. John* Diss. med. select. Prag. Vol. II. N. 14. und in *Ch. F. Ludwig* Scriptor. nevrol. min. T. III. N. XIV. p. 209 — 239.

194. *Fr. Ambr. Reuß*, (Pragens.-Bohem.) D. Ergo Spirituum animalium hypothesi carere possunt physiologi? Prag. Dec. 1783. 36 S. 8.

S. B. J. XXI. p. 92.
Gruner Krit. N. III. p. 143.
Wieder abgedruckt in *J. Dn. John* Diss. se-
lect. med. Pragens. Vol. II. N. 16.

Die Hypothese von den Lebensgeistern in der Physiologie sucht der Verf. durch die bekannten Beweise in dieser Schrift zu widerlegen.

195. *Jgn. Mar. Ruiz Luziriaga*, (Cantaber-Hispan.) D. de reciproca atque mutua systematis sanguinei et nervosi actione. Edinb. 1786. 8.

S. B. J. XVI. p. 44.

2) *insbesondere.*

α) Reizbarkeit.

196. *J. L. F. Dietz*, Pr. Quaedam de irritabilitate proponit. Giss. 1781. 12 S. 4.

Frankf. med. Wochbl. 81. p. 485.
Gruner Krit. N. II. p. 265.

Der Verf. beweist gegen Haller, dass auch andere Theile als die Muskeln reizbar sind, und dass diese Reizbarkeit nur dem Grade nach verschieden ist. Auch schreibt er den Nerven Reizbarkeit zu, die aber überdem die ihnen eigene Empfindlichkeit besitzen.

197. *A. Glo. Weber*, (Hal. Magdeburg.) D. i. de initiis et progressibus irritabilitatis. Hal. 1782. 120 S. 8.

S. Erl. Beytr. 83. W. VII. p. 104.
G. g. A. 84. N. LXXI. p. 715.
Gruner Krit. N. III. p. 98.
Schlegel m. Litt. VI. p. 266.
H. n. g. Z. 84. N. I. p. 6.

Wieder abgedruckt und mit einem zweyten Theile vermehrt erschien diese Schrift unter folgendem Titel: *A. Glo. Weber* Comm. de initiis et progressibus doctrinae irritabilitatis, cum historia sensibilitatis partium morbosae. Hal. 1783. 220 S. 8.

Eine sehr schöne, besonders was die Litteratur dieser Materie betrift, vollständige Compilation.

β) Consensus.

198. *Bj. Baumer*, (Sohlingensis) D. de consensu partium corporis humani ejusque caussis. Giess. 1781. 66 S. 4.

S. Gruner Krit. N. II. p. 263.
Frankf. med. Wchbl. 81. p. 481.

Eine sehr gelehrte Schrift. Zuerst handelt der Verf. in derselben von der allgemeinen Mitleidenschaft, die zwischen den Systemen der menschlichen Maschine, zwischen dem Körper und der Seele u. s. w. obwaltet. Dann wird die, einzelnen Gliedern eigene, Mitleidenschaft beschrieben, als die der Haut, des Gehirns, der Brust, Magen, Leber, Milz u. s. w. Hierauf erörtert der Verf. die Ursachen derselben, zeigt ihren Nutzen in der Semiotik und Therapie, und giebt die Unterscheidungskennzeichen, aus denen man erkennt, ob ein Theil für sich oder aus Sympathie leidet, an.

199. *E. Platner*, Pr. de caussis consensus nervorum physiologicis. Lips. 1790. 16 S. 4.

S. A. L. Z. 90. IV. p. 464.
S. m. c. Z. 90. III. p. 463.
Schlegel n. m. Litt. II. d. p. 620.
Usteri Rep. 90. p. 124.
Wieder abgedruckt in *Ludwig* Scrip. nevrol.
min. T. II. p. 266—70.

H. *Platner* nimmt *Stahl's* Meinung zur Erklärung des Consensus als die genugthuendste an, nimmt aber, nebst der von *Stahl* für die Ursache angenommene Wirkungen der Seele, auf die Gesetze der Einbildungskraft und der Nervenschwäche anderer Theile Rücksicht.

(vgl. Anatomie.)

c. Bewegungen überhaupt.

200. *L. Fr. Blaise* (Nancejan.) et *Pt. Chappon*, (Calvomont.) Tent. in. de motibus voluntariis. Nancej. d. 26. Jul. 1781. 8 S. 4.

S. Gruner Krit. N. III. p. 43.

Eine gute Erklärung der willkührlichen Bewegungen nach *Jadelot*, und Erörterung des Unterschieds zwischen diesen und den unwillkührlichen Bewegungen.

201. *Mthi. Fremling* resp. *C. Waltmann*, D. nonnullas opiniones de sede sensus motusque voluntarii excutiens. Lund 1787. 18 S. 4.

S. Lüdecke Allg. Schw. Gel. Arch. VII. p. 74.

Der Verf. nimmt keine der hierüber bekannten Meinungen als entscheidend an.

202. *Mthi. Fremling* resp. *J. Wickelius*, D. de sede sensus motusque voluntarii. Lund. 1787. 11 S. 4.

S. Lüdecke Allg. Schw. Gel. Arch. VII. p. 73.

In dieser Schrift beweisst der Verf., dass das Gehirn allein der Sitz der Sinne und der Bewegungen sey.

203. *E. Platner* resp. *K. And. Kastenius*, (Schoeneck-Varisc.) D. Repetitio brevis et assertio doctrinae Stahlianae de motu vitali. Lips. d. 21. Jun. 1781. 24 S 4.

S. Schlegel m. Litt. I. p. 227.

204. *Jak. Mackintosch*, (Scoti) D. de actione musculari. Edinb. 1787. 8.

205. *J. Glo. Haase*, Pr. de adminiculis motus muscularis. Lips. 1785. 12 S. 4.

S. B. J. VII. p. 71.

Als Hülfsmittel der Muskelbewegungen geht der Verf. das Zellgewebe, Fett und die Sehnen durch, und zeigt ihren Nutzen in dieser Hinsicht.

206. *W. H. L Borges*, (Guelferbyt.) D. de Nisu. Erlang. d. 11. Dec. 1790. 39 S. 8.

S. B. J. XXX. p. 88.
Erl. gel. Z. 91. p. 17.
J. *A.* L. Z. 91. N. 14. p. 105.
S. m. c. Z 91. I. p. 307.
Usteri Rep. 90. p. 130.

Enthält eine ganz interessante Betrachtung über die verschiedenen bewunderungswürdigen Bewegungen, welche im menschlichen Körper mit Hülfe der Muskeln geschehen.

(b.)

Besodere Physiologie.

1) Umlauf des Bluts.

207. *J. N. Zahn*, (Homburg-Bipont.) D. de sanguinis in adulto homine circuitu. Giss. d. 12. Jun. 1783. 18 S. 4.

Das Bekannte sehr kurz vorgetragen.

208. *J. K. Ch. Goguel*, (Montisbelgardens.) D. i. sistens adnotationes quasdam circa caussas motus cordis. Basil. 1784. 27 S. 4.

S. A. L. Z. 86. V. p. 567.

Der Verf. widerlegt die bekannten Theorien *Boerhave's*, *Stahl's* und *Willis*, und vertheidigt *Hallers* Meinung, dass der Grund der Systole und Diastole des Herzens in seiner grossen Reizbarkeit und in dem Reize des aus den Venen eintretenden Bluts allein herrühre, nimmt jedoch auch an, dass der freye Einfluss des Nervensafts in die Nerven des Herzens mitwürken müsse.

209. *J. Lawson*, D. de corde et sanguinis circuitu. Edinb. 1784. 21 S. 8.

S. B. J. VI. p. 80.

210. *K. Trockmorton*, (Angl.) Tent. quaedam de sanguinis motu et quantitate complectens. Edinb. 1785. 8.

S. B. J. XIV. p. 61.

211. *J. van Schenckbergen*, (Amisfurt-Batav.) D. Quaedem modesta monita ad theoriam de circulo sanguinis in homine pertinentia. Duisb. d. 3. Apr. 1789. 38 S. 4.

S. B. J. XXIII. p. 81.
Usteri Rep. 90. p. 132.

Diese Schrift enthält ganz interessante Bemerkungen über Mehreres den Kreislauf und dessen Ursachen, ingleichen die bey demselben mitwirkenden Kräfte betreffend. Vorzüglich gründlich wird die Meinung derer widerlegt, welche dem Herzen zur Hervorbringung des Kreislaufes alles, den Schlagadern nichts von Mitwürkung gelten lassen wollen, und gezeigt, dass die Attraction der Haargefässe ebenfalls eine mitwürkende Ursache des Kreislaufes sind.

212. *Th. F. Sabler*, (Revalia-Esthon.) D. de Sanguinis motus causis ac legibus. Sectio I. Physiologica. Erlang. April. 1790. 52 S. 4.

S. S. m. c. Z. 93 III. p. 65.
Schlegel n. m. Litt. II. d. p. 617.

Der Verf. sucht in dieser gelehrten Schrift zu beweisen, dass es leichter sey die comparative Geschwindigkeit des Bluts zu bestimmen, als die ab-

folute; dafs es indeffen doch nicht ganz unmöglich feye letztere zu beftimmen. Zur Beftätigung liefert er hier einige hier in Betrachtung zu ziehende Momente, algebraifch berechnet, wodurch er feine Schrift zu einem fchätzbaren Beytrage zu der Lehre der Bewegung des Blutes in den Gefäfsen gemacht hat.

213. *Jof. Lud.* Deodat et *Alex. Trouchat*, (ex Arraye) Quaeftio phyfiol. an circulatio, Harveiana dicta, explicat omnia phaenomena motus fanguinis et humorum? Nanceji d. 4. April. 1781. 4 S. 4.

S. Gruner Krit. N. III. p. 39.

Diefe Frage wird hier verneinet, und gezeigt, dafs der Kreislauf in jedem Gefäfse nach befondern Gefetzen gefchehe, und dafs in jedem Organe und in jedem Theile ein, von den kleinften Gefäfsen und dem Zellgewebe abhangender Kreislauf ftatt finde.

214. *Nic. Jadelot* refp. *J. Bpt. Brocard*, (ex Breuvane) Quaeftio, an circulatio fanguinis Harveyana dicta, explicet omnia phaenomena motus fanguinis et humorum? Nanceji 1782. d. 2. Dec. 4 S. 4.

S. Gruner Krit. N. III. p. 199.

Die Frage wird hier auf eben die Art, und mit den nehmlichen, in der vorigen Schrift enthaltenen Gründen, beantwortet.

215. *Pt. Mr. Dubois*, Tent. de motu fanguinis et humorum intra vafa capillaria et textum cellulofum. Nanceji 1783. 4 S. 4.

S. Gruner Krit. N. III. p. 208.

Ein Auszug aus dem hiehergehörigen Kapitel der *Jadelot'fchen* Phyfiologie.

216. *Fr. Ph. de Oberkamp*, Pr. Quaenam fit diverfitas fanguinis, pro diverfis tam vifceribus, quam cavitatibus corporis. Heidelb. 1781. 4.

S. Gruner Krit. N. II. p. 224.

Aus den bekannten vielfachen Verbindungen, Krümmungen der Gefäfse u d. gl. leitet der Verf. die Verfchiedenheiten des Kreislaufes ab.

217. *E. Platner*, Pr. dubitationes quaedam de imperio cordis in venis. Lipf. 1788. 18 S. 4.

S. *A.* L. Z. 89 I. p. 752.
B. J. XXII. p. 48.
Hall. litt. N 83. p. 71.
Schlegel u. Arnemann n. m. Litt. I. c. p. 141.

Der Verf. beweifst in diefer Schrift, dafs das Herz nichts zu dem Rückgange des Bluts durch die Venen beytrage, und zeigt, nach feiner bekannten Meinung von dem motu vitali, wie diefer Rückgang durch die eigene Reizbarkeit der Venen und den Einflufs der Nerven gefchehe.

218. *Jak. Retzia*, Differtatio fubita (Oratio) de ratione fanguinis motus per arterias. Ticini d. 20. Maji 1790.

Bald. Mag. XIII. f p. 488.
Ufteri Rep. 91. p. 610.

Abgedruckt in der Bibliotheca delle piu recente Litteratura.

219. *Ch. Kramp*, (Argentorat.) D. de vi vitali arteriarum. Argentor. d. 30. Nov. 1785. 64 S. 8.

S. A. D. B. LXXIX. II. p. 411.
A. L. *Z.* 87. III. p. 793.
B. J. X. p. 73.
G. g. A. 86. N. CLX. p. 6608.
Hall. litt. N. 85. u. 86. p. 746. 87. p. 362.
Schlegel m. Litt. XII. p. 229.

Neue verm. Ausgabe: De vi vitali arteriarum, diatribe. Addita nova de febrium indole generali conjectura. Auct. *Ch. Kramp.* Argent. 1786. 8. Deutfch überfetzt in der Schrift: Fieberlehre nach mechanifchen Grundfätzen, von *Ch. Kramp.* Heidelberg. 1794. 350 S. 8.

In diefer, von der nicht gemeinen Belefenheit und grofsen mathematifchen Kenntniffen ihres Verf. zeugenden Schrift, widerlegt der Verfaffer *Hallers* und *Spallanzani's* Meinung, dafs das Herz allein das Blut forttreibe, und fucht zu beweifen, dafs auch die Arterien wegen einer eigenen, nicht mit der Elafticität zu verwechfelnden Lebenskraft derfelben hiezu beytragen.

220. *Alx. Pellifier*, (Hibernus) D. de pulfu arteriarum quaedam. Edinb. 1784. 29 S. 8.

S. B. J. VI. p. 81.

2) Verrichtungen der einsaugenden Gefässe.

221. *J. Winterbottom*, (Angl.) D. de vasis absorbentibus. Edinb. 1781. 8.

S. Bald. Mag. V. p. 230.
Wieder abgedr. in dem Thesaur. med. Edinb. novo T. II.

Diese Schrift enthält viele merkwürdige Thatsachen und Beobachtungen über die einsaugenden Gefässe aus *John Hunter's* Vorlesungen.

222. *G. Spencer*, (Jamaicens.) D. i. de vasis absorbentibus. Edinb. 1790. 8.

S. J. A. L. Z. 91. N. 118. p. 965.
Usteri Rep. 90. p. 423.

Eine blosse Compilation.

223. *Wynold Munniks* resp. *Bh. W. van den Sande*, (Anloa-Drenthin.) D. de venis lacteis, illarumque agendi modo. Groning. d. 12. Maji 1784. 87 S. 4.

S. B. J. VII. p. 71.

Eine noch jetzt wichtige Schrift. In 3 Kapiteln beschreibt der Verf., mit einem grossen Aufwande ausgebreiteter litterarischer Belesenheit, und feiner anatomischer Kenntnisse, den Bau und die Verrichtungen der Därme, der Milchgefässe und des Milchbrustgangs. Das Ganze ist nicht blosse Compilation, sondern gründet sich auf viele an Thieren angestellte Versuche, wodurch vorzüglich die Meinung *Liberkühn's* von dem Baue und den Verrichtungen der Milchgefässe, so wie die Meinung derjenigen, welche glaubten, dass die Einsaugung des Chylus, theils durch die Milchgefässe, theils durch die Venen des Gekröses geschehe, widerlegt werden, dagegen die Wirkung der Milchgefässe wie Haarröhrchen vertheidigt wird.

224. *N. Jadelot* resp. *Ostertag*, D. de resorbtione, praestantissimo oeconomiae animalis adminiculo. Nanceji 1787.

S. Hufeland Ann. d. fr. Heilk. I. p. 561.

225. *N. Jadelot* resp. *H. N. Prat*, Quaestio, an ad functiones oeconomiae animalis conferat resorbtio? Nanceji d. 26. Jul. 1783. 10 S. 4.

S. Gruner Krit. N. III. p. 203.

Die Frage wird bejahend beantwortet, und der Nutzen der Einsaugung auf die verschiedenen Gefässe des thierischen Körpers gezeigt.

226. *J. Gf. Leonhardi*, Pr. de vi suctionis in corpore humano. Viteb. 1782. 24 S. 4.

S. Gruner Krit. N. III. p. 106.
Schlegel m. Litt. VI. p. 270.

Der Verf. zeigt die Wichtigkeit dieser Kraft, welche den Kreislauf, die Absonderung und Ernährung befördert.

(vergl. Nro. 117. 118.)

3) Athemholen und andere Verrichtungen der Lunge.

227. *G. Thdr. Land*, (Elbing.) D. i. de usu respirationis primario, sanguinisque pulmonalis celeritate. Hal. m. Aug. 1781. 30 S. 8.

S. Erl. Beytr. 82. W. XXXVI. p. 567.
Gruner Krit. N. II. p. 241.
H. n. g. Z. 82. N. LVIII. p. 464.
Schlegel m. Litt. IV. p. 254.

Der Verf. beweist, dass der Zweck des Athemholens, Beförderung des kleinen Blutumlaufs, Hervorbringung der Stimme und Sprache sey, und dass der Kreislauf des Bluts in den Lungen nicht schneller als im ganzen Körper erfolge.

228. *Hm. Swygbuisen*, (Groningan.) D. de Aeris alternis vicibus inspirati et exspirati effectu in sanitatem. Groning. d. 30. Maji 1781. 54 S. 4.

In dieser sehr gelehrten Schrift beschreibt der Verf. die Wirkung des Ein- und Ausathmens auf die Gesundheit mit vieler chemischen Kenntniss. Die bekannten hieher einschlagenden Entdeckungen und Meinungen *Haller's*, *Hales*, vorzüglich *Priestley's* u. a. sind mit Auswahl benutzt worden, so, dass man durch diese Schrift eine gute Uebersicht der damaligen Kenntnisse über diese verwickelte Materie erhält.

229. *Ad. Mch. Birkholz* resp. *J. Ch. Trg. Schuster*, (Bernstad-Lusat.) D. de respiratione, ejusque fine summo atque ultimo. Lips. Cal. Nov. 1782. 40 S. 4.

S. Erl. Beytr. 83. W. XV. p. 233.
Goth. g. Z. 83. N. LII. p. 420.
Gruner Krit. N. III. p. 104.
Schlegel m. Litt. VI. p. 269.

Eine gute Beschreibung des Athemholens und der verschiedenen Meinungen über den Nutzen und die Entstehung desselben. Der Verf. widerlegt die Meinung derer, welche glauben, dass durch dieses Geschäft der im Körper überflüssige brennbare Stoff ausgeführt werde; und bemüht sich vielmehr, zu zeigen, dass diese Verrichtung zur Aufnahme der Lichtmaterie diene, also diejenige Luft zum Athemhohlen am schicklichsten seye, welche viel von dieser Materie enthält.

230. *A. Michelitz*, Pr. sist. disquisitionem physiologicam caussarum respirationis. Prag. 1783. 4.
Wieder abgedr. in *J. Dn. John* Diss. med. select. Prag. T. II. N. 17.

231. *H. Galloway*, (Scoti.) D. de respiratione. Edinb. 1786. 8.
S. B. J. XIV. p. 62.

232. *Fr. W. Kauhlen* resp. *Fr. Gh. Wegeler*, (Bonnens.) D. de respiratione et usu pulmonum. Bonn. d. 11. Nov. 1786. 26 S. 4.
S. B. J. XII. p. 49.

Eine, nach ältern Physiologen bearbeitete, das Bekannte enthaltende Schrift, bey deren Verfertigung der Verf. die damals doch schon bekannten chemischen und physiologischen Entdeckungen über diese Materie, durchaus gar nicht benutzt, und sogar nicht einmal etwas von den geläuterten Kenntnissen, die atmosphärische Luft betreffend, berührt hat.

233. *Behrend Michaelson*, D. de utilitate respirationis in oeconomia humana. Regiom. 1786. 2 Bog. 4.
S. Schlegel m. Litt. XII. p. 225.
Wieder abgedr. in *Metzger* Opusc. acad. Fasc. I. N. 2. p. 91—110.

Enthält eine recht gute Zusammenstellung des Bekannten.

234. *Cp. Eus. Raschig*, Ep. gr. de respirationis utilitate, maxime in renovendo ex sanguine phlogisto posita. Viteb. 1787. 16 S. 4.
S. B. J. XIX. p. 65.

235. *A. Chisius*, Theses inaug. de Respiratione. Sienae 1788. 30 S. 4.
S. A. L. Z. 90. I. p. 359.
Enthält nichts als das Bekannte.

236. *Rb. Menzies*, (Scot.) D. de respiratione. Edinb. 1790. 8.
S. Bald. Mag. XIII. a. p. 77.
J. A. L. Z. 91. N. 118. p. 965.
Usteri Rep. 90. p. 421.

Eine recht gute, mit eigenen Beobachtungen und Versuchen durchwebte Schrift. — Der Verf. zeigt, dass bey jedem Einathmen 43 Kubikzolle Luft in die Lunge eingezogen, und daselbst in ihre Bestandtheile zersetzt werden, wodurch die Grundlage der Wärme (principe calorique) entwickelt, und die thierische Wärme verursacht wird.

237. *Rdf. Forsten* resp. *J. Aarnoud Bennet*, (Breda-Brabant.) D. de homine primum exspirante. Harderov. d. 24. Jun. 1782. 44 S. 4.

238. *J. B. Herrmann*, Ep. gr. de usu pulmonum. Lips. 1786. (?) 4.
S. B. J. XI. p. 55.

4) Stimme und Sprache.

239. *Ed. Longin. Fox*, (Britann.) D. de voce humana. Edinb. 1784. 47 S. 8.
S. B. J. VI. p. 80.

240. *Gli. Cb. K. Storr* resp. *Cp. F. Hellwag*, (Calvens.) D. de formatione loquelae. Tubing. d. 22. Maji 1781. 37 S. 4.
S. Frfrt. med. Wochbl. 82. p. 121.
Gruner Krit. N. II. p. 228.

Nach einer guten Beschreibung der zur Stimme und Sprache nöthigen Werkzeuge, handelt der Vf. von den Buchstaben und von den zur Aussprache nach ihren Modificationen nothwendigen Werkzeugen.

5) Sinne.

a) *Gefühl.*

241. *Lr. Walsh*, (Hibern.) D. de cute et tactu. Edinb. 1784. 40 S. 8.

S. B. J. VI. p. 85.
Uebers. im Ausz. in *Tabor's* Ausz. aus Engl. n. m. Streitschrift. I. N. 7. p. 56—63.

Eine lesenswerthe Schrift.

b) *Geschmack.*

242. *Pt. Jos. Daniels*, (Ubius.) D. Gustus organi novissime detecti prodromus. Mogunt. d. 29. Maji 1790. 95 S. 8.
S. B. J. XXIII. p. 83.
S. m. c. *Z.* 90. III. p. 104.
Usteri Rep. 90. p. 123.

Diese interessante Schrift enthält nebst einer vollständigen Beschreibung der Mundhöhle, deren Theile u. s. w. die Entdeckungen des würdigen Herrn Prof. *Ackermann* über das Geschmackorgan Der eigentliche Geschmacknerve ist ein Theil der grössern Portion des 5ten Paares, der aus den Marklamellen im Hirnknoten entspringt. Der Verf. hat viele Versuche angestelt, welche beweisen, dass nur die Spitze, die Ränder und die Wurzel der Zunge, dann der hängende Gaumen, für den Geschmack empfänglich sind.

c) *Gehör.*

243. *J. B. Vermolen*, D. de Aure et auditu. Traj. ad Rhen. d. 22. Oct. 1782. 4.

244. *Edm. Sommers*, (Hibern.) D. de sonis et auditu. Edinb. d. 12. Sept. 1783. 35 S. 8.
S. B. J. VI. p. 79.

d) *Gesicht.*

245. *Jth. Dudley*, (Hibern.) D. de Visu. Edinb. 1783. 33 S. 8.
S. B. J. VI. p. 79.

Unbedeutend.

246. *E. Gf. Baldinger* resp. *J. Pt. Panthel*, D. de Visu. Marburg. 1788. 4.
S. B. J. XX. p. 54.

247. *Th. Garnett*, (Angl.) D. de Visu. Edinb. 1788. 8.

248. *Rb. Waring Darwin*, (Anglo-Britann.) D. g. experimenta nova de spectris, sive imaginibus ocularibus coloratis, quae, objectis lucidioribus antea visis, in oculo clauso vel averso percipiuntur. L. B. d. 26. Febr. 1785. 30 S. 4.
S. Blumenb. B. II. d. p. 737.

Enthält eine Menge merkwürdiger Versuche, welche der Verf. über die sonderbaren Erscheinungen angestellt hat, die man bey verschlossenen Augen zu sehen meint, wenn man kurz vorher helle Gegenstände, z. B. die untergehende Sonne, oder concentrische Ringe von sehr abstechenden Farben, steif angesehen hat.

6) Schlaf.

249. *Rb. Cleghorn*, (Scot.) D. de Somno. Edinb. 1783. 51 S. 8.
S. B. J. VI. p. 79.
Abgedr. in dem Thesaur. Edinb. novo T. II.

Eine ganz gute Schrift.

250. *St. Dickson*, (Hibern.) D. de somno. Edinb. 1783. 58 S. 8.
S. B. J. VI. p. 79.

Eine unbedeutende Schrift.

251. *Pt. Brillenburg*, (Schiedamo-Batav.) D. de somno. L. B. d. 16. Aug. 1785. 70 S. 4.

252. *J. Cursach*, (ex Minorca) D. i. de somno. Monsp. 1785.
S. Blumenb. B. II. a. p. 132.

253. *Jos. Hm. Alx. Hagdorn*, (Martislaco-Clivens.) D. de somno. Duisb. d. 25. Aug. 1785. 16 S. 4.
S. Hall. Litt. N. 87. p. 398.

Das Bekannte vom Schlafe in physiologischer, pathologischer und diätetischer Hinsicht.

254. *J. Hemming*, (Britann.) D. de somno. Edinb. 1785. 8.
S. B. J. XIV. p. 61.

255. *Sm. Argent. Bardsley*, (Anglo-Britann.) D. de somno. L. B. d. 21. Aug. 1786. 44 S. 4.

256. *Nth. Drake*, (Angl.) D. de somno. Edinb. d. 12. Sept. 1789. 68 S. 4.

S. A. L. Z. 90. II. p. 159.
S. m. c. Z. 91. III. p. 35.
Usteri Rep. 91. p. 208.

In 4 Kapiteln sucht der Verf. die Erscheinungen, die entfernten Ursachen und die Wirkungen des Schlafs zu bestimmen, und hieraus die nächste Ursache zu folgern, welche er in einem status collapsus mit verminderter Reizbarkeit bestimmt.

7) Zahnausbruch.

257. *J. K. Gebler*, Pr. insunt observationes quaedam de dentitione tertia. Lips. d. 5. Mart. 1786. 15 S. 4. mit einem Kupfer.

S. A. L. Z. 86. III. p. 16.
B. J. XIX. p. 68.
Erl. Beytr. 87. W. XXV. p. 393.
Frankf. med. Wochbl. 86. N. XXXV. p. 560.
Goth. g. *Z.* 86. N. LII. p. 440.
Schlegel m. Litt. XII. p. 226.

Ein schönes, mehrere merkwürdige Beyspiele vom dritten Zahnen enthaltendes Programm.

8) Nutzen der Galle.

a) *Ueberhaupt.*

258. F. *W. Moeller*, (Bielefelda - Guestphal.) D. i. sist. introductionem in bilis dispositionem. Hal. d. 9 Aug. 1783. 56 S. 8.

S. B. J. I. p. 57.
Erl. Beytr. 85. W. XXI. p. 327.
Gruner Krit. N. III. p. 163.
H. n. g. *Z.* 84. N. CIV. p. 826.
Schlegel m. Litt. IX. p. 265.

Der Verf. handelt von den Ursachen, welche zu den vielen irrigen und ganz entgegengesetzten Vorstellungen, über die Natur der Galle, Anlafs gegeben haben, von ihrer Verschiedenheit aus natürlichen Ursachen, als nach den Nahrungsmitteln, dem Alter u. s. w., und beweisst, dafs sie Alcali enthalte.

259. *Wynold Munniks* resp. *F. W. van der Leeuw*, (Stevensworda - Gelrus) D. de bilis indole, ejusque in chylificatione utilitate. Groning. d. 10. Decbr. 1783. 45 S. 4.

S. Tode J. I. c. p. 120.
Wieder abgedr. in *Jansen* Collect. Diss. select. Belgic. I. Sect. 1. N. 3. p. 108—150.

In dieser wohlgerathenen Schrift handelt der Verf. zuerst von der Absonderung der Galle überhaupt, und führt die verschiedenen Meinungen der Schriftsteller über ihre Natur und Nutzen auf. Hierauf erzählt derselbe 25, mit Galle angestellte Versuche, aus denen erhellet, dafs das in der Galle enthaltene Salz ein Mittelsalz ist, welches zuweilen die Seife zersetzt, weder Gummi noch Gummi-Harze auflöst, die Säuren nicht alkalisch macht, und ein Gemisch aus Oel und Wasser nicht trennt. Zuletzt handelt der Verf. von dem Nutzen der Galle in der thierischen Oeconomie, welcher nach ihm zwiefach ist; sie scheidet nehmlich das Dicke und Zähe des Speisebreyes vom Guten und Flüssigen, so wie das zum Eingang in die Lymphgefäfse geschickte ab, und reizt die Gedärme zur peristaltischen Bewegung.

260. *Mthi. Saxtorph* resp. *Eichel*, (ex Insul. Fühnen) D. de Bile. Havn. d. 19. Jul. 1786. 16 S. 8.

S. Tode Arzn. Ann. I. Heft. p. 55.

261. *J. Dn. Metzger* resp. *Mt. Cb. Roeseke*, D. i. Meletemata de bile. Regiom. 1789. 19 S. 4.

S. A. L. Z. 89. IV. p. 191.
B. J. XXII. p. 50.
Usteri Rep. 89. p. 81.

Abgedr. in *Metzger* Exercitat. acad. N. 12. p. 229.

Deutsch im Auszuge in *Reyher's* Ausz. aus. m. Prob. I. c. p. 8.

Der Verfasser handelt kürzlich von der Aehnlichkeit der Galle mit dem Blute, ihrer seifenartigen Natur, welche nach *Goldwitz* und *Blumenbach* bestätigt wird; dann von den Krankheiten und von der fehlerhaften Beschaffenheit der Galle. Zuletzt wird die Meinung widerlegt, dafs auch das Blut der Leberschlagader zur Erzeugung der Galle beytrage.

262. *W. Belcombe*, (Angl.) D. Animadversiones quasdam circa motum bilis sistens. Gotting. d. 15. Septbr. 1787. 38 S. 8.

S. B. J. XVI. p. 87.
G. g. *A.* 88. N. . p. 162.
Schlegel u. Arnemann n. m. Litt. I. c. p. 136.

Recht interessante Bemerkungen über die Kräfte und Ursachen, welche die Ausscheidung, Bewegung und das Ergiessen der Galle in den Zwölffingerdarm betreffen, machen den Inhalt dieser guten Abhandlung aus.

(vgl. Nro. 163—166.)

b) *Blasengalle insbesondere.*

263. *J. N. Jadelot* resp. *K. Fr. La Flize*, (Nancej.) Tent. de ortu et progressu bilis cysticae. Nanceji d. 17. Febr. 1781. 47 S. 4.

S. Frankf. med. Wochbl. 81. p. 618.
Gruner Krit. N. III. p. 37.

Der Verf. behauptet, dass die Lebergalle, durch den Rückfluss in den Gallenblasengang, in der Gallenblase sich verdicke und versammle, untersucht die Ursachen der Ausleerung derselben, und nimmt mit *Bordeu* eine Art von organischer Erection an.

264. *N. Jadelot* resp. *L. K. Bry*, (ex Evro apud Cenomanos.) Tent. phys. de ortu et progressu bilis cysticae. Nanceji d. 30. April. 1782. 4 S.

S. Gruner Krit. N. III. p. 193.

Der Verf. beweisst, dass in der Gallenblase keine Galle abgesondert wird, und keine Blasengallengänge vorhanden sind. Die Fortschaffung der Blasengalle geschieht durch eine organische, im Zellgewebe der Gallenblase befindliche Kraft.

265. *K. Jak. Castanjen*, (Duisburgens.) D. de origine bilis cysticae. Duisb. d. 3. Mart. 1785. 32 S. 4.

S. B. J. XII. p. 49.
Blumenb. B. II. d. p. 735.
Hall. litt. N. 87. p. 397.

Diese gute, vom Herrn Prof. *Günther* verfasste Schrift, enthält Widerlegung der von mehreren Anatomen und Physiologen (vorzüglich von *G. Lbg. Pitschel*, anatomische und chirurgische Anmerkungen. Dresden 1784. 77 S. 8. Observ. I.) angenommenen Ductuum hepato-cysticorum, und eine gute Uebersicht der mancherley Theorien über den Ursprung der Blasengalle.

9) Verrichtungen der Milz.

266. *J. C. Lüderhoff*, D. de utilitate lienis. Traj. an Rhen. d. 29. Dec. 1790.

(vgl. Nro. 145.)

10) Speichel.

267. *D. Wolvendyk*, D. de salivae utilitate. Groning. 1782. 19 S. 4.

268. *L. Degaye*, D. de natura et usu salivae. Monspel. 1785.

S. Blumenb. B. II. a. p. 134.

11) Magen- und Darmsaft.

269. *Ch. F. Nuernberger*, Pr. de liquore gastrico et enterico, eorumque organo secretorio singulari. Viteb. 1785. 13 S. 4.

S. A. L. Z. 87. III. p. 271.
Hall. Litt. N. 85. u. 86. p. 496.
Schlegel m. Litt. XI. p. 238.

Eine kurze Anzeige der Eigenschaften und Kräfte der Magen- und Darmäfte, und Beschreibung derselben.

270. *G. Gf. Leonhardi* ref. *J. K. Ch. Lorleberg*, (Harzgeroda-Anhalt.) D. Physiologia muci primarum viarum. Viteb. d. 2. Nov. 1789. 24 S. 4.

S. S. m. c. Z. 92. III. p. 143.
Schlegel n. m. Litt. II. d. p. 622.
Usteri Rep. 89. p. 77.
Deutsch im Auszuge in *Reyher's* Ausz. a. m. Prob. I. a. p. 1.

Enthält eine genaue Untersuchung und Beschreibung der Natur des Schleims der ersten Wege, worauf dann die Quellen desselben angeführt, und sein mannichfacher Nutzen gezeigt wird.

12) Ernährung.

a) *Ueberhaupt.*

271. *W. Broc*, (Britens.) Tent. phys. de nutritione. Nanceji d. 28. April. 1781. 4 S.

S. Gruner Krit. N. III. p. 39.

Nach einer kurzen Untersuchung der verschiedenen, zur Nahrung dienenden Substanzen, erklärt der Verfasser, wie die Ernährung geschieht nach *Jadelot*.

272. *B. Lulius*, (Noordscharwouda-Westfrisius) D. Historia nutritionis. L. B. d. 27. Maji 1783. 71 S. 4.

273. *J. D. Anderſch*, (Regiomont-Borussus) D. de nutritione. Regiom. d. 9. Sept. 1790. 32 S. 8.

S. S. m. c. Z. 91. III. p. 360.
Usteri Rep. 90. p. 423.
Wieder abgedruckt in *J. Dn. Metzger's* Exercit. acad. N. XIII. p. 249—286.

Die im Jahre 1789 erschienenen zwey Abhandlungen über die Nutritionskraft, welche von der Kaiserl. Akademie der Wissenschaften zu St. Petersburg den Preis getheilt erhalten haben, die erste vom Herrn Hofrath *Blumenbach*, die zweyte vom Herrn Professor *Born*, nebst einer Erläuterung über dieselbe Materie von *Ch. F. Wolff* (Petersb. 1789, 63 u. 94 S. 4. m. 1 Kupfer) gaben dem Verf. Veranlassung zu dieser schönen Schrift; in welcher nach einem kurzen Auszug aus jenen Schriften der Verf. seine eigenen, meistens von seinem Lehrer, dem würdigen *Metzger*, entlehnten Gedanken über das Nutritionsgeschäfte mittheilt, und aus dieser seiner Erklärungsart die Ernährung der Nägel, Haare und das Reproductionsgeschäft erläutert.

274. *Corn. J. Vos* (Montfortiens.) D. de Nutrione, imprimis nervosa. Traj. ad Rhen. d. 11. Jun. 1789. 108 S. gr. 4.

S. A. L. Z. 91. III. p. 573.
B. J. XXIII. p. 81.
Usteri Rep. 90. p. 132. u. 413.

Eine gelehrte gründliche Schrift, deren Verfasser der verstorbene Professor Pt. *Luchtmanns* zu Utrecht ist. Es werden in derselben die Beweise, welche der berühmte Wundarzt *Jak. van der Haar* zu Herzogenbusch (Proeve over de Herzenen en Zenuwen en eenige derzelver Ziekten, waar agter 150 Waarneemingen 1790. 188 S. 8.), für seine Hypothese, dass die Ernährung durch die Nerven des Körpers geschehe, zu widerlegen, dagegen aber zu beweisen gesucht, dass dieses durch die Arterien geschehe. Im ersten Abschnitte der Schrift untersucht der Verf., ob sich Spuren der Theorie *van der Haar's* über die Ernährungskraft durch die Nerven in ältern oder neuern Schriften finden; in den zweyten stellt er die gesammelten Beweise der ältern Physiologen für diese Theorie auf; im dritten untersucht er die Art, wie sich die Ernährung durch die Nerven erklären lasse, und im 4ten führt er zuerst die Meinung der Gegner dieser Theorie auf, und geht endlich die Gründe *van der Haar's* für seine Meinung durch, und widerlegt solche gründlich und mit vielem Glücke.

275. *Dn. W. Triller*, Pr. de alluvione alimentaria ab Hippocrate aposite descripta. Viteb. 1781. 33 S. 4.

S. Gruner Krit. N. II. p. 261.

Ein schöner, mit der dem Verf. eigenen Eleganz, und mit vieler antiquarischer und philologischer Gelehrsamkeit verfasster Commentar, über die Worte *Hippocrates* in dem Buche von den Nahrungsmitteln 'αφαιρεσις προτιθησι, welche dieser von der Ernährung gebraucht.

276. *E. Platner*, Pr. dubitationes quaedam super Boerhavii atque Halleri decretis de nutritione. Lips. 1788. 20 S. 4.

S. B. J. p. XXII. p. 52.
Hall litt. N. 88. p. 72.

Enthält schöne Bemerkungen zum Beweise, dass *Boerhaave* und *Haller* irren, wenn sie die Ernährung in dem Zellgewebe, in der innern und äussern Haut, und in den Gefässen geschehen lassen, also eine dreyfache Ernährungsart des menschlichen Körpers annehmen, und dass die Natur dieses Geschäft auf eine sehr einfache, hier näher beschriebene bekannte Art vollziehe.

277. *J. W. Ch. Brühl*, (Cassel-Hass.) D. de pabulo vitae, ceu de materia, cui cum animalia, tum vegetabilia vitam debent, ac nutritionem. Marb. d. 10. Jul. 1781. 58 S. 4.

S. Crell. n. Entd. IV. p. 268.
Gruner Krit. N. II. p. 114.

Eine sehr gute Sammlung alles dessen, was ältere und neuere unter dem Pabulo vitae verstanden haben, und wie solches auf die belebten Körper würke, und zu ihrer Ernährung beytrage. Uebrigens hält der Verf. dasselbe für einen, in der Luft vorhandenen, dem brennbaren ähnlichen Geist.

278. *J. K. Gebler*, Pr. Quatenus aër, in pulmones haustus, vitam alat. Lipf. 1781. 16 S. 4.

S. Gruner Krit. N. II. p. 257.
Schlegel m. Litt. IV. p. 255.

Der Verf. widerlegt die Meinung derer, welche glauben, dafs die Luft zur Ernährung des Körpers, oder zur Einflöfsung einer Lebenskraft diene, und beweifst, dafs die eingezogene Luft theils die Lunge mechanifch ausdehne, theils alles Schädliche durch die Ausdünftungsgefäfse in die Luftröhre abfetze, dann mit fich fort nehme und aus dem Körper fchaffe.

279. *G. Vollmar*, (Marburg.) D. de non inani vitae cibi in aëre latitantis fufpicio. Marburg. d. 21. Jun. 1781. 16 S. 4.

S. Greifsw. crit. N. 82. N. VI. p. 48.

Aus den bekannten Gründen fucht der Verf. zu beweifen, dafs in der Luft das pabulum vitae liege, indeffen finden fich in der Schrift keine neue Auffchlüffe über ihre Natur.

b) *Verfchluckung der Speifen und Verdauung.*

280. *Jo. Lr. Heerwagen*, (Bernec - Baruthin.) D. de Ingeftione. Erlang. d. 15. Oct. 1787. 48 S. 4.

S. A. L. Z. 87. IV. p. 792.
Erl. gel. Anm. 87. N. XLI. p. 369.
Frankf. med. Wochbl. 88. N. XVII. p. 271.
Schlegel u. Arnemann n. m. Litt. I. c. p. 134.

Die verfchiedenen Arten, wie die Speifen und Getränke in den Mund gebracht, und dann verfchluckt werden, (welches der Verf unter Ingeftio verfteht) geht der Verf. in diefer Schrift genau durch. — Es gefchieht nehmlich die Annahme der Speifen (Borafemphora) entweder mit den Lippen, (pfomifis) oder mit den Zähnen, (boradexis) oder durch das Lecken (Lambitus). Die Annahme der Getränke (Hygrumphora) gefchieht durch Saugen, (Suctio) und Schlürfen (Sorbillatio). Alle die Theile, welche zu jeder diefer Art von Ingeftionen mitwürken, werden fo wie die Art, wie dies gefchieht, genau befchrieben.

281. *Ch. F. Wentz*, (Carlsruha - Badenf.) D. de deglutitionis mechanismo. Erlang. Jan. 1790. 31 S. 4.

S. B. J. XXV. p. 83.
Erl. gel. Z. 90. p. 129.
S. m. c. Z. 91. p. 305.
Schlegel n. m. Litt. II. d. p. 617.
Ufteri Rep. 90. p. 129.

In diefer ganz guten Schrift unterfucht der Verf., ob das Schlingen auch mechanifch gefchehe, und ob daffelbe eine natürliche oder eine thierifche und willkührliche Verrichtung fey.

Er hält fie für eine aus verfchiedenen, auf einander folgenden Bewegungen zufammengefetzte, und glaubt der Gang der Speifen durch die Speiferöhre gefchehe auf eine der wurmförmigen Bewegung der Gedärme ähnliche Art.

282. *J. Mch. de Menghiu* refp. *Ant. Cafari*, D. phyfiolog. quarta de prima ingeftorum mutatione. Oeniponti 1781. 96 S. 8.

S. Frankft. med. Wochbl. 82. p. 88.

Eine ganz gute Befchreibung der Veränderungen, welche die Speifen im Magen erleiden.

283. *J. Ufsher*, D. de alimentorum concoctione, Edinb. 1785. 8.

S. *B.* J. XIV. p. 61.
Im Ausz. überf. in *Tabor's* Auszügen a. n. engl. med. Streitfchrift. I. N. 15.

Eine recht gute Schrift, welche aufser der Anführung des Bekannten, vom Verdauungsgefchäfte, auch die Befchreibung eigener, an Thieren, mit dem Magenfafte angeftellter Verfuche enthält, aus denen erhellet, dafs die Metalle fich in demfelben auflöfen laffen.

284. *Ad. Ypey* refp. *Douwe Viffcher*, (Beccumo - Frifus) D. de ciborum in ventriculo digeftione, Franequer. d. 15. Jun. 1785. 46 S. 4.

S. Hall. Litt. N. 85. u. 86. p. 553.

Nach vorausgefchickter Befchreibung des Magens, feiner Häute, Blutgefäfse, Nerven u. f. w. feiner Lage u. d. g., erklärt der Verf. den Hunger und Durft, vom Reize des Magenfafts auf die Nervenwärzchen, und trägt dann die verfchiedenen Theorien der Verdauung vor; als die Wärme,

die Säure, die Zermalmung, die Fäulniss, die Gährung und *Marberr's* Fermentatio chylosa. Alle diese Theorien widerlegt der Verf mit *Spallanzani's* Gründen und Versuchen, und erklärt sich endlich für die Auflösung.

285. *J. F. Niemann*, (Dessau-Anhaltin.) D. nonnulla de digestione humana imprimis ea, quam ventriculus praestat. Hal. d. 25. Septemb. 1787. 26 S. 8.

S. B. J. XVI. p. 90.
Erl. Beytr. 88. W. XXV. p. 379.
Hall. litt. Nachr. 87. p. 833.
Schlegel u. Arnemann n. m. Litt. I. c. p. 138.

Eine gute Zusammenstellung des Bekannten, nach *Marberr*, *Spallanzani*, und anderen.

286. *Engelb. Simons*, D. de digestione ciborum in ventriculo. Colon. 1788. 55 S. 4.

S. B. J. XXI. p. 55.

287. *Wth. Harkneß*, (Scotus) D. de alimentorum concoctione. Edinb. 1790. 8.

S. J. A. L. Z. 91. N. 118. p. 965.
Usteri Rep. 90 p. 422.

Eine gut gesammelte, in lichtvoller Ordnung zusammengestellte Compilation.

288. *K. Ghf. Kummer*, (Lusat.) D. s. novam digestionis divisionem. Jen. d. 11. Oct. 1790. 24 S. 4.

S. B. J. XXIX. p. 55.
S. m. c. Z. 91. I. p. 205.
Usteri Rep. 90. p. 122.

Nach dem Verf. geschieht die erste Verdauung in dem Munde, die zweyte im Magen, die dritte in den dünnen Därmen, die vierte in den Milchgefäßen, und die fünfte in den Blutadern. Hieraus erhellet, dass die Verdauung nicht allein durch den Magensaft bewirkt wird, sondern dass mehrere Ursachen und Kräfte hiezu mitwirken. — Die ganze Schrift ist eine weitere Ausführung der Idee, welche der gelehrte *Ch. Gf. Gruner* (in seinem Allmanach für Aerzte und Nichtärzte auf das Jahr 1791. p. 89.) äusserte, dass es nehmlich mehr als eine Art von Verdauung gebe.

c) *Verähnlichung der Säfte.*

289. *J. Dn. Metzger* resp. *J. K. Fischer*, (Regiomont.) D. de Assimilatione humorum. Regiom. 1786. 15 S. 4.

S. B. J. XII. p. 48.
Schlegel u. Arnemann n. m. Litt. I. 2. p. 135.
Wieder abgedruckt in *Metzger's* Exercit. acad. N. X. p. 173—94.

Eine recht gute Schrift, welche zwar diese noch dunkle Lehre nicht aufhellet, indessen doch das Bekannte derselben in einer guten Ordnung zusammengestellt enthält.

d) *Thierische Wärme.*

290. *N. Jadelot* resp. *Pt. Fr. X. le Fevre*, (Bourmontan.) D. de calore animali. Nanceji d. 21. Jun. 1782. 4 S. 4.

S. Gruner Krit. N. III. p. 195.

Der Verf. erklärt die thierische Wärme ganz nach der bekannten Lehre vom Phlogiston.

291. *W. Gbr. Martin*, (Nancejan.) Tent. phys. de calore animali. Nancej. d. 21. Sept. 1782. 4 S. 4.

S. Gruner Krit. N. III. p. 199.

Enthält 18 unbedeutende Sätze über diese Materie.

292. *J. Bh. Gst. a Schoenebeck*, (ex Dusternau Comitat. Hachenburg. nat. in electoratu Coloniensi) D. de calore animali. Duisb. d. 15. Apr. 1783. 115 S. 4.

S. B. J. II. p. 35.
Crells Ann. 83. XI. St. p. 496.
G. g. *A.* 84. N. XVIII. p. 175.
H. n. g. Z. 84. N. LXVI. p. 526.
Erl. Beytr. 84. W. XIV. p. 214.

Eine sehr gute, besonders von grosser Bekanntschaft ihres Verfs. in ältern Schriften zeugende Probeschrift, in welcher die bisherigen Theorien von Kälte, Feuer, thierischer Wärme etc. sehr genau und vollständig beschrieben werden, und von letzterer eine eigene Theorie aufgestellt wird. Der Verf glaubt, die thierische Wärme entstehe durch eine Art von Gährung in der thierischen Oeconomie.

293. *Dtl. Wolder. Albrecht*, (Hamburgens.) D. Disquisitio theoriae Crawfordianae de calore animali cum quarundam hypothesium examine. Götting. d. 9. Jun. 1787. 39 S. 4.

S. A. L. *Z.* 87. IV. p. 791.
B. J. XIV. p. 56.
Schlegel u. Arnemann n. m. Litt. I. b. p. 148.
G. g. A. 87. N. CLXXXIX. p. 1891.

Eine gute, mit Kenntnifs abgefafste Beurtheilung der *Crawford*ischen Theorie.

294. *Ant. Jos. Kachel*, (Bertenroda-Eichsfeldiacus) D. de calore animali. Erford. d. 10. Sept. 1790. 20 S. 4.

S. B. J. XXV. p. 83.
S. m. c. *Z.* 91. I. p. 78.
Schlegel n. m. Litt. II. d. p. 616.
Usteri Rep. 90. p. 225.

Der Verf. geht in dieser Schrift die Meinungen der Aerzte, über den Ursprung der thierischen Wärme, kürzlich durch, und handelt dann vorzüglich weitläuftig von der *Rigby*- und *Crawford*'schen Theorie, welche letztere besonders mit Gründen bestritten wird. Der Verf. glaubt, dass wir zur Erklärung der thirischen Wärme das calidum innatum der Alten nicht füglich ganz entbehren können.

13) Absonderung der Säfte.

295. *N. Laffon*, (Campolitan.) D. phys. de Secretione. Nanceji d. 12. Jan. 1782. 4 S. 4.

S. Gruner Krit. N. III. p. 192.

Nichts als eine kurze Geschichte der Lehre von der Absonderung in 18 §.

296. *J. L. F. Dietz*, Pr. de secretione humorum quaedam. Giss. 1786. 12 S. 4.

S. A. L. Z. 88. II. p. 439.

Diese Schrift enthält weder etwas Ausführliches noch auch neue Aufschlüsse über diesen dunkeln Gegenstand, sondern nur aus *Hallers* und *Metzgers* Physiologien das Bekannte.

297. *E. Platner*, Pr. Secretio humorum ex Stahlianae disciplinae principiis illustrata. Lips. 1788. 18 S. 4.

S. B. J. XXII. p. 52.
Schlegel u. Arnemann n. m. Litt. I. d. p. 144.

14) Verrichtungen der Schilddrüse, des Thymus und der Nebennieren.

298. *J. Ch. And. Mayer* resp. *J. Gaupp*, (Hirschberg-Silesiac.) D. s. Hypothesin novam de secundaria quadam utilitate glandulae thyreoideae. Traj. ad. V. Jul. 1785. 8 S. 4.

S. A. L. Z. 85. IV. p. 96.
B. J. VII. p. 72.
Hall litt. N. 85. u. 86. p. 276.
Schlegel m. Litt. XI. p. 231.

Der Nutzen den der Verf. der Schilddrüse in dieser Schrift beylegt, ist: die verschiedenen Modificationen der Stimme, welche dem Grade des Drucks entsprechen, den die Knorpel des Kehlkopfs von der Schilddrüse erleiden, hervorzubringen.

299. *Ant. Hartmann*, Ep. gr. de Thymi glandulae utilitate in recens natis. Viteb. 1785. 6 S. 4.

S. B. J. XII. p. 50.
Hall. Litt. N. 85. u. 86. p. 496.
Schlegel m. Litt. XI. p. 238.

Nach einer kurzen Anführung der Meinungen anderer, führt der Verf. seine eigenen an. Er glaubt nehmlich: diese Drüse enthalte einen Milchsaft, der das Kind in den ersten Tagen seiner Geburt ernähre, indem die erste Muttermilch purgierend sey, also nicht zur Nahrung des Kindes angewendet werden könne.

300. *J. Cb. And. Mayer* resp. *J. Cp. Hein. Schmidt*, (Hamburgens.) D. de glandulis suprarenalibus. Traj. ad V. 1785. 52 S. 4.

S. B. J. VII. p. 72.
Hall. litt. N. 85. u. 86. p. 278.
Schlegel m. Litt. XI. p. 231.

Diese classische Schrift enthält eine vollständige Beschreibung der Nebennieren und der verschiedenen Meinungen, welche die Physiologen von dem Nutzen dieses Organs gehabt haben. Der Verfasser ist der Meinung, dass das Blut, welches sich in der untern Hohlader ansammelt, durch die Absonderung der Galle und des Urins viele salzichte und phlogistische Theile verlohren habe; die Nebennieren, welche viele Schlagadern, aber keinen andern Ausführungsgang als die Venen der Nebennieren

(Venae succenturiatae) haben, sondern einen Saft ab, welcher viel Salz und Phlogiston enthält, dieser Saft wird durch diese Venen zu den Hohladern geführt, und ersetzt also die auf jene Art verlohrne, das Herz reizende Blutkräfte.

15) Ausdünstung und Schweis.

301. *W. Graham*, (Britann.) D. de Perspirationis usu. Edinb. 1781. 8.

S. Bald. Mag. V. c. p. 229.

302. *Jak. Paterson*, (Britann.) D. Quaedam de evaporatione complectens. Edinb. 1783. 52 S. 8.

S. B. J. VI. p. 79.
Wieder abgedr. in dem Thesaur. med. Edinb. Nov. II. N. 17.

303. *H. Brouncker Wilson*, (ex Insula Sti Chphri) D. de sudore. Edinb. 1784. 38 S. 8.

S. B. J. VI. p. 80.

16) Zeugung.

a) *Zeugungsgeschäft des Mannes.*

304. *Adr. Ch. J. van Rossum* resp. *W. Jos. van Gobbelschroy*, (Lovaniens.) D. de Seminis masculini secretione. Lovan. d. 23. Febr. 1782. 8.

Wieder abgedr. in der Collect. Diss. med. Lovan. T. II. p. 200—2.

Eine kurze Beschreibung der Hoden und Saamengefäse; und der Art, wie der Saamen in diesen Gefäsen abgeschieden, aufbewahrt, und während des Beyschlafes ausgeleert wird.

305. *K. Jos. Stromayer*, (Duderstad.) D. de utilitate resorbtionis spermatis in corpore humano. Erford. d. 5. Jan. 1784. 28 S. 4.

306. *J. Jak. Erbstein*, Epist. gr. de Spermatis ad sanguinem regressu. Viteb. 1790. 4.

b) *Zeugungsgeschäft des Weibes.*

α) Geschlechtstheile.

(αα) Ueberhaupt.

307. *J. F. Müller*, D. s. Genitalium sexus, ovi, nutritionis fetus atque nexus inter placentam et uterum brevis historia. Jen. 1782 (?) 4.

(ββ) Gebährmutter insbesondere.

308. *J. L. F. Dietz*, Pr. de fibris uteri humani muscularibus. Giss. 1781. 8 S. 4.

S. Frankft. med. Wochbl. 81. p. 257.

Der Verf. nimmt keine Muskelfasern der Gebährmutter an, sondern leitet die Zusammenziehung dieses Eingeweides von dem elastischen Zellgewebe desselben, und seiner Gefässe ab.

309. *Just. Christ. Loder* resp. *Ch. A. Hauenschild*, (Vinariens.) D. de Uteri structura musculosa. Jen. 1783. 16 S. 4. mit 1 Kupfertafel.

S. Bald. Mag. IV. b. p. 181.
Frankf. med. Wochbl. 82. N. X. p. 145.
Gruner Krit. N. III. p. 53.
Schlegel m. Litt. V. p. 257.
Wieder abgedr. in *Schlegel* Syll. Opusc. ad art. obst. pert. Vol. I. N. 5.

In dieser Schrift wird gegen *Walther*, *Boerhaave*, *de Gorter* und *Vieussens*, welche die Zusammenziehung des Fruchthälters von ihren Blutgefäsen herleiten, die muskulöse Structur desselben durchaus behauptet, die Meinung der oben angeführten Männer wird wiederlegt, und die an mehreren Fruchthältern, welche 24 Stunden in Salpetersäure eingeweicht waren, beobachteten Muskelfasern beschrieben. Auf den 3 Kupfertafeln sind einige Fruchthälter, an denen die Muskelfasern sichtbar sind, abgebildet.

310. *J. Dn. Metzger*, Pr. de controversa fabrica musculosa uteri. Regiom. 1783. 8 S. 4.

S. Bald. Mag. V. d. p. 371.
Erl. Beytr. 84. N. IV. p. 54.
Gruner Krit. N. III. p. 169.
H. n. g. Z. 83. N. XC. p. 719.
Schlegel m. Litt. VI. p. 268.
Wieder abgedruckt in *Metzger's* Exercit. acad. N. VIII. p. 109—118.

Enthält eine gute Uebersicht dieser Meinung und Vertheidigung der Muskelfasern des Fruchthälters, welche sich aber der Verf. anders beschaffen denkt, als man sie bisher angegeben hat.

311. *G. Rdf. Boehmer* resp. *J. Gf. Weiße*, (Intreboeens - Saxo) D. de Structura uteri non musculosa, sed celluloso - fasculosa. Viteb. d. 16. Dec. 1784. 34 S. 4.

S. Schlegel m. Litt. X. p. 271.

312. *J. Dn. Metzger*, Pr. de controversa fabrica musculosa uteri. Regiom 1790. 8.

S. S. m. c. Z. 91. III. p. 362.
Usteri Rep. 90. p. 423.
Wieder abgedr. in *Metzger's* Exercitation. acad. N. XIV. p. 287 — 302.

Der gelehrte Verf. führt in diesem Programme, wesches eine Fortsetzung des vorigen ist, die verschiedenen Meinungen der Zergliederer und Physiologen für und wider die Muskelfasern an, und schliesst mit den Worten *Albin's*; dem er hierüber vollkommen beypflichtet: „fabricam scilicet uteri „esse fibrosam, obsequiosam, a graviditate humi„diorem, molliorem, porosiorem, crasiorem, pro„pria vi contractilem.“

β) Weiblicher Saamen.

313. *Ch. Gf. Gruner* resp. *Ch. H. Krumbholz*, (Hatzfeldens.) D. s. Examen seminis muliebris. Jen. den 29. Maji 1784. 32 S. 8.

S. B. J. III. p. 63.
Frankf. med. Wochenbl. 85. N. IV. p. 62.
Schlegel m. Litt. VIII. p. 221.

Enthält eine gute Untersuchung der verschiedenen Meinungen älterer und neuer Physiologen über diese Materie und Widerlegung der Meinungen *Michel's* und *Schäffer's*.

γ) Monatsfluss.

314. *Phoebus Hitzerus Themmen*, (Groninga-Batav.) D. de mensibus, ex materia quadam peculiari, ovariis secreta, oriundis. L. B. d. 25. Jan. 1781. 81 S. 8.

S. Bald. Mag. IV. a. p. 68.

Der Verf. dieser Schrift widerlegt zuerst die Meinung anderer Physiologen über das entstehen der monatlichen Reinigung, und sucht hernach mit vielem Scharfsinne zu beweisen, dass in den Eyerstöcken des weiblichen Geschlechts, ebenfalls wie beim männlichen Geschlechte in den Hoden, eine Materie secerniret werde, welche den Reitz zum Beyschlaf erwecke, und Ursache der monatlichen Reinigung seye. Der feinste Theil dieser Materie, glaubt er, werde beym Beyschlafe ausgespritzt, der gröbere Theil bleibe in dem Eyerstocke zurück, werde jedoch gegen den 28 — 29. Tag, nach bestimmten Naturgesetzen, in die Gebärmutter getrieben, und so als Monatsfluss jeden Monat ausgeleert. So wenig Wahrscheinlichkeit in dieser Hypothese liegt; so muss man doch sagen, dass der Verf zur Vertheidigung derselben alles mögliche hervorgesucht und die Erscheinungen, welche sich bey dem weiblichen Geschlecht in dieser Periode ereignen, ganz gut aus derselben zu erklären sich bemühet habe.

315. *Ezech. Jos. Goldschmit*, (Amstelodamens.) D. s. fluxus menstrui partiumque illum producentium delineationem. Groning. d. 18. Jan. 1783. 35 S. 4.

Nach einer kurzen Beschreibung der innern Geburtstheile bey dem weiblichen Geschlechte, beschreibt der Verf. das Bekannte von der monatlichen Reinigung und deren Quellen. Er glaubt, dass dieser Blutfluss aus den Gefässen der Gebährmutter komme, jedoch aber, dass die Gefässe der Scheide zu demselben zuweilen beytragen. Hierauf trägt der Verf. die verschiedenen Meinungen der Physiologen von der Ursache der monatlichen Reinigung vor, und führt dann die seinige an. Er glaubt nehmlich: dass sie in allgemeiner Vollblütigkeit, verbunden mit besonderer Reizbarkeit der festen Theile, aus denen das Blut sich in die Gebährmutter ergiesset, liege. Diese Meinung sucht er nun durch anatomische Gründe zu befestigen, zeigt, dass, die diesen Blutfluss begleitenden Zufälle aus jener Ursache sich erklären lassen, und sucht zuletzt noch einige Einwürfe, welche man gegen seine Meinung machen könnte, zu widerlegen.

316. *Adr. Ch. J. van Rossum* resp. *Vct. Eust. Boonaerts*, (Lovaniens.) D. fluxu mensium. Lovan. d. 22. Dec. 1783. 8.

Wieder abgedr. in der Coll. diss. med. Lovan. T. III. p. 108 — 10.

Eine unbedeutende Schrift. Oertliche Vollblütigkeit des Fruchthalters wird als Ursache des Entstehens der monatlichen Reinigung angenommen.

317. *K. Ch. Krause* resp. *Thdr. Glo. Jaehkel*,

(Haynenf.) D. Aetiologia fluxus menftrui mulierum. Lipf. d. 1. Octobr. 1784. 39 S. 4.

S. B. J. IV. p. 69.
Schlegel m. Litt. IX. p. 268.

Eine recht gute Schrift.

318. *J. Albarda*, D. de fluxu menftruo, ex relatione ovariorum, non ad folum uterum, fed ad univerfum corpus femininum explicando. Franequer. 1785. 51 S. 8.

319. *Dm. Gillet*, Tent. de fluxu menftruorum. Nanceji d. 28. Jul. 1781. 4 S. 4.

S. Gruner Krit. N. III. p. 43.

Nach einer kurzen Erzählung der Zeiten, in denen das Monatliche bey Menfchen und Thieren zu erfolgen pflegt, und der Quellen, aus denen es herkommt, giebt der Verf. die wahren, auf den Organismus der Theile gebaueten Gefetze an, wie diefer periodifche Blutflufs erfolgt.

320. *J. Craven*, (Hibern.) D. de fecretione uterina, vel fluxu qui vulgo menftruus dicitur. Edinb. 1787. 8.

321. *Jak. Chicefter Maclaurin*, (Londinenf.) D. de fluxus menftrui indole, caufisque. Edinb. 1788. 8.

322. *J. Dodsworth*, (Angl.) D. de fluxu menftruali et de Menorrhagia Edinb. 1790. 8.

S. J. A. L. Z. 91. N. 118. p. 966.
Ufteri Rep. 90. p. 459.

323. *Bicker M'. Donnald*, (Hibern.) D. de menfibus et naturaliter et immodice fluentibus. Edinb. 1786. 8.

S. B. J. XIV. p. 62.

324. *J. Ant. Toel*, (Jeveran.) D. de menftruorum in vetulis ceffantium cauffa proxima. Jen. d. 30. Jan. 1790. 24 S. 4.

S. B. J. XXV. p. 11.
S. m. c. Z. 90. II. p. 414.
Schlegel n. m. Litt. II. d. p. 619.
Starke Arch. III. b. p. 337.
Ufteri Rep. 90. p. 304.

In diefer recht guten Schrift zeigt der Verf., dafs die Urfache des Aufhörens der monatlichen Reinigung bey alten Weibern eine wahre Atonie fey, und rechnet daffelbe zu den Krankheiten von Verengerung.

c) *Körperliche Verfchiedenheit beyder Gefchlechter.*

325. *Jak. Fidel. Ackermann*, (Rüdeshemio-Rhingan.) D. de difcrimine fexuum praeter genitalia. Mogunt. d. 5. Maji 1788. 95 S. 8.

S. B. J. XIX. p. 68.

Deutfch überfetzt: *Jak. Fidel Ackermann*, über die körperliche Verfchiedenheit des Mannes vom Weibe aufser den Gefchlechtstheilen. Ueberfetzt nebft einer Vorrede und einigen Bemerkungen von *Jof. Wenzel*. Mainz 1788. 250 S. 8.

Eine recht fehr gute Schrift, in der fich alles hiehergehörige in guter Ordnung zufammengeftellt befindet.

326. *Adf. F. Nolde*, (Neoftrelitienf.) D. s. momenta quaedam circa fexus differentiam. Gotting. d. 19. Jun. 1788. 31 S. 8.

S. B. J. XIX. p. 69.
Erl. Beytr. 88. W. XL. p. 612.
G. g. A. 88. N. CXL. p. 1402.
Schlegel u. Arnemann n. m. Litt. I. d. p. 143.

Ift blofs die Skizze einer ausführlichen Abhandlung, welche der berühmte Verf. aber nicht geliefert hat.

d) *Empfängnifs.*

327. *J. St. de Groot*, Thefes phyf. med. de conceptu. Traj. ad Rhen. d. 5. April. 1784. 4.

328. *Sm. Latham Mitchell*, (De civitate Novo Eporaco) D. s. quaedam circa novigenituram animalis. Edinb. 1786. 8.

S. B. J. XIV. p. 44.

329. *Jak. Ed. Smith*, (Angl.) D. Quaedam de generatione complectens. L. B. d. 15. Jul. 1786. 16 S. 8.

S. B. J. XIV. p. 66.

330. *L. Gbr. Morel*, D. de generatione Spec. phyfiol. cum annexa obfervatione. Argent. d. 6. Sept. 1787. 32 S. 8. c. Tab. aen.

331. 332. *P. F. Hm. Grasmeyer*, (Hamburgensis) D. de conceptione et föcundatione humana. Gotting. d. 17. Octob. 1789. 52 S. 8. Ej. Supplementa quaedam ad Dissertationem de conceptione. ib. eod. 22 S. 8.

S. A. D. B. C. p. 89.
G. g. A. 90. N. L. p. 497.
Usteri Rep. 89. p. 92.
Wieder abgedr. in *Schlegel* Sylloge Opusc. min. ad art. obstetr. spect. VI. N. 9.

Diese Schrift enthält eine dem Verf. eigenthümliche Befruchtungstheorie. Nach ihr wird der flüchtige Theil des männlichen Saamens durch die einsaugende Gefäße der Scheide eingesogen, durch die Blutmasse zu einem *Graaf*schen Bläschen geführt, und mit der daselbst befindlichen Flüssigkeit vermischt. So wird der Embryo gebildet, welcher durch die wurmförmige Bewegung der fallopischen Röhre in die Gebährmutter geschoben wird, und sich daselbst einwurzelt. — In dem Supplemente werden noch mehrere Gründe für diese Theorie angeführt.

333. *Jos. a Mohrenheim*, (Vindobonens.) D. s. novam conceptionis atque generationis theoriam. Regiom. m. April. 1789. 16 S. 4.

S. B. J. XXII. p. 50.
S. m. c. Z. 90. I. p. 220.
Usteri Rep. 89. p. 94.
Deutsch im Auszuge in *Reyher's* Ausz. aus. med. Probesch. I. b. p. 26.

Nichts, als die alte Theorie, nach welcher der schon an und für sich befruchtete Saamen in die Gebährmutter gebracht, und dort mit dem weiblichen Saamen vermischt, und hierdurch die Frucht belebt, ernährt, entwickelt und in Wachsthum gebracht wird.

334. *J. Bpt. Lodin de Lepinay*, Quaest. phys. sierine potest conceptio sine coitu. Monspel. 1784. 4.

e) *Ey.*

1) Häute desselben.

335. *K. W. Krummacher*, (Teklenburgens.) D. s. observationes quasdam circa velamenta ovi humani. Duisb. d. 7. April. 1790. 24 S. 4.

S. S. m. c. *Z.* Erg. B. IV. p. 226.
Usteri Rep. 90. p. 137.
Wieder abgedruckt in *Schlegel* Syll. Op. min. praest. ad art. obstetr. V. I. N. 14.

Diese interessante Probeschrift enthält eine genaue Beschreibung des Baues der Häute des Eyes und des Mutterkuchens, nebst eingestreueten Bemerkungen über den Bau dieser Theile, welche Herr Prof. *Günther* dem Verf. mittheilte.

2) Mutterkuchen.

336. *J. Glo. Dn. Michaelis*, (Vinariens.) D. de placenta humana, anatomice, physiologice, pathologice et therapeutice considerata. Erford. d. 2. Dec. 1782. 34 S. 4.

S. Ann. Helmst. 83. II. p. 80.
Frankf. med. Wochenbl. 83. N. II. p. 30.
Gruner Krit. N. III. p. 59.
Schlegel m. Litt. VI. p. 261.

Triviales, der Maculatur werthes Zeug.

337. *A. Cb. Reuß* resp. *Cp. H. Schnizlein*, (Anspac.) D. s. novas quasdam observationes, circa structuram vasorum in placenta humana, hujusque peculiarem cum utero nexum. Tubing. 1784. 64 S. 4. mit 1 Kupfert.

S. A. D. B LXX. p. 87.
A. L. Z. 85. I. p. 100.
B. J. IV. p. 68.
Blumenb. B. I. d. p. 263.
Erl. Beytr. 85. W. XVII. p. 263.
G. g. A. 85. N. VII. p. 58.
H. n. g. Z. 85. N. XVII. p. 134.

Diese schöne Abhandlung zerfällt in zwey Theile. Der erste enthält eine vollständige Geschichte dessen, was für und wider die Anastomose der Gefäße der Nachgeburt mit denen des Uterus, so wie über die Lehre von der Resorbtion gelehrt worden ist. In dem zweyten Theile handelt der Verf. von der Beschaffenheit des Mutterkuchens und den Gründen derer, welche einen unmittelbaren Zusammenhang der Nachgeburt mit dem Fruchthälter, durch ein fadiges Gewebe annehmen. Die Resorbtion hält der Verf. für die wahrscheinlichste Art, wie das Blut aus der Gebährmutter in den Mutterkuchen gelangt. Eine eigene Beobachtung und Untersuchung, welche der Verf. an einem Mutterkuchen von einer gestorbenen Gebährenden gemacht hat, wo sich in den Gefäßen der Nachgeburt

halbmondförmige Klappen fanden, klärt den von ihm beschriebenen Weg, den das Blut von der Gebährmutter zum Mutterkuchen nimmt, näher auf. Die Kupfertafel enthält die Abbildung des von dem Verfasser untersuchten Mutterkuchens.

338. *Jak. Jeffray*, (Scoti) D. Quaedam de placenta proponens. Edinb. 1786. 8.

S. B. J. XVI. p. 44.

339. *Gf. Ph. Michaelis*, (Gottingens.) D. i. sist. observationes circa placentae ac funiculi umbilicalis vasa absorbentia. Gotting. d. 30. Dec. 1790. 16 S. 4.

S. B. J. XXVI. p. 45.
G. g. A. 91. N. CLI. p. 1515.
S. m. c. Z. 94. II. p. 277.
Usteri Rep. 90. p. 136.

Deutsch übersetzt in *Schreger's* theoretisch- und prakt. Beyträgen zur Kultur der Saugaderlehre I. N. I.

In dieser interessanten Schrift sucht der Verf. durch die, von dem berühmten *Wrisberg* entdeckten lymphatischen Gefäße der Nabelschnur, die Ernährung des Foetus zu erklären. Auch deutet er auf eine Verbindung dieser lymphatischen Gefäße mit dem Thymus, in welcher dann die zur Ernährung des Ungebohrnen nöthige Lymphe verarbeitet wird.

340. *Mr. van der Belen* resp. *J. H. Bosch*, (Mosa Trajectin.) D. Num placentam inter et uterum gravidum vera sit vasorum anastomosis. Lovan. d. 28. Mart. 1787. 8.

Wieder abgedr. in der Collect. D. med. Lovan. T. IV. p. 17 — 20.

Der Verf. sucht zu beweisen, dass keine wahre Anastomose zwischen der Gebährmutter und dem Mutterkuchen statt findet, sondern dass die venösen Gefäße des Mutterkuchens aus den auf der Oberfläche desselben befindlichen Sinubus die Säfte einsaugen, und diese durch die Nabelschnur dem Kinde zuführen.

341. *F. Mthi. Stoy*, (Stettinens.) D. de nexu inter matrem et foetum observationibus et experimentis illustrato. Hal. d. 11. Februar. 1786. 39 S. 8.

S. B. J. X. p. 75.
A. L. Z. 86. IV. p. 640.
Erl. Beytr. 86. W. XXVII. p. 425.
H. n. g. *Z.* 86. N. XCV. p. 760.
Schlegel m. Litt. XII. p. 223.

Enthält gute Bemerkungen über die Ernährung der Frucht durch die sie umgebende Flüssigkeit, welche sich, wie der Verf. glaubt, aus der Mutter durch Einsaugung dem Foetus mittheilt.

3) Amnische Feuchtigkeit.

342. *Ch. F. Cunitz*, Ep. gr. de liquore amnii ejusque relatione ad foetum. Lips. 1788. 8.

S. B. J. XII. p. 48.

f) *Embryo.*

1) Bildung, Ernährung und Lebenskraft desselben.

343. *Mr. van der Belen* resp. *Th. Mth. Hobbes*, (Monumethens. Angl.) D. de foetus origine, ejusque incremento et decremento. Lovan. d. 5. Mart. 1782.

Wieder abgedr. in der Collect. Diss. med. Lovan. T. II. p. 202 — 5.

Enthält sehr kurz und unvollständig das Allerbekannteste von der Empfängniss und Ernährung des Kindes in der Gebährmutter und der natürlichen Geburt.

344. *Abr. van Solingen*, D. de vita foetus propria. Trai. ad Rhen. d. 9. April. 1782. 51 S. 4.

In dieser classischen Schrift beurtheilt der Verf. zuerst kritisch die Erklärungsarten der Ernährung der Frucht im Mutterleibe; demnächst stellt er die Gründe für das eigenthümliche Leben derselben sehr gut und vollständig zusammen, und vertheidigt diese Meinung sehr gut gegen die Gegner derselben.

345. *E. Glo. Bose*, Pr. de vita foetus post mortem matris superstite. Lips. 1786. 16 S. 4.

S. A. L. Z. 86. II. p. 626.
B. J. XI. p. 54.
Frankf. med. Wochbl. 86. N. XXXV. p. 560.
Schlegel m. Litt. XII. p. 226.

In dieser interessanten Schrift geht der Verf. die Meinungen der Gelehrten, über die Verbindung des Foetus mit der Mutter und dem Verhältnisse seines Lebens zu dem ihrigen, mit vieler Genauigkeit durch.

346. *Z. Bl. Reichard*, (Erford.) D. de modo nutritionis foetus. Erford. d. 10. Maji 1783. 16 S. 4.

347. *W. Hardy*, (ex insula apud Rhodum Newport dicta) D. de nutrimine foetus humani. Edinb. 1788. 8.

348. *Jak. Robertson*, (Scoto-Britann.) D. de foetus humani nutritione. Edinb. 1788. 8.

2) Unterschied des Foetus vom Erwachsenen.

349. *N. Jadelot* resp. *J. Mr. Lambinet*, Tent. exponens differentias fetus et adulti. Nanceji d. 2. Jul. 1783. 8 S. 4.

S. Gruner Krit. N. III. p. 203.

Eine kurze Uebersicht des Bekannten.

350. *And. Roeßlein*, (Moscua-Russi) D. de differentiis inter foetum et adultum Sectio I. Argent. d. 26. Sept. 1783. 50 S. 4.

S. B. J. II. p. 53.
Erl. gel. Anm. 84. N. VII. p. 62.
Frankf. med. Wochbl. 84. N. XIII. p. 206.
Gruner Krit. N. III. p. 184.

In dieser fleissig bearbeiteten Schrift zeigt der Verf. sehr genau den Unterschied, den man zwischen der Frucht und dem Erwachsenen an den Knochen, den Gehör- Gefühl- und Gesichtswerkzeugen, dem Gehirne, dem Halse, den Brustdrüsen, Nebennieren, Lunge und Herzen findet.

351. F. *Roeßlein*, (Moscua-Russi) D. de differentia inter foetum et adultum sectio II. Argentor. d. 27. Sept. 1783. 52 S. 4.

S. B. J. II. p. 53.
Erl. gel. Anm. 84. N. VII. p. 62.
Frankf. med. Wochbl. 84. N. XIII. p. 206.
Gruner Krit. N. III. p. 184.

Diese Schrift, eine Fortsetzung der vorigen, enthält eine gelehrte Beschreibung des Unterschieds zwischen der Frucht und dem Erwachsenen, was den Magen, die Gedärme, das Netz, das Gekröse und das Pancreas, die Milz, Leber und Nieren, die Blase, Nabelschnur, Geburtstheile, den Blutumlauf, den Wachsthum und die Ernährung betrift.

352. *Jak. Gerard*, (Angl.) D. de differentiis inter foetum et adultum, horum usus, et mutationes, quae in prioris corpore post partum fiunt. Edinb. 1784. 49 S. 8.

S. B. J. VI. p. 80.

Eine kurze Uebersicht des Bekannten in tabellarischer Ordnung.

g) *Schwangerschaft.*

353. *Bj. Kissam*, (American.) D. de utero gravido. Edinb. 1783. 35 S. 8.

S. B. J. VI. p. 79.

Ein unbedeutendes Schriftchen.

h) *Natürliche Geburt.*

354. *Ch. F. Nürnberger* resp. *J. G. F. Henning*, (Cosviga-Anhaltin.) C. de causis partus animalis naturalis. Viteb. d. 14. Sept. 1784. 32 S. 4.

S. B. J. VII. p. 68.
Schlegel m. Litt. X. p. 272.
Wieder abgedr. in *Schlegel* Syll. Opusc. min. ad art. obstet. spect. Vol. II. N. 29.

Der Verf. handelt in dieser Schrift zuerst von der Gebährmutter und ihrem Baue, wo die bekannte Controvers der Gelehrten über die musculöse Structur derselben erörtert wird. Er nimmt Muskelfasern in derselben an. Hierauf beschreibt der Vf. die Ursachen der natürlichen Geburt, welche er in die, die Gebährmutter selbst angehenden, in die der Frucht zuzuschreibenden, und in mitwürkende eintheilt, welche alle zusammen verbunden, die Geburt bewirken.

i) *Die Milchabsonderung.*

355. *Sm. Gbf. Crusius*, Ep. gr. de mammarum fabrica et lactis secretione. Lips. 1785. 12 S. 4.

S. B. J. VII. p. 71.
Hall. Litt. N. 85. u. 86. p. 564.
Schlegel m. Litt. p. 269.

Enthält das Bekannte.

356. *J. Aikin*, (Angl.) D. de lactis secretione in puerperio. L. B. d. 19. Jul. 1784. 28 S. 4.
S. B. J. VII. p. 72.

17) Wachsthum, Leben und Tod.

357. *Ant. Mayniel*, D. i. de hominis incremento et decremento. Monspel. 1785.
S. Blumenb. B. II. a. p. 133.

358. *Th. Rennington*, (Britann.) D. de quatuor vitae gradibus. Edinb. 1785. 8.
S. B. J. XIV. p. 61.

359. *W. Gf. Ploucquet* resp. *Ch. L. Schmid*, (Würtenberg-Heidenheimiens.) D. de unica vera mortis caussa proxima. Tubing. Dec. 1786. 28 S. 4.
S. A. L. Z. 87. V. p. 31.
Hall. litt. N. 87. p. 287.

Die nächste Ursache des Todes ist, nach dem Verf. gehinderte Wirkung des grossen und kleinen Gehirns und des ganzen Nervensystems, wodurch der Nervensaft allen Theilen des Körpers, besonders denen, die eine willkührliche Bewegung besitzen, entzogen wird. Die Umstände, unter denen entweder kein Nervensaft abgesondert, oder doch den Theilen nicht zugeführt wird, werden dann kürzlich angegeben.

360. *Abr. van Moerbeck*, (Dordracens.) D. de naturali corporis humani interitu medice necessario. L. B. d. 20. Mart. 1782. 27 S. 4.

(b.)

Vergleichende Physiologie oder allgemeine Physiologie der thierischen Körper.

361. *Ant. Dm. Real*, (Vesaliens.) Tentamen phys. de motibus automaticis animalium. Nanceji d. 3. Jun. 1781. 4 Bog. 4.
S. Gruner Krit. N. III. p. 40.

Der Verf. handelt in dieser Schrift die willkührlichen, zum Leben nothwendigen Bewegungen ganz nach *Jadelot's* Grundsätzen ab.

362. *E. Platner*, Pr. in quo demonstratur vulgarem de fluido nerveo sententiam non antiquam esse, sed novam. Lips. 1786. 16 S. 4.
S. A. L. Z. 87. I. p. 216.
B. J. XVII. p. 58. XIX. p. 68.
Frankf. med. Wochbl. 87. N. XXII. p. 351.

Der Verf. widerlegt *Tissot's* Meinung, dass *Hippocrates* und andere ältere Schriftsteller die röhrigte Beschaffenheit der Nerven, und den Uebergang des Nervensafts aus den Gehirnarterien in die Nervenröhrchen gekannt haben, und beweisst, dass *Boerhaave* der erste Urheber und Vertheidiger dieser Meinung gewesen seye.

363. *N. Jadelot* resp. *J. Ant. Labory*, (Ribe-riens.) Quaestio an partes corporis animalis, quae in statu sano sunt insensibiles, sensibilitatem possunt acquirere in statu praeternaturali. Nanceji d. 19. April. 1783. 4.
S. Gruner Krit. N. III. p. 202.

Die Frage wird bejahet, jedoch gezeigt, dass die Ursache, weshalb ein vorher unempfindlicher Theil im kranken Zustande empfindlich wird, nicht in den benachbarten Nerven, sondern in dem Theile selbst liege.

364. *Lb. Badov*, D. an solis nervis sensibilitas? Monspel. 1785. 4.
S. Blumenb. B. II. a. p. 129.

Die Frage wird verneinend beantwortet, und betrift besonders die Empfindlichkeit der Sehnen, Gelenkbänder u. s. w. Der Verf. glaubt, dass diese im kranken Zustand schmerzen können, aber auch, dass sie nervenlos seyen, und schliesst am Ende, dass die Nerven zwar die stärkste Empfindungsfähigkeit besitzen, aber doch nicht das ausschliessliche Organ der Empfindungen seyen.

365. *K. F. Kabl*, (Hirschberga-Silesiae) D. sist. sensibilitatis tendinum et aponevrosium morbosae. Hal. m. Octob. 1783. 32 S. 8.
S. B. J. I. p. 55.
Erl. Beytr. 85. W. XXII. p. 345.
Gruner Krit. N. III. p. 164.
H. u. g. Z. 84. N. CIV. p. 827.

Der Verf. vertheidigt die Meinung, dass die Sehnen, wenn sie gewaltsam ausgedehnt, oder ent-

zündet sind, oder lange gereizt und gedrückt werden, so wie wenn sich gichtische, podagrische, venerische Schärfe auf sie absetzt, schmerzen.

366. *Just. Arnemann*, (Luneburg.) D. experimentorum circa redintegrationem partium corporis in vivis animalibus institutorum prodromum. Gotting. d 15. Jul. 1786. 13 S. 4.

S. A. L. Z. 86. III. p. 607.
Frankf. med. Wochbl. 87. N. II. p. 32.
B. J. X. p. 76.
G. g. *A.* 86. N. CLVIII. p. 1587.
Schlegel m. Litt. XII. p. 222.

In dieser guten Schrift finden sich auf Versuche gestützte Beweise, für die wichtige Kraft der Natur verlohrne Theile wieder zu ersetzen. Nur an solchen Theilen läßt der Verf. völligen Ersatz des Verlohrnen mit Recht gelten, an denen die neu entstandenen Theile der Materie, Gestalt, Farbe und Verrichtung nach, mit den Verlohrengegangenen völlig übereinstimmen.

367. *J. F. Gli. Goldhagen* resp. *K. F. W. Kleemann*, (Berolinens.) D. sist. Quaedam circa reproductionem partium corporis humani. Hal. d. 3 Nov. 1786. 52 S. 8.

S. Hall. litt. N. 87. p. 826.

Eine nichts besonders enthaltende Schrift.

368. *G. L. Koeler*, (Gottingens.) D. s. Experimenta circa regenerationem ossium. Adnexa sunt Tab. 3. aeneae. Gotting. d. 11. Aug 1786. 105 S. 8.

S. A. D. B. LXXVI. p. 404.
A. L. Z. 87. I. p. 391.
B. J. X. p. 77.
Blumenb. B. II. d. p. 691.
Erl. Beytr. 87. W. XLVI. p. 729.
G. g. A. 86 N. CLXXXII. p. 1826.

Eine wegen der 18 an verschiedenen Thieren angestellten Versuchen sehr interessante Schrift, in der die Art, wie die Natur zerbrochene oder zerstörte Knochen ersetzt, ganz gut auseinander gesetzt wird.

369. *Mr. van der Belen* resp. *W. Plowden*, (Angl.) D. An caro renascitur? Lovan. d. 27. Mart. 1784. 8.

Wieder abgedruckt in der Collect. Diss. med. Lovan. T. III. p. 126 — 37.

Der Verf. beantwortet diese Fragen mit den Bekannten aus ältern und einigen neuern Schriftstellern entlehnten Gründen, verneinend.

370. *Bb Glo. Schreger*, Ep. gr. de irritabilitate vasorum lymphaticorum. Lips. 1789. 68 S. 8.

S. A. L. Z. 90. IV. p. 581
Ann. Helmst. 89. II. p. 274.
B. J. XXVI. p. 43.
Schlegel u. Arnemann n. m. Litt. II. d. p. 309.
Usteri Rep. 89. p. 85.
Wieder abgedr. in *Frank* Del. Opusc. Vol. X. N. I.

Der Verf. sucht in dieser guten Schrift durch, von andern entlehnte, und durch auf 17 eigene Versuche, und durch auf die Analogie gestützte Gründe gegen *Mascagni* die Reizbarkeit der lymphatischen Gefäße zu beweisen.

371. *G. F. Hildebrandt*, Pr. de motu Iridis quaedam differit. Brunsuic. 1786. 30 S. 8.

Nach einer kurzen Beschreibung der Iris durchgeht der Verf. die verschiedenen Meinungen der Anatomen und Physiologen, über die Ursachen der Fähigkeit dieses Theils sich zusammen zu ziehen und zu verengern, und stellt hernach seine Meinung auf. Der Verf. glaubt nehmlich, daß dieses durch eine Art von Reactio nervosa geschieht, indem nehmlich das Licht auf die Netzhaut durch das Seheloch fällt, entsteht in derselben eine Veränderung, welche Empfindung zum Sensorio communi fortgepflanzt wird. Hierdurch entsteht eine Reactio in den Ciliarnerven, und durch diese in den Circularfibern der kleinern Arterien der Iris. Hierdurch ziehen sich diese Fiebern zusammen, und das Seheloch verengert sich. Kommt das Auge hingegen an einen dunkeln Ort; so wird der Reiz auf der Retina vermindert, die Zusammenziehung der Circularfibern läßet nach, und das Seheloch erweitert sich.

372. *J. K. L. Ockel*, (Prignitiens.) D. an aër secundum sanitatem adsit in primis viis. Hal. d. 28. Aug 1790. 56 S. 8.

S. Gren's Journ. f. Phys. II. p. 185.
J. d. Erf. I. p. 88.
S. m. c. Z. 94. II p. 20.
Schlegel n. m. Litt. II. b. p. 305.
Usteri Rep. 91. p. 393.

Der Verfasser sucht durch viele mühsame, sowohl an Thieren als Menschen angestellte, scharfsinnige Versuche zu beweisen, dass im völlig gesunden Zustande gar keine Luft in dem Magen und den Gedärmen enthalten sey, so wie, dass bey gehöriger Verdauung gar keine entwikkelt werde, und dass der Magen die etwa zufällig verschluckte oder entwickelte Luft sogleich ausstosse.

B. B.

Praktische von der Gesundheitspflege oder *Diaetetik.*

I.

Absolute.

A.

Allgemeine Schriften.

373. *Th. Bell*, (Hibern.) D. i. quaedam de diaeta sive Materia diaetetica ipsiusque in corpus et mentem effectibus. Eding. 1783. 48 S. 8.
Abgedr. in dem Thesaur. Edinb. nov. N. 25.

Eine gut bearbeitete Schrift.

374. *Ch. L. Schweickhard*, Etwas über die Diät, nebst einer Anzeige der Sommervorlesungen auf dem Gymnasium illustre. Carlsruhe 1783. 8.

375. *Ad. And. Seufft* resp. *Jo. H. Horschelt*, (Bambergens.) D. Primae lineae diaetetices de aëre, esculentis et educatione physica. Wirceburgi d. 3. Maji 1782. 134 S. 8.
S. Gruner Krit. N. III. p. 65.

In dieser ganz artigen Schrift handelt der Vf. in 7 Capiteln von der Lebensordnung überhaupt, und insbesondere von der Luft, den Speisen und Getränken, von der Zubereitung derselben, von der physischen Erziehung und der Diät der Kranken.

376. *Gr. Stanger*, (Angl.) D. de iis quae ad sanitatem conservandam maxime conferre videntur. Edinb. 1783. 37 S. 8.
S. B. J. IV. p. 69.
Wieder abgedruckt in dem Thes. Edinb. novo. T. I. N. 5.

Ein kurzer Commentar über die hauptsächlichsten Capitel der Diaetetik.

377. *W. F. Cappel*, Oratio de regulis quibusdam, quibus sanitas, summum Dei bonum, conservari potest. Helmst. 1790. 4.

378. *K. Ch. Krause* resp. *J. G. Cp. Rittner*, (Brandenburg) D. de non apta semper sanitatis praesidiorum administratione. Lips. d. 17. Sept. 1784. 37 S. 4.
S. B. J. X. p. 74.
Schlegel med. Litt. X. p. 269.

Der Verf. handelt in 9 § sehr gut von den Fehlern, welche bey dem Gebrauche der sechs nicht natürlichen Dinge öfters begangen werden, und zeigt die übeln Folgen, welche daraus entspringen.

379. *Du. W. Nebel* resp. *Pt. W. Hausmann*, (ex Blankenberg ducatus Montensis) D. s. Momenta quaedam circa regimen aegrorum. Heidelb. Aug. 1789. 21 S. 4.
S. B. J. XXIII. p. 81.
Frankf. med. Wochbl. 91. Anh. p. 54.
Usteri Rep. 90 p. 432.

In 5 Capiteln handelt der Verfasser kürzlich das Bekannte von dem, was bey der den Kranken umgebenden Luft, seiner Lage, dem Gebrauch der Speisen und Getränke, und der Richtung und Lenkung der Leidenschaften zu beobachten ist.

B.

Vermischte Schriften.

380. *H. F. Delius* resp. *F. Lbr. Eisenberg*, D. s. Initia medicinae domesticae, cum adversariis quibusdam chemicis. Erl. 1783. 4.

S. Crell. n. Entd. XI. p. 248.
Abgedruckt in *Delii* Adverſ. med. pr. Faſc. III. N. 8.

381. *K. F. Hjerſtedt* reſp. *J. G. Söderſtedt*, D. de Victu hominum prima mundi aetate. Upſal. 1789. 4.
S. Lüdecke Allg. Schw. Gel. Arch. VII. p. 39.

382. *J. Mlch. a Menghin*, D. de longaevitate. Oenip. 1781. 4.

383. *Abr. Harlingh*, (Rheno-Traject.) D. de abſtinentia ciborum, vel tenuiori ſaltem diaeta, ſumma in plurimis morbis medicina. Traj. ad Rh. d. 14. Nov. 1782. 44 S. 4.

Der Verf. dieſer ganz guten Schrift zeigt ſowohl mit Gründen, welche aus der phyſiologiſchen und pathologiſchen Kenntniſs des menſchlichen Körpers, als auch aus der Erfahrung entlehnt ſind, daſs zur Cur der meiſten Krankheiten gänzliche Enthaltung aller Speiſen, oder doch eine magere Diät ſehr vieles beytrage, und daher faſt immer anzuwenden ſeye. Er bemühet ſich dieſe Wahrheit mit Beyſpielen zu erweiſen.

384. *K. F. Tempelius*, Ep. gr. Receptas conſuetudines temere non abrogandas, ſed lenta tamen feſtinatione eſſe deponendas. Viteb. d. 3. Febr. 1789. 10 S. 4.
Deutſch im Auszuge in *Reyher's* Ausz. I. b. p. 42—46.

Der Verf. zeigt in dieſer Schrift ganz artig die Gewalt der Gewohnheit, und wie ſie ſich vorzüglich in den 6 ſogenannten nicht natürlichen Dingen wirkſam beweiſst, und giebt paſſende Rathſchläge an, wie man den Einfluſs dieſer Dinge gehörig abhalten und verſcheuchen müſſe.

C.

Abhandlungen über einzelne Materien.

a) *Speiſen und Getränke.*

385. *J. Ramſay*, (Scot.) D. de alimento hominum. Edinb. 1788. 8.

386. *Mt. van der Belen* reſp. *Jak. Fr. van Aenvanck*, (Arſchotani) D. de Cerealium productis. Lovan. d. 23. Jul. 1790.
S. S. m. c. Z. Erg. B. III. p. 122.
Abgedr. in der Coll. Diſſ. med. Lovan. T. IV. p. 266—69.

Kurz und oberflächlich vom Brode und Bier, deſſen Verſchiedenheit und diätetiſch-mediciniſchen Nutzen.

387. *K. N. Hellenius* reſp. *J. F. Wallerius*, Afhandl om Finſka Almogens nöd bröd. Åbo. 1782. 38 S. 4.
S. Lüdecke Allg. Schw. Gel. Arch. V. p. 103.

Dieſe Schrift enthält eine Beſchreibung des in Finnland bey entſtehendem Miſswachſe gebräuchlichen Nothbrodes, nebſt der Anzeige der leicht zu habenden und gut zuzubereitenden Gewächſe, welche zur Verfertigung von dergleichen Brod von andern vorgeſchlagen worden ſind.

388. *F. Jak. Imhof*, D. i. Zeae maydis morbus ad uſtilaginem vulgo relatus. Argentor. 1784. 36 S. Fol. mit 1 Kupfert.
S. B. J. III. p. 63.
Blumenb. B. I. d. p. 723.
Crell Ann. 85. II. p. 84.
Frankf. med. Wochbl. 85. N. X. p. 159.

Dieſe Schrift enthält eine ſehr genaue Unterſuchung dieſer, dem türkiſchen Weizen eigenen, wenig bekannten, und meiſt mit dem Brande des gemeinen Weizens vermengte Krankheit. Sie zeigt ſich faſt an allen Theilen der Pflanze, anfangs als eine wäſsrige, nachher als eine mit einem braunen Mehle gefüllte Geſchwulſt. Ihr Genuſs ſcheint nach des Verfs. Verſuchen für die Geſundheit von keinen ſchädlichen Folgen zu ſeyn.

389. *A. Gli. Bernhard*, (Quedlinburgenſ.) D. i. de potuum varii generis in corpus humanum effectibus. Sect. I. Helmſt. 1782. Nov. 32 S. 4.
S. Ann. Helmſt. 82. II. p. 556.
Gruner Krit. N. III. p. 91.
Schlegel m. Litt. VI. p. 267.

Eine ganz gute Beſchreibung der Wirkung des Waſſers innerlich und äuſserlich angewendet, ſo wie des Biers, Wein- und Brandeweintrinkens auf den menſchlichen Körper.

390. *J. D. Metzger* resp. *J. Mth. Lehmann*, (Varmiens.) D. s. Analecta de potu. Regiom. d. 28. Sept. 1787. 24 S. 4.

S. Hall. litt. N. 87. p. 766.
Schlegel u. Arnemann n. m. Litt. I. c. p. 140.

In dieser guten Compilation wird von den Getränken in physiologischer, diaetetischer und pathologischer Hinsicht gehandelt.

391. *Pt. de Sonnaville*, (Bredan.) D. de conveniente potu. L. B. d. 13. Oct. 1787. 27 S. 4.

392. *Jak. Er. Meier*, (Hannover.) D. de Usu aquae diaetetico. Gotting. d. 16. April. 1789 32 S. 4

S. A. D. B. 96. I. p. 93.
G. g. A. 89. N. CXXIV. p. 1242.
Usteri Rep. 89. p. 119.

Nach einer kurzen nicht vollständigen Beschreibung der allgemeinen physischen Eigenschaften und Bestandtheilen des Wassers, geht der Verf. die zum diaetetischen Gebrauche dienlichen Wasser, als Brunnen- Fluss-Seewasser u. s. w. durch, und zeigt, wie man verfahren müsse, um unreine Wasser wieder reinigen, und zum diaetetischen Gebrauche wieder brauchbar zu machen.

393. *G. Maclenachan*, (Hibern.) D. Quaedam de Vino complectens. Edinb. 1781. 8.

394. *G. Rdf. Boehmer* resp. *J. H. Mitzky*, (Rudolphipolit.) D. de vario Coffeae potum parandi modo. Viteb. d. 8. Febr. 1782. 28 S. 4.

S. Gruner Krit. N. III. p. 105.
Schlegel m. Litt. VI. p. 270.

In diesem nicht unwichtigen Beytrage zur Diaetetik finden sich die verschiedenen Methoden, Caffeé zu bereiten, weitläufig beschrieben.

395. *G. Rdf. Boehmer*, Pr. in essentiam coffeae in novellis publicis nuper commendatae virtutem inquiritur. Viteb. 1782. 8 S. 4.

S. Gruner Krit. N. III. p. 105.
Schlegel m. Litt. VI. p. 270.

Der Verf. theilt hier die von ihm angestellte Untersuchung einer gewissen Essenz mit, die in der Leipziger Zeitung bekannt gemacht wurde, wovon einige Tropfen den Caffeé so stark machen sollen, dass man nur die Hälfte des Caffeés brauche, und wodurch man mit einem 2 Groschen kostenden Glase dieser Essenz ein ganzes Pfund Caffeé ersparen könnte. Die Essenz scheint dem Verf. alcalinisch zu seyn.

b) *Luft*.

396. *Edm. Cullen*, (Hibern.) D. de aëre et imperio ejus in corpora humana. Edinb. 1781. 8.

S. Bald. Mag. V. p. 229.

397. *Sam. de Buts*, (Hibern.) D. quosdam aëris in corpus humanum effectus complectens. Edinb. d. 12. Sept. 1782. 41 S. 8.

S. B. J. IV. p. 69.
G. g. *A.* 83. N. XXXI. p. 311.
Abgedr. in dem Thesaur. med. Edinb. T. II.

Eine ganz gute, jedoch im physicalischen Theile besser als im medicinischen, bearbeitete Schrift.

398. *J. Franc. Martinet*, (Spiral.) D. de actione aëris in corpus humanum. Nanceji d. 28. Jan. 1782. 8 S. 8.

S. Gruner Krit. N. III. p. 42.

Der Verf. erörtert kurz die verschiedenen Meinungen über die Wirkung der Luft, in Hinsicht auf die Erhaltung unsers Körpers.

399. *H. Burton*, (Anglo-Britann.) D. de usu et effectu aëris puri in corpus humanum. Edinb. 1788. 8.

400. *Fr. Ph. de Oberkamp*, Pr. de Aëris efficacia in corpus humanum. Heidelb. 1790. 16 S. 4.

S. Frankf. med. Wochbl. 91. Anh. p. 55.
Usteri Rep. 91. p. 305.

401. *Cb. F. Ehmbsen*, (Osnabrugens.) D. de Aëre corrupto ejusque remediis. Gotting. d. 1. April. 1789. 69 S. 8.

S. *A.* L. Z. 91. I. p. 103.
A. D. B. XLV. p. 432.
B. J. XXII. p. 48.
G. g. A. 89. N. CXXIV. p. 1241.
Usteri Rep. 89. p. 118.

Eine recht gute Schrift, die eine ziemlich vollständige Uebersicht der Ursachen, wodurch die Luft überhaupt, und die in Städten insbesondere verderbt wird, enthält, und den Einfluss derselben

auf das thierische Leben, die dadurch bewirkten Krankheiten, und die Mittel solche zu verbessern oder unschädlich zu machen, darstellt.

402. *J. F. Gli. Goldhagen* resp. *W. Forster*, (e Boruss. occident.) D. de aëre marino ejusque in corpus humanum efficacia. Hal. 1787. d. 25. Dec. 40 S. 8.

S. B. J. XIX. p. 66.
Hall. litt. Nachr. 87. p. 853.
Schlegel u. Arnemann n. m. Litt. I. p. 137.

Eine recht gute Sammlung alles merkwürdigen, von der Natur und Wirkungsart der Seeluft.

403. *J. Bpt. Nemecz*, (Stirus Lüttenberg.) D. de Influxu atmospherae in corpora organica. Vindobon. 1784. 44 S. 4.

Eine gründliche Schrift.

404 *El. Henschel*, (Wratisla-Siles.) D. de atmosphaera ejusque in corpus humanum efficacia. Hal. d. 30. Dec. 1786. 93 S. 4.

S. A. L. *Z.* 87. III. p. 377.
A. D. B. LXXXIV p. 57.
B. J. XV. p. 55.
Hall. Litt. N. 87. p. 829.
H. n. g. Z. 87. N. LXXXVIII. p. 667.
Schlegel u. Arnemann n. m. Litt. I. c. p. 137.

Eine classische Schrift, welche eine brauchbare Sammlung aller der Grundsätze enthält, welche neuere Naturforscher und Aerzte von den Bestandtheilen der Atmosphäre und der Wirkungen derselben, auf den menschlichen Körper angenommen haben.

405. *L. Leulier Duché*, D. de Aerostatum usu medicinae applicanda. Monspel. m. Mart. 1784. 18 S. 4.

S. Bald. Mag. VIII. a. p. 6.

Dieses Werkchen besteht aus 2 Theilen. In dem ersten werden die Wirkungen der Aerostaten auf den menschlichen Körper überhaupt beschrieben. Sie wirken nach dem Verf. dreyfach, durch Bewegung, durch Kälte und durch die Veränderung der Luft. Alles dieses vermehrt das Lebensprincip, oder vermindert die allzugrosse Empfindlichkeit. Im zweyten Theile beschreibt der Verfasser die Krankheiten, in denen das Luftschiffen nützlich seyn kann, nehmlich im kalten Fieber, im schleichenden Nervenfieber, Pestfiebern, hysterischen Fieber, der Gelbsucht, Rachitis, Wassersucht, Scharbock, Hypochondrie, Chlorosis und Melancholie.

c) *Bewegung und Ruhe.*

406. *K. F. Ch. Menz*, Ep. gr. de motuum in morbis utilitate et praestantia. Lips. 1783. 4.

S. B. J. I. p. 57.

407. *A. Gli. Richter*, Pr. de salutari dormientium situ. Gotting. 1786 (?) 4.

(Citirt *Ploucquet* Rep. II. p. 644.)

408. *Jos. Scherlock*, (Hibern.) D. de exercitatione. Edinb. 1788. 8.

409. *Jos. Cl. Rougemont*, Etwas über die schädlichen Folgen einer gewaltsamen Anstrengung der Kräfte bey verschiedenen Verrichtungen und andern Umständen des gemeinen Lebens. Bonn. 1790. 23 S. 8.

S. S. m. c. Z. 90. IV. p. 349.
Usteri Rep. 90. p. 132.

Eine, mit vieler litterarischen Kenntniss verfasste kleine Schrift.

d) *Kleidung.*

410 *Gh. Schutte*, (Zwolla Transisalan.) D. de optima vestitus ratione ad arcendas aëris, in Belgio praesertim, injurias. L. B. d. 23. Nov. 1786. 35 S. 4.

411. *Tr. K. A. Vogt*, (Goslebia Thuring.) Ep. gr. de materia vestimentorum morbifera. Viteb. 1789. 15 S. 4.

S. B J. XXII. p. 51. XXVII. p. 52.
S m. c Z. 91 I p. 315.
Schlegel n. m Litt. III. b. p. 310.
Usteri Rep. 89 p. 118.

Eine ganz artige Compilation vom Stoffe der Kleidungsstücke und den für die Gesundheit des Körpers nachtheilig werdenden schädlichen Eigenschaften derselben, welche sie durch die Zubereitung, durch das lange Tragen derselben u. d. gl. erhalten.

412. *J. H. Gibbons*, (Penſylvan.) D. i. quaedam de veſtitu laneo tradens. Edinb. 1786. 8.

S. B. J. XVI. p. 44.

413. *Bb. Relotius*, (Hatzumo Friſius Orientalis) D. i. de abuſo thoracum balenaceorum. Groning. d. 7. Jun. 1783. 25 S. 4.

In der Kürze zeigt der Verf. ganz artig in vier Capiteln die ſchädlichen Wirkungen, welche der Miſsbrauch fiſchbeinerner Schnürbrüſte auf die äuſsere und innere Theile der Bruſt, des Unterleibs und des Beckens, zumahl bey Schwangeren hervorbringt, und den Schaden den er auf die Geſundheit bewirkt. Der Verfaſſer belegt alles mit Beobachtungen aus den beſten Schriftſtellern.

414. *J. F. Glo. Goldhagen* reſp. *D. Wormes*, (Hamburgenſ.) D. de vi thoracum in feminae corpus, formam, partum et lactationem. Hal. d. 17. Oct. 1787. 52 S. 4.

S. B. J. XIX. p. 66.
Hall. Litt. Nachr. 87. p. 334.
Schlegel u. Arnemann n. m. Litt. I. p. 137.

Eine unbedeutende Schrift.

e) *Schönheitsmittel und Reinlichkeit.*

415. *Trg. K. A. Vogt*, (Gorslebia-Thuring.) Ep. gr. de condimentis corporis imprimis faciei. Viteb. 1790. 16 S. 4.

S. B. J. XXVII. p. 52.
S. m. c. Z. 91. III. p. 62.
Uſteri Rep. 91. p. 553.

Beſchreibung der mannichfachen, bey den verſchiedenen Völkern gebräuchlichen Arten ſich zu ſchminken.

416. *Pt. Im. Hartmann* reſp. *J. Cb. Neyen*, (Rappineni.) D. de cosmeticis nervis inimicis. Francof. a. V. 1787. 28 S. 4.

S. Schlegel u. Arnemann n. m. Litt. I. c. p. 136.

417. *J. Sim. Miedel*, (Redzwicenſ.) D. de munditie in avertendis et ſanandis morbis ſumme neceſſaria. Anglipoli. 1781. 51 S. 4.

S. Frankf. med. Wochenbl. 82. N. XXVII. p. 419.
Gruner Krit. N. II. p. 195.

Dieſe gute Schrift, in der das Bekannte über dieſe Materie in einer guten Ordnung zuſammengeſtellt iſt, beſteht aus 3 Abſchnitten. In dem erſten zeigt der Verf. überhaupt, wie die Reinlichkeit, als öfteres Wechſeln der Wäſche, Waſchen u. ſ. w. durch Wegnahme des die Poren verſtopfenden Schmutzes zur Geſundheit beyträgt, in dem zweyten wird erörtert und mit Beyſpielen beſtätigt, in wie weit die Reinlichkeit zur Heilung der Krankheiten beyträgt; und in dem dritten endlich werden einige, bey dem Gebrauch der Reinlichkeitsmittel, als dem Waſchen, Luftverneuern u. ſ. w. zu beobachtende Regeln angegeben.

418. *Ad. Mch. Birkholz* reſp. *Sal. Hirſch Burgheim*, (Burgenſ.) D. de Studio munditiei corporis penes Judaeos morbis arcendis atque abigendis apto. Lipſ. d. 21. Sept. 1784. 36 S. 4.

S. B. J. IV. p. 38, 69.
Schlegel m. Litt. IX. p. 268.

In dieſer aus 18 §§. beſtehenden Schrift wird die bey den Juden ſo ſehr vernachläſſigte Reinlichkeit des Körpers, vorzüglich das Waſchen und Baden, deſſen Nutzen gut gezeigt wird, ſowohl zur Erhaltung der Geſundheit, als auch zur Wiederherſtellung der verlohren gegangenen, mit Recht ſehr empfohlen. Auch zeigt der Verfaſſer, daſs nach den jüdiſchen Geſetzen die Reinlichkeit den Juden zur Verbindlichkeit gemacht iſt.

f) *Praecautionsmittel.*

419. *J. K. Gebler*, Pr. de nimio ſanitatis ſtudio ſaepe ſanitatem vel optimam frangente. Lipſ. 1790. 20 S. 4. Contin. I. ib. eod. 12 S. 4.

S. S. m. c. Z. 91. I. p. 312.
Uſteri Rep. 90. p. 166.

In der erſten dieſer intereſſanten Schriften zeigt der Verf das Gefahrvolle, welches aus einer übertriebenen und ängſtlichen Sorgfalt für die Geſundheit entſtehen kann. In der Fortſetzung iſt die Rede von der nachtheiligen Beobachtung gewiſſer Modecuren, welche der gegenwärtige körperliche Zuſtand oft gar nicht fordert.

420. *Gbf. A. Schumann*, Ep. gr. de fugienda micrologia diaetetica. Viteb. 1786. 8 S. 4.

S. *B.* J. XII. p. 50.
Schlegel u. Arnemann n. m. Litt. I. a. p. 147.

421. *Ant. W. Platz*, Pr. de medicae vitae commodis et incommodis. Lipf. 1781. 16 S. 4.

S. Gruner Krit. N. II. p. 255.
Schlegel u. Arnemann n. m. Litt. I. c. p. 228.

Der Verfaſſer eifert in dieſer Schrift gegen das viele Mediciniren, wo ſolches blos als Praecautionsmittel ohne Noth geſchieht.

g) *Leidenſchaften*, *ſ. Anthropologie.*

II.

Relative, in beſonderer Hinſicht auf:

1) *Alter.*

422. *Ant. W. Plaz*, Pr. de brevioris et infirmioris vitae cauſis Spec. I. Infantilis aetas. Lipf. 1782. 22 S. 4.

S. Erl Beytr. 83. W. XV. p. 233.
Goth. g. *Z.* 83. N. LII. p. 420.
Gruner Krit. N. III. p. 104.
Schlegel m. Litt. VI. p. 269.

Eine treffende gründliche Schilderung der Fehler, welche bey der Erziehung der Kinder gewöhnlich begangen werden.

423. *Ant. W. Plaz*, Pr. de brevioris et infirmioris vitae cauſis. Spec. II. Juventus. Lipf. 1783. 16 S. 4.

S. Goth. g. Z. 83. N. XX. p. 160.
Gruner Krit. N. III. p. 149.

Eine treffende Schilderung der Fehler, welche im jugendlichen Alter in der Lebensordnung begangen werden, nebſt Anführung der diaetetiſchen Mittel dagegen.

424. *K. Cb. Krauſe* reſp. *G D. Schuch*, (Hamburgenſ.) D. Salubriter lactandus puer infans. Lipf. d. 18. Jul. 1788. 35 S. 4.

S. Hall. Litt. N. 88 p. 73.

Enthält die gewöhnliche Regeln, die Geſundheit der Säuglinge zu erhalten.

425. *L. Cb Büchner*, (Darmſtadienſ.) D. Obſervationes quaedam circa methodum, quam in veterum praeceptis ad educationem phyſicam hominum applicandis obſervent recentiores. Duisb. d. 13. Mart. 1790. 23 S. 4.

S. S. m. c. Z Erg. B. IV. p. 225.

Dieſe ganz gute Schrift enthält kurze Bemerkungen über die Fehler, welche man noch jetzt bey der Kindererziehung, vorzüglich in der Abſicht die Kinder frühzeitig zu ſtärken, begeht, und die Angabe der Regeln, welche ſchon unſere Vorfahren zu dieſem Zwecke gaben, und jetzt oft von den Neuern vernachläſſigt werden.

426. *Tb. Miller*, D. de pubertate. Edinb. 1781. 4.

S. Bald. Mag. V. c. p. 229.

427. *Gb. W. ab Eicken*, (Langenberga-Montan.) D. de noxis ex praetermatura pubertate oriundis in phyſica educatione maximopere attendendis. Jen. d. 23. Jan. 1789. 24 S. 8.

S. Ann. Helmſt. 89. I. p. 371.
B. J. XXII. p. 49.
Erl. gel. Anm. 89 N. XXXII. p. 285.
Frankf. med. Wochbl. 89. N. XVIII. p. 283.
S. m. c. Z. 90 II. p. 405.
Schlegel u. Arnemann n. m. Litt. II. b. p. 307.
Uſteri Rep. 89. p. 216.
Deutſch im Auszuge in *Reyher's* Ausz. I. b. p. 35—41.

Das Bekannte von dieſer Materie iſt in dieſer Schrift deutlich und gründlich vorgetragen.

428. *J. H. Müller*, (Weſthema-Wilpershuſan.) D. Vitia quaedam circa infantum educationem phyſicam commiſſa. Erlang. d. 1. Aug. 1786. 28 S. 4.

S. A. L. Z. 87. II. p. 161.
Erl. gel. Ann. 87. N. IV. p. 25.
Hall. litt. N. 87. p. 700.
Schlegel u. Arnemann n. m. Litt. I. b. p. 147.

Erſchien auch überſetzt und umgearbeitet unter dem Titel: Ueber die körperliche Erziehung der Kinder, von *J. H. Müller*. Erlang. 1790. 156 S. 8.

Ein gut ausgearbeitetes Verzeichniſs der Fehler in der phyſiſchen Erziehung der Kinder, nebſt beygefügten guten Rathſchlägen ſolche zu verbeſſern.

429. *H. J. van Roesmund*, D. de prolis educatione physica. Traj. ad Rhen. d. 25. April. 1785. 4.

430. *Ghf. A. Schumann*, (Draschwitzio-Cizensis) Ep. gr. de erroribus quibusdam educationis infantum tenellorum a perverso parentum amore oriundis. Viteberg. 1789. 18 S. 4.
S. B. J. XXVII. p. 52.
Schlegel n. m. Litt. III. b. p. 310.
Usteri Rep 89. p. 215.

Enthält eine kurze Anführung der bekannten Fehler, welche Eltern und Wärterinnen bey der Kindererziehung, in Rücksicht auf die Luft, die Nahrungsmittel, die Bewegung, Kleidung, Reinlichkeit und Krankheiten oft begehen.

431. *Mthi. Verboom*, (Roterodamens.) D. de nodulorum, quibus exhibendis plurimae nutrices Hollandiae infantium clamores compensare solent noxio usu. Harderov. d. 28. Maji 1790. 13 S. 4.

Der Verf. zeigt in diesem Schriftchen kürzlich den Schaden der, allerley unzweckmäfsige Dinge enthaltenden Sauglappen, welche die Ammen den Säuglingen häufig in den Mund stecken, um das Schreyen derselben, welches aus so vielen, durch jene unnützen Brustsuccedanea nicht zu hebenden Ursachen entstehen kann, zu verhüten.

432. *K. Narciss. Premauer*, (Constantiens. Aoranir ani) D. s. Caussas praematuri senii et mortis. Friburg. Jul. 1782. 24 S. 4.
S. Schlegel n. m. Litt. VI. p. 264.

Nach einer gedrängten Geschichte des Greisenalters geht der Verf. meist nach Plinius und Baco die nahen und entfernten Ursachen des frühzeitigen Alters durch, und fügt die Vorbauungskur kurz bey. Der so fruchtbare Gegenstand ist mager behandelt, und die beyden zuletzt angehängten Krankengeschichten von geheiltem Brande der Alten (Gangr. senilis), sind weder gut erzählt, noch auch in Absicht auf die befolgte Heilmethode lehrreich.

2) *Geschlecht.*

433. *M. Kassai*, D. de diaeta nutricum. Vienn. 1783. 8.

434. *Fr. Jak. Kriechbammer*, (Muspacens. Bavar.) D. de lacte nutricum. Anglipoli 1783. d. 14. Jun. 3 Bog. 8.

Der Verf. handelt zuerst in dieser kleinen Schrift von der Pflicht der Mütter ihre Kinder selbst zu stillen, und dann von der Wahl und den Eigenschaften einer guten Amme; sehr genau wird dann die chemische Analyse und die Eigenschaften einer guten Muttermilch erörtert, und mit einer Abhandlung von der sauren Schärfe, wodurch die Milch so oft verdorben wird, und der Anführung der bekannten Heilmitteln dagegen, geschlossen.

435. *Ph. H. Wolterbeck*, (Zutphanio-Gelrus) D. de nutricibus. Traj. ad Rh. d. 22. Maji 1789. 84 S. 4.

Diese musterhafte, manchen eigenen schönen Gedanken enthaltende Probeschrift, besteht aus 3 Capiteln. In dem ersten handelt der Verf. mit vieler Gelehrsamkeit von der Ernährung des Kindes im Mutterleibe, und nach seinem Eintritte in die Welt; in dem zweyten zeigt er, wann es eigentlich erlaubt seye, sich einer Amme zu bedienen, und wann der gegengesetzte Fall eintreten müsse. Hier wird der Schade der Ernährung der Kinder durch fremde Mütter, in Fällen wo die Noth nicht dazu zwingt, recht gut gezeigt. In dem dritten Capitel werden endlich die Eigenschaften einer guten Amme, und die Cautelen, welche man bey der Wahl einer solchen beobachten muss, mit Sachkenntnifs und Genauigkeit beschrieben und auseinander gesetzt.

436. *Ch. F. Nürnberger* resp. *H. K. A. Biedermann*, (Camentza Lusat.) D. i. de justa feminarum lactatione magno sanitatis praesidio. Sect. I. de virtute lactationis prophylactica. Viteb. d. 9. Mart. 1786. 28 S. 4.
S. A. L. Z. 86. IV. p. 639.
B. J. XII. p. 50.
Goth. g. Z. 86. N. LIV. p. 456.
Schlegel u. Arnemann n. m. Litt. I. a. p. 147.
Tode J. I. d. p. 9.

Der Verf. beschreibt in dieser Schrift recht schön die Folgen, welche für die Gesundheit der Weiber, wenn sie ihre Kinder nicht selbst säugen, entstehen können.

437. *Ch. F. Nürnberger* resp. *K. Fd. Mr. Wernerus*, (Pontens. Lusat.) D. de justa feminarum lactatione magno sanitatis praesidio. Sectio II. de virtute lactationis therapeutica. Viteberg. d. 3. Jun. 1787. 31 S. 4.

S. B. J. XIX. p. 65.
Schlegel u. Arnemann n. m. Litt. I. c. p. 142.
Tode J. I. d. p. 10.

In diesem Theil beschreibt der Verf die Krankheiten, welche das Säugen bey den Müttern häufig zu heben pflegt.

438. *Ch. F. Nürnberger* resp. *J. F. Sassius*, (Lubena Lusat.) D. de justa foeminarum lactatione magno sanitatis praesidio. Sectio III. de matrum lactatione, soboli salutari. Viteb. 1788. d. 22. Dec. 24 S. 4.

S. B. J. XXII. p. 51.
Schlegel u. Arnemann n. m. Litt. II. b. p. 309.
Tode J. I. d. p. 11.

In diesem Theile werden die Vortheile, welche das Selbstsäugen der Mütter ihren Kindern gewähret, gründlich aufgeführt.

439. *J. Jos. Rogier*, D. de Officio nutricum Vienn. 1783. 8.

S. B. J. I. p. 53.

440. *J. Gf. Leonhardi*, Pr. de nutrice menstruata. Viteb. 1788. 15 S. 4.

S. B. J. XIX. p. 64. XXII. p. 51.
Goth. g. Z. 88. N. LX. p. 494.
Schlegel u. Arnemann n. m. Litt. II. b. p. 309.

441. *Dn. W. Triller*, Pr. de Brassica, puerperis ipso festo Amphidromiarum die, incommodum alimentum et salutare simul remedium, oblata atque apposita. Viteb. 1781. 16 S. 4.

3) *Lebensart.*

442. *Kratzenstein*, (Callisen.) D. Methodus sanitatem praesidii classis regiae conservandi. Hafniae 1782.

(Citirt. *Ploucquet* Rep. T. V. p. 747.)

443. *Jak. Armstrong*, (Hibern.) D. s. Tentamen prophylacticum de tuenda nautarum sanitate. Edinb. 1789. 4.

S. A. L. Z. 90. II. p. 160.

444. *And. Marschall*, (Scot.) D. de militum salute tuenda. Edinb. d 12. Sept. 1782. 52 S. 8.

S. G. g. A. 83. N. XXXI. p. 312.

445. *W. Henderson*, (Britann.) D. de vita marina et de virtutibus et morbis ejus in diversis regionibus, nec non de effectibus et conservatione ejusdem. Edinb. 1784. 57 S. 8.

S. B. J. VI. p. 80.

Eine gute, aus eigener Erfahrung geschöpfte Schrift.

446. *Ant. W. Plaz*, Pr. de necessario eruditis otio. Lipf. 1781. (?) 4.

(B.)

Krankheitslehre.

I.

Anatomisch - physiologische Kenntniß des Menschen im kranken Zustande.

(I.)

Anatomia pathologica.

a) Allgemeine und vermischte Schriften.

447. *And. J. Orlov*, Programm. Regiom. 1781. 1 B. 4.

S. Gruner Krit. N. II. p. 192.

Ausser dem Lebenslaufe eines Candidaten (*H. Tph. Engel*) enthält dieser Anschlag eine kurze Angabe des Nutzens pathologischer Leichenöffnungen; als Beleg hiezu wird die bekannte Geschichte, welche *Boerhaave* von dem Admiral *Wassenär* erzählt, aufgeführt.

448. *Ph. F. Meckel* resp. *D. G. Silbermann*, (Gedanens.) D. i. de promovendis anatomiae pathologicae administrationibus. Hal. d. 5. Oct. 1790. 28 S. 8.

S. S. m. c. *Z.* 91. I. p. 311. 94. II. p. 22.
Usteri Rep. 90. p. 178.

Diese interessante Schrift enthält nicht allein eine dringende Empfehlung Leichenöffnungen, so viel als möglich anzustellen, sondern auch eine kurze Anweisung, wie dieses mit Nutzen geschehen soll.

449. *Cp. Sal. Schinz*, (Helveto-Tigurin.) D. de cauto sectionum cadaverum usu ad dijudicandas morborum caussas. Gotting. d. 30. Sept. 1786. 48 S. 4.

S. A. L. Z. 87. I. p. 312.
B. J. XII. p. 48.
Frankf. med. Wochbl. 87. N. XXII. p. 352.
G. g. A. 87. N. XXII. p. 209.
Schlegel u. Arnemann n. m. Litt. I. a. p. 142.

Der Verf. erörtert seinen Gegenstand in dieser guten Abhandlung sehr genau, und erläutert ihn mit treffenden Beyspielen.

450. *Ad. Andr. Senfft*, Pr. Se suamque de cadaverum lustratione sententiam plurimis exemplis demonstratam contra inurbanam adversarii incursationem tuebitur. Wirceb. 1790. 8.

S. B. J. XXVI. p. 44.
Usteri Rep. 91. p. 221.

Ausser dem angeführten Titelblatt ist nichts weiter von dieser Schrift erschienen.

451. *Jak. F. Isenflamm* resp. *J. F. Schütz*, (Sonnenbergens.) D. de difficili in observationes anatomicas epicrisi. Commentatio VII. Erlang. Aug. 1784. 44 S. 4.

S. Erl. gel. Anm. 84. N. XXX. VIII. p. 337.
Wieder abgedruckt in *Jak. F. Isenflamm* de difficili in observationes anatomicas epicrisi commentationes VIII. edid. *J. Ch. Isenflamm*. Erlang. 1793. 4. N. 7.

In dieser Schrift, welche eine Fortsetzung von sechs, seit dem Jahre 1771. nach und nach erschienenen Abhandlungen ist, zeigt der Verf. mehrere Abweichungen, welche man an den innern Geburtstheilen einer Frauensperson auf dem anatomischen Theater zu Erlangen fand. Sie betreffen meist die Mutterbänder und die Eyerstöcke. Die muthmasslichen Ursachen dieser Abweichungen sind dann kurz angeführt.

452. *J. K. Insfeldt*, (Düsseldorp.) D. anat. de lusibus naturae. L. B. 1782. d. 28. April. 53 S. 4.

S. Gruner Krit. N. III. p. 127.

In dem ersten Theile dieser guten Schrift stellt der Verf. allgemeine Beobachtungen über die Abweichungen vom natürlichen Baue an, und im zweyten werden Beyspiele hievon an allen Theilen des Körpers angeführt.

453. *K. F. Sabler*, D. de foetu bicipite. Basil. 1786. 4.

S. B. J. XI. p. 51.

b) Besondere Schriften.

454. *J. L. F. Dietz*, Pr. observationes anatomicae de corde. Giess. 1781. 12 S. 4.

S. B. J. I. p. 55.
Gruner Krit. N. II. p. 265.

Enthält die Beschreibung der Leichenöfnung eines plötzlich verstorbenen Mannes, bey dem sich das Herz in einem sehr widernatürlichen Zustande befand. Vorzüglich ist der Fall wegen der vorgefundenen Verknöcherung der valvularum mitralium merkwürdig.

455. *J. Ch. Reil* resp. *E. Ch. Mt. Ander*, (Eccea Silesius) D. Analecta ad historiam cordis pathologicam. Hal. 12. Nov. 1790. 40 S. 8.

S. B. J. XXIX. p. 54.
S. m. c. Z. 94. II. p. 23.

Der Verf. nimmt eine eigene Lebenskraft des Herzens an, um die Verrichtungen desselben zu erklären, handelt das gewöhnliche von der Structur und den sie verändernden Krankheiten des Herzens ab, und führt zuletzt das Bekannte von der veränderten Lage dieses Theils an.

456. *J. Dn. Metzger*, Pr. historiam sectionis anatomicae in cadavere foeminae maniaco-epilepticae breviter narrat. Regiom. 1781. 8 S. 4.

S. Gruner Krit. N. II. p. 192.
Schlegel m. Litt. IV. p. 255.
Wieder abgedruckt in *Metzger's* Exercit. acad. N. 6. p. 91—96.

Man fand bey der Leichenöfnung dieser Person, neben andern Erscheinungen in der rechten Stirnhöhle und in der linken Halbkugel des Gehirns vielen dicken gekochten Eiter. Der Verf. führt diesen Fall, um *Weickard's* Theorie vom Schlagflusse zu widerlegen, an.

457. *Du. W. Nebel*, Pr. Sectio anatomica infantis exulceratione enormi in abdomine demortui, cum praemissa morbi historia. Heidelb. 1782. 8 S. 4.

S. Frankf. med. Wochbl. 82. N. XXVIII. p. 436.
Gruner Krit. N. III. p. 61.

Eine merkwürdige Beobachtung.

458. *Just. Ch. Loder*, Pr. de renum coalitione. Jen. 1786. 10 S. 4. mit 2 Kupfert.

S. A. L. Z. 86. IV. p. 111.
Frankf. med. Wochbl. 87. N. VI. p. 93. N. VII. p. 109.
Hall. litt. N. 87. p. 255.
Schlegel u. Arnemann n. m. Litt. I. a. p. 144.

Beschreibung dreyer Fälle, deren 2 auf den Kupfertafeln abgebildet sind, von zusammenverwachsenen Nieren, welche der Verfasser bey Untersuchung von 200 Leichnamen in 8 Jahren auf dem anatomischen Theater zu Jena fand.

459. *J. Du. Metzger*, Pr. de Rene rupto observatio. Regiom. 1783. 8 S. 4.

S. Elsner's med. ger. B. I. a.
Gruner Krit. N. III. p. 169.
Schlegel n. m. Litt. VI. p. 268.

Deutsch übersetzt in *Weiz* neuer Lektüre für deutsche Wundärzte II. p. 105.

Der Verf. erzählt einen Fall, wo ein 3 jähriges Kind von einem Pferde in die Hüftgegend geschlagen wurde, und nach einer halben Stunde starb. Aeusserlich sahe man keine Merkmahle von irgend einer Verletzung, bey der Section aber fand man die linke Niere in zwey Stücke getrennt.

460. *H. Palmat. Leveling* resp. *Jos. Mr Fleischmann*, (Solisbacensis-Palatin.) D. Continuatio observationum anatomicarum rariorum de utero bicorni et vagina prope uterum non infracta. Anglip. d. 22. Aug. 1781. v. p. 43 — 114. 8. mit 2 Kupfert.

S. Frankf. med. Wochbl. 81. p. 767.
Gruner Krit. N. II. p. 197.
Bald. Mag. IV. St. I. p. 65.

Diese Schrift steht mit einer frühern *) und der folgenden in Verbindung. Sie enthält die Beschreibung von zwey sehr interessanten Zergliederungsgeschichten zweyer Weiber, welche auf dem Ingolstadter anatomischen Theater secirt wurden, wo sich bey der einen eine in 2 Fächer getheilte Gebährmutter, mit einem verschlossenen Gebährmuttermunde; bey der andern eine ebenfalls doppelte Gebährmutter, wobey die Scheide mit dem Mutterhalse einen Kanal ausmachte, vorfand. Beyde Fälle erläutert der Verfasser mit vieler Kenntniss.

461. *H. Palmat. Leveling* resp. *Bb Zipff*, (Klingenmunsteranus Palatin.) D. Continuatio observationum anatomicarum rariorum de fractura, fissuris, contrafissuris cranii. Anglip. Aug. 1784. v. p. 115 — 134. 8.

Der Verf. beschreibt hier sehr genau, was sich an dem Cadaver der in der 2ten Fortsetzung beschriebenen Weibsperson, welche eine getheilte Gebährmutter hatte, und an einem Falle von einer Treppe starb, an dem Kopfe vorfand. Sie war nehmlich auf das rechte Ohr gefallen, und hatte dadurch sehr merkwürdige Brüche, Fissuren und Contrafissuren bekommen, worauf ein heftiger Ohrenblutfluss entstand. Die Beschreibung dieser Fissuren, so wie dessen, was sich in dem Kopfe vorfand, sind so wie die Erläuterungen, genau und belehrend.

462. *Jak. F. Rheinländer*, D. de situ testiculorum alieno. Argentor. d. 31. Maji 1782. 26 S. 4.

463. *H. Thph. Engel*, D. de Utero deficiente. Regiom. d. — April. 1781. 12 S. 4. mit 2 Kupfertafeln.

*) *H. Palm. Leveling* r. *J. Gabr. Schuchbauer*, (Monacens. Boj.) Observationes anatomicae rariores de Valvula Eustachii et foramine ovali. Anglip. d. 12. Aug. 1780. 42 S. 8. m. 3 Kupfertafeln.

S. G. g. A. 82. Zugabe XLVI. p. 734.
Gruner Krit. N. II. p. 190.
Schlegel m. Litt. IV. p. 255.
Abgedr. in *Schlegel* Sylloge felect. Op. ad art. obftetr. pertinent. V. I. N. VI.

Der feltene Fall ift in diefer Schrift nach dem Befunde der Leichenöfnung befchrieben, und auf den 2 fchlechten Kupfern abgebildet worden.

(vergl. Nro. 39. 40.)

(II.)

Phyfiologia pathologica.

464. *L. F. Maincourt*, D. de fanguineis lymphaticisque male polypis dictis concretionibus, in corde et in vafis per vitam exiftentibus. Paris. 1789. 8.
S. Ufteri Rep. 89. p. 14. u. 166.
Hufeland Ann. d. Franz. Heilk. I. p. 564.

465. *J. Corn. Baerts*, D. de natura fanguinis inflammatorii imprimis de crufta phlogiftica et fpiffitudine, quae vocatur inflammatoria. Harderovici d. 1782. 24 S. 4.
S. B. J. XXV. p. 83.

466. *Val. Ant. Lappenberg*, (Bremenf.) D. de diathefi fanguinis inflammatoria. Gotting. Aug. 1783. 56 S. 4.
S. Bald. Mag. V. e. p. 419.
Erl. Beytr. 84. W. II. p. 25.
G. g. A. 83. N. CXCVIII. p. 1986.
Schlegel m. Litt. VII. p. 283.

In diefer fleifsig ausgearbeiteten Schrift befchreibt der Verf. die Eigenfchaften und Beftandtheile des aus der Ader gelaffenen Bluts, geht die Meinungen der Schriftfteller, über die Befchaffenheit deffelben, während der Entzündung, mit vieler literarifcher Kenntnifs kritifch durch, und zeigt dann die Entftehung der Entzündungshaut meift nach *Hewfon*.

467. *Pt. Imm. Hartmann* refp. *K. W. Knebel*, (Schmigela Polon.) D. s. fuper cruftae inflammatoriae origine quaeftiones aliquot medicas. Trajecti ad Viad. 1787. 16 S. 4.
S. Schlegel u. Arnemann n. m. Litt. I. b. p. 148.

468. *F. Fd. Bretfchneider*, Ep. grat. Commentatio prima de generatione cruftae fic dictae inflammatoriae fecundum mentem Hewfoni. Jen. 1788. 15 S. 8.

469. *Sm. Ferris*, (Britann.) D. de fanguinis per corpus vivum circulantis putredine. Edinb. 1784. 122 S. 8.
S. B. J. VI. p. 80.
Abgedr. in dem Thef. Edinb. nov. T. II.

Der Verf. zeigt fehr überzeugend, dafs das Blut allerdings im lebenden Körper eine Art von Fäulnifs erleiden könne.

470. *Ch. F. Ludwig* refp. *Sal. Gft. Titius*, D. pr. loco Phyfiologorum atque pathologorum de fyftemate abforbente recentiffima quaedam decreta. Pars I. Lipf. d. 7. Aug. 1789 44 S. 4.
S. Schlegel u. Arnemann n. m. Litt. II. b. p. 308.
Ufteri Rep. 89. p. 84.
Wieder abgedruckt in *Ludwig* Exercitat. acad. Fafc. I. N. 4.

In diefer fehr guten Schrift handelt der Verf. das anatomifche, phyfiologifche und den Anfang des pathologifchen, von den Saugadern, nach den neueften Entdeckungen und Beobachtungen *Meckel's*, *G. Hunter's*, *Hewfon's*, *Crückfhank's*, *Mascagni's*, *Blizard's*, *Wrisberg's* u. a. fehr fchön ab, hat aber auch nicht wenig eigene fehr fchätzbare Bemerkungen über das Lymphatifche Syftem mit eingefchaltet.

(vgl. Nro. 117. 118)

471. *Ph. F. Meckel* refp. *J. Ch. F. Goefchen*, (Anhaltino - Cothenenf.) D. qua pulmorum cum cute commercium, phyfiologice et pathologice illuftratur. Hal d. 18. Febr. 1789. 54 S. 8.
S. Hall. litt. N. 88. u. 89. p. 920.
Ufteri Rep. 89. p. 81.

472. *W. X. Janffen*, (Reefadivenfis) D. i. pinguedinis animalis confideratio phyfiologica et pathologica. L. B. d. 24. Jun. 1784. 142 S. 8.
S. B. J. VI. p. 80.
Blumenb. B. I. d. p. 660.
Erl. Beytr. 85. W. XLVIII. p. 759.
Deutfch überfetzt von *J. C. Jonas*, Halle 1796. 8.

Eine sehr gute Schrift. Der Verf. beschreibt in den 4 Abschnitten des ersten Theils die Physiologie des Fettes, dessen chemische Analyse, die von selbst erfolgende Verderbniss desselben, und seine Aehnlichkeit mit vegetabilischen Oehlen. In den 2 Abschnitten des 2ten Theils betrachtet der Verf. das Fett in pathologischer Hinsicht, und handelt von den Krankheiten, die von dem in den ersten Wegen und in dem Zellgewebe angehäuften Fette entstehen.

(vgl. Nro. 168.)

473. *Dn. W. Triller* resp. *Trg. A. Bienerus*, (Sorbiga Misnicus) D. de motu peristaltico ventriculi atque intestinorum, physiologice et pathologice considerato. Viteb. d. 20. Aug. 1781. 42 S. 4.

S. Gruner Krit. N. II. p. 64.

Das Bekannte von der wurmförmigen Bewegung des Magens und der Gedärme, sowohl in physiologischer als pathologischer Hinsicht, hat der Verf. in guter Ordnung zusammengestellt.

(vgl. Nro. 142. 144.)

474. *Ad. And. Senfft* resp. *F. J. Pertolt*, (Wirceburgens.) D. Actio intestinorum, renum et vesicae physiologice et pathologice considerata. Wirceburg. d. 15. Sept. 1790. 102 S. 8.

S. S. m. c. Z. 90. IV. p. 300.
Usteri Rep. 90. p. 122.

In dieser guten Schrift werden der Bau, die Verrichtungen und die Krankheiten der Därme, Nieren und Blase, in kurzen Aphorismen, mit vieler Kenntniss beschrieben.

475. *Ad. And. Senfft* resp. *Kr. Mohr*, D. Actio viscerum digestioni famulantium physiologice et pathologice considerata. Wirceburg. 1789. 90 S. 8.

S. B. J. XXVI. p. 44.
Usteri Rep. 91. p. 221.

II.

Kenntniß und Kur der Krankheiten selbst.

I.)

der innern Krankheiten.

A.

Allgemeine Schriften.

A. A.

Theoretische oder *Pathologische.*

I. Ueberhaupt.

a) *Einleitungsschriften.*

476. *F. Gbb. Thdr. Gönner*, Rede über die Wichtigkeit der Pathologie. Berlin 1790. 30 S. 8.

S. A. L. Z. 91. III. p. 39.
Usteri Rep. 90. p. 179.

Eine sehr gute Uebersicht dessen, was Krankheitslehre ist, ihrer Theile, Quellen und Nutzen.

b) *Vermischte Schriften.*

477. *W. Mt. Trinder*, (Angl.) D. de morbis a natura hominis pendentibus. L. B. d. 3. Dec. 1781. 20 S. 4.

478. *H. Schultens*, D. de causis et rationibus, quibus morbi saepissime adulterantur. Groning. d. 9. Aug. 1781. 4.

479. *E. Gf. Baldinger*, Pr. über das Wunderbare in der Medicin. Cassel 1785. $1\frac{1}{2}$ Bogen 4.

S. B. J. VIII. p. 11.
Frankf. med. Wochbl. 86. N. XXV. p. 395.
H. n. g. Z. 86. N. VIII. p. 60.
Wieder abgedr. mit Zusätzen in *E. Gf. Baldinger's* Journ. St. VIII. p. 3 — 10.

Enthält einige artige Gedanken über das Periodische in Krankheiten, die Verwandschaft derselben u. d. g., in die allgemeine Pathologie gehörige Materien.

480. *Rudf. F. Hartmann*, (Helveto-Bernas.) D. Differentiae sexus utriusque pathologica momenta. Gotting. d. 8. Maji. 1790. 112 S. 8.

S. B. J. XXVII. p. 43.
G. g. A. 90. N. CLXIX. p. 1690.
S. m. c. Z. 91. I. p. 308.
Tode J. I. a. p. 74.
Usteri Rep. 90. p. 180.

In dieser gründlichen, mit Fleiss geschriebenen Abhandlung, vergleicht der Verf. die festen und flüssigen Theile beyderley Geschlechter miteinander, und bestimmt den Unterschied in der Form und Materie der Krankheiten. Zur Form wird hier das Fieber, der Nervenzustand, der Typus, der Verlauf, der Ort wo die Krankheit haftet, und der Weg, den die Materie nimmt, gezählt. In Beziehung auf die Materie geht der Verf. die entzündlichen, faulen und gastrischen Krankheiten durch.

481. *J. Dn. Metzger* resp. *Heymann Jos. Goldschmidt*, (Bayersdorf-Culmbacens.) D. i. ad comparationem Pathologiae humoralis cum nervosa momenta quaedam. Regiomonti. d. 13. Aug. 1790. 18 S. 4.

S. S. m. c. Z. 91. III. p. 358.
Usteri Rep. 90. p. 432.

Nach einer interessanten Uebersicht der verschiedenen, nach und nach entstandenen pathologischen Systeme, beschreibt der gelehrte Verfasser vorzüglich das von *Boerhaave*, *Gaub*, und der neuern Nervenpathologie. Er räumt, aus in der Schrift angezeigten Gründen, der gereinigten Humoralpathologie, den Vorzug vor der zu weit gehenden Pathologie der Nervenpathologen, ein.

482. *J. F. Gli. Goldhagen* resp. *J. F. Cp. Bruch*, (Halberstad.) D. inquirens quaestionem: Quid frugi redundaverit in medicinam ex assidua solidi vivi in morbis indagatione. Hal. 1787. 40 S. 8.

S. B. J. XV. p. 55.
H. n. g. Z. 87. N. LXXXVIII. p. 667.
Schlegel u. Arnemann n. m. Litt. I. c. p. 136.

c) *Schriften über einzelne allgemeine Materien.*

1) Krankheitsursache.

483. *Bh. Jürrns*, (Amstelo-Batav.) D. de Seminiis morborum. L. B. d. 10. Sept. 1781. 13 S. 4.

484. *J. Dn. Metzger* resp. *Jos. Hirschel*, D. de Causa morbi. Regiom. d. 5. Jun. 1787. 18 S. 4.

S. B. J. XVI. p. 42.
Erl. Beytr. 88. W. XIV. p. 207.
Goth. g. Z. 88. N. XXIII. p. 197.
Hall. litt. N. 87. p. 763.
Schlegel u. Arnemann n. m. Litt. I. b. p. 150.

Zuerst führt der Verf. die Meinungen der alten und neuen Aerzte, von *Hippocrates* bis auf *Daniel*, über die Ursache der Krankheiten an, und theilt dann die seinige, welche mit der von *Gaub* aufgestellten, übereinkommt, mit. — Hierauf folgt die gewöhnliche Eintheilung der Krankheitsursachen u. s. w.

2) Typus der Krankheit.

485. *Fr. Jak. Dunker*, (Pyrmontan.) D. de Typo morborum. Gotting. d. 15. Jun. 1789. 24 S. 4.

S. G. g. A. 89. N. CXXXVII. p. 1570.
Usteri Rep. 89. p. 122.
Wieder abgedruckt in der Collect. Diss. med. Gotting. T. I. P. 1. N. 1.

3) Symptomen der Krankheit.

486. *J. Deyer*, (Sassa-Gandav.) D. de Symptomatibus qualitatum. Duisb. d. 2. Octob. 1782.

S. B. J. II. p. 51.

4) Wanderungen der Krankheit.

487. *Trg. F. A. Treuner*, (Rudolstadiens.) D. i. sist. morborum migrationes. Jen. d. 4. April. 1783. 33 S. 4.

S. Erl. Beytr. 83. W. XXXV. p. 551.
Gruner Krit. N. III. p. 131.

Eine gute historische, chronologisch geordnete Verfolgung der Wanderungen der Pest, der Pocken, des Haarwurms, der Elephantiasis und des Aussatzes,

der Räude am Kinne, der Flechten, Karfunkel, des heiligen Antons Feuers, des englischen Schweisses, der Lustseuche, des Keichhustens, der Bleykolik und der Influenza des Jahrs 1782., mit Benutzung der besten Quellen.

5) Verwandschaften der Krankheiten.

488. *E. H. Spielmann*, (Ysenburg-Birsteinens.) D. Morborum cognatio filum ariadneum medici practici. Marburg. d. . . . Octob. 1790. 50 S. 8.
S. B. J. XXV. p. 81.
S. m. c. Z. 92. I. p. 317.
Schlegel n. m. Litt. II. d. p. 621.
Tode J. I. a. p. 65.
Usteri Rep. 90. p. 177.
Befindet sich auch in der Collectio Diss. med. Marburgens. T. I.

Eine kurze und artige Uebersicht der Verwandschaften der Krankheiten unter sich.

6) Kochung, Krisis und kritische Tage.

489. *J. F. Consbruch* resp. *Eb. F. Haas*, *G. Jak. Gegel*, *K. Ch. Nast*, *Jos. F. Grammont*, *K. L. Petiff*, *Ph. D. Sprenger*, *H. W. Reichenbach*, D. Tentamen circa doctrinam de Crisi et metastasi. Stuttgard. d. 12. Dec. 1781. 28 S. 4.

Diese kleine Schrift besteht aus 69 Sätzen, wovon in den 46 ersten, die Lehre von den Krisen in Krankheiten, und in den 23 folgenden, die Lehre von den Versetzungen nach hippocratischen Grundsätzen abgehandelt wird.

490. *J. Gn. Pöckh*, D. de diebus criticis. Budae 1781. 8.
S. B. J. II. p. 52.

Eine, mit vieler Belesenheit geschriebene Abhandlung.

491. *H. F. Delius* resp. *K. Ch. Boettger*, (Greiza-Ruthens.) D. de diebus intercalaribus cum adversariis nonnullis medico practicis. Erlang. d. 25. Jun. 1784. 24 S. 4.
S. B. J. VI. p. 86.
Erl. gel. Anm. 84. N. XLV. p. 401.
Schlegel m. Litt. VIII. p. 264.
Wieder abgedr. in *Delii* Adversariis. Fasc. IV. N. V.

In dieser guten Schrift würdigt der Verf. sehr belehrend den Werth der Schalttage, in Rücksicht auf den Ausgang der Krankheit nach Verdienst. — Angehängt sind 14 vermischte Bemerkungen über chemische Gegenstände.

492. *Gst. J. Darvar*, (Macedon.) D. de Signis coctionis in morbis. Hal. d. 23. April. 1785. 68 S. 8.
S. A. L. Z. 85. III. p. 28.
B. J. VII. p. 67.
Erl. Beytr. 86. W. XVII. p. 265.
Hall litt. N. 85. u. 86. p. 66.
H. n. g. Z. 85. N. CIII. p. 824.
Schlegel m. Litt. XI. p. 234.
Wieder abgedr. in *Schlegel* Thesaur. semiotico-pathol. Vol. I. N. 2.

Diese, mit vieler Belesenheit verfaſste Schrift, enthält eine trefliche Beschreibung des Begriffs der Eintheilung, der Ursachen, Zeichen, Werth u. s. w. der Kochungen.

493. *Ldf. F. Reißmann*, (Lunaburgens.) D. s. Bigam observationum quibus naturae vires in morborum crisi maxime illucidantur. L. B. d. 21. Febr. 1785. 20 S. 4.

494. *J. F. Gli. Goldhagen* resp. *J. Cp. Franke*, (Magdeburg.) D. de Valore crisium rite aestimando. Hal. d. 13. Octob. 1786. 36 S. 8.
S. B. J. XXV. p. 12.
Hall. litt. N. 87. p. 826.
Schlegel u. Arnemann n. m. Litt. I. a. p. 143.

Eine ganz gute Beschreibung des Gewöhnlichen, über Kochung, Krise und Ausleerungen.

495. *Fr. Mai* resp. *Kp. Müller*, (Heidelberg.) D. Crisium salutarium impedimenta. Heidelb. 1786. 20 S. 4.
S. B. J. XI. p. 55.
Frankft. med. Wochenbl. 87. W. XXXIV. p. 535.

Eine sehr gründliche Beschreibung der Hindernisse, welche nicht selten den heilsamen Entscheidungen im Wege stehen, aus *H. Mai's* Feder.

496. *Sm. Thph. Soemmering* resp. *Cp. Kühlsheimer*, (Mogunt.) D. de perturbatione critica et crisi. Mogunt. d. 30. Sept. 1786. 31 S. 8.
S. B. J. XI. p. 49.

In diesem guten Beytrage zur Zeichenlehre, giebt der Verf. die Erscheinungen im kranken Körper an, welche den Entscheidungen vorangehen, und aus denen man füglich auf diese oder jene kritische Ausleerung schliesen kann.

497. *J. Vct. F. Schlüter*, (Quedlinburgens.) D. de Crisi morborum. Helmst. 1787. 27 S. 4.

S. A. L. Z. 88. III. p. 640.
Erl. Beytr. 88. W. LII. p. 625.
Schlegel u. Arnemann n. m. Litt. I. b. p. 149.

Eine ganz gute, nach den Grundsätzen der Humoralpathologie abgefaßte Schrift.

498. *K. W. Schwarz*, (Lignicens.) D. exh. Hippocratica de Crisi et de criticis diebus dogmata, contra virum illustrem Capevum. Traj. a V. 1787. 16 S. 4.

S. Schlegel u. Arnemann n. m. Litt. I. c. p. 136.

499. *K. Cb. Krause* resp. *K. F. Gli. Ideler*, (Delitsch-Misnic.) D. de Crisi in morbis. Lips. d. 18. Dec. 1789. 50 S. 4.

S. N. A. D. B. XV. St. 2. p. 513.
S. m. c. Z. 94 IV. p. 360.
Schlegel n. m. Litt. III. b. p. 307.
Usteri Rep. 89. p. 123.

Etwas erweitert wieder aufgelegt unter dem Titel: *Cb. F. Gli. Ideler*, Lib. singul. de Crisi morborum edidit *Hebenstreit*. Thoruni 1794. 188 S. 4.

Deutsch übersetzt von dem Verfasser selbst: Abhandlung von den Krisen in den Krankheiten, von D. *K. F. Gli. Ideler*. Eine gänzliche Umarbeitung und Vermehrung des lateinischen Originals. Leipzig 1796. 239 S. 8. und

von *H. Pr. Hebenstreit*: *K. F. Gli. Ideler*. Ueber die Krisis der Krankheiten. Herausgegeben von *Hebenstreit*. Breslau 1796. 8.

Eine, mit groser Kenntnifs und Belesenheit in den Schriften älterer und neuer Aerzte, mit nicht gemeinem Fleise verfaste Schrift, in der der Verf. das Wichtigste über die Lehre der Krisen gesammelt, mit guter Beurtheilung benutzt, und in einer sehr schönen Ordnung zusammen gestellt hat.

(vergl. *Semiotik*.)

II. Insonderheit.

a) *Nosologie.*

500—503. *Gbr. J. Haartmann* resp. *Gbr. Bonsdorf*, (Wiburgensis) *J. F. Wallerius* (Åboensis) *J. Cb. Haartmann* (Angermannus) et *Mcb. Enelund* (Ostrobothniensis) D. V. VI. VII. VIII. D. s. Sciagraphias morborum. Åboae d. 6. 8. 18. et 19. Junii 1781. von p. 237—482. 8.

S. Erl. Beytr. 81. W. V. p. 69.
G. g. A. 83. N. I. p. 8.
Lüdecke Allg. Schw. Gel. Arch. V. p. 93.

Diese 4 Dissertationen sind nur ein Theil des treflichen nosologischen Systems des H. Verfs., welches einen Schatz von Kenntnissen enthält. Sie enthalten die 4 letzten Classen der Krankheiten nach des Verfs. Eintheilung, nehmlich die morbi nervorum, debilitatis, Intumescentiae und Marasmi, nebst dem Register über das ganze Werk. Die vier ersten Classen erschienen ebenfalls in 4, im Jahre 1779 erschienenen *) Streitschriften, und enthalten: Febris, Dolores, Exanthemata und Profluvia.

504. *G. F. Siegwart* resp. *Mtbi. Kraemer*, (Clebronnens.) D. Conspectus morborum corporis humani specialis. Pars I. Tubing. Jan. 1782. 32 S. 4.

S. Frankf. med. Wochenbl. 82. XXII. p. 340.
Gruner Krit. N. III. p. 87.

Ist eine Probe der *Sigwartischen* Eintheilung und Anordnung der Krankheiten des menschlichen Körpers, und enthält den ersten Theil, nehmlich die morbi motuum. Der zweyte Theil sollte die morbi materiae enthalten, ist aber nicht erschienen.

505. *J. Cb. W. Junker*, (Halens.) D. de caussis aegritudinum therapeuticis eisque superstruendo aegritudinum systemate. Hal. d. 20. Sept. 1783. 75 S. 8.

S. B. J. I. p. 57.
Erl. Beytr. 85. W. XXI. p. 328.
Gruner Krit. N. III. p. 164.
H. n. g. Z. 84. N. CIV. p. 826.
Schlegel m. Litt. IX. p. 266.

*) Die erste resp. *J. Nordstern* (Åboa Fenn.) d. 12. Jun.; die zweyte resp. *Pt Branting* (Smolandus) d. 16. Jun.; die dritte resp. *Jos. Gst. Pipping* (Aboa Fenn.) d. 19. Jun.; und die vierte resp. *J. Ch. Florin* (Satacunda Femo) d. 21. Jun. 1779.

Der berühmte menschenfreundliche Verf. dieser Schrift handelt in derselben mit philosophischem Scharfsinne von der Verschiedenheit der Begriffe, die man sich ehedem von der Krankheit dachte, alsdann untersucht er die Schwierigkeiten, in Absicht der verschiedenen Ursachen der Krankheiten und deren Bestimmung, und erörtert dann sehr richtig die Grundsätze, auf denen eine gründliche und eigentliche Nosologie beruhet.

506. *Corn. W. van den Heuvell*, (Vlaardinga-Batav.) Tentamen nosologicum sistens: Morborum a vitio vis vitalis divisionem et dispositionem practicam, a maxime fundamentali morborum parte, quantum per abditam multorum naturam licuit desumtam; cui praemissa est Synopsis classium et ordinum, et ulteriorum quarundam subdivisionum, pro nosologia completa practica, ex eodem fonte desumenda. Publice pro gradu doctoratus defensum. L. B. d. 30. Jun. 1787. 428 S. 8.

S. A. L. Z. 89. II. p. 121.
Hall. Litt. N. 87 p. 837.
Hecker's Archiv f. d. A. H. II. p. 245.

In dieser classischen Inauguralschrift theilt der Verf. die Krankheiten nach dem wesentlichen Princip derselben ein, d. h., nach den verschiedentlich verletzten Grundkräften im menschlichen Körper, deren der Verf. drey annimmt: 1) Die Kraft des Zusammenhangs, 2) die Lebenskraft, und 3) die Kraft der flüssigen Theile, die festen zu reizen. Ausser der fehlerhaften Beschaffenheit dieser Grundkräfte nimmt der Verf. noch Fehler der festen Organe und der flüssigen Theile, als Haupteintheilungen der Krankheiten an. Die Ordnungen des Verfs. beziehen sich auf das mehr- oder minder-, die Gattungen und Arten aber auf das Verhältniss der Kräfte und Wirkungen u. s. w. Die Verschiedenheit der allgemeinen Functionen, welche durch die Krankheitsprincipien verletzt werden, machen den Geschlechtsunterschied der Krankheiten, die der speciellen Functionen den specifischen Unterschied aus. — In diesem Versuche werden nur die Krankheiten, welche von einem Fehler der eigenthümlichen Kräfte des lebenden menschlichen Körpers abhangen, abgehandelt, und besonders die Krankheiten von Fehlern der Lebenskraft, als I. die von zu grosser Reizbarkeit, II. die von zu grosser Heftigkeit der Lebenskraft, III. die von unterdrückter Lebenskraft, IV. die von krankhafter Action der Lebenskraft herrührenden Krankheiten, nach den besten Schriftstellern beschrieben.

507. *Kurt Sprengel*, (Pomeran.) D. sist. Rudimentorum nosologiae dynamicae prolegomena. Halae d. 17. Sept. 1787. 108 S. 8.

S. A. L. Z. 88. II. p. 594.
B. J. XVII. p. 59.
Goth. g. Z. 88. N. XXIX. p. 241.
Greifsw. crit. N. 88 N. V. p. 38.
Hall. litt. N. 87. p. 583. u. 833.
H. n. g. Z. 87. N. CIII. p. 785.
Schlegel u. Arnemann n. m. Litt. I. c. p. 137.

Diese gelehrte Probeschrift des berühmten Mannes enthält nach einer kurzen Einleitung die Vorbereitungslehre zum dynamischen Lehrgebäude der Pathologie in 3 Abschnitten. In dem ersten handelt der Verf. von der Kraft überhaupt und den Kräften des thierischen Körpers, als der Reizbarkeit, der zusammenziehenden Kraft, der Lebenskraft, Empfindlichkeit und angebohrnen Wärme insbesondere. In dem zweyten Abschnitte wird die Natur, die Temperamente und die Mitleidenschaft einzelner Theile, und im dritten die krankhafte Beschaffenheit des thierischen Körpers erörtert.

508. *Ch. Gli. Tschirschnitz*, (Siles.) D. i. Speciminis methodologiae medicae. P. I. Nosologia generalis. Hal. d. 3. Maji 1790. 21 S. 4.

S. B. J. XXIX. p. 52.
S. m. c. Z. 90. III. p. 368. 94. II. p. 18.
Usteri Rep. 90. p. 197.

Kurze Aphorismen mit untergesetzten Scholien, in denen bekannte pathologische Begriffe mit neuen Worten ausgedrückt werden, oder bekannten Worten ein ungewönlicher Sinn untergelegt wird.

b) Aetiologie.

(vgl. Nro. 483. 484.)

509. 510. *Ch. F. Nürnberger*, Pr. I. II. s. Causarum morbificarum criteria. Viteb. 1790. 13 u. 12 S. 4.

S. B. J. XXVII. p. 52. (I.) XXXIII. p. 88 (I. II.)
S. m. c. Z. 90 III. p. 480. (II.)
Schlegel n. m. Litt. III. b. p. 309. (I. II.)
Ufteri Rep. 90. p. 179 (II.)

Ganz artige Gedanken über die Urfachen der Krankheiten überhaupt.

511. *Ad. Mch. Birkholz* refp. *Lib. Baro de Bellinghaufen*, (Riga Livon.) D. de folidis morborum caufis. Lipf. d. 11. Jun. 1786. 36 S. 4.

S. A. L. Z. 86. II. p. 616.
B. J. XI. p. 54.
Frankf. med. Wochbl. 86. N. XXXV. p. 559.
Schlegel m. Litt. XII. p. 226.

Eine ganz gute Auseinanderfetzung der Krankheitsurfachen, welche in den feften Theilen liegen, als die widernatürliche Weichheit, Härte, übeler Bau u. f. w.

512. *Jof. Mth. Lambert*, (Lauterbingenf. Alfat.) D. de labili valetudine a debilitate folidorum. Argentor. d. 16. Aug. 1782. 42 S. 4.

S. Gruner Krit. N. III. p. 121.

Eine unbedeutende Abhandlung.

513. *Hy. A. Dziarkowsky*, (Varfovienf.) D. de prima caufa morborum, quatenus ea a partibus fluidis oriri poteft. Hal. d. 4. Oct. 1782. 40 S. 8.

S. Gruner Krit. N. III. p. 96.
Schlegel med. Litt. VI. p. 266.

Der Verf. fucht zu beweifen, dafs die Behauptung derer, welche alle Urfachen der Krankheiten in den feften Theilen fuchen, übertrieben, und zu weit ausgedehnt fey.

514. *Ant. W. Plaz* refp. *W. A. Heifterberg*, (Oedera-Misnic.) D. i. de humoribus morborum caufis. Lipf. d. 14. Nov. 1783. 32 S. 4.

S. B. J. XIX. p. 68.
Gruner Krit. N. III. p. 155.
Schlegel m. Litt. VIII. p. 221.

Der Verf. geht folgende Fehler in den Säften hier kurz durch: die mancherley Arten der Vollblütigkeit, die Entzündung, den Mangel des Bluts und anderer Säfte, die Schärfe derfelben, ihre Ergiefsungen und die Fehler des Nervenfafts.

515. *J. Jak. Beyer*, (Helvet.) D. de laxa corporis compage morbo noftris hominibus familiari. Jen. d. 4. Febr. 1789. 40 S. 8.

S. Ann. Helmft. 89. I. p 371.
B. J. XXII. p. 49.
Frankf. med. Wochbl. 89. N. XVIII. p. 276.
S. m. c. Z. 90. II. p. 406.
Schlegel u. Arnemann n. m. Litt. II. b. p. 307.
Ufteri Rep. 89. p. 143.

Deutfch im Auszuge in *Reyher*'s Ausz. aus. med. Probefch. I. a. p. 78 — 85.

In diefer gut gefchriebenen Abhandlung werden die Urfachen der jetzt vorzüglich häufigen fchwachen Conftitutionen recht gut entwickelt und angeführt.

516. *J. F. Gli. Goldhagen* refp. *J. G. F. Haufsleutner*, (Silefiac.) D. an facile carere poffit medicina diverfis acrimoniarum vocabulis. Hal. d. 24. Nov. 1784. 39 S. 8.

S. B. J. VI. p. 76.
Erl. Beytr. 85. W. XXIX. p. 455.
H. n. g. Z. 85. N. XXVI. p. 204.
Schlegel m. Litt. XI. p. 233.

Der Verf. fucht zu beweifen, dafs es viele Krankheiten giebt, die man von einer Schärfe herleitet, wo nichts weniger als diefe Antheil hatte, fondern dafs oft aus den erften Wegen und deren Reizbarkeit, Zufälle entftehen, die man fonft immer der Schärfe zufchrieb.

517. *Ph. Adf. Boehmer* refp. *J. van Hinte*, (Frifo-oriental.) D. de Acrimoniis et fimilibus, quae recentioribus quibusdam minus placent, caufis morbificis. Hal. d. 3. Jan. 1786. 36 S. 8.

S. B. J. X. p. 75.
H. n. g. Z. 86. N. XCV. p. 760.
Schlegel m. Litt. XII. p. 222.

Der Verf. unterfucht in diefer Schrift, ob viele krankhafte Zuftände, Wirkungen der Schärfe oder der Nerven find, und nimmt erftere gar fehr in Schutz.

518. *W. Gf. Ploucquet* refp. *J. K. Knapp*, D. Cur ftimuli morbofi quandoque fileant. Tubing. 1789. 30. S. 4.

S. A. L. Z. 91. I. p. 183.
S. m. c. Z. 90. III. p. 62.
Ufteri Rep. 89. p. 145.
Deutfch im Auszuge in *Reyher's* Ausz. a. med. Probefchr. I. a. p. 72—78.

Eine gute Entwickelung der Urfachen, wes halb empfindliche Theile nicht immer durch verhältnifsmäfsige Reize verändert, und oft lang ruhende Reize wieder hervorgebracht werden. Die Urfachen fucht der Verf. in der Verfchiedenheit des angebrachten Reizes, in der Abftumpfung derfelben durch die Naturkräfte, in Hinwegräumung deffelben, in den Veränderungen des leidenden Theils, in der gefchwächten Lebenskraft, in der Idiofyncrafie, in der Seele felbft u. f. w.; die Urfachen, welche oft lange ruhende Reize wieder hervorbringen, find: Vermehrung des Reizes, tieferes Eindringen deffelben, Zutrieb der Säfte, Hinzutreten von Kräften, vermehrte Empfindlichkeit und wiederkehrende Aufmerkfamkeit der Seele.

519. *Tonge*, D. de noxis ex cibi et potus abufu. Edinb. 1784.?
(Citirt *Ploucquet* Rep. IV. p. 531.)

520. *Th. Trotter*, (Scoto Britann.) D. de Ebrietate, ejusque effectibus in corpus humanum. Edinb. 1788. 8.

521. *J. K. Ch. Schaefer*, D. de munditiei neglectae fequelis. Argentor. 1784. 4.
S. B. J. X. p. 73.

522. *E. Platner* refp. *J. F. Müller*, (Schwarzenbergenf.) D. de luxu graviffimorum morborum fonte. Lipf. d. 30. Nov. 1787. 48 S. 4.
S. Hall. Litt. N. 88. p. 70.
Schlegel u. Arnemann n. m. Litt. I. c. p. 141.

In diefer fchönen Schrift zeigt der Verf., wie fchädlich der Luxus in Speifen, Kleidungsart, Wohnungen, und in Abficht des Gebrauchs der Arzneymittel, befonders dem zu häufigen Gebrauch der Klyftire, auf den menfchlichen Körper, fehr gut und überzeugend, und befchreibt die hieraus entftehenden Krankheiten.

523. *M. Damafc. Marchand*, (Petropontin.) D. de reforbtione laefa et morborum caufa. Nanceji 1785. 4.
S. B. J. XIV. p. 64.

524. *J. Ainsli*, (Scot.) D. de corporum humanorum temperamentis morbisque nonnullis, quibus horum quidque maxime pateat. Edinb. 1787. 8.

525. *E. Glo. Bofe*, Pr. de noxis ex nimia mentis contentione. Lipf. 1786. 12 S. 4.
S. *A.* L. Z. III. p. 576.
Frankf. med. Wochenbl. 87. N. II. p. 31.

Der Verf. zeigt kurz und bündig, dafs Wifsbegierde nach Dingen, die aufser der Sphäre eines Menfchen liegen, und Ueberfpannung der Geifteskräfte, den Geift entkräften und den Körper zerrütten.

526. *E. Glo. Bofe*, Pr. de phantafia laefa, gravium morborum matre. Lipf. 1788. 15 S. 4.
S. B. J. XXV. p. 12.
Erl. Beytr. 88. W. XXXV. p. 537.
Goth. g. Z. 88. N. LIX. p. 487.
Schlegel u. Arnemann n. m. Litt. I. c. p. 141.

Eine recht gründlich abgefafste Befchreibung der Urfachen der verletzten Phantafie, und der wichtigen Folgen und Krankheiten, welche aus ihr entftehen.

527. *E. Glo. Bofe*, Pr. de mutato per morbum colore corporis humani. Lipf. 1785. 12 S. 4.
S. B. J. XI. p. 48.
Hall. litt. N. 85. u. 86. p. 569.
Schlegel m. Litt. XI. p. 237.

Der Verf. führt ganz kurz im allgemeinen die Urfachen an, wodurch die Farbe des Körpers in Krankheiten abgeändert werden kann.

528. *J. Ebr. Pohl* refp. *K. Ch. F. Menz*, D. pro loco de Varice interno morborum quorundam caufa. Lipf. d. 23. Sept. 1785. 46 S. 4.
S. A. L. Z. 85. IV. p. 200.
B. J. VII. p. 74.
Blumenb. B. II. d. p. 739.
Erl. Beytr. 86. W. X. p. 152.
Goth. g. Z. 85. N. CXIV. p. 767.
Hall. Litt. N. 85. u. 86. p. 567.
Schlegel m. Litt. XI. p. 237.

Deutfch überfetzt in der neueften Sammlung für Wundärzte. VI. p. 1—62. und in dem neuen Archiv der prakt. Arzneyk. für Aerzte, Wundärzte und Apotheker, 3 Theil. (Leipz. 1795. 8.) N. I.

Der Verf. führt in dieser guten Schrift, nachdem er den wesentlichen Unterschied zwischen Krampfadern, Aneurisma und Wasserblase genau festgesetzt, und die Ursachen, welche zu ersterem Anlafs geben, und die Folgen welche daraus entspringen, beschrieben hat, von diesem nicht so seltenen, und doch wenig untersuchten Uebel viele Beyspiele an; zeigt, dafs auch in den Venen, die keine Klappen haben, diese Geschwülste entstehen können, und erörtert recht gut, wie diese sakkichten Erweiterungen, Kröpfe, und zwar die unheilbarsten, z. B. die nach schweren Niederkunften entstehenden, veranlassen können. Dann werden die Varices der Lungen, der grofsen Stämme der Brustvenen, die im Unterleibe — eine der wichtigsten Ursachen der Hypochondrie- die Hämorhoiden, und endlich die Varices an den Venen von beyderley Geschlechtstheilen beschrieben.

529. *Ch. J. Jak. Schneider*, (Dinleco-Clivens.) D. de efficacia ventorum. Duisb. d. 6. Oct. 1790. 55 S. 8.

S. S. m. c. Z. 91. III. p. 34.
Usteri Rep. 91. p. 303.

Diese sehr schätzbare Abhandlung enthält sehr viel Gutes über den Nutzen und Schaden der Winde im allgemeinen, und die Wirkungen der einzelnen bekannten Hauptwinde auf unsern Körper insbesondere. Auch von den, in fremden Gegenden zuweilen herrschenden Winden, z. B. dem Sirocco, Samum u. s. w., ist in einem eigenen Capitel das Wissenswürdige beygefügt worden.

530. *Pt. Schull*, (Bommelin Gelrus) D. sist. quaedam de vi et efficacia, quam diversae tempestates in morbis modificandis exserunt. L. B. d. 11. Jun. 1789. 34 S. 4.

S. Usteri Rep. 90. p. 432.

Diese, eben nicht viel Eigenes enthaltende Schrift, besteht aus zwey Abschnitten. In dem ersten führt der Verf. aus den besten Schriftstellern Zeugnisse zum Beweise auf, dafs und wie die Witterung in Krankheiten Veränderungen hervorbringen kann. In dem zweyten werden einige praktische Grundsätze aus jenen Beobachtungen gefolgert, welche besonders die Behandlungen der Krankheiten, in dieser oder jener Witterung, vorzüglich was die Behandlung der Ruhr angeht, betreffen.

531. *J. G. Böckh*, (Carolsruha-Badens.) D. de vere non saluberrimo. Erlang. d. 20. Nov. 1790. 28 S. 8.

S. Erl. gel. Z. 91. I. p. 1.
J. A. L. Z. 91. N. 14. p. 105.
B. J. XXV. p. 41.
S. m. c. Z 91. I. p. 307.
Usteri Rep. 90. p. 180.

Eine ganz gute Aufzählung der Ursachen, welche im Frühlinge, als der Jahrszeit, die man sonst für die gesundeste hält, zu denen dann herrschenden Krankheiten Gelegenheit geben.

532. *J. Fr. Martinet*, (Spinalens.) D. an pertinaci labori mors? Nanceji d. 30. Jun. 1781. 8 S.

S. Gruner Krit. N. III. p. 42.

Die Frage, ob man sich tod arbeiten könne, welche 1772 in Paris aufgeworfen wurde, wird in dieser Schrift bejahet.

(vergl. mehrere auch hieher gehörige Schriften aus der *Diaetetik*.)

c) *Semiotik.*

I. Ueberhaupt.

533. *Fr. Ph. de Oberkamp* resp. *Fr. Jung*, D. Generalia Semiotices medicae commenta. Heidelberg 1783. 5 Bog. 4.

S. B. J. VI. p. 77.

II. Insbesondere.

a) *Allgemeine Semiotik.*

α) Vermischte Schriften.

534. *J. W. van Leempoel* resp. *Bh. Jos. Hanegraeff*, (Antverpiens.) D. de signis morborum praecipue prognosticis. Lovan. d. 25. Jun. 1788. 8.

Wieder abgedr. in der Collect. Diss. med. Lovan. T. IV. p. 228 — 255.

Eine nicht unwichtige semiotische Skizze. Zuerst handelt der Verf. von den Zeichen der Krankheiten überhaupt, dann von dem Pulse, dem Athemholen, dem Urin, dem Abgange, dem Schweisse, dem Auswurfe, dem Blutabgange, den Augen, der Zunge und den übrigen thierischen- und Lebensverrichtungen, als Zeichen betrachtet insbesondere. Ueber alles dieses darf man zwar nichts Vollständiges erwarten, indessen ist doch die Schrift nicht unbefriedigend, und mit vieler Kenntniss der ältern Semiotiker verfasst.

535. *Ant. Totzauer*, D. Consignatio fontium signorum morborum. Prag. 1788. (?) 8.

S. B. J XXI. p. 92.

536. *Du. W. Nebel* resp. *Kr. Ant. Zwirlein*, (Fuldens.) D. de Acutorum morborum solutionibus. Heidelb. 1781. 22 S. 4.

S. Bald. Mag. IV. b. p. 181.
Goth. g. *Z.* 82. N XXXI. p. 270.
Gruner Krit. N. II. p. 244.

Eine gelehrte Beschreibung und Erklärung der Lehre von den Entscheidungen in hitzigen Krankheiten, in welchen der Verf die kritischen Tage in Schutz nimmt.

537. *J. Mch. de Weltbern*, (Saxo-Transylvan.) D. de prognosi in morbis acutis. Vindebon. 1785. 54 S. 8.

S. A. L. Z. 85. IV. p. 172.

Eine ganz gute Schrift, welche die letzte, zu Wien erschienene Inauguralschrift ist, indem bekanntlich nach dem Jahre 1785 keine Dissertationen mehr auf der dasigen Universität vertheidigt werden sollen.

(vgl. Nro. 489—99.)

b) Schriften über einzelne Materien.

1) *Ueber den Puls.*

538. *J. J. Nauheimer* resp. *Fr. Jos. Doerr*, Theses quibus Pentas doctrinae sphygmicae observationibus quibusdam desuper factis probatur. Mogunt. d. 9. Marr. 1781. 8.

S. B. J. XI. p. 53.

539. *J. G. F. Franz*, Pr. de medicorum legibus metricis. Lips. 1782. 24 S. 4.

S. Erl. gel. Anm. 83. N. LXV. p. 215.
Goth. g. *Z.* 82. N XLIII. p. 356.
Gruner Krit. N. III. p. 99.
Schlegel m. Litt. V. p. 260.

Dieses, mit vieler Gelehrsamkeit verfasste Schriftchen, ist eigentlich ein schöner Commentar über Plinius L. II. Cap. 88. Der Verf. setzt darin die von *Herophilus* behauptete Harmonie des Pulses auseinander, und erläutert mit Beyspielen, dass sich aus dem Verhältnisse der Pulsschläge vieles auf die Art und Verwendung der Kräfte in Krankheiten schliessen lasse.

540. *Phil. F. Meckel* resp. *J. Glo. Trg. Vogel*, (Silesiac.) D. s. animadversiones circa pulsationem ut signum morborum seu Commentarium in Prosperi Alpini, Cap. VI. Lib. II. de praesagienda vita et morte. Hal. d. 15. Aug. 1789 40 S. 4.

S. B. J. XXV. p. 12.
Hall. litt. N. 88. u. 89. p. 922.
Usteri Rep. 90. p. 182.

541. 542. *E. Ant. Nicolai*, P. II. II. de pulsu duro et molli. Jen. 1782. 1788. 8 und 16 S. 4.

S. B. J. XIX. p. 66. (III.)
Gruner Krit. N. III. p. 54. (II.)
Schlegel und Arnemann n. m. Litt. I. c. p. 139. (III.)

Eine gute Erklärung dieser beyden Pulsarten, nach ihrer Entstehung, nebst Würdigung derselben in semiotischer Hinsicht. Beyde Programmen stehen übrigens mit dem ersten derselben, im Jahr 1780 erschienenen Programme, in Verbindung.

543. *E. Ant. Nicolai* resp. *J. H. W. Rochler*, (Rudolstadiens.) D. de pulsu magno et parvo. Jen. d. 13. Jan. 1790. 18 S. 4.

S. B. J. XXV. p. 12 XXIX. p. 53.
S. m. c. Z. 90. II. p. 414.
Schlegel n. m. Litt. II. d. p. 618.
Usteri Rep. 90. p. 182.

Enthält das Gewöhnliche vom grossen, kleinen, starken und schwachen Pulse.

2) *Vom Auge als Zeichen.*

544. *Chr. W. Haertel*, (Connensis) D. de oculo ut signo. Gotting. d. 28. Sept. 1786. 37 S. 8.

S. A. L. Z. 87. I. p. 319.
B. J. XI. p. 49.
Erl. Beytr. 87. W. XXXII. p. 505.
Frankf. med. Wochbl. 87. N. XX. p. 319.
Goth. g. Z. N. XXXVIII. p. 320.
G. g. A. 87. N. XIV. p. 129.
Schlegel u. Arnemann n. m. Litt. I. a. p. 142.

Deutsch übersetzt unter dem Titel: Ueber die Zeichendeutung des menschlichen Auges in Krankheiten. Aus dem Lateinischen übersetzt nebst einer Vorerinnerung und einigen Zusätzen, von *H. Nudow*. Königsberg 1791. 96 S. 8.

Eine recht sehr gute Compilation, in der die Zeichen, welche sich aus der äussern oder innern Beschaffenheit des Augapfels, und der um denselben gelegenen Theilen ergeben, sehr vollständig angeführt und beurtheilt sind.

3) *Vom Delirio als Zeichen.*

545. *E. H. Doering*, (Cassellis-Hass.) D. Hippocratis doctrina de deliriis optimum Semiotices exemplar. Marburg. d. 31. Jul. 1790. 44 S. 8.

S. B. J. XXV. p. 14.
S. m. c. Z. Erg. B. I. p. 214.
Schlegel n. m. Litt. II. d. p. 621.
O. A. L. Z. 91. II. p. 498.
Usteri Rep. 90. p. 183.

Die Lehre des Altvaters der Aerzte vom Irrereden, wird sowohl, was die Zeichen des bevorstehenden, als des Gegenwärtigen, so wie, was den verschiedenen Ausgang desselben betrift, in dieser gut geschriebenen Abhandlung schön auseinander gesetzt, und jeder Satzt mit Stellen aus *Hippocrates* semiotischen Schriften belegt.

4) *Vom Auswurf als Zeichen.*

546. *Ch. Ghf. F. Webel*, D. de Sputis. Lipf. d. 23. Maji 1783. 42 S. 4.

S. Gruner Krit. N. III. p. 151.
Schlegel m. Litt. VII. p. 284.
Wieder abgedruckt in *Schlegel* Thesaur. semiot. path. T. II N. 15.

In dieser sehr guten semiotischen Schrift erklärt der Verf. die Quellen, Entstehungsart und Verschiedenheit des Auswurfs, demnächst aber beschreibt der Verf. die Beschaffenheit desselben in den vorzüglichsten Krankheiten, und bestimmt den Werth desselben in semiotischer Hinsicht bey jeder Veränderung und Beschaffenheit desselben, in jeder der aufgeführten Krankheiten sehr genau.

547. *H. W. Pottgießer*, (Hagena-Marcan.) D. sistens Signa ex Sputis. Duisb. d. 5. Novb. 1787. 35 S. 4.

Ebenfalls ein sehr guter Beytrag zur Zeichenlehre. Zuerst handelt der Verf. von den Quellen des Auswurfs überhaupt; demnächst von dem widernatürlichen Speichelfluss, dessen Ursachen und semiotischem Werthe. Dann geht er zu den mancherley Ursachen des eigentlichen Auswurfs über, bestimmt die diagnostischen und prognostischen Zeichen desselben nach der Qualität, Quantität des Auswurfs u. s. w., und schliesst seine lesenswerthe Schrift mit der Beurtheilung des blutigen Auswurfs, in semiotischer Hinsicht.

5) *Vom Urin als Zeichen.*

548. *Ant. Fr. Metternich*, Pr. de Urina ut signo. Mogunt. 1784. 20 S. 4.

S. A. D. B. LXIV. p. 533.
B. J. V. p. 38.
Erl. Beytr. 85. W. XVIII. p. 279.
Frankf. med. Wochbl. 85. N. XV. p. 237.
Goth. g. Z. 85. N. XLI. p. 336.
Schlegel m. Litt. XII. p. 227.

Eine gut geordnete, meist aus ältern Aerzten geschöpfte Uebersicht der Zeichen, welche man aus der Beschaffenheit des Harns in Rücksicht auf den kranken Körper nehmen kann.

549. *Corn. van Galen*, (Sylva-Ducens.) D. de Urinarum statu et significatione. L. B. d. 3. Sept. 1788. 91 S. 4.

550. 551. *E. Ant. Nicolai*, Pr. I. II. de Urina viridi. Jenae 1790. 16 S. 8. u. 10 S. 4.

S. B. J. XXIX. p. 54. (I.)
S. m. c. Z. 91. I. p. 204. (I.) p. 205. (II.)
Usteri Rep. 90. p. 153. (I. II.)

Eine Aufzählung verschiedener Schriftsteller vom grünen Urin, dessen Ursache, nach dem Verf., in verdorbener Galle liegt.

552. *E. Ant. Nicolai* resp. *Ch. A. F. Wilhelmi*, (Arnstadiens.) D. de Urina nigra. Jen. d. 20. Mart. 1790. 27 S. 4.

S. B. J. XXV. p. 12.
S. m. c. Z. 91. I. p. 200.
Schlegel n. m. Litt. I. d. p. 618.
Usteri Rep. 90 p. 182.

Dieser gute Beytrag zur Semiotik enthält eine recht gute Zusammenstellung der Schriftsteller, welche den schwarzen Urin beobachtet haben, und eine genaue Auseinandersetzung der Ursachen, weshalb dieser Zufall bald unschädlich, bald sehr bedenklich seyn kann.

6) *Zeichen aus Blutflüssen.*

553. *Gli. Bj. Felix*, Ep. grat. de Haemorrhagia raro pro critica evacuatione aestimanda. Viteberg. (1789.) 8 S. 4.

S. Usteri Rep. 89. p. 123.

Ein unbedeutendes Schriftchen.

554. *Schmidt*, D. de varia haemorrhagiae dijudicandi ratione. Helmst 1788. (?)

(Citirt *Plouequet* T. III. p. 46.)

7) *Zeichen der Bösartigkeit.*

555. *J. F. Ackermann* resp. *Jak. Dt. Floris*, (Toenningens.) D. de malignitatis morborum dissertioribus signis. Kilon. d. 13. April. 1782. 31 S. 4.

S. B. J. VII. p. 73.
Erl. Beytr. 82. W. XXXI. p. 488.
Frankf. med. Wochbl. 82. N. XL. p. 637.
Gruner Krit. N. III. p. 68.

In dieser guten Schrift giebt der Verf. die bekannten Zeichen der Bösartigkeit in Krankheiten sehr gut, und in einem eleganten Style an, ohne jedoch dadurch neue Aufschlüsse über den eigentlichen Charakter der Malignität zu liefern.

8) *Zeichen aus dem Gesicht.*

556. *J. F. Hennert*, Oratio de physiognomia. Traj. a. Rh. 1782. 52 S. 4.

S. G. g. *A.* 82. Zugabe N. XLVIII. p. 767.

Eine, in schlechtem Lateine verfasste Schrift, voller paradoxen Sätze.

557. *Jak. F. Isenflamm* resp. *J. Cp. Wegeliu*, (Lindav-Acorian.) D. de physiognomia pathologica. Erlang. d. 24. Maji 1782. 47 S. 4.

S. Erl. gel. Anm. 82. N. XXVII. p. 235.
Gruner Krit. N. III. p. 107.

In diesem guten kleinen Beytrage zur pathologischen Zeichenlehre, finden sich die Zeichen aus dem veränderten oder unveränderten Gesicht und dessen Theilen, genau angegeben, und ihr semiotischer Werth bestimmt.

558. 559. *Ch. Gf. Gruner*, Pr. I. II. recusa datur Chr. Langii facies Hippocratica levi penicillo adumbrata. Jen. 1784. 34 und 22 S. 8.

S. Frankf. med. Wochbl. 85. N. IV. p. 62.
Schlegel m. Litt. VIII. p. 221.

Beyde Pr. sind hernach auf 48 Seiten zusammengedruckt, von dem Verleger in den Buchhandel gebracht worden.

Wieder abgedr. in *Schlegel* Thesaur. semiot. pathol. V. I. N. 13.

Enthalten einen neuen verdienstvollen Abdruck der bekannten treflichen Dissertation: *Chr. Lange*, Facies Hippocratica, levi penicillo adumbrata. Lips. 1651. 4.

9) *Zeichen aus der Beschaffenheit der Zunge.*

560. *Bd. Kp. Heth*, D. de lingua sana et morbosa ut signo in morbis acutis. Aug. Trevir. 1784. 4.

10) *Zeichen aus dem Munde.*

561. *G. Rdf. Boehmer* resp. *Ant. J. Hartmann*, (Albipoli-Bohem.) D. de Stomatoscopia medica. Viteb. d. 27. Nov. 1786. 42 S. 4.

S. B. J. XII. p. 50.
Schlegel u. Arnemann n. m. Litt. I. a. p. 146.
Wieder abgedr. in *Schlegel* Thesaur. semiot. pathol. V. II. N. VIII.

Eine trefliche semiotische, aus 2 Abschnitten bestehende Schrift, in deren ersten von den Krankheitszeichen aus dem habitu des äussern, und im zweyten von dem aus dem habitu des innern Mundes sehr vollständig gehandelt wird.

11) *Zeichen aus dem Habitu corporis.*

562. *J. Pt. Frank*, Oratio acad. de signis morborum ex corporis situ partiumque positione petendis; habita d. 24. Maji 1788. Ticini 1788. 48 S. 8.

S. A. L. Z. 88. Int. B. XXIV. p. 785.
Wieder abgedr. in *Frank* Delect. Opusc. T. VI. und in dessen Opusc, Lips. 1790. N. 10. p. 212.

Eine kurze und fassliche, mit hippocratischen Lehrsätzen bewährte Angabe der Zeichen, die man sonst unter dem Namen habitus corporis begreift, macht den Inhalt dieser lehrreichen kleinen Schrift aus.

12) *Zeichen aus der Lage des Kranken.*

563—574. *E. Ant. Nicolai*, Pr. de cubitu aegrotorum. Jenae Part. I. 1785. 8 S. 4. II. eod. 8 S. 4. III. eod. 8 S. 4. IV. eod. 8 S. 4. V. 1786. 8 S. 4. VI. eod. 8 S. 4. VII. eod. 8 S. 4. VIII. eod. 8 S. 4. IX. 1787. 8 S. 4. X. 1788. 8 S. 4. XI. eod. 16 S. 8. XII. eod. 8 S. 4.

S. A. L. Z. 85. II. p. 132. (I—III.) p. 228. (IV.) 86. III. p. 592 (V.) IV. p. 113 (VI.) p. 559. (VIII.)
B. J. VI. p. 86 (I. II. III.) VII. p. 72 (IV.)
Erl. Beytr. 87. W. XXVI. p. 410 (V.) W. XXVIII. p. 439 (VIII.) W. XXXIII. p. 523. (IX.) W. XXXVII. p. 585 (VII.)
Frankf. med. Wochbl. 87. N. II. p. 47 (V.) N. VI. p. 93 (VI.) N. XI. p. 175 (VII.)
Hall. litt. N. 85. u. 86. p. 619 (I. II.) p. 620 (III. IV.) auf 87. p. 254 (V.) p. 255 (VI.) p. 668 (VIII. IX.)
Schlegel m. Litt. X. p. 268. (I.) XI. p. 235. (II. III. IV.
Schlegel u. Arnemann n. m. Litt. I. a. p. 144. (V. VI. VII. VIII.) b. p. 149 (IX.)

Der würdige Verf. stellt in diesen Programmen mehrere Krankheiten auf, in denen diese oder jene Lage des Kranken nützlich oder schädlich ist, und führt in jeder Beweise, vorzüglich aus ältern Schriftstellern, an.

575. *B.* *N. L. Keller*, (Bislico-Clivens.) D. cur plures aegroti super alterutrum latus cubare nequeant. Duisb. d. 11. Febr. 1786. 21 S. 4.

S. B. J. XII. p. 49.
Hall. litt. N. 87. p. 411.

Der Verf. entwickelt ganz gut die Ursachen, warum in gewissen Krankheiten, als Pleuritis, Wassersucht u. s. w., die Kranken nur auf einer Seite liegen können, und zeigt den Werth dieses Zeichens in semiotischer Hinsicht.

13) *Zeichen des Todes.*

576. *W. Gf. Ploucquet* resp. *Jak. Gf. Camerer*, (Ohnastettens.) D. de signis mortis diagnosticis. Tubing. d. 14. Dec. 1785. 38 S. 4.

S. A. L. Z. 85. IV. p. 236. 86. III. p. 403.
A. D. B. LXXIX. b. p. 418.
Ann. Helmst. 86. II. p. 555.
B. J. VIII. p. 24.
Hall. litt. N. 85. u. 86. p. 573. 87. p. 286.

Wieder aufgelegt unter dem Titel: *Jak. Gf. Camerer*, Tr. de signis mortis diagnosticis. Argent. 1786. 30 S. 4.

Deutsch übersetzt in *Scherf*'s Archiv für med. Poliz. VI. p. 214.

In dieser sehr guten Abhandlung werden zuerst Beyspiele angeführt, wo mit Ohnmachten, Schlagfluss u. a. Krankheiten befallene Personen gestorben zu seyn schienen, und sich doch wieder erhohlten. Demnächst werden die allgemeinen und speciellen Zeichen des Todes sehr vollständig aufgeführt, und der semiotische Werth eines jeden bestimmt. Zuletzt zeigt der Verf. kurz den Nutzen dieser Lehre zur Verhütung der zur frühen Beerdigung.

577. *W. Pt. le Dulx*, (Indo-Tutocororiensis) D. de signis mortis rite aestimandis. Harderovici d. 6. Sept. 1787. 37 S. 4.

S. Ann. Helmst. 89. II. p. 364.

Nach einer kurzen Beschreibung der verschiedenen Todesarten, durch welche die Menschen ihr Leben beschliessen müssen, geht der Verf. dieser guten Compilation die verschiedenen Zeichen, aus denen man gewöhnlich den Tod zu schliessen pflegt, kritisch durch, und zeigt den Werth eines jeden derselben recht gut.

578. *Ch. Gf. Gruner* resp. *J. Ch. Steinfeld*, (Westersteda Oldenburg.) D. de signis mortis diagnosticis dubiis caute admittendis et reprobandis Jen. d. 11. April 1788. 24 S. 4.

S. B. J. XIX. p. 66.

Diese sehr gute Abhandlung besteht aus 2 Abschnitten. In dem ersten handelt der Verf. von den gewissen und ungewissen Zeichen des Todes im allgemeinen, und in dem zweyten von den ungewissen Zeichen des Todes in den verschiedenen Krankheitsgattungen insbesondere.

b) *Specielle Semiotik.*

S. unter den Schriften über die einzelnen Krankheiten.

B. B.

Therapeutische.

Allgemeine Therapie.

I.

Einleitungsschriften.

579. *N. Paradys*, Or. de diligenti therapeutices universalis studio, maximo recte medendi instrumento. L. B. d. 11. Oct. 1784. 24 S. 4.

S. B. J. XI. p. 78.
Goth. g. Z. 86. N. XVII. p. 136.

Der Nutzen der allgemeinen Heilkunde wird in dieser Schrift mit vieler Wärme gezeigt, und die Unentbehrlichkeit einer genauen Kenntnifs derselben für den praktischen Arzt durch passende Beyspiele erläutert.

II.

Allgemeine und vermischte Schriften.

580. *Jos. Lh. Widmann*, (Lavingan - Neopalatin.) D. sistens leges artis in medendo. Ingolstad. Mart. 1783. 37 S. 4.

S. Gruner Krit. N. III. p. 141.

Diese Schrift enthält 17 bekannte Heilregeln nach *Fr. Home*, mit beygefügter Beurtheilung und Autoritäten.

581. *Fr. Jos. Ittner* resp. *Fr. Ph. Schmitt*, (Aschaffenburgens.) D. de diversa morborum curatione. Mogunt. 1783. 24 S. 4.

S. Frankf. med. Wochbl. 85. N. II. p. 17.

Nach einigen Beschwerden über die medicinische Pfuscherey beschreibt der Verf. ganz artig und lehrreich in 6 Capiteln das allgemeine, von der Verschiedenheit der Heilart in Absicht auf die Ursachen, die Zufälle, das Stadium, die Epidemie, die begleitenden Krankheiten, und die verschiedene Idiosyncrasie.

582. *And. Fr. Jordan*, (Berolinens.) D. de usu et praestantia curationis symptomaticae. Hal. d. 8. Jun. 1787. 64 S. 8.

S. B. J. XVI. p. 90.
Erl. Beytr. 88. W. XXV. p. 379.
Hall. litt. N. 87. p. 830.
Schlegel u. Arnemann n. m. Litt. I. c. p. 137.

Der Verf. handelt sehr gründlich von dem Zwecke und den mancherley Vortheilen der symptomatischen Kurmethode.

583. *Eb. Rosenblad* resp. *Joeran. Rooth*, D. expendens quaestionem: an methodus medendi, quae in nosocomiis valet, lautioris quoque sortis hominibus conducat? Lund. d. 16. Jun. 1783. 28 S. 4.

S. Lüdecke Allg. Schw. Gel. Arch. VI. p. 86.
Tode J. III. a. p. 39.

Der Verf. sucht in dieser gut ausgearbeiteten Schrift die aufgestellte Frage verneinend zu beantworten. — Beyläufig streut derselbe ganz gute Bemerkungen über *Stoll's* Behandlung der Fieber, die ausführende Methode, das Kindbetterinnenfieber u. d. gl. ein, aus denen sich der gelehrte und erfahrne Arzt nicht verkennen läfst.

584. *J. Bpt. Mar. Paccard*, D. i. sist. positiones therapeuticae generalis, circa sanguinis missiones, purgantia simul et diaetam s. rationem victus aegrotantium. Monspel. 1783.

S. Blumenb. B. II. a. p. 131.

III.

Schriften über Klinik und das gegenseitige Verhältniss des Arztes und Kranken.

585. *Ch. Eug. Layritz*, (Lusat.) D. de experientia medica. Kilon. 1786. 23 S. 4.

S. A. L. Z. 86. IV. p. 88. 87. V. p. 32.

Eine gute Schrift.

586. *N. G. Oosterdyk*, Orat. de ardua medecinae exercendae provincia. L. B. 1787. 40 S. 4

587. *Pt. Imm. Hartmann* resp. *Vz. Adalb. Dittrich*, (Nissens-Siles.) D. de certitudine in praxi medica comparanda. Francos. ad. V 1784. 26 S. 4.

S. Schlegel m. Litt. X. p. 265.

588. *Gf. Cp. Beireis* resp. *K. Cp. G. Schmoen*, (Hildesiens.) D. de medicorum observata dijudicandi ratione. Helmst. d. 29. Dec. 1783. 30 S. 4

S. Frankf. med. Wochbl. 84. N. XIII. p. 285.
Gruner Krit. N. III. p. 139.

Enthält eine recht gute Prüfung der Art, wie medicinische Beobachtungen beurtheilt werden müssen.

589. *J. And. Murray*, Orat. praestet uno medico, num pluribus junctim uti. Gotting. 1781.

Abgedr. in *J. And. Murray* Opusc. acad. II N. 19.

In dieser, beym Antritte des Rectorats gehaltenen Rede, sucht der berühmte Verf. mit guten Gründen den bekannten Adrianschen Ausruf: πολλοι ιατροι βασιλεα απωλεσαν, zu bestätigen.

590 *Fr. Ph. de Oberkamp*, Pr. Quis de fortuna medica, de qua variae adeo ac alienae opiniones verus ac genuinus sensus? Heidelb. 1789. 4.

S. B. J. XXII. p. 54.
Frankf. med. Wochbl. Anh. 91. p. 53.
Usteri Rep. 89. p. 13.

Der Verf. zeigt kürzlich, dass der Arzt nur dann wahrhaftig glücklich in Ausübung seiner Kunst seyn könne, wenn er ausgerüster mit allen Kenntnissen gerade und offen mit Festigkeit und Geschicklichkeit seine Kranken besorge.

591. *Mthi. van Geuns*, Orat. de humanitate virtute medici praestantissima; habita Harderovici dum filium *J. Stephanum* Doctorem crearet. Harderov. 1790. 39 S. 4.

S. B. J. XXVII. p. 24.
S. m. c. Z. 91. IV. p. 305.
Usteri Rep. 91. p. 5.

Diese sehr schöne, von den edlen Gesinnungen ihres Verfassers zeugende Schrift, enthält Beweise für die Wahrheit des Satzes, dass Mitleiden eine grössere Tugend des Arztes sey, und mehr wahre Ehre bringe, als alles Haschen nach Titeln, Ehre und niedrig erworbenem Wohlstande.

592. *Ant. W. Plaz*, Pr. de Licentia medica. Lips. 1782. 16 S. 4.

S. Gruner Krit. N. III. p. 101.
Schlegel m. Litt. V. p. 259.

Eine kurze Uebersicht des Bekannten, was dem Arzte zu thun erlaubt ist.

593. *Eb. Rosenblad* resp. *J. Lr. Trestberg*, D. de audacia et timiditate medica. Lund. d. 13. Sept. 1783. 26 S. 4.

S. Lüdecke Allg. Schw. Gel. Arch. V. p. 137.
Tode J. III. a. p. 39.

In dieser Schrift ist das angeführte Thema nur unbefriedigend ausgeführt, und sie enthält nur das Allergewöhnlichste von der Kühnheit und Vermessenheit, welche sich die Aerzte in Ausübung der Arzneykunde oft durch zu starke Gaben wirksamer Arzneymittel u. d. gl., zu Schulden kommen lassen.

594. *E. Glo Bose* resp. *K. Kr. Steinmetzius*, (Graudeno-Polon.) D. de justa medici timiditate. Lips. d. 4. Nov. 1785. 32 S. 4.

S. B. J. XI. p. 48.
Hall. litt. N. 85. u. 86 p. 568.
Schlegel m. Litt. XI. p. 237.

Das Bekannte von der Vorsicht, welche der Arzt in Annahme der Hypothesen, bey Untersuchung der Krankheitsursachen, bey Festsetzung der Heilungsanzeigen, in der Prognose, bey dem Gebrauche der Arzneymittel, der Diät, und bey Behandlung der Genesenen zu beobachten hat, ist in dieser Schrift gut vorgetragen und mit Beyspielen erläutert.

595. *H. F. Delius* resp. *J. Ch. Hechtel*, (Weissenstadt Baruthin.) D. sist. nonnulla officium medici duplex clinicum et forense spectantia. Erlang. d. 19. Jan. 1788. 30 S. 4.

S. Schlegel u. Arnemann n. m. Litt. I. c. p. 134.
Wieder abgedr in *Delii* Adverf. phyf. med. Fasc. VI. N. 26.

Diese gute Schrift enthält mehrere gute Zusätze zu *J. Bohn's* bekannten Schriften, *) und stellt die Pflichten, welche dem clinischen und gerichtlichen Arzte obliegen, kürzlich dar.

596. *Ed. Sandifort*, Orat. de officio medici perquam difficili, a multis pessime neglecto. Abgedruckt hinter des nehmlichen Verfassers: Descriptio ossium hominis. L. B. 1785. 204 S. 4.

Die so wichtigen Pflichten des Arztes, welche von vielen, auf eine nicht zu verantwortende Weise vernachläfsigt werden, schildert der Verf. dieser schönen Rede sehr nachdrücklich, und legt ihre Befolgung jedem Arzte mit vieler Wärme ans Herz.

597. *Eb. Ens. van Cooth*, D. de medico naturae ministro ejusdemque rectore. Harderov. 1787. 4.

S. B. J. XXV. p. 83.

598. *Dn. W. Triller* resp. *Ant. Dom. Marcus*, (Dresdensis) D. de tempestivo ac salutari silentio aegrotorum. Viteberg. d. 14. Jan. 1781. 24 S. 4.

S. Gruner Krit. N. III. p. 104.
Schlegel m. Litt. VI. b. p. 270.

In dieser letzten Schrift aus *Triller's* Feder, werden die Fälle genau angeführt, in denen das Schweigen für die Kranken zuträglicher ist, als das Schwätzen.

599. *K. Ch. H. Bach*, (Lobensteina-Varisc.) D. de morborum depravatione ex culpa aegrotorum. Erlang. d. 5 Octob. 1784. 42 S. 4.

S. B. J. VI. p. 85. XIX. p. 67.
Erl. gel. Anm. 84. N. XLVII. p. 417.
Schlegel m. Litt. X. p. 264.

Der Verf. führt in dieser Schrift sowohl die gewöhnlichen Fehler, welche Kranke zu begehen pflegen, und wodurch sie selbst ihre Krankheiten verschlimmern, als auch die Krankheiten an, in denen dergleichen Fehler begangen werden; und zeigt dann den hieraus für die Kranken entstehenden Schaden; welches alles mit eigenen, und aus fremden Schriftstellern entlehnten Erfahrungen bestätigt wird.

600. *Scipio de Kanter*, (Wisseekerka-Zeland.) D. de intempestivae medicationis, potissimum internae inutilitate ac noxis. Harderov. d. 4. Jul. 1788. 27 S. 4.

In dieser ganz guten Schrift wird zuerst nach der verschiedenen Wirkungsart der Arzneymittel gezeigt, welchen Schaden zur Unzeit gebrauchte Arzneyen im Allgemeinen anrichten, und dann werden mehrere Fälle insbesondere angeführt, in welchen gewöhnlich durch jenen Misbrauch gefehlt wird.

IV.

Sriften über einzelne besondere Materien.

1) Heilkraft der Natur.

601. *J. Fr. Marrinet*, (Spinalens.) D. Ut natura arti et ars naturae opitulatur. Nanceji d. 3. Jul. 1781. 4 Bog. 4.

S. Gruner Krit. N. III. p. 42.

Der Verf. beschreibt hier kurz, wie die Natur der Kunst und die Kunst der Natur, in Heilung der Krankheiten helfen kann, und wirklich hilft.

602. *J. Jak. Nauheimer* resp. *J. Jak Collin*, (Aschaffenburgens.) D. de naturae humanae praesidiis, quibus ad morbos praecavendos utitur. Mogunt. d. 4. Aug. 1783. 40 S. 8.

S. B. J. I. p. 55. XI. p. 53.

*) S. *J. Bohn* Diss. I — V. resp. *Ch. Lehmann*, *J. Brasche*, *Pt. Sanfftleben*, *Cp. F. Richter*, *G. F. Jäschke*. de medici officio. Lips. 1697 — 99 — 1700. 4., und. *J. Bohn* de officio medici duplici, clinico et forensi. Lips. 1704. 4.

Dieses ganz gute Schriftchen besteht aus zwey Abschnitten. In dem ersten beschreibt der Verf. die Kräfte der Natur, durch welche sie die Gesundheit zu erhalten strebt, in dem zweyten werden die Vorkehrungen angegeben, deren die Natur sich bedient, um Krankheiten zu heilen. In beyden Theilen wird das Angeführte, durch passende, aus den besten Schriftstellern entlehnte Beyspiele, erläutert.

603. *Fr. H. Walz*, (Loerraco-Badens.) D. sistens Adversaria de microcosmo. Argentor. d. 28. Aug. 1783. 18 S. 4.

S. Erl. gel. Anm. 84. N. VII. p. 62.

Diese Schrift enthält das Bekannte von der Heilkraft der Natur, und von der Elasticität und Reizbarkeit der Theile des thierischen Körpers, welches alles der Verfasser unter dem Nahmen *microcosmus* versteht.

604. *W. F. Domeyer*, (Moringa-Hannoveran.) D. de viribus naturae medicatricibus in reparandis et evacuandis partibus corpori humano abscissis. Gotting. d. 8. Nov. 1784. 27 S. 4.

S. A. L. Z. 85. II. p. 60.
B. J. IV. p. 76. V. p. 38.
Blumenb. B. I. d. p. 717.
G. g. A. 85. N. L. p. 497.
Schlegel m. Litt. X. p. 266.

Eine gute Compilation aus neuern Schriftstellern.

605. *Möller*, D. sistens Vires naturae, 1786. (?)

(Citirt. *Ploucquet* Rep. T. V. p. 740.)

606. *G. W. Chr. Consbruch*, (Herforda Guestphal.) D. de vi corporis animalis medicatrice. Hal. d. 24. Sept. 1787. 39 S. 8.

S. B. J. XVI. p. 90.
Erl. Beytr. 88. W. XXV. p. 379.
Hall. litt. N. 87. p. 833.
Schlegel u. Arnemann n. m. Litt. I. c. p. 137.

Eine nichts Besonderes enthaltende Schrift.

607. *J. F. Dikkershoff*, (Hageno-Marcan.) D. de medicatricis humanae naturae autocratia. Duisb. d. 31. Dec. 1787. 23 S. 4.

Das Bekannte von den Heilkräften der Natur, wodurch diese den Krankheiten widersteht, erörtert der Verf. nach den einzelnen, im Körper wirkenden Kräften, als der Electrizität, der Muskel- und Nervenkraft u. s. w.

608. *G. Ph. Mogalla*, (Silesiac.) D. de justa vis vitalis aestimatione adversaria. Traject. ad V. d. 10 Aug. 1790. 30 S. 8.

S. J. A. L. Z. 91. N. CXVII. p. 955.
S. m. c. Z. 96. I. p. 196.
Usteri Rep. 90. p. 419.

Enthält eine magere Rhapsodie über bekannte Dinge, besonders über das Verhalten der Lebenskraft, unter dem Einflusse verschiedener Leidenschaften.

(vgl. mehrere hieher gehörige Schriften unter *Physiologie*.)

2) Bestimmung der Fälle, in denen der Arzt in Krankheiten den Zuschauer abgeben muss.

609. *A. Schütz*, (Bruchsaliens.) D. de methodi in morbis exspectandi praestantia. Mogunt. d. 27. Sept. 1787. 40 S. 8.

S. A. D. B. Anhang. z. 53—86. B. III. p. 1738.
A. L. Z. 89. I. p. 719.
B. J. XXI. p. 55. XVI. p. 43.

In dieser classischen Inauguralschrift handelt der Verf. zuerst von Heilung der Krankheiten überhaupt, und bestimmt darnach mit vielem Scharfsinn und Gelehrsamkeit die Bedingungen, unter denen, und die Fälle, in welchen der Arzt in fieberhaften und chronischen Krankheiten den Zuschauer abgeben muss.

3) Benutzung der Seelenkräfte und Leidenschaften als Heilmittel.

610. *Ad. Mich. Birkholz* resp. *J. P. Siegling*, (Schleusinga Franc.) D. animi vires in morborum curatione non esse negligendas. Lips. d. 14 Mart. 1788. 23 S. 4.

S. A. L. Z. 89. I. p. 751.
Hall. litt. N. 88. p. 71.
Schlegel u. Arnemann n. m. Litt. I. c. p. 141.

Diese Schrift enthält mehrere gut erzählte Beyspiele von der Wirkungsart der Einbildungskraft und der Leidenschaften, auf die Veränderung und Kur der Krankheiten.

611. *J. Jak. Monjé*, (Vesalia-Clivens.) D. de animi pathematibus eorumque effectibus, nec non salutari eorundem efficacia. L. B. d. 27. Aug. 1785. 33 S. 4.

612. *J. Ch. Weltzien*, (Riga-Livon.) D. de affectuum animi usu medico. Gotting. d. 19. Maji 1789. 44 S. 4.

S. B. J. XXII. p. 48.
G. g. A. 89. N. XXXVII. p. 1369.
Usteri Rep. 89. p. 124.

In dieser ganz guten Schrift beschreibt der Verf. die guten Wirkungen, welche Leidenschaften auf Körper überhaupt äussern, und geht demnächst die einzelnen Krankheiten durch, in denen die eine oder die andere Leidenschaft mit Nutzen als Heilmittel angewendet werden kann, und belegt dieses mit Autoritäten besonders aus ältern Schriftstellern.

613. *Ch. F. Nürnberger* resp. *Glo. Bj. Felix*, (Dresdens.) D. de medicina nonnunquam ex animi commotionibus capienda. Viteberg. d. 13. Mart. 1790. 28 S. 4.

S. B. J. XXXIII. p. 88.
S. m. c. *Z.* 91. I. p. 316.
Schlegel n. m. Litt. III. b. p. 309.
Tode J. I. d. p. 12.
Usteri Rep. 90. p. 184.

In dieser guten Compilation werden zuerst die Wirkungen der Gemüthsbewegungen auf den gesunden und kranken menschlichen Körper erzählt, hierauf die Krankheiten aufgeführt, in denen sie wirksam seyn können, und endlich das Verfahren beschrieben, wie man diese Gemüthsbewegungen erregen und lenken müsse, wenn sie in Krankheiten heilsam seyn sollen.

(vergl. Physiologie, Pathologie und Anthropologie.)

4) Berücksichtigung der Idiosyncrasien bey der Heilung der Krankheiten.

614. *J. Kp. Frank*, (Amstelodamens.) D. de diversis idiosyncrasiis, medico in curatione morborum rite observandis. L. B. d. 16. April. 1783. 77 S. 4.

5) Anwendung des Exorcismus in Krankheiten.

615. *J. Ehf. Pohl* resp. *J. G. Jancke*, D. de medico exorcista. Lips. d. 11. April. 1788. 26 S. 4.

S. B. J. XXV. p. 13.
Erl. Beytr. 88. W. XXXV. p. 537.
Goth. gel. *Z.* 88. N. LIX. p. 487.
Schlegel u. Arnemann n. m. Litt. I. c. p. 141.

Eine sehr gelehrte, für die Geschichte des Exorcismus und seiner Anwendung in Krankheiten, wichtige Schrift.

6) Bestimmung der Wirkungsart der Arzneymittel, und einige andere, die Anwendungsart derselben überhaupt betreffende Materie.

616. *Jos. Leodegar Champion*, Quaestio: an a vi adhaesionis primario repetenda sit medicamentorum actio in determinata corporis humani organa. Nanceji d. 8. Aug. 1781. 8 Bog. 4.

S. Gruner Krit. N. III. p. 41.

617. *H. F. Delius* resp. *Jak. F. Schattenbrand*, (Burnensis Helvet.) D. s. cogitationes nonnullas circa efficaciam medicamentorum physicam, vitalem et medicam, cum propositionibus quibusdam chemicis. Erlang. d. 20. Octob. 1784. 35 S. 4.

S. B. J. VI. p. 86.
Erl. gel. Anm. 85 N. IV. p. 25.
Schlegel m. Litt. X. p. 264.
Wieder abgedr. in *Delii* Adversar. phys. med. Fasc. IV. N. 6.

Der Verfasser vertheidigt in dieser Schrift die chemische Analyse zur Bestimmung der medicinischen

Kräfte der Arzneymittel, und liefert gute Bemerkungen über den Gebrauch derselben, nach vernünftigen, auf richtige Würdigung der Lebenskräfte gestützte Gründe. Angehängt sind 30 Bemerkungen über mancherley chemische Gegenstände in der bekannten *Deliu's*schen Manier.

618. *J. F. Ulbrig*, (Silesiac.) D. de virtute medicamentorum rite aestimanda. Hal. 1784. 92 S. 4.

S. A. D. B. LXXIX. p. 465.
A. L. Z. 85. IV. p. 384. V. p. 173.
B. J. XXI. p. 55.
Schlegel m. Litt. XI. p. 234.

Diese Schrift enthält eine gute Zusammenstellung der neuesten und kräftigsten Arzneymittel, vorzüglich aus dem Pflanzenreiche, nebst einer genauen Prüfung der Erfahrungen, welche neuere, berühmte Schriftsteller, die von ihnen handeln, angestellt haben.

619. N. *Guillemin* resp. *Arn. Tim. Th. Henry*, D. de viribus medicamentorum chimicorum relatione ad observationem. Nanceji d. 1. Jul. 1789. 4.

S. S. m. c. Z. 90. II. p. 416.
Usteri Rep. 89. p. 268.

Der Verf. zeigt, dass die Kräfte der Arzneymittel durch Beobachtung bestimmt werden müssen, und geht dann kurz die gesalzenen, geistigen, schwefelhaltigen, harzigen, seifenartigen, öhlichten, gummichten und erdigen Substanzen durch.

620. *J. Pt. Frank*, Orat. de viribus corporum naturalium medicis aequiori modo determinandis. Ticini 1789.

Abgedr. in *J. Pt. Frank* Delect. Op. Vol. VII. N. 5. und in dessen Opusc. Lips. 1790. p. 256.

Diese meisterhafte Rede enthält eine schöne Darstellung, wie man die Heilkräfte der Arzneymittel immer den Theorien angepasst habe, und stellt zugleich die Beweise für den gewiss wahren Satz auf; dass sich von den Bestandtheilen der Arzneymittel nicht immer auf die Kräfte derselben schliessen lasse.

621. *Pr. Imm. Hartmann* resp. *L. H. Köhler*, (Potsdamens.) D. effectus medicamentorum per vires vitales corporis humani determinari. Traject a. V. d. 5. Nov. 1790. 16 S. 4.

S. S. m. c. Z. 96. I. p. 197.
Schlegel Ueberſ. I. b. p. 369.

Eine, triviale Dinge enthaltende Compilation, über den Satz, dass alle Arzneymittel eigentlich als Reize auf die Lebenskraft wirken.

622. N. *Guillemin* resp. *Mth. Ant. Jacquemin*, (Nancejan.) D. Quaestio an medicamenta odore conscientia viribus ideo consentiunt? Nanceji d. 2. Aug. 1782. 4 B. 4.

S. Gruner Krit. N. III. p. 204.

Der Verf. beweisst, dass die aufgestellte Frage mit Nein beantwortet werden müsse, durch mehrere Beyspiele aus den Classen der gewürzhaften, weinigten stärkenden, widrigriechenden, knoblauchartigen und ekelhaften Substanzen.

623. *And. de Bruyn de Neve*, (Amstelodam-Batav.) D. de caussis quibus remedia voto minus respondent. L. B. d. 23. Mart. 1787. 45 S. 4.

624. *M. J. F. Wallerius* resp. *J. Jak. Haartman*, (Ostrobothniens.) D. de necessitate justae medicamentorum compositione. Åboae d. 16. Dec. 1786. 18 S. 4.

S. Lüdeke Allg. Schw. Gel. Arch. VI. p. 85.

In dieser, mit vieler Belesenheit verfassten kleinen Schrift, zeigt der Verf. recht gut, dass man nicht immer so gut seinen Zweck in der praktischen Heilkunde mit einfachen Mitteln, sondern sehr oft besser mit zusammengesetzten Compositionen erreiche. Dieses wird durch mehrere passende Beyspiele erläutert.

625. *J. F. Gli. Goldhagen* resp. *Is. D. Levi*, (Halens.) D. de laude medicamentorum simplicium restringenda. Hal. d. 29. Sept. 1784. 32 S. 8.

S. B. J. VI. p. 76.
Erl. Beytr. 85. W. XXIX. p. 455.
H. n. g. Z. 85. N. XXVI. p. 204.
Schlegel m. Litt. XI. p. 233.

Diese Schrift enthält, neben einer kurzen Uebersicht der Arzneymittellehre der Alten, einige Regeln über Arzneykörper, welche sich nicht zusammen mischen lassen, und mehrere Beyspiele

wirksamer Mischungen, als der Tinctura thebaica, des Tartarus emeticus mit Ipecacuanha, der Valeriana mit foliis aurantiorum, der Belladonne mit Rhabarber, des Moschus mit Campfer, der Zinkblumen mit Cort. Aurantiorum u. s. w.

626. *Dr. Fas*, (Lugd. Batav.) D. de mutua directione esculentorum et remediorum. L. B. d. 28. Aug. 1789. 65 S. 4.

Der Verf. dieser recht guten Schrift beweist mit Gründen, dass sich die Wahl der Speisen nach den verordneten Arzneyen, und umgekehrt die Wahl der letztern, nach der verordneten Diät in allen Krankheiten richten müsse, damit nicht durch die Wirkung der einen der Zweck, den man durch die andern erreichen will, vereitelt werde. Diese Wahrheit erläutert der Verf. durch Anführung gut gewählter Beyspiele, aus dem gebräuchlichsten Nahrungs- und Arzneymitteln, indem er kurz zeigt, welche Nahrungsmittel sich bey dem Gebrauche dieses oder jenes Arzneymittels schicken, u. s. w.

7) Ab- und Zuleitung der Säfte.

627. *H. W. Lamberts*, (Almeloa-Transisalan.) D. de viribus naturae derivatricibus. L. B. d. 11. Maji 1781. 50 S. 4.

628. *Wz Mraser*, D. de lege revulsionis ac derivationis virium systematis nervosi. Prag. 1784. 8.

S. B. J. XXI. p. 92.

629. *J. Val. Gericke*, (Riga-Livon.) D. sist. Derivationis et revulsionis historiam et praesidia. Jen. d. 5. Maji 1787. 23 S. 4.

S. A. L. Z. 88. II. p. 439.
Ann. Helmst. 81. II. p. 556.
Erl. Beytr. 87. W. LII. p. 822.
Frankft. med. Wochenbl. 88. W. XXXVIII. p. 626.
Hall. litt. N. 87. p. 670.
Schlegel u. Arnemann n. m. Litt. I. b. p. 149.

Eine kurze, nach ältern und neuern Schriftstellern abgefasste Geschichte der Derivation und Revulsion, nebst der Angabe derjenigen Mittel, welche beydes zu bewirken vermögen.

8) Ekelerregende Methode.

630. *Ph. F. Meckel* resp. *H. F. Delius*, (Halberstadiens.) D. de Nauseosis. Hal. d. 20. Nov. 1789. 54 S. 8.

S. Hall. Litt. N. 88. u. 89. p. 923.
Hecker's Arch. f. d. allg. Heilk. II. p. 478.
S. m. c. Z. 90. I. p. 272.
Usteri Rep. 89. p. 166.

Im ersten Abschnitte dieser schönen Schrift handelt der Verf. derselben zuerst von der Ueblichkeit überhaupt, und bestimmt dann die Fälle, in denen diese mit Vortheile erregt werden kann. In dem zweyten Abschnitte geht der Verf. die einzelnen, Eckel erregenden Mittel, nach ihren Eigenschaften durch, und bestimmt die Fälle, in denen jedes derselben passend ist.

9) Brechenerregende Methode.

631. *J. de Plencitz* resp. *J. Wz. Neumann*, (Bohem. Regin. Hradecc.) D. Neglectus emeticorum per observata practicorum vindicatus. Prag. Febr. 1781. 158 S. 8.

S. Bald. Mag. III. e. p. 465.
Frankf. med. Wochbl. 81. p. 802.
Gruner Krit. N. II. p. 172.
Schlegel m. Litt. IV. p. 243.
Wieder abgedr. in *J. Dn. John* Diss. select. Pragens. Vol. II. N. 14.

Deutsch übersetzt unter dem Titel: Vertheidigung der oft vernachlässigten Brechmittel, durch Beobachtung praktischer Aerzte bestätigt. Wismar 1786. 8.

Diese gute Schrift enthält eine mühsame Compilation aller Krankheiten, in denen bis zur Zeit der Herausgabe dieser Schrift, die Brechmittel angewendet worden sind. Dann folgt etwas von der Wirkungsart dieser Mittel überhaupt, ihrer Anwendungsart, eine kurze Beseitigung der Einwürfe, welche man gegen ihren Gebrauch gemacht hat, u. s. w.

632. *Gf. W. Scipio*, (Vormatiens.) D. de Vomitus excitandi indicantibus et contraindicantibus. Jen. d. 28. Sept. 1782. 24 S. 4.

S. Gruner Krit. N. III. p. 57.
Schlegel m. Litt. VI. p. 267.

In dieſer guten Schrift werden die Fälle genau beſtimmt, in welchen die Brechmittel angezeigt und gegenangezeigt ſind.

633. *K. Cb. Trg. Richter*, (Zittav-Luſat) D. in Hm. Boerhaavii Inſtitut. med. § 1202 — 1209., quae de emeticis agunt. Lipſ. 1783. 20 S. 4.

S. Gruner Krit. N. III. p. 153.

Enthält einen guten, obgleich kurzen Commentar über die auf dem Titel angeführten ſieben *Boerhaave*'ſchen Aphorismen, in denen von dem Gebrauche der Brechmittel das Bekannte abgehandelt wird.

634. *St. Kragl*, D. de methodo emetica. Vienn. 1784. . . . 8.

Wieder abgedr. in *Eyerel* Diſſ. med. Vindob. Vol. IV. N. 9.

Eine ganz gute, nach des verewigten groſsen *Stoll's* Grundſätzen abgefaſste Schrift.

635. *W. Kr. A. Focke*, (Clivenſ.) D. de variis remediorum, quae ad emeſin vulgo adhibentur virtutibus. L. B. d. 27. Aug. 1785. 27 S. 4.

636. *Rdf. Irving*, (Scoti) D. Quaedam de Emeticis complectens. Edinb. 1785. 8.

S. B. J. XIV. p. 60.

637. *Fr. Pb. de Oberkamp* reſp. *H. Rbd. Heiſen*, (Vachenſis Haſſ.) D. de Vomitoriis, eorumque uſu medico. Heidelberg. m. Nov. 1786. 16 S. 4.

S. B. J. XI. p. 55.

Frankf. med. Wochbl. 87. N. XXXII. p. 503.

Nachdem der Verf. das Bekannte von den allgemeinen Wirkungen der Brechmittel angeführt hat, geht er die vorzüglichſten Brechmittel des Pflanzen- und Mineralreichs, ihre Doſis, Form, Anwendungsart u. ſ. w. durch, führt die Anzeigen und Gegenanzeigen zu ihrem Gebrauche ſehr vollſtändig an, und ſchlieſst mit der Angabe der Zeit, wenn man dieſe Mittel anwenden muſs, und einigen ganz bekannten praktiſchen Regeln.

638. *Cb. A. Klevesahl*, (Wismarienſ.) D. de remediis vomitoriis. Kilon. 1788. 8.

S. Ann. Helmſt. 89. II. p. 378.

639. *Jak. Moultrie*, (Carolinenſ. Auſtralis) D. de actione et uſu emeticorum. Edinb. 1788. 8.

Deutſch üerſ. im Auszuge in *Tabor's* Ausz. aus engl. med. Streitſchrift. I. N. 2. p. 5—10.

Dieſe Schrift enthält das Bekannte von der Wirkungsart der Brechmittel überhaupt, und von der Benutzung der Brechwurzel, des Mineralkermes, des Calx antim. nitrat., des Brechweins und des Brechweinſteins insbeſondere.

640. *J. Gſt. Acrel* reſp. *J. Sgf. Schedvin*, (Veſtmann.) D. Aphorismorum de viribus medicaminum. Pars I. Emetica complectens. Upſal. d. 16. Dec. 1789. 12 S. 4.

S. Goth. g. Z. 90. A. L. N. XVI. p. 125.

Lüdeke Allg. Schw. Gel. Arch. VII. p. 37.

Dieſe Schrift beſteht aus 24 Aphorismen, in denen das Bekannte von der Wirkung und der Anwendungsart der Brechmittel in Krankheiten, ganz kurz angeführt, und ein kurzer Catalog der gebräuchlichſten Mittel dieſer Gattung, aus dem Mineral und Pflanzenreiche, nebſt deren Gabe beygefügt iſt.

641. *Sm. Burton. Pearſon*, (Angl.) D. de medicamentis vomitoriis. Edinb. 1790. 8.

S. J. A. L. Z. N. CXVIII. p. 965.

Uſteri Rep. 90. p. 431.

Eine nichts Eigenes enthaltende Sehrift.

10) Ausleerung der Gedärme erregende Methode.

642. *Thd. Aaninck*, (Amſtelodamo-Batav.) D. de purgantibus. L. B. d. 1. Maji 1784. 28 S. 4.

643. *Marcell. Alb. van Deurſen*, (Sylva-Ducenſ.-Brabant) D. de uſu et abuſu purgantium. L. B. d. 10. Nov. 1790. 15 S. 4.

11) Ausdünſtung befördernde und ſchweistreibende Methode.

644. *N. Guillemin* reſp. *W. Broc*, D. de diaphoreticis. Nanceji d. 2. Jun. 1781. 8 B. 4.

S. Gruner Krit. N. III. p. 40.

Enthält eine gute Beſchreibung der diaphoretiſchen Mittel, und der bey ihrem Gebrauche zu beobachtenden Regeln, nach den Grundſätzen der allgemeinen Therapie abgefaſst.

645. *Altmann*, D. de sudoriferis in genere. Prag 1786. (?)
(Citirt *Ploucquet* im Repert. VII. p. 316.)

646. *Zinck*, D. de sudore et sudoriferis. Friburg. 1781. (?)
(Citirt *Ploucquet* im Rep. VII. p. 310.)

12) Urinabgang befördernde Methode.

647. *E. Glo. Bose*, Pr. de cauto remediorum diureticorum usu. Lipf. 1787. 19 S. 4.
S. B. J. XXV. p. 12.
G. g. *A.* 87. N. XXXVI. p. 304
Schlegel u. Arnemann n. m. Litt. I. b. p. 151.

Enthält eine gute Bestimmung der Fälle, in denen man die harntreibenden Mittel mit Vorsicht anwenden, oder ganz vermeiden muſs.

648. *J. Wilson*, (Scoto-Britann.) D. de remediis diureticis. Edinb. 1788. 8.

13) Speichelfluſs erregende Methode.

649. *N. Guillemin* resp. *Pt. Cappen*, (Calvomont.) D. de salivantibus. Nanceji d. 7. Aug. 1781. 4 S. 4.
S. Gruner Krit. N. III. p. 44.

Enthält eine kurze und gute Beschreibung der Kräfte und Wirkungen der zu dieser Klaſſe gehörigen Mittel.

14) Niesen erregende Methode.

650. *Fr. Alx. Maugin*, (Bruyerienf.) D. de Sternutatoriis. Nanceji d. 16. Jun. 1781. 4 S. 4.
S. Gruner Krit. N. III. p. 41.

Eine kurze Anführung der verdünnenden und abführenden Niesmittel, der Anzeigen und Gegenanzeigen zu ihrem Gebrauche, nebst der kurzen Angabe ihrer Anwendung in Krankheiten.

15) Blähungstreibende Methode.

651. *J. Gf. Leonhardi*, Pr. de medicamentis flatum ventris absorbentibus. Viteb. 1784. 13 S. 4.
S. Schlegel m. Litt. X. p. 271.

16) Zusammenziehende Methode.

652. *N. Guillemin* resp. *Jos. Moutillard*, (ex Euville) D. de Adstringentibus. Nanceji d. 9. Jun. 1781. 8 S. 4.
S. Gruner Krit. N. III. p. 40.

Enthält eine kurze und gute Ueberſicht der hieher gehörigen Mittel und ihres Gebrauchs in Krankheiten, nach den Gesetzen der allgemeinen Heilkunde.

653. *J. F. E. Heine*, (Cellenf.) D. de medicamentis vegetabilibus adstringentibus. Gotting. d. 15. April. 1785. 33 S. 4.
S. *A.* L. Z. 85. IV. p. 192.
B. J. VI. p. 86.
Blumenb. B. II. d. p. 730.
Erl. Beytr. 86. W. XXXVII. p. 583.
G. g. A. 85. N. CLXX. p. 1715.

Enthält eine ſehr gute Ueberſicht der ganzen Claſſe der zuſammenziehenden Mittel aus dem Pflanzenreiche, nebſt Anführung ihrer Wirkungen auf den menſchlichen Körper.

654. *J. A. Cohausen*, (Vredena-Monasterienf.) D. de modo, quo adstringentia in externa inflammatione adhibita agunt. Duisb. d. 20. Jun. 1787. 37 S. 8.
S. Kortum u. Schäffer Bibl. I. c. p. 211.

Der Verf. dieſer guten Schrift widerſpricht in derſelben der Meinung, daſs zuſammenziehende Mittel als reizende wirken. Er glaubt, daſs dieſe Mittel bloſs die Fasern einander näher zu bringen ſcheinen, ohne ſie zu bewegen, daſs die reizenden hingegen eine eigene Oſcillation in den Faſern erregen, welche durch zuſammenziehende Mittel verhindert wird. — Aus dieſem Grunde glaubt auch der Verf., daſs man die adſtringentia ſowohl in Entzündungen, die von Schwäche und Anhäufung ſeröſer Feuchtigkeiten entſtehen, als auch in ſolchen Entzündungen, welche von einem Reize entſtanden ſind, mit Nutzen brauchen können, wenn man ſie nur zu gehöriger Zeit anwendet.

655. *Ch. P. Schacht*, (Harderovico-Gelrus) D. de modo, quo agunt medicamenta adstringentia,

praecipue martialia in corpus animale. Harderov. d. 5. Octob. 1789. 73 S. 4.

S. B. J. XXV. p. 13.

In dieser gelehrten Schrift handelt der Verf. in dem ersten Theile von dem Gebrauche der zusammenziehenden Mittel, besonders der Eisenmittel überhaupt; in dem zweyten Theile sucht er, nachdem die verschiedenen Meinungen und Erklärungen der Schriftsteller, über die Wirkungsart der genannten Mittel kritisch erörtert worden sind, zu beweisen, dass diese Mittel erst durch Mitleidenschaft der Nerven des Magens, auf die des übrigen Körpers wirken, dann aber auch wirklich in die Masse der Säfte aufgenommen werden, und hier ebenfalls durch ihre zusammenziehende Kraft stärken, und den erschlafften Theilen ihren Ton wiedergeben. — Nach dieser Theorie ihrer Wirkungsart wird zuletzt noch kürzlich von der Anwendung dieser Mittel in Krankheiten gehandelt.

17) Stärkende Methode.

656. *N. Guillemin* resp. *L. Agst. de la Ruelle*, (ex Dalhain) D. de roborantibus analepticis. Nanceji d. 12. Jun. 1782. 16 S. 4.

S. Gruner Krit. N. III. p. 195.

Der Verf. rechnet unter diese Classe von Mitteln, alle schleimigten und gallertartigen Substanzen, geht solche einzeln durch, und bestimmt genau, in welchen Krankheiten die eine oder die andere Art derselben passend und anwendbar ist.

657. *Ch. Adf. Hardwig*, Ep. gr. sistens quaedam de roborantium usu. Lips. 1782. 8 S. 4.

S. Gruner Krit. N. III. p. 103.

Enthält etwas Weniges von dem versäumten oder unrichtigen Gebrauche der stärkenden Mittel

658. *Mos. Matthias*, (Ballenstad.) D. de restringendo usu roborantium proprie sic dictorum in dibilitate morbosa. Gotting. d. 24. April. 1782. 34 S. 4.

S. Frankf. med. Wochbl. 83. N. XIV. p. 209.
G. g. A. 82. N. CXXXVIII. p. 1114.
Gruner Krit. N. III. p. 112.
Schlegel med. Litt. VI. p. 264.

Diese Schrift enthält gute Winke über den Missbrauch der stärkenden Mittel, über die Verschiedenheit der Ursachen der Schwäche, und eine genaue Angabe der Fälle, wo tonische Mittel schädlich seyn würden.

18) Fäulniss abwehrende Methode.

659. *Jos. L. Deodat Alx. Trouchat*, (ex Arraye) et *Pt. N. Mugis*, (ex Andrimont.) D. de antisepticis proprie dictis. Nanceji d. 18. Jul. 1781. 8 S. 4.

S. Gruner Krit. N. III. p. 43.

Die Verfasser suchen zu beweisen, dass es wirklich Arzneymittel gebe, welche die Fäulniss verhüten, oder solche aufhalten, oder die Wirkungen derselben verbessern können. Die beyden ersten Gattungen von Mitteln nennt er *uneigentliche*, die letztern *eigentliche*, fäulnisswidrige Mittel.

19) Schaarbockheilende Methode.

660. *N. Guillemin* resp. *J. Gbr. Virot*, (Vesulan.) D. de antiscorbuticis. Nanceji d. 17. Maji 1782. 8 S. 4.

S. Gruner Krit. N. III. p. 194.

Der Verf. zeigt in dieser Schrift, dass die antiscorbutischen Mittel, nach den Umständen, von verschiedener Art sind, und bestimmt hiernach die Anwendung derselben.

20) Den Begattungstrieb vermehrende Methode.

661. *N. Guillemin* resp. *Cl. Fr. Blaise*, (Nancejan.) D. de aphrodisiacis. Nanceji d. 12. Aug. 1782. 4 S. 4.

S. Gruner Krit. N. III. p. 198.

Der Verf. nimmt zwey Classen dieser Mittel an, nehmlich geschmacklose und gewürzhafte, und beschreibt die Kräfte und den Gebrauch derselben in einzelnen Fällen.

21) Eröfnende Methode.

662. *K. Oriot*, (Nancej.) D. de aperientibus proprie dictis. Nancej. 1781. 4 S. 4.

S. Gruner Krit. N. III. p. 37.

Diese Schrift enthält einen kurzen Catalog der Mittel dieser Klasse.

22) Erweichende Methode.

663. *J. Cp. Holtz*, (Revalia Esthon.) D. de remediis maturantibus. Jen. d. 27. Mart. 1790. 18 S. 4.

S. B. J. XXV. p. 11.
Hecker's Arch. f. d. allg. Heilk. II. p. 490.
S. m. c. Z. 91. I. p. 200.
Schlegel n. m. Litt. II. d. p. 620.
Usteri Rep. 90. p. 182.

Der Verf. handelt in dieser guten Schrift kurz von den reifmachenden Mitteln überhaupt, welche er in eigentliche und uneigentliche eintheilt, geht die hiehergehörigen Mittel einzeln durch, und zeigt ihre Wirkungs- und Anwendungsart.

23) Auflösende Methode.

664. *N. Guillemin* resp. *Gbr. Mar. Elis. Piccard*, (Trecens.) D. de resolventibus externis. Nanceji d. 30. Jul. 1783. 8 S. 4.

S. Gruner Krit. N. III. p. 204.

Enthält kürzlich das Bekannte.

24) Ausleerende Methode durch künstliche Geschwüre.

a) *Durch blasenziehende Mittel.*

665. *Jud. J. Hb. Vounck* resp. *Bl. Cardon*, (ex Waereghem Cortracensis) D. de epispasticis et praecipue de cantharidum usu. Lovan. d. 20. Jul. 1781.

Abgedr. in der Coll. Diss. med. Lovan. T. II. p. 127—129.

Der Verf. beschreibt kurz das Bekannte von der Wirkung und Anwendung der blasenziehenden Mittel überhaupt, und von den Canthariden, ihrer Naturgeschichte, ihren Kräften, ihrer Benutzung u. s. w., insbesondere.

666. *H. Donly*, (Angl.) D. de vesicantium usu in variis morbis tractandis. L. B. d. 25. Mart. 1784. 34 S. 4.

S. B. J. VII. p. 72.

667. *Ph. L. Usenbenz*, (Ulmens.) D. de vesicatoriis, eorumque salubri et vario usu in medendis morbis. Hal. d. 26. Nov. 1785. 42 S. 4.

S. B. J. X. p. 77.
Hall. Litt. N. 85. u. 86. p. 69.
H. n. g. Z. 86. N. XCV. p. 760.
Schlegel m. Litt. XII. p. 223.

In dieser gründlichen Schrift werden zuerst die verschiedenen Meinungen, in Hinsicht der Krankheiten, in denen die Aerzte dieses Mittel bald angepriesen oder verworfen haben, gründlich erörtert, und dann die verschiedenen Stellen angegeben, auf welche, nach den Umständen, die Blasenpflaster angelegt werden müssen.

668. *Mth. Ant. Reyß*, (Ital. Tergest.) D. de Vesicantibus. Vienn. m. Nov. 1781. 26 S. 8.

S. Gruner Krit. N. II. p. 186
Wieder abgedr. in *Eyerel* Diss. med. Vindob. T. IV. N. 4.

Eine blos schulgerechte, meist nach *Bagliv* verfaste, unvollständige Compilation.

669. *Pt. Imm. Hartmann* resp. *C. F. A. Beust*, (Trignitiens.) D. de vesicantium usu et abusu. Traject. ad V. m. Maji 1790. 22 S. 4.

S. S. m. c. Z. 96. I. p. 195.

Enthält allgemein bekannte Dinge mit schiefen und irrigen Behauptungen verwebt.

b) *Durch Fontanellen.*

670. *Ph. Adf. Boehmer* resp. *J. K. Schoenemark*, (Ratenow-Mediomarch.) D. de fonticulis eorumque effectibus. Hal. d. 27. Jul. 1781. 26 S. 4.

S. Erl. Beytr. 81. W. XX. p. 311.
Gruner Krit. N. II. p. 239.
H. n. g. Z. 81. N. XXX. p. 239.
Schlegel m. Litt. III. p. 226.

Der Verfasser hat seinen Gegenstand in dieser Schrift ausführlich und vollständig abgehandelt.

In dem erſten Abſchnitte derſelben wird von den Fontanellen überhaupt, und in dem zweyten von ihren Wirkungen gehandelt. Als die vornehmſten der letztern nimmt der Verf. mit Recht Reiz, Eiterung, Hin- und Ableitung an.

671. *J. Pt. Hahn*, D. de fonticulorum uſu in ſanandis morbis. Argent. 1784. 4.

S. B. J. VI. p. 77. X. p. 73. XIX. p. 63.

25) Ausleerung des Bluts auf künſtlichen Wegen.

672. *Jak. Wernifchek*, D. Regulae Venaeſectionis. Vienn. 1783. 8.

S. A. D. B. LXIII. p. 401.

673. *Fr. X. Berlin*, D. de Venaeſectionis effectibus et uſu ejusdem generali. Argentor. 1784. 4.

S. B. J. VI. p. 77.

674. *J. Rogerſon*, (Scoti) D. de ſanguinis detractionis uſu et abuſu. Edinb. 1786, 8.

S. B. J. XIV. p. 62.

Deutſch überſetzt im Auszuge in *Tabor's* Ausz. a. engl. med. Streitſchriften I. N. 3. p. 11—23. und

in der neuen Samml. auserleſ. Abhandl. f. Wundärzte. St. XXII. N. 3.

Der Verf. handelt in dieſer ganz nach *Cullen's* Grundſätzen verfaſsten Schrift in 4 Abſchnitten, von den verſchiedenen Arten des Blutlaſſens, den Wirkungen deſſelben überhaupt, den dabey zu beobachtenden Regeln und dem Nutzen deſſelben in verſchiedenen Krankheiten.

675. *J. Pt. van Tonderen*, (Amſtelodamenſ. Batav.) D. de Venaeſectione. L. B. d. 29. Nov. 1788. 92 S. 4.

676. *E. Platner* reſp. *Ch. W. Volkheim*, (Dommitio-Miſnic.) D. de Venaeſectionis uſu et abuſu. Lipſ. 1789. 24 S. 4.

S. Schlegel u. Arnemann n. m. Litt. II. b. p. 307.

Eine recht gute Schrift.

26) Kühlende Methode und Anwendung der Kälte in Krankheiten.

677. *A. F. Hecker* reſp. *F. E. Schroeder*, (Wernigerod.) D. de methodo refrigerante et antiphlogiſtica, per recentiorum de calore animali doctrina explicata. Erford. d. 20. Sept. 1790. 18 S. 4.

S. B. J. XXV. p. 83.
Hecker's Arch. f. d. allg. Heilk. II. p. 490.
S. m. c. Z. 91. I. p. 78.
Schlegel n. m. Litt. II. d. p. 616.
Uſteri Rep. 90. p. 126.

Dieſe Schrift gründet ſich auf die von Herrn Hofrath *Hecker* in der oben (Phyſiologie N. 294.) angeführten Schrift des Hrn. *Kachel* aufgeſtellte Theorie der thieriſchen Wärme. Hier in dieſer Schrift werden nach jener Theorie die kühlenden Mittel in 3 Capiteln abgetheilt, 1) in ſolche, welche die zu ergiebigen, oder reichhaltigen Quellen der Wärme vermindern, oder ganz entfernen; 2) in ſolche, welche die Urſachen, die aus den gewönlichen Quellen zu viel Wärme entwickeln, ſchwächen oder entfernen, und 3) in ſolche, welche die Wärme aus dem Körper ſchneller verdünſten machen.

678. *J. Clm. Tode* reſp. *Lr. Monrad*, (Norweg.) D. de laude regiminis frigidi limitanda. Havn. d. 23. Jun. 1787. 67 S. 8.

S. Ann. Helmſt. 88. I. p. 469.
B. J. XXI. p. 54.
Tode Arzn. Ann. 2 St. p. 19.

Der Verf. dieſer gelehrten Probeſchrift zeigt aus triftigen Gründen, daſs man das von *Sydenham* zuerſt recht empfohlne, kühle Verhalten, ſehr übertreibe, und daſs man in vielen Krankheiten, z. B. Blattern, Rheumatismen, Gicht, Ruhr u. d. g., daſſelbe ſehr einſchränken müſſe.

679. *Pt. Rmg. Fr. de Paula Willemet*, D. de frigoris uſu medico. Nanceji 1783. 21 S. 8.

S. Erl. Beytr. 84. W. XLIII. p. 681.
Gruner Krit. N. III. p. 207.
Ann. Helmſt. 84. I. p. 556.
Schlegel m. Litt. VIII. p. 208.
Abgedruckt in *Schlegel* Theſaur. mat. med. T. II N. 5.

In dieser meisterhaften, von dem feinen Beobachtungsgeiste und der grofsen Belesenheit ihres Verfassers zeugenden Schrift, werden zuerst die Wirkungen der Kälte überhaupt, und die verschiedene Methoden, wie man sie bey Kranken anwenden kann, beschrieben, dann werden die nöthigen Cautelen bey ihrem Gebrauche angegeben, und zuletzt der Nutzen derselben in Fiebern, Blutflüssen, Entzündungskrankheiten, Schmerzen und Krämpfen, und in der Chirurgie gezeigt.

27) Universalmittel.

680. *And. J. Orlov*, Pr. Regiomont. 1782.
S. Gruner Krit. N. III. p. 93.

Dieses Programm, welches bey *Gruner*, ohne Angabe des Titels angeführt ist, soll einige Beweise gegen die wirkliche Existenz der Universalmittel enthalten.

28) Verdächtige Mittel.

681. *E. Glo. Bose* resp. *Ch. Ghf. Schreyer*, (Dresdens.) D. de remediis ambiguis et suspectis. Lips. d. 2. April. 1784 37 S. 4.
S. Schlegel m. Litt. VIII. p. 222.

Nach einer kurzen Einleitung geht der Verf. in dieser recht guten Schrift die hauptsächlichsten Klassen der Arzneymittel durch, und zeigt, welche unter ihnen, und die Bedingung, unter denen sie den Nahmen „remedia ambigua et suspecta" verdienen.

29) Behandlundg der Wiedergenesenden.

682. *Fr. Bidischini*, D. de Reconvalescentia. Vienn. 1783. 8.
S. B. J. I. p. 53.
Kortum und Schäffer Bibl. III. b. p. 302.
Wieder abgedr. in *Eyerel* Diff. med. Vindob. T. III. N. 7.

Der Verf. dieser treflichen Schrift zeigt zuerst, dafs, so verschieden die Krankheiten seyen, so verschieden müsse auch die Reconvalescenz und die bey derselben erforderliche Behandlung seyn, welche letztere immer der Art der überstandenen Krankheit angemessen seyn müsse. Demnächst wird von dem, bey der Wiedergenesung nach hitzigen Krankheiten, als: nach gutartigen, localen und complicirten Entzündungsfiebern, Schleimfiebern, Gallen- und Faulfiebern, (von den letztern am allerausführlichsten), Wechselfiebern und Pocken, zu beobachtenden Verhalten gehandelt; zuletzt wird dann kürzlich das Verhalten bey der Genesung von chronischen Krankheiten beschrieben.

683. *Sm. Thph. Soemmering* resp. *St. Diemer*, (Bieringens.) D. de functionum inter convalescentium restitutione. Mogunt. d. 22. Mart. 1786. 19 S. 8.
S. B. J. X. p. 72. XI. p. 54
Erl. Beytr. 8. W. XLVI. p. 728.
Schlegel m. Litt. XII. d. p. 228.

Eine flüchtig verfafste unvollständige Schrift.

30) Fristung des Lebens in unheilbaren Krankheiten.

684. *J. Dn. Gf. Stubbendorf*, (Megapolitan.) D. de vita in morbis prorsus insanabilibus prolonganda. Gotting. d 6. Jun. 1781. 16 S. 4.
S. Erl. Beytr. 82. W. III. p. 39.
G. g. *A.* 82 N. CLIV. p. 1233.
Gruner Krit. N. III. p. 22.
H. n. g. Z. 81. N. LXVIII. p. 546.
Schlegel m. Litt. III. p. 225.

Enthält etwas Weniges von der Palliativkur überhaupt, und von den unheilbaren Krankheiten, so wie von den gewöhnlichen, bey diesen Uebeln nothwendigen Mitteln insbesondere.
(vergl. mehrere hiehergehörige Schriften aus der *Arzneymittellehre.*)

C. C.

Theoretisch- praktische Schriften.

685. *Th. Watson*, (Britann.) D. de morborum natura et curatione. L. B. d. 4. Sept. 1782. 21 S. 4.
(vergl. mehrere hieher gehörige Schriften in den folgenden Abtheilungen.)

B.

Vermischte Schriften über mehrere Gattungen von Krankheiten.

a a

raisonnirende.

a.

über verschiedene Krankheiten mehrerer Theile des Körpers.

1) chronische und periodische Krankheiten.

686. *Th. Fr. Cloßet*, (Stabuleta-Malmund.) D. de fontibus indicationum in morbis clinicis. Vienn. 1782. 26 S. 8.

S. Gruner Krit. N. III. p. 83.
Kortum und Schäffer Bibl. I. c. p. 148.
Wieder abgedr. in *Eyerel* Diss. med. Vind. V. I. N. I. p. 3—23.

Nach einigen allgemeinen Bemerkungen über die chronischen Krankheiten, und die Schwierigkeiten ihrer Heilung überhaupt, führt der Verf. die Quellen der Anzeigen zu ihrer Kur an, und erläutert solche durch Krankengeschichten und Beyspiele, und schliesst seine ganz brauchbare Schrift mit einigen Bemerkungen über die Palliativkuren und das diätetische Verhalten in chronischen Krankheiten.

687. *J. Bpt. Jos. de Belgaric*, D. an in morbis chronicis febris sit excitanda ad eorum curationem? Monspel. 1783.

S. Blumenb. B. II. a. p. 134.

Der Verf. beantwortet diese Frage bejahend, indem er zum Beweise zwey Beobachtungen anführt, wo wahnsinnige Personen sich einige Zeit in einer sumpfigen Gegend aufhalten mussten, daselbst in ein viertägiges Wechselfieber verfielen, und dadurch von ihrer Gemüthskrankheit geheilet wurden. Zu den Hülfsmitteln, um in ähnlichen Fällen ein künstliches Fieber zu erregen, rechnet der Verf. Erweckungen der Leidenschaften, hitzige Arzneymittel, Friktionen, Leibesübungen, Blasenpflaster, warme und kalte Bäder und manche Gesundbrunnen.

688. *W. Gf. Ploucquet* resp. *J. T. Gaab*, (Goeppingens.) D. de morbis periodicis. Tubing. d. . . . Mart. 1783. 14 S. 4.

S. Frankf. med. Wochbl. 83. N. XXII. p. 352.
Gruner Krit. N. III. p. 175.

Der Verf führt in dieser Schrift die vorzüglichsten periodischen Krankheiten, zu denen er auch die Fieber rechnet, meist nach *Medicus* auf, giebt ihre Ursachen an, und schliesst mit der kurzen Anführung ihrer Kur.

689. *J. Thph. Stötzer*, (Gothan.) D. de morbis recurrentibus, recidivis, intermittentibus ac periodicis. Jen. d. 12. Sept. 1789. 17 S. 4.

S. S. m. c. Z. 90. II. p. 412.
Schlegel n. m. Litt. II. d. p. 618.
Usteri Rep. 89. p. 145.

Enthält eine oberflächliche Beschreibung und Erläuterung der Nahmen: recidiv, aufsetzend, periodisch, des Grundes des Wiederkommens, und der Ursachen desselben.

690 *J. F. Himmelreich*, (Suevo-Ludovicopolitan.) D. de morbis intermittentibus topicis. Ultraj d. 13. Jul 1789. 33 S. 4.

S. O. A. L. Z. 91. I. p. 938.
S. m. c. Z 91. I. p. 196.
Usteri Rep. 90. p. 217.

Zuerst liefert der Verf. dieser guten Abhandlung, die Geschichte eines Falls, von einer Wunde auf dem Rücken der Hand, mit Zerreissung der Flechsen der ausdehnenden Muskeln des Ohr- und Ringfingers, die sich gut anliess, und den vierzehnten Tag sich auch schon fast ganz geschlossen hatte, als auf einmal ein heftiger Schmerz im ganzen Arm entstand, der eine Zeitlang anhielt, dann wieder verschwand, und immer den dritten Tag sehr heftig wieder kam, bis endlich der Kranke durch den Gebrauch der China geheilt

würde. Dieser Fall giebt dem Verf. Gelegenheit, über die Pathologie und Therapie der topischen intermittirenden Krankheiten, zwar schulgerecht, doch deutlich, und mit Benutzung der besten Schriftsteller zu commentiren.

691. *Mthi. W. de Neufville*, (Moeno-Francofurtens.) D. de indole morborum periodica ex labe qualicunque viscerum hypochondriacorum derivanda. Gotting. d. 27. Mart. 1784. 42 S. 4.

S. B. J. II. p. 53.
Blumenb. B. I. d. p. 75.
Erl. Beytr. 85. N. IV. p. 55.
Frankf. med. Wochenbl. 84 N. XXVI. p. 411.
G. g. *A*. 84. N. CI. p. 1498.
H. n. g. *Z*. 84. N. CIV. p. 831.
Schlegel m. Litt. VIII. p. 220.

Mit vieler Einsicht und Scharfsinne sucht der Verf. das Periodische, im Verlaufe der Krankheiten, aus dem Unterleibe abzuleiten. Er geht von dergleichen Erscheinungen im gesunden Zustande, wie dem Hunger, dem Schlafe und der monatlichen Reinigung u. s. w., aus, und wendet sich dann zum Fieber, und nachher zum periodischen Husten, Asthma, Rose, Flüssen, Gicht, Podagra, Hämorrhoiden, Augenkrankheiten, Zahnweh, Taubheit, Harnruhr, Epilepsie und Wassersucht, und zeigt, wie jedes dieser Uebel aus jener Quelle entstehen kann.

2) Epidemische Krankheiten.

692. *Lb. L. Finke*, Pr. de Epidemiologiis. Lingae 1783.

S. B. J. II. p. 52.

693. *Pr. Tbdr. Leveling* resp *Fd F. Schmitt*, (Franco-Trappstadian.) D. de praestantia medicorum morbos acutos et chronicos ad normam constitutionis epidemicae et endemicae observantium Heidelb. d. 18. Sept. 1790. 17 S. 4.

S. B. J. XXX. p. 86.
Frankf. med. Wochbl. 91. Anh. p. 55.
S. m. c. Z. Erg. B. I. p. 161.
Usteri Rep. 91. p. 304.

In dieser guten Schrift giebt der Verf. genau alle Hülfsmittel an, welche dem praktischen Arzte, der auf den herrschenden Charakter der hitzigen und chronischen Krankheiten Rücksicht nimmt, dienen können, und empfiehlt diese so nöthigen Hülfsmittel, z. B. Wetterbeobachtungen, mit allem Rechte gar sehr.

694. *Hugo Owen*, (Cambro Britann.) D. de Contagione. Edinb. 1783. 47 S. 8.

S. B. J. IV. p. 69.
Abgedr. in dem Thesaur. Edinb. Novo. T. II.

695. *E. Glo. Bose*, Pr. de contagii natura animadversiones. Lips. 1786. 4.

S. A. L. Z. 86. III. p. 143.
B. J. XI. p. 54.
Schlegel m. Litt. XII. p. 226.

Dieses artige Programm enthält gute allgemeine Bemerkungen über die Natur, die Eigenschaften, Mittheilung und Wirkungen der Contagien und Miasmen.

696. *Sal. Cst. Titius*, Ep. gr. de variis contagiorum modis. Lips. 1789. 19 S. 4.

S. B. J. XXIII. p. 74. XXIV. p. 43.
Schlegel u. Arnemann n. m. Litt. I. d. p. 144.
Usteri Rep. 90. p. 201.

Eine schätzbare Bemerkungen enthaltende kleine Schrift.

697. *A. Im. Cunitz*, (Isenac.) D. sist. problemata quaedam de contagio. Jen. d. 18. Sept. 1790. 26 S. 4.

S. S. m. c. Z. 91. I. p. 205.
Schlegel n. m. Litt. III. b. p. 306.
Usteri Rep. 90. p. 180.

Im ersten Abschnitte dieser, nach den besten Schriftstellern abgefaßte Abhandlung, erörtert der Verf. den Begriff der Ansteckung, die Art der Fortpflanzung der ansteckenden Krankheiten, und die mancherley Meinungen, wie die Ansteckung geschieht. Im 2ten Abschnitte geht er die Pest und die Pocken durch, und zeigt die Art und Weise, wie beyde schaden und abgewandt werden können.

698. *J. Cb. Reil* resp. *F. K. Alx. Heydrich*, (Magdeburg.) D. sist. quaedam circa pathologiam morborum contagiosorum generalem. Hal. d. 8. Febr. 1790. 55 S. 8.

S. B. J. XXIII. p. 76.
S. m. c. Z. 91. p. 311. 94. II. p. 18.
Usteri Rep. 90. p. 201.

In dieser guten Schrift sucht der Verf. vorzüglich den Antheil zu zeigen, den besonders die Nerven an der Wirkung der ansteckenden Materien haben.

699. *Körber*, D. de contagiis malignitatis. Erford. 1782.
(Citirt *Ploucquet* Rep. II. p. 508.)

3) Endemische Krankheiten.

700. *Gf. W. Fabricius*, (Moersan.) D. de morbis endemiis. Duisburg. d. 11. Febr. 1786. 39 S. 4.
S. B. J. XII. p. 49.
Hall. litt. N. 87. p. 411.

Eine, mit vieler Belesenheit abgefasste Beschreibung der Ursachen endemischer Krankheiten. Am Ende thut der Verf. Vorschläge, Landcharten zu verfertigen, auf welche diese Krankheiten genau aufgezeichnet seyn müssten.

701. *J. And. Tournay* resp. *L. Di. Bertin*, (ex Mont. Gobert.) Quaestio an in variis regionibus varia temperamenta, varii morbi, varia therapia? et quinam sint morbi in Antillis frequentiores? Nanceji d. 31. Octobr. 1783. 8 Bog.
S. Gruner Krit. N. III. p. 205.

In dem ersten Theile dieser guten Schrift wird die erste aufgestellte Frage bejahend beantwortet, in dem zweyten dann aus der Beschaffenheit der Witterung und Luft auf den Antillen, die auf jenen Inseln herrschenden, und hier beschriebenen endemischen Krankheiten, abgeleitet. Am häufigsten sind daselbst der Ausschlag, Piang genannt (der sehr schön beschrieben wird), und verschiedene Arten des Aussatzes.
(vergl. medizin. geograph. Schriften.)

4) Krankheiten besonderer Stände und Lebensarten.

a) *der Landleute.*

702. *Castul. Francke*, D. Perspirabile sanctorianum suppressum ruricolis prae ceteris infestum. Vienn. 1784. 8.
Wieder abgedruckt in *Eyerel* Coll. Diss. med. Vindob. IV. N. 6.

In dieser, auf eigene sechsjährige Erfahrungen gegründeten Schrift, leitet der Verf. die gewöhnlichen Sommerkrankheiten der Landleute, als die Gallenfieber, die Ruhr, Gallenruhr und die Durchfälle, so wie die Schleimfieber, welche die Landleute im Herbste befallen, von zurückgetretener Ausdünstung her.

b) *der niedern Volksklassen.*

703. *W. Gf. Ploucquet* resp. *J. Kr. Toggenburger*, (Helveto-Marthal.) D. de exstantiori frequentia et deterioratione morborum inter vulgus. Tubing. d. 9. Febr. 1788. 40 S. 4.

In dieser vorzüglichen Schrift werden sowohl die Ursachen der, unter den niedern Volksklassen häufig vorkommenden Krankheiten, als auch die Ursachen, welche zu der Verschlimmerung dieser Uebel vorzüglich Anlass und Gelegenheit geben, mit vieler Genauigkeit und Gründlichkeit dargestellt und erörtert.

c) *der Gelehrten.*

704. *H. Verhagen*, (ex St. Odae Rode Brabant.) D. de morbis ex nimia Litteratura sequi solitis. L. B. d. 12. Jan. 1788. 4.

d) *derer, welche eine sitzende Lebensart führen.*

705. *J. Potter*, (Angl.) D. de sedentariae vitae malis. Edinb. 1784. 56 S. 8.
S. B. J. VI. p. 24.
Wieder abgedruckt in dem Thes. Edinb. novo, T. I. N. 6.

Eine gute und brauchbare Zusammenstellung des Bekannten.

e) *der Handwerker und Künstler.*

706. *J. K. Bartholdi*, (Alsato-Colmar.) D. de morbis artificum et opificum quorundam imprimis metalla deaurantium a mercurio oriundis. Erlang. d. 27. Sept. 1783. 32 S. 4. mit 1 Kupf.

S. B. J. VI. p. 35.
Erl. gel. Anm. 84. N. XV. p. 137.
Gruner Krit. N. III. p. 175.
Schlegel m. Litt. VIII. p. 217.

Eine ganz gute Zusammenstellung der Nachtheile, denen Metallarbeiter, welche ohne Quecksilber nichts verrichten können, zumal Vergolder unterworfen sind, nebst Angabe der passenden Mittel, diese Nachtheile entweder zu verhüten, oder zu heben. Auf dem Kupfer ist ein guter Ofen abgebildet, bey dem die Quecksilberdünste nicht verfliegen, und daher keinen Nachtheil für die Gesundheit der Arbeiter bringen können.

f) *der Soldaten.*

707. *Adr. K. J. van Rossum* resp. *Jos. Gr. Jacquelaert*, (Lovaniens.) D. de morbis castrensibus, eorumque caussis, et methodo iisdem praeveniendi ac medendi. Lovan. d. 19. Jan. 1782. f.
Abgedr. in der Collect. Diss. med. Lovaniens. T. II. p. 153—69.

In dieser zwar nicht ganz unwichtigen, obgleich meist aus *Pringle* geschöpften Schrift, handelt der Verf. in den ersten 8 §§. von den Krankheiten in Lagern überhaupt, ihren Ursachen (nach den 6 nicht natürlichen Dingen), und zeigt, wie diesen Krankheiten vorgebeugt werden müsse. In den letztern 4 §§. wird dann kurz das Bekannte von der Pathologie und Therapie der fauligten und entzündlichen Lagerfieber, dem Rheumatismus und der Ruhr angegeben.

708. *J. K. Krauß*, D. de praecipuis militum morbis, eorumque caussis. Harderovici d. 27. Sept. 1785. 4.

709. *J. Dn. Metzger* resp. *G. F. Weidle*, (ex principatu Campidonensi Grünebacensis) D. de morbis militum. Regiom. d. 19. Sept. 1787. 16 S. 4.

S. Goth. g. Z. 88. N. XLV. p. 376.
Hall. litt. N. 87. p. 767.
Schlegel u. Arnemann n. m. Litt. I. c. p. 139.

In dieser kurzen, jedoch ganz guten Schrift, handelt der Verf. von den Krankheiten der Soldaten der niedrigen Gattung, welche in Festungen, feuchten Casernen u. s. w. liegen, als vom Wechselfieber, der Ruhr, den Katarrhen, Faulfiebern, dem Schaarbock, den rheumatischen und gichtischen Uebeln, dem Brande aus innern Ursachen, vom Erfrieren, äussern und innern Entzündungen, der Krätze und der Lustseuche, und fügt allenthalben das nöthige Heilverfahren bey.

710. *W. Servatius*, (Sylva-ducensis) D. de morbis militaribus idea generalis. Duisb. d. 1. April. 1787. 24 S. 4.

Eine ganz gute, theils aus *Pringle*, *Baldinger*, *Colombier* u. a., theils aus eigenen Erfahrungen geschöpfte Uebersicht der Ursachen, welche zu den Krankheiten der Soldaten, sowohl der Infanteristen, als Cavalleristen, Gelegenheit geben, nebst Anführung der, vorzüglich aus jenen Ursachen entstehenden Krankheiten und Beyfügung der Art, wie solche verhindert werden können. Den Schluss macht die Anführung der Vortheile, welche der Stand und die Lebensart der Soldaten gewähren.

5) Krankheiten nach Verschiedenheit des Geschlechts und Alters.

a) *Geschlechtskrankheiten überhaupt.*

711. *Ph. Ads. Boehmer* resp. *J. Ch. Oelze*, (Magdeb.) D. s. animadversiones circa functiones sexuales eorumque morbos. Hal. d. 15. Oct. 1785. 44 S. 8.

S. B. J. VII. p. 75.
Erl. Beytr. 86. W. XXXIV. p. 537.
Hall litt. N. 85. u. 86. p. 68.
H. n. g. Z. 86. N. XXXVI. p. 288.
Schlegel m. Litt. XI. p. 233.

Der Verf. handelt in dieser ganz guten Schrift von dem Zeugungsvermögen überhaupt, und den Fehlern desselben, wenn es mangelt oder in Krankheit ausartet insbesondere. Am ausführlichsten werden die Ursachen der Geilheit, die Fehler der neuern Erziehung, und die männliche Impotenz beschrieben.

b) *insbesondere.*

1) Weiberkrankheiten.

712. *Barth. de Battisti*, (a S. Georgio Roboretan.)

D. de foeminarum morbis. Vienn. m. Maji 1782. 117 S. 8.

S. Gruner Krit. N. III p. 73.
Kortum und Schäfer Bibl. II. b. p. 542.
Wieder abgedr. in *Eyerel* Diss. med. Vindob. Vol. II. N. 1. p. 1—114.

Deutsch übersetzt unter dem Titel: Abhandlung von den Krankheiten des schönen Geschlechts. Wien 1784. 4., und noch einmal nachgedruckt unter dem Titel: Ueber die Krankheiten der Schönen. Gerausgegeben von *Mohrenheim (??)* Wien 1799. 9 Bog. 8.

Enthält ein kurzes, aber zur Uebersicht des Ganzen dieser Materie, sehr bequemes Compendium.

713. *Ch. Ai. Peschek*, (Zittaviens.) D. de gravidarum affectionibus earumque cura. Lips. 1784. 16 April. 32 S. 4.

S. B. J. III. p. 62.
Schlegel m. Litt. IX. p. 267.

In dieser recht guten Schrift wird nach einer kurzen Beschreibung der Natur der Schwangerschaft und den Zeichen, aus denen man sie erkennt, die Diät, welche Schwangere zu beobachten haben, so wie die Krankheiten, womit sie im Allgemeinen befallen werden, beschrieben, und dann besonders von der Pica und Malacia, den Krampfadern, den Mutterblutflüssen, dem Missgebähren u. s. w. nach guten Mustern gehandelt.

714. *J. Kp. Haver*, (Lugd. Bat.) D. de praecipuis mulierum gravidarum et puerperarum affectionibus. L. B. d. 11. April. 1788. 89 S. 4.

715. *Fr. Adf. Jacobi*, (Warendorpio - Monasteriens.) D. exhibens brevem systematicam morborum in gravidis expositionem. Bonn. d. 21. Aug. 1790. 50 S. 8.

S. S. m. c. Z. 90. IV. p. 348.
Usteri Rep. 90. p. 304.

Eine gutgeordnete Uebersicht der, den Schwangern eigenen Krankheiten, ihrer Ursachen und Kur.

(vgl. Nro. 1783.—1805.)

2) Kinderkrankheiten.

716. *Jos. Vz. Pfab*, (Morav - Bottenwaldens.) D. sist. morbos infantum. Vienn. 1782. 106 S. 8.

S. Gruner Krit. N. III. p. 85.

Eine unvollständige Skizze der vorzüglichsten Kinderkrankheiten.

717. *F. Jos. Dimler*, (Kinzingenthalia - Suevus) D. Difficultates in curatione morborum infantilium obvenientes succincte exponens. Gotting. d. 3. Aug. 1782. 22 S. 4

S. Erl. Beytr. 82. W. LII. p. 823.
G. g. *A.* 82. N. CXL. p. 1129.
Gruner Krit. N. III. p. 113.
Schlegel m. Litt. VI. p. 264.

Die Schwierigkeiten, welche der Heilung der Kinderkrankheiten im Wege stehen, und welche der Verf. kurz erörtert, sind: 1) der, von dem der Erwachsenen verschiedene Bau des kindlichen Körpers, 2) die Entstehung ihrer Krankheiten von ganz verschiedenen Ursachen, 3) die schwerere Erkenntniss ihrer Krankheiten, und 4) die Nothwendigkeit, eine bessere sorgfältigere Auswahl unter denen, ihnen nach den Umständen nothwendigen Heilmitteln treffen zu müssen.

(vergl. Nro. 1806—1819.)

6) Wegen gemeinschaftlichen Ursprungs und wegen Verwandschaft zusammengestellte Krankheiten.

a) *Erbkrankheiten.*

718. *Wichmann*, D. de morbis haereditariis. Erford. 1788.

(Citirt. *Ploucquet* Rep. V. p. 651.)

b) *Krankheiten von Onanie.*

719. *Ch. Gf. Gruner* resp. *J. K. L. Schoenemann*, (Grevilla - Palatin.) D. de masturbatione peste juventutis longe perniciosissima. Jen. d. 25. Nov. 1784. 16 S. 4.

S. B. J. V. p. 37.
Schlegel m. Litt. X. p. 267.

Eine oberflächlich bearbeitete Schrift.

720. *W. E. Ch. Huschke*, (Burgelino - Vinarienſ.) D. de maſturbatione. Jen. d. 19. Jul. 1788. 34 S. 4.

S. A. L. Z. 88. III. p. 624.
B. J. XIX. p. 69.
Erl. Beytr. 88. W. XL. p. 613.
Schlegel u. Arnemann n. m. Litt. I. c. p. 139.

In dieſer guten Schrift ſind vorzüglich die phyſiſchen Urſachen dieſes Uebels gut bearbeitet, und die Folgekrankheiten deſſelben ziemlich vollſtändig angegeben.

c) *Congeſtionen, Vollblütigkeit und Blutloſigkeit.*

721. *J. F. Gli. Goldhagen* reſp. *K. A. Junker*, (Halenſ.) D. de theoria congeſtionum quatenus praxi inſervit. Hal. d. 11. Sept. 1784. 28 S. 4.

S. Schlegel m. Litt. XI. p. 233.

722. *J. Rdf Fenwick*, (Angl.) D. de plethora. Edinb. d. 24. Jun. 1782. 23 S. 8.

S. G. g. A. 83. N. XXXI. p. 309.

Eine ſchlechte Schrift.

723. *And. J. Orlov* reſp. *Alx. Magnus*, (Regiomont.) D. de plethora. Regiom. d. 29. Maji 1783. 15 S. 4.

S. Gruner Krit. N. III. p. 171.

Das Bekannte von der Pathologie der Vollblütigkeit, nebſt einigen darauf gebaueten Heilregeln.

724. *F. Bh. Lindt*, (Altengronauenſ.) D. de plethora ejusque noxis. Gieſs. 1788. 14 S. 4.

S. Erl. Beytr. 88. W. XLV. p. 681.
Goth. g. Z. 88. N. LXXVIII. p. 640.

Eine, ganz nach den ältern pathologiſchen Begriffen, von dem ſeligen *Baumer* verfaſste Schrift.

725. *Pt. van Cuyck*, (Oirſchoto - Brabant.) D. de plethora. L. B. d. 29. Aug. 1789. 27 S. 4.

726. *E. A. Nicolai* reſp. *J. Cp. Kürſchner*, (Nieder - Ruſsla - Vinarienſ.) D. de ſingularibus quibusdam ad polyaemiam ſpectantibus. Jen. d. 10. April. 1790. 24 S. 4.

S. B. J. XXV. p. 11.
S. m. c. *Z.* 91. I. p. 201.
Schlegel n. m. Litt. II. d. p. 618.
Uſteri Rep. 90. p. 238.

Wiederhohlung des Bekannten nach der gewöhnlichen pathologiſchen Eintheilung.

727. *Glo. A. Freytag*, (Gera - Variſc.) D. de Anaemia. Jen. 1782. 32 S. 4.

S. Schlegel m. Litt. VI. p. 267.

d) *Entzündung.*

α) Ueberhaupt.

728. *N. Guillemin* reſp. *J. Rupperig*, (Sengbuſ.) D. de Inflammatione. Nanceji 1781. d. 9. April. 8 S.

S. Gruner Krit. N. III. p. 39.

Nichts als das Bekannte von der Entzündung und ihren Ausgängen.

729. *J. F. Gli. Goldhagen* reſp. *J. K. A. Bartels*, (Halenſ.) D. i. ſiſtens analecta de Inflammatione. Hal. d. 18. Mart. 1783. 26 S. 8.

S. Erl. Beytr. 83. W. XLVIII. p. 761.
Gruner Krit. N. III. p. 160.
H. n. g. Z. 83. W. LXXX. p. 638.
Schlegel m. Litt. IX. p. 265.

In dieſer guten Schrift werden die verſchiedenen Gattungen und Arten der Entzündung nach ihren Urſachen genau entwickelt.

730. *J. Barley*, (Scoti) D. de Inflammatione. Edinb. 1784. 39 S. 4.

S. B. J. VI. p. 80.

Eine, aus Cullenſchen Heften abgeſchriebene Schrift.

731. *Fr. Agſt. van den Boſch*, (ex Haaren Sylvae Ducenſ.) D. de inflammatione in genere. L. B. d. 9. Decemb. 1785. 24 S. 4.

732. *Jak. H. van Munſter*, (Zwolla - Tranſyſalan.) D. de inflammatione. Groning. d. 28. Maji 1785. 30 S. 4.

Eine ganz gute, jedoch nichts eigenes enthaltende pathologiſche Beſchreibung der Entzündung, ihrer Urſachen und Ausgänge.

733. *J. Ant. Flörken*, (Bonnenſ.) D. de inflammatione. Bonn. Sept. 1788. 46 S. 8.

S. B. J. XXI. p. 55.

Eine, das Gewöhnliche enthaltende, schulgerechte Compilation, von der Entzündung, ihren Ursachen, Ausgängen und Kur.

734. *Lh. Molenschot*, (Rosaevallens.) D. de inflammatione in genere varioque ejus exitu et cura. L. B. d. 8. Nov. 1788. 16 S. 4.

735. *J. Gahagan*, (Hibern.) D. de Inflammatione. Edinb. 1790. 8.

S. A. L. Z. 91. N. 118. p. 964.
Usteri Rep. 90 p. 445.

Enthält eine eigene, aber ziemlich unvollständig vorgetragene Theorie der Entzündung, welche sich der längst widerlegten *Boerhaavischen* nähert.

736. *Sal. de Leon*, (St Christophoro-American.) D. de Inflammatione. L. B. d. 17. Sept 1790. 60 S. 4

S. S. m. c. Z. 91. III. p. 411.
Usteri Rep. 91. p. 394.

Diese Schrift enthält Wiederhohlung und Widerlegung der mancherley Meinungen über die Entzündung, für deren nächste Ursache der Verf., Schwäche der Gefäfse und starken Andrang der Säfte, und für ihren Sitz die Schlag- und Blutadern annimmt; hierauf folgt das Gewöhnliche von der Diagnose, Prognose und Kur.

737. *Ch. Gli Kratzenstein* resp. *Can. N. Carstensen*, D sistens theoriam inflammationis. Havn. d. 31. Aug. 1781. 68 S. 4.

S. Gruner Krit. N. III. p. 28.

Enthält eine trefliche Widerlegung der Meinung, nach welcher die Entzündung von Verstopfung der kleinsten Gefäfse herrührt. Der Verfasser nimmt *Winterl's* Theorie, um die in der Schrift sehr gut beschriebenen Zufälle der Entzündung zu erklären, an. Bekanntlich leitet dieser Gelehrte die Entzündung von einer, durch Reiz erzeugten Erweiterung der Schlagadern ab; der Verfasser dieser Schrift glaubt daher auch, dafs die Nerven an der Entstehung der Entzündung den gröfsten Antheil haben, und dafs sich alle Erscheinungen, welche man bey derselben bemerkt, hierdurch am besten erklären liefsen.

738. *E. Ant. Nicolai* resp *J. Gf Müller*, (Warza-Gothan.) D. sist Theoriam inflammationis. Jen. d. 6. April. 1789. 27 S. 4.

S. Erl. gel. Anm. 89. N. XXXII. p. 286.
Frankft. med. Wochbl. 89. N. XXXI. p. 489.
S. m. c Z. 90 II p. 20.
Usteri Rep. 89. p. 149.
Deutsch im Auszuge in *Reyher's* Ausz. aus med. Probeschr. I. a. p 63.

Enthält eine gute, jedoch nichts Neues enthaltende Uebersicht der verschiedenen Theorien der Entzündungen nach *Boerhaave*, *van Swieten*, *Haller*, *Hamberger*, *Hoffmann*, u. a.

739. *P. Schumlansky*, (Poltava-Russ.) D. de proxima topicae inflammationis causa. Argentor. d. 24. Jan. 1789. 78 S. 4

S. S. m. c. Z. 90. III. p. 257.
Usteri Rep 90 p. 207.
Deutsch übers. in der neuesten Samml. f. W. A. VII. p. 1—108. und
im Auszuge in *Reyher's* Ausz. aus d. n. Probeschrift. I. a. p. 36.

In dieser gut ausgearbeiteten Schrift werden die bekannten Theorien der Entstehung der Entzündung beschrieben und zu widerlegen gesucht. — Der Verf. nimmt Verminderung des Widerstandes der Gefäfse, bis auf einen gewissen Grad, für die nächste Ursache der Entzündung an.

740. *G. Mthi. Gattenhof* resp *J. Bm. Masseto*, (Brettensis) D. de inflammationum fallaciis. Heidelb. 1786. 24 S. 4.

S. B. J. XI. p. 55.
Frankf. med. Wochbl. 87. N. XXXI. p. 479.
Wieder abgedr. in *J. Pt. Frank* Delect. Opusc. T. VI. N. 5.

In dieser treflichen, in ächt römischen Lateine verfafsten Schrift, giebt der Verf. die Ursachen genau an, durch welche der Arzt nicht selten geblendet, und an gehörig genauer und baldiger Erkenntnifs der Entzündung verhindert wird.

741. *J. Mthi Gattenhof* resp. *And. Jos. Varnhagen*, D. sistens inflammationis therapiam. Heidelberg. 1781. 54 S 4.

S. Bald. Mag. IV. b. p. 182.

β) **Insbesondere, verborgene und langwierige Entzündung.**

742. *J. Ch. And. Mayer* resp. *Jos. Val. Menzel*, (Ossig-Silesiac.) D. de inflammationibus latentibus generatim, in specie de pleuritide et peripneumonia. Traj. ad V. 1785. 46 S. 8.

S. B. J. X. p. 76.
Frankf. med. Wochbl. 86. N. XXVI. p. 415.
Hall. litt. N. 85. u 86 p. 277.
Schlegel m. Litt. XI. p. 231.

In dieser gründlichen Schrift wird zuerst die Wirklichkeit, der Charakter, die Zufälle und der Verlauf der verborgenen Entzündungen überhaupt beschrieben, dann von der verborgenen Brustfell- und Lungenentzündung gehandelt, und zuletzt die Kur dieser Art von Entzündung, sowie die des verborgenen Lungengeschwürs angeführt. Eilf Aphorismen von der Diagnosis und Kur der verborgenen Entzündung überhaupt, machen den Beschluss.

743. *Bh. Jos. Reyland*, D. de inflammationibus latentibus. Ingolstad. 1787. 86 S. 8.

S. A. L. *Z.* 88. I. p. 199.

Ins Deutsche übersetzt: Abhandlung von verborgenen und langsamen Entzündungen. Wien 1790. 221 S. 8.

Diese bekannte Schrift enthält einen guten Commentar über die Aphorismen des verewigten *Stoll's*, welche diesen Gegenstand abhandeln.

744. *J. Ant. Rosenbach*, (Munda-Hannoveran.) D. de inflammationibus chronicis genuinis. Gotting. d. 19. Jun. 1790 64 S. 8.

S. B. J. XXV. p. 80.
G g. *A.* 90 N. CLXXVIII. p. 1778.
S. m. c. Z. 91. I. p. 309.
Usteri Rep. 90. p. 212.

In dieser classischen Schrift werden zuerst die Diagnosis, Ursachen, Prognosis und Heilart der chronischen Entzündungen im Allgemeinen sehr gut beschrieben. Dann geht der Verf. zu der Beschreibung der chronischen Entzündungen einzelner Theile über, und handelt da vorzüglich schön von der chronischen Lungenentzündung und den Lungenknoten.

e) *Fäulniß.*

745. *Th. Grewe*, (Altendorniens. ex ducatu Westphaliae Coloniens.) D. de putredine et antisepticis generalioribus. Duisb. d. 20. Febr. 1783. 4.

S. B. J. II. p. 51.

746. *Jak. van Waterschoot*, (ex Hengstdyk Hulstensis.) D. de putredine et morbis ex putrido. L. B. d. 25. Jul. 1783. 31 S. 4.

747. *And. N. Aasheim* resp. *Koch*, D. de miasmate putredinoso. Havn. d. 26. April. 1786. 15 S. 8.

S. Tode Arzn. Ann. I. p. 55.

f) *Krankheiten von Unmäßigkeit.*

748. *Kr. H. Brandau*, D. pro loco sistens observationes quasdam de intemperantia et morbis ex ipsa oriundis. Marburg. d. . . Sept. 1785. 28 S. 4.

S. A. L. Z. 85. IV. p. 68.
B. J. VII p. 73.
Goth. gel. *Z.* 85. N. LXXXVII. p. 712.
Hall. litt. N. 85 u. 86. p. 240.

In dieser sehr gelehrten Schrift werden zuerst die Krankheiten beschrieben, welche aus jeder Art von Unmäßigkeit entstehen, und dann mehrere gut erzählte Krankengeschichten aufgeführt, in welchen sich die Folgen der Unmäßigkeit in der Liebe, im Trunke u. s. w., sehr deutlich offenbarten.

g) *Exanthematische Krankheiten.*

749. *Fr. Steininger*, (Vindobonens.) D. de exanthematibus non contagiosis. Vindob. d. . . August. 1784. 23 S. 8.

In dieser ganz guten Schrift handelt der Verf. in schulgerechter Manier vom Friesel, den Petechien, dem Scharlach- und Nesselfieber, und von der Rose.

750. *G. H. Toemlich*, (Sundhus-Gothan.) D. de ortu exanthematum. Jen. d. 21. Mart. 1785. 18 S. 4.

S. A. L. Z. 85. II. p. 132.
B. J. VI. p. 86. XXIX. p. 54.
Hall. Litt. N. 85. u. 86. p. 619.
Schlegel med. Litt. X. p. 268.

Nach Anführung mehrerer Theorien von der Entstehung der Exantheme, gegen welche der Verf Einwendungen macht, beschreibt derselbe seine eigene. Er glaubt nehmlich, die Exantheme entständen von einem die Hautgefässe reizenden Krampfe.

751. *J. Welti*, (Cerciaco-Helvet.) D. Exanthematum fons abdominalis. Gotting. d. 23. Octob. 1784. 60 S. 4.

S. A. L. Z. 85. II. p. 56.
B. J. IV. p. 69.
Blumenb. B. I. d. p. 716.
Erl. Beytr. 85. W. XXX. p. 472.
G. g. A. 85. N. XXXIV. p. 329.
Schlegel m. Litt. IX. p. 265.
Wieder abgedr. in *J. Pt. Frank* Delect. Opusc. Vol. IV. N. 2.

Der Verf. dieser meisterhaften Schrift beschreibt zuerst den Consensus, welcher zwischen der Haut und dem Unterleibe obwaltet, und zeigt, wie bey den unzähligen Zufällen, denen die Eingeweide des Unterleibs ausgesetzt sind, und bey dem Einflusse, den die ersten Wege auf die Function der folgenden haben, die Exantheme überhaupt aus jenen abgeleitet werden müssen. Diese Entstehung der Ausschlagskrankheiten beweist dann der Verf. umständlich aus einzelnen, sowohl von den mit Fieber begleiteten, als auch von chronischen Exanthemen hergenommenen Beyspielen.

752. *K. Plaß*, (Bohemo-Pragens.) D. de retrocessione exanthematum. Vienn. 1782. 36 S. 8.

S. Gruner Krit. N. III. p. 84.
Kortum und Schäffer Bibl. III. b. p. 300.
Wieder abgedr. in *Eyerel* Diss. med. Vindob. T. III. N. 6. p. 112—36.

In dieser ganz guten Schrift beschreibt der Verf. kurz den Verlauf der fieberhaften und chronischen Ausschlagskrankheiten, und giebt bey jeder die Zufälle an, welche von dem Zurücktreten derselben entstehen. Dann wird die, nach den Ursachen, welche dieses Zurücktreten bewirkten, verschiedene Behandlung jener Zufälle kürzlich beygefügt.

(vgl. die unten anzuführenden *Schriften über einzelne Krankheiten*.)

h) *Herbstkrankheiten.*

753. *Thph. Scharten*, (Olsnens.) D. de morbis autumnalibus. Giessae 1790. 26 S. 4.

S. B. J. XXVIII. p. 44.

Enthält eine ganz gute Beschreibung dieser Krankheiten aus Herrn Prof. *Müller's* Feder.

i) *Nothwendige Krankheiten.*

754. *E. Glo Bose*, Pr. de morbis necessariis. Lips. 1784. 14 S. 4.

S. B. J. XI. p. 48.
Schlegel m. Litt. X. p. 268.

Der Verf. handelt in dieser kleinen ganz artigen Schrift von denen Krankheiten, welchen die Menschen vor und nach ihrer Geburt aus bekannten Ursachen, z. B. Lebensart, Temperatur der Luft, Ansteckung u. s. w., ausgesetzt seyn müssen.

k) *Aehnlichkeit der Masern und des Keichhustens.*

755. *J. Ehf. Pohl*, Pr. de analogia inter morbillos et tussim convulsivam. Lips. 1789. 18 S. 4.

S. A. D. B. XCVII. p. 95.
A. L. Z. 90. II. p. 87.
B. J. XXVI. p. 41.
Schlegel u. Arnemann n. m. Litt. II. b. p. 308.

Deutsch übersetzt in der neuesten Sammlung für W. A. IV. p. 282—301.

Der Verf. sucht aus mehrjähriger Beobachtung beyder Krankheiten zu beweisen, dass beyde die grösste Aehnlichkeit mit einander haben.

l) *Aehnlichkeit der venerischen und Skrofelkrankheit.*

756. *A. F. Hecker*, (Saxon.) D. qua morbum syphiliticum et scrophulosum unum eundemque morbum esse, evincere conatur. Hal. d. 1. Dec. 1787. 45 S. 8.

S. B. J. XIX. p. 67.
Frankf. med. Wochbl. 88. N. XLIX. p. 803.
Hall. litt. N. 87. p. 834.
Schlegel u. Arnemann n. m. Litt. I. c. p. 138.

In dieser bekannten schönen Inauguralschrift des gelehrten Erfurter Lehrers, wird mit Gründen, welche aus der Geschichte und den Phänomenen beyder Krankheiten genommen sind, zu zeigen gesucht, dass beyde Uebel aus einer und derselben Quelle entspringen, also auch identische Krankheiten sind.

m) *Aehnlichkeit des Catarrhs und der Ruhr.*

757. *D. Oppenheimer*, (Berolinens.) D. de catarrho et dysenteria. Hal. d. 22. Jan. 1783. 54 S. 8.

S. Erl. Beytr. 83. W. XLVIII. p. 750.
Gruner Krit. N. III. p. 159.
H. n. g. Z. 83. N. LXXX. p. 637.
Schlegel m. Litt. VI. p. 267.

Nachdem der Verf. aus Gründen und aus der Vergleichung beyder Krankheiten zu beweisen gesucht hat, dass die Ruhr nichts anders als ein Catarrh des Darmkanals sey, beschreibt er zuerst die Entstehung, die Verschiedenheiten, Ursachen und Ausgänge des Catarrhs, und läst dann hierauf die Beschreibung der Pathologie und Therapie der vornehmsten Gattungen der Ruhr folgen.

7) Willkührlich zusammengestellte Krankheiten.

758. *Jos. Cappe*, (ex urbe Eboraco Anglus) D. de morborum quorundam ortu et immutationibus. L. B. d. 25. Sept. 1790. 40 S. 4.

S. S. m. c. Z. 92 III. p. 411.
Usteri Rep. 91. p. 300.

Der Verf. commentirt in dieser ganz guten Schrift über den Scorbut und die Luftseuche, und vergleicht beyde mit andern verwandten Krankheiten.

759. *J. Glo. Haase* resp. *Ch. Dn. Geuthnerus*, (Leucopetrens.) D. morborum quorundam recens plenius descriptorum scrutinium pathologico-therapeuticum. Lips. d. 6. Aug. 1784. 28 S. 4.

S. B. J. IV. p. 70.
Schlegel m. Litt. IX. p. 268.

760. *J. Glo. Haase* resp. *J. Sb. Grimm*, (Hennebergens.) D. Morborum quorundam recens plenius descriptorum scrutinium pathologico-therapeuticum secundum. Lips. d. 26. Jun. 1789. 26 S. 4.

S. Usteri Rep. 89. p. 186.

In diesen beyden guten Schriften findet sich das Scharlachfieber, die Leucophlegmatie, die Metastasen von Serum aufs Gehirn und Magen, das schwere Zahnen, der innere und äussere Wasserkopf, die Wurmkrankheiten, und die Paedarthrophie, sowohl in pathologischer als therapeutischer Hinsicht recht genau und deutlich beschrieben.

761. *J. Ant. Nep. Weis*, (Pragens.) D. de Ozoena et polypo narium. Vien. . . Dec. 1782. 17 S. 8.

Eine schulgerechte, nichts Neues enthaltende Beschreibung beyder Krankheiten, in pathologischer und therapeutischer Hinsicht.

762. *J. Sfr. Kaehler*, Ep. gr. continens adversaria de tussi convulsiva et variolis. Erlang. 1784. 3 Bog. 8.

S. Erl. gel. Anm. 86. N. XXXI. p. 282.
Frankf. med. Wochenbl. 84. N. XLVIII. p. 764.
Schlegel m. Litt. IX. p. 237.

Diese Schrift enthält eine gute Beschreibung mehrerer Krankengeschichten und Leichenöffnungen von Keichhustenkranken, welches Uebel der Verf. in den Jahren 1769, 71, 76 und 80 epidemisch beobachtete, und von Kindern, welche an bösartigen Blattern danieder lagen. Gegen die, auf letztere Krankheit folgende Lungengeschwüre, rühmt der Verf. aus eigener Erfahrung die Menschenmilch, von dem Kranken selbst aus der Brust einer Amme gesogen.

763. *J. Jos. Jgn. Brecher*, (Coloniens.) D. de arthritide, podagra et dolore ischiatico. Duisb. d. 5. April. 1786. 24 S. 4.

S. B. J. XII. p. 49.
Hall. litt. N. 87. p. 413.
Wieder abgedr. in *Leidenfrost* Opusc. V. III. N. 7.

Enthält kurze pathologische Bemerkungen über diese Krankheiten, meist nach *Boerhaave*, *van Swieten*, *Morgagni* und vorzüglich nach *Cotunnio*.

764. *M. Valentin*, D. de Struma et hemeralopia. Nanceji 1787.

S. Hufeland neue Annal. d. Franz. Heilk. I. p. 340.

765. *J. Mth. Vetter*, (Ulma-Suev.) D. de morbis amatoriis. Erlang. d. 6. Octob. 1787. 42 S. 4.

S. A. L. Z. 87. IV. p. 792.
Erl. gel. Anm. 87. N. XLVI. p. 418.
Hall. Litt. N. 88. u. 89. p. 507.
Schlegel u. Arnemann n. m. Litt. I. c. p. 134.

Diese Schrift enthält eine gute und gelehrte Beschreibung der Krankheiten, welche sowohl aus platonischer als physischer Liebe entstehen.

766. *J. F. Schwarz*, (Attena Guestphal.) D. de morborum sine materie et cum materie exploratione in dubia *Fontanae* directa. Francof. ad V. d. Decemb. 1790. 25 S. 4.

S. J. A. L. Z. 91. N. 117. p. 955.
Schlegel Uebersicht I. b. p. 369.
Usteri Rep. 90. p. 446.

767. *Mt. Lynch*, (Hibern.) D. Quaedam de scorbuto, variola et podagra. Edinb. d. 24. Jun. 1790. 62 S. 8.

S. J. A. L. Z. 91. N. 118. p. 965.
S. m. c. Z. 91. III. p. 37.
Usteri Rep. 90. p. 448.

Enthält kurze nicht befriedigende Bemerkungen zur Widerlegung der Entstehung dieser Krankheiten aus Fehlern der Säfte.

β.

Krankheiten, welche einzelne Theile des Körpers treffen.

1) Krankheiten der Fasern.

768. *N. Lengrießer*, (Bavaro-Cambens.) D. de morbis fibrae minimae. Anglipol. 1784. 16 S. 8.

Der Verf. handelt in dieser unbedeutenden Schrift von der Steifigkeit und Schwäche der Fasern, führt die Ursachen dieser Fehler kurz an, und liefert ein, mit Formeln verbundenes Verzeichniss der in beyden Fällen angezeigten erweichenden und stärkenden Mittel.

2) Krankheiten des Zellengewebes.

769. *F. Cp. Leipoldt*, (Windshemio-Palatin.) D. de morbis telae cellulosae. Erlang. d. Aug. 1782. 51 S. 4.

S. B. J. VI. p. 85.
Erl. gel. Anm. 83. N. XVII. p. 145.
Deutsch übers. in *Weiz* neuen Ausz. aus Diss. f. W. A. XVIII. p. 44.

Nach einer kurzen anatomisch-physiologischen Beschreibung des Zellengewebes, geht der Verf. dieser, von seiner Belesenheit zeugenden Schrift alle Krankheiten, welche ihren Sitz in dem Zellengewebe haben, durch, beschreibt solche genau, und giebt die veranlassenden Ursachen derselben ganz befriedigend an.

3) Krankheiten des Oberhäutchens.

770. *W. Ch. Manger*, (Haegera-Nassov.) D. de epidermidis humanae natura et morbis. Duisb. d. 5. April. 1785. 19 S. 4.

S. B. J. XII. p. 49.
Hall. litt. N. 87. p. 397.
Wieder abgedruckt in *Leidenfrost* Opusc. phys. chem. et med. Vol. IV. N. 3.

Enthält nichts als das Bekannte von dem natürlichen Baue, den Verrichtungen und den vorzüglichsten Krankheiten dieses Theils.

771. *Ch. F. Nürnberger* resp. *F. Lobg. Wockatz*, (Lusat.) D. de cuticula e frictione comprimente callosa. Viteberg. Nov. 1789. 34 S. 4.

S. B. J. XXXIII. p. 88.
Schlegel n. m. Litt. II. d. p. 622.
Tode J. I. d. p. 12.
Usteri Rep. 89. p. 77.
Deutsch im Auszuge in *Reyher's* Ausz. I. b. p. 121—33.

Nach einer kurzen anatomischen Beschreibung des Oberhäutchens, und der verschiedenen Meinungen über den Ursprung desselben, untersucht der Verf. die allgemeinen Wirkungen des Reibens, welches mit Druck verbunden ist. Er zeigt, wie hieraus Callosität entsteht, und führt das Verfahren an, wie dieser Fehler gehindert, oder geheilt werden muss.

4) Krankheiten der Nerven.

772. *Jo. Heineken*, (Bremens.) D. de morbis nervorum eorumque frequentissima ex abdomine origine. Gotting. d. 16. Aug. 1783. 70 S. 4.

S. Bald. Mag. V. e. p. 419
Erl. Beytr. 84. W. XII. p. 185.
Frankf. med. Wochenbl. 84. N. I. p. 9.
G. g. A. 83. N. CCIV. p. 2041.
H. n. g. Z. 84. N. XXVI. p. 206.
Schlegel m. Litt. VII. p. 283.

Wieder abgedr. in *Ludwig* script. nevrol. min. T. II. N. IX. p. 291—322.

In dieser guten Schrift handelt ihr Verf. zuerst von den Nervenkrankheiten, ihren Entstehungen und Ursachen überhaupt; dann werden insbesondere die, von vermehrter Reizbarkeit und Empfindlichkeit entstehenden, als die Fieber, Hirnwuth, hydrophobia spontanea, das schleichende Nervenfieber, die Hypochondrie, Hysterie, Epilepsie, Veitstanz, Raphanie, Keichhusten, Asthma, Stickhusten, Manie und Melancholie, und endlich die von verminderter Reizbarkeit entstehenden Nervenkrankheiten, als das schlafsüchtige Fieber, die Schlafsucht, der Schlagfluss, die Lähmung und Catalepsis, kurz nach ihren Zufällen beschrieben, die Ursachen derselben erörtert, und die Behandlung eines jeden kürzlich beygefügt.

773. *J. Mch. Luther* resp. *F. G. Engelmann*, (Haenichio-Misnic.) D. sistens historiam morbi ex nimia mobilitate nervorum orti. Erford. d. 13. Mart. 1786. 22 S. 8.

S. A. L. Z. 86. III. p. 8.
B. J. XI. p. 48.
Erl. Beytr. 87. W. XIX. p. 297.
Frankf. med. Wochenbl. 86. N. XX. p. 319.
Hall. litt. N. 87. p. 735.

Enthält die flüchtige Beschreibung eines gewöhnlichen Falls, wo nehmlich ein Mädchen, das 5 Jahre lang an einer grossen Beschwerlichkeit des Nervensystems litt, endlich durch die gewöhnlichen Mittel geheilt wurde.

5) Krankheiten der Drüsen.

774. *Jos. Cseh Szombathy*, (Camaromio-Hungar.) D. de morbis glandularum secundum aetates. Vienn. Jul. 1782. 66 S. 8.

S. Gruner Krit. N. III. p. 75.

Wieder abgedr. in *Eyerel* Diss. med. Vindob. Vol. III. N. 10.

In einer guten Ordnung und mit vieler Kenntniss, beschreibt der Verf. in sechs Capiteln die Krankheiten der Drüsen, von der Geburt bis zu den ersten Monaten des kindlichen Alters, von da bis zu der Zeit des Zahnens, von da bis zu den Zeiten der Mannbarkeit, von da bis zum 35sten Jahre, von da bis zum 60sten Jahre, und endlich von den Krankheiten dieser Theile, welche von dem letzten Zeitpunkte bis zum Tode einzutreten pflegen.

6) Krankheiten der Schleimbeutel.

775. *Ch. Mt. Koch*, D. de morbis bursarum mucosarum. Lips. d. 14. Maji 1790. 36 S. 4.

S. S. m. c. Z. 91. I. p. 312.
Schlegel n. m. Litt. III. b. p. 307.
Usteri Rep. 90. p. 239.

Wieder abgedr. in *J. Pt. Frank* Delect. Opusc. Vol. X. N. 5.

Deutsch übersetzt in *Ch. Mt. Koch* Untersuchung des natürlichen Baues und der Krankheiten der Schleimbeutel. Aus dem Latein., mit Anmerk. Nürnberg und Altorf 1795. 8.

Diese Schrift enthält eine genaue Beschreibung der hieher gehörigen Krankheiten und ihrer Quellen, mit genauer Prüfung ihrer Unterscheidungs-Kennzeichen von andern Uebeln. Zugleich prüft der Verf., und berichtigt die Meinungen der vorzüglichsten ausländischen Aerzte über die Entstehung dieser Krankheiten.

Bayerische Staatsbibliothek MÜNCHEN

7) Krankheiten des Lymphsystems.

776. *L. Formey*, (Berolinens.) D. sistens quaedam circa systematis absorbentis pathologiam. Hal. d. 20. Jun. 1788. 70 S. 8.

S. B. J. XXI. p. 54.
G. g. A. 88. p. 1628.
Hall. Litt. N. 88. u. 89. p. 410.

Der Verf. liefert in dieser Schrift merkwürdige Versuche, um die allgemeine Anwendbarkeit der über das Lymphsystem gemachten Entdeckungen, besonders auf die Theorie der Krankheiten, darzuthun.

(vgl. Nro. 117. 118.)

8) Krankheiten der Säfte.

α) überhaupt.

777. *Sm. Crumpe*, (Hibern.) D. de vitiis, quibus humores corrumpi dicuntur eorumque remediis. Edinb. 1788. 8.

β) Schärfe der Säfte insbesondere.

aa. saure Schärfe.

778. *H. Thdr. van den Heuvel*, (Megano-Batav.) D. de intemperie acida humorum corporis humani. Duisb. d. 24. Sept. 1784. 16 S. 4.

Ganz nach der alten Humoralpathologie wird hier das Entstehen, die Ursachen und Behandlung der sauren Schärfe kürzlich erörtert und beschrieben.

bb. urinöse Schärfe.

779. *Sim. Neuburg*, (Francofurt.) D. de acrimonia urinosa in corpore humano retenta. Gotting. d. 28. Octob. 1783. 32 S. 4.

S. Erl. Beytr. 84. W. XLII. p. 663.
G. g. A. 84. N. CXXII. p. 1217.
Gruner Krit. N. III. p. 181.
Schlegel m. Litt. VII. p. 283.

In dieser guten Schrift werden sowohl die drey verschiedenen Arten, wie die Urinschärfe zurück bleiben kann, als durch verhinderten Abgang des Harns, durch Hindernisse in der Nierenabsonderung und Ueberfluss des Urins, und durch Krämpfe, als auch die Ursachen, welche diese Fehler verursachen, und die Krankheiten, welche daraus entstehen, erörtert. — Beygefügt ist ein Glückwünschungsschreiben des Cöllnischen Hofraths *Marx*, in welchem dieser 8 Fälle beschreibt, wo der zurückgebliebene Urin grosse Aengstlichkeit, Schwindel und Kopfschmerzen bey Schwangern, Atonie der Blase, harnhaftes Aufstossen, Schleimbrechen, Geschwüre im After, und metastatische Fieber erregte.

(vgl. oben *Pathologie*)

9) Krankheiten des Schleims.

780. *Bm. Heule*, (Doradraco-Batav.) D. de muco et morbis a muco oriundis. Franequer d. 21. Octobr. 1790. 48 S. 4. und L. B. eod. 4.

S. S. m. c. Z. F.B. IV. p. 306.
Schlegel n. m. Litt. III. d. p. 621.
Usteri Rep. 91. p. 556.

Der Verf. beschreibt in 4 Capiteln recht gut die chemischen und physiologischen Eigenschaften des Schleims, die Theile, in welchen er im menschlichen Körper abgesondert wird, die Eigenschaften des krankhaft veränderten Schleims, und die Fehler, welche aus demselben nach den verschiedenen Theilen, in denen er zugegen ist, oder zugegen seyn muss, entstehen. Zuletzt werden die Mittel angegeben, welche jene Krankheiten in den verschiedenen Theilen des menschlichen Körpers zu heben im Stande sind.

10) Krankheiten der Stirnhöhlen.

781. *J. K. Welge*, (Brunsuic.) D. de morbis sinuum frontalium, adjectis nonnullis observationibus medico-practicis. Gotting. d. 22. Jul. 1786. 34 S. 4.

S. A. L. Z. 87. IV. p. 791.
B. J. XII. p. 48.
Erl. Beytr. 87. W. XLV. p. 711.
G. g. A. 86. N. CLXXXII. p. 1825.
Schlegel u. Arnemann n. m. Litt. I. a. p. 142.
Deutsch übers. in der Samml. auserles. Abhandl. f. Wundärzte. XIX. St. N. 5.

Der Verf. handelt in dieser guten Schrift von Würmern in den Stirnhöhlen, von Brüchen des Stirnbeins, von einer mit mancherley Zufällen ver-

bundenen besondern Krankheit der Stirnhöhle nach einem vernachläfsigten Tripper. — Aufserdem theilt der Verf. noch eine Beobachtung mit, wo eine, nach einem Schrecken plötzlich entstandene Schlaflosigkeit glücklich geheilet wurde, und bestätigt endlich den Nutzen der *Jasser*schen Krätzsalbe zur Wiederherstellung eines zurückgetretenen Kopfgrindes.

11) Krankheiten der Brüste.

782. *Alo. Schmetaschek*, (Morav - Joslowitzensis.) D. de morbis mammarum. Vienn. 1781. 35 S. 8.

S. Gruner Krit. N. II. p. 189.
Kortum und Schäffer Bibl. II. b. p. 544.
Wieder abgedr. in *Eyerel* Diss. med. Vindob. T. II. p. 363—94.

Der Verf. beschreibt in dieser Schrift in 3 Capiteln ganz kurz den Bau der weiblichen Brüste, die Krankheiten dieser Theile, nebst ihrer Heilung bey Jungfern, Schwangern und Kindbetterinnen, und zuletzt die chirurgische Behandlung der Brustknoten und des Brustkrebses.

783. *Ed Hart*, (Hibern.) D. Quaedam de morbis mammarum complectens. Edinb. d. 24. Jun. 1782. 36 S. 8.

S. G. g. A. 83. N. XXXI. p. 309.
(vgl. *Chirurgie*.)

12) Krankheiten der Lunge.

784. *Lb. van der Voort*, (Boxtella-Brabant,) D. de morbis pulmonum. L. B. d. 15. Dec. 1787. 31 S. 8.

785. *Fb. Adf. Boehmer* resp. *J. Fd. Reymann*, (Silesiac.) D. de vomica pulmonum. Hal. d. 15 Dec. 1782. 20 S. 4.

S. H. n. g. Z. 83. N. LVI. p. 448.
Schlegel m. Litt. IV. p. 254.

Enthält die Beschreibung einiger glücklich geheilter Fälle.

13) Krankheiten des Herzens.

786. *Adf. Murray* resp. *Pt. Gst. Tengmalm*, (Stockholm.) D. de ruptura cordis. Upsal. d. 28 Maji. 1785. 28 S. 4.

S. A. L. Z. 85. IV. p. 44. 86. IV. p. 639.
B. J. VII. p. 76.
Blumenb. B. II. d. p. 743.
Erl. Beytr. 86. W. XLV. p. 714.
Goth. g. Z. 86. N. VIII. p. 62.
G. g. A. 86. N. CXXVIII. p. 1284.
Lüdeke Allg. Schwed. Gel. Arch. VI. p. 48.
Deutsch übers. in der neuen Samml. auserl. Abh. f. W. A. St. XVIII. N. 2.

Der Verf. dieser guten Schrift beschreibt einen Fall, wo bey einem 36jährigen Manne, die linke Herzkammer berstete, und vergleicht diesen Fall mit andern ähnlichen Beobachtungen, von plötzlichen Todesarten, welche vermuthlich nicht so selten sind als man glaubt, aber nur wegen Vernachlässigung der Leichenöffnungen nicht bekannt werden. — Den in der Schrift beschriebenen Fall hält der Verf. für Brustbräune, und glaubt, dass die nächste Ursache des erfolgten Todes durch die Zerreisung des Herzens, welche durch einen, von dem Gichtstoffe erzeugten Krampf dieses Theils entstand, gewesen sey.

14) Krankheiten des Unterleibes und der ersten Wege.

α) *Vollblütigkeit des Unterleibes.*

787. *J. K. Gli. Matthaei*, (Hannover.) D. de plethorae abdominalis caussis et sequelis. Gotting. d. 28. Jun. 1790. 38 S. 4.

S. B. J. XXIX. p. 53.
G. g. A. 90. N. CLXXXVIII. p. 1881.
S. m. c. Z. 91. III. p. 309.
Usteri Rep. 90. p. 241.
Findet sich auch in der Collect. Diss. med. Gotting. T. I. Sect. 2. N. 10.

Enthält eine ganz gute Beschreibung des Unterschieds der Congestionen von den Infarcten im Unterleibe, so wie der Ursachen und Folgen der ersten.

β) *Stockungen in demselben.*

788. *J. Cb. Reil* resp. *J. Ntb. Schulze*, (Magdeburgens.) D. de motus humorum impedimentis, praecipue in abdomine tollendis. Hal. d. 5. Aug. 1790. 43 S. 8.

S. B. J. XXV. p. 80.
Heckers Archiv f. d. allg Heilk. II. p. 487.
S. m. c. Z. 94 II p. 19.
Usteri Rep. 90 p. 241.

In zwey Abschnitten handelt der Verf. dieser sehr guten Schrift von der Beschaffenheit der in dem Unterleibe stockenden Materien, und von den verschiedenen Mitteln solche aufzulösen und auszuführen. Diese letztern geht der Verf. einzeln durch, und bestimmt die Anwendbarkeit und Nichtanwendbarkeit derselben genau.

γ) *Unreinigkeiten der ersten Wege.*

789. *J Gli. Hanse* resp *F J. Mertlick*, (Crumloviens. Bohem) D. de saburra. Lips. 1786 18 S. 4.
S. A. L. Z 87 I. p 215.
B. J. XVII. p. 58.
Frankf. med. Wochbl. 87. N. XXII. p. 351.

Eine unvollständige, nichts eigenthümliches enthaltende Compilation, von dem, was *Stoll, Kaempf* und andere, von dieser Materie gesagt haben.

15) Krankheiten des Magens.

α) *überhaupt.*

790. *W. Lobé*, (Amstelodamens.) D. de ventriculo plurimorum morborum fonte. L. B. d. 20. Jun. 1788. 111 S. 4.
(vgl. Nro. 142. 144.)

β) *Verhärtung des Magens.*

791. *Glo. H. Kober*, (Cahla-Altenburgic.) D. sistens historiam morbi cujusdam singularis et sectionem cadaveris extincti. Jen. den 23. April. 1790. 18 S. 4.
S. B. J. XXV. p. 11.
S. m. c. Z. 91. I. p 201.
Usteri Rep. 90 p. 238.

Der Verf. erzählt in dieser Schrift die Krankengeschichte eines Mannes, welcher an immerwährendem Erbrechen und Schmerzen in der Magengegend litt, womit Anschwellen der Füsse und Abzehrung verbunden war. Man schloss auf Verhärtung des Magens, welches sich auch bey der Leichenöffnung bestätigte.

γ) *Ruminatio humana.*

792. *J F. Gli. Goldhagen* resp *El. Akord*, (Mohilow Albo Ruff.) D. de ruminatione humana, singulari quodam casu illustrata. Hal. d. 30. Jul. 1783. 24 S. 8.
S. B J. I. p 57.
Erl. Beytr. 85. W. XXI. p. 327.
Gruner Krit. N III. p. 162.
H. n. g. Z. 84. N. CIV. p. 825.

In dieser ganz guten Schrift wird der Fall von dieser seltenen Krankheit beschrieben, dessen Ursache in Würmern der ersten Wege lag.

16) Krankheiten der Leber und der Galle.

793. *Ch. Heeser*, (Moeno Francof.) D. de hepatis affectionibus. Argentor. 1782. 46 S. 4.
S. Frankf. med. Wochenbl. 82. N. XXXV. p. 550.

Der Verf. handelt in diesem ganz guten Beytrage zur Geschichte der Krankheiten des Gallensystems, die Pathologie und Therapie der Gelbsucht, der Verstopfungen, Geschwülste, Scirrhen, Krebsgeschwüre, der Entzündung, Abscesse, Steine und Wunden der Leber, kürzlich ab.

794. *Pt Imm. Hartmann* resp. *Ch Im. F. Holzhauer*, (Dobero-Pomeran.) D de Vena porta, porta bonorum. Traj. ad Viadr. 1786. 16 S. 4.
S. Schlegel u. Arnemann n. m. Litt. f. a. p 142.

795. *J. Ch. Reil*, (Norda Friso-Orientalis) D. de polycholia. Hal. d. 9 Nov. 1782. 112 S. 8.
S. Erl. Beytr. 83. W. XXXII. p 344.
G. g. A. 83. N. XXVIII. p. 218.
Gruner Krit. N. III. p. 97.
Schlegel m. Litt. VI. p. 266.

Ist auch unter dem Titel: *J. Ch. Reil* Tract. de polycholia Pars I Hal 1782. 112 S. 8, wovon im Verfolg die Fortsetzung unter dem Titel: Fragmenta metaschematismi polycholiae pars posterior. Hal 1783. 178 S. 8. erschien, in den Buchhandel gekommen.

In dieser guten Inauguralschrift des berühmten Hallischen Lehrers, werden auf eine sehr gründliche

Art die Urfachen auseinander gefetzt, durch welche ein Ueberflufs derjenigen Theile im Blute entfteht, welche man Gallenftoff nennen könnte.

796. *P. de Wind*, (Mediolurgo-Zelandus) D. de morbis vero et ftricto fenfu biliofis. L. B. d. 23. Jun. 1790. 82 S. 4.

S. S. m. c. Z. 91. III. p. 410.
Ufteri Rep. 90. p. 439.

Diefe, aus fünf Capiteln beftehende Schrift, enthält eine ganz gute Befchreibung des wahren Begriffs der Urfachen und Zufälle der Gallenkrankheiten; dann prüft der Verf. die Meinungen der Schriftfteller, über die Entftehung der Epidemien diefer Krankheiten, und endlich zeichnet er die Verbindung und Heilung derfelben.

797. *J. Pt. Frank*, Pr. fiftens prolufionem de larvis morborum biliofis. Gotting. d. 25. Maji. 1784. 19 S. 4.

S. B. J. III. p. 62.
Blumenb. B. I. d. p. 713.
G. g. *A*. 84. N. CIX. p. 1089.
Wieder abgedr. in *J. Pt. Frank.* Opusculis. p. 3. und in deffen Delect. Opufc. I. N. 5.

Deutfch überfetzt in *Lb. L. Finke*, Abhandlung von den anomalifchen Gallenkrankheiten u. f. w., und *J. Pt Frank* Einladungsfchrift von den gallichten Larven einiger Krankheiten. Aus dem Latein Franf. a. M. 1791. 8. p. 157—92.

Der würdige Verf. eifert in diefer fchönen Schrift mit Recht fehr gegen die Fehler, welche die Aerzte fo oft begehen, indem fie die Galle für Urfache aller Krankheiten halten, und bey einem bloffen Anfcheine von gaftrifchen Unreinigkeiten gleich zu ausführenden, vorzüglich zu Brechmitteln fchreiten.

798. *J H Flach*, (Regiomont.) D. de promovenda coctione fordium biliofarum gaftricarumque. Hal. d. 22 Dec. 1790 68 S. 8.

S. B. J. XIX. p. 54.
Hecker's Arch. f. d. allg. Heilk. II. p. 488.
Schlegel n. m. Litt. III. p. 305.
Ufteri Rep. 91. p. 376.

Völlig umgearbeitet und fehr vermehrt erfchien diefe Schrift in *J. Cb. Reil* Memorabil. med. pract. Fafcic. IV. 1795. 8. N. 5.

In diefer treflichen Schrift handelt der Verf. im erften Abfchnitte von der Krudität, Kochung und deren Zeichen überhaupt, und denen der galligten und gaftrifchen Unreinigkeiten insbefondere. In dem zweyten werden die Urfachen der Krudität, welche in der Materie felbft und in den übrigen Verhältniffen des Körpers liegen, fchön auseinander gefetzt. In dem dritten Abfchnitte wird endlich von der Ausleerung der gekochten Unreinigkeiten, durch die verfchiedenen Ausleerungswege gehandelt. Der gelehrte Arzt ift in der ganzen Schrift nicht zu verkennen, denn fie enthält nicht allein fehr geläuterte Begriffe über Kochung und Krife, fondern es ift auch bey der Angabe der allgemeinen Heilungsregeln nicht allein auf die verfchiedenen Fehler der Galle felbft, fondern auch auf die Befchaffenheit anderer Säfte, befonders auf den Zuftand der hier fo vielen Einflufs habenden feften Theile Rückficht genommen.

799. *H. K. Gf. Bode*, (Wernigerod.) D. de fanguinis detractionis recto ufu in morbis biliofis. Gotting. d. 11. Septemb. 1782. 28 S. 4.

S. Erl. Beytr. 83. W. XI. p. 167.
Frankft. med. Wochbl. 83. N. XIII. p. 214.
G. g. A. 82. N. CXIX. p. 1207.
Gruner Krit. N. III. p. 114.
Schlegel m. Litt. VI. p. 265.

Nach einer kurzen Einleitung und einigen allgemeinen Sätzen vom Aderlaffen, zeigt der Verf., dafs im Allgemeinen, Aderläffe in gallichten Krankheiten nicht paffend find. Hierauf werden die Urfachen befchrieben, welche diefes Mittel in jenen Krankheiten nicht zulaffen, und dann die Fälle, in welchen es paffend ift, auf folgende drey befchränkt: 1) wenn diefe Krankheiten mit wahrer Vollblütigkeit complicirt find; 2) wenn mit ihnen Anlage zur Vollblütigkeit und örtliche Entzündung verbunden ift; 3) wenn durch einen heftigen Krampf die Unreinigkeiten eingefchloffen find, und durch die dann krampfftillend wirkende Aderläffe mobil gemacht werden können. Zuletzt werden die Anzeigen, welche man zur Aderläffe in gallichten Krankheiten aus der epidemifchen Conftitution, der Lebensart und Jahreszeit hernehmen mufs, feftgefetzt.

17) Krankheiten der Milz.

800. *Jos. Bthf Ruckstuhl*, (Helveto-Lucernens.) D. de morbis lienis. Argentor. 1781. 27 S. 4.

S. Gruner Krit. N. III. p. 7.

In dieser guten Compilation beschreibt der Vf. nach einer kurzen anatomisch-physiologischen Beschreibung der Milz, die Ursachen, Zeichen und Heilart der Milzversetzung, der Milzergiessung, der Entzündung, der Eiterung, des Brandes, der Verhärtung, des Aufblasens der Milz, der Milzschwindsucht und des Milzmangels.

801. *J. Cp. And. Mayer* resp. *K. Jak. Fritze*, (Cizens. Saxo) D. Vomicae lienatis, quae rupto, uti suspicari licet, ventriculi fundo, pus in illum infundebat, historiam exponens. Traject. ad V. Majo. 1781. 15 S. 4.

S. Gruner Krit. N. II. p. 216.
Schlegel m. Litt. IV. p. 253.

Der Verf. beschreibt in dieser Schrift recht gut die Geschichte eines Milzgeschwürs bey einer Jungfer von 22 Jahren, dessen Eiter sich nach Durchfressen der Magenhäute in den Magen ergoss. Dieser Fall wird von dem Verf. in pathologischer Hinsicht recht gut erklärt.

(vgl. N. 145.)

18) Krankheiten des Netzes.

802. *Sm. Halder*, (Lenzeburgo-Helvet.) D. de morbis omenti. Gotting. d. 3. Octob. 1786. 60 S. 4.

S. A. L. Z. 87. I. p. 287.
B. J. XI. p. 49.
Erl. Beytr. 87. W. XXIX. p. 458.
Frankf. m. Wochbl. 87. N. XXVII. p. 429.
A. g. A. 87. N. XXXIV. p. 329.
Schlegel u. Arnemann n. m. Litt. I. a. p. 143.

Nach einer kurzen anatomisch physiologischen Beschreibung des Netzes, handelt der Verf. in einer guten Ordnung die Pathologie der Krankheiten dieses Theils vollständig ab, und durchwebt seine Schrift mit glaubwürdigen Beobachtungen aus den besten Schriftstellern.

19) Krankheiten der Nieren.

803. *Othmar Heer*, (Helveto-Glaronens.) D. de renum morbis eorumque diagnosi, caussis, symptomatibus et prognosi. Adduntur specimina duo, renis unius in hydatides, alterius in lipoma mutati, tabulis (2) aeneis illustrata. Hal. d. 22. Sept. 1790. 48 S. 4.

S. B. J. XXX. p. 92.
S. m. c. Z. 90. IV. p. 193.
Usteri Rep. 90. p. 235.

In dieser treflichen Schrift handelt ihr Verf. nach einer sehr gründlich anatomisch-physiologischen Beschreibung der Nieren, sehr schön von der Natur, den Kennzeichen, Ursachen und der Prognose des Nierensteins, der Nierenentzündung — Verhärtung — Vereiterung — und Brand, dann von der Wassersucht und den Hydatiden der Nieren, der Ischuria renalis, der Harnruhr und dem Blutharnen.

20) Krankheiten der Harnblase.

804. *J. Pt. Frank*, Sermo academicus de vesica urinali ex vicinia morbosa aegrotante. Ticini d. 29. April. 1786. 31 S. 8.

S. G. g. A. 87. N. L. p. 492.

Wieder abgedr. in *J. Pt. Frank* Opusculis. Lipsiae 1790. p. 84., und in dessen Delectu Opusc. VII. N. 7.

Deutsch übers. in der neuen Sammlung auserl. Abhandl. f. W. A. St. XX. N. 3.

Der Verf. beschreibt in dieser Schrift drey von ihm beobachtete Fälle, wo die Harnblase durch Krankheiten naheliegender Theile angegriffen wurde, so dass bald der Urin mit dem Unrathe aus dem Mastdarme abgieng, bald dieser mit dem Urine wechselsweise aus der Harnröhre abfloss. Durch Anführung ähnlicher Fälle aus Schriftstellern, hat der Verf. seiner artigen Schrift noch mehreres Interesse zu verschaffen gewusst.

21) Krankheiten der Harnröhre.

805. *Wolf*, D. de morbis urethrae. Vienn. 1787. (?) 8.

Wieder abgedr. in *Jos. Eyerel* Diss. med. Vindobonens. Vol. IV. N. I.

22) Krankheiten der männlichen Ruthe.

806. *J. F. Brockhausen*, (Paderbornens.) D. de excretionis urinae impedimentis a vitio membri virilis. Argentor. d. 19. Dec. 1781. 45 S. 4.

S. B. J. VIII. p. 72.
Gruner Krit. N. III. p. 17.
Deutsch übers. in der neuen Samml. auserles. Abhandl. f. W. A. St. XVI. N 4.

Enthält eine, aus ältern Schriftstellern compilirte Beschreibung der Pathologie und Therapie der Entzündung der Ruthe, der Phimosis und Paraphimosis, des heißen und kalten Brandes, der Eiterung, des Scirrhus und Krebses der Ruthe, der in- und äußern, die Harnröhre zusammendrückenden Geschwülste, der in der Ruthe befindlichen Würmer und Steine, und der fehlerhaften Bildung der Ruthe.

23) Krankheiten der Trompeten.

807. *J Gf. Leonhardi*, Pr. Pauca quaedam de tubarum uterinarum morbis. Viteberg 1788. 16 S. 4.

S. B. J. XXII. p. 51.
Schlegel u. Arnemann n. m. Litt. II. b. p. 309.

Enthält mehrere interessante Bemerkungen über mehrere krankhafte Beschaffenheiten dieser Theile.

24) Krankheiten der Eyerstöcke.

808. *En. Krüger*. (Suerino-Megapolitanus) D. sistens pathologiam ovariorum. Gotting. d. 30. Mart. 1782. 40 S. 4

S. Blumenb B. I. a. p. 149.
Erl. Beytr 82 W. II. p. 25.
G. g. *A.* 82. N. CXXXVIII. p. 1113.
Gruner Krit. N III. p. 111.
Schlegel m. Litt. IV p. 254.
Deutsch übersetzt in *Weiz* neuen Ausz. aus Differt. f. W. A. St. XVI. p. 111.

Nachdem der Verf. zuerst die allgemeinen Ursachen dieser so schwer zu erkennenden Uebel erörtert hat, handelt derselbe umständlich von der Entzündung, Eiterung, Verhärtung, den Honig-Brey- und Sackgeschwülsten der Eyerstöcke, dann von der Eyerstocksempfängniss, dem Vorfalle dieses Theils und dem daher entstehenden Bruche desselben, u. s. w. Bey jedem dieser Krankheitszustände wird das Bekannte von der Entstehung desselben, seinen Ursachen, Kennzeichen und Vorhersagung, angegeben; von der Heilung dieser Krankheiten findet sich indessen nichts beygefügt.

809. *Wr. Dethard Motz*, (Bremens.) D. de structura, usu et morbis ovariorum. Jen. d. 4. April. 1789. 40 S. 4.

S. B. J. XXII. p. 50.
Erl. gel. Anm. 89. N. XXXII. p. 285.
Frankf. med. Wochenbl. 89. N. XXXI. p. 488.
S. m. c. Z. 90. II. p. 407.
Usteri Rep. 89. p. 93.
Deutsch im Auszuge in *Reyher's* Ausz. aus med. Probeschr. I. b. p. 19—25.

Der Verf. dieser guten Schrift, beschreibt in 3 Abschnitten sowohl den Bau und den Nutzen der Eyerstöcke, als auch besonders die Krankheiten dieses wichtigen Theils. Letztere werden durch Beschreibung mehrerer Präparate aus Herrn Geheimenhofrath *Loder's* treflichen Kabinette erläutert.

b b.

historische, oder Sammlungen von Krankengeschichten und Beobachtungen.

(a.)

ohne besondere Rücksichten.

810. *Bj. Gbf. Knothe*, (Zitta-Lusat.) D. Sylloge observationum quarundam chirurgico-medicarum, Lips. d. 15. Jun. 1781. 26 S. 4.

S. Gruner Krit. N. II p. 218.
Schlegel m. Litt. III. p. 227.
Deutsch übersetzt in *Weiz* neuen Ausz. aus Differt. f. W A. St. XV. p. 42., und in der neuen Samml. auserl. Abhandl. f. W. A. St. XVII. N. 3.

In dieser Schrift werden vier lesenswerthe Beobachtungen gut beschrieben. Die zwey ersten betreffen Balggeschwülste in der Lenden- und Schaamgegend, welche glücklich operirt wurden. Die dritte betrift eine Geschwulst am Knöchel der rechten Hand, welche exstirpirt wurde, sich aber während der Heilung durch einen Tripper, der bey dem Kranken gestopft wurde, verschlimmerte; in der vierten endlich wird ein Fall beschrieben, wo fixe Luft im Blutspeyen gute Dienste leistete.

811. *Ch. G. Kratzenstein* resp. *Ch. Cp. Seipt*, Diss. sist. syllogen observationum, varii argumenti. Hafn. d. 30. Dec. 1782. 60 S. 8.

S. Gruner Krit. N. III. p. 125.

Diese Schrift enthält lesenswerthe Beobachtungen vom morbo maculoso Werlhofii, einigen Arten der Ischurie, den Blattern, der galligten Lungenentzündung, der periodischen Gelbsucht, und dem Bandwurme. Zuletzt erzählt der Verf. noch einiges, was sich ihm bey Leichenöffnungen zeigte.

812. *J. Hadr. Saxe*, (Rheno-Trajectinus) Diss. in. observationes medicae. Traject. ad Rhen. d. 26. Sept. 1782. 40 S. 4.

Diese Schrift besteht aus 4 Capiteln. In dem ersten sucht der Verf. zu beweisen, dass man in den Schriften des Hippocrates, Galen's, Aristoteles, keine Spuren davon, dass diese Männer die Lymphgefässe gekannt haben, finde. In dem zweiten wird gezeigt, dass die dem Plinius Valerianus zugeschriebenen 5 Bücher de re medica, von einem rohen Mönche aus mehreren Schriften nicht gleichzeitiger Aerzte zusammengestoppelt worden seyen. Im dritten wird von der Erzeugung des Eiters gehandelt, den der Verf. im Blute selbst sich erzeugen läst; im vierten endlich wird von der nächsten Ursache der unächten Harnruhr gehandelt. Er nimmt als solche einen in dem urinabsondernden System, besonders den Nieren, befindlichen Reiz an, der nicht allein das Getränke und die thierischen Feuchtigkeiten, sondern auch die aus der Luft eingesogenen Feuchtigkeiten dahin lockt.

813. *J. Clm. Tode* resp. *J. Cold. Frimann*, D. sist. observationes medico-practicas varii argumenti. Hafn. d. 18. Jan. 1782. 32 S. 8.

S. Gruner Krit. N. III. p. 124.

Die gut erzählten, hier beschriebenen Beobachtungen, betreffen ein Gallenfieber, besondere Zufälle nach einer vertriebenen Krätze und Grind, und einige Uebel, welche von Ausschweifungen in der Liebe entstanden, z. B. Harnbeschwerden. Zuletzt werden noch zwey Fälle aus der praktischen Entbindungskunst aufgeführt, wo in dem einen Falle durch die Smelliesche, in dem andern durch die Levretsche Zange das Kind zur Welt befördert wurde.

814. *Jos Lachmann*, (Druja-Lithuan.) D. sistens observationes nonnullas practicas. Regiomon. 1783. 15 S. 4.

S. Bald. Mag. V. d. p. 371.
Gruner Krit. N. III. p. 170.
Schlegel m. Litt. VI. p. 268.

Der Verf. beschreibt in dieser Schrift die Influenza des Jahres 1782, ein im Jahr 1783 zu Königsberg herrschend gewesenes Faulfieber, ein im Brand übergegangenes Geschwür in der linken Seite der Brust, eine Wurmepilepsie, einen Fall, wo eine männliche Ruthe in einem messingenen Ringe stecken blieb, und die Geschichte einer Geburt, bey der der Arm des Kindes vorgefallen war. Eingestreut sind hier und da ganz artige Bemerkungen.

815. *Pt. Luchtmanns* resp. *Gb. Greeve*, (Trajectin) D. sist. observationes medico-chirurgicas miscellaneas. Traj. ad Rh. d. 6. Dec. 1783. 56 S. 4.

S. B. J. VIII. p. 72.
Gruner Krit. N. III. p. 189.

Diese interessante Schrift enthält die Beschreibung folgender 8 Beobachtungen. Zuerst werden 3 Osteosteatomata beschrieben; demnächst handelt der Verf. vom Gliedschwamme und dessen Diagnose, beschreibt die Geschichte eines solchen Gliedschwammes, und zeigt den Unterschied zwischen dieser Krankheit und dem Osteosteatom. Hierauf folgt die Geschichte eines Buckels, der mit Steifigkeit der untern Gliedmassen verbunden war; dann die von einem starken Anschwellen des Augapfels, und endlich die Beschreibung eines besondern, nach dem Tode entdeckten Fehlers des Magens; wo sich nehmlich an dem kleinen Bogen desselben, in der Mitte eine Oeffnung befand, durch welche die Speisen und Getränke in die Höhle des Unterleibs fielen

816. *J. Ch. And. Mayer* resp. *Gf. L. Ch. Holtzheim*, (Gardelegensis-Palaeo Marchic.) D. sistens observationes quasdam rariores medico chirurgicas. Traj. ad Viadr. m. Octobr. 1783. 28 S. 4.

S. B. J. II. p. 54.
Gruner Krit. N. III. p. 168.
Schlegel m. Litt. VIII. p. 218.

Der Verf. theilt zwey Beobachtungen mit. In der einen wird der Nutzen des Mohnsafts im heissen und kalten Brande bestätigt; die zweite enthält die Beschreibung der Heilung eines grossen, auf Entzündung entstandenen Brustgeschwürs.

817. *J. Clm. Tode* resp. *Jak. Thph. de Meza*, (Havniens.) D. Observationes varii argumenti ad artem medendi et obstetricandi spectantes. Hafn. d. 29. April. 1783. 182 S. 8.

S. B. J. I p. 56.
Gruner Krit. N. III. p. 186.

Diese recht gute Schrift enthält zuerst 4 praktische Beobachtungen. 1) Von einem, nach einem heftigen Zorne entstandenem Delirio, 2) von einem, hinter Kopfschmerzen versteckten, Wechselfieber, 3) von einer hysterischen Kindbetterin, welche durch Quassia und kalte Bäder geheilt wurde, und 4) vom heilsamen Gebrauche der Blasenpflaster in hysterischen Anfällen. Hierauf folgen 3, zur Geburtshülfe gehörigen Beobachtungen; 1) von der Vorbereitung des Kindes zur Wendung, wenn der Arm vorliegt, 2) eine Zwillingsgeburt, wo die *Smellische* Zange gute Dienste leistete, und 3) von zwey innerlichen Gebährmutterblutflüssen, welche auf zurückgebliebene Stücke der Nachgeburt erfolgten.

818. *H. Ch. Woeltge*, (Aulica-Hildesiens.) D. Observationum medicarum fasciculus. Gotting. d. 24. Maji 1783. 48 S. 4.

S. Erl. Beytr. 84. W. 6. p. 87.
G. g. *A* 83 N. CLXXXVI. p. 1865.
Gruner Krit. N. III. p 177.
Schlegel m. Litt. VII. p. 282.

Die in dieser Schrift gut beschriebenen sechs Beobachtungen, betreffen: einen Veitstanz; eine, auf den Biss eines tollen Hundes erfolgte Krankheit; eine, mit Dulcamara geheilte Lungensucht; einige Fälle von Schwermuth und Raserey; einen Fall, bey dem der Nutzen der Sublimatauflösung gegen die Krätze von Ansteckung bestätigt wird; und die Geschichte einer, besonders wegen dem dabey beobachteten Abgang einer Menge Wasserblasen durch den Stuhl, merkwürdigen Krankheit.

819. *Pt. Im. Hartmann* resp. *K. Bj. Jaenichen*, (Landshuta-Silesiac.) D. Trias observationum medicarum. Francof. ad V. 1784. 20 S. 4.

S. *A.* L. Z. 85. I. p. 200.
B. J. VII. p. 72.
Schlegel m. Litt. X. p. 265.

820. *K. E. Hasse*, D. exhib. Observationes medico-chirurgicas varii argumenti. Bützov. 1784. 4.

821. *Wolff. Levinsohn*, (Liss. Polon.) D. exhibens Observationes nonnullas varii argumenti. Bützov. 1784. 19 S. 4.

822. *J. Cp. And. Mayer* resp. *E. W. Ludwig*, (Landshuta-Silesiac.) D. sistens observationes quasdam medicas et chirurgicas rariores. Francof. ad V. 1784. 20 S. 4.

S. Schlegel m. Litt. VIII. p. 218.

823. *E. Ant. Nicolai* resp. *J. Kr. Schroll*, (Anspacens.) D. Observationes quaedam medico-chirurgicae. Jen. d. 18. Maji 1784. 34 S. 4.

S. Blumenb. B. I. d. p. 718.
Frankf. med. Wo hentl. 85. N. IV. p. 60.
H. n. g. Z. 85. N. XXIII. p. 183.
Schlegel m. Litt. VIII. d. p 220.
Deutsch übersetzt in *Weiz* neuer Lektüre für deutsche Wundärzte II. p. 108.

Diese Schrift enthält die Beschreibung folgender Beobachtungen. — Eine, durch Beinfras grösstentheils zerstörte, Tibia ersetzte die Natur durch einen neuen Callus. — Ein sieben Pfund schweres Osteosteatom, welches die Musculos Scalenos, Omohyodeum und Trapezium bedeckte, wurde glücklich operirt. — Heilung eines Brustkrebses bey einer Frau durch Schierling. — Exstirpation eines Scirrhus an der Zunge und am musculo hyoglosso.

824. *F. Ph. Pfaehler*, D. sistens observationes nonnullas medico-chirurgicas cum earum epicrisi. Argentor. d. 9. Mart. 1784. 38 S. 4.

S. B. J. VI. p. 77.

825. *Jon. Sidrén* resp. *Pt. Afz. Arvidson*, (Vestro-Goth.) D. historiae morborum, observationibus practicis illustratae. Fascicul. I. Upsal. d. 17. Jan. 1784. 12 S. 4.

S. Lüdeke allg. Schwed. Gel. Arch. V. p. 36.

Die in dieser Schrift beschriebenen, und mit Anmerkungen versehenen Krankengeschichten, betreffen: einen abgebundenen Mutterpolypen, einen Nierenfehler, eine Darmentzündung und eine, aus allgemeiner Atonie der Eingeweide entstandene, hartnäckige Verstopfung.

826. *J. Ch. And. Mayer* resp. *Z. Vogel*, (Hamburgens.) D. continens observationes tres medico-chirurgicas. Traj ad V. m. Jun. 1785. 24 S. 4.

S. A. L. Z. 85. IV. p. 96.
B. J. VII. p. 72.
Schlegel m. Litt. XI. p. 231.

827. *Jon. Sidrén* resp. *Er. Odbelius*, D. sistens morborum casus. Specimen I. Upsal. d. 11. Jun. 1785. 10 S. 4.

S. Lüdcke allg. schw. gel. Arch. VI. p. 45.

Der hier beschriebenen, und mit Anmerkungen erläuterten Krankengeschichten sind 4. Die beyden ersten betreffen einen, vom übermäſsigen Gebrauche des Quecksilbers, und einen von Schrekken entstandenen Veitstanz, welche beyde durch Stramonium, mit Beyhülfe kalter Bäder und China, geheilt wurden. Die dritte enthält die Beschreibung einer schweren, wegen eines ungestalteten und engen Beckens entstandenen, unglücklichen Geburt, und die vierte die Geschichte eines tödtlich abgelaufenen Schenkelbruchs.

828. *Dn. W. Nebel* resp. *G. Dt. K. List*, D. sistens observationum medico-practicarum bigam. Heidelberg 1786. 48 S. 4.

Auch mit dem Titel: *G. Dt. K. List*, Observ. medico-pr. big. Manhemii 1787. 4., wieder ausgegeben.

S. A. L. Z. 87. IV. p. 673.
B. J. XI. p. 55.
Frankf. med. Wochbl. 87. N. XXXII. p. 495.
Kortum u. Schäffer Bibl. l. c. p. 273.

Der Verf. theilt in der ersten, der in dieser Schrift genau beschriebenen Beobachtungen, die Geschichte einer, nach einem übel behandelten Wechselfieber entstandenen Bauchwassersucht, zu der sich hernach die allgemeine Wassersucht gesellte, mit, welche endlich, und hauptsächlich durch die Abzapfung, gehoben wurde. Die zweyte Beobachtung enthält die Geschichte eines, durch in Bewegung gesetzte schwarze Galle hervorgebrachten Fiebers, welches durch Ausleerung vieler Infarcte gehobenwurde.

829. *J. Clm. Tode* resp. *Lr. Wiwet*, (Hafnia-Dan.) Diss. sist. observationum medicarum tetras. Havn. d. 20. Jul. 1786. 36 S. 8.

S. Tode Arzn. Ann. V. p. 66.

Der Verf. beschreibt in dieser Schrift folgende Fälle: — Hartnäckige Flechten bey einem westindischen Mädchen von scrophulöser Constitution, welche durch den innern Gebrauch des versüſsten Quecksilbers mit Mohnsaft und Extr. Tanaceti, und die äuſsere Anwendung des Unguent. mercurialis coerulei gehoben wurden. — Eine, von dem Einschlüpfen des ganzen Queertheils des Grimmdarms in den hinabsteigenden entstandene, tödliche Colik. — Eine Eiterversetzung im Rücken, welche nach einem zu früh geheilten Abscess an der Hand entstand und tödtlich ablief — Ein übel behandeltes Wechselfieber, auf welches, weil ein Abscess im Gehirne entstand, der Tod folgte.

830. *J. H. Jawandt*, (Memmingens.) D. observationes quaedam practicae. Gotting. d. 29. Octobr. 1787. 39 S. 8.

S. A. L. *Z.* 89. II. p. 253.
B. J. XVII. p. 58.
Erl. Beytr. 88. W. X. p. 152.
G. g. A. 88. N. XXII. p. 209.

Diese gutgeschriebene Schrift enthält folgende interessante Beobachtungen: Zuerst die Geschichte eines gespaltenen Rückgrads bey einem Mädchen, welcher sich von den drey letzten Lendenwirbeln bis zur Mitte des heiligen Beins erstreckte, und mit einem Anfange der Kopfwassersucht verbunden war. Hierauf folgen sieben Beobachtungen von Personen, welche von einem tollen Hunde gebissen worden waren, und durch den Gebrauch der Anagallis vor allen übeln Folgen bewahrt wurden.

Dann folgt ein Beyſpiel eines beſchwerlichen Harnlaſſens, und zuletzt zwey Beobachtungen von einem oft wiederkommenden Krampfe des Pylorus, wodurch das Niederſinken der Speiſen und Getränke verhindert wurde, und das einemal durch eine rheumatiſche, das anderemal durch eine hämorrhoidaliſche Urſache entſtand.

831. *W. Gf. Ploucquet* reſp. *F. Ab. Tritſchler*, D. exhib. Trigam obſervationum medico-practicarum. Tubing. d. 5. Febr. 1787. 31 S. 4.

S. B. J. XVI. p. 42. XIX. p. 61.

Die erſte der hier beſchriebenen Beobachtungen betrift eine Waſſerſucht des Peritonaei und des rechten Eyerſtocks, bey einer Frau, die nie menſtruirt geweſen war, und bey der auch, während dreyer Kindbetten, keine Lochien ſich einfanden; angehängt iſt die Leichenöffnung, und ähnliche Fälle aus Schriftſtellern ſind kürzlich beygefügt. Die zweyte enthält die Geſchichte einer Epilepſie, von einem ſteinigten, in den Cruralnerven ſitzenden Concremente, nebſt Beſchreibung der Leichenöffnung und beygefügten Bemerkungen über dieſen Fall und die Epilepſie überhaupt. In der dritten wird ein Veitstanz aus rheumatiſcher Urſache beſchrieben.

832. *F. A. Roeber*, D. Faſciculus obſervationum medico-practicarum. Argentor. d. 25. Sept. 1787. 39 S. 8.

Der Beobachtungen, welche der Verf. hier beſchreibt, ſind neun. Die erſte betrift einen Trismus, welcher durch zurückgetretenes Podagra entſtand, und durch ein, an dem Kinnbackengelenke entſtandenes Geſchwür und Speichelfluſs gelindert wurde; die zweyte einen tödtlich abgelaufenen morbus maculoſus haemorrhagicus Werlhofii; die dritte, eine durch die gewöhnlichen Mittel geheilte ſcorbutiſche alte Frau; die vierte, eine aus unterdrückter Ausdünſtung entſtandene Anaſarca, welche durch Pillen aus Reſina Jalappae mit Kermes minerale, in Verbindung mit ſchweistreibenden Decocten, gehoben wurde; die fünfte eine cyſtirrhoe, auf welche Waſſerſucht und der Tod folgte, deren Urſache in Hämorrhoidalreize lag; die ſechste, eine durch Aderläſſe geheilte Epilepſie bey einem 14jährigen Jüngling, deren Urſache in Vollblütigkeit lag; die ſiebente, eine durch Aderläſſe und gelind abführende und krampfſtillende Mittel geheilte ſchwarze Krankheit; 8, zwey Beobachtungen, welche die Wirkſamkeit der *Clare*ſchen Methode, das veneriſche Uebel, durch Einreibung des Calomels in die Backen, zu heilen, beſtätigen; und endlich folgt die Beſchreibung einer beſondern körperlichen Beſchaffenheit eines vierzehnjährigen Jünglings, welcher den Albinos nicht unähnlich geweſen zu ſeyn ſcheint.

833. *J. F. Schwartze*, (Dipholza-Hannoveran.) D. Obſervationes quasdam medicas continens. Gotting. 1787. 20 S. 4.

S. B. J. XIV. p. 55.
G. g. A. 87. N. CXXX. p. 1297.
Schlegel u. Arnemann n. m. Litt. I. b. p. 149.
Deutſch überſetzt im Auszuge in den Auserleſ. Abhandl. f. prakt. Aerzte. XI B. p. 186.

Dieſe Schrift enthält unbedeutende Bemerkungen über die Leberentzündungen, und zwey Beobachtungen über verlarvte veneriſche Krankheiten.

834. *J. Clm. Tode* reſp. *G. Straett*, (Poliater Helſingeran.) D. ſiſtens de inflammationibus pectoris chronicis, angina pectoris atque vermibus obſervationes. Havn. d. 16. Jun. 1787. 44 S. 8.

S. B. J. XXI. p. 54.

Der Verf. beſchreibt zuerſt in dieſer ganz guten Schrift zwey, von ihm ganz nach *Stoll* behandelte Fälle von chroniſchen Bruſtentzündungen, und erläutert ſolche; dann folgt die Beſchreibung zweyer Fälle von Bruſtbräune, durch welche die von *Elsner* u. a. m. geäuſserte Meinung vom gichtiſchen Urſprunge dieſes Uebels beſtätigt wird. Zuletzt folgen einige kurze Bemerkungen über den Nutzen einiger Wurmmittel, z. B. des Sabadillſaamens, des Ricinusöls, des Teufelsdrecks u. ſ. w.

835. *O. Huhn*, (Mitavienſ.) D Obſervationum medicarum ac chirurgicarum faſciculus. Gotting. d. 14. Febr. 1788. 48 S. 8. mit 1 Kupfer.

S. A. D. B. 91. p. 418.
A. L. Z. 89. III. p. 585.
B. J. XXI. p. 54.
Erl. Beytr. 83. W. XXVII. p. 410.
Frankſ. med. Wochbl. 89. N. VIII. p. 124.
G. g. A. 88. N. XCII. p. 921.

Diese Schrift enthält zwölf interessante Beobachtungen von Anasarca, Nymphomanie, Ischiatik, Vorfall der Crystallinse in die vordere Augenkammer, zitterndem Staar, Eiteransammlung zwischen den Blättern der Hornhaut, venerischer Ophthalmie, Trichiasis und Entropium an allen vier Augenliedern, Epilis, und Hydrocele der Scheidenhaut des Hoden. — Auf dem Kupfer ist ein bey der Incontinenz des Urins bey Weibern anwendbares Instrument abgebildet.

836. *Fel. Reisinger*, D. sistens observationes medicas et chirurgicas. Gotting. d. 30. Mart. 1789. 38 S. 4.

S. B. J. XXII. p. 47.
G. g. A. 89. p. 1217.
S. m. c. Z. 90. I. p. 213.
Usteri Rep. 89. p. 132. u. 191.

Der Verf. erzählt hier ganz artig folgende Beobachtungen. 1) Die Geschichte einer Hirnerschütterung, 2) die Geschichte eines übelbehandelten Geschwürs am Fusse, und einer Knieverrenkung; 3) drey Fälle von Starrsucht, welche tödtlich abliefen; 4) einige Erfahrungen, die Anwendung des Mohnsafts in venerischen Geschwüren betreffend; 5) die Geschichte eines aus innern Ursachen entstandenen Scirrhus an der Brust, welcher in Krebs übergieng; 6) die Geschichte einer tödtlich abgelaufenen Herniotomie, welche bey einem Manne angestellt wurde, der einen angebornen doppelten Hoden-Netzbruch hatte; und 7) die Geschichte einer, nach dem Bisse eines Wolfs entstandenen Wuth.

(b.)

in besondern Rücksichten.

837. *Fr. Schoenmetzel* resp. *W. L. Hoffmann*, D. de constitutione epidemica Heidelbergensi annorum 1781. ad finem Junii 1782. una cum succincta enarratione catarrhi hujus anni epidemici. Heidelberg. 1782. 4.

S. Bald. Mag. IV. f. p. 555.

838. *And. Anderwerth*, (Emishofiens.-Turgiows) D. sistens constitutionem anni 1782. totius, et anni 1783. ad solstitium aestivum usque, cum observationibus nonnullis circa morbos per eam occurentes, praecipue circa morbos biliosos, catarrhum epidemicum, scarlatinam et morbillos. Friburg. m. Aug. 1783. 92 S. 8.

S. B. J. XI. p. 50.
Frankf. med. Wochenbl. 83. N. XLIV. p. 703.
Gruner Krit. N. III. p. 146.
Schlegel m. Litt. VIII. p. 219.

Diese nach *Stoll's* Grundsätzen abgefasste Schrift besteht aus fünf Abschnitten. In dem ersten findet sich eine genaue Witterungstabelle vom Jahre 1782, und vom Januar bis Junius 1783. In dem zweyten beschreibt der Verf. die Constitution vom Januarius 1782 bis Junius 1782. Die damals herrschend gewesenen Krankheiten waren Katarrhe, Rheumatismen, Wechselfieber und Lungenentzündungen. In dem dritten Abschnitte folgt die Beschreibung der Constitution vom Junius bis September 1782, wo sich die Influenza einstellte, welche der Verf. wie andere Schriftsteller, beschreibt. In dem 4ten Abschnitte wird die Constitution vom September 1782 bis Junius 1783, wo Scharlachfieber, Masern und Pocken epidemisch herrschten, beschrieben. In dem 5ten Abschnitte theilt der Verf. endlich 17 Bemerkungen über die Constitution der Jahre 1782 und 1783 mit, welche nichts Eigenes enthalten.

839. *J. K. Gebler* resp. *J. A. F. Lamprecht*, (Ortrando-Misnic.) D. Aetiologiae morborum quorumdam ex superioris anni constitutione. Lips. 1786. 30 S. 4.

S. A. L. Z. 86. III. p. 7.
B. J. XI. p. 54.
Erl. Beytr. 87. W. XVII. p. 265.
Frankf. med. Wochenbl. 86 N. XXXV. p. 560.
Schlegel m. Litt. XII. p. 215.

Diese Schrift enthält einen flüchtigen Entwurf einer meteorologischen Geschichte des für die Gesundheit nachtheiligen Jahrs 1785.

840. *J. Kp. Gutberlet* resp. *Jos. Mch. Sinner* (Ochsenfurthens.) D. sistens historiam morbi variis in locis circa Herbipolim epidemice grassantis per annum 1785, 1786, 1787. Wirceburg 1787. 30 S. 4.

S. A. L. Z. 87. V. p. 31.

841. *Arn. N. Aasheim* resp. *N. Wandel*, (Lollando-Dan.) D. sistens Clinicen nautarum, iter ad oras Guineae et Promontorium Bonae spei navis bellicae ab Holsatia dictae annis 1779 et 1780 facientium. Havn. d. 29. Dec. 1785. 68 S. 8.

S. Erl. Beytr. 86. W. XXXVIII. p. 600.

Diese Schrift enthält, nebst der Beschreibung der Ausrüstung des dänischen Schiffes *v. Holstein*, und der auf demselben gemachten Reise, ein genaues Tageregister der Kranken, welche der Vf. auf dieser, nach Guinea und dem Vorgebürge der guten Hoffnung, gemachten Reise zu behandeln hatte. Die meisten jener Kranken litten am Schaarbocke, von dessen Ursachen dann auch der Verf. am weitläuftigsten in der Schrift das Bekannte abhandelt. Ausserdem finden sich auch hier ganz gute Bemerkungen über die Natur und Behandlung anderer Krankheiten, welche der Vf. beobachtete, als Faul- und Gallenfieber, Ruhren und andere, in heissen Himmelsstrichen die Seeleute befallende Krankheiten.

842. *J. Clm. Tode* resp. *H. Rosted*, (Roeskilda-Dan.) Specim. in. sistens adnotata circa morbos inter copias Norvegicas anno 1789 grassatos. Havn. d. 27. Aug. 1790. 47 S. 8.

S. J. A. L. Z. 91. p. 257.
S. m. c. Z. 91. III. p. 55. 95. II. p. 275.
Tode Arzn. Ann. XI. p. 54.
Usteri Rep. 90. p. 270.

Diese lesenswerthe Schrift enthält Beobachtungen über die, ins Spital nach Friedrichsstadt, aus Schweden im Jahr 1789 zurückgekommenen Kranken der dänischen Armee Nachdem der Vf. zuerst etwas von der Einrichtung der Spitäler vorausgeschickt hat, beschreibt er die im Monate May bis August 1789 vorgekommenen Krankheiten, welche der Verf. ganz nach den bekannten Grundsätzen des berühmten *Bang's* behandelte. Die 473 Kranke, von denen 100 starben, litten an Kalten- Gallen- und Faulfiebern, Brust- und andern Entzündungen, Durchfällen, Ruhren, Schaarbock und Krätze. — Demnächst theilt der Verfasser etwas vom Heimwehe, einer bey Norwegern sehr gemeinen Krankheit mit; dann folgen einige Warnungen und Vorsichtsregeln, welche bey Spitälern zu beobachten sind, und den Beschluss macht die Beschreibung einiger merkwürdigen Fälle.

C.

Schriften über einzelne Krankheiten.

A. A.

ohne Rücksicht auf Alter und Geschlecht.

I.

F i e b e r.

aa) *Ueberhaupt.*

aaa) Allgemeine und vermischte Schriften.

843. *Mch. Mieg*, D. i. s. animadversiones practicas de febribus. Basil. 1781. 8.
S. B. J. II. p. 65.

844. *Mart. van der Belen* resp *Jak. Fr. Fordyn*, (Caprican.) D. Quid Febris? quae ejus causae? quomodo dividatur? quibusdam signis cujuslibet genium innotescat? quis ejus exitus? quaenam curandi methodus? Lovan. d. 21. Jan. 1782. 8.

Abgedr. in der Coll. Diss. med. Lovan. T. II. p. 169—175.

In zehn §§. wird kurz das Bekannte über diese Gegenstände meist nach *Boerhaave* berührt.

845. *Jak. Hutchinson*, (Britann.) D. de mutatione febrium e tempore Sydenhami et curatione earum idonea. Edinb. d. 12. Sept. 1782. 45 S. 8.

S. G. g. *A*. 83. N. XXXI. p. 312.

Der Verf. beweifst in diefer fchönen Schrift, dafs es jetzt weniger hitzige Krankheiten gebe als zu *Sydenham's* Zeiten; man alfo fparfamer mit dem Aderlaffen als ehemals feyn müffe. Die Urfachen hievon fucht der Verf. in dem Gebrauche des Caffées, Thees, des Tobacks und der ftarken Getränke, in der Vermehrung der Städte und der zunehmenden allgemeinen Schwelgerey.

846. *Sgm. Gottvertrau Vogel*, (Sprottav-Silefius) D. Analecta de febribus. Hal. April. 1782. 24 S. 4.

S. Gruner Krit. N. III. p. 94.
Schlegel m. Litt. VI. p. 266.

Diefe Gedanken betreffen die Eintheilung der Fieber in anhaltende und periodifche, und der letztern in nachlaffende und ausfetzende.

847. *G. Rich. Kittfon*, (Hibern.) D. de Febribus quasdam fuper iis animadverfiones complectens. Edinb. 1788. 8.

848. *Alb. Rengger*, (Helvetus) D. i. Conftitutionis aevi noftri febrilis quaedam momenta. Gotting. d. 1. April. 1788. 40 S. 8.

S. B. J. XIX. p. 63.
Erl. Beytr. 88. W. XXX. p. 534.
G. g. A. 88. N. CIV. p. 1042.

Eine kurze Befchreibung der verfchiedenen Fieberarten unferes und des vorigen Zeitalters, und deren verfchiedenen Kurart.

849. *Bm. Eblen*, (ex Rachtig-Colonienf.) D. de febribus in genere. Bonnae d. 23. Jul. 1789. 20 S. 4.

Nichts befonderes.

850. *Ch. F. Elsner*, Pr. Varium febris ftatum exponens. Regiom. d. 17. Febr. 1789. 12 S. 4.

S. B. J. XXII. p. 51.
Ann. Helmft. 89. II. p. 181.

Deutfch im Auszuge in *Reyker's* Ausz. I. b. p. 93.

Eine kurze und gedrängte Ueberficht der Pathologie und Therapie der Fieber nach den fünf Hauptclaffen, je nachdem das Fieber, nehmlich einfach, oder entzündlich, oder faulig, oder nervös, oder bösartig ift. Ihrem wefentlichen Innhalte nach ift diefe Schrift fchon in des Verf *Beyträgen zur Fieberlehre* (Königsb. 1782.) enthalten.

851. *Th. Evans*, (Hibern.) D. s. Obfervationes de Febre. Edinb. 1790. 61 S. 8.

S. J. *A.* L. Z. 91. N. 118. p. 966.
S. m. c. Z. 91. III. p. 35.
Ufteri Rep. 90. p. 444.

Der Verf. handelt im erften Capitel diefer Schrift vom Fiebergifte, und nimmt eine krankmachende Materie bey der Anfteckung an. Im 2ten Cap. befchreibt der Verf. den Weg, durch welchen das Gift in den Körper gelangt; diefes kommt in denfelben nicht durch den Magen, fondern wahrfcheinlich durch die einfaugenden Gefafse. Im 3ten Cap. wird *Cullen's* Fiebertheorie eingefchränkt, und Reiz und Schwäche als Fieberurfachen geläugnet. Im 4ten Cap. fucht der Vf., jedoch nicht befriedigend, die kritifchen Tage zu widerlegen. Im 5ten Cap. endlich wird von der Befchaffenheit des Bluts gehandelt, und befonders die Zeichen der Fäulnifs des Bluts als verdächtig befchrieben.

852. *Ph. F. Meckel* refp. *Ant. Heffenius*, (Frifa-Orientalis.) D. s. Quaedam circa febris theoriam. Hal. d. 3. Jul. 1790. 27 S. 8.

S. S. m. c. Z. 90. III. p. 368. 94. II. p. 19.
Ufteri Rep. 90. p. 204.

Enthält nichts von Belange.

853. Praelectio academica fimpliciores et falubriores comprehendens de febribus notiones, elucubrata a *Jof. Pinilla et Vizcayno* defenfa a *Jo. R. Bacquero*. Alcala de Henares 1790. 14 S. 4.

S. G. g. *A.* 90. III. p. 1920.
Ufteri Rep. 90. p. 205.

Eine höchft unbedeutende Schrift.

bbb) Abhandlungen über einzelne und vermifchte, pathologifche, femiotifche und therapeutifche Materien der Fieberlehre.

854. *P. Feriet*, (Arnhemia-Gelrus) D. i. qua febris natura et caufae recentiorumque imprimis

Cullenii sententiae expenduntur. Harderov. 1785. 92 S. 4.

S. B. J. XXV. p. 83.

In dieser sehr gelehrten Probeschrift führt der Verf. in dem ersten Abschnitte die Meinungen von *Sylvius*, *Boerhaave*, *Rega*, *Hoffmann*, *Stahl*, *de Gorter*, und *v. Swieten*, von der Natur des Fiebers auf; im zweyten wird *Cullen's* Theorie mit vieler Gelehrsamkeit, Genauigkeit und Scharfsinne zergliedert, und aus pathologisch-therapeutischen Gründen widerlegt. Im dritten Abschnitte stellt endlich der Verf. seine Meinungen von der Natur des Fiebers auf, und sucht die Einwürfe, welche man gegen sie machen könnte, zu widerlegen. Krampf der Peripherie des Körpers und des Gefässsystems, gegen den die Bewegung aus den innern Theilen rückwirkt und ihn auch besiegt, ist das Resultat der Theorie, welche der Verf. von der Natur und nächsten Ursache des Fiebers aufstellt.

855. *Jer. Sm. Ploth*, (Paderbornens.) D. de proxima febrium causa. Gotting. 1790. 36 S. 4.

S. B. J. XXIII. p. 84.
G. g. A. 90. N. 169. p. 1690.
S. m. c. Z. 91. I. p. 308.
Schlegel n. m. Litt. IV. c. p. 467.
Findet sich auch in der Coll. Diss. med. Gotting. T. I. P. 2. N. 7.

Krampf der Haargefässe der Schlagadern nimmt der Verf. als nächste Ursache der Fieber an, und führt die Gründe für diese Meinungen auf.

856. *F. W. Kupfer*, (Curoni) D. de notione et diagnosi febris. Gotting. d. 28. Octob. 1784. 18 S. 4.

S. A. L. Z. 85. II. p. 56.
Blumenb. B. I. d. p. 717.
Erl. Beytr. 85. W. XXX. p. 472.
G. g. A. 85. N. XXXIV. p. 330.
Schlegel m. Litt. X. p. 266.

Enthält Vergleichung der mancherley Erklärungsarten des Fiebers, welches sich nach des Verfs. Urtheile durch einen Fehler in den Verhältnissen zwischen den Kraeften und dem beschleunigten Umlauf des Bluts kenntlich macht.

857. *J. F. Gli. Goldhagen* resp. *Du. F. Hering*, (Stolpa Pomeran.) D. de Diagnosi febrium in primo stadio. Hal. Jan. 1784. 47 S. 8.

S. B. J. II. p. 53.
Erl. Beytr. 85. W. XXII. p. 345.
H. n. g. Z. 84. W. CIV. p. 828.
Schlegel m. Litt. XI. p. 233.

Da so viele Fieber in ihrem Anfange erstickt werden müssen, weil sie sonst leicht tödtlich werden; so hat der Verf. in dieser classischen Schrift die Zeichen gesammelt, aus denen man sogleich jede Fieberart gleich beym ersten Anfalle unterscheiden und erkennen kann. Zuerst werden die trüglichen Zeichen angegeben, dann die Zeichen der 4 Hauptgattungen von Fiebern, dem Entzündungs- Darm- Faul- und Nervenfieber, überhaupt aufgeführt, hierauf folgen die Zeichen der Complicationen derselben mit andern Krankheiten, und des verlarvten Wechselfiebers insbesondere. Zuletzt die Zeichen der anhaltenden und exanthematischen Fieber.

858. *K. Kp. Siebold* resp. *Jos. Schmieg*, D. de symptomatibus febrilibus. Würceb. d. 3. Sept. 1788. 96 S. 8.

S. Erl. Beytr. 88. W. XLIX. p. 751.

Ein kurzer beurtheilender Commentar über die hiehergehörigen Aphorismen *Stoll's*.

859. *G. Mthi. Gattenhof* resp. *Ecl. Gf. Cp. Elsperger*, (Solisbaco-Palat.) D. Symptomatum quorundam febrilium momenta. Heidelberg. d. 18. Dec. 1781. 18 S. 4.

S. B. J. XIX. p. 62.
Gruner Krit. N. II. p. 223.

Eine Erörterung der Fieberzufälle nach ihren Ursachen, und zwar besonders von dem Durst, dem Kopfschmerz und der Aengstlichkeit.

860. *Th. Zenzen*, (Trevir.) D. de sapore amaro febricitantium. Mogunt. 1789. 26 S. 4.

S. B. J. XXII. p. 55.
A. L. Z. 90. I. p. 719.
Ann. Helmst. 89. II. p. 276.
S. m. c. Z. 90. I. p. 215.
Usteri Rep. 89. p. 144.

Ganz nach C. L. Hoffmann's Theorie sucht der Verf. zu beweisen, dass der bittere Geschmack und die Unreinigkeiten auf der Zunge in Fiebern, aus dem durch die Fieberhitze aufgelösten, dem Blute mitgetheilten, und durch die Lungen wieder aus dem Körper geschafften Fette herrühren.

861. *K. Kries*, (Thorunensis) D. de malignitate febrium. Gotting. d. 14. Jun. 1788. 45 S. 8.

S. B. J. XIX. p. 169.
Erl. Beytr. 88. W. XL. p. 612.
G. g. *A.* 88. W. CXL. p. 1401.
Schlegel u. Arnemann n. m. Litt. I. d. p. 143.

Eine gute Untersuchung der mancherley Begriffe, die man mit dem Worte *bösartig* verbindet, aus der sich ergiebt, dass dieser Ausdruck irrig sey, indem der Verf. beweist, dass die bösartigen Fieber keine besondere Fieber-Gattung ausmachen.

862. *Fr. de Pipan*, (Hungarus Posoniens.) D. i. de febribus malignis. Ingolstad. Febr. 1788. 22 S. 4.

S. O. *A.* L. Z. 89. I. p. 925.

Eine schulgerechte Abhandlung, in welcher, nach den bekannten Begriffen, die man sich von diesen Fiebern bis um diese Zeit hin gemacht hat, sehr kurz und oberflächlich die Beschreibung der Ursachen und Kur derselben angeführt wird.

863. *J. K. Engelhart* resp. *K. Ar. Faxe*, D. de divisione febrium idiopathicarum. Lund. d. 12. Maji 1790. 22 S. 4.

S. Goth. gel. Z. 91. *A.* L. N. XXXI. p. 255.
J. *A.* L. Z. 91. p. 691.
Lüdeke allg. Schw. gel. Arch. VII. p. 87.
Usteri Rep. 90. p. 214.

Der Verf. theilt in dieser Schrift die idiopathischen Fieber ein in a) das aussetzende, und dieses 1) nach der Rückkehr der Paroxysmen (reditus paroxysmi) α) in das eintägige, β) das dreytägige, γ) das viertägige, δ) in das erratische. 2) Nach den Eigenschaften der Paroxysmen (indoles paroxysmi) α) in das gutartige, β) bösartige und γ) in das verlarvte; b) in das nachlassende, welches drey Gattungen hat, nehmlich 1) Synocha, 2) Typhus, 3) Synochus. Jede dieser Gattungen wird kürzlich meist nach Cullen beschrieben, und ihre Untergattungen aufgeführt.

864. *H. J. Anton. de la Geneste*, (Neomago-Gelrus) D. de limitibus febrium inflammatoriarum et putridarum. Harderov. 1788. d. 5. Jul. 28 S. 4.

In dieser nichts Neues enthaltenden Schrift beschreibt der Verf. im 1ten und 2ten Capitel die Pathologie und Therapie des entzündlichen und fauligten Fiebers auf die gewöhnliche Art, und im 3ten zeigt derselbe den Uebergang, den das Entzündliche in das Fauligte macht, so wie die Complicationen, welche zwischen beyden Fiebergattungen bemerkt werden.

865. *Ch. L. Behr*, (Anhaltino-Cothenens.) D. de vitae regimine aegrorum in febribus. Helmst. 1786. 22 S. 4.

S. Schlegel m. Litt. XII. d. p. 223.
Schlegel u. Arnemann n. m. Litt. I. b. p. 149.
A. L. Z. 87. IV. p. 791.

866. *Thdr. Gh. Timmermann* resp. *Jak. Arn. Heisen*, (Vacha-Hass.) Theses med. in. de aestu febrili minuendo. Rintel. Sept. 1789. 8 S. 4.

Eine kurze und unbedeutende Anführung der bekannten, nach den verschiedenen Ursachen anzuwendenden Mittel gegen die Fieberhitze.

867. *G. Mthi. Gattenhof* resp. *Fr. W. Ernesti*, (Corbacensis) D. debilitas febrilis. Heidelb. d. . . Maji 1781. 8 S. 4.

S. Gruner Krit. N. II. p. 222.

26 Sätze von den mancherley Ursachen der Fieberschwäche, (welche der Verf. vorzüglich in einem Fehler in dem Nervenlaufe sucht) und der darnach einzurichtenden Heilart.

868. *Ch. Gf. Gruner* resp. *J. L. Taschenberg*, (Niekyens. Lusat.) D. i. de usu evacuantium medicamentorum in febribus acutis. Jen. d. 3. Mart. 1784. 24 S. 8.

S. B. J. VI. p. 77.
Frankf. med. Wochbl. 85. N. IV. p. 60.
Schlegel m. Litt. VIII. p. 221.

In 13 Paragraphen bestimmt der Verf. nach einer kurzen Betrachtung über den Gebrauch der ausführenden Mittel überhaupt, die Fälle kürzlich, in denen diese Mittel im kalten, entzündlichen, galligten, Faul- und bösartigen Fieber passen.

869. *J. Cp. Bj. Schramme* (Hannoveran.) D. de egregio emeticorum usu nominatim in febribus. Gotting. d. 8. Nov. 1788. 41 S. 8.

S. G. g. *A.* 89. I. p. 305.

Eine gute Uebersicht der Fälle, in denen Brechmittel in Fiebern passend oder anwendbar sind.

870. *Ch. A. Bj. Lebrius*, (Saxon.) D. de crisi febrium per alvum, et laxantium in morbis acutis usu. Argent. d. 18. Dec. 1783. 58 S. 4.

S. B. J. XIX. p. 62.
Erl. gel. Anm. 84. N. VII. p. 61.

In dieser, mit vieler Belesenheit in den Alten verfaßten Schrift, bestimmt der Verf. durch mehrere, von seiner praktischen Einsicht zeugende Regeln, die Fälle genau, in denen in hitzigen Fiebern Ausleerungen durch den Stuhl nützlich oder schädlich seyn können.

871. *Jak. Holmann*, D. de frigoris generalioribus in corpore vivo effectibus ejusque usu in morbis febrilibus. Edinb. 1789. 8.

872. *G. H. Weber* resp. *K. Val. Koch*, (Brandenburg) D. de nonnullorum febrifugorum virtute, et speciatim Gei urbani radicis efficacia. Kil. d. 10. Mart. 1784. 26 S. 4.

S. B. J. III. p. 63.
Blumenb. B. I. d. p. 719.

Der Verf. handelt in dieser ganz guten Schrift von den unmittelbar, gleichsam specifisch, aufs Fieber wirkenden Mitteln, und zwar vom Arsenik (vor dem der Verf. warnt) vom C. Hippocastani (von dem er wenig Wirkung sahe), und von der Rad. Caryophyllatae (mit der eine grosse Menge Kranke vom Fieber geheilt wurden, bey denen selbst Chinarinde fruchtlos gebraucht worden war). Von andern Fiebermitteln, als: Spiesglanz, Quecksilber, Nux vomica, Ignazbohne, Salmiak, Chamille und Quassia, wird nur beyläufig gehandelt.

873. *Hm. Dt. Reimarus*, (Hamburg.) D. s. Animadversiones quasdam de Opii praesertim in febribus usu. L. B. d. 19. Febr. 1784. 36 S. 8.

S. B. J. IV. p. 67.
Blumenb. B. I. d. p. 722.
Wieder abgedruckt in *Schlegel* Thesaur. mat. med. V. I. N. 7.

Der Verf. ist ein grosser Lobredner des Mohnsafts. Er empfiehlt solchen in den Wechselfiebern zu allen Zeiten, und behauptet, er hindere die Krisen nicht. Umständlich handelt er dann von seiner Wirksamkeit in anhaltenden Fiebern, vorzüglich als cardiacum und antisepticum am Ende dieser Krankheiten.

ccc) Beobachtungen und Geschichten von Fiebern.

874. *Gbr. Er. Hartmann* resp. *J. O. Florin*, D. Om Skårgårds Febren omkring Åbo. Åbo. 1781. 1 Bog. 8.

S. Lüdeke allg. Schw. Gel. Arch. V. p 94.

Enthält die Beschreibung der in den Åboschen Schaeren herrschenden Fiebern.

875. *Fr. X. Haeberl*, D. de febribus annuis et in specie de febre aestiva Anno 1783 in Nosocomio S. S. Trinitatis Vindobonensi observata, descriptaque. Anglipoli (Monach.) 1784. 126 S. 8.

S. *A.* D. B. LXXVII. p. 100.
A. L. Z. 85. II. p. 257.
G. g. *A.* 86. III. p. 2048.

Nach einer guten Beschreibung der Jahreskrankheiten überhaupt, worinnen der Verf. zeigt, wie diese aus der veränderten Atmosphäre entstehen, läßt der Verf. das Gemählde der Krankheiten, wie sich solche im Dreyeinigkeitshospitale zu Wien im Sommer 1783 zeigten, mit meteorologischen Bemerkungen folgen. Die Hauptkrankheiten waren galligte Fieber mit und ohne Entzündung, zwischendurch Faulfieber, am Ende Ruhren.

Diese finden sich in der Schrift genau gezeichnet, und die Geschichten der Kranken und deren Behandlung weitläuftig erzählt.

876. *Dn. Moores*, (Reipubl. Marylandic. civis) D. de febre remittente Marylandica. Edinb. 1787. 8.

877. *J. E. F. Wegener*, (Eckamfird-Schleswicens.) D. de febre catarrhali maligna per Slesvici et Holsatiae loca maritima grassante. Kiliae d. 6. Jul. 1789. 28 S. 4.

S. Ann. Helmst. 89. II. p. 177.
Usteri Rep. 89. p. 148.

Eine gute und brauchbare Beschreibung dieses Fiebers.

bb) *insbesondere.*

α) Allgemeine Klassen nach dem natürlichen System.

αα) *Entzündliche.*

878. *Hocharts*, D. de febribus acutis. Harderov. 1787. 4.

879. *J. van der Herp*, (Roterodamo-Batav.) D. de Synocho simplice. Giess. Jul. 1788. 16 S. 4.
S. B. J. XXI.
Goth. g. Z. 88. N. LXI. p. 504. N. LXXXVIII. p. 732.
Erl. Beytr. 88. N. 37. p. 568.

Eine, nach *Junker* und *Hoffmann* bearbeitete, pathologisch-therapeutische Beschreibung des einfachen Entzündungsfiebers.

880. *Ch. L. Kessinger*, (Saxo-elector.) D. de natura febris ardentis. Jen. d. 29. April. 1790. 18 S. 4.
S. B. J. XXV. p. 12.
S. m. c. Z. 91 I. p. 202.
Usteri Rep. 90. p. 214.

Enthält blos die Pathologie des Brennfiebers, welches der Verf. in febr. ardens sanguinea, inflammatoria und biliosa eintheilt.

881. *Ch. Gf. Gruner* resp. *G. F. Krueger*, (Ordrufiens.) D. de usu acidorum et saponis hispanici in febribus acutis praesertim inflammatoriis. Jen. d. 29. Maji 1781. 34 S. 4.
S. Frankf. med. Wochbl. 82. p. 103.
Gruner Krit. N. II. p. 169.
H. n. g. Z. 81. N. LXVIII. p. 545.
Schlegel m. Litt. III. p. 226.

Der Verf. eifert in dieser Schrift, welche aus zwey Capiteln besteht, gegen den Gebrauch der spanischen oder venetianischen Seife in Entzündungsfiebern statt der Säuren. Er zeigt, dass schon *Alex. Massaria* u. a. die Seife empfohlen haben, glaubt aber, dass sie wegen ihrer alcalischen Bestandtheile die Fieber eher vermehrt und verschlimmert, als solche zu heilen vermag.

(vgl. Oben Entzündung N. 728—44.)

ββ) *Gastrische Fieber.*

a) *Ueberhaupt.*

882. *Rph. Charleville*, (Silesiac.) D. de febrium gastricarum symptomatibus. Hal. April. 1785. 20 S. 4.
S. *A.* L. Z. 85. III. p. 28.
B. J. VII. p. 75.
Erl. Beytr. 86. W. 32. p. 503.
H. n. g. Z. 86. N. XXXVI. p. 287.
Schlegel m. Litt. XI. p. 234.

Nach einer kurzen Charakteristik der Fieber überhaupt, handelt der Verf. von den materiellen Ursachen der gastrischen Fieber, und erörtert dann die Entstehung der Zufälle dieser Fieber, als den Puls des Herzens und der Arterien, die Hitze, den Schweis, die Farbe der Haut, des Urins, die Schmerzen, die schmutzige Zunge, den üblen Geschmack, die nach oben und unten abgehenden Winde, den meteorismus, den Verlust des Appetits, den Durst, die Leibesverstopfung, das Erbrechen und den Durchfall.

883. *Adf. F. Hempel*, (Strelitio-Megapolitan.) D. s. Disquisitionem quatenus cacochylia causa sit febrium. Gotting. d. 24. Octob. 1789. 38 S. 4.
S. G. g. A. 90. N. LII. p. 521.
Usteri Rep. 89. p. 144.

Eine recht gute Auseinandersetzung der Art, wie Unreinigkeiten der ersten Wege, gastrische Fieber zu erzeugen im Stande sind.

b) insbesondere.

1) Gallenfieber.

A) *Ueberhaupt.*

884. *K. Strack* resp *K. Andree*, (Mogon.) D. i. de febre biliosa. Mogunt. d. 15. Jul. 1784. 40 S. 8.
S. B. J. III. p. 81. XI. p. 54.
Erl. Beytr. 86. W. XXV. p. 393.

Diese, in ächt hippocratischem Geiste verfasste Schrift, enthält die Beschreibung des Gallenfiebers in praktischer Hinsicht ganz nach *Stoll's* Manier.

885. *G. W. K. Müller*, (Erbaco-Franc.) D. de febre biliosa, subjuncta observatione exostosios rarioris in cranio repertae. Argent. d. 18. Jul. 1782. 34 S. 4.

S. Frankf. med. Wochenbl. 83. N. L. p. 795.
Gruner Krit. N. III. p. 120.

Der erste Theil dieser Schrift enthält eine schulgerechte Beschreibung des Gallenfiebers nach *Stoll, Huxbam, Lettsom, Pringle* u. a. Der zweyte Theil enthält die Beschreibung eines Falls, wo ein trunkner Reuter durch einen Stofs an den Kopf einen Auswuchs in der Hirnschale bekam, der erst nach 11 Jahren durch Diaetfehler tödtlich wurde. Dieser Auswuchs wird am Ende der Schrift, wie er sich bey der Section fand, beschrieben.

B) *Beobachtungen besonderer Arten von Gallenfieber.*

886. *Ith. Rogers*, (Londinens.) D. Observationes medicae de febre biliosa Moldaviensi. Regiom. d. . . Octobr. 1784. 11 S. 4.

S. B. J. XIV. p. 68.
Schlegel m. Litt. X. p. 268.

Eine kurze Beschreibung des Verlaufs und der Behandlung eines, in der Moldau und Wallachey, während den Monathen August und September 1775 herrschend gewesenen, von dem Verf. beobachteten bösartigen Gallenfiebers, welches mit dem von *Pringle* beschriebenen Gallenfieber sehr viel ähnliches hatte, und zu dessen Heilung vorzüglich die Chinarinde sich wirksam bewies.

887. *And. Barfoth* resp. *Arv. H. Flormann*, D. de febre biliosa Anno 1788 nautas afficiente. Lund. d. 18. Maji 1790. 23 S. 4.

S. Goth. g. Z. 91. *A.* L. N. XXX. p. 255.
A. L. Z. 91. p. 691.
Lüdeke Allg. Schwed. Gel. Arch. VII. p. 87.

Eine recht gute pathologisch-therapeutische Beschreibung eines Gallenfiebers, das sich auf der schwedischen Flotte in dem Jahr 1788 zeigte, und der Respodent als Schiffsarzt zu beobachten Gelegenheit hatte.

C) *Schriften über einzelne, das Gallenfieber betreffende pathologisch-therapeutische Materien.*

888. *G. Mtht. Gattenhof* resp. *Fr. Pt Siegel*, (Huttenheimiens.) D. an febrium biliosarum praesertim epidemicarum causa in bile? Heidelb. 1786. 30 S. 4.

S. B. J. XI. p. 55.
Frankf. med. Wochenbl. 87. N. XXXII. p. 496.

Der Verf. zeigt in dieser gut geschriebenen, schönen Abhandlung, dass die Ursache der epidemischen Gallenfieber nicht in der Ausartung der Galle selbst bestehe, sondern in der Verderbniss der alkalischen Säfte des Körpers überhaupt liege, welche, der Galle ähnliche Unreinigkeit, von der Natur durch die Gallengänge abgeleitet, und durch den Darmkanal nach oben und unten mit Erleichterung ausgeworfen wird.

889. *J. W. And. Maendeln*, (Uraco-Gaechingens. Suev.) D. de febris biliosae complicatione cum aliis morbis praesertim externis, singulari observatione probata. L. B. d. 24. Sept. 1790. 32 S. 4.

S. S. m. c. Z. 91. III. p. 411.
Usteri Rep. 90. p. 439.

Enthält nichts Auszeichnendes als einen praktischen Fall.

890. *Ph. Im. Hartmann* resp. *Ch. W. Tiele*, (Siles.) D. de usu Corticis peruviani in febribus biliosis. Traj. a. V. d. 21. Maji 1790. 17 S. 4.

S. S. m. c. Z. 96. I. p. 196.
Schlegels Uebers. I. b. p. 369.

Der Verf. sucht zu beweisen, dass die Chinarinde im eigentlichen Gallenfieber ein unpassendes Mittel sey, jedoch bey gewissen Complicationen desselben angezeigt seyn könne.

D). *Complicirte Gallenfieber.*

891. *K. L. Ch. Roerhard*, (Brunovicens.) D. de febre biliosa putrida. Helmst. 1786. 24 S. 4.
S. A. L. Z. 87. IV. p. 791.
Schlegel u. Arnemann n. m. Litt. I. b. p. 149.

2) Schleimfieber.

892. *K. Strack* resp. *J. Fibig*, (Mogon.) Theses de febre pituitosa. Mogunt. d. 29. April 1781. 41 S. 8.
S. Frankf. med. Wochenbl. 82. N. XXIII. p. 341.

Eine genaue, mit guter Beurtheilung verfaſste pathologiſch-therapeutiſche Beſchreibung dieſes Fiebers nach *Stoll*.

893. *Ch. F. Elsner* reſp. *F. Boh. Luttermann*, D. s. Animadverſiones in febres pituitoſas. Regiom. d. 23. Jul. 1789. 32 S. 4.
S. Tode J. I. a. p. 82.
Uſteri Rep. 89. p. 148.
Deutſch im Auszuge in *Reyher's* Ausz. I. b. p. 110.

Eine vortrefliche, ſowohl das Beſte aus andern Schriftſtellern geſammlet enthaltende, als auch mit eigenen Beobachtungen vermiſchte Schrift.

894. *Ph Thphl. Knaus*, (Grunbacenſ.) D. ſiſt. adnotationes quasdam circa morbum bilioſo-mucoſum annis 1783 et 1784 Stuttgardiae graſſatum. Stuttgard m. April. 1786. 36 S. 4.
S. A. L. Z. 86. IV. p. 624.
B. J. XIV. p. 55.
Erl. Beytr. 86. W. XLVII. p. 743.
Frankft. med. Wochenbl. 87. N. XIII. p. 207.
88. N. VIII. p. 126.

Eine gute, mit Krankengeſchichten durchwebte Beſchreibung dieſer Schleimepidemie, und der dabey beobachteten ganz zweckmäſsigen Heilart.

895. *J. F. Consbruch*, reſp. *G. F. Consbruch*, (Stuttgard.) D. s. hiſtoriam febris mucoſae bilioſae annis 1780 et 1784 Stuttgardiae graſſatae. Stuttgard. 1790. 48 S. 4.
S. S. m. c. Z. 94. III. p. 320.
Uſteri Rep. 90. p. 809.

Eine ſehr gut geſchriebene Abhandlung, die einen ſehr ſchätzbaren Beytrag zur Geſchichte jener Epidemie enthält.

896. *Jak. T. Wiebers*, (Vilna-Polon.) D. s. Diſcrimen inter febrem pituitoſam et bilioſam. Gotting. d. 12. Sept. 1789. 37 S. 4.
S. G. g. A. 90. N. 32. p. 314.
S. m. c. Z. 91. III. p. 43.
Uſteri Rep. 89. p. 148.
Findet ſich auch in der Collect. Diſſ. med. Gotting. T. I. P. 1. N. 3.

Eine recht gute Abhandlung, in der die Unterſcheidungszeichen des Schleim- und Gallenfiebers ausführlich angegeben, und auch kürzlich das Heilverfahren im Schleimfieber angeführt iſt.

3) Wurmfieber.

897. *Silv. Conſtantiniades Philites*, (Epirota) D. exhib. Febrium verminoſarum pathologiam. Gotting. d. 26. Febr. 1785. 44 S. 4.
S. A. L. Z. 85. III. p. 364.
B. J. VI. p. 79.
Blumenb. B. II. d. p. 729.
Erl. Beytr. 85. W. 47. p. 744.
G. g. A. 85. N. CXXXIX. p. 1385.
H. n. g. Z. 85. N. CIV. p. 829.
Schlegel m. Litt. X. p. 267.

In dieſer gründlichen, ſehr lehrreichen Schrift handelt der Verf. mit ganz vorzüglichem Fleiſse die Kennzeichen der Würmer überhaupt, und des Wurmfiebers insbeſondere, ſehr ſchön ab.

898. *J. Mich. Luther* reſp. *J. And. Rothermann*, (Foerderſtadio-Magdeburgenſis) D. de febre verminoſa. Erford. d. 31. Dec. 1787. 20 S. 4.

γγ) *Faulfieber.*

A. Ueberhaupt.

1) *Allgemeine pathologiſch-therapeutiſche Abhandlungen.*

899. *E. Platner* reſp *K. Ch. F. Menz*, (Longoſalis-Thuring.) D. de febre continua remittente putrida. Lipſ. 1781. 16 S. 4.
S. Schlegel m. Litt. III. p. 228.

900. *F. Ant. Hanlo*, (Werna - Monasterienf.) D. i. de febribus in genere et de febri putrida in specie. Duisburg. d. 12. Febr. 1785. 50 S. 4.

S. B. J. XII. p. 49.
Blumenb. B. II. d. p. 734.
Hall. litt. N. 87. p. 396.

Diese recht gute Schrift enthält eine schöne Beschreibung der Faulfieber nach *Stoll*, dessen Schüler der Verf. war. Die irrige Begriffe der Fäulniss in den Säften werden hier berichtigt, und die verschiedenen Arten und Varietäten des Faulfiebers und deren Behandlung sehr ausführlich und genau beschrieben.

901. *J. Bapt. de Viry*, D. de febre putrida. Monspel. 1785. 8.

S. Blumenb. B. II. a. p. 140.

902. *W. de Bie*, (Uhsinaria Batav.) D. de synocho putrida. Giess. d. 10. Dec. 1787. 20 S. 4.

S. Goth. g Z. 88. N. X. p. 80.

Eine, von dem seligen *Baumer*, nach dessen bekannten Manier verfasste Schrift.

903. *J. Am. Tode* resp. *N. Böttcher*, D. de febre putrida genuina. Hafn. 1788. 25 Octob. 48 S. 8.

S. B. J. XXI. p. 54.

Eine ganz gute, jedoch nichts Eigenes enthaltende pathologisch - therapeutische Beschreibung dieses Fiebers.

904. *Mt. van der Belen* resp. *Isidor. Criquelion*, (Hanno - Cervienf.) D. de febre putrida. Lovan. d. 20. Aug. 1790. 8.

S. S. m. c. Z. F. B. III. p. 123.
Wieder abgedr. in der Coll. Diss. med. Lovan. T. IV. p 288—91.

Enthält nichts als ausgeschriebene Sätze aus *Quarin* und *Tissot*.

2) *Abhandlungen über einzelne, die Pathologie und Therapie des Faulfiebers betreffende Materien.*

905. *W. Gf. Ploucquet* resp. *U. A. Knauß*, (August - Vindelic.) D. qua disquiritur an febris putrida sit contagiosa? Tubing. 1783. 48 S. 4.

S. Gruner Krit. N. III. p. 176.

Der Verf. sucht diese Frage durch die bekannten Gründe, so wie durch einige Erfahrungen zu verneinen.

906. *And. Thdr. Gemeiner*, (Ratisbon.) D. de vera febrium putridarum notione. Erlang. d. 17. Jun. 1786. 33 S. 4.

S. A. L. Z. 86. III. p. 184.
B. J. XII. p. 48.
Erl. gel. Anm. 87. N. IV. p. 33.
Frankf. m. Wochbl. 86. N. XLV. p. 720.
Hall. litt. N. 88. u. 89. p. 503.
Schlegel u. Arnemann n. m. Litt. I. b. p. 147.

In dieser guten Schrift sucht der Verf. geläuterte Begriffe von den verschiedenen Fieberarten, die man unter dem Namen Faulfieber begreift, zu verbreiten, und beschreibt das wahre Faulfieber sehr genau.

907. *Ph. F. Meckel* resp. *Abr. Zadig*, (Wratislav-Silesiac.) D. s. dubia quaedam circa inflammationes occultas in febribus putridis. Hal. d. 7. Octob. 1788. 63 S. 8.

S. Hall. litt. N. 88 u. 89. p. 412.

Die Zeichen der Entzündung beym Faulfieber sucht der Verf. von der Mitleidenschaft der Nerven herzuleiten.

908. *Fr. Ph. de Oberkamp* resp. *J. Abr. de Heimbach*, (Moeno - Francofurt.) D. i. de prophylaxi febrium putridarum. Partis posterioris specimen primum. Heidelb. d. 7. Maji 1782. 60 S. 4.

S. Frankf. med. Wochenbl. 82. N. XXVIII. p. 434.
Gruner Krit. N. III. p. 60.

Diese sehr gute Schrift, welche Fortsetzung einer im Jahr 1780 erschienen *) Schrift ist, enthält die Anweisung, wie man sich bey den verschiedenen Arten von Faulfiebern, zumal bey Epidemien, vorzüglich durch Arzneymittel bewahren könne. Der Verf. verwirft hier mit Recht die eigentlichen Alexipharmaca und Sudorifera, und empfiehlt mehr die gelinderen diaphoretischen Mittel.

*) *Fr. Ph. de Oberkamp* resp. *G. Ant. Wilhelmi*, (Mariae - Vallenf.) D. de prophylaxi febrium putridarum. P. I. Heidelb. Jan. 1780. 54 S. 4.

909. *G. H. Conr. Mehlis*, (Goslariens.) D. de excitantium usu in febribus potissimum putridis. Gotting. d. 30. Jun. 1787. 60 S. 4.

S. B. J. XVI. p. 41.
G. g A. 87. N. CCII. p. 2017.
Schlegel u. Arnemann n. m. Litt. I. b. p. 148.

Nach einer genauen Bestimmung der Fälle, in denen die reizenden Mittel bey Fiebern fauligter Art passend sind, geht der Verf. diese Mittel kritisch durch; nehmlich die rad. Valerian., Serpentar. virgin., Contrajerv., die flor. et rad. Arnicae, den Campher, den Wein, die flüchtigen Alcalien, *Minderer's* Geist, den Moschus, die Kälte, die Blasen pflaster und Senfteige, und bestimmt dann die Fälle, in denen jedes derselben passend ist.

910. *Ch. F. Mr. Goldhagen*, (Hohensteiniens.) D. de abusu excitantium in febribus putridis. Hal. d. 11. Octob. 1790. 71 S. 8.

S. Heckers Archiv f. d. allg. Heilk. II. p. 482.
S. m. c. Z. 91. I. p. 311. III. p. 47.
Schlegel n. m. Litt. II. b. p. 305.
Usteri Rep. 90. p. 204.

In dieser meisterhaften Schrift wird der Schaden, den der übermäfsige Gebrauch der sogenannten erweckenden Mittel überhaupt, und ein jedes Einzelne derselben, im Faulfieber anrichtet, sehr schön dargestellt und erwiesen.

911 *Vastapani*, D. de China china in synochis putridis animadversiones. Argent. 1783. 4.

912. *Pt. Im. Hartmann* resp. *Jos. Lr. Link*, (Nissens. Silesiac.) D. de Apotherapia ex Synocho putrida convalescentium. Francof. a. V. 1785. 15 S. 4.

S. A. L. *Z.* 85. I. p. 200.
B. J. VII. p. 72.
Schlegel m. Litt. X. p. 266.

B. Complicationen des Faulfiebers insbesondere.

913. *K. F. Born*, (Brandenburg.) D. de febre gastrica putrida. Gotting. d. 30 Decembr. 1784. 40 S. 4.

S. A. L. *Z.* 85. II. p. 60. III. p. 232.
B. J. V. p. 38.
Blumenb. B. II. d. p. 729.
Erl. Beytr. 85. W. 40. p. 630.
G. g. *A.* 85. N. LV. p. 545.
Schlegel m. Litt. X. p. 266.

Eine sehr gute pathologisch-therapeutische Abhandlung, in der vorzüglich die Behandlung der galligten Faulfieber sehr gut beschrieben wird. Am Ende wird das von dem Brandenburgischen Hofrath *Haman* gegen diese Fieber befolgte Heilverfahren angeführt.

914. *A. N. Aasheim* resp. *F. W. Koch*, D. sist. Febrem putridam nervosam. Havn. d. 17. Octob. 1786. 68 S. 8.

S. Tode Arzn. Ann. II. H. p. 37.

Eine unvollständige Compilation über das mit Nervenzufällen verbundene Faulfieber, in schlechtem Latein geschrieben und eben so schlecht vorgetragen.

ββ) Nervenfieber.

A. Ueberhaupt.

1) *Allgemeine pathologisch-therapeutische Schriften.*

915. *Arthur. Lynch*, (Hibern.) D. de febre nervosa. L. B. d. 24. Dec. 1781. 35 S. 4.

916. *Th. Waller*, (Britann.) D. de typho. Edinb. 1783. 36 S. 8.

S. B. J. IV. p. 69.

Enthält das Bekannte.

917. *J. M. Morrau*, (Hibern.) D. de Typho. Glasguae 1784. 57 S. 8.

S. B. J. VI. p. 79.

918. *Jak. Benier*, (Amstelodamo-Bat.) D. de febre nervosa. L. B. d. 10. Sept. 1787. 49 S. 4.

919. *Guil. May*, (Angl.) D. sist. quaedam de Typho. L. B. d. 16. Maji 1787. 50 S. 4.

920. *Th. Renwick*, (Angl.) D. de Typho. Edinb. 1787. 8.

921. *D. F. Wiechert*, (Bartenstenia-Borussus.) D. de febribus nervicis. Jen. d. 28. Jul. 1787. 24 S. 4.

S. A. L. *Z.* 87. IV. p. 535.
B. J. XXIX. p. 53.
Hall litt. N. 87. p. 671.
Schlegel u. Arnemann n. m. Litt. I. b. p. 150.

Eine gute Ueberficht und Compilation deffen, was *Kemme*, *Huxham*, *Grant*, *Manningham* u. a. von dem Nervenfieber gefchrieben haben.

922. *Gf. W. Ploucquet* refp. *Gf. Brotbeck*, (Stuttgard.) D. de febribus nervicis. Tubing. 1788. 32 S. 4.

Ganz nach des Praefidis nofologifchem Syftem werden die verfchiedenen Gattungen der Nervenfieber befchrieben, und die zweckmäfsigfte Heilart des idiopathifchen und fympathifchen Typhus angegeben.

923. *Abr. Bagnell*, (Angl.) D. de. Typho. L. B. d. 25. Maji 1789. 4.

924. *Jak. Cugnoni*, (Angl.) D. de Typho. Edinb. 1789. 8.

S. A. L. *Z.* 90. II. p. 160.

925. *Alx. Schaw Feild*, D. de Typho. Edinb. 1789. 8.

926. *H. Bowles*, (Angl.) D. de febre typhoidea. Edinb. 1790. 8.

S. J. A. L. *Z.* 91. N. 118. p. 966.
Ufteri Rep. 90. p. 444.

Eine fehr gut gefchriebene Abhandlung voller eigener, aber auch vieler unerwiefener Behauptungen.

2) *Schriften über befondere, die Nervenfieber betreffende Materien.*

927. *J. Ch. Kemme* refp. *Gb. van Hinte*, (Friso-Orientalis) D. de febribus nervofis et intermittentibus larvatis cogitata quaedam. Hal. d. 31. Jul. 1786. 36 S. 8.

S. B. J. XI. p. 50.
Hall. litt. N. 87. p. 822.
Schlegel u. Arnemann n. m. Litt. I. a. p. 143.

Eine fehr gute und gelehrte Schrift.

928. *Dn. W. Nebel* refp. *G. J. Gegel*, (Stuttgard.) D. de cognatione febrium nervofarum cum malignis. Heidelb. 1785 76 S. 4.

S. B. J. XIX. p. 61.
Erl. Beytr. 86. W. XLIX. p. 777.

Diefe Schrift ift zwar mit vieler Belefenheit verfafst, indeffen erhält man über diefe wichtige Materie in derfelben keine neue Auffchlüffe, und der Verf. fucht die Verwandfchaft der bösartigen, mit den fogenannten Nervenfiebern gröftentheils nur durch die Aehnlichkeit der Zufälle zu beweifen.

B. Insbefondere.

1) *Hitziges Nervenfieber.*

929. *F. W. Büttner*, (Curonus) D. de Febribus nervofis acutis. Gotting. d. 6. April. 1785. 34 S. 4.

S. A. L. *Z.* 85. IV. p. 12.
B. J. VI. p. 86.
Blumenb. B. II. d. p. 730.
Erl. Beytr. 86. W. VI. p. 89.
G. g. A. 85. N. CLI. p. 1514.
Schlegel m. Litt. XI. p. 232.

Eine recht gute Schrift.

2) *Schleichendes Nervenfieber.*

930. *Th. Reeves*, (Dublinenf.) D. de febre lenta nervofa. L. B. d. 30. Nov. 1781. 15 S. 4.

931. *Pt. Im. Hartmann* refp. *Is. Levi*, (Regiom. Boruff.) D. de febre nervofa lenta. Traj. a. V. 1790. 36 S. 4.

S. S. m. c. *Z.* 91. III. p. 42.

Eine ganz gute pathologifch-therapeutifche Compilation aus *Manningham*, *Willis*, *Langrifh*, *Gilchrift*, *Huxham*, *Glaß* und *Herz*.

932. *Ph. Adf. Boehmer* refp. *Gli. Alb. Gottel*, (Pomeran.) D. de febris lentae nervofae natura. Hal. d. 13. Octob. 1781. 35 S. 4.

S. Bald. Mag. IV. b. p. 180.
Gruner Krit. N. II. p. 243.
Schlegel m. Litt. IV. p. 254.
Wieder abgedr. in *J. Pt. Frank* Delect. Opufc. T. V. N. 7.

Eine gründliche Probeschrift. — Der Verf. hält das schleichende Nervenfieber für ein schleichendes Faulfieber mit phrenitischen Zufällen; also für eine Art Tobsucht, die mit der Phrenitis hectica *Galleni* überein kommt.

933. *Jak. W. Carelson*, (Gamronia-Persa.) D. sist. Symptomatologiam et aetiologiam febris lentae nervosae. Götting. d. 22. Oct. 1782. 27 S. 4.

S. Erl. Beytr. 83. W. XXIX. p. 615.
G. g. *A.* 83. N. XLVI. p. 480.
Gruner Krit. N. III. p. 116.
Schlegel m. Litt. VI. p. 265.

Eine kurze und gute Compilation. — Die nächste Ursache dieses Fiebers sucht der Verf. in einer veränderten Ernährung der Nerven, und dadurch erzeugten Fehler des Kreislaufs und der Empfindung.

934. F. *Mich. Drechsler*, (Numburg-Misnic.) D. sist. Febrium lentarum aetiologiam. Lips. 1782 d. 29. Nov. 54 S. 4.

S. Gruner Krit. N. III. p. 102.
Schlegel m. Litt, VI. p. 269.

Zuerst liefert der Verf. in dieser gelehrten Schrift Etymologie und Unterschied der phthisis, der Atrophie, des Marasmus und der Tabes, dann folgt die Beschreibung des schleichenden Nervenfiebers (welches der Verf. für eine fieberhafte Auszehrung erklärt), und die Erörterung des Unterschieds derselben von anderen Krankheiten. Als nächste Ursache des schleichenden Nervenfiebers nimmt der Verf. Fehler der Säfte, und als entfernte Mangel und schlechte Beschaffenheit derselben und Unordnung des Nervensystems an. Hierauf gründet sich seine Eintheilung dieses Fiebers in 3 Klassen; unter die 1te rechnet er die Nervenfieber von Mangel an Nahrungsmittel; unter die 2te die von Kacochymie, und unter die 3te die von Fehlern des Nervensystems. Die erste Classe hat 2 Ordnungen, deren erste 6, die andere 10 Arten umfasst; die zweyte Classe hält 3 Ordnungen, wovon die erste 2, die zweyte 10 und die dritte 5 Arten enthält. Zur dritten Classe rechnet der Verf. nur das einzige schleichende hydrocephalische Fieber nach *Werlhof* (F. lenta hydrocephalica Werlhofii). Zuletzt beschreibt der Verf. die F. lenta chronica und nervosa, und die Krankengeschichte eines Knabens, der eine F. lenta hydrocephalica hatte, und schliesst mit kurzer Beurtheilung dieses Falls.

935. *J. Cp. And. Mayer* resp. *Benj. Oswald*, (Fabrimontan. Siles.) D. de Aetheris Vini et Aquae frigidae praestantia in febre lenta nervosa. Traj. ad V. 1784. 4.

S. B. J. II. p. 54.
Schlegel m. Litt. VIII. d. p. 218.
Frankf. med. Wochenbl. 84. N. XXIV. p. 376.
A. D. B. LVIII. p. 461.
Deutsch übersetzt in *Weiz* neuer Lect. für W. A. I. p. 17—30.

Nach einer guten pathologisch-therapeutischen Beschreibung dieses F. empfiehlt der Verf. vorzüglich das kalte Wasser äusserlich angewendet, als das kräftigste oft einzige Mittel im verzweifelten Falle. Eben so oft ist auch nach dem Verf. der Aether Aceti das beste, die Lebenskraft anspornende Mittel in diesem Falle. — Den Schluss dieser Schrift macht die Geschichte einer sonderbaren Krankheit des Herzens, bey der man nach dem Tode das Herz blass, welk, mit einem gelblichen Schleim überzogen und warzigt fand; die äussere Oberfläche desselben glich der innern zottigten Haut der Gedärme.

β) Besondere Klassen.

αα) *Fieber mit topischer Entzündung.*

I Entzündung des Gehirns

936. *Mt. van der Belen* resp. *Agst. Jos. Fr. van Hulst*, (Ghistenopolitan.) D. de Cerebri ejusque membranarum inflammatione et suppuratione occulta. Lovan. d. 7. Aug. 1784. 8.

Abgedruckt in der Collect. Diss. med. Lovan. T. III. p. 186—90.

Meist Auszug aus *Fischers* gleich anzuzeigender Schrift.

937. *J. H. Fischer*, (Coburgens.) D. de cerebri ejusque membranarum inflammatione et suppuratione occulta. Gotting. d. 28. Dec. 1781. 19 S. 4.

S. Blumenb. B. I. a. p. 143.
Erl. Beytr. 82. W. XXVII. p. 423.
G. g. *A.* 82. N. LVII. p. 457.
Gruner Krit. N. III. p. 27.
Schlegel m. Litt. IV. p. 254.
Deutsch überfetzt in *Weiz* neuen Ausz. aus Differt. f. W. A. XVI. p. 78, und in der neuen Samml. auserlef. Abh. für W. A. St. VII.

Diefe gute Probefchrift enthält die Befchreibung der Gefchichte, Leichenöfnungen, Urfachen, Diagnofe, Prognofe und Heilart diefer gefährlichen Krankheit.

II. Augenentzündung.

938. *E. Taube*, (Cellenf.) D. de oculorum inflammationibus. Gotting. d. 6. Jun. 1783. 22 S. 4.

S. Erl. Beytr. 84. W. II. p. 25.
G. g. *A.* 83. N. CLXXXVI. p. 1867.
Schlegel m. Litt. VII. d. p. 282.

Eine gedrängte Ueberficht der Kennzeichen, des Verlaufs, der Urfachen, Prognofe und Heilart der Augenentzündungen.

939. *J. Smith*, (American.) D. de Ophthalmia. Edinb. 1787. 8.

940. *J. Eiston*, (Scot.) D. d. Ophthalmia. Edinb. 1788. 8.

941. *J. Bpt. Mayet*, (ex loco Lisle, Diocefis Petracovienfis, apud Aquitanos) D. Quaedam collectiones medicae de Ophthalmia. Montispel. 1788. 4.

S. S. m. c. Z. 90. IV. p. 268.

Diefe, von guter Belefenheit ihres Verf. zeugende Schrift, enthält das Bekannte von der Augenentzündung.

942. *F. Mch. Wollersheim*, (Juliacenfis) D. de Ophthalmia. Bonn. d. 11. Sept. 1788. 58 S. 8.

S. B. J. XXI. p. 55.

Eine, mit feltener Belefenheit verfafste, fowohl in Hinficht der Pathologie als Therapie ungemein vollftändige Abhandlung.

943. *Thb. Singeifen*, (Richenf. - Helvet.) D. de Ophthalmia a vitio ventriculi, cum adverfariis nonnullis chirurgico - medicis. Erlang. d. 9. Sept. 1786. 30 S. 4.

S. *A.* L. Z. 87. I. p. 251.
Erl. gel. Anm. 86. N. XLVII. p. 425.
Frankf. med. Wochbl. 87. N. XXII. p. 352.
Hall. litt. N. 87. p. 700.
Schlegel u. Arnemann n. m. Litt. I. b. p. 147.
Wieder abgedr. in *Delii* Adverfar. phyf. med. Fafcic. V. N. XII.

Der Verf. beftätigt durch einen, mit theoretifchen Bemerkungen erläuterten Fall, dafs Augenentzündungen aus Unreinigkeiten der erften Wege entftehen können. Angehängt find 17 Bemerkungen über allerley Gegenftände der Medicin und Chirurgie.

944. *J. Ant. Wilfer*, (Munzenhemienfis.) D. i. continens annotationes quasdam circa ophthalmiam epidemicam, autumno 1786. obfervatam. Stuttgard. Mart. 1787. 25 S. 4.

S. B. J. XIV. p. 61.

Nach einer kurzen Befchreibung einer, in dem Wohnorte des Verfs. in den Monathen October und November epidemifch gewefenen Augenentzündung, theilt der Verfaffer 8 Beobachtungen (von denen einige wohl auf der Studierftube gemacht find) mit, aus denen fein Heilverfahren erhellet. Aderläffe, zumal topifche, durch Blutigel, abführende Mittel, und befonders eintröpfeln des Laud. liq. Sydenh. in das kranke Auge, thaten bey allen die beften Dienfte. Es folgen zuletzt noch einige Bemerkungen über den Nutzen des letzten Mittels in Augenentzündungen überhaupt, fo wie von der Anwendung der Blutigel und des Spirit. Mindereri.

945. *Ph. Adf. Boehmer* refp. *Meinhard. Wychers*, (Emda Frifo - Oriental.) D. de neceffaria ophthalmiae therapia interna. Hal. d. 27. Sept. 1782. 16 S. 4.

S. Erl. Beytr. 85. W. XXI. p. 328.
Gruner Krit. N. III. p. 96.
H. n. g. Z. 84. N. CIV. p. 826.
Schlegel m. Litt. VI. p. 265.

Nach einer kurzen Beschreibung der Krankheit und der Eintheilung derselben in vierzehn Arten, sucht der Verf zu beweisen, dass die inneren Mittel zur Heilung dieser Krankheit oft mehr als die äussern erfordert werden.

III. Entzündung der Augenlieder.

946. *Jak Cp. Morel,* (Montisbeligardens.) D. de morbis palpebrarum inflammatoriis. Argentor. 1787. 34 S. 8.

S. Schlegel u. Arnemann n. m. Litt. I. c. p. 142.

IV. Entzündung der Augendrüsen.

947. *Ph F. Meckel* resp. *J. E. Pulvermacher,* D. de glandulosi oculorum systematis inflammatione. Hal. 1788. 117 S. gr. 8.

S. A. D. B. XCV. p. 420.
B. J. XXI. p. 54.
Hall litt. N. 88. u. 89. p. 413.
S. m. c. Z. 90 III. p. 101.
Deutsch übers. in der neuen Samml. f. W. A. IV. p. 1—127.

Eine fleissig ausgearbeitete Probeschrift, in der die Pathologie und Therapie der drüsigten Augenentzündungen und ihrer Gattungen sehr genau abgehandelt werden.

V. Entzündungen des Halses.

948. *Jak Schmid,* (Passaviensis) D. de angina Vienn. 1781. d. . . Nov. 38 S 8.

S. Gruner Krit. N. II. p. 187.
Kortum und Schäfer Bibl. III. b. p. 296.
Wieder abgedr. in *Eyerel* Diss. med. Vind. T. III. N. I.

Der Verf zählt 35 Arten der Bräune auf, und giebt von allen diesen Arten die Zeichen, Ursachen und Behandlung kurz an.

949. *Gfr Merkx,* (ex pago Woensel in Majoratu Sylvae Ducensi) D. de Angina vera ejusque cura. L. B. d. 29. Jul. 1785. 41. S. 4.

950. *Mt. van der Belen* resp. *H J. Gueben,* (Ex Mont Luxemburgens.) D. de Angina. Lovan. d. 30. Jun. 1786. 8.

Abgedr. in der Coll. Diss. med. Lovan. T. III. p. 346—62.

Das Bekannte von der entzündlichen, häutigen, eiternden, scirrhösen, brandigen, convulsivischen, paralytischen und wässerigen Bräune in compendiarischer Ordnung ganz gut vorgetragen.

951. *Ant. Nilant,* (Zwolla Transisalan.) D. de angina speciatim mucosa. Harderov. d. 8. Dec. 1787. 32 S. 4.

Nach einer kurzen Angabe der verschiedenen Eintheilung der Bräunen, und der Beschreibung der entzündlichen und bösartigen Bräune, beschreibt der Verf. das Bekannte von der Pathologie und Therapie der angina mucosa.

952. *Cb. F. Elsner,* Pr. historia litteraria anginae catarrhalis externae. Regiom. 1788. 16 S. 4.

S. B. J. XXII. p. 51.
Hall. Litt. N. 88. u. 89. p. 400.

Nützliche Bemerkungen über die, von den ältesten Zeiten an gemachte Beobachtungen dieser Krankheit.

953. *J. F. Gli. Goldhagen* resp. *Pt. Cramer,* (Ludenscheda Marcan.) D. de anginae gangraenosae differentiis. Hal. d. 28. Jun. 1783. $1\frac{1}{2}$ Bog. 4.

S. B. J. I. p. 57.
Erl. Beytr 85. W. XXI. p. 327.
Gruner Krit. N. III. p. 161.
H. n. g Z. 84. N. CIV. p. 825.
Schlegel m. Litt. IX. p. 265.

Der Verf. unterscheidet eine primaria und eine secundaria. Ein vollständiges Gemählde beyder, nach den Unterabtheilungen — der scorbutischen, venerischen, epidemischen und sporadischen, machen den Inhalt dieser guten Schrift aus.

954. *Cb F. Elsner,* Pr. f. Spicilegium ad anginam maxillarem. Regiom. 1787. 12 S. 4.

S. Erl. Beytr. 88. W. XIV. p. 207.
Goth. gel. Z 88. N. XXIII. p. 198.
Hal. litt. N. 87. p. 761.
Schlegel und Arnemann n. m. Litt. I. b. p. 151.

Eine gute Beschreibung dieser Krankheit, welche die Alten nicht kannten.

955. *Th. Wallace*, (Hibern.) D. de angina tonsillari. Edinb. 1787. 8.

956. *Ch. Gf. Gruner*, Pr. Spicilegium ad anginam pectoris. Jen. 1782. 10 S. 4.

S. Bald. Mag. V. c. p. 228.
Gruner krit. N. III. p. 58.
Schlegel m. Litt. VI. p. 268.

Enthält die Geschichte einer Beobachtung von einer Brustbräune aus rheumatischer Ursache, weshalb der Verf. diese Krankheit unter die Krämpfe rechnet, und glaubt, dass sie von jeder reizenden Materie, welche die Respirationsorgane befällt, erzeugt oder verschlimmert werden könne.

957. *G. Bj. Schaeffer*, (Hameliens.) D. de angina pectoris vulgo sic dicta. Gotting. d. 13. Sept. 1787. 54 S. 8.

S. A. L. Z. 88. I. p. 143.
Frankf. med. Wochenbl. 88. N. XV. p. 238.
G. g. *A.* 88. p. 161.
Schlegel n. m. Litt. I. c. p. 136.

Eine gute, mit Benutzung der neuesten Schriften verfasste Compilation. Mit *Elsner* nimmt der Verfasser den arthritischen Ursprung der Krankheit an.

958. *G. Monro*, (Delavariens.) D. de suffocatione stridula. Edinb. 1786. 8.

S. B. J. XIV. p. 62.

959. *Th. White*, (Angl.) D. de Cynanche tracheali. L. B. d. 21. Jul. 1786. 31 S. 4.

960. *Annesley Strean*, (Hibern.) D. de cynanche inflammatoria. Edinb. 1890. 8.

S. J. A. L. Z. 91. N. 118. p. 965.
Usteri Rep. 90. p. 445.

Eine sehr gute Abhandlung.

961. *G. Daniel*, (Angl.) D. de Cynanche typho. Edinb. d. 12. Sept. 1782. 40 S. 8.

S. G. g. A. 83. N. XXXI. p. 312.

Meist nach *Mercato* und *Fothergill.*

962. *Rb. Walker*, (Virginiens.) D. de cynanche maligna. Edinb. 1787. 8.

963. *Th. Wilson*, (Hibern.) D. de cynanche maligna. Edinb. 1790. 8.

S. J. *A.* L. Z. 91. N. 118. p. 966.
Usteri Rep. 90. p. 444.

VI. Entzündung der Zunge.

964. *Ch. F. Elsner* resp. *D. Günther*, (Treptov-Pomeran.) D. de Glossitide, s. linguae inflammatione. Regiom. d. 26. Sept. 1788. 19 S. 4.

S. B. J. XX. p. 65.
Hall. Litt. N. anf. 88 u. 89. p. 402.

Eine mittelmässige Schrift.

VII. Entzündung der Brust.

a) *überhaupt.*

965. *Tjeerd Kingma*, D. de morbis inflammatoriis pectoris. Franeqner. d. 30. Jul. 1782.

966. *F. K. Vitriarius*, (Palatin.) D. de signis pleuritidis et peripneumoniae. Giess. d. 11. April. 1786. 40 S. 4.

S. A. L. Z. 86. III. p. 143.
Frankf. med. Wochenbl. 86. N. LI. p. 814.
Goth. gel. *Z.* 86. N. XXXIX. p. 318.

Das Bekannte von den diagnostischen Kennzeichen beyder Krankheiten ist in dieser Schrift meist nach *Gruner* in guter Ordnung zusammengestellt.

967. *G. Mthi. Gattenhof* resp. *Thdr. Roth*, (ex Schoenecken) D. Peripneumoniae et Pleuritidis spuriae momenta. Heidelb. 1786. 16 S. 4.

S. B. J. XI. p. 55.
Frankf. med. Wochbl. 87. W. XXXII. p. 502.

Eine in elegantem Latein abgefasste pathologisch-therapeutische Beschreibung beyder Krankheiten.

b) *insbesondere.*

α) Lungenentzündung.

968. *Jak. Forsythe*, (Hibern.) D. de Pneumonia. Edinb. d. 12. Sept. 1782. 28 S. 8.

S. G. g. *A.* 83. N. XXXI. p. 312.

Ganz nach Cullen.

969. *Pt. Leunis*, (Lovaniens.) D. de peripneumonia. Lovan. 1786. 8.

Abgedruckt in der Collect. Diss. med. Lovan. T. III. p. 363—90.

Eine ganz gute pathologisch - therapeutische Abhandlung von der wahren und falschen Lungenentzündung, meist nach *Quarin*, v. *Swieten* und *Tissot*.

970. *Ph. Adf. Boehmer* resp. *Gli. Fd. Küster*, (Halberstad.) D. de Peripneumonia. Hal. d. 24. Sept. 1785. 38 S. 8.

S. B. J. VII. p. 73.
Erl. Beytr. 86. W. XII. p. 185.
Hall. litt. N. 85. u. 86. p. 67.
H. n. g. Z. 85. N. CIV. p. 828.
Schlegel m. Litt. XI. p. 233.

Eine mit vieler Belesenheit abgefaste gründliche Probeschrift, welche eine genaue Beschreibung dieser Krankheiten und ihrer Gattungen, nach ihrem Verlaufe, Ausgang, Prognose und Heilung enthält.

971. *K. Ker*, (Britann.) D. de Pneumonia. Edinb. 1787. 8.

972. *Fr. Smith*, (Angl.) D. de inflammatione pneumonica. Edinb. 1788. 8.

973. *Ad. And. Seffert* resp. *J. N. Thomann*, D. Theoria peripneumoniae. Würceburg. 1788. d. 16 Sept 112 S. 8.

S. Erl. Beytr. 88. W. XLIX. p. 751.

974. *J. H. Engelhart* resp. *Lr. M. Philipson*, D. de sanguinis detractionis usu in pneumonia Lund. d. 28. Maji 1790. 18 S. 4.

S. Goth. gel. *Z.* 91. A. L. N. XXXI. p. 255.
J. *A.* L. *Z.* 91 p. 691.
Lüdeke allg. Schw. gel. Arch. VII. p. 87.
Usteri Rep. 90. p. 210.

Eine ganz nach Cullen verfaste Schrift.

975. *J. Kr. Plenge*, (Northeimens.) D. de Peripneumonia vera. Duisburg. d. 20. Febr. 1783. 32 S. 4.

S. B. J. II. p. 52.

Diese Schrift enthält das Gewöhnliche, von den Zufällen, Ursachen, Ausgängen, Vorhersagung und Heilung der ächten Lungenentzündung nach den ältern Schriftstellern, vorzüglich nach *Hrn. Boerhaave*.

976. *W. Gilly*, (Anglo-Britann.) D. de Pneumonia vera. L. B. d. 10. Febr. 1784. 28 S. 4.

977. *Ch. F. Kleynhoff*, (Indo-Batav.) D. de placitis nonnullis tum veterum tum recentiorum, circa curam peripneumoniae verae. L. B. d. 17. Jan. 1785. 58 S. 4.

Diese von grosser Belesenheit ihres Verfs. in ältern und neuern Schriften zeugende Schrift, enthält in 9 Capiteln, Bemerkungen über das, was ältere und neuere Aerzte von der Anwendung der Aderlässe, der alterirenden, Auswurf befördernden, der purgierenden, harn- und schweistreibenden Mittel, der Opiate, einiger topischer Mittel, und der Diät bey Lungenentzündung erfahren, und in ihren Schriften aufgezeichnet haben. Jedes Capitel ist mit vielem Fleiss verfasst und sehr vollständig.

978. *Ch. Gr. de Loges*, D. i. nova peripneumoniae sanguineae distinctio, cum brevi pulmonum historia et quibusdam observationibus. Montispel. 1785.

S. Blumenb. B. II. a. p. 143.

In dieser Schrift handelt der Verf. zuerst von dem Baue der Brust und der darin liegenden Eingeweide, deren Consensus mit den Zeugungstheilen bestätigt wird. Hierauf folgt die neue Eintheilung der Lungenentzündung, welche 1) in die inflammatorische (vom Mangel des Wassers im Blute herrührende), 2) in die plethorische (von Vollblütigkeit), 3) in die effervescirende (von Entzündung des Bluts), 4) in die scharfe (acris) und 5) in die a causa coagulante (von Gerinnung des Bluts) abhangende, abgetheilt wird.

979. *Jo. Sandra*, (Lugd. Bat.) D. Historiam peripneumoniae verae, et ejus morbi, complicati cum conditione putrida, casum sistens. L. B. d. 16. Febr. 1789. 68 S. 4.

Diese ganz gute Schrift besteht aus 7 Capiteln. In den 6 ersten beschreibt der Verf. auf die bekannte compendiarische Manier die Pathologie

und Therapie der Lungenentzündung überhaupt; und in dem 7ten theilt derselbe eine Krankengeschichte einer, mit fauligten Zufällen complicirten Peripneumonie mit, welche er in dem Leydner Clinico unter *Oosterdyk's* Aufsicht beobachtete und behandelte. Stärkende und abführende Mittel, so wie Epispastica und Clystiere, stellten den Kranken, bey dem die Krankheit den höchsten Grad erreicht hatte, binnen sechs Wochen wieder her.

980. *Mt. Jansen*, (Luneburgensis) D. de peripneumonia biliosa. Gotting. d. 25. Maji 1787. 38 S. 4.

S. B. J. XIV. p. 56.
G. g. A. 87. N. CXXXIX. p. 1891.
Schlegel und Arnemann n. m. Litt. I. c. p. 136.

Eine gute Compilation, in welcher besonders der therapeutische Theil weitläuftig, und ganz nach des verewigten *Stoll's* Grundsätzen bearbeitet ist.

β) Seitenstechen.

981. *Jos. Hasler*, (Ahdorf Bavar.) D. de Pleuritide. Ingolstadt. Jan. 1783. 34 S. 4.

S. Gruner Krit. N. III. p. 141.

Eine gute schulgerechte Abhandlung nach *Stoll*.

982. *Ad. Mch. Birkholz* resp. *Ephr. Mos. Levi*, (Dresdens.) D. de partitione pleuritidis secundum methodum medendi rationalem. Lips. d. 30. Oct. 1789. 46 S. 4.

S. S. m. c. Z. 90. I. p. 335.
Schlegel und Arnemann n. m. Litt. II. b. p. 309
B. J. XXV. p. 13.
Usteri Rep. 89. p. 150.

Eine sehr gute pathologisch-therapeutische Abhandlung. — Der Verf. nimmt 4 Gattungen der Pleuritis an, deren Therapie er auch hier befriedigend angiebt, nehmlich Pl. sanguinea s. inflammatoria, Pl. lymphatica s. serosa, Pl. consensualis s. symptomatica und Pl. metastatica.

983. *C. E. Mangor* resp. *Lr. Monrad*, (Norweg.) D. de Pleuritide. Havn. d. 22. Febr. 1786. 16 S. 4.

S. Tode Arzn. Ann. I. p. 55.

984. *J. And. Tournay* resp. *W. Bros*, (Bitens.) D. de Pleuritide vera. Nanceji 1781. d. 4. Jul. 10 S. 4.

S. Gruner Krit. N. III. p. 42.

Eine kurze historische nosologisch-praktische Beschreibung der Krankheit nach der bekannten Art.

985. *J. Menu*, (Bergens. ad Zomam.) D. de Pleuritide vera. L. B. d. 18. Febr. 1782. 39 Seit. 4.

986. *D. J. Fr. de Ram*, (Bergens. ad Zomam.) D. de Pleuritide ejusque cura. L. B. d. 27. Jun. 1789. 26 S. 4.

987. *Mth. Fd. Michels*, D. i. de Pleuritide inflammatoria simplici. Colon. 1790. 4.

S. B. J. XXV. p. 80.
Usteri Rep. 90. p. 213.

988. *Jak. Proudfit*, D. de Pleuritide vera. Philadelph. d. 2. Jun. 1790. 29 S. 8.

S. Usteri Rep. 91. p. 347.

989. *J. F. Alkermann*, Pr. Usus emeticorum in pleuritide vera inflammatoria egregii observatio. Kilon 1782. 16 S. 4.

S. B. J. VII. p. 73.
Erl. Beytr. 82. W. XXXI. p. 487.
Frankf. med. Wochbl. 82. N. XL. p. 637.
Gruner Krit. N. III. p. 69.

Der Verf. fand in einem epidemischen Seitenstich, dass die Kranken sich nach dem Aderlassen immer übergaben, dies giebt ihm Gelegenheit, die Fälle und die Vorsichtsmaasregeln genau zu bestimmen, in denen Brechmittel im Seitenstich überhaupt gereicht werden können. Er zieht in diesen Fällen die Brechwurzel mit Oxym. Squill., weil sie weniger reizend sind, allen andern Brechmitteln vor.

990. *J. Fr. Ackermann*, Pr. Pleuritidis biliosae brevem adumbrationem. Kil. 1785. 10 S. 4.

S. B. J. XII. p. 47.
Hal. litt. N. 85. u. 86. p. 260.

Nach einer kurzen Beschreibung der Krankheit empfiehlt der Verf. die Brechmittel zur Heilung derselben.

VIII. Entzündung des Herzens.

991. *J. Dn. Metzger* resp. *J. Cp. Morzfeld*, (Regiom. Boruff.) D. de Carditide. Regiom. d. 26. Jun. 1789. 22 S. 4.

S. S. m. c. Z. 90. III. p. 95.
Usteri Rep. 90. p. 210.
Deutsch im Auszuge in *Reyher's* Ausz. I. a. p. 158—62.

Eine sehr fleissig bearbeitete Schrift, in welcher sich alles, was sich bey ältern und neuern Beobachtern von dieser Krankheit vorfindet, gesammlet und kritisch beurtheilt befindet. Der Vf. theilt die Entzündung des Herzens in *Card. traumaticam*, deren Sitz in den musculösen Theilen des Herzens liegt, — in *C. consecutivam, deuteropathicam*, die im Herzbeutel, oder auf der Oberfläche des Herzens ihren Sitz hat, und gewöhnlich in Eiterung übergeht, in *C. spuriam* s. *leuram*, wobey Verwundung in die äussere Oberfläche des Herzens, und die innere Substanz der Aorta statt findet. — Prognose und Kur der Krankheit sind zuletzt noch kurz angedeutet.

992. *And. Nunn* resp. *J. F. Koeppel*, (Sondershusan.) D. de carditide spontanea. Erford. d. 15. Sept. 1788. 10 S. 4.

S. Erl. Beytr. 88. W. XLV. p. 683.

Nichts als Beschreibung zweyer Krankengeschichten, nebst der Leichenöffnung, wobey Entzündung des Herzbeutels und des Herzens sich vorfand.

IX. Entzündung des Magens.

993. *J. Cb. Ryke*, (Amstelod. Batav.) D. de Gastritide. L. B. d. 13. April. 1786. 29 S. 4.

994. *Jak. K. F. Krieger*, (e Colonia Surinamensi in America australi sita, quae vocatur Paramaribo) D. de Gastritide. Groning. d. 7. Nov. 1787. 27 S. 4.

Eine schulgerechte pathologisch-therapeutische Abhandlung, die zwar nichts eigenes enthält, indessen doch das Verdienst einer guten Zusammenstellung besitzt.

995. *J. H. Engelhart* resp. *J. K. Waldenström*, (Gothaburgens.) D. de Gastritide. Lund. d. 18. Dec. 1790. 17 S. 4.

S. Lüdeke allg. Schw. Gel. Arch. VII. p. 87.

Eine ganz gute Monographie meist nach *Cullen.*

996. *Jak. Johnston*, (Hibern.) D. de Gastritide. Edinb. 1790. 26 S. 8.

S. J. *A* L. Z. 91. N. 118. p. 966.
S. m. c. Z. 91. III. p. 36.
Usteri Rep. 90. p. 445.

Enthält das Bekannte von der Gastritis phlegmonica und erythrematica in der bekannten Edinburger Art.

X. Entzündung der Leber.

997. *Mt. Urb. van Yperen*, (Mosa-Slusensis) D. Hepatitidis historia. L. B. 1782. d. 16. Jul. 35 S. 4.

S. B. J. VI. p. 79.

998. *Adr. K. J. van Rossum* resp. *And. H. Jos. Siboons*, (Antverpiens.) D. de hepatitide. Lovan. d. 11. Jun. 1782.

Abgedr. in der Coll. Diss. med. Lovan. T. II. p. 287—302.

Enthält eine ganz gute Beschreibung der Krankheit, ihrer Eintheilung, Diagnose, Ursachen, Prognose und Ausgänge. Am weitläuftigsten handelt der Verf. von der Kur der Krankheit, und zeigt, wie verschieden solche, je nachdem die Entzündung in Eitersäcke, Verhärtung und Brand übergeht, seyn müsse.

999. *F. And. Tournay* resp. *Nth. Emard Haudry* (Rotro-Nogentin.) D. de Hepatitide. Nanceji d. 16. April. 1783. 4 S. 4.

S. Gruner Krit. N. III. p. 201.

Eine gute Beschreibung der Krankheit; indessen geschieht doch von dem dagegen so wirksamen Queckfilber keine Erwähnung.

1000. *W. Major Dixon*, (Virginiens.) D. de Hepatitide. Edinb. 1784. 8.

1001. *Sm. Macay*, (Hibern.) D. de Hepatis inflammatione. Edinb. 1785. 8.

S. B. J. XIV. p. 60.

1002. *Th. Girdlestone*, (Angl.) D. de Hepatitide Indiae orientalis. L. B. 16. Maji 1787. 38 S. 4.

1003. *Rb. M'causland*, (Britann.) D. de Hepatitide. Edinb. 1787. 8.

1004. *Lachlan. Maclean*, (Scoti) D. de hepatitide. Edinb. 1790. 8.

S. Bald. Mag. XIII. a. p. 77.
J. *A.* L. Z. 91. N. 118. p. 964.
Usteri Rep. 90 p. 445.

Eine gute, aus eigener Erfahrung geschöpfte Beschreibung dieser, in Ostindien so häufigen Krankheit und ihrer Heilart. Quecksilbermittel werden, als die besten, vielleicht einzigen Mittel zur Kur empfohlen.

1005. *H. J. Moers*, (Geldro-Batav.) D. de Hepatitidis casu singulari, quem edit, exponit in confirmationem Aphorismi Hippocratis. Sect. IV. N. 62. Colon. Agripp. 1789. 32 S. 4.

S. A. L. *Z.* 91. I. p. 143.
O. *A.* L. Z. 91. I. p. 222.
S. m. c. Z. 91. I. p. 69.
Usteri Rep. 90. p. 211.

Enthält ein genaues, 80 Tage hindurch über einen Kranken geführtes Tagebuch, der so lange an einer complicirten Leberentzündung darnieder lag. Bey der für den Kranken sicher nachtheiligen einfachen Behandlung, wodurch das einfache Gallenfieber in eine Hepatitis übergehen musste, schränkte man sich fast blos auf Beobachtung ein.

1006. *J. And. Tournay* resp. *Jos. Siziob. Miquet*, (Nancejan.) D. Quaestio medica eaque therapeutica de Hepatitide. Nanceji 1781. d. 16. Febr. 8 S. 4.

S. Gruner Krit. N. III. p. 37.

Die Kur der Entzündung der Leber ist hier etwas flüchtig und nicht genau genug abgehandelt.

XI. Entzündung der Gallenblase.

1007. *G. Sommerer*, (Viennens.) D. de Cystitide. Vienn. 1781. 34 S. 8.

S. B. J. II. p. 52.
Gruner Krit. N. II. p. 188.

Eine schulgerechte Compilation, von dem, was ältere Aerzte von der Entzündung der Blase aufgezeichnet haben.

XII. Entzündung des Netzes.

1008. *Levi Liffmann Berends*, Epiploitis. Specimine inaugurali expensa. Regiom. Octob. 1788. 15 S. 4.

S. B. J. XXII. p. 50.
Hall. litt. N. 88. u. 89. p. 402.

XIII. Entzündung der Gedärme.

1009. *W. H. J. Mommeyer*, (Lovaniens.) D. de Enteritide. Lovan. 1786. 8.

Abgedr. in der Coll. Diss. med. Lovan. T. III. p. 404—27.

In dieser recht guten Schrift sind besonders die Diagnose und Prognose der mancherley Gattungen der Darmentzündungen gut auseinander gesetzt.

1010. *Mt. van der Belen* resp. *H. Rdf. van Ryn*, (Sylvae-Ducens.) D. de Iliaca passione. Lovan. d. 30. April. 1782. 8.

Abgedr. in der Coll. Diss. med. Lovan. T. II. p. 271—82.

Eine, aus ältern Schriftstellern verfasste ganz gute Compilation, von der Entstehung, den Ursachen und der Kur der Darmgicht.

1011. *Mosch*, D. de Iliaca passione, Ultraj. 1782 (??)

(Citirt *Plouquet* Rep. T. V. p. 105.)

1012. *K. W. L. Heyne*, (Dresdens.) D. de Ileo, Gotting. d. 2. Octob. 1783 36 S. 4.

S. B. J. I. p. 55.
G. g. A. 83. N. CCVI. p. 2065.
Schlegel m. Litt. VII. p. 283.

In dieser guten Schrift werden der Verlauf und die Ausgänge dieser Krankheit beschrieben, die Ursachen derselben genau angegeben, und die gegen dieselbe empfohlnen innern und äussern Heilmittel vollständig beygefügt.

1013. *W. Snyders*, (Roterodam. Batav.) D. de morbo iliaco. Giess. d. 5. Jan. 1788. 24 S. 4.

S. B. J. XIX. p. 68.
Goth. gel. Z. 88. N. XII. p. 104.

Eine, in der bekannten compendiarischen Manier nach den alten Aerzten von dem seligen *Baumer* verfasste Compilation.

1014. *J. Jos. Thiel*, (Trevirens. ex Pohlbach) D. de Ileo inflammato. Colon. m. Jul. 1790. 12 S. 4.

S. B. J. XXV. p. 80.
Usteri. Rep. 90. p. 213.

Ein elendes Schriftchen.

1015. *J. And. Tournay* resp. *Pt. N. Magis*, (ex Andrimont.) Quaestio medico-practica: An passioni iliacae balneum? Nanceji d. 15. Jul. 1783. 4 S. 4.

S. Gruner Krit. N. III. p. 196.

Das warme Bad wird in dieser Krankheit von dem Verf. sehr empfohlen.

XIV. Entzündung der Nieren.

1016. *Jo. Ign. van Daalen*, (Haga-Batav.) D. de Nephritide. L. B. d. 28. Aug. 1781. 25 S. 4.

Eine nichts Eigenes enthaltende gewöhnliche Abhandlung über diese Krankheit in der bekannten Manier.

1017. *J. D. Metzger* resp. *Z. Jak. Hirschberg*, D. de Nephritide. Regiom. d. 14. Aug. 1781. 24 S. 4.

S. Gruner Krit. N. III. p. 193.
Schlegel m. Litt. IV. p. 255.

Nach einer Beschreibung der Nieren und des Allgemeinen von der Entzündung überhaupt, folgt in dieser Schrift eine gute schulgerechte Abhandlung von der Nosologie, Aetiologie und Therapie der Nierenentzündung.

1018. *Mt. van der Belen* resp. *J. Bal*, (ex Ranst) D. de Nephritide. Lovan. d. 25. Octob. 1783. 8.

Abgedr. in der Collect. Diss. med. Lovan. T. III. p. 84—104.

Eine schulgerechte Compilation von der Nierenentzündung überhaupt und den vorzüglichsten Gattungen derselben insbesondere.

1019. *Carthenser*, D. de passione nephritica. Traj. a. V 1783 (??) 4.

(Citirt *Plouquet* im Rep. II. p. 51.)

1020. *Jak. Caldwell*, (Hibern.) D. de nephritide. Edinb. 1787. 8.

1021. *Jos. Espenmüller*, (Memming.) D. de Nephritide. Giess. d. 7. April. 1790. 28 S. 4.

S. B. J. XXIII.
S. m. c. Z. 90. IV. p. 107.
Usteri Rep. 90. p. 235.

Eine ganz gute, vom jetzigen Leibartzte *Thom* zu Darmstadt verfasste Schrift.

XV. Entzündung der Gebährmutter.

1022. *J. Fr. Rosa*, D. de Hysteritide. Budae 1782. 8.

S. B. J. II. p. 53.

1023. *J. Cp. Gebhard*, (Schaumburgo-Hassus.) D. de inflammatione uteri. Marburg. d. 3. Octob. 1786. 38 S. 4.

S. B. J. XI. p. 48.
Erl. Beytr. 87. W. XXXI. p. 489.
Goth. gel. Z. 86. N. XCIII. p. 775.
H. n. g. Z. 86. N. CIV. p. 831.

In dieser guten Schrift wird zuerst angeführt, was die Alten von der Entzündung der Gebährmutter gelehrt haben. Hierauf widerlegt der Verf. mit theoretischen und praktischen Gründen, die *Waltherische* Meinung, dass die Gebährmutter sich nicht entzünden könne, und beweist, dass dieses sowohl nach der Geburt, als auch ausser derselben geschehen könne. Umständlich werden dann die Ursachen, Zeichen, und die verschiedene Gestalt, welche in complicirten Fällen, das Gebährmutter-Entzündungsfieber anzunehmen pflegt, erörtert.

1024. *Pt. J. Eckmann*, D. i. de inflammatione uteri post partum. Regiomont. 1785. 4.

(vgl. über mehrere Entzündungskrankheiten die oben unter Nro. 728—744. angeführten Schriften über die Entzündung überhaupt.)

ββ) *Exanthematische Fieber.*

I. *Ueberhaupt.*

1025. *Mt. van der Belen* resp. *Jos. Jod. Vandertaelen*, (Thenens.) D. de febribus exanthematicis. Lovan. d. 3. Jul. 1790. 8.

S. S. m. c. Z. Erg. B. III. p. 123.

Abgedruckt in der Collect. Diss. med. Lovan. T. IV. p. 270—87.

Eine schulgerechte Compilation von den Exanthemen überhaupt und den Blattern, Masern, Friesel, Scharlachfieber, Petechien und Rothlauf insbesondere.

1026. *F. L. Liesching*, D. i. Generalia quaedam de Exanthematibus acutis pro varia febrium suarum ratione exhibens. Stuttg. 1782. 15 S. 4.

S. Frankf. med. Wochenbl. 82. N. XLVI. p. 714.

In dieser nicht unwichtigen Schrift giebt der Verf. zuerst die Verschiedenheiten der Hautausschläge an, und beweisst, dass man bey der Kur derselben mehr auf das mit ihnen verbundene Fieber, als auf den Ausschlag selbst sehen soll. Hierauf handelt der Verf. von den mit einem eigentlichen Entzündungsfieber, dann von den mit rheumatischen, galligten, fauligten, Wurm-, Nerven- und complicirten Fiebern verbundenen Ausschlägen, immer mit blosser Rücksicht auf diese Fieber, deren vornehmste Zufälle und Ursachen kurz angegeben werden.

1027. *Ambr. L. Bh. Keller*, (Cleeburg.-Bipontin.) D. i. s. Diagnosin febrium exanthematicarum, simulque historiam epidemiae morbillosae anni 1783. Erlang. d. 27. April. 1784. 60 S. 4.

S. *A.* L. Z. 85. IV. p. 384.
Erl. gel. Anm. 84. N. XXVIII. p. 249.
Schlegel m. Litt. VIII. p. 217.

In dieser sehr guten Schrift handelt der Vf. im ersten Theile von der Diagnose der Ausschläge überhaupt, und der Rose, der Pest, der Pokken, Masern, Rötheln, des Scharlachfiebers, der Nesselsucht, des Porcellanfiebers, der Petechien, des Friesels, des Pemphygus, und der Schwämmchen insbesondere. Im zweyten Theile beschreibt der Verf. meisterhaft eine zu Erlangen im Jahr 1783 vom May bis October allgemein verbreitete Masernepidemie, und die in derselben am zuträglichsten gefundene Heilart.

1028. *Jos. Leodegar Champion*, Quaestio medica: an morbis exanthematicis venae sectio? Nanceji d. 30. Jan. 1782. 4 Bog. 4.

S. Gruner Krit. N. III. p. 192.

Eine gute Bestimmung der Fälle, in denen in Ausschlagsfiebern Aderlässe nützlich und räthlich sind.

(vgl. Nro. 749—52.)

II. *Insbesondere.*

A. Blattern.

α) Ueberhaupt.

1) Allgemeine Schriften, welche die Pathologie und Therapie der Blattern umfassen.

1029. *J. Ferriar*, (Britann.) D. de Variola. Edinb. 1781. 8.

S. Bald. Mag. V. c. p. 229.

1030. *Pt. W. Fergus*, (Hibern.) D. de Variolis. Edinb. 1783. 29 S. 8.

S. B. J. VI. p. 79.

1031. *Jan van Nes*, (Amstelodam-Batav.) D. de variolis. Traj. ad Rhen. d. 12. Jun. 1783. 40 S. 4.

Eine ganz gewöhnliche, schulgerechte, nichts Neues enthaltende Beschreibung der Pathologie und Therapie der Blattern, und deren vorzüglichsten Abarten.

1032. *Gbr. Titon*, (Dolan.) D. de variolarum morbo. Argentorati. d. 15. Sept. 1784. 24 S. 4.

S. B. J. XIX. p. 62.

Eine gewöhnliche Beschreibung dieses Exanthems, vorzüglich nach ältern Schriftstellern.

1033. *F. W. Weyerhaus*, (Schwelmae-Marcan.) D. de Variolis eorumque therapia. Duisb. d. 29. Mart. 1784. 40 S. 4.

In dieser lesenswerthen Schrift findet sich eine gute Beschreibung der wahren Blattern und der zweckmäfsigen Behandlung derselben nach den vier Zeiträumen, welche diese Krankheit zu durchlaufen pflegt.

1034. *Wynand. Lb. Kemps*, (Sylvaeducens. Brabant.) D. de variolis. L. B. d. 3. Dec. 1788. 4. 19 S.

2) Geschichte der Blattern.

1035. (*K. W. Greding*,) Epist. gratul. ad *D. K. Glo. Kuehn*, Insunt quaedam de primis variolarum initiis, earumque contagione admodum virulenta. Lipf. 1781. 16 S. 4.

S. Gruner Krit. N. II. p. 247.
Schlegel m. Litt. III. p. 227.

Der Verf. sucht hier zu beweisen, dafs die Blattern keine neue und unbekannte Krankheit seyen, sondern den Alten, jedoch unter einem andern Nahmen, bekannt gewesen, von den Arabern jedoch zuerst beschrieben worden seyen. Ferner vertheidigt der Verf. die Meinung, dafs die Ansteckung durch Fortpflanzung bey denselben geschähe, und dafs es innere Blattern gebe.

1036. *J. Clm. Tode*, Pr. de Variolarum origine. Hafn. 1782.

(Citirt *Ploucquet* im Rep. VIII. p. 195.)

1037. 1038. *J. Clm. Tode*, Pr. I. II. de variolarum antiquitatibus ex Arabum monumentis. Hafn. 1781. 8. und 27 S. 8.

In diesen schätzbaren Programmen durchgeht der Verf. die berühmtesten Arabischen Aerzte und deren Schriften und Ausfagen die Blattern und deren erste Entstehung betreffend, critisch; und zeigt mit vielem Scharffinne, was für historischen Werth diese Ausfagen haben.

1039 — 1044. *Ch. Gf. Gruner*, Pr. Insunt Fragmenta medicorum Arabum et Graecorum de Variolis. Jenae I. 1786. 18 S. 4. II. eod. 16 S. 4. III. eod. 16 S. 4. IV. 1787. 12 S. 4. V. eod. 18 S. 4. VI. eod. 10 S. 4.

S. A. L. Z. 86. III. p. 203. (I.) p. 55. (III.) 87. IV. p. 536. (V. VI.) 88. II. p. 439. (IV.)
Erl. Beytr. 88. W. II. p. 27.
Frankf. med. Wochbl. 86. N. XLV. p. 720. (I.) 88 N. XXXVIII. p. 627. (III.) 89. N. III. p. 45. (VI.)
Hall. litt. N 87. p. 253. (I. II.) p. 670. (III.) p. 671. (IV. V.) p. 672. (VI.)
Schlegel m. Litt. XII. p. 224. (I. II.)
Schlegel und Arnemann n. m. Litt. I, b. p. 150. (III. VI.)

Diese Programme erschienen hernach unter demselben Titel zusammengedruckt. Jena 1786. 67 S. 4.

Diese Programme enthalten schätzbare Fragmente aus *Rhazes*, *Ebnsina*, *Jsaac*, *Serapion*, *Alsabaravius*, *Bubalylyba*, *Byngezla*, *Synesius* u. a.

1045 — 1059. *Ch. Gf. Gruner*, Pr. Fragmenta medicorum Arabistarum de variolis et morbillis. Jenae. I. 1788. 12 S. 4. II. eod. 12 S. 4. III. eod. 12 S. 4. IV. eod. 12 S. 4. V. eod. 12 S. 4. VI. eod. 12 S. 4. VII. eod. 12 S. 4. VIII. eod. 12 S. 4. IX. 1789. 12 S. 4. X. eod. 12 S. 4. XI. eod. 12 S. 4. XII. eod. 12 S. 4. XIII. 1790. 12 S. 4. XIV. eod 12 S. 4.

S. B. J. XXV. p. 11. (XII.)
Erl. gel. Anm. 89. p. 285. (VIII.)
Hall. litt. N. 88. p. 74. (I.) 75. (II.) 76. (III. IV.)
Schlegel und Arnemann n. m. Litt. I. c. p. 139. (I.) I. d. p. 143. (II — VIII.) II. d. p. 617. (VIII.) p. 618. (IX. X. XIII.) p. 619. (XIV.)

Diese Programmen erschienen hernach unter demselben Titel zusammengedruckt und mit einer Vorrede und Noten vermehrt. Jena 1790. 111 S. 4.

Diese schätzbaren Programmen enthalten Stellen über Blattern und Masern aus *Constantini Africani*, *Mth. Sylvatici*, *Bh. Gordonii*, *J. de Gaddesden*, *Gentilis de Fulgineo*, *Mich. Scoti*, *Rolandi Parmensis*, *Guid. de Chauliaco*, *W. Varignanae*, *Valesci de Taranta*, *Petri Hispani*, *Ant. de Gradis*, *Jo. de Concoreggio*, *Menghi Javentini*, *Blasii Asterii* und *J. Salicetti* Werken.

β) Insbesondere.

1) Schriften über einzelne pathologisch-therapeutische, diese Krankheit betreffende Materien.

1060. *Jak. Curry*, (Hiberni) D. de humorum in morbis contagiosis assimilatione, in tentamine de variolae natura et sede indagata. Edinb. 1784. 33 S. 8.

S. B. J. VI. p. 80.

1061. *Jak. Clidsdale*, (Scoti) D. de Variolarum contagionis actione. L. B. d. 24. Sept. 1790. 37 S. 4.

1062. *And. Nunn*, D. de variolarum periculo. Erford. 1781. 4.

1063. *F. W. Hirt*, Ep. gr. Specimen I. de vana variolarum internarum disquisitione. Jen. 1782. 16 S. 8.

S. Bald. Mag. V. c. p. 229.
Gruner Krit. N. III. p. 58.

An den Körpern zweyer an den Blattern verstorbener Mädchen fand der Verf. bey der Section keine Blattern in den Gedärmen, hieraus schliesst er sehr unlogisch, dass das, was man bisher dafür hielt, keine Blattern waren, und es *nie* (?) innere Blattern gegeben habe.

1064. *J. Cp. And. Mayer* resp. *Amad. Expedit. Gödel*, (Freudenthal-Silesiac.) D. s. Specilegia de variolis internis. Traj. a. Viadrum 1786. 18 S. 4.

S. *A.* L. Z. 86. IV. p. 616.
Frankf. med. Wochbl. 87. N. XIII. p. 208.
Schlegel m. Litt. XII. p. 221.

1065. *Ch. H. Hofmeister*, (Bremensis.) D. de Crisi febris variolosae. Gotting. d. 18. Mart. 1790. 30 S. 4.

S. G. g. *A.* 90. N. CLXIX. p. 1689.
Schlegel n. m. Litt. IV. c. p. 467.
B. J. XXIX. p. 53.
S. m. c. Z. 91. I. p. 308.
Usteri Rep. 90. p. 220.
Findet sich auch in der Collect. Diss. med. Gott. T. I. P. 1. N. 4.

Der Verf. sucht zu beweisen, dass der Pockenausschlag zwar Folge einer unvollkommenen Crisis sey, jedoch durch Beförderung einer vollkommenen Crisis, besonders durch diaphoretische Mittel, der Ausbruch des Ausschlags verhütet werden könne.

1066. *K. Mch. Grummert*, (Moscovia-Rossus) D. de variolis catarrhalibus. Gotting. d. 17. Jun. 1786. 33 S. 4.

S. *A.* L. Z. 87. I. p. 319.
B. J. X. p. 47.
Erl. Beytr. 87. W. XLIV. p. 696.
G. g. *A.* 86. N. CLXXI. p. 1713. 87. p. 698.
Goth. gel. *Z.* 87. N. LXXXVI. p. 688.
Schlegel m. Litt. XII. d. p. 222.

Eine kurze oberflächliche Beschreibung der katarrhalischen Pocken, vorzüglich nach *Leutin* und *Huxham* abgefasst.

1067. *Alb. Lb. Liebert*, (Medioburg-Zeland.) D. de moderamine caloris in variolis, diversisque medicorum de eo praeceptis. Harderovici d. 13. Jun. 1785. 46 S. 4.

Diese zur Geschichte der Behandlung der Blattern nicht unwichtige Schrift enthält Excerpte aus *Rhazes*, *Avicenna*, *Albucasis*, *Forest*, *Heurnius*, *Sylvius*, *Sydenham*, *Morton*, *Boerhaave*, *Hoffmann*, *Stahl*, *Mead*, *Werlhof*, *Huxham*, *Tissot*, u. a. neuerer, vorzüglich holländischer Aerzte, aus denen die Art, wie diese Männer die Blattern behandelten, erhellet, und aus denen der Verf. den Schluss zieht, dass das schweistreibende Verhalten keineswegs das wahre und beste therapeutische Verfahren bey Behandlung der Blattern sey; dass ihr Ausbruch nicht so sehr zu befördern, sondern durch abführende Mittel von der

Haut abzuleiten sey; dafs, wenn ftärkende reizende Mittel während der Blatterkrankheit indizirt feyen, diefe keineswegs das mäfsig kalte Verhalten contraindicire; und dafs *Razes*, *Sydenham* und *Boerhaave* in Hinficht der kalten ableitenden Methode weit mehr mit den neuern Aerzten über einftimmten als *Sylvius*, *Morton*, *Mead*, u. a.

1068. *J. And. Tournay* refp. *Claud. Antoine*, (Nancejan.) Quaeftio, an, retropulfis variolis, incifione profunda puftularum pus ad exteriora revocari poffit? Nanceji d. 2. Dec. 1783. 12 S. 4.

S. Gruner Krit. N. III. p. 207.

Wird nach *Bordeu's* Theorie bejahet.

1069. *G. H. Schierholz*, (Hannoveran.) D. de Mercurii ufu in variolis. Gotting. d. 19. Novbr. 1788. 37 S. 8.

S. G. g. *A.* 89. p. 306.

In diefer, aus den beften Schriftftellern verfafsten Compilation, find die Fälle genau angegeben, wo man bey den Blattern das Queckfilber mit Nutzen anwenden und gebrauchen kann.

1070. *J. de Haes*, D. de controverfa Opii in variolis actione, ex efficacia hujus antifeptica probabilius determinanda. Ultraj. d. 13. Aug. 1783. 4.

2) Inoculation der Blattern.

α) *Ueberhaupt.*

1071. *Jof. — Reiter*, (Seybolsdorfenfis-Bav.) D. de Infitione variolarum. Ingolftad. menf. Febr. 1784. 13 S. 8.

Diefe äufserft unbedeutende Schrift enthält nichts als das ganz allgemein Bekannte vom Nuzzen der Inoculation u. f. w.

1072. *K. Jof. Augier*, D. i. An inoculatio tutiffima fit prophylaxis adverfus inftans a variolis periculum? Monfpel. 1783.

S. Blumenb. B. II. a. p. 128.

1073. *Fr. Ph. de Oberkamp* refp. *Hirfch*, D. de Variolis earumque inoculatione. Heidelb. 1785. 8.

S. B. J. XIX. p. 69.

1074. *W. Gf. Ploucquet* refp. *Ebr. Ant. Roth*, (Ulmenf.) D. Acquifitionem variolae opportunam denuo commendans. Tubing. Jun. 1785. 24 S. 4.

S. B. J. VII. p. 73.
A. L. *Z.* 85. III. p. 148.
Hall. litt. N. 87. p. 285.

Enthält eine warme Empfehlung der Impfung aus den bekannten Gründen.

1075. *G. Bachmetive*, (Mofcovienf.) Tent. de variolis inferendis. Edinb. 1786. 8.

S. B. J. XVI. p. 44.

1076. *G. Calder*, (Britann.) D. de variolis infitivis. Edinb. 1786. 8.

S. B. J. XIV. p. 61.

1077. *G. Arn. Jak. Herckenrath*, (Venloneuf) D. de Inoculatione variolarum. Duisb. d. 3. Octob. 1786. 20 S. 4.

S. B. J. XII. p. 49
Hall. litt. N. 87. p. 415.

Diefe gute Schrift enthält kurz das Bekannte von der Gefchichte der Inoculation, dem dazu fchicklichen Alter und Jahrszeit, der Wahl der fchicklichen Materie, der Vorbereitung und dem was bey der Inoculation felbft zu beobachten ift.

1078. *Kp. Thdr. Ant. Seißenfchmidt*, (Warfteinia-Weftphal.) D. de inoculatione variolarum. Duisb. d. 1. Febr. 1787. 28 S. 4.

Eine ganz gute Compilation des Bekannten von der Gefchichte, den Vortheilen der Inoculation, den Vorbereitungen zu derfelben, der Behandlung der Geimpften u. d. gl. mehr.

1079. *J. Gft. Acrel* refp. *N. Almroth*, (Sudermannus) D. in variolarum infitionem obfervationes. Upfal. d. 31. Maji 1788. 14 S. 4.

S. Goth. gel. *Z.* 89. A. L. N. XII. p. 92.
Lüdeke allg. Schw. gel. Arch. VII. p. 25.

Enthält ganz gute Bemerkungen, den Nutzen der Inoculation, die Wahl des Eiters, die Vorbereitung, das Eruptionsfieber, das Pockenfieber ohne Eruption, das zweyte Pockenfieber, Flecken auf der Hornhaut bey inoculirten Blattern u. f. w. betreffend, welche mit Erfahrungen aus des Praefidis Praxis unterlegt find.

1080. *Dionyf. Boulland*, (Jovis villan. ex Campan.) D. de optima variolas inferendi, infitasque curandi methodo. Argentor. d. . . Jun. 1790 39 S. 8.

S. S. m. c. Z. 92. I. p. 308.
Ufteri Rep. 91. p. 380.

Nach einer kurzen Anführung der Gefchichte der Inoculation, den verfchiedenen Arten wie fie vollzogen wird, (wo der Verf. der *Sutton*fchen den Vorzug giebt) läfst der Verf. das Bekannte, von den zur Impfung tauglichen Subjecten, der Zubereitung zur Inoculation, der Auswahl der Blattermaterie, der fchicklichften Jahrszeit folgen, und befchreibt zuletzt die bey den Impflingen nöthige Behandlung.

1081. *W. van Keffel*, (ex Geffen Brabant.) D. de variolarum inoculatione. L. B. d. 23. Octob. 1790. 26 S. 4.

1082. *Cp. Vogelfang*, (Thorunenf.) D. i. Momenta quaedam de efficacia infitionis variolarum in curandis nonnullis morbis chronicis exhibens. Gotting. d. 2. Octob. 1788. 51 S. 8.

S. Erl. Beytr. 89. W. II. p. 18.
G. g. *A.* 88. N. CXCIV. p. 1937.

Der Verf. zeigt in diefer Schrift ganz gut, wie das mit den inoculirten Blattern verbundene Fieber gewiffe chronifche Krankheiten, als Scropheln, chronifche Ausfchläge u. d. gl. heilen könne.

β) *Ueber die bey der Inoculation der Blattern zu beobachtende Vorficht und die Inoculation derfelben, außer der Epidemie insbefondere.*

1083. *Goar. Bonifac. Coels*, (Beronis-Caftellanus Trevirenfis.) Pofitiones medicae et medico-politicae de Variolis. Friburg. Sept. 1781. 8 S. 8.

S. Gruner Krit. N. III. p. 4.

In diefen zwölf, von der Natur und Heilart der Blattern handelnden Sätzen, räth der Verf. mit Recht die Impfung in grofsen Städten behutfam anzuftellen, um die natürlichen Blattern nicht zu erzeugen und beftändig zu unterhalten. Sie find eigentlich gegen einen der damaligen berühmteften Aerzte Wiens gerichtet, der die Inoculation dafelbft im Jahre 80 u. 81 auf eine unvorfichtige Weife anftellte. Unter dem verkappten Nahmen *Rebfamen* fuchte jener Arzt fein Verfahren zu vertheidigen, und die *Coelfchen* Sätze zu widerlegen; dagegen erfchien: *G. B. Coels* fchuldige Antwort an Herrn *Rebfamen* auf feine freundfchaftliche Erinnerung über meine zu Freyburg vertheidigten Sätze von den Pocken. Wien 1783. 8.

1084. *J. F. Ch. Panzerbieter*, (Meiningenfis) D. de Variolarum infitione extra epidemiam inftituenda. Jen. d. 21. Dec. 1782. 14 S. 4.

S. Bald. Mag. V. c. p. 228.
Gruner Krit. N. III. p. 57.
Schlegel m. Litt. VI. p. 267.

Das, im Ganzen genommen, polizeywidrige Inoculiren aufser der Epidemie, wird von dem Verf. diefer Schrift in Schutz genommen und angerathen. Die mit Recht dagegen von *Roth* in dem Frankf. med. Wochenbl. vom Jahre 1782. angeführten fcharffinnigen Zweifel fucht der Verf. zu widerlegen.

3) Ausrottung der Blattern.

1085. *J. H. Aeg. Heerdegen*, (Norimbergenf) Comm. med. de Variolarum exftirpatione, Altdorf. d. 19. Jun. 1783. 50 S. 4.

S. B. J. XXX. p. 88.
Gruner Krit. N. III. p. 140.

Eine fehr gute, wichtige Schrift, welche nicht allein die verfchiedenen, für die Ausrottung der Pocken von den Schriftftellern aufgeführten Gründe und gethanen Vorfchläge, vollftändig darftellt, fondern auch zu den erften gehört, in denen allgemeine Inoculation und Verhütung des Contagiums allen diaetetifchen und pharmaceutifchen Mitteln vorgezogen, und zur Ausrottung empfohlen wird.

1086. *F. G. Agft. Boucholz*, (Schwerin-Megapolitan.) D. s. Analecta de Variolis Specimen I. quo continentur variae de variolarum origine hypothefes et praecipua confilia medico practica de variolis exftirpandis lata. Gotting. Octob. 1790. 112 S. 8.

S. S. J. XXVII. p. 49.
G. g. A. 91. N. CXLIII. p. 1434.
Greifsw. crit. N. 90 p. 376.
S. m. c. *Z.* 94. II. p. 274.
Usteri Rep. 90. p. 224.

Diese sehr fleissig ausgearbeitete classische Inauguralschrift enthält eine schöne Untersuchung der verschiedenen Hypothesen vom Ursprunge der Pocken, so wie die chronologisch geordnete Uebersicht der von den medicinisch-politischen Schriftstellern angerathenen Vorschläge und Anstalten, diese ansteckende Krankheit auszurotten, mit Anführung der Erfinder jener Vorschläge.

B. Masern und Rötheln.

1087. *G. Leithner*, D. de morbillis. Vienn. 1783. 8.
Abgedr. in *Eyerel* Diss. med. Vind. Vol. IV. N. 13.

Eine genaue Beschreibung der Krankheit nach den verschiedenen Zeiträumen.

1088. *Hg. Brown*, (Hibern.) D. de morbillis. Glasguae 1785. 8.

1089. *W. Lewis*, (Britann.) D. de morbillis. L. B. d. 14. Sept. 1786. 20 S. 4.

1090. *Jak. Watson Roberts*, (ex Insula Antigua) D. de morbillis. Edinb. 1786. 8.
S. B. J. XVI. p. 44.

1091. *Agst. Smith*, (Virginiens.) D. de mormillis. Edinb. 1787. 8.

1092. *Agst. H. Hinze*, (Brunsuic.) D. de morbillis. Helmst. 1788. 4 Bog. 4.

1093. *Mt. van der Belen* resp. *Th. Thdr. de Backer*, (Gelensis) D. de morbillis. Lovan. d. 26. Jun. 1790. 8.
S. S. m. c. Z. 90. Erg. B. III. p. 122.
Abgedr. in der Coll. Diss. med. Lovan. T. IV. p. 262—65.

Nichts als eine magere Beschreibung des Verlaufs, der Zufälle und Behandlung dieses Exanthems.

1094. *N. van Weede*, (Gouda Batav.) D. de morbillis. L. B. d. 10. Mart. 1790. 42 S. 4.

Eine ganz gute, auf die gewöhnliche Art verfasste, Beschreibung der Pathologie und Therapie dieses hitzigen Exanthems, seiner verschiedenen Gattungen, und den oft nach seiner Beendigung nachbleibenden Folgekrankheiten. —

1095. *W. Whitelaw*, (Hibern.) D. de Rubeola. Edinb. 1786. 8.
S. B. J. XVI. p. 44.

1096. *And. J. Orlov*, Pr. de rubeolarum et morbillorum discrimine. Regiom. 1785. 8 S. 4.
S. Blumenb. B. II. d. p. 737.
Hal. litt. N. 85. u. 86. p. 444.
Schlegel m. Litt. XI. p. 236.

Der Verf. beschreibt eine, in Königsberg im Jahre 1781 mit den Masern zu gleicher Zeit herrschend gewesene Röthelnepidemie, und zeigt bey dieser Gelegenheit die Unterschiede beyder Krankheiten, welche nicht selten miteinander verwechselt werden, genau. — Bey den Rötheln fehlt der Husten, und die Flecken blieben nur 2 Tage auf der Haut, auch wurden manche Kranken oft kurz nach den Rötheln mit den wahren Masern befallen.

C. Scharlachfieber.

1097. *J. K. Haken*, (Sundens.) D. de Febre scarlatina. Gotting. d. 23. Jan. 1781. 48 S. 4.
S. Erl. Beytr. 81. W. XXIX. p. 454.
Frankf. med. Wochenbl. 82. N. XII. p. 177.
G. g. A. 81. N. XXXVI. p. 689.
Gruner Krit. N. III. p. 19.
H. n. g. *Z.* 81. N. XXXII p. 256.
Schlegel m. Litt. I. p. 244.

Der Verf. theilt zuerst in dieser Schrift ziemlich vollständig mit, was die vornehmsten Beobachter bis auf *Plenciz* von diesem Ausschlage aufgezeichnet haben, und beschreibt hernach diese Krankheit in der bekannten schulgerechten Manier, jedoch nur in pathologischer Hinsicht.

1098. *Fr. Mch. Vogel*, (Rottwillani Suevi) D. s. Febrem scarlatinam. Friburg. May 1783. 29 S. 8.
S. Gruner Krit. N. III. p. 146.
Schlegel m. Litt. VIII. p. 219.

Eine kurze schulgerechte Abhandlung über diese Krankheit.

1099. *Mt. van der Belen* resp. *Florentin Jos. Dewitte* (Ex Lens) D. de febre scarlatina. Lovan. d. 24. Aug. 1790. 8.

S. S. m. c. Z. Erg. B. III. p. 124.
Abgedr. in der Coll. Diss. med. Lovan. T. IV. p. 297—302.

Eine ganz gute Beschreibung der Krankheit nach *Plenciz*, *Storch*, u. a.

1100. *And. Coventry*, (Scoti) D. de febre scarlatina cynanchica. Edinb. 1783. 55 S. 8.

S. B. J. VI. p. 79.

Eine brauchbare Compilation.

1101. *J. Moll*, Delineatio febris scarlatinosae anginosae, quae exeunte potissimum anno 1780. Harderovici epidemica observata est. Harderovici 1781. d. 9. Jun. 4.

S. B. J. VIII. p. 72.

1102. *J. Just. Wedemeier*, (Schaumburgens.) D. i. Historia scarlatinae nuper Gottingae grassatae. Gotting. d. 13. Dec. 1785. 26 S. 4.

S. A. L. Z. 86. IV. p. 599.
Blumenbach B. II. d. p. 731.
Erl. Beytr. 87. W. I. p. 9.
Frankf. med. Wochbl. 86. N. LI. p. 808.
G. g. *A.* 86. N. XLIII. p. 477.
Schlegel m. Litt. XI. p. 232.

Eine recht gute Beschreibung dieser Epidemie, welche manche Eigenheiten besas.

1103. *J. Mlch. Luther* resp. *G. Gf. Zincke*, (Saalburgens.) D. de epidemia febris scarlatinae Saalburgae grassatae. Erford. d. 14. Aug. 1786. 35 S. 4.

S. Hall. litt. N. 87. p. 736.

Enthält eine magere Beschreibung einer gewöhnlichen, im Jahr 1785 zu Saalburg herrschend gewesenen Scharlachfieberepidemie.

1104. *J. Themmen*, D. historia epidemiae scarlatinosae Groninganae. Ann. 1785—86. Groning. d. 25. April. 1787. 4.

1105. *W. Gf. Ploucquet* resp. *Mth. Escher* (Tigurin.) D. s. Porphyrisma anno 1788 in Helvetia observatum cum epicrisi. Tubing. Aug. 1789. 24 S. 4.

S. A. L. Z. 90. II. p. 703.
S. m. c. *Z.* 90. III. p. 61.
Usteri Rep. 89. p. 152.
Deutsch im Auszuge in *Reyher's* Ausz. I. b. p. 100—110.

Diese gute Schrift enthält die Beschreibung einer im Jahr 1788 in der Schweiz zu *Hermetschwyl*, ohnweit *Pfeffikon*, im Kanton Zürch herrschend gewesenen Scharlachfieberepidemie. In der angehängten Epicrise werden die Stadia, Verwickelungen und Kur der Krankheit, die der Verf. nach des Praesidis nosologischen Systeme und dessen Nomenclatur *Porphyrisma* nennt, ganz gut beschrieben.

1106. *Pt. Imm. Hartmann* resp. *Agst. Rupdricht*, (Neostadiens. Siles.) D. sistens Lac sulphuris vitriolique acidum ad depellendos febris scarlatinae tumores leucophlegmaticos proficuum. Traject. ad Viadr. 1787. 23 S. 4.

S. Schlegel und Arnemann n. m. Litt. I. c. p. 135.

D. Nesselfieber.

1107. *Cp. W. Bauer*, D. de Essera. Budae. 1782. 8.

S. B. J. II. p. 51.

E. Frieselfieber.

1108. *K. Ch. Krause* resp. *K. H. Großmann*, (Eibenstock - Misn.) D. de exanthemate miliari. Lips. d. 4. Sept. 1789. 28 S. 4.

S. A. L. Z. 90. III. p. 63.
Usteri Rep. 89. p. 153.

Eine recht gute Beschreibung des Friesels, dessen Ursachen, Heilart und Behandlung der Symptomen, nach den besten Schriften, mit litterarischen und historischen Zusätzen des Praesidis.

1109. *J. Kp. Gutberlet*, Pr. s. observationes duas de febre miliari idiopathica. Wirceb. 1790. 8 S. 8.

S. S. m. c. Z. 90. III. p. 336.
Usteri Rep. 90. p. 216.

F. Purpurfieber.

1110. *J. Ch. Andr. Mayer* resp. *E. Clement*, (Oppelenf.) D. Purpuram plerumque esse morbum arte productum. Traj. ad Viadr. 1785. m. Aug. 20 S. 4.

S. A. L. Z. 85. IV. p. 96.
Hall. litt. N. 85. u. 86. p. 274.
Schlegel m. Litt. XI. p. 231.

Der Verf. behauptet, dass das Friesel eine durch die schweistreibende Heilart erkünstelte Krankheit sey, und empfiehlt deshalb die ausführende, kühlende und fäulnisswidrige Heilart, um das Entstehen des Friesels zu verhüten.

G. Petechialfieber.

1111. *G. Paton*, (Scoti) D. de Typho graviori petechiali. Edinb. d. 24. Jun. 1782. 38 S. 8.

S. G. g. *A.* 83. N. XXXI. p. 311.

1112. *J. H. Schlichthorst*, (Bremensis) D. i. s. de Petechiis nonnulla. Gotting. d. 30. Sept. 1783. 38 S. 4.

S. B. J. I. p. 55.
Erl. Beytr. 84. W. XII. p. 185.
G. g. A. 83. N. CCIV p. 2043.
H. n. g. Z. 84. N. XLIII. p. 343.

In dieser guten Schrift schickt der Verf. zuerst eine Prüfung aller Stellen der Alten voran, die man mit Recht oder Unrecht auf diesen Ausschlag gedeutet hat. Hierauf folgt eine vollständige Beschreibung desselben nach allen Abarten und Zufällen. Der Verf. reducirt alle Species dieses Ausschlags auf folgende sechs: nehmlich Febris Petechial. inflammat. F. Petechial. putrida, biliosa-inflammatoria, biliosa-putrida, verminosa-putrida und Petechiae sine febre. Sie werden sämmtlich nach den zuverlässigsten Beobachtungen genau beschrieben. Am Ende handelt der Verf. noch den semiotischen Theil seiner Monographie ab, und untersucht, in wiefern die Petechien kritisch seyn können.

1113. *L. Cp. Althof*, (Detmold-Lippiac.) D. i. s. Observationes de febre petechiali. Gotting. d. 31. Jan. 1784. 48 S. 8.

S. B. J. II. p. 52.
Blumenb. B. I. d. p. 714.
Erl. Beytr. 85. N. I. p. 8.
G. g. A. 84. N. CXL. p. 1401.
H. n. g. Z. 84. N CIV. p. 831.
Schlegel m. Litt. VIII. p. 220.
Abgedr. in *Frank* Delect. Opuscul. Vol. IV. N. 7.

Der Verf. beschreibt in dieser Schrift eine, in dem zwischen Göttingen und Cassel an der Chausee gelegenen Dorfe Ellershausen im Jahre 1782 herrschend gewesene Fleckfieberepidemie, wo von 75 armen kranken Bauern, welche der Verf. behandelte, 5 starben. Die Zufälle der Krankheit, welche aus dem um das Dorf, wegen unterbrochenen Chausseebaues, verursachten Morast entstanden war, so wie das beobachtete Heilverfahren sind umständlich angegeben. Die Arnica bewies sich unter allen Mitteln am wirksamsten.

1114. *Mt. van der Belen* resp. *Fr. W. Reypens*, (Liran.) D. de petechiis. Lovan. d. 9. Jan. 1788. 8.

Abgedr. in der Coll. Diss. med. Lovan. T. IV. p. 75—79.

Eine schulgerechte, unbedeutende Schrift.

H. Rose.

a) *Ueberhaupt.*

1115. *Mt. van der Belen* resp. *Jos. J. Aerts*, (Ex Puurs) D. de Erysipelate. Lovan. d. 3. Aug. 1782. 8.

Abgedruckt in der Collect. Diss. med. Lovan. T. II. p. 350—53.

Eine unbedeutende, meist aus *Fr. Hoffmann* entlehnte Beschreibung des Verlaufs, der Ursachen und Kur der Rose.

1116. *W. Gourlay*, (Scoti) D. de Erysipelate. Edinb. d. 24. Jun. 1782. 40 S. 8.

S. G. g. A. 83. N. XXXI. p. 309.
Deutsch im Auszuge in *Tabors* Ausz. a. engl. m. Streitſ. I. p. 34—45.

Eine schulgerechte, nichts Eigenes enthaltende, jedoch in therapeutischer Hinsicht ganz gut ausgearbeitete Schrift.

1117. *Jgn. Kridl*, (Morav. Neotischinens.) D. de Rosa bullata. Vienn. Sept. 1782. 46 S. 8.

S. Gruner Krit. N. III. p. 77.

Eine gute Compilation von der Rose, ihren Arten, Phänomenen, Symptomen, Vorhersagung und Kur.

1118. *J. Bapt. Lacam*, D. i. de Erysipelate. Montispel. 1783.

S. Blumenb. B. II. p. 128.

1119. *Rh. Smithwich*, (Hibern.) D. de Erysipelate. Edinb. 1787. 8.

1120. *Bh. W. Pannekock Ammen*, D. de Erysipelate, ejusque ab inflammatione diversitate. Harderovici d. 19. Maji 1790. 4.

1121. *Jo. M'Cully*, (Hibern.) D. de Erysipelate. Edinb. 1790. 8.

S. J. A. L. *Z.* 91. N. 118. p. 966.

1122. *Adf. Leb. Thierens*, (Nardeno-Batav.) D. de Erysipelate. L. B. d. 1. Jul. 1790. 51 S. 4.

S. S. m. c. Z. 91. III. p. 410.
Usteri Rep. 91. p. 394.

Eine schulgerechte, pathologisch-therapeutische Abhandlung, in welcher in 8 Capiteln das Wissenswürdige von dieser Krankheit beschrieben und aufgestellt wird.

1123. *E. Glo. Bose*, Pr. de Erysipelate intestinorum. Lips. 1785. 15 S. 4.

S. B. J. X. p. 74.
Hall. litt. N. 85. u. 86. p. 564.
Schlegel m. Litt. X. p. 269.

Eine kurze Beschreibung der Zeichen und Behandlung dieser oft übersehenen Krankheit.

b) *Vom Gürtel insbesondere.*

1124. *Jos. Pellegrini Nobilis de Coli*, (Styri-Graecens.) D. de Zostere. Vienn. Febr. 1781. 22 S. 8.

S. Gruner Krit. N. II. p. 177.

Eine schulgerechte kurze Beschreibung der Pathologie und Therapie der Krankheit, nach *Pleuck*'scher Art in tabellarischer Form abgefasst.

I. Pest.

1125. *Ant. Entzendorffer*, (Siles. Skotschov. ex ducatu Teschinensi) Tentamen Loimologiae inaug. med. Vienn. d. 5. Sept. 1781. 8.

S. Gruner Krit. N. II. p. 183.

Aphoristische Sätze über die Menschen- und Rindviehpest. Die ersten (21) aus *Chenot* (Tract. de Peste. Vienn. 1766. 8.) und *Mertens* (Observ. med. de febrib. putrid. peste et aliis morbis. P. I. Vienn. 1778.) die letztern aus *Adami's* Geschichte der Rindviehseuche in Steyermark. 1779. 8.

1126. *El. Rutzky*, (Verano-Russ.) D. de Peste. Argentor. d. 20. Jun. 1781. 26 S. 4.

S. Erl. gel. Anm. 83. N. 13. p. 115.
Gruner Krit. N. III. p. 13.

Der Verf. liefert hier die Geschichte einer Pest, die er für ein, sich durch Ansteckung fortpflanzendes Faulfieber hält, aus eigener Erfahrung. Als das beste Vorbauungsmittel empfiehlt er nüchternes Leben, und die Kur fordert anfangs Aderlässe, Blasenpflaster, Brechmittel und Abführungen, nachher China und Reifmachung der Bubonen. Den Schluss machen 4 Beobachtungen.

1127. *Chr. Gli. Heyne*, Pr. de febribus epidemicis Romae falso in pestium censum relatis. Gotting. 1782. 8 S. Fol.

S. G. g. A. 82. N. XCVII. p. 779.
Gruner Krit. N. III. p. 113.

Wieder abgedr. in *Heyne* Opuscul. Acad. Gott. 1788. Vol. III.

Der berühmte Verf. zeigt und belegt mit Beweisen aus der Geschichte, dass die bey den römischen Geschichtschreibern vorkommende Pesten nichts als epidemische Faulfieber waren. Die erste wahre Pest fällt ins Jahr Christi 169, wo *L. Verus* dieselbe mit seiner Armee nach Italien brachte.

1128. *J. A. Dolst*, (Dresdens.) D. i. s. observationes nonnullas de Peste. Jen. 1784. 32 S. 4.

S. B. J. V. p. 37.
Erl. Beytr. 85. W. XVII. p. 265.

Eine gute Beschreibung dieser fürchterlichen Krankheit, von welcher der Verf. 4 Grade annimmt, so wie er solche selbst bey der russischen Armee im Jahr 1771 u. 1772, wo er als Pestarzt bey derselben angestellt war, beobachtete.

1129. *J. Mt. Minderer*, (Rostockiens.) D. de Peste eique medendi methodo, in ratione et experientia fundata. Jen. 1789. 52 S. 4.

S. B. J. XXV. p. 11.
S. m. c. Z. 90 II. p. 410.
Schlegel n. m. Litt. II. d. p. 617.
Usteri Rep. 89. p. 162.

Eine gute, gründliche, auf eigene Erfahrung sich gründende Beschreibung der Pest, und deren sehr einfachen Behandlung.

γγ) auszehrende Fieber.

1130. *Adr. K. J. van Rossum* resp. *Fr. K. Smabers*, (Ruraemundan.) D. de febre lenta. Lovan. d. 24. Jan. 1784. 8.

Abgedr. in der Collect. Diss. med. Lovan. T. III. p. 121—23.

Ganz unbedeutend.

δδ) anhaltende Fieber.

1131. *L. Wolff*, (Baadeno-Rastadiens.) D. de febre continua remittente. Argent. d. 7. April. 1781. 27 S. 4.

S. Gruner Krit. N. III. p. 10.

Der Verf. beschreibt seine eigene Krankengeschichte, und fügt nachher die Beschreibung des Verlaufs dieser Fieber überhaupt bey.

1132. *H. A. Wrisberg* resp. *Ch. Gth. Beyer*, (Arnstadio Thuring.) D. sist. Observationes de febribus continuis, longis, cum melancholia conjunctis. Gotting. d. 20. Jun. 1781. 40 S. 4.

S. Erl. Beytr. 83. W. 17. p. 264.
G. g. A. 83. N. XLV. p. 442.

Nach einer kurzen Beschreibung der von den febribus lentis, verschiedenen febrium longarum, welche aus anhaltenden oder Wechselfiebern entstehen, und der Angabe des Unterschieds von erstern und ihrer Kennzeichen, beschreibt und beurtheilt der Verf. weitläufig einige Fälle, wo diese Febres longae mit Schwermuth verbunden waren.

εε) Wechselfieber.

A. Allgemeine Abhandlungen über das Wechselfieber überhaupt.

1133. *Sim. Meyer Cassel*, (Bonnensis) D. de febribus intermittentibus. Giess. d. 6. Febr. 1781. 32 S. 4.

S. Frankf. med. Wochbl. 81. p. 257.

Eine nichts Neues enthaltende schulgerechte Abhandlung.

1134. *Adr. Ch. Jak. van Rossum* resp. *K. Fr. Delstanche*, (Wavriens.) D. de febribus intermittentibus in genere. Lovan. d. 6. April. 1781. 8.

Abgedr. in der Coll. Diss. med. Lovan. II. p. 121—24.

Enthält nur das aller Bekannteste von der Eintheilung, Verlauf und Behandlung der kalten Fieber.

1135. *Lr. Sim. Groenberg*, (Ostro-Gothia Suevus) D. de febribus intermittentibus. Jen. d. 9. Febr. 1783. 16 S. 4.

S. Schlegel m. Litt. VI. p. 268.

Eine zu kurze, nichts Besonders enthaltende Schrift.

1136. *Heinrici*, D. de natura febris intermittentis in genere. Argent. 1783.

(Citirt *Plouequet* Rep. III. p. 297.)

1137. *J. Ch. And. Mayer* resp. *Sal. Aron Kirchheim*, (Berolinens.) D. generaliora quaedam de febrium intermittentium varia indole et curandi methodo maxima consentanea proponens. Traj. a. V. 1783. 20 S. 8.

S. B. J. II. p. 54.
Gruner Krit. N. III. p. 166.
Schlegel m. Litt. VII. p. 282.

Kurze Anführung der Ursachen und Heilart des einfachen, d. h. galligten und schleimigten, und des zusammengesetzten, d. i. galligt-entzündlichen, galligt-faulen und nervösen Wechselfiebers.

1138. *J. G. Tritſchler*, (Breisgavienſ.) D. s. Generalia quaedam circa febres intermittentes. Erford. 1783. d. 14. Mart. 16 S. 4.

S. Bald. Mag. V. e. p. 423.

Nichts als das Bekannte von der Diagnoſe, den Gelegenheits - und vorbereitenden Urſachen und den Folgen der Wechſelfieber.

1139. *Jak. Collier*, (Britann.) D. Quaedam de febribus intermittentibus. Edinb. 1784. 39 S. 8.

S. B. J. VI. p. 80.

1140. *J. Ch. Fidler*, (Bohem - Pilonenſ.) D. de febribus intermittentibus. Prag. 1784. 8.

S. B. J. XXI. p. 92.

Wieder abgedr in *John* Diſſ. med. ſelect. Prag. Vol. II. N. 18.

Aus *Plenciz* Vorleſungen ganz nach *Stoll* bearbeitet.

1141. *N. Thdr. Nauheimer* reſp. *N. Thdr. Pauli*, (Mogon.) D. de febribus intermittentibus. Mogunt. 1784. 78 S. 8.

S. Erl. Beytr. 86. W. 26. p. 405.

Dieſe ganz gute, meiſt nach *Cullen's* Grundſätzen verfaſste Schrift, enthält ſcharfſinnige Ideen über die Pathologie, die nächſte Urſache und den Verlauf der Wechſelfieber.

1142. *Fr. Ph. de Oberkamp* reſp. *T. J. Krauſe*, D. s. febres intermittentes. Heidelb. Nov. 1786. 31 S. 4.

S. B. J. XIX. p. 62.

Frankf. med. Wochenbl. 87. N. 32. p. 503.

Eine gewöhnliche, ſchulgerechte, nichts Eigenes enthaltende Abhandlung, die ein wörtlicher hie und da abgekürzter Abdruck von *A. J. Marherr* D. de febribus intermittentibus. Vienn. April. 1779. 8. ſeyn ſoll.

1143. *Jak. Ramſay*, (Virginienſ.) D. de febribus intermittentibus. Edinb. 1786. 8.

1144. *Adr. Ch. Jak. van Roſſum* reſp. *Ptr. F. Bauweleers*, (Ex Haecht) D. de Febribus intermittentibus in genere et ſpecie. Lovan. d. 14. Febr. 1787. 8.

Abgedr. in der Coll. Diſſ. med. Lov. T. IV. p. 3—17.

In dieſer ſchulgerechten Abhandlung handelt der Verf. zuerſt von dem Wechſelfieber überhaupt, dann von den Frühlings - und Herbſtwechſelfiebern, dem täglichen, drey - und viertägigen, dem verlarvten, dem zuſammengeſetzten und dem recidivirenden Wechſelfieber insbeſondere.

1145. *Th. Sutton*, (Angl.) D. de febre intermittente. L. B. d. 19. Jul. 1787. 30 S. 4.

Eine gewöhnliche, ſchulgerechte, pathologiſch-therapeutiſche Abhandlung, die meiſt ganz nach *Cullens* Lehre abgefaſst iſt, obgleich der Verf. mit einzelnen Sätzen der letztern nicht übereinſtimmt.

1146. *H. Ch. van Elswyk*, (Boxmeran.) D. de febribus intermittentibus, tam manifeſtis quam larvatis. L. B. d. 13. Octob. 1788. 23 S. 4.

1147. *Sm. Dt. Mutzenbecher*, (Burdogalenſ.) D. Hiſtoria febris intermittentis. Kilon. 1790. 40 S. 4.

1148. a. *Fr. Buchanan*, (Scoti) D. de febribus intermittentibus medendo. Edinb. 1783. 80 S. 8.

S. B. J. VI. p. 79.

1148. b. *E. Cp. Steinbrenner*, D. de naturae partibus et artis in ſanandis febribus intermittentibus. Argent. 1784. 4.

S. B. J. XIX. p. 64.

Eine brauchbare Schrift.

1149. *Pt. Bh. Ch. Graumann* reſp. *J. Ko. Dt. Voß*, D. Meletemata ad curam febrium intermittentium ſpectantia. Buzov. 1787. 24 S. 4.

S. A. D. B. Anh. z. 53—86. B. III. p. 1738.
A. L. Z. 89. III. p. 359.

Empfehlung der Wolverleyblumen alle 3 Stunden zu $\frac{1}{2}$ Quentchen als fiebervertreibendes Mittel.

1150. *J. Cp. Ant. Mayer* reſp. *Bd. Ph. Gumpertz*, (Berolinenſ.) D. s. Spicilegia quaedam de medicamentis, quae in febrium intermittentium curatione praeſertim proficua ſunt. Traj. a. V. 1785. 36 S. 4.

S. Schlegel m. Litt. XII. p. 221.

1151. *Ch. Gf. Gruner* resp. *F. A. W. Greß*, (Hannoveran.) D. estne febrium intermittentium curatio ab vomitoriis remediis incipienda? Jenae d. 29. April. 1788. 12 S. 4.

S. Schlegel u. Arnemann n. m. Litt. I. c. p. 138.

Wird bejahet.

1152. *K. Ch. Melart*, (Wiburg-Ruthensis.) D. de tempore emetica exhibendi in febribus intermittentibus maxime opportuno. Gotting. d. 28. Sept. 1782. 38 S. 4.

S. Erl. Beytr. 83. W. XI. p. 165.
G. g. A. 83. N. XVIII. p. 169.
Gruner Krit. N. III. p. 115.
Frankf. med. Wochenbl. 83. N. XIV. p. 215.
Schlegel m. Litt. VI. p. 265.
Wieder abgedruckt in *Murray* Opusc. T. II. N. 17.

In den ersten 14 §§. dieser gelehrten Schrift handelt der Verf. von den Wirkungen und dem Nutzen der Brechmittel in Wechselfiebern überhaupt, von ihrem Vorzug vor andern nach unten abführenden Mitteln; ferner von der Wahl der Brechmittel (Ipecacuanha und Brechweinstein werden als hinreichend aufgeführt) und von den Fällen, wo Brechmittel in kleinen Gaben passend sind. In den folgenden 5 §§. wird der Zeitpunkt angeführt, wo man in Wechselfiebern Brechmittel geben müsse. Der Verf. räht an, die Zeit dazu zu wählen, wo die Natur durch Zeichen von Turgescenz die Anwendung der Brechmittel zu erkennen giebt. Den Schluss machen einige Cautelen bey dem Gebrauche der Brechmittel, ihrer Wiederholung u. s. w.

1153. *Eb. Rosenblad* resp. *Mthi. Åkerberg*, D. de usu Corticis Salicis in febribus intermittentibus. Lund. d. 15 Jun. 1782. 26 S. 4.

S. Lüdeke Allg. Schwed. Gel. Arch. V. p. 131.

Ein und zwanzig Geschichten von, mit täglichen, drey und viertägigen kalten Fiebern befallenen Kranken, die durch Weidenrinde, sogar in Fällen, wo die China fruchtlos angewendet wurde, geheilt worden sind. Vorzüglich empfiehlt der Verf. die zärtern Zweige der Salix fraglis.

1154. *Ch. Alb. Neunes*, (Roemhilda-Francus) D. s. quaedam momenta de cortice Peruviano ejusque usu in febribus intermittentibus. Jen. d. 1. Octob. 1789. 30 S. 4.

S. A. L. *Z.* 91. I. p. 143.
B. J. XXV. p. 11.
Frankf. med. Wochbl. 89. N. XLIX. p. 782.
S. m. c. Z. 90. II. p. 413.
Usteri Rep. 89. p. 159.
Deutsch im Ausz. in *Reyher's* Ausz. aus med. Probe- und Einlad.-Schr. I. a. p. 23.

In dieser guten Compilation werden zuerst die Eigenschaften, Kennzeichen, die Güte und Bestandtheile der China beschrieben, und alsdann die Anwendung dieses Mittels gegen die Einwürfe einiger neueren Aerzte wider die Anwendung derselben in periodischen Krankheiten, zumal in Wechselfiebern, in Schutz genommen.

1155. *J. Jak. Schaertlich*, (Schwarzburgo-Rudolstadiens.) D. de usu Opii in febribus intermittentibus. Gotting. d. 11. April. 1783. 24 S. 4.

S. Erl. Beytr. 83. W. LII. p. 822.
G. g. *A.* 83. N. CLXXXII. p. 1825.
Gruner Krit. N. III. p. 179.
Schlegel m. Litt. VI. p. 865.
Abgedr. in *Frank* Delec. Opusc. T. I. N. 6. p. 203—247.

In einer guten Ordnung werden die Fälle und die Zeit genau bestimmt, in denen die Anwendung des Opiums beym Wechselfieber passend oder nachtheilig ist.

1156—1172. *E. Ant. Nicolai*, Pr. de sanguinis missione in febribus intermittentibus. Jenae Part. I. 1788. 16 S. 8. II. eod. 8 S. 4. III. eod. 8 S. 4. IV. eod. 8 S. 4. V. 1789. 8 S. 4. VI. 1790. 8 S. 4. VII. eod. 16 S. 8. VIII. eod. 8 S. 4. IX. eod. 8 S. 4. X. eod. 8 S. 4. XI. eod. 8 S. 4. XII. eod. 8 S. 4. XIII. eod. 8 S. 4. XIV. eod. 8 S. 4. XV. eod. 8 S. 4. XVI. eod. 8 S. 4. XVII. eod. 8 S. 4.

S. B. J. XIX. p. 69. (III.) XXII. p. 49. (V.) XXIII. p. 80. (VII.) XXV. p. 12. (XIV—XVI.)

S. m. c. Z. 90. II. p. 407. (V.) 91. I. p. 198. (VI.) p. 199. (VII.) p. 200. (VIII—X.) p. 201. (XI—XII.) p. 202. (XIII.) p. 203. (XIV—XVII.)

Schlegel u. Arnemann n. m. Litt. I. c. p. 139. (I. III.) II. d. p. 618. (V. u. X.) p. 619. (XII. VI. VII. VIII. IX.) p. 620. (XI.) III. b. p. 306. (XVII.)

Usteri Rep. 89. p. 159. (V.) 90. p. 218 (VII—XII.) p. 219. (XIII—XVI.)

Beschreibung einzelner Fälle, wo das Aderlassen in kalten Fiebern statt findet, mit Belegung aus ältern und neuern Schriften.

1173. *L. Kuyper*, D. de Frictione Spinae dorsi, ut experientissimo remedio in febribus intermittentibus. Trag. ad Rh. d. 3. Jul. 1784. 4.

B. Schriften über einzelne Gattungen Wechselfieber.

1174. *J. F. Gli. Goldhagen* resp. *G. F. Baumgarten*, (Argentorat.) D. de febris Hemitritaei antiquitatibus. Hal. d. 23. April. 1782. 28 S. 4.

S. Erl. Beytr. 83. W. LI. p. 808.
Gruner Krit. N. III. p. 94.
H. n. g. Z. 82. N. LXXIV. p. 590.
Schlegel m. Litt. VI. p. 266.

Der Verf. erörtert im Anfange dieser schönen kritischen Abhandlung, die Begriffe der Alten von den anhaltenden und nachlassenden Fiebern überhaupt; sodann folgen die verschiedenen Begriffe der Alten von dem halbdreytägigen Fieber, vorzüglich die Meinungen des *Hippocrates* und *Galens*. Nachdem mehrere Wiedersprüche gehoben sind, geht der Verf. dies Fieber nach seinen wesentlichen Zufällen sehr genau durch.

1175. *Mt. van der Belen* resp. *J. Jos. van Wynacker*, (Ex Bevern juxta Wasiam) D. de febre intermittente tertiana. Lovan. d. 23. Aug. 1790. 8.

S. S. m. c. *Z.* Erg. B. III. p. 123.
Abgedr. in der Collect. Diss. med. Lovan. T. IV. p. 291—96.

Schulgerecht nach *Cullen*.

1176. *G. Ch. Haas*, (Nordgaira Weissenburgens.) D. de malignitate circa febres tertianas. Erlang. d. 27. Sept. 1786. 26 S. 4.

S. A. L. *Z.* 87. IV. p 792.
Erl. gel. Anm. 87. VI p. 41.
Hall. litt. N. 87. p. 701.

Schlegel und Arnemann n. m. Litt. I. b. p. 147.

Wieder abgedr. in *Delii* Adversar. phys. med. Fasc. V. N. XXIII.

Das Bekannte von der Bösartigkeit bey dreytägigen, vorzüglich den mit Schlummersucht begleiteten Fiebern wird mit einigen Krankengeschichten bestätigt.

1177. *J. Jak. Neuschaeffer*, (Battenberga-Hassus.) D. de Synocho paroxyzante, vulgo tertiana vernali. Giess. Febr. 1786. 16 S. 4.

S. B. J. X. p. 74.

Eine *Baumer*sche, schulgerechte, zu kurze und unvollständige Schrift.

1178. *Jan. Fellinga*, (Doccumo Frisius) D. de Febre quartana. Groning. d. 31. Dec. 1784. 28. S. 4.

Eine ganz gute, jedoch nichts Besonders enthaltende ätiologisch-therapeutische Beschreibung der Fieber überhaupt, und der Herbst-viertägigen Wechselfieber, die der Verf. häufig zu beobachten Gelegenheit hatte, insbesondere.

C. Mit besonderen Zufällen verbundene Wechselfieber.

1179. *N. Laffond*, D. de febribus intermittentibus soporosis. Nanceji 1783. 4 S. 4.

S. Gruner Krit. N. III. p. 208.

1180. *Jos Nova'k*, D. de febre intermittente exanthematica. Budae 1783. 8.

S. B. J. II. p. 53.

1181. *J. Dn. Classen*, (Lubecens.) D s. Casum febris larvatae colicam mentientis. Erford. d. 9. April. 1781. 16 S. 4.

Enthält nichts als eine unvollständige, und nicht instructiv genug erzählte Krankengeschichte eines Kranken, der lange mit Kolikschmerzen behaftet gewesen war, welche nichts als ein versteckes Wechselfieber zum Grunde hatten.

[ζζ) *Fieber mit besondern Zufällen.*

a) Milchfieber.

1182. *J. H. Müller*, (Trevirens.) D. de febre lactea et ejus metastasi. Aug. Trevir. d. 29. Jan. 1782. 14 S. 4.

S. Gruner Krit. N. III. p. 62.

Enthält die Beschreibung des Milchfiebers nach *Boerhaave, v. Swieten* und *Marherr;* ferner einige Fälle aus ältern Beobachtern und die allgemeinen Heilungsanzeigen.

b) Kindbettfieber.

1183. *Ch. Gf. Gruner* resp. *G. F. Ch. Fuchs*, (Jenensis) D. de febre puerperarum. Jenae d. 12. Maji 1781. 56 S. 4.

S. Erl. gel. Anm. 81. N. XXVI. p. 256.
Frankf. med. Wochenbl. 82. N. XIII. p. 197.
Greifsw. krit. N. 81. N. L. p. 400.
Gruner Krit. N. II. p. 167.
H. n. g. Z. 81. N. LXVIII. p. 545.
Schlegel m. Litt. III. p. 226.

Diese gründliche Schrift enthält in 5 Capiteln eine Uebersicht alles dessen, was von diesem Fieber gelehrt worden ist, und 6 Wahrnehmungen, welche der Verf. unter *Selle's* Anleitung in der Charité zu Berlin beobachtet hat. Die meisten Fieber dieser Art, glaubt der Verf., entständen, nach *Selle's* Meinung, von Milchversetzungen; und widerlegt die Meinungen anderer Schriftsteller mit den bekannten Gründen.

1184. *J. Pt. Ermerins*, (Sleusa Flandrus) D. de Febre vulgo puerperali dicta, pro singulari specie non habenda. L. B. d. 13. Dec. 1782. 65 S. 4.

Wieder abgedr. in *Jansen* Collect. Diss. select. Belgic. T. I. Sect. 2. N. 5. p. 201.

In dieser guten Schrift werden die Meinungen von 86 Schriftstellern, von *Hippocrates* an, angeführt, und bewiesen, dass das Kindbetterinnen-Fieber von mehreren Ursachen herrühren könne.

1185. *Th. Evory*, (Hibern.) D. de febre puerperarum. Edinb. d. 12. Sept. 1782. 46 S. 8.

S. G. g. *A.* 83. ~~N. XXXI.~~ p. 312.

Ganz nach *Hulme* und *White*.

1186. *Th. Fulhame*, (Hibern.) D. de febre puerperarum. Edinb. 1784. 12 S. 8.

S. B. J. VI. p. 80.

Eine Krankengeschichte mit einigen Reflexionen.

1187. *Pt. Jm. Hartmann* resp. *Kar. Hutter*, D. de Febribus puerperarum. Traj. ad V. 1785. 32 S. 4.

S. A. L. *Z.* 85. II. p. 148.
B. J. VII. p. 72.
Hall. Litt. N. 85. u. 86. p. 279.
Schlegel m. Litt. X. p. 266.

Der Verf. nimmt 3 Gattungen dieser Fieber an, nehmlich das eigentliche Milchfieber, das von Milchversetzung, und das durch unterlassene Aussaugung der in den Brüsten abgesonderten Milch entstandene Fieber. Von allen 3 Gattungen werden die Zufälle, Ursachen und Entscheidungen vollständig angegeben.

1188. *E. Ch. Nolte*, (Settmershusae Hannoveran.) D. de febre puerperarum. Gotting. 1785. d. 28. Dec. 50 S. 4.

S. A. L. *Z.* 86. IV. p. 624.
B. J. VIII. p. 25.
Blumenb. B. II. d. p. 731.
Erl. Beytr. 86. W. XLVIII. p. 759.
Frankf. med. Wochbl. 87. N. XIII. p. 208.
G. g. *A.* 86. LVII. p. 561.
Schlegel m. Litt. XI. p. 232.

Wieder abgedr. in *Frank* Delect. Opusc. T. V. N. 1.

In dieser Schrift, deren Verf. *Frank* ist, wird umständlich von der so verschiedentlich angegebenen Aetiologie des Kindbetterinnenfiebers gehandelt. Der Verf. neigt sich zu der Meinung derjenigen, welche die Ursachen dieses Fiebers in Unreinigkeiten der ersten Wege setzen.

1189. *Pt. Ashton*, (Angl.) D. de puerperarum febre. Edinb. 1787. 8.

1190. *Alx. Jackson*, (Hibern.) D. de febre puerperarum Edinb. 1787. 8.

1191. *Ph. Adf. Boehmer* resp. *F. Ch. Kessel*, (Rastenburg - Boruss.) D. an Febris a puerperio

dicta proprium sibi locum vindicet in systemate naturali? Hal. d. 5. Jul. 1788. 4.

S. B. J. XIX. p. 68.
Hall. litt. N. 88 u. 89. p. 411.

Der Verf. beantwortet die aufgestellte Frage verneinend.

1192. *J. Bentland*, D. de puerperarum febre. Edinb. 1789. 8.

1193. *G. Pitt Stevenson*, D. de febre puerperarum. Edinb. 1789. 8.

1194. *F. W. Kauhlen* resp. *Ferd. Hellenkamp*, (ex Geseke) D. de febre puerperali. Bonn, 1790. 28 S. 8.

S. S. m. c. Z. 90. IV. p. 346.
Usteri Rep. 90. p. 305.

Der Verf. nimmt Verderbniss der, nach der Entbindung stärker in die Gefässe des Unterleibs strömenden Säfte, als Ursache dieses Fiebers an, und empfiehlt zur Kur desselben vorzüglich Ipecacuanha.

1195. *J. Ldf. Ratzky*, (Gedanens.) D. de Lactis metastasi causa febris puerperarum nuperrime rursus defensa. Jen. d. 5. Febr. 1789. 20 S. 4.

S. A. L. *Z.* 89 IV. p. 543.
Ann. Helmst. 89. I. p. 372.
B. J. XXII. p. 49.
Erl. gel. Anm. 89. N. XXXII. p. 285.
Frankft. med. Wochbl. 89. N. XVIII. p. 275.
S. m. c. *Z.* 90 II. p. 406.
Schlegel u. Arnemann n. m. Litt. I. d. p. 144. II. d. p. 617.
Deutsch im Auszuge in *Reyher's* Ausz. I. a. p. 185.

Gegen *Hufeland* und anderer Aerzte Meinung, dass die Ursache der Kindbetterinnenfieber in Versetzung der Milch nach dem Unterleibe liege, und diese den eigenthümlichen Charakter dieses Fiebers ausmache, zeigt der Verf.. dass es kein besonderes Kindbetterinnenfieber gebe, sondern dass die Kindbetterinnen allen Arten von Fiebern unterworfen seyn können, und dass daher nie einerley Kurart passend sey, bey der Kur desselben aber doch vorzüglich auf die gereizten Geburtstheile Rücksicht genommen werden müsse.

c) Jahrsfieber.

1196. *Ant. Wittum*, (Villingan.) D. s. Febres annuas. Frib. 1782. 46 S. 8.

S. B. J. XIX. p. 63.
Schlegel m. Litt. VI. p. 264.

Diese gute Compilation enthält meist nach *Stoll* das Bekannte von dem stehenden, oder Jahresfieber, namentlich von dem entzündlichen und gallichten.

d) Hospital- und Gefängnissfieber.

1197. *Fr. X. Seltmann*, (ex Bannatu Temesiens.) D. s. Animadversiones de febre nosocomiali. Vienn. 1783. Aug. 24 S. 8.

S. Gruner Krit. N. III. p. 144.
Abgedruckt in *Eyerel* Coll. Diss. Vind. T. IV. N. 7.

Eine gute Beschreibung dieses Fiebers nach *Pringle* und *Monro*.

1198. *H. W. F. Sölling*, (Essendia-Guestphal.) D. i. de febre carcerum. Marburg. 1790. Mart. 147 S. 8.

S. B. J. XXIII. p. 76.
O. *A.* L. Z. 91. II. p. 497.
S. m. c. Z. 90. IV. p. 183.
Usteri Rep. 90. p. 209.
Steht auch in der Coll. Diss. med. Marburg. Sect. I.

Eine trefliche klassische Schrift.

e) Schlafsüchtige Fieber.

1199. *F. Ant. Keck*, (Neobrisacens. Alsat.) D. de egregio Corticis Peruviani effectu in febribus soporosis. Argentor. d. 24. April. 1782. 46 S. 4.

S. Gruner Krit. N. III. p. 119.

Enthält ganz gut erzählte Beobachtungen über den Nutzen der Rinde in den genannten so gefährlichen Fiebern.

f) Phrenitis.

1200. *Jon. Sidren* resp. *J. Er. Gevalin*, (V. Gothus.) D. de Phrenitide. Ups. d. 22. Jun. 1786. 14 S. 4.

S. Lüdeke allg. Schw. gel. Arch. VI. p. 62.

Nichts als das Bekannte von der Natur, dem Befund der Leichenöfnungen, den Ursachen und Kur dieser Krankheit.

1201. *Pt. W. Jos. de Ginetti* resp. *Fd. Wurzer*, (Bonnens.) D. de Phrenitide. Bonn. d. 17. Sept. 1788. 36 S. 8.

S. B. J. XXI. p. 55.

Eine ganz gute pathologisch - practische Beschreibung dieser Krankheit; in welcher besonders die Aetiologie der Phrenitis genau, meist nach *Stoll*, erörtert wird.

1202. *Fr. Ph. de Oberkamp* resp. *Mch. Jos. Wfg. Steinbach*, (Stabuleto - Malmunderius) D. de Phrenitide. Heidelb. d. 19. Apr. 1790. 18 S. 4.

S. Frankf. med. Wochbl. 91. Anh. p. 54.
Usteri Rep. 91. p. 345.

Eine ganz gewöhnliche schulgerechte Compilation.

1203. *J. H. Agst. Salfelder*, (Remdan.) D. de Phrenitide. Altdorf, d. 20 Dec. 1790. 12 S. 4.

S. S. m. c. Z. 91. III. p. 33.
Schlegel n. m. Litt. III. b. p. 304.
B. J. XXX. p. 89.
Usteri Rep. 90. p. 454.

Diese unwichtige, meist nach *Cullen* verfasste Schrift, enthält die Beschreibung der Tobsucht, ihrer Ursachen, Ausgänge und Heilart im Allgemeinen und nach den besondern Ursachen.

1204. *And. Berry*, (Scoti) D. de phrenitide vera. Edinb. 1784. 35 S. 8.

S. B. J. VI. p. 80.

1205. *Th. Burnside*, (Hiberni) D. de phrenitide idiopathica. Edinb. 1786. 8.

S. B. J. XVI. p. 44.

1206. *Jak. Aronssohn*, (Metensis) D. de phrenitide symptomatica quasdam observationes cum epicrisi sistens. Gissae. d. 24. Nov. 1790. 32 S. 4.

S. Frankf. med. Wochenbl. 91. N. XXVII. p. 427.
Usteri Rep. 90. p. 211.

Diese gute Schrift enthält die Krankengeschichte zweyer Tobsüchtigen, welche vorzüglich durch den Gebrauch des Kamphers geheilt wurden.

1207. *J. F. Gli. Goldhagen* resp. *J. K. F. Weinschenk*, (Magdeburgens.) D. i. Quatenus Phrenitis proprium sibi locum vindicat in systemate aegritudinum. Hal. d. 4. Octob. 1785. 57 S. 8.

S. B. J. VII. p. 75.
Erl. Beytr. 86. W. XXXII. p. 504.
Hall. litt. N. 85. u. 86. p. 67.
H. n. g. Z. 86. N. XXXVI. p. 287.
Schlegel m. Litt. XI. p. 233.

Eine, mit vieler Bekanntschaft und Benutzung der alten Aerzte, abgefasste Schrift, in der der Verf. die Meinung mit Gründen unterstützt, dass die Phrenitis nehmlich mehr Zufall als eine eigene Krankheit sey, und im Krankheitssysteme unter den krampfhaft - gastrischen Krankheiten die schicklichste Stelle bekäme.

g) Delirium febrile.

1208. *J. Herz Bing*, D. de delirio febrili. Hal. d. 13. Sept. 1783. 69 S. 8.

S. B. J. I. p. 57.
Erl. Beytr. 85. W. XXI. p. 328.
Gruner krit. N. III. p. 163.
H. n. g. Z. 84. N. CIV. p. 826.
Schlegel m. Litt. X. p. 265.

In dieser gut geschriebenen Abhandlung handelt der Verf. vom Delirio überhaupt und dessen Verschiedenheiten, dann geht der Verf. theoretisch und praktisch das Delirium von Entzündungen, von Schwäche, von Unreinigkeiten der ersten Wege, und von Nervenreizen durch.

1209. *J. F. Xell*, (Irnya - Suev.) D. de deliriis febrilibus. Giss. d. 5. Mart. 1784. 24 S. 4.

Eine gute, von Hrn. Prof. *Müller* verfasste Schrift.

II.

Schmerzhafte Krankheiten ohne Entzündung.

A. *Ueberhaupt.*

1210. *J. Mich. Luther* resp. *H. L. Fischer*, (Gronavia-Hildesiens.) D. de morbis dolorificis, eorumque medela. Erford. d. 8. Jul. 1788. 14 S. 4.

S. Erl. Beytr. 88. W. XXXV. p. 537.

Eine schulgerechte, höchst unbedeutende Abhandlung.

1211. *Id J. Hb. Vounck* resp. *J Bpt Pletain*, (Sonegiens.) D. de doloris theoria Lovan. 1787. 8.

Abgedr. in der Collect. Diss. med. Lovan. T. IV. p. 26—30.

Der Verf. erklärt für die nächste Ursache des Schmerzes in dieser unbedeutenden Schrift: Vehementior affectio fibrae nerveae et hinc animae.

1212. *Mt. van der Belen* resp. *Pt. Jos. Gosse*, (Ex Waudripont.) D. de doloris therapia. Lovan. 1787. 8.

Wieder abgedr. in der Coll. Diss. med. Lovan. T. IV. p. 30—37.

Die bekannten erweichenden und schmerzlindernden Mittel werden hier nach der Ursache des Schmerzes aufgeführt, und ihre Benutzung kurz angegeben.

B. *Schriften über einzelne schmerzhafte Krankheiten.*

1) Kopfschmerz.

a) *Ueberhaupt.*

1213. *Mt. van der Belen* resp. *J. Fr. Stuckens*, (Bruxellensis) D. de dolore capitis. Lovan. d. 18. Aug. 1787. 8.

Wieder abgedr. in der Collect. Diss. med. Lovan. T. IV. p. 43—57.

Eine schulgerechte Compilation. Als sehr wirksam bey hartnäckigen chronischen Kopfschmerzen, wird *Dahlberg's* Coloquintentinctur täglich dreymal anfänglich zu 15 Tropfen, und täglich, bis weiche Stühle erfolgen, mit einem Tropfen zu steigen, empfohlen.

1214. *W. Gf Ploucquet* resp. *Ar. L. Baur*, (Tubingens.) D. Cephalalgia methodo naturae accommodata et in Species digesta. Tubing. m. Sept. 1787. 62 S. 4.

S. A. L. Z. 87. V. p. 31.
B. J. XIX. p. 61.
Wieder abgedr. in *Ludwig* Scriptorib. nevrol. minor. T. III. N. XVI. p. 294—321.

Das Kopfweh ist in dieser Schrift nosologisch ganz nach der Art abgehandelt, wie solches Herr *Ploucquet* in seiner bekannten schätzbaren Nosologie wieder hat abdrucken lassen.

1215. *A. Thdr. Germann*, (Dürckheimens.) D. de capitis dolore. Argent. 1788. 46 S. 8.

S. Schlegel n. m. Litt. I. d. p. 144.

1216. *Thdr. Fr. van Opdorp*, (Roterodam-Batav.) D. de dolore capitis in genere. L. B. d. 10. Octob. 1789. 26 S. 4.

1217. *J. G van Leempoel* resp. *Pt. Jac. van Hooghewegbe*, (Brugensis) D. ad Hipp Aphorism. 70. Sect. IV. et 68. Sect. V. Lovan. d. 30. Jun. 1788. 8.

Wieder abgedr. in der Coll. Diss. med. Lovan. T. IV. p. 236—59.

Ein kurzer unbedeutender Commentar und Erklärung zweyer Aphorismen Hippocrat. Der eine betrift den jumentosen Urin als Zeichen des bevorstehenden oder schon eingetretenen Kopfweh's, der zweyte den Nutzen der topischen Aderlässe an den Stirnvenen bey Schmerzen im Hinterkopfe.

b) *Halbseitiges Kopfweh.*

1218. *Mt. van der Belen* resp. *Fr. Jos. van Innis*, (Merchtens.) D. de hemicrania. Lovan. d. 31. Jul 1787. 8.

Wieder abgedr. in der Coll. Diss. med. Lovan. T. IV. p. 21—25.

Unbedeutend.

1219. *E. Ant. Nicolai* resp. *Ch. Ph. Fischer*, (Hilperhus.) D. s. historiam hemicraniae. Jen. d. 14. Sept. 1785. 41 S. 4.

S. A. L. Z. 85. III. p. 376.
B. J. X. p. 72.
Hall. Litt. N. 85 u. 86. p. 621.
Schlegel m. Litt. XI. p. 235.

Eine gut geordnete Compilation, welche die Geschichte dieser Krankheit enthält.

1220. *E. A. Nicolai* resp. *F. Hg. Ch. Loeber*, (Blankenhayna-Hatzfeldens.) D. s. Hemicraniae aetiologiam. Jen. d. 13. Sept. 1786. 24 S. 4.

S. A. L. Z. 86. III. p. 592.
Erl. Beytr. 87 W. XXVI. p. 409.
Frankf. med. Wochenbl. 87. N. II. p. 47.
Hall. litt. N. anf. 87. p. 254.
Schlegel u. Arnemann n. m. Litt. I. a. p. 141.

Diese Schrift enthält eine gute Beschreibung der Ursachen, und überhaupt die Theorie dieser Krankheit.

1221. *E. Ant. Nicolai* resp. *J. Ch. F. Avon*, (Gera-Varisc.) D. s. Hemicraniae Therapiam. Jen. d. 19. Dec. 1788. 28 S. 4.

S. Frankf. med. Wochbl. 89. N. XXVI. p. 398.
Schlegel u. Arnemann n. m. Litt. I. d. p. 143.

Enthält eine gute Ueberſicht der verschiedenen Behandlungsarten dieser Krankheit nach den Ursachen. Alle drey unter 1219, 1220 u. 1221 angeführte Schriften machen ein Ganzes, und gewähren eine gut geordnete Uebersicht der Pathologie und Therapie dieser Krankheit.

2) Zahnschmerz.

1222. *Mt. van der Belen* resp. *J. Bpt. Jos. Henrion*, (Ex Rosiére superiori) D. de odontalgia Lovan. d. 13 Aug. 1782. 8.

Wieder abgedr. in der Collect. Diss. med. Lovan. T. II. p. 391—95.

Eine unbedeutende Schrift.

3) Magenweh.

1223. *J. Bpt. Pardini*, D. de Cardialgia. Vienn. m. Aug. 1783. 32 S. 8.

S. Kortum u. Schäfer Bibl. I. c. p. 160.
Wieder adgedr. in *Eyerel* Diss. med. Vindobonens. Vol. I. N. 10. p. 528—43.

Der Verf. bestimmt folgende 8 Arten des Magenschmerzes, und geht solche nosologisch-praktisch durch, nehmlich 1) den von saurem, ranzigtem oder galligtem Unrath, 2) den von Blähungen, 3) den von Krämpfen herrührenden, 4) den bey menstruirenden oder haemorrhoidalischen, wenn der Blutfluss schwer von Statten geht, 5) den bey Schwangern, 6) den von genossenen scharfen Dingen oder Giften, 7) den von auf den Magen versetzten Gicht- oder Krätzstoff, und 8) den von organischen Fehlern, z. B. Verhärtung des obern Magenmundes u. d. gl. entstandenen.

1224. *Adr. C. J. van Rossum* resp. *J. Bousson*, (Brugens.) D. de cardialgia. Lovan. d. 10. Aug. 1784. 8.

Wieder abgedr. in der Collect. Diss. med. Lovan. T. III. p. 190—208.

Nichts als eine schulgerechte Compilation.

1225. *Ch. H. Tbph. Claß*, (Boleslav.) D. Cardialgiae naturam et medelam sistens. Hal. d. 11. Sept. 1790. 45 S. 8.

S. B. J. XXIX. p. 54.
S. m. c. Z. 91. I. p. 311. 94. II. p. 22.
Schlegel n. m. Litt. II. b. p. 305.
Usteri Rep. 90. p. 211.

Das Bekannte ist gut geordnet und vollständig vorgetragen.

4) Sodbrennen.

1226. *J. Dn. Schneller*; (Argentor-Alsata) D. de ardore ventriculi. Giess. d. 8. Septemb. 1786. 16 S. 4.

S. Goth. gel. Z. 86 N. XCII. p. 776.

Das Gewöhnliche von der Pathologie und Therapie dieser Krankheit nach den alten Aerzten, macht den Inhalt dieser, von dem seligen *Baumer* verfassten Schrift aus.

5) Colik.

a) *Ueberhaupt.*

1227. *Adr. C. J. van Rossum* resp. *F. A. van Zandycke*, (Yprensis.) D. de colica. Lovan. d. 11. Decemb. 1781. 8.

Wieder abgedr. in der Collect. Diss. med. Lovan. T. II. p. 129—50.

Eine schulgerechte, nichts besonders enthaltende Beschreibung der Colik überhaupt, und der hauptsächlichsten Ursachen derselben insbesondere.

1228. *W. Younge*, (Angl.) D. de colica. Edinb. 1786. 8.

S. B. J. XIV. p. 62.

1229. *J. Mich. Luther* resp. *J. Jos. Kachel*, (Brentroda-Eichsfeldiac.) De dolore colico, positiones quasdam in theoret. pract. Erford. d. 12. Sept. 1787. 16 S. 4.

S. Hall. litt. N. 87. p. 736.

Das Allerbekannteste von dieser Krankheit in 32 §§. zusammengestoppelt.

1230. *J. And. Tournay* resp. *J. N. Lamoureux*, (Abbeville-Metens.) Quaestio medica eaque therapeutica, an dolore colico, Opium? Nanceji 1784. 4.

b) *Colicoplegie.*

1231. *J. Clm. Tode* resp. *Mthi. Jo. Goldt*, D. i. de colicoplegia. Havn. d. 14. Jul. 1787. 108 S. 8.

S. Tode Arzn. Ann. IX. p. 31.

In dieser, von grosser Belesenheit und reifer Beurtheilungskraft zeugenden Abhandlung, handelt der Verf. von der Art von Colik, welche eine Lähmung der Glieder nach sich zieht, (diese nennt er Colicoplegie). Folgende Untergattungen nimmt der Verf. von dieser Art Colik an, und beschreibt solche dann pathologisch-praktisch, 1) die epidemische (wohin alle fieberhaften, die trockne Colik in Westindien, die Bleycolik gezählt werden), 2) die Frumentacea (Raphania), 3) die Vinosa, 4) die pathematica, 5) die von unterdrückter Ausdünstung, 6) die bey und nach Fiebern als Zufall bemerkt wird, 7) die arthritische, 8) die rheumatische, 9) die galligte, 10) die atrabilarische, 11) die scorbutische, 12) die metallische.

c) *Krampfhafte Kolik.*

1232. *And. Ponton*, (Edinburg) D. de colica spasmodica. Edinb. 1787. 8.

d) *Bleykolik.*

1233. *Jak. Armistead*, (Britann.) D. de Colica Damnoniorum. Edinb. 1781. 8.

S. Bald. Mag. V. c. p. 229.

1234. *Jak. Covyn ter Bruggen*, (Amstelodamo-Batav.) D. de Colica vulgo dicta Pictaviensi, pro nova et singulari specie non habenda. L. B. d. 29. April. 1784. 42 S. 4.

1235. *Arn. N. Aasheim* resp. *Rosted*, D. de Colica pictonum. Havniae d. 8. Mart. 1786. 16 S. 8.

S. Tode Arzn. Ann. I. p. 55.

Enthält die Beschreibung der *Bang*schen Methode diese Krankheit im Friedrichs-Hospitale zu Koppenhagen zu behandeln. Dieser läfst nehmlich eine Mischung aus 1½ Quentchen Salpeter, und eben so viel gepulverte Sennesblätter, mit 8 Loth Münzenwasser und 4 Loth Leinöhl, unzenweise nehmen, oder eine andere aus 4 Loth Manna, 1 Loth englischem Salz, 10 Loth kochendem Wasser und 4 Loth Baumöhl brauchen.

1236. *J. Reid*, (Scoto-Britann.) D. de Colica pictonum. Edinburg. 1786. 8.

S. B. J. XIV. p. 62.

1237. *J. Ffrge*, (ex insula Antiquae.) D. de Colica saturnina. Edinb. 1786. 8.

S. B. J. XVI. p. 41.

1238. *J. Prendergast*, (Hibern.) D. de Colica pictonum. Edinb. 1786. 8.

S. B. J. XVI. p. 44.

1239. *Mof. Rodrigues*, (Bayona Gall.) D. de colica pictonum. L. B. d. 18. Jul. 1788. 42 S. 4.

1240. *Mt. van der Belen*, resp. *Jac. Lauwers*, (Lovaniens.) D. de colica pictonum. Lovan. d. 27. Aug. 1790.

S. S. m. c. Z. Erg. Bl. III. p. 124.
Abgedr. in der Coll. Diss. med. Lovan. T. IV. p. 303—6.

Der Verf. handelt ganz kurz von den verschiedenen Heilmethoden gegen diese Krankheit Opium in Verbindung mit gelind abführenden Mitteln wird allem andern vorgezogen.

1241. *J. N. Foersch*, (Mannhem. Palatin.) D. de colica spasmodica, pictonum vulgo dicta. L. B. d. 25. Mart. 1790. 48 S. 8.

S. B. J. XXIII. p. 80.
S. m. c. *Z.* 90. III. p. 102.
Usteri Rep. 90. p. 240.

Diese sehr gute Schrift enthält eine wohlgeordnete, nach den besten Schriften verfaſste Compilation von der Pathologie und Therapie dieser Krankheit, und zugleich mehrere eigene Bemerkungen.

6) Rheumatismus.

a) *Ueberhaupt.*

1242. *J. F. Gli. Goldhagen* resp. *Poppo Ihno Weyers*, (Norda Frisa Orientalis) D. exh. analecta de Rheumatismo. Hal. 1782. 39 S. 8.

S. Bald. Mag. V. b. p. 127.
Gruner Krit. N. III. p. 98.
Schlegel m. Litt. VI. p. 266.

Ganz schulgerecht. — Die alte Theorie von einer eigenen rheumatischen Materie nimmt der Verf. gegen *Cullen* in Schutz.

1243. *Rcb. Vaughan*, (Angl.) D. de Rheumatismo. Edinb. d. 12. Sept. 1782. 8.

S. G. g. A. 83. N. XXXI. p. 312.

1244. *Mthi. Biver*, (ex Gosselding - Luxemburgens.) D. de Rheumatismo. Lovan. 1786. 8.

Wieder abgedr. in der Collect. Diss. med. Lovan. T. III. p. 391—403.

Eine schulgerechte Compilation, in der der Verf. vorzüglich *Sydenham* folgt.

1245. *And. Inglis*, (Edinens.) D. de Rheumatismo. Edinb. 1787. 8.

1246. *Jak. Gasking*, (Angl.) D. de Rheumatismo. L. B. d. 10. Jun. 1789. 19 S. 8.

1247. *Fid. Jak. Scheppelin*, (Bruntrutanus Raurac.) D. sistens observationem medico - practicam variarum Metaptoseon ab acritate humorum peculiari ortarum. Argentor. d. 26. Novemb. 1790. 29 S. 8.

S. S. m. c. Z. 92. I. p. 310.
Usteri Rep. 91. p. 385.

Diese Schrift enthält die Geschichte eines Mannes, der seit mehreren Jahren an rheumatischen Schmerzen gelitten hatte, welche durch Hülfe eines Arztes etwas gemildert wurden. Es zeigten sich jedoch kurz darauf nach und nach Abscesse hinter den Ohren, Augenentzündungen, Rückschmerzen, Durchfall, Blutspeyen, und endlich hektisches Fieber. Ein erfahrner, hinzugerufener Arzt heilte den Kranken binnen 3 Monathen durch Fontanelle, antiscorbutische Pflanzensäfte, gelinde Abführungen, peruvianische Rinde und Eselsmilch.

b) *Unterschied des Rheumatismus von der Gicht.*

1248. *Fr. Ph. de Oberkamp*, Pr. Quaenam sit differentia Rheumatismi inter et Arthritidem. Heidelb. 1781. 4.

S. Gruner Krit. N. II. p. 225.

Enthält das Bekannte.

c) *Hitziger Rheumatismus.*

1249. *J. Norris*, (Hibern.) D. de Rheumatismo acuto et longo. L. B. d. 10. Dec. 1783. 23 S. 4.

1250. *Rb. Sime*, (Scot.) D. de Rheumatismo acuto. Edinb. 1785. 8.

S. B. J. XIV. p. 60.
Im Auszuge in *Tabor's* Ausz. a. n. engl. med. Streitsch. I. N. 11. p. 91—99.

Eine, ganz nach *Cullen* verfaſste, schulgerechte Abhandlung.

1251. *Hg. Casement*, D. de rheumatismo acuto. Edinb. 1786. 8.
S. B. J. XVI. p. 44.

1252. *Reb. Scharpe Kißam*, (American) D. de rheumatismo acuto. Edinb, 1787. 8.

1253. *Mch. Hutchinson*, (Angl.) D. de Rheumatismo acuto. L. B. d. 7. Jun. 1788. 19 S. 8.

1254. *Sm. Addison*, (Angl) D. de Rheumatismo acuto. Edinb. 1789. 4.
S. A. L. Z. 90. II. p. 160.

1255. *W. Brooke*, D. de rheumatismo acuto. Edinb. 1789. 8.

1256. *J. H. Engelhart* resp. *Eb. Z. Munck*, (Lundens.) D. de rheumatismo acuto. Lund. d 4. Dec. 1790. 42 S. 4.
S. *A.* L. Z. 93. N. . . p. 341.
Goth. gel. *Z.* 93. A. L. p. 76.
Lüdeke allg. Schw. gel. Arch. VII. p. 87.
S. m. c. Z. Erg. B. IV. p. 353.
Tode J. III. a. p. 37.
Usteri Rep. 92 p. 298.

Eine gelehrte, wohlgeordnete, mit einer gut verdaueten Belesenheit verfasste Monographie, welche der Verf. in seinem funfzehnten Jahre ausarbeitete. In der Beschreibung der Krankheit ist zwar der Verf. vorzüglich *Cullen* gefolgt, indessen sind auch andere Schriften nicht unbenutzt geblieben.

1257. *Pt. Stecken*, D. de rheumatismo febrili. Colon. 1790. 4.
S B. J. XXV. p. 13.
Usteri Rep. 90. p. 214.

d) *Regelmäßiger und verlarvter Rheumatismus.*

1258. *K. G. Sager*, (Stralsund Pomeran.) D. de Rheumatismo regulari ac larvato. Gotting. d. 25. Jun. 1789. 98 S. 4.
S. B. J. XXII. p. 52.
G. g. *A.* 89. N. CLVII. p. 1570.
Greifsw. crit. N. 90 N. 89. p. 256.
J. *A.* L. Z. 90. p. 287.
Usteri Rep. 89. p. 151.

Eine der gründlichsten, und, was besonders den pathologischen Theil betrift, eine der vollständigsten Abhandlungen über diese Krankheit.

e) *Myositis Ploucqueti.*

1259. *W. Gfr. Ploucquet* resp. *Cb. Arn. Dobel*, (Rommelspacens.) D. de Myositide et Nephritide, praesertim rheumatica, per historiam aegrae illustrata. Tubing. m. Sept. 1790. 28 S. 4.
S. B. J. XXV. p. 82.
S. m. c. *Z.* 91. I. p. 319.
Usteri Rep. 90. p. 239.

Nach der Beschreibung einer Geschichte, wo eine 30jährige Frau sehr lange an einem scorbutischen Rheumatismus gelitten hatte, und endlich durch antiscorbutica geheilt wurde, folgt ein kurzer Commentar über diese Krankengeschichte, und eine nach den Ursachen verfasste, weitläufig erörterte nosologische Eintheilung des Rheumatismus in der bekannten *Ploucquet*schen Terminologie.

7) Lendenschmerzen.

1260. *Jo G. Krausbaar*, (Kratoviens.) D. de doloribus lumborum. Duisb. d. 11. Octob. 1784. 27 S. 4.
S. Kortum und Schäfer Bibl. II. c. p. 788.

Ver Verf. (der seelige *Leidenfrost*) geht hier in dieser Schrift die mancherley Gattungen des Lendenschmerzes sehr schön durch, und beschreibt solche besonders genau in pathologischer Hinsicht, je nachdem der Sitz des Uebels in den Nieren, dem Duodeno, dem mensenterio, dem Zwerchfell, dem Rücken- und Lendenmuskeln, oder von Haemorrhoidalknoten, von moliminibus mensium, von einem Reiz im Magen herrühren, und ihren Sitz in den Knochen und Articulationen haben.

8) Gicht.

a) *Ueberhaupt.*

1261. *H. F. Delius* resp. *G. Sfr. Trier*, (Wertheimens.) D. de adfectibus arthriticis quaedam cum adversariis nonnullis chemicis praecipue circa acidum spathi. Erlang. Nov. 1782. 30 S. 4.

S. B. J. VI. p. 85.
Crell. N. Entd. XI. p. 251.
Erl. gel. Anm. 83. N. III. p. 17.
Gruner Krit. N. III. p. 109.
Schlegel m. Litt. VI. p. 262.
Wieder abgedr. in *Delii* Adversar. Fasc. III. N. XII.

Diese Schrift enthält 1) eine kurze Uebersicht der Gichtkrankeiten, ihrer Zufälle, Ursache und Heilart, 2) Bemerkungen über die Spathsäure, welche der Verf. für keine eigene Säure, sondern für eine höchst concentrirte und ätzende Salzsäure erklärt, und 3) 6 vermischte, physisch-chemische Sätze.

1262. *J. Jak. Pougeart Dulimbert*, D. i. de arthritide. Monspel. 1783.
S. Blumenb. B. II. a. p. 128.

1263. *And. Szööts*, D. i. de arthritide. Vienn. 1784. 100 S. 8.
S. B. J. XVI. p. 43.
Kortum und Schäffer Bibl. I. c. p. 149.
Wieder abgedr. in *Jos. Eyerel* Diss. med. Vindob. Vol. I. N. 3. p. 73—137.

Der Verf. nennt das Gicht, was andere Podagra nennen, und unterscheidet sie von der Arthritis, und diese vom Rheumatismus. Hierauf gründet sich die Beschreibung, welche der Verf. von dem Podagra und seiner Behandlung, und zugleich sehr gute Regeln zur Radicalkur des Uebels giebt. Als nächste Ursache der Gicht nimmt der Verf. eine galligte Schärfe an, und behauptet, sie stehe mit Gallen- und Schleimkrankheiten in genauer Verwandschaft. Zuletzt wird von den mancherley Uebeln gehandelt, unter deren Larve sich die Gicht zu verstecken pflegt; der Verf. geht solche nach ihren Zeichen durch, giebt ihre Behandlungsart an, und bringt mehrere Krankengeschichten zum Belege bey.

1264. *Ad. And. Senfft* resp. *J. Kr. Kolb*, D. de Arthritide. Herbipoli 1785. 8.
S. A. L. Z. 85. IV. p. 340.

1265. *J. Hamburg*, D. de arthritide. Mogunt. 1788. 8.
S. B. J. XXI. p. 54.

b) *Abhandlungen über einzelne, die Pathologie und Therapie der Gicht betreffende Materien.*

1266. *J. F. Isenflamm* resp. *K. Gf. Hirsekorn*, (Reppena-Brandenburg.) D. s. Athritidis et Rheumatismi diagnosin. Erlang. d. 25. Maji 1787. 39 S. 4.
S. A. L. Z. 87. IV. p. 792.
Erl. gel. Anm. 87. N. XXV. p. 217.
Frankf. med. Wochbl. 88. N. XVII. p. 270.
Hall. litt. N. 88. u. 89. p. 506.

Eine gute Sammlung der mancherley Meinungen der Aerzte über die Zufälle, die Ursachen, den Sitz, und das Wesen der Gicht und des Rheumatismus, nebst einer Vergleichung dieser Meinungen untereinander.

1267. *K. G. Boehmer*, (Hal. Magdeburg.) D. s. arthritidis sedem et causam proximam veram. Traject. ad V. m. Maji 1785. 31 S. 4.
S. A. L. Z. 85. IV. p. 96.
Hall. litt. N. 85. u. 86. p. 277.
Schlegel m. Litt. XI. p. 231.

Der Verf. beweist, dass der Sitz des Gichtschmerzes in den Nerven der Gelenke und der angrenzenden Theile sich befinde, und dass die Gichtmaterie eine unbekannte Schärfe sey.

1268. *J. F. Gli. Goldhagen* resp. *J. Sm. Luther*, (Silesius) D. s. Examen doctrinae Cullenianae de natura morborum arthriticorum. Hal. d. 4. Sept. 1786. 28 S. 8.
S. A. L. Z. 87. I. p. 288.
B. J. XI. p. 50.
Erl. Beytr. W. XL. p. 634.
Frankf. med. Wochbl. 87. N. XXVII. p. 429.
Hall. litt. N. 87. p. 813.

Gegen *Cullens* Theorie, dass die Gicht Produkt eines widernatürlichen Zustandes der festen Theile sey, sucht der Verf., jedoch mit schwachen Gründen, zu beweisen, dass eine specifische Materie bey derselben zum Grunde liege.

1269. *J. Gst Acrell* resp. *Alb. Jul. Segerstedt*, (Südermann.) D. de nutrimento corporis superfluo, ut vera arthritidis causa. Upsal. d. 15. Dec. 1787. 24 S. 4.

S. J. *A.* L. Z. 87. N. 56. p. 451.
Lüdeke allgem. Schw. gel. Arch. VII. p. 22.
Med. Comment. for Year 1790. Vol. V. N. 5.
Goth. g. Z. 88. A. L. N. XXVII. p. 211. 89. N. V. p. 37.

In dieser guten Schrift sucht der Verf. sowohl aus theoretischen als aus praktischen Gründen zu beweisen, dass zu starke Ernährung die wahre Ursache der Gicht seye, und zeigt, welche Mittel und Diaet gegen diese Krankheit mit Nutzen angewendet werden können.

1270 *J. L. W. Früauf*, (Gothan.) D. de caussis arthritidis. Jen. d. 5. Febr. 1790. 20 S. 4.
S. B. J. XXV. p. 11. XXIX. p. 52.
S. m. c. Z. 90 II. p 415.
Schlegel n. m. Litt. II. d. p. 619.
Usteri Rep. 90. p. 233.

Das bekannte Gemählde der Gicht und deren entfernten Ursachen. Als nächste Ursache nimmt der Verf. Ueberfluss einer unbekannten Schärfe, verbunden mit Nervenreizbarkeit und Steifigkeit der sehnigten Theile, besonders der Gelenke, an.

1271. *H. Hi. Walther*, (Quedlinburgens.) D. Athritidis naturam atque causas lustrans. Helmst. d. 23. Nov. 1790. 24 S. 4.
S. S. m. c. Z. 91. III. p. 49.
Usteri Rep. 90 p. 454.

In dieser guten Schrift geht der Verf. die verschiedenen Meinungen der Aerzte, über die Entstehung der Gicht, durch, und sucht zu beweisen, dass die materielle Ursache derselben in einer, mit Kalkerde verbundenen Phosphorsäure bestehe. Dann folgt die Eintheilung der Gicht, und die ziemlich gut gezeichneten Unterschiede zwischen Gicht und Rheumatismus.

1272. *J. F. Ackermann* resp. *E. F Eckhoff*, (Wilsterens. Holsat.) D. de Tincturae Guajacinae virtute antarthritica. Kilon. d. 12. April. 1782. 27 S. 4.
S. Erl. Beytr. 82. W. XXXI. p. 488.
Frankf. med. Wochenbl. 82. N. XL. p. 637.
Gruner Krit. N. III. p. 67.

Der Verf. beschreibt die Geschichte dieses specifischen Mittels nach *Emmerigon*, und theilt einige Beobachtungen mit, durch welche die Wirksamkeit dieser Tinctur gegen die Gicht zwar bestätigt, aber nur auf verschiedene Körper eingeschränkt wird. Zuletzt werden noch einige Cautelen bey ihrem Gebrauche angegeben.

c) *Gichtischer Tripper.*

1273—1275. *J. And. Murray*, Pr. 1 et 2. de materia arthritica ad verenda aberrante, disquisitio. Sect. I. et II. Gotting. 1785. 22 u. 19 S. 4.
S. B. J. VII. p. 67. (I. II.)
Blumenbach B. II. d. p. 725. (I et II.)
A. L. Z. 85 III. p. 108. (II.)
G. g. A. 85. N. CIX. p. 1089. (I.) N. CXXXI. p. 1305. (II.)
Wieder abgedr. in *Frank* Delect. Opusc. VII. N. I. und mit einem 3ten Theile vermehrt in *Murray* Opusc. T. II. N. 22.

Deutsch übersetzt in *And. Murray* Abhandl. über den gichtischen Tripper. Aus dem Latein. übersetzt und mit Anmerkungen begleitet. Göttingen 1794. 78 S. 8.

Der Verf. beschreibt in diesen schönen Programmen die mannigfachen, heftigen und gefahrvollen Zufälle an den Geschlechtstheilen, besonders der Männer, die von Versetzung der Gichtmaterie herrühren, und so oft für venerisch gehalten werden. Besonders handelt er vom gichtischen Tripper, wo als Beyspiel die Krankengeschichte eines Mannes angeführt wird, der mit den hartnäckigsten Zufällen dieser Art befallen wurde, die selbst den Krebs an der verhärteten Vorsteherdrüse fürchten liessen. Diese Verhärtungen, wogegen der Schirling nichts half, wichen endlich dem anhaltenden Gebrauch der Thedenschen Spiesglanztinctur, woneben auch bey eintretenden Haemorrhoidalbeschwerden, Guajakgummi gebraucht, und Blutigel angelegt wurden.

d) *Gichtisches Friesel.*

1276. *F. Wiel*, (Petropolitan.) D. s. miliaria arthritica. Gotting. d. 27. Dec. 1783. 24 S. 4.
S. G. g. A. 84. N. CXXX. p. 1298.
Schlegel m. Litt. VIII. p. 220.

Diese ganz gute Schrift enthält Aetiologie und Heilart, sowohl des kritischen als symptomatischen gichtischen Friesels.

9) Hüftweh.

1277. *Bj. Beckwith*, (Angl.) D. de morbo psoadico. Edinb. 1784. 38 S. 8.

Eine ganz gute Abhandlung über das lumbago psoadica s. apostematosa Sauvagesii.

1278. *J. F. Schaeffer*, (Iserlona-Marcan.) D. de lumbagine rheumatica. Duisb. d. 18. Dec. 1784. 16 S. 4.

Eine kurze, noch streng nach den Grundsätzen der Humoralpathologie verfasste Beschreibung des Lendenrheumatismus in pathologischer und therapeutischer Hinsicht.

1279. *J. W. Kup*, (Embrica-Clivens.) D. de dolore ischiatico. Duisb. d. 8. Aug. 1789. 32 S. 4.

Eine vorzüglich gute, nach den besten und neuesten Schriftstellern, vorzüglich *Cotunni* verfasste Beschreibung der Natur, Ursachen und Heilung des Hüftwehs.

10) Podagra.

a) *Ueberhaupt.*

1280. *Mt. van der Belen* resp. *J. Jak. van Postel*, (ex Coursel Franco Lummensis) D. de Podagra. Lovan. d. 3. Dec. 1785. 8.

Wieder. abgedr. in der Collect. Diss. med. Lovan. T. III. p. 332—37.

Ganz nach *Sydenham* abgehandelt.

1281. *Vct. Jat.* D. de Podagra. Monspel. 1785.

S. Blumenb. B. II. a. p. 143.

1282. *Dm. Noel*, (Ex Belveau Luxemburgens.) D. de Podagra. L. B. d. 21. Jul. 1787. 14 S. 8.

1283. *Jos. Pinto ab Azeredo*, (Brasiliens.) D. de Podagra. L. B. d. 11. Jun. 1788. 23 S. 8.

1284. *K. Scott*, (Angl.) D. de Podagra. Edinb. 1790. 8.

S. J. A. L. Z. 91. N. 118. p. 965.
Usteri. Rep. 90. p. 448.

Ganz gute Compilation.

b) *reguläres Podagra.*

1285. *J. Clm. Tode* resp. *J. Smith*, D. de Podagra regulari. Hafn. 1784. 90 S. 8.

S. B. J. III. p. 63.
Blumenb. B. I. d. p. 721.

Diese gute Probeschrift handelt umständlich von einem eigenen podagrischen Stoffe, welcher gegen *Cullen's* Einwendung in Schutz genommen wird. — Dann folgen eigene Beyspiele vom angeerbten Podagra, und Beweise, dass es ansteckend sey.

c) *Abhandlungen über einzelne, die Therapie des Podagra's betreffende Materien.*

1286. *Fr. W. de Oberkamp*, Pr. Quaestio quinam sit usus et abusus Venae sectionis in podagra et morbis arthriticis? Heidelb. 1781. 4.

S. B. J. XIX. p. 61.
Gruner Krit. N. II. p. 223.

Der Verf. bestimmt den Nutzen der Aderlässe in diesen Fällen richtig. Sie hält nehmlich den Anfall nicht auf immer auf, schadet zu Anfang des Anfalls, und kann nur unter gewissen Umständen zur Dämpfung der Entzündung und Erleichterung der Schmerzen angewendet werden, aber nicht in der fixen Gicht.

1287. *Jo. ab Exter*, D. de Podagra et maxime efficaci Gummi Guajaci in spiritu Nitri dulci sumpti, atque hirudinum in eadem usu. Franequ. 1789. 4.

11) Jucken.

1288. *Mth. Ceruti*, (Justinopolitan.) D. de Pruritu. Vienn. m. Nov. 1784. 53 S. 8.

Eine gute, schulgerechte Abhandlung.

III.

Catarrhalische Krankheiten.

A. *Ueberhaupt.*

1289. *F. Du. H. D. Schazmann*, (Castro-Friedbergens.) D. de defluxionibus serosis. Giess. d. 18. Mart. 1782. 44 S. 4.

S. B. J. I. p. 55.
Gruner Krit. N. III. p. 110.

Enthält eine kurze Beschreibung der Pathologie und Therapie der catarrhalischen und rheumatischen Krankheiten nach *Boerhaave*, *F. Hoffmann* und *Junker*, in guter Ordnung zusammengestellt

B. *Schriften über einzelne Catarrhalische Krankheiten.*

1) Eigentlicher Catarrh.

a) *Ueberhaupt.*

1290. *Jos. Sartorius*, (Leodiens.) D. de Catarrho. Vienn. Febr. 1781. 47 S. 8.

S. Gruner Krit. N. II. p. 177.
Kortum und Schäfer Bibl. I. c. p. 155.

Wieder abgedr. in *Eyerel* Diss. med. Vindob. I. N. 5. p. 201—25.

Der Verf. handelt zuerst von dem einfachen, entzündlichen und gastrischen Catarrh, dann vom bösartigen. So nennt der Verf. den hartnäckigen, oft mit dem Tode sich endigenden Catarrh, welcher nach bösartigen Fiebern u. s. w. zu entstehen pflegt, wenn hinreichende Ausleerungen versäumt, oder die Behandlung sonst unschicklich war. Der Verf. leitet ihn von einer galligten oder andern Schärfe her, welche sich auf die Lunge festgesetzt hat, und diese idiopatisch reizt. Zuletzt von dem Catarrh der zahnenden Kinder, der oft gastrisch, oft entzündlich ist, und auch wohl zuweilen von der epidemischen Constitution herrührt.

1291. *H. Garde*, (Hibern) D. de catarrho. Edinb. d. 12 Sept. 1782. 28 S. 8.

S. G. g. A. 83. N. XXXI. p. 311.

1292. *J. Barrow*, (Angl.) D. de Catarrho. Edinb. 1785. 8.

S. B. J. XIV. p. 60.

1293. *Pr. Crompton*, (Anglo-Britanni.) D. de Catarrho. L. B. d. 18. Febr. 1785. 25 S. 8.

1294. *Pr. Jos. Conzen*, D. de Catarrho ejusdemque variis speciebus et cura. Colon. 1787.

S. B. J. XIX. p. 67.

1295. *Adr. C. J. van Rossum* resp. *Jak. Kr. van Wynsberghe*, (Brugens.) D. de Catarrho et febre catarrhali benigna. Lovan. d. 1. Decemb. 1787. 8.

Wieder abgedr. in der Collect. Diss. med. Lovan. T. IV. p. 71—75.

Nichts als das Bekannteste von der Pathologie und Therapie des Catarrhs und gutartigen Catarrhalfiebers sehr unvollständig und oberflächlich abgehandelt.

b) *Catarrh von Verkältung.*

1296. *Oli. Hunter*, (Hibern.) D. de catarrho a frigore. Edinb. 1790.

S. J. *A.* L. Z. 91. N. 118. p. 965.
Usteri Rep. 90. p. 445.

c) *Brown's Theorie vom Catarrh.*

1297. *Th. Jeffery*, (Huntspillens.) D. in naturam catarrhi vindiciae Theoriae Brunonianae. L. B. d. 18. Maji 1782. 18 S. 8.

Diese kleine, sonst unbedeutende Schrift, ist in der Rücksicht merkwürdig, weil in ihr zuerst, ausserhalb England, die Rede von *Brown's* System war.

2) Influenza des Jahrs 1782.

1298. *Lr. Crell* resp. *J. F. A. Langguth*, (Anhaltino-Cothenens.) D. s. Historiam catarrhi epidemici anni MDCCLXXXII sistens. Helmst. d. 21. Octobr. 1782. 164 S. 8.

S. Ann. Helmst. 83. I. p. 463.
Bald. Mag. V. b. p. 128.
Erl. gel. Anm. 83. N. XV. p. 130.
Frankf. med. Wochenbl. 83. N. IX. p. 142.
Gruner Krit. N. III. p. 90.
H. n. g. Z. 83. N. XXI. p. 162.
Schlegel m. Litt. VI. p. 162.

Eine, zur Geschichte jener merkwürdigen Epidemie, wichtige Schrift. Nach der Beschreibung ihres Verlaufs und Anführung der Beobachtungen, welche andere Aerzte über dieselbe anstellten, bestimmt der Verf. die Natur derselben, und zeigt, dass sie catarrhalischer Art gewesen sey. Ihre Ursache findet er in der veränderten Mischung der atmosphärischen Luft. Diese Meinung wird dann weitläuftig, und nach Maasgabe der damaligen Kenntnisse der Luftarten sehr gelehrt auseinander gesetzt. Den Schluss macht die Anführung der Kurart.

1299. *K. Strack*, D. de Catarrho epidemico Anni 1782. Mogunt. 1784. 27 S. 8.

S. A. D. B. LXIV. p. 74.
B. J. V. p. 38.
Erl. Beytr. 85. W. XXIV. p. 375.
Frankft. med. Wochbl. 85. N. I. p. 6.
Goth. g. Z. 85. N. XLI. p. 335.
Schlegel m. Litt. XII. p. 227.

Enthält eine gute Beschreibung dieser Epidemie, und dessen, was der Vesf. an sich selbst, da er an der Krankheit litt, beobachtet hat.

1300. *J. Duncan*, (Scotus). D. de Catarrho epidemico qui anno 1781. grassabatur. Edinb. 1785. 8.

S. B. J. XIV. p. 60.

3) Heiserkeit.

1301. *Fr. G. Ign Ittner* resp. *Fr. Jab. Schmidt*, Theses de Brancho. Mogunt. d. 19. Jan. 1781.

S. B. J. XI. p. 53.
Bald. Mag. IV. f. p. 552.

4) Husten.

1302. *Mt. van der Belen* resp. *W. Jos. van Gobbelschroy*, (Lovaniens.) D. de Tussi in genere. Lovan. d. 30. Jul. 1782. 8.

Wieder abgedr. in der Collect. Diss. med. Lovan. T. II. p. 331—50.

In dieser schulgerechten Abhandlung handelt der Verf. erst die Pathologie und Therapie des Hustens überhaupt ab, und geht dann zur Beschreibung des Catarrhal-, Blut-, Schwindsüchtigen-, Magen- und Keichhusten, des Husten der Schwangern, der Hypochondristen, hysterischen, rheumatischen, gichtischen, des Wurm- und von Steinen hervorgebrachten Husten über, deren Ursachen, Zufälle und Kur kurz auseinander gesetzt werden.

1303. *Fr. G. Ign. Ittner* resp. *Kp. Müller*, (Mogon.) D. de Tussi. Mogunt. Nov. 1784. 27 S. 4.

S. A. D. B. LXIV. p. 533.
Frankf. med. Wochbl. 85. N. XV. p. 245.

Eine gut geordnete Beschreibung der Erscheinungen, Eintheilungen und Ursachen des sporadischen Hustens.

1304. *Hg. Verveer*, (Rotterdamens.) Theses medicae in. de Tussium varietate. Duisb. d. 28. Octob. 1783. 22 S. 4.

S. B. J. II. p. 52.
Blumenb. B. I. b. p. 234.

Der Verf. unterscheidet die Arten des Hustens nach dem verschiedenen Sitz der materiellen Ursachen desselben, die entweder verstopfender Art, oder reizend scharf sind. Sie haben ihren Sitz 1) in den Lungen, als Brustentzündung, Knoten, Steine, Polypen in der Brust, offene Brustgeschwüre. 2) Im Zwergfelle; als Entzündung desselben, auf dasselbe abgelagerte rheumatisch-gichtische Materien, auf dasselbe per consensum wirkende Reize. 3) In den Intercostal Muskeln als Entzündung derselben, gichtische, dahin abgelagerte Schärfen. 4) in der Gegend, vorzüglich dem obern Theile des Brustbeins; die Ursache liegt dann vorzüglich in dahin abgesetzter Gichtmaterie. 5) In dem Luftröhrenkopf und dem obern Theile der Luftröhre (Bronchus veterum) die Ursache liegt hier meistens in catarrhalischer Schärfe. 6) In dem Magen oder den ersten Wegen (Magenhusten). 7) In der Leber. 8) In dem

Rückenmarke, und den aus dem obern Theile desselben entspringenden Nerven. Hieher gehört der krampfhafte, der Keichhusten etc.

5) Keichhusten.

1305. *Ch. F. Nürnberger* resp. *J. Erdm. Keck*, D. super Pertussi quaedam animadversiones. Viteb. d. 24. Octob. 1783. 35 S. 4.

S. B. J. VI. p. 76.
Greifsw. krit. N. 84. N. XXXVIII. p. 304.
Schlegel m. Litt. VII. p. 285.

Der Verf. handelt in dieser guten Schrift von der Natur, dem Sitze, den Ursachen und der Heilart des Keichhustens. Der hier gelieferte Catalog der bis hieher bekannten Mittel gegen den Keichhusten, ist ziemlich vollständig. Er bezweifelt die ansteckende Kraft desselben. Den Gebrauch der rad. Gei urbani hat der Verf. nach vorhergegangenen Brechmitteln sehr wirksam befunden. Dies wird durch 3 hier beschriebene Fälle bestätigt.

1306. *Cand. Haberler*, D. de Tussi convulsiva epidemica. Marburg. d. 22. Jun. 1784. 30 S. 4.

S. B. J. III. p. 63.
Blumenb. B. I. d. p. 722.
Frankf. med. Wochbl. 84. N. XLV. p. 717.
Goth. g. Z. 84. N. LXVI. p. 548.

Eine schulgerechte Abhandlung, in welcher sich der Verf. vorzüglich zu beweisen bemühet, dass die Ursache dieses verheerenden Uebels in einer Ablagerung der Scharlachsmaterie auf die Organe des Athemholens besteht.

1307. *Ed. Fairtlough*, (Hibern.) D. de Pertussi. Edinb. 1785. 8.

S. B. J. XIV. p. 60.

1308. *Th. Gallay*, (Anglo-Britann.) D. de Tussi convulsiva. Edinb. 1785. 8.

S. S. J. XIV. p. 61.

1309. *J. Ph. Krevet*, (Roterodam. Batav.) D. de Tussi convulsiva infantum. L. B. d. 16. Sept. 1785. 31 S. 8.

1310. *J. Clm. Tode* resp. *Am. Rch. Holtermann*, D. de Tussi convulsiva. Hafn. 1786. 8.

1311. *Th. Harding*, D. de Pertussi. Edinb. 1789. 4.

S. *A.* L. *Z.* 90. II. p. 160.

1312. *Ph. Im. Hartmann* resp. *L. F. Jüterbock*, (Pomeran.) D. i. Spicilegia ad Tussis convulsivae historiam et medendi methodum pertinentia. Traj. ad Viad. d. 1. Dec. 1790. 36 S. 4.

S. J. A. L. Z. 91. N. 117. p. 955.
S. m. c. Z. 96. I. p. 197.
Usteri Rep. 90. p. 446.

Eine mit vieler Belesenheit und eigenem Urtheile geschriebene Beschreibung des Keichhustens, dessen Ursachen und Heilart.

1313. *Ph. Im. Hartmann* resp. *J. Ant. Wolf*, (Glacens.) D. de Tussi convulsiva. Traject. a. V. m. Novemb. 1790. 24 S. 4.

S. J. A. L. Z. 91. N. 117. p. 955.
S. m. c. Z. 96. I. p. 196.
Schlegel Uebersicht I. b. p. 369.
Usteri Rep. 90. p. 446.

Eine ganz gute Compilation, meist nach *Stoll*. Von folgender Mischung will der Verfasser gute Wirkung gesehen haben. Rec. Pulv. fl. Sulph. — Liquirit. Lap. Cancror. Stibii diaphoret. non abluti ana ℨj ad ℨiß. Sulph. aurat. ant. tert. praecipitat. gr. ij — iij. m. D. S. In 12 Theile zu theilen, und davon jede Stunde eins zu geben.

1314. *Rb. Wood*, (Scoti) D. de Pertussi. Edinb. 1790. 8.

S. J. A. L. Z. 9. N. 118. p. 965.
Usteri Rep. 90. p. 448.

Blosse Compilation.

6) Blasencatarrh.

1315. *Sm. Denker*, (Heklinghusa-Montan.) D. de Catarrho vesicae. Duisb. d. 15. Octobr. 1789. 21 S. 4.

Eine, in pathologischer Hinsicht, gut gerathene Schrift. Der Verf. sahe dies Uebel häufig nach der Influenza des Jahrs 1782, und schreibt die Entstehung desselben einer Ablagerung der catarrhalischen Materie auf die Drüsen der Blase zu.

Die Meinung anderer Schriftsteller, über die nächste und Gelegenheitsursachen dieser Krankheit, finden sich hier recht gut erörtert, und die Diagnose derselben genau angegeben. Zuletzt folgt das Nöthige von der Prognosis. Auf die Beschreibung der Kur der Krankheit hat sich der Verf. nicht eingelassen.

IV.

Krankheiten mit Unempfindlichkeit.

1) Schlaffsucht.

1316. *Mt. van der Belen* resp. *Bb. Mx. Govaerts*, (ex Stabroek) D. de morbis soporosis. Lovan. d. 31. Jul. 1784. Fol.

Abgedr. in der Coll. Diss. med. Lovan. T. III. p. 153—86.

Nichts als das gewöhnliche von der Pathologie und Therapie des Schlagflusses, der Lähmung, des Carus und des Coma, aus ältern Autoren zusammengestoppelt. Am besten ist noch der Abschnitt vom Schlagflusse abgehandelt worden, dessen mancherley Gattungen ziemlich vollständig durchgegangen werden.

1317. *J G. van Leempoel* resp. *Jos. Thiebaut*, (ex Lennik Sti Quirini) D. de affectibus soporosis. Lovan. d. 21. Jun. 1788. Fol.

Abgedr. in der Coll. Diss. med. Lovan. T. IV. p. 191—98.

Eine schulgerechte, unbedeutende Schrift.

2) Schlagfluss.

a) *Ueberhaupt.*

1318. *Fr. Ant. Lang*, (Rhenofeldensis - Rauracus) D. de Apoplexia. Friburgi 1781. 28 S. 4.

Eine schulgerechte Compilation nach ältern Schriftstellern.

1319. *Mt. Hermus*, (Septimontio - Batav.) D. de Apoplexia in genere. L. B. d 16. Jun. 1786. 17 S. 8.

1320. *K. Stewart*, (Britann.) D. de Apoplexia. Edinb. 1787. 8.

1321. *Franc. Gysbert. Lychtenvelt*, (Sylva - Ducan.) D. de Apoplexia in genere. L. B. d. 29. Jun. 1789. 20 S. 8.

b) *einzelne Arten.*

α) Blutiger und seröser Schlagfluss.

1322. *J. Johnston*, (Scoto - Brit.) D. de Apoplexia sanguinea. Edinb. 1781. 8.

S. Bald. Mag. V. c. p. 229.

1323. *J. Mc. Cartney*, (Scot.) D. de Apoplexia plethorica. Edinb. 1787. 8.

1324. *J. Franklin Clark*, (Britann.) D. de Apoplexia sanguinea et serosa. Edinb. 1785. 8.

S. B. J. XIV. p. 60.

β) Schlagfluss von Entleerung der Hirngefässe.

1325. *J. E. A. Pezold*, (Hanoveran.) D. de Apoplexia ex inanitione vasorum cerebri. Götting. d. 30. Maii 1783. 18 S. 4.

S. Erl. gel. Anm. 83. N. CLXXXVI. p. 1867.
Erl. Beytr. 84. W. II. p. 24.
Schlegel m. Litt. VII. p. 282.

Eine ganz gute Beschreibung der Pathologie und Therapie dieser Art von Schlagfluss.

γ) Nervenschlagfluss.

1326. *K. G. Thdr. Kortum*, (Tremonia - Westphalus.) D. de Apoplexia nervosa. Gotting d. 19. Mart. 1785. 48 S. 4.

S. A. L. Z. 85. IV. p. 4.
B. J. VI. p. 81.
Blumenb. B. II. d. p. 729.
Erl. Beytr. 85. W. XLIX. p. 777.
G. g. *A.* 87. N. CXLVI. p. 1457.
H. n. g. *Z.* 85. N. LXIX. p. 550.
Schlegel m. Litt. X. p. 267.

Wieder abgedruckt in *Frank* Delect. Opusc. Tom. VI. N. 1.

Der Verf. zeigt in dieser, mit vieler Kenntniſs abgefaſsten Abhandlung, wie ſehr es der Natur zuwider ſey, alle Arten des Schlagfluſſes aus einerley Urſache ableiten zu wollen. Er nimmt mit *Cullen* zwey Hauptklaſſen der Krankheit an, nehmlich die eine mit, die andere ohne Druck aufs Gehirn. Letztere nennt er Apoplexia nervoſa, und beſchreibt ſie nach ihren Unterabtheilungen umſtändlich, je nachdem ſie von Gicht, Galle und anderen dergleichen Stoffen herrührt, oder aber ohne Materie, nehmlich von plötzlichen Ausleerungen, Gemüthsbewegungen etc. verurſacht worden iſt.

ζ) Schlagfluſs von einem Hirnabſceſs.

1327—1329. *Dn. W. Nebel*, P. 1. 2. 3. Obſervatio de apoplexia ex abſceſſu cerebri lethali. Heidelb. 1790. 8 S. 4.

Continuatio I. II. de abſceſſibus cerebri a cauſa externa ortis. ib. eod. 8 u. 8 S. 4.

S. Frankf. med. Wochbl. 91. Anh. p. 54.
Uſteri Rep. 91. p. 398.

In dem erſten Programme beſchreibt der Vf. die Krankengeſchichte eines Mannes, welcher an einem, durch einen Hirnabſceſs entſtandenen Schlagfluſſe ſtarb, nebſt der Leichenöfnung. In den zwey Fortſetzungen führt der Verf. mehrere Beobachtungen anderer Schriftſteller über Hirnabſceſse an, welche aus äuſseren Urſachen entſtanden waren.

η) epidemiſcher Schagfluſs.

1330. *K. W. L. Trautmann*, (Brunſuicenſis.) D. de Apoplexia epidemica. Gotting. d. 13. Jul. 1790. 42 S. 8.

S. B. J. XXVIII. p. 43.
G. g. *A.* 91. N. CXLIII. p. 1433.
S. m. c. Z. 94. II. p. 272.
Uſteri Rep. 90. p. 243.

Eine, meiſt ganz nach *Burſerius* abgefaſste Schrift. Die Urſache des epidemiſchen Schlagfluſſes ſucht der Verf. in einer ſcharfen, die Nerven reizenden Materie, und glaubt, daſs unterdrückte Ausdünſtung, wo nicht den einzigen, doch den gröſsten Antheil an der Erzeugung deſſelben habe.

c) *Einzelne pathologiſche und therapeutiſche, den Schlagfluß betreffende Abhandlungen.*

1331—1333. *Ch. F. Nürnberger*, Pr. I—III. de apoplexia, cauſſarum morbificarum criteria illuſtrante et confirmante. Pars 1. 2. 3. Viteberg. 1790. 16, 16 u. 12 S. 4.

S. B. J. XXVII. p. 52. (I.) XXIII. p. 88. (I—III.)
S. m. c. Z. 91. I. p. 316. (I. II.) 317. (III.)
Schlegel n. m. Litt. II. d. p. 622. (I.) III. b. p. 309. (II.) 310. (III.)
Uſteri Rep. 90. p. 223. (I—III.)

In der erſten Schrift ſetzt der Verf. den Begriff des Schlagfluſſes feſt, giebt die Aehnlichkeit deſſelben mit andern Krankheiten an, und ſtellt die Urſachen deſſelben nach den von ihm anderwärts (S. N. 509—10) aufgeſtellten Criterien auf. — In dem zweyten Programme widerlegt der Verf. mehrere Meinungen anderer von der Urſache der Apoplexie, und ſucht ſolche in dem ſenſorio communi. — In dem dritten Progr. beſtimmt der Verf. die nächſte Urſache des Schlagfluſſes in einer plötzlichen und fortdauernden Auflöſung des Bandes zwiſchen dem Senſorio communi und den Nerven, und zieht hieraus einige Grundſätze zur Behandlung der Apoplektiſchen.

1334. *J. Ant. Schomburg*, (Einbeccenſ.) D. de Venaeſectione in apoplecticis morbis haud indiſcriminatim inſtituenda. Gotting. d. 19. Sept. 1783. 19 S. 4.

S. B. J. I. p. 57.
Erl. Beytr. 84. W. XII. p. 185.
G. g. A. 83. N. CCIV. p. 2042.
Schlegel m. Litt. VII. p. 283.

Nach einer kurzen Anführung der bekannten Nachtheile, welche überhaupt auf unzeitig angewendete, oder aus Gewohnheit angeſtellte Aderläſſe erfolgen, und wie groſs der Nutzen iſt, der aus einer richtig angezeigten und paſſenden Aderlaſſe, ſowohl in andern Krankheiten, als im Schlagfluſſe entſtehet, beſtimmt der Verf. die Fälle genau, wo die Aderläſſe im Schlagfluſſe zu miſsbilligen und zu widerrathen ſind.

1335. *Kb. Cooper*, (Angli.) D. de Sanguinis missione in Apoplexia ab internis caussis oriunda. L. B. d. 9. Aug. 1785. 16 S. 8.

3) Lähmung.

1336. *Ad. C. J. van Rossum* resp. *J. K. van Rotterdam*, (Antverpens.) D. de Paralysi. Lovan. d. 16. Octob. 1784. 8.

Abgedr. in der Collect. Diss. med. Lovan. T. III. p. 209—42.

Eine ganz gute Compilation. Besonders ist der Befund dessen, was man an den Leichen derer, welche an dieser Kranhheit verstorben sind, gefunden hat, ziemlich vollständig aus *Morgagni* und andern gesammelt, aufgeführt. Die mancherley Ursachen der Lähmungen sind ganz gut angegeben, und zuletzt noch aus *Pott* die Hauptsätze von der Lähmung der untern Gliedermafsen ausgehoben und beygefügt.

1337. *Patricius Barow Seton*, (Scotus) D. de Paralysi. Edinb. 1787. 8.

4) Ohnmachten.

1338. *Jak. Hare*, (Scot.) D. de Syncope. Edinb. d. 12. Sept. 1782. 56 S. 8.

S. G. g. A. 83. N. XXXI. p. 312.
Abgedruckt in dem Thesauro med. Edinb. novo. T. II.
Deutsch im Auszuge in *Tabors* Auszügen aus Engl. m. Streitschr. I. N. 6. p. 46—56.

Der Verf. hat seinen Gegenstand gut und ziemlich vollständig abgehandelt.

V.

Krankheiten von zu grofser, oder in Unordnung gebrachter Reizbarkeit und Empfindlichkeit.

a) *Ueberhaupt.*

1339. *Jf. H. Salomonson*, (Hafniens.) D. s. Meletemata medico-practica circa irritabilitatem eamque comitantes affectiones. Butzov. 1784. 30 S. 4.

1340. *J. Jak. Busch* resp *Adam Riedel*, (Crefeld Westph.) D. de Spasmis. Marb. 1784. 16 S. 4.

S. A. L. Z. 85. III. p. 196.
Goth. g. Z. 85. N. LV. p. 528.

Der Verf. handelt in dieser Schrift kurz das Bekannte, von der Entstehung und Behandlung des Tetanus und dessen Gattungen, des Spasmi cynici, des Veitstanzes und der Phreaitis virginum, ab.

1341. *A. W. Bertram*, (Palaeomarch.) D. de Spasmo ab inanitione. Hal. Jan. 1781. 31 S. 8.

S. Frankf. med. Wochenbl. 81. p. 445.
Gruner' krit. N. II. p. 238.
H. n. g. Z. 81. N. XXVI. p. 206.
Schlegel m. Litt. I. c. p. 226.

Die Krämpfe, welche aus Entleerung der Gefäfse entstehen, erklärt der Verf. nach *Roger's* Theorie aus der perpetua fibrarum palpitatione.

1342. *Cb. F. W. Pfündel*, (Jenens.) D. sistens observationes quasdam de spasmis tonicis Visco albo persanatis cum epicrisi. Jen. d. 27. Aug. 1783. 25 S. 4.

S. B. J. I. p. 53.
Erl. gel. Anm. 84. N. VI. p. 40.
Gruner Krit. N. III. p. 135.

Der Verf. beschreibt in dieser guten Schrift zwey Beobachtungen, welche den Nutzen der Mistel in krampfhaften Krankheiten bestätigen, und handelt dann ziemlich vollständig die Pathologie und Therapie der Krämpfe ab.

b) *insbesondere.*

1) Zittern (Tremor).

1343. *T. J. C. Bonte*, D. i. de Tremore. Franequer 1783. 4.

1344. *Jos. Fischer*, D. de Tremore. Budae 1782. 8.

S. B. J. II. p. 52.

2) Fallſucht.

a) *Ueberhaupt.*

1345. *Tipping Brown*, (Angl.) D. de Epilepſia. Edinb. 1781. 8.

S. Bald. Mag. V. c. p. 229.

1346. *J. Wainmann*, (Britann.) D. de Epilepſia. Edinb. 1781. 8.

1347. *Ph. Turpin*, D. de Epilepſia. Edinb. 1781. 4.

Wieder abgedr. in *K. Webſter* Syſtem. T. II. p. 147.

1348. *Mt. van der Belen* reſp. *Th. Mth. Hebbes*, (Monumethenſ. Angl.) D. de Epilepſia. Lovan. d. 7. Aug. 1782, 8.

Abgedruckt in der Collect. Diſſ. med. Lovan. T. II. p. 360—83.

In dieſer Schrift, deren Verf. meiſt *Tiſſot* folgt, wird zuerſt von der Fallſucht überhaupt, ihrer Urſache, Prognoſe und Heilart gehandelt, und alsdann die Pathologie und Therapie der aus Schmerzen, von Leidenſchaften, Magenſchwäche, Unreinigkeiten der erſten Wege, der von Würmern oder Fiebern entſtehenden, und der auf Vollblütigkeit, äuſsere Verletzungen und ſcharfe Säfte erfolgenden Fallſucht durchgegangen.

1349. *J. Pt. Melleret*, D. de Epilepſia. Monſpel. 1785.

S. Blumenb. B. II. a. p. 143.

1350. *J. . . . Gay*, D. de Epilepſia. Edinb. 1786. 4.

Deutſch in *H. Tabor's* Ausz. aus den beſten engl. Streitſchr. I. N. 14. p. 122—30.

Eine brauchbare Compilation.

b) *Einzelne, die Pathologie und Therapie der Fallſucht, betreffende Abhandlungen.*

1351. *Joſ. Wolperth*, (Paderano-Weſtphal.) D. de Cauſis, quae Epilepſiam produxiſſe viſae ſunt; Harderov. d. 11. Dec. 1786. 8 S. 4.

In dieſer ganz unbedeutenden Schrift werden die meiſten Urſachen der Fallſucht, aus alten Schriftſtellern entlehnt, ganz ohne Plan und Zweck, und ohne alle Kritik aufgeſtellt.

1352. *Hector Bch. Mithoff*, (Hanoveran.) D. de ſede irritamenti in epilepſia adſperſis practicis analectis. Gotting. d. 12 Septemb. 1788. 22 S. 4.

S. Erl. Beytr. 89. W. I. p. 13.
G. g. *A.* 88. N. CLXXXIX. p. 1891.

Der Verf. geht in dieſer Schrift die von einer reizenden Urſache entſtehende Fallſucht, nach den einzelnen Theilen, wo der Sitz des Reizes iſt, z. B. im Unterleibe, von Unreinigkeiten der erſten Wege u. ſ. w. durch.

1353. *K. Fr. Rehfeldt* reſp. *F. Henning*, (Wotenico-Pomeranus) D. s. Analecta hiſtorica ad theoriam epilepſiae. Gryphisv. d. 1. April. 1788. 22 S. 4.

S. A. L. Z. 88. IV. p. 231.
B. J. XIX. p. 70. XXVII. p. 52.
Erl. Beytr. 88. W. XLIX. p. 751.
Greifsw. krit. N. 88. N. XIV. p. 112.
Hall. litt. N. 88. p. 76.

In dieſer gründlichen Schrift wird die Nomenclatur und Aetiologie der Fallſucht nach ältern und neuern Schriftſtellern weitläufig vorgetragen. Noch ungleich vollſtändiger umgearbeitet, und treflich bearbeitete der Verf. ſeine Inauguralſchrift in einem Zeitraume von zehn Jahren, wo ſolche dann unter folgendem Titel erſchien: *F. Henning* Analecta litteraria Epilepſiam ſpectantia. Lipſ. 1798. 272 S. 4.

1354. *Pt. Im. Hartmann* reſp. *K. Bj. And. Raeümert*, (Jarmena Pomeran.) D. exhib. varias Epilepſiae medendi methodos. Traj. ad V. 1787. 20 S. 4.

S. Schlegel und Arnemann n. m. Litt. I. b. p. 148.

1355. *Jak. Lauwers*, (Lovan.) D. de Cura epilepſiae. Lovan. 1788. 8.

Abgedruckt in der Collect Diſſ. med Lovan. T. IV. p. 199—217.

Eine ganz erträgliche Compilation, welche einen ziemlich vollſtändigen Catalog der bis dahin

bekannten methodischen und empirischen Mittel gegen die Fallsucht enthält. Die Wirkungen, Anwendungsart und Gabe jedes einzelnen Mittels wird ganz gut angegeben.

1356. *Fr. X. Millars*, (Bruntrut Rauracens.) D. de medicamentis antepilepticis. Argent. d. 30. Mart. 1787. 46 S. 4.

Diese gute Schrift enthält eine gute kritische Uebersicht der mancherley gegen die Epilepsie empfohlenen Mittel.

1357. *J. F. L. Cappel*, (Helmstad.) D. de epilepsia e tumore nervo vago inhaerente orta. Helmst. d. 11. Dec. 1781. 44 S. 4.

S. Erl. Beytr. 82. W. XX. p. 313.
Gruner Krit. N. II. p. 221.
H. n. g. Z. 82. N. XXIII. p. 181.
Schlegel m. Litt. IV. p. 254.

Nach der genauen Beschreibung des auf dem Titel angeführten Falles, folgt eine gelehrte Abhandlung über die Fallsucht, auf den gegenwärtigen Fall angewendet. Gehinderte Bewegung des Nervensaftes hält der Verf. für die nächste Ursache aller krampfhaften Uebel, und auch der Fallsucht. Zerreissung eines Hirngefässes, woraus die Geschwulst auf dem nervo vago entstand, hält er für die Ursache der in der Schrift beschriebenen Fallsucht.

1358. *K. F. Rehfeldt*, Pr. exhib. morbi singularis epileptico-cataleptici opio potissimum sanati historiam. Gryph. 1788. 4.

S. A. L. Z. 88. IV. p. 231.
B. J. XIX. p. 70. XXVII. p. 53.
Greifsw. krit N. 88. N. XIV. p. 112.
Hall. litt. N. 88 p. 78.

Die Krankengeschichte eines jungen Frauenzimmers, welches an heftigen epileptisch-cataleptischen Zufällen litt, und durch den Gebrauch des Opiums vollkommen wieder hergestellt wurde, wird hier genau beschrieben.

3) Starrsucht.

1359. *P. la Lau*, (Leida-Batav.) D. de morbo cataleptico et maxime de ejus natura. L. B. d. 28. Nov. 1781. 26 S. 4.

1360. *Adr. C. J. van Rossum* resp. *Fr. Jgn. Claessens*, (Geeraedimontens.) D. de catalepsi. Lovan. d. 14. Jan. 1784. 8.

Abgedruckt in der Collect. Diss. med. Lovan. T. III. p. 111—120.

Eine schulgerechte Compilation, meist aus ältern Schriftstellern, vorzüglich nach *Tissot*.

4) Veitstanz.

1361. *Mt. van der Belen* resp. *J. Jak. Donckers*, (Vilvordiens.) D. de Chorea Sancti Viti. Lovan. d. 19. Novemb. 1782. 8.

Abgedruckt in der Collect. Diss. med. Lovan. T. II. p. 393—96.

Ein unbedeutendes Schriftchen.

5) Kriebelkrankheit.

1362. *Mch. Ryan*, (Hibern.) D. de Raphania. Edinb. 1784. 41 S. 8.

S. B. J. VI. p. 80.

Enthält das Bekannte.

6) Allgemeiner Krampf und Kinnbackenkrampf.

1363. *W. Monro*, (Scoti) D. de Tetano. Edinb. 1783. 66 S. 8.

S. B. J. IV. p. 69.
Abgedr. in dem Thesauro Edinb. novo. T. II.

Der Verfasser empfiehlt vorzüglich in dieser Krankheit Kampher in- und äusserlich, so wie auch das kalte Bad. Im Trismus wird nach *J. Hunter* Schierling, nach *Gillespie* Aether Vitrioli, und nach westindischen Aerzten das Pisselaeum Barbadense empfohlen.

1364 *Th. Cochrane*, (Britann.) D. de Tetano. Edinb. 1784. 8.

1365. *J. F. Stadtmann*, (Weesenburgens.) D. de Tetano. Argentor. d. 17. Dec. 1785. 33 S. 4.

S. B. J. X. p. 73.
Hall. litt. N. 87. p. 365.
Schlegel m. Litt. XII. p. 229.

Eine recht gute pathologisch-therapeutische Abhandlung.

1366. *Jos. Nichols Wilson*, D. de Tetano. Edinb. 1788. 8.

1367. *J. F. Bronner*, (Verda-Hannoveran.) D. de trismo ex vulnere. Gotting. d. 16. Nov. 1784. 20 S. 4.

S. A. L. Z. 85. II. p. 60.
B. J. V. p. 38.
Blumenb. B. I. d. p. 717.
G. g. *A*. 85. N. L. p. 498.
Schlegel m. Litt. X. p. 266.
Deutsch übers. in der neuesten Samml. auserl. Abh. für Wundärzte. I. p. 266—83.

Eine sehr gute Beschreibung dieses Uebels nach seinen Vorboten, Ursachen, der dabey zu beobachtenden Behandlung der Wunden und der nöthigen Diät. Die Heilung dieses Uebels ist besonders genau angegeben und beschrieben.

7) *Fhotergill's* Gesichtsschmerz.

1368. *J. W. Forstmann*, (Lusatiens.) D. de dolore faciei Fothergillii. Duisb. d. 7. April. 1790. 62 S. 4.

S. S. m. c. Z. Erg. B. IV. p. 227.
Tode J. l. c. p. 122.
Usteri Rep. 90. p. 447.
Deutsch übersetzt in der neuesten Sammlung auserles. Abh. für W. A. VI. St. p. 147—226.

Eine schöne, gut geordnete pathologisch-therapeutische Compilation, nebst eingestreueten interessanten Bemerkungen über dieses Uebel, die dem Verf. von dem seeligen *Leidenfrost* und Hn. Prof. *Günther* mitgetheilet worden sind.

8) Hypochondrie.

a) *Ueberhaupt.*

1369. *F. Ch. Bruch*, (Sulzio-Alsata.) D. de malo hypochondriaco. Giess. m. Sept. 1782. 28 S. 4.

Eine schulgerechte, nicht zu den schlechten Schriften gehörende Abhandlung.

1370. *Alo. Ant. Etzel*, (Priborio-Morav.) D. de morbo hypochondriaco. Vienn. Jan. 1782. 78 S. 8.

S. Gruner Krit. N. III. p. 72.
Kortum und Schäffer Bibl. II. b. p. 544.
Wieder adgedr. in *Eyerel* Diss. med. Vindobonens. T. II. p. 394—436.

Eine sehr gute Compilation, in welcher der Verf. eigentlich nur von der sogenannten Hypochondrie ohne Materie und von der Hysterie handelt.

1371. *J. Stark*, (Fifan.) D. de malo hypochondriaco. Edinb. d. 12. Jun. 1783. 55 S. 8.

S. B. J. IV. p. 69.

Ganz nach *Cullen*.

1372. *And. Nunn* resp. de malo hypochondriaco. Erford. 1784. 24 S. 4.

1373. *Rb. Wightmann*, D. de hypochondriasi. Edinb. 1789. 8.

1374. *Fr. Zuccarini* resp. *J. Bpt. Schuler*, (Manhemio-Palatin.) D. Hypochondriasis. Heidelb. Jul. 1790. 48 S. 4.

S. Frankf. med. Wochenbl. 91. Anh. p. 55.
Usteri Rep. 91. p. 376.

Eine ganz gute Beschreibung der hauptsächlichsten Zufälle, Ursachen und Behandlung der Hypochondrie nach den besten Schriftstellern.

b) *Hypochondrie der Gelehrten.*

1375. *D. Fr. Gerhard*, (Trevirens.) D. de malo hypochondriaco litteratorum. August. Vindel. d. 28. Sept. 1782. 8 S. 4.

S. Gruner Krit. N. III. p. 64.

Ein unvollständiges Gemählde dieses Uebels.

9) Hysterie.

1376. *J. N. Muysen*, D. de morbo hysterico. Colon. 1781.

S. Bald. Mag. IV. a. p. 66.

1377. *Rb. Groat*, (Britann.) D. de Hysteria. Edinb. 1783. 49 S. 8.

S. B. J. VI. p. 79.

Eine schulgerechte Abhandlung.

1378. *P. Hb. Floße*, (Sarra Ludovic.) D. de malo hysterico. Argent. 1785. 16 S. 4.

S. Schlegel m. Litt. XII. p. 229.

1379. *G. Just. Ph. Großmann*, (Biedenkopf-Darmstadiensis) D. de malo hysterico. Giess. 1785. 4.

S. A. L. Z. 85. III. p. 196.

1380. *Pt. van Keßel*, (Reuwyka Batav.) D. de passione hysterica. L. B. d. 9. Jun. 1785. 49 S. 4.

1381. *Jos. Mitchell*, (Angl.) D. de Hysteria. Edinb. 1789.

S. A. L. Z. 90. II. p. 260.

1382. *K. Bankhead*, (Hibern.) D. de Hysteria. Edinb. 1790. 8.

S. J. A. L. Z. 91. N. 118. p. 964.
Usteri Rep. 90. p. 446.

Nichts als Compilation.

1383. *W. Robertson*, (Scot.) D. de Hysteria. Edinb. 1790. 8.

S. J. A. L. Z. 91. N. 118. p. 964.
Usteri. Rep. 90. p. 446.

Ebenfalls Compilation.

10) Nachtwandeln.

1384. *Mt. van der Belen* resp. *J. Fr. van Olmen*, (Bredan.) D de Somnambulatione. Lovan. d. 31. Jan. 1786. 8.

Abgedr. in der Collect. Diss. med. Lovan. T. III. p. 337—45.

Eine Compilation in der gewöhnlichen schulgerechten Manier aus ältern Schriftstellern.

11) Infarcte.

1385. *Pt Im. Hartmann* resp. *J. Cb. Schoepcke*, (Sommerfelda-Lusat.) D. historia super methodo Kaempfiana monita quaedam aphoristica. Traj. ad V. 1787. 20 S. 4.

S. Schlegel und Arnemann n. m. Litt. I. c. p. 136.

12) Leibesverstopfung.

1386. *L. Schmidtmann*, (Osnabrugensis) D. de Causis, effectibus, et curatione alvi obstructionis. Harderov. d. 19. Maji 1787. 39 S. 4.

Eine ganz gute Beschreibung der Ursachen, Wirkungen und Heilung der Leibesverstopfung nach guten Mustern zusammengestellt.

1387. *Ph. Gbf. Friese*, D. Pertinacissima alvi obstructio ab angustia et callositate intestini recti. Hal. 1788. 8. mit 2 Kupfertaf.

S. B. J. XXI. p. 54.

1388. *Ph. K. Erhard*, (Nordhus.) D. s. praeternaturalem et raram constipationem alvi causam et inde pendentem tympaniam. Erford. d. 19. Febr. 1790. 19 S. 4.

S. B. J. XXV. p. 12.
Usteri Rep. 90. p. 240.

Enthält die Geschichte einer Leibesverstopfung, wo sich nach dem Tode des Kranken ein Fleischgewächs in dem Colo fand.

13) Blähungen.

1389. *Levi Phoebus*, (Trajectin. ad Viadr.) D. de Pathologia flatuum eorumque therapia generali. Hal. d. 15 Octob. 1790. 62 S. 8.

S. B. J. XXIX. p. 52.
Heckers Arch. f. d. allg. Heilk. II. p. 479.
S. m. c. Z. 91. I. p. 312. IV. II. p. 20.
Usteri Rep. 90. p. 240.

1390. *Gli. K. Jacob*, (Merseburg.) D. Curationem flatuum ventris exhibens. Hal. d. 29. Sept. 1790. 63 S. 8.

S. S. m. c. Z. 91. I. p. 311. 94. II. p. 20.
B. J. XXIX. p. 52.
Heckers Arch. f. d. allg. Heilk. II. p. 479.
Usteri Rep. 90. p. 240.

In diesen beiden Schriften wird ganz gut die Lehre von der widernatürlich in dem Darmkanale

erzeugten Luft pathologisch und therapeutisch, nach der oben aufgeführten Theorie des Herrn *Ockels* (s. d. Physiologie [vergleichende] N. 373.) abgehandelt.

Alle drey Schriften kamen hernach mit folgendem allgemeinen Titelblatt, und einer kleinen Vorrede des Hn. Prof. *Reil* wieder heraus: Comment. de Flatibus quam Medic. Doctores *J. K. L. Ockel*, *L. Phoebus* et *Gli. K. Jacob*, conscripserunt. Hal. 1790. 8.

14) Unverdaulichkeit.

1391. *Sm. Gurney Edmonds*, (Angl.) D. de Dyspepsia. L. B. d. 7. Jun. 1788. 49 S. 4.

1392. *W. Jon. Evans*, (Hibern.) D. de Dispepsia. Edinb. 1788. 8.

1393. *F. Morison*, (Edinburg.) D. de Dyspepsia. Edinb. 1788. 8.

1394. *Jak. Fletcher*, (Hibern.) D. de Dyspepsia. Edinb. 1790. 8.
S. J. A. L. Z. 91. N. 118. p. 966.
Usteri Rep. 90. p. 445.

1395. *Ed. Peart*, (Anglo-Britann.) D. de Dyspepsia idiopathica. L. B. d. 29. Nov. 1783. 18 S. 4.

15) Fehler der Esslust.

a) *Ueberhaupt.*

1396. *Fr. Phil. de Oberkamp* resp. *Ch. Maendel*, (Manhemio-Palatin.) D. de vitiis appetitus. Heidelb. m. Nov. 1786. 22 S. 4.
S. B. J. XI. p. 55.
Frankf. med. Wochbl. 87. N. XXXIII. p. 514.

Eine ganz gute Uebersicht der widernatürlichen Zufälle der Esslust und deren Ursachen.

b) *widernatürlich erhöheter Appetit.*

1397. *Ad. K. J. van Rossum* resp. *J. Fd. Verhagen*, (Mechliniensis) D. de appetitu praeter naturam aucto et depravato. Lovan. d. 13. Aug. 1785. 8.
Abgedr. in der Coll. Diss. med. Lovan. T. III. p. 293 — 317.

Eine schulgerechte, aus ältern Schriftstellern zusammengestoppelte Compilation von der widernatürlichen Esslust überhaupt und des Fames canina, lupina, der Bulimia cardialgica, verminosa, ab acidis, convalescentium, convulsiva, der Pica und Malacia insbesondere.

c) *verminderte Esslust.*

1398. *Mt. van der Belen* resp. *J. de Becker*, (Ex Boom) D. de appetitu imminuto. Lovan. d. 12. Aug. 1785. 8.
Abgedr. in der Collect. Diss. med. Lovan. T. III. p. 276 — 92.

In dieser ebenfalls meist nach ältern Schriftstellern verfassten Schrift, wird von den Ursachen und der Behandlung des Mangels an Hunger überhaupt, dann von der Anorexia pituitosa, cachectica, biliosa, saburralis, plethorica, febrilis, arthritica, paralytica, melancholica, neophytorum, Swartiana (von einer Wunde der Gallenblase, wodurch die Galle in die Höhle des Unterleibs sich ergiesst), calculosa, exhaustorum und der ex inedia, alles in der bekannten schulgerechten Manier, gehandelt.

d) *Abstinentia ciborum.*

1399. *A. Harlingh*, (Rheno-Trajectin.) D. i. de abstinentia ciborum vel tenuiori saltem diaeta, summa in plurimis morbis medicina. Traj. ad Rhen. d. 14. Nov. 1782. 44 S. 4.

Der Verf. zeigt in dieser guten Schrift zuerst den Schaden, der aus dem zu häufigem Genusse der Nahrungsmittel für die ersten Wege, die Blutmasse und andere Säfte entsteht, und beweist dann mit ganz guten Gründen, dass in den meisten Krankheiten Enthaltsamkeit von allen Speisen, oder doch eine magere Diät sehr zweckmäsig sey.

16) Ekel und Ueblichkeit.

1400. *Ch. H. Sebnitzlein*, (Weimershem. Onoldin.) D. s. Observationes quasdam de Nausea. Erlang. d. 9. Nov. 1785. 63 S. 4.

S. A. L. Z. 86. IV. p. 383.
B. J. XXIX. p. 52.
Erl. gel. Anm. 87. N. III. p. 17.
Frankf. med. Wochbl. 86. N. XXVI. p. 415.
Hall. litt. N. 87. p. 696.
Schlegel m. Litt. XI. p. 230.

Eine sehr vollständige gute Compilation vom Ekel überhaupt, und den verschiedenen Arten desselben, nach ihrem Entstehen, Ursachen und zweckmässigen Heilart, insbesondere.

17) Wasserscheue.

a) *Ueberhaupt.*

1401. *Ad. K. J. van Rossum* resp. *J. Bpt. de Beunié*, (Antverpiens.) D. de Rabie canina et hydrophobia. Lovan. d. 11. Dec. 1782.

Abgedruckt in der Collect. Diss. med. Lovan. T. II. p. 404—8.

Eine schulgerechte und unbedeutende Schrift.

1402. *Gr. Uiberlacher*, (Vindobonens.) D. de hydrophobia. Vienn. m. Decemb. 1782. 75 S. 8.

S. Bald. Mag. V. c. p. 23.
Gruner Krit. N. III. p. 78.
Kortum und Schäffer Bibl. II. p. 544.
Wieder abgedruckt in *Eyerel* Diss. med. Vindob. Vol. II. N. 6. p. 282—362.

Eine gelehrte schöne Compilation.

1403. *Dm. Deck*, (Gebwillan-Alsat.) D. de rabie canina. Friburg. d. 7. Aug. 1783. 51 S. 8.

S. Gruner Krit. N. III. p. 147.

Dieses ist hernach unter dem Titel: *M. J. J. Mederer* Syntagma de rabie canina miserrimo morborum genere quo oppressio in angusto spes est. Friburg. 1783. 51 S. 8. herausgekommene, allgemein bekannte und geschätzte Schrift, in welcher der würdige K. K. oberste Feldarzt Herr von *Mederer* das ätzende Laugensalz zur prophylaktischen Kur der vom tollen Hunde gebissenen empfahl, und durch Erfahrung bestätigte. In einer 2 4t Bogen starken, 1784 erschienenen kleinen Schrift, welche den Titel führt: Methodus facillima et certissima, homines et animalia cuncta a bestiis rabiosis a morsu conservandi ne quoque in rabiem deveniant, wird diese Methode von Hrn. v. *Mederer* ebenfalls kurz beschrieben, und mit Zeugnissen ihrer Nützlichkeit bestätigt.

1404. *Rdf. Rom*, (Gorinhemo-Batav.) D. de Hydrophobia. Groning. d. 22. Mart. 1783. 21 S. 4.

Ausser einer kurzen Beschreibung der Wasserscheue enthält diese Schrift einen, obwohl unvollständigen Catalog der gegen diese Krankheit empfohlnen, empirischen und methodischen Mittel. — Der Verf. gesteht indessen, dass ihn bey schon ausgebrochener Wuth auch die gerühmtesten antilyssa noch nie, obgleich er mehrere Erfahrungen deshalb gemacht, und verschiedene Versuche angestellt habe, etwas geholfen hätten. Beyläufig erzählt der Verf. die Geschichte einer Frau, welche an der Wasserscheu, ohne von einem tollen Hunde gebissen zu seyn, (Hydrophobia spontanea) verstorben war.

1405. *J. Cp. And. Mayer* resp. *G. H. Boehr*, (Freystadt-Siles.) D. de Hydrophobia et rabie canina. Traj. ad Viadr. 1784. 80 S. 8.

S. A. L. Z. 85. III. p. 28.
B. J. VII. p. 71.
Schlegel m. Litt. X. p. 265.

1406. *Jos. Adeodat. Stopr*, D. de rabie canina. Prag. 1784 (?) 8.

1407. *Jos. Desiderath. Emeric.*, de Hydrophobia. Monspel. 1785.

S. Blumenb. B. II. p. 140.

Enthält ein Beyspiel vom Nutzen des kalten Wassers in der Wasserscheu.

1408. *Luders*, D. de rabie vulgo dicta hydrophobia. L. B. 1785. (? ?)

(Citirt *Ploucquet* Rep. IV. p. 230.)

1409. *W. Grewe*, (ex pago Berkel dicto Batav.) D. de rabie canina. L. B. d. 23. Febr. 1787. 36 S. 8.

1410. *Jak. Milwaine*, (Hibern.) D. de rabie canina. Edinb. 1787. 8.

1411. *F. Schaufus*, (Graizo-Varisc.) D. s. quaedam de hydrophobiae natura et causis. Jen. d. 9. Jan. 1787. 15 S. 4.

S. Erl. Beytr. 87. W. XXXIII. p. 522.
Hall. litt. N. 87. p. 688.
Schlegel u. Arnemann n. m. Litt. I. b. p. 149.

In dieser, mit vieler Belesenheit verfassten Schrift, beweisst der Verf., dass das Gift der Wasserscheu alkalischer Natur sey.

1412. *E. Glo. Bose* resp. *F. Ans. Breuel*, (Schneebergensis) D. de veneni animalium rabidorum natura ejusque medela. Lips. d. 6. Maji 1788. 44 S. 4.

S. A. L. Z. 89. I. p. 744.
B. J. XXII. p. 48.
Erl. Beytr. 88. W. XXXV. p. 537.
Goth. g. Z. 88. N. LIX. p. 487.
Hall. litt. N. 88. p. 72.

In dieser sehr guten Schrift verbreitet sich der Verf. weitläuftig über die verschiedenen Meinungen, von der Natur des Wuthgifts, und sucht zu beweisen, dass es ätzender Art sey. In dem zweyten Theile zeigt der Verf., wie ein von einem tollen Hunde gebissener behandelt werden müsse, und setzt blos allein auf den Gebrauch der Belladonna und des Quecksilbers sein grösstes Vertrauen, zur Kur dieser schrecklichen Krankheit.

b) *Beobachtungen über einige, gegen die Wasserscheue empfohlene Mittel.*

1413. *D. J. Ch. Kemme* resp *K. Trg. Schwarts*, (Silesiac.) D. de hydrophobia ejusque specifico meloe majali et proscarabeo. Hal. d. 5. Maj. 1783. 36 S. 8. m. 1 Kupfertafel.

S. Bald Mag V. d. p. 353.
Blumenbach B. I. c. p. 392—395.
Erl. Beytr. 83. W. XLIX. p. 775.
G. g. A. 83. N. LXXI. p. 719.
H. n. g. Z. 83. N. LXXX. p. 638.

Der Verf. war in seiner Jugend selbst mit mehreren andern, von einem tollen Hunde gebissen, und durch die bekannte Maywurmlatwerge völlig geheilt worden. Dieses ist die Veranlassung zu dieser Schrift, in welcher das genannte Mittel, so wie noch 5 andere mit demselben angestellte, glückliche Erfahrungen beschrieben sind.

1414. *Pt. Im. Hartmann* resp. *J. L. Pröbsting*, (Cameno-Guestphal.) D. exh. singulare remedium antilyssicum una cum dubiis de morsu canis rabidi virosa natura obortis. Traj. ad V. 1786. 34 S. 4.

S. Frankf. med. Wochbl. 88. N. XXIX p. 457.
Kortum u. Schäfer Bibl. I. a. p. 141.
Schlegel und Arnemann n. m. Litt. I. a. p. 141.
Pyl Repert. f. d. öffentl. u. gerichtl. A. W. B. II. St 1. p. 8.

In dieser Schrift wird das *Rumpf'sche* Mittel gegen die Hundswuth beschrieben. Es besteht dieses aus $8\frac{1}{2}$ Scrupel frischem Weberkraut (Dipsacus Fullonum L) und Weinraute (Ruta graveolens L. variet. hortens. latifol. Bauh. Pin. 336) $\frac{1}{2}$ Unze und $\frac{1}{2}$ Quentchen Mauerpfeffer (Sedum acre L.) Diese Kräuter werden klein gehackt untereinander gemischt, auf ein Butterbrodt so gestreuet, dass man am Rande desselben einen kleinen leeren Raum läst, worauf man einen Gran ächten Zibeth legt. Der Patient muss dieses Butterbrod so essen, dass er die Stelle wo der Zibeth liegt, zuerst abbeisset. — Bey dem Gebrauche dieses Mittels muss der Patient nüchtern seyn, und es auch 3 Stunden nacher bleiben; alsdann kann er etwas dünnen Kaffeé oder Theé trinken, und sich in freyer Luft Bewegung machen, aber keinen Taback rauchen Die Gabe des Mittels ist bey jung und alt die nehmliche. Die äussere Wunde wird blos einigemale mit Salzwasser ausgewaschen.

1415. *J. Lemke*, D. de Anagallidis viribus, inprimis contra hydrophobiam. Rostoch. 1790. 50 S. 4.

S. B. J. XXVI. p. 44.
Usteri Rep. 91 p. 265.

Eine sehr gelehrte, und mit wohlverdaueter Belesenheit verfasste Schrift. Den grössten Theil derselben nimmt die sehr vollständige Anführung aller der Schriftsteller ein, welche das Gauchheil

gegen die Wasserscheu angewendet haben, und wie solches von ihnen und mit welchem Erfolge es gebraucht worden ist. Aufserdem werden auch die anderen Kräfte dieses Mittels, und die Anwendung desselben in andern äufsern und innern Krankheiten; die Benutzung desselben in der Oekonomie, so wie die botanische Geschichte und Beschreibung desselben aufgeführt.

18) Wahnsinn.

1416. *Kp. Wistar*, (Pensylvanens.) D. de animo demisso. Edinb. 1786. 8.
S. B. J. XIV. p. 62.

1417. *Fr. Duncan*, (Scotus) D. de Insania. Edinb. 1787. 8.

19) Melancholie.

1418. *Adr. C. J. van Rossum* resp. *J. Lp. le Febure*, (ex Masnuy Sti. Johannis) D. de Melancholia. Lovan. d. 16. Mart. 1785.

Abgedruckt in der Collect. Diss. med. Lovan. T. III. p. 243—64.

Der Verf. theilt diese Krankheit in Melancholia materialis und immaterialis ein, und geht beyde Arten meist nach *Lorry*, in pathologischer und therapeutischer Rücksicht durch.

1419. *J. Ph. Truckenmüller*, (Adelmannsfeld-Limpurgic.) D. sist. Affectus melancholici historiam, cum epicrisi. Erlang. m. Maji 1786. 14 S. 4.

S. A. L. *Z.* 86 III. p. 175.
B. J. XIX. p. 67.
Erl. gel. Anm. 86. N. XXII. p. 225.
Hall. litt. N. 88. u. 89. p. 502.
Schlegel und Arnemann n. m. Litt. I. b. p. 146.

In dieser gut gerathenen Schrift befindet sich eine wohlgeschriebene Krankengeschichte von einer Mania attonita *Sauvagesii*, welche der Verf. in 27 Tagen heilte.

1420. *Kp. Landis*, (Tigur-Helvet.) D. de melancholia ex mente. Götting. d. 26. Mart. 1788. 67 S. 8.

S. B. J. XIX. p. 63.
Erl. Beytr. 88. W. XXX. p. 455.
G. g. A. 83. N. XCVIII. p. 977.
Schlegel u. Arnemann n. m. Litt. I. d. p. 143.

Der Verf. handelt nach einer guten Beschreibung der Krankheit, vorzüglich genau und gründlich von den Ursachen der Gemüthskrankheiten, besonders von den moralischen Ursachen der Schwermuth. Einige von dem Verf. beschriebene Fälle und mitgetheilte Rathschläge zur Heilung dieser Krankheit machen diese Schrift interessant.

1421. *Cb. Ant. Förster*, D. de Melancholia. Francof. ad V. Dec. 1790. 26 S. 8.

S. J. *A.* L. Z. 91. N. 117. p. 955.
Schlegel Uebersicht I. b. p. 369.
Usteri Rep. 90. p. 446.

20) Manie.

1422. *J. Pt. Agaßiz*, (Erlangens.) D. de Therapia maniae. Erlang. d. 22. Dec. 1785. 42 S. 4.

S. Erl. gel. Anm. 86 N. IV. p. 33.
Hall. litt. N. 87. p. 697.

In dieser lehrreichen Schrift werden vorzüglich die Ursachen der Manie, und die einer jeden derselben angemessenen Heilmittel und sonstige Behandlung gut und genau angegeben. Aufserdem enthält sie noch vier, dem Verf. von dem würdigen Hrn. Geheimen Hofrathe *Wendt* mitgetheilte interessante Krankengeschichten.

1423. *Jos. Mason Cox*, (Britann.) D. s. Quaedam de Mania. L. B. d. 18. Jul. 1787. 68 S. 8.

21) Schwarze Gallenkrankheit.

1424. *G. F. Cb. Fuchs*, Pr. sistens Commentationem historicam Quaedam de doctrina atrae bilis, ex monimentis veterum eruta. Jen. 1783. 20 S. 4.

S. Bald. Mag. V. d. p. 370.
Erl. gel. Anm. 83. N. XXIX. p. 254.
Gruner Krit. N. III. p. 134
H. n. g. Z. 83. N. 62. p. 493.

Nach einer guten chronologischen Uebersicht der Meinungen *Hippocrates*, *Galen's*, *Celsus*, der

späteren Araber und deren Anhänger, so wie der neuern Schriftsteller von der schwarzen Galle, liefert der Verf. in dieser schätzbaren Schrift eine sorgfältige Sammlung der Zeichen und Zufälle, die von der schwarzen Galle vorkommen, nebst Bemerkung der gegen diese Krankheit passenden Heilmittel.

1425. *J. F. Gli. Goldhagen* resp. *A. F. Dolscius*, (Magdeburg.) D. de Atra bile. Hal. d. 18. Octob. 1787. 56 S. 8.

S. Hall. litt. N. 87. p. 834.
Schlegel und Arnemann n. m. Litt. I. c. p. 137.

Diese gelehrte Abhandlung enthält eine sehr gute Beschreibung der Krankheiten, welche von der schwarzen Galle ihren Ursprung nehmen.

1426. *J. Michaelsen*, (Pomeran.) D. de atrabilariis morbis. Traject. ad V. 1789. 20 S. 4.

S. S. m. c. Z. 96 I. p. 193.

In dieser Schrift führt der Verf. das Bekannte von der Entstehung und den Ursachen der schwarzen Galle nach den ältern Pathologen an, zählt die gewöhnlichen, gegen diese schwarze Galle empfohlnen auflösenden Mittel auf, und schliesst mit Aufführung von zwey eben nicht sehr gut erzählten Krankengeschichten.

(vgl. *Infarcte.*)

22) Daemonomanie.

1427. *Mt. Martini*, (Saxo-Transylv.) D. de Daemonomania et variis ejusdem speciebus. Vienn. 1782. 73 S. 8.

S. Bald. Mag. V. c. p. 230.
Gruner Krit. N. III. p. 84.

In dieser gründlichen, mit philosophischem Geiste verfassten Schrift, handelt der Verf. in 3 Capiteln von der wahren Dämonomanie, deren Daseyn bezweifelt, und mit Recht aus natürlichen Ursachen erklärt wird; von der aus verschiedenen Ursachen erdichteten, und von der aus Krankheiten, z. B. Würmern, Krämpfen u. s. w. entstehenden Dämonomanie. Das Ganze ist gründlich und vollständig abgehandelt.

1428. *Thdr. Gh. Timmermann*, (Pr.) de Daemoniacis Evangeliorum. Rintel. 1786. 92 S. 4.

S. B. J. X. p. 27.
Erl. Beytr. 87. W. XLV. p. 710.
Frankf. med. Wochenbl. 87. N. XX. p. 315.
G. g. A. 86. N. CLXVII. p. 1679.

Mit diesem Abschiedsprogramm, welches der berühmte Verf. bey seinem Abgange von Rinteln, als er sich zur Ruhe auf seine Güter setzte, heraus gab, liefert derselbe einen treflichen, mit vieler antiquarischer Belesenheit verfassten Beytrag zur Medicina biblica. Er beweist sehr schön, dass die Besessenen, wovon bey den Evangelisten Nachrichten vorkommen, nichts als Kranke, z. B. Phrenitische, Epileptische u. s. w. gewesen sind.

23) Irreden.

1429. *Mangold*, D. de deliriis Erford. 1781 (?)

(Citirt *Ploucquet* Rep. II. p. 672.)

1430. *Mt. van der Belen* resp. *Fd. Eug. Jos. Allart*, (Namuran.) D. de delirio in genere. Lovan. d. 16. Febr. 1782. 8.

Abgedruckt in der Collect. Diss. med. Lovan. T. II. p. 182—200.

Der Verf. handelt in dieser schulgerechten Abhandlung zuerst von der Natur, Ursachen, Diagnosis, Prognosis und Kur des Irredens überhaupt, alsdann von dem mit Fieber verbundenen, wo von der Phrenitis die Rede ist, und zuletzt von dem chronischen, wo der Verf. kurz das Bekannte von der Manie, Melancholie und Wasserscheue anführt.

1431. *Ptr. Steven*, (Friderico hafnia Ruthens.) D. de deliriis. Gotting. d. 4. Octob. 1782. 32 S. 4.

S. Erl. Beytr. 83. W. XXXIX. p. 615.
G. g. *A.* 83. N. XLIV. p. 449.
Gruner Krit. N. III. p. 115.
Schlegel m. Litt. VI. p. 265.

Eine ziemlich vollständige Sammlung des Bekannten von der Pathologie, Semiotik und Therapie des Irredens.

1432. *Thdr. Plieninger*, (Kattenwestheimens.) D. de praecipuis deliriorum causis eorumque medela generalia quaedam exhibens. Stuttgard. d 13. Febr. 1782. 69 S. 4.

Eine gute, von der Gelehrsamkeit ihres Verfs. zeugende Schrift. Die Ursachen der vorzüglichsten Gattungen des Irredens, welches der Verf. nach den Hauptsymptomen in zwey Klassen eintheilt, und zu der ersten die hitzigen Delirien, nehmlich die Phrenitis, Paraphrenitis und Hydrophobie, zu der zweyten die chronischen Delirien, nehmlich die Melancholie und Manie rechnet, sind hier sehr gut auseinander gesetzt, das was sich an den Leichen der an diesen Krankheiten Verstorbenen findet, angeführt, und die Behandlung kürzlich angegeben.

(vgl. Nro. 1208—9.)

24) Schlaflosigkeit.

1433. *J. G. van Leempoel* resp. *J. Bpt. Stevenart*, (Ex Balatre Sti Martini) D. de pervigilio. Lovan. d. 9. April. 1788.

Wieder abgedr. in der Coll. Diss. med. Lovan. T. IV. p. 114—23.

Eine ganz schulgerechte, pathologisch-therapeutische Beschreibung dieser Krankheit.

1434. *Runer. van Drunen*, (Harlemo-Batav.) D. de vigiliis. L. B. d. 2. Febr. 1787. 18 S. 4.

25) Alpdrücken.

1435. *Ant. G. Forber*, (ex Insula Sti. Chphori.) D. de Incubo. Edinb. 1788.

1436. *Mt. van der Belen* resp. *Pt. St. Kok*, (Roterodam.) D. de Incubo. Lovan. d. 27. Nov. 1782.

Wieder abgedr. in der Collect. Diss. med. Lovan. T. II. p. 399—403.

Eine unbedeutende, aus ältern Schriftstellern gesammelte Compilation.

1437. *J. And. Tournay* resp. *Cl. Fr. Blaise*, (Nanceji) D. de Incubo. Nanceji d. 11. April. 1783. 8 S.

S. Gruner Krit. N. III. p. 201.

Eine gute Compilation.

26) Schwindel.

1438. *W. Gf. Ploucquet* resp. *Cp. Cb. F. Busch*, (Dunkelsbuhlensis) D. de Vertigine. Tubing. Sept. 1783. 23 S. 4.

S. B. J. VI. p. 81.
Gruner Krit. N. III. p. 176.

Deutsch übersetzt in der neuen Samml. auserl. Abh. f. Wundärzte. S. XXIV. N. 3.

Eine ganz gute, schulgerechte Abhandlung, welche das Bekannte von der Pathologie und Therapie des Schwindels und dessen verschiedenen Gattungen enthält.

1439. *J. G. van Leempoel* resp. *Ph. Agst. Le Brun*, (ex Villers Latour) D. de Vertigine. Lovan. d. 5. April. 1788.

Abgedruckt in der Collect Diss. med Lovan. T. IV. p. 96—111.

Eine schulgerechte, meist nach ältern Schriftstellern verfaste Compilation.

1440. *J. And. Tournay* resp. *J. Bpt. Brocard*, Quaestio an vertigine emeticum. Nanceji. d. 11. Dec. 1782. 4 S. 4.

S. Gruner Krit. N. III. p. 200.

Die aufgestellte Frage wird mit Recht aus dem Grunde bejahend beantwortet, weil Unreinigkeiten der ersten Wege oft Schuld an diesem Uebel sind.

27) Schlucksen.

1441. *K. Thdr. Gf. Scheidt*, (Catovicens.) D. de Singultu. Duisb. m. Octob. 1782. 23 S. 4.

S. B. J. II. p. 51.

Eine ganz gute Uebersicht der Pathologie, Semiotik und Therapie des Schlucksens, in schulgerechter Ordnung abgefaſst.

1442. *Ad. K. J. van Rossum* resp. *J. Metzinger*, (Saralouisian.) D. de Singultu. Lovan. d. 9 Jun. 1781.

Abgedruckt in der Collect. Diss. med. Lovan. T. III. p. 124—26.

Die Pathologie und Semiotik dieses Uebels wird hier kurz und oberflächlich abgehandelt.

28) Niesen.

1443. *J. G. van Leempoel* resp. *J. Amb. de Puydt*, (Poperingan.) D. de Sternutatione. Lovan. d. 30. April. 1788. Fol.

Abgedr. in der Coll. Diss. med. Lovan. T. IV. p. 132—36.

Der Verf. führt ganz kurz das Bekannte von den Ursachen, der Prognosis und Behandlung des Niesens, wenn es widernatürlich oft geschiehet, an.

VI.

Kachexien.

1) Gelbsucht.

a) *Ueberhaupt.*

1444. *Heilbronn*, D. de Ictero. Argent. 1782.

(Citirt *Ploucquet* Rep. V. p. 7.)

1445. *J. And. Tournay* resp. *Fr. Alx. Mangin*. (Bruyeriens.) Quaest. med. de Ictero. Nanceji. d. 13. Jul. 1782. 4 S. 4.

S. Gruner Krit. N. III. p. 196.

Enthält eine kurze Anführung des Bekannten, von der Entstehung, den Ursachen und der Kur der Gelbsucht.

1446. *Di. Keogh*, (Hibern.) D. de Ictero. Edinb. 1783. 35 S. 8.

S. B. J. IV. p. 79.

Eine unbedeutende Schrift.

1447. *J. Murphey*, D. de Ictero. Edinb. 1783. 38 S. 8.

S. B. J. IV. p. 69.

Eine schulgerechte unbedeutende Schrift.

1448. *Adr. C. J. van Rossum* resp. *Fr. Gevers*, (Bredan.) D. de Ictero. Lovan. d. 17. Jun. 1783. 8.

Abgedr. in der Coll. Diss. med. Lovan. T. III, p. 43—64.

Der Verf. handelt zuerst ganz schulgerecht von den Ursachen, der Diagnosis, Prognosis und Kur der Gelbsucht überhaupt. Hierauf folgt eine ganz gute Uebersicht der Pathologie und Therapie der mancherley Arten dieser Krankheit.

1449. *J. Ad. Tournay* resp. *Ant. J. Fr. Robert*, (Calvomontan.) Quaest. med. de Ictero. Nanceji d. 19. Aug. 1783. 4 Bog. 4.

S. Gruner Krit. N. III. p. 204.

Eine kurze Anführung des Bekannten von dieser Krankheit.

1450. *Abr. Bj. Krüger*, (Gedanens.) D. de Ictero. Lips. 1785. 34 S. 4.

S. B. J. VII. p. 74.
Schlegel m. Litt. XI. p. 238.

Eine gute pathologisch-therapeutische Abhandlung, in der das Bekannte von dieser Krankheit in guter Ordnung aufgeführt wird.

1451. *Cl. Anna Fr. Pt. Pichon*, (Alvinein.) D. de Ictero. Nanceji 1785. 4.

S. B. J. XIV. p. 64.

1452. *J. D. Busch* resp. *Jos. Val. Vogler*, (Schmalkaldens. Hass.) D. i. de Ictero. Harb. d. 27. Maji 1786. 34 S. 4.

S. B. J. X. p. 74.
Goth. g. *Z.* 86. N. XCIII. p. 775.

In dieser ganz guten Schrift beschreibt der Verf. die Krankheit nach ihren verschiedenen Graden, ihrem Entstehen, Ursachen u. s. w. Hierauf folgt die Angabe des Heilverfahrens nach den Ursachen, dann die Geschichte eines an der schwarzen Gelbsucht darniederliegenden Kranken, der durch Buttermilch und nachherigen Gebrauch stärkender Mittel wieder hergestellt wurde. Zuletzt 28 im Ganzen gegen diese Krankheit zweckmässige Arzneyformeln.

1453. *Rh. Cary Michell*, (Virginiens.) D. de Ictero. L. B. d. 1. Sept. 1786. 38 S. 8.

1454. *Pinckstan James*, (Londinenf.) D. de Ictero. Edinb. 1787. 8.

1455. *Ph. Stosch*, (Berolinenf.) D. de Ictero. Hal. d. 29. Jun. 1787. 78 S. 8.
S. B. J. XV. p. 55.
Erl. Beytr. 88. W. XXX. p. 454.
Hall. litt. N. 87. p. 831.
Schlegel u. Arnemann n. m. Litt. I. c. p. 137.

Eine der besten und vollständigsten Monographien über diese Krankheit, welche das Wissenswürdigste der Pathologie und Therapie derselben, in guter Ordnung aufgestellt, enthält.

1456. *N. Bendow*, (Hibern.) D. de Ictero. Edinb. 1788. 8.

1457. *W. Quillin*, (ex Insula Mona) D. de Ictero. Edinb. 1788. 8.

1458. *J. Cox*, D. de Ictero. Edinb. 1789. 8.
S. Usteri Rep. 91. p. 397.
Deutsch im Auszuge in *Tabors* Auszügen a. n. engl. m. Streitschr. I. N. 16. p. 144—48.

Eine in pathologischer Hinsicht recht gute Schrift.

1459. *W. Batcheler Baylay*, (Angl.) D. de Ictero. L. B. d. 22. Maji 1789. 52 S. 4.

1460. *Sm. Leathem*, (Hibern.) D. de Ictero. L. B. d. 23. Jun. 1789. 42 S. 8.

1461. *G. Maxwell*, D. de Ictero. Edinburg. 1789. 8.
S. Usteri Rep. 91. p. 397.
Deutsch im Ausz. in *Tabors* Ausz. a. n. engl. med. Streitschr. I. N. 17. p. 149—52.

Ebenfalls eine in pathologischer Hinsicht gut ausgearbeitete Schrift.

1462. *C. K. Gilly*, (Berolinenf.) D. s. Sciagraphiam Icteri. Hal. d. 22. Octob. 1790. 91 S. 8.
S. S. m. c. *Z.* 91. I. p. 312. II. p. 23.
Usteri Rep. 90. p. 236.

Diese Schrift enthält eine gut geordnete und vollständige Sammlung des Bekannten von dieser Krankheit. — Mit vieler Sachkenntniss und richtigem Urtheile erörtert der Verf. die Frage, ob Gallenstoff im Blute, ohne dass er noch vorher als Galle abgesondert ist, Gelbsucht hervorbringen könne.

b) *Abhandlungen über einzelne, die Pathologie und Therapie der Gelbsucht betreffende Materien.*

1463. *Mch. F. Lemsky*, (Gedanenf.) D. de Icteri origine. Erlang. d. 15. Jun. 1787. 35 S. 4.
S. A. L. *Z.* 87. IV. p. 792.
Erl. gel. Anm. 87. W. XXXI. p. 273.
Frankf. med. Wochbl. 88. N. XVII. p. 270.
Hall. Litt. N. 88. u. 89. p. 506.
Schlegel u. Arnemann n. m. Litt. I. c. p. 134.

Diese Schrift enthält nichts als eine kurze Auseinandersetzung der verschiedenen Theorien über die Gelbsucht, die Beschreibung der zur Absonderung und Aufnahme der Galle bestimmten Theile, und die Untersuchung, aus welchen Gefässen die Galle eigentlich abgeschieden wird. Die auf dem Titel versprochene Untersuchung, über den Ursprung der Gelbsucht, ist der Verf. schuldig geblieben.

1464. *J. F. Müller*, (Petropolitan.) D. s. Origines icteri maxime ejus qui infantes recens natos occupat. Jen. d. 28 April. 1788. 29 S. 4.
S. B. J. XXII. p. 49.
Schlegel u. Arnemann n. m. Litt. I. c. p. 139.

In dieser guten Schrift wird in drey Abschnitten die Entstehung der Gelbsucht im allgemeinen, und die bey neugebohrnen Kindern insbesondere, recht gut erläutert.

2) Skropheln.

a) *Ueberhaupt.*

1465. *Ph. Adf. Boehmer* resp *J. A. Posse*, (Sondershus.) D. de cognoscendis et curandis scrofulis. Hal. d. 2. Aug. 1784. 31 S. 4.
S. B. J. VI. p. 76.
Erl. Beytr. 85. W. XXIX. p. 454.
H. n. g. Z. 85. N. 26. p. 204.
Schlegel m. Litt. XI. p. 232.

Eine recht gute Compilation des Bekannten über diese Krankheit. Der Verf. leugnet ein miasma specificum.

1466. *Rcb. Pearson*, (Angl.) D. de Scrophula. Edinb. 1786. 8.

S. B. J. XIV. p. 62.

1467. *G. Livingston*, (Hibern.) D. de Scrophula. L. B. d. 5. Jun. 1788. 21 S. 8.

1468. *W. Houghton*, D. de Scrofula. Edinb. 1789. 8.

1469. *J. F. Kobelt*, (Argentinens.) D. de scrofulis. Argent. d. 10. Octob. 1789. 51 S. 8.

S. S. m. c. *Z.* 90. III. p. 265.
Usteri Rep. 90. p. 237.
Deutsch im Auszuge in *Reyher's* Ausz. aus med Probe- und Einladungsschriften I. a. p. 113—126.

Eine unvollständige und unbedeutende Abhandlung.

1470. *Fr. Zuccarini* resp. *J. Fridrich*, D. de Scrophulis. Heidelb. d. 7. Aug. 1789. 14 S. 4.

S B. J. XX. p. 54.
Frankf. med. Wochbl. 91. Anh. p. 54.
Usteri Rep. 89. p. 164.

1471. *Ph. F. Meckel* resp. *E. Glo. Kraft*, (Halens.) D. de cognoscendis et curandis scrofulis. Hal. 1790. 50 S. 8.

S. B. J. XXIII. p. 76.
S. m. c. Z. 92. III. p. 153.
Usteri Rep. 90. p. 237.

Diese ganz gute Schrift enthält kurz das Bekannte von der Pathologie und Therapie dieser Krankheit.

b) *Vermischte Abhandlungen über einzelne, die Patologie und Therapie der Skrofeln betreffende Materien.*

1472. *E. Glo. Bose*, Pr. de Scrophulis uteri, sterilitatis foeminarum causa. Lips. 1787. 15 S. 4.

S. B. J. XVII. p. 58.
Hall. litt. N. 88. p. 70.
Schlegel und Arnemann n. m. Litt. I. c. p. 140.

Eine recht gute kleine Schrift.

1473. *E. Glo. Bose* resp. *J. K. H. Ackermann*, (Cizensis) D. de Scrophularum natura. Lips. d. 20. Jul. 1787. 19 S. 4.

S. B J. XVII. p. 58.
Hall. litt. N. 88. p. 70.
Schlegel und Arnemann n. m. Litt. I. c. p. 140.

Nach einer kurzen Beschreibung der Geschichte, Ursachen und Kur der Scrofeln, führt der Verf. die verschiedenen Meinungen der Schriftsteller von der nächsten Ursache der Scrofeln an. Zähe Säfte, besonders zähe Lymphe und irgend eine Schärfe, nimmt er für die nächste Ursache der Scrofeln an, und glaubt, dass diese Schärfe nicht immer einerley Natur, sondern bald rhachitischer, venerischer, gichtischer, krebsichter u. a. Natur seyn könne.

1474. *W. Gf. Ploucquet* resp. *J. U. Schäer*, (Arbonens.) D. s. casum morbi scrophulosi una cum epicrisi. Tubing. Aug. 1790. 16 S. 4.

S. B. J. XXV. p. 82.
O. *A.* L. Z. 91. I. p. 937.
S. m. c. Z. 91. I. p. 170.
Usteri Rep. 90. p. 237.

Der Verf. erzählt in dieser Schrift seine eigene interessante Krankengeschichte. Er litt nehmlich an sehr hartnäckigen scrophulösen Uebeln, und ward endlich durch versüsstes Queckfilber geheilt. In der darauf folgenden Epicrisis folgt die Beschreibung des Bekannten von der Natur, der Erzeugung, Entwickelung, den Kennzeichen und der Behandlung der Scrofeln überhaupt.

1475. *J. K. Arn. Genoux*, Preisschrift zur Erhaltung der höchsten Würde in der Wundarzneykunst: Ueber die Wirkung der spanischen Fliegentinctur in scrophulösen Geschwüren. Köln 1789. 4.

S. B. J. XXV. p. 13.
Usteri Rep. 90. p. 259.

c) *Kropf*, insbesondere.

1476. *Hb. Elisa van Meerten*, (Arkelia-Batav.) D. de morbo strumoso. L. B. d. 20. Jun. 1788. 122 S. 4.

Eine sehr schöne academische Schrift. — Mit vieler Belesenheit handelt der Verf. in derselben

von der Scrofelkrankheit überhaupt, und zwar sehr vollständig in 6 Capiteln, von der Geschichte, den Ursachen, dem Sitze, Diagnose, Prognose und der Kur derselben. Vorzüglich schön sind die Ursachen des Uebels entwickelt, und die bekannten antiscrophulosa und deren Anwendung, nach den bewährtesten Schriftstellern vollständig aufgeführt worden.

3) Englische Krankheit.

a) *Ueberhaupt.*

1477. *Mth. Haller*, (Polon-Cracoviens.) D. de Rhachitide. Vienn. 1782. 90 S. 8.

S. Kortum und Schäffer Bibl. I. c. p. 154. Gruner Krit. N. III. p. 81.

Wieder abgedr. in *Eyerel* Diss. med. Vindob. Vol. I. N. IV. p. 140—200.

Diese recht gute Schrift enthält eine vollständige pathologisch-therapeutische Beschreibung der Krankheit. Vorzüglich umständlich handelt der Verf. von den Ursachen dieses Uebels, welches er für neu hält, und seine Entstehung von der jetzigen mehr schwächenden Lebensart ableitet, die venerische Natur derselben aber leugnet.

1478. *Adr. C. J. van Rossum* resp. *Aeg. Janssens*, (ex Zourset.) D. de Rhachitide. Lovan. d. 6. Jul 1782. 8.

Abgedruckt in der Collect. Diss. med. Lovan. T. II. p. 319—22.

Eine ganz nach *Glisson* abgefaste unbedeutende Abhandlung.

1479. *H. Verhoef*, (Elspeto-Gelrus) D. de Rhachitide sed praecipue de ejus effectibus in ossium fracturam. Groning. d. 15. Jun. 1782. 57 S. 4

Dieses artige Schriftchen besteht aus 3 Capiteln. In dem ersten liefert der Verf. eine kurze Geschichte und Beschreibung der Krankheit, erörtert die Meinungen der Schriftsteller von ihrer Natur, und den zu derselben vorbereitenden Ursachen. Für letztere nimmt er schlaffe feste Theile, Säure in den ersten Wegen, und hierdurch entstehenden Mangel an erdigten bindenden Bestandtheilen an. — In dem 2ten Capitel beschreibt der Verf. sehr schön die Veränderungen, welche die englische Krankheit an den Knochen überhaupt, und an den einzelnen Theilen des Knochengeripps insbesondere hervorbringt, und in dem dritten gehet derselbe kürzlich die Gelegenheitsursachen, Diagnose, Prognose und Kur der Rhachitis durch, wobey er sich die besten Schriftsteller zum Muster genommen hat.

1480. *Fr. Jos de Almeida*, (Olisiponens.) D. de Rhachitide. L. B. d. 11. Jun. 1785. 19 S. 4.

1481. *Corn. Pyne*, (Hibern.) D. de Rhachitide. Edinb. 1785. 8.

S. B. J. XIV. p. 60.

1482. *W. Barton*, (Angl.) D. de Rhachitide. Edinb. 1786. 8.

S. B. J. XIV. p. 61.

1483. *Jak. Nth. Cannstatt*, (Manhem-Palat.) D. de Rhachitide. Heidelb. 1786. 16 S. 4.

S. B. J. XII. p. 55.
Frankf. med. Wochbl. 87. N. XXXIII. p. 521.

Eine gute schulgerechte, pathologisch-therapeutische Abhandlung, aus der Feder des gelehrten seeligen *Gattenhof's*.

1484. *W. Hammersley*, (Novo-Eboracens.) D. de Rhachitide. Edinb. 1787. 8.

1485. *W. Watson. Sproule*, (Hibern.) D. de Rhachitide. Edinb. 1787. 8.

1486. *J. Pt. Frank*, Discurs. Academ. de Rhachitide acuta et adultorum. Ticini d. 20. Maji 1788.

Wieder abgedruckt in des Verfs. Opusc. Lips. 1790. 8 N. 10. p. 184. und in dessen Delect. Opuscul. T. V. N. 8.

1487. *H. Crosthwaite*, (Angl.) D. de Rhachitide. L. B. d. 22. Maji 1789 25 S. 4.

1488. *F. Ant. Greve*, (Arnbergens.) D. de Rhachitide. Bonn. Aug. 1790 108 S. 8.

S. S. m. c. Z. 90 IV. p. 348.
Usteri Rep. 90. p. 236.

Eine fleissig ausgearbeitete genaue Beschreibung dieser Krankheit nach den besten Schriftstellern.

1489. *Bh. Ch. Otto* resp. *C... H... Tschirchius*, (Silesiac.) D. Meditationes de Rhachitide. Traj. ad Viadr. d. 3. April. 1790. 12 S. 4.

S. S. m. c. Z. 96. I. p. 195.

Eine unbedeutende Schrift. Der Verf. glaubt, dass bey der Rhachitis das Einsaugungsgeschäft unterbrochen sey (??) weil sich durch die rhachitische Schärfe, welche der Verf. für Phosphorsäure hält, die Einsaugungsgefäfse zusammenzögen.

1490. *J. K. Schreiber*, (Anhaltin. Desavic.) D. de Rhachitide. Hal. d. 12. Octob. 1790. 42 S. 8.

S. S. m. c. Z. 91. I. p. 312. 94. II. p. 22.
Usteri Rep. 90 p. 240.

Eine sehr gut bearbeitete, systematisch geordnete Compilation.

1491. *Naphthaly Wessely*, (Hamburgens.) D. de Rhachitide. Gotting. d. 13. Sept. 1790. 48 S. 4.

S. B. J. XXV. p. 81.
G. g. *A.* 90 N. CLXXXVIII. p. 1883.
S m. c. Z. 91. I. p 310.
Schlegel n. m. Litt. IV. c. p. 467.
Usteri Rep. 90. p. 240.

Eine recht gute, nach den besten Schriftstellern verfasste Compilation.

b) *Abhandlungen über einzelne, die englische Krankheit betreffende, pathologisch-therapeutische Materien.*

1492. *E. Glo. Bose*, Pr. de Gibbosorum ex rhachitide molestiis. Lips. 1781. 16 S. 4.

S. Gruner Krit. N. II. p. 251.
Schlegel n. m. Litt. III. b. p. 227.

Ein gutes Gemählde der Zufälle und Ursachen dieses Uebels.

1493. *E. Glo. Bose*, Pr. sist. Gibbosae ex rhachitide exemplum. Lips. 1781. 16 S. 4.

S. Schlegel m. Litt. III. p. 227.

4) Schaarbock.

1494. *Jak. Home*, (Britann.) D. de Scorbuto. Edinb. d. 12. Sept. 1781. 49 S. 8.

S. Gruner Krit. N. II. p. 275.

Nichts als eine ganz gut geordnete Compilation von der Pathologie und Therapie dieser Krankheit.

1495. *Jak. a Bacca*, (Italo-Tridentin.) D. de Scorbuto. Argent. d. 17. Jun. 1783. 42 S. 4.

Eine ganz gute schulgerechte Abhandlung, meist nach *Lind*, *Milmann* u. a. abgefasst.

1496. *Rch. Kiernau*, (Hibern.) D. de Scorbuto. Edinb. 1783. 35 S. 8.

S. B. J. IV. p. 69.

Eine ganz gute Beschreibung der Krankheit, welche der Verf. in 3 Stadien eintheilt und durchgeht. — Für die nächste Ursache der Krankheit nimmt der Verf. allgemeine Schwäche des Körpers und örtliche des Magens an.

1497. *Jos. Marsovsky*, D. de Scorbuto. Vienn. 1783. 48 S. 8.

S. Kortum u. Schäffer Bibl. I. c. p. 148.
Wieder abgedr. in *Eyerel* Diss. med. Vindob. Vol. I. N. 2. p. 24—72.

Eine vollständige und gute Abhandlung. Der Verf. vertheidigt in derselben *H. L. Hoffmanns* Theorie über den *Schaarbock* *).

1498. *Bouwe Petersen Scheltema*, (Harlinga Frisius) D. Delineatio Scorbuti observationibus confirmata. Harderovici d. 9. Jul. 1784. 22 S. 4.

Der Verfasser beschreibt in dieser sehr guten Schrift den Scorbut aus eigenen Erfahrungen, indem er als erster Schifschirurgus 6 Jahre auf der Batavischen Flotte diente. Besonders ist der therapeutische Theil kurz aber gut bearbeitet, in welchem der Verf. seine Meinung über die Wirksamkeit der meisten antiscorbutischen Mittel, welche sich auf seine Beobachtungen gründet, äussert.

1499. *Dn. Gerdes Manger*, (Franequera-Frisius) D. de Scorbuto. Franequer. d. 17. Sept. 1785. 37 S. 4.

Eine auf die gewöhnliche Art verfasste schulgerechte Beschreibung der Pathologie und Therapie des Schaarbocks, meist nach *Eugalenus* und *Lind*.

*) S. *C. L. Hoffmann*, vom Schaarbock u. s. w. Münster 1782. 8.

1500. *H. Luxmore*, (Angl.) D. de Scorbuto. Edinb. 1787. 8.

1501. *J. L. du Bois*, D. i. de Scorbuto. Traj. ad Rhen. d. 15. Jan. 1788. 4.

1502. *Rob. Grogan*, (Hibern.) D. de Scorbuto. L. B. d. 2. Jul. 1788. 39 S. 8.

1503. *J. G. van Leempoel* resp. *J. H. Bosch*, (Mosa Traject.) D. de Scorbuto. Lovan. d. 29. Octob. 1788. 8.

Abgedruckt in der Collect. Diss. med. Lovan. T. IV. p. 124—31.

Eine gewöhnliche Beschreibung des Schaarbocks in der bekannten schulgerechten Manier, welche nichts Eigenes enthält.

1504. *G. Dunbar*, (Scoto-Britann.) D. de Scorbuto. Edinburg. 1789. 4.

S. A. L. Z. 90. II. p. 159.

In dieser ganz guten pathologisch-therapeutischen Beschreibung des Schaarbocks zeigt der Vf., dass nicht Fäulniss des Bluts, sondern vermehrte Reizbarkeit der Muskelfasern die nächste Ursache dieser Krankheit sey.

5) Chronische Hautkrankheiten.

a) *Ueberhaupt.*

1505. *J. Astbury*, (Angl.) D. de morbis cutaneis. Edinb. 1781. 8.

S. Bald. Mag. V. c. p. 229.

1506. *J. H. Fischer*, Pr. in. de morbis cutaneis Spec. I. quo de crusta lactea adultorum agit. Gotting. 1785. 20 S. 4.

S. *A.* L. Z. 85. III. p. 104.
B. J. VII. p. 66.
Blumenb. B. II. d. p. 726.
Frankf. med. Wochbl. 85. N. XLI. p. 648.
G. g. A. 85. p. 1153.
Schlegel m. Litt. XI. p. 232.

Dieses interessante Programm handelt von einer, bey Erwachsenen zwar sehr seltenen, aber desto hartnäckigern Krankheit. Die hier beschriebene Krankengeschichte betrift einen 24jährigen Mann, der seit seiner Kindheit am Milchschorfe darnieder lag. Der Verf. heilte denselben durch den innern Gebrauch der *Plummer*schen Pulver, Abends zu 2 Gr. und der Auflösung des Schierlingsextractes, der äussern Anwendung des Bleyessigs mit Campferessig, womit nachher die *Werlhoff*'sche Mercurialsalbe verbunden wurde.

b) *Insbesondere.*

1) *Krätze.*

a) Ueberhaupt.

1507. *Jos. J. Steiner*, (Waldsassienf. Palat.) D. de Scabie. Ingolst. m. Dec. 1782. 26 S. 8.

S. Gruner Krit. N. III. p. 64.

Diese Schrift enthält nichts als das Bekannte.

b) Schriften für und wider *Wichmann's* Theorie der Krätze.

α) *für.*

1508. *J. G. Havemann*, (Bremens.) D. de Scabiei natura. Hal. d. 17. Jul. 1790. 26 S. 8.

S. B. J. XXV. p. 80.
S. m. c. Z. 94. II. p. 19.
Schlegel n. m. Litt. II. b. p. 305.
Usteri Rep. 90. p. 259.

Eine fast ganz nach *Wichmann* abgefasste, nichts Eigenes enhaltende Schrift.

β) *wider.*

1509. *J. Ch. Jonas*, (Clivens.) D. s. dubia circa aetiologiam Wichmannianam scabiei. Hal. d. 16. Jul. 1787. 56 S. 8.

S. Bald. Mag. XV. p. 55.
Hall. litt. N. 87. p. 831.
H. n. g. Z. 87. N. LXXXVIII. p. 668.
Schlegel und Arnemann n. m. Litt. I. c. p. 137.

In Auszügen frey übersetzt von D. *E. L. H. Döring* (praktischem Arzte zu Cassel) in *E. Gf. Baldinger's* neuem Magazin für Aerzte XI. B. 1 St. p. 1—24.

Diese gute Schrift enthält sehr triftige Gründe gegen die *Wichmann*sche Krätztheorie.

1510. *Pt. Im. Hartmann* resp. *Kr. Alb. Volckmann*, (Hamburgens.) D. Super illustr. *Wichmanni* aetiologia scabiei quaestiones medicas. Francof. ad V. 1789. 21 S. 4.

S. B. J. XXII. p. 53.
Schlegel und Arnemann n. m. Litt. I. c. p. 135.
Usteri Rep. 89. p. 167.

Enthält eine recht gute Zusammenstellung der Gründe, die sich mit Recht gegen *Wichmann's* Theorie einwenden lassen.

1511. *Jak. Levi*, (Gedanens.) D. de varia scabiei indole. Gotting. d. 8. Mart. 1790. 56 S. 8.

S. B. J. XXIII. p. 84.
G. g. A. 96. N. LXXXVII. p. 873.
S. m. c. *Z.* 91. I p. 308.
Usteri Rep. 96. p. 258.

Widerlegt ebenfalls mit guten Gründen die *Wichmann*sche Theorie von Erzeugung der Krätze durch Milben, und sucht zu beweisen, dass diese Krankheit durch einen eigenen Zunder hervorgebracht werde.

c) Vortheile und Nachtheile der Einimpfung der Krätze.

1512. *Gli. K Ch. Storr* resp. *Chr. Gli Camerer*, (Stuttgard.) D. de efficacia insitionis scabiei in gravioribus quibusdam morbis curandis. Tubing. d. 6. Aug. 1781. 36 S. 4.

S. Frankft. med. Wochbl. 8. p. 625.
Gruner Krit. N. II. p. 228.

Nachdem der Verf. in dem ersten Theile dieser Schrift von dem Sitze der Lebenskraft überhaupt gehandelt und bewiesen hat, dass geschwächte und unthätige Lebenskraft Ursache der meisten chronischen Krankheiten sey, kommt er in dem zweyten Theile auf die Erörterung der Natur und der Zufälle der feuchten und kritischen Krätze, und zeigt demnächst den Nutzen der Krätzeinimpfung in mehreren Krankheiten, nach den besten Schriftstellern. Er erklärt die Wirkungsart der eingeimpften Krätze damit, dass durch sie die geschwächten Lebenskräfte in einigen chronischen Krankheiten erweckt würden. Zuletzt handelt der Verf. von der Art, wie diese Impfung geschehen muss und welche Cautelen dabey zu beobachten sind.

1513. *J. M. Lambinet*, Quaestio med. An, morbis chronicis ab intropulso scabie illius ad externa revocatio? Nanceji 1785 (?) 4.

S. Frankf. med. Wochbl. 86. N. VI p. 196.

Enthält kurz das Bekannte von der Behandlungsart der Krätze überhaupt, dann von den verschiedenen chronischen Uebeln, welche durch das frühzeitige Vertreiben derselben entstehen, und von der Heilart derselben durch Wiederauslockung der Krätzmaterie auf die Haut. Zu dem letztern Zwecke empfiehlt der Verf. vorzüglich das Anziehen der von Krätzigen getragenen Hemder.

2) Flechten.

1514. *J. And. Tournay* resp. *Pt. Cas. Barrault*, (Sar-Loicaeus.) D. de Herpete. Nanceji d. 16. Jul. 1783. 16 S. 4.

S. Gruner Krit. N. III. p. 202.

Eine gute schulgerechte Abhandlung.

1515. *J. H. Gempt*, (Burgo-Steinfurt. Guestphal.) D. Herpetis naturam atque causas lustrans. Marb. d. . . Octob. 1790. 110 S. 8.

S. B. J. XXV. p. 80.
Schlegel n. m. Litt. II. d. p. 621.
S. m. c. *Z.* 92. I. p. 312.
Usteri Rep. 90. p. 253.

Wieder abgedr. in *Schlegel* Thesaur. pathol.-therapeut. Vol. II. P. I. N. 2. Steht auch in der Collect. Diss. med. Marbug. Sect. I.

In 6 Capiteln handelt der liebenswürdige Vrf. dieser gründlichen und gelehrten Abhandlung von den Benennungen, der Definition, dem Unterschied, Verlauf und Ursachen der Flechten so vollständig, dass man diese Schrift unter die classischen über diese Krankheit mit Recht zählen kann. Schade dass der Verfasser nicht auch den therapeutischen Theil beygefügt hat.

1516. *Just. J. Chossier*, D. an herpetes in quocunque casu curandi, vel non? Monspel. 1784.

S. Blumenb. B. II. a. p. 130.

Der Verf. beschreibt in dieser Schrift alle Gefahren, welche auf das Zurücktreiben der Flechten erfolgen, zeigt wie leicht sie sich, zumal die symptomatischen und kritischen, auf Lunge, Gehirn, Leber, Darmkanal und Harnwege werfen, und beweist hiemit, dass dieser Ausschlag oft der Natur zu überlassen sey.

3) *Elephantiasis.*

1517. *J. Clm. Tode* resp. *Jon. Gieslesen*, (Islandic.) D. de Elephantiasi Norwegica. Hafn. d. 1. Sept. 1785. 80 S. 4.

S. Erl. Beytr. 86. W. XXXVIII. p. 588.
Michaelis neue oriental. Biblioth. II. p. 168.

Eine trefliche Beschreibung dieser Krankheit und antiquarische Beurthnilung derselben. — Der Verf. beweist, dass sie keineswegs venerischen Ursprungs sey, sondern zeigt mit vieler Belesenheit, dass die Krankheit nicht neu, sondern mit dem Aussatze der Araber und der Elephantiasis der Griechen überein komme.

4) *Frambaesia, Yaws.*

1518. *A. Macpherson*, (Antiguens.) D. de Frambaesia. Glasguae. 1785. 8.

1519. *J. Clm. Tode* resp. *Ed. Thomas*, (Caribaeo-Angl.) D. de Frambaesia. Hafn. d. 18. Jun. 1789. 48 S. 8.

S. J. A. L. Z. 89. p. 1069.
Tode Arzn. Ann. X. p. 57.
Usteri Rep. 89. p. 185.

Diese trefliche Probeschrift enthält eine vollständige Geschichte und Beschreibung dieser Krankheit. Sie ist bekanntlich den Negern in Westindien eigen, und wird von den Engländern Yaws, von den Franzosen Pians genant. Der Verf. der auf St. Christoph, einer der Caraibischen Inseln, gebohren ist, beobachtete sie selbst bey den Negern und redet mithin aus eigener Erfahrung. Wahrscheinlich ist dieses das Uebel, nicht die eigentliche venerische Krankheit, welches die Amerikaner den Spaniern, welche zuerst zu ihnen kamen, mittheilten.

5) *Tinea, Achores.*

1520. *J. P. Steger*, D. de Tinea. Budae 1782. 8

S. B. J. II. p. 52.

1521. *J. Andr. Murray*, Pr. de medendi Tineae capitis ratione Paralipomena. Goetting. 1782. 26 S. 4.

S. G. g. A. 82. N. CI. p. 809.
Gruner Krit. N. III. p. 112.
Schlegel m. Litt. VI. p. 264.
Wieder abgedruckt in *J. And. Murray* Opusc. Vol II. p. 228.

Dieses schöne Programm enthält eine genaue Beschreibung dieses Uebels. Die Ursache desselben sucht der Verf. in einem örtlichen Fehler der Fettdrüsen und des Zellgewebes. Zur Kur werden vorzüglich örtliche Mittel erfordert. Hierzu empfiehlt der Verf. vorzüglich eine Salbe aus Merc. praecip. alb., und eine Abkochung von Cicuta in Verbindung mit dem inneren Gebrauche abführender Mittel.

1522. *F. Jos. Muehr*, D. de Achoribus. Budae. 1783. 8.

S. B. J. II. p. 53.

6) *Mitesser.*

1523. *Ch. F. Ludwig* resp. *J. Gf. Wolf*, (Roedderan-Lusat.) D. de Comedonibus. Lips. d. 2. Obtob. 1789. 35 S. 4.

S. B. J. XXV. p. 12.
Schlegel und Arnemann n. med. Litt. II. b. p. 309.
Usteri Rep. 89. p. 167.

Eine recht gut gerathene, fleissig ausgearbeitete Compilation. Zuerst handelt der Verf. von der Natur und Beschaffenheit der Mitesser, den verschiedenen Zufällen, welche sie erregen, ihren Ursachen und Verschiedenheit von andern ähnlichen

Zufällen, nebst Angabe der Mittel, wie diesem Uebel vorgebeugt werden müsse. Demnächst geht der Verf. die bey den Alten ehedem gegen dieses Uebel gewöhnliche Behandlungsart durch, und schliesst mit Erinnerungen über die Heilart der Krankheiten, welche auf die Mitesser folgen.

7) *Furia infernalis.*

1524. *Ch. Gf. Hagen*, Pr. sistens Analecta ad historiam furiae infernalis. Regiom. 1790. 22 S. 4.
S. B. J. XXV. p. 5.
Usteri Rep. 90. p. 243.

Diese sehr gelehrte Schrift enthält eine vollständige Literatur und Beschreibung dieses Wurms und der durch denselben hervorgebrachten Hautkrankheit. Beyläufig werden ähnliche, von andern Würmern u. s. w. erregte Krankheiten angeführt.

8) *Dracunculus s. Vena Medinensis.*

1525. *G. F. Ch. Fuchs*, Pr. de Dracunculo Persarum, s. vena Medinensi Arabum. Jen. 1781. 40 S. 4.
S. Bald. Mag. III. e. p. 469.
Erl. gel. Anm. 81. N. XXXIX. p. 366.
G. g. A. 82. Zugabe N. XIX. p. 304.
Frankf. med. Wochbl. 81. p. 28.
Greifsw. krit. N. 81. N. L. p. 400.

Diese mit vieler Belesenheit verfasste Schrift enthält eine Geschichte der verschiedenen Bedeutungen dieser Nahmen bey mehreren Schriftstellern, nebst einer Beschreibung der Zufälle, Ursachen und Heilmethode dieser unter jenem Nahmen bekannten Hautkrankheit.

6) Wassersucht.

A. Ueberhaupt.

a) *Allgemeine Schriften.*

1526. *J. And. Tournay* resp. *Sb. Oriot*, (Nancejan.) D. Quaestio medica eaque therapeutica de Hydrope. Nanceji d. 8. Mart. 1781. 8 S. 4.
S. Gruner Krit. N. III. p. 38.

Nichts als das Allgemeine von der Wassersucht und deren mancherley Gattungen.

1527. *Arthur Grant. Roberson*, (Antiguan.) D. de Hydrope. Edinb. 1783. 33 S. 8.
S. B. J. VI. p. 79.

Eine schlechte Schrift.

1528. *K. Guerard*, (Dusseldorpio - Bergens.) D. de Hydrope. Duisb. d. 4. Sept. 1784 63 S. 4.

In dieser guten Schrift finden sich die Zeichen, Diagnosis und Behandlung der vorzüglichsten Gattungen der Wassersucht recht gut beschrieben.

1529. *Kr. Jos. Schleis* de *Loewenfeld*, (Solisbacens.) D. Hydropis morbi patrii descriptio. Ingolst. 1784. 22 S. 4.
S. B. J. IV. p. 67.

Der Verf. beschreibt zuerst die Ursachen, warum in seiner Vaterstadt diese Krankheit so häufig vorkommt. Er schreibt dieses dem dort häufigen Genusse zäher Nahrungsmittel, vorzüglich aber dem eines dicken schlechten Biers zu. Hierauf folgt etwas weniges von den Ursachen und Kur der Wassersucht überhaupt, welches bekannte Dinge enthält.

1530. *Arn. N. Aasheim* resp. *J. Ivar. Horn*, (Havniens.) D. de Hydrope. Havn. d. 26. Nov. 1785. 67 S. 8.
S. B. J. VIII. p. 24.
Erl. Beytr. 86. W. XXXVIII. p. 599.
Tode Arzn. Ann. II. p. 36.

Eine gute, und mit Sachkenntniss verfasste Compilation von der Pathologie und Therapie dieser Krankheit.

1531. *H. Rbld. Ch. Harmes*, (Brema Saxo) D. sist. Analecta de Hydrope. Gotting. d. 1. Jun. 1786. 39 S. 4.
S. B. J. XI. p. 47.
A. L. Z. 86. IV. p. 640.
G. g. A. 86. N. CXXIX. p. 1290.
Schlegel m. Litt. XII. p. 221.

Eine oberflächliche zu kurze Beschreibung des Bekannten der Pathologie und Therapie der Wassersucht.

1532. *G. Cp. Conradi*, (Hannoveran.) D. de Hydrope. Gotting. d. 17. Sept. 1789. 31 S. 4.

S. G. g. *A.* 90 N. XXVIII. p. 275.
Ufteri Rep. 89. p. 163.

Diese recht gute Schrift ist besonders wegen der schönen zweckmäfsig eingerichteten Uebersicht der mancherley gegen die Wassersucht empfohlenen Mittel, in therapeutischer Hinsicht sehr schätzbar.

1533. *Marinus Imans*, (Zirizea-Zelandus) D. s. Nonnulla de hydrope. L. B. d. 4 Dec. 1789. 31 S. 4.

Der Verf. theilt in dieser Schrift, nachdem er zuerst von der Wassersucht überhaupt das Gewöhnliche, die Pathologie und Therapie dieser Krankheit betreffende, angeführt hat, drey Beobachtungen von dieser Krankheit mit. Sie sind dem Verf von dem ehemaligen Professor *Pr. s'Graeuwen* zu Gröningen mitgetheilt worden. Die beyden ersten betreffen zwey Fälle von Anasarka bey einer vollblütigen Frau und einem Mädchen, bey welcher das Uebel von unterdrückter monatlicher Reinigung entstanden war. Beyde wurden geheilt, und zwar die erste vorzüglich durch grosse Dosen Gummi Guttae und andere antihydropica Die dritte Beobachtung betrift eine Wassersucht des Darmfells bey einem 40jährigen Manne Er starb ohnerachtet die Paracentese 8mal angestellt wurde. Bey der hier beschriebenen Leichenöfnung fand sich das Bauchfell widernatürlich verdickt, mit Eiter überzogen u. f. w. Die Beschreibung eines ähnlichen Falls, den Prof. *Sandifort* in den N. Vaderlandsche Letteroeffeningen beschrieb, macht den Schluss.

1534. *D. W. Nebel* ref. *H. Crauer*, (Lucerna-Helvet.) D. Aphorismi circa hydropem, nonnullasque ejus species, diversasque iis medendi methodos. Heidelb. d. 4. April. 1789. 16 S. 4.

S. B. J. XX. p. 55.
Frankf. med. Wochenbl. 91. Anh. N. IV. p. 53.

1535. *K F Idelhof*, (Sweda-Ucaro-Marchic.) D. de Hydrope. Traj. ad V. d. 19. Maji 1790. 20 S. 4.

S. S. m. c. *Z.* 91. III. p. 40.
Schlegel Uebersicht I. b. p. 369.
Usteri Rep. 90. p. 454.

Eine kurze, jedoch ganz gut gerathene Beschreibung der Krankheit. Der Verf. nimmt 3 Hauptursachen an, welche die Wassersucht hervor bringen können, nehmlich übele Beschaffenheit der Säfte, allgemeine Schwäche des Kreislaufs und des Nervensystems, und mechanische Ursachen.

β) *Einzelne Abhandlungen über die Pathologie und Therapie der Wassersuchten überhaupt.*

1536. *W. Robertson*, (Scoto-Britann.) D. de Caussis hydropum. Edinb. 1786. 8.

S. B. J. XIV. p. 62.
Deutsch im Auszuge in *Tabor's* Auszügen aus neuen engl. Streitschr. I. N. 19. p. 158—67.

Eine tabellarische Uebersicht der mancherley Ursachen der Wassersucht, welche viel Genie verräth, allein nicht von Wiederholungen und von Hypothesen frey ist.

1537. *F. Fr. L Bode*, (Brunovicens.) D. praecipua hydropi opposita remedia lustrans. Helmst. d. 23. Aug. 1782 31 S. 4.

S. B. J. p. 54.
Gruner Krit N. III. p. 89.
Schlegel m. Litt. VI. p. 267.
Ann. Helmst. 82. II. p. 474.

Ein kurzer Catalog der mancherley, gegen die Wassersucht empfohlenen Mittel, nebst einer Beurtheilung derselben und Bestimmung der Fälle, in denen ein jedes derselben passt.

1538. *J. H. Ernst*, (Vitoduro-Helvet.) D. de Therapia hydropis. Erlang. d. 20. Octob. 1783. 38 S. 4.

S. B. J. VI. p. 85.
Erl. gel Anm. 84. N XX. p. 177.
Gruner Krit N III. p. 174.
Schlegel m. Litt. VIII. p. 177.

Die bekannten Mittel gegen die Wassersucht werden hier durchgegangen, und einige Krankengeschichten aus dem Erlanger clinischen Institute angeführt, wo Brechweinstein in kleinen Gaben,

Squille, Bryonia, Senega, und Extr. Lactucae virosae gute Dienste leisteten.

1539. *O. H. Knorre*, (Hamburgens.) D. de prognosi in hydrope. Gott. d. 11. Sept. 1781. 50 S. 4.

S. Erl. Beytr. 82. W. IX. p. 137.
G. g. *A.* 81. N. CLV. p. 1241.
Gruner Krit. N. III. p. 23.
H. n. g. *Z.* 8. N. LXXXIX. p. 714.
Schlegel m. Litt. III. p. 225.
Wieder abgedr. in *Schlegel.* Thes. semiot.-pathol. Vol. II N. 10.

Diese Schrift enthält eine recht gute und brauchbare Sammlung alles dessen, was sich in vielen Schriftstellern von den Zeichen des ascites und der anasarca aufgezeichnet befindet. Zuerst werden die allgemeinen semiotischen Sätze über die Wassersucht aufgestellt, und dann die einzelnen Zeichen, als Puls, Athemhohlen, Husten, Schlucken, Sehnenhüpfen, Zuckungen, Schauer, Ausfahren, Schwäche, Ohnmacht, Schlaf, Wachen u. s. w. beschrieben und beurtheilt.

1540. *Pr. Im. Hartmann* resp. *K. W. Schmeer*, (Lagovio-Neomarchic.) D. exh. Exempla aliquot hydropicorum medelaeque rationes. Traject. ad Viadr. 1787. 20 S. 4.

S. Schlegel und Arnemann n. m. Litt. I. c. p. 135.

1541. *Pt. Engelhard*, (Monac-Bav.) D. sist. Casum practicum de hydrope naturae beneficio curato. Ingolstadt. d. 1. Jun. 1781. 16 S. 4.

S. Gruner Krit. N. II. p. 196.

Ein 48jähriges Frauenzimmer bekam nach einem viertägigen Wechselfieber die Wassersucht. Es wurden viele Mittel vergebens angewendet, nach 10 Wochen brach das Wasser von selbst in der rechten Lendengegend und an beyden Füssen durch, und binnen 40 Tagen gingen 400 Kannen Wasser ab. Die Kranke genas hierauf völlig. Diesen Fall erörtert nun der Verf. auf die gewöhnliche schulgerechte Art.

1542. *Jak. H. Kühlewein*, (Riga-Livon.) D. i. de diureticorum medicamentorum temere adhibendorum noxa in hydrope. Gotting. d. 7. Jun. 1786. 22 S. 4.

S. B. J. XI. p. 47.
A. L. Z. 86 IV. p. 610.
G. g. *A.* 86 N. CXXIX. p. 1290.
Schlegel m. Litt. XII. p. 222.

Enthält eine recht gute Bestimmung der Fälle wo urintreibende Mittel in der Wassersucht passend oder schädlich sind.

1543. *Ant. H. van Noobuys*, (Sylvae-Ducens.) D. de usu Corticis Peruviani in morbis hydropicis. L. B. d. 5. Jul. 1784. 42 S. 4.

S. B. J. VI. p. 79.
Gruner Krit. N. III. p. 128.

Nach einer guten Beschreibung der Frühlings- und Herbstwechselfieber, deren Unterschied, Ursachen und Heilart, führt der Verf. die Ursachen an, weshalb die langwierigen Fieber dieser Art in Wassersuchten übergehen, und bestimmt die Fälle genau, in denen die Fieberrinde helfen kann. Letzteres wird durch 5 Beobachtungen bestätigt.

B. Schriften über einzelne Gattungen der Wassersucht.

α) *Wassersucht des Zellgewebes.*

1544. *J. Pleasance*, (Anglo-Britann.) D. de Anasarca. Edinb. 1781. 8.

S. Bald. Mag. V. c. p. 229.

1545. *J. Unthank*, (Hibern.) D. de Leucophlegmatia. Edinb. d. 24. Jun. 1784. 82 S. 8.

S. B. J. VI. p. 80.
Wieder abgedr. in dem Thesauro Edinb. novo, T. II.
Deutsch im Auszuge in *Tabor's* Auszügen aus neuen englischen medic. Streitschr. I. N. 20. p. 168—176.

Der Verf. folgt in dieser Schrift meist *Cullen*, was die Pathologie der Krankheit betrift. — Zur Kur empfiehlt er besonders einen mit Wein bereiteten Aufguss aus Zittwer, Entzianwurzel und Tausendguldenkraut, in Verbindung mit einem gewürzhaften Mittel. Auch erwähnt der Verf. schon des rothen Fingerhuts (Digitalis purpurea.)

1546. *Montgommery Nixon*, D. de hydrope anasarca. Edinb. 1789. 4.

S. A. L. Z. 90. II. p. 160.

β) *Bauchwassersucht.*

1547. *N. Rovers*, (Graviensis) D. de Ascite abdominali. L. B. d. 19. Jan. 1781. 28 S. 4.

1548. *Jos. Schneidt*, (Rastadr.) D. de hydrope ascite. Argent. d. 14. Mart. 1781. 32 S. 4.

S. Gruner krit. N. III. p. 9.

Das Bekannte kurz und nicht vollständig.

1549. *Jak. Nasmyth*, (Scot.) D. de hydrope ascite. Edinb. 1783. 20 S. 8.

1550. *H. Moorhouse*, (Angl.) D. de ascite. Edinb. 1785. 8.

S. B. J. XIV. p. 60.

1551. *W. Spooner*, (American.) D. de Ascite abdominali. Edinb. 1785. 8.

S. B. J. XIV. p. 61.

1552. *M. Coenrads*, D. de hydrope ascite. Traj. ad Rh. d. 7. Jul. 1786. 4.

γ) *Sackwassersucht.*

1553. *Thph. Gst. Eisenlohr*, (Durlaco-Badens.) D. de Hydrope cystico, Argentor. d. 9. Aug. 1784. 23 S. 4.

δ) *Kopfwassersucht.*

1554. *Adr. C. J. van Rossum* resp. *Ph. Jos. de Raedt*, (Alostan) D. de hydrocephalo. Lovan. d. 24. Mart. 1784. 8.

Abgedruckt in der Collect. Diss. med. Lovan. T. III. p. 123—25.

Eine unbedeutende Schrift.

1555. *Mthi. Saxtorph* resp. *Goldt*, D. de febre hydrocephalica. Havn. d. 8. Febr. 1786. 15 S. 8.

S. Tode Arzn. Ann. I. p. 55.

1556. *Mthi. Saxtorph* resp. *Mayer*, D. de hydrocephalo. Havn. d. 20. Sept. 1786. 20 S. 8.

S. Tode Arzn. Ann. I. p. 55.

ε) *Brustwassersucht.*

1557. *K. Hill*, (Hibern.) D. de hydrothorace. Edinb. 1783. 35 S. 8.

S. B. J. VI. p. 79.

Eine ganz nach *Cullen* abgefasste Schrift.

1558. *Ph. Adf. Boehmer* resp. *H. Jos. Arntz*, (Clivens.) D. de hydrope pectoris. Hal. m. Nov. 1784. 47 S. 8.

S. B. J. VII. p. 75.
Erl. Beytr. 86. W. XXXII. p. 503.
H. n. g. Z. 86. N. XXXVI. p. 287.
Schlegel m. Litt. XI. p. 233.

Eine recht gute schulgerechte Beschreibung der Pathologie und Therapie dieser schrecklichen Krankheit.

1559. *J. K. Gehler* resp. *Pt. P. Haering*, (Varsoviens.) D. de Hydrothorace. Lips. d. 27. Septemb. 1790. 40 S. 4.

S. B. J. XXIX. p. 54.
S. m. c. *Z.* 90. IV. p. 127.
Schlegel u. m. Litt. III. b. p. 306.
Usteri Rep. 90. p. 238.
Deutsch übersetzt in der neuesten Sammlung für Wundärzte. IV. p. 139.

Eine mit guter Auswahl verfasste Beschreibung dieser Krankheit nach den besten Schriftstellern. Der Verf. nimmt 4 Gattungen derselben an, Hydrothorax pleurae, pericardii, mediastini, und pulmonum.

ζ) *Wassersucht des Peritonaei.*

1560. *J. W. Horn*, (Wittgenstein) D. de Hydrope peritonai saccato. Giess. d. 25. Jan. 1790. 24 S. 4.

S. B. J. XXIX. p. 54.

Eine ganz gewöhnliche Compilation.

ι) *Wassersucht des Fruchthälters.*

1561. *Adr. C. J. van Rossum* resp. *W. Di. Cornelis*, (Teneramundan.) D. de Hydrope uteri. Lovan. d. 25. Febr. 1783. 8.

Abgedr. in der Collect. Diss. med. Lovan. T. III. p. 31—33.

Eine oberflächliche Compilation aus *Mauriceau* und andern ältern Schriftstellern.

1562. *Jo. F. Bolten*, (Hamb.) D. s. observationem de insigni aquae ex utero effluxu. Accedit Tab. aen. quae Iridis structuram explicat. Argent. d. 2. Maji 1782. 50 S. 4.

S. Gruner Krit. N. III. p. 11.
Deutsch übers. in *Weiz* neuen Auszügen aus Diss. für W. A. XV. p. 116.

Diese Schrift enthält die Krankengeschichte einer Frau, welche nach ihrem dritten Kindbette täglich einen starken Wasserabgang aus der Gebährmutter erlitt. Binnen 25 Jahren verlohr sie auf diese Art täglich 3—4 Pfund, also überhaupt ohngefähr 24375—32500 Pf. Der Verf. glaubt, dass die Ursache dieses Wasserabganges in einer Wassersucht der Eyerstöcke gelegen habe, und dass das Wasser aus diesen in die Gebährmutter, welche mit den Eyerstöcken in der letzten Schwängerung verwachsen seyn müsse, gekommen sey. Zuletzt folgt noch etwas von der Wassersucht der Eyerstöcke und einige vermischte Sätze, besonders vom Baue der Regenbogenhaut, wohin auch das Kupfer gehört.

κ) *Wassersucht der Eyerstöcke.*

1563. *Adr. C. J. van Rossum* resp. *L. Dm. Le Roy*, (Antwerpens.) D. de Hydrope ovariorum. Lovan. d. 20. Nov. 1782. 8.

Abgedr. in der Coll. Diss. med. Lovan. T. II. p. 396—98.

Eine unbedeutende Schrift.

7) Windsucht.

1564. *Jos. de Flüe*, (Helveto-Subsylv.) D. de Tympanite. Vienn. 1783. 36 S. 8.

S. Gruner Krit. N. III. p. 143.
Kortum u. Schäffer Bibl. I. c. p. 160.
Wieder abgedr. in *Eyerel* Diss. med. Vindob. Vol. I. N. 9. p. 479—501.

Eine schulgerechte gute Compilation.

1565. *J. G. Plenker*, D. de meteorismo. Vienn. 1783. 8.

S. Gruner krit. N. III. p. 144.
Kortum und Schäffer Bibl. III. c. p. 299.
Wieder abgedr. in *Eyerel* Diss. med. Vindob. T. III. N. 5.

Der Verf. theilt in dieser guten Schrift den meteorismus, bey dem er eine Materie annimmt, welche den Darmkanal aufblähet, oder sich in der Höhle des Unterleibs entwickelt hat, in den Meteorismus von Blähungen, den von Unreinigkeit der ersten Wege, den entzündlichen, den gangraenösen, und den von Ausdehnung der Blase durch angehäuften Urin, ein.

1566. *G. Sgm. Richter*, (Regiom-Boruss.) D. de Tympanitide. Argentor. d. 28. Maji 1783. 33 S. 4.

S. B. J. II. p. 53.
Erl. gel. Anm. 83. N. XXXI. p. 280.
Frankf. med. Wochenbl. 84. N. XIII. p. 205.

Eine gute pathologisch-therapeutische Beschreibung dieser Krankheit.

1567. *B. . G. . van den Sande*, D. de Tympanite ejusque indole ex anatome illustrata. Groning. 1784. 4.

S. B. J. XI. p. 51.

1568. *F. W. ab Halem*, (Oriental-Friso) D. de Tympanitide. Traj. ad V. 1785. 32 S. 8.

S. Schlegel m. Litt. XI. p. 232.
B. J. VII. p. 72.

1569. *J. Gli. Schulz*, (Thorunens.) D. de Tympanitide. Gotting. d. 14. Dec. 1787. 41 S. 8.

S. B. J. XIX. p. 68.
Erl. Beytr. 88. W. X. p. 153.
G. g. A. 88. N. XXVI. p. 249.

Eine, in pathologischer Rücksicht ganz gute, in therapeutischer aber unbedeutende Compilation.

VII.

Haemorrhagien.

A. *Ueberhaupt.*

1570. *J. Taylor*, (Calhenefienf.) D. de Haemorrhagia Edinb. 1787. 8.

1571. *L. A. Tbd. Giefecken*, (Pyrmont.) D. i. fiftens animadverfiones quaedam in haemorrhagiarum cujuscunque generis fpecierum fyftema, a viris d. *Boiffiero*, *Sagaro* et *Cullenio* promulgatum. Gotting. d. 7. Jun. 1781. 28 S. 4.

S. B. J. XVI. p. 70.
Erl. Beytr. 82. W. 3. p. 40.
G. g. A. 81. N. CLIV. p. 1234.
H. n. g. Z. 81. N. LXVIII. p. 546.
Gruner krit. N. III. p. 22.
Schlegel m. Litt. I. c. p. 225.

Der Verf. zeigt, dafs die gewöhnliche Eintheilung nach den 3, auf dem Titel angeführten Syftemen mangelhaft und verworren fey, und fchlägt ein eigenes Syftem, welches er auf 5 Urfachen bauet, vor, das aber nichts weniger als alle Gattungen erfchöpft.

1572. *G. Ritter*, (Hersfelda-Haff.) D. s. Haemorrhagiarum pathologiam, femiologiam nec non therapiam in genere. Marburg. d. 31. Dec. 1785. 34 S. 4.

S. B. J. X. p. 74.
Blumenbach B. II. d. p. 741.
Goth. g. Z. 86. N. XIX. p. 159.

Nichts als das allgemein Bekannte, von der Pathologie, Semiotik und allgemeinen Therapie der Blutflüffe überhaupt.

1573. *J. Ch. And. Mayer* refp. *Cp. Gf. Kuehn*, (Garavienf. Silefiac.) D. Qua faluberrimus ufus, aquae frigidae externe applicatae in fiftendis haemorrhagiis internis noviffimis obfervationibus confirmatur. Traj. ad V. 1783. 15 S. 4.

S. B. J. II. p. 54.
Gruner krit. N. III. p. 166.
Schlegel. m. Litt. VII. p. 218.

Der Verf. empfiehlt in diefer Schrift das langfame Trinken des kalten Waffers im Blutfpeyen, und führt einige Beobachtungen an, wo Auffchläge von kaltem Waffer in Mutterblutflüffen und Blutbrechen fehr heilfam war.

B. *Einzelne Gattungen der Blutflüffe.*

1) Blutflufs aus dem Munde.

1574. *And. J. Orlov* refp. *J. F. Halter*, (Regiomont.) D. de Haemorrhagia oris. Regiom. d. 27. Aug. 1781. 15 S. 4.

S. Gruner krit. N. II. p. 194.
Schlegel m. Litt. IV. p. 255.

Enthält nichts Auszeichnendes als einen tödtlichen Fall eines beträchtlichen Blutfluffes aus dem Munde.

2) Blutfpeyen und Blutflufs aus den Lungen.

1575. *Mt. van der Belen* refp. *Pr. And. Pierets*, (Mechlinenf.) D. de Haemoptyfi. Lovan. d. 20. Jan. 1781. 8.

Abgedruckt in der Collect. Diff. med. Lovan. T. II. p. 102—117.

Eine ganz gute Befchreibung der Urfachen, Verfchiedenheit, Ausgänge und Behandlung diefer Krankheit.

1576. *G. F Sigwart* refp. *Cb L. Becker* (Auguftan.) D. de fanguinis ex pulmonibus rejectione. Tubing. d. 17. Mart. 1781. 56 S. 8.

S. Frankf. med. Wochenbl. 82. p. 84.
Gruner krit. N. II. p. 226.
H. n. g. Z. 81. N. LI. p. 410.

Der Verf. befchreibt in diefer Schrift zuerft den Verlauf des Blutfpeyens überhaupt, welches Uebel er felbft erlitten hat, und geht dann nach den beften Schriftftellern die Urfachen, Zufälle, Prognofis und Kur der Krankheit ziemlich vollftändig durch.

1577. *J. F. Krock*, (Petropolitan.) D. de haemoptyfi et fub fequente pulmonum ulcere. Gotting. d. 20. Aug. 1782. 36 S. 4.

S. Erl. Beytr. 83. W. X. p. 150.
Frankf. med. Wochbl. 83. N. XIV. p. 211.
G. g. A. 82. N. CXLIV. p. 1163.
Gruner krit. N. III. p 214.
Schlegel m. Litt. VI. p. 265.

Diese Schrift enthält in einer recht guten Ordnung das Bekannte von den Quellen des Blutspeyens, dessen Ursachen und Ausgängen, ferner die Zeichen des Lungengeschwürs und die zweckmässige Heilung der Krankheit.

1578. *J. L. Bonnaure*, D. i. de Haemoptysi. Monspel. 1783.

S. Blumenb. B. II. a. p. 128.

Eine ganz gute Schrift. Der Verf. bringt alle Ursachen des Blutspeyens unter 3 Hauptquellen, nehmlich Krampf, Erschlaffung der Lunge, und Auflösung der Säfte. Unter den Mitteln rühmt der Verf. die warmen Bäder, jedoch darf der Kranke nicht über ein paar Minuten, bis er spürt, dass die Wärme ihm nach der Brust steigt, darinnen sitzen bleiben. *Sabatier* heilte einen Kranken vom Blutspeyen durch Einquartirung desselben mit 8 Stücke Vieh in einen Kuhstall.

1579. *Hi. Jak. Kr. Luther*, (Ecklemfördera-Holsat.) D. de Haemoptysi. Viteb. d. 22. Sept. 1783. 52 S. 4.

S. Gruner krit. N. III. p. 157.
Schlegel m. Litt. VII. p. 285.

Eine mit vielem Fleiss und sehr vieler litterarischer Kenntniss verfasste Beschreibung dieser Krankheit.

1580. *Jak. Donavan*, (Hibern.) D. Quaedam de Haemorrhagia pulmonum. Edinb. 1784. 12 S. 8.

S. B. J. VI. p. 80.

Enthält ganz das Gewöhnliche.

1581. *Jak. Forster*, (Hibern.) D. de Haemoptysi. Edinb. 1786. 8.

S. B. J. XIV. p. 62.

1582. *J. Gf. Schneiter*, D. de Haemoptysi. Argent. d. 21. Nov. 1787. 28 S. 4.

S. B. J. XIX. p. 62.

1583. *Chr. Ant. Sleurs*, (Venlona-Gelrus) D. de Haemoptysi. L. B. d. 29. Nov. 1788. 30 S. 8.

1584. *J. And. Tournay* resp. *K. L. Axel*, D. de Haemoptysi. Nanceji d. 26. Marr. 1790.

S. Usteri Rep. 90. p. 238.

3) Blutbrechen.

1585. *Bh. Grillot*, (Plumberian.) D. de Vomitu cruento. Nanceji 1785. 4.

4) Blutfluss aus der Spitze des Daumens der linken Hand.

1586. *And. J. Orlov*, Pr. Observatio de haemorrhagia spontanea ex apice pollicis manus sinistrae. Regiom. 1786. 4 S. 8.

S. B. J. XII. p. 48.
Schlegel und Arnemann n. m. Litt. I. a. p. 145.
Wieder abgedr. in *Metzger's* Opusc. Academ. Fascic. I. N. VIII. p. 193—200.

Eine genaue interessante Beschreibung dieses seltenen Falls, der sich bey einer 40jährigen Frau ereignete. Aus den Philosophical Transactions von 1685 wird ein ähnlicher Fall aufgeführt.

5) Bluthar nen.

1587 *Mt. van der Belen* resp. *Gb. Byl*, (Gerardimontens.) D. de Haematuria. Lovan. d. 26. Jun. 1782. 8.

Abgedr. in der Collect. Diss. med. Lovan. T. II. p. 303—12.

Handelt ganz gut von dem Entstehen, den Ursachen und Behandlung dieses Uebels.

6) Gebährmutter-Blutfluss.

a) *Ueberhaupt.*

1588. *J. Ch. Beyer*, (Heilbronnens.) D. de uteri haemorrhagiis. Argent. d. 15. Mart. 1781. 37 S. 4.

S. Gruner krit. N. III. p. 9.

Der Verf. theilt in dieser guten Schrift die Mutterblutflüsse in folgende Geschlechter und Gattungen, bey welcher jeden die Kur dann genau angegeben worden ist, ein:

Istes Geschlecht. Blutflüsse ausserhalb der Schwangerschaft *Menorrhagie* d. i M. Blutfluss von Unordnung in der monatlichen Reinigung.

Dieser hat 3 Gattungen: *M. difficilis* (beschwerlicher Abgang der mon. Reinig.), *M. immodica* (übermässiger Abgang), *M. stillatitia* (der schmerzhaft, tropfenweise abgehende.)

Das IIte Geschlecht umfasst die *Blutflüsse der Schwangern*, und hat 4 Gattungen: periodischer Blutfluss der Schwangern (*Haemorrhagia periodica*), der sich besonders in den ersten Monaten der Schwangerschaft ereignet, 2) Unrichtiggehn (H. abortiva), 3) Blutfl. von vorliegender Nachgeburt (H. ex placenta praevia), 4) Blutfl. während der Geburt (H. parturientium). — Das IIIte Geschlecht enthält die *Blutflüsse nach der Entbinduug* (Haemorrh. puerperii), und hat 4 Gattungen, 1) Blutfl. von Atonie (H. ex atonia uteri) 2) Blutfl. von einem in der Gebährmutter zurückgelassenen Körper (H. ex corpore *in utero* relicto) 3) von Blutanhäufung in der Gebährmutter (H. ex congestione versus uterum) und 4) der schmerzhafte, von ungleicher Zusammenziehung der Gebährmutter nach der Geburt entstandene Blutfluss (H. dolorifica).

1589. *Jos. Saal*, (Geilshöringa-Bojus) D. de Haemorrhagia uteri. Anglipoli d. 7. Jul. 1783. 32 S. 8.

In dieser Schrift handelt der Verf. blos von den während der Schwangerschaft und bey der Geburt vorkommenden Gebährmutterblutflüssen. Die Ursachen derselben werden erklärt, und die denselben angemessene Heilmittel angegeben. Besonders empfiehlt der Verf. das Tamponiren der Mutterscheide nach *le Roux*.

1590. *J. A. Wendrinsky*, D. de uteri haemorrhagiis. Vienn. 1784. 8.

Wieder abgedruckt in *Eyerel* Diss. med. Vindob. T. IV. N. 10.

1591. *Ad And. Senfft* resp. *J. H. Sulzbeck*, D. de Haemorrhagia uteri observationibus quibusdam illustrata. Wirceburg. 1784. 86 S. 4.

S. B. J. XIX. p. 67.

1592. *A. F. K. Rauch*, (Dornburg-Vinar.) D. de Haemorrhagiis uteri praemissa haemorrhagiarum tractatione in genere. Jen. d. 22. Maji 1790. 43 S. 4.

Eine recht gute Probeschrift ganz in *Starki*scher Manier.

b) *Einzelne therapeutische, die Gebährmutter-Blutflüsse betreffende Abhandlungen.*

1593. *J. K. Gebler*, Pr. de Tinctura Cinnamomi ad compescendas uteri haemorrhagias virtute dubia et suspecta. Lips. 1787. 16 S. 4.

S. Hall. litt. N. 88 p. 71.
Schlegel und Arnemann n. m. Litt. I. c. p. 141
Deutsch in *Weiz* med. chir. Aufsätzen B. I. N. 1.

In diesem interessanten Schriftchen zeigt der Verf., dass die Zimmettinctur nach *Mohrenheims* und *Mursinna's* Empfehlung nicht immer in Mutterblutflüssen so wirksam sey, als manche glauben.

1594. *Di. Pt. Adr. Lejeune*, (Rothomagensis apud Normannos) D. Quaestio an Uterina superveniente Haemorrhagia gestationis tempore sanguinis missio? Monspel. 1788. 8 S. 4.

S. S. m. c. Z. 90 III. p. 336.

Aus sehr irrigen, einseitigen Gründen behauptet der Verf., dass Aderlässe bey Mutterblutflüssen schwangerer Personen nie zuträglich, sondern immer schädlich seyen.

1595. *Fr. Jo. Püttmann*, (Hildesiens.) D. de usu aquae frigidae in haemorrhagiis uteri. Argentor. d 28. Octob. 1785. 38 S. 4.

S. B. J. X. p. 73
Hall. litt. N. 87. p. 362.
Schlegel m. Litt. XII. p. 229.

In dieser guten Schrift werden die verschiedenen Methoden, das kalte Wasser in Mutterblutflüssen anzuwenden, nach den verschiedenen Arten derselben auseinander gesetzt.

7) Haemorrhoiden.

a) *Ueberhaupt.*

1596. *J. Ph. Heinsius*, (Erbacensis) D. d. Haemorrhoidibus. Argentor. d. 12. Septembr. 1781. 31 S. 4.

S. Gruner krit. N. III. p. 16.

Eine schulgerechte, nichts Besonders enthaltende Abhandlung.

1597. *Jo. Bpt. Reittler*, (Styrus-Pettoviens.) D. de haemorrhoidibus. Vienn. Decembr. 1782. 28 S. 4.

S. Gruner krit. N. III. p. 78.
– Kortum und Schäffer Bibl. II. p. 544.
Wieder abgedr. in *Eyerel* Diss. med. Vindob. V. II. p. 437—62.

Eine gute, auf die gewöhnliche Art verfasste Schrift.

1598. *D. Heilbron*, (Haga-Batav.) D. de Haemorrhoidibus. L. B. d. 16. April. 1784. 22 S. 8.

1599. *P. Gilb. Rochette*, D. de Haemorrhoidibus. Monspel. 1785.

S. Blumenb. B. II. a. p. 134.

1600. *Jak. Low.*, (Fifens.) D. de Haemorrhoide. Edinb. 1787. 8.

1601. *Adr. J. Beels*, (Helmondan.) D. de Haemorrhoidibus. L. B. d. 28. Sept. 1790. 4.

b) *Schriften über einzelne Arten der Haemorrhoiden.*

1) Haemorrhoides arteriosae.

1602. *J. W. Baumer*, Pr. de Haemorrhoidibus arteriosis. Giess. 1788. 12 S. 4.

S. Erl. Beytr. 88. W. XLV. p. 681.
Goth. g. Z. 88. N. LXXVIII. p. 640. N. LXXXVIII. p. 733.

2) Haemorrhoides symptomaticae.

1603. *J. W. Baumer*, Pr. de Haemorrhoidibus symptomaticis. Giess. 1788. 18 S. 4.

S. Erl. gel. Anm. 88. W. XLV. p. 681.
Goth. g. Z. 88. N. LXXVIII. p. 640. N. LXXXVIII. p. 733.

Beide Schriften (1602. 1603.) sind ganz nach *Junker's* Grundsätzen abgefasst, und enthalten nichts von Belange.

3) Haemorrhoiden der Blase.

1604. *G. Adf. Welper*, (Canden-Bada-Durlacens.) D. de Haemorrhoidum vesicae urinariae pathologia et medela, historia morbi et sectione corporis illustrata. Jen. 1782. 26 S. 4.

S. Erl. Beytr. 83. W. XXVII. p. 424.
– Gruner krit. N. III. p. 132.
Schlegel m. Litt. VI. p. 268.

Eine in zwey Abschnitten zerfallende Schrift. In dem ersten befindet sich die Krankengeschichte eines, an Blasenhaemorrhoiden verstorbenen Mannes, nebst der Section und der pathologischen Erklärung der Haemorrhoiden überhaupt, und des angeführten Falls insbesondere. — Der zweyte Abschnitt enthält die Beurtheilung der Kur der Haemorrhoiden.

4) Weisse Haemorrhoiden.

1605. *Sal. Seligmann*, (Halens.) D. de Haemorrhoidibus albis in universum. Gotting. d. 29. Oct. 1782. 31. S. 4.

S. Erl. Beytr. 83. W. XXV. p. 391.
G. g. A. 83. N. LVII. p. 569.
Gruner krit. N. III. p. 117.
Schlegel m. Litt. VI. p. 265.

Eine gute, auf die gewöhnliche Art verfasste schulgerechte Abhandlung, worin der Verf. zuerst von den weissen Haemorrhoiden überhaupt, und dann von denen des Afters und der Geburtstheile insbesondere handelt.

c) *Schriften über vermischte, die Pathologie und Therapie der Haemorrhoiden betreffende Materien.*

1606. *J. Cp. Voit*, (Suinfurtens.) D. de Haemorrhoidum praecipuis causis. Giess. d. 3. Sept. 1784. 20 S. 4.

S. A. L. Z. 85. I. p. 80.

Ausser einigen guten Bemerkungen über die Haemorrhoides furentes (den höchsten Grad der schmerzhaften Haemorrhoiden), und das Koffee- und Weintrinken bey den Haemorrhoiden, enthält diese schulgerechte Abhandlung nichts als das Bekannte, und wird mit drey, nichts besonders Merkwürdiges enthaltenden Krankengeschichten geschlossen.

1607. *Fr. Ph. de Oberkamp* resp. *Fr. Jos. Brunner*, (Siegburg-Mitens.) D. Aetiologia haemorrhoidum. Heidelb. d. 5. Aug. 1789. 32 S. 4.

S. B. J. XXII. p. 54.
Frankf. med. Wochenbl. 91. Anh. p. 53.
Usteri Rep. 89. p. 185.

Eine ganze gute Compilation.

1608. *J. D. Busch*, (Marburgens.) D. de Aloeticorum abusu in haemorrhoidibus. Marburg. d. 22. Febr. 1781. 22 S. 4.

Eine ganz gute Schrift, die nächst einer kurzen schulgerechten Beschreibung der Haemorrhoiden mit Recht gegen den unbedingten Gebrauch der Aloe in dieser Krankheit warnt, drey Fälle anführt, wo dieser ihr Gebrauch schädlich war, und mit ganz guten diätetischen Regeln für Haemorrhoidarii schliesst.

1609. *Fr. Ph. de Oberkamp* resp. *Bd. Tim. Hercules*, (Scharding-Bavar.) D. Fallax Haemorrhoidum utilitas. Heidelberg. Aug. 1781. 36 S. 4.

S. Frankf. med. Wochenbl. 81. p. 735.

Der Verf. bestreitet nach einer kurzen Erörterung der Natur und Ursachen der Haemorrhoiden, die irrige Meinung, als seye der Haemorrhoidalfluss immer von Nutzen, und behauptet mit Recht, dieser Nutzen seye eingebildet. Dies zeigt er durch die kurze Beschreibung der mancherley Beschwerden, welche diese Krankheit begleiten, oder durch schädliche nachtheilige Behandlung derselben entstehen.

1610. *Fr. Phil. de Oberkamp*, Pr. Quae potissimum adfectuum haemorrhoidalium nostro aevo frequentiorum causa sit? Heidelb. 1789. 8 S. 4.

S. Frankf. med. Wochbl. 91. Anh. p. 53.
Usteri Rep. 90. p. 439.

Die Ursache der jetzt häufiger beobachtet werdenden Haemorrhoiden, sucht der Verf. in der jetzt allgemeinen grössern Schwäche des Körpers überhaupt, vorzüglich des Unterleibs, in der jetzt häufigen sitzenden Lebensart, in dem häufigen Genusse erhitzendender Getränke u. s. w.

8) Petechien ohne Fieber.

1611. *Jak. Barter Makkittik Adair*, (Scoti) D. de Haemorrhoea petechiali. Edinb. 1789. 8.

Die nach eigenen Erfahrungen von dem Verf. hier genau beschriebene Krankheit, ist das selten vorkommende, unter dem Namen „Petechiae sine febre" bekannte Uebel, von dem der Verf. glaubt, dass es die grösste Aehnlichkeit mit dem Scorbut habe, und von den nehmlichen Ursachen entstehe.

VIII.

Schwindsuchten.

1) Lungenschwindsucht.

a) *Ueberhaupt.*

1612. *Adr. C. J. van Rossum* resp. *J. Thdr. Cocks*, (Antwerpensis) D. de Phthisi pulmonali. Lovan. d. 25. Oct. 1785. 8.

Wieder abgedr. in der Coll. Diss. med. Lovan. T. III. p. 308—32.

Eine ganz gute Compilation nach ältern Schriftstellern, jedoch auch mit Benutzung neuerer, z. B. *Cullen*, *Raulin* u. a. — Zuerst wird von der

Lungensucht überhaupt gehandelt, und dann werden die vorzüglichsten Gattungen derselben nach den Gelegenheitsursachen durchgegangen.

1613. *Fr. Graffweg*, (Essendiens.) D. de phthisi pulmonali, ejusque differentia et cura. Duisburg. d. 8. Nov. 1781. 20 S. 4.

S. B. J. II. p. 51.

In dieser unbedeutenden Schrift handelt zuerst der Verf. das Bekannte von der Lungensucht überhaupt ab, und beschreibt dann die Zufälle der Phthisis nach Blutspeyen, der catarrhalischen Schwindsucht und der calculösen, und schliesst seine Schrift mit der Beschreibung der Behandlung der drey genannten Gattungen.

1614. *W. Corp*, (Angl.) D. de phthisi pulmonali. Edinb. d 24. Jun. 1782. 47 S. 8.

S. G. g. *A.* 83 N. XXXI. p. . . .

1615. *Fr. Ant. Oberlin*, (Wangenhemio-Alsat.) D. de phthisi ex ulcere. Giess. d. 14. Octob. 1782. 28 S. 4.

Eine mittelmässige, von Herrn Prof. *Müller* verfasste Schrift.

1616. *N. Alb. Escuyer*, (Berlens-Helvet.) D. de phthisi pulmonali. Argent. d. 10. April. 1783. 35 S. 4.

S. Erl. gel. Anm. 83. N. XLI. p. 375.

Eine kurze pathologisch-praktische Beschreibung der Lungensucht, besonders von der von Fehlern der Lunge und der mit schleimigtem oder eiterigtem Auswurf begleiteten Schwindsucht.

1617. *Th. Larisch*, D. de phthisi pulmonali. Vienn. 1784. 8.

Wieder abgedr. in *Eyerel* Diss. med. Vindob. T. IV. N. 8.

1618. *Ant. Thdr. Gantin*, D. i. de phthisi pulmonali. Monspel. 1785.

S. Blumenbach B. II. a. p. 134.

1619. *K. Rdf. Moellenthiel*, (Meissenhemio-Bipont.) D. de phthisi pulmonali. Argent. d. 27. Octob. 1785. 54 S. 4.

S. B. J. X. p. 71. XIX. p. 264.
Frankf. med. Wochenbl. 86. N. IX. p. 138.
Hall. litt. N. 87. p. 361.
Schlegel m. Litt. XII. p. 229.

Eine classische Schrift. Sie ist eine der vollständigsten, am besten geordneten Compilationen von den Zufällen, Ursachen u. s. w., der Schwindsucht, bis auf die dermalige Zeit. Vorzüglich genau ist indessen die Kur der Lungenschwindsucht nach den verschiedenen Gelegenheitsursachen derselben erörtert und beschrieben.

1620. *Mt. Simon*, (Mosa-Trajectin.) D. de phthisi pulmonali. Harderov. d. 15. Jul. 1786. 11 S. 4.

Eine kurze, höchst unvollständige Beschreibung der Krankheit in pathologisch-therapeutischer Hinsicht.

1621. *Pt. Bruynen*, (ex Asten Brabantus) D. de phthisi pulmonali et ejus cura. L. B. d. 28. Febr. 1789. 25 S. 8.

1622. *Lb. J. Berckx* (Hasseleto-Leodiens.) D. de Phthisi pulmonali et ejus cura. L. B. d. 10. Jul. 1789. 42 S. 8.

b) *Schriften über einzelne Gattungen der Lungenschwindsucht.*

1623. *Rch. Kentisch*, (Angl.) D. de phthisi pulmonali idiopathica. Edinb. 1784. 45 S. 8.

S. B. J. VI. p. 80.

1624. *J. Rutter*, (Angl.) D. de phthisi pulmonali a tuberculis oriunda. Edinb. 1786. 8.

S. B. J. XIV. p. 62.

Deutsch im Auszuge in *Tabor's* Auszügen aus neuen englischen medic. Streitschr. I. N. 13. p. 107—122.

Diese ganz nach *Cullen* verfasste Schrift, enthält das Bekannte von dieser Krankheit in schulgerechter Ordnung.

1625. *Engelb. Wichelhausen*, (Bremens.) D. de phthisi pituitosa. Gotting. d. 24. Maji 1783. 80 S. 4.

S. Erl. Beytr. 83. W. XLV. p. 712.
Frankf. med. Wochbl. 83. N. L. p. 812.
G. g. A. 83. N. CLXXXII. p. 1826.
H. n. g. *Z.* 83. N. LXXIV. p. 589.
Schlegel m. Litt. VII. c. p. 282.

Deutsch in der neuesten Samml. auserles. Abhandl. für Wundärzte. St. XVII. N. 1.

Eine mit vieler Kenntnifs verfafste Sammlung alles deffen, was bis dahin über diefe Krankheit wichtiges und bemerkenswerthes gefchrieben worden ift.

1626. *Th. Concanen*, (Hibern.) D. de phthifi pulmonali fcrophulofa. Edinb. 1788. 8.

1627. *W. Saunders o Halloran*, (Hibern.) D. de phthifi pulmonali fcrophulofa. Edinb. 1788. 8.

c) *Schriften über einzelne, die Pathologie und Therapie der Lungenfucht betreffende Materien.*

1628. *W. Gf. Ploucquet* refp. *J. Pt. Moll*, (Bielenf.) D. Sciagraphia phthifeos nofologica. Tubing. Octob. 1789. 24 S. 4.

S. Ufteri Rep. 89. p. 165.
Deutfch überfetzt im Ausz. in *Reyher's* Ausz. I. b. p. 144—56.

Ein gut gefchriebenes Bruchftück des bekannten *Ploucquet*ifchen nofologifchen Syftems, die Nofologie der Lungenfucht betreffend.

1629. *Jak. H. Pfroepfer*, (Reitheno-Varifc.) D. de caufis phthifeos pulmonalis. Jen. d. 22. Maji 1784. 46 S. 4.

S. B. J. III. p. 81.
Frankf. med. Wochbl. 85. N. IV. p. 61.
Schlegel. m. Litt. VIII. p. 221.

Eine fehr gut geordnete, und mit Auswahl verfafste Ueberficht der mannichfaltigen Urfachen der Lungenfucht.

1630. *A. F. Cp. Evers*, (Sucrino-Megapolitan.) D. in contagium phthificum inquirens. Gotting. d. 24. Dec. 1782. 32 S. 4.

S. Erl. Beytr. 83 W. XXIX. p. 454.
G. g. *A.* 83. N. LVII. p. 577.
Gruner krit. N. III. p. 117.
Schlegel n. m. Litt. VI. p. 265.

In diefer Schrift handelt der Verfaffer zuerft von den anfteckenden Krankheiten im Allgemeinen, und der Anfteckung der Schwindfucht, vorzüglich der Lungenfchwindfucht, insbefondere. Er glaubt, dafs diefe letztere vorzüglich durch folgende Wege anftecke: 1) durch die Eltern, 2) durch den Aufenthalt in den Zimmern, Betten der Schwindfüchtigen, und 3) durch Kleidungsftücke. Einige Rathfchläge zur Vermeidung diefer Anfteckung machen den Befchlufs.

1631. *Ant. F. W. Hartel*, (Hildef.) D. de Febris phthificorum natura et curatione. Gotting. d. 13. Sept. 1788. 56 S. 8.

S. B. J. XXII p. 52.
Erl. Beytr. 89. W. I. p. 12.
G. g. *A.* 88. N. CLXXXIX. p. 1890.

Der Verf. hält das Fieber der Lungenfüchtigen für ein einfaches Schwindfuchtsfieber, und glaubt, es entftehe aus dem durch Lungenfehler zurückgehaltenen Phlogifton und anderen zurückgebliebenen Feuchtigkeiten. Diefes Fieber befchreibt er dann nach feinen Complicationen genau, und fchliefst mit Beyfügung der gründlichen Behandlung.

1632. *G. Wfg. Eichhorn*, (Norimberg.) D. de morbis gaftricis phthifin mentientibus. Gotting. d. 3. Jun. 1788. 38 S. 8.

S. B. J. XIX. p. 69.
Erl. Beytr. 88. W. XL. p. 611.
G. g. *A.* 88. N. CXXXVII. p. 1370.

Der Verf. befchreibt fehr gut den Unterfchied der fcheinbaren, von verborgenen Unreinigkeiten der erften Wege herrührenden Schwindfucht, von der eigentlichen Lungenfucht, in welche freylich jene oft übergeht, und erläutert diefe Befchreibung durch vier nicht unintereffante Krankengefchichten.

1633. *H. F. Delius* refp. *Sgm. Gli. F. Helmershaufen*, (Thuring.) D. Brevis luftratio medicamentorum antiphthificorum cum adverfariis nonnullis phyfico-chemicis. Erlang. d. 26. Aug. 1783. 26 S. 4.

S. B. J. VI. p. 85.
Erl. gel. Anm. 83. N. XLIV. p. 392.
Gruner krit. N. III. p. 173.
Schlegel m. Litt. VIII. p. 216.
Wieder abgedruckt in *Delii* Abverf. Fafc. IV. N. 2.

Die verfchiedenen Mittel gegen die Lungenfchwindfucht find in diefer Schrift, in fofern fie

aus den drey Reichen der Natur genommen, oder luftartig, diaetetiſch und chirurgiſch ſind, kurz und vollſtändig angegeben und beurtheilt. — Angehängt ſind neun chemiſch - mediciniſche Sätze über mancherley Gegenſtände der Medicin, Phyſik und Chemie in der bekannten *Delius*'ſchen Manier.

1634. *J. D. Armack*, (Schmalkald. - Hennebergenſ.) D. de nonnullis phthiſi pulmonali medendi methodis. Jen. d. 18. Dec. 1784. 32 S. 4.

S. Schlegel m. Litt. X. p. 267.

Der Verf. handelt kürzlich in dieſer Schrift von dem Gebrauche und der Anwendung der Aderläſſe und Balſame in der Lungenſucht.

1635. *G. H. Weber*, Pr. hiſtoria perſanatae phthiſicae. Kil. 1784. 23 S. 4.

S. B. J. VII. p. 74.
Blumenb. B. I. d. p. 720.

Die in dieſer Schrift umſtändlich und ſchön erzählte, mit Parallelen aus den beſten praktiſchen Schriftſtellern belegte, und mit guten Anmerkungen verſehene Krankengeſchichte, iſt die eines mannbaren Frauenzimmers, welche nach einer wahren Lungenentzündung in Lungenſucht verfiel, und durch Anwendung des Seidelbaſts, einer Fontanelle, und dem anhaltenden Gebrauche des isländiſchen Mooſes und der Polygala amara geheilt wurde.

1636. *Cl. Fr. Renat. Nadaud de Vallette*, (ex urbe Linarii apud Beterricenſes Quaeſtio utrum in carnariis commoratio phthiſicis prodeſſe poſſit. Montispel. 1788. 8 S. 4.

S. S. m. c. Z. 90. IV. p. 165.

Enthält ſehr kurzweilige Gründe zur Anempfehlung alle Schwindſüchtige in die Atmosphäre der Fleiſchbänke zu bringen.

2) Leberſchwindſucht.

1637. *Thdr. W. Schroeder*, Pr. Comm. de phthiſi hepatica. Sectio I. Symptomatologiam ſiſtens. Gotting. 1783. 8.

S. B. J. I. p. 36.
A. D. B LXV. p. 399.
H. n. g. Z. 84. N. XLVIII. p. 383.

Eine ſehr gute Beſchreibung dieſer Krankheit und ihrer Zufälle. Die Aetiologie dieſer Krankheit liefert der Verf. im Jahre 1791.

3) Phthiſis naſalis.

1638. *Cp. F. Schmezer*, (Rotenburgo - Tuberanus) D. de phthiſi naſali. Erlang. d. 13. Octob. 1790. 60 S. 8.

S. Erl. gel. Z. 90. p. 769.
S. m. c. Z. 91. I. p. 306.
B. J. XXX. p. 88.
Uſteri Rep. 90. p. 242.

Eine gelehrte und gründliche Beſchreibung der, von allzuvielem Verluſt des Naſenſchleims herrührenden Schwindſucht, in welcher beſonders die erregenden Urſachen genau und vollſtändig abgehandelt ſind.

IX.

Krankheiten des Athemhohlens.

1) Engbrüſtigkeit.

a) *Ueberhaupt.*

1639. *Adr. C. J. van Roſſum* reſp. *Joſ. Fr. Mallié*, (Tornacenſ.) D. de Aſthmate, et inprimis ſtricte dicto. Lovan. d. 25. Maji 1782. 8.

Abgedruckt in der Collect. Diſſ. med. Lovan. T. II. p. 285 — 87.

Etwas weniges vom eigentlichen krampfhaften Aſthma, deſſen Urſachen, Ausgängen und Kur.

1640. *Engelb. Ronſtorff*, (Orſovienſis) D. de Aſthmate. Duisb. d. 17. Mart. 1783. 56 S. 4.

S. Kortum u. Schäffer Bibl. II. p. 241.
Abgedr. in *Leidenfroſt* Opuſculis. Vol. I. N. 3.

Eine ſchöne Streitſchrift aus des ſeeligen *Leidenfroſt's* Feder. — Sie enthält in 7 Capiteln eine ſchöne Beſchreibung der verſchiedenen Arten der Engbrüſtigkeit und der jeder derſelben eigenen Zufälle. Zuerſt wird vom convulſiviſchen,

dem paralytischen Asthma, dann von dem, dessen Sitze in der Luftröhre, der Lunge und einem widernatürlichen Baue der Thorax liegt, gehandelt, hierauf werden die Fehler des Herzens beschrieben, welche dem Asthma ähnliche Zufälle hervorbringen; zuletzt von dem falschen Asthma, dessen Sitz im Unterleibe befindlich ist. Die Ursachen dieser Krankheiten werden sehr genau und ausführlich abgehandelt, die Kur aber nur ganz kurz angeführt.

1641. *Fr. Knell*, D. de Asthmate theoretice et practice. Argentor. 1784. 4.

S. B. J. XIX. p. 64.

1642. *W. Dick*, (Hibern.) D. de Asthmate. Edinb. 1790.

S. J. A. L. Z. 91. N. 118 p. 965.
Usteri Rep. 90. p. 448.

Nichts als Compilation.

b) *Einzelne Gattungen der Engbrüstigkeit insbesondere.*

α) periodische Engbrüstigkeit.

1643. *And. Carrik*, D. de Asthmate periodico. Edinb. 1787. 8.

β) krampfhafte Engbrüstigkeit.

1644. *Jak. Fenwick*, (Angl.) D. de Asthmate spasmodico. Edinb. 1781. 8.

S. Bald. Mag. V. c. p. 229.

1645. *Th. Ryan*, (Hibern.) D. de Asthmate spasmodico. Edinb. 1784. 39 S. 8.

S. B. J. VI. p. 80.

Ein unbedeutendes Schriftchen.

1646. *J. Plumb*, (Angl.) D. de Asthmate spasmodico. L. B. d. 11. Aug. 1786. 27 S. 4.

1647. *J. Heath*, (Angl.) D. de Asthmate spasmodico. Edinb. 1787. 8.

Deutsch im Auszuge in *Tabor's* Auszügen aus n. engl. m. Streitschr. I. N. 21. p. 177—188.

Eine ganz gute Schrift.

1648. *And. Ker*, (Hibern.) D. de Asthmate spasmodico. Edinb. 1790. 8.

S. A. L. Z. 91. N. 118. p. 965.
Usteri Rep. 90. p. 445.

Compilation.

1649. *Rb. Bryant*, (Fauntona-Somersetiae-Britann.) D. i. Historia asthmatis cujusdam spasmodici. Erlang. d. 7. Jun. 1783. 15 S. 4.

S. Erl. gel. Anm. 83. N. XXXI. p. 273.
Gruner krit. N. III. p. 173.
Schlegel m. Litt. VIII. p. 217.

Eine gut beschriebene Beobachtung. Ein krampfhaftes Asthma, welches nach einem zurückgetriebenen Ausschlage im Gesichte entstanden war, verlohr sich nach Ablagerung der Krankheitsmaterie auf das Bein und dem Gebrauche der flor. Cardamine pratens. dreymal täglich zu ½ Quentchen.

2) Apnoea.

1650. *Fr. Ph. de Oberkamp*, Pr. de Apnoea ejusque causis. Heidelb. 1785. 8.

S. B. J. XIX. p. 69.

X.

Widernatürliche Excretionen.

1) Durchfall.

1651. *C. E. Mangor* resp. *J. C. Müller*, D. de Diarrhoea. Havn. d. 23. Aug. 1786. 16 S. 8.

S. Tode Arzn. Ann. I. p. 55.

1652. *J. Addie*, (Scoti) D. de Diarrhoea. Edinb. 1786. 8.

S. B. J. XIV. p. 6.

1653. *Jak. Skelton Gilliam*, (Virginiens.) D. de Diarrhoea. Edinb. 1786. 8.

S. B. J. XIV. p. 62.

1654. *Campbell Betham*, D. de Diarrhoea. Edinb. 1787. 8.

1655. *N. Rath*, D. de Diarrhoea. Colon. 1787. 4.

S. B. J. XIX. p. 67.

2) Ruhr.

a) *Ueberhaupt.*

1656. *Ph. Fletcher*, (Hibern.) D. de dysenteria. Edinb. 1781. 8.

S. Bald. Mag. V. c. p. 229.

1657. *Ph. Adf. Boehmer* resp. *Fd. F. Walther*, (Glogau - Silesiac.) D. de morbo dysenterico. Hal. d. 8. Octob. 1782. 24 S. 4.

S. Gruner krit. N. III. p. 97.
Schlegel m. Litt. VI. p. 266.
Erl. Beytr. 85. W. XXII. p. 345.
H. n. g. *Z.* 84. N. CIV. p. 827.

Nichts als eine gute Beschreibung des Bekannten, von der Pathologie und Therapie der Ruhr.

1658. *Am. H. de Lanwere*, D. de dysenteria. Harderov. d. 9. Dec. 1782. 4.

1659. *H. Gfr. Thamerus*, (Rutheno - Varisc.) D. de morbis dysentericis, eorumque medela. Altdorf. d. 28. Jun. 1782. 35 S. 4.

S. Gruner krit. N. III. p. 66.

Eine gute schulgerechte Compilation, sowohl von der Pathologie und Therapie der einfachen als auch der complicirten Ruhr, meist nach *Zimmermann*, *Tissot* u. a.

1660. *N. Archer*, (Hibern.) D. de Dysenteria. Edinb. 1785. 8.

S. B. J. XIV. p. 60.

1661. *Pt. Bovillac*, D. de Dysenteria. Monspel. 1785.

S. Blumenb. B. II. a. p. 143.

1662. *Pt. Coninx*, (Mosa - Traject.) D. sistens dysenteriae historiam. L. B. d. 27. Jun. 1785. 32 S. 8.

1663. *Jo. R. B. Rodgers*, (American.) D. de Dysenteria. Edinb. 1785. 8.

Im Ausz. in *Tabor's* Auszügen aus med. englisch. Streitschr. I. N. X. p. 81—91.

Eine unbedeutende schulgerechte Schrift.

1664. *J. Wilson*, (Britann.) D. de Dysenteria. Edinb. 1785. 8.

S. B. J. XIV. p. 60.

1665. *K. F. W. Bein*, (Nassov.) D. de Dysenteria. Giess. 1786. 28 S. 4.

S. B. J. XVI. p. 42.
Goth. g. *Z.* 86. N. XCIII. p. 776.

Eine ganz gute Schrift aus der Feder des verdienten Primarius *Müller* zu Giessen.

1666. *Just. L. Bilgen*, (Laaspha - Wittgenstein.) D. de Dysenteria. Giess. d. 4. April. 1787. 22 S. 4.

S. A. L. Z. 87. IV. p. 279.
B. J. XII. p. 67.

Eine, ganz nach der alten Weise behandelte Schrift, aus der Feder des seeligen *Baumer's.*

1667. *Er. W. Kaublen*, über die Ruhr; vertheidigt den 20. Sept. 1787. *von Pt. W. Ferber*, (aus Erpel im Köllnischen). Bonn. 21 S. 4.

S. B. J. XVI. p. 43.

Eine in elendem Deutsche verfasste Schrift; obgleich ihr Verf. mehrere Ruhrepidemien erlebte, so findet sich in der Schrift dennoch nichts, als die längst von allen guten Aerzten verworfene Idee einer Ruhrschärfe fauligter Art vertheitheidigt, und zur Kur abführende Salze u. s. w. empfohlen.

1668. *ab Alberding*, D. de Dysenteria. L. B. 1789. (?)

(Citirt *Ploucquet* Rep. II. p. 774.)

1669. *J. Going*, D. de Dysenteria. Edinb. 1789. 8.

1670. *And. Mitchell*, (Britann.) D. de Dysenteria. Edinb. 1789. 8.

S. *A.* L. Z. 90. II. p. 160.

Eine gute, aus eigener Erfahrung entlehnte Beschreibung des Verlaufs, der Ursachen und Behandlung dieser Krankheit.

1671. *Jak. Box. Young*, D. de Dysenteria. Edinb. 1789. 8.

1672. *J. Starrat*, (Hibern.) D. de Dysenteria. Edinb. 1790. 8.

S. J. *A.* L. Z. 91. N. 118. p. 966.
Usteri Rep. 90. p. 445.

b) *Einzelne Gattungen von Ruhr.*

1) Epidemische Ruhr.

1673. *Fr. Schoenmetzel* resp. *J. Du. Boehme*, (Francof.) D. de Dysenteria in Annis 1779, 80 et 81 epidemica. Heidelb. d. 24. Dec. 1781. 28 S. 4.

S. Bald. Mag. IV. f. p. 555.
Gruner krit. N. II. p. 225.

Diese gute Schrift enthält eine Beschreibung der in den genannten Jahren herrschend gewesenen Ruhr, welche gallichter Art, und mit schlafsüchtigen Zufällen verbunden war. Sie war ansteckend, und die Witterung hatte auf sie den gröfsten Einflufs. Durch schleimigte Mittel ward sie am besten bezwungen.

1674. *Konr. Rud. Thdr. Krayenhof*, (Neomago-Gelrus) D. brevis descriptio dysenteriae Neomagensis 1783. Harderovici 1784. d. 5. Jan. 19 S. 4.

In 112 aphoristischen Sätzen beschreibt der Verf. dieser Schrift jene Ruhrepidemie, welche faulichter Art war, nebst der angewandten Heilmethode zwar kurz, indessen doch zweckmäfsig und gut.

2) galligt-faule Ruhr.

1675. *J. W. Heis* resp. *Fr. Verhagen*, D. de Dysenteria biliosa-putrida. Colon. 1782. 4.

3) Wurmruhr.

1676. *And. May*, (Erford.) D. sist. Casum de dysenteria verminosa. Erford. d. 16. Mart. 1787. 15 S. 4.

S. *A.* L. Z. 87. IV. p. 280.

Ein ganz gewöhnlicher Fall in schlechtem Latein beschrieben und alltäglich beurtheilt.

4) Ansteckende Ruhr in Ostindien.

1677. *Jam. Barton*, (Angl.) D. de dysenteria contagiosa, praecipue de illa specie, quae in Indiis Occidentalibus observatur. L. B. d. 24. Dec. 1788. 57 S. 8.

c) *einzelne, die Pathologie und Therapie der Ruhr betreffende Abhandlungen.*

1678. *A. E. Sebastian*, (Heidelbergensis) D. de Causa dysenteriae verminosae. Duisb. d. 6. Aug. 1784. 36 S. 4.

Der Verf. sucht in dieser Schrift, freylich durch nicht sehr haltbare Gründe, zu erweisen, dafs die Ruhr immer durch in der Atmosphäre befindliche und verschluckte Insecten und andere kleine Thierchen hervorgebracht werde, und verwirft alle übrige Theorien von der Entstehung der Ruhr. Die von dem Verf. vorgeschlagene Kurmethode ist auf diese Theorie gebaut. So empfiehlt er zur Heilung derselben Queckfilber bis zum Speichelflufs angewendet, mit zwischendurch gebrauchten Opiaten, zur prophilaktischen Kur öfteres Räuchern mit Schiespulver und Schwefel, und innerlich den Gebrauch der Schwefelblumen mit Campfer. — Den Nutzen dieses Verfahrens zeigt er aus eigener Erfahrung.

1679. *Ch. F. Elsner* resp. *K. F. Schulz*, D. pro loco, sist. de Dysenteriae differentiis Commentarium primum. Regiom. d. 4. Jul. 1786. 44 S. 4.

S. B. J. XIII. p. 67.
Erl. Beytr. 87. W. I. p. 7.
Schlegel m. Litt. XII. p. 225.

Nach der Beschreibung einer epidemisch herrschend gewesenen Ruhr zu Königsberg, liefert der Verf. dieser guten Schrift eine gute Charakteristik der wahren Ruhr und deren Unterschied von andern Durchfällen, so wie auch eine genaue Bestimmung des Unterschieds der catarrhalischen und rheumatischen Ruhr vom Rheumatismus und Catarrh. Zuletzt wird die entzündliche Ruhr beschrieben, welche der Verf. in die rheumatische und rosenartige eintheilt.

1680. *Pt. Im. Hartmann* resp. *Jos. Mayer*, (Egersecka-Hagar.) D. Dysenteriae malum hypochondriacum solventis exemplum. Traject. a. V. 1787. 18 S. 4.

S. Schlegel und Arnemann n. m. Litt. I. c. p. 135.

1681. *Urb. Klinkhard*, D. de varia Dysenteriae medela. Erford. 1784. 16 S. 4.

S. B. J. X. p. 74.

1682. *J. van Oyen*, (Heldens. Gelrus) D. de remediis dysentericis. Duisb. d. 13. Aug. 1790. 4.

1683. *F. Ant. Dunkers*, (Arensberga-Guestphal.) D. de nonnullis praejudiciis circa dysenteriae curam vitandis. Duisb. d. 1. Aug. 1782.

S. B. J. II. p. 52.

1684. *N. Guillemin* resp *W. Gbr. Martin*, (Nancejan.) et *L. Marla Vergne de Prefontaine*, Quaestio an dysentericis Anodyna? Nanceji d. 25. Septemb. 1782. 4 S. 4.

S. Gruner krit. N. III. p. 199.

Die auf dem Titel aufgeworfene Frage wird bejahet.

3) Incontinentia alvi.

1685. *J. F. Glaser*, (Hilpershus.) D. de Incontinentia alvi. Jen. d. 10. Jul. 1788. 22 S. 4.

S. B. J. XIX. p. 69.

Der Verf. beschreibt diese Krankheit ganz gut, und zwar vorzüglich in pathologischer Rücksicht, indem er in dieser Schrift die verschiedenen Ursachen des Uebels ziemlich vollständig aufführt, von der Behandlung aber blos das Allgemeine beyfügt.

4) Gallenkrankheit.

1686. *Mlch. Tallmann*, (Bohemus-Pilsnens.) D. de Cholera. Vienn. d. 24. April. 1781. 39 S. 8.

S. Gruner krit. N. II. p. 180.
Kortum und Schäffer Bibl. II. b. p. 543.
Wieder abgedruckt in *Eyerel* Diss. med. Vindob. T. II. N. 5. p. 240—81.

Eine sehr vollständige und gelehrte pathologisch-semiotisch-therapeutische Beschreibung dieser Krankheit.

1687. *Adr. C. J. van Rossum* resp. *W. Plowden*, (Angl.) D. de Cholera morbo. Lovan. d. 22. Jun. 1784. 8.

Abgedr. in der Coll. Diss. med. Lovan. T. III. p. 138—52.

Eine ganz gewöhnliche, aus ältern Schriftstellern zusammengeschriebene, compendiarische Uebersicht dieser Krankheit.

1688. *Jak. Lyons*, (Virginiens.) D. de Cholera. Edinb. 1785. 8.

S. B. J. XIV. p. 60.

1689. *J. Ewart*, (Scotus) D. de Cholera. Edinb. 1786. 8.

S. B. J. XIV. p. 61.

1690. *F. L. K. Kißel*, (Daadena-Scinens.) D. de Cholera. Giess. d. 20. Aug. 1788. 16 S. 4.

S. *A. L. Z.* 89. I. p. 759.
Erl. Beytr. 88. W. XLIX. p. 753.
Goth. g. Z. 88. N. LXXXVIII. p. 728.

Eine gar kurze und flüchtig hingeworfene Beschreibung der Pathologie und Therapie der Gallenruhr.

5) Fluxus coeliacus.

1691. *J. H. G. Uhthoff*, (Hannoveran.) D. de morbo coeliaco ejusque genuina notione. Gotting. d. 24. Octob. 1787. 46 S. 4.

S. B. J. XVI. p. 88.
G. g. A. 88. N. XIX. p. 162.

Eine gelehrte musterhafte Probeschrift. Die verschiedenen Meinungen der Aerzte über die Ursachen und das Entstehen dieser Krankheit werden recht gut und mit vieler Belesenheit erörtert.

6) Lienterie.

1692. *E. W. Rensing*, (Hasso-Darmst.) D. de Lienteria. Giess. d. 20. April. 1786. 12 S. 4.

S. *A. L. Z.* 86. III. p. 176.
Goth. gel. Z. 86. N. XLV. p. 376.

Eine kurze, flüchtig geschriebene, unbedeutende Schrift.

7) Schwarze Krankheit.

1693. *Harper Hall.*, (Barbad.) D. de Melaena. Edinb. d. 24. Jun. 1782. 35 S. 8.
S. G. g. *A.* 83. N. XXXI. p. 309.

1694. *Onuphrio Aram Bryan*, (Britann.) D. de Melaena. Edinb. 1786. 8.
S. *B.* J. XIV. p. 61.

1695. *Pt. Im. Hartmann* resp. *Jos. M. Jacobsohn*, (Berolinenf.) D. de morbo nigro Hippocratis. Traj. ad V. 1786. 26 S. 4.
S. A. L. *Z.* 86. IV. p. 616.
Frankf. med. Wochbl. 87. N. XIII. p. 207.
Schlegel und Arnemann n. m. Litt. I. a. p. 141.

Eine sehr genaue Beschreibung dieser Krankheit.

1696. *Jos. Val. Girard*, (Pithueriano-Aurelianenf.) D. de Melaena. Argent. d. 23. Jun. 1789. 85 S. 8.
S. S. m. c. *Z.* 90. III. p. 262.
Deutsch übersetzt in *Reyhers* Ausz. aus med. Probe- und Einladungsschr. I. a. p. 93—112.

In dieser sehr gut gerathenen Schrift beschreibt der Verf. die schwarze Krankheit, welche er unter 7 Gattungen bringt, sehr genau.

8) Erbrechen.

1697. *Mt. van der Belen* resp. *L. Jos. Jamin*, (Lovanienf.) D. de Vomitu. Lovan. d. 28. Jan. 1783. 8.
Abgedr. in der Collect. Diss. med. Lovan. T. III. p. 3—25.

Eine, besonders was die Semiotik des Erbrechens betrift, nicht unerhebliche Schrift. Zuerst wird von dem Erbrechen überhaupt, dessen Ursachen, Diagnose, Prognose und Kur gehandelt, und alsdann geht der Verf. diesen Zufall, je nachdem er von Unreinigkeiten der ersten Wege, oder von schwarzer Galle, Hirnerschütterung, oder von Blut, Würmern, Schwangerschaft, Hypochondrie, Steinen, auf den Magen abgelagerte Schärfen entsteht, pathologisch therapeutisch durch.

1698. *G. Oeggl*, (Tischenf. Bojus) D. de Vomitu. Anglipoli 1783. Jul. $2\frac{1}{2}$ Bog. 8.
S. B. J. IV. p. 67.
Gruner krit. N. III. p. 142.

Handelt kurz das Bekannte, von der Pathologie und Therapie des idiopathischen, sympathischen, und des aus unbekannten Ursachen entstehenden Erbrechens ab.

1699. *Jak. Rnr. Klynpenning*, (Neomago-Gelrus) D. s. Vomitus theoriam experimentis superstructam. Harderovici d. 29. Aug. 1787. 70 S. 4.
Abgedr. in *Janssen* Collect. Diss. med. select. Belgic. T. I. S. 2. N. 4.

Diese wohlgerathene Schrift besteht aus 3 Abschnitten. In dem ersten beschreibt der Verf. mit vieler Genauigkeit den Bau und die Verrichtungen des Magens, des Zwerchfells und der Bauchmuskeln, als welche Theile zur Hervorbringung des Brechens hauptsächlich wirksam sind. Im zeyten Abschnitte beschreibt der Verf. die Art, wie er glaubt, dass das Brechen entsteht. Der durch die Speiseröhre, während der durch den Ekel zusammengezogenen kleinen Gedärme, und des verschlossenen linken Magenmundes, eintretenden atmosphärischen Luft, schreibt der Verf. die Hauptursache von dem Entstehen des Brechens zu. Am Ende dieses Abschnitts folgt die gute Auseinandersetzung der Anzeigen und Gegenanzeigen der künstlichen Erregung des Brechens. Im 3ten Abschnitte folgen 21, von dem Verf. und zweyen seiner Freunde, mit Brechmitteln an Thieren angestellte Versuche zur Bestätigung seiner Theorie.

1700. *J. W. Jos. Rödder*, D. de Vomitu. Colon. 1788. 4.
S. B. J. XIX. p. 55.
(vgl. Nro. 1400.)

XI.

Harnkrankheiten.

1) Verhinderter Abgang des Urins.

A. *Ueberhaupt.*

1701. *Adr. Sanders van der Boon Mesch*, (Delphis Batav.) D. de impedita urinae excretione. L. B. d. 4 Jul. 1786 47 S. 4.

S. Kortum u. Schäffer Bibl. III. c. p. 631.
Schlegel und Arnemann n. m. Litt. I. a. p. 145
Deutsch in der neuen Samml. auserl. Abh. für Wundärzte. St. XXIV. N. 7.

In dieser vollständigen, gut geordneten, aus 4 Capiteln bestehenden Compilation, wird vorzüglich die Diagnosis der mancherley Ursachen der verhinderten Urinabsonderung genau entwickelt, und die medicinisch-chirurgische Behandlung dieses Uebels gut vorgetragen.

1702. *F. L. H. Schwarze*, (Freyenwalda-Mesomarchic.) D. Lotii suppressio unde? Marburg. d. 4. Octob. 1790. 54 S. 8.

S. B. J. XXV. p. 81.
S. m. c. *Z.* 92. I. p. 314.
Schlegel n. m. Litt. II. b. p. 611.
Tode J. I. a. p. 63.
Usteri Rep. 90. p. 241.

Eine recht gute, mit vieler Litteratur durchwebte Zusammenstellung der bekannten Ursachen der Harnverhaltungen.

B. *Harnstrenge und Harnverhaltung insbesondere.*

1703. *Jak. Stovin*, (Britann.) D. de Dysuria mucosa. L. B. d. 14. Mart. 1783. 26 S. 8.

1704. *Mt. van der Belen* resp. *Ant. Gb. van der Heyden*, (Antverpiens.) D. de Dysuria. Lovan. d. 29. Aug. 1787. 8.

Abgedruckt in der Collect. Diss. med. Lovan. T. IV. p. 63—66.

Eine kurze und unbedeutende Schrift.

1705. *Lp. L. F. Albertus*, (Eisenberga-Saxo.) D. de Dysuria. Giess. d. 3 Aug. 1788. 16 S. 4.

S. Erl. gel. Anm. 88 W XLV p 681.
Goth. gel. Z 88. N LXXVIII. p. 640. N. LXXXVIII. p. 733.

Eine gar kurze, nach dem alten Schlendrian abgehandelte Beschreibung der Ursachen und Kur dieser Krankheit.

1706. *J. Gtb. Eberhard*, (Ilmopolitan. Schwarzburgic.) D. de Dysuria et Ischuria sexus potioris urethralis. Sect. Prior. Jen. d. 12. April. 1788. 48 S. 8.

S. B. J. XIX. p. 65.
Frankf med. Wochbl 88. N. XXXVII. p. 599.
Schlegel und Arnemann n. m. Litt. I. c. p. 138.

Eine sehr gute Schrift.

1707. *Mt. van der Belen* resp. *Gb. Buesen*, (Ex Zichen Eburon) D. de Ischuria. Lovan. d. 12. Aug. 1783.

Abgedr. in der Coll. Diss. med. Lovan. T. III. p. 65—84.

Meist nach ältern Schriftstellern und auf die gewöhnliche schulgerechte Art liefert der Verf. eine Beschreibung der Pathologie und Therapie der Ischurie überhaupt und deren verschiedenen Arten.

1708. *F. Jos. Haas*, (Colon-Agrippin.) D. de Ischuria, cum enormi vesicae extensione. Argentor. d. 6. Maji. 1783. 34 S. 4.

Diese Schrift enthält zuerst die nicht unwichtige Krankengeschichte einer 45jährigen Frau, deren Blase sich durch Harnverhaltung zu einer enormen Gröfse ausdehnte. Sie wurde durch Catheterisiren, äusserlich angewendete aromatische Einreibungen und Aufschläge, und durch innerlich genommene stärkende Mittel geheilt — Diese Geschichte giebt dem Verf Gelegenheit, die Ursachen der Ischurie beim weiblichen Geschlechte überhaupt, nach den besten Schriftstellern zu erörtern Der Verf. beschliesst zuletzt die ganze Schrift mit einer kurzen Beurtheilung des oben angeführten Fall's, seiner Entstehung, Kur u. s. w.

1709. *Er. Muntz*, (Alfdorf-Würtenberg.) D. de Ifchuria. Marburg. d. 17. Jul. 1790. 32 S. 8.

S. B. J. XXV. p. 13.
Ufteri Rep. 90. p. 235.

Diefs ift nur der Anfang einer nur mit Citaten überladenen vielverfprechenden Abhandlung, deren Verfaffer der verftorbene damalige Profeffor *Handel* zu Marburg ift. Diefe Seiten enthalten nur eine hiftorifche Darftellung der Folgen, welche von zurückgehaltenem, auf diefen oder jenen Theil des Körpers fich ablagernden Harne, entftehen. Hierauf folgt der Anfang einer Onomatologie der Krankheiten, welche auf Unterdrückung der Harnabfonderung folgen, und zwar nur von dem Worte Ifchurie. Die Fortfetzung diefer Schrift ift der Verf. fchuldig geblieben.

1710. *W. Gf. Ploucquet* refp. *J. Cp. Baufch*, (Sindelfingenf.) D. de Ifchuria cyftica. Tubing. Sept. 1790. 22 S. 4.

S. B. J. XXV. p. 82.
S. m. c. *Z.* 91. I. p. 318.
Ufteri Rep. 90. p. 235.

Ein gutes Bruchftück der bekannten Ploucquet fchen Nofologie, in welcher die Ifchurie und ihre Urfachen in der bekannten Terminologie pathologifch befchrieben wird.

2) Harnruhr.

1711. *Adr. J. C. van Roffum* refp. *W. Jof Pector*, (Antwerpienf.) D. de Diabete. Lovan d. 15. Maji 1782. 8.

Abgedruckt in der Collect. Diff. med. Lovan. T. II. p. 282—84.

Eine unbedeutende Schrift.

1712. *K. L. Dautane*, D. de Diabete. Monspel. 1783.

S. Blumenb. B. II. a. p. 126.

Der Verf. handelt in diefer Schrift vorzüglich von den Quellen des Waffers, welches bey diefem in Montpellier häufigen Uebel, abgeht. Er behauptet, dafs daffelbe gleich unmittelbar aus dem Darmkanale, oder aus der Bauchhöhle in die Harnblafe gelangen könne, ohne dafs es erft ins Blut und durch die Nieren geht. Als Grund des Uebels nimmt der Verf. eine eigene Hitze der Gefäfse und Eingeweide des Unterleibs an, wobey das Blutwaffer und die Lymphe fehr aufgelöft werden, und wovon die Erfchlaffung der Nieren Folge fey. Unter den Heilmitteln empfiehlt der Verf. vorzüglich Alaunmolken, Eichelnemulfion und Cantharidentinctur.

1713. *Ant. Mann*, (Hibern.) D. de Diabete quaedam complectens. Edinb. 1785. 8.

S. B. J. XIV. p. 60.

1714. *J. F. Gli. Goldhagen* refp. *Val. Tphl. Gerth*, (Boruff.) D. Diabetes indolem et medelam fiftens. Hal. d. 10. Novemb. 1786. 46 S. 4.

S. B. J. XV. p. 54.
Hall. litt. N. 87. p. 698.

In diefer guten Compilation werden befonders die Entftehung der Harnruhr und die verfchiedenen Meinungen der Schriftfteller hierüber (vorzüglich die von *Darwin* aufgeftellte Hypothefe) mit vieler Belefenheit erörtert.

1715. *G. Jeffop*, (Hibern.) D. de Diabete. Edinb. 1789. 4.

S. A. L. Z. 90. II. p. 160.

Eine unbedeutende Schrift.

1716. *F. Place*, (Anglo-Eboracenf.) D. de vera Diabetis caufa in defectu affimilationis quaerenda. Gotting. d. 10. April. 1784. 27 S. 4.

S. B. J. III. p. 63.
Blumenb. B. I. p. 715.
Erl. B ytr. 85. W. IV. p. 56.
G g A. 84 N. CL. p. 1498.
Schlegel m. Litt. VIII. p. 220.

Der Verf. fucht diefe Urfache der Harnruhr aus den Gelegenheitsurfachen, den begleitenden Zufällen, und durch Zeugniffe grofser Aerzte zu beweifen.

3) Incontinentia urinae.

1717. *Ad. C. J. van Roffum* refp. *Pt. Fr. Verbeckmoes*, (Teneramundan.) D. de Incontinentia urinae. Lovan. d. 6. Aug. 1782. 8.

Abgedruckt in der Collect. Diff. med. Lovan. T. II. p. 353—59.

Eine unbedeutende Compilation aus ältern Schriftstellern.

4) Eiterharnen.

1718. *Mt. van der Belen* resp. *K. J. Toomkino*, (Brugens.) D. de Piuria. Lovan. d. 16. Jul. 1782. 8.

Abgedruckt in der Collect. Diss. med. Lovan. T. II. p. 322—31.

Ebenfalls unbedeutend und aus ältern Schriftstellern compilirt.

XII.

Venerische Krankheiten.

1) *Ueberhaupt.*

A. Schriften zur Geschichte der venerischen Krankheit.

1719. *Gh. Gf. Gruner*, Pr. recudi curavit *Jos Grunbeck*, Tractatum de Scorra pestilentiali sive Mala de Franzos. Jen. 1787. 44 S. 4.

S. A. L. Z. 87. IV. p. 535.
B. J. XI. p. 55
Erl. Beytr. 87 W. L. p. 791.
Hall. litt. N. 87. p. 669
Schlegel und Arnemann n. m. Litt. I. b. p. 149

Abgedr. in *Ch. Gf. Gruner* Aphrodisiacus s. d. lue venerea. Jen. 1789. fol.

Mit dem besondern Titel ausgegeben: Tractatus de pestilentiali Scorra sivi malo di Franzos, originem, remediaque ejusdem continens, compilatus a venerabili viro, magistro *Jos Grunbeck de Burckhausen*, super carmina quaedam *Sebast. Brant*, utriusque Juris Professoris. Iterum edi curavit. *Ch Gf. Gruner.* Jen. 1787. 40 S. 8.

Dieser neue Abdruck einer seltenen Schrift, deren Original sich auf der Jenaer Universitätsbibliothek befindet, ist ein guter Beytrag zum *Aloysius Luisinus.*

1720. *Just. Arnemann*, Pr. de morbo venereo analecta quaedam ex Manuscripto Musei Britannici Londinensis. Gotting. 1790. 12 S. 4.

S. *A.* L. Z. 90. I. p. 583.
G. g. *A.* 90. N. XXIV. p. 233.
S. m. c. *Z.* 90. I. p. 335.
Usteri Rep. 89. p. 183.

Dieser, als Nachtrag zum *Girtanner*schen Werke über die venerische Krankheiten (3r Thl.), wichtige kleine Beytrag, enthält die Resultate der Untersuchung, die der Verf. über diese Krankheit aus den, im Brittischen Museo befindlichen Manuscripten, besonders den Sloane'schen, sammlete. Die dort aufgezeichneten Nachrichten bestätigen sämmtlich die Meinung, dass die Lustseuche aus Westindien nach Europa überbracht worden ist. Beyläufig erwähnt der Verf. einiger, im Lockhospital mit Opium und Astragalus Exscapus angestellten Versuche über diese Krankheit, welche sämmtlich ungünstig für diese Mittel ausfielen.

B. Allgemeine und vermischte theoretisch-practische Schriften über die Lustseuche.

1721. *Ni. Elcock*, (Hibern.) D. Quaedam de morbo venereo complectens. Edinb. 1786. 8.

S. B. J. XVI. p. 44.

1722. *J. Murdoch Logan*, (Bostoniens. American.) D. de morbo venereo. Edinb. 1784. 50 S. 8.

S. B. J. VI. p. 80.
Im Ausz. in *Tabors* Auszügen a. n. engl. med. Streitschr. I. N. 8.

Eine gewöhnliche, das Bekannte enthaltende Beschreibung dieser Krankheit und ihrer Behandlung.

1723. *W Harrison*, (Britann.) D. de lue venerea. Edinb. d. 12 Sept. 1781. 8.

Deutsch im Ausz. in *Baldinger's* neuem Magaz. V. *B.* 3. St. p. 236—45.

Eine ganz gute Schrift, in der besonders der Verf. die Meinung derer widerlegt, welche Tripper und Venusgift für verschiedener Natur halten.

1724. *J. Gli. Tode* resp. *Dn. Höffding*, D. s. Observationes medico-practicas circa luem veneream. Hafn. d. 17. Jun. 1782. 32 S. 8.

S. Bald. Mag. V. a. p. 88.

Der Verf. beschreibt zuerst einen Fall, wo ein herumschleichender Mensch, dem man in einem Hause ein Nachtlager gab, fünf Personen nach und nach mit dem venerischen Gifte ansteckte, weil man sich unvorsichtigerweise der Bettlaken bedient hatte, in denen jener Mensch geschlafen hatte. Die Angesteckten wurden durch den Gebrauch des Sublimats in Pillenform, theils geheilt, theils doch gelindert. Der zweyte Fall betrift einen 28jährigen jungen Mann, der an der Eichel Feigwarzen hatte, welche auf den Gebrauch des Sublimats äußerlich und innerlich nicht weichen wollten, endlich aber durch die äußere Anwendung der Sabina in Substanz und Decoct weggeschaft wurden.

1725. *Ph. F. Meckel* resp. *G. W. Sponitzer*, (Sedino-Pomeran.) D. de morbo venereo. Hal. d. 22. April. 1788. 24 S. 8.

S. B. J. XIX. p. 66.
Hall. Litt. N. 88. u. 89. p. 408.

Eine, vorzüglich was die Theorie der Krankheit betrift, nicht unwichtige Schrift. *

1726. Aphorismi de cognoscenda et curanda lue venerea. Quos pro Gradu Doctoris offerebat. *J. Tussanus Rulten*, (Leodiens.) Avenionae 1788. 24 S. 8.

S. S. m. c. Z. 90. I. p. 209.

Ein unbedeutendes Schriftchen.

1727. *J. Bpt. van Gils*, (Tilburgo-Brabant.) D. de morbis venereis. L. B. d. 23. Jul. 1788. 23 S. 8.

1728. *Dt. Swarts*, (Campis. Transisalan.) D. de Lue venerea. L. B. d. 5. Jul. 1789. 36 S. 8.

C. Besondere pathologisch-therapeutische Abhandlungen.

1729. *Ch. Bd. Grützmacher*, (Gedanens.) D. de Miasmatis venerei indole, variisque contagii excipiendi modis. Jen. d. 13. Jun. 1789. 32 S. 4.

S. Frankf. med. Wochenbl. 89. N. XXXVII. p. 588.
O. *A.* L. Z. 90. II. p. 479.
S. m. c. Z. 90. II. p. 137 u. 408.
Schlegel n. m. Litt. II. d. p. 618.
A. L. Z. 94. I. p. 173.
Usteri Rep. 89. p. 181.
Deutsch im Auszuge in *Reyher's* Auszügen I. a. p. 126—132.

Vollständig und mit vieler Belesenheit streitet der Verf. gegen *Hunter's* und *Girtanner's* bekannte Hypothesen von der Natur des venerischen Uebels.

1730. *F. A. Bretschneider*, (Jenens.) D. s. Quaedam Observationes de morbis venereis larvatis. Jen. d. 12. Nov. 1789. 32 S. 8.

S. *A.* L. *Z.* 94. I. p. 173.
S. m. c. *Z.* 90. II. p. 413.
Usteri Rep. 89. p. 184.

Der Verfasser nimmt, jedoch mit schwachen Gründen, die verlarvten venerischen Krankheiten in Schutz, zeigt die Zeichen, wodurch sich auf sie schliessen läßt, und führt drey Beobachtungen zum Beweise an.

1731. *Jsr. Stieglitz*, (Arolsa-Waldecc.) D. de morbis venereis larvatis. Gotting. d. 25. April. 1789. 55 S. 8.

S. G. g. A. 89. N. 132. p. 1321.
Frankf. med. Wochbl. 89. N. XLVI. p. 731.
S. m. c. Z. 90. I. p. 211.
Usteri Rep. 89. p. 180.
Deutsch im Auszuge in *Tabors* Auszügen a. n. engl. (?) Probeschr. I. N. 9. p. 76—81.

Der Verf. nimmt 3 Klassen verlarvter venerischer Krankheiten an. Die erste begreift diejenigen, wo das Gift lange Zeit im Körper liegt, ohne daß es die geringsten Zufälle erregt. Die 2te diejenige, wo die Zufälle gelinde und trügerisch sind, sich endlich aber so ausbreiten, daß man die Ursache deutlich erkennt. Die dritte endlich enthält die, wo die Zufälle zwar offenbar, aber so ungewöhnlich sind, und in so ungewöhnlicher Ordnung entstehen, daß man dadurch irre geführt wird. Die erste Klasse leugnet der Verf. ganz, die beiden andern hält er für wahrscheinlich.

1732. *Alo. Gremler*, (Eichsfeldens.) D. de morbis venereis larvatis. Erford. d. 12. Jun. 1790. 20 S. 4.

S. A. L. Z. 91. p. 463.
B. J. XXV. p. 82.
S. m. c. Z. 90. III. p. 98.
Schlegel n. m. Litt. II. d. p. 616.
Usteri Rep. 90. p. 250.

Die Gründe für und wider die Existenz der verlarvten venerischen Krankheiten finden sich hier ganz gut angegeben; der Verf. läugnet solche nicht gänzlich, sondern geht den Mittelweg.

1733. *J. Ch. And Mayer* resp. *Jak. F. Kempe* (Stargard-Pomeran.) D. de Spicilegia quaedam ad curationem luis universalis pertinentia. Traj. ad V. 1782. 24 S. 4.

S. Schlegel m. Litt. VI. p. 262.

1734. *L. Sb. Saucerotte*, (Lunevillan.) D. de medicamentorum et motus effectus in therapia Syphilitidis. Argent. d. 10. Jun. 1790. 46 S. 8.

S. Hufeland Ann. d. Fr. Heilk. II. p. 455.
S. m. c. Z. 92. I. p. 306.
Usteri Rep. 91. p. 402.

Diese Schrift besteht aus zwey Abschnitten. In dem ersten handelt ihr Verf. von der Wirksamkeit der Arzneymittel, vorzüglich der Schweistreibenden Mittel gegen die Lustseuche, und in dem zweyten wird der Nutzen gezeigt, den die Bewegung zur Bezähmung dieser Krankheit äussert.

1735. *Rb. Mackintosch*, (ex comitatu Moraviensi) D. de mercurii in lue venerea debellanda actione. Edinb. 1790. 8.

S. J. A. L. Z. 91. N. 118. p. 964.
Usteri Rep. 90. p. 447.

Diese gute Abhandlung zerfällt in drey Abschnitte. In dem ersten widerlegt der Verf. die Meinung, dass das Queckfilber specifisch gegen das venerische Gift wirke, in dem zweyten, dass es durch Ausleerung heile, und in dem dritten wird bewiesen, dass *Hunter's* Meinung, dass das Queckfilber blos als reizendes Mittel wirke, die einzig wahre Erklärung von der Wirkung dieses Mittels seyn könne.

1736. *And. J. Orlov* resp. *G. Rapp*, (Witten-Weyer-Brisgov.) D. de Balneis frigidis ad mercurii efficaciam adjuvandam, in curanda lue venerea adhibendis. Regiom. d. 4. Mart. 1782. 14 S. 4.

S. Gruner krit. N. III. p. 92.
Schlegel m. Litt. V. p. 258.

In dieser guten Schrift wird der Gebrauch des Einreibens der Queckfilbersalbe und des kalten Bades zur Kur der Lustseuche aus Gründen sehr empfohlen, und durch eine mitgetheilte Beobachtung bestätigt.

1737. *Eb. J. Thomassen a Thuessink*, (Zwolla-Transisalan) D. de Opii usu in syphilide, observatis probato. L. B. d. 22. Jul. 1785. 72 S. 8.

S. B. J. XVI. p. 43.
Medicin. Commentar. v. Edinb. X. B. 2. Th. p. 104.
Schlegel u. Arnemann n. m. Litt. I. p. 145.

Wieder abgedr. in *Schlegel* Thes. mat. med. V. I. N. 6., und in *Jansen* Collect. Dissert. select. Belg. T. I. Sect. 2. N. 7.

Ins Italien. übers.: Diss. del *Sigr a Thuessink*, celebre medico Olandese, del Uso del' Opio nelle malattie veneree. Traduzione con note dal *D. Luigi de Vinanzi*. Bergamo 1789. 63 S. 8.

Dieser sehr schätzbare Beytrag zur Arzneymittellehre und Therapie der venerischen Krankheiten, enthält nach einer kurzen Beschreibung der Wirkungs- und Anwendungsart des Mohnsafts überhaupt, vollständig alles, was bis dahin von der Anwendung des Mohnsafts in venerischen Krankheiten bekannt war, und 32 von *Michaelis*, *Grant*, *Robertson*, *Saunders*, *Pearson*, *White* und *Withering* beschriebene, und von dem Verf. selbst in dem königl. Edinburgischen Hospital beobachtete Fälle, wo sich das Opium in der genannten Krankheit sehr wirksam bewies.

2) *Schriften über venerische Lokalzufälle insbesondere.*

a) Tripper und dessen Folgen.

1738. *Hon. Cavalier*, D. de Gonorrhoea virulenta. Avenion. 1785. 9 S. 4.

S. B. J. VII. p. 67.

1739. *W. Gf. Ploucquet* resp. *F. W. Anr. Krippendorf*, (Wirtenberg.) D. de Leucorrhoea masculina syphillitica. Tubing. d. 12. Sept. 1785. 26 S. 4.

S. Erl. Beytr. 86. W. XXIII. p. 360.
B. J. VII. p. 73. XIX. p. 61.
Hall. litt. N. 87. p. 286.
H.-n. g. Z. 85. N. CIV. p. 829.

In dieser sehr guten Schrift vertheidigt der Verf. die Identität des Chanker- und Trippergifts, und beschreibt die Eintheilungen, Zufälle, Prognose und Kur des Trippers und Nachtrippers sehr genau.

1740. *H. Stanistreet*, (Angl.) D. de Gonorrhoea virulenta. Edinb. 1787. 8.

1741. *W. Gibson*, (Scoto-Britann.) D. de Gonorrhoea virulenta. Edinb. 1790. 8.

S. J. *A.* L. Z. 91. N. 118. p. 966.
Usteri Rep. 90. p. 448.

1742. *Hm. W. Lindemann*, (Buckeburg.) D. de Gonorrhoea. Gotting. d. 6. Mart. 1790. 21 S. 4.

S. B. J. XXIII. p. 48. XXIX. p. 53.
G. g. *A.* 90. N. LVIII. p. 578.
S. m. c. Z. 91. I. p. 307.
Usteri. Rep. 90. P. 255.
Findet sich auch in der Collect. Diss. med. Gotting. T. I. p. I. N. 5.

Eine kurze pathologisch-therapeutische Beschreibung des Bekannten, vom Tripper, Nachtripper, den Geschwüren in der Harnröhre, dem trocknen Tripper und der Hernia humoralis.

1743. *Jt. Imm. Hartmann* resp. *J. Sb. Klaerich*, (Francofurt. Marchic.) D. exhibens glandis gonorrhoeam metastaticam. Traject. ad V. 1786. 24 S. 4.

S. Schlegel und Arnemann n. m. Litt. I. a. p. 141.

1744. *Jak. Short*, (Scoto-Britann.) D. de testium tumore gonorrhoeae superveniente. Edinb. 1788. 8.

1745. *J. P. H. Pflug*, D. i. sistens delineationem arthritidis atque ophthalmiae siphylliticae observationibus illustrata. Havniae 1784. 54 S. 8.

S. A. D. *B.* LXVI. p. 389.
A. L. Z 86. V. p. 487.
B. J. IV. p. 67.
Hall. litt. N. 85. u. 86. p. 79.

Eine ganz gute, durch 11 Erfahrungen erläuterte Uebersicht dieser, nach verstopftem Tripper entstehenden Zufälle.

b) Phimose und Paraphimose.

1746. *J. Kr. F. Zier*, (Servest.) D. de phimosi et paraphimosi. Jen. d. 11. Octob. 1786. 22 S. 4.

S. *A.* L. Z. 86. IV. p. 559.
B. J. XXIX. p. 53.
Erl. Beytr. 87. W. XXXVII. p. 585.
Frankf. med. Wochbl. 87. N. XI. p. 175.
Schlegel u. Arnemann n. m. Litt. I. a. p. 141.

Eine recht gute Schrift, vorzüglich was den therapeutischen Theil derselben betrift, indem die Heilart beider Uebel, zumal die chirurgische, ausführlich und richtig beschrieben wird.

c) Bubonen.

1747. *W. Gf. Ploucquet* resp. *Cb. Wagner*, (Calvens.) D. de bubonibus inguinalibus syphiliticis. Tubing. d. 5. Sept. 1787. 30 S. 4.

S. A. L. *Z.* 87. V. p. 31.

Eine gute Abhandlung, worin die Pathologie und Therapie der venerischen Bubonen vollständig und in einer guten Ordnung beschrieben wird.

1748. *W. L. Schmidt*, (Roda-Saxo-Gothan.) D. de bubone venereo. Regiom. m. Sept. 1785. 14 S. 4.

S. Hall. litt. N. 85. u. 86 p. 445.
Schlegel m. Litt. XI. p. 237.

Der Verf. trägt ebenfalls das Bekannte von den Ursachen und der Behandlung der venerischen Bubonen kurz und gut vor.

d) Schanker.

1749. *Pb. F. Meckel* resp. *Mt. Sm. Glo. Schmidt*, (Pomeran.) D. de ulceribus virgae. Hal. Sept. 1790. 44 S. 8.

S. B. J. XXIX. p. 53.
S. m. c. *Z.* 91. I. p. 311. 94. II. p. 21.
Schlegel n. m. Litt. II. b. p. 304.
Usteri Rep. 90. p. 278.

In dieser gelehrten, wahrscheinlich aus *Sprengels* Feder stammenden Schrift, welche einen nicht unbedeutenden Beytrag zu den historischen Untersuchungen über die Lustseuche abgiebt, beschreibt der Verf. das, was die Alten von den Ulceribus virgae glaubten, und wie sie sie heilten; alsdann wird die Pathologie und Therapie des wahren Schankers auf eine sehr befriedigende Art abgehandelt.

XIII.

Wurmkrankheiten.

A. *Ueberhaupt.*

1) Würmer in den Eingeweiden.

1750. *Th. Wallis*, (Hibern.) D. de vermibus intestinorum. Edinburg. 1784. 53 S. 8.

S. B. J. VI. p. 80.

Eine gute Beschreibung der gewöhnlichsten Gattungen der Eingeweide-Würmer, und eine brauchbare Sammlung der Wurmmittel.

1751. *Alx. Crichton*, (Britann.) D. de vermibus intestinorum. L. B. d. 29. Jul. 1785. 18 S. 8.

1752. *H. E. A. Schroeter*, (Halberstadiens.) D. de Vermibus intestinalibus corporis humani. Hal. d. 12. Sept. 1787. 103 S. 4.

S. B. J. XIX. p. 66.
Hall. litt. N. 87 p. 834.
Schlegel und Arnemann n. m. Litt. I. c. p. 138.

Eine vortrefliche Abhandlung, sowohl was die Beschreibung der mancherley Gattungen von Eingeweidewürmer, als auch die therapeutische Beschreibung der Wurmmittel und deren Anwendung betrift. Letztere ist mit merkwürdigen Krankengeschichten durchwebt.

1753. *G. Harries*, (Caribaco-Britann.) D. de vermibus intestinorum. Edinb. 1790. 8.

S. J. A. L. Z. 91. N. 118. p. 965.
Usteri Rep. 90 p. 447.

Enthält nichts Eigenes.

2) Würmer in der Nase.

1754. *Jos. St. Beiiky*, D. de Vermibus nasalibus. Bud. 1782. 8.

S. B. J. II. p. 53.

3) Erzeugung der Würmer.

1755. *J. F. Sgm. Posewitz*, Ep. gr. Lumbricum teretem, Taeniam, Ascarides et Trichurides non esse vermes corpori animantium connatos, sed in id potius inferri, ostendere studet. Viteb. 1788. 12 S. 4.

S. B. J. XXII p. 51.

Eine ganz gute Aufstellung der bekannten Gründe für diese Meinung.

B. *Schriften über einzelne Gattungen von Würmern.*

1756. *K. Daly*, (Hibern.) D. de Teretibus intestinorum Lumbricis. Edinb. d. 24. Jun. 1790. 53 S. 8.

S. J. A L. *Z.* 91. N. 118. p. 965.
S. m. c. *Z.* 91. III. p. 36.
Usteri Rep. 90. p. 447.

Eine gute Compilation. Der Verf. beschreibt die Unterscheidungszeichen der Regenwürmer, ihre Grösse und Sitz, zeigt den Einfluss, welchen Alter, körperliche Beschaffenheit, Himmelsgegend, Diät u. s. w auf die durch sie erzeugten Krankheiten hat, und geht dann zu der Aufzählung der Kennzeichen ihres Daseyns im m. K., nebst Angabe der gegen sie zu brauchenden Mittel über. — Am meisten wird unter den Wurmmitteln Hydrargyrum muriatum emptohlen. Weniger wirksam sey Cort. Geoffraeae.

1757. *Eb Rosenblad* resp *Er. Acharius*, (Gevalia Gestritius.) D. Animadversiones quaedam phy-

fico-medicae de Taenia. Lund. d. 8. Jun. 1782. 37 S. 4.

S. Lüdecke Allg. schw. gel. Arch. V. p. 131.
Tode Bibl. IX. St. 3. p. 413.

Eine ganz gute Schrift. Der Verf. beschreibt in zwey Capiteln die Naturgeschichte des Bandwurms, die Zeichen, wodurch man auf dessen Daseyn im menschlichen Körper schliessen kann, und führt zum Schlusse die mancherley gegen den Bandwurm empfohlenen Mittel an, wo er sich bey der Beschreibung des bekannten *Nouffer*schen Mittels am längsten verweilt.

1758. *J. Gli. Haase* resp. *J. Lb. Fischer*, D. Taeniae hydatigenae in plexu choroides nuper inventae; inseruntur quaedam observationes circa vermes intestinales. Lipf. d. 18. Sept. 1789. 44 S. 4. mit 1 Kupfertafel.

S. A. D. *B.* XCVII. p. 110.
A. L. Z. 90. I. p. 295.
B. J. XXVI. p. 43.
Erl. gel. *Z.* 90. p. 171.
S. m. c. *Z.* 90. IV. p. 86.
Schlegel und Arnemann n. m. Litt. II. b. p. 308.
Usteri Rep. 89. p. 166.

Eine neue Ausgabe dieser Schrift mit einem neuen Titelblatte erschien in eben dem Jahre.

Eine classische Schrift. Zuerst handelt der Verf. nach *Götze*, *Pallas* und *Bloch*, von den Bandwürmern überhaupt, ihrer Erzeugung und Ausführung. Dann folgt die genaue Anführung alles dessen, was bisher von dem Blasenbandwurm insbesondere bekannt geworden ist, und hiernächst die sehr genaue Beschreibung des von dem Verf. in dem Adergeflechte des Gehirns gefundenen Blasenbandwurms. Einige Bemerkungen über Spuhlwürmer u. d. gl. machen den Beschluss dieser trefflichen Abhandlung. Auf den Kupfertafeln ist die von dem Verf. selbst gemachte Abbildung des in dem Adergeflechte gefundenen Blasenbandwurms in natürlicher Grösse und sehr vergrössert, dann sind darauf einige auf der harten Hirnhaut gefundene Bläschen, und ein von Spulwürmern durchfressener Blinddarm vorgestellt.

1759. *Thdr. W. Schroeder*, Fr. de Hydatitibus in corpore animali praesertim humano repertis. Sectio I. Rintel. 1790. 48 S. 8.

S. B. J. XXVI. p. 44.
G. g. *A.* 91. N. CLV. p. 1516.
S. m. c. *Z.* 91. III. p. 68.
Usteri Rep. 90. p. 455.

Eine sehr gelehrte, interessante Schrift. Sie enthält literarische Notizen über die Wasserblase, und eine Sammlung von ältern und neuern Aerzten angestellte Beobachtungen über Blasenbandwürmer im Kopfe, der Brust, dem Herzen, dem Zwerchfell, dem Netze, dem Gekröse, der Leber, der Milz, dem Pancreas, der Nieren und Muttertrompeten. Schade, dass der nun verstorbene Verfasser die zwey anderen versprochenen Abschnitte dieser Schrift, welche von der Verschiedenheit, Diagnosis und Heilart der durch die Hydatiden hervorgebrachten Uebel handeln sollten, schuldig geblieben ist.

C. *Schriften über Wurmmittel.*

1760. *Meyer Abraham*, (Hamburg.) D. i. sist. cautelas anthelminticorum in paroxysmis verminosis observationibus illustratas, cum analectis practicis ex helminthologia medica. Gotting. d. 20. Octob. 1783. 30 S. 4.

S. B. J. I. p. 56.
Erl. Beytr. 84. W. XL. p. 630.
G. g. *A.* 84. N. CXII. p. 1121.
H. n. g. Z. 84. N. XIX. p. 152.
Schlegel m. Litt. VII. p. 283.

In dieser guten Schrift sucht der Verf. besonders den Schaden derjenigen Arzneymittel darzuthun, welche bey den heftigen Wurmzufällen die Würmer selbst angreifen, besonders derjenigen Mittel, welche eine schleunige Ausleerung der Würmer bewirken. Er sucht zu beweisen, dass während der eigentlichen Wurmparoxysmen blos lindernde Mittel, bey den eigentlichen chronischen Wurmzufällen die eigentlichen wurmtreibenden Mittel passend seyen. Unter diesem Gesichtspunkte geht der Verf. nun die eigentliche Wurmmittel durch, und beweist seine eben geäusserte Meinung durch 4 Beobachtungen.

1761. *J. Schaeffer*, (Noribergens.) D. sistens Anthelmintica regni vegetabilis. Altdorf. d. 1. Novemb. 1784. 98 S. 8.

S. A. L. Z. 85. II. p. 188.
B. J. VI. p. 77.
Blumenb. B. II. d. p. 723.
H. n. g. *Z.* 85. N. LXXXIV. p. 669.
Wieder abgedr. in *Schlegel.* Thes. mat. med. T. II. N. 6.

Diese sehr gelehrte Probeschrift enthält ein sehr vollständiges schönes, nach der von *Linné* in seiner Materia medica befolgten Methode verfasstes Verzeichniss aller älterer und neuerer, bis dahin bekannten Wurmmittel aus dem Pflanzenreiche; beygefügt sind unter dem Texte Noten, welche Citate, Bemerkungen aus neuern Schriftstellern u d. gl. enthalten.

1762. *Pr. Im Hartmann* resp. *F. W. Ant. Lüders*, (Torgaviens.) D. s. virtutem Salicis Laureae anthelminticam. Traj. a. V. 1781. 24 S. 4.

S. Gruner krit. N. II. p. 213.
Schlegel. m. Litt. IV. p. 253.

Die wurmtreibende Eigenschaft dieser Rinde wird in dieser ganz guten Schrift durch mehrere Beobachtungen erwiesen und bestätigt.

1763. *Fr. May* resp. *Fr. Cp. Roussy*, (Bruchsaliens.) D. de egregio aeque ac innocuo stanni in emungendis vermibus primarum viarum, praeprimis Taeniae speciebus, certis sub cautelis usu. Heidelb. m. Majo 1789. 46 S. 4.

S. B. J. XXII. p. 54.
Frankf. med. Wochbl. 92. Anh. p. 53.
Usteri Rep. 89. p. 167.

XIV.

Steinkrankheiten.

A. *Ueberhaupt.*

1764. *M van der Belen* resp. *J. Fr. van Leeuw*, (Lovaniens.) D. de calculo in genere. Lovan. d. 23. April. 1783.

Abgedruckt in der Collect. Diss. med. Lovan. T. II. p. 239—71.

In dieser ganz guten Schrift handelt der Vrf. zuerst von den Steinansetzungen im menschlichen Körper überhaupt, dann von den Ursachen, Diagnose und Kur der Nieren und Blasensteine. Hierauf folgt eine gute Beschreibung der mancherley Methoden des Steinschnitts. Zuletzt handelt der Verf. von den Ursachen der Diagnose und Kur der Gallensteine und der in den ersten Wegen befindlichen steinigen Concremente.

1765. *Pr Jak. Groen van Prinsterer*, (Heesa, e majoratu Sylvaeducensis, Brabantus) D. i sistens nonnulla Calculorum genesin, naturam et cum tophis podagricis convenientiam spectantia. Quibus accedit singularis reteri periodici depositione materiae calculosi ad cutim soluti, historia. L. B. d. 25. April. 1788. 26 S. 8.

S. Crells Ann. 1788. II. St. 4. p. 479.

1766. *Ph. F. Meckel* resp. *Gli. Sfr. Dietrich*, (Silesius) D. continens duas observationes rariores circa calculos in corpore humano inventos. Hal. d. 15. Maji 1788. 116 S. 8. m. Kupf.

S. A. D. B. LXXXIX. p. 375.
A. L. Z. 89. IV. p. 17.
B. J. XXI. p. 55.
Hall. litt. N. 88. u. 89. p. 409.

Eine gute Schrift. Zuerst beschreibt der Vf. zwey Geschichten von Kranken, wo bey dem einen ein steinigtes Concrement aus dem Mastdarm genommen wurde, und bey dem andern sich nach dem Tode zwey kleine Steine in den Gallengängen vorfanden. Diese beiden Fälle geben dem Verf. Anlass, sehr umständlich und gründlich von dem Ursprung der Gelbsucht aus Verstopfung der Gallengänge und Lebersteine zu handeln.

B. *Insbesondere.*

1) Gallensteine und deren Folgen.

1767. *And. J. Orlov*, Pr. de insigni calculo fellico per alvum excreto exemplum. Regiom. 1787. 8 S. 4.

S. B. J. XIX. p. 65.
Goth. g. *Z.* 88. N. XLV. p. 376.
Schlegel und Arnemann n. m. Litt. I. c. p. 140.

Dieses interessante Schriftchen enthält die Krankengeschichte einer Jüdin, welche an heftigen Colikschmerzen litt, und von der nach dem Gebrauch von Pillen aus Asa foetid. Extr. Chamomill. Gummi Ammon. und Rhabarberextract ein hier abgebildeter Gallenstein abgieng, welcher die Grösse einer Nuss hatte und 57 Gran wog. — In der darauf folgenden Epicrisis sucht der Verf. vorzüglich die charakteristischen und pathognomonischen Zeichen der Zufälle, welche auf das Daseyn von Gallensteinen schliessen lassen, bestimmt anzugeben.

1768. *J. Cst. Acrel* resp. *And. Magn. Wadsberg*, (Ostrogoth.) D. de Cholelithis per abscessum ruptum egredientibus, casus et experimenta. Upsal. d. 7. Jun. 1788. 17 S. 4. mit 1 Kupfer.

S. Goth. gel. *Z. A.* L. 89. N. XII. p. 92.
Lüdecke allg. Schw. Gel. Arch. VII. p. 25.

Enthält die Geschichte eines Kranken, bey dem sich nach einem Fieber, Gelbsucht mit Zeichen von Gallensteinen offenbarten, welche letztere auch nachher durch eine äussere Hautwunde, welche sich erzeugte, 4 an der Zahl, ausgeleert wurden. Einige Bemerkungen über das Entstehen und die Beschaffenheit der Gallensteine überhaupt, folgen hierauf, und den Schluss macht die äussere Beschreibung und chemische Analyse der vier von jenem Kranken abgegangenen Steine. — Auf der Kupfertafel finden sich letztere ganz gut abgebildet. Sie wogen 15, 66, 60 und 69 Grane.

1769. *S. Cst. Titius*, (Viteberg.) D. de ortu calculorum felleorum ejusque causis. Lips. d. 26. Mart. 1790. 24 S. 4.

S. *A.* L. *Z.* 90. IV. p. 463.
S. m. c Z. 90. III. p. 463.
Usteri Rep. 90. p. 236.

Eine gute Darstellung der Bestandtheile, des Baues und der Entstehungsursachen der Gallensteine.

2) Harnblasensteine.

1770. *Jak. Reynolds*, (Hibern.) D. de calculo urinario et lithontripticis. Edinb. 1787. 8.

1771. *G. M'. Farquhar Lawson*, (ex insula Jamaica) D. de calculo urinario et lithontripticis. Edinb. 1788. 8.

(vergl. *Chirurgie.*)

XV.

Krankheiten der Sinneswerkzeuge und anderer Organe.

1) Krankheiten der Augen.

1772. *Pt. Im. Hartmann* resp. *Ign. Weidinger*, (Neostadiens. Siles.) D. de praecipuis morbis oculorum internis. Traj. a. V. 1787. 34 S. 4.

S. Schlegel und Arnemann n. m. Litt. l. c. p. 135.

1773. *J. L. Dt. Busch*, (Sottquella Palaeomarchicus) D. s. quaedam de usu remediorum topicorum in oculorum morbis. Hal. d. 12. Sept. 1789. 104 S. 8.

S. Hall. litt. N. 88 u. 89. p. 923.
Usteri Rep. 89. p. 202.

1774. *D. G. Kurtzwig*, (Riga-Livon.) D. de morbis palpebrarum. Jen. d. 13. Aug. 1788. 27 S. 4.

S. Hall. litt. N. 88. p. 73.
Schlegel und Arnemann n. m. Litt. I. c. p. 139.

Diese aus guten Schriften compilirte Probeschrift enthält eine ziemlich vollständige pathologische Beschreibung der Krankheiten, denen die Augenlieder ausgesetzt sind, ohne jedoch von der Kurmethode etwas zu berühren.

2) Krankheiten der Ohren.

1775. *F. W. Fritze*, (Berolinens.) D. sistens praecipuos aurium morbos. Traj. a. V. d. 14. Dec. 1789. 80 S. 8.

S. B. J. XXIII. p. 84.
S. m. c *Z.* 90. III. p. 254.
Usteri Rep. 90. p. 236.

Eine fehr fleifsig ausgearbeitete gründliche Abhandlung, in der die Urfachen, Zeichen und Kur der Ohrenfchmerzen, des abnehmenden Gehörs und der Taubheit, nach den beften Schriftftellern befchrieben werden.

1776. *J. Glo Haafe* refp. *J. Jak. Haas*, (Zwoenit-Misnic.) D. de Auditus vitiis, furditatem et difficilem auditum producentibus. Lipf. d. 12. April. 1782. 12 S. 4.

S. Gruner krit. N. III. p. 100.
Schlegel m. Litt. V. p. 259.
Deutfch überf. in *Weiz* neuen Auszügen aus Differt. f. Wundärzte XVI. p. 12.

Eine ganz gute Aufftellung der verfchiedenen Urfachen und zweckmäfsigen Heilart der Gehörfehler.

1777. *J. H. Schedet*, (ex Worichem-Batav.) D. de Tinnitu aurium. Duisb. d. 8. Jan. 1784 20 S. 4.

S. Kortum und Schäffer Bibl. II. b. p. 254.

In diefer, aus des feligen verdienten *Leidenfroft's* Feder herrührenden Schrift, wird das Ohrenklingen nach feinen verfchiedenen Gattungen, fowohl therapeutifch als pathologifch, fehr genau und fchön abgehandelt.

1778. *Fr. Ant. Wefener*, (Dorftenia Colon.) D. de Sufurru aurium. Duisb. d. 10. Aug. 1785. 23 S. 4.

S. B. J. XII. p. 49.
Blumenbach B. II. d. p. 735.
Hall. litt. N. 87 p. 399.
Kortum und Schäffer Bibl. II. a. p. 254.

Eine ebenfalls aus *Leidenfroft's* Feder herrührende Schrift, in der das Ohrenbraufen pathologifch therapeutifch fehr genau und fchön abgehandelt wird. — Merkwürdig ift die Befchreibung, welche der Verf. von einer in den Niederlanden und am Rheine nicht feltenen Art von Gehörfehlern macht, welche von einer Vertrocknung des beweglichen Knorpelblättchens, das in dem Kinnbackengelenke liegt, herrührt. Die Kranken empfinden bey jeder Bewegung der Kinnbacken, beym Kauen und Sprechen, ein unleidliches Geräufch, als wenn Holz gefägt odes Blech gefeilt wird. Bey jungen Leuten fängt dann die Gegend unter den Ohren zu fchwinden an, zuweilen auch entftehen dafelbft bösartige Gefchwüre. Meift liegt bey dem faft immer unheilbaren Uebel etwas fcorbutifches, bey Kindern der Kopfgrind, zum Grunde.

3) Krankheiten der Zunge.

1779. *Jak. F. Schweigbäufer*, D. de affectibus linguae. Argentor. d. 6. Aug. 1789. 31 S. 8.

Deutfch im Auszuge in *Reyher's* Ausz. I. b. p. 133—143.

Ein ganz artiges Schriftchen, das aus 15 §§. befteht, in denen die Krankheiten der Zunge kürzlich zufammengeftellt und abgehandelt werden.

4) Befchwerliches Schlingen.

1780. *K. Ch. Haafe*, (Elza-Hildefienf) D. fift. caufas difficilis deglutionis. Gotting. d. 23. Octob. 1781. 22 S. 4.

S. Erl. Beytr. 82. W. XVII. p. 264.
G. g. *A.* 82 N. VII. p. 53.
Gruner krit. N. III. p. 23.
Schlegel m. Litt. IV. p. 253.
Deutfch überf. in *Weiz* neuen Auszügen aus Diff. für W. A. XVI. p. 91.

In 6 §§ handelt der Verf. kurz von den Krankheiten, bey denen man das befchwerliche Schlingen bemerkt, und ftellt als Urfachen diefes Uebels auf: Entzündung des Halfes, Krämpfe, Atonie oder Lähmung des Schlundes, Verwachfung, Verhärtung u. f. w. der Speiferöhre.

1781. *Adr. W. Brands-Schippers*, (Lugdun-Batav.) D. de deglutione difficili. Giefs. d. 7. Jul. 1786. 20 S. 4.

S. A. L. Z. 86. IV. p. 112.
Frankf. med. Wochbl. 87. N. VI. p. 93.
Goth. g. Z. 86. N. XCIII. p. 716.

In diefer guten, aus des feeligen *Baumers* Feder herrührenden Schrift, findet fich die Pathologie, Semiotik und Therapie diefer Krankheit in einer guten Ordnung abgehandelt.

(f. mehrere hieher gehörige Schriften unter *Chirurgie* und unter den Krankheiten, welche einzelne Theile des Körpers treffen.)

B. B.

Mit Rücksicht auf Alter und Geschlecht.

I.

Frauenzimmer - Krankheiten.

(vergl. Nro. 712—15.)

A. Fehler der monatlichen Reinigung.

α) Ueberhaupt.

(vergl. Nro. 323 und 324.)

1782. *Jak. F. Martley,* (Hibern.) D. de mensibus, paucisque morborum ab eorum vitiis pendentium. Edinb. 1783. 42 S. 8.

S. B. J. IV. p. 69.

Eine, triviale Dinge enthaltende Schrift.

β) Zu stark fließende monatliche Reinigung.

1783. *And. Sayers,* (Hibern.) D. de Menorrhagia. Edinb. d. 24. Jun. 1782. 32 S. 8.

S. G. g. *A.* 83. N. XXXI. p. 309.

1784. *Rch. Feild,* (Virginiens.) D. de Menorrhagia. Edinb. 1790. 8.

S. J. *A.* L. Z. 91. N. 118. p. 964.
Usteri Rep. 90. p. 459.

Enthält nichts als das Bekannte.

γ) Schmerzhafte monatliche Reinigung.

1785. *J. D. Beerstecher,* (Herimontano-Wirtenbergic.) D. de fluxu menstruorum doloroso. Duisb. d. 18. Sept. 1784. 24 S. 4.

Nach einer kurzen Angabe des Bekannten von der Entstehung und Dauer etc. der schmerzlichen monatlichen Reinigung, beschreibt der Vf. weitläuftig die Krankengeschichte einer 23jährigen Brünette, welche an diesem Uebel sehr heftig litt, und wogegen allerhand Mittel umsonst angewendet wurden.

δ) Monatliche Reinigung auf widernatürlichen Wegen.

1786. *Eb. Rosenblad* resp. *Pt. Appelbaum,* D. sistens Menorrhagiae enormae casum singularem. Lund. d. 15. Jun. 1781. 8 S. 4.

S. Lüdecke Allg. Schw. gel. Arch. V. p. 119.

In dieser interessanten kleinen Schrift beschreibt der Verfasser kürzlich, nach verschiedenen Schriftstellern, die Wege, aus denen die monatliche Reinigung, statt aus der Gebährmutter zu fliessen, gehen kann, als aus den Augen, Zahnhöhlen, Zahnfleisch, Ohren u. s. w. Dann wird ein Fall beschrieben, wo bey einem 18jährigen Mädchen die Reinigung nach einer Erkältung unterdrückt wurde, und die Menstruation ihren Weg durch die Urinblase nahm. Zufälle, Ursache, Ausgang und Kur sind dann von diesem Falle gut beschrieben.

ε) Verstopfte monatliche Reinigung.

1787. *Ph. Adf. Boehmer* resp. *K. Pietsch,* (Mansfeldens.) D. de Suppressione mensium ejusque therapia periodice instituenda. Hal. d. 14. Dec. 1782.

S. H. n. g. Z. 83. N. LVI. p. 448.

Eine umständliche Erörterung der verschiedenen Ursachen der Unterdrückung der Reinigung, nach denen dann die verschiedenen Indicationen zur Kur bestimmt werden müssen.

1788. *J. G. Schmidt,* (Lithopolitanus Helvet.) D. de Suppressione mensium. Argentor. m. Octob. 1782. 48 S. 4.

S. Erl. gel. Anm. 83. N. VI. p. 53.
Gruner Krit. N. III. p. 122.

Eine schulgerechte, nicht vollständige Abhandlung von den Krankheiten, welche auf Ver-

ſtopfung der monatlichen Reinigung folgen, ihren Kennzeichen und Urſachen. Der Verf. theilt die Verſtopfung in ſuppreſſio acuta (plötzliche Unterdrückung der wirklich flieſsenden Reinigung) und in chronica (allmählige Verhinderung ihres Ausbruchs), und zeigt, wie beide Arten zu behandeln ſind.

1789. *Rb. Harding*, (Hibern.) D. de Amenorrhoea. Edinb. 1783. 43 S. 8.

S. B. J. IV. p. 69.

1790. *Tb. Spens*, (Edinb.) D. de Amenorrhoea. Edinb. 1784. 33 S. 8.

S. B. J. VI. p. 81.

Eine unbedeutende Schrift. Als gelind treibendes Mittel wird von dem Verf. Rad. rubiae Tinct. empfohlen.

1791. *J. K. N. Niemann*, (Altonan.) D. de Amenorrhoea, ſ. de Fluxus menſtrui retentione et ſuppreſſione. Kilon. d. 13. Jul. 1787. 32 S. 4.

S. *A.* L. *Z.* 87. V. p. 32.

Eine recht gute Schrift.

1792. *Alx. Straith*, (Britann.) D. de Amenorrhoea. Edinb. 1787. 8.

1793. *Jak. Watſon*, (Scotus) D. de Amenorrhoea. Edinb. 1788. 8.

1794. *J. H. Engelbart* reſp. *Magnus Dt. Weſlander*, (Scan.) D de Amenorrhoea. Lund. d. 11. Dec. 1790. 23 S. 4.

S. Goth. g. Z. *A.* L. 93. p. 76.
Lüdecke Allg. Schw. Gel. Arch. VII. p. 87.
J. A. L. *Z.* 93. N. XLIII. p. 341.
Uſteri. Rep. 92. p. 650.

Eine ganz gute, meiſt nach *Cullen* abgefaſste Beſchreibung der Zufälle, Urſachen und Behandlung der unterdrückten monatlichen Reinigung.

2) *Krankheiten nach dem Aufhören der monatl. Reinigung.*

1795. *Fr. Mai* reſp. *Fr. Joſ. van der Linde*, (Heidelb.) D. Fata et incommoda ex menſtruis naturae lege tandem ceſſantibus oriunda. Heidelb. d. 14. Sept. 1789. 31 S. 4.

S. Frankf. med. Wochbl. 91. Anh. p. 54.
Uſteri Rep. 89. p. 212.

B. Bleichſucht.

1796. *Pt. Aurejac*, D. de Chloroſi. Monspel. 1785.

S. Blumenb. B. II. a. p. 145.

Der Verf. erzählt einen Fall, wo ein Frauenzimmer ſich dadurch eine dreyjährige Bleichſucht zuzog, weil ſie gleich nach dem Eſſen ſich an den Nährahmen ſetzte. Zu den wirkſamſten Mitteln gegen dieſes Uebel rechnet er das Reiben des Körpers vor der Mahlzeit oder zu Ende der Verdauung.

1797. *A... A... van Woerden*, D. de Chloroſi ſ. morbo virgineo. Traject. ad Rhen. d. 3. Febr. 1790. 4.

C. Der weiſse Fluſs.

1) *Allgemeine Schriften.*

1798. *K. Johnſton*, (Hibern.) D. de Leucorrhoea. Edinb. 1785. 8.

S. B. J. XIV. p. 61.

1799. *J. Simpſon*, (Hibern.) D. de Leucorrhoea. Edinb. 1787. 8.

1800. *F. L. Arentz*, (Velnonienſ.) D. Leucorrhoeae hiſtoria. Duisb. d. 29. Maji 1788. 27 S. 4.

Eine ſchulgerechte, pathologiſch-therapeutiſche Beſchreibung der Krankheit, ihrer Urſachen und Behandlung.

1801. *Pt. J. Mt. Zimmermann*, (Hamburgenſ.) D. de fluore albo. Gotting. d. 22. Mart. 1788. 64 S. 4.

S. B. J. XIX. p. 63.
Erl. Beytr. 88. W. XXX. p. 453.
G. g. *A.* 88. N. XCII. p. 923.
Schlegel und Arnemann n. m. Litt. I. d. p. 143.

Eine ſehr gute pathologiſch-therapeutiſche Abhandlung.

1802. *Kp. P. Herold*, (Suinfurtenſ.) D. de fluore muliebri. Altorf. d. 27. Sept. 1790. 32 S. 4.

S. B. J. XXV. p. 82.
S. m. c. *Z.* 96. II. p. 401.
Schlegel n. m. Litt. III. b. p. 304.
Ufteri Rep. 96. p. 304.

Diefe fehr gute Schrift enthält eine eigene fchöne nofologifche Eintheilung des weifsen Fluffes, und mehrere fchätzbare Bemerkungen über die Lokalkur deffelben.

2) *Befondere Abhandlungen.*

1803. *J. W. Strickling*, (Duisburgenf.) D. de Fluore albo climacterico vetularum. Duisb. d. 1. Sept. 1781. 20 S. 4.

S. B. J. II. p. 51.

Nach einer kurzen Befchreibung der Urfachen des weifsen Fluffes überhaupt, befchreibt der Vf. diejenige Gattung deffelben genauer, welche bey Weibern, nach dem Aufhören ihrer Reinigung, im 45—50ten Jahre entfteht, ohne jedoch mehr, als nur das ganz allgemein Bekannte davon anzuführen.

1804. *J. And. Tournay* refp. *Jof. L. Alx. Deodatus Trouchat*, (ex Arraye) Quaeftio medica eaque therapeutica: An fluori albo Cathartica frequentius iterata? Nanceji d. 23. Jul. 1782. 4 S. 4.

S. Frankf. med. Wochbl. 83. N. XVI. p. 267.
Gruner krit. N. III. p. 197.

Nach einer Befchreibung der charakteriftifchen Zufälle des weifsen Fluffes, des Unterfchieds des gutartigen und bösartigen, zeigt der Verf. den Urfprung deffelben, und fetzt zur Haupturfache Erfchlaffung der Gefäfse in der Gebährmutter und Scheide, und Verdickung und Schärfe der Feuchtigkeiten, feft. Hierauf führt der Verf. die entfernten Urfachen an, entwirft die Vorherfagung, und fetzt als Hauptmittel der Kur, wiederholten Gebrauch der Purganzen feft.

II.

Kinderkrankheiten.

(vergl. Nro. 716. 717.)

1) Leblofigkeit der Neugebohrnen.

1805. *Thph Erhart*, (Memminga-Suev.) D. de Asphyxia neonatorum. Erlang. m. Aug. 1785. 44 S. 4.

S. *A. L. Z.* 84. IV. p. 792.
B. J. VII. p. 72.
Blumenb. B. II. d. p. 736.
Erl. gel. Anm. 87. N. II. p. 9.
Hall. litt. N. 87. p. 694.
H. n. g. Z. 85. N. CIV. p. 831.
Schlegel m. Litt. XI. p. 230.
Wieder aufgelegt unter dem nehmlichen Titel. Memmingen 1789. 50 S. 8.

Eine fehr gelehrte, gründliche und vollftändige Schrift. Sie enthält eine gute Ueberficht der Zeichen, Gelegenheitsurfachen, Verhütung und Heilart diefes Zufalls.

Der Verf. bringt die verfchiedenen Arten der Leblofigkeit (deren nächfte Urfache nach ihm Unthätigkeit des Herzens ift) unter zwey Klaffen, zu der erften rechnet er die durch den Druck des im Kopfe angehäuften Bluts aufs Gehirn, oder durch Entziehung der Luft, oder durch verhinderte Ausdehnung der Lungen erregten apoplektifchen Zufälle; die zweyte hat Entkräftung und Entleerung der Gefäfse zum Grunde, wodurch der Einflufs des Bluts auf das Herz unterbrochen wird.

1806. *N. Regnier*, (ad Saram Lotharing.) D. de Asphyxia neonatorum. Regiom. menf. Jan. 1789. 16 S. 4.

S. B. J. XXII. p. 50.
Hall. Litt. N. 88 u. 89. p. 404.
Metzger Ann. der Staatsarznk. I. a. p. 161.
Ufteri Rep. 89. p. 214.

Eine kurze, aus Erfahrung gefchöpfte Erörterung diefes Zufalls in pathologifch-therapeutifcher Hinficht.

2) Zahnkrankheit.

1807. *Sm. Allvey*, (Angl.) D. de dentitione morbisque ex ea pendentibus. Edinb. 1788. 8.

1808. *Arn. N Kulenkamp*, (Alcmaria Batav.) D. de difficili infantum dentitione. Harderov. d. 28. Maji 1788. 35 S. 4.

Eine ganz gute, jedoch nichts Besonders enthaltende, Compilation, in welcher sowohl das Physiologische des ersten Zahnausbruchs, als auch die Pathologie und Therapie des beschwerlichen Zahnens meist nach ältern Schriftstellern in guter Ordnung beschrieben wird.

1809. *K. A. Andrée*, (Dresdensis.) D. de prima puerorum dentitione. Lips. d. 17. Dec. 1790. 27 S. 4.

S. S. m. c. Z. 91 I p. 314.
Schlegel n. m. Litt. III. b. p. 307.
Usteri Rep. 90. p. 124.

Deutsch übersetzt in: Sammlung interessanter Abhandlungen über einige wichtige Kinderkrankheiten, die im gemeinen Leben sehr oft vorkommen, und sehr oft verkannt, und mit andern verwechselt werden. Leipzig und Liegnitz 1793. 8vo N. 7.

Diese ganz gute Schrift enthält in der Kürze das Bekannte von den Perioden des Zahnens, den Ursachen der bey dem Ausbruch eintretenden Schmerzen, den dadurch entstehenden Zufällen und Folgen, und der zweckmäßigsten Heilmethode.

3) Colik der Kinder.

1810. *Mt. Thd. Eberle*, (August.) D. de Colica infantum. Argentor. d. 23. Decemb. 1783. 24 S. 4.

S. B. J. XIX. p. 64.
Gruner krit. N. III. p. 185.

Eine kurze Beschreibung der Ursachen, Zufälle und Kur dieses Uebels, welches bey neugebohrnen Kindern oft vom Kindspeche, Ueberladung des Magens oder Säure entsteht.

4) Convulsionen.

1811. *G. Brockmann*, D. de infantum convulsionibus. Groning. 1781. 4.

1812. *Fr. Zeit*, (Moravi-Rohaticens.) D. de convulsionibus infantum. Vienn. d. 14. Febr. 1781. 32 S. 8

S. Gruner krit. N. II. p. 175.
Wieder abgedruckt in *Eyerel* Diss. med. Vindob. T. III. N. 8.

Eine ganz gute Compilation von dem Verlaufe, den Ursachen und Kur der bey den Kindern vorkommenden Zuckungen.

5) Crusta lactea. Milchschorf.

1813. *Bths. Molitor*, D. de Crusta lactea. Budae m. Jun 1783. 50 S. 8.

S. B. J. II. p. 58.

Eine schulgerechte Abhandlung.

6) Atrophie.

1814. *Ph. Ads. Boehmer* resp. *K. Sm. Glo. Knothe*, (Sprottau-Siles.) D. de Atrophia infantum. Hal. d. 29. April. 1786. 25 S. 4.

S. B J. X. p. 77.
H. n. g. Z. 86. N XCV p. 760.
Schlegel m. Litt. XII. p. 222.

Eine gute kurze Uebersicht der Ursachen und Zufälle dieser Krankheit und der vorzüglichsten Hülfsmittel dagegen.

7) Schwämmchen.

1815. *Mt. van der Belen* resp. *Alx. Meunier*, (Bello-Montano-Hannov) D. de Aphthis. Lovan. d. 26. Nov. 1783.

Abgedr. in der Coll. Diss. med. Lovan. T. III. p. 105—107.

Eine magere Beschreibung nach *Ketelaer*, *van Swieten* u. a.

1816. *J. Mch. Brodhag*, (Loerraco-Badens.) D. de Aphthis. Argent. 1787. 46 S. 8.

S. B. J. XIX. p. 62.
Schlegel und Arnemann n. m. Litt. I. c. p. 142.

1817. *J. Gf. Leonhardi* resp. *J. Pt. Woost*, (Leolico-Misnic.) D. de Aphthis infantum. Viteb. d. 31. Aug. 1790. 28 S. 4.

S. B. J. XXVII. p 52.
S. m. c. Z. 90. IV. p. 77.
Schlegel n. m. Litt. III. b. p. 309.
Ufteri Rep. 90. p. 246.

Deutsch übersetzt in: Sammlung interessanter Abhandlungen über einige wichtige Kinderkrankheiten etc. Leipzig 1793. 8v. N. 2.

Eine gute medicinische, mit Auswahl verfaste Zusammenstellung des Bekannten von dieser Krankheit.

1818. *Jo. Sgm. F. Posewitz*, (Dahmenf.) D. semiologiam aphtharum acute idiopathicarum. Viteb. d. 7. Sept. 1790. 24 S. 4.

S. B. J. XXVII. p. 52.
S. m. c. Z 91. I. p. 316.
Schlegel n. m. Litt. III. b. p. 309.
Ufteri Rep. 90. p. 216.

In dieser guten Schrift führt der Verfasser nach einer kurzen Beschreibung der Natur, Ursachen und Zufälle der Krankheit überhaupt, sowohl die Zeichen, welche bey ihr einen guten Ausgang, als auch diejenigen, welche einen schlimmen Ausgang verkündigen, ziemlich vollständig auf.

II.)

Kenntnifs und Kur der äufsern Krankheiten, oder *Chirurgie.*

A. Einleitungsschriften.

1819. *H. Plm. Leveling*, Oratio de praestantia Chirurgiae. Anglipoli 1781. $3\frac{1}{2}$ Bog. 4.

S. Frankf. med. Wochenbl. 81. p. 750.

1820. *Patin*, Oratio Quod optimus medicus debeat esse Chirurgus. Patav. 1781. 4.

(Citirt *Plouequet* Rep. V. p. 458.)

1821. Oratio *J. A. Equitis de Brambilla*, habita Vindobonae, cum nova Caesar. Reg. Acad. medico-chirurgica Anno 1785. d. 7. Nov. solemniter aperiretur. Vienn. 53 S. 4. (mit der Abbildung des Gebäudes der Akademie auf dem Titelblatte.)

S. B. J. X. p. 69.
Hall. litt. N. 85. u. 86. p. 441.
H. n. g. *Z.* 86. N. LXXVI. p. 607. N. LXXXVII. p. 696.
Goth. gel. Z. 86. N. XXI. p. 184.

Deutsch übersetzt. Wien 1785. 48 S. 4.

Der Verf. schildert in dieser Schrift die Würde der Wundarzneykunde, sucht die Vorzüge derselben vor der innern Heilkunde zu zeigen, und führt mitunter sehr sonderbare Gründe für das höhere Alter der Chirurgie an.

1822. *J. Pt. Frank*, Orat. acad. de Chirurgo medicis auxiliis indigente. Ticini. d. 31. Maji 1787. 4.

Wieder abgedr. in *J. Pt. Frank* Opusc. Lips. 1790. 8. p. 136. und in dessen Delectu Opusc. Tom. IV. N. 6.

Es wird in dieser Rede sehr schön gezeigt, dass die Wundärzte ohne Kenntnifs der innern Arzneykunde nicht bestehen können.

1823. Schilderung eines Wundarztes in einer, bey seiner Einführung ins Lehramt, auf dem öffentlichen Hörsaale gehaltenen Rede, von *Ch. L. Mursinna*. Berlin 1787. 32 S. 8.

S. A. D. *B.* 2r Anh. z. 53—86. *B.* I. p. 430.
A. L. Z. 88. II. p. 261.
Erl. Beytr. 88. W. XXIII. p. 348.
Frankft. med. Wochbl. 88. N. XLV. p. 732.
Hall. litt. N. 87. p. 608.

Diese schöne Rede enthält treffliche Rathschläge zur wissenschaftlichen Erlernung der Wundarzneykunst.

B. Geschichte der Chirurgie.

1824. *J. Hunczovsky* Rede über die neuere Geschichte der Chirurgie in den K. K. Staaten. Wien. 1787. 27 S. 4.
S. A. D. *B.* 2r Anh. z. 53—86. *B.* I. p. 389.
A. L. *Z.* 89. II. p. 151.
G. g. A. 88. p. 1719.

Ein recht gutes Schriftchen.

1825. *Alx Kölpin*, Oratio de Chirurgiae recentioris praestantia et progressu — habita d. 25. Octob 1787. ad solemnem inaugurationem. Acad. Chirurg. Reg. Havniae 1788. 18 S. 4.
S. Greifsw. krit. N. 89. N. 6. p 47.

Die Vorzüge der neuern Chirurgie vor der ältern werden von dem Verf. aus dem, was in der Lehre vom Steinschnitte, dem Staare, dem Oeffnen der Höhlen des Gehirns, der Brust und des Unterleibs, den Brüchen, dem Blutstillen, den tödtlichen Wunden u. s. w. seit der ältern Zeit entdeckt worden ist, gezeigt und beschrieben.

C. Theoretische und praktische Schriften.

A A. *Allgemeine und vermischte Schriften.*

1826. *F. A. Behnes*, (Dresdens.) D. sistens Observationes chirurgicas. Jen. 1781. 20 S. 4.
S. Gruner krit. N. II. p. 171.
Schlegel m. Litt. VI. p. 268.

Die in dieser Schrift gut beschriebenen Beobachtungen betreffen: zwey Brüche des Vorderhaupts und Stirnbeins, welche durch die Trepanation geheilt wurden; zwey eingeklemmte, glücklich operirte Hodensackbrüche; die Geschichte einer starken, durch einen Fall verursachten Quetschung an den Geburtstheilen eines Steindeckers, wobey die Abzapfung des Harns in dem Mittelfleische geschehen musste, und der Kranke 28 Tage hernach starb; den Beschluss der Schrift macht endlich die Geschichte eines starken Blutflusses, der durch einen Fall auf das Mittelfleisch verursacht wurde, und wobey eine Wunde entstand, welche die Grösse einer Faust hatte, und binnen drey Wochen geheilt wurde.

1827. *J. Ch. And. Mayer* resp. *Ads. F. Löfler*, (Berolinens.) D. de nonnullis ad chirurgiam pertinentibus. Traj. ad V. 1785. 24 S. 8.
S. B. J. X. p. 76.
Erl. Beytr. 87. W. XXXI. p. 489.
Hall litt. N. 85 u. 86. p. 275.
H. n. g. *Z.* 86. N. CIV p. 832.
Schlegel m. Litt. XI. p. 231.

Der Verf. handelt in dieser Schrift von den Scirrhen (wo besonders die Frage, ob die krebsichten Scirrhen eine eigene Gattung ausmachen, erörtert wird), dem Schaamknorpel und dem Kaiserschnitte.

1828. *J. Pt. Frank*, Oratio acad. exhibens observationem de haematomate, alteram de interna hydrocelis causa. Ticini d. Jun. 1786. habita.
Abgedruckt in *J. Pt. Frank* Delect Opusc. Vol. III. N. 5. und in dessen Opusc. N. 6. p. 109.

Der Verf. theilt in dieser Schrift zwey Beobachtungen mit, wovon besonders die letztere wichtig ist. Es wurde nehmlich ein Wasserbruch durch die Operation glücklich geheilt, die Feuchtigkeit setzte sich aber nachher an mehrere Orte des Körpers an, und erregte verschiedene Krankheiten.

1829. *J. Gst. Acrel* resp. *J. D. Rung*, D. Casus herniae incarceratae et dysuriae. Upsal. m. Jun. 1788. 18 S. 4.
S. Goth. g. *Z.* 89. A. L. N. XII. p. 92.
Lüdecke Allg. Schw. Gel. Arch. VII. p 25.

Die erste der in dieser Schrift ganz gut erzählten beiden Krankengeschichten betrift einen an einem eingeklemmten Bruch leidenden Kranken, bey dem die Zufälle auch nach Reposition des Bruchs nicht nachliessen, sondern erst nach zehn Tagen durch Aderlässe, Clystiere, Opiate u. s. w. gehoben wurden. Die zweyte Geschichte ist sehr interessant. Ein pensionirter Garde du corps zu Paris fiel vor fünf Jahren aufs Pflaster, und quetschte sich heftig in der Gegend des Mittelfleisches; es entstand eine Geschwulst, welche immer grösser, und so weich wurde, als wenn sich Eiter

darin befände. Zugleich fühlte der Kranke Beschwerden beym Harnlassen. Man wollte die Geschwulst öffnen, indessen verschwand sie auf einmal plötzlich, hinterliess aber einen Eiterabfluss durch die Harnröhre. Der Kranke suchte Hülfe in allen Pariser Hospitälern, und wurde daselbst, weil man das Uebel für venerisch hielt, mit Mercurialien, jedoch fruchtlos behandelt. Endlich wandte sich der Kranke an *Desault*, dieser operirte den Kranken in der Meinung, dass ein Stein Ursache des Uebels seye; indem der eingebrachte Catheter einen festen Körper deutlich fühlen liess. Bey der Operation fand sich indessen, dass das Uebel von einem Knochenstücke des ossis pubis, welches durch die Eiterung sich exfoliirt hatte, herrührte. Der Kranke genas hernach völlig.

1830 Discours sur l'Influence de la Hygienie dans la cure des maladies chirurgicales; prononcée dans l'amphitheatre des ecoles de Chirurgie, le 12 May 1790. par M. *P. Sue* Prof. royal de Therapeutique. a Paris 1790. 59 S. 8.

Enthält eine ganz artige schulgerechte Darstellung des Einflusses der sechs sogenannten nicht natürlichen Dinge auf Heilung äusserlicher Krankheiten.

1831. *J. F Koeppen*, (Marchio-Brandenburgic.) D. universa vulneribus medendi ratio, secundum praecepta medicinae et chirurgiae. Marburg. d. 24. Jan. 1789 34 S. 4.

S. A. L. Z. 92 IV. p. 567.
A D. B XCVII. p. 98.
B. J. XXII. p. 53.
Frankf. med. Wochbl. 89. N. XLI. p. 648.
O. *A.* L. Z. 90 I. p. 647.
S m. c. Z. 90. II. p. 70.
Usteri Rep. 89. p. 199.

Eine gedrängte Skizze der Heilung der Wunden und Geschwüre nach den Grundsätzen der allgemeinen Therapie.

1832. *Adf. Ypey* resp. *A. Gloerfeldt*, (Fionens. Dan.) D. exhibens quaedam de ossibus eorumque morbis. Franequer. d. 7. Aug. 1787. 50 S. 4. mit einem Kupfer.

S. Tode Arzn. Ann. IV. p. 40.

Nach einer kurzen Beschreibung des Baues der Knochen, handelt der Verf. in dieser Schrift, obgleich kurz, doch gründlich von der Knochenfäule, der Paedarthrocace und dem Winddorne. In dem letztern Uebel leistete dem Verf. Sublimat, innerlich gebraucht, gute Dienste.

1833. *J. K. Kr. Loebrl*, (Moeno-Francofurt.) D. de morbis ossium in genere. Erlang. d. 24. Jul. 1790. 40 S. 8.

S. B. J. XXV. p. 85.
Erl gel. Z. 90. p. 545.
Frankf. med. Wochbl. 90. N. XIII. p. 208.
S. m. c. Z. 91. I. p. 306.
Usteri Rep. 90. p. 286.

Diese gute Schrift enthält eine kurze Uebersicht der Eintheilung der Knochenkrankheiten nach ihren Entstehungsursachen und der Art der Verderbniss der Knochen. Von jeder Krankheit werden die diagnostischen Kennzeichen angegeben, und zur Erläuterung mehrere Beyspiele merkwürdiger Ausartungen der Knochen, theils aus des Verfassers eigener Sammlung kranker Knochen, theils aus fremden Sammlungen angeführt.

(vgl. Nro. 1900—1902.)

BB. *Schriften über Operationen und Bandagenlehre.*

1) Amputation.

1834. Geschichte der Abnehmung eines nach einem kunstmässig unterbundenen Schlagaderkropfs (Aneurysma verum) abgestorbenen Oberarms ohne Messer — welche als Probestück für die Erhaltung der höchsten Würde in der Handarzneywissenschaft am 21. Merz 1782. vorlegt — *Joa. Wrabetz.* Freyburg. 55 S. 8

S. Frankf. med. Wochbl. 82. N. XVIII. p. 268.
Gruner krit. N. III. p. 69.
Schlegel m. Litt. VI. p. 264.

Diese bekannte Schrift enthält die Beschreibung eines Falls, wo der nach einem wahren Aneurysma abgestorbene Oberarm mittelst der Unterbindung der weichen Theile durch eine mit Aetzmitteln durchdrungene Schnur vom Knochen

ohne Blutverluſt getrennt, und letzterer dann abgeſägt wurde.

1835. *K. H. Martienſen*, (Megapolitan.) D. de amputatione per inſitionem. Argent. d. 21. Maji. 1783. 22 S. 4.

S. *B.* J. XXII. p. 53.

Dieſe kleine ganz artige Schrift enthält eine kurze Geſchichte und Beſchreibung der Amputationsmethode, welche die Franzoſen Amputation à Lambeau nennen. Der Verf. glaubt, daſs ſie nur in dem einzigen Falle angeſtellt werden könne, wo ein Fehler des unterſten Theils des Fuſses die Amputation erfordert.

1836—1842. *Juſt. Ch. Loder*, Pr. de Alanſonii methodo amputationis. Partic. I. II. III. IV. V. VI. Jen. 1784. 12. 8. 8. 8. 8. 8. 8. S. VII. ibid. 1785. 8 S. 4.

S. A. L. *Z.* 85. I. p. 24 (I—V.) p. 54 (VII.)
B. J. III. p. 81 (I.) IV. p. 67 (II.) p. 70 (III.) V. p. 37 (II—V.) VI. p. 78 (VII.)
Frankf. med. Wochbl. 85. N. II. p. 31 (II.) N. IV. p. 64 (I.) N. XIII. p. 204 (III.)
Hall. litt. N. 85. und 86. p. 316 (I—VI.) p. 618 (VII.)
Schlegel m. Litt. X. p. 267 (VI.) p. 268 (VII.)

Der Verf. beſchreibt in dieſen Programmen die verbeſſerte *Alanſon*'ſche Amputationsmethode, welche er, als er ſich eine Zeitlang in London aufhielt, im daſigen Bartholomäus- und Guyhoſpitale, wo *Pott* und *John Hunter* arbeiteten, verrichtete. Sehr umſtändlich und genau zeigt der Verf. wie die Amputation des Oberſchenkels nach dieſer Methode bewerkſtelliget werden müſſe.

1843. *W. Gf. Ploucquet* reſp. *Ph. Caſ. Schaffner*, (Bipontin.) D. de amputatione incruenta. Tubing. Jul. 1785. 32 S. 4.

S. A. L. Z. 85. III. p. 376.
B. J. VII. p. 73.
Frankf. med. Wochenbl. 85. N. LI. p. 811.
Hall. litt. N. 87. p. 285.

Vermehrt und verbeſſert erſchien dieſe Schrift hernach unter dem Titel: *W. Gf. Ploucquet* von der unblutigen Abnahme der Glieder. Tubing. 1786. 60 S. 8.

Dieſe Schrift enthält die Beſchreibung der unblutigen Abnehmung der Glieder und deren Vortheile nach *Wrabez*.

1844. *Kp. Mathurin Tardy*, D. de abuſu amputationis membrorum. Monſpel. 1785. 4.

S. Blumenb. B. II. a. p. 141.

Dieſe gute Schrift enthält eine genaue Auseinanderſetzung der Gründe, wodurch die Zuverläſſigkeit der vormals ſo voreilig angeſtellten Amputation nur auf die unumgänglich nöthigen Fälle zurückgebracht wird. Selbſt da, wo die Amputation unvermeidlich iſt, warnt der Verf., ſich nicht damit zu übereilen. — Beyläufig wird etwas von dem endemiſchen Brande in manchen Spitälern, gegen den oft Luftzug, Ventilatoren, am meiſten aber Verpuffen von Salpeter hilft, in manchen Krankenhäuſern aber nur durch das Wegbringen der Kranken in andere vermieden werden kann, angeführt.

1845. *A. H. Voelkner*, (Petropolitan.) D. de amputationis limitibus. Argentorat. d. 27. April. 1785. 49 S. 4.

S. B. J. X. p. 73.
Hall. litt. N. 87. p. 359.
Schlegel m. Litt. XII. p. 228.
Deutſch überſ. in der neuen Samml. auserleſ. Abhandl. für Wundärzte. St. XIX. N. 4.

In dieſer ausführlichen und gelehrten Schrift werden die Fälle, in denen beym Brande, bey verwickelten Beinbrüchen, bey Verletzungen der Gefäſse und Nerven, beym Beinfraſse, bey Beſchädigungen und andern Krankheiten der Gelenke, die Amputation zuläſſig oder erforderlich iſt, ſehr genau und gut beſtimmt.

1846—1852. *Juſt. Ch. Loder*. Pr. Hiſtoriae amputationum feliciter inſtitutarum. Jen. Part. I. II. III. IV. V. 1789. 8. 8. 8. 8. 8 S. 4. VI. VII. 1790. 8. 8 S. 4.

S. B. J. XXII. p. 54. (V.) XXIX. p. 55 (VII.)
Erl. gel. Anm. 89. N. XXXII. p. 286. (I. II.)
Frankf. med. Wochbl. 89. N. XXXI. p. 488. (I.) p. 499. (II.) N. XXXVII. p. 604. (III.) N. XLI. p. 646. (IV.)
S. m. c. Z. 90. II. p. 407. (I—IV.) 91. I. p. 205. (VI. VII.)

Schlegel und Arnemann n. m. Litt. II. b. p. 307 (V.) d. p. 618 (IV.) III. b. p. 306 (VI. VII.)
Usteri Rep. 89. p. 195. (I—IV.) 90. p. 285. (V. VI.)

Deutsch übersetzt mit den oben (1836—1842) angeführten Programmen: De Alansonii nova methodo etc. in der neuesten Samml. auserles. Abhandl. f. Wundärzte. VII. p. 205—71.

Diese Programmen enthalten eine ausführliche Beschreibung zweyer, nach der *Alanson*schen Methode angestellten, Amputationen, und die Geschichte der Heilung derselben nach der Operation.

1853. *G. Cp. W. Gladbach*, (Moeno-Francof.) D. sistens quaedam de amputatione. Marburg. d. . . Jan. 1790. 48 S. 8.

S. B. J. XXVI. p. 44.
Frankf. med. Wochbl. 91. p. 589.
S. m. c. Z. 91. III. p. 60. 92. I. p. 314.
Tode J. I. a. p. 72.
Usteri Rep. 90. p. 284. 91. p. 447.
Findet sich auch in der Collect. Diss. med. Marburgens. Sect. II.

Diese gelehrte Schrift enhält in dem ersten Abschnitte eine kurze Geschichte der Amputation, ihrer stufenweisen Verbesserung, besonders durch den Fleiss der neuern Wundärzte, und eine Beschreibung der mannichfachen Art, solche zu verrichten; im zweyten Abschnitte wird die Heilungsart der durch die Amputation gemachten Wunde, entweder durch Vereinigung oder Eiterung beschrieben.

(vergl. Nro. 1999. u. 2001.)

2) Bandagenlehre.

1854. *H. F. Delius* resp. *K. Ph. Schmidt*, (Albertivilla-Bipontin.) D. de panni asperi lanei usu medico-chirurgico cum adversariis physico-medicis. Erlang. d. 25. Octob. 1786. 22 S. 4.

S. A. L. Z. 87. I. p. 215.
B. J. XIX. p. 61.
Erl. gel. Anm. 87. XII. p. 89.
Frankf. med. Wochbl. 87. N. XXXII. p. 351.
Hall. litt. N. 87. p. 703.
Schlegel und Arnemann n. m. Litt. I. a. p. 146.
Wieder abgedr. in *Delii* Adverf. physico-med. Fasc. V. N. XXIV.

Der Verf. handelt in dieser Schrift ganz gut vom Nutzen der wollenen Zeuge, als des Flanells, Molton, Fries, Schwanenbay, wenn sie auf der blossen Haut getragen werden; von Bandagen aus Flanell, von dem Gebrauche des Flanells in der Vieharzneykunde u. s. w. Zuletzt folgen 8 vermischte medicinisch-chirurgische Bemerkungen über allerley Gegenstände.

1855. *E. Platner* resp. *A. Lbr. Schneider*, (Mitteweida-Misnic.) D. Membra per fascia tum diligenter tum satis arcte constringenda esse. Lips. d. 22. Jun. 1787. 30 S. 4.

S. A. L. Z. 87. IV. p. 671.
B. J. XVII. p. 58.
Hall. litt. N. 88. p. 69.
Schlegel und Arnemann n. m. Litt. I. c. p. 140.

In dieser recht guten Schrift beschreibt der Verf. derselben, nach einer kurzen Geschichte der Bandagen, die verschiedenen Methoden, solche anzulegen; zeigt die Nachtheile, welche aus der zu lockern oder zu festen Anlegung derselben entstehen, und führt die verschiedenen Krankheiten an, in denen der berühmte seelige *Theden* besonders die Einwickelungsbinde empfiehlt.

CC. *Abhandlungen einzelner Materien aus der Chirurgie.*

I. Kenntniss und Kur allgemeiner Krankheiten und Verletzungen, welche mehrere Theile des Körpers treffen.

a) *Krankheiten.*

1) Eiterung und Abscess.

1856. *Thdr. Politkowsky*, (Rossus.) D. de Pyogenia sive formatione puris. L. B. d. 13. Jun. 1781. 38 S. 4.

1857. *J. Ch. H. Salmuth*, (Cothenens.) D. de diagnosi puris. Gotting. d. 14. Nov. 1783. 24 S. 4.

S. B. J. II. p. 51.
Erl. Beytr. 84. W. XLII. p. 664.
G. g. A. 84. N. CXXII. p. 1218.
Schlegel m. Litt. VIII. p. 219.
Wieder abgedr. in *Frank* Delect. Opusc. III N. 8.

Diese bekannte gute Schrift enthält die Beschreibung sehr vieler Versuche, den Eiter vom Schleime zu unterscheiden, bey denen der Verf. vorzüglich zur Absicht hatte, die bekannten Versuche *Darwin's* nebst den daraus gezogenen Folgen zu widerlegen.

1858. *Sb. Justin. Brugmans*, D. de Puogenia, s. mediis, quibus natura utitur in curando pure. Groning. 1785. 118 S. 8.

S. A. L. Z. 86. IV. p. 624.
B. J. XVI. p. 43.
Crell Ann. 86. II. p. 374.
Erl. Beytr. 86. W. XXVIII. p. 440.
G. g. A. 86. p. 554.
Hall. Litt. N. 85. u. 86. p. 553.

Diese vortrefliche Schrift besteht aus vier Capiteln. In dem ersten beschreibt der Verf. die Eigenschaften eines guten Eiters. In dem zweyten werden die Eigenschaften derjenigen Säfte des menschlichen Körpers, welche nach einer warmen Digestion scheinen in eine eiterartige Flüssigkeit überzugehen, mit dem Eiter verglichen, und zwar geschieht dieses mit dem Bodensatze im Blutwasser, der flüssigen gerinnbaren Lymphe, der flüssigen phlogistischen Rinde, der flüssigen Fleischfaser und dem Fette. In dem dritten und vierten Capitel untersucht der Verf. die Hypothesen für die Erzeugung des Eiters ausserhalb und innerhalb der Gefäse, theils stellt er seine eigene Meinung über diese Operation der Natur auf. Er leitet solche von einer veränderten Action der festen Theile ab, und glaubt, dass sie eine wahre, nach den Gesetzen der Secretion sich richtende Absonderung sey. Nach ihm entsteht der Eiter nicht durch Verderbniss einer Flüssigkeit, sondern durch blosse Verdickung der gerinnbaren Lymphe, wird innerhalb der Gefäse bereitet und in eine wässerige Flüssigkeit aufgelöst, ausgeworfen.

1859. *F. W. von Hoven*, D. de origine puris. Stuttgard. 1785. 28 S. 4.

S. A. L. Z. 85. II. p. 92.
B. J. VII. p. 70.

Der Verf. stellt in dieser Schrift die Hypothese auf, dass der Sitz der Entzündung in dem durch ausgeschwitztes Blut angefüllten Zellstoffe, und die Materie des Eiters, in der Entzündungskruste zu suchen sey.

1860. *Alx. Williams*, (Antiguens.) D. de materia purulenta. L. B. d. 27. Maji 1785. 32 S. 4.

1861. *K. H. de Olhausen*, (Hohenloicus) D. de optima abscessus aperiendi methodo. Gotting d. 8. Aug. 1788. 29 S. 8.

S. B. J. XIX. p. 70.
Erl. gel. Anm. 89. W. I. p. 13.
G. g. *A.* 88. W. CXXXIX. p. 1905.
Deutsch übersetzt in dem Taschenbuche für deutsche Wundärzte 90. N. 2. p. 11.

Der Verf. beschreibt in dieser Schrift das Bekannte von dem Sitze, der Verschiedenheit, der Oeffnung der Abscesse der Grösse, Tiefe, Richtung u. s. w. der letztern. Der Verf. hält zur Oeffnung der Abscesse eine kleine Oeffnung nebst der Haarschnur für zweckmässiger, als eine grosse.

2) Geschwüre.

1862. *J. Jak. Haartmann* resp. *Gabr. Er. Haartmann*, (Fac. med. Adjunct. et Anatom. Profect.) D. sist. meletemata quaedam de ulceribus et boracis in iisdem usu. Åboae d. 15. Jun. 1781. 30 S. 4.

S. Gruner krit. N. III. p. 45.
Lüdecke allg. Schw. Gel. Arch. V. p. 94.

1863. *Gbr Er. Haartmann* resp. *Gb. Stark*, (Wiburgensis) D. sistens meletemata quaedam de ulceribus et boracis in iisdem usu. Pars II. Åboae d. 19. Dec. 1783. v. pag. 31—61. 4.

S. Lüdecke allg. Schw. Gel. Arch. V. p. 97.

Der Verf. handelt in der ersten dieser beiden Schriften in zwey Abschnitten von den Geschwü-

ren überhaupt und insbesondere. Er theilt sie nach *Bell* in örtliche, symptomatische und zusammengesetzte, und giebt die Ursachen, Zeichen und Heilart einer jeden dieser Klassen kurz an. In der zweyten Schrift beschreibt der Verf. nach einer kurzen Geschichte den Borax, sechs Fälle, wo sich dieser in Geschwüren als trocknendes und fäulnisswidriges Mittel wirksam bewies.

1864. *Sm. Glo Fäustel*, (Rawitschiensf. Polon.) D. de ulceribus et praesertim chronicis. Helmstad. d. 10. Jan. 1790. 24 S. 4.

S. B. J. XXXII. p. 66.
S. m. c *Z.* 91. II. p. 50.
Usteri Rep. 90. p. 458.

Enthält in der Kürze das Bekannte von den Geschwüren in vier Abschnitten, ganz gut vorgetragen.

1865. *Pr. Im. Hartmann* resp. *P. Tb. Müller*, (Calbensf.) D. sist. quorundam ulcerum pessimorum historiam medelamque. Traj. ad V. m. Dec. 1787. 17 S. 4.

1866. *Alx. Balthazaar*, (Lugd. Bat.) D. de qualitatibus unguentorum emplastrorumque nocivis, et necessaria hodiernae in curandis ulceribus, praxeos reformatione. L. B. d. 17. Febr. 1784. 15 S. 4.

3) Brand.

1867. *J. Jak. Hartmann*, (Hamburgensf.) D. de gangraena. Erford. 1781. 36 S. 4.

Deutsch im Auszuge in *Weiz* neuen Ausz. aus Differt. f. Wundärzte XV. p. 115.

Enthält nichts als das Bekannte schlecht vorgetragen.

1868. *J. Cblb. Kemme* resp. *F. W. Lp. Mr. Groschopp*, (Berolinensf.) D. de notione gangraenae et sphaceli. Hal. d. 16. Jun. 1781. 48 S. 8.

S. Erl. Beytr. 81. W. XXXVIII. p. 600.
Gruner krit. N. II. p. 240.
H. n. g. Z. 81. N. LX. p. 476.
Schlegel m. Litt. III. p. 226.

Eine gute Auseinandersetzung des Begriffs und des Wesens des kalten und heissen Brandes. Das Wesen des erstern setzt der Verf. in vertilgte willkührliche Bewegung des Kreislaufs mit Unempfindlichkeit verbunden, das des letztern in anfangendes Absterben des Theils.

1869. *J. Dt. Markwart*, (Suerin Megapolitan.) Spec. in. sistens curationem gangraenae et sphaceli. Gotting. d. 22. Mart. 1784. 18 S. 4.

S. B. J. XII. p. 53.
Blumenbach B. I. d. p. 715.
Erl. Beytr. 85. W. IV. p. 55.
G. g. *A.* 84. N. CL. p. 1497.
Schlegel m. Litt. VIII. p. 220.

Der Verf. führt hier kurz die bekannten Ursachen des heissen und kalten Brandes an, und beschreibt die in diesen Fällen nothwendige Heilart, bey welcher er vorzüglich auf die Verschiedenheit des den Brand begleitenden Fiebers Rücksicht zu nehmen empfiehlt. Am Ende erzählt der Verf. sechs interessante Beobachtungen.

1870. *Cp. F. Hemmer*, (Schmalkaldensf.) D. sistens observationem de gangraena. Marburg. d. 30. Octob. 1790. 34 S. 8.

S. B. J. XXV. p. 82.
J. *A.* L. Z. 91. N. I. p. 3.
S. m. c. Z. Erg. B. I. p. 316.
Usteri Rep. 90. p. 281.

Diese Schrift enthält die Krankengeschichte eines Mannes, welcher von einem nicht wüthenden Hunde in den Mittelfinger der rechten Hand gebissen wurde, worauf der Brand des Gliedes erfolgte. Scarification, äusserliche Anwendung eines Chinadecocts und innerlicher Gebrauch der Mineralsäuren, stellten den Kranken wieder her. Der Verf. glaubt, dass eine besondere Verderbniss der Säfte diesen Brand verursacht habe, und sucht diese Meinung durch mehrere Beyspiele und die Erfahrung anderer zu beweisen.

1871. *J. N. Cb. Bornemann*, (Magdeburgensf.) D. i. gangraenam criticam lustrans. Helmst. 1785. 39 S. 4.

S. A. L. Z. 85. I. p. 272.
B. J. VIII. p. 24.
Hall. litt. N. 85. u. 86. p. 384.
Schlegel m. Litt. X. p. 267.

Der Verf. fucht in diefer Schrift aus eigenen Erfahrungen und durch Zeugniffe anderer Schriftfteller zu erweifen, dafs es wirklich einen critifchen Brand gebe.

1872. *Adf. Murray* refp. *J. F. Sacklén*, (Fenno.) D. de ufu inuftionum vario, et praecipue in gangraena metaftatica exoptato. Upfal. d. 6. April. 1787. 26 S. 4.

S. Erl. Beytr. 88. W. XL. p. 612.
Goth. g. Z. 88. *A.* L. N. XXI. p. 163.
G. g. *A.* 88. N. CXLII. p. 1419.
J. A L. *Z.* 87. N. LVI. p. 480.
Lüdecke Allg. fchw. gel. Arch. VII. p. 18.

Diefe gute Schrift enthält eine kurze Gefchichte der Brennmittel überhaupt, befonders aber erläutert der Verf. die Wirkungs- und Anwendungsart derfelben im metaftatifchen Brande durch einige praktifche Fälle insbefondere.

4) Scirrhus und Krebs.

1873. *Dm. Wagner*, D. de Scirrho et cancro. Vienn. 1783. 8.

S. B. J. I. p. 53.

1874. *J. Thph. Zenker*, (Berolinenf.) D. de Scirrho et cancro. Hal. d. 29. Sept. 1786. 56 S. 8.

S. B. J. XV. p. 54.
Hall. litt. N. 87. p. 825.
H. n. g. Z. 87. N. XCII. p. 698.

Diefe wichtige Schrift enthält eine fehr gute theoretifche und praktifche Befchreibung beider Krankheiten.

1875. *J. G. van Leempoel* refp. *Pt. Jof. Fd. de Rameaux*, (ex Ouderghem Bruxellenfis) D. de fcirrho et cancro. Lovan. d. 1. Jul. 1788.

Wieder abgedr. in der Coll. Diff. med. Lovan. T. IV. p. 260—262.

Eine kurze und unbedeutende Schrift.

1876. *Jth. Clerke*, (Hibern.) D. fiftens quaedam de cancro. Edinb. 1784. 32 S. 8.

S. B. J. VI. p. 80.

1877. *J. Glo. Hahn*, (Neufreudenftadiens-Hanoico-Lichtenbergenf.) D. de cancro occulto et aperto. Giefs. d. 16. Sept. 1784. 38 S. 4.

S. B. J. VI. p. 77.
Frankf. med. Wochenbl. 85. N. V. p. 75.

Der Verf. handelt in diefer Schrift in 5 Abfchnitten von dem Begriffe, den Urfachen und der Heilart der fcirrhöfen Verhärtung, des verborgenen und offenen Krebfes, der krebsartigen Gefchwüre, und von der Operation und Palliativkur des unheilbaren Krebfes. Dann befchreibt der Verf. mehrere Fälle von Scirrhen und Krebfen, welche er durch *Dippel's* Thieröl, und einer Salbe aus Balfam Arcaei, Bafilicon, Therbenthin und Eygelb, die er abwechfelnd mit dem Aufftreuen eines Pulvers aus weifsem und grünem Vitriol, Bleyweis, Alaun, Salpeter und Steinfalz anwendete, und durch die innerliche Anwendung des Schierlingsextracts in Verbindung mit abführenden Mitteln, reinigenden Tränken u. f. w. heilte.

1878. *J. Corn. Lyp*, (Amftelodam. Batav.) D. de Cancro. L. B. d. 2. Maji 1789. 24 S. 8.

1879. *F. E. Nicolai*, (Jenenf.) D. fiftens Theoriam cancri. Jen. d. 18. Jun. 1785. 43 S. 4.

S. A. L. Z. 85. II. p. 276.
B. J. VII. p. 72.
Hall. litt. N. 85. u. 86. p. 620.
Schlegel. m. Litt. XI. p. 235.

Nach einer kurzen Anzeige der Schriften vom Krebfe folgt eine genaue Befchreibung des Scirrhus und des Krebfes, nebft Anführung der Urfachen, Entftehung und Eintheilung deffelben. Der Verf. theilt den Krebs in den faulen und fauren, den venerifchen und atrabilarifchen, den örtlichen und allgemeinen, und unterftützt diefe Eintheilung durch gute Gründe.

1880. *F. Stephan*, (Lipfienf.) D. de fignis cancri. Lipf. d. 23. Aug. 1782. 28 S. 4.

S. Gruner krit. N. III. p. 101.
Schlegel m. Litt. V. p. 259.
Deutfch überf. in *Weiz* neuen Auszügen aus Diff. für Wundärzte St. XVIII. p. 144.

Eine recht gute Schrift.

1881. *And. Barfoth* refp. *J. Pt. Öftmann*, (Gothoburgenf.) D. de criteriis et remediis can-

cri adhuc dubiis. Lund. d. 22. Decembr. 1787. 27 S. 4.

S. Ann. Helmst. 89. I. p. 366.
Lüdecke Allg. Schw. Gel. Arch. VII. p. 69.

Diese mit Benutzung der neuesten Schriften verfaſste Schrift enthält nebst einer guten Beschreibung des Krebses und dessen Aetiologie einen kurzen, jedoch ziemlich vollständigen Catalog der gegen dieses fürchterliche Uebel empfohlenen Mittel, der nach den drey Reichen der Natur abgefaſst ist.

1882. *Ant. van Ringh*, (Groningan.) D. de cancro scorbutico, ejusque differentiis a cancro carcinomatoso. Duisburg. d. 29. April. 1782. 32 S. 4.

S. B. J. II. p. 51.
Wieder abgedr. in *Leidenfrost* Opusc. Vol. II. N. 1.

In dieser sehr schönen Schrift werden die unterscheidenden Merkmale des in England und dem nördlichen Deutschlande nicht ungewöhnlichen Wasserkrebses, der wahrscheinlich scorbutischer Natur ist, von dem wahren Krebse mit vielem Scharfsinne und gutem Beobachtungsgeiste angegeben; zugleich wird sehr viel Lehrreiches, was die Therapie dieser Krankheit betrift, beygefügt.

5) Geschwülste.

1883. *Jos. Lp. Ferin*, (Austriaco - Göllersdorf.) D. de oedemate calido. Vienn. 1782. 47 S. 8.

S. B. J. II. p. 52.
Gruner krit. N. III. p. 83.

Eine schulgerechte theoretisch - praktische Abhandlung von der rosenartigen Geschwulst.

1884. *Thd. Stribel*, D. de aneurysmate. Vienn. m. April. 1783. 72 S. 8.

S. Gruner krit. N. III. p. 144.
Kortum u. Schäffer Bibl. III. b. p. 306.
Wieder abgedr. in *Eyerel* Diss. med. Vindob. T. III. N. 13.

Eine brauchbare Compilation. Der Verfasser nimmt blos Aneurysmen des Herzens und der Schlagadern an, und bringt unter die letzteren das Aneurysm. cylindroides, cysticum und ecchymaticum. Ursachen und Zeichen dieser Gattung Geschwülste werden sehr vollständig aufgeführt, und zuletzt die bekannten Heilmethoden derselben beschrieben.

1885. *J. Lane*, (Hibern.) D. de arteriarum morbis, et praecipue de aneurysmatibus. L. B. d. 19 Maji 1787. 60 S. 4.

Wieder abgedruckt in *Jansen* Collect. Dissert. select. Belg. T. I. Sect. 2. N. 8.

1886. *J. K Witte*, (Ziegenhain - Hass.) D. de aneurysmate ejusque curatione. Von der Pulsadergeschwulst und deren chirurgischen Heilung. Lateinisch und deutsch. Kilon. 1787. 16 S. 8.

S. A. L. Z. 87. V. p. 32.

1887. *Caj. Lombardini*, D. de aneurysmaticis praecordiorum morbis. Ticini. 1787. 90 S. 4.

S. B. J. XIV. p. 56.

1888. *J. Gli Michaelis*, (Magdeburg.) D. sistens Aneurysmatum cordis disquisitio anatomico-medica, observatione quadam illustrata. Hal. d. 15. Octob. 1785. 50 S. 8.

S. B. J. VII. p. 75.
Erl. Beytr. 86. N. XXXIV. p. 537.
Hall. litt. N. 85. u. 86. p. 68.
H. n. g. Z. 86. N. XXXVI. p. 288.
Schlegel m. Litt. XI. p. 234.

Diese sehr gründliche und gelehrte Probeschrift enthält eine sehr umständliche Erörterung der Ursachen und Zufälle dieser Krankheit; ferner werden die verschiedenen Arten der Polypen beschrieben, welche man in dem Herzen gefunden hat, und von der Complication des Aneurysma cordis mit andern Uebeln gehandelt. — Das von dem Verf. beobachtete Aneurysma des Herzens, welches er in dieser Schrift beschreibt, war von einem Stoſse auf die Brust entstanden.

2889. *Adf. Murray* resp. *Pt. Afz. Arvidson*, (Vestro Goth.) D. in aneurysmata femoris observationes. Upsal. d. 30. Jul. 1781. 61 S. 4. mit 1 Kupfer.

S. Blumenb. B. I. a. p. 156.
G. g. A. 82. N. CLIII. p. 1239.
Gruner krit. N. II. p. 272.
Lüdecke Allg. Schw. gel. Arch. V. p. 52.

Wieder abgedr. in *Th. Lauth* scriptorum latinorum de Aneurysmatibus collectione etc. Argentor. 1785. 4.

Der Verf. handelt im ersten Abschnitte dieser guten Schrift von den Schlagadergeschwülsten im allgemeinen; im zweyten Abschnitte werden die Schlagadern des Schenkels beschrieben, welche auch auf der beygefügten Kupfertafel abgebildet sind; dann theilt der Verf. Bemerkungen über die Aneurysmen des Schenkels mit, zu deren gründlichen Heilung er vorzüglich mit *Guattani* in den meisten Fällen die Compression der Operation vorzieht.

(vergl. Nro. 1911.)

1890. *K. Kp. Siebold*, Pr. quo ad inaugurationem solemnem Theatri anatomici invitat: Historia tumoris et haemorrhagiae alveolaris chronicae feliciter sanatae cum epicrisi. Herbipol. 1788. 12 S. 4.

S. Frankf. med. Wochenbl. 89. N. IV. p. 58.
G. g. *A*. 83. p. 1533.

Der Verf. beschreibt hier die Krankengeschichte eines 37jährigen Weibes, bey der sich eine gutartige Knochengeschwulst, verbunden mit einem periodischen Blutflusse aus der Zahnhöhle des zweyten linken Backenzahns, der 12 Jahre gedauert hatte, bildete. Das Uebel rührte von einem Aneurysma in der Zahnhöhle her, und wurde von dem Verf. vollkommen durch Unterbindung der äussern Kinnbackenarterie geheilt. In der angehängten Epicrisi beweist der Verf., dass das Uebel aus widernatürlich lang ausgebliebener weiblichen Reinigung entstanden sey.

1891. *J. Gb. Stammell*, (Crichingens.) D. de Tumoribus varicosis observationibus nonnullis illustrata. Mogunt. d. 12. Aug. 1789. 62 S. 8.

S. Ann. Helmst. 89. II. p. 276.
B. J. XXII. p. 57.
S. m. c. *Z*. 90. II. p. 346.
Usteri Rep. 89. p. 197.

In dieser sehr guten Beschreibung der verschiedenen Natur der varicosen Geschwülste sind vorzüglich die angehängten 2 Beobachtungen lesenswerth, welche Herr Prof. *Weidmann* zu Mainz dem Verf. zur Bekanntmachung mittheilte.

1892. *Ph. Adf. Boehmer* resp. *J. Cb. G. Theune*, (Halens.) D. Tumoris tunicati interni exemplum quoddam memorabile exhibens. Hal. d. 11. Jun. 1788. 36 S. 8.

S. Hall. litt. N. 88. u. 89. p. 410.

1893. *Ad. Gf. Klose*, (Badens.) D. de tumoribus cysticis. Duisb. d. 27. Nov. 1790. 24 S. 4.

S. S. m. c. *Z*. Erg. B. IV. p. 231.

Eine gut geordnete Uebersicht des Bekannten von der Eintheilung, Aetiologie und Heilung der Sackgeschwülste im Allgemeinen, und des tumoris tunicati veri insbesondere.

1894. *G. F. Bcb. Raveu*, (Cellens.) D. de lipomate insolitae magnitudinis feliciter exstirpata. Gotting. 1787. 20 S. 4. mit einem Kupfer.

S. B. J. XIV. p. 55.
G. g. *A*. 87. N. CXXX. p. 1298.
Kortum und Schäffer Bibl. III. b. p. 358.
Deutsch übers. in der neuesten Samml. auserles. Abhandl. f. Wundärzte. I. d. 295—304.

Die in dieser Schrift beschriebene Speckgeschwulst hatte ihren Sitz in der rechten Schenkelgegend, da wo die Schenkelbrüche ihren Sitz haben. Sie konnte wegen ihrer breiten Grundfläche nicht abgebunden, sondern muste weggeschnitten werden. Die auf der angehängten Kupfertafel abgebildete Geschwulst wog 8 Pfund, und hatte schon vor 25 Jahren in Gestalt und Grösse einer Erbse ihren Anfang genommen.

1895. *Emeric. Jos. Vinkler*, D. de gangliis. Budae 1783. 8.

S. B. J. II. p. 53.

1896. *G. F. Sigwart* resp. *J. H. Morstatt*, D. Exostosis singulari exemplo illustrata. Tubing. m. Septemb. 1781. 24 S. 4. mit einem Kupfer.

S. Frankf. med. Wochbl. 82. p. 134.

Der Verf. erzählt in dieser Schrift zuerst die Krankengeschichte einer Magd, die sich durch einen Fall eine sehr bösartige Exostose an dem Kopfe des Schenkelknochens zuzog, worauf der Tod der Kranken erfolgte; dann wird der Befund der Leichenöffnung beschrieben, und dieser durch eine gute Abbildung erläutert. Zuletzt beschreibt

der Verf. die Exoftofe im allgemeinen, ihren Unterfchied von andern Uebeln, ihre Gattungen u. f. w.

1897. *W. Gf. Ploucquet* refp. *J. L. Locher*, (Abraco - Mezingenf.) D. de Anthrace venenato. Tubing, Jul. 1786. 24 S. 4.

S. A. L. Z. 96. IV. p. 639.
Hall. litt. N. 87. p. 237.

In diefer ganz guten kleinen Schrift befchreibt der Verf. zuerft 5 Fälle, welche er vom gutartigen Garbunkel beobachtete, alsdann folgen mehrere Nachrichten, welche fich von diefem Uebel in den Schriften älterer und neuerer Aerzte und Reifebefchreiber befinden, und zuletzt wird der Verlauf nebft den Urfachen und der Behandlung diefes Uebels kürzlich befchrieben.

6) Polypen.

1898. *F. Ad. Triebel*, (Dresdenf.) D. de concrementis polypofis. Erlang. d. 4. April. 1787. 45 S. 4.

S. Erl. gel. Anm. 87. N. XVI. p. 137.
Hall. litt. N. 88. u. 89. p. 505.
Schlegel und Arnemann n. m. Litt. I. b. p. 147.

In diefer guten Compilation wird am ausführlichften von der angina polypofa, dem Polypen des Herzens u. f. w. gehandelt. Die ganze Schrift ift wegen der von ihrem Verf. eingeftreuten eigenen Beobachtungen und Befchreibungen von Leichenöffnungen fehr intereffant.

(vergl. N. 29.)

7) Beinfras und Knochenweiche.

1899. *J. Pt. Weidmann*, Pr. de necrofi offium adnotatio. Mogunt. 1784. 20 S. 8.

S. B. J. V. p. 38.
Erl. Beytr. 85. W. XXXIII. p. 521.
Frankf. med. Wochenbl. 85. N. XV. p. 242.
Schlegel m. Litt. XII. b. p. 227.
Wieder abgedruckt in *Frank* Delect. Opusc. Vol. IV. N. 3.

In diefer fchönen Abhandlung, welche der Vorläufer von des berühmten Verf. gröfferem Werke *) ift, handelt derfelbe von der Natur, den Urfachen und der Heilung der Necrofe im allgemeinen, und befchreibt dann einen intereffanten Fall diefer Art.

1900. *G. F. Sigwart* refp. *Jm. Chr. Planck*, (Nirtingenf.) D. fift. morbum ofteofarcofeos fingulari cafu et epicrifi illuftratum. Tubing. d. 8. Decembr. 1781. 55 S. 4. mit 1 Kupfer.

S. Frankf. med. Wochenbl. 82. p. 85.
Gruner krit. N. II. p. 85.
Deutfch überfetzt in *Weiz* neuen Ausz. aus Differt. für Wundärzte XVII. p. 79, und in der neuen Samml. auserlefen. Abhandl. für Wundärzte XX. N. 1.

Diefe mit vielem Fleifs verfafste Schrift enthält zuerft die Befchreibung eines intereffanten Falls einer Knochenerweichung, und dann eine weitläufige literarifch - phyfiologifch - pathologifch - therapeutifche Beurtheilung diefes Falls. Auf dem Kupfer ift das Skelet der Perfon, deren Gefchichte in der Schrift befchrieben ift, abgebildet.

1901. *J. Gft. Acrel* refp. *Olf. Jak. Ekman*, D. defcriptionem et cafus aliquot ofteomalaciae fiftens. Upfal. d. 10. Maji 1788. 27 S. 4.

S. Goth. g. Z. A. L. 89 N. XII. p. 91.
Lüdecke Allg Schw. Gel. Arch. VI. p. 52.
Med. Comment. for 1790. Vol. V. N. 1.

Diefe fehr intereffante Schrift enthält eine fchöne Ueberficht der unter dem Namen Rachitis, Ofteofarcofis, Mollities offium, Gibbofitas, Valgi u. a. bekannten Knochenkrankheiten, welche der Verf. fämmtlich mit dem Namen Ofteomalacia belegt, und in Oft. congenita, f. rhachitica, Ofteom. adultorum und Oft. partialis eintheilt. Als Urfache diefer Uebel nimmt der Verf. einen fremden, die Functionen des Körpers ftörenden Reiz an, wodurch die Ernährung und Verdauung verhindert, und die Wirkung der zuführenden Gefäfse unterbrochen oder gar aufgehoben wird, die der einfaugenden hingegen fortwirkt.

*) *J. Pt. Weidmann* de necrofi offium c. fig. duct. in aere. Francof. ad M. 1793. 60 S. fol.

δ) Gelenkverwachsung.

1902. *Wth. van Doeveren* resp. *Jak. Thiens van de Wymperße*, (Groningan.) D. de Ancylosi, sive praeternaturali articulorum obrigescentia, singularibus observationibus illustrata. L. B. d. 9. April. 1783. 66 S. 4.

1903. *Jak. Thiens van de Wymperße*, (Groningan.) D. de Ancyloseos pathologia et curatione. L. B. d. 24. Sept. 1783. 85 S. 4.

S. B. J. III. p. 63.
G. g. A. 84. N. LXXXIII. p. 839. u. 840.

Die erste dieser beiden ein Ganzes ausmachenden Schriften enthält, nach Anführung der natürlichen Verbindungen der Knochen unter sich, die Beschreibung der widernatürlichen Verwachsungen der Knochen des Kopfs und des ganzen Gerippes nach eigenen und fremden Beobachtungen. Auf den angehängten zwey Kupfertafeln sind 26 interessante Ancylosen an Knochen, welche der Verf. besass, getreu abgebildet. — Die zweyte Schrift enthält eine sehr vollständige und gelehrte Beschreibung der Ursachen, Zufälle, Diagnose, Prognose und Kur der Gelenkverwachsungen.

β) *Verletzungen.*

(a) Knochenbrüche.

1904. *Fr. W. van der Leeuw*, (Hevenswerda-Gelrus) Positiones anatomico-chirurgicae de ossium vulneratorum et fractorum consolidatione. Groning. d. 16. Mart. 1785. 7 S. 4.

S. B. J. XI. p. 51.

Enthält nur 17 kurze Sätze, welche der Vf. aus seiner noch zu liefernden Dissertation ausgehoben hat, und die einige Einwürfe gegen die bekannte Theorie *Bonn's*, die Entstehung des Callus betreffend, enthalten.

1905. *Gl. H. Eccard*, Ep. grat. de ossium cylindraceorum fissura longitudinali. Lips. 1784. 4.

S. B. J. IV. p. 69.
Schlegel m. Litt. IX. p. 269.

(b) Wunden.

1) *Ueberhaupt.*

1906. *Jos. Jgn. Schmiederer*, D. continuatio praelectionum Haenianorum in Boerhaavii pathologiam de effectibus vulnerum. Vienn. 1781.

S. Bald. Mag. V. a. p. 88.

1907. *O. Ph. Wiedenfeld*, (Cellens.) D. exp. vulnerum cum deperditione substantiae medelam. Gotting. d. 1. Mart. 1781. 23 S. 4.

S. B. J. IV. p. 75.
Erl. Beytr. 81. W. XLIII. p. 677.
G. g. A. 81. N. XCI. p. 721.
Gruner krit. N. III. p. 19.

Der Verfasser beschreibt kurz die Eintheilung der Wunden mit Verlust von Substanz, die Umstände, welche die Heilung befördern oder erschweren, die allgemeinen Anzeigen zu ihrer Heilung selbst, und führt die Beweise für die Wiedererzeugung des Fleisches an.

1908. *K. a. Linné* resp. *Ch. E. Boeder*, D. de suturis vulnerum in genere. Upsal. d. 27. Jun. 1782. 21 S. 4.

S. Gruner krit. N. III. p. 126.

Diese Schrift enthält das Bekannte von der sutura incarnativa — wohin die sutura sicca — der sutura cruenta — zu der die sutura nodosa, clavata und involuta — und der Sutura restrictiva, wohin die Enterorhaphie und die Ligatur der Gefässe von dem Verf. gerechnet wird.

1909. *Jak. G. Benckhausen*, (Dorpato-Livon.) D. de suturis siccis et cruentis. Jen. d. 5. Jul. 1786. 15 S. 4.

S. B. J. XIX. p. 69.
A. L. Z. 86. III. p. 55.
Hall. litt. N. 87. p. 253.
Schlegel. m. Litt. XII. p. 234.

Der Verf. beschreibt die verschiedenen, in der Chirurgie gebräuchlichen Nähte, bestimmt ihre Anzeigen und Gegenanzeigen, und beweist, dass die blutige Nath nicht ganz verworfen werden könne.

2) *Wunden der Schlagadern insbesondere.*

1910. *H. Callisen* resp. *Eckestedt*, D. de vulneribus arteriarum. Hafn. d. 12. Jul. 1787. 8.

S. Tode Arzn. Ann. II. p. 64.

Der Verf. dieser Schrift beschreibt folgende zwey Fälle. Eine 40jährige Frau bekam nach einer unglücklichen Aderlässe ein unächtes Aneurysma an der arteria brachialis. Drey Monate nachher ward die Kranke im Friedrichshospitale zu Koppenhagen von dem Professor *Winslow* operirt. Die Schlagader fand sich hiebey fast knorplicht. Den neunten Tag nach der Operation stellten sich Mundsperre ein, und am 13ten Tage raubten allgemeine Krämpfe der Kranken das Leben. Der zweyte Fall betraf eine dreyfache Verletzung der arteria brachialis, bey der schon der Brand in den äusern Theilen zugegen war. Der Verf. verrichtete die Operation mit dem erwünschtesten Erfolge.

II. Krankheiten und Verletzungen einzelner Theile des Körpers nebst den dazu gehörigen Operationen.

a) *Kopf.*

aa) Schädel und Gehirn.

1911. *Lr. W. Haselberg*, (Sueco-Pomeran.) D. de capitis laesionibus trepanationem exigentibus. Gotting. d. 5. Mart. 1785. 32 S. 4.

S. *A. L. Z.* 85. III. p. 364.
B. J. VI. p. 79.
Blumenb. B. II. d. p. 729.
Erl. Beytr. 85. W. XLVII. p. 744.
G. g. A. 85. N. CXXXIX. p. 1386.
Greifsw. krit. N. 81. N. XVI. p. 128.
H. n. g. *Z.* 85. N. CIV. p. 829.
Schlegel m. Litt. X. p. 267.

Deutsch übers. in der neuesten Samml. auserl. Abhandl. für Wundärzte. I. p. 219—66.

Diese sehr lesenswerthe und gute Schrift enthält zwey Abschnitte. In dem ersten wird nach der Eintheilung der Kopfverletzungen überhaupt, von der Erschütterung und Quetschung der Diploe, dem Verlaufe, der Diagnose und Heilung derselben, ferner von der Eindrückung des Schädels und dem Bruche der Hirnschale gehandelt. Im zweyten Abschnitte beschreibt der Verf. die Zufälle, welche von unter der Hirnschaale ausgetretenen Flüssigkeiten entstehen, in Absicht auf ihre Diagnose und Heilung. Ueberall werden hier die Fälle genau angegeben, in denen die Trepanation passt, oder nicht; auch wird genau erörtert, wo, wie und wenn man diese Operation anstellen soll.

1912. *J. G. van Leempoel* resp. *Pt. Jos. Primelius*, (ex Aelthre Gandens.) D. de utilitate incisionis integumentorum capitis in laesionibus capitis etc. Lovan. d. 8. April. 1788.

Abgedruckt in der Collect. Diss. med. Lovan. T. IV. p. 112—13.

Eine kurze nicht befriedigende Empfehlung der Einschnitte bey Kopfwunden.

1913. *J. H. Cropp*, (Hamburgens.) D. observationem exhibens de depressione cranii absque trepanatione feliciter curata. Argentor. d. 26. Sept. 1781. 33 S. 4.

S. Gruner krit. N. III. p. 16.

Deutsch in der neuen Sammlung. auserles. Abhandl. für Wundärzte. St. XV. N. 1.

Nach der Beschreibung einer durch die Trepanation geheilten Depression des Gehirns, erörtert der Verf. kürzlich die verschiedenen Kopfverlezzungen und deren Folgen.

1914. *Mt. van der Belen* resp. *J. Jgn. Leclercq*, (Mechlinens.) D. de trepanatione. Lovan. d. 25. Aug. 1787.

Abgedruckt in der Collect. Diss. med. Lovan. T. IV. p. 85—163.

In aller Kürze beschreibt der Verf. die zur Trepanation nöthigen Instrumente, die Gegenden des Kopfs wo man trepaniren kann, und die bey der Trepanation selbst zu beobachtenden nöthigen Cautelen.

1915. *K. A. F. Brückner*, (Gothan.) D. sistens prodromum experimentorum circa trepanationem in vivis animalibus institutorum. Jen. d. 22. Febr. 1790. 20 S. 4.

S. B. J. XXV. p. 11.
S. m. c. *Z.* 91. I. p. 198.
Schlegel n. m. Litt. II. d. p. 619.
Usteri Rep. 90. p. 274.
Deutsch übersetzt in der neuesten Samml. für Wundärzte. V. p. 287—309.

Der zu früh verstorbene Verf. liefert in dieser guten Schrift die Beschreibung von 9 Trepanationsversuchen an Hunden und Caninchen, bey denen er die Wunde durch unmittelbare Annäherung der Wundlefzen besorgte und vollkommen heilte.

1916. *J. Gli Baumgarten*, Ep. gr. brevis trepani coronati historia. Lips. 1789. 11 S. 4.

S. B. J. XXII. p. 48.
Schlegel und Arnemann n. m. Litt. II. b. p. 309.
Usteri Rep. 89. p. 198.

Der Verf. beschreibt in dieser kleinen Schrift zuerst die verschiedenen Gegenden des Kopfs, an denen man den Trepan angesetzt hat, und noch jetzt ansetzen kann. Hierauf folgt eine kurze Geschichte der Abänderungen dieses Instruments, wo dann der Verf. vorzüglich genau die *Sharp*sche Trephine, und den *Pott*schen cylindrischen Trepan beschreibt.

1917. *J. Cl. Salleneuve*, D. de hernia cerebri. Argentor. 1781. (?) 4.

S. Bald. Mag. IV. c. p. 470.

1918. *J. K. Besson*, (Hamburgens.) D. de extravasatione ac commotione cerebri. Erford. d. 10. April. 1781. 35 S. 4.

S. Gruner krit. N. III. p. 103.

Der Verf. dieser nichts Besonders enthaltenden Schrift glaubt, dass sowohl die Hirnerschütterungen, als auch die Ergiessung des Bluts aufs Gehirn, keineswegs aus Atonie der Gefässe, sondern aus Reiz entständen. Der Unterschied bei der Uebel, so wie die Ausgänge und Behandlung derselben, sind übrigens nach *Richter*, *Pott* u. a. angegeben.

bb) Augen.

α) *Allgemeine und vermischte Schriften.*

1919. *Ch. And. Otto*, Spec. in. in quo visus vitia contemplantur nonnullasque observationes in calce addit. Bützov. 1789. 28 S. 4.

S. Usteri Rep. 89. p. 202.

Deutsch übers. in der neuesten Samml. auserl. Abhandl. für Wundärzte. St. I. p. 284—95., und im Auszuge in *Reyher's* Auszügen I. a. p. 133—42.

Der Verf. handelt zuerst von den Ursachen und Zeichen der Blindheit überhaupt und des Staars insbesondere, und liefert dann die Beschreibung zweyer Beobachtungen. Die erste betrift einen 21jährigen Menschen, welcher den schwarzen Staar aus krankhafter Beschaffenheit des Unterleibs bekam, und durch den Gebrauch einer Auflösung von 10 Gran Brechweinstein, 2 Gran ätzenden Sublimat in 2½ Unzen Brunnenwasser, worauf täglich 3—4mal Erbrechen erfolgte, gehoben wurde. Die zweyte enthält die Geschichte eines venerischen 60jährigen Mannes, bey dem sich ein Theil der Eichel durch den Brand ablöste.

β) *Schriften über einzelne Augenkrankheiten.*

αα) *Schwarzer Staar.*

1920. *W. Gf. Ploucquet* resp. *J. F. Corvinus*, (Berolinens.) D. de amaurosi. Tubing. 1789. 32 S. 4.

S. B. J. XXIII. p. 81.
S. m. c. Z. 90. III. p. 64.
Usteri Rep. 90. p. 285.

Deutsch im Auszuge in *Reyher's* Ausz. I. a. p. 142—157.

Der Verf. handelt diese Krankheit nach des Praesidis System sehr vollständig nosologisch ab, und fügt die Heilung einer jeden einzelnen Gattung kürzlich bey.

ββ) *Grauer Staar.*

1921. *Em. Alx. L. Brunner*, (Helveto-Bernas.) D. de cataracta. Gotting. d. 8. Febr. 1787. 116 S. 8.

S. B. J. XII. p. 49.
Erl. Beytr. 88. W. III. p. 42.
G. g. *A.* 87. N. CIII. p. 1025.
Hall. litt. N. 88 u. 89. p. 530.

Deutsch übersetzt in der neuen Samml. auserl. Abhandl. für Wundärzte. XXIV. N. 1., und besonders unter dem Titel: Vom Staar und dessen Heilverfahren, der Unterdrückung sowohl als Ausziehung. Aus dem Latein. frey bearbeitet von *G. Ziegenhagen.* Strasburg 1788. 206 S. 8.

Eine trefliche sehr vollständige pathologisch-therapeutische Compilation über alle Arten des grauen Staars. Besonders gut ist dem Verf. die Beschreibung und Vergleichung der Operationen der Ausziehung und Niederdrückung des Staars gerathen.

1922. *J. Cp. Schäffer*, (Tremon-Westphal.) D. de cataracta membranacea. Marburg. d. 15. Sept. 1787. 78 S. 8. mit 1 Kupfer.

S. B. J. XVI. p. 43.
Hall. litt. N. 88. u. 89. p. 529.

Diese gute Schrift enthält eine sehr brauchbare, aus den besten und neuesten Schriften zusammengetragene Compilation von der Pathologie, Nosologie und Therapie der Cataracta capsularis, hyaloidea, choroidea, pupillaris und adventitia — Zuletzt beschreibt der Verf. *Guerin's* Instrument zur Ausziehung des Staars und das von *Michaelis* zur Exstirpation der Nasenpolypen angegebene Instrument (welche beyden Instrumente auf der Kupfertafel abgebildet sind).

1923. *W. F. Habermann*, (Eisfelda-Hilpershusan.) D. sist historiam cataractae in puella septem annorum observatae. Jen. d. 29. Mart. 1790 15 S. 4

S. B. J. XXV. p. 12. XXIX. p. 55.
S. m. c. *Z.* 91. I. p. 201.
Schlegel n. m. Litt. II. d. p. 620.
Usteri Rep 90 p. 285. u. 289.

Dieses kleine Schriftchen enthält nichts als die Erzählung der Krankheit, indem die Eltern des Kranken sich der Operation, nachdem mehrere innere Mittel vergebens angewendet worden waren, widersetzen.

1924. *Ph. Im. Hartmann* resp. *K. W. Hildebrand*, (Herford-Guestphal.) D. Emendationem cataractae deponendae methodum. Traject ad V. 1785. 24 S. 4.

S. *A.* L. Z. 85. IV. p. 96.
B. J. X. p. 74.
Hall. litt. N. 85. u. 86. p. 276.
Schlegel m. Litt. XI. p. 230.

Der Verf. beschreibt in dieser guten Schrift zuerst sowohl die Ausziehung als Niederdrückung nach den gewöhnlichen Methoden, und zeigt die Vortheile und Nachtheile einer jeden derselben durch einige Krankengeschichten. Alsdann beschreibt er eine von ihm erfundene Nadel, der er sich zur Niederdrückung des Staars bedient, und führt die Art an, wie diese Operation mit dieser Nadel gemacht werden muss, und zeigt die Vorzüge derselben vor andern.

1925. *Ch. Glo. Feller*, Ep. gr. de methodis suffusionem oculorum curandi a Casaamata et Simone cultis. Lips. 1782. 29 S. 8. mit 1 Kupfertafel.

S. Bald. Mag. IV. d. p. 359.
Erl. Beytr. 83. W. XXVIII. p. 439.
G. g. *A.* 83. N. XXXVI. p. 859.
Gruner krit. N. III. p. 100.
Schlegel. m. Litt. V. p. 260.

Deutsch übersetzt im Auszuge im Taschenbuch für deutsche Wundärzte auf 1783. p. 43—60.

Eine genaue und sorgfältige Beschreibung der beiden Methoden, deren sich *Casaamata* und *Simon* zum Staarstechen bedienten. Die Instrumente beider Oculisten sind auf der Kupfertafel abgebildet.

1926. *Ch. F. Ludwig*, Pr. de Suffusionis per acum curatione. Lips. 1783. 23 S. 4.

S. Bald. Mag. V. d. p. 369.
Erl. Beytr. 83. W. XLII. p. 665.
Frankf. med. Wochbl. 83. N. XXXVI. p. 587.
Gruner krit. N. III. p. 150.
Annal. Helmst. 83. III. p. 371.
H. n. g. *Z.* 83. N. LXII. p. 492.
Schlegel m. Litt. VI. p. 270.

Wieder abgedruckt in *Ludwig* Exercit. acad. Fascic. I. N. 3. und in

Frank Delect. Opusc. T. I. N. 3.

Deutsch übersetzt in *Weiz* neuen Ausz. aus Differt. f. Wundärzte. St. XVIII. p. 128.

Diese sehr gelehrte kleine Schrift enthält eine mit vielen literarischen Notizen bereicherte kurze Geschichte der beiden Methoden den Staar zu operiren, ihrer Mängel und Vorzüge. Vorzüglich artig sind die hier beschriebenen Versuche, welche der Verf. an Thieren über die Auflöslichkeit der Crystallinse angestellt hat. — Unter den Staarnadeln, welche der Verf. durchgeht, und unter diesen die *Pott*'sche sehr genau beschreibt, zieht der Verf. die aus Stahl bereitete, etwas breite, oben stumpfe, unten aber spitze Nadel, allen andern vor.

γγ) Schielen.

1927. *Rb. Graves*, (Angl.) D. de Strabismo. Edinb. 1788. 8.

δδ) Widernatürliche Verlängerung, oder Vorfall des oberen Augenliedes.

1928. *F. Henning*, D. de Ptosi adjecta observationum biga. Gryphiae 1788. 20 S. 8.

S. B. J. XXVII. p. 24.
Greifsw. krit. N. 88. N. XLVI. p. 361.
Frankf. med. Wochbl. 89. N. IV p. 49.

Eine zwar kurze, aber doch mit vieler literarischen Kenntniss verfasste Beschreibung der Ursachen und zweckmäsigen Heilung dieser Krankheit. Beygefügt sind zwey interessante Beobachtungen von diesem Uebel

εε) Thränen und Eytertriefen der Augen.

1929. *Ph. F. Thdr. Meckel* resp. *J. Sim. Sal. Schacht*, (Halberstad.) D. de Epiphora et Lippitudine. Hal. d. 18. Sept. 1789. 42 S. 8.

S. Hall litt. N. 88. u. 89. p. 923.
Usteri Rep. 89. p. 202.

Eine sehr gute mit vieler Belesenheit verfasste anatomisch - physiologisch - pathologisch - therapeutische Abhandlung über beide Krankheiten.

ζζ) Umkehrung und Einwärtskehrung der Augenlieder, und Umkehrung der Augenwimpern.

1930. *F. W. Harder*, (Riga-Livon.) D. de Ectropio, Entropio et Trichiasi. Jen. d. 4. Jun. 1785. 15 S. 4.

S. A. L. Z. 85. II. p. 228.
B. J. VII. p. 72.
Hall. litt. N. 85. u. 86. p. 620.
Schlegel m. Litt. XI. p. 235.

Das Bekannte von diesen Krankheiten ist kurz und flüchtig in dieser Schrift vorgetragen.

ηη) Zusammengewachsene Augenlieder.

1931. *Gli. J. Badendyk*, (Riga-Livon.) D. i. de Ancyloblepharo. Jen. 1785. 18 S. 4.

S. A. L. Z. 85. II. p. 132.
B. J. VI. p. 86.
Erl. Beytr. 85. W. XXXII. p. 504.
Hall. litt. N. 85. u. 86. p. 619.
Schlegel m. Litt. XI. p. 235.

Deutsch übers. in *Weiz* neuer Lectüre f. d. Wundärzte II. p. 116.

In dieser guten Schrift werden die zwey Arten der zusammengewachsenen Augenlieder, die nehmlich, wenn sie unter sich (Ancyloblepharon) oder die, wenn sie mit dem Augapfel (Symblepharon) verwachsen sind, beschrieben, ihre Ursachen, Prognose, Diagnose und die zur Kur derselben nöthige Operation, angegeben und erörtert.

bb) *Eyterauge.*

1932. *J. H. Pfeiffer,* (Erlangens.) D. de Hypopio, sine operatione chirurgica, curato. Erlang. d. 1. Dec. 1784. 33 S. 4.

S. B. J. IV. p. 85.
Erl. gel. Anm. 85. XV. p. 113.
Schlegel m. Litt. X. p. 264.
Deutsch übers. in der neuen Samml. auserl. Abhandl. f. Wundärzte. XIV. N. 3.

Nachdem der Verf. die Schwierigkeiten der Operation des Eyterauges, und die üblen Folgen, welche sie haben kann, angegeben hat, handelt er vom Eyterauge pathologisch, und giebt dann die Mittel zur Zertheilung desselben an — Hiezu rechnet er antiphlogistische Behandlung, Aderlassen, Fusbäder, Abführungen, Vesicatorien; dann den äusserlichen Gebrauch einer Auflösung von Lapid. divin. gewürzhafte Kräuter mit Wein gekocht u. s. w. Sind diese Mittel vergeblich angewendet worden, so räth er den innerlichen Gebrauch der Valeriana, Pulsatilla, Cicuta, G. Guajac., Mercuralia, vorzüglich die Senega u. s. w. Nur bey der höchsten Noth müsse man zur Operation schreiten.

cc) Nase.

Polypen der Nase.

1933. *Corn. Dalen,* (Roterodamo-Batav.) D. de Polypo narium. L. B. d. 10. Dec. 1790. 42 S. 4.

S. S. m. c. *Z.* 91. III. p. 412.
Schlegel n. m. Litt. III. d. p. 64.
Usteri Rep. 91. p. 414.

Enthält eine ausführliche Beschreibung des Baues der Nase, das Allgemeine von den Nasenpolypen und deren verschiedenen Kur.

dd) Lippen.

Lippenkrebs.

1934. *Mt. Gf. Fels,* D. i. de Cancre labiorum observationes aliquot. Erford. 1789. 4.

S. B. J. XXV. p. 12.
Usteri Rep. 90. p. 278.

ee) Mund.

1) Osteosteatom der Kinnlade.

1935. *Chr. Gf. Gruner* resp. *Jak. L. Gebhard,* (Marienborna-Wetterav.) D. i. sist historiam osteosteatomatis maxillae feliciter curati. Jen. d. 10. Mart. 1781. 30 S. 4.

S. Goth. g. *Z.* 81. N. XXXV. p. 287.
Frankft. n. med. Wochenbl. 82. p. 102.
Gruner krit. N. II. p. 166.
Schlegel m. Litt. I. b. p. 246.
Deutsch übersetzt in *Weiz* neuen *Ausz.* aus Dissert. für Wundärzte. XV. p. 138.

Der Verf. beschreibt erst die Krankengeschichte eines Mannes, der nach dem Ausnehmen eines Backenzahns eine speckartige Knochengeschwulst der Kinnlade bekam, und geheilt wurde. Hierauf geht der Verf. dieses Uebel nach seiner Verschiedenheit, Sitz, Ursprung, Ursachen, Zufällen, Diagnose, Verwandschaft mit Balggeschwülsten, Ausgang und Heilungsart durch, und schliesst mit Beurtheilung des angeführten Falls. —

2) Geschwülste der Speichelgänge.

1936. *Adf. Murray* resp. *J. Gust. Lodin,* (Südermann.) D. de Tumoribus salivalibus. Upsal. d. 1. Jun. 1785. 24 S. 4.

S. A. L. Z. 86. IV. p. 639.
Blumenb. B. II. d. p. 743.
Erl. Beytr. 86. W. XLV. p. 714.
Goth. gel. Z. 86. N. 8. p. 62.
G. g. A. 86. N. CXXVIII. p. 1285.
Lüdecke Allg. Schw. Gel. Arch. VI. p. 46.

Der Verf. handelt von den Geschwülsten und Concretionen in den Speichelgängen, vorzüglich den *Whartbon*'schen, in denen sich auch die Calculi sublinguales bilden, und wie der Verf. zeigt, offenbar mehr von einer Diathesis des Speichels, und aus Fehlern seiner Gänge, als einer Verstopfung der Drüsen entstehen.

3) Lösung des Zungenbandes.

1937. *Just. Ch. Loder* resp. *Ch. K. Lang,* (Roendalda-Franc.) D. de frenulo linguae ejusque incisione. Jen d. 9. April. 1785. 6 S. 4.

S. A. L. Z. 85. II. p. 132.
Erl. Beytr. 85. W. XXVI. p. 408.
Hall. Litt. N. 85. u. 86. p. 619.
Schlegel m. Litt. XI. p. 236.
Deutsch übersetzt in *Weiz* neuer Lectüre für Wundärzte II. p. 91.

Nach der kurzen anatomisch-physiologischen Beschreibung des Zungenbandes, handelt der Verf. von der fehlerhaften Bildung desselben, und der Beschreibung dieser Fehler — wenn es entweder zu straff oder zu kurz ist. Hierauf werden die Zeichen des letzteren Fehlers angegeben und die Kur beschrieben. Das Lösen desselben mit dem Nagel wird mit Recht als schädlich verworfen, und die Operation mit einer Scheere mit stumpfen Spitzen angerathen. Umständlicher wird alsdann diese Operation beschrieben, zugleich werden die nöthigen Vorsichtsmaasregeln, welche bey dersel ben zu beobachten sind, angeführt.

4) Steine unter der Zunge.

1938. *Pt. Im. Hartmann* resp. *Jo. Fr. Wegener*, (Neostad. Eberswald. Marchic.) D. Calculi sublinguales nuperum quoddam exemplum. Traject. ad V. Nov. 1784. 20 S. 4.

S. Schlegel m. Litt. X. p. 265.

5) Instrumente zum Ausnehmen der Zähne.

1939. *K. A. Andree*, (Dresdens.) Ep. grat. de odontagiis ad dentes evellendos necessariis, eorum vi mechanica, applicationeque. Lips. 1783. 23 S. 4.

S. B. J. III. p. 62.
Schlegel m. Litt. VIII. p. 223.

1940. *Jo. Chrst. van Egeren*, (Anhaldin.) D. i. de Vacillatione dentium eorumque lapsu spontaneo. Duisb. d. 21. Jun. 1787. 26 S. 4.

S. Kortum und Schäffer Bibl. I. c. p. 204.
Wieder abgedr. in *Leidenfrost* Opusc. Vol. II. N. 3.

Der Verf. führt in dieser Schrift folgende Ursachen, die das freywillige Wackeln und Ausfallen einzelner oder mehrerer Zähne verursachen, an. 1) Aeussere Gewaltthätigkeit; 2) Knirschen der Zähne; 3) Scorbut; 4) Caries der Zähne; 5) verdorbene paralytische Zahnnerven, durch Ursachen hervorgebracht, welche die Nervenkraft zerstören, vorzüglich kummervoller Seelenzustand; 6) wenn bey Erwachsenen oder Alten die letzten Zähne ausbrechen, so werden dadurch die übrigen Zähne wackelnd; 7) Wärme, zumal unvernünftiger Gebrauch warmer Getränke; 8) Kälte; 9) gewisse Gifte auf den Zahn gebracht, z. B. Euphorb. Mercurius; 10) Stumpf- oder Langwerden der Zähne (Haemodia) durch herben Wein u. s. w. hervorgebracht; 11) zu starkes Tabaksrauchen; 12) Gicht.

ff) Ohren.

Ohrdrüsengeschwulst.

1941. *Ant. Dm. Rivolti*, (Goritiens.) D. de Parotide. Vienn. 1782. 56 S. 8.

S. Gruner krit. N. III. p. 82.
Wieder abgedruckt in *Eyerel* Diss. med. Vindob. T. III. N. 2.

Enthält das Bekannte von dieser Krankheit.

B. *Hals- und Luftröhre.*

a) Schiefer Hals.

1942. *Fr. X. Rettig*, D. i. sist. Caput obstipum. Budae. 1783. 8.

S. B. J. II. p. 53.

1943. *Gb. Greeve*, (Trajectin.) D. de Capite obstipo. Traject. ad Rhen. d. 23. Febr. 1786. 66 S. 4.

Eine über diese Krankheit klassische Schrift. In den ersten 3 Capiteln beschreibt der Verf. die verschiedenen von den Schriftstellern beschriebenen Gattungen dieses Uebels und dessen Ursachen. Vorzüglich schön und klar sind die Theile, welche dabey afficirt sind, anatomisch beschrieben, so

so wie die Veränderungen genau angegeben, welche in diesen Theilen durch dieses Uebel hervorgebracht werden. — Im 4ten Capitel liefert der Verf. die ihm eigene Beschreibung der Gattung des schiefen Halses, welche von einer Subluxation der Halswirbelbeine, besonders der Gelenke zwischen dem Atlas und Epistropheus herrührt. Die Ursachen, diagnostische Zeichen, Prognose und Kur dieser Gattung, werden dann kurz angegeben, und am Ende vier Geschichten von krummen Hälsen von der von dem Verf. beschriebenen Gattung, mitgetheilt.

b) Bronchotomie.

1944. *Adr. C. J. van Rossum* resp. *Fr. Jos. Bourlart*, (Hanno-Montan.) D. de Bronchotomia. Lovan. d. 26. Jan. 1782. 8.

Wieder abgedr. in der Coll. Diff. med. Lovan. T. II. p. 175—182.

Die Beschreibung der verschiedenen Methoden diese Operation zu verrichten, und eine ganz gute Bestimmung der Fälle, in denen man sie mit Nutzen verrichten kann, machen den Inhalt dieser nicht ganz unwichtigen Schrift aus.

C. *Brust.*

a) Scirrhen und Krebs der Brust.

1945. *St. Lanthois*, Tent. circa cancrum mammarum. Mompel. 1785.

S. Blumenb. B. II a. p. 133.

1946. *Sebastiani*, D. de Scirrhis cancrisque mammarum. Colon. 1790.

(Citirt *Ploucquet* Rep. V. p. 335.)

b) Vorfall des schwerdförmigen Knorpels.

1947. *Ch. Gf. Gruner* Pr. recusus datur *Baptistae Codronela*, de morbo novo, prolapsu mucronatae cartilaginis dicto, libellus. Jen. 1786. 34 S. 8.

S. A. L. Z. 86. III. p. 8.
Erl. Beytr. 87. W. XVII. p. 265.
Hall. litt. N. 85. u. 86. p. 561.
Schlegel m. Litt. XII. p. 224.

Die beste Beschreibung, welche man von dieser Krankheit besitzt.

c) Trepanation des Brustbeins.

1948. *J. Dn. le Pla*, (L. Bat.) D. de trepanatione sterni. L. B. d. 19. Oct. 1781. 37 S. 4.

S. Gruner krit. N. II. p. 291.

Diese gute Schrift enthält in dem ersten Capitel eine gute anatomische Beschreibung der äussern und inneren Brust. In dem zweyten wird von den Krankheiten gehandelt, in denen das Trepaniren der Brust empfohlen wird, deren Kennzeichen angeführt, und die Fälle bestimmt, in denen diese Operation schadet. Im dritten Capitel wird die Operation, die dabey zu beobachtenden Cautelen, und die Instrumente, womit sie angestellt wird, beschrieben, — und im vierten Capitel endlich Beobachtungen aufgeführt, welche die Ausführbarkeit der Operation, ihren Nutzen und guten Erfolg beweisen.

d) Paracentese der Brust.

1949. *J. And. Lobenwein*, (Viennens.) D. de Paracentesi thoracis. Jen. 1785. 48 S. 4.

S. A. L. Z. 86. I. p. 143.
B. J. X. p. 72.
Hall. litt. N. 85. u. 86. p. 621.
Schlegel m. Litt. XI. p. 235.
Deutsch übersetzt in dem Taschenbuche für deutsche Wundärzte 89. p. 1—41.

Diese treffliche nach eigener Erfahrung abgefasste Schrift, besteht aus zwey Theilen. In dem ersten bestimmt der Verf. die Indicationen zu dieser Operation, beschreibt die allgemeinen und speciellen Kennzeichen der in die Brusthöhle ausgetretenen Feuchtigkeiten, und die Vorhersagung. In dem zweyten Theile wird von der Operation selbst sehr gründlich gehandelt. Sehr praktisch beschreibt der Verf. das, was der Wundarzt vor, unter und nach der Operation zu beobachten hat,

so wie die dazu zu brauchende Instrumente, den Verband u. s. w. Für die zweckmässigste Stelle, solche anzustellen, empfiehlt der Verf. den Ort zwischen der 5ten und 6ten Rippe auf der rechten, und zwischen der 4ten und 5ten Rippe auf der linken Seite.

e) Eiterbrust.

1950. *Adr. C. J. van Rossum* resp. *Lb. W. van Malcote*, (Teneramundan) D. de Empyemate. Lovan. d. 14 May. 1783.

Abgedruckt in der Collect. Diss. med. Lovan. T. III. p. 34—42.

Eine kurze ziemlich vollständige Ueberficht der Ursachen, diagnostischen Kennzeichen, Prognose und Kur der Eiterbrust nach alten Schriftstellern.

1951. *J. Thph. Groschke*, (Curon.) D. de empyemate. Goting. d. 1. Maji 1784. 37 S. 4.

S. B. J. III. p. 62.
Blumenbach B. I. d. p. 715.
G. g. A. 85 N. LV. p. 546.
Erl. Beytr. 85. W. XXXVIII. p. 599.
Schlegel m. Litt. IX. p. 264.

Eine gute Beschreibung dieser Krankheit, in welcher der Verf. sehr die Paracentese in Schutz nimmt, und diese Operation und die dabey zu beobachtenden Cautelen sehr genau beschreibt.

1952. *J. K. Köhler*, (Franco-Windsheimens) D. de Empyemate. Giess. d. 12. Aug. 1789. 24 S. 4.

S. S. m. c. Z. 90 IV. p. 104.
Usteri Rep. 90. p. 213.

Eine ganz gute schulgerechte, jedoch nichts eigenes enthaltende Abhandlung.

D. *Rücken.*

a) Beinfrass an den Rückenwirbel.

1953. *J. Dn. Metzger*, Pr. de Spina ventosa in vertebris dorsi visa. Regiom. 1787. 8 S. 4.

S. B. J. XVI. p. 42.
Erl. Beytr. 88. W. XIV. p. 207.
Schlegel und Arnemann n. m. Litt. I. b. p. 151.
Wieder abgedr. in *Metzger* Opusc. academ. Fascic. I. N. 2. p. 111—116.
Deutsch übersetzt in der neuesten Samml. für Wundärzte. St. V. p. 309—314.

Eine interessante Krankengeschichte und Leichenöffnung eines 60jährigen Mannes, bey dem sich nach dem Tode an den 6ten, 7ten und 8ten Rückenwirbel der Knochenfras fand.

b) Krümmungen des Rückgrats.

1954. *J. Sgm. Donner*, (Sempronio-Hungar.) D. de Gibbositate Pars I. Gotting. 1784. 21 S. 4.

S. B. J. V. p. 38.
Blumenb. B. II. d. p. 729.
Erl. Beytr. 86. W. XXIV. p. 376.
G. g. A. 85. N. LV. p. 546.
H. n. g. Z. 85. N. CIV. p. 829.
Schlegel m. Litt. X. p. 266.

Diese gute Schrift ist nur der Vorläufer eines grössern Werks, welches der Verf. zu liefern versprochen hat, bis jetzt aber noch nicht erschienen ist. Sie enthält nur den Grundriss des ersten Theils desselben, und zwar beschreibt der Verf. die Theile, welche bey den Buckeligen vorzüglich fehlerhaft beschaffen sind.

1955. *J. Reynders*, (Groningan.) D. de Scoliosi ejusque caussis et Sanatione observatione et propriis experimentis confirmata. Groning. d. 7. Novembr. 1787. 80 S. 8.

In den ersten 49 Seiten dieser sehr interessanten Schrift beschreibt der Verf. sehr musterhaft und vollständig die mancherley Gattungen von Krümmungen des Rückgrats, ihre Ursachen und Kur, zu deren Vollendung er sich einer eigenen in der Schrift beschriebenen Maschiene bedient. Hierauf folgen bis zum Ende der Schrift die dem Verf. eigenen, von 1781—87. demselben vorgekommenen Beobachtungen über diese Krankheit. — Er hatte 60 Kranke dieser Art, 53 Weibliche, und nur 7 Männliche, 18 waren ½—10 Jahre,

39, 10 bis 20, 3, 10 bis 23 Jahr alt, am häufigsten waren sie beym Alter von 6—17 Jahren, wo 41 an diesem Uebel litten; 55 hatten nicht völlig ausgebildete Scoliosis; 5 aber völlig ausgebildete; 5 waren von Rachitis, 8 von andern chronischen Krankheiten, 3 nach Scharlachfiebern, 8 nach dem Hinken, 3 von erblicher Anlage, 23 von unbekannten Ursachen, 9 vom Missbrauche fischbeinerner Schnurbrüste entstanden, und 1 war angebohren. 15 wurden geheilt, 31 blieben in der Kur, 1 starb, 8 wurden entlassen, weil man sie nicht gehörig behandeln konnte, und 2 wurden nicht ganz geheilt, doch gebessert.

E. *Ober- und Unterleib.*

a) Rippenbruch.

1956. *M. Viole*, de Costarum fractura theses ex anatomia et chirurgia tam practica tam forensi, Paris Octob. 1789.

S. Usteri Rep. 89. p. 194.
Hufeland Ann. d. Fr. Heilk. I. p. 561.

b) Zwerchfellbruch.

1957. *J. G. Loder*, Pr. cui inest observatio herniae diaphragmatis. Jen. 1784. 26 S. 4.

S. A. L. Z. 85. I. p. 24.
B. J. V. p. 37.
Erl. gel. Anm. 85. N. 30. p. 248.
Frankf. med. Wochenbl. 85. N. 2. p. 32.

Der gelehrte Verf. beschreibt hier einen Fall, wo er bey der Leichenöffnung eines 30jährigen Bauers, der von einem Baum herunter gefallen war, einen Bruch des Zwerchfells fand, der nicht Folge des Falls, sondern der ersten Bildung war.

c) Wunden des Magens.

1958. *Dn. W. Nebel*, Pr. de Ulcere prope umbilicum sinuoso in ventriculum penetrante, ex quo alimenta effluebant. Heidelb. 1782. 4.

1959. *J. Gl. Haase* resp. *F. Glo. Durr*, (Neostadiens. ad orlam) D. de ventriculi vulnere egregie curato. Lips. d. 24. Sept. 1790. 20 S. 4.

S. B. J. XXX. p. 89.
S. m. c. Z. 95. IV. p. 193.
Schlegel n. m. Litt. III. b. p. 307.
Usteri Rep. 91. p. 289.

Der Verf. beschreibt einen Fall wo einem Manne mit einem Messer eine Wunde beygebracht wurde, die drey Zoll in den Magen eindrang, und doch wieder geheilt wurde. Hierauf erörtert er die Lage des Magens, wenn er leer oder voll ist, bestimmt die Gegend welche bey Magenwunden verletzt wird, führt ähnliche, von andern beschriebene Krankengeschichten an, und bestimmt zuletzt die Tödtlichkeit der Magenwunden.

d) Steatom des Magens.

1960. *Pt. Im. Hartmann* resp. *Dn. Fr. Burchard*, (Strambergens. Marchici) D. sistens memorabile ventriculi steatoma. Traj. a. V. 1786. 19 S. 4.

S. A. L. Z. 86. IV. p. 616.
Frankf. med. Wochenbl. 87. N. XI. p. 176. N. XIII. p. 208.
Schlegel. m. Litt. XII. p. 220.

e) Heilung eines Abscesses in der regio epigastrica.

1961. *Fr. W. Hiller*, (Heilbronnens.) D. qua abscessus in regione epigastrica à se sanati historiam et epicrisin exhibet. Tubing. 1782. 24 S. 4.

S. Frankf. med. Wochbl 82. N. XXV. p. 394.
Gruner krit. N. III. p. 86.

Enthält die Geschichte der Heilung eines Abscesses, der ohngefehr einen Zoll unter der linken ersten Magenöffnung auf der linken Seite nach Erhitzuung und starker Bewegung entstanden war, und wo bey der Oeffnung 4 Quart stinkende Jauche und ein Stück Speckschwarte ausgeleert würde.

f) Blasenstein und Steinschnitt.

1962. *K. Cp. Siebold* resp. aut. *J. Jak. Hartenkeil*, (Moguntin.) D. de vesicae urinariae calculo. Wurceburgi d. 17. Mart. 1785. 150 S. 4. mit 4 Kupfertaf.

S. A. D. B. LXIX. p. 84.
A. L. Z. 85. III. p. 52.
B. J. VI. p. 83.
Blumenb. B. II. p. 72.
Erl. gel. Anm. 85. N. XLVII. p. 376.
G. g. A. 85. N. CIII. p. 1031. u. N. CXCIII. p. 1953.
H. n. g. Z. 85. N. CIV. p. 819.

Diese reichhaltige musterhafte Probeschrift des um die Literatur so sehr verdienten Mannes, besteht aus 9 Abschnitten. Im ersten wird von den Steinen im menschlichen Körper überhaupt gehandelt. — Im zweyten wird die Eintheilung der Blasensteine nach ihrer Farbe, Grösse, Härte, Textur u. s. w. beschrieben. Im dritten wird von der Entstehung derselben gehandelt; und im vierten die Analyse der Blasensteine erörtert. Der 6te enthält ein weitläuftiges Verzeichniss der vermeinten Lithontripticis von *Alx. Trallian* bis auf *Hulme*. Der 7te handelt von den Hindernissen welche den Steinschnitt erschweren, oder gar unthunlich machen. Im 8ten Abschnitt werden die verschiedenen Methoden des Steinschnitts nach den bekannten 4 Klassen (dem kleinen und grosen Apparat, dem Bauchschnitte und der Lateralopeation) umständlich und sehr genau beschrieben. Der 9te Abschnitt enthält endlich die Beschreibung der *le Cat*'schen Steinschnittsmethode insbesondere. Beyläufig wird vom Steinschnitt à deux temps gehandelt, den der Verf. nur im Nothfall zugiebt. — Den Schluss machen fünf umständlich erzählte Operationsgeschichten, wo der Veteran der deutschen Wundärzte, Herr Hofrath *Siebold*, den Stein nach *le Cats* Methode aufs glücklichste ausschnitt. Auf den Kupfertafeln sind die in diesen 5 Operationen ausgezogenen Steine, und noch ein anderer, dann die *le Cat*'sche Werkzeuge, und aus *Camper* Demonstrat. T. II, eine Abbildung der in der Nähe des Schnitts liegenden inneren Theile vorgestelt.

1963. N. *Korpinsky*, (Verano-Rossus) D. de impedimentis in lithotomia occurrentibus quibus accedit singularis vesicae urinariae observatio. Argent. d. 24. Jul. 1781. 28 S. 4.

S. Gruner krit. N. III. p. 14.
Deutsch übersetzt in *Weiz* neuer Lectüre für Wundärzte II, p. 31—44.

Die Hindernisse, welche beym Steinschnitte vorkommen, und die der Verf. hier beschreibt, sind: widernatürliche Fleischigkeit der Blase (Carnositas vesicae) Geschwüre, scirrhöse Verhärtungen derselben, allzu groser Umfang der Steine, blinde Säcke der Harnblase, in einer Haut eingeschlossene, oder angewachsene Steine, Abscess der Prostata, Steine die sich an anderen Orten als in der Blase aufhalten, in zwey Theile getheilte Blasen. Wie alle diese Umstände dem Steinschnitte hinderlich sind, wird ganz gut gezeigt. Die angehängte Beobachtung enthält die Geschichte eines Steinschnitts, wo man nach dem Tode der Kranken eine widernatürliche grose, in zwey Theile getheilte Blase fand, in deren jedem ein Stein befindlich war. —

1964. *J. St. Hausmann*, Pr. Kurke Beurtheilung der *Hawkin*'schen Methode den Blasenstein zu operiren. Braunschw. 1781. 22 S. 4.

S. G. g. A. 82. N. 28.
H. n. g. Z. 81. N. XXX. p. 239.

Eine sehr gute nach autoptischen Beobachtungen in englischen und französischen Spitälern verfaste Beschreibung dieser Methode. —

1965—1966. *Just. Ch. Loder*, Pr. Lithotomiae le Cattianae emendatae descriptio Pars I. Jen. 1785. 8 S. 4. II. ib. eod. 8 S. 4.

S. A. L. Z. 85. III. p. 376. (I.)
B. J. X. p. 73.
Hall. litt. N. 85. u. 86. p. 621.
Schlegel m. Litt. XI. p. 235. (I.)

1967. *E. Glo. Bose*, Pr. de Sectione infido calculum extrahendi auxilio. Lips. 1787. 15 S. 4.

S. B. J. XVIII. p. 58.
Hall. litt. N. 88. p. 70.
Schlegel und Arnemann n. m. Litt. I. c. p. 140.

Der Verf. zeigt ganz artig das Unnütze und Schädliche der Methode Steine in der Harnröhre durch Aufblasen derselben herauszunehmen. —

g) Geschwür der Blase.

1968. *Em. Pohl*, (Carolo-Thennens.) D. de Ulcere vesicae. Vienn. m. August. 1781. 42 S. 8.

S. B. J. II. p. 52.
Gruner krit. N. II. p. 183.

Eine das Bekannte enthaltende schulgerechte Abhandlung.

h) Paracentese des Unterleibs.

1969. *J. H. Ackermann*, (Lübeccens.) D. de paracentesi abdominis. Jen. d. 11 Octob. 1787. 19 S. 4.

S. B. J. XIX. p. 66.
Erl. Beytr. 88. W. IX. p. 133.
Hall. litt. N. 87. p. 672.

Diese gute Schrift enthält eine kurze Geschichte des Bauchstichs, der An- und Gegenanzeigen zu seiner Anstellung, die Beschreibung der Operation selbst, und der verschiedenen Arten solche anzustellen von den ältesten Zeiten bis auf *Bell.*

1970. *J. Jak. Zürcher*, (Thurgoria-Helvet.) D. contin. observationes quasdam Methodum instituendi paracentesin. (Duisb. d. 28. Sept. 1789. 15 S. 4.

Nachdem der Verf. die Ursachen auseinander gesetzt hat, weshalb die Paracentese des Unterleibs so oft tödtlich abläuft, giebt er um dies zu verhüten an, dass der Wundarzt die Haut — weil diese schwerer als die übrige Theile zu durchschneiden sey — etwa vier Linien lang mit einem gewöhnlichen Scalpell durchschneide, und hierauf so weit als nöthig mit dem Trockar in die gemachte Wunde stosse.

i) Polypen der Gebärmutter und Scheide.

1971. F. G. *Goertz*, (Curon) D. in quo novum ad ligaturam polyporum uteri instrumentum describit. Gotting. 1783. 53 S. 8. mit 1 Kupfer.

S. B. J. I. p. 57.
Erl. Beytr. 84. W. X. p. 152.
G. g. *A.* 84. N. CXXVI. p. 1257.
Gruner krit. N. III. p. 181.
Frankf. med. Wochenbl. 84. N. XIII. p. 206.
H. n. g. Z. 84. N. CIV. p. 830.
Schlegel. m. Litt. VIII. p. 219.
Richters chirur. Bibl. VII. p. 520.

Diese ausführliche schätzbare Probeschrift enthält das Bekannte von den Ursachen, der Verschiedenheit, der Entstehung u. s. w. der Mutterpolypen; — hierauf folgt eine genaue Beschreibung und Prüfung aller, bisher zu ihrer Ausrottung üblichen Instrumente und deren Fehler. Alsdann beschreibt der Verf. ein neues, von ihm auf Hn. *Richters* Veranlassung verfertigtes (auf der Kupfertafel abgebildetes) sehr zweckmäsiges Instrument zur Unterbindung dieser Polypen, nebst der Art, es anzuwenden. Den Schluss des Werkchens macht die Anführung der Mittel, welche nach der Unterbindung, und um die Widererzeugung der Polypen zu verhindern, angewendet werden müssen.

1972. *Woldr. Andr. Nissen*, (Hamburg.) D. de polypis uteri et vaginae novoque ad eorum ligaturam instrumento. Gotting. d. 7. Nov. 1789. 44 S. mit 3 Kupfert.

S. G. g. *A.* 90. N. LVII. p. 569.
Richters chir. Bibl. IX. d. p. 611.
Usteri Rep. 89. p. 213.

In dieser guten Abhandlung ist die Diagnose der Polypen gut bearbeitet, ausserdem wird der *Görzi*sche Polypenabbinder und das eigene Instrument des Verfs, welches wesentliche Verbesserungen des *Görzi*schen Instruments enthält, beschrieben. Beyde sind auf der Kupfertafel abgebildet.

1973. *F. Ads. Heinze*, (Luneburgens.) D. de ortu et discrimine polyporum uteri. Jen. d. 12. Mart. 1790. 24 S. 4.

S. S. m. c. *Z.* 91. p. 200.
Schlegel n. m. Litt. II. d. p. 619.
Usteri Rep. 90. p. 301.
Deutsch übers. in dem Taschenbuch für deutsche Wundärzte auf 1790. I. 3. p. 34—55. und
in der neuesten Samml. auserlesener Abhandlungen f. Wundärzte II. p. 271.

1974. *Bj. Zeitmann*, (Francof.) D. de signis et curatione polyporum uteri. Jen. d. 4. Mart. 1790. 53 S. 8.

S. S. m. c. Z. 91. I. p. 198.
Schlegel n. m. Litt. II. d. p. 629.
B. J. XXIII. p. 80.
Frankf. med. Wochenbl. 90. N. XIII. p. 208.
Starke Arch. II. d. p. 176. III. b. p. 338.
Usteri Rep. 90. p. 301.

Deutsch übersetzt in dem Taschenb. für deutsche Wundärzte auf 1790. I. 4. p. 56—98. u. in den neuesten Samml. f. d. Wundärzte, IV. p. 128.

Beyde Schriften (1973. und 1974.) machen ein Ganzes aus. Die erste enthält die Geschichte der Polypen bey den Alten, die Beschreibung ihres Baues und ihrer Eintheilung überhaupt, worauf dann von den Gebärmutterpolypen, und deren inneren und äusseren Ursachen besonders gehandelt wird.

In der zweyten Schrift werden sowohl die Zeichen der Gebärmutterpolypen, als auch die Zeichen, wodurch man sie von andern Krankheiten der Gebärmutter unterscheiden kann, genau angegeben. Hierauf folgt die Angabe der Prognose, und die Beschreibung der verschiedenen Methoden sie zu heilen, als Abbrennen, Abschneiden, Ausziehen und Abbinden.

Bey letzterer ist der Verf. am ausführlichsten, und führt alle bis dahin bekannt gewordene dazu dienliche Instrumente, ihre Vortheile und Nachtheile an. Zuletzt giebt der Verf. noch einige Regeln, um die nach dem Abbinden sich einstellenden Zufälle zu heben. In einem Anhange wird die Geschichte eines durch die *Stark*'sche Methode abgebundenen Mutterpolypens beschrieben.

(vergl. N. 39.)

k) Geschichte der Heilung einer Geschwulst der rechten Muttertrompete.

1975. *K. A. Seydel*, (Radebergens. Misn.) D. Observatio et Historia medica de tumore tubae Falloppianae dextrae feliciter percurato. Viteb. 1788. 20 S. 4.

S. *B.* J. XXII. p. 51.
Schlegel und Arnemann n. m. Litt. II. d. p. 309.

Enthält eine gut erzählte Krankengeschichte.

F. *Hoden.*

1) Brand des Hodensacks.

1976. *Ads. Murray* resp. *Jos. Gst. Pipping*, (Fenno.) D. in gangraenam Scroti observatio animadversionibus nonnullis illustrata. Upsal. d. 8. Octob. 1783. 30 S. 4.

S. A. L. *Z.* 86. IV. p. 640.
G. g. *A.* 86. N. CXXVIII. p. 1286.
Gruner krit. N. III. p. 188.
Lüdecke allg. schw. gel. Arch. V. p. 85.
Wieder abgedruckt in *Frank* Delect. Opusc. Vol. X. N. 6.
Deutsch übers. in der neuen Samml. auserl. Abhandl. f. Wundärzte. XVI. N. 5.

Eine gut beschriebene Beobachtung. — Der Hodensack eines Brantweintrinkers entzündete sich nach einer zurückgetretenen Krätze, wurde brandig und fiel ab. Der Hode blieb unversehrt, und es erzeugte sich binnen zehn Wochen bey dem innerlichen Gebrauche der China, und dem äusserlichen Einstreuen derselben mit Myrrhe und Kampfer, in Verbindung mit Umschlägen eines antiseptischen Decocts, ein neuer Hodensack. Diesen Fall erläutert der Verf. durch Betrachtungen über den Brand überhaupt, und den des Hodensacks insbesondere.

2) Wasserbruch.

a) *Ueberhaupt.*

1977. *Ads. Murray* resp. *J. Fabraeus*, (Gothlard.) D. in hydroceles curationem meletemata. Pars I. Upsal. d. 14. Dec. 1785. 24 S. 4.

S. Blumenb. B. II. d. p. 743.
Lüdecke Allg. Schw. Gel. Arch. VI. p. 47.

Der Verf. handelt in dieser guten Schrift besonders von der schwierigen Diagnose dieses Uebels, — indem auch die beiden zuverlässigsten Kennzeichen, das Schwappen des Wassers, und die durchscheinende Geschwulst, trügen können. Die Kur der Art des Wasserbruchs, die ihren Sitz in der eigentlichen Scheide des Hodens hat, wird dann genau beschrieben.

1978. *J. Gurzeit*, D. de Hydrocele lapide caustico curanda. Monipel. 1783.

S. Blumenb. B. II. a. p. 142.

Der Verf. beschreibt eine eigene Erfahrung von einem 12jährigen Wasserbruche, der durch Höllenstein binnen drey Stunden geöffnet, ausgeleert, und dann in wenigen Tagen völlig geheilt wurde.

1979. *J. Cp. And. Mayer* resp. *Cst. H. Ravené*, (Berolinens.) D. de hydroceles curatione chirurgica, et praesertim methodo á celeb. *Theden* nuper proposita, Traj. a. V. 1785. 26 S. 4.

S. *A.* L. *Z.* 86. IV. p. 616.
Schlegel m. Litt. XII. p. 220.

b) *Wassersucht der Scheidenhaut des Hoden.*

1980. *H. E. Justi*, (Stollbergens.) D. de hydropis tunicae vaginalis testiculi eique medendi viis rariis. Jen. d. 20. Jul. 1782. 38 S. 4.

S. Gruner krit. N. III. p. 56.
Schlegel. m. Litt. V. p. 258.

Nach einer kurzen Beschreibung dieser Krankheit und ihres Unterschieds von ähnlichen Uebeln, beschreibt der Verf. die Ursachen, Zeichen und Kur der Krankheit. Hieraus folgt die Prüfung der vorgeschlagenen Methoden, (wo der Verf. die Zerstörung der Scheidenhaut allen andern vorzieht) und die genaue Angabe, wie die Operation angestellt werden muss.

3) Krampfaderbruch.

1981. *Adf Murray* resp. *Gbr Bonodorff*, D. i. de Cirsocele. Upsal. 1784. 40 S. 4.

S. A. L. Z. 86. IV. N. CCXLIII. p. 44.
B. J. VII. p. 76.
Blumenb. *B.* II. d. p. 742.
Goth. g. Z. 86 N. VIII. p. 62.
G. g. *A.* 85. N. CXXVIII. p. 732.
Lüdecke allg. Schw. Gel. Arch. VI. p. 36.
Wieder abgedr. in *Schlegel.* Thesaur. pathol. therapeut. Vol. I N. V.
Deutsch übers. in der neuen Samml. auserles. Abhandl. für Wundärzte. XV. N. 4.

Nach vorausgeschickter bündiger, aus der Natur geschöpften Beschreibung der Hoden und des Saamenstrangs folgt die der Krankheit selbst, deren wahrer Sitz, nach des Verfs. eigenen Untersuchungen, in Blutaderknoten des Saamenstranges zu suchen ist. Hierauf folgt die vollständige Angabe der Ursachen, Verwickelung und Heilung der Krankheit.

4) Wahre Brüche.

a) *Ueberhaupt.*

1982. *H. van Weerden*, (Losdorpia-Omland.) D. de herniis, easque post incarcerationem maxime curandi methodo. Groning. d. 16. Jun. 1781. 35 S. 4.

Diese Schrift enthält keine vollständige Abhandlung über diese Krankheiten, sondern nur eine kurze Darstellung der Eintheilung, Ursachen und Behandlung der wahren Brüche. Am weitläuftigsten beschreibt der Verf. die Anzeigen zur Operation selbst, zu deren Vollziehung er *Sharp's* und *Cheselden's* Instrumente und Methoden empfiehlt. Das Eindringen der Luft bey Oeffnung des Bruchsacks, hält der Verf. für die Ursache, dass diese Operation so oft tödlich ausfällt, daher widerräth er das Oeffnen des Bruchsacks. —

1983. *Jud. J. Hb. Vounck* resp. *Pt. St. Kok*, (Roterodam.) D. de Herniis earum divisione, signis diagnosticis, causis et prognosi. Lovan. d. 13. April 1782, 8.

Abgedruckt in der Collect. Diss. med. Lovan. T. II. p. 212—38.

Enthält eine genaue Uebersicht der meisten Arten von Brüchen, die man an den verschiedenen Theilen des m. K. bemerkt, nach ihren Ursachen, Kennzeichen und Prognose.

1984. *J H. Trumpy*, (Glarona-Helvet.) D. de herniis. L. B. d. 21. Dec. 1784. 32 S. 4.

1985. *W. Gf. Ploucquet* resp *Jer. F. Klemm*, (Balingens.) D exhibens enumerationem et dianosin herniarum tam genuinarum quam spuriarum. Tübing. m. Sept. 1789. 80 S. 4.

Usteri Rep. 89. p. 197.

In dieser gelehrten Schrift werden die Gattungen der Brüche genau und vollständig eingetheilt, und die Diagnose einer jeden recht gut beygefügt. —

b) *Unvollkommene Brüche.*

1986. *Adf. Murray* resp. *D. Lundahl*, (Smolandus) D. Animadversiones in hernias incompletas, casu singulari illustratae. Upsal. d. 24. Maji 1788. 48 S. 4. mit 1 Kupfert.

S. Erl. Beytr. 88. W. XL. p. 612.
Goth. g. Z. A. L. 89. N. XII. p. 91.
G. g. *A.* 88. N. CXLII. p. 1419.
Lüdecke Allg. Schw. Gel. Arch. VII. p. 24.

Diese gute Schrift enthält eine genaue Beschreibung der unvollkommenen Brüche, besonders ihrer Diagnose, und einen ausführlich beschriebenen sehr interessanten Fall dieser Art, den der Verf. beobachtete, und auf der angehängten schönen Kupfertafel abgebildet hat.

c) *Hodenbruch.*

1987. *J. Beck*, D. sist. observationem chirurgicam de Bubonocele bipartita incarcerata, Kelotomia feliciter curata. Traj. ad V. d. 10. Aug. 1781. 40 S. 4. mit 1 Kupf.

S. Gruner krit. N. II. p. 217.
Schlegel m. Litt. IV. p. 233.

Diese Schrift enthält eine gute Beschreibung eines, wegen seiner Größe und der mit demselben verbundenen gefährlichen Zufällen u. s. w. merkwürdigen, doppelt incarcerirten Bruches, der glücklich operirt wurde. Auf der Kupfertafel ist der Bruch vor der Operation, und wie die Theile in demselben lagen, abgebildet. —

1988. *J. K. Gehler* resp. *Ch. F. A. Schoeerus*, (Luccavia-Lusat.) D. sistens de hernia scrotali meletemata quaedam. Lips. 1790. 40 S. 4.

S. Schlegel n. m. Litt. III. b. p. 307.

G. *After.*

1) Verschlossener After.

1989. *Wtb. van Doeveren* resp. *Adr. van Pappendorp*, (Amstelodam.) D. sistens observationes de ano infantum imperforato. L. B. d. 20. Jun. 1781. 60 S. 4. mit 1 Kupf.

S. Gruner krit. N. II. p. 283.
Richters Bibl. VII. p. 282.
Wieder abgedr. in *Sansen* Collect. Diss. select. Belgicae P. I. Sect. I. N. 4. p. 151—200.
Deutsch in der neuen Sammlung. auserles. Abhandl. für deutsche Wundärzte. II. p. 177. und unter dem Titel:

Andr. v. Pappendorp, Abhandlung von der angebohrnen Verschliessung des Afters bey Kindern, a. d. Latein. Leipz. 1783. 80 S. 8.

In dieser sehr interessanten Schrift hat der Vf. mit grossem Fleisse alle bis dahin beobachtete Fälle von ungeöffnetem After bey Kindern gesammelt, und alle diese unter neun Gattungen gebracht; hierauf folgen einige Bemerkungen über die zur Hebung dieses Uebels nothwendige Operation, den Nutzen des Bindens des Unterleibs nach derselben, und die Art wie sich die Natur oft bey diesem Uebel hilft. Zuletzt beschreibt der Verf. sechs ihm von Hn. Prof. *Bonn* zu *Amsterdam* mitgetheilte Beobachtungen von Verschliessungen und Verengerungen des Afters. Auf der Kupfertafel sind die Theile eines Kindes, bey dem der After verschlossen war, abgebildet.

2) Mastdarmfistel.

1990. *G. F. Kratzsch*, (Roda-Saxo-Altenburgic.) D. exhib. binas historias curatarum fistularum ani, ad demonstrandam praeferentiam Methodi Camperianae prae methodis reliquis. Duisb. d. 20. Sept. 1783. 24 S. 4.

Zwey hier kürzlich beschriebene Fälle, wo durch die *Camper*sche Methode, mittelst der Unterbindung, zwey Gefässfisteln geheilt wurden, geben dem Verf. Anlass, die Vorzüge dieser Methode vor jeder andern darzustellen, und einige bey der Befolgung derselben zu beobachtende Cautelen beyzufügen. —

1991. *Ldf. Guckenberger*, (Hannoveran.) D. de ligatura fistularum ani. Gotting. d. 18. Sept. 1784. 19 S. 4.

S. A. L. *Z.* 85. II. p. 56.
B. J. IV. p 66.
Blumenb. *B.* I. p. 716.
Erl. Beytr. 85. W. XI. p. 170.
G. g. *A.* 85. N. XIII. p. 121.
Schlegel m. Litt. IX. p. 264.

Deutsch übers. in der neuesten Samml. auserl. Abhandl. für Wundärzte. XV. N. 2.

In dieser guten Schrift liefert der Verf. eine kurze Geschichte des Abbindens der Mastdarmfisteln, — zeigt die Vortheile welche diese Methode, solche zu heilen, darbietet, und widerlegt die Einwürfe derer, welche den blutigen Schnitt dem Abbinden vorziehen. Alsdann wird die Operation selbst genau beschrieben. —

1992. *J. Mch.* N. *Tinchant*, (Argentoratens.) D. de periculo operationis fistulae ani á causa interna provenientis. Argent. d. 21. Jan. 1790. 43 S. 4.

S. S. m. c. *Z.* 92. I. p. 305.
Usteri Rep. 91. p. 429.

Der Verf. handelt blos von der Gattung Gefäsfisteln, welche sich zur Schwindsucht gesellen. Aus einigen angeführten Beobachtungen sucht er zu beweisen, dass die Operation in diesem Falle zu verwerfen, und blos auf die Kur der Schwindsucht Rücksicht zu nehmen sey. —

3) Vorfall des Afters.

1993. *Ph. Im. Hartmann* resp *K. F. Heydenreich*, (Pommer.) D. de Clismatum frigidorum in ani procidentia usu. Traj. ad Vienn. 1782. 23 S. 4.

S. Taschenb. f. d. W. A. p. 170.

H. *Obere und untere Extremitäten.*

1) Fingerwurm.

1994. *J. Ldd. Alb. Focke*, (Hannov.) D. de panaritio. Gott. d. 6. April. 1786. 97 S. 8.

S. A. D. *B.* LXXVI. p. 106.
A. L. Z. 86. II. p. 552.
B. J. X. p. 75.
Erl. Beytr. 87. W. II. p. 26.
G. g *A.* 86. N. CII. p. 1017.
Greifsw. krit. N. 86. p. 239.
Schlegel m. Litt. XII. p. 221.

Deutsch übers. in der neuesten Samml. auserl. Abhandl. f. W. A. III. p. 157—62.

Eine sehr vollständige Compilation der Pathologie und Therapie dieses Uebels. —

1995. *Pr. Jak. Melchior*, (Duisburg.) D. de panaritio. Duisb. d. 2. Jan. 1789. 26 S. 8.

Diese Schrift enthält kurz das Bekannte von den Ursachen und der Behandlung dieses Uebels nach *Platner* und *Acrell*.

2) Spina ventosa am Oberarme.

1996. *J. Mich. Luther* resp. *J. F. Haeberlein*, (Norimbergens.) D. sist. casum spinae ventosae feliciter curatae. Erford. d. 17. Octob. 1782. 22 S. 4.

S. Gruner krit. N. III. p. 59.

Das hier beschriebene Uebel hatte seinen Sitz am untern Theile des Armbeins, war von einer Versetzung der Krätzmaterie entstanden, hatte neun Jahre gedauert, und wurde endlich durch die bekannten Mittel gegen die Krätze u. s. w. geheilt.

3) Luxation des Oberarmknochens und Bruch seines Halses.

1997. *Botentruit*, D. de capitis humeri luxatione et colli ejusdem fractura simultanea. Paris 1788.

(Citirt *Ploucquet* in seinem Rep. III. p. 221. und Hufeland Ann. d. franz. Heilk. I. p. 540.)

4) Amputation des Oberarms.

1998. *L. W. Haselberg*, Comm. chir. in qua novam humerum ex articulo exstirpandi methodum novumque ad ligaturam polyporum instrumentum proponit. Gryph. 1788. 37 S. 8. mit 1 Kupf.

S. *A. L. Z.* 89. IV. p. 151.
A. D. *B.* XCI. p. 417.
Greifsw. krit. N. 88. N. XXXV. p. 273.
Hall. litt. N. 88. p. 51.
Deutsch überf. im Tafchenb. f. d. W. A. auf 86—87. N. 2.

Der Verf. befchreibt in diefer guten Schrift die *Default*'fche Amputationsmethode, und ein neues auf der Kupfertafel abgebildetes Inftrument zur Abbindung der Mutter- und Nafenpolypen, von der Erfindung eben diefes grofsen Wund arztes.

5) Schenkelbruch.

1999. *Cb. Fr. Richter*, Ep. grat. de fitu femoris crurisve fracti laterali minus apto. Lipf. 1788. 8.
S. B. J. XXV. p. 43.
Deutfch überfetzt im Tafchenb. f. d. W. A. auf 87—88. N. 5. p. 56—63.

Der Verf. empfiehlt hier kurz die Lage auf dem Rücken zur Heilung der Schenkelfracturen, und macht gegründete Einwürfe gegen die von *Pott* empfohlene Seitenlage.

6) Amputation des Schenkels.

2000. *K. Cp. Siebold* refp. *J. Jak. Pantaleon Schmitt*, (Herbipolitan.) D. de amputatione femoris cum relictis duobus carnis fegmentis. Wirceburg. 1782. 40 S. 4. mit 1 Kupf.
S. Erl. gel. Anm. 82. N. XXXVI. p. 330.
Gruner krit. N. III. p. 66.

Nach Anführung der verfchiedenen Methoden, welche ältere und neuere Wundärzte zur Amputation des Schenkels anwendeten, befchreibt der Verf. die mit Zurücklaffung der Fleifchlappen, wie fie von *Vermale* verbeffert worden ift, welcher Methode er vor allen andern den Vorzug giebt. Einige Krankengefchichten machen den Befchlufs. Auf dem Kupfer ift die Stelle des Einfchnitts bemerklich gemacht.

7) Bruch der Patella.

2001. D*r*. *Hieubuur*, D. de Fractura patellae. Franequer 1790. 4.

8) Bruch des Schien- und Wadenbeins.

2002. *A. Lbr. Schneider*, Ep. gr. Tibiae atque fibulae fracturam, quae amputationem indicabat, breviter defcribit. Lipf. 1785. 12 S. 4.
S. Hall. litt. N. 85. u. 86. p. 567.

Der Verf. befchreibt in diefer kleinen Schrift einen fchlecht behandelten Fall, der gegen *Bilguer* gerichtet ift, aber nichts beweift. — Es war nemlich bey einem Schien- und Wadenbeinbruche die Anwendung des *Tourniquets* zur Stillung des entftandenen Blutfluffes bis zum 17ten Tage verfchoben worden; dann erft wurde dem erfchöpften Kranken der brandig gewordene Fufs amputirt, worauf bald ein hektifches Fieber entftand, das den Kranken wegraffte.

(vergl. mehrere hieher gehörige, unter den *Krankheiten, welche einzelne Theile des Körpers treffen*, angeführte Schriften)

III.

Kenntnifs und Kur von Zufällen, die innere und äufsere Mittel erfordern.

I.

Geburtshülfe.

A.

Im allgemeinen.

a) vermifchte Schriften.

2003. *F. W. L. Hirt*, (Jenenf.) D. s. Obfervationes quasdam ad artem obftetriciam pertinentes. Jen. d. 20. Sept. 1784. 28 S. 4.
S. B. J. IV. p. 70. V. p. 37.
Erl. Beytr. 85. W. XLVII. p. 745.
Frankf. med. Wochbl. 85. N. II. p. 31.

Diefe Schrift enthält 5 gut erzählte Beobachtungen. Die erfte enthält die Befchreibung

einer doppelten Mutterscheide; die 2te die Geschichte einer Person, welche vier Jahre ohne Amme gewesen zu seyn, nach einem todtgebohrnen Kinde, noch immer gute und viele Milch in den Brüsten hatte, welche zuweilen hier und da Metastasen verursachte; in der dritten wird die Geschichte einer schweren Geburt, wegen einer schwieligen Mutterscheide; in der 4ten eine völlige Zerreisung des Mittelfleisches, und in der 5ten eine schwere Geburt wegen einer besondern schiefen Kopflage beschrieben.

2004. *J. K. Kreusel*, (Neo-Marchic.) D. proponens meditationes ad quaedam artis obstetriciae momenta. Helmstad. 1785. 24 S. 4.

S. Schlegel m. Litt. XII. p. 223.

2005. *J. Ch. And. Mayer* resp. *J. K. Sm. Hildebrand*, (Wartemberga-Silesiac.) D. sist. Analecta ad artem obstetriciam pertinentia de dilaceratione velamentorum artificiali et de convulsionibus parturientium. Francf. ad V. 1784. 19 S. 4.

S. B. J. II. p. 54.
Schlegel m. Litt. VIII. p. 218.

2006. *Glo. Chr. Franke*, (Vitenbergens.) D. de damno ex quibusdam nimiis obstetricum et nutricum laboribus metuendis. Viteberg. d. 23. April. 1784. 24 S. 4.

S. Schlegel m. Litt. X. p. 271.
(vergl. Nro. 41.)

b) Geschichte der Entbindungskunst.

2007. *N. van der Eem*, (Haaga-Batav.) D. de artis obstetriciae hodiernorum prae veterum praestantia, ratione partus naturalis. L. B. d. 24. Jan. 1783. 80 S. 4.

S. B. J. I. p. 53.
Erl. Beytr. 84. W. XXXVI. p. 567.
H. n. g. *Z.* 81. N. XL. p. 319.
Wieder abgedruckt in *Schlegel* Sylloge Opusc. minor. ad art. obstetr. spect. V. I. N. II.
Deutsch übers. in den ausgesuchten Beytr. für die Entbindungskunst I. N. 4. und in der neuen Samml. auserl. Achandl. für Wundärzte. St. XXI. N. 1.

2008. *Lb. van Leeuwen*, (Gouda-Batav.) D. de artis obstetriciae hodiernorum prae veterum praestantia, ratione partus difficilis ac praeternaturalis. L. B. d. 25. Jan. 1783. 84 S. 4.

S. B. J. I. p. 53.
Erl. Beytr. 84. N. XXXV. p. 567.
H. n. g. *Z.* 84. N. XL. p. 319.
Wieder abgedr. in *Schlegel* Syll. Opusc. ad Art. O. st. pertin. V. I. N. III.
Deutsch in den ausges. Beytr. f. d. Entb. K. I. N. 5. und in der neuen Samml. auserl. Abh. für Wundärzte. St. XXI. N. 2.

Zwey für die Geschichte der Entbindungskunst wichtige Schriften. In der ersten wird das Becken, die Gebährmutter, die Zeichen der Schwangerschaft, die Lage der Frucht im Mutterleibe, der Durchgang derselben durch das Becken, und die Hülfsmittel bey der natürlichen Geburt beschrieben, und mit vieler Gelehrsamkeit die Vorschläge älterer und neuerer Geburtshelfer zur Beförderung der natürlichen Geburt miteinander verglichen. In der zweyten werden die Ursachen der widernatürlichen Geburten, von Seiten der Gebährenden; die widernatürlichen Lagen der Kinder, und die Hülfsmittel bey widernatürlichen Geburten von Seiten der Mutter und des Kindes durchgegangen, und dann ebenfalls die Vorschläge der ältern und neuern Schriftsteller zur Beförderung der widernatürlichen Geburt miteinander verglichen.

B.

Abhandlungen einzelner Materien.

AA.

Anatomische und physiologische Abhandlungen.

S. oben Anatomie und Physiologie.

BB.

Pathologisch-therapeutische Abhandlungen.

a) Zufälle und Krankheiten während der Schwangerschaft und Geburt.

1) Vermischte Schriften.

2009. *F. W. Voigtel*, (Magdeburgens.) D. Fragmenta Semiologiae obstetriciae. Hal. d. 26. Jan. 1790. 80 S. 4. mit 6 Kupfert.

Wieder abgedr. ib. 1792. 4.

S. *B.* J. XXIII. p. 77.
N. *A.* D. *B.* IV. a. p. 131.
G. g. A. 92. p. 1424.
Schlegel n. m. Litt. II. d. p. 617.
S. m. c. *Z.* 91. I. p. 311. III. p. 45.
Stark's Arch. II. d. p. 175.
Usteri Rep. 90. p. 295.

Deutsch übersetzt *F. W. Voigtel* d. A. G. D Bruchstücke aus der Zeichenlehre der Entbindungskunst. Aus dem Latein. übers. v. D. C. F. E(lias.) Marburg 1799. 216 S. 8. mit 6 Kupf.

Eine vortrefliche, für die Zeichenlehre der Entbindungskunst classische Schrift. Auf den sehr gut gestochenen Kupfertafeln sind einige monströse Foetus abgebildet.

2010. *G. H. Ph. Petri*, (Räsenhusa-Hannoveran.) D. de Convulsionibus gravidarum, parturientium et puerperarum. Gotting. d. 20. Decembr. 1790. 18 S. 4.

S. B. J. XXVII. p. 48.
G. g. *A.* 91. N. CLI. p. 1514.
S. m. c. *Z.* 94. II. p. 276.
Schlegel n. m. Litt. IV. c. p. 467.
Usteri Rep. 90. p. 301.

Findet sich auch in der Collect. Diss. Gotting. T. I. P. 2. N. 8.

Eine kleine Uebersicht der Ursachen und Behandlung dieser Krankheiten nach *Mauriceau*, *La Motte* und *Plenk*.

2011. *J. F. Pierer*, (Altenburg.) D. de noxis ex anteacta sexus sequioris vita delicatiori ac molliori in graviditatem partum et puerperium redundantibus. Jen. d. 24. Septemb. 1788. 31 S. 4.

S. B. J. XXII. p. 50.
Hall. litt. N. 88. p. 74.
Schlegel und Arnemann n. m. Litt. I. d. p. 144.

Eine recht gute Schrift.

2) besondere

α) *Schwangerschaft.*

1) Zeichen der Schwangerschaft.

2012. *G. Gli. Rockstroh*, (Pegav-Misnic.) D. de signis verae graviditatis saepe dubiis. Lips. d. 31. Aug. 1781. 28 S. 4.

S. Erl. Beytr. 83. W. XV. p. 232.
Gruner krit. N. II. p. 256.
Schlegel m. Litt. IV. p. 255.

Die gewöhnlichen Zeichen der Schwangerschaft werden in dieser Schrift kurz durchgegangen, und ihre Zweydeutigkeit und Unzuverlässigkeit ganz gut gezeigt.

2013. *E. W. Brenner*, (Ysenburg-Büdingens.) D. de fallacia signorum in graviditate. Marb. d. . . Sept. 1790. 54 S. 8.

S. *B.* J. XXV. p. 80.
S. m. c. Z. Erg. *B.* I. p. 215.
Schlegel n. m. Litt. II. d. p. 621.
Tode J. I. a. p. 66.
Usteri Rep. 90. p. 305.

Findet sich auch in der Collect. Diss. med. Marb. Fasc. I.

Wieder abgedruckt in *Schlegel* Sylloge select. Opusc. ad art. obst. spect. V. I. N. 19.

Diese gute Schrift enthält eine kurze Darstellung der Trüglichkeit der Schwangerschaft, und Tabellen, aus denen man die Zeitfolge der verschiedenen Erscheinungen der Schwangerschaft berechnen, und die frühere, oder spätere Geburt entnehmen kann.

2014. *F. Gf. Leonhardi* resp. *K. A. F. Wolf*, (Bernstadt-Lusat.) D. de multiplici commodo peraccurate institutam orificii uterini explorationem obtinendo. Viteb. d. 25. Sept. 1788. 28 S. 4.

S. B. J. XXII. p. 51.

2015. *Just. Cb. Loder*, Pr. Probatur ex anatomicis observationibus, circularem aperturae orificii uterini formam certum ineuntis graviditatis signum non esse. Jenae 1785. 10 S. 4.

S. *A.* L. *Z.* 85. II. p. 276.
B. J. VII. p. 72.
Hall. litt. N. 85. u. 86. p. 621.
Schlegel m. Litt. XI. p. 236.

Der Verf. fand bey nicht Schwangern, ja bey Jungfern, die das Hymen noch hatten, die Oeffnung des Muttermundes völlig rund, er beweist hiermit, daſs das von *Stein* von dieser Figur hergenommene sichere Kennzeichen der Schwangerschaft ebenfalls nicht untrüglich sey.

2) Krankheiten der Schwangern.

a) *Ueberhaupt.*

2016. *W. Lecky*, (Hibern.) D. de morbis a graviditate pendentibus. Edinb. 1787. 8.

2017. *Ph. Adf. Boehmer* resp. *Jos. Haymann*, (Glogauens.) D. de symptomatibus in gravidis a sola plethora non semper deducendis. Hal. d. 13. Febr. 1783. 16 S. 4.

S. Erl. Beytr. 83. W. XLVIII. p. 760.
Gruner krit. N. III. p. 160.
H. n. g. Z. 83. N. LXXX. p. 637.

Der Verf. beweist ganz gut, daſs die Vollblütigkeit nicht allein Ursache der während der Schwangerschaft entstehenden Zufälle sey, sondern daſs der Reiz, der von der Schwängerung in der Gebärmutter und in dem ganzen Nervensystem entsteht, den meisten Antheil an allen in der Schwangerschaft bemerkten Zufällen habe.

2018. *Pr. Cl. Champion*, Quaestio: an primis graviditatis temporibus Venae Sectio? Nanceji d. 15 Oct. 1781. 4 S. 4.

S. Gruner krit. N. III. p. 45.

Wird nach den Umständen bejahet.

b) *insbesordere.*

α) Ueblichkeit und Erbrechen der Schwangern.

2019. *J. F. Köerber*, (Esthoni) D. de nausea et vomitu gravidarum. Gotting. d. 7. Jul. 1787. 115 S. 8.

S. A. D. *B.* Anh. zu 53. 86. *B.* I. p. 451.
A. *L. Z.* 88. I. p. 655.
B. J. XII. p. 41.
Frankf. med. Wochbl. 88. N. XX. p. 319.
G. g. *A.* 87. *N.* CCII. p. 2018.
Schlegel und Arnemann n. m. Litt. I. b. p. 148.

Deutsch übers. in der neuen Samml. auserl. Abhandl. f. Wundärzte. XXII. N. IV. und in den
Ausgef. Beytr. für die Entbindungskunst. II. N. 1.

Diese in aller Rücksicht classische und gelehrte Schrift enthält eine sehr vollständige Pathologie und rationelle Therapie dieser bey Schwangern so häufig vorkommenden Zufälle.

β) Krampfadern der Schwangern.

2020. *J. Glo. Haase* resp. *Glo. F. Richter*, (Rossu-Misnic.) D. de gravidarum varicibus. Lips. d. 19. Jun. 1781. 26 S. 4.

S. Gruner krit. N. II. p. 251.
Schlegel. m. Litt. III. p. 227.

In dieser guten Schrift werden die sogenannten Kindsadern der Schwangern weitläuftig beschrieben, ihre Ursache genau angegeben, und die rationelle Heilart derselben recht gut erörtert.

2021. *Ad. Meh. Birkholz* resp. *Sm. Gbf. Crusius*, (Druskau-Lusat.) D. de quibusdam gravidarum varicibus. Lips. d. 15. Jun. 1787. 15 S. 4.

S. Hall. litt. N. 88. p. 68.
Schlegel und Arnemann n. m. Litt. I. c. p. 141.

Eine kurze und unvollständige Schrift.

3) Vorfall der Scheide.

2022—2024. *Just. Christ. Loder*, Progr. I. II. III. De Vaginae uteri procidentia. Jen. 1781. 12. 10. u. 12 S. 4.

S. Frankf. med. Wochbl 82. p. 104 (I—III.)
Gruner krit. N. II. p. 168. (I.) 169. (II.) 171. (III.)
H. n. g. Z. 81. N. 84. p. 674. (I—III.)
Schlegel n. m. Litt. I. c. p. 226. (I—III.)

Deutsch übers. in der neuen Samml. auserles. Adhandl. für Wundärzte. XXII. N. 5. in *Weiz* neuen Ausz. aus Dissert. für Wundärzte XIV. p. 164. (I. II.) X. p. 94. (III.), und in den
Ausgef. Beyträge zur Entbindungskunst II. *N.* 2.

Der gelehrte Hr. Verf. handelt in diesen drey Gelegenheitsschriften sehr ausführlich und belehrend von den Kennzeichen, Zufällen, Ursachen dieses Uebels, und der dabey nothwendigen medicinisch-chirurgischen Hülfe.

4) Umkehrung der Gebährmutter.

2025. *G. Gst. Detharding*, Pr. Commentatio chirurgico-obstetricia de utero inverso. Rostock. 1789. 28 S. 8.

S. A. L. Z. 88. IV. p. 191.
Erl. *B.* 88. *W.* XLIX. p. 750.
Deutsch übers. in der neuesten Samml. auserl. Abhandl. für Wundärzte. I. und in den Auserles. Beyträgen für die Entbindungskunst II. *N.* 6.

In dieser guten Schrift wird in 9 §. die Umkehrung der Gebährmutter, deren Geschichte, Eintheilung (in 4 Grade), Zeichen, Diagnose, Prognose, Ursachen und Kur zwar kurz, jedoch befriedigend abgehandelt.

5) Schiefe Lage der Gebährmutter.

2026. *Dr. Jak. Jahn*, (Neomonasterio-Holsat.) D. de Situ uteri obliquo. Helmst. d. 1. Novbr. 1785. 48 S. 4. mit 1 Kupfer.

S. B. J. VIII. p. 24.
Hall. litt. N. 85. u. 86. p. 383.
Schlegel m. Litt. XI. p. 234.
Wieder abgedruckt in *Schlegel* Sylloge select. Opusc. ad art. obstetric. spect. V. I. *N.* 8

Der Verf. hat das Bekannte von den verschiedenen schiefen Lagen der Gebährmutter, deren Ursachen, Kennzeichen und den sie begleitenden Zufällen ganz gut, meist nach *Levret*, *Röderer* und *Baudelocque* in dieser Schrift beschrieben.

6) Gebährmuttervorfall.

2027. *Fr. May* resp. *Fr. L. Bez*, (Mannhem-Palatin.) D. exhib. Aphorismos circa sequelas ex prolapsu uteri oriundas. Heidelb. 1786. 4.

S. B. J. XIX. p. 62.
Frankf. med. Wochbl. 87 N. XXXI. p. 487.
Schlegel und Arnemann n. m. Litt. I. a. p. 143.

Diese Schrift enthält das Bekannte von dieser Materie, etwas kurz und nicht sehr deutlich abgefaßt.

2028. *J. H. W. Klinge*, (Gottingens.) D. de procidentia uteri. Gotting. d. 31. Decbr. 1787. 96 S. 8. mit 2 Kupfertafeln.

S. A. D. *B.* XCV. p. 438.
B. J. XIX. p. 62.
Erl. Beytr. 88. *W.* X. p. 153.
Usteri Rep. 90. p. 299.
G. g. *A.* 88. N. XXVI. p. 230.
Neuer Abdruck 1789. ibid.
Deutsch in der neuen Samml. auserl. Abhandl. für Wundärzte XXIII. *N.* 1.
in den ausgef. Beytr. zur Entbindungskunst. II. a.
und unter dem Titel: Ueber den Vorfall der Gebährmutter und den Gebrauch der Mutterkränze in dieser Krankheit. Hannover 1790. 78 S. 8.

Eine sehr gute Schrift, die nicht allein eine sehr gute Beschreibung dieses Uebels enthält, sondern auch mehrere Pessaria beschrieben und abgebildet enthält.

2029. *Ph. Hunold*, (Cassellis Hassus) D. de Pessariis speciatim de quibusdam emendationibus necessariis. Marburg. d. 8. Maji 1790. 92 S. 4. mit 2 Kupfertafeln.

S. *A.* D. *B.* CVI. p. 114.
B. J. XXIII. p. 83.
G. g. *A.* 91. N. 54. p. 526.
S. m. c. Z. 90. IV. p. 177.
Schlegel n. m. Litt. II. d. p. 621.
Starke Archiv. III. a. p. 169.
Usteri Rep. 90. p. 301.
Findet sich auch in der Collect. Diss. med. Marburg. V. I.
Deutsch. übers. in der neuesten Samml. auserl. Abhandl. f. Wundärzte St. VII. p. 109 — 204. und in
Schweikard Magazin für Geburtsh. I. St. 2. *N.* 2. p. 57 — 116.

Diese classische Schrift enthält eine genaue Beschreibung und kritische Beurtheilung der bisher bekannten Mutterkränze, und zugleich die Beschreibung eines von dem Verf. erfundenen sehr brauchbaren Instruments dieser Art.

7) Zurückbeugung der Gebährmutter.

2030. *Abr. Wall*, (Berolinens.) D. de Uteri gravidi retroversione. Hal. d. 18. Decembr. 1782. 42 S. 4.

S. Gruner krit. N. III. p. 99.
H. n. g. *Z.* 83. N. LVI. p. 448.

Eine ausführliche Beschreibung dieses Zufalls nebst Anführung einiger Beobachtungen desselben von Herrn Prof. *Meckel.*

2031. *Hm. Jos. Baumgarten*, (Bopfard-Trevirens.) D. de Utero retroverso. Argent. d. 10. Sept. 1785. 31 S. 4.

S. B. J. X. p. 71.
Hall. litt. N. 87. p. 360.
Schlegel m. Litt. XII. p. 229.

Eine gute Ueberficht dessen was über diese Krankheit geschrieben worden ist.

2032. *Th. Gill*, (Angli.) D. de ista herniae uterinae specie, quae retroversio Uteri vulgo dicitur. Edinb. 1787. 8.

2033. *F. Jahn*, (Meiningens.) D. de Utero retroverso. Jen. 1787. 55 S. 8.

S. *A.* L. Z. 87. IV. p. 531.
B. J. XV. p. 55.
Erl. Beytr. 87. W. XLI. p. 645.
G. g. *A.* 87. *N.* CLXII. p. 1624.
Hall. litt. N. 87. p. 668.
Schlegel und Arnemann n. m. Litt. I. b. p. 149.
Wieder abgedr. in *Frank* Delect. Opusc. T. VI. *N.* 3. und in
Schlegel Sylloge Opusc. min. ad artem obstetric. pertinent. V. I. *N.* 20.
Deutsch übers. in der neuen Samml. auserl. Abhandl. für Wundärzte XXII. *N.* 6.
und in den auserles. Beytr. zu der Entbindungskunst. II. *N.* 3.

Eine vortrefliche, mit vieler Belesenheit verfasste Compilation, welche über diese Materie wirklich classisch ist.

8) Widernatürliche Empfängniss und Schwangerschaft.

2034. *M. Jos. Moritz* resp., *Günster*, D. de conceptione naturali et praeternaturali, sive extrauterina ejusque partu, accedit Casus partus Tubarii prope Treviros in Oppido Eraug. 1779. cum salute matris absoluti. Aug. Trevir. 1786.

S. B. J. XIX. p. 67.

2035. *G. Thom*, (Giessens.) D. s. Observationem de conceptione ovaria cum epicrisi conceptionis ovariae in genere et hujus casus in specie. Giess. d. . . Maji 1781. 40 S. 4.

S. Frankf. med. Wochenbl. 81. p. 525.
Gruner krit. *N.* II. p. 266.

Diese gute Schrift enthält drey Capitel, in deren erstem der Verfasser nach einer kurzen Beschreibung des natürlichen Baues der innern Geburtstheile u. s. w. eine von ihm auf dem anatomischen Theater zu Berlin beobachtete Eyerstockempfängniss sehr genau beschreibt, in dem zweyten von dieser widernatürlichen Empfängniss überhaupt handelt, und in dem dritten endlich eine kurze Beurtheilung des beobachteten Falls insbesondere liefert.

2036. *W. Josephi*, (Brunsuicens.) D. de conceptione abdominali vulgo sic dicta, conscripta et observationibus illustrata. Gotting. 1784. 32 S. 4. mit 2 Kupfertafeln.

S. A. D. *B.* LXX. p. 451.
A. L. Z. 85. I. p. 169.
B. J. IV. p. 68.
Erl. Beytr. 85. *W.* XX. p. 311.
G. g. *A.* 86. *N.* XXIII. p. 224.
Blumenb. B. I. d. p. 717.
Schlegel m. Litt. IX. p. 265.
Deutsch übers. in der neuen Samml. auserles. Abhandl. für Wundärzte XXIII. *N.* 5. und in den
Auserl. Beytr. f. die Entbindungskunst. II. p. 8.

In diesem guten Schriftchen findet sich die Beschreibung eines monströsen Foetus, den der Verf. an der Gallenblase eines Hundes fand. Dieser Fall giebt demselben Anlass von der Bauchempfängniss überhaupt, deren Ursachen, Kennzeichen und Zufällen mit Benutzung der hieher gehörigen Schriftsteller sehr vollständig zu commentiren.

2037. *J. Ab. Clausius*, (Moeno-Francofurtens.) D. de conceptione impossibili sine praedispositione. Jen. d. 22. Aug. 1789. 26 S. 4.

S. Neues med. Wochenbl. 89 N. XLI. p. 647.
S. m. c. Z. 90. II. p. 408.
Schlegel n. m. Litt. II. d. p. 618.
Usteri Rep. 89. p. 93.
Deutsch im Auszuge in *Reyher's* Ausz. med. Probeschr. I. a. p. 31—36.

Der Verf. behandelt seinen Gegenstand ziemlich befriedigend in drey Capiteln. In dem ersten werden die gewöhnlichen Erscheinungen der Schwängerung, und die mancherley Hypothesen von der Entstehung der Frucht erörtert. In dem zweyten werden die Ursachen, welche der Schwängerung hinderlich sind, ganz gut beschrieben. In dem dritten handelt der Verf. endlich kurz von den Lokalkrankheiten der Geburtstheile, insbesondere von denen, welche Unfruchtbarkeit zur Folge haben. Zuletzt führt der Verf. seine eigene Meinung von der Entstehung der Unfruchtbarkeit an, bey der alles darauf hinausläuft, dass die Schwängerung, wie eine Krankheit ohne vorhandene Anlage, die bald offenbar, bald verborgen ist, nicht möglich sey, und dass sie vorzüglich in einer gewissen Receptivität den Reiz anzunehmen bestehe.

2038. *J. Sm. Sommer*, (Coburgens.) D. de conceptione sine menstruis biga casuum illustrata. Jen. d. 4. Octob. 1786. 18 S. 4.

S. A. L. Z. 86. IV. p. 121.
Erl. Beytr. 87. W. XXXII. p. 503.
Frankf. med. Wochenbl. 87. N. VI. p. 93. VII. p. 109.
Hall. litt. N. 87. p. 255.
Schlegel und Arnemann n. m. Litt. I. a. p. 144.

Diese gute Abhandlung enthält ausser dem auf dem Titel angeführten 2 Beobachtungen, die bekannte physiologische Erklärung von dem Nuzzen der Menstruation; auch hat der Verf. viele Schriftsteller angeführt, welche Fälle erwähnen, wo Weiber concipirt haben, ohne je menstruirt gewesen zu seyn.

2039. *J. F. Ackermann*, Pr. Memorabile graviditatis fere biennis exemplum. Kil. 1790. 4 S. 4.

9) Unzeitige Geburt.

2040. *And. Nunn* resp. *And. Bicking*, (Erfordens.) D. de Abortu. Erford. d. 5. Maji 1781. 36 S. 4.

S. Frankf. med. Wochenbl. 81. p. 750.
Gruner krit. N. II. p. 104.

Eine ganz schulgerechte meist nach *Stoll* bearbeitete Schrift.

2041. *Fel. Fort. Passerini*, (Hal. Tridentin. Muriens. Bisagniens.) D. de Abortu. Vienn. d. 6. Sept. 1781. 37 S. 8.

S. Gruner krit. N. II. p. 185.
Abgedr. in *Eyerel* Diss. med. Vindob. V. IV. N. 2.

Diese Schrift enthält eine trockene, jedoch keineswegs vollständige Compilation vom Missgebähren, nebst einer brauchbaren Bestimmung der Fälle, wenn Schwangeren die Aderlässe zu empfehlen sind.

2042. *Mt. van der Belen* resp. *J. Hb. de Cerf*, (ex Jandrenouil.) D. de Abortu. Lovan. d. 13. Mart. 1782. 8.

Abgedruckt in der Collect. Diss. med. Lovan. T. II. p. 206—208.

Eine magere Beschreibung des Allergewöhnlichsten von dem Entstehen, den Ursachen, der Verschiedenheit des Missgebährens, nebst kurzer Angabe, wie dasselbe verhütet werden kann.

2043. *J. W. Reinhardt*, D. de Abortu. Stuttgard. 1782. 15 S. 4.

S. Gruner krit. N. III. p. 86.

Enthält das Bekannte jedoch nicht vollständig.

2044. *J. Cp. And. Mayer* resp. *de Marburg*, D. sist. Aphorismos de caussis abortum provocantibus, subjuncto exemplo abortus ab ingrato odore. Traj. a. V. 1784. 4. (??)

2045. *Ch. H. A. de Schaumburg*, D. de Abortu. Groning. d. 6. Octob. 1784. 20 S. 4.

2046. *J. Rg. Murray*, (Britann.) D. de Abortu. Edinb. 1787. 8.

2047. *J. Dn. Koester*, (Obersaulheimens.) D. de Abortu. Giefs. d. 8. Octob. 1788. 26 S. 4.
S. S. m. c. *Z.* 90. IV. p. 101.

Eine ganz gute Zusammenstellung des Bekannten, sowohl von dem Entstehen und den Ursachen des Fehlgebährens, als auch von der Art, wie demselben vorgebeugt, und wie das Entstandene behandelt werden muss.

2048. *K. W. Steinmetz*, (Waldeccens.) D. de Abortu. Jen. d. 29. Nov. 1788. 18 S. 4.
S. B. J. XII. p. 50.
Frankf. med. Wochenbl. 89. N. 3. p. 45.

Enthält nichts als das Bekannte.

10) Falsche Geburt.

2049. *Adr. J. C. van Rossum* resp. *Bl. Cardon*, (ex Waereghem. Cortracenus) D. de Mola. Lovan. d. 10. Aug. 1782. 8.
Abgedruckt in der Collect. Diss. med. Lovan. T. II. p. 384—90.

Eine blosse Compilation aus *Röderer*, *Lamotte*, *Mauriceau*, *Levret*, u. a. ältern Geburtshelfern.

β) Geburt.

aa) Geburt überhaupt und natürliche Geburt.

1) Natürliche Geburt.

2050. *J. Jak. Roemer*, (Helveto-Tigurin.) D. sistens partus naturalis brevem expositionem Gotting. d. 21. Sept. 1786. 53 S. 8.
Wieder abgedr. Gotting. 1791. 8.
S. *A.* L. Z. 87. I. p. 319.
B. J. XI. p. 49.
Erl. Beytr. 87. W. XI. p. 168.
Frankf. med. Wochenbl. 87. N. 20. p. 319.
G. g. *A.* 87. N. II. p. 9.
Schlegel und Arnemann n. m. Litt. I. a. p. 142.
Deutsch übers. in der neuen Samml. auserles. Abhandl. für Wundärzte. XX. N. 9.
und in den ausges. Beytr. für die Entbindungskunst I. N. 3.

Eine deutliche vollständige Beschreibung der natürlichen Geburt, ihrer Kennzeichen, Erscheinungen, und des bey derselben zu beobachtenden Verfahrens, durch einige Beyspiele erläutert.

(vergl. Nro. 355.)

2) Zwillingsgeburt.

2051. *G. F. Hoffmann*, (Moenofrancofurt.) D. de partu gemellorum. Marb. d. 18. Aug. 1787. 40 S. 4.
S. B. J. XVI. p. 42.
Frankf. med. Wochbl. 87. N. XLIV. p. 685.

Eine gute Compilation.

2052. *Jak. A. Schetelig*, (Schoenberg-Holsat.) D. de partu gemellorum. Kilon. d. 8. Jul. 1789. 77 S. 8.
S. Tode Arzn. Ann. XII. p. 1.
Usteri Rep. 89. p. 208.
Deutsch im Auszuge in *Reyhers* Ausz. I. b. p. 156—169.

Diese musterhafte Probeschrift eines gelehrten Schülers *Saxtorph's* besteht aus zwey Abschnitten. In dem ersten handelt der Verf. vom befruchteten Ey im Menschen, und zwar a) vom einfachen und b) vom Zwillingsey. (Von 9822 Geburten im Koppenhagener Entbindungshause waren in den Jahren 1771—1788. 171 Zwillings— also von 67 eine — und 1 Drillingsgeburt.) In dem zweyten Abschnitte wird von der zusammengesetzten Schwangerschaft gehandelt.

Zuerst liefert der Verf. das Physiologische und Pathologische derselben, so wie die Zeichen der Zwillingsschwangerschaft, dann wird von der Zwillingsgeburt selbst gehandelt. Diese theilt der Verf. ein 1) in die natürliche, wo beide Kinder durch die blosse Hülfe der Natur kurz nach einander zur Welt kommen, 2) in die widernatürliche, wenn beide Kinder durch die Kunst zur Welt gebracht werden müssen, und 3) in die gemischte, wo nur ein Kind natürlich geboren wird, das andere aber künstlich entbunden werden muss. Am Ende dieses Abschnitts wird die Hülfe beschrieben, welche man bey diesen Geburten leisten

muſs. Den Schluſs machen drey Entbindungsgeſchichten von glücklich vollzogenen Zwillingsgeburten.

3) Lage der Gebährenden während der Geburt.

2053. 2054. *J. K. Gehler*, Pr. 1. 2. de parturientis ſitu ad partum apto. Lipſ. 1789. 14 u 16 S. 4.

S. B. J. XXVI. p. 43. (II.)
Schlegel und Arnemann n. m. Litt. II. b. p. 308. (II.)
Uſteri Rep. 89. p. 208. (I. II.)
Deutſch überſ. in *Gehler's* kleinen Schriften die Entbindungskunſt betreffend I. N. 3. 4.

In der erſten dieſer — der Vertheidigung der in Deutſchland gebräuchlichen Geburtsſtühle gewidmeten Schriften, zeigt der Verf., daſs während der Geburt das Sitzen dem Liegen überhaupt aus anatomiſchen Gründen vorzuziehen ſey. In der zweyten Schrift wird beym Anfange der natürlichen Geburt das Stehen, im Fortgange aber das Sitzen auf den gewöhnlichen Geburtsſtühlen, deren Alterthum und beſte Einrichtuug der Verf. umſtändlich zeigt, empfohlen.

4) Verhütung der Zerreiſsung des Mittelfleiſches.

2055. *J. K. Gehler*, Pr. de ruptura perinaei in partu cavenda. Lipſ. 1781 15 S. 4.

S. Gruner krit. N. II. p. 253.
Schlegel. m. Litt. III. p. 227.
Deutſch überſetzt in *Weiz* neuen Ausz. aus Diſſert. für Wundärzte. XV. p. 34, und in *Gehler's* kleinen Schriften die Entbindungskunſt betreffend II. N. 8.

Dieſe kleine Schrift enthält eine gute Ueberſicht der Urſachen, welche zur Zerreiſsung des Mittelfleiſches während der Geburt Anlaſs geben können, und eine Angabe der Mittel und des Verfahrens, wodurch dieſe Zerreiſsung verhütet werden kann. Widerhaltung des Mittelfleiſches, Einbringen des Fingers in den Maſtdarm, und geſchicktes Anlegen der Zange, werden als dieſem Zwecke entſprechend empfohlen.

2056. *Mth. Joſ. Hagen*, (Mogon.) D. de praecavenda interfoeminei dilaceratione. Mogunt. d. 27. Mart. 1790. 28 S. 4.

S. B. J. XXIII. p. 80.
Richters chir. Bibl. X. b.
S. m. c. Z. 90. III. p. 108.
Uſteri Rep. 90. p. 293.

Der Verf. dieſer Schrift durchgeht zuförderſt das Verfahren, welches ältere und neuere Geburtshelfer, um die Zerreiſsung des Damms während der Geburt zu verhüten, angerathen haben, und beſchreibt dann die zu jenem Zwecke von dem berühmten geheimen Rathe *K. L. Hoffmann* empfohlene bekannte Methode, nach welcher jene Zerreiſsung durch das Einbringen zweyer Finger in den weit offenſtehenden After, über welche man den Kopf des Kindes gleiten läſst, zu verhüten geſucht wird.

5) Löſung der Nachgeburt.

2057. *K. F. Geiger*, (Schopfhemio - Badenſ.) D. de Extractione placentae. Argentor. d. 23. Jun. 1783. 32 S. 4.

S. B. J. X. p. 72.
Gruner krit. N. III. p. 183.
Deutſch überſ. in *Schweikhardt* Magaz. f. Geburtsh. I. St. 2. N. 1. p. 1—56.

Eine gute literariſche Ueberſicht der verſchiedenen Meinungen der Geburtshelfer über die Trennung der Nachgeburt nebſt Beyfügung der Gründe und Fälle, nach welchen und wo ſie zurückgelaſſen, oder fortgeſchafft werden muſs.

2058. *Rnr. Pfeffer*, (Noveſio - Colonienſis) D. de ſolutione ſecundinarum artificiali ſemper damnanda. Duisb. d. 30. Octob. 1784. 46 S. 4.

S. B. J. XII. p. 49.

In dieſer recht guten Schrift werden die Gründe derer, welche das Losſchälen und Ausziehen der Nachgeburt gleich nach der Geburt des Kindes empfehlen, widerlegt, und mit Gründen, die in neuern Zeiten von *Murſinna* u. a. wieder aufgeſtellt worden ſind, recht gut bewieſen, daſs man wenige, (hier gut beſtimmte) Fälle ausgenommen, den Abgang der Nachgeburt immer der Natur überlaſſen müſſe.

2059. *J Cp. And. Mayer* resp. *Sal. Sm. Sobernheim*, (Sültza-Silef.) D. de secundinis, earumque solutione tam naturali, quam artificiali. Traj. ad V. 1785. 36 S. 4.

S. A. L. *Z.* 86. IV. p. 616.
B. J. X. p. 75.
Schlegel m. Litt. XII. p. 220.

2060. *Fr. Mai* resp. *Jon. Nep. Buchmüller*, (Neuburg-Bruchsaliens.) D. Fata et funera puerperarum ex solutione placentae artificiali oriunda. Heidelb. Jul. 1786. 27 S. 4.

S. B. J. XI. p. 55.
Frankf. med. Wochbl. 87. N. XXIX p. 460.
Schlegel und Arnemann n. m. Litt. I. a. p. 143.

In dieser Schrift wird sehr gegen das zu frühe Lösen der Nachgeburt geeifert.

2061. *Joa. Ph. Eb. Wohlfahrt*, (Halens.) D. sist. Animadversiones de cautione circa solutionem uteri placentae adhibenda. Kiliae d. 16. Jul. 1789. 44 S. 4.

S. Annal. Helmst. 89. II. p. 178.
Usteri Rep. 89. p. 206.

Eine sehr gute Schrift, deren Verf. in den meisten Fällen für das Zurücklassen der Nachgeburt ist.

2062. *Ch. H. Donner*, (Stuttgard-Suev.) D. de Secundinarum explosione. L. B. d. 15. Aug. 1789. 46 S. 4.

S. A. D. *B.* CVI. a. p. 392.
B. J. XXV. p. 80.
Schlegel n. m. Litt. II. d. p. 620.
Usteri Rep. 90. p. 300.

Nach einer kurzen Beschreibung des Mutterkuchens und dessen Austreibung führt der Verf. die Ursachen auf, welche den Abgang desselben verhindern; zeigt den Schaden der sowohl aus unvorsichtiger, gewaltsamer Losreissung, so wie aus dem unvollkommenen Lösen des Mutterkuchens entsteht; und beschreibt das beste Verfahren, das man in beiden Fällen befolgen muss. Er geht hier die Mittelstrasse, die auch wohl hier, wie immer, die sicherste ist, er will nehmlich das Lösen der Nachgeburt eben so wenig immer der Natur überlassen, als auch solche immer durch Kunst gelöset haben.

2063. *Quir. Kümpel*, (Frauenbreitung-Meiningens.) D. de solutione placentae. Jen. d. 30. Sept. 1789. 26 S. 4.

S. S. m. c. Z. 90. III. p. 413.
Usteri Rep. 89 p. 206.

Diese Schrift enthält nichts von dem Lösen der Nachgeburt, wie man aus dem Titel zu schliessen berechtigt ist, sondern blos eine schöne anatomische Beschreibung derselben, und ist reichlich mit Literatur durchwebt.

2064. *Ch. F. Richter*, Ep. gr. de justo uteri placentam extrahendi tempore ac modo. Lips. 1789. 8.

S. *B.* J. XXVI. p. 43.
(vergl. Nro. 337—43.)

6) Abbindung der Nabelschnur.

2065. *J. K. Gebler*, Pr. de justo deligandi funiculum umbilicalem tempore. Lips. 1784. 16 S. 4.

S. B. J. IV. p. 69.
Schlegel m. Litt. IX. p. 268.
Deutsch übers. in *Gehler's* kleinen Schriften die Entbindungsk. betreffend. Th. II. *N.* 18.

Der Verf. empfiehlt die Nabelschnur bey lebhaften Kindern nie eher abzuschneiden, als bis das Schlagen der Arterie ganz aufgehört hat.

2066. *J. K. Gehler*, Pr. de deligatione funiculi umbilicalis. Lips. 1784. 14 S. 4.

S. B. J. IV. p. 70.
Schlegel m. Litt. IX. p. 268.
Deutsch übers. in *Gehler's* kleinen Schriften die Entbindungsk. betreffend. Th. II. *N.* 14.

Ein gutes Schriftchen, in welchem gezeigt wird, dass das Unterbinden der Nabelschnur nicht wie einige irrig glauben, immer unnöthig ist, worauf dann mehrere praktische Regeln für praktische Zergliederer und Defensoren hieraus abgeleitet werden.

2067. *J. K. Gebler*, Pr. de modo funiculum umbilicalem deligandi. Lips. 1784 15 S. 4.

S. B. J. IV. p. 70.
Schlegel m. Litt. IX. p. 268.

7) Gebrauch des Zimmts während der Geburt.

2068. *J. K. Gehler*, Pr. de usu cinnamomi in partu valde dubio. Lips. 1787. 16 S. 4.

S. Hall. litt. N. 88. p. 69.
Schlegel und Arnemann n. m. Litt. I. c. p. 141.

Deutsch übers. in *Gehler's* kleinen Schriften die Entbindungskunst betreffend. I. *N.* 6.

Enthält eine gute Würdigung des Gebrauchs der Zimmet-Tinctur bey schwachen Wehen, zögernden Geburten u. s. w. gegen *Mohrenheim's* und *Murray's* zu unbedingte Empfehlungen. In gewöhnlichen Fällen werden mit Recht alle hitzigen Mittel von dem Verf. verworfen.

bb) *Widernatürliche und schwere Geburten.*

1) Fehler des weiblichen Beckens.

2069. *J. H. Joerdens*, (Curiens.) D. de vitiis pelvis muliebris ratione partus. Erlang. d. 16. Maji 1787. 30 S. 4.

S. A. L. Z. 87. IV. p. 792.
Erl. gel. Anm. 87. N. XXIV. p. 209.
Frankf. med. Wochbl. 88. N. XVII. p. 270.
Hall. litt. N. 88. u. 89. p. 505.
Stark's Arch. II. St. p. 140.

Wieder abgedr. in *Schlegel* Syll. Opusc. ad Art. obst. spect. II. N. 21.

In dieser recht guten Schrift werden die Fehler eines missgestalteten, zu weiten Beckens, so wie die Veränderungen, welche die Durchmesser desselben erleiden, und die Folgen, welche für den Fortgang und die Beendigung der Geburt daraus entspringen, auf eine befriedigende Art auseinander gesetzt.

2) Schwere Geburt.

2070. *J. Dn. Lindenberg*, (Riga-Livon.) D. sistens Observationem de partu laborioso. Giess. d. 18. Mart. 1781. 23 S. 4.

Diese Schrift enthält eine kurze Beschreibung der verschiedenen Ursachen der schweren Geburt und einiger Hindernisse, welche der Natur dabey im Wege stehen. Hierauf folgt die Bekanntmachung einer Beobachtung, wo man bey einer vierzigjährigen Erstgebährenden, deren Becken im Ausgange zu eng war, die Zange fruchtlos anlegte, und sich endlich zur Vollendung der Geburt des Perforatoriums und des scharfen Hackens bedienen musste. Die Wöchnerin starb an Entzündung und Brand.

3) Steissgeburt.

2071. *K. A. Ch. Vitriarius*, (Partenhemio-Palatin.) D. de partu difficili ac saepe praeternaturali propter nates ad os uteri conversas. Jenae d. 9. Maji 1787. 15 S. 4.

S. B. J. XXIX. p. 53.
Erl. Beytr. 88. W. II. p. 27.
Hall. litt. N. 87. p. 670.
Schlegel und Arnemann n. m. Litt. I. b. p. 150.

Enthält das Bekannte von der Steisgeburt mit einer eigenen Beobachtung, wo die Natur eine solche Geburt beendigte.

4) Trockne Geburt.

2072. *J. Ph. Jul. Rudolphi*, (Erlangens.) D. de partu sicco. Erlang. 1790. 52 S. 4.

S. A. D. *B.* CII. p. 392.
S. m. c. Z. 91. I. p. 306.
Schlegel n. m. Litt. II. d. p. 617.
Usteri Rep. 90. p. 295.

Wieder abgedruckt in *Schlegel* Sylloge Opusc. min. ad. art obstetr. spect. V. II. N. 43.

In dieser guten Schrift werden die Ursachen und Folgen dieser Art widernatürlicher Geburten, bey denen Mangel an Schaafwasser ist, nebst der Art wie der Geburtshelfer dabey verfahren muss, genau und sorgfältig beschrieben.

5) Geburt mit vorliegender Nachgeburt.

2073. *A. Krigl*, (Amergavia-Bojus) D. de placenta praevia. Vienn. Dec. 1783. 8.

S. Gruner krit. N. III. p. 145.

Der Verf. erzählt sehr oberflächlich das Bekannte von dem Verfahren, was man zur Bewirkung der Trennung der Nachgeburt, wenn solche vorliegt, beobachten muss.

2074. *J. Ch. Scheltz*, (Memelens. - Boruss.) D. diss. Observationes nonnullas et corollaria de partu difficili ex placenta praevia. Regiomont. Septemb. 1785. 16 S. 4.

S. Hall. litt. N. 85. u. 86. p. 445.
Schlegel m. Litt. XI. p. 236.

6) Durch Krampf eingeklemmte Nachgeburt.

2075. *J. Pt. Frank*, Diss. acad. de Haemorrhagia uteri ex spasmo secundinas incarcerante. Ticini d. 13. Maji 1789.

Abgedr. in *Frank* Opusc. Lips. 1790. 8. p. 245. und in dessen Delect. Opusc. T. VII. N. 3.

Der Verf. zeigt in dieser Schrift, dass die Hülfe mit der Hand in diesem Falle nicht angewendet werden könne, der Mohnsaft aber die Krämpfe sicher lindere und den Abgang der Nachgeburt befördere, und beweiset dieses durch einen hier erzählten Fall.

7) Vergleichung der Wendung und Instrumentalhülfe.

2076. *A. L. W. Mithoff*, (Suerino - Megapolitan.) D. diss. comparationem inter versionis negotium et operationem instrumentalem. Gotting. d. 8. Sept. 1788. 62 S. 8.

S. *B.* J. XXI. p. 54. XXX. p. 89.
Erl. Beytr. 89. W. I. p. 13.
G. g. A. 88. N. CLXXXIX. p. 1906.
Deutsch übers. in der neuen Samml. auserl. Abhandl. f. Wundärzte. XXIII. N. 4. und in den
Auserlesenen Beytr. für die Entbindungskunst. II. N. 7.

Diese gründliche Schrift besteht aus 5 Capiteln. In dem ersten liefert der Verf. eine kurze Geschichte der Geburtshülfe, vorzüglich in Rücksicht der Schriftsteller, welche von widernatürlichen schweren Geburten handeln; in dem zweyten werden die Ursachen der schweren und widernatürlichen Geburten aufgezählt; in dem dritten werden die Anzeigen sowohl zur Wendung, als zur Application der Zange, meist nach *Stein*, angegeben; in dem vierten wird das Nöthige vom Manual bey der Wendung und Application der Zange beschrieben, und im fünften endlich die Vortheile und Nachtheile der Manual- und Instrumentalgeburtshülfe gegeneinander verglichen, und wie billig der letzteren den Vorzug eingeräumt.

2077. *G. Gst. Detharding*, (Rostockiens.) D. de determinandis finibus et recto modo applicandae forcipis et faciendae versionis. Jen. 1788. 38 S. 8.

S. B. J. XIX. p. 66. XXII. p. 49.
Schlegel und Arnemann n. m. Litt. I. c. p. 138.
Deutsch übers. in der neuen Samml. auserles. Abhandl. für Wundärzte. XXIII. N. 3. und in den
Ausges. Beyträgen f. d. Entb. K. II. St.

Eine gut geschriebene Schrift eines *Stark*'schen Schülers.

8) Wendung.

2078. *J. Dn. Metzger* resp. *Sm. Wf. Frankenstein*, (Argentoratens. Alsat.) D. i. de versionis in partus negotio periculis. Regiomonti d. 21. Jun. 1787. 12 S. 4.

S. *A.* D. *B.* XCV. St 2. p. 418.
Erl. Beytr. 88. W. XIV. p. 207.
Goth. g. Z. 88 N. XXIII. p. 197.
Hall. litt. N. 87. p. 364.
Schlegel und Arnemann n. m. Litt. I. b. p. 151.

Der Verf. sucht zu beweisen, dass die Wendung eine gefährliche Operation sey, und nur im äussersten Nothfalle unternommen werden müsse.

9) Instrumentalgeburtshülfe.

a) *Ueberhaupt.*

2079. *J. H. W. Doebner*, (Roemhilda - Francus) D. de instrumentorum applicandorum necessitate,

tempore ac modo justo et optimo in arte obstetricia. Jen. d. 12. Jan. 1785. 33 S. 4. mit einer Kupfertafel.

S. A. L. Z. 85. I. p. 64.
B. J. VI. p. 78.
Frankst. med. Wochbl. 85. *N.* 13. p. 204.
H. n. g. *Z.* 85. N. CIV. p. 828.
Schlegel m. Litt. X. p. 268.

In dieser sehr guten Schrift handelt der Verf. zuerst von dem Gebrauch der Instrumente in der Geburtshülfe überhaupt, beschreibt die vorzüglichsten derselben genau, und giebt dann sowohl die vortheilhaftesten, bey dem Gebrauche der Instrumente zu beobachtenden Handgriffe, als auch die einzelnen Fälle an, wo und welche Instrumente dann angewendet werden müssen. Endlich werden einige Verbesserungen des *Roonhuysi*schen Hebels, der *Smellie*- und *Levret*'schen Zange u. s. w., nach *Stark's* Angabe beschrieben, welche Instrumente auf der Kupfertafel abgebildet sind.

b) *insbesondere.*

α) *Geschichte und Gebrauch der Zangen.*

2080. *G. Danz*, (Gedera-Stollbergens.) D. brevis forcipum obstetriciarum historia. Giess. Jun. 1790. 49 S. 8.

S. B. J. XXV. p. 13.
Frankf. med. Wochbl. 90. N. VII. p. 101.
Römer Ann. d. G. H. 90. p. 37.
S. m. c. *Z.* 90. IV. p. 109 u. 287.
Stark Arch. III. a. p. 173.
Usteri Rep. 90. p. 294.

Eine sehr gute Skizze einer Geschichte der Geburtszange von *Jakob Ruff* bis auf die damalige Zeit.

2081. *K. Glo. Kühn*, (Merseburgens.) D. de forcipibus obstetriciis recens inventis. Lips. d. 31. Aug. 1783. 31 S. 8. mit 1 Kupfertafel.

S. B. J. I. p. 55.
Erl. Beytr. 83. W. LI. p. 807.
Gruner krit. N. III. p. 154.
Schlegel m. Litt. VIII. p. 223.

Nach einer kurzen Geschichte dieser Instrumente überhaupt, untersucht der Verf. die von *Leake*, *Johnson* und *Orme* erfundenen Zangen critisch. Die letztere verwirft er ganz, die *Johnson*sche wird als im Ganzen zweckmäsig und brauchbar empfohlen, und die *Leake*sche (welche auf der Kupfertafel abgebildet ist) für entbehrlich erklärt.

2082. *Mthi. Saxtorph* resp. *M... H... Kerstens*, (Kilon.) D. de directione forcipis in partu applicandae. Havn. 1786. 8.

S. Tode Arzn. Ann. I. p. 50.

Nach einer kurzen Lobrede auf die Zangen überhaupt, erklärt er die *Smellie*'sche gerade, und die *Levret*'sche krumme für die beste, und beschreibt dann die *Saxtorphi*sche, welche bekanntlich eigentlich die *Levret*'sche mit *Smellie*'schen Griffen ist. Hierauf wird der Unterricht mitgetheilt, den die besten neuern Geburtshelfer in Hinsicht auf Anlegung der Zange ertheilt haben. Demnächst beschreibt der Verf. die von *Saxtorph* empfohlene Methode, die Zangengeburten zu vollenden, nach welcher zuerst die gerade *Smellie*'sche, und dann die krumme von dem Praeses verbesserte Zange eingebracht wird. Den Schluss machen drey Entbindungsgeschichten, wo diese Methode ihren Nutzen bewies.

2083. *J. Cp. And. Mayer* resp. *Dt. W. Sachtleben*, (Ravensbergens.) D. sist. animadversiones nonnullas circa usum forcipis Levretianae in partu difficili. Emendatio quaedam forcipis Levretianae in tabula adjecta proponitur. Traj. ad V. 1785. 16 S. 4.

S. B. J. X. p. 74.
Frankf. med. Wochbl. 86. *N.* 26. p. 415.
Hall. litt. N. 85. u. 86. p. 274.
Schlegel m. Litt. XI. p. 231.

In dieser guten Schrift wird gezeigt, wie die *Levret*'sche Zange, um den Kopf herauszuziehen, geführt werden muss, und die Fälle werden genau bestimmt, wo sie anzuwenden ist. Auf der Kupfertafel ist die von dem Praeses des Verfs. angebrachte Verbesserung dieser Zange, abgebildet; welche nehmlich darin besteht, dass der gerundete Theil dieser Zange zwischen dem Löffel und dem Gelenke derselben um einen Zoll länger, als die gewöhnliche ist, gemacht wird.

2084. *J. K. Gehler*, Pr. de forcipis Johnsonianae prae Levretiana et Smelliana praestantia. Lipf. 1790. 16 S. 4. mit einer Kupfertafel.

S. S. m. c. *Z.* 91. I. p. 313.
Schlegel n. m. Litt. III. b. p. 307.
Usteri Rep. 90. p. 295.
Deutsch in *Gehler's* kleinen Schriften die Entbind. K. betreffend. II Th. *N.* 7.

Diese kleine Schrift enthält eine gute Vergleichung dieser drey Zangen, aus welcher erhellt, dafs die erstere den beiden andern vorgezogen zu werden verdient. Auf der Kupfertafel ist, um dieses zu zeigen, die *Levret*'sche, *Smellie*'sche und *Johnson*'sche Zange, an einem eingekeilten Kopfe angelegt, abgebildet.

β) *Roonhuysischer Hebel.*

2085. N. *Jo. Sutthof*, (Viburgens.) D. sistens Vectis Roonhuysiani historiam, fata et usum. Gotting. d. 30. Oct. 1786. 47 S. 8.

S. A. D. B. Anh. zu 53—86. *B.* I. p. 441.
B. J. XII. p. 48.
Erl. Beytr. 87. W. XXXI. p. 487.
G. g. A. 87. N. XXXI p. 297.
Schlegel und Arnemann n. m. Litt. I. a. p. 143.
Stark Arch. I. a. p. 134.

In dieser sehr guten Schrift wird die Geschichte der Erfindung des *Roonhuysi*schen Hebels, so wie der von andern daran angebrachten Veränderungen critisch erzählt, die Vortheile und Unannehmlichkeiten, welche seine Anwendung darbietet, angegeben, imgleichen die Fälle, in denen der Gebrauch dieses Instruments sowohl in natürlichen als widernatürlichen Geburten von Nutzen ist, und endlich die Anlegung und der Gebrauch desselben selbst recht gut beschrieben.

2086. *J. K. Gehler*, Pr. de vectis obstetricalis usu dubio. Lipf. 1789. 16 S. 4.

γ) *Beckenmesser.*

2087. *K. Ch. Krause* resp. *J. K. F. Koeppe*, (Koettlizio-Misnic.) D. de Pelvi feminea metienda. Lipf. d. 23. Nov. 1781. 46 S. 4. mit 3 Kupfertafeln.

S. Erl. Beytr. 82. W. XXI. p. 325.
Gruner krit. N. II. p. 258.
Schlegel m. Litt. V. p. 259.
Deutsch in *Weiz* neuen Auszüg. aus Differt. XVI. N. 5.

In dieser guten Schrift beschreibt der Verf. zuerst das weibliche Becken, und geht dann zur Beschreibung der von *Deventer* bis auf seine Zeit erfundenen Beckenmesser über. Hierauf wird denn das von dem Verf. selbst zu diesem Endzwecke erfundene Instrument, welches bekanntlich in einem Faden besteht, vermittelst welchem man mit der rechten Hand das Becken ausmifst, beschrieben. — Auf der ersten Kupfertafel stehen die verschiedenen Ausmessungen des äufsern und innern Beckens und des Kopfs; auf der zweyten ist *Coutouly's* Appreciateur du Bassin, *Jumelin's* Beckenmesser und *Baudelocque's* Compas d'Epaisseur, auf der dritten *Steins* kleiner und grofser Beckenmesser und des Verfs. Werkzeug (bewaffnete Hand genannt) abgebildet.

2088. *G. W. Stein*, Progr. (Kurze) Beschreibung des kleinen und einfachen Beckenmessers als eines zur praktischen Geburtshülfe nützlichen Werkzeuges. Cassel 1782. 16 S 4. mit einer Kupfertafel.

S. Gruner krit. N. III. p. 60.
Wieder abgedr. in *Stein's* kleinen Werken zur prakt. Geburtsh. N. IV. p. 133.

Der würdige Verf. beschreibt hier den bekannten, von ihm erfundenen kleinen Beckenmesser, und zeigt seine Vorzüge vor dem *Coutouly*'schen ähnlichen Instrumente. Beide sind auf der Kupfertafel abgebildet.

δ) *Labimeter.*

2089. *G. W. Stein*, Pr. Beschreibung eines Labimeters, sammt der Anwendung desselben in der Geburtshülfe. Cassel 1782. 20 S. 4. mit einer Kupfertafel.

S. Gruner krit. *N.* p. 60.
H. n. g. Z. 82. N. LXXXIX. p. 705.
Abgedr. in *Stein's* kleinen Werken zur prakt. Geburtsh. *N.* IX. p. 411.

Der Verf. zeigt in dieser kleinen Schrift den Nutzen und die Anwendung dieses Instruments in einigen Wahrnehmungen. Auf der Kupfertafel ist dasselbe abgebildet.

10) In der Geburtshülfe gebräuchliche Binden.

2090. *Pt. Gf. Joerdens*, (Curia-Baruth.) D. i. de fasciis ad artem obstetriciam pertinentibus. Erlang. d. 12. Jan. 1788. 55 S. 4.

S. A. L. Z. 88. I. p. 744.
Erl. gel. Anm. 88. N. VII p. 49.
Schlegel und Arnemann n. m. Litt. I. c. p. 134.
Stark Arch. I. St. 4.
Deutsch übers. in der neuen Samml. auserl. Abhandl. f. Wundärzte. XXIII. St. N. 2. im
Taschenb. f. d. Wundärzte auf 86 87 u. 88. N. 3. p. 40—46. in den
Auserles. Beytr. für die Entbindungskunst II. *N.* 5. und in
Schweikard Magazin für Geburtsh. I. a. *N.* 1.

Die verschiedenen Binden, welche man während und nach der Geburt, theils für die Mutter, theils für das Kind in mancherley Hinsicht bedarf, sind in dem ersten Abschnitte dieser guten Schrift beschrieben; in dem zweyten macht der Verf. eine neue Methode bekannt, die Nabelschnur des Kindes noch in der Gebährmutter zu unterbinden und abzuschneiden.

11) Geburtsstühle.

2091. *G. Cp. Siebold*, D. de Cubilibus sedilibusque usui obstetricio inservientibus. Gotting. 1790. 82 S. 4. mit einer Titelvignette und einer Kupfertafel.

S. B. J. XXVI. p. 25.
Stark Arch. III. a. p. 168.
Usteri Rep. 90. p. 301.

Enthält eine klassische und sehr vollständige Einleitung in eine Geschichte der bis dahin bekannten Geburtsstühle. — Die Dedication, Titel, und die der Schrift angehängten Theses erschienen und wurden schon den 15ten September 1789. vertheidigt.

12) Schaamknorpelschnitt.

2092. *Wtb. van Doeveren* resp. *J. Ptſ. Michell*, D. inquirens Synchondrotomiae pubis utilitatem in partu difficili. L. B. d. 17. Febr. 1781. 58 S. 4.

S. Bald. Mag. III. a. p. 67.
Med. Comment. v. Edinb. X. *B.* 1. Th. p. 157.

Erschien hernach vermehrt unter dem Titel: *J. Ptſ. Michell* Commentarius de synchondrotomia pubis. Amstelod. 1783. 260 S. 8.

Ins Deutsche übersetzt: *D. J. Ptſ. Michells* ausführliche Abhandlung über die Schaambeintrennung, aus dem Lateinischen mit (3) Kupfern und Anmerkungen von *D. Chr. F. Ludwig*. Leipzig 1784. 256 *S.* 8.

Eine der vollständigsten Abhandlungen über diese Materie.

2093. *Fr. Pb. de Oberkamp* resp. D. de ossium pubis Synchondrotomia, num prosit, num laedat? Heidelb. . . . 1782. . . . 4.

2094. *Pt. Im. Hartmann* resp. *Berend. Jo. Borchard*, (Coeslinens. Pomeran.) D. exponens Synchondrotomiam in partu difficili, rarissime utilem. Traject a. V. 1785. 22 S. 4.

S. *A.* L. Z. 86. IV. p. 616.
Schlegel m. Litt. XII. p. 220.

2095. *Irmler* . . . D. in Synchondrotomiam animadversiones quaedam. Traj. ad V. 1789. . . . 4.

(Citirt *Osiander* in seinem Lehrbuche der Entbind. K. I. §. 333. p. 414.

2096. *Just. Cblb. Gebbardi*, (Hassus) D. de Synchondrotomia ossium pubis. Gotting. 1790. 29 S. 4.

S. G. g. *A.* 90. N. CLXXVIII. p. 1777.
S. m. c. *Z.* 91. I. p. 309.
B. J. XXIX. p. 55.
Usteri Rep. 90. p. 301.
Findet sich auch in der Collect. Differt. med. Gotting. T. I. P. 2. N. 6.

In vier Abschnitten handelt der Verf die Geschichte der Operation ab, betrachtet das Becken und dessen Durchmesser in Beziehung auf dieselbe, imgleichen die Erweiterung des Beckens während der Schwangerschaft, bestimmt die An- und

Gegenanzeigen zu der Operation, und beschreibt die Art, wie solche angestellt werden muss. – Das Resultat aus des Verf. Bemerkungen über den Schaamknorpelschnitt ist dieses: dass er den Kaiserschnitt nicht entbehrlich mache.

13) Kaisergeburt.

2097. *Mr. van der Belen* resp. *Pt. Jak. Fr. Walkiers*, (Lovaniens.) D. de hysterotomia, s. Sectione caesarea. Lovan. d. 11. Jun. 1785. fol.

Abgedruckt in der Collect. Diss. med. Lovan. T. III. p. 264—75.

In dieser recht guten Schrift werden, nach einer kurzen Geschichte dieser Operation, die Fälle ziemlich gut bestimmt, in denen sie angestellt werden muss, demnächst widerlegt der Verf die Gründe, welche die Gegner dieser Operation vorgetragen haben, und beschreibt endlich die Operation selbst nach *Levret*.

2098. *G. W. Stein*, Pr. Geschichte einer Kaisergeburt in einer praktischen Wahrnehmung. Cassel 1783. 41 S. 4. mit einer Kupfertafel.

S. Bald. Mag. V. b. p. 121.
Gruner krit. N. III. p. 137.
Wieder abgedruckt in *Stein's* kleinen Werken zur Geb. H. N. 6. p. 205.

Dieses schöne Programm enthält bekanntlich die Beschreibung einer für die Mutter unglücklich abgelaufenen Kaisergeburt, welche wegen der genauen Beschreibung des widernatürlichen Beckens jener Person, so wie der instructiven Beurtheilung des Falles selbst, von keinem geringen Werthe ist.

2099. *Pt. Kp. Roemer*, (Lennepa - Montan.) D. de causis, quare sectio caesarea recentiori tempore instituta fausto, quem olim habuit, eventu ut plurimum careat. Duisb. d. 15. Mart. 1786. 19 S. 4.

S. B. J. XII. p. 49.
Hall. litt N. 87 p. 418.
Kortum und Schäffer Bibl. I. b. p. 229.

Die Ursachen, weshalb der Kaiserschnitt, welcher im Jahr 1500. zuerst gemacht worden zu seyn scheint, in neuern Zeiten fast immer unglücklich ausfiel, obgleich er von den geschicktesten Wundärzten angestellt wurde, sucht der Verf. in der *gewaltsamen Herausziehung des Mutterkuchens durch die Wunde der Gebährmutter*. Er giebt daher den Rath, die Austreibung der Nachgeburt ganz der Natur durch den gewöhnlichen Weg zu überlassen, und solche nicht nach dem Ausziehen des Kindes durch die äussere Bauchwunde abzuschälen und herauszuziehen. Der Vf. führt ältere und ein neueres Beyspiel an, wo das Austreiben der Nachgeburt nach dem Kaiserschnitt der Natur überlassen wurde, und diese Fälle fielen für seine Meinung günstig aus.

(vergl. Nro. 2427.)

14) Gebährmutterzerreissung.

2100. *Adr C. J. van Rossum* resp. *Cl. Deodat Jos Procés*, (ex Longchampe) D. de ruptura uteri. Lovan. d. 10. April. 1782. fol.

Abgedruckt in der Collect. Diss. med. Lovan. T. II. p. 209—12.

Eine kurze Beschreibung der Ursachen und der Zeichen des Gebährmutterrisses, so wie der dabey nöthigen Hülfsleistung, welche ganz gute Grundsätze verräth.

2101. *J. K. Gebler*, Pr. de utero in partu rupto. Lips. 1783. 16 S. 4.

S. Gruner krit. N III. p. 151.
Schlegel m. Litt VII. p. 284.
Deutsch übersetzt in *Gehler's* kleinen Schriften die Entbind. K. betreffend. T. II. *N.* 9.

Der Verf. erörtert in dieser Schrift die Ursachen der Zerreissung der Gebährmutter während der Geburt, und bemerkt die Unzuverlässigkeit der Kennzeichen, aus denen man diesen Zufall erkennt.

2102. *J. K Gebler*, Pr. de Uteri in partu rupturam minitantis therapia. Lips. 1783. 15 S. 4.

S. *B.* J. X. p. 74.
Gruner krit. N. III. p. 155.
Schlegel. m. Litt VIII. p. 221.
Deutsch übersetzt in *Gehler's* kleinen Schriften die Entb. K. betreffend. T. II. *N.* 10.

Der Verf. beurtheilt hier die Verwahrungsmaassregeln, welche *Levret*, *Cranz* und *Baudelocque*

bey diesem schrecklichen Zufalle anrathen. Das von *Levret* empfohlene Aderlassen wird von dem Verf. für unkräftig und unzulänglich; das von *Cranz* angerathene Oeffnen des Muttermundes für nicht räthlich, und die von *Baudelocque* empfohlenen Bäder, Bähungen u. s. w., für größtentheils schädlich erklärt. Allen andern Mitteln zieht der Verf. den Kaiserschnitt vor.

2103. *J. K. Gehler*, Pr. de Uteri in partu rupti Therapia. Lips. 1784. 14 S. 4.

S. B. J. X. p. 74.
Schlegel m. Litt. X. p. 269.
Deutsch übersetzt in *Gehler's* kleinen Schriften die Entb. K. betreffend T. II. *N.* 11.

Der Verf. empfiehlt bey schon wirklich geschehener Zerreissung der Gebährmutter mit Recht schleunige künstliche Entbindung, und führt einen lehrreichen Fall dieser Art aus seiner Praxis an, der indessen tödtlich ausfiel.

15) Ursachen, Verhütung und Zeichen des Todes des Kindes während der Geburt.

2104. *J. K. Gehler*, Pr. de caussis suffocationis foetus in partu artificiali. Lips. 1787. 16 S. 4.

S. B. J. XVII. p. 58.
Goth. gel. *Z.* 87 N. XXXIII. p. 280.
Hall. litt. N. 88. p. 68.
Schlegel und Arnemann n. m. Litt. I. b. p. 151.
Deutsch übersetzt in *Gehler's* kleinen Schriften die Entbind. K. betreffend. T. II. *N.* 1.

Als Ursachen, wodurch Kinder bey der Wendung oder Fußgeburt umkommen, führt der Verf hier besonders Disproportion des Beckens und des Kopfs des Kindes, die mögliche Verdrehung des Halswirbelknochens, und die Zusammendrückung der Drosseladern und der Nabelschnur an. Zugleich zeigt der Verf. in dieser Schrift, daß nach seiner 30jährigen Erfahrung die Wendung für das Leben des Kindes viel gefährlicher als die Zange sey.

Unter 464, theils mit der Hand, theils mit Werkzeugen von dem Verf. vollendeten Geburten, waren 14 natürliche, 49 mit Kopfbohrern, 183 mit der Zange, und 218 durch die Wendung vollendete. Unter jenen kamen 135 lebendig, und 48 todt zur Welt. Von den durch die Wendung gebohrnen 121 lebendig und 94 todt.

2105. *J. K. Gehler*, Pr. Vitae foetus, in partu artificiali periclitantis, praesidia. Lips. 1788. 16 S. 4.

S. B. J. XXII. p. 48.
Erl. Beytr. 88. W. XXXV. p. 537.
Goth. g. *Z.* 88. N. LIX. p. 488.
Hall. litt. N. 88. p. 73.
Deutsch übersetzt in *Gehler's* kleinen Schriften die Entb. K. betreffend. T. II. *N.* 2.

Genau und gründlich giebt der Verf. treffliche Vorsichtsmaasregeln an, um das Leben des Kindes, bey der Wendung so viel als möglich sicher zu stellen.

2106. *E. Glo. Bose* resp. *K. A. Kühne*, (Schaafstadiens.) D. de morte foetus ejusque diagnosi. Lips. d. 30. Sept. 1785. 28 S. 4.

S. A. L. *Z.* 85. IV. p. 44.
B. J. VII. p. 74.
Goth. g. Z. 85. N. XCVI. p. 775.
Hall. litt. N. 85. u. 86. p. 568.
Schlegel m. Litt. XI. p. 237.

Eine mit vieler Belesenheit verfaßte Zusammenstellung der von verschiedenen Schriftstellern angeführten Kennzeichen vom Tode des Kindes in Mutterleibe.

2107. *K. Gli. Mylius*, (Livon.) D. de signis foetus vivi ac mortui. Jen. d. 2. Maji 1789. 16 S. 4.

S. B. J. XXII. p. 49.
S. m. c. Z. 90. II. p. 407.
Schlegel m. Litt. II. d. p. 618.
Usteri Rep. 89. p. 213.
Deutsch im Auszuge in *Reyher's* Ausz. I. b. p. 169—74.
Wieder abgedruckt in *Schlegel* Sylloge Opusc. min. ad art. obstetr. spect. V. II. N. XXXVII.

In zwey Abschnitten führt der Verf. kurz die Zeichen des Lebens des Kindes vor und nach der Geburt jedoch nicht belehrend und erschöpfend genug auf.

(vergl. Nro. 2473—2475.)

b) *Zufälle und Krankheiten nach der Geburt, so wie Behandlungen der Kinbetterinen und Neugebohrnen.*

1) der Mütter.

α) *Gebrauch der Binden nach der Geburt.*

2108. *Ph. Adf. Boehmer* resp. *J. L. Brunow*, (Collberga-Pomeran.) D. de fasciarum cauta in puerperis applicatione. Hal. d. 26. April. 1783. 24 S. 4.

S. Erl. Beytr. 83. W. XLVIII. p. 760.
Gruner krit. N. III. p. 161.
H. n. g. Z. 83. N. LXXX. p. 638.

Die Gründe, welche man gewöhnlich zur Empfehlung der Binden nach der Geburt vorbringt, werden in dieser Schrift geprüft. Der Verf. verwirft sie in vielen Fällen als schädlich, ausser da, wo Ohnmachten solche nöthig machen; zur Beförderung der Zusammenziehung der Gebährmutter erklärt sie der Verf. für unnütz. Ferner erörtert der Verf. die Fälle, wo sie Nachwehen hemmen, die Lochien befördern, oder mindern können; zuletzt handelt er von Binden der Brüste bey Wöchnerinnen, in welchem Falle ihr mäſsiger Gebrauch das Eindringen der Milch in die Brüste verhindert.

2109. *J. K. Gebler*, Pr. de Puerperis caute fasciis involvendis. Lipf. 1785. 16 S. 4.

S. *B.* J. VII.
Hall. itt. N. 85. u. 86. p. 564.
Schlegel m. Litt. X. p. 269.
Deutsch übers. in *Gehler's* kleinen Schriften die Entbindungsk. betreffend. T. II. *N.* 16.

2110. *J. K. Gebler*, Pr. de fasciarum in puerperio noxa. Lipf. 1785. 15 S. 4.

S. B. J. XI. p. 47.
Frankf. med. Wochbl. 86. N. XXV. p. 400.
Goth. g. Z. 86. *N.* XXI. p. 175.
Hall. litt. N. 85. u. 86. p. 569.
Schlegel m. Litt. XI. p. 237.
Deutsch übers. in *Gehler's* kleinen Schriften die Entbindungsk. betreffend. T. II. *N.* 17.

Der Verf. zeigt mit guten Gründen das Entbehrliche, ja Schädliche des Bindens der Wöchnerinnen, und empfiehlt, wenn man es noch anwenden will, keine zu dicke Knoten an die Binden zu machen, sondern solche Binden zu gebrauchen, die den ganzen Leib einnehmen und nicht zu fest angezogen werden.

β) *Miſsbrauch des Aderlassens bey Wöchnerinnen.*

2111. *J. Pt. Frank*, Oratio de Venae sectionis apud Puerperas abusu. Ticini d. 21. Jun. 1787. habita.

Abgedruckt in *Frank* Delect. Opusc. Vol. IV. *N.* 1. und in dessen Opusc. p. 121.

Der Verfasser eifert in dieser Schrift mit den triftigsten Gründen gegen die in Italien übliche Gewohnheit, den Kindbetterinnen unbedingt gleich nach den ersten 24 Stunden der Entbindung zur Ader zu lassen.

γ) *Kindbetterfriesel.*

2112. *Sm. G. Hollenhagen*, (Candavia-Curon.) D. i. de purpurae puerperarum prophylaxi, adnexis adversariis ex embryulcia. Friburg. d. 7. Jul. 1784. 20 *S.* 8.

Eine kurze Beschreibung des Verlaufs und der Ursachen des Kindbetterfriesels, dessen nächste Ursache der Verf. in einem fauligen Miasma zu suchen geneigt ist, nebst einer ganz guten Erörterung des zu beobachtenden prophylactischen und Heilverfahrens bey dieser Krankheit. Zur Kur empfiehlt der Verf. vorzüglich Ipecacuanha in kleinen Gaben. Angehängt sind 42 kleine Sätze aus der Geburtshülfe, welche von den Kenntnissen ihres Verfassers zeugen.

δ) *Rheumatismus der Wöchnerinnen.*

2113. *K. Ch. F. Menz*, (Longosaliss.-Thuring.) D. Pathologia rheumatismi in morbis puerperarum. Lipf. d. 21. Nov. 1788. 50 S. 4.

S. B. J. XXII. p. 52.
Schlegel und Arnemann n. m. Litt. I. d. p. 144.

ε) *Unterdrückung der Kindbetterinnenreinigung.*

2114. *Jak. Wolff*, (Marb.) D. de Lochiorum suppressione. Argentor. d. 9. April. 1783. 30 S. 4.

ζ) *Milchversetzung.*

2115. *J. F. Embser*, (Alsato-Episcovillens.) D. de metastasi lactea. Argentor. d. 5. Sept. 1781. 28 S. 4.

S. Gruner krit. N. III. p. 15.
Deutsch in der neuen Samml. auserl. Abhandl. für Wundärzte. St. XVII. N. 5.

Enthält die Beobachtung eines Falles von Milchversetzung (welche der Verf. überhaupt in Schutz nimmt) von *Dr. Ostertag*, nebst Erörterung dieses Falls.

2116. *Is. Heymans*, (Haga-Batav.) D. de aberratione lactis, et morbis ex ea pendentibus. L. B. d. 24. Aug. 1781. 17 S. 4.

2117. *J. And. Tournay* resp. *J. Bpt. Salle*, (Vezeliac.) Tent. de metastasi lactis. Nanceji d. 3. Jun. 1782. 11 S. 4.

S. Gruner krit. N. III. p. 194.

Eine ganz gute Uebersicht des Bekannten von den Milchversetzungen, welche der Verf. sehr in Schutz nimmt, und in hitzige und langwierige eintheilt.

2118. *And. A. Roemer*, (Islebiens.) D. s. Observationes de metastasi lactis. Erford. d. 7. Nov. 1783. 16 S. 4.

Zwey nichts besonders enthaltende Beobachtungen.

2119. *G. F. Rust*, (Luneburgens.) D. i. de nonnullis lactis et mammarum vitiis post puerperium. Gotting. d. 4. Sept. 1784. 24 S. 4.

S. B. J. IV. p. 68.
Blumenb. *B.* I. p. 716.
Erl. Beytr. 85. W. XIV. p. 216.
G. g. *A.* 84. N. CCIX. p. 2089.

In dieser Schrift handelt der Verf. zuerst von dem Nutzen des Selbststillens. Hier werden sowohl die für die Mutter und das Kind daraus erwachsenden Vortheile, als auch die Ursachen gezeigt, welche das Stillen unmöglich machen. Dann giebt der Verf. die Heilungsregeln für die topischen Uebel der Brust, und die Folgen der zurückgetriebenen Milch an. Zuletzt wird von der Entzündung der Brüste und deren Uebergang in Eiterung ganz gut gehandelt.

2120. *Adr. van Wynoxbergen*, (Roterodamo-Batav.) D. de metastasi lactis. L. B. d. 12. Nov. 1784. 49 S. 4.

S. B. J. XVI. p. 43.

2121. *Pt. Im. Hartmann* resp. *Lud. Jos. Hirschmann*, (Kembach-Wirtenberg.) D. de lactis metastasi ad uterum artusque. Traj. ad V. 1786. 20 S. 4.

S. Schlegel und Arnemann n. m. Litt. I. 2. p. 142.

2) der Kinder.

α) *Behandlung der Neugebohrnen.*

2122. *J. Vct. H. Siegel*, (Anhaltino-Bernburgens.) D. de cura neonatorum medica. Gotting. d. 29. Jun. 1782. 40 S. 4.

S. Erl. Beytr. 83. W. XVII. p. 264.
G. g. *A.* 83. N. XLV. p. 441.
Gruner krit. N. III. p. 112.
Deutsch in *Weiz* neuen Auszüg. aus Dissert. f. Wundärzte XVIII. p. 1.

Eine brauchbare Sammlung guter Rathschläge zur Besorgung der Neugebohrnen in medicinisch-diaetetischer und therapeutischer Hinsicht. Sie betreffen die Unterbindung der Nabelschnur, das Waschen der Neugebohrnen, die Pathologie und Therapie des Wasserkopfs, die Lösung der Zungenbändchen, die Durchbohrung der verschlossenen Harnröhre, die Behandlung der Klumpfüsse die Abschneidung überflüssiger, und die Trennung verwachsener Theile, die Einrichtung verrenkter Glieder, die Kur der Brüche, die Schädlichkeit des Wickelns und der Schnürbrüste, und die Abführung des Kindspechs.

β) *Ausführung des Kindspechs.*

2123. *F. Mich. Drechsler*, (Numburgens.) Ep. gr. de Meconio ejusque expurgatione. Lips. 1782. 16 S. 4.

Deutsch in *Weiz* neuen Ausz. aus Dissert. f. Wundärzte. XVI. *N.* 1.

In dieser guten kleinen Schrift handelt der Verf. ganz kurz von der Entstehung des Kindspechs, seinem Nutzen und seiner Fortschaffung das Bekannte ab.

2.

Medicinisch - chirurgische Behandlung der Scheintodten und in plötzliche Lebensgefahr gerathenen.

A. Allgemeine und vermischte Schriften.

2124. *J. Bpt. Hueber*, (Bavar - Biberacens.) D. de casibus improvisis. Vienn. 1782. 32 S. 8.

S. Gruner krit. N. III. p. 80.
Abgedruckt in *Eyerel* Coll. Diss. Vindob. IV. N. 14.

Der Verf. erzählt in dieser Schrift kürzlich neun Fälle vom Schlagfluss, von Ertrunkenen, von ohne Lebenszeichen gebohrnen Kindern, von einem durch einen Bissen beynahe Erstickten, vom Erfrieren, von einer Fallsucht, von einem Falle, vom Ersticken durch schädliche Dünste, und beschreibt die in jedem dieser Fälle angewendete Behandlung.

2125. *J. Toussaint Lambry*, D. i. an et in quo Asphyxia differat ab Apoplexia. Nanceji 1787.

S. Hufeland Ann. d. fr. Heilk. I. p. 561.

2126. *J. K. Gebler* resp. *F. Glo. Engelmann*, (Haeynich - Misnic.) D. Cur rarum sit, suffocatos, submersos, et laqueo suspensos vitae reddi? Lips. d. 26. Jan. 1787. 31 S. 4.

S. B. J. XVII. p. 58.
Goth. g. Z. 87. *N.* XXXIII. p. 280.
Hall. litt. N. 88. p. 68.
Schlegel und Arnemann n. m. Litt. I. b. p. 151.

Die Ursachen, weshalb die auf dem Titel angeführten Scheintodte so selten gehoben werden, welche der Verf. in dieser gelehrten Schrift, nachdem er die von *Hunter* und *S. G. Vogel* angenommenen Ursachen beschrieben hat, anführt und deren Einfluss zeigt, sind: die verletzte Einbildungskraft, Melancholie, heftige Leidenschaften, Traurigkeit und Sorgen, vorhergegangener Trunk, besondere Temperatur der Luft und Klima, Verletzung der zum Leben nothwendigen Theile, Mangel der nöthigen Instrumente und Uneinigkeit der Hülfeleistenden.

2127. *Ch. W. Hufeland*, (Vinariensis) D. sist. Usum vis electricae in Asphyxia, experimentis illustratum. Gotting. d. 24. Jul. 1783. 60 S. 4.

S. Bald. Mag. V. d. p. 373.
Erl. Beytr. 84. W. I. p. 8.
Frankf. med. Wochenbl. 83. N. XXXVIII. p. 610.
G. g. *A.* 83. N. CXCII. p. 1921.
Gruner krit. N. III. p. 179.
H. n. g. *Z.* 83. N. XCI. p. 728.
Schlegel m. Litt. VII. p. 226.

Diese gute Schrift enthält eine lehrreiche vollständige Sammlung der hier und da zerstreueten Beobachtungen von den Kräften der Elektricität auf den menschlichen Körper, und eine schöne Untersuchung ihrer Wirkungsart. Dann die Beschreibung des Nutzens der Elektricität in der Asphyxie überhaupt nach ihren Ursachen betrachtet; zuletzt werden die von dem Verf. an Thieren mit derselben angestellten Versuche beschrieben, und einige allgemeine Regeln von der Anwendung derselben angegeben.

2128. *Ephr. Ph. Blech*, (Gedanens.) D. de aëris dephlogisticati usu in asphyxia. Gotting. d. 20. Sept. 1784. 29 S. 8.

S. A. L. Z. 85. I. p. 56.
B. J. IV. p. 68.
Blumenb. B. I. d. p. 716.
Erl. Beytr. 85. W. XV. p. 232.
G. g. *A.* 85. *N.* XIII. p. 123.
Schlegel m. Litt. IX. p. 265.

In dieser Schrift wird der Nutzen des Einathmens der dephlogistisirten Luft in Asphyxien ganz gut beschrieben.

B. Schriften über einzelne Arten des Scheintodes.

1) Ertrunkene.

2129. *Jak. M'Donnel*, (Hibern.) D. de Submersis. Edinb. 1784. 52 S. 8.

S. B. J. VI. p. 81.
Abgedr. in dem Thesaur. Edinb. nov. T. II.

2130. *J. Ph. Leiter*, (Weissenburgens. - Alsat.) D. de Asphyxia aquis submersorum, theoretice et practice illustrata. Argentor. Sept. 1785. 20 S. 4.

S. B. J. X. p. 73.
Hall. litt. N. 87. p. 361.
Schlegel m. Litt. XII. p. 228.

Der Verf. widerlegt zuerst die Meinung der Alten von der Ursache des Scheintodes der Ertrunkenen, und sucht zu erweisen, dass Mangel an Luft, und die davon abhangende Verminderung der Reizbarkeit des Herzens, Ursache jenes Scheintodes sey. Hierauf folgt eine vollständige Angabe der in diesem Falle nöthigen Rettungsmittel.

2131. *Edm. Goodwyn*, (Angl.) D. de morbo morteque submersorum investigandis. Edinb. d. 12. Sept. 1786. 65 S. 8. mit 1 Kupfer.

S. B. J. XVI. p. 44.
Blumenb. B. III. a. p. 36.
Tode Arzn. Ann. III. p. 1 — 13.

Diese sehr schöne Probeschrift enthält eine zahlreiche Anzahl eigener an Thieren angestellter Versuche, aus denen der Verf. folgende Folgerungen zieht: Aus dem Mangel der reinen Luft und der dadurch bewürkten Veränderung des Bluts, das durch die linke Herzkammer und durch die Aorta einströmt, lassen sich alle Phänomene, welche man an Ertrunkenen bemerkt, erklären. Der Zustand der Ertrunkenen ist nichts anders, als Abwesenheit des venösen Bluts in der linken Herzkammer und in dem Arteriensysteme, daher glaubt der Verf., dass dieses Uebel mit Recht ein neues Geschlecht (das er morbus lividus nennt) in die Klasse der Cachexien, und zwar in der Ordnung der impetiginum ausmache, und giebt folgende Definition von demselben: „Impedita sanguinis venosi in arteriosum conversione, signa „syncopes cum livore cutis."

2132. *Fr. Schim*, D. de submersis. Argent. 1788. 29 S. 8.

S. Metzger Annal. der Staatsarzneyk. I. a. p. 166.

Der Verf. beweiset, dass die entfernte Ursache des Todes der Ertrunkenen das in die Lungen dringende Wasser, die nächste Ursache der Lungenkrampf sey.

2133. *Ant. Schräge*, (Amstelodam.) D. de submersis. Harderov. d. 8. Jul. 1790. 20 S. 4.

Diese ganz gute Schrift besteht aus fünf Abschnitten. In dem ersten zeigt der Verf. kürzlich die Phänomene, welche man bey Ertrunkenen findet. In dem zweyten wird von der nächsten Ursache dieser Phänomene gehandelt.

Der Verf. hält dafür, dass solche meistens in Verschliessung des Luftröhrenkopfs durch die Epiglottis, nicht selten aber auch in gänzlicher Anfüllung der Respirationsorgane mit Schleim und Wasser, und in Entleerung der Gefässe des Kopfs und Halses liege, wie er dieses schon in einer frühern Abhandlung gezeigt hat. *) — In dem dritten Abschnitte giebt der Verf. das Verfahren an, wie Ertrunkene wieder ins Leben zurückgeführt werden können. Dieses ist auf jene Theorie der nächsten Ursache dieses Zufalls gegründet, und aus eigener nicht geringer Erfahrung empfiehlt der Verf. zu diesem Endzwecke, Reinigung des Mundes und Schlundes, Zusammendrücken und Heraufpressen des Unterleibes gegen die Brust, bey einer herabhängenden Lage der Brust, und des Kopfs des Ertrunkenen, die

*) S. Historie en Gedenkschriften van de Maatschappy tot Redding van Drenkelingen opgerecht binnen Amsterdam. Deel III. Stuk 8 (1778. 8.) p. 16. folg.

mit dem Horizont einen Winkel von 20—30 Grade macht, demnächst Aufstellen des Kopfs des Ertrunkenen bey in die Höhe gehaltenem Unterleibe (so lange bis sich wieder Blut in den Gefässen des Gehirns angehäut hat, welches noch durch gelindes Reiben und Bähen der Carotiden und des Kehlkopfs mit erwärmten Tüchern befördert wird.) u. s. w. — Der vierte Abschnitt beschäftigt sich mit der Angabe der eigentlichen, schnellsten, sichersten und einfachsten Behandlungsart der Ertrunkenen, welche nur eine genauere Bestimmung der im vorigen Abschnitte enthaltenen Regeln und Rathschläge enthält. In dem fünften Abschnitte endlich theilt der Verf. noch einige Bemerkungen über einige bisher in diesem Falle gebräuchlichen Mittel mit: als über das Aderlassen, Tabacksklystiere, Lufteinblasen u. s. w. Das Unnöthige oder Zweckwidrige dieser Mittel wird hier kürzlich gezeigt.

2134. *J. Dn. Metzger*, Ep. gr. sistens animadversiones nonnullas in novam Goodwynii de morte submersorum hypothesin. Regiom. 1789. 12 S. 4.

S. Metzger Ann. d. St. A. K. I. a. p. 161.
B. J. XXII. p. 50.
Hall. litt. N. 88. u. 89. p. 403.
Usteri Rep. 89. p. 120
Deutsch im Auszuge in *Reyker's* Ausz. I. b. p. 116—20.

Der Verf. zeigt in dieser gelehrten kleinen Schrift die Unrichtigkeit der von *Goodwyn* (s. oben) aufgestellten Theorie, nach der die Ertrunkenen durchs Eindringen des Wassers in die Lungen getödtet werden sollen, und beweist, dass die meisten dieser Unglücklichen an einem allgemeinen Krampfe oder Schlagflusse sterben.

2135. *J. Gf. Leonhardi*, Pr. de latice pulmonum spumoso, hominis vivi submersi signo ambiguo. Viteb. 1786. 14 S. 4.

S. B. J. XII. p. 50.
Schlegel und Arnemann n. m Litt. I. a. p. 147.

Der Verf. bestätigt diesen Satz in der kleinen interessanten Schrift durch viele aus neuern und ältern Schriftstellern genommene Belege.

2) durch mephitische Dünste Erstickte.

2136. *J. And. Tournay* resp. *J. N. Neveux*, (Thiacuriens.) D. de causa mortis suffocatorum a vaporibus mephiticis. Nanceji d. 10. Jul. 1782. 4 Bog. 4.

S. Gruner krit. N. III. p. 196.

Der Verf. sucht zu beweisen, dass Beraubung der elektrischen Materie Ursache des Todes derjenigen Personen sey, welche von mephitischen Dünsten leblos werden; er empfiehlt daher in dieser Art Scheintodt als Hauptmittel reine Luft und Elektricität.

2137. *Pt. F. Nicolas*, (San-Michell) D. de variis vaporibus mephiticis et novo, quo suffocati ad vitam revocentur auxilio. Nanceji d. 23. Mart. 1781. 17 S. 4.

S. Gruner krit. N. III. p. 38.

Eine gute Schrift über diese Materie. Der Verf. schlägt, um die durch Kohlendämpfe, oder mephitische Dünste u. s. w. leblos gewordenen Menschen wieder zu beleben, die Elektricität als Hauptmittel vor.

(C.)

Arzneymittellehre.

A. Kenntniſs der einfachen Arzneyſtoffe (Materia medica im engern Sinne.)

a) Allgemeine Schriften.

aa) *Ohne Hinſicht auf gewiſſe Länder.*

1) Einleitung.

2138. *Ch. Fr. Daniel*, (Hala-Magdeburg.) D. Rudimenta dialecticae medicae Specimen: Rudimenta dialecticae jatrices. Hal. d. 15. Aug. 1782. 60 S. 8.

S. Erl. Beytr. 82. *W.* XLV. p. 712.
Gruner krit. *N.* III. p. 95.
H. n. g. Z. 82. N. XCII. p. 734.
Schlegel m. Litt. VI. p. 266.

In dieſem guten Schriftchen liefert der Verf. als Probe einer Logik der Arzneykunde, die er herauszugeben gedachte, eine ganz gute Logik der Arzneymittellehre.

2) Vermiſchte Schriften.

2139. *Pt. Imm. Hartmann* reſp. *Marc. Moddel*, (Berolinenſ.) D. Stromata materiae medicae ſcepticae. Francof. ad V. 1787. 20 S. 4.

S. Schlegel und Arnemann n. m. Litt. I. c. p. 135.

2140. *J. Trg. Noth*, Ep. gratul. Optima medicamenta Barbaris deberi gentibus. Viteb. 1787. 8. S. 4.

S. B. J. XIX. p. 65.

2141. *J Kr. Gruelmann*, (Barvera-Hannoveran.) D. i. ſiſtens: Obſervationes de uſu cicutae, camphorae, ſulphuris antimonii aurati, et corticis Peruviani in quibusdam morbis. Gotting. d. 23. Octobr. 1782. 30 S. 4.

S. Bald. Mag. V. a. p. 85.
G. g. *A* 82. *N.* XLIX.
Erl. Beytr. 83. W. XXIV. p. 375.
Gruner krit. N. III. p. 117.
Schlegel m. Litt. VI. p. 265.

Dieſe Schrift enthält 8 gut erzählte Beobachtungen vom Nutzen des Schierlings im Bruſtkrebs und in Scrofeln; des Kampfers, als krampf- und fäulniſswidriges Mittel, in Convulſionen von eingeſogenem Eiter, in Lungenentzündungen und entzündlichem Faulfieber; des Spiesglanzgoldſchwefels in einem hartnäckigen Quartanfieber; und der Chinarinde in Verbindung mit Serpentaria virginiana in einer von Schrecken entſtandenen Fallſucht.

(vergl. N. 50.)

bb) *In Hinſicht gewiſſer Länder.*

2142. *J. F. Grabl*, (Kiovian.) D. ſiſtens quaedam medicamenta Roſſorum domeſtica. Jen. d. 7. Aug. 1790. 18 S. 4.

S. B. J. XXIX. p. 51.
S. m. c. Z. 91. I. p. 204.
Uſteri Rep. 90. p. 265.

Die Hausmittel, wovon in dieſer Schrift die Rede iſt, ſind die Brabantſche Myrte (Myrica Gale L.) und das bekannte ruſſiſche Getränk *Kwas*. Erſtere Pflanze wird im warmen Aufguſſe, ½ Unze der trocknen Pflanze auf ein Pfund Waſſer, gegen Rheumatismen ſehr empfohlen. Das Kwas, welches bereitet wird, indem man Kornmehl mit zehnmahl ſo vielem Waſſer infundirt, dieſes gähren läſſet, und das oben aufſtehende Helle abgieſset, brauchen die Ruſſen ſehr häufig gegen die inflammatoriſche Fieber, äuſsere Entzündungen, Sugillationen, Bräune, Scorbut, Peſt, als kühlendes verdünnendes Mittel.

2143. *Alb. Jul. Segerſtedt* reſp. *Gſt. F. Forſeberg*, (Sudermann.) D. de Pharmacis indigenis obſervationes oeconomicae. Specim. I. Upſal. d. 19. Jun. 1787. 12 S. 4.

S. Goth. g. *Z.* 88. A. L. *N.* XXI. p. 166.
J. *A. L. Z.* 87. *N.* LVI. p. 482.
Lüdecke allg. schw. gel. Arch. VII. p. 21.

Der Verf. beschreibt in dieser kleinen Schrift nach einer kurzen Einleitung die Art, wie das englische Salz in seinem Vaterlande, Schweden, leicht erhalten werden kann. Hierauf folgt der Anfang eines Catalogs der officinellen einheimischen Pflanzen Schwedens, nach den Klassen geordnet, in welchem die Oerter, an welchen man sie findet, die Zeit ihres Blühens, ihre Einsammlungsart und Kräfte kürzlich beschrieben werden. Dieses ist mit der Valeriana off., Triticum repens, Menyanthes trifoliata, Datura Stramonium, Hyoscyamus niger, Solanum Dulcamara, Rhamnus catharticus und frangula, Gentiana lutea und Centaureum, Daucus Carotta und Conium maculatum geschehen.

2144. *K. Pt. Thunberg* resp. *Lr. Magn. Holmer*, D. s. Observationes medico-practicas circa remedia nonnulla indigena. Upsal. 1790. 8 S. 4.

S. Goth. g. *Z.* 90. *A.* L. *N.* L. p. 396.
J. *A.* L. Z. 91. p. 579.
Lüdecke allg. schw. gel. Arch. VII. p. 39.
Usteri Rep. 90. p. 142.
Wieder abgedr. in *K. Pt. Thunberg* Diss. ac. Ups. edit. Persoon. V. I. *N.* 11.

Kurze praktische Bemerkungen über die Arnica, das Ledum palustre, die Valeriana und das Lichen islandicum.

b) Schriften über einzelne Materien.

1) Ueber ganze Klassen von Arzneymitteln.

Gifte.

a) *überhaupt.*

2145. *J. F. Ackermann* resp. *J. G. Reyher*, (Kilonens.) D. de venenorum actione generatim exponens. Kilon. d. 6. April. 1782. 30 S. 4.

S. B. J. VII. p. 73.
Erl. Beytr. 82. W. XXXI. p. 487.
Frankf. med. Wochbl. 82. N. XL. p. 636.
Gruner krit. *N.* III. p. 67.
Tode Bibl. IX. p. 361.

In dieser guten Schrift zeigt der Verf. nach der Bestimmung des Begriffs eines Giftes und der Eintheilung der Gifte, dass sie vorzüglich die Nerven angreifen, bald reizen, bald schwächen, bald erschlaffen. Alles dieses wird mit vielen Beyspielen erläutert, und zuletzt werden von dem Verf. noch ganz artige Bemerkungen über die Wirkungen der Gifte, so wie über den Schaden, den sie anrichten, und über ihren medicinischen Gebrauch beygefügt.

b) *insbesondere.*

α) *vegetabilische Gifte.*

2146. *J. E. Fd. Schulze*, D. i. Toxicologia veterum, plantas venenatas exhibens, *Theophrasti, Galeni, Dioscoridis, Plinii* aliorumque auctoritate ad deleteria venena relatas. Loca ex veterum monumentis eruta perpetuo commentario ornavit, varia experimenta et observata adjecit. Hal. 1788. 78 S. 4.

S. *A.* L. Z. 90. I. p. 652.
A. D. *B.* XCV. II. p. 585.
G. g. *A.* 89. N. III. p. 1527.
Hall. litt. N. 88. u. 89. p. 414.

Diese sehr gelehrte Schrift enthält eine sehr genaue Beschreibung der Giftpflanzen, welche die Alten kannten, und ist mit gelehrten Belegen aus den ältern und neuern Schriftstellern über diese Materie durchwebt.

2147. *J. G. Pühn*, (Culmbacens.) D. de venenis vegetabilibus generatim. Erlang. d. 6. Oct. 1784. 16 S. 4.

S. B. J. VI. p. 85.
Erl. gel. Anm. 85. N. XXXI. p. 251.
Schlegel m. Litt. X. p. 264.

Diese gute Schrift enthält eine fleissige Sammlung des Bekannten über die verschiedenen Gattungen der vegetabilischen Gifte, ihrer Wirkungen, Eigenschaften, Folgen und Gegenmittel.

2148. *Thdr. Kr. Böninger*, (Duisburg.) D. de plantis venenatis et speciatim de plantis vene-

natis agri Duisburgensis. Duisb. d. 6. Octobr. 1790. 133 S. 8.

S. S. m. c. *Z. E. B* IV. III. p. 210.

Diese sehr gute Probeschrift zerfällt in zwey Abschnitte. In dem ersten handelt der Verf. von den Eigenschaften der Pflanzengifte überhaupt, und der schädlichen Wirkung der scharfen, narcotischen und narcotisch-scharfen vegetabilischen Gifte auf den menschlichen Körper und den vorzüglichsten Gegenmitteln gegen sie insbesondere. Der zweyte Abschnitt enthält einen vollständigen Catalog der um Duisburg herum wild wachsenden Pflanzen, deren botanische und medicinische Eigenschaften, schädliche Wirkungen, Gegenmittel und Benutzung in der Medicin gut beschrieben werden.

2149. *G. Rdf. Boehmer*, Pr. qua cyano segetum nuper imputatum virus limitatur. Viteb. 1787. 12 S. 4.

S. B. J. XIX. p. 65.
Schlegel und Arnemann n. m. Litt. I. c. p. 142.

β) *thierische Gifte.*

2150. *Fr. de Paula Freiskorn*, (Austriaco-Carlsteinens.) D. de veneno viperarum. Vienn. 1782. 63 S. 8.

S. Gruner krit. *N.* III. p. 79.

Der Verf. handelt in dieser guten Schrift zuerst von der Natur des Viperngifts nach *Fontana*; alsdann giebt derselbe die Wirkungen dieses Giftes an, und beschreibt zuletzt sowohl die schädlichen, als auch die unwirksamen und zweckmäsigen Gegenmittel desselben, zu welchen letztern die Unterbindung und die Amputation als die besten empfohlen werden.

(vgl. *Allgemeine Therapie* Nro. 630—684.)

2) einzelne Arzneystoffe aus den drey Naturreichen.

a) *aus dem Mineralreich.*

1) Wasser.

a) *überhaupt.*

2151. *Bd. Cp. Heth*, D. exhibens criteria aquarum. August. Trevir. 1782. 4.

2152. *Jos. Mar. Oesterreicher*, D. Analysis aquarum Budensium, praemissa methodo cel. *Winterl.* pro Differt. inaug. d. 17. Aug. 1781. in Universitate Budensi exhibita. Vienn. 1781. 283 S. 8. mit Tabellen.

S. Erl. Beytr. 82. W. XV. p. 232.
H. n. g. *Z.* 82. N. X. p. 79.

Diese sehr wichtige Inauguralschrift enthält eine mit der gröfsten Sorgfallt angestellte Analyse aller Ofener Trinkwasser.

2153. *J. Thph. Daehne* resp. *J. Thph. F. Koellner*, (Geran.) D. de aquis Lipsiensibus Pars I. Lips. d. 31. Maj. 1783. 25 S. 4.

2154. *J. Thph. Daehne*, Diss. de Aquis Lipsiensibus. P. II. ib. eod. d. 5. Sept. 48 S. 4.

S. Annal. Helmst. 83. II. p. 547. 549.
Erl. Beytr. 84. W. IV. p. 54.
Gruner krit. N. III. p. 152.
Schlegel m. Litt. VIII. p. 223.

Der Verf. handelt in dem ersten Theile dieser fleisig gearbeiteten Schrift von den Bestandtheilen des Wassers im Allgemeinen; in dem zweyten liefert derselbe eine genaue Analyse der Leipziger Trinkwasser.

2155. *J. F. Gli. Goldhagen* resp. *J. F. Zweigel*, (Silesiac.) D. i. de aquae frigidae usu secundum doctrinam veterum. Hal. d. 16. Febr. 1786. 46 S. 8.

S. *B.* J. XI. p. 48.
Hall. litt. N. 87. p. 825.
Schlegel m. Litt. XII. p. 222.

Der Verf. handelt in dieser Schrift von dem diaetetischen Gebrauche des kalten Wassers, sowohl

in- als äufserlich angewendet, und den dabey zu beobachtenden Vorfichtsregeln, nach *Galen*, den Arabern und fpätern Griechen.

2156—2158. *E. And. Nicolai*, Pr. I. II. III. de ufu aquae frigidae externo. Jenae 1783. 8, 8, 8 S. 4.

S. B. J. II. p. 50. (I—III.)
Frankf. med. Wochenbl. 84. *N.* IV. p. 64.
Gruner krit. N. III. p. 136. (I.) p. 137. (II. III.)
Schlegel m. Litt. VII. p. 284. (I. II.)
Deutfch überfetzt in *Weiz* neuer Lectüre für deutfche Wundärzte I. p. 10—16. (I. II.) II. p. 1—4. (III.)

Eine kurze Empfehlung des äufserlichen Gebrauchs des kalten Waffers, in mancherley Krankheiten des Kopfs, der Bruft u. f. w., mit Erfahrungen aus Schriftftellern belegt.

2159. *Thph. F. Gründler*, (Hannoveran.) D. i. de aquae frigidae ufu medico externo. Gotting. d. 16. Sept. 1788. 36 S. 8.

S. B. J. XXI p. 54.
Erl. Beytr. 89 *W.* I. p. 12.
G. g. *A.* 89. N. CLXXXIX. p. 1690.
Schlegel und Arnemann n. m. Litt. I. d. p. 143.

Eine ganz gute Zufammenftellung des Bekannten von der Wirkung und äufsern Anwendung des kalten Waffers, mit Anführung der dabey zu beobachtenden Vorfichtsmaasregeln.

2160. *J. G. Schroeder*, (Riga-Livon.) D. de Glacie medicamine. Gotting. d. 28. April. 1789. 29 S. 4.

S. B. J. XXII. p. 52.
G. g. *A.* 89. N. CXXXII. p. 1322.
Ufteri Rep. 89. p. 116.

In diefer ganz guten Schrift führt der Verf. das Bekannte von der Benutzung des Eifes und des Gefrornen in diaetetifcher und therapeutifcher Hinficht auf eine ganz anziehende Weife gut geordnet an.

2161. *Jak. Pitt*, D. de balneo frigido praefertim momentaneo. Monfpel 1785.

S. Blumenb. B. II. a. p. 140.

Diefe Schrift enthält eine warme Lobrede auf das kalte Bad. Mit vieler Belefenheit hat der Verf. die günftigen Zeugniffe anderer Aerzte für die Benutzung des kalten Bades gefammlet. Vorzüglich beruft er fich dabey auf feine eigene Erfahrung, wo er auch in der gröften Sommerhitze, auf ermüdenden Fufsreifen fich in den nächften Flufs ftürzte, fich einigemal untertauchte, und dann erfrifcht und rüftig feinen Weg wieder weiter fortfetzte.

2162. *J. Jgn. Doellinger* refp. *A.... Dorn*, D. de balneorum frigidorum ufu. Bamberg. 1786. 4.

S. Ann. Helmft. 87. V. I. p. 69.

2163. *J. F. Müller*, (Heiligenftadiano-Mogunt. Eichsfeld.) D. de balneorum particularium ufu. Vienn. d. 8. Mart. 1781. 53 S.

S. Gruner krit. N. II. p. 180.
Wieder abgedr. in *Eyerel* Collect. Diff. Vindob. Vol. IV. *N.* 5.

Der Verf. liefert in diefer Schrift eine jedoch nicht vollftändige Compilation von den örtlichen, fowohl warmen, als kalten Dampf- und Tropfbädern, und fügt die Krankheiten zuletzt bey, in denen fich die einen oder die andern nützlich beweifen dürften.

2164. *Ch. Gf. Gruner* refp. *Val. W. Neubeck*, (Arnftadienf.) D. de Natatione frigida, magno fanitatis praefidio. Jen. d. 4. Octob. 1788. 24 S. 4.

S. B. J. XXII. p. 49.
Frankf. med. Wochbl. 88. N. XLIX. p. 804.
Hall. litt. N. 88. p. 76.
Schlegel und Arnemann n. m. Litt. I. d. p. 144.

Diefe Schrift enthält eine gute Ueberficht der Meinungen älterer und neuerer Aerzte vom Nuzzen der kalten Bäder und des Schwimmens in mehreren Krankheiten.

2165. *E. Ant. Nicolai* refp. *F. L. Heroldt*, (Vinarienf.) D. de curationibus morborum per vapores. Jen. d. 6. Dec. 1783. 26 S. 4.

S. B. J. II. p. 50.
Gruner krit. *N.* p. 137.

In dieser Schrift wird kurz von den feuchten und trocknen Dampfbädern gehandelt, und die vornehmsten Krankheiten werden einzeln angegeben, in denen diese nützlich befunden worden sind.

b) *Mineralwasser.*

(a) *allgemeine und vermischte Schriften.*

2166. *Bj. Gli. Schaller*, (Silesiac.) D. i. de Aquarum medicinalium natura et usu. Hal. d. 31. Maji 1782. 26 S. 4.

S. Gruner krit. *N.* III. p. 95.
H. n. g. Z. 83. N. LVI. p. 448.
Schlegel. m. Litt. VI. p. 266.

Enthält eine ausführliche Analyse der Bestandtheile der Mineralwasser nach den bekannten Grundsätzen bearbeitet.

2167. *W. Meade*, (Hibern.) D. i. de Aquis mineralibus. Edinb. 1790. 8.

S. J. *A. L.* Z. 91. *N.* 118 p. 965.
Usteri Rep. 90. p. 429.

Enthält nichts Besonderes oder Eigenes.

(b) *Schriften über einzelne Mineralwasser und Bäder.*

aa) *Deutschlands.*

1) Aachen.

2168. *Mthi. Solders*, (Mastrichtens.) D. i. de Thermis Aquisgranensibus. Colon. d. 13. Aug. 1781. 28 S. 4.

S. Erl. Beytr. 82. N. X. p. 152.
H. n. g. Z. 81. N. CIV. p. 833.

Der Verf. beschreibt mit Kenntnis zuerst die Pflanzen und Mineralien, welche in der Gegend von Aachen gefunden werden, hierauf folgt die Beschreibung der Eigenschaften, des Gehaltes, der Bestandtheile der Aachner Bäder, und zuletzt giebt der Verf. die Wirkungen derselben an.

2169. *J. le Soinne*, (Aquisgranens.) D. de Thermis Aquisgranensibus. Duisb. d. 14. Jun. 1781. 36 S. 4.

S. B. J. II. p. 82.
Erl. Beytr. 82. W. II. p. 22.

In 91 aphoristischen Sätzen findet sich in dieser nicht unwichtigen Schrift die Beschreibung der Aachner Bäder, ihrer physikalischen Eigenschaften, ihrer Bestandtheile und ihrer Anwendungsart. Zugleich sind die dabey zu beobachtenden Cautelen, und die Krankheiten kurz angeführt, in denen diese Bäder nützlich oder schädlich seyn können.

2) Baden in Schwaben.

2170. *K F. Haug*, (Badens.) D. de Thermis Marchio-Badensibus. Argent. 1790. 44 S. 4.

S. O. *A.* L. Z. 91. I. p. 1002.
Usteri Rep. 90. p. 165.

In drey Abschnitten enthält diese Schrift eine gute Compilation von der Geschichte, der chemischen Analyse und den Heilkräften dieser Bäder.

3) Berg und Goppingen in Schwaben.

2171. *K. F. Kielmeyer*, (Babenhusan.) D. Disquisitio chemica acidularum Bergensium et Goeppingensium. Stuttgard. 1786. 44 S. 4.

S. B. J. XIV. p. 55 XXII. p. 54.
A. L. Z. 87. V. p. 31.
Crell. Ann. 87. II. p. 478.

4) Cudowa in der Grafschaft Glaz.

2172. *Pt. Im. Hartmann* resp. *K. Chr. Bänisch*, (Roechlitzia-Silef.) D. sistens Acidulas Cudowanas Comitatus Glacensis. Traj. ad V. 1787. 18 S. 4.

S. Schlegel und Arnemann n. m. Litt. I. b. p. 147.

5) Eger in Böhmen.

2173. *Bh Adler*, (Egran.) D. de acidulis Egranis. Vienn. Sept. 1781. 69 S. 8.

S. Bald. Mag V c. p. 231.
Gruner krit. *N.* III. p. 77.

In dieser recht guten Schrift ist sowohl die chemische Analyse des Eger-Brunnens, als auch dessen Wirkung und Anwendung in Krankheiten genau und vollständig abgehandelt. Die Abhandlung selbst ist übrigens deutsch, und nur die Theses sind lateinisch geschrieben.

6) Freudenthal in Schlesien.

2174. *Sb. Durer*, (Sulgaviensis Suevus) D. Examen physico-chemicum acidularum Freudenthaliensium in Silesia. Vienn. d. 10 Aug. 1782. 62 S. 8. *)

S. Erl. gel. Anm. 83. W. XXXVIII. p. 601.
G. g. *A*. 83. N. LXXV. p. 749.
Gruner krit. N. III. p. 76.

Eine gute Beschreibung dieses Mineralbrunnens, und eine genaue chemische Analyse desselben. Der Verf. setzt ihn zwischen den Spaa- und Pyrmonterbrunnen, und empfiehlt ihn als nützlich in Magenschwäche, Diarrhoe, Harn-, Stein- und Gichtbeschwerden, in Lähmung, Hysterie, Schleimhusten, und als Verhütungsmittel des Fehlgebährens — welche Empfehlung der Vf. durch 11 Fälle, die hier erzählt werden, bestätigt.

7) Langenschwalbach im oberrheinischen Kreise.

2175. *Ch. Cp. Forst*, (Langenschwalbacens.) D. de acidulis Langenschwalbacensibus. — Weinbrunnen und Franzenbrunnen vocatis. Giess. d. 29. Mart. 1790. 34 S. 4.

S. *B*. J. XXIII. p. 83.
S. m. c. Z. 90. IV. p. 105.
Usteri Rep. 90. p. 156.

Eine gute Beschreibung dieses berühmten Brunnens, deren Verf. der ehemalige Prof. Med., jezzige Leibarzt zu Darmstadt, *Thom* ist.

8) Schwelmerbrunnen in Westphalen.

2176. *Sm. Collenbusch*, (Weichlinghusa-Montan.) D. sistens observationes medicas de utilitate et noxio Aquae martialis Schwelmensis. Duisb. d. 13. Jul. 1789. 40 S. 8.

In dieser nicht uninteressanten kleinen Schrift erzählt ihr Verf. in 22 §§. mehrere Beyspiele von Kranken, welche durch den innern und äussern Gebrauch des Schwelmer etwas eisenhaltigen Brunnens von ihren Uebeln befreyet wurden, und beschreibt in den letztern 4 §§. auch einige Fälle, wo er unwirksam war und nicht gut bekam.

9) Selzerbrunnen im oberrheinischen Kreise, Spaa im Hochstift Lüttich, und Pyrmont in der Grafschaft Waldeck.

2177. *Fr. X. Barth*, (Viennens.) D. de aqua Selterana, Spadana et Pyrmontana. Vienn. 1782. 48 S. 8.

S. Gruner krit. N. III. p. 83.

Enthält keine vollständige und genaue Beschreibung dieser berühmten Gesundbrunnen.

10) Sulzer Quellen im Herzogthum Würtemberg.

2178. *Ch. Glo. Gmelin*, (Tubing.) D. Historia et examen chemicum fontium muriaticorum Sulzensium, nec non experimenta et cogitationes circa Magnesiam. Erlang. d. 11. Oct. 1785. 44 S. 4.

*) Ich habe diese Schrift vor mir liegen unter dem Titel *J. Jak. a Well* Ph. et M. D. in Caes. reg univers. Vindob. Hist. nat. Prof. P. O. etc. Examen physico-chemicum acidularum Freudenthalensium in Silesia e Germanico in latinum translatum à *Sebast. Durer*. Phil. et Med. D. Brunae 60 und 14 S. 8.

Die ersten 60 Seiten enthalten die von Hn. Prof. *Well* verfasste Beschreibung u. s. w., die letztere 14 Seiten, aber 13 kurze, von den Herren *Kollmann*, *Creutzenfeld*, *Ferro* und *Durer* angeführte Krankheitsfälle, in denen sich dieser Gesundbrunnen wirksam zeigte. Wahrscheinlich ist diese neue Ausgabe nur ein neuer Abdruck jener Diss. zu der der Uebersetzer der *Well*'schen Analyse jenen Anhang beyfügte.

S. A. L. Z. 85. IV. p. 292.
B. J. XXIX. p. 53.
Erl. gel. Anm. 86. N. X. p. 88.
G. g. *A.* 86. N. LXXXI. p. 813.
Hall. litt. N. 87. p. 695.

Enthält eine recht gute Beschreibung jener muriatischen Quellen, so wie auch eine kurze Geschichte der Bittersalzerde und ihres Gebrauchs.

11) Gesundbrunnen St. Mathias bey Trier.

2179. *Fr. A. Jonen*, (Lommenso-Coloniens. Belga.) D. de acidulis St. Mathianis. Aug. Trevir. d. 15. Sept. 1782. 18 S. 4.
S. Gruner krit. N. III. p. 62.

Eine gute Beschreibung dieses bey der Stadt Trier liegenden Gesundbrunnens und dessen medicinischen Kräfte.

12) Sagan in Schlesien.

2180. *Pt. Imm. Hartmann* resp. *Ant. Wolff*, D. de acidulis alcalino-martialibus principatus Saganensis. Francof. ad V. 1784. 23 S. 4.
S. B. J. VII. p. 71.
Schlegel m. Litt. X. p. 265.

bb) *außerhalb Deutschland.*

1) Smordoniascher Gesundbrunnen im Herzogthum Litthauen.

2181. *G. Th. Blumer*, D. de diversa indole aquarum et praecipue de fonte Smordoniano in magno Ducatu Lithuaniae. Regiom. 1789. 4.
Deutsch im Auszuge in *Reyher's* Ausz. aus med. Probeschr. I. B. p. 47—58.

Nachdem der Verf. von den Lithauischen Wassern überhaupt gehandelt hat, handelt derselbe sehr genau und umständlich von dem Smordonianischen Gesundbrunnen insbesondere. Er enthält, wie aus den angestellten Versuchen erhellet, hepatische Luft, etwas Luftsäure, absorbirende Erden, erdigte und säuerliche Mittelsalze und Gips. Zuletzt beschreibt der Verf. die Wirkungen dieses Wassers auf den menschlichen Körper, und die Krankheiten, in denen es sich, äußerlich und innerlich angewendet, als reinigendes, diaphoretisches Mittel wirksam bewiesen, so wie diejenigen, worin es als schädlich befunden worden ist.

2) Ottlauer Wasser bey Marienwerder in Preussen.

2182. *K. Gf. Hagen*, Pr. Aquae fontanae Ottlaviensis disquisitio chemica. Regiom. 1788. 8 S. 4.
S. *A.* D. *B.* CV. p. 102.
A. L. Z. 89. IV. p. 255.
B. J. XXII. p. 50.
Hall. litt. N. 88. u. 89. p. 401.

Aus der in dieser Schrift gelieferten schönen Untersuchung dieses Wassers ergiebt sich das Resultat, dass es Luftsäure, Schwefelleberluft, Alkalien, Salzsäure, Eisen, und einen harzigten Bestandtheil enthalte.

3) Thurensches Wasser in Preussen.

2183. *K. Gf. Hagen* resp. *Fel. Wannovsky*, (Lithuan-Polon.) D. pro loco ordin. inquirens in acidulam Thurensem. Regiomonti d. 9. Decemb. 1788. 41 S. 4.
S. A. L. Z. 89. IV. p. 215. 90. III. p. 327.
B. J. XXII. p. 50.
Frankf. med. Wochbl. 89. N. XVII. p. 267.
Hall. litt. N. 88. u. 89. p. 402.

Ins Deutsche übersetzt: Chemische Zergliederung des Thurenschen Wassers in Preussen, von *K. Gf. Hagen.* Königsberg 1789. 38 S. 4.

Diese gelehrte Schrift enthält eine genaue chemische Untersuchung der Thurener bey Gumbinnen in Ostpreussen gelegenen Quelle, welche Kalkerde, fixe Luft, Gips, Bittererde, muriatisches Bittersalz und Eisen enthält.

4) Medewi-Gesundbrunnen in Schweden.

2184. *Jak. Ax. Lindblom* resp. *J. Cnattingius*, D. exhibens Historiam acidularum Medeviensium. Pars I. Upsal. 1785. 43 S. 4.

2185. *Jak. Ax. Lindblom* resp. *J. Namstedt*, D. exhib. Historiam acidularum Medeviensium. Pars II. Upsal. 1785. 36 S. 4. mit einer Karte.

S. Lüdecke allg. schw. gel. Arch. VI. p. 53.

Eine sehr gute, vollständige Beschreibung dieses bey weitem berühmtesten Gesundbrunnen Schwedens, sowohl in historischer, als auch in physikalischer, geographischer und ökonomischer Hinsicht

5) Contreviller Wasser in Frankreich.

2186. *J. Ant. Tournay* resp. *M. A. Jacquemin*, Quaestio an disuriae aut stranguriae indiscriminatim usus aquarum Contrevillanarum? Nanceji d. 23. Aug. 1783. 4 Bog. 4.

S. Graner krit. N. III. p. 204.

Der Verf. leugnet, dass die Wasser zu Contreville in allen Fällen von Harnbeschwerden, weil die Ursachen derselben so verschieden seyen, nützlich wären.

2) Feuer.

2187. *Mt. van der Belen* resp. *Pt. Fr. Bouckaert*, (ex Waerschoot) D. de ustionis usu in sanandis morbis. Lovan. d. 14 Febr. 1781. fol.

Abgedruckt in der Collect. Diss. med. Lovan. T. II. p. 117—21.

In diesem unbedeutenden Schriftchen werden die Krankheiten kürzlich angeführt, in denen man sich der Brennmittel mit Nutzen bedienen kann, und ein paar Autoritäten zum Beweise beygefügt.

2188. *J. Cp. Spiritus*, (Montan.) D. i. de cauteriis actualibus s. de igne ut medicamento. Gotting. 1784. 24 S. 4.

S. A. L. Z. 85. II. p. 56.
B. J. IV. p. 68.
Blumenb. B. I. d. p. 716.
Erl. Beytr. 85. W. XXVII. p. 424.
G. g. *A.* 85. *N.* XXX. p. 209.
Deutsch übers. in der neuen Samml. auserles. Abhandl. für Wundärzte. XIV. St. N. 2.

In dieser guten Schrift werden die Wirkungen und die Anwendungsart des glühenden Eisens, der Moxa, des angezündeten Schiespulvers, der glühenden Kohle und der Brenngläser kürzlich erörtert.

2189. *K. Pt. Thunberg* resp. *J. Gst. Hallman*, (Stockholmiens.) D. de moxae atque ignis in medicina rationali usu. Upsal. d. 24. Maji 1788. 15 S. 4.

S. Greifsw. krit. N. 88. N. XXXIII. p. 264.
Hall. litt. N. 88. u. 89. p. 541.
Lüdecke allg. schw. Gel. Arch. VII. p. 24.
Goth. g. Z. 89. *A.* L. N. XII. p. 91.
Wieder abgedr. in *K. Pt. Thunberg* Diss. ac. Ups. edit. Persoon. V. I. N. 7.

Der Verf. beschreibt hier die Bereitung der Moxa und deren Anwendung bey den Japanern und Chinesen nach *Kaempfer*, und den mündlichen Aussagen des berühmten *Thunberg's*. Demnächst wird die Wirkungsart des Feuers auf den m. K. kurz beschrieben, und dessen Benutzung in Lähmungen- und Nervenunthätigkeit empfohlen, zu deren Bestätigung einige Fälle beygefügt werden.

3) Luft.

(vergl. Nro. 396—404.)

a) von der fixen und dephlogistisirten Luft.

2190. *Joa. H. Mensching*, (Suerin-Megapolitan.) D. de aëris fixi et dephlogisticati in medicina usu. Gotting. d. 9. April. 1787. 106 S. 4.

S. B. J. XIII. p. 67.
G. g. *A.* 87. N. CIV. p. 1033.
Schlegel und Arnemann n. m. Litt. I. b. p. 148.

Man findet in dieser fleissig ausgearbeiteten Schrift eine gute Uebersicht des Bekannten von den Eigenschaften und Wirkungen dieser beiden Luftarten, nebst der Anführung der An- und Gegenanzeigen zu ihrem Gebrauche in der Arzneykunde, so wie die beste Art, auf welche sie bey Kranken angewendet werden können.

b) von der fixen Luft.

2191. *Th. Addis Emmet*, (Hibern.) D. de aëre fixo s. acido aereo. Edinb. 1784. 60 S. 8.

S. B. J. VI. p. 80.
Abgedr. in dem Thes. Edinb. novo. Tom. II.

Der Nutzen der fixen Luft in der Medicin wird in dieser Schrift auf bestimmte Fälle eingeschränkt.

2192. *Arv. Thdr. Suenske*, (Livon) D. de rite determinanda aeris fixi in corpus humanum salutari efficacia. Gotting d. 7. Jun. 1783. 38 S. 4.

S. *A.* D. *B.* LXIV. p. 236.
Bald. Mag. V. d. p. 370.
Erl Beytr. 83 W. L. p. 792.
G. g. *A.* 83. N. CXC. p. 1905.
H. n. g. *Z.* 83. N. LXIII. p. 504.
Schlegel m. Litt. VIII. p. 282.

In dieser ausführlichen und lesenswerthen Abhandlung liefert der Verf. eine ausführliche Litterargeschichte des medicinischen Gebrauchs der fixen Luft, trägt verschiedene Anmerkungen und Zweifel vor, welche das übertriebene Lob derselben herabstimmen, und zeigt zuletzt die Fälle genau an, wo diese Luftart helfen kann, und was sich von ihren Wirkungen versprechen läſst.

2193 *K. Joa. Nyberg*, (Revalia-Livon.) D. de aëris fixi usu medico nuper celebrato. Jen. d. 16. Aug. 1783. 38 S. 4.

S. Ann. Helmst. 83. II. p. 66.
Erl. Beytr. 83. W. XLVII. p. 742.
Erl. gel. Anm. 84. N. IV. p. 39.

In dem ersten Abschnitte dieser guten Compilation findet sich eine genaue Angabe der Natur dieser Luftart und der Mittel sie zu erhalten, in dem zweyten werden die Krankheiten aufgeführt, in denen man solche bisher gebraucht hatte, und im dritten macht der Verf. die Cautelen bemerklich, welche man bey ihrem Gebrauche beobachten muſs.

2194. *J. Mich. Luther* resp. *Helmbold*, D. de aëris fixi usu medico. Erford. 1784. 16 S. 4.

2195. *Oli. Ch. Eickma*, (Roterodamens.) Sp. in. continens nonnulla de aëre fixo, quae medicinam spectant. L. B. d. 7. Maji 1782. 27 S. 4.
S. Gruner krit. N. III. p. 127.

In dieser guten Schrift werden sowohl die Eigenschaften dieser Luft angeführt, als auch ihre Wirkungen auf die Lungen, die ersten Wege und äusserlich angewendet, nach den besten Beobachtungen beschrieben.

2196. *Pr Chappon*, (Calvomontan.) Quaestio in. an quibusdam morbis convenit aër fixus proprie dictus. Nanceji d. 24. Aug. 1781. 4.
S. Gruner krit. N. III. p. 45.

Der Nutzen dieser Luft in Krankheiten wird in dieser Schrift ganz gut abgehandelt.

2197. *Ch Cp. Wittstock*, Einige Beobachtungen zur Bestätigung der Heilkräfte der fixen Luft. Bey Erhaltung der medicinischen und chirurgischen Doctorwürde zu Kiel vertheidigt. Kiel d. 25. Merz 1790. 57 S. 8.
S. S. m. c. *Z* 91. II. p. 333.
Usteri Rep. 90. p. 429.

Nachdem der Verf. zuerst von der Entdekkungsgeschichte, den Eigenschaften der fixen Luft und von ihren Heilkräften, besonders bey Wunden, Geschwüren und dem kalten Brande das Bekannte angeführt hat, beschreibt er drey Fälle, wo er sich diese äussere Anwendung derselben bey einem nach überstandenem Scharlachfieber entstandenen schwärenden Zapfen, bey einem unordentlichen Fieber mit Schlafsucht, worauf der kalte Brand folgte, und einer wandelnden Blatterrose, wobey sich wildes Fleisch erzeugte, wirksam bewies.

c) von der dephlogistisirten Luft.

2198. *C. . . E. . . Mangor* resp *Bottcher*, D. de aëre dephlogisticato. Havn. d. 21. Nov. 1786. 16 S. 8.

S. Tode Arzn. Ann. I. p. 56.

2199. *Alx. Poulle*, D. i. de aëre vitali s. dephlogisticato tanquam novo sanitatis praesidio. Monspel. 1784. 48 S. 8.

S Blumenb. *B.* II. a. p. 135—40.

Eine sehr gute und gelehrte Abhandlung, welche auch interessante Beyträge des berühmten

Chemikers *Chaptal* enthält. — Der Verf. empfiehlt die Lebensluft in dem Asthma und allem beschwerlichen Athmen, nur muss die Ursache davon nicht Entzündung, noch auch zu grosse Reizbarkeit seyn. Ferner in galligten und bösartigen Krankheiten — besonders als Präservativ zur Pestzeit — im Husten und Schlucken, in der Schwindsucht — ausgenommen wenn das Nervensystem zu empfindlich ist. Endlich in engen Zimmern, unter der Taucherglocke, bey Erstickten u. s. w., so wie bey Schwäche und Mangel an Wärme im hohen Alter.

4) Elektricität.

2200. *Pt. Peters*, (Oldenburgensis) Quaestiones medicae de medicina electrica et magnetica suis super eadem lucubrationibus praemissae. Traj. ad Viadr. d. 14. April. 1781. 8 S. 4.

S. Gruner krit. N. II. p. 212.
Schlegel m. Litt. IV. p. 253.

Nichts als 22 Sätze über die Kräfte der Elektricität und die Magnetkuren. Meines Wissens sind die Resultate jener Lucubrationen nicht bekannt geworden.

2201. *Pt. Rmg. Fr. de Paula Willemet*, Tentamen de usu fluidi electrici in oeconomia animali. Nanceji d. 17. Aug. 1781. 7 Bog.

S. Gruner krit. N. III. p. 44.

Eine ganz gute Beschreibung des Nutzens und des Gebrauchs der Elektricität in der thierischen Oekonomie.

2202. *J. Bpt. Bonnefoy*, Differt. inaugurelle de l'Application de l'Electricité à l'art de guerir. à Lyon 1783. 163 S. 8.

S. Erl. Beytr. 84. W. XIII. p. 201.

Diese mit vieler Belesenheit verfasste Schrift gehört zu den bessern Compilationen über die Anwendung der Elektricität in Krankheiten. Sonderbar genug theilt der Verf. letztere in Krankheiten mit fehlender oder erhöheter Reizbarkeit, und in solche, wo die Säfte stocken, ein.

2203. *Abr. Wilkinson*, (Britann.) D. de Electricitate. Edinb. 1783. 61 S. 8.

S. B. J. IV. p. 69 VI. p. 79.
Wieder abgedr. in dem Thesaur. Edinb. novo. T. I. N. 1.

Eine gute mit vieler Belesenheit verfasste Compilation.

2204. *J. Templeton Robertson*, (Hibern.) D. de Electricitate medica. Edinb. 1784. 8.

2205. *J. Glo. Haase* resp. *Cb. Gtld. Feller*, D. exhib. quaedam de therapia per electrum. Lips. d. 25. Febr. 1785. 14 S. 4.

S. B. J. VII. p. 71.
Frankf. med. Wochbl. 85. *N.* XXXVIII.
Hall litt. N. 85. u. 86. p. 564.
Schlegel m. Litt. X. p. 269.

In dieser guten Schrift sucht ihr Verf. die Anwendung der Elektricität in der Arzneykunde auf feste Grundsätze der Therapie zurück zu bringen.

2206. *W. Haliday*, D. de Electricitate medica. Edinb. 1786. 8.

S. *B.* J. XIV. p. 62.

2207. *F. Kas. Kitz*, (Westphal.) D. sistens Electricitatis in medicina usum et abusum. Gotting. d. 13. April. 1787. 92 S. 8.

S. A. D. *B.* XCV. p. 434.
B. J. XIII. p. 67.
G. g. A. 87 N. CCXIX. p. 1177.
Schlegel und Arnemann n. m. Litt. I. b. p. 148.

Eine gelehrte mit vieler Kenntniss in physikalischer, literarischer und praktischer Hinsicht verfasste Schrift. Vorzüglich gut ist der praktische Theil derselben bearbeitet, und die Krankheiten sind genau angegeben, so wie die Fälle genau bestimmt, in denen sowohl positive als negative Elektricität angewendet werden kann.

2208. *W. Allanby*, (Britann.) D. de Electricitate. Edinb. 1788. 8.

2209. *Rb. W. Disney Thorp*, (Angl.) D. de Electricitate. L. B. d. 12. Mart. 1790 69 S. 8.

S. *B.* J. XXV. p. 80.
O. *A.* L. Z. 91. I. p. 938.
S. m. c. Z. 91. I. p. 193.
Schlegel n. m. Litt. II. d. p. 620.
Usteri Rep. 91. I. p. 193.

Oberflächlich und unvollständig handelt der Verf. in sieben Capiteln von der Litterargeschichte der Elektricität, von dem Laufe, der Geschwindigkeit und Heftigkeit des elektrischen Fluidums, von seinen Einwirkungen auf belebte und unbelebte Körper, von den verschiedenen Methoden zu elektrisiren, von den Krankheiten, in denen man sich der Elektricität bedienen darf, und von der Art der Wirkung derselben in Krankheiten.

5) Salze, Phosphor, Metalle.

a) Salze.

α) *Saure Salze.*

aa) *Säuren überhaupt.*

2210—2212. *J. Gf. Leonhardi*, Progr. I. II. III. de acidorum mineralium et vegetabilium insigni ratione virium medicatorum discrimine. Viteberg. 1783. 16, 16, 16 S. 4.

S. B. J. II. p. 50. (I. II.)
Erl. Beytr. 85. W. XXIII. p. 360. (II.)
Gruner krit. N. III. p. 157 (I.) p. 158 (II. III.)

Der gelehrte Verf. hat in dieser Schrift die Beweise für die wahre Behauptung zusammengestellt, dass die Säuren nicht allein dem Grade nach und in chemischer Hinsicht, sondern auch in Absicht auf ihre Wirkungen verschieden sind, und zeigt, dass der Arzt deshalb bey Verordnung derselben eine sorgfältige Wahl treffen müsse.

bb) *Vitriol- und Eßigsäure insbesondere.*

2213. *Jo. Boutin*, (Hamburgens.) D. de Acidorum usu. Gotting. d. 17. Septemb. 1789. 32 S. 4.

S. G. g. A. 90. N. XXXII. p. 313.
S. m. c. Z. 91. III. p. 42.
Usteri Rep. 89. p. 121.

Findet sich auch in der Collect. Diss. med. Gottingens. T. I. P. 1. N. 2.

Nach einigen Bemerkungen über die Säuren überhaupt, handelt der Verf. besonders von dem Ursprung, den Kennzeichen und Mischungen der Vitriol- und der Essigsäure, und giebt die Benuzzung beider in Krankheiten an. Er zeigt besonders, dass die erstere in der Schwindsucht unsicher, und die letztere in Gallenfiebern der Vitriolsäure vorzuziehen sey.

β) *Laugensalze.*

2214. *Th. Tomson*, (Angl.) D. de Alcali volatili. L. B. d. 5. Nov. 1788. 71 S. 4.

γ) *Mittelsalze.*

aa) *Ueberhaupt.*

2215. *A. J. N. Neuvirth*, (Morav-Iglaviens.) D. sistens acidorum originem, naturam et combinationem in sales medios. Vienn. 1783. 45 S. 8.

S. Gruner krit. N. III. p. 80.

Enthält eine gute Uebersicht dieser Arzneymittel.

2216. *K. F. Tempel*, Ep. grat. de abusu salium quorundam mediorum. Viteb. d. 2. Nov. 1789. 8 S. 4.

S. Usteri Rep. 89. p. 122.
Deutsch im Auszuge in *Reyhers* Ausz. I. B. p. 58—61.

Diese Schrift enthält einige kurze unbedeutende Bemerkungen über den Schaden des zu häufig angewendeten Küchensalzes, Glaubersalzes, Brechweinsteins und Salpeters.

bb) *insbesondere.*

1) Erdigte Mittelsalze.

α) *Borax.*

2217. *Ch. Gf. Gruner* resp. *J. F. Meticke*, (Coburg-Meinungens.) D. de virtute boracis medicinali dubia. Jen. d. 28. Septemb. 1784. 36 S. 8.

S. A. L. Z. 85. I. p. 24.
B. J. V. p. 37.
Erl. gel. Anm. 85. XXX. p. 238.
Frankft. med. Wochbl. 85. N. II. p. 32.
H. n. g. Z. 85. N. XXIII. p. 183.
Schlegel m. Litt. IX. p. 266.

Diese gute Probeschrift besteht aus zwey Abtheilungen. In der ersten werden die Bestandtheile des Borax angegeben, und in dem zweyten von den medicinischen Kräften desselben gehandelt. Der Verf. geht hier die einzelnen Krankheiten durch, gegen welche man dieses Mittelsalz empfohlen hat, und zeigt bey allen, dass seine Kräfte gegen diese Krankheiten sehr zweydeutig seyen.

β) *Alaun.*

2218. *J. L. Lindt*, (Helveto-Nidov.) D. de virtute aluminis medica. Gotting. d. 27. Maji 1784. 81 S. 4.

S. B J. III. p. 62.
A. L. *Z.* 85. IV. p. 384. V. p. 198.
Blumenb. *B.* I. d. p. 715.
G. g. *A.* 84. *N.* CXCVIII. p. 1977.

Eine bis auf die damalige Zeit vollständige Sammlung über die Kräfte des Alauns und der Anwendung desselben in Krankheiten.

2) Alkalische Mittelsalze.

α) *Salpeter.*

2219. *J. Hm. Pfingsten*, (Stuttgardiens.) D. Nitri hodierni historia atque proprietates. Helmstad. d. 15. Maji 1781. 28 S. 4.

S. Crell's n. Entd. VII. p. 244.
Gruner krit. N. II. p. 220.
H. n. g. Z. 81. N. LVI. p. 450.
Schlegel m. Litt. III. p. 226.

Deutsch übersetzt in des Verfs. Magazin für Pharmazie u. s. w. B. II. N. 14.

Diese Schrift enthält eine gute chemisch-pharmaceutische Beschreibung dieses Mittelsalzes und seiner Benutzung. Der Verf. glaubt, die Salpetersäure sey eine aus thierischer und vegetabilischer Säure gemischte Säure, welche durch Fäulniss sich entwickelt und vereinigt habe. Im natürlichen Salpeter, glaubt er, sey diese Säure mit Kalkerde, nie mit reinem Gewächsalkali, verbunden.

β) *Salmiak.*

2220. *Gbr. And. Rdf. Schmid*, (Hannoveran.) D. de Sale Ammoniaco. Gotting. d. 22. April. 1788. 70 S. 8.

S. B. J. XIX. p. 65.
Erl. Beytr. 88. W. XL. p. 610.
G. g. A. 88. N. CXXXVII. p. 1370.

Diese Schrift enthält eine kurze Geschichte dieses Salzes, dessen Bereitung und Verbindung mit andern Körpern, nebst einer gedrängten Uebersicht seiner vorzüglichsten Heilkräfte.

3) Metallische Mittelsalze.

S. *Metalle.*

b) Phosphor.

2221. *Pt. Im. Hartmann* resp. *K. Tietz*, (Trachenbergens. Siles.) D. exhibens usum Phosphori urinarii internum medicum a nuperis approbatum. Traject. ad Viadr. 1786. 28 S. 4.

2222. *Thdr. Josephi*, (Brunopolitan.) D. de Phosphori usu interno observationes quasdam proponens. Helmst. d. 19. Septemb. 1789. 31 S. 8.

S S. m. c. *Z.* 90. I p. 256.
Usteri Rep. 89. p. 111.

Der Verf. beschreibt in dieser Schrift acht Fälle, wo sich der Phosphor im Faul-, Magen- und schleichenden Fieber, in einer Lungensucht mit Colliquation, im Zahnfieber, heftigen Geburtskrämpfen, schlafsüchtigen Wechselfieber, im Brande und im Tetanus treflich wirkend bewies.

c) Metalle.

1) Bley.

2223. *Edwood Chorley*, (Anglo-Britann.) D. de plumbi in corpus humanum viribus, et noxarum remediis. L. B. d. 7. Decembr. 1781. 16 Seit. 4.

2224. *Dn. W. Nebel* resp. . . . *Tarusello*, D. de Plumbo. Heidelberg. 1787.

S. *B.* J. XIX. p. 61.

2) Eisen.

2225. *Ch. F. Heinecke*, (Halberstadiens.) D. Primae lineae historiae martialium medicae. Hal. d. 16. Jan. 1790. 57 S. 8.

S. B. J. XXIX. p. 54.
S. m. c. *Z.* 91. I. p. 310.
Schlegel n. m. Litt. II. b. p. 305.
Usteri Rep. 90. p. 161.

Diese von den guten Kenntnissen ihres Verfs. in der Chemie, Materia medica und Pharmacie zeugende Schrift, besteht aus zwey Abschnitten. In dem ersten Abschnitte handelt der Verf. von den physischen und chemischen Eigenschaften des Eisens überhaupt, und seinen Kräften und Wirkungen auf den menschlichen Körper, so wie von den An- und Gegenanzeigen zu seinem Gebrauche insbesondere. Im zweyten Abschnitte werden dann die verschiedene Praeparate aus dem Eisen, nehmlich die regulinischen, verkalkten, und die mit Schwefel oder Salz versetzten Praeparate beschrieben.

2226. *J. Gf. Leonhardi* resp. *J. P. Diersch*, (Querfurt-Saxo) D. animadversiones chemico-therapeuticas de Ferro continens. Viteberg. d 24. Octob. 1785. 28 S. 4.

S. *A. L. Z* 87 III. p. 239.
Frankf. med. Wochbl. 88 N. VIII. p. 122.
Hall. litt. N. 85 u. 86. p. 495.
Schlegel m. Litt. XI p. 238.

Der Verf. liefert in dieser Schrift eine gute Geschichte des Eisens und dessen medicinischen Gebrauchs, und theilt einige eigene Erfahrungen mit, durch welche die Auflöslichkeit des Eisens in der Galle, dem Eyweisse und dem Magensafte, bewiesen wird.

2227. *Pt. Imm. Hartmann*, Pr. de arcanorum medicamentorum martialium circumspecto usu necessario. Traj. ad Viadr. 1786. 12 S. 4.

Schlegel und Arnemann n. m. Litt. I. a. p. 142.

3) Kupfer.

2228. *K. Gf. Weitzenbreyer*, D. de Cupro medicato. Erford. 1783. 5 Bog. 4.

4) Quecksilber.

a) *Ueberhaupt.*

2229—2232. *E. Gf. Baldinger*, Pr. Historia Mercurii et Mercurialium medica. Part. I. Gotting. 1781. 12 S. Part. II. ib. eod. 15 S. Part. III. ib. eod. 15 S. Part. IV. ib. eod. 15 S. 4.

S. Erl. Beytr. 81. W. XXIX. p. 455 (I.) W. XXXIV. p. 536 (III.) W. XXXVII. p. 583 (IV.)
Frankf. med. Wochbl. 81. p. 306.
Gruner krit. N. III. p. 18 (I—IV.)
H. n. g. Z. 81. N. XXXII. (I. II.) N. XLV. p. 359 (III.) N. XLVIII. p. 390 (IV.)
Schlegel. m. Litt. II. p. 244 (I. II.)

Wieder abgedruckt finden sich diese 4 Programme unter dem Titel: Historia Mercurii et Mercurialium medica Libell. I. scripsit *E. Gf. Baldinger.* Gotting. 1783. 72 S. 8.

2233. 2234. *E. Gf. Baldinger*, Pr. Historia Mercurii medica continuata. P. V et VI. Cassellis 1785. 32 u. 36 S. 4.

S. Ann. Litt. Helmst. 85. II. p. 373.
B. J. VI. p. 13. VII. p. 70.
Blumenb. B. II. p. 733.
Frankf. med. Wochbl. 85. N. XXI. p. 333 (V.) 86. N. XXVI. p. 410 (VI.)
H. n. g. Z. 85. N. 16. p. 127 (V.) N. 64. p. 511 (VI.)
Schlegel m. Litt. X. p. 263 (V. VI.)

Wieder abgedruckt unter dem Titel: Historia mercurii et mercurialium medica. Libell. II. Gotting. 1785. 79 S. 8.

Diese Programmen enthalten eine bis auf die damalige Zeit sehr vollständige Uebersicht der physischen und chemischen Eigenschaften, so wie der medicinischen Kräfte des Quecksilbers und dessen Praeparate. In den vier ersten wird vom Quecksilber und dessen Eigenschaften und Kräften im allgemeinen, und von den Verbindungen des Quecksilbers mit dem Schwefel insbesondere gehandelt; den Schluss des letzten Programms macht eine tabellarische Uebersicht der bis dahin bekannten Verbindungen des Quecksilbers mit andern Körpern u. s. w. Die beiden letzten Pro-

grammen beschreiben den Erfinder, die verbesserte Bereitungsart und den Gebrauch der Quecksilbersalze, der Auflösungen des Quecksilbers in Pflanzensäuren, der Mercurialsalben und Pflastern. — Diese Schriften sind noch jetzt ein sehr schätzbarer Beytrag zur Arzneymittellehre.

2235. *K. Ch Krause* resp. *J. And. Bayer*, (Posonio-Hungar.) Differt. altera de viribus medicamentosis hydrargyri et inde factorum pharmacorum. Lipf. d. 10. Jan. 1783. 26 S 4.

S. Goth. g. Z. 83. N XX. p. 160.
* Gruner krit. N. III. p. 148.

Nachdem der Verf. die Meinungen *Cullen's* und anderer englischer Aerzte von der Wirkungsart des Quecksilbers widerlegt hat, untersucht derselbe, ob die Kräfte dieses Halbmetalls von dessen metallischer Erde, oder von dem ihm anhängenden Brennbaren herrühre. Ersteres ist dem Verf. wahrscheinlich. Hierauf beschreibt der Verf. die Zufälle, welche auf den Gebrauch desselben folgen, legt ihm eine specifische Speichelflufs erregende Kraft bey, und sucht die verschiedenen Meinungen der Aerzte über den guten und bösen Erfolg seiner Anwendung zu vereinigen. — Diese Schrift ist die Fortsetzung einer früheren Schrift des Vorsitzers. *)

2236. *Bh. Meyer*, (Hanovian.) D. sistens Meletemata super mercurialium in morbis venereis actione et usu. Marburg. . . . Maji 1790. 108 S. 8.

S. B. J. XXIII. p. 80. XXV. p. 79.
S. m. c. Z. 90 IV. p. 180.
Schlegel. n. m. Litt. II. d. p. 621.
Hecker's Archiv f. d. allg. Heilk. II. p. 480.
Usteri Rep. 90. p. 250.
Steht auch in der Collect. Diss. med. Marburgens. Sect. I.

In dieser guten Schrift sucht der Verf. besonders einige *Girtanner*sche Behauptungen zu widerlegen. Er glaubt, das Quecksilber wirke als reizendes Mittel auf das lymphatische System, vermehre die Thätigkeit der Lebenskraft in demselben, mache die Lymphe flüssiger, und schaffe das venerische Gift durch eine Art kritischer Ausleerungen durch Schweis und Speichel aus dem Körper. — Auf diese Theorie gründet sich die Wahl und die Anwendung der Quecksilbermittel, welche der Verf. hier ganz kurz durchgeht.

b) *insbesondere.*

1) Mercurius phosphoratus.

2237. *E. Platner* resp. *J. Ad. Mth. Schaeffer*, (Pommersfelda-Francus) D. de mercurialibus quibusdam pharmacis eorumque praesertim virtutibus. Lipf. d. 3. Aug. 1890 26 S. 4.

S. *A.* L. Z. 91. III. p. 65.
B. J. XXIX. p. 51.
S. m. c. *Z.* 90. III. p. 384. 91. I. p. 313.
Schlegel n. m. Litt. II. d. p. 620.
Usteri Rep. 90. p. 161 u. 251.
Deutsch übers. in *Kühn* Magaz. für die Arzneymittellehre I. a. Nro. XIV. p. 231—58.

Nachdem der Verf. (Hr. Prof. *Eschenbach*) zuerst von der Bereitung einiger Arzneymittel durch Auflösung des Quecksilbers in Pflanzensäuren und deren Heilkraft gehandelt hat, beschreibt und empfiehlt er eine damals neue Verbindung dieses Halbmetalls mit Phosphorsäure, welches in neuern Zeiten bekanntlich unter dem Namen phosphorsaures Quecksilber mehr in Gebrauch gekommen ist.

2) Mercurius sublimatus corrosivus.

2238. *Fr. Ant. Glad*, D. de proscribendo potius quam praescribendi ulterius mercurii sublimati corrosivi interno et locali in re medica et chirurgica usu. Argentorati 1784. 48 S. 4.

S. B. J. VI. p. 77.

3) Mercurius tartarisatus.

2239. *J. Kp. Thph. Boelke*, (Verda Hannoveranus) D. i. de Mercurio tartarisato liquido. Gotting. 1787. 60 S. 8.

*) *K. Ch. Krause* resp. *J. Ch. Bodenstein* D. de viribus medicamentosis hydrargyri et inde arte factorum pharmacorum. Lipf. 1773. 4.

S. *B.* J. XVI. p. 89.
G. g. *A.* 88. p. 129.
Schlegel und Arnemann n. m. Litt. I. c. p. 136.

Diese gute Schrift enthält nebst einigen guten Bemerkungen über die Quecksilberauflösungen und die daraus bereiteten Quecksilbersalze und Kalke, die Beschreibung der Bereitung und Anwendungsart des *Pressavin*schen Mittels (Eau vegeto-mercurielle) dessen Wirksamkeit durch einige angeführte Fälle bestätigt wird.

5) Spiesglanz.

a) *überhaupt.*

2240. *Ch. Adf. Hartwig*, (Missena-Misnic.) D. de nonnullis Antimonii praeparatis, eorundemque usu medico. Lipf. d. 6 Jun. 1783. 34 S. 4.

S. B. J. I. p. 55.
Gruner krit. N. III. p. 153.
Schlegel m. Litt. VIII. p. 223.
Deutsch übersetzt in *Weiz* neuer Lectüre für Wundärzte I. p. 45—84. und auch besonders unter dem Titel: Ueber die Zubereitungen aus dem Spiesglase und dem Gebrauch derselben bey Krankheiten. Leipz. 1792. 72 S. 8.

In dieser guten Schrift wird die Bereitung und Gebrauchsart der vorzüglichsten Präparate aus dem Spiesglanze beschrieben, als des rohen, schweistreibenden Spiesglanzes, des Algarothpulvers, des Vitri antimon cerati, Brechweinsteins, des Reguli antim. medicinalis, des Sulphur. antim. aurati, des Kermes mineralis, und der scharfen, tartarisirten, schwarzen, *Jacobi*- und *Theden*schen Spiesglanztincturen.

2241. *J. F. Ackermann* resp. *Jo. N. Rohde*, (Tychopolitan.) D. de praecipuo antimonii usu medico. Kilon. d. 19. Jul. 1785. 26 S. 4.

S. *A.* L. Z. 87. V. p. 32.
B. J. VII. p. 74.
Hall. litt. N. 85. u. 86. p. 260.

Der Verf. handelt in dieser Schrift kurz von dem Gebrauche der vorzüglichsten Spiesglanzpräparate.

2242. *Rph. Hm. Stender*, (Curon.) D. sistens analecta de antimonii crudi et antimonialium praecipuorum usu medico. Gotting. d. 24. Maji 1785. 31 S. 4.

S. A. L. Z. 86. IV. p. 192. V. p. 527.
B. J. VII. p. 67
Blumenb. *B.* II. d. p. 730.
Erl. Beytr. 86. W. XXXVII. p. 584.
G. g. *A.* 85. N. CLXX. p. 1716.
Schlegel m. Litt. XI. p. 232.

Nach einer kurzen Geschichte des Spiesglanzes und der Anführung der vorzüglich wirksamen Bereitungen aus demselben, und deren Anwendung überhaupt, handelt der Verf. weitläuftig von der Benutzung des rohen Spiesglanzes, des Goldschwefels, des Mineralkermes, des flüssigen Goldschwefels, des Brechweinsteins, des Brechweins und der *Thedenschen* Spiesglanztinctur.

2243. *Pt. Imm. Hartmann* resp. *Cl. Naphtalison*, (Frideburgens.-Neomarchicus) D. illustrans perversum antimonialium medicamentorum quorundam usum. Francof. ad Viadr. 1787. 34 S. 4.

S. Schlegel und Arnemann n. m. Litt. I. c. p. 135.

b) *insbesondere vom Brechweinstein.*

2244. *Ch. Wollin* resp. *Jo. Haardsman*, D. Aphorismi tartaro antimoniali. Lund. d. 21. Dec. 1782. 15 S. 4.

S. Lüdecke allg. schw. gel. Arch. V. p. 140.

In dieser guten Schrift handelt der Verf. zuerst von der besten Bereitungsart des Brechweinsteins, wozu er *Scheele's* Methode für die beste hält. Er schlägt dazu folgende Formel zur Bereitung vor: Rec. Pulveris Algarothi primum leni lixivio alcalino, dein Aqua fluviali, bene loti, unc. IV. Cremor. Tartari Pulverif. unc. V. commixta coquantur leniter in Vase vitreo, per horam, cum Aquae fluvialis Lib. VI. spatula lignea saepius agitando. Solutio calida filtrata in vase vitreo vaporet, donec exsiccetur. Massa remanens in pulverem teratur — Hierauf giebt der Verf. die Kräfte des Brechweinsteins an, und liefert ein Verzeichniss der Krankheiten, in denen der Brech-

weinstein benutzt wird. Eingestreut sind mehrere Arzneyformeln.

2245. *A. N. Aasheim* resp. *Tycho Bracstrup*, (Havnia-Danus) Specim. in. de Tartaro emetico Havn. d. 30. Maji 1787. 46 S. 8.

S. Tode Arzn. Ann. I. p. 14—19.

Diese gute Schrift enthält sowohl eine gute Uebersicht der vorzüglichsten Bereitungsarten als auch der Benutzung des Brechweinsteins. Was die erstere betrifft, so geht der Verf. die Bereitung dieses Mittels aus dem Metallensafran, dem Spiesglanzglase und dem Algarothpulver durch, und zieht aus den bekannten Gründen, die Bereitungsart aus dem Algarothpulver allen andern vor. Was die Benutzung dieses Mittels betrifft, so findet sich nicht allein das vorzüglichste davon hier aufgezeichnet, sondern auch mehrere eigene Erfahrungen, die der Verf. z. B. im Scharlachfieber und Keichhusten zur Bestätigung seiner guten Wirkung gemacht hat, eingestreut.

2246. *Ch. F. Witting*, (Eimbecca-Hannoveran.) D. de Tartari emetici praeparatione et viribus. Gotting. d. 15. Sept. 1788. 88 S. 8.

S. G. g. A. 88. p. 1889.
A. D. *B.* CII. p. 69.
Abgedruckt in *Frank* Delect. Diss. Vol. VII. N. 6.

Eine sowohl in pharmaceutischer als therapeutischer Hinsicht sehr gute Compilation.

(vergl. *Pharmaceutik.*)

6) Zinkvitriol.

2247. *K. H. Stolte*, (Longosaliss.-Thuring.) D. de Vitriolo albo ejusque usu medico et chirurgico. Gotting. d. 1. Maji 1787. 60 S. 8.

S. A. L. Z. 87. IV. p. 791.
B. J. XIV. p. 56.
G. g. A. 87. N. CLXXXIX. p. 1889.
Schlegel und Arnemann n. m. Litt. I. b. p. 148.
Deutsch übers. im Taschenbuche für deutsche Wundärzte auf 86, 87, 88 N. I. p. 1. und in *Mecke's* neuem Archiv für die prakt. Arzneykunde. II.

Eine recht gute Compilation, sowohl was die Geschichte und chemisch-pharmaceutische Betrachtung des weissen Vitriols, als auch die Anwendung und benutzung desselben in äusseren und innern Krankheiten betrifft.

b) *aus dem Pflanzenreiche.*

α) *Schriften über mehrere.*

2248. *Ch. Ehr. Weigel* resp. *A. F. Hornstedt*, (Ostro-Goth.) D. Fructus Javae esculenti eorumque usus cum diaeteticus tum medicus. Gryphisw. d. 7. Sept. 1786. 31 S. 4.

S. A. L. Z. 86. IV. p. 616.
Frankf. med. Wochbl. 86. N. LI. p. 812.
G. g. A. 86. p. 295.
Hall. litt. N. 87. p. 366.

In dieser schönen Schrift, welche viele schätzbare botanische Bemerkungen enthält, werden 90 Pflanzen, welche die Einwohner von Jena als Nahrung geniessen, oder als Arzneymittel benuzzen, kürzlich in botanischer, diaetetischer und medicinischer Hinsicht beschrieben.

2249. *G. Fr. Hoffmann*, (Franc.) D. de vario lichenum usu Sect. I. Erlang. 1786. 35 S. 4.

S. Erl. gel. Anm. 89. N. VI. p. 41.
Hall. litt. N. 88. u. 89. p. 504.

In dieser wichtigen Schrift liefert der Verf. eine Geschichte und genaue botanische Bestimmung der Flechten, so wie eine genaue chemische Zergliederung und Untersuchung über die färbenden Kräfte derselben; auch giebt er von 27 Arten Flechten den Nutzen in diaetetischer, medicinischer und ökonomischer Hinsicht an.

2250. *Ant. Mayr*, D. de venenata Ranunculorum indole, horumque interno externoque usu. Vienn. 1783. 8.

S. B. J. I. p. 53.

2251. *W. Gf. Ploucquet* resp. *M. Thph. Eccard*, (Cleebronnens.) D. de virtutibus quibusdam violae tricoloris, Arnicae et Asae foetidae per experimenta clinica comprobatis. Tubing. Maji 1786. 27 S. 4.

S. A. L. Z. 86. IV. p. 639.
B. J. XVI. p. 42.
Frankf. med. Wochbl. 87. N. XIV. p. 221.
Hall. litt. N. 87. p. 286.

Eine kurze Beschreibung der Viola tricolor und ihrer Kräfte gegen den Ansprung, eine Beschreibung der Arnica, ihrer Bestandtheile und Wirkungen auf ausgetretenes Blut, Quetschungen u. s. w., und eine Beschreibung der Naturgeschichte der Asa foetida, so wie die Bestätigung der Wirksamkeit letzterer im Beinfras, durch einige Beobachtungen, machen den Inhalt dieser nicht uninteressanten Schrift aus.

β) *Schriften über einzelne.*

1) Aconitum Napellus L.

2252. *J. L. Ch. Kölle*, (Baruthin.) D. Spicilegium observationum de Aconito. Erlang. Sept. 1787. 60 S. 8. mit einem Kupfer.

S. A. L. Z. 89. III. p. 887.
B. J. XVII. p. 60. XXV. p. 7.
A. D. B. CIV. p. 131.
Erl. gel. Anm. 88. N. IX. p. 65.
G. g. A. 88. p. 943.
Schlegel und Arnemann n. m Litt. I. c. p. 134.

Diese gelehrte botanisch-chemisch-medicinische Beschreibung des Eisenhutgeschlechts, gehört zu einem der schätzbarsten Beyträge der Arzneymittellehre. Auf der Kupfertafel ist das Aconit. Napellus sehr schön abgebildet.

2) Agrimonia Eupatorium L.

2253. *J. Kr. Becker*, D. Eupatorii Graecorum sive Agrimoniae vires. Erford. 1783. 28 S. 4.

3) Aloe perfoliata L.

2254. *J. And. Murray*, Pr. succi Aloes amari initia. Gotting. 1785. 24 S. 4.

S. A. L. Z. 86. IV. p. 607.
B. J. X. p. 71.
Blumenbach. B. II. d. p. 726.
Erl. Beytr. 86. W. XLVI. p. 727.
G. g. A. 86. N. XXXI. p. 297.

Wieder abgedruckt in *Murray* Opusc. V. II. N. 23.

Der Verf. beschreibt zuerst das Aloegeschlecht überhaupt in botanischer Hinsicht. Hierauf bestimmt derselbe eine bisher blos für eine Spielart der Aloe perfoliata L. β verkannte Art Aloe, welche der Verf. Aloe elongata nennt, und aus der man, wie es scheint, die meiste Aloe succotrina erhält. Sie kam im botanischen Garten zu Göttingen zur Blüte. Hierauf erörtert der Verf. die Gewinnung des bittern Safts der Aloe aus den Gefäſsen und ihrer Blattrinde, und beschreibt dann die Kennzeichen der Güte, und die Verschiedenheit desselben, so wie mehrere damit angestellte Versuche.

2255. *K. Pt. Thunberg* resp. *Add. Hesselius*, D. de Aloe. Upsal. 1785. 14 S. 4.

S. A. L. Z. 86 IV. p. 619.
Frankf. med. Wochenbl. 87. W. XI. p. 176.
Goth. g. Z. 86. N. LIV. p. 456.
G. g. A. 86. N. CVIII p. 1078.
Lüdecke allg. schw. gel. Arch. VI. p. 49.

Wieder abgedr. in *K. Pt. Thunberg* Diss. med. Upsal. edit. Persoon. V. II. *N.* 7.

Eine sehr gute Beschreibung der Aloe, ihrer Gattungen, so wie deren Eigenschaften, Kräfte und Benutzung.

4) Arnica montana L.

2256. *Ad. Mch. Birkholz* resp. *A. Fd. Wittke*, (Schoendorp-Lusat.) D. de Arnicae virtute propria atque specifica. Lips. d. 21. Jan. 1785. 24 S. 4.

S. B. J. X. p. 73.
Hall. litt. *N.* 85. u. 86. p. 564.
Schlegel. m. Litt. X. p. 269.

Der Verf. handelt zuerst von den specifischen Arzneymitteln, dem Begriff den man mit diesem Namen verbindet, so wie von dem Nutzen und der Anwendung derselben; dann beschreibt der Verf. die äuſseren Eigenschaften, die Bestandtheile, die eigenen und specifischen Kräfte und Wirkungen der Arnica auf den menschlichen Körper.

5) Astragalus exſcapus L.

2257. *H. Cb Gl. Endter*, (Bremenſ.) D. de Aſtragalo exſcapo. Gotting. d. 19. Jun. 1789. 25 S. 8.

S. G. g. A. 89. N. CLVII. p. 1569.
Uſteri Rep. 89. p. 114.

Auf ein paar Worte von der Geſchichte dieſer Pflanze, folgt in dieſer Schrift die botaniſche Beſchreibung derſelben, hierauf die chemiſche Analyſe, und endlich die Anführung der Art, wie ſie vorzüglich in veneriſchen Krankheiten angewendet wird. Zuletzt folgen 13 kurz erzählte Geſchichten von Kranken, bey denen ſich das Decoct der Pflanze wirkſam bewies.

2258. *J. G. Wegerich*, (Eichsfeld-Heiligenſtadienſ.) D. de Aſtragali exſcapi radice. Erford. d. 23. Mart. 1789. 13 S. 4.

S. G. g. *A.* 89. N. CLVII. p. 1570.
Uſteri Rep. 89. p. 114.

2259. *J. Ant. Lp. Tietz*, (Sileſ.) D. Virtutem Aſtragali exſcapi L. antivenerearn memorabili exemplo confirmat. Traj. ad V. 1790. 16 S. 4.

S. Schlegel Ueberſ. I. b. p. 369.
S. m. c. *Z.* 96. I p. 194.

Nach einigen kurzen Auszügen aus *Girtanner* und andern Schriftſtellern, welche von der Wirkſamkeit dieſer Pflanze Beweiſe angeführt haben, beſchreibt der Verf. eine Krankengeſchichte, nach welcher der ſelige Prof. *Hartmann* eine angeblich veneriſche Weibsperſon durch den Aſtr. exſcapus geheilt haben ſoll.

6) Atropa Belladonna.

2260. *Bch. F. Münch*, (Cellenſ.) D. de Belladonna, efficaci in rabie canina remedio. Gotting. d. 11. Octob. 1781. 47 S. 4.

S. Erl. Beytr. 82. N. XVII. p. 261.
Frankf. med. Wochbl. 82. N. XXVII. p. 426.
G. g. *A.* 82. N. VII. p. 49.
H. n. g. Z. 82. N. XLV. p. 358.
Wieder abgedr. in *Frank* Delect. Opuſc. T. I. p. 248—328.

Faſt ganz verändert und mit vielen Zuſätzen bereichert erſchien dieſe Schrift überſetzt unter dem Titel: *Bch. F. Münch* praktiſche Anleitung von der Belladonna und ihrer Anwendung, beſonders zur Vorbauung und Heilung nach dem Biſſe von tollen Hunden. Nebſt zwey ausgemahlten Kupfertafeln. Göttingen 1785. 480 S. 8.

Dieſe gute Schrift enthält eine vollſtändige Geſchichte dieſes Mittels. Beſonders ausführlich iſt die Geſchichte ſeiner Anwendung in der Hundswuth beſchrieben. Zuerſt beſchreibt der Verf. die ältere Geſchichte derſelben; die Theile welche von der Pflanze gebraucht werden, ihre Wirkung; dann handelt der Verf. von dem Miasma der Hydrophobie, der Art wie ſie anſteckt, und die Stufenfolge des Uebels. Zuletzt giebt der Vf. die Anwendungsart der Belladonna als Vorbereitungsmittel der Hydrophobie an, und beſchreibt die Vorſichtsmaasregeln, welche bey ihrem Gebrauche beobachtet werden müſſen.

2261. *J. H. Münch*, (Cellenſ.) D. ſiſtens obſervationes practicas circa uſum Belladonnae in melancholia, mania et epilepſia. Gotting. d. 23. Dec. 1783. 32 S. 4.

S. B. J. II. p. 50.
Blumenb. Bibl. I. c. p. 398.
Erl. Beytr. 84. W. XXVII. p. 423.
G. g. *A.* 84. N. CXXX. p. 1297.
Gruner krit. *N.* III. p. 182.
H. n. g. Z. 84. N. XVII. p. 135.
Schlegel m. Litt. VIII. p. 220.
Wieder abgedr. in *Frank* Delect. Opuſc. I. N. 7.

Dieſe gelehrte Probeſchrift enthält die Beſchreibung der durch die vieljährige Erfahrung ſeines Vaters beſtätigten Kräfte der Belladonna in den benannten Krankheiten. Auch finden ſich hier *Stoll's*, *Greding's* und *Ever's* Erfahrungen geſammlet, und es wird ausführlicher Unterricht von den Wirkungen dieſes Mittels und der Art, es zu benutzen, ertheilt. Der Verf. zieht die getrockneten Blätter in Pulverform zu 4, 6—18 Granen, einen Tag um den andern gegeben, dem Extracte vor. Am wirkſamſten war dieſes Mittel in der Epilepſie (denn der Vater des Verfs heilte über 100 Epilepiſche damit) und Manie, weniger in der Melancholie.

2261. *Jak. F. Ludwig*, (Schopfhemio-Badensis) D. de Belladonna ejusque usu in vesania. Jen. d. 7. Aug. 1789 24 S. 4.

S. B. J. XXII. p. 54.
Frankf med. Wochbl. 89 N. XLI. p. 646.
O. *A.* L. Z. 90. I. p. 79.
S m. c. Z. 90 II. p. 408.
Schlegel und Arnemann n. m Litt. II. b p. 307.
Usteri Rep. 89. p. 111.
Deutsch im Auszuge in *Reyher's* Ausz. I. b. p 61—79

Nachdem der Verf. dieser guten Schrift zuerst von der Wirkung der Belladonna überhaupt, ingleichen von der Benutzung derselben in Krankheiten, besonders dem Wahnsinne, gehandelt hat; zeigt er aus einigen im *Stark*schen Institute angestellten Beobachtungen die Wirksamkeit dieses Mittels in derjenigen Gattung von Wahnsinn, wobey Metastase von galligter, catarrhalischer, scorbutischer, kräziger, venerischer und anderer Ausschlagsschärfen zum Grunde liegt.

7) Boletus suaveolens L.

2263. *J. Cp. Enslin*, (Spirens.) D. de Boleto suaveolente L. Erlang. d. 4. Jun. 1784. 32 S. 4 mit einem Kupfer.

S. *A. L. Z* 85 IV. p. 332.
B. J. VI. p. 86.
A. D *B* LVIII. p. 453.
Erl. gel. Anm. 85. N XXXIII. p. 267.
Frankf. med. Wochenbl. 85. *N.* XXVIII. p. 417.
Schlegel m. Litt X. p. 264.
Wieder abgedruckt in *Schlegel.* Thesaur. mat. med. Vol. II N 1.

Deutsch übersetzt im Auszuge in *Cb Ph. Elwert* Repertorium für Chemie, Pharmacie und Arzneymittellehre. 1. B. 1. S. N. 15., und besonders unter dem Titel:

J. Cp. Enslin's Abhandl. über die Eigenschaften und den Gebrauch des wohlriechenden Weidenschwamms aus dem Lat. übers. Marburg 1789. 8 mit 1 Kupf.

Zuerst enthält diese schöne Schrift eine gute botanische Beschreibung, so wie eine genaue Bestimmung der unterscheidenden Eigenschaften, und die chemische Analyse dieses Schwamms. Hierauf folgt die Geschichte seines Gebrauchs überhaupt, so wie seiner Anwendung in der Schwindsucht und andern zumal krampfhaften Krankheiten insbesondere — Angehängt ist eine treffliche Abbildung desselben.

8) Brucea antidysenterica L. (?)

2264. *F. Alb. Ant. Meyer*, (Hamburgens.) D. de Cortice Angusturae. Gotting. d. 13. Decemb. 1790. 53 S. 8.

S. B. J. XXVII. p. 48.
A. D. B. CXIII. p. 396.
Crell Ann. 1790. II. p. 535.
G g. *A* 91. N. CLI. p. 1513.
J. d. Erf III. p. 125.
S m. c. *Z.* 94. II. p. 276.
Usteri Rep. 90 p. 163.

Diese wohlgerathene Schrift enthält eine fleissige Sammlung alles dessen, was bis dahin über dieses neue Mittel bekannt geworden war, mit eigenen Versuchen und Bemerkungen des Verfs. untermengt Voraus geht die dieses Mittel betreffende Litteratur, worauf die natürliche Geschichte, chemische Analyse, Heilkräfte, und endlich die pharmaceutischen Zubereitungen dieser kräftigen Rinde beschrieben werden.

9) Carex arenaria-hirta-disticha L.

2265. *Cp. F. Merz*, (Rotenburgo ad Tiberim Franc.) D. de caricibus quibusdam medicinalibus Sarsaparillae succedaneis. Erlang. Dec. 1784. 30 S. 4.

S. B. J. VI. p. 85.
Erl. gel Anm 85. N. XXXIV. p. 275.
Schlegel m. Litt. X. p. 265.

Diese gute Schrift enthält eine vollständige medicinisch-botanische Beschreibung der Eigenschaften, Kräfte und Anwendungsart der obengenannten Gattungen des Sandriedgrasgeschlechts, welche der theuren Sassaparille substituirt werden können.

10) Chamomilla vulgaris.

2266. *Gb. W. Groote*, (Sonnenburg.) D. virtutem chamaemeli antipyreticam nuperis experimentis illustrat. Traj. ad V. d. 24. April. 1783. 23 S. 4.

S. Gruner krit. N. III. p. 165.
Schlegel m. Litt. VI. p. 262.

Der Verf. dieser guten Schrift bestätigt in derselben, nachdem er von der Wirksamkeit der verschiedenen Präparate der Chamille gehandelt hat, die fiebervertreibende Kraft derselben, zumal der Conserve, im viertägigen Fieber.

11) Chelidonium majus.

2267. *G. Ad. Kreuzbauer*, (Carolsruhens.) D. de radicis Chelidonii majoris ad solvendos pellendosque cholelithos efficacia, biga observationum comprobata. Argent. d. 10. Febr. 1785. 22 S. 8.

S. *A. L. Z.* 85. II, p. 132.
B. J. VII. p. 68.
Hall. litt. N. 87. p. 359.
Schlegel m. Litt. XII. p. 228.

Der Verf. beschreibt in dieser Schrift zwey Fälle, in denen sich der Saft des Schöllkrauts zu 10—20 Tropfen gegen Gallensteine wirksam bewies.

2268. *Jos. Ant. Glumm*, (Ottenstenio-Monasteriens.) D. de Chelidonio majori. Duisb. d. 2. Maji 1786. 16 S. 4.

S. B. J. XII. p. 49.
Hortum und Schäffer Bibl. I. b. p. 225.
Hall. litt. N. 84. p. 413.
Wieder abgedr. in *J. Pt. Leidenfrost* Opusc. Vol. IV. N. 1.

Nach einer kurzen Beschreibung dieser Pflanze zeigt der Verf. umständlich die Wirksamkeit derselben in der Paedarthrocace, sowohl wenn nur erst blosse Geschwulst da ist, als auch wenn sie aufgebrochen ist. Auch in andern Knochenkrankheiten, als Knochenauswüchsen, knorpligen oder hornartigen Knoten, wird sie von dem Verf. als wirksam empfohlen. Ueberdem werden die Empfehlungen dieses Mittels älterer Aerzte vollständig angeführt.

2269. *Thph. Ad. Jo. Nobilis de Schallern*, (Baruthin.) D. qua Chelidonii majoris virtus medica novis observationibus firmatur. Erlang. Octob. 1790. 31 S. 4.

S. B. J. XXX. p. 87.
O. *A. L. Z.* 91. II. p. 474.
S. m. c. Z. 93. III. p. 66.
Usteri Rep. 90 p. 430.

Nebst einer genauen Naturgeschichte und einer Beschreibung mehrerer von dem Verf. mit dem Schöllkraut angestellter Versuche, enthält diese sehr gute Schrift eine Erzählung mehrerer praktischen Versuche, welche mit diesem Mittel in dem *Wendt*ischen Clinico zu Erlangen angestellt worden sind. Nach diesen bewies es sich in der Gelbsucht, Augenkrankheiten, besonders in Flekken der Hornhaut, dem anfangenden grauen, ja selbst dem schwarzen Staar, in der Atrophie von Würmern, in Hautkrankheiten, besonders der Krätze, sehr wirksam.

12) Cinchona officin. L. et Cinchona rubra L.

2270. *J. Cooke*, (Angl.) D. de viribus Corticis Peruviani, ejusque usu in morbis non febrilibus. L. B. d. 10. Jul. 1781. 23 S. 4.

2271. *G. F. Siegwart* resp. *Imm. Jak. Uhland*, (Tubingens.) D. sistens historiam Corticis Peruviani medico-practicam et usum ejus in phthisi pulmonali limitandum. Tubing. Jun. 1782. 46 S. 4.

S. Frankf. med. Wochenbl. 83. N. XXXIX. p. 619.
Gruner krit. N. III. p. 88.

Diese sehr gute Schrift enthält zuerst eine botanische Beschreibung der Cinch. Hierauf folgt die Angabe der chemischen Bestandtheile derselben, die Art wie sie verfälscht wird, und die Zeichen ihrer Güte. Hierauf handelt der Verf. von den stärkenden, krampfstillenden, antifebrilischen, anthelmintischen und antiseptischen Kräften dieses Mittels, und unterlegt solche mit zahlreichen Zeugnissen. In der eiterigen Lungensucht verwirft der Verf. zuletzt ihre Anwendung, besonders wo zu viel Reiz ist, er empfiehlt solche jedoch da, wo die Kräfte sinken.

2272. *Ad. Mcb. Birkholz* resp. *K. Gf. Niemann*, (Martisburgenf.) D. de Corticis Peruviani virtute propria atque fpecifica. Lipf. d. 9. Decemb. 1785. 32 S. 4.

S. B. J. XI p. 47.
Frankf. med. Wochbl. 86. *N.* XXV. p. 400.
Goth. g. *Z.* 86 N. XXI. p. 175.
Hall. litt. N. 85. u. 86. p. 569.
Schlegel m. Litt. XI. p. 237.

Der Verf. diefer guten Schrift fucht durch eine forgfältige Zufammenftellung der bekannten fynthetifchen und analytifchen Verfuche, welche mit der Rinde angeftellt worden find, und die der Verf. hier aufführt, fo wie durch die Erörterung der wichtigften Eigenfchaften und Kräfte der China und ihrer verfchiedenen Arten überhaupt, die fpecififche Kräfte derfelben insbefondere zu beftimmen.

2273. *Herz Ifr. Ruer*, D. de Corticis Peruviani vi antifpasmodica. Argentor. 1787.

2274. *Jak. Schot*, (Harderovico-Gelrus) D. fift. Examen Corticis Peruviani rubri, ejusque comparationem cum Cortice Peruviano ordinario. Harderovici d. 15. Aug. 1785. 80 S. 4.

Nach einer ganz kurzen Gefchichte der Chinarinde überhaupt, befchreibt der Verf. in diefer fehr guten Schrift 28 mit der rothen und gemeinen Chinarinde auf verfchiedenen Wegen genau angeftellte Verfuche, um den Unterfchied der Beftandtheile, Eigenfchaften u. f. w, zwifchen beiden gehörig zu beftimmen Diefe Verfuche beftätigen oder berichtigen mehrere derjenigen Verfuche, welche der felige *Cothenius* *) mit der rothen Chinarinde angeftellt hat.

Vom medicinifchen Gebrauche der Rinde ift übrigens nichts in der Schrift angeführt.

2275. *And. J. Orlovius*, Pr. de Cortice Peruviano rubro. Regiom. 1783 1 Bog.

*) *G. R. Cothenius* Chem. Unterfuchung der rothen Chinarinde. Berlin 1783. 8.

S. B. J. I. p. 56.
Elsner med. ger. B. I. b.
Erl. Beytr. 85. *IV.* XXXIII p. 359.
Gruner krit. N. III. p. 172.
H. n. g. Z. 84. N. CIV. p. 829.

Enthält eine kurze Befchreibung diefer Rinde und der Präparate welche man daraus bereitet.

13) Clematis Vitalba L.

2276. *J. Abr. Thdr. Müller*, D. de Clematide Vitalba L. ejusque ufu medico. Erlang. Maji 1786. 25 S. 4.

S *A. L. Z.* 86. III. p. 204.
Erl. gel. Anm. 87. N. VII. p. 49.
Frankf. med. Wochbl. 86. N. XLV. p. 720.
Hall. litt. N. 87. p. 699.
Schlegel und Arnemann n. m. Litt. I. b. p. 147.
Deutfch überfetzt in *Elwert's* Repertorium für Chemie, Pharmacie und Arzneymittellehre, I. B. 1. St. N. 20.

Der Verf. befchreibt in diefer Schrift diefe Pflanze botanifch, giebt die chemifchen Verfuche, welche er mit derfelben angeftellt hat, an, und führt zuletzt die über die Wirkfamkeit diefer Pflanze in Scrofeln, Rheumatismus, Kopfweh, Gicht, eingewurzelte Luftfeuche u. f. w., gemachten Erfahrungen an.

14) Cucumis Colocynthis.

2277. *J. Clm. Tode* refp. *Jenf. Kofoed*, D. Drafticorum in genere atque Colocynthidis in fpecie vindicias fiftens. Havn. d. 1. Sept. 1790. 40 S. 8.

S. *A. L. Z.* 91. N. XXXIII. p. 257.
S. m. c. *Z.* 91. III. p. 55.
Ufteri Rep. 90. p. 182.

In drey Capiteln handelt der Verf. von den draftifchen Mitteln überhaupt, deren Gebrauch er mehr zu empfehlen fucht, und von der Anwendung und den Heilkräften der Coloquinten insbefondere. Drey Fälle in denen fie zu 2 Quentchen in 12 Unzen Bier bis auf 8 Unzen gekocht, täglich zu 1, 2 — 3 Efslöffel gegeben, die Hautwafferfucht bey 3 Männern hob, werden hier befchrieben,

Den Schluſs dieſer nicht unintereſſanten Schrift machen einige Regeln, welche bey der Anwendung der Coloquinten beobachtet werden müſſen, um ihren ſchädlichen Wirkungen vorzubeugen.

15) Digitalis purpurea L.

2278. *K. Ch. Schiemann*, (Curon.) D. de Digitali purpurea. Gotting. d. 15. Aug. 1786. *63* S. 4.

S *A. L. Z.* 87. I. p. 519.
B. J. XI. p. 47.
Erl. Beytr. 87. W. XLVI. p. 730.
Frankf. med. Wochbl. 87. N. XXXV. p. 557.
G. g. *A.* 86. N. CLXXXII. p. 1827.
Schlegel und Arnemann n. m. Litt. I. a. p. 142.

Dieſe ſehr gute Schrift enthält die Geſchichte, botaniſche Beſchreibung, chemiſche Analyſe des Fingerhuts, ſo wie die Beſchreibung mehrerer da mit an Thieren angeſtellten Verſuche, die Beſtimmung ihrer Arzneykräfte, und die Anwendung derſelben in einzelnen Krankheiten, vorzüglich der Waſſerſucht. Am Ende wird eine von *Brandis* dem Verf. mitgetheilte Krankengeſchichte angeführt, wo ſich der Fingerhut bey einer Bruſtwaſſerſucht wirkſam bewies.

2279. *J. Jak. Merz*, (Hammelburg-Fuld.) D. de Digitali purpurea, ejusque uſu in ſcrofulis medico. Jen. d. 27. Jul. 1790. *16* S. 4.

S. Hecker's Arch. f. d. allg. Heilk. II. p. 486.
S m. c. *Z.* 91. I. p. 203.
Schlegel n. m. Litt. III. b. p. 306.
Uſteri Rep. 90. p. 264.

Der Verf. handelt in dem erſten Abſchnitte dieſer Schrift von der botaniſchen Beſchreibung, den Beſtandtheilen und Heilkräften des Fingerhuts überhaupt, und beſchreibt in dem 2ten drey Fälle, wo ſich dieſes Mittel in Scrofeln wirkſam bewies.

16) Ficus carica L.

2280 *Pt Lorie*, (Gauda-Batav. et in Eccleſia Remonſtratenſium, quae Brilae eſt, Verbi Divini Miniſter.) D. Ficus maturans ad 2 Reg. XX. v. 7. Duisb. d. 17. Maji 1783. 16 S. 4.

Nach einer kurzen Beſchreibung der Krankheit, an welcher der aus dem angeführten Buche der Könige bekannte König *Hiskias* litt, und welche der Verf. für eine entzündliche Bräune hält, die durch den von dem Propheten *Jeſaias* aufgelegten Aufſchlag aus reifen Feigen in Eiterung gebracht wurde, beſchreibt der Verf. den Feigenbaum und die Theile deſſelben, deren man ſich ſeit jener Zeit bediente, und führt beſonders die bekannte zeitigende Kraft der Früchte deſſelben an.

17) Geoffroea ſurinamenſis L.

2281. *N. Bondt*, (ex pago Wiltsveen Batav.) D. de Cortice Geoffroeae Surinamenſis. L. B. 1788. 106 S. 8. mit einer Kupfertafel.

S. *B.* J. XXIII. p. 76.
A. D. B. Cl. p. 292.
Crell Ann. 89. I. p. 478.
Edinb. med. Commentar. II. Decad. 3. Bd. p. 101—53.
Janſſen und Jonas Magazin der holländiſ. Litt I. a. p. 23.
Frankf. med. Wochbl. 89. N. XXX. p. 467.

Ins Holländiſche überſetzt: *N. Bondt* Verhandeling over de uitmuntende eigenſchappen van den Baſt der Surinaamſche Geoffraea in de Geneeskunde, met verſcheide Waarneemingen en Aanmerkingen van voornaame Geleerden. Vertaald en vermeerderd, door *H. A. Bake*. Leyden. 1790. 8v. mit een Plaat.

Dieſe gelehrte Schrift enthält eine gute botaniſch-chemiſch-praktiſche Beſchreibung dieſes würkſamen Wurmmittels. Den Werth derſelben erhöhen die hier beſchriebenen Verſuche, welche der ſelige Prof. *Fl. Jak. Voltelen* zu Leyden mit dieſer Rinde in chemiſcher und praktiſcher Hinſicht angeſtellt hat.

2282. *J. G. W. Klingsohr*, (Culmbacenſ.) D. de Geoffrea inermi, ejusque cortice, medicamento anthelmintico. Erlang. 1788. 30 S. 4.

S. *A. L.* Z. 90 I. p. 23.
B. J. XXV. p. 81.
Erl. gel Anm. 88. *N.* LII. p. 423.
S. m. c. *Z.* 89. I. p. 209.
Schlegel n. m. Litt. II. d. p. 616.

In diesem guten Beytrage zur Arzneymittellehre liefert der Verf. zuerst eine botanisch-chemisch-medicinische Geschichte dieses Mittels, so wie die Bestimmung der Anwendung desselben in Krankheiten, und bestätigt besonders durch 8 mitgetheilte Beobachtungen den Nutzen dieser Rinde in Substanz gegen die Würmer in den Eingeweiden.

18) Geum urbanum L.

2283. *F. Anjou*, (Moscoviens.) D. de radice Caryophyllatae vulgaris offic. s. Geo Urbano L. Gotting. d. 8. Jul. 1783. 36 S. 4.

S. Bald. Mag. V. d. p. 372.
Erl. Beytr. 84. W. II. p. 24.
Frankf. med. Wochenbl. 83. N. XXXVIII. p. 613.
G. g. *A.* 83. N. CXC. p. 1907.

In dieser guten Schrift beschreibt der Verf. zuerst diese Pflanze botanisch, untersucht ihr Alterthum, führt die verschiedenen Meinungen der Schriftsteller über ihre Wirksamkeit an, und beschreibt die von *Buchhave* mit der Wurzel derselben angestellten Versuche. Hierauf erzählt der Verf. 3 mit diesem Mittel angestellte Beobachtungen, wo dasselbe sich in einem dreytägigen Wechselfieber, und in zwey den hektischen ähnlichen Fiebern wirksam bewies; und schliesst mit der kurz angeführten Analyse dieser Wurzel.

19) Glecoma hederacea L.

2284. *Cp. Bh. Bender*, (Kochendorf-Ollenwald.) D. Glecoma hederacea L. egregium in atrophia remedium. Erlang. d. 1. Decemb. 1787. 42 S. 4.

S. Crell. Ann. 88. I. e. p. 469.
Erl. gel. Anm. 88. N. III. p. 17.
Schlegel und Arnemann n. m. Litt. I. c. p. 134.
Wieder abgedruckt in *Delii* Adversar. medic. pract. Fasc. VI. *N.* 25.

Diese gute Schrift enthält eine genaue botanische Beschreibung, chemische Analyse, und Bestimmung der Arzneykräfte der Gundelrebe. Besonders empfiehlt der Verf. ihre Anwendung in der Atrophie der Kinder, der phthisis, haemoptysis, dem Bluthamen, Flechten u. s. w.

20) Gratiola officinalis L.

2285. *H. F. Delius* resp. *J. Ad. Sim. Zobel*, (Furthens.) D. de Gratiola ejusque usu praesertim chirurgico cum corollariis nonnullis physico-chemicis. Erlang. Maji 1782. 26 S. 4.

S. Crell's n. Entd. XI. p. 249.
Erl. gel. Anm. 82. *N.* XL. p. 360.
Gruner krit. N. III. p. 107.
Schlegel. m. Litt. VI. p. 261.
Taschenb. für Wundärzte. 83. p. 144.
Wieder abgedr. in *Delii* Adversar. Fascic. III. *N.* 11.

Nach einem kurzen Lob dieser Pflanze überhaupt und der Bestimmung ihrer Bestandtheile, führt der Verf. fünf Fälle an, in denen das wässerige Extract der Pflanze sich sehr wirksam bewies. Siebenzehn vermischte physisch-chemische Sätze in *Delius* Manier machen den Beschluss.

2286. *Pr. Imm. Hartmann* resp. *Hoffmann*, (Osterroda-Boruss.) D. de Gratiola. Traj. ad V. 1784. 3½ Bog. 4.

S. A. L. Z. 85. I. p. 200.

21) Helleborus niger L.

2287. *Pr. Imm. Hartmann* resp. *Ch. Thph. Franz*, (Wratislav.) D. de virtute Hellebori nigri hydrogoga, nuperis aliquot exemplis probata. Traj. ad Viadr. 1786. 24 S. 4.

S. *A. L. Z.* 86. IV. p. 616.
Frankf. med. Wochbl. 87. N. XI. p. 176.
Schlegel und Arnemann n. m. Litt. I. a. p. 141.

22) Ilex aquifolium L.

2288. *Adf. D. Bandelow*, (Pomeran.) D. Florum Ilicis aquifolii analysin et virtutes sistens. Hal. d. 28. Sept. 1789. 30 S. 8.

S. J. d. Erf. VI. p. 138.
Hall. litt. N. 88. u. 89. p. 923.
Usteri Rep. 89. p. 114.

Diese Schrift enthält nach einer guten botanisch-chemischen Beschreibung der Stechpalme, eine gute Bestimmung ihrer Wirkung, Kräfte und Anwendungsart. Der Verf. rechnet sie unter die stärkenden, auflösenden, die Se- und Excretionen, besonders Schweis, befördernden Mittel. — Der Verf. verordnete sie 3 Kranken, deren Geschichte er mittheilt, zu 2 Unzen mit einer Maas Bier abgekocht, und fand die Colatur hievon den Tag über getrunken, in Gicht und Rheumatismus sehr wirksam.

23) Inula Helenium L.

2289. *J. Cf. Wolf*, Ep. gratul. de viribus Inulae Helenii in Scabie persananda. Lips. 1787. 8 S. 4.

S. *B.* J. XVII. p. 58.
Goth. g. Z. 87. N. XXXIII. p. 280.

Eine kurze jedoch gründliche, und mit vieler Beurtheilung niedergeschriebene Beschreibung der Wirksamkeit der Alantwurzel in der Krätze.

24) Laurus Camphora L.

2290. *D. A. Josu. F. Kosegarten*, (Suerino-Megapolitan.) D. de Camphora et partibus quae eam constituunt. Gotting. d. 16. Jun. 1785. 69 S. 4.

S. *A.* L. *Z.* 85. III. p. 376. 87. I. p. 495.
B. J. VI. p. 86.
Blumenb. B. II. d. p. 720.
Crell Ann. 1785. II. i. p. 366.
Erl. Beytr. 86. W. I. p. 10.
G. g. *A.* 86. *N.* XXIII. p. 217.
Greifsw. krit. N. 86. p. 167.
H. n. g. *Z.* 85 N. LXXIII. p. 583.
Schlegel m. Litt. XI. p. 232.
Wieder aufgel. in *Frank* Delect. Opusc. III. N. 2.
Deutsch übers. in *Hoshheimer* S. a. *A.* u. i. G. d. Ch. *N.* 2.

Diese treffliche gelehrte Probeschrift enthält die Naturgeschichte, die auf zahlreiche mühsame Versuche sich stützende chemische Analyse und Geschichte des Gebrauchs des Kampfers, von den ältesten Zeiten bis auf den damaligen Zeitpunct sehr vollständig und gründlich bearbeitet.

2291. *Pr. Imm. Hartmann* resp. *F. Ads. Fabricius*, (Malchino-Megapolitan.) D. de circumspecto Camphorae in morbis inflammatoriis usu interno. Traj. ad V. 1787. 24 S. 4.

S. Schlegel und Arnemann n. m. Litt. I. c. p. 135.

2292. *Bd. Kp. Herb*, D. de praestanti sed cauto camphorae usu. Aug. Trevir. 1789. 4.

2293. *N. Konz*, D. de praestanti sed cauto Camphorae usu. Argentor. 1789. 4.

(Citirt *Baldinger* Litt. m. m. p. 320.)

25) Lichen islandicus L.

2294. *Cb. F. Elsner*, Pr. de Lichene islandico commentariolus primus. Regiom. 1790. 4.

S. S. m. c. *Z.* 91. III. p. 360.
Usteri Rep. 90. p. 429.

Enthält eine genaue Analyse dieses Mooses, und eine kurze Beschreibung einiger Heilkräfte desselben.

26) Lichen pyxidatus L.

2295. *J. Bpt. Jos. Dillenius*, (Mogon.) D. de Lichene pyxidato. Mogunt. d. 3. Octob. 1785. 48 S. 4. mit einem Kupfer.

S. *A.* L. Z. 85 IV. p. 340.
Erl. Beytr. 86. W. LI. p. 807.
Frankf. med. Wochbl. 85. N. XLIX. p. 769.
Schlegel m. Litt. XII. p. 227.
Wieder abgedruckt in *Schlegel* Thesaur. mat. med. V. I. N. 9.

Nach der botanischen Beschreibung und chemischen Analyse dieses Mooses, führt der Verf. die Krankheiten auf, in denen man dasselbe bis hieher gebraucht hat, als im Keichhusten, andern Brustkrankheiten, selbst der Schwindsucht, in Wechselfiebern bey Menschen, und im Husten bey Schaafen u. s. w.

27) Linnaea borealis L.

2296. *J. Gust. Acrel* resp. *J. Dn. Lundmark* D. de usu Linnaeae medico. Upsal. Maji 1788. 10 S. 4.

S. Goth. g. *Z.* 89. *A.* L. *N.* XII. p. 92.
Lüdecke allg. schw. gel. Arch. VII. p. 25.

Enthält eine kurze Empfehlung dieser Pflanze gegen Rheumatismus und Ischiatik, deren Wirksamkeit in diesen Krankheiten der Verf. durch einige kurz berührte Fälle bestätigt.

28) Lythrum salicaria L.

2297. *J. Scherbius*, (Moeno-Francofurt.) D. de Lysimachiae purpureae sive Lythri salicariae Linn. virtute medicinali non dubia. Jen. d. 5. Jun. 1790. 34 S. 4. mit einer Kupfertafel.

S Frankf. med. Wochbl. 90. N. XIII. p. 200.
Heckers Archiv f. d. allg. Heilk. II. p. 487.
S. m. c. *Z.* 91. I. p 202.
Schlegel n. m. Litt. II. d. p. 620.
Usteri Rep. 90. p. 163.

Diese recht gute Schrift enthält im ersten Abschnitte die Geschichte, botanische Beschreibung, chemische Analyse, Kräfte und Gebrauch dieser Pflanze im Allgemeinen. In dem zweyten Abschnitte geht der Verfasser die besonderen Kräfte derselben durch, und liefert aus ältern und neuern Schriftstellern Beweise für die Wirksamkeit dieses Mittels bey Wunden, äusserlichen Entzündungen und Fiebern, bey Blut- und Schleimhusten, Kachexien und Krämpfen u. s. w. Auf der Kupfertafel ist die Pflanze ganz gut abgebildet.

29) Papaver somniferum L.

2298. *Hm. K. Kr. Dronryp*, (Wagenborga-Oldamptinus.) D. de natura et effectu Opii in corpus animale. Groning. d. 15. Jun. 1782. 51 S. 4.

Diese sehr gelehrte Schrift besteht aus sechs Capiteln. In dem ersten liefert der Verf. eine chemische Analyse des Mohnsafts, und die Beschreibung seiner Wirkung auf den thierischen Körper überhaupt. Aus zehn an Thieren angestellten Versuchen zieht der Verf. den Schluss, dass der Mohnsaft in die Blutmasse aufgenommen werde, und daselbst im Anfange den Umlauf desselben vermehre, hernach aber vermindere. Den Schluss dieses Capitels macht die Aufführung der Meinungen der berühmtesten Aerzte über die Wirkung des Opiums und die Bestimmung der Gabe, in der es verordnet werden muss. In den vier folgenden Capiteln handelt der Verf. von dem Gebrauche des Mohnsafts in krampfhaften Krankheiten, in Fiebern, in Ausflüssen (Profluviis) und in Weiberkrankheiten. Im letzten Capitel wird von der äussern Anwendung des Mohnsafts gehandelt. — Die Fälle, in denen dieses wichtige Mittel passend ist, sind in dieser guten Schrift nach den besten Autoritäten bestimmt angegeben.

2299. *Ed. Harrison*, (Angl.) D. de Opio. Edinb. 1784. 47 S. 8.

S. B. J. VI. p. 80.
Wieder abgedr. in dem Thesaur. Edinb. nov. T. I. N. 14.

Eine sehr gute und brauchbare Compilation.

2300. *Thdr. Gb. Timmermann* resp. *Corn. Grandidier*, (Cassel.-Hass.) D. de Opii abusu. Rintel. d. 24. Maji 1784. 32 S. 4.

Nach einer kurzen Beschreibung der Wirkungsart des Mohnsafts überhaupt, zeigt der würdige Verf. dieser schönen Schrift gründlich und gut, was für schädliche Wirkungen dieses Mittel im allgemeinen, so wie in hier sehr genau bestimmten Fällen insbesondere äussert. Zuletzt werden die Krankheiten kurz angeführt, in welchen man sich des Mohnsafts mit Nutzen bedienen kann.

2301. *Bd. Boehm*, (Berolinens.) D. de rite aestimanda Opii virtute in febribus et morbis inflammatoriis. Hal. d. 14. Decemb. 1784. 43 S. 4.

S. B. J. VI. p. 76.
Erl. Beytr. 85. W. XXIX. p. 455.
H. n. g. Z. 85. N. XXVI. p. 204.
Schlegel m. Litt. XI. p. 234.

Der Verf. schickt zuerst eine kurze Geschichte der Anwendung des Mohnsafts in hitzigen Krankheiten von den ältesten Zeiten bis auf diesen Zeitpunct voraus. Er glaubt, dieses Arzneymittel wirke durch Wegnahme und Verhütung des Reizes, und sey daher in Augenentzündungen, der Bräune, den Brust-, Magen-, Darm- und Nieren-

entzündungen, im entzündlichen Rheumatismus, in Blattern, schmerzhaften Uebeln, Schlaflosigkeit, dem Irreden bey Wunden zu empfehlen, und überhaupt in allen Fällen, wo Reiz zu vermindern ist, anwendbar.

2302. *A. Aenoth. Weber*, Pr. Animadversiones in recentiorum quorundam decreta de modo Opii agendi, simul Praelectiones in Universitate litteraria Rostockensi per aestatem 1789 habendas indicit. Hal. 1789. 22 S. 4.

S. B. J. XXVI. p. 44.
Greifsw. krit. N. 89. N. XXX. p. 240.
S. m. c. Z. 90. I. p. 219.
Usteri Rep. 89. p. 122.

Der Verf. nimmt an: dass die wahre Wirkung des Mohnsafts in einer frühern oder spätern Zernichtung der Nerven - und Herzenskraft zu suchen sey, und dass sie sich wie ein ansteckender Zunder verhalte.

2303. *W. Alexander*, (Angl.) D. de partibus corporis animalis, quae viribus Opii parent. Edinb. 1790. 8.

S. J. *A. L.* Z. 91. *N.* 118. p. 964.
Bald. Mag. XIII. a. p. 77.
Usteri Rep. 90. p. 419.

Der Verf. liefert in dieser Schrift eine Erzählung vieler schätzbaren, mit dem Mohnsaft angestellten Versuche, aus denen erhellet, dass das Opium nicht allein die Sensibilität, sondern auch die Irritabilität vermindere, und beweist gegen *Fontana*, dass es allein auf die festen Theile seine Wirkung äussert.

2304. *H. W. Bosch*, D. de Opio ejusque in medicina facienda usu et abusu. Traj. ad Rhen. d. 23. Jan. 1790. 83 S. 4.

S. B. J. XXVI. p. 43.
Usteri Rep. 91. p. 263.

30) Polygala senega L.

2305. *Kb. Cp. Hellmuth*, (Windshemiens.) D. de radice Senega. Erlang. d. 21. Jun. 1782. 41 Seit. 4.

S. Er. gel. Anm. 82. *N.* XXXI. p. 281.
Frankf. med. Wochbl. 83. N. XX. p. 329.
Gruner krit. N. III. p. 108.
Wieder abgedr. in *Schlegel* Thesaur. mater. med. Vol. II. N. 15.

Der Verf. handelt in dieser Schrift zuerst die botanische Beschreibung und chemische Analyse der Senega ab, und bestimmt ihre Heilkräfte und medicinischen Gebrauch. Am Ende werden 10 Beobachtungen erzählt, durch die der Nutzen dieses Mittels in der Atrophie, Rheumatismen, der Pleuritis und Peripneumonie, Würmer u. s. w., bestätigt wird.

31) Psychotria emetica L. (?)

2306. *A. N. Aasheim* resp. *Petersen*, D. de radice Ipecacuanhae. Havn. d. 12. Jul. 1786. 16 S. 8.

S. Tode Arzn. Ann. I. p. 55.

32) Quercus Cerris L.

2307. *J. Florian Ritter*, (Altstetens. Helvet.) D. de usu medico glandis quercinae. Oeniponti 1781. 76 S. 8.

S. Frankf. med. Wochenbl. 81. p. 770.

Enthält eigentlich einen Brief des Professors *Trabucco* über den Baum der die Eicheln liefert, und über den Nutzen der Eicheln, als Kaffee, in Krankheiten, der mit einigen nicht sehr wichtigen Noten *Ritter's* begleitet ist.

33) Rhabarbarum officinale.

2308. *Wygerus Folckersma*, (Feenwouda-Frisius) D. de Rhabarbaro officinali. Groning. d. 7. Jun. 1783. 35 S. 4.

Diese zwar nicht vollständige, doch ganz artige Compilation, besteht aus 4 Capiteln. In dem ersten wird die Rhabarber botanisch beschrieben, und die Art angegeben, wie sie eingesammelt wird; das zweyte Capitel ist chemischen Inhalts, es werden darinnen die äussern Eigenschaften und die Bestandtheile dieses Mittels beschrieben; in dem dritten führt der Verf. die zusammengesetzten Mittel an, welche aus der Rhabarber gebräuchlich sind, und im vierten werden endlich die Wirkungen derselben, so wie die Anwendung in einigen Krankheiten kurz beschrieben.

34) Rhododendron Chryſanthum L.

2309. *J. H Zahn*, (Gothan.) D. de Rhododendro chryſantho quaedam ſiſtens. Jen. d. 27. Septemb. 1783. 24 S. 4.

S. Erl. Beytr. 83. W. LIII. p. 822.
Frankf. med. Wochbl. 84. N. IV. p. 64.
Gruner krit. N. III. p. 135.
Schlegel m. Litt. VII. p. 284.

Dieſe gute Schrift beſteht aus drey Abſchnitten; in dem erſten beſchreibt der Verf. die Sibiriſche Schneeroſe botaniſch, und in dem zweyten werden die Arzneykräfte derſelben nach *Gmelin*, *Pallas*, *Home*, *Kölpin* und *Gruner* angegeben. Der dritte Abſchnitt enthält zuletzt zwey Krankengeſchichten, durch welche die Wirkſamkeit dieſes Mittels in Gichtanfällen beſtätigt wird.

35) Scilia maritima L.

2310. *Ph. H. Caſpari*, (Schaumburgenſ.) D. de Scilla. Gotting. d 9. Novemb. 1785. 40 S. 4.

S. *A.* L. Z. 86. III. p. 450.
B. J. VII. p. 76.
Blumenb. *B.* II. d. p. 731.
Erl. Beytr. 86. *W.* L. p. 792.
Frankf. med. Wochenbl. 86. N. LI. p. 814.
G. g. *A.* 86. N. XXXIX. p. 377.
Schlegel m. Litt. XI. p. 232.

In dieſer guten botaniſch - praktiſchen Schrift beſchreibt der Verf. die blos ächten und bewährten Heilkräfte der Meerzwibel in der Waſſerſucht, dem ſchleimigten Asthma, und Schleimhuſten, der Lungenentzündung, den Krankheiten der Harnwege, dem Schaarbocke, bey Würmern u. ſ. w., und belegt ſolche mit Zeugniſſen der bewährteſten Schriftſteller.

36) Scutellaria galericulata L.

2311. *E. F. Baemlein*, (Weickershemia - Hohenloicus) D. de Scutellaria galericulata ſ. tertianaria. Erlang. d. 18 Jun. 1789. 22 S. 4.

S. Erl. gel. Z. 90. p. 17.
S. m. c. Z. 90. I. p. 210.
Uſteri Rep. 89. p. 114.
Wieder abgedr. in *Delii* Adverſar. med. Faſcic. VI. N. 29.

Eine gute botaniſch - chemiſch - mediciniſche Beſchreibung dieſer Pflanze, welche ſich beſonders im Decoct kalt getrunken, in dreytägigen Fibern und bey ſchwachem Magen wirkſam zeigte.

37) Sedum acre L.

2312. *Pt. Imm. Hartmann* reſp. *J. W. F. Sternemann*, (Ratibor - Sileſ.) D. de Sedo acri Linnaeano, ejusque virtute in cancro aperto et exulcerato. Francof. ad V. 1784. 23 S. 4.

S. Schlegel. m. Litt. X. p. 265.

38) Solanum Dulcamara L.

2313. *J. Gf. Otto*, (Gothan.) D. de uſu medico Dulcamarae. Jen. d. 1. Oct. 1784. 31 S. 4.

S. A. L. Z. 85. I. p. 24.

Nach einer kurzen Beſchreibung der Naturgeſchichte des Bitterſüſses, führt der Verf. die bekannten Krankheiten an, in denen ſich dieſes Mittel wirkſam bewieſen hat.

39) Strychnos nux vomica L.

2314. *E. Ant. Nicolai* reſp. *Ant. F. Cappel*, (Livon.) D. de nucis vomicae viribus et uſu. Jen. d. 8. Septbr. 1784. 35 S. 4.

S. B. J. IV. p. 67.
Frankf. med. Wochenbl. 85. N. II. p. 30.

In dieſer ſehr guten Schrift werden nach der naturhiſtoriſchen Beſchreibung der Krähenaugen, und der mit denſelben an Menſchen und Thieren angeſtellten Verſuche, die verſchiedenen Krankheiten angeführt, in denen ſie mit Nutzen gebraucht werden.

2315. *Pt. Imm. Hartmann* reſp. *Hajode de Bruyn*, (Friſo - Orientalis) D. ſiſtens Spicilegia ad nucis Vomicae uſum medicum practicum. Traj. ad V. Aug. 1785. 30 S. 4 mit einer Kupfertafel.

S. A. L. Z. 85. IV. p. 96.
B. J. X. p. 74.
Hall. litt. N. 85. u. 86. p. 278.
Schlegel m. Litt. XI. p. 230.

Dieſe fleiſsig bearbeitete Schrift enthält ebenfalls eine gute botaniſch - chemiſch - mediciniſche

Beschreibung der Krähenaugen, ihrer Heilkräfte, Form und Anwendung. Auch enthält sie einige eigene Beobachtungen, welche der Verf. mit diesem Mittel angestellt hat. Auf dem schönen Kupfer ist die Pflanze gut abgebildet.

2316. *G. Hm. A. Rese*, (Halberstadiens.) D. de nuce vomica. Jen. d. 11. Aug. 1788. 28 S. 4.

S. *A.* L. Z. 89. I. p. 343.
B. J. XXII. p. 49.

Diese Schrift enthält in zwey Abschnitten die Beschreibung der auf Versuche sich gründenden chemischen Analyse der Nux vomica, und eine kurze Angabe ihres in- und äusserlichen Gebrauchs.

40) Valeriana officinalis L.

2317. *J. K. von Ackern*, (Sueco-Pomeran.) D. de Valeriana, ejusque characteribus, viribus atque effectibus. Hal. d. 3. Jun. 1789. 49 S. 8.

S. Hall. litt. N. 88. u. 89. p. 922.
Usteri Rep. 89. p. 113.

41) Veronica officinalis L.

2318. *J. G. Dolfus*, D. de Veronica. Basil. 1781.

(Citirt *Baldinger* Litt. mat. med. p. 271.)

42) Viola canina L.

2319. *J. H. And. Niemeyer*, (Nordheimiens.) D. de violae caninae in medicina usu. Gotting. d. 26. Mart. 1785. 27 S. 4.

S. *A.* L. *Z.* 85. IV. p. 12.
B. J. VI. p. 81.
Blumenb. B. II. d. p. 730.
Erl. *Beytr.* 86. W. VI. p. 89.
G. g. *A.* 85. *N.* CLI. p. 1513.

Der Verf. handelt zuerst von den Gattungen der Viola, zumal der tricolor und odorata; beyläufig auch von der Ipecacuanha und deren streitigen Naturgeschichte. Hierauf folgt die botanische Beschreibung der Viola canina. Alsdann führt der Verf. elf praktische Versuche, die brechenerregende Kraft derselben betreffend, an, aus denen es sich ergiebt, dass die Wurzel derselben in Substanz gegeben, zwar sicherer würke, als der Aufguss oder Absud derselben, jedoch zuweilen statt des Erbrechens einen, obwohl gelinden, Durchfall errege. In manchen minder reizbaren Subjecten erfolgt keins von beiden. Ueberhaupt scheint sich dieses Brechmittel durch gelinde Wirkungsart zu empfehlen. Am Ende der Schrift handelt der Verf. ausführlich von der Anwendungsart dieses Mittels.

43) Viola tricolor L.

2320. *Agst. Haase*, (Zwoenizens. Misnic.) D. Viola tricolor. Erlang. d. 20. Dec. 1782. 34 S. 4.

S. Erl. gel. Anm. 83. N. XVIII. p. 153.
Gruner krit. *N.* III. p. 109.
Deutsch übers. in der Samml. auserles. Abh. für prakt. Aerzte. B. 8. St. 2. p. 329.

Nach der botanischen Beschreibung und chemischen Zergliederung dieser Pflanze, zählt der Verf. dieser interessanten Schrift die Wirkungen derselben und die Krankheiten auf, in denen sich dieselbe in mancherley Formen, in- und äusserlich angewendet, wirksam bewies, bestätigt diese Wirksamkeit durch 21 hier beschriebene Krankengeschichten, und schliesst endlich mit Betrachtung ihrer färbenden Kraft.

c) *Thierische Arzneysubstanzen.*

1) Magensaft.

2321. *Abr. Judka Felix*, (Polon.) D. de liquoris gastrici ex ruminantibus desumti, usu medico. Traj. ad V. 1787. 20 S. 4.

S. Schlegel und Arnemann n. m. Litt. I. b. p. 148.

2322. *Just. Chr. Loder*, Pr. de Succi gastrici in Chirurgia usu. Partic. I. Jen. 1787. 8 S. 4.

S. B. J. XIX. p. 66.
Erl. Beytr. 88. W. XI. p. 167.
Hall. litt. N. 87. p. 672.

Der Verfasser rühmt kurz die fäulnisswidrigen Kräfte des Magensafts von fleischfressenden Thieren.

2) Milch.

2323. *J. W. van Leempoel* resp. *Bd. Servaes*, (ex Divi Amandi) D. ad Hippocratis Aphorism. 64. Sect V. Lovan. d. 21. Maji 1788. fol.

Abgedruckt in der Collect. Diff. med. Lovan. T. IV. p. 136—44.

Enthält einen kurzen Commentar über jenen Aphorismen, in welchem der Verf. aus den ältern Schriftstellern das Bekannte von der Benuzzung der Milch in Krankheiten, und den gewöhnlichen Cautelen, die man bey ihrem Gebrauche zu beobachten hat, anführt.

3) Castoreum und Moschus.

2324. *J. W. Linck* resp. *F. Aenoth. Dürr*, D. Historia naturalis Castorei et Moschi. Lipf. 1786. 28 S. 4. mit 2 Kupfern.

S. A. L. *Z.* 86. II. p. 632.
B. J. XI. p. 47.
Goth. g. *Z.* 86. *N.* XXXIV. p. 286.
Schlegel m. Litt. XII. p. 226.

Enthält eine gute Compilation von der Naturgeschichte beider Thiere, nebst Beschreibung eigener chemischen Versuche, welche der Verf mit dem Bibergeile und Moschus angestellt hat.

2325. *Gbr. Gtl. Reinick*, (Gedanenf.) D. fist. momenta quaedam de Moscho naturali et artefacto. Jen. d. 6. Aug. 1784. 47 S. 4.

S. B. J. III. p. 81.
Blumenb. Bibl. I. d. p. 718.
Crell Ann. a. 1785. I. f. p. 567.
Erl. Beytr. 85. W. XXIV. p. 376.
Frankf. med. Wochbl. 85. *N.* IV. p. 62.
H. n. g. *Z.* 84. N. CIV. p. 832.
Schlegel m. Litt. IX. p. 268.

Eine ebenfalls mit vielem Fleifse gesammelte Compilation. Zuerst wird vom wahren Bisam, und dann von dem künstlichen, aus Bernsteinöle und rauchendem Salpetergeiste bereiteten, welcher das Refultat vieler Versuche ist, die der Verf. mit Oelen und Salpetergeiste angestellt hat, gehandelt. — Zuletzt wird von dem Nutzen und dem Gebrauche beider Arten Bisam in Krankheiten das Bekannte angeführt.

2326. *Jo. Bechtold Werner*, (Luneburg.) D. de Moscho. Gotting. d. 28. Maji 1784. 60 S. 4.

S. B. J. III. p. 63.
Blumenb. Bibl. I. d. p. 716.
G. g. *A.* 84. N. CXCVIII. p. 1978.
Schlegel m. Litt. IX. p. 264.

Eine Compilation, die beynahe wörtlich aus *Schröckii* Historia moschi abgeschrieben, und bey deren Bearbeitung kein einziger Schriftsteller aus dem jetzigen Jahrhundert benutzt worden ist.

2327. *Gli. Kr. Cb. Storr* resp. *Bj. F. Gros*, (Sindelfingenf.) D. de Moscho. Tubing. Mart. 1790. 27 S. 4.

S. *B.* J. XXV. p. 82.
S. m. c. *Z.* 90. III. p. 64.
Usteri Rep. 90. p. 165.

Eine gute naturhistorisch-chemisch-praktische Beschreibung dieses Mittels.

4) Canthariden.

2328. *J. Kr. Stockar de Neuforn*, (Scaphuf.) D. de usu Cantharidum interno. Gotting. d. 19. Mart. 1781. 60 S. 4.

S. Erl. Beytr. 81. W. XXXIV. p. 537.
Frankft. med. Wochenbl. 81. p. 805.
G. g. *A.* 81. N. XCV. p. 752.
Gruner krit. N. III. p. 20.
H. n. g. *Z.* 81. N. XLV. p. 389.
Schlegel m. Litt. II. p. 244.
Deutsch überf. in *J. Hm. Pfingsten* Magaz. für Pharmaz. Botan. und Mat. med. II. *N.* 20.

Diese gelehrte Probeschrift enthält zuerst eine auf eigene Versuche gegründete chemische Zergliederung der spanischen Fliegen. Dann handelt der Verf. von ihren Wirkungen im allgemeinen, und ihren innerlichen Gebrauch überhaupt, und führt dann das Besondere, von ihrer Anwendung in der Wasserscheue, Fallsucht, Keichhusten, Hautkrankheiten, Wassersuchten, Verstopfung der monatlichen Reinigung, dem Steine, der Harnruhr, dem Tripper u. f. w. an, welches alles mit Zeugnissen aus den besten Schriftstellern belegt wird.

2329. *Mtb. Schlechtleutner de et in Wang*, (Tyrolenf. Leontin.) Theses in. ex materia medica

de viribus et usu cantharidum. Vienn. d. 23. Jan. 1781. 16 S. 4.

S. Gruner krit. N. II. p. 174.

Nichts als 29 kurze Sätze von den Kräften und dem Gebrauche der spanischen Fliegen aus Pr. *Collin's* Vorlesungen, welche nichts Neues enthalten.

2330. *W. Pusey Hayle*, (Jamaicens.) D. Quaedam de cantharidum natura et usu complectens. L. B. d. 30. Jan. 1786. 38 S. 4.

S. *B.* J. XIV. p. 66.
Wieder abgedruckt in *Schlegel.* Thesaur. mat. med. I. N. 2.

Eine gute Schrift.

5) Als Arzneymittel gebräuchliche Würmer.

2331. *J. Just. W. Forcke*, (Springa-Hannov.) D. de vermibus medicatis. Gotting. d. 12. Decemb. 1786. 33 S. 4.

S. *B.* J. XII. p. 48.
Erl. Beytr. 87. W. XXXI. p. 488.
G. g. A. 87. N. 34.
Schlegel und Arnemann n. m. Litt. I. a. p. 133.

Eine mit vieler Belesenheit verfaßte Beschreibung der Kennzeichen und Kräfte der Regenwürmer, Blutigel, der rothen Gartenschnecke, des Dintenwurms, verschiedener Schaalthiere mit einer oder zwey Schaalen, verschiedener Corallen, Meerballen, des Meerschwamms und des Corallenmooses.

6) Cochenille.

2332. *J. W. Linck*, (Lipsiens.) D. de Coccionellae natura, viribus et usu. Lips. d. 6. Febr 1787. 31 S. 4. mit einer Kupfertafel.

S. B. J. XXV. p. 12.
Goth. g. Z. 87. N. XXXVI. p. 304.
Schlegel und Arnemann n. m. Litt. I. b. p. 151.
Deutsch übers. im Ausz. in *Ch. Ph. Elwert's* Repert. für Chemie, Pharmacie und Arzneymittellehre I. 2. St. *N.* 9.

In dieser guten Schrift ist die Naturgeschichte, chemische Analyse, und der Gebrauch der Cochenille, besonders in der Oeconomie sehr vollständig beschrieben. — Auf der Kupfertafel sind 16 Gattungen dieses Insects recht gut abgebildet.

7) Amphibien.

2333. *J. Hermann* resp. *J. Gf. Schneiter*, (Argentor.) D. Amphibiorum virtutes medicatae defensio inchoata. Argent. d. 29. Mart. 1787. 40 Seit. 4.

S. B. J. XIX. p. 62.
Deutsch im Auszuge in *Reyhers* Ausz. med. Probes. I. a. p. 15—21.

Aus dem Baue, den Nahrungsmitteln u. s. w. der Amphibien, sucht der Verf in dieser guten Schrift die guten Wirkungen und Kräfte der Amphibien auf den menschlichen Körper zu beweisen.

2334. *J. Hermann* resp. *J. F. Schweighaeuser*, D. Amphibiorum virtutis medicatae defensio continuata, scinci marini historiam exponens. Argent. d. 14. April. 1789. 33 S. 4.

S. Ann. Helmst. 89. II. p. 181.
B. J. XXII. p. 53.
Usteri Rep. 89. p. 115.
Deutsch im Auszuge in *Reyher's* Ausz. med. Probeschr. I. a. p. 21—23.

In dieser guten Schrift (welche mit der vorigen zusammen hängt) handelt der Verf. zuerst von den Aphrodisiacis überhaupt, und läßt dann eine gelehrte, mit vieler schätzbaren Litteratur ausgestattete Beschreibung der Lacerta Stincus Linn. und ihrer zur Begattung reizenden Kraft, der hier das Wort geredet ist, folgen.

Anhang.

1) Vom Magnetismus.

2335. *P. Usteri*, (Tigurin.-Helvet.) D. Specimen bibliothecae criticae magnetismi sic dicti animalis. Gotting. d. 5. April. 1788. 44 S. 4.

S. A. L. Z. 89. I. p. 711.
B. J. XIX. p. 63
Erl. Beytr. 88. W. XXXV. p. 534.
G. g. A. 88. N. CIV. p. 1043.

Der berühmte Verf. dieser Schrift untersucht in derselben die Ursachen der schnellen Ausbreitung des Magnetismus, und beurtheilt die Schriften, welche von dem Alterthum des thierischen Magnetismus handeln, so wie die Schriften derjenigen, welche die beym gesunden und kranken Menschen beobachteten Erscheinungen des thierischen Magnetismus ohne jene magnetische Hypothese erklären.

2336. *J. And. F. Kümpel*, (Wasunga-Meiningensis) D. de Magnetismo et minerali et animali. Jen. d. 27. Sept. 1788. 30 S. 4.

S. Ann. Helmst. 89. I. p. 92.
B. J. XXII. p. 49.
Hall. litt. N. 88. p. 75.
Schlegel und Arnemann n. m. Litt. I. d. p. 144.

Enthält das Bekannte von den Wirkungen des Magnets auf den menschlichen Körper, und einiges gegen *Gmelin* vom thierischen Magnetismus.

2337. *F. L. Segnitz*, (Loebavia-Lusat.) D. de Electricitate animali, quam dicere solent magnetismum animalem. Jen. d. 11. Mart. 1790. 34 Seit. 4.

S. B. J. XXV. p. 11.
S. m. c. Z. 91. p. 199.
Schlegel u. m. Litt. II. d. p. 619.
Usteri Rep. 90. p. 169.

Diese gute Schrift enthält eine kurze Geschichte des thierischen Magnetismus, nebst einer bescheidenen Prüfung, Wiederholung der Hauptsätze und Darstellung des Nutzens desselben.

2338. *J. And. Murray*, Oratio de laude Magnetismi sic dicti animalis ambigua. Gotting. 1789. 24 S. 4.

S. A. D. B. XCIV. p. 404.
A. L. Z. 90. IV. p. 391.
B. J. XXII. p. 56.
G. g. A. 89. N. CXXX. p. 1297.
S. m. c. Z. 89. I. p. 212.
Usteri Rep. 89. p. 236.

Enthält eine gute Prüfung und Widerlegung des thierischen Magnetismus.

2339. *J. Dn. Metzger*, Pr. quo Somnambulismus magneticus hodie solemnis perstringitur. Regiomonti 1787. 12 S. 4.

S. B. J. XIX. p. 64.
Goth. g. Z. 88. N. XLV. p. 376.
Metzger Bibl. f. Phys. I. b. p. 197.
Schlegel u. Arnemann n. m. Litt. I. p. 140.
Wieder abgedr. in *Metzger* Opusc. acad. Fasc. I. N. V. p. 133—141.

Der philosophische Verf. zeigt sich hier als ein mächtiger Gegner des thierischen Magnetismus, und beurtheilt mit seinem bekannten Scharfsinne mehrere Schriften für und wider diese noch in neuern Zeiten nicht ganz vergessene Charlatanerie.

2340. *Ch. F. Elsner*, Pr. complectitur colli curvi atque inclinati historiam, quod sit testulae meae suffragium de magnetismo animali. Regiom. 1787. 16 S. 4.

S. B. J. XVI. p. 43.
Blumenb. B. III. a. p. 73.
G. g. A. 87. N. CLXXXIV. p. 1835.
Goth. g. Z. 88. N. XLV. p. 376.
Hall. litt. N. 87. p. 767.
Metzger B. f. P. I. b. p. 297.
Schlegel und Arnemann n. m. Litt. I. c. p. 140.

Der Verf. beschreibt in dieser Schrift die Krankengeschichte eines glücklich geheilten Frauenzimmers, welches von seinem 7ten bis 20ten Jahr an den mannigfaltigsten und hartnäckigsten Nervenzufällen litt; vergleicht die Zufälle mit den Phänomenen des thierischen Magnetismus, und zieht daraus folgende Resultate:

1) der sogenannte Somnambulismus, die Desorganisation, der magnetische Schlaf, sind bekannte Zufälle der Nervenkrankheiten.

2) Diese sogenannte Desorganisation wird von der Natur selbst bewirkt, ohne dass es des Manipulirens bedarf.

3) Nervenkranken können zuweilen die stärksten Aderlässe zuträglich seyn.

4) Das Divinationsvermögen bey dem Magnetisirten läſst ſich auf geſpannte Einbildungskraft reduciren.

2) Urticatio.

2341. *Ph. Im. Hartmann* reſp. D. Salutaris urticationis in diverſis morbis uſus. Traj. ad V. 1789. 2 Bog. 4.

B. Pharmaceutik.

a) *Einleitungsſchriften.*

2342. *Pt. Drieſſen*, Oratio in de Arte pharmaceutica, in magnum patriae emolumentum, ad majus dignitatis faſtigium evehenda, habita Groning. d. 29. Novemb. 1787. Groning. 1788. 56 S. 4.

S. Crell Ann. Helmſt. 89. I. b. p. 190.

In dieſer Rede voll Feuer und Geiſt ſchildert der gelehrte Verf. mit lebhaften Farben den Nutzen der Pharmacie auf Arzneykunde, Oekonomie und Fakrikweſen, zeigt, wie ſehr dieſe Kunſt in ſeinem Vaterlande bisher verabſäumet wurde, giebt die Mittel an, wie durch geſchickte Lehrer, durch Ermunterungspreiſe u. ſ. w. dieſem nützlichen Zweige der Medicin aufgeholfen werden könnte.

b) *vermiſchte Schriften.*

2343. *D Rdf. Biedermann*, (Ulzeno - Luneburg.) D. de fraudibus et erroribus quibusdam pharmacopeorum, et quomodo dignosci queant. Götting. d. 28. Septemb. 1781. 28 S. 4.

S. Erl. Beytr. 82. W. VI. p. 88.
G. g. A. 81. N. CLVIII. p. 1265.
Gruner krit. N. III. p. 25.
H. n. g. Z. 81. N. CII. p. 817.
Schlegel m. Litt. V. p. 233.

Der Verf. liefert in dieſer Schrift zwar keine vollſtändige, jedoch eine ganz gute Sammlung der Verfälſchungen der Arzneymittel aus allen drey Reichen der Natur, deren ſich Materialiſten und Apotheker zu Schulden kommen laſſen, und giebt die Mittel an, dieſe Betrügereyen zu entdecken. Der Verf. hat in dieſer Hinſicht 34 Mittel aus dem Pflanzenreiche, 4 aus dem Thierreiche, und 16 aus dem Mineralreiche aufgeführt, und die Mittel ihre Verfälſchung zu entdecken, bekannt gemacht.

2344. *Fr. Kp. Lieblein*, (Chemiae et Botanices Profeſſor) D. i. ſiſtens animadverſiones chemico - pharmaceuticas. Fuldae d. 11. Nov. 1782. 20 S. 8.

S. Bald. Mag. V. b. p. 127.
Gruner krit. N. III. p. 64.

Deutſch überſetzt in *Elwert's* Magazin für Apotheker. II. St.

Dieſe Schrift enthält einige kurze Bemerkungen über einige in den Apothekerbüchern befindliche Bereitungen des Polychreſtſalzes, der Benzöblumen, des Sauerampferſalzes, des Sedativſalzes, der Zinkblumen, über das Cahobiren der Waſſer, die Bereitung des Salmiakgeiſtes, des Violenſafts, des verſüſsten Salpetergeiſtes u. ſ. w.

c) *Schriften über einzelne pharmaceutiſche Proceſſe und zuſamengeſetzte Arzneymittel.*

1) Pharmaceutiſche Proceſſe.

α) *Bereitung der Extracte.*

2345. *Th. Gb. Timmermann* reſp. *F. L. Bauer*, (Wirtemberg) D. de cautelis in praeparatione extractorum vegetabilium obſervandis nonnulla exhibens. Rintel. Nov. 1781. 24 S. 4.

S. Crell n. Entd. VII. p. 241.
Erl. Beytr. 82. W. XXVIII. p. 441.
Frankf. med. Ann. 82. N. XXIX. p. 459.
H. n. g. Z. 82. N. XLVI. p. 368.

Dieſe gute Schrift enthält viele eigene Verſuche, welche der Verf. anſtellte, aus denen erhellet, daſs Extracte, welche blos durch kalte Aufgüſſe erhalten werden, weit würkſamer als die gewöhnlichen ſind.

β) Bereitung des Bleyextractes und des Bleywassers.

2346. *And. J. G. Murray*, (Gottingens.) D. de Extracto Saturni et Aqua vegeto-minerali, nominatim optima utrumque praeparandi ratione, experimentis confirmata. Gotting. d. 14. April. 1788 48 S. 8.

S. *A. L. Z.* 90. IV. p. 783.
B. J. XIX. p. 68
Erl. Beytr. 88. W. XL. p. 610
G. g. *A.* 88. N. CXXXIV. p. 1337.
Schlegel und Arnemann n. m. Litt. I. d. p. 143.
Deutsch übersetzt im Taschenbuche für deutsche Wundärzte 89. N. 2. p. 45.

Diese gute Schrift enthält eine schöne Geschichte dieser beiden Bleymittel, so wie auch die Beschreibung der besten Bereitungsart derselben, welche theils auf eigene Versuche sich gründet, theils auch nach den besten Schriftstellern mit vieler Sachkenntniss dargestellet ist.

γ) Bereitung der Bestucheffischen Nerventinctur.

2347. *Pt. Imm Hartmann* resp. F. *W. Meio*, (Regiomont-Boruss.) D. exhibens varias Essentiam nervinam Bestucheffianam conficiendi methodos. Traject. ad Viadr. 1786. 54 S. 4.

S. Schlegel und Arnemann n. m. Litt. I. a. p. 142.

δ) Mildmachung der Salzsäure zum chirurgischen Gebrauche.

2248. *Gli. C. Ch. Storr* resp. *J. F. Demler*, (Weiblingens.) D. qua de cicuratione Acidi muriatici usibus quibusdam chirurgicis opportuna consilia instituuntur. Tubing. d. 21. Septbr. 1787. 22 S. 4.

S. B. J. XIX. p. 67.
A. L. Z. 87. V. p. 31.

Der Verf. theilt hier 65 Versuche, und deren Resultate mit, welche er mit der Salzsäure anstellte, und solche mit destillirtem Wasser, Auflösung von arabischem Gummi, Leinöl, Terpenthinöl, höchstrectificirtem Weingeist, Ochsengalle, wässerigt- und geistiger Mohnsafttinctur in verschiedenen Verhältnissen versetzte, um eine Methode zu erfinden, den Salzgeist milder, und zur äusserlichen Anwendung bey Warzen, Hüneraugen u. a. äussern Uebeln geschickter zu erhalten. Hierzu fand er 1 Theil Ochsengalle und 4 Theile Salzgeist; 1 Theil Terpenthinöl und 2 Theile Salzgeist; und 2 Theile Salzgeist mit 1 Theil destillirten Wasser durch eigene, an seinem Körper damit angestellte Versuche am zweckmässigsten.

ε) Bereitung der versüßten Säuren.

2349 *Lr. Crell* resp. *J. F. Hausbrand*, (Magdeburg.) D. de acidorum, nitrosi inprimis et muriatici dulcificatione. Helmstadii d. 29. Maji 1782. 26 S. 4.

S. Bald. Mag. V. a. p. 85.
Crell n. Entd. VII. p. 259.
Frankf. med. Wochenbl. 82. N. XXXVIII. p. 601.
G. g. *A.* 83. *N.* XXVIII. p. 278.
Gruner krit. N. III. p. 88
Schlegel m. Litt. V. p. 257.
Wieder abgedr. in *Frank* Delect. Opusc. T. II. N. 4.

Der Verf. handelt in dieser guten Schrift von der Versüssung der Vitriol-, Salpeter- und Salzsäure; dann von den Essig-, Reiss-, Sauerklee- und Zuckernaphthen; und von den Ameisen-, Fett- und Harnnaphthen. Hierauf werden einige neue, nicht allgemein bekannte Methoden der Versüssung der Säuren angegeben, und die Säuren nahmhaft gemacht, welche sich nicht versüssen lassen. Den Beschluss machen einige Bemerkungen über die medicinischen Kräfte und die Wirkungsart der versüssten Säuren und Naphthen.

2350. *Jud. J. Hb. Vounck* resp. *Jos. Thibeaut*, (ex Lennick Sancti Quitini) D. de Aethere. Lovan. d. 30. Jan. 1788. fol.

Abgedruckt in der Collect. Diss. med. Lovan. T. IV. p. 79—82.

In diesem unbedeutenden Schriftchen findet sich nichts als die gewöhnliche Bereitungsart des Vitriol-, Salpeter- und Salzäthers angegeben, und

ein paar Worte über ihre Wirkungen und Benuzzungen beygefügt.

2351. *J. Gibney*, (Hibern.) D. de Aethere. Edinb. d. 24. Jun. 1790. 34 S. 8.

S. J. *A. L. Z.* 91. *N.* 118. p. 965.
S. m. c. *Z.* 91. III. p. 36.

Eine kurze Widerholung des Bekannten. Der *Blackif*chen Bereitungsart wird der Vorzug vor allen andern eingeräumt.

2) Zuſammengeſetzte innere und äuſsere Arzneymittel.

a) Oele.

α) *überhaupt.*

2352. *Jak. Lorimer*, D. de Oleis. Baſil. 1781.
S. B. J. III. p. 66.

2353. *F. Heilmann*, D. de uſu legitimo oleoſorum in variis morbis. Baſil. et Argentor. 1781. 4.
S. *B* J. III. p. 65.
Bald. Mag. IV. c. p. 273.

β) *insbeſondere.*

aa) *ſüße Oele.*

2354. *J. Gl. Leidenfroſt* reſp. *W. Agſt. Berniere*, (Venlonenſ.) D. de Oleorum dulcium virtute medica reſolvente. Duisb. d. 26. Novembr. 1783. 4.
S. B. J. II. p. 52.
Wieder abgedruckt in *Leidenfroſt* Opuſc. T. I. *N.* 11.

Dieſe gute Schrift enthält ſchätzbare praktiſche Bemerkungen über die auflöſenden Mittel überhaupt, und die Benutzung der ſüſsen Oele insbeſondere.

bb) *empyreumatiſche Oele.*

2355. *F. Ch. Metz*, (Iſenburg-Himbacenſ.) D. de Oleis in genere et ſpeciatim de empyreumaticis. Giſſae d. 21. Decemb. 1781. 40 S. 4.
S. Crell n. Entd. VI. p. 251.
Frankf. med. Wochbl. 82. N. XXVII. p. 425.
Gruner krit. N. II. p. 268.

Eine gute Schrift, in welcher das Wichtigſte über die brenzlichen Oele und ihre Bereitungsart enthalten iſt.

cc) *ausgepreßte Oele.*

2356. *J. Loſtbom* reſp. *A. G. Ekeberg*, D. de Oleis ſeminum expreſſis. Upſal. 1788. 10 S. 4.
S. Lüdecke allg. ſchw. gel. Arch. VII. p. 25.
Goth. g. Z. 89. *A.* L. N. XII. p. 92.

dd) *fette Oele.*

2357. *J. F. Ch. Pichler*, (Dudovicopol.) D. de Oleorum unguinoſorum uſu in morborum medela. Argent. 1783. 47 S. 4.
S. Frankf. med. Wochbl. 85. N. XXII. p. 508.
Gruner krit. N. III. p. 12.

Nachdem der Verf. von den fetten Oelen überhaupt, ihrem Unterſchiede nach den Körpern, aus denen ſie erhalten werden, gehandelt, und mehrere eigene, und von andern angeſtellte Verſuche, dieſe Oele betreffend, angeführt hat, handelt derſelbe in dieſer guten Compilation von dem Nutzen dieſer Mittel nach den verſchiedenen Gattungen hitziger und chroniſcher Krankheiten, in denen ſie gebraucht werden.

ee) *Kampferöle.*

2358. *Ch. Ehf. Weigel*, Pr. de Oleis Camphorae. Gryphiswald. 1786. 16 S. 4.
S. A. L. Z. 86. IV. p. 616.
Crell Ann. 87. II. p. 479.
Frankf. med. Wochbl. 86. N. LI. p. 813.
Hall. litt. N. 87. p. 368.

Eine von der groſsen Beleſenheit ihres Verf. zeugende Unterſuchung aller derjenigen Flüſſigkeiten, die wegen irgend einer Eigenſchaft Kampferöle hieſsen, oder noch heiſsen, nebſt einer Auseinanderſetzung ihrer Verſchiedenheiten. Am Ende liefert der Verf. eine kurze Geſchichte des Kampferbaumes u. ſ. w.

ff) *Cajaputöl.*

2359. *J. Ant. Adami*, (Osnabrugenſ.) D. de Oleo Cajeput. Gotting. d. 23. Oct. 1783. 32 S. 4.

S. Erl. Beytr. 81. W. XL. p. 630.
G. g. A. 84. N. CXII. p. 1112.
Gruner krit. N. III. p. 180.
H. n. g. Z. 84. N. CIV. p. 830.
Schlegel. m. Litt. VIII p. 219.
Wieder abgedr. in *Schlegel* Thesaur. mat. med. T. II. *N.* 13.

Der Verf. hat in dieser gut geschriebenen Abhandlung alles gesammlet und geprüft, was bis dahin von der Melaleuca Leucadendron L., aus deren Blättern man dieses Oel erhält, bekannt war. Zuerst handelt er von der Naturgeschichte jenes Baumes, hierauf folgt die nähere, auf eigene Versuche gestützte chemische Analyse des Cajaputöls, nebst der Anführung der Zeichen seiner Güte, und der Angabe derjenigen Zusätze, wodurch man andern Oelen die Farbe des Cajaputöls mitzutheilen sucht; endlich handelt der Verf. von dem praktischen Nutzen desselben in krampfhaften und convulsivischen Krankheiten, und von der Art, wie es innerlich und äusserlich angewendet werden muss.

gg) *Ricinusöl.*

2360. *G. F. Ch. Fuchs* resp. *W. E. Huschke*, D. pro facultate legendi, de Oleo Ricini adulterato et vero ejusque in morbis summis pervulgatis laudibus. Jenae d. 29 Jun 1782. 19 S. 4.

S. Crell n. Entd. VII. p. 233.
Erl. gel. Anm. 82. N. XXXV. p. 309
Frankf. med. Wochenbl. 82. *N.* XXXVI. p. 572.
Gruner krit. N. III. p. 53.
Schlegel m. Litt. VI. p. 267.

In dieser guten Schrift liefert der Verf. zuerst die botanische Beschreibung des Ricinus communis, und die Bereitungsart des daraus erhaltenen Oels, dann erzählt der Verf. mehrere Versuche, welche er mit einem verfälschten, für Ricinusöl ausgegebenen Oele angestellt hat. Hierauf folgt die medicinische Geschichte der Anwendung desselben von *Dioscorides* bis auf *Hungerbühler*.

hh) *thierische Oele.*

2361. *And. Gst. Eckeberg* resp. *And. Tidbeck*, (Ostrogoth.) D. de materiis oleosis e regno animali. Upsal. 1789. 18 S. 4.

S. Lüdecke allg. schw. gel. Arch. VII. p. 36.
Römer Ann. d. *A.* M. *L.* I. a. p. 141.

Nachdem der Verf. zuerst das allgemeine von den Eigenschaften des Fettes angeführt hat, liefert er eine sehr vollständige, systematisch geordnete Sammlung von den mancherley Arten des Fetts, welche man von verschiedenen Thieren in der Arzneykunde und Oekonomie benutzt.

b) Mit Wein gesättigte Krebsaugen.

2362. *Pt. Imm. Hartmann* resp. *K. Thph. Sommer*, (Pillau-Boruss.) D. explicans medicamentum quoddam Swietenianum, lapides nempe cancrorum vino intricatos. Traj. ad Viadr. 1787. 23 S. 4.

c) *Fr. Hoffmann's* und *Ludwig's* Salztränke.

2363. *Ch. Gbld. Eschenbach*, D. de liquoribus salinis officinarum eorumque medicis virtutibus. Lips. d. 20. Jun. 1783. 28 S. 4.

S. B. J. I. p. 54.
Ann. Helmst. 83. II. p. 469.
Erl. Beytr. 84. *W.* III. p. 40.
Gruner krit. N. III. p. 154.

Eine gute kritische Beschreibung der Bereitungsart jener beiden auflösend- und abführenden Tränke, nebst einer kurzen Anführung ihrer Medicinalkräfte. Der Salztrank *Fr. Hoffmanns* besteht aus einer Auflösung von reinem vegetabilischen Kali, Salpeter, vitriolisirten Weinsteine und Salmiak in Cardobenedicten- und Chamillenwasser, womit Cascarillenrinde infundirt wird. Der *Ludwig*sche, ungleich wirksamere, besteht aus einer Auflösung von tartarisirten Weinsteine und etwas Salmiak in gemeinem Wasser, womit unreife Pomeranzen einige Zeit gelind degirirt werden.

d) Aethiopes medicamentosi.

2364. *Sm Rhld. Winkler*, (Reval-Livon.) D. de variis Aethiopum medicamentosorum generibus. Erlang. d. 14. Octob. 1786. 31 S. 4.

S. A. L. Z. 87 I. p. 251.
B. J. XIX. p. 61.
Erl. gel. Anm. 87. N. XX. p. 269.
Frankf. med. Wochbl. 87 N. XXII. p. 352.
Hall. litt N 87. p. 703.
Schlegel und Arnemann n. m. Litt. I. b. p. 147

Der Verf. handelt in dieser guten Schrift das Bekannte von der Bereitung und Anwendung des Aethiops mineralis, antimonialis, *Plummeri*, auripigmentalis *Hartmanni*, jovialis *Leonhardi*, martialis *Lemery* und vegetabilis *Russelii*, ziemlich vollständig ab.

e) Spiesglanzpräparate.

1) *überhaupt*.

2365. *Ch. Amad. Kratzenstein* resp. *J. Müller*, (Cimbria-Danus.) D. medicamentorum antimonialium conspectum sistens. Havniae d. 2. Jun. 1787. 85 S. 8.

S. Tode Arzn. Ann. II. Heft. p. 3.
Wieder abgedruckt in *Schlegel*. Thesaur. mat. med. Vol I. N. 11.

In dieser treflichen Schrift finden sich die bis dahin bekannten Spiesglanzpräparate vollständig angegeben, und unter einen richtigen und umfassenden Ueberblick gebracht. Der Verf. beschreibt die Bereitung und Bestandtheile von 170 Präparaten, und bringt solche unter 4 Hauptklassen. Die erste umfasst die *Antimonia*, oder die Arten der Spiesglanzpräparate, in denen der König dieses Halbmetalls und der Schwefel im naturgemäsen Verhältnisse sich befinden. Die 2te begreift die *Regulina*, d. h. solche Präparate, in denen der Spiesglanzkönig ohne allen Schwefel zugegen ist; dahin gehören: a) die regulina metallica, b) die Calces regulinae, und c) die Salia regulina. Die 3te Klasse enthält die *Regulino-Sulphurea*, in denen zwar der Spiesglanzkönig mit dem Schwefel, aber nicht in dem Verhältnisse verbunden ist, wie im rohen Spiesglanze, und zwar so, dass der eine oder der andere dieser Theile vorwaltet. Die 4te Klasse enthält die *Pseudo-Stibiata*, oder die sogenannten Spiesglanzpräparate, in denen entweder gar kein Spiesglanz, oder doch so wenig enthalten ist, dass man von ihnen keine solche Kräfte erwarten kann, die sonst dergleichen Präparate besitzen. Hier finden sich dann, wie billig, die meisten (damals bekannten) Spiesglanztincturen angeführt. Man findet übrigens hin und wider in dieser Schrift manche schöne pharmaceutische Bemerkung, welche von den Kenntnissen ihres Verfs. die einleuchtendsten Proben giebt.

2366. *E. F. Ebell*, (Gottingens.) D. de medicamentorum antimonialium differentia. Gotting. d. 31. Decemb. 1784. 21 S. 4.

S. B. J. V. p. 38.
Blumenb. B. II. d. p. 729.
G. g. *A.* 85. N. *LV.* p. 536.
Schlegel m. Litt. X. p. 266.

Diese kleine Schrift enthält blos den ersten Abschnitt der in der Vorrede versprochenen Abhandlung, und zwar eine ganz gute tabellarische, unter *6* Klassen (Reguli, Calces, Vitra, Sulphurea, Salina und Spirituosa) gebrachte Uebersicht der bekannten Spiesglanzpräparate. Die Beschreibung der besten Bereitungsart der vorzüglichsten unter diesen Präparaten, welche in dem zweyten folgen sollte, ist der Verf. schuldig geblieben.

2) *besonders von dem flüssigen Spiesglanzgoldschwefel.*

2367. *Pt. Imm. Hartmann* resp. *Ch. Koehler*, (Zielenzig-Neomarchicus.) D. i. super sulphure antimonii aurati liquido quaestiones aliquot chemicae. Traj. ad Viadr. Jun. 1782. 20 S. 4.

S. Erl. Beytr. 83. *IV.* VI. p. 84.
Gruner krit. N. III. p. 92.
Schlegel m. Litt. VI. p. 263.

Nach einer kurzen Geschichte der Spiesglanztincturen von *Abr. Vater* und *Mangold*, beschreibt der Verf. die Tincturen aus dem Spiesglanze, welche *Schulze* und *Hartmann* erfunden haben. Aus Versuchen, welche der Verf mit beiden angestellt hat, beweist der Verf., dass der letzteren vor der *Schulzi*schen der Vorzug eingeräumt werden müsse.

(vergl. Nro. 2242—48.)

f) Clystiere.

1) überhaupt.

2368. *J. Manikati Saphrani*, (Cibiniens.) D. de Clysteribus, eorumque effectibus. Hal. d. 11. Aug. 1781. 39 S. 4.

S. Erl. Beytr. 82. W. LI. p. 808.
Gruner krit. N. II. p. 242.
H. n. g. *Z.* 82. N. LXXIV. p. 391.
Schlegel m. Litt. IV. p. 254.

In dieser gelehrten Abhandlung handelt der Verf. in dem ersten Abschnitte von den Clystiecren überhaupt. Es werden hier nach einer kurzen Geschichte der Erfindung der Clystiere, die Definition und die verschiedenen Species derselben, die mancherley Clystierinstrumente, und alles was die Lage des Kranken beim Clystiersezzen, die Menge, die Wärme der Clystiere, die Art sie zu appliciren, betrifft, kurz angegeben und beschrieben. Der zweyte Abschnitt handelt von den Clystiren insbesondere, und enthält eine gute Beschreibung der nach den verschiedenen Zwecken, die man bey ihrer Anwendung vor Augen hat, verschiedenen Ingredienzien, die man zu der Bereitung der Clystiere nehmen muss, so wie die Angabe der speciellen Fälle, in denen die Clystiere jeder Art zu benutzen sind.

2369. *Mt. van der Belen* resp *Hb. Loddewycks*, (ex Merxem.) D. de Clysteribus et eorum in morbis usu. Lovan. d. 16 Jan. 1782. fol.

Abgedruckt in der Collect. Diss. med. Lovan. T. II. p. 150—52.

Enthält in 4 kurzen Paragraphen das Bekannte von den verschiedenen Gattungen der Clystiere und ihrer Anwendung in Krankheiten.

2370. *J. Kr. Meyer*, (Pattenhusa - Hannoveran.) D. de Clysmatibus Gotting. d. 1. Jul. 1786. 27 S. 4.

S. *A.* L. Z. 87. II. p. 106.
B. J. XI. p. 47.
Erl. Beytr. 87. W. XLIV. p. 696.
G. g. *A.* 86. N. CLXXI. p. 17 4.
Schlegel und Arnemann n. m. Litt. I. a p. 142.

Findet sich auch in der Collect. Diss. med. Gotting. T. II. P. 1. *N.* 3.

Diese Schrift enthält eine ganz gute Compilation von dem Nutzen und der Anwendung der Luft-, Dampf-, Rauch- und flüssigen Clystiere.

2371. *J. E. A. Pfaff*, (Longosaliss-Saxo.) D. exhibens Clysterum historiam pathologico-therapeuticam. Jen. d. 30. Jul. 1787. 22 S. 4.

S. *A. L. Z.* 87. IV. p. 536.
B. J. XIX. p. 65.
Hall. litt. N. 87. p. 671.
Schlegel und Arnemann n. m. Litt. I. b. p. 150.

Der Verf. führt in dieser Schrift kurz alles Bemerkenswerthe von den verschiedenen Gattungen der Clystiere, den zu deren Bereitung nöthigen mancherley Ingredienzien, ihren Wirkungen, und der bey ihrer Application zu beobachtenden Cautelen an.

2372. *G. Rdf. Boehmer* resp. *K. F. Gbrd. Schaeffer*, (Eiterleina - Misnic.) D. de noxa et abusu clysmatum. Viteberg. d. 18. Martii 1788. 32 S. 4.

S. B. J. XIX. p. 64.
Goth. g. *Z.* 88. N. LX. p. 494.
Schlegel n. m. Litt. II. b. p. 309.

Der Verf. dieser Schrift D. *Franz* in Leipzig, bestimmt in derselben gegen *Kämpf* die Fälle genau, in denen Clystiere schädlich sind.

2) insbesondere.

a) Essigclystiere.

2373—2377. *E. Ant. Nicolai*, Pr. I. II. III. IV. V. de virtute et usu clystorum ex aceto. Jen. 1783. 8, 8, 8, 8, 8 S. 4.

S. B. J. p. 50. (I—V.)
Gruner krit. N. III p. 132 (I.) p. 133 (II.) p. 134 (III.) p. 135 (V.)
H. n. g. Z. 83. N. LXXIV. p. 590.
Schlegel n. m. Litt. VI. p. 268 (II.) p. 284 (III.)

Deutsch übersetzt in *Weiz* neuer Lectüre für deutsche Wundärzte I. p. 1—9 (I. II.) II. p. 1—4 (III.) und in der

Neuen Samml. auserl. Abhandl. f. Wundärzte. VIII. St.

Der würdige Verf. theilt hier gesammelte Beobachtungen über den Nutzen der Clystiere aus Essig in Verstopfungen, Brüchen u. s. w. mit, und belegt solche mit Beweisen, welche er aus andern Schriftstellern entlehnt hat. Er zieht diese Gattung Clystiere als kühlende, gelind-reizende Mittel allen andern stärker reizenden, in den oben genannten Fällen, vor.

b) *Tabacksrauchclystiere.*

2378. *Ch. Gbld. Feller*, Ep. grat. Quaedam de enematibus atque nova fumum tabaci inflandi methodus. Lips. 1781. 12 S. 4. mit 1 Kupfer.

S. Goth. g. Z. 81. N. LXII. p. 512.
Gruner krit. N. II. p. 255.
Schlegel. m. Litt. IV. p. 255.
Deutsch übers. in *Weiz* neuen Auszügen aus Dissert. f. Wundärzte. XVIII. St. p. 94.

Der Verf. handelt in diesem kleinen Schriftchen zuerst von den mancherley Clystierspritzen überhaupt, und dann von den Tobacksclystieren, welche *Cumme* 1667 zuerst brauchte, und wozu nach und nach verschiedene Maschienen erfunden wurden, insbesondere.

Nachdem er dann von den Fehlern der gewöhnlichen, zu Tobacksclystieren erfundenen Maschinen gehandelt hat, beschreibt er die von ihm zu diesem Zweck erfundene, welche in einer hölzernen, mit Leder überzogenen Klappe, welche die Luft durch, aber nicht zurück läfst, besteht, sehr genau, und liefert deren Abbildung auf der beygefügten Kupferplatte.

g) Augenarzneyen (Collyria).

2379. *J. H. Jugler*, (Luneburg) D. de collyriis veterum eorumque differentiis. Buzov. 1784 52 S. 8.

S. G. g. *A.* 84. N. CXXI. p. 1215.

Eine mit grofsem litterarischen Aufwande und vieler Belesenheit verfafste und gut geordnete Compilation über die Collyrien überhaupt, ihre Zubereitung, verschiedene Arten und Benennung bey den Alten.

d) *Pharmacopeen und Auszüge aus ihnen.*

2380. Pharmacopoea Herbipolitana, in usum Patriae congesta, a Praeside *Fr. H. Meinolpho Wilhelm.* Quam una cum Semicenturia theorematum practicorum de Pulsu, propugnabit pro suprema laurea Doct. med. *Mch. Jos. Wilhelm* (Wirceburgens.) Wirceburg. d. 15. Jun. 1782. 249 S. 8.

S. Anz. Helmst. 83. I. p. 362.
Erl. gel. Anm. 82. N. XXVIII. p. 253.
Frankf. med. Wochbl. 83. N. IX. p. 129.
H. n. g. *Z.* 83 *N.* 5 p. 40.
Schlegel m. Litt. VI. p. 217.

Der Hauptheil dieser Schrift enthält das bekannte Würzburger Provinzial-Apothekerbuch, welches eine auserlesene Sammlung wirksamer Arzneymittel enthält, und noch jetzt unter die bessern Apothekerbücher gerechnet zu werden verdient, in den angehängten 50 theoretisch-praktischen Sätzen vom Pulse finden sich manche gute Bemerkungen über die Anzeigen und Vorhersagungen aus diesen Zeichen in Krankheiten.

2381. *Adalb. Vz. Zarda*, D. i. sistens Pharmaca vegetabilia juxta Pharmacopoeam Austriaco-provincialem. Prag 1782. 8.

An dieser guten Schrift hat Hr. Prof. *Mikan* den gröfsten Antheil, und sie erschien hernach mit Zusätzen vermehrt unter einem veränderten Titel. Wahrscheinlich ist die folgende Schrift eine weitere Ausführung derselben:

Dispensatorium oder Arzneyverzeichnifs für Arme, von der medicinischen Facultät zu Prag herausgegeben von *Jos. Gf. Mikan.* Prag 1786. 100 S. 8.

2382. *A. Froelich*, D. de medicamentis compositis in pharmacopoea Austriaca provinciali contentis. Vienn. 1783. 8.

Wieder abgedr. in *Eyerel* Diss. med. Vindob. Vol. IV. *N.* 15.

In diesem nützlichen Commentar über die zusammengesetzten, in der Oesterreichischen Provincialpharmacopoe enthaltenen Arzneymittel, werden

die Heilkräfte, Gebrauchsart und die Gabe eines jeden jener Heilmittel genau und vollſtändig angegeben.

C. Receptirkunſt.

2383. *Agſt. Kraholetz,* (Bohem - Pilgramienſis) D. de formulis componendis. Vienn. d. 22. Febr 1781. 22 S. 8.

S. Gruner krit. N. II. p. 176.

Ein kleiner und unvollſtändiger Verſuch über die Regeln, welche man beim Receptſchreiben befolgen muſs.

2384. *Pt. Imm. Hartmann* reſp. *J. Thph. Wentzke,* (Grofs. - Glauenſ.) D. i. cautiones quaedam in formulis medicis conſcribendis obſervandae. Traj. ad Viadr. 1786. 16 S. 4.

S. *A.* L. Z. 86. IV. p. 616.
Frankf. med. Wochbl. 87. N. XIII. p. 208.
Schlegel und Arnemann n. m. Litt. I. a. p. 141.

(D.)

Kenntniſs medicinifcher Anſtalten.

a) *Hoſpitäler.*

1) zu Bamberg.

2385. *Adalb. F Markus,* Rede von den Vortheilen der Krankenhäuſer für den Staat. Bamberg 1790. 114 S. 8.

S. *A.* D. *B.* CVI. p. 84.
A. L. Z. 91. I. p. 708.
B. J. XXIV. p. 56.
Erl. gel. Z. 90. p. 139.
G. g. *A.* 90. p. 989.
S. m. c. Z. 91. I. p. 17.
Stark Arch. II. d. p. 173.
Uſteri Rep. 90. p. 323.

Der gelehrte Verf. zeichnet mit vieler Wärme in dieſer artigen Schrift ein rührendes Gemählde ſowohl deſſen, was der verſtorbene Fürſtbiſchoff von Würzburg und Bamberg ſeit dem Antritte ſeiner Regierung gethan hat, als auch beſonders von der guten Einrichtung und den Verbeſſerungen, welche in dem allgemeinen Krankenhauſe zu Bamberg unter dem verſtorbenen Fürſtbiſchoffe zum Beſten der armen Kranken getroffen worden ſind, und fügt die documentirten Nachrichten dazu in 13 Beylagen bey.

2) zu Mainz.

2386. *N. R. Molitor* Rede: Kurze Darſtellung des neuerbauten chemiſchen Laboratoriums, ſo wie des Verſuchs eines für das Klinikum beſtimmten, in einzelne Zimmer eingerichteten Hoſpitals. Mainz 1790. 4.

S. S. m. c. Z. 91. II. p. 110.
Uſteri Rep. 90. p. 152.

Eine kurze Beſchreibung dieſer Anſtalten, auf deren Erbauung und Einrichtung der jetzige Kurfürſt 10,000 Thaler verwendete.

b) *Medicinifch-chirurgiſche Inſtitute.*

2387. (*J. H. Rahn*) Ankündigung eines in Zürich neu errichteten mediciniſchen und chirurgiſchen Inſtituts. Zürich 1782. 21 S. 8.

2388. *J. Cl. Rougemont*, Pr. de inſtituto medico - chirurgico Bonnenſi, una cum praelectionibus habendis. Bonn. 1784. 4.

c) *Kliniſche Inſtitute.*

2389. *J. Ch. Stark*, Einrichtung des kliniſchen Inſtituts. Jen 1782. 4 S. 4.

S. Ann. Helm. 83. I. p. 375.

2390. *J. Pt. Frank*, Ankündigung des kliniſchen Inſtituts zu Göttingen, wie ſolches bey ſeiner Wiederherſtellung zum Vortheile armer Kranken, und zur Bildung praktiſcher Aerzte eingerichtet werden ſollte. Gotting. 1784. 4.

S. *A.* L. Z. 85. IV. p. 204 u. 358.
Blumenb. B. I. d. p. 712.
G. g. *A.* 84. N. CXXVIII. p. 1281.

Der Verf. zeigt in dieser Schrift den Unterschied zwischen Krankenhäuser, und der Besuchung zerstreuet liegender Stadtkranken, beweist, dass letztere vortheilhafter für die Kranken, und die künftigen Kliniker sind, und führt die Regeln an, nach welchen das Göttingische Klinikum benutzt werden soll.

(E.)

Medicinische Kenntnisse in Beziehung auf andere Wissenschaften.

A.

Medicinisch-geographische Schriften.

2391. *L. Schoeler*, (Dantisc.) D. i. sistens observationes super morbis Surinamensium. Gotting. d. 9. April. 1781. 40 S. 4.

S. Erl. Beytr. 81 W. XXXVII. p. 583.
G. g. *A.* 81. N. XCIX. p. 785.
Gruner krit. N. III. p. 21.
H. n. g. Z. 81. N. XLV. p. 259.
Schlegel m. Litt. III. p. 225.
Wieder abgedruckt in *Frank* Delect. Opusc. T. II. N. 3.

Der Verfasser dieser sehr interessanten Probeschrift, welcher selbst drey Reisen nach Surinam gemacht hat, beschreibt zuerst die Luft, Lebensart, Nahrungsmittel u. s. w. auf Surinam, dann folgt die Geschichte der daselbst am meisten herrschenden epidemischen Krankheiten, als: Gallen- und andere Fieber, Ruhren, die daselbst endemische besondere Art von Entkräftung, und die Blutflüsse, zumal aus der Lunge. Zuletzt theilt der Verf. noch Wahrnehmungen von der Vena medinensis mit.

2392. *Fr. Abr. van Lier*, (Assa-Drenthin.) D. de aëre, aquis, locis et incolis regionis Drenthiae earumque diaeta, moribus, sanitate et morbis. L. B. d. 5. Jun. 1784. 11 S. 4.

2393. *J. Em. de Davalos*, (Limani) D. de morbis nonnullis Limae grassantibus, ipsorumque therapia Montispel. d. 5. Mart. 1787. 136 S. 8.

S. S. m. c. Z. 90. IV. p. 257.

Nach einer kurzen Topographie der Hauptstadt Peru's — Lima — beschreibt der Verf. sehr umständlich, jedoch nicht befriedigend genug, in 9 Capiteln folgende, daselbst am meisten vorkommende Krankheiten und deren Heilart, als das dreytägige Wechselfieber, das Magenwehe, die Ruhr, die Wassersucht, den Krebs, die Lustseuche, die Krätze und den Kinnbackenkrampf.

2394. *Rb. K. Ermerins*, (Slusa Flandrus) D. ad depellendam insalubritatis calumniam de regione Zelandica. L. B. d. 20. Dec. 1788. 37 S. 4.

S. Goth. g. Z. 89. *A.* L. *N.* XXX. p. 235.
Wieder abgedr. in *Jansen* Collect. Diss. Select. Belg. T. I. Sect. 2. *N.* 5.

Der Verf. sucht zu beweisen, dass das unter den Einwohnern von Seeland im Herbste herrschende, unter dem Namen *Zeewsche Koorts*, bekannte Fieber, kein eigentlich endemisches Fieber, sondern ein gewöhnliches Gallenfieber sey. Ferner sucht er die Meinung derer zu widerlegen, welche Seeland für ungesunder, als die übrigen Provinzen Hollands halten.

2395—2397. *Cb. A. Langguth*, Pr. de cura qua Republica prosequi debeat rem obstetriciam.

Sectio I. necessitatem rei obstetriciae emendandae ex tristissima ipsius conditione ac forma demonstrans. Viteb. 1782. 28 S. 4.

Sect. II. Subsidia complectens ad rem obstetriciam emendandam efficacissima, cum Tabulis 2 aeneis ib. 1787. 44 S. 4.

Sect. III. Sumtus fontesque redituum exponens, quibus consila ad emendandam rem obstetriciam prolata persici possunt. ib. 1789. 52 S. 4.

S. B. J. XIX. p. 31 (II.) XXII. p. 53 (III.)
Ann. Helmst. I. p. 467 (I.)
Gruner krit. N. III. p. 106 (I.)
S. m. c. *Z.* 90. I. p. 339 (III.)
Schlegel m. Litt. VI. p. 270 (I.)

S. Schlegel und Arnemann n. m. Litt. I. c.
p. 142 (II.) b. p. 310. (III.)
Tode J. III. a. p. 34. (I—III.)
Usteri Rep. 89. p. 221. (III.)

In dem ersten dieser drey, von dem Patriotismus ihres Verfs. zeugenden Schriften, beschreibt derselbe den Zustand der Geburtshülfe in Kursachsen, zeigt den Mangel guter Entbindungsanstalten in diesem seinem Vaterlande, und empfiehlt zu deren Hebung vorzüglich die Errichtung eines allgemeinen Entbindungshauses, dessen Plan, Einrichtung, Kostenanschlag u. s. w. den Inhalt der beiden andern Schriften ausmacht. Die Anlegung dieses Hauses ist um somehr zu wünschen, da aus einer angehängten Tabelle erhellt, dass fast jedes 18te Kind in Kursachsen wahrscheinlich in der Geburt umkommt.

2398. *J. G. F. Franzius* resp. *J. W. Linckio*, D. pr. loco. Lipsia parturientibus ac puerperis nostris temporibus minus lethifera. Lips. d. 27. Sept. 1785. 39 S. 4. mit 2 Vignetten.

S. *A.* L. Z. 85. IV. p. 236.
B. J. VII. p. 75.
Blumenb. *B.* II. d. p. 740.
Erl. gel. Anm. 86. *N.* XII. p. 107.
Goth. g. Z. 85. *N.* XCIV. p. 767.
Hall. litt. N. 85. u. 86. p. 568.
Schlegel. m. Litt. XI. p. 237.

In dieser treflichen, von der Gelehrsamkeit ihres Verfs. zeugende Schrift wird erwiesen, dass die Sterblichkeit der Kindbetterinnen zu Leipzig nicht mehr so häufig sey, als ehedem, und dass die Ursache jener ehemals beträchtlichen Sterblichkeit nicht in der Lage, der Luft, dem Wasser u. d. gl. von Leipzig, sondern in dem ehemaligen verkehrten Verhalten und Behandlung der Schwangern und Kindbetterinnen gelegen habe.

B.

Medicinisch-juristisch-politische Schriften-Staatsarzneykunde.

(a) Medicinische Polizey.

1) Einleitungsschriften.

2399. *J. Hm. Pfingsten*, Pr. Ueber den Einfluss einer aufgeklärten Arzneykunde auf das Wohl der Staaten. Halle 1781. 8 S. 4.

S. Gruner krit. N. II. p. 243.

Nur ein paar Worte über den genannten Gegenstand machen den Inhalt dieses Schriftchens aus.

2400. *J. Lukianovitz Danilevsky*, (Kiovo-Russus) D. de magistratu medico felicissimo. Gotting. d. 11. Sept. 1784. 38 S. 4.

S. *A.* L. *Z.* 85. II. p. 88.
B. J. IV. p. 67.
Blumenb. B. I. p. 716.
Erl. Beytr. 85. W. XVI. p. 247.
G. g. *A.* 85. *N.* 7. p. 57.
Schlegel m. Litt. IX. p. 264.
Wieder abgedr. in *Frank* Delect. Opusc. T. V. *N.* 2.

In dieser schönen, in einem guten Lateine verfassten Schrift, deren Verf. der berühmte *Frank* ist, zeigt derselbe die Nothwendigkeit und den Nutzen, den medicinische Polizeyaufsicht von Seiten der Obrigkeit gewährt, und giebt die zweckmässigen Rathschläge einzeln kürzlich an, durch welche die Obrigkeit zur Verhütung der Krankheiten zum Wohle des Staats beytragen kann.

2) allgemeine Schriften.

2401. *L. Ph. Schroeter* resp. *J. Ph. Forckelmann*, (Hamburgens.) D. de magistratus politici attentione civium valetudini sacra. Specimen politiae medicae contractae primum. Rintel. d. 23. April. 1784. 44 Seit. 4.

S. B. J. II. p. 53.
Elsners und Metzgers med. ger. Bibl. I. c.

2402. *L. Ph. Schroeter*, Pr. de magistratus politici attentione civium valetudini sacra. Specimen politiae medicae contractae secundum, ejusque Sectio prima. Rintel. 1788. 30 S. 4.

S. B. J. XIX. p. 75 u. 67.

2403. *L. Ph. Schroeter* resp. *G. Cp. Bausch*, (Ziegenhaino-Hass.) D. de magistratus politici attentione civium valetudini sacra. Specimen politiae medicae contractae tertium, ejusque Sectio secunda. Rintel. d. 8. April. 1789. 22 S. 4.

S. B. J. XXII. p. 52.
Usteri Rep. 89. p. 221.

2404. *L. Ph. Schroeter* resp. *G. L. Schoenberg*, (Obernkircha - Schaumburg.) D. de magistratus prolitici attentione civium valetudini sacra. Specimen politiae medicae contractae quartum. Rintel. d. 8. April. 1789. 24 S. 4.

S. B. J. XXII. p. 52.
Usteri Rep. 89. p. 221.

Diese 4 Schriften sind eine schöne, mit vieler Gelehrsamkeit verfasste Skizze einer guten medicinischen Polizey. In ihnen zeigt der Verf. den Schaden, welcher für die Gesundheit aus erblichen Uebeln, schädlichen Handgriffen bey der Geburt, verdorbener Beschaffenheit der Luft, aus Uebermaass oder Luxus im Essen und Trinken, aus gänzlichem Mangel des Getraides, so wie aus der schädlichen Beschaffenheit des letztern entsteht, und giebt die Mittel an, welche der Obrigkeit zustehen, um diese den Staatsbürgern schädliche Dinge zu verhüten, oder wie dem daraus entstehenden Schaden abgeholfen werden kann.

2405. *Jo. Dt. Brandis*, Uebersicht der allgemeinen Gesundheitslehre zur Ankündigung akademischer Vorlesungen. Göttingen 1786. 28 S. 8.

S. *A.* L. Z. 86. IV. p. 640.
Erl. *Beytr.* 87. W. XXXVI. p. 567.
Frankf. med. Wochbl. 87. N. XIII. p. 207.
G. g. *A.* 86. N. CXXXVIII. p. 1377.

Der Verf stellt in dieser Schrift alles nach einem guten Plane zusammen, was zur Erhaltung, Fortpflanzung und Vermehrung der Menschen beytragen kann, und geht die einzelnen hiehergehörigen Gegenstände durch. Er liefert damit einen recht artigen, für die medicinische Polizey nicht unwichtigen Beytrag, nach welchem er jene obengenannte Gegenstände im Sommer 1788 zu Göttingen lehrte.

3) vermischte Schriften.

2406. *E. Bj. Gli Hebenstreit*, Diss. altera Curae sanitatis publicae apud veteres exempla. Lips. d. 11. April. 1783. 42 S. 4.

S. Gruner krit. *N.* III. p. 150.
Schlegel m. Litt. VI. p. 169.

Diese gelehrte und lehrreiche Schrift enthält eine kritische Uebersicht der Verordnungen der Hebräer, Aegypter, alten Griechen und Römer, die Reinlichkeit und die Kleidungsstücke betreffend. Bey den ersten handelt der Verf. vom Aussatze, dem Saamenflusse, dem Mutterblutsturze und der Beschneidung. — Die erste Abtheilung dieser Schrift erschien im Jahre 1779.

2407. *E. Glo. Bose*, Pr. Causae sanitatem publicam impedientes. Lips. 1783. 16 S. 4.

S. Gruner krit. N. III. p. 150.
Schlegel m. Litt. VI. p. 270.

Die Hindernisse der öffentlichen Gesundheit, die der Verf. hier durchgeht, und von denen er zeigt, wie solche von der Obrigkeit beseitigt werden müssen, sind die Luft, Wohnungen, Speisen und Getränke, die Lage gewisser Orte und die Ansteckung.

2408. *J. G. Moegling*, (Marcoduran - Juliacensis) D. de noxiis quae ex mala administratione Reipublicae in sanitatem et vitam incolarum redundant. Duisb. d. 9. Octob. 1781. 44 S. 4.

S. B. J. II. p. 51.

Ein kleiner ganz guter Beytrag zur medicinischen Polizey. In 14 §§. beschreibt der Verf. zuerst die Ursachen, welche für die Gesundheit nachtheilig sind, und geht hier in dieser Rücksicht die Luft, die Nahrungsmittel, Gewürze, Verfälschungen der Getränke, Kochtöpfe, Kleidung durch, und zeigt, wie die Polizey auf alle diese Dinge wachen müsse. Hierauf geht der Verf. zu den Nachtheilen über, welche für den Staat aus Fehlern, welche Aerzte, Wundärzte u. s. w. begehen, entstehen, und schliesst mit der kurzen Beschreibung der Angabe der Fehler, welche gewöhnlich bey der Kindererziehung begangen werden.

2409. *F. W. Dresser*, (Altenburg.) D. meditationes quaedam de vicinia morbifica. Erlang. d. 17. Maji 1788. 22 S. 4.

S. Erl. gel. Anm. 89. N. XVIII. p. 145.
Schlegel und Arnemann n. m. Litt. I. c. p. 134.
Wieder abgedr. in *Delii* Adversar. Fascic. VI. N. 27.

In diesem ganz guten Beytrage zur medicinischen Polizey werden die Vortheile und Nachtheile, welche aus der nachbarschaftlichen Gemeinschaft entstehen, auf eine artige Art gezeigt.

4) Schriften über einzelne Materien; betreffend:

a) *die Sorge für gesunde Wohnplätze und Reinigkeit der Luft.*

2410. *Ant. W. Plaz* resp. *J. Jak. Billing*, (Cracoviens.) D. de habitationum salubritate et insalubritate. Lips. d. 22. Jun. 1781. 34 S. 4.

S. Gruner krit. N. II. p. 254.
Schlegel m. Litt. III. p. 228.

Eine gute Bestimmung der Erfordernisse gesunder Wohnungen, so wie der guten Wirkungen derselben auf die Gesundheit und den schädlichen Einfluss ungesunder Wohnungen, machen den Inhalt dieser guten Schrift aus.

2411. *Fr. Ph. de Oberkamp*, Pr. Quibus e caussis urbium salubritas aut insalubritas potissimum derivanda sit. Heidelberg 1789. 8 S. 4.

S. B. J. XXII. p. 54.
Frankf. med. Wochbl. 91. Anh. p. 53.
Usteri Rep. 89. p. 220.

In diesem Progr. geht der Verf. die Verderbnisse der Luft, als Ursache betrachtet, von der oft die Gesundheit oder Ungesundheit der Städte abhängt, durch, und führt die Mittel an, welche die Polizey anwenden muss, sie immer rein zu erhalten.

2412. *Pr. Bd. Ch. Graumann* resp. *K. Ch. Emmerich*, (Guestroviensis) D. de Libitina in urbibus non toleranda. Butzov. defens. (Rostock. impress.) 1786. 11½ Bog. 4.

In diesem recht schönen Beytrage zur medicinischen Polizey, zeigt der Verf. aus Gründen und Erfahrungen, die Schädlichkeit der Begräbnisse in Städten, besonders in Kirchen, recht anschaulich und gut.

2413. Adversus sepulturam in aedibus sacris Oratio Cancellarii vice habita ab *E. Platnero*, Lips. d. 14. Mart. 1788. 25 S. 4.

S. Frankf. med. Wochenbl. 88. N. XXXVIII. p. 622.

In dieser recht schönen, in altrömischem Lateine verfassten Schrift, wird von dem Verf. sowohl gegen die Unwissenheit derer, welche das Begraben in Kirchen für unschädlich halten, geeifert, als auch die Meinung der Rechtsgelehrten, welche die Abschaffung jener Begräbnisse für widerrechtlich halten, widerlegt.

2414. 2415. *K. Gf. de Winckler* resp. filiis *K. A. Winckler* et *Gf. L. Winckler*, Diss. I et II. de Jure sepulturae in templis. Lips. 1784. 7½ Bog. 4.

S. B. J. IV. p. 70. (I. II.)

Der Verf. dieser beiden, für die medicinische Polizey wichtigen Schriften, handelt zuerst in denselben von den verschiedenen Begräbnissarten der Alten überhaupt, von der Heiligkeit der Begräbnisse und dem Ursprunge des Begräbnisses in Kirchen insbesondere. Dann erörtert er die Zulässigkeit oder Unzulässigkeit des Begrabens in Kirchen und Städten nach ältern oder neuern Rechten. Hierauf werden die wahren, nicht aus Furcht schlimmer Folgen für die Gesundheit der Einwohner herzuleitenden Ursachen der Verbote in Kirchen und Städten zu begraben, aufgeführt; und zuletzt wird die Frage untersucht, was von gänzlicher Abschaffung der Kirchenbegräbnisse wegen der von den Ausdünstungen für die Gesundheit zu befürchtenden üblen Folgen zu halten sey? Der Verf. zeigt da, dass zwar diese Abschaffung zu wünschen, sie aber nach den gegenwärtigen Umständen, und den damit verbundenen Schwierigkeiten, in Hinsicht der mit schweren Kosten erbaueten oder erkauften Privatbegräbnisse u. s. w, nur allmählig und unter Beobachtung gewisser Vorsichtsmaasregeln zu bewerkstelligen wäre, zu deren Erläuterung ein neuerliches Kursächsisches Rescript vom Jahre 1784, und einige medicinische Gutachten angehängt sind.

2416. *J. K. Gebler*, Pr. de variis aërem corruptum emendandi mediis. Lips. 1781. 18 S. 4.

S. Gruner krit. *N.* II. p. 260.
Schlegel m. Litt. V. p. 259.

Uebersetzt in *Weiz* neuen Auszügen aus Diss. XVIII. St. p. 83.

Der Verf. führt in dieser Schrift sowohl die Mittel, aus denen man die verdorbene Luft erkennen kann, als Barometer, Thermometer, Hygrometer u. s. w., als auch diejenigen an, welche auf eine mechanische, oder chemische Art diese Luft verbessern können, wie dieses durch Feuer in Kaminen und Windöfen, Ventilatoren, Windfänge, Räuchern u. s. w. geschehen kann.

(vrgl. Nro. 401.

b) *die Sorge für die Sicherheit des Genusses der Nahrungsmittel.*

1) Weinverfälschungen und deren Prüfung.

2417. *J. K. Gebler*, Pr. de dubia vini adulterati per liquorem probatorium docimasia. Lips. 1782. 16 S. 4.

S. Gruner krit. N. III. p. 103.
Schlegel m. Litt. VI. p. 269.
Uebersetzt in *Weiz* neuer Lectüre für Wundärzte. I. B. p. 87.

Der Verf. führt in dieser Schrift Zeugnisse anderer Chemisten an, und erzählt eigene, mit verfälschten Weinen angestellte Versuche, aus denen erhellet, dass die ältere Wirtemberger Weinprobe aus Auripigment, ungelöschtem Kalke u. s. w. unsicher ist, um durch sie die Verfälschung jenes Getränks mit Bley zu entdecken.

2418. *J. K. Gebler*, Pr. de Vini ferro adulterati docimasia. Lips. 1783. 12 S. 4.

S. Gruner krit. N. III. p. 149.
Schlegel m. Litt. VI. p. 269.
Uebersetzt in *Weiz* neuer Lectüre für deutsche Wundärzte. I. B. p. 100.

Dieses Progr. steht mit dem vorigen in Verbindung, und enthält einen gutachtlichen Bericht der Leipziger Facultät vom Jahre 1778, in welchem zwey derselben von dem Kurfürsten von Sachsen aufgelegte Fragen: ob die Weinprobe ein sicheres Entdeckungsmittel der Bleyverfälschung der Weine sey? und wenn dieses nicht wäre, welche Mittel dann zuverlässig seyen, um solche zu entdecken? beantwortet werden. — Um die Verfälschung mit Eisen zu entdecken, wird *Macquer's* Blutlauge als das sicherste und zuverlässigste Mittel empfohlen.

2419. *J. Gf. Leonhardi* resp. *Cp. H. Danz*, (Schwarzburgo-Thuring.) D. Vinorum alborum metallici contagii suspectorum docimasiae curas repetitas et novas exhibens. Viteberg. d. 15. Mart. 1787. 25 S. 4.

S. A. L. Z. 87. III. p. 216.
B. J. XIX. p. 65.
Schlegel und Arnemann n. m. Litt. I. c. p. 142.

In dieser recht guten Schrift führt der Verf. viele eigene interessante Versuche an, in welchen die verschiedenen Methoden, Verfälschungen des Weins durch die Weinprobe und andere Mittel zu entdecken, sehr gut erörtert, und entweder bestätigt oder verworfen werden.

2) Schaden der kupfernen Trinkgeschirre.

2420. *Cp. F. W. Busch*, (Luneburgens.) D. exhibens noxas ex incauto Vasorum aeneorum usu profluentes exemplo atque experimentis quibusdam illustratas. Gotting. 29. Dec. 1790. 62. S. 8.

S. B. J. XXVII. p. 48.
G. g. A. 91. N. CL. p. 1514.
S. m. c. Z. 94 II. p. 276.
Tode J. I. a. p. 61.
Usteri Rep. 90. p. 181.

In dieser, mit grosser Belesenheit und musterhaftem Fleisse bearbeiteten Schrift, handelt der Verf. kürzlich von der Natur des Kupfers überhaupt, von den Kräften und Wirkungen desselben, führt die schädlichen Wirkungen, welche aus dem Gebrauche kumpferner Gefässe entstehen, an, und beschreibt die heilsamen Wirkungen des Kupfers als Arzneymittel. Am Ende zieht der Verf. aus 21 eigenen, mit Flüssigkeiten, welche er in kupfernen Gefässen auf mancherley Art behandelte, angestellten Versuchen mehrere Schlusssätze und Vorsichtsmaasregeln ab, welche man bey dem Gebrauche der kupfernen Gefässe zu beobachten hat, und führt zuletzt die Behandlung und Heilart der übeln Folgen an, welche aus dem Gebrauche jener Gefässe entstehen.

c) *Sorge für Schwangere und Gebährende.*

1) Schwangere.

2421. *Ant. Mt. Seydel,* (Austriac. - Herrnbaumgartensis) D. de prophylaxi gravidarum. Vienn. 1782. 34 S. 8.

S. Gruner krit. N. III. p. 80.
Wieder abgedruckt in *Eyerel* Diss. med. Vindob. T. IV. *N.* 12.

In drey Abschnitten führt der Verfasser die Pflichten an, welche die Obrigkeit gegen die Schwangeren, die Schwangeren gegen sich selbst und die Aerzte gegen jene zu beobachten haben.

2422. *K. L. Ch. Sidon,* (Frauenthal. Holf.) D. de juribus, praerogativis atque officiis gravidarum. Kilon. 1790. 56 S. 8.

2) Gebährende.

2423. *O. Jul. J. Römbild,* (Suerino - Megapolitan.) D de cura magistratus circa res puerperii. Gotting. d. 26. Maji 1786. 28 S. 4.

S. A. L. Z. 86. IV. p. 640.
B. J. XI. p. 47.
G. g. A. 86. N. CXXIX p. 1289.
Schlegel m. Litt. XII. p. 221.

Der Verf. empfiehlt in dieser guten Schrift gute Ammen (deren Eigenschaften, Unterweisungsart, Lehrübungen u. s. w. bestimmt werden) und geschickte Geburtshelfer, als die besten Anstalten, welche der obrigkeitlichen Sorge obliegen, um Gebährenden die so nothwendige Hülfe zu leisten. — Die Behandlung der widernatürlichen Geburten will der Verf. mit Recht immer der Behandlung männlicher Geburtshelfer überlassen haben.

3) Kaiserschnitt nach dem Tode der Mutter.

2424. *Rdf. Forsten,* Sermo academicus; pro legum providentia, in homine, nondum nato, etiam exstincta matre, servando. Harderovici d. 10. Jun. 1788. 58 S. 4.

In dieser zierlichen Rede beweist der Verf. mit anatomischen, physiologischen und Erfahrungsgründen, dass das Leben des Kindes auch nach dem Tode der Mutter noch fortdauern kann, und zeigt, wie nothwendig und nützlich es sey, durch gesetzliche Vorschriften und obrigkeitliche Anstalten bey dem Tode schwangrer Weibspersonen für die Rettung ihrer Frucht durch medicinische und chirurgische Hülfe Sorge zu tragen, und wie nothwendig in dieser Hinsicht die Lex Regia sey, die man nur allein in dem Vaterlande des Verfs. in der Provinz Gröningen seit 1764 befolge. Hierauf werden Beyspiele angeführt, wo die Befolgung jenes Gesetzes das Leben mehrerer Kinder rettete, und endlich das Verfahren beschrieben, welches man beobachten muss, um das Kind nach dem Tode der Mutter entweder auf dem natürlichen Wege, oder durch den Kaiserschnitt zur Welt zur bringen.

d) *Verhütung der Wuth toller Hunde.*

2425. *Lb. L. Finke,* Pr. sistens disquisitionem physico - medicam, an in canibus, per castrationem, possit praecaveri rabies.? Ling. 1784. 28 S. 4.

S. B. J. V. p. 37.
Erl. Beytr. 85. W. XX. p. 311.

Der Verf. zeigt in diesem guten Schriftchen sehr schön, durch hinlängliche, mit Erfahrung unterstützte Gründe, dass das Kastriren der Hunde ohnmöglich vor der Wuth derselben bewahren könne, also die, dieses Kastriren befehlenden obrigkeitlichen Verordnungen unzweckmässig seyen.

e) *Sorge für gute gesunde Gefängnisse.*

2426. *Ch. Gf. Gruner* resp. *Th. H. Gf. Spindler,* (Altenburgic.) D. de Cura carcerum, speciatim academicorum. Jen. d. 30. Maji 1783. 19 Seit. 4.

S. Bald. Mag. V. d. p. 370.
Gruner krit. *N.* III. p. 133.
H. n. g. *Z.* 83. N. LXXIV. p. 590.
Schlegel m. Litt. VII. p. 283.

Diese gelehrte und gründliche Schrift ist vorzüglich wegen der im zweyten Abschnitte derselben

befindlichen Sammlung päbstlicher und akademischer Gesetze aus dem Mittelalter, die Gefängnisstrafe der studirenden Geistlichen und Academiker betreffend, sehr interessant. Uebrigens werden in derselben die Mängel der Gefängnisse, in Betreff der darin herrschenden Krankheiten, ihrer Anlage, der Menge der in ihnen eingesperrten Menschen, der in ihnen befindlichen Unreinigheit, der Verdorbenheit der Luft, der Unthätigkeit, Kost, Getränke und Lagerstätten, besonders für kranke Gefangene, beschrieben, und alle nöthigen Mittel angegeben, wie diese Mängel abzustellen, oder zu verhüten sind.

f) *Sorge für das Medicinalwesen, so wie von den Medicinalpersonen und deren Rechten.*

2427. *E. Gf. Baldinger*, Antrittsrede: Ueber Medicinalverfassung; gehalten zu Cassel den 14. August 1782. Ofenbach 1782. 4 Bog. 8.

S. A. D. *B.* LIX. p. 97.
Ann. Helmst. 83. I. p. 376.
Frankf. med. Wochbl. 83. *N.* VII. p. 106.
Goth. g. *Z.* 83. *N.* 11. p. 87.
H. n. g. Z. 82 N. XCIV. p. 745.
Schlegel m. Litt. VI. p. 224.

Nach einer kurzen Vertheidigung der Arzneywissenschaft überhaupt, schildert der berühmte Verf. die Mängel der Arzneykunde und ihre Ursachen, und erörtert sodann die Mittel zur Verbesserung der Medicinalverfassung überhaupt.

2428. 2429. *Fr. Ph. de Oberkamp*, Pr. I. II. de medicorum necessitate in Republica in genere non tam medico quam physico. Heidelb. 1789. 8 u. 8 S. 4.

S. *B.* J. XXII. p. 54. (I.)
Frankf. med. Wochbl. 91. Anh. p. 54 (II.)
Usteri Rep. 89. p. 13. (I.) 91. p. 11. (II.)

In beiden Schriften zeigt der Verf. kurz die Vortheile, welche für den Staat aus den Aerzten, als physici betrachtet, entspringen, und worauf letztere vorzüglich zur Erhaltung des allgemeinen Gesundheitswohl ihr Augenmerk richten müssen.

2430. *Fr. Ph. de Oberkamp*, Pr. qualis abusus in exercenda re medica Magistratus tollere imprimis teneatur. Heidelberg. 1787. 4.

S. *B.* J. XIX. p. 61.

2431. (*K. Gf. de Winckler*), Pr. de favore medicorum jure veteri ac hodierno. Lips. 1786. 19 S. 4.

S. Frankf. med. Wochenbl. 87. *N.* XXXIX. p. 621.

Der Verf. handelt in diesem guten Schriftchen im ersten Abschnitte von den Privilegien und andern Vorzügen, welche den Aerzten im alten römischen Rechte zukamen, aber heut zu Tage nicht mehr üblich sind; in dem zweyten aber von den noch heut zu Tage ihnen zukommenden, welche sich theils aus den römischen Gesetzen, theils aus dem deutschen Rechte und Gerichtsgebrauche herschreiben.

2432. *K. A. Scherbius*, Ep. gr. Medicus utriusque sexus ad Justiniani Lib. III. Cod. Comm. de legat. illustratus. Lips. 1781. 38 S. 4.

S. Erl. Beytr. 82 N. XVI. p. 249.
Gruner krit N. II. p. 254.

In diesem, mit vieler antiquarischen Kenntniss abgefassten Glückwünschungsschreiben, commentirt der Verf. jenes berühmte Justinianische Gesetz, und erzählt den dadurch bey den Römern veranlassten Streit über den Werth und das Ansehen der Aerzte im Staate. Nach einer kurzen Notiz von den über diesen Gegenstand erschienenen Schriften, sucht der Verf. zu beweisen, dass jenes Gesetz Justinians nur von den Sclaven beyderley Geschlechts, welche sich auf die Heilkunde und Geburtshülfe gelegt hatten, zu verstehen sey, und dass nicht alle römische Aerzte Sclaven gewesen seyen.

2433. *J. Pt. Frank*, Sermo acad. de civis medici in Republica conditione atque officiis, ex lege praecipue erutis. Ticini d. 24. Nov. 1785. 76 S. 8.

S. *A.* L. Z. 87. I. p. 31.
Blumenb. B. II. p. 741.
G. g. *A.* 87. *N.* L. p. 492.
Wieder abgedr. in *Frank* Delect. Opusc. T. II. *N.* 6. und in Dessen Opusc. Lips. 1790. 8. p. 33.

Eine treffliche Rede, die sehr interessante Beyträge zur Geschichte der Arzneywissenschaft des Mittelalters enthält, und in welcher der Verfasser den Rang der Aerzte im Staate, und die ihnen in demselben durch die Gesetze eingeräumten Vorrechte näher zu bestimmen sucht. Zugleich führt der Verf. die Eigenschaften, welche von einem Arzte, der sich seinen Mitbürgern nützlich machen will, gefordert werden, und die Pflichten, denen er sich unterziehen muss, sehr schön auf.

(b) Gerichtliche Arzneykunde.

1) Einleitungsschriften.

2434. *F. G. Wegeler*, Rede über die Vortheile die dem Staate aus einer Schule der gerichtlichen Arzneywissenschaft zufliessen. Bonn 1790. 39 S. 8.

S. Frankf. med. Wochbl. 90. p. 72.
S. m. c. *Z.* 90. IV. p. 350.
Usteri Rep. 90. p. 314

Die bekannten Vortheile einer solchen Anstalt sind kurz und gedrängt in dieser kleinen Schrift angegeben.

2435. *Fr. Jos. Ant. Dürr*, D. de Jureconsulto medico. Mogunt. 1784. 4.

Abgedruckt in dem Actus solemnis promotionis doctoralis in utroque jure celebratus d. 17. Nov. 1784. dum jussu Emin. et Celsiss. Archiepiscopi — Moguntini *F. K. Josephi* etc. festum instaurationis et memoriae anni secularis III. almae — Moguntinae — peragebatur. Mogunt. 1784. 10 Zog. 4.

Eine von der ausgebreiteten Gelehrsamkeit ihres Verf. zeugende Schrift.

2) vermischte Schriften.

2436. (*W. E. Christiani*), Pr. illustrans memorabile medii aevi monumentum, quod ad medicinam forensem spectat responsum Jurisconsultorum Moguntiorum datum in causa illustris collegii Medicorum aliorumque scrutatorum respectu. Kilon. 1786. 16 S. 4.

S. *A.* L. *Z.* 86. II. p. 359.
Frankf. med. Wochenbl. 86. *N.* XXXVI. p. 537.
Wieder abgedruckt in: Acta solemnitatis saecularis in honorem *Gl. H. Kannengiesseri.* Kiel 1786. 8., und deutsch übersetzt in *Val. A. Heinze's* neuem Kiel. Magaz. B. I. St. 2.

Dieses Programm erschien als Einladungsschrift im Namen der Universität zu Kiel, bey Gelegenheit des 50jährigen Amtsjubiläi des Etatsraths *Kannengießer*, ersten Professors der Arzneywissenschaft daselbst, der in einem Alter von 74 Jahren noch als Arzt und Lehrer wirksam war. Es enthält den Abdruck eines Responsi der Mainzer Juristenfacultät, welches der Verf. von dem pergamentenen Original abschriftlich erhalten hatte, und betrifft die ungewöhnlich frühe Geburt, und daher bezweifelte Aechtheit der Zwillingskinkinder, welche die Gemahlin Gerhards Prinzen von Schleswig und Grafen zu Holstein, Herzog Adolfs des 8ten Bruders, 1433 zur Welt brachte.

2437. *Ch. F. Nürnberger*, Pr. de vita foetuum excludendorum per manum obstetricantem ex ossium fractura non periclitante. Viteberg. 1788. 16 S. 4.

S. B. J. XXII. p. 51.
Tode J. I. d. p. 22.

Diese Schrift enthält die Beschreibung eines der Wittenberger Facultät vorgelegten Falls, wo ein Arzt allerhand Verletzungen an dem Kopfe eines lange in der Geburt gebliebenen Kindes, dem Verschulden eines andern hinzugekommenen Geburtshelfers beymessen wollte, welche aber keineswegs durch die in die Geburtstheile gebrachte blosse Hand des letztern entstanden seyn konnten, sondern durch Fäulniss hervorgebracht worden waren.

2438. *K. Gf. Gruner* resp. *Fr. W. Ant. Jacobi*, (Hatzfeld.) D. de Anthropophago Bercano. Sectio I. historica. Jen. d 30. Maji 1781. 28 S. 4.

S. Frankf. med. Wochbl. 82. p. 103.
Gruner krit. N. II. p. 169.
H. n. g. *Z.* 81. *N.* LXVIII. p. 546.
Schlegel n. m. Litt. I. c. p. 226.

Ein Hirte hatte zu Berka an der Ilm im Weimarischen zwey Menschen ermordet und dann gespeisst; diese Schrift enthält die wegen dieses Mords vor Gerichte verhandelten Acten, dann

einige Gedanken über die Ursachen, weshalb Menschenfleisch sonst verzehrt wurde, und etwas von den verschiedenen Aussagen über den Geschmack desselben.

2439. *J. Dn. Metzger*, Pr. in casum quendam medico-forensem. Regiomont. 1789. 8 S. 4.

S. Metzgers Ann. der Staatsarzneykunde. I. a. p. 173.
S. m. c. Z. 90. III. p. 95.
Usteri Rep. 89. p. 220.

Der Verf. beschreibt den Sectionsbericht von einer Schneidersfrau, von der man vermuthete, dass sie vergiftet worden sey, bey deren Oeffnung sich aber zeigte, dass die Ursache ihres Todes kein Gift war, sondern in Krämpfen lag, die von verdorbener Galle ihren Ursprung hatten. Beyläufig führt der Verf. etwas von Entstehung der Gallensteine, deren man einen in der obgedachten Leiche fand, gegen *Goldwitz* an.

3) Schriften über besondere Materien.

a) *Beschreibung eines Todenkörpers und dabey zu beobachtende Cautelen.*

2440. *E. Glo. Bose* resp. *J. Ebr. Randham*, (Roestha-Misnic.) D. de corporis delicti medice indagando. Lips. d. 31. Jan. 1783. 23 S. 4.

S Gruner krit. N. III. p. 149.
Schlegel m. Litt. VI. p. 269.
Deutsch übers. in *Weiz* neuen Auszügen aus Dissert. f. Wundärzte. XVIII. p. 105.

Der Verf. empfiehlt in dieser guten Schrift mit Recht dem gerichtlichen Arzte bey Sectionen und andern Besichtigungen die so nothwendige Vorsicht, und zeigt, auf was für Umstände er eigentlich, nach Verschiedenheit der Fälle, dabey seine vorzügliche Aufmerksamkeit zu richten habe.

2441. *J. W. Baumer*, Pr. de protocoli in sectionibus legalibus publice consignandi necessitate. Giss. 1782. 8 S. 4.

S. B. J. I. p. 55.
Gruner krit. N. III. p. 111.

Der Verf. beweist kürzlich, dass die Registratur bey gerichtlichen Leichenöffnungen zur Legalität nothwendig sey.

2442. *E. Ant. Bose*, Pr. de stasi humorum a medico clinico et forensi judicanda. Lips. 1783. 18 S. 4.

S. B. J. I. p. 55.
Gruner krit. N. III. p. 153.
Schlegel. m. Litt. VIII. p. 223.

Der Verf. führt mehrere Behutsamkeitsregeln an, welche man um die blossen Stockungen von den für den clinischen, besonders aber für den gerichtlichen Arzt, so wichtigen wahren Ergiessungen zu unterscheiden, beobachten muss.

2443. *Ch. F. Ludwig*, Pr. de luxatione vertebrarum cranii, a medico forensi circumspecte disquirenda. Lips. 1787. 4.

Wieder abgedruckt in *Schlegel* Collect. Opusc. ad Medicin. forens. spect. V. VI. *N.* 38.

b) *Tödlichkeit der Wunden.*

α) *überhaupt.*

2444. *Kurt Sprengel*, Pr. quaedam articulum CXLVII. Constitutionis Criminalis Carolinae illustrantia praefert. Hal. 1787. 12 S. 4.

S. B. J. XVII. p. 59.
Greifsw. krit. N. 88. N. V. p. 38.
Hall. litt. N. 87. p. 588.
H. n. g. Z. 87. N. CIV. p. 786.

Diese gelehrte kleine Schrift enthält Erörterungen über die Bestimmung der Tödlichkeit der Wunden, und gegründete, gegen *Haller*, *Daniel* und *Ploucquet* gerichtete Bemerkungen, die Eintheilung dieser Lethalität in absolute und zufällige betreffend.

2445. *G. W. Wachsmuth*, (Lippiac.) D. i. sist. generales de lethalitate vulnerum rite dijudicanda observationes et analecta. Gotting. d. 1. Nov. 1790. 35 S. 4.

S. B. J. XIX p. 53.
G. g. *A.* 91. N. CXLIII. p. 1435.
S. m. c. *Z.* 94. II. p. 275.
Usteri Rep. 90. p. 316.

Findet fich auch in der Collect. Diff. med. Gottingenf. T. I. P. 2. N. 9.

Diefe nicht unwichtige Schrift enthält zuerft ein chronologifch-critifches Verzeichnifs der über diefen Gegenftand bis dahin erfchienenen Schriften. Dann handelt der Verf. von der Nothwendigkeit der Legalfectionen, und dem dabey zu beobachtenden Verfahren, wo fich mehrere gute Bemerkungen eingeftreut finden. Zuletzt folgt eine gute Beftimmung der Lethalität der Wunden.

β) *insbefondere.*

aa) abfolut lethale Wunden.

1) *überhaupt.*

2446. *E. Platner* refp. *J. Ch. F. Krieger*, (Sangerhufa-Thuring.) D. de Lethalitate vulnerum abfoluta. Lipf. d. 28. Sept. 1784. 22 S. 4.

S. *B.* J. XI. p. 48.
Schlegel m. Litt. X. p. 268.

In diefer guten Schrift liefert der Verf. eine Befchreibung der abfoluten Tödlichkeit der Wunden überhaupt, und derjenigen insbefondere, welche aus Verletzung des Kopfs, befonders des Gehirns, des Herzens und der Lunge herrühren.

2) *insbefondere.*

αα) Lethalität der Kopfwunden.

2447. *Ch. F. Nürnberger*, Pr. de chirurgia recentiorum abfolutam vulnerum lethalitatem capitis praecipue non infringente. Viteberg. 1784. 16 S. 4.

S. *B.* J. IV. p. 68.
Blumenb. B. I. d. p. 724.
Elsner med. ger. Bibl. I. 3. St. p. 353.
Schlegel. m. Litt. X. p. 271.

Enthält zum Beweife des aufgeftellten Satzes, dafs Kopfwunden wirklich abfolut lethal, ohne eine mögliche Rettung, werden können, die Gefchichte eines Falles, wo ein Mann 7 Stunden nach einem empfangenen Schlag auf den Hinterkopf ftarb. Bey der Section fand man die Gefäfse der Hirnhäute an der Stelle, wo der Schlag hingekommen war, von Blute ftrotzend, und vieles ausgetretenes Blut auf dem kleinen Gehirn. Die Wittenbergifche Facultät, an welche die Acten gefchickt wurden, erkannte die Wunde für abfolut lethal, und aller Hülfe mittelft Trepanation u. f. w. unfähig.

ββ) Lethalität der Wunden des Herzens.

2448. *E. Glo. Bofe*, Pr. de vulneribus cordis in foro abfolute lethalibus. Lipf. 1785. 8 S. 4.

S. B. J. VII. p. 74.
Schlegel m. Litt. XI. p. 238.

Ohnerachtet geringe Herzwunden wohl zuweilen heilen, wovon der Verf. mehrere Beyfpiele hier anführt; fo ift doch der Verf der Meinung, welche er mit anatomifch-medicinifchen Gründen unterftützt, dafs die Wunden des Herzens für abfolut lethale Wunden zu erklären feyen, da befonders keine Hülfe von der Kunft hier zu erwarten ftehe.

bb) nicht abfolut, fondern per fe lethale Wunden.

2449. *Korn. van der Doet*, (Roterodam. Bat.) D. qua inquiritur: Quo loco foris judiciisque habenda fint vulnera, quae a medicis dicuntur non abfolute lethalia. L. B. d. 6. Octob. 1787. 6½ Bog. 4.

Der Verf. fucht in zwey Capiteln zu beweifen, dafs die Eintheilung der Wunden in fchlechterdings und nur zufällig tödliche Wunden, im römifchen Rechtsgebrauche weder bekannt gewefen, noch angewendet worden fey, und befchreibt kurz die gemeine auch in Holland übliche Lehre von diefer Eintheilung.

2450. *E. Glo. Bofe*, Pr. de vulnere per fe lethali homicidam non excufante. Lipf. 1788. 4.

Wieder abgedruckt in *Schlegel* Collect. Opufc. felect. ad med. forenf. fpectant. V. IV. N. 21.

c) *Vergiftung.*

2451. *J. Dn. Reißeifen* refp. *J. F. Ebrmann*, (Argentoratenf.) D. de veneficio dolofo. Argent. 1781. 56 S. 4.

S. Ann. Helmst. 83. I. p. 565.
Frankf. med. Wochbl. 82. N. XXIX. p. 449.
Schlegel m. Litt. IV. p. 256.
Wieder abgedruckt in *Schlegel* Collect. Opusc. ad med. forens. spect. V. III. N. 4.
Deutsch übers. in: *Weiz* Samml. kleiner akad. Schriften über Gegenst. der gerichtl. Heilk. I. 1. St. N. 1. und in
Schweikhard's m. gerichtl. Beobachtungen III. p. 264. flg.

2452. *J. Fr. Ehrmann*, (Argentor.) D. de Veneficio culposo. Argentor. d. 14. Mart. 1782. 60 S. 4.

S. Ann. Helmst. 83. I. p. 565.
Frankf. med. Wochbl. 82. N. XXIX. p. 450.
Gruner krit. N. III. p. 118.
Wieder abgedruckt in *Schlegel* Collect. Opusc. ad med. forens. spect. V. III. N. 5.
Deutsch übers. in *Weiz* Samml. kleiner akad. Schriften über Gegenst. der gerichtl. A. K. I. 1. St. *N.* 2. und in
Schweikhard medicinisch-gerichtl. Beobacht. III. B. p. 264. flg.

Beide ein Ganzes ausmachende Schriften sind zwar juristisch, aber für die gerichtliche Heilkunde sehr wichtig, und enthalten Beweise der nicht geringen medicinischen Kenntnisse ihres Verfassers. Sie enthalten eine meisterhafte Abhandlung von den vorzüglichsten Arten von Vergiftungen. Zuerst werden die unmittelbaren Vergiftungen abgehandelt, wo von den Abortivis und die Unfruchtbarkeit verursachenden Mitteln, von den Liebestränken, von den in Wuth versetzenden Mitteln, von den verdorbenen Speisen und Getränken die Rede ist. Dann werden die mitteldaren Vergiftungen durch verdorbene Luft, rasende Thiere, vergiftete Quellen und Brunnen, durch unerlaubten Gifthandel erörtert. Zuletzt finden sich Tabellen angehängt, auf denen die über diese Fälle nach den verschiedenen Rechten verhängte gesetzliche Strafen verzeichnet sind.

2453. *J. Dn. Metzger*, Pr. de veneficio caute dijudicando. Regiomont. 1785. 8 S. 4.

S. Blumenb. Bibl. II. d. p. 737.
Hall. litt. *N.* 85. u. 86. p. 444.
Elsner und Metzger med. chir. Bibl. I. c. p. 350.
Schlegel m. Litt. XI. p. 236.

Der Verf. beweist zuerst durch einen lehrreichen Fall, wo ein in der theoretischen Arzneywissenschaft verwahrloster Physicus durch die in seinem Obductionsberichte bezeigte Unwissenheit einen Unschuldigen in den Verdacht der Giftmischung hätte bringen können, indem er wähnte, dass eine Vergiftung mit Arsenik geschehen sey, die sich nicht darthun liess; dass man äusserst vorsichtig zu Werke gehen müsse, wenn man muthmaassliche Vergiftungen gerichtlich ausmitteln soll. Hierauf theilt der Verf. das Verfahren mit, welches er in einem ähnlichen Fall befolgte, welches zum Muster für jeden angehenden Physicus in dergleichen Fällen dienen sollte.

2454. *K. Gf. Hagen*, Pr. Isagoge ad Chemiam forensem. Regiomont. 1789. 12 S. 4.

S. Metzger Ann. der Staatsarzneyk. I. a. p. 169.
S. m. c. *Z.* 90. III. p. 93.
Usteri Rep. 89. p. 17.

Diese kleine Schrift enthält sehr genaue und gründliche Regeln über das Verfahren, welches der gerichtliche Arzt bey Untersuchung von Vergiftungen im allgemeinen befolgen muss.

d) *Selbstmord (aus Melancholie oder Raserey)*

2455. *Ch. Gf. Gruner* resp. *Mt.* I. *Wittwerk*, (Gedanens.) D. de causis melancholiae et maniae dubiis, in medicina forensi caute admittendis. Jen. d. 4. Octob. 1783. 26 S. 4.

S. Ann. Helmst. 84. I. p. 277.
B. J. II. p. 50.
Erl. gel. Anm. 84. N. IV. p. 40.
Gruner krit. N. III. p. 136.
Schlegel m. Litt. VII. d. p. 283.
Wieder abgedr. in *Schlegel* Collect. Opusc. sel. ad med. foreus. spect. IV. p. 110.

Der Verf. sucht mit guten Gründen sehr treffend aus den verschiedenen Ursachen des Tief- und Wahnsinns zu beweisen, dass nicht jeder Selbstmörder für — melancholisch zu halten sey, und dass die nach dem Tode Wahnsinniger gefundenen Hirnfehler; nicht immer mit Grund für die Ursache der Melancholie gehalten werden könnten.

2456. *Ch. Gf. Gruner*, Pr. de fontibus melancholiae et maniae forensibus. Jen. 1784. 11 S. 8.
S. Ann. Helmst. 84. I. p. 277
Frankf. med. Wochenbl. 85. N. IV p. 60.
Schlegel m. Litt. VIII. p. 221.

Der Vf. beweist, dass in Fällen des Selbstmordes die Kenntnisse des Baues des Entleibten, das visum repertum, die Beobachtung ähnlicher Fälle, und die vorhergegangene Lebensart des Entleibten, von dem gerichtlichen Arzte wohl erwogen werden müssten, um bestimmen zu können, ob ein Selbstmörder aus Melancholie, oder in einem Anfalle des Wahnsinnes sich entleibt habe, oder ob dieses nicht der Fall wäre.

e) *Kindermord.*

1) *überhaupt.*

2457. *Ch. Gf. Gruner*, Pr. de Infanticidio non temere admittendo. Jen. 1784. 11 S. 8.
S. B. J. III. p. 62.
Blumenb. Bibl. I. d. p. 718.
Ann. Helmst. 84. I. p. 557.
Elsner und Metzger n. gerichtl. Bibl. I. c. p. 348.
Frankf. med. Wochbl. 85 N. IV. p. 61.
H. n g. *Z.* 85. N. XXIII p. 183.
Schlegel m. Litt. VIII. b. p. 221.

Der Verf. stellt hier menschliche und billige Gründe, zur Warnung vor ungerechter Strenge gegen die des Kindermordes beschuldigten unglücklichen Mütter auf, welche von jedem gerichtlichen Arzt beherzigt werden müssen; indem er sehr einleuchtend beweist, dass man bey Beurtheilung eines Kindermordes würklich boshaften Vorsatz von den Folgen einer meistens vorhandenen Betäubung der Gebährenden genau unterscheiden müsse.

2458. *Ch. Gf. Gruner*, Pr. de momentis infanticidam excusantibus. Jenae d. 11. Febr. 1786. 12 S. 4.
S. Ann. Helmst. 89. I. p. 272.
B. J. X. p. 72.
Schlegel m. Litt. XII. p. 224.

Ebenfalls eine gute kleine Schrift, in der die auf dem Titel benannten Gründe, welche eine Kindermörderin entschuldigen können, zusammengestellt sind. Der Verf rechnet dahin 1) die Unwissenheit der Schwangern, 2) eine plötzliche Niederkunft, 3) Ohnmacht während der Geburt, 4) eine Geburt mit unversehrten Kindshäuten und 5) Anwendung der nöthigen Hülfsmittel.

2459. *Jan. Lr. Olgren*, (Petropolitan.) D. de signis infanticidii dubiis atque certis in medicina forensi bene distinguendis. Jen. d. 17. Septemb. 1788. 33 S. 8.
S. Ann. Helmst. 89. I. p. 167.
Hall. litt. N. 88. p. 74.
Schlegel und Arnemann n. m. Litt. II. b. p. 307.

Eine sehr gute Schrift über diesen so wichtigen Gegenstand.

2) *von der Lungenprobe insbesondere.*

2460. *J. Cp And. Mayer* resp. *J. Gf. Reimann*, (Monsterberg-Silesiac.) D. sistens praecipua experimenta de effectibus putredinis in pulmones infantum ante et post partum mortuorum, subjunctis novis quibusdam experimentis circa pulmones infantum ante partum mortuorum institutis. Trajecti ad Viadr. Maji 1782. 24 S. 4.
S. B. J. II. p. 54.
Erl. Beytr. 82. *W.* XLIV. p. 694.
Schlegel m. Litt. VI. p. 262.
Wieder abgedr. in *Schlegel* Select. Opusc. ad Medic. forens. spect. V. I. P. 1. p. 251.
Deutsch übers. in *Schweikhards* med. ger. Beobachtungen III. N. 2. p. 11.

Diese gute Schrift enthält eine Sammlung der bekannten ältern und neuern Erfahrungen über die Lungenprobe, und eine gute Vergleichung der von *Teichmeyer* bis *Huber* über dieselbe angestellten Versuche Aus eigenen Erfahrungen zeigt der Verf., dass man aus dem Untersinken, oder dem Schwimmen der Lunge eines Kindes, wenn die Untersuchung derselben nach 6 Tagen von der Geburt an angestellt wird, nie einen sichern Schluss auf das Leben des Kindes ausserhalb der Mutter ziehen könne.

2461. *E. Glo. Bose*, Pr. de judicio vitae ex neogenito putrido. Lips. 1785. 10 S. 4.

S. A. L. Z. 85. IV. p. 44.
B. J. VII. p. 74.
Goth. g. Z. 85. N. XCV. p. 776.
Hall. litt. N. 85. u. 86. p. 568.
Schlegel m. Litt. XI. p. 273.
Wieder abgedr. in *Schlegel* Select. Opusc. ad medic. forens. spectant. III. N. 3. p. 88.

Der Verf. handelt recht gut von den grofsen Schwierigkeiten der Unterfuchungen eines fchon in Fäulnifs übergegangenen Kindes, um zu erforfchen, ob es gelebt habe oder nicht? und giebt einige gute Vorfichtsregeln bey der Anwendung der Lungenprobe in diefer Hinficht an.

2462. *K. F. Scholl*, (Munfingenf.) D. qua occafione recentiorum quarundam obfervationum conclufio ex fubfidentia pulmonum recens nati fetus examinatur. Stuttgard. April. 1786. 32 S. 4.

S. *A.* L. Z. 86. IV. p. 640.
B. J. XIV. p. 56.
Erl. *B*eytr. 86. W. XLVII. p. 743.
Frankf. med. Wochbl. 86. N. XIX. p. 289.

In diefer recht guten Schrift werden die Gründe für und wider die Zuverläffigkeit der Lungenprobe richtig gegen einander aufgeftellt, und durch eigene Verfuche erörtert. Der Verf. ift einer von denen, welche die Richtigkeit der Lungenprobe in Zweifel ziehen und zu beweifen fuchen, dafs weder vom Schwimmen der Lungen, immer auf gefchehenes Athmen, noch vom Niederfinken, allezeit auf unterbliebenes Athmen ein ficherer Schlufs zu machen fey.

2463. *J. D. Metzger* refp. *K. F. Schultz*, (Pillavia-Boruff.) D. fiftens animadverfiones ad docimafiam pulmonum. Regiom. 1787. 29 S. 4.

S. B. J. XIX. p. 64.
Hall. litt. N. 87. p. 766.
Metzger Bibl. f. Phyf. I. b. p. 294.
Schlegel und Arnemann n. m. Litt. I. c. p. 140.
Wieder abgedr. in *Metzger* Opufc. acad. Fafc. I. N. VII. p. 155—92.

Der Verf. diefer mit grofser Kenntnifs verfafsten Schrift, unterfucht die Meinungen über diefe Materie von allen den Schriftftellern, welche in *Ch. F. Daniels* Comment. de infantum nuper natorum umbilico et pulmonibus. Hal. 1780. 224 S. 8. fehlen, wägt die für und wider die Lungenprobe aufgeftellten Gründe gegeneinander ab, und folgert daraus den Schlufs, dafs diefes Experiment unter den gehörigen Einfchränkungen von grofsem Nutzen fey.

2464. *K. F. Kiefer*, (Naffovio-Saraepontin.) D. de docimafia pulmonum a nuperis dubitationibus vindicata. Jen. d. 20. Octob. 1788. 28 Seit. 4.

S. Ann. Helmft. 89. I. p. 165.

In diefer guten Schrift fucht der Verf. die Lungenprobe gegen diejenigen, welche fie nicht als ein ficheres Kennzeichen in der gerichtlichen Heilkunde gelten laffen wollen, in Schutz zu nehmen und zu vertheidigen. Er führt demnach die jüngften hieher gehörigen Beobachtungen *Loder's*, *Buchholzen's*, *Jaeger's*, *Metzger's*, *Königdorffer's* und *Keck's* im erften Abfchnitte an, und fucht dann im zweyten zu beweifen, indem er jene Beobachtungen critifch durchgeht, dafs fich aus letztern auf die Nichtanwendung der Lungenprobe, wenn fie gehörig angeftellet worden fey, keinen fichern Schlufs ziehen liefse.

2465. *W. Gf. Ploucquet* refp. *G. F. Brotbeck*, (Stuttgard.) D. Nova pulmonum docimafia. Tubing. April. 1782. 30 S. 4.

S. Erl. gel. Anm. 82. N. XXXIV. p. 310.
Frankf. med. Wochenbl. 82. N. XXXVIII. p. 603.
Goth. g. *Z.* 82. N. LIX. p. 493.
Deutfch überf. in *Schweickhards* med. gerichl. Beobachtungen III. N. 5. p. 36.

Diefer immer fchätzbar bleibende Beytrag zur gerichtlichen Arzneykunde enthält befonders die Befchreibung der bekannten *Ploucquet*fchen Lungenprobe, welche der Präfes fchon 1777 in feiner Abhandlung: „von den gewaltfamen Todesarten, Tübingen 8v." zuerft bekannt machte, bey der man durch Vergleichung des Verhältniffes des Gewichts der Lungen zum Gewichte des übrigen Körpers ein ficheres Merkmal vom Leben des Kindes nach der Geburt erhalten kann. Die be-

kannten gegen dieses Verfahren von *C. F. Jäger* *) gemachten Einwendungen werden beantwortet, und die Brauchbarkeit und Anwendbarkeit dieser Lungenprobe vertheidigt.

2466. *J. Gf. Leonhardi*, Pr. de respiratione recens natorum dextritatem in medicina forensi plurimum attendenda. Viteb. 1783. 16 S. 4.

S. Gruner krit. N. III. p. 156.
Schlegel m. Litt. VII. p. 285.

Der Verf. zeigt aus *Petit's* und *Portal's* Erfahrungen, dass sich beym ersten Athemhohlen blos die rechte Lunge ausdehnt und erweitert, und wie wichtig dieses zur Widerlegung des Einwurfs, gegen die Lungenprobe sey, wenn ein Theil der Lungen oben auf dem Wasser schwimmt, der andere zu Boden sinkt. Letzteres wird durch einen angeführten gerichtlichen Fall bestätigt.

2467. *J. Dn. Metzger*, Pr. de pulmone dextro ante sinistrum respirante. Regiomonti 1783. 8 S. 8.

S. Ann. Helmst. 83. II. p. 286.
Elsner m. g Bibl. I. a.
Gruner krit. N. III. p. 170.
Schlegel m. Litt. VI. p. 269.
Wieder abgedr. in *Metzger* Exercitationibus academ. N. VII. p. 103—8.
Deutsch übersetzt in *Weiz* neuer Lectüre für deutsche Wundärzte II. p. 106

Der gelehrte Verf. bestätigt in dieser kleinen Schrift *Portal's* Meinung, dass bey dem ersten Athemhohlen die erste Ausdehnung der Lungen in dem rechten Flügel derselben geschehe, durch eine Beobachtung, wo sich bey einem gleich nach der Geburt verstorbenen, lebendig gebohrenen Kinde, die rechte Lunge mit Luft angefüllt, die linke aber dicht, schwer, und im Wasser untersinkend fand.

f) Belebungszeit der Frucht.

2468. 2469. *K. F. Walchius*, Pr. III. et IV. de genuino fonte distinctionis inter foetum animatum et inanimatum in nemesi Carolina. Art. CXXXIII. Jenae 1781. 1783. 16 u. 12 S. 4.

Diese beiden Gelegenheitsschriften stehen mit 2 in den Jahren 1763 und 1775. erschienenen Schriften des nehmlichen Inhalts in Verbindung, und sind zusammen ein trefflicher Beytrag zu dieser für Juristen und Aerzte gleich interessanten Materie, vorzüglich was die Geschichte dieser Lehre betrift, indem ihr Verf. zeigt, dass den Römern der Unterschied von beseelter und unbeseelter Frucht ganz unbekannt gewesen, und dass dieser in der Halsgerichtsordnung angenommene Unterschied aus alten deutschen Gesetzen, z. B. dem Salischen, Ripuarischen, Alemannischen am meisten aus dem alten Bayerschen und dem Westgothischen Gesetzbuche, nicht aber aus dem canonischen Rechte hergeleitet werden müsse.

g) Zeichen des Lebens der Kinder.

1) vor der Geburt.

2470. *J. K. Gebler*, Pr. de meconii in partu effluxu dubio foetus mortui signo. Lips. 1790. 16 S. 4.

S. B. J. XXV. p. 12.
Schlegel n. m. Litt. II. d. p. 620.
S. m. c. *Z.* 90. II p. 144.
Usteri Rep. 90. p. 300.
Deutsch übers. in *Geblers* kleinen Schriften die Entbind. K. betreffend. II Th. N. 12.

Der Verf. bestimmt in dieser Schrift die Fälle genau, in denen der Abgang des Kindspechs während der Geburt ein wahrscheinliches oder unzuverlässiges Merkmal des Todes des Kindes ist.

2471. *J. K. Gebler*, Pr. de effluente meconio neogeniti vitam non probante. Lips. 1790. 14 S. 4.

S. A. L. Z. 91. III. p. 616.
B. J. XXIX. p. 51.
S. m. c. Z. 90. III. p. 384. I. p. 313.
Schlegel n. m. Litt. II. d. p. 620.
Usteri Rep. 90. p. 300.

*) In seiner Disquisitio qua casus et adnotationes ad vitam foetus neogeniti dijudicandam proponuntur. Ulm 1780. 4.

Deutsch übers. in *Gehlers* kleinen Schriften die Entbind. K. betreffend. II. Th. *N.* 13.

Diese kleine Schrift steht mit der vorigen in Verbindung, und enthält noch mehrere Beweise zur Bestätigung der von dem Verf. aufgestellten Behauptung, dass der Abgang des Kindspechs während der Geburt ein unsicheres Zeichen des Lebens oder Todes des Foetus sey. Dieses wird durch einen der Leipziger Facultät zur Entscheidung vorgelegten und hier mitgetheilten Fall noch mehr bestätigt.

2) nach der Geburt.

2472. *J. W. Baumer*, Pr. de signis vitae neogeniti a partu peractae rite dijudicandis. Giess. 1788. 12 S. 4.

S. *B.* J. XXI. p. 54.
Goth. g. Z. 88. N. LXI. p. 504. N. LXXXVIII. p. 731.

Enthält einen schätzbaren Beytrag zu dieser interessanten Materie.

h) *Gesetzmäßige Zeit der Geburt.*

1) *überhaupt.*

2473. *Dt. Luycx van Breugel*, (Dordraco-Batav.) D. jurid. de tempore partus humani legitimo. L. B. d. 11. Octob. 1788. 2½ Bog. 4.

Eine mittelmässige Erläuterung der Lehre von der gesetzmässigen Zeit der Geburt, die der Verf. vom Anfange des 7ten bis Ausgang des 10ten Monats nach der Empfängniss rechnet.

2) *Spätzeitige Geburt insbesondere.*

2474. *J. Bh. Schnobel*, (Lubecens.) D. de partu serotino in medicina forensi temere nec affirmando, nec negando. Jen. d. 3. Maji 1786. 46 S. 4.

S. A. L. *Z.* 86 III. p. 8.
Ann. Helm. 86. I. p. 556.
B. J. XIX. p. 69.
Erl. Beytr. 87. W. XVII. p. 265.
Hall. litt. N. 87. p. 252.
Schlegel m. Litt. XII. p. 224.

Abgedruckt in *Schlegel* Collect. Opusc. ad med. forens. spect. IV. p. 232.

In dieser guten und gründlichen Probeschrift werden die Meinungen der Schriftsteller für und wider die verspäteten Geburten aufgeführt, und die Ursachen derselben untersucht. Der Verf. behauptet, dass jede gesetzmässige Geburt mit dem 9ten, höchstens zu Ende des 10ten Monats erfolgen müsse, und einige Tage ab oder zu nichts hindern, weil die Geburt sich gewöhnlich nach der Zeit der monatlichen Reinigung richtet; jede andere Geburt die später erfolgt, hält er für verdächtig. Ausserdem enthält diese Schrift auch die Beschreibung eines dem Verf. vom Herrn geheimen Hofrathe *Gruner* mitgetheilten Falles von einer 46 wöchentlichen Schwangerschaft.

i) *Ueberfruchtung.*

2475. *Is. H. Gallandat*, (Flessinga-Zelandus) D. de Superfoetatione. Traj. ad Rhen. d. 11. Aug. 1783. 40 S. 4.

Der Verf. dieser nicht ganz uninteressanten Probeschrift sucht die Ueberfruchtung bey einer einfachen Gebährmutter zu vertheidigen. Im ersten Capitel handelt der Verf. von der Ueberfruchtung überhaupt, und führt die Beyspiele, welche man davon in Schriftstellern aufgezeichnet findet, ziemlich vollständig an. In dem zweyten Capitel werden die Einwürfe derer, welche Ueberfruchtung überhaupt leugnen, durch die bekannten Gründe zu widerlegen gesucht; in dem dritten Capitel sucht der Verfasser den Weg zu bezeichnen, durch welchen Ueberfruchtung in einer einfachen Gebährmutter geschehen könne. Wenn nehmlich der Mutterkuchen bey einer Schwangern an einer oder der andern Seitenwand der Gebährmutter anhängt, und ein Theil der membrana decidua Hunteri von dem Gebährmuttermunde bis zu einer der Fallopischen Trompetenöffnung sich (wie dieses unter tausend und mehr Fällen wohl einmal geschehen könne) von der Gebährmutter getrennt habe; so könne, wie der Verf. glaubt, durch diesen Weg, wenn jene Haut auch noch am Muttermunde fehlen sollte,

alſo dieſer offen wäre, bey einer Schwangern der Saame irgend einmal zur Trompete, und ſo zu den Eyerſtöcken gelangen, und auf dieſe Art eine zweyte Befruchtung geſchehen.

k) *Eheliche Unfruchtbarkeit.*

1) *überhaupt.*

2476. *Bſ. Klutſcharow*, (Moscovia-Ruſſ.) D. de Sterilitate humana. Friburg. Jan. 1781. 41 Seit. 4.

S. Gruner krit. *N.* III. p. 6.
Schlegel m. Litt. VIII. p. 219.

Dieſe Schrift beſteht aus 5 Capiteln, in denen die Erklärung und Eintheilung der Unfruchtbarkeit überhaupt, und die Urſachen, Diagnoſe und Heilart der männlichen und weiblichen Impotenz und Unfruchtbarkeit beſchrieben werden. Die ganze Abhandlung iſt zwar nicht erſchöpfend, indeſſen ſind doch die vorzüglichſten Urſachen dieſer Uebel gut erörtert und mit Genauigkeit aufgeführt, ſo wie mit Belegen aus den beſten Schriftſtellern beglaubigt worden.

2477. *J. G. van Leempoel* reſp. *Ant. Joſ. Jonnard*, (Hanno-Montan.) D. de impotentia conjugali. Lovan d. 24. Jun. 1788. fol.

Wieder abgedruckt in der Collect. Diſſ. med. Lovan. T. IV. p. 218—28.

Eine ganz gute Compilation, in welcher in zwey Abſchnitten von der Impotentia virili et ſexus ſequioris gehandelt wird. Beſonders genau und vollſtändig ſind indeſſen doch die Urſachen der männlichen Impotenz angegeben.

2) *insbeſondere.*

α) männliche Impotenz.

2478. *Pr. Imm. Hartmann* reſp. *Sal. Leyſer Meyer*, (Regiomont-Boruſſ.) D. Virilis impotentiae rationes. Traj. ad Viadr. Maji 1782. 38 Seit. 4.

S. Erl. Beytr. 83. W. VII. p. 102.
Gruner krit. N. III. p. 91.
Schlegel m. Litt. VI. p. 262.

Nach der anatomiſchen Beſchreibung der Geſchlechtstheile und der Angabe der Zeugungstheorien von *Hippocrates* bis auf *Leuwenhoek* (welchem der Verf. beytritt) führt der Verf. die Urſachen der Impotenz an, und ſucht dieſe im Mangel des Nervenſaftes, in ſchlechter Beſchaffenheit der Säfte, und in einem Fehler der feſten Theile. Zuletzt wird die Heilart der Impotenz nach jenen Urſachen kurz beſchrieben.

β) Unfruchtbarkeit der Weiber.

2479. *F W. Kühlenthal*, (Xantena-Clivenſis) D. de Sterilitate foeminarum. Duisburg. d. 7. 1790. 48 S. 4.

S. S. m. c. *Z.* E. B. IV. p. 226.
Uſteri Rep. 90. p. 259.

Dieſe Schrift enthält zwar nichts Eigenes über dieſe ſo wichtige Materie, indeſſen finden ſich in derſelben die Urſachen der Unfruchtbarkeit in gutgeordneter Ueberſicht aufgeführt.

2480. *Cb. Gf. Gruner*, Pr. quo explicatur locus Hippocratis de uteri orificio praepingui, cauſa ſterilitatis. Jen. 1790. 8 S. 4.

S. B. J. XXV. p. 11. XXIX. p. 52.
S. m. c. *Z.* 90. II. p. 415.
Uſteri Rep. 90. p. 14.

Der Verf. erklärt in dieſer Schrift ſo ſchön als gelehrt die Behauptung *Hippocrates*, daſs Fettigkeit des Muttermundes, obwohl ſelten, doch zuweilen, Statt finden, und die Befruchtung hindern könne, und beſtätigt dieſen Satz durch Anführung eines Falles bey einer 40jährigen ſehr fetten Frau, wo ſich dieſer Fehler wirklich vorfand.

C.

Medicinisch-ökonomische Schriften.

(Thierarzneykunde.)

a) Einleitungsschriften.

2481. *Cl. Mt. Scherer*, Akad. Rede: Ueber die Vortheile der Thierarzneykunde in den Händen der Aerzte, in dem grofsen akademischen Hörfaale den 15. November 1781 gehalten. Inspruck 1781. 35 S. 8.

S. Bald. Mag. XIII. d. p. 325.

b) vermischte Schriften.

2482. *Ant. Kovats*, D. Adfertiones veterinario-medicae, adnexo tractatu de morbis epizooticis. Vienn. Jun. 1782. 15 S. 8.

S. Gruner krit. N. III. p. 73.

Nach einigen kurzen Sätzen über den Werth der Vieharzneykunde u. f. w., folgt eine kurze Unterfuchung und Gefchichte der Viehfeuchen und der gemeinften Urfachen der Volkskrankheiten. Dann befchreibt der Verfaffer die Gefchichte der Viehfeuche in Niederöfterreich, und zwar des Milzbrandes, der rothlaufartigen Milzfeuche, des Maulwehs, des Zungenkrebfes, der Fufsfeuche und der Stallräude der Schaafe. Am Ende folgt noch der Unterricht von der Heilung der Schaafräude. Alles diefes ift fafslich nach *Adami* vorgetragen.

c) Schriften über einzelne Materien.

1) Thierzucht.

a) *überhaupt.*

2483. *Gbr. Bonsdorf* refp. *And. Boxftröm*, D. Profpectus methodi, rem pecuariam pertractandi. Aboae 1787 4.

S. Lüdeke allg. fchw. gel. Arch. VII. p. 57.

b) *Stallfütterung insbefondere.*

2484. *E. Platner* refp. *Ant. H. L. Bruhm*, (Schliebena Saxo) D. Quaeftio de paftu pecorum in ftabulis fecundum analogiam difciplinae medicae tractata. Lipf. d. 12. April. 1786. 22 S. 4.

S. *A.* L. Z. 87. IV. p. 503.
B. J. XI. p. 48 u. 54.
Erl. Beytr. 86. W. XL. p. 633.
Goth. g. *Z.* 86. *N.* LV. p. 464.
*S*chlegel m. Litt. XII. p. 225.

Deutfch überfetzt: Die Stallfütterung nach medicinifchen Grundfätzen abgehandelt von *Ant. H. L. Bruhm.* Aus dem Latein. überf. von *F. Lbr. Schönemann*, und mit Anmerkungen begleitet von *J. Riem.* Leipzig 1787. 27 S. 8.

Der Verf. diefer ganz guten Schrift ift weder für noch wider die Stallfütterung, beftimmt aber die Bedingungen, unter welchen fie Statt finden foll, und die Nachtheile, welche fie haben kann. Befonders findet man die einzelnen Thiergattungen, die Stallungen, Reinlichkeit, Bewegung und Nahrung, alles in Rückficht auf Stallfütterung erläutert.

2) Viehfeuchen.

2485. *J. Ant. Meier*, (Eichftetenf.) D. de prophylaxi morborum epizooticorum. Erlang. d. 22. Dec. 1781. 34 S. 4.

S. Erl. gel. Anm. 82. N. IV. p. 25.
Frankf. med. Wochbl. 82. N. XXV. p. 390.
N. XLVIII. p. 779.
Gruner krit. N. II. p. 262.

Eine fehr gute, auf Erfahrung fich gründende Schrift. Nachdem der Verf. die Viehkrankheiten in allgemein herrfchende, d. h. von dem Einfluffe der fogenannten nicht natürlichen Dingen herrührenden Seuchen, und in eigentlich anfteckende, d. h. von einem kranken Stücke Vieh dem andern mitgetheilte Krankheiten eingetheilt, und deren Urfachen unterfucht und angeführt hat, führt derfelbe die phyfiologifch-pathologifche Zeichenlehre des kranken, und die Pflege des gefunden Viehes, während herrfchender Seuchen an, und fchliefst mit der Befchreibung deffen, was die Polizey dabey zu thun fchuldig ift.

2486. M. G. H. Om Boskaps Peften, Til Disputations Åmne för Stipendiarierne, författadt och uti Åbo Academie försvaradt af Afseforen, Med. Profeff. och Wafa Ridd. *Dr. J. Haartman*, och Philof. Magift. *Gb. Bonsdorff*, d. 4. Jun. 1783. 30 S. 8.

S. Lüdecke allg. fchw. gel. Arch. V. p. 105.

Eine kleine unbedeutende, das Gewöhnliche und Bekannte von der Viehpeft enthaltende Brochüre.

3) Franzofenkrankheit des Rindviehes.

2487. *Cb. F. Nürnberger* refp. *K. Glo. Neumann*, (Oberfchaarienf. Hermundur.) D. de vano morbi boum gallici carnisque inde male infectae et infalubris metu. Viteb. d. 11. Octob. 1790. 24 S. 4.

S. B. J. XXIX. p. 52.
S. m. c. *Z.* 91. I. p. 317.
Ufteri Rep. 90. p. 329.

Diefe Schrift enthält das Bekannte aus *Graumann* (Abhandl. über die Franzofenkrankheit des Rindviehes, und die Unfchädlichkeit des Fleifches folcher Thiere. Roftock 1784. 8.) mit alltäglichen Dingen aus der menfchlichen Krankheitslehre verbrämt.

4) Beobachtungen über die Schaaf- u. a. Bremfengattungen.

2488. *J. Lb. Fifcber* refp. *Bb. Glo. Schreger*, (Cizenf.) Obfervationes de Oeftro ovino atque bovino factae. Lipf. d. 18. Jan. 1787. 69 S. 4. mit 4 Kupfert.

S. *A.* L. *Z.* 89. III. p. 159.
B. J. XXII. p. 48.
Schlegel und Arnemann n. m. Litt. I. c. p. 141.

Wieder abgedruckt und mit den „Obfervationibus de Taenia hydatigena in carne fuis nuper inventa" vermehrt in: *P. Cb. F. Werneri* vermium inteftinalium brevis expofitionis continuatio tertia auct. *J. Lb. Fifcber*, Lipf. 1788. 79 S. 8. mit 5 Kupf.

Diefe gelehrte und gründliche Probefchrift enthält eine vortreffliche Gefchichte und Befchreibung der äufsern und innern Theile der Larve der Schaafbremfe mit Vergleichung derfelben untereinander, und mit der Pferdebremfe, fo wie eine Nachricht der gegen diefelben gebräuchlichen Hülfsmittel. Gegen erftere wird Schwefeldampf, Kornbrandtewein, und ranziges Oel; gegen letztere, das Herausziehen derfelben, oder das Beftreichen des Theils, wo fie fitzen, mit flüffigen harzigen Körpern, und mit ranzigem Oele empfohlen.

5) Krankheiten der Bienen.

2489. *Jof. Maftalirz*, D. de Ape mellifica ejusque morbis. Vienn. 1783. 8.

S. Bald. Mag. V. c. p. 233.

B.

Medicinische Anthropologie.

a) *Allgemeine und vermischte Schriften.*

2490. *J. Dn. Metzger* resp. *Ant. Przemieniecki,* (Vilna-Lithuan.) Comm. med. philos. in veterum illud: Nosce te ipsum. Regiomonti 1784. 59 S. 4.

S. Blumenb. B. I. d. p. 720.
Schlegel m. Litt. IX. p. 267.
Abgedruckt in *Metzger* Opsuc. acad. Fascic. I. N. 1. p. 7—90.

Ein umständlicher philosophisch-medicinischer Commentar über *Linné's* Artikel vom Menschen in seinem Systema naturae, welcher für eine Skizze einer medicinisch-philosophischen Anthropologie gelten kann.

2491. *S. Th. Soemmering,* Progr. beym Antritt seines Lehramts, über die körperliche Verschiedenheit des Mohren vom Europäer. Mainz 1784. 32 S. 8.

S. H. n. g. Z. 85 N. 1. p. 7.
A. D. B. 63. p. 533.
A. L. Z. 85. I. p. 241.
G. g. *A.* 85 *N.* 12. p. 108.
Frankf. med. Wochbl. 85. N. XV. p. 234.
Goth. g. Z. 85 *N.* II. p. 12.
Erl. Beytr. 85. W. XVIII. p. 278.

Diese kleine Schrift ist nur das Skelet des in dem Jahre 1785 erschienenen grössern bekannten trefflichen Werkes. Frankf. a. M. 80 S. 8., in welchem die Verschiedenheit des Mohren vom Europäer vorzüglich an der Verschiedenheit der Grundlage des Körpers und des Knochengerüstes selbst meisterhaft gezeigt wird.

2492. *Fr. Ph. de Oberkamp,* Pr. Quaenam adhuc causa concurrat, quod homines ante diluvium majorem, quam post illud attigerint senectutem. Heidelberg. 1781. 4.

S. Frankf. med. Wochbl. 81. p. 737.

Der Verf. sucht in dieser kleinen Schrift zu beweisen, dass die Hauptursache, dass die Menschen jetzt nicht mehr so alt wie vor der Sündfluth werden, in dem seit jener Zeit entstandenen unmässigen Gebrauche des Weins liege.

2493. *Fr. Ph. de Oberkamp,* Pr. An nostro aevo prae antiquitate natura hominis minus firma, minus longaeva sit? Heidelberg, 1789. 8 S. 4.

S. Frankf. med. Wochbl. 91. Anh. p. 54.
Usteri Rep. 90. p. 423.

Der Verf. bejahet die aufgestellte Frage in dieser Schrift, und führt die Ursachen der Schwächlichkeit des jetzigen Zeitalters kürzlich an.

2494. *J. Kr. Beckhaus,* (Linga-Guestphal.) D. novum sistens argumentum contra celebrem Russavii doctrinam de hominis animalitate, cultura ingenii praestantiore. Hal. d. 19. Mart. 1787. 36 S. 8.

S. Hall. litt. N. 87. p. 829.
H. n. g. Z. 87. N. LXXXVIII. p. 667.
Schlegel und Arnemann n. m. Litt. I. c. p. 137.

Der Verf. handelt in dieser Schrift sehr gut von den Vortheilen und Nachtheilen des rohen Naturzustandes, und der cultivirten Beschaffenheit der Menschen, und zeigt den Einfluss der letztern auf die zugenommene Kränklichkeit des menschlichen Geschlechts.

3495. *M. Jak. F. Abel,* Prof. Phil. respondent. (17) Philosoph. stud. Diss. de phaenomenis sympathiae in corpore animali conspicuis. Stuttgard. Nov. 1789 48 S. 4.

In dieser Schrift wird mit vielem philosophischem Scharfsinne die Lehre der Mitleidenschaft, ihrer Ursachen u. s. w. abgehandelt.

2496. *Ch. F. Nürnberger,* Pr. aditiale de sympathia oeconomiae animalis. Viteberg. 1782. 26 Seit. 4.

S. Ann. Helmst. 83. II. p. 373.
Gruner krit. N. III. p. 107.
Schlegel. m. Litt. VI. p. 270.

Enthält eine anschauliche Darstellung der vorzüglichsten Beweise für die Sympathie der festen und flüssigen Theile des Körpers, und dieser mit der Seele.

2497. *J. H Rahn* Exercit phys. resp. *Jo. Schulthessius, Sal. Grobius, Balth. Waserus, Jak. Faesius*, de causis physicis mirae illius, tum in homine tum denique inter caetera naturae corpora sympathia. Turici 1786. 38 S. 4.

S. *A.* L. Z. 88. III. p. 58.
A. D. *B.* LXXXIX. p. 393.

Der Verf. sucht die Verbindung des Körpers mit der Seele zu erklären, und trägt seine Meinung über die thierisch-magnetische Kraft frey und wohlgeordnet meist nach *Platner* vor.

2498. *J. H. Rahn* resp. 5 Candidat. Exercit. physica de causis physicis mirae illius tum in homine, tum inter homines, tum denique inter cetera naturae corpora sympathiae secunda. Turici d. 13. Febr. 1788. 65 S. 4.

S. *A.* L. Z. 88. III. p. 58.
Erl. Beytr. 88. *W.* XV. p. 223.
Frankf. med. Wochbl. 88. W. XLIII. p. 698.
A. D. *B.* LXXXIX. p. 393.

Ins Deutsche übersetzt mit voriger Schrift:

a) *D. J. H. Rahn*, Ueber Sympathie und Magnetism. a. d. Lat. mit Anm. begleitet von *H. Tabor*. Heidelberg. 1789. 272 S. 8.

b) *J. H. Rahn*, physische Abhandlungen von den Ursachen der Sympathie, von dem Magnetismus und Schlafwandeln, herausgegeben von *J. Weise*. Leipzig. 1790. 223 S. 8.

c) von dem Hn Verfasser selbst in seinem Archiv gemeinnütziger physischer und medicinischer Kenntnisse.

In dieser Schrift liefert der Verf. eine Geschichte des Magnetismus, dessen Wirkung und Anwendung in Krankheiten. Hierauf folgt die historische Beschreibung des magnetischen Lehrgebäudes *Mesmer's* und seiner Nachfolger, nebst einer Vergleichung der Erscheinung der Sympathie der Alten mit dem Magnetismus der Neuern.

2499. *J. H Rahn*, Oratio de miro inter corpora coelestia humanitatemque consensu et de finibus, quos isti divini creatoris sapientia praefixisse videtur. Turici d. 28. Jan. 1790. 50 S. 4.

(Diese Schrift steht mit den zwey vorhergehenden in Verbindung, und macht die Exercitatio tertia de causis physicis — sympathiae aus.)

S. A. D. B. C. p. 101.
B. J. XXVII. p. 49.
S. m. c. Z. 94. I. p. 360.
Usteri Rep. 90. p. 127.

Eine sehr gelehrte, an eigenen Gedanken und Erfahrungen reiche Schrift. Sie enthält in vier Abschnitten die Geschichte des astrologischen Glaubens, die Wirkungsart der Atmosphäre auf den menschlichen Körper, ferner eine schöne Untersuchung wie die Atmosphäre unserer Erde durch die himmlischen Körper verändert wird, und wodurch diese, besonders die Sonne, mittelbaren Einfluss auf unsern Körper erhalten. Zuletzt von den mancherley Umständen, weshalb Menschen eine gewisse Temperatur der Luft aushalten, worin Thiere getödtet werden.

2500. *G. F. Siegwart* resp. *Ph. D. Sprenger*, (Maulbronna Wirtenbergic.) D. de Sympathia, antipathia et curationibus sympatheticis. Tubing. Jun. 1784. 26 S. 4.

S. B. J. VI. p. 81.

Eine unbedeutende Compilation aus ältern Schriftstellern über die Sympathie und Antipathie, welche man zwischen den Naturkörpern bemerkt, so wie von den längst vergessenen sympathetischen Kuren.

2501. *Mthi. Fremling* resp. *Torén*, D. de Sympathia et antipathia. Lund. 1789. 12 S. 4.

S. Lüdecke allgem. schwed. gel. Arch. VII. p. 85.

2502. *Jak. Anemaet*, (Septimontio - Batav.) D. de mirabili, quae mammam inter et uterum intercedit sympathia. L. B. d. 12. Nov. 1784. 90 Seit. 4.

S. B. J. VIII. p. 51.
Hall. litt. N. 87. p. 183.
Schlegel m. Litt. X. p. 270.

Wieder abgedruckt in *Schlegel* Syllog. select. Opusc. de. Sympath. N. 4. p. 357.

In dieser sehr guten Schrift werden nach einer kurzen Beschreibung des Baues und der natürlichen Verrichtungen der Brüste und der Gebährmutter, die Gesetze der Sympathie zwischen beiden so wichtigen Organen, mit ihren Folgen erörtert, und demnächst sehr zweckmäſsige Rathschläge zur Heilung der consensuellen Krankheiten dieser Theile gegeben.

2503. *Gualth. van Doeveren* resp. *Jan. Petersen Michell*, (Amstelaedamens.) D. de mirabili quae caput inter et partes generationi dicatas intercedit sympathia. L. B. d. 19. Maji 1781. 74 Seit. 4. recus. cum additament. ib. 1784. 4.

S. B. J. VIII. p. 51.
Gruner krit. N. II. p. 279.
Hall. litt. N. 87. p. 177.
Schlegel m. Litt. X. p. 270.
Tode Arzn. Ann. II. p. 22.

Wieder abgedruckt in *Schlegel* Syllog. select. Opusc. de mir. Sympath. *N.* 1. p. 89.

In dieser, mit vielem Fleiſse und guten litterarischen Kenntnissen verfaſsten Probeschrift, beschreibt ihr Verfasser im ersten Abschnitte die Erscheinungen der Sympathie, welche zwischen dem Kopfe und den Zeugungstheilen Statt findet, sowohl im gesunden als kranken Zustande des Körpers. Im zweyten wendet der Verf. jene Erscheinungen auf die Diagnose und Heilung der Krankheiten dieser Theile an, und im dritten werden die Ursachen dieser Sympathie sehr schön erläutert.

2504. *Pr. Jas*, (Amstelaedamens.) D. de mirabili, quae pectus inter et ventriculum intercedit sympathia. L. B. d. 23. Sept. 1784. 106 S. 4.

S. B. J. VI. 81. VIII. p. 51.
Hall. litt. N. 87. p. 180.
Schlegel m. Litt. X. p. 270.
Tode Arzn. Ann. II. p. 24.

Wieder abgedruckt in *Schlegel* Syll. select. Op. de Sympath. N. 2. p. 153.

Der Verfasser dieser sehr guten Schrift handelt im ersten Theile derselben die Wirkungen ab, aus denen man auf die Mitleidenschaft der Brust mit dem Unterleibe, sowohl im gesunden als kranken Zustande schlieſsen kann. Der zweyte Theil enthält Folgerungen für die Erkenntniſs und Heilung der aus diesem Consens entstehenden Krankheiten; der dritte enthält die Ursachen dieser Mitleidenschaft, welche vorzüglich in der gemeinschaftlichen Reizbarkeit dieser Theile liegen.

2505. *Dt. Vegens*, (Haarlema - Batav.) D. de sympathia inter ventriculum et caput, praecipue in statu praeternaturali. L. B. d. 30. Oct. 1784. 84 S. 4.

S. *B.* J. VIII. p. 51.
Hall. litt. N. 87. p. 182.
Schlegel m. Litt. X. p. 270.

Wieder abgedr. in *Schlegel* Sylloge Opusc. de Sympath. N. 3. p. 274.

Eine gleichfalls sehr gute Schrift, in deren 1sten Capitel von dem Magen und dessen Verrichtungen, im zweyten von den Zufällen des Kopfs, welche aus dem Magen entstehen, im 3ten von der Diagnose und Kur dieser Zufälle, und im 4ten endlich die Ursachen der Mitleidenschaft zwischen dem Magen und Kopfe abgehandelt werden.

2506. *Cp. Eus Raschig*, (Dresd.) D. de Lunae imperio in valetudinem corporis humani nullo. Viteb. d. 22. Octob. 1787. 31 S. 4.

S. *B.* J. XIX. p. 65.
Schlegel und Arnemann n. m. Litt. I. c. p. 142.

Der Inhalt dieser kleinen nicht uninteressanten Schrift läſst sich aus dem Titel hinreichend entnehmen.

(vergl. oben *Physiologie*)

a) *Schriften über besondere Materien.*

1) Einfluſs der Seele auf den Körper im gesunden und kranken Zustande.

2507. *Ph. Holland.* (Angl.) D. Pauca de mente et ejus in corpus effectibus. Edinb. d. 12. Sept. 1782. 35 S. 8.

S. G. g. A. 83. N. XXXI. p. 312.

Eine im *Cullen*schen Geiste verfaſste, jedoch etwas magere Schrift.

2508. *J. Gli. Leidenfrost*, Pr. super Pythagorico, mentem esse numerum, considrationes medicae. Duisb. 1785. 1 Bog 4.

S. B. J. II. p. 35.
G. g. *A.* 81. N. XVIII p. 75.
H. n. g. *Z.* 84. N. LXVI. p. 526.

2509. *E. Platner*, Pr. de natura animi quoad physiologiam. Lipſ. 1790. 12 S. 4.

S. S. m. c. Z. 91. I. p. 314.
Schlegel n. m. Litt. III. b. p. 308.
Usteri Rep. 90. p. 115.
Wieder abgedr. in des Verfs. Quaest. physiol Lib. 2.

Der Verf zeigt hier sehr schön gegen *Boerhaave* und *Haller*, daſs die Seele Vorstellungen von dem Zustande des Körpers erhält, obgleich diese nicht mit Bewuſstseyn verbunden sind, ferner daſs jedes Begehren oder Verabscheuen eine Veränderung in dem Körper hervorbringt, und daſs jede Bewegung des Körpers eine Veränderung in der Seele erzeugt.

2510. *E. Platner*, Pr. de spe immortalitatis animorum per rationes physiologicas confirmata Lipſ 1790. 12 S. 4.

S. Schlegel m. Litt. II. b. p. 307.

2511. *Ph. F. Meckel* resp. *J. F. A. Hasseberg*, (Hohensteinens.) D. de erroribus mentis humanae. Hal. d. 18. Nov. 1790. 31 S. 8.

S. B. J. XXIX. p. 54.
Schlegel n. m. Litt. II. b. p. 304.
S. m. c. *Z.* 94. II p. 24.
Usteri Rep. 90. p. 422.

In dieser recht guten, meist nach *Platner*'schen Grundsätzen verfaſsten Schrift, welche *Sprengel* zum Verfasser hat, wird besonders die Hypothese von einer Bewegung der Hirnfasern, als Ursache der Vorstellungen, der materiellen Ideen und des Gedächtnisses vertheidigt, und auf den widernatürlichen Zustand dieser Fasern, besonders auf ihre widernatürliche Bewegung ein Theil der Gemüthskrankheiten zurückgebracht.

2512. *M. Lemort. Demetigny*, (Gandaviens) Tentamen ψυχω - Σωματο - ιατρικον. s. Conspectus Thesiformis, de natura animae et corporis, s. de spiritu et materia, quatenus medicinam spectant. Monspel. 1784. 4.

S. B. J. XIV. p. 63.
Blumenb. *B.* II. a. p. 145.

2513. *St. J. van Geuns*, Matth fil (Groningan.) D. de Corporum habitudine animae hujusque virium indice ac moderatrice. Harderov. d. 20. April 1789. 44 S. 4.

S. B. J. XXII. p. 55.
G. g. A. 90. N. LX. p. 607.
Usteri Rep. 89. p. 75.

In dieser gut geschriebenen Abhandlung werden vorzüglich schön die Einflüsse der körperlichen Anlagen, Temperamente, Alter, Krankheiten u. s. w., auf die Seelenkräfte und Fähigkeiten der Thiere auseinander gesetzt, so wie auch die Verschiedenheit des menschlichen und thierischen Gehirns dargestellt. Besonders sucht der Verf. mit guten Gründen *Sömmerings* Meinung, daſs die vorzügliche Gröſse des Gehirns mit den Seelenkräften nicht in dem von ihm angeführten Verhältniſse stehen, zu widerlegen.

2) Einbildungskraft und deren Einfluſs.

2514. *G Mth. Gattenhof*, Pr Imaginatio prima et altera Boerhaavii. Heidelberg. 1783. 4.

S B. J. VI. p. 77.

2515. *Fr. Niedermayer*, (Tyrolenſ.-Leontin.) D. i. de imaginationis maternae in foetum efficacia. Vienn. d. . . Febr. 1781. 55 S. 8.

S. Gruner krit. N. II. p. 176.

In drey Capiteln handelt der Verf. von der Natur und Eintheilung der Muttermähler, widerlegt die Gründe der Alten über ihre Entſtehung, und ſtimmt mit der Behauptung der Neuern überein, nach welcher die Muttermähler keineswegs durch Einwirkung der Einbildungskraft der Mutter, ſondern aus phyſiſchen und andern Urſachen entſtehen.

2516 *K. Ch. Krauſe* reſp. *F. Ch. Schenck*, (Weiſsenfeenſis) D. Vis ac potentia animae gravidae mulieris in foetum denuo aſſerta et vindicata. Lipſ. m. Maji 1786. 38 S. 4.

S. A. L. *Z.* 86 III. p. 15.
B. J. XIX. p. 68.
Erl. Beytr. 87. W. XXV. p. 393.
Frankf. med. Wochenbl. 86. *N.* XXXV. p. 560.
Goth. g. *Z.* 86. *N.* LII. p. 440.
Schlegel m. Litt. XII. p. 226.

Deutſch überſetzt *K. Chr. Krauſe*, von der Wirkung und dem Einfluſſe der Einbildungskraft der Mutter auf die Frucht aus Gründen und häufigen Erfahrungen erwieſen, überſetzt von *F. M. Drechsler*. Leipzig 1787. 8.

Der Verfaſſer dieſer ganz guten Schrift ſucht die Gründe derjenigen, welche die Entſtehung der Muttermähler durch die Wirkung der Einbildungskraft der Mutter auf die Frucht leugnen, zu widerlegen, und liefert zuletzt noch gute Vorſchläge zur Verhütung und Heilung derſelben.

2517. *Ghrd. A. Schumann*, (Draſchwitzio-Cizenſ.) D. de vi imaginationis gravidae in foetum. Viteberg d. 1. Febr. 1790. 28 S. 4.

S. *B.* J. XXVII. p. 51.
S. m. c. *Z.* 90. III p. 464.
Schlegel n. m. Litt. III. b. p. 309.
Uſteri Rep. 90 p. 305.

Der Verfaſſer dieſer Schrift ſucht die Gründe derjenigen, welche annehmen, daſs die Einbildungskraft einer ſchwangern Frau monſtröſe Geburten und Muttermähler zu erzeugen fähig ſey, annehmen, zu widerlegen, und zu beweiſen, daſs zwar Gemüthsbewegungen vermittelſt des in der Gebährmutter flieſsenden Bluts allerdings Einfluſs auf den Foetus haben, aber ſeine Geſtalt nicht ändern können.

3) Leidenſchaften.

(vrgl. oben *allgemeine Therapie.*)

a) überhaupt.

2518. *Dn. Bryan*, (Hibern.) D. de affectibus animi. Edinb. d. 12. Sept. 1782. 38 S. 8.

S. B. J. IV. p. 69.
G. g. A. 83. N. XXXI p. 311.

2519. *E. Fd. Thomas*, (Ungarus-Peſtinenſ.) D. de paſſionibus animi. Vienn. 1782. 70 S. 8.

S. Gruner krit. N. III. p 79.

In dieſer guten philoſophiſch geſchriebenen Abhandlung handelt der Verf. in zwey Capiteln von den Seelen- und körperlichen Kräften und deren gegenſeitigen Verbindung, und von den Leidenſchaften.

2520. *Jud. J. Hb. Vounck* reſp. *J. Bapt. de Beunie*, (Antwerpienſ.) D. de animi pathematibus. Lovan. d. 3. Jul. 1782. 8.

Abgedruckt in der Collect. Diff. med. Lovan. T. II. p. 313 — 19.

Ein unbedeutendes Schriftchen.

2521. *J. F. Gli. Goldhagen* resp. *W. Gesenius*, (Schoeppenstedt Guelferbyt) D. de animi passionum in corpus efficacia. Hal. Jan. 1784. 46 S. 4.

S. B. J. II. p. 54.
Erl. Beytr. 85. W. XXII. p. 346.
H. n. g. *Z.* 84 *N.* CIV. p. 818.
Schlegel m. Litt. XI. p. 233.

Von dem Verf. umgearbeitet erschien diese Schrift in deutscher Sprache unter dem Titel: Medicinisch - moralische Pathematologie u. s. w. von *W. Gesenius*. Erfurt. 1786 150 S. 8.

Handelt umständlich von den Wirkungen und dem Einflusse der Liebe, Freude, Furcht und Neide, kürzer von den übrigen Gemüthsbewegungen. Allenthalben sind zur Bestätigung praktische Erfahrungen beygefügt.

2522 *Graemius Mercer*, (Scot.) D. de Pathematibus animi, eorumque in corpus humanum effectibus. Edinb. 1784. 45 S. 8.

S. B. J. VI. p. 80.

Eine unerhebliche Schrift.

2523. *J. Fel. Capelle*, D. de animi pathematibus. Monspel. 1785.

S. Blumenb. B. II. a. p. 141.

2524. *K. J. Berkley*, (Angl.) D. de effectibus pathematum. Edinb. 1788. 8.

β) insbesondere.

αα) Zorn.

2525. *Mt. van der Belen* resp. *J. Bpt. Fulg. Estievenart*, (ex Dour) D. de praecipuis ab ira in corpore humano productis effectibus. Lovan. d. 9. Febr. 1788. 8.

Wieder abgedruckt in der Collect. Diss. med. Lovan. T. IV. p. 90—95.

Eine kurze Anführung des Bekannten von der Schädlichkeit und einigen natürlichen Folgen des Zorns auf den menschlichen Körper und einiger verkehrten Methoden diese Folgen zu heben.

ββ) Schrecken.

2526. *Ch. F. Ludwig* resp. *Ch. A. Struve*, (Gorlicia Lusat.) D. de Terroris in corpus humanum vi. Lips. d. 30. Mart. 1790. 31 S. 4.

S. B. J. XXV. p. 12.
Hecker's Arch. f. d. allg. Heilk. II. p. 480.
Schlegel n. m. Litt. II. d. p. 620.
S. m. c. Z. 90. II. p. 144.
Usteri Rep. 90. p. 184

Eine mit vielen von der Belesenheit des Verfassers zeugenden, aus den besten Schriftstellern entlehnten Beyspielen belegte und vermischte gute Beschreibung der Ursachen, Zeichen und Wirkungen des Schreckens auf den menschlichen Körper.

γγ) Enthusiasmus.

2527. *C. Appel*, D. de Enthusiasmo. Mogunt. 1784. 4.

4) Temperamente.

α) überhaupt.

2528. *J. Abr. Lugt*, (Amstelodam.) D. de temperamentis. Gotting. d. 18. Septemb. 1781. 29 S. 4.

S. Erl. Beytr. 82 W. XI. p. 168.
Frankf. med. Wochbl. 82. N. XXII. p. 347.
G. g. *A.* 81. *N.* CLVII. p. 1257.
Gruner krit. N. III. p. 24.
Schlegel m. Litt. I. c. p. 225.

Nach einer kurzen Anführung der Meinungen der Schriftsteller von *Hippocrates* bis *Haller* über die Temperamente, erklärt der Verf. solche durch den natürlichen Zustand der festen und flüssigen Theile, deren Beschaffenheit und Proportion die Seelenwirkungen und deren Verschiedenheiten erzeugt, oder auch durch die Seele verändert wird. Er nimmt ein *hitziges* (festinans, cholericum veterum), ein langsames (tardum s. phlegmaticum), ein *denkendes* (pensitans s. grave s. melancholicum), und ein *vergnügtes* (hilare s. san-

guineum) Temperament an; zeichnet die physischen- und Seelenaffectionen jeder Art, zeigt wie die Temperamente durch Speise und Getränke, Erziehung, Klima u. dgl. verändert werden, und den Nutzen dieser Temperamentenlehre auf Pathologie und Therapie. Diätetische Regeln machen den Schluss.

2529. *F. H. Rhades*, (Blaco-Stettinens) D. s. animadversiones circa temperamenta humana, inprimisque ea, quae lactatione communicata habentur. Hal. d. 22. Nov. 1786 64 S. 8.

S. *A.* D. *B.* Anh. zu LIII—LXXXVI. p. 402.
B. J. XV. p. 55.
Hall. litt. N. 87. p. 827.

Eine sehr gute Schrift.

2530. *J. F. Thdr. Mallinkrott*, (Affindia Guestphal.) D. de Temperamento, quod medicorum est. Marburg. d. 4. Maji 1789. 130 S. 8.

S. *A.* D. *B.* CII. p. 68.
B. J. XXII. p. 48.
Frankf. med. Wochenbl. 89. *N.* XXXVII. p. 584.
Usteri Rep. 89. p. 74.

Unstreitig eine der wichtigsten, in litterarischer und physiologischer Hinsicht sehr vollständige Schrift, in der die Lehre von den Temperamenten sehr befriedigend und gelehrt abgehandelt ist. Schade dass ihr Verf. so früh zum Schaden für die Wissenschaft diese sublunarische Welt verlassen musste.

β) *insbesondere phlegmatisches Temperament.*

2531. *Fr. Ph. de Oberkamp* resp. *Kr. Phi. Boehler*, D. succincta de temperamento phlegmatico. Heidelb. 1789. 8 S. 4.

S. Frankf. med. Wochbl. 91. Anh. p. 54.
Usteri Rep. 91. p. 340.

5) G e w o h n h e i t.

2532. *K. L. Seeger*, (Meinhardens.) D. de consuetudinis efficacia. Stuttgard. m. April. 1786. 24 S. 4.

S. *A.* L. Z. 86. IV. p. 640.
B. J. XIV p. 55.
Erl. Beytr. 86 W. XLVII. p. 742.

Eine kurze Erklärung des Einflusses der Gewohnheit auf die Nerven, so wie einiger sich darauf beziehenden Phänomene, machen den Inhalt dieses unbedeutenden Schriftchens aus.

B.

N a t u r k u n d e.

I.

Philosophische Naturkunde.

A.

Physikalische Schriften.

a) Vermischte Schriften.

2533. *H. D. Wilkens*, D. in. Specimina duo mathematicum et physicum. Gotting. 1789. 40 S. 4. mit 1 Kupfer.

S. G. g. *A.* 89. II. p. 1313.

2534. *J. H. van Swinden*, Oratio de hypothesibus physicis, quemadmodum sint a Mente *Newtoni* intelligendae. Amstelod. 1785. 4.

b) Besondere Abhandlungen.

(A.)

Aus der allgemeinen Naturlehre.

(1) Luft.

(vergl. *Arzneymittellehre.*)

2535. *K. F. Hindenburg*, D. Antliae novae hydraulico-pneumaticae mechanismus et descriptio Lipf. 1787. 32 S. 4. mit 1 Kupfer.

S. A. D. *B.* Anh. zu 53—86. B. II. p. 698
G. g. *A*. 87. I. p. 686.

2536. *K. F. Hindenburg*, Pr. aditiale de antlia Baaderiana hydrostatico-pneumatica. Lipf. 1787. 16 S. 4. mit 1 Kupf.

S. *A.* D. B. Anh. zu 53—86. B. II. p. 698.
G. g. *A*. 87. I. p. 688.

2537. *Ch. F. Parrot*, Pr. de vi aëris elastica, nec non ejus gravitate, notabilioribus suffulta experimentis. Erlang. 1783. 16 S. 4. mit 1 Kupf.

S. Erl. gel. Anm. 83. *N.* 39 p. 354.

Eine ganz gute kleine Schrift.

2538. *K. Gli. Kühn*, Pr. de recentiorum physicorum circa aërem doctrina in re medica magnae utilitatis. Lipsiae 1785. 24 S. 4.

S. A. L. Z. 85. II. p. 312.
B. J. VII. p. 74.
Blumenb. Bibl. II. d. p. 738.
Goth. g. Z. 85. N. LI. p. 416.
Hall. litt. *N.* 85. u. 86. p. 565.
Schlegel m. Litt. XI. p. 238.

Enthält Behutsamkeitsregeln um Fehlschlüsse beym Gebrauch des Eudiometers zu verhüten; ferner zahlreiche Beweise vom unmittelbaren Einflusse aller theoretischen Untersuchungen über die Lehre von der Luft auf die praktische Arzneywissenschaft, medicinische Polizey u. s. w.

2539. *W. Maxwell*, (Scotus) D. experimentorum quorundam, cum diversis aërum speciebus

in animalibus institutorum, phaenomena exhibens. Edinb. 1787. 8.

2540. *J. Quistorp* resp. *F. Schulzen*, (Gothenburg.) D. de vi aëris salubri et noxia in corpus mammalium terrestrium. Gryphisw. d. 12. Aug. 1790. 2 Bog. 4.

S. Greifsw. krit. N. 86. p. 288.
Usteri Rep. 90. p. 129.

2541. *Cod. Steinlehner* resp. *H. Mar. Leveling*, D. i. Atmosphaerae pressio varia, observationibus baroscopicis propriis et alienis quisita. Ingolst. Aug. 1783. 58 S. 4. 4 gedruckte Tafeln, 1 Kupf.

S. Erl. gel. Anm. 84. N. IV. p. 26.
G. g. *A.* 83. N. CLXVIII. p. 1682.

Diese Schrift enthält mit sehr grossem Fleisse, Scharfsinne und Geschicklichkeit angestellte Beobachtungen über die Barometer, deren Stand, den Einfluss des Drucks der Atmosphäre, der Winde u. s. w. auf dieselben. — Am Ende wird der Nutzen meteorologischer Beobachtungen für den Arzt gezeigt.

2542. *J. And. Scherer*, D. sistens Eudiometriam s. methodum aëris atmosphaerici puritatem salubritatemve examinandi. Vienn. d. 18. Mart. 1782. 86 Seiten.

S. Gruner krit. N. III. p. 72.

Dies ist der Vorläufer der von dem Verf. herausgegebenen *Geschichte der Luftgüteprüfungslehre für Aerzte und Naturfreunde.* Wien 1785. 2 Bde. 8.

2543. *J. H. Lindquist* resp. *J. Vegelius*, D. de Observationibus barometricis ope Thermometri corrigendis. Åbo. 1788. 18 S. 4.

S. Goth. g. Z. 92. Ausl. Litt. N. XXX. p. 234.
Lüdecke allg. schw. gel. Arch. VII. p. 59.

Der Verf. dieser Schrift zeigt ganz gut, wie viel der Wärme und Kälte bey der Veränderung des Queckfilbers im Barometer zugeschrieben werden müsse.

2544. *Ch. Gf. Gruner*, Progr. quo recudi curavit *Jobi Ludolphi* theses de famosissimo *P. Franc. de Luna* problemate, navigationis per aërem. Jen. 1784. 1½ Bog. 4.

S. B. J. III. p. 81.
Blumenb. B. I. d. p. 719.
Frankf. med. Wochbl. 85. N. IV. p. 63.
H. n. g. Z. 84. N. 104. p. 832.
Schlegel m. Litt. IX. p. 266.

2545. *W. Lister*, (Britann.) D. i. quaedam de fermentatione exhibens. Edinburgi 1781. 37 S. 8.

S. Crell Ann. 1784. II. p. 372.
Blumenb. Bibl. I. i. p. 157.

Der Verf., ein Schüler *Blacks*, trägt in dieser Schrift eine Theorie der Gährung vor, die vom Mangel richtiger chemischer Kenntnisse zeugt.

2546. *Bb. Nth. Pluviner*, Tent. chem. de fermentatione spirituosa et acetosa, harumque productis. Monspel. 1782. 4.

2547. *Jo. Carmichael*, (Scotus) D. de fermentatione et quibusdam mutationibus inde pendentibus. Edinb. 1787. 8.

2548. An Inaugural *Dissertation on the phenomena, causes and effects of fermentation*, submitted to the Provost, Trustees and Medical Professors of the college of Philadelphia, for the Degréé of Doctor of Medecine. by *John. Pennington.* Philadelphia d. 2. Jun. 1790. 4.

S. Bald. Mag. XIII. a. p. 76.
J. *A.* L. Z. 91. *N.* 126. p. 1027.
Usteri Rep. 91. p. 643.
Erl. gel. Z. 90. p. 149.

2549. *Sm. Black*, (Hibern.) D. de Ascensu vaporum spontaneo. Edinb. 1786. 8.

(2) Wärme und Kälte.

2550. *J. H. Scheer*, Specim. in. Theoriam ignis cum inde ductis corollariis medicis sistens. Fuldae. d. 24. Novbr. 1785. 44 S. 8.

S. A. L. Z. 86. I. p. 368.
B. J. VII. p. 76.
Erl. gel. Anm. 86. N. XVII. p. 154.
Hall. litt. N. 87. p. 320.

Diese Schrift enthält eine kurze fassliche Uebersicht dessen, was *Stahl*, *Hales*, *Priestley*,

Scheele, Lavoisier, Magellan, Crawford, Lichtenberg u. a. m. über Licht, Wärme, Feuer und Athemholen gelehrt haben.

2551. *Hg. Gillan*, (Scotus) D. de Igne. Edinb. 1786. 8.

S. B. J. XVI. p. 44.
Im Ausz. in *Tabors* Ausz. a. u. e. m. Streitschriften I. N. 12. p. 109—116.

Nach einer kurzen Beschreibung der verschiedenen Meinungen von *Baco* bis *Lavoisier*, über die Entstehung des Feuers, folgt eine kurze, jedoch unbefriedigende Vergleichung des *Lavoisier*schen Systems mit andern ältern und neuern, von denen das erstere allen andern vorgezogen wird.

2552. *Jak. A. Scherer* resp. *Jak. Ch. Röhrich*, D. Historia praecipuorum repertorum circa Ignem. Particul. I. Argent. 1789. 30 S. 4.

2553. *J. Gadolin* resp. *N. Maconius*, (Rossia Wiburgensis) D. ch. phys. de Theoria caloris corporum specifica. Aboae d. 23. Octob. 1784. 30 S. 4.

S. Crell Ann. 87. II. p. 469.
Lüdeke allg. schw. gel. Arch. VI. p. 74.

Diese Schrift enthält die Geschichte und hauptsächlichsten Versuche über die Natur der Wärme thierischer Körper.

2554. *K. F. Hindenburg*, Pr. calorem et phlogiston non esse materias absolute levas. Lips. 1790. 20 S. 4.

S. *A.* L. Z. 91. I. p. 567.
B. J. XXXIV. p. 77.
G. g. *A.* 90. N. XC. p. 1790.

Eine gegen des würdigen *Gren's* Meinung über diese Materie gerichtete kleine Schrift.

2555. *W. F. Röll*, (Amstelaed.-Batav.) D. de congelatione L. B. d. 11 Jul. 1790. 84 S. 4.

Eine über diese Materie klassische Schrift, welche aus zwey Abschnitten besteht, in deren einem von dem Eise überhaupt und den Phänomenen, welche die Bildung desselben betreffen, in dem andern die Theorie der Entstehung desselben nach *Lavoisier* beschrieben wird.

(3) Electricität.

2556. *L. Ch. Leidenfrost*, Pr. experimenta nonnulla circa electricitatem. Duisb. 1781.

S. B. J. II. p. 51.
(vgl. *Arzneymittellehre*.)

(4) Erde.

a) *überhaupt*.

2557. *N. Edinger Balle*, Progr. Disquisitio Observationum et dimensionum, quibus magnitudinem globi terraquei determinaverunt vetustiores astronomi et geographi. Hafn. 1781. 27 S. 8.

S. Gruner krit. N. III. p. 29.

Enthält Bestimmung der Grösse der Erde nach *Eratosthenes, Hipparchus, Posidonius, Maximus von Tyrus* und *Ptolomäus* und den Arabern.

b) *Besondere Abhandlungen*.

α) Witterungslehre.

2558 *Glo. Kr. Ch. Storr* resp. *Ch. Glo. Hopf*, (Balingens.) D. qua instruendae meteorologiae medicae consilia instituuntur. Tubing. Maji 1790. 27 S. 4.

S. S. m. c. *Z.* 90. III. p. 128.
Usteri Rep. 90. p. 181.

Eine sehr gelehrte, mit vieler Einsicht verfasste Skizze zu einer medicinischen Meteorologie.

β) Regen und Donner.

2559. *J. D. Titius* resp. *J. Trg. Noth*, D. de Pluvia et Tonitru quo locus Jobi XXXVIII. v. 25—27. explicatur. Viteb. 1787. 8.

S. B. J. XIX. p. 65.

(B.)

Specielle Physik, oder *Physiologie unorganischer und organischer Körper*.

a) Allgemeine Schriften.

2560. *E. Glo. Bose*, Pr. de fabrica vasculosa vegetabili et animali. Lips. 1783. 18 S. 4.

S. Gruner krit. N. III. p. 154.
B. J. I. p. 54.
Erl. Beytr. 84. W. III. p. 41.

Eine kurze Betrachtung und Vergleichung der Beschaffenheit und des Laufs der Gefäfse bey Pflanzen und Thieren, vermöge dessen dem Verf. die Thiere vor den Pflanzen einen Vorzug zu verdienen scheinen.

2561. *Ch. F. Nürnberger*, Pr. de Organorum et actionum sexus in oeconomia animali et vegetabili analogia. Viteb. 1784. 16 S. 4.

S. B. J. VII. p. 68.
Blumenb. B. I. d. p. 724.
Schlegel. m. Litt. X. p. 271.

2562. *K. A. Wolf*. (Bernstadio-Lusat.) Epist. gratul. de Limitum inter regnum animale et vegetabile constituendorum difficultatibus. Viteberg. 1787. 1 Bog. 4.

2563. *Ed. Fryer*, (Angl. Brit.) D. in. Cogitationes quasdam physiologicas de vita animantium et vegetabilium complectens. L. B. d. 29. Jan. 1785. 44 S. 8.

S. Blumenb. B. II. c. p. 451—61.

In dieser sehr schönen Probeschrift werden die Erscheinungen der Lebenskraft sehr gut aus einander gesetzt, und ihr gehört mit das Verdienst, diese Lehre in ein helleres Licht gesetzt zu haben. Vorzüglich merkwürdig ist sie wegen der darin aufgestellten Hypothese, wie die thierische Wärme hervorgebracht wird. Sie wird nehmlich, nach des Verfs. Meinung, durch die Reibung der festen Bestandtheile des thierischen Körpers, deren immerfort einige in Bewegung sind, hervorgebracht; welcher Meinung jedoch manche Gründe entgegen stehen.

Vergl. hierüber J. der Erf. XVII. St. p. 6.

2564. *Sb. Justin. Brugmanns* resp. *J. Vitringa Coulon*, D. de mutata humorum in regno organico indole a vi vitali vasorum derivanda. L. B. 1789. 97 S. 8.

S. B. J. XXXVI. p. 49.
Bald. Mag. XVII. St. 3. p. 217.
G. g. A. 90. N. 70. p. 705.
Usteri Rep. 89. p. 83.

Nachdem der Verf. dieser guten Schrift durch Versuche bewiesen hat, dafs auch die Pflanzengefäfse Reizbarkeit besitzen, beweist er, dafs *Hallers* Meinung von dem Absonderungsgeschäfte nicht durchaus gegründet sey. Sehr gründlich wird dagegen bewiesen, dafs die verschiedene Beschaffenheit der abgesonderten Säfte von der Lebenskraft der Gefäfse, sowohl bey Thieren, als Pflanzen, abhänge.

2565. *J. Hedwig*, Progr. de Fibrae vegetabilis et animalis ortu. Sectio I. Lips. 1789. 32 S. 4.

S. A. L. Z. 92. p. 551.
G. g. A. 90. N. . . p. 1176.
Usteri Botan. Magaz. VIII. p. 74.
Usteri Rep. 89. p. 69.

In diesem ersten Abschnitt einer wichtigen Abhandlung erläutert der Verf. die Pflanzenphysiologie sehr schön, und liefert die Resultate seiner neuesten Untersuchungen über Pflanzengefäfse, deren Bestimmung und die Erklärung, wie aus ihnen die vegetabilische Faser entsteht.

2566. *G. Rdf. Boehmer*, Progr. Analecta Oeconomiae animalis et vegetabilis, circa organa et actiones sexus analogiam illustrat. Viteb. 1789. 1 Bog. 4.

S. Usteri Rep. 89. p. 93.

Deutsch im Auszuge in *Reyher's* Ausz. aus n. Diss. I. b. p. 12—18.

Diese kleine Abhandlung enthält kurze Bemerkungen über die Reizbarkeit der Geschlechtstheile thierischer Körper und die Staubfäden der Pflanzen, den Zustand, der auf den coitus und auf die Abwerfung des Blumenstaubs folgt, die Reproduction einiger Thiere, die mannigfaltige Fortpflanzung der Gewächse, die Polygamie einiger Gewächse, die Mondkälber der Thiere, die Früchte ohne Saamen bey einigen Gewächsen, und die Kraft des Bildungstriebes.

2567—2569. *E. Glo. Bose*, Pr. I. II. III. de generatione hybrida. Lips. 1787. 4.

b) Besondere Schriften.

α) Thiere.

2570. *J. Wz. de Moerisch*, (Bohem. Pragens.) D. sist. Animal in sua elementa resolutum. Vienn. 1782. 31 S. 8.

S. Gruner krit. N. III. p. 84.

Enthält die Bestimmung der Bestandtheile fester und flüssiger Theile der thierischen Körper nach den damals bekannten chemischen Untersuchungen.

β) Pflanzen.

2571. 2572. *N. Cp. Kall*, Pr. I. II. de duplici plantarum sexu Arabibus cognito. Hafn. 1782. 1783. 8.

2573. *Jak. Ed. Colbiörnsen*, Pr. de Sexu Plantarum duplici Arabibus incognito. Hafn. 1783. 8.

S. *B.* J. I. p. 56.

2574. *G. Rdf. Boehmer* resp. *Jo. Gli. Tiemann*, (Moscov. Russus) D. Spermatologiae vegetabilis P. IV. de Seminum ad sementum praeparatione. Viteb. d. 6. Jul. 1781. 47 S. 4.

S. Gruner krit. N. II. p. 260.

Prof. *Böhmer* handelt hierin vollständig über das, was bey der Zurichtung der Saamen zur Saat beobachtet werden muss.

2575. *G. Rdf. Boehmer* resp. *K. A. Besserus*, (Ciziens.) D. Spermatologiae P. V. De Seminum Satione. Viteb. 11. Octob. 1781. 32 S. 4.

S. Gruner krit. N. II. p. 162.

Enthält eine gute Sammlung und Aufstellung des Wissenswürdigen, was bey dem Aussäen des Saamens beobachtet werden muss.

2576. *G. Rdf. Boehmer* resp. *Rdd E. Uhlich*, (Frankenberg - Saxo) Diss. Spermatologiae vegetabilis Pr. VI. De germinationis adminiculis. Viteberg. d. 3. Jul. 1783. 26 S. 4.

S. Gruner krit. N. III. p. 156.
Schlegel m. Litt. VII. p. 285.

Eine gute Beschreibung der natürlichen Keimkraft nach den einzelnen mitwürkenden Theilen.

2577. *G. Rdf. Boehmer* resp. *Cb. Gli. Uhlich*, (Burghardsdorf - Hennundier) D. exhib. Spermatologiae vegetabilis Part. VII. et ultim. de Germinatione. Viteberg. d. 5. Febr. 1784. 24 S. 4.

S. Schlegel m. Litt. X. p. 271.

Diese 7 Schriften, wovon die drey ersten 1779 und 1780. herauskamen, sind hernach unter folgendem Titel zusammengedruckt erschienen: *G. Rdf. Boehmer* Commentat. physico - botanica de plantarum semine, ante hac spermatologiae titulo per partes, nunc conjunctim edita et aucta; accedit Diss. de contextu cellaloso vegetabilium. Viteb. 1785. 458 S. 8.

2578. 2579. *G. Rdf. Boehmer*, Pr. de Satione mixta. Exercitat. I. Viteb. 1784. 8 S. 4. II. ib. 1784. 8 S. 4.

S. B. J. XII. p. 50. (I.)
Schlegel m. Litt. X. p. 272. (I. II.)

2580. *G. Rdf. Boehmer*, Pr. praeparatio seminis per mutilationem. Viteb. 1782. 1½ Seit. 4.

S. Gruner krit. *N.* III. p. 105.

2581. *Jos. Filipecki*, (Polon - Varsoviens.) D. sist. observationes circa naturam plantarum. Vienn. 1781. 46 S. 8.

S. Gruner krit. N. II. p. 181.

Ist ganz aus *Ingenhousz* bekannter trefflichen Schrift excerpirt.

2582. *Th. K. Hope*, (Scoto - Britann.) D. de plantarum motibus et vita. Edinb. 1787. 8.

2583. *Archib. Lindsay*, (Britann.) D. de Plantarum incrementi causis. Edinb. 1781. 8.

S. Bald. Mag. V. c. p. 229.

2584. *Dr. Lb. Oskamp*, Specim. bot. phys. pr. Gradu Dris. Philos. exhib. nonnulla, plantarum fabricam et oeconomiam. Traj. ad Rhen. 1789. 70 S. 4.

S. B. J. XXV. p. 84.

Diese gründliche und gelehrte Schrift handelt von den Schicksalen der Naturgeschichte überhaupt, von dem Charakter essentialis, factitius und naturalis der Pflanzen, von der Anatomie und Physiologie derselben, und enthält eine Beschreibung der Blume und Frucht u. s. w.

2585. *J. Ch. Gli. Klipstein*, (Jenens.) D. i. de nectariis florum. Jen. 4. Octob. 1784. 18 Seit. 4.

S. A. L. Z. 85. I. p. 24.
B. J. V. p. 37.
Schlegel m. Litt. IX. p. 266.

2586. *G. Rdf. Boehmer*, Pr. de coeruleo colore in frequenti florum coronariorum lusu valde dubio. Viteberg. 1786. 12 S. 4.

S. B. J. XII. p. 50.
Goth. g. Z. 86. *N.* LIV. p. 456.
Schlegel und Arnemann n. m. Litterat. a. p. 147.

2587. *U. Jasper Seetzen*, (Sophiengroda-Jeveran.) D. de morbis plantarum brevis dijudicatio. Gotting. d. 22. Sept. 1789. 62 S. 8.

S. G. g. *A.* 90. *N.* 15. p. 315.
S. m. c. Z. 91. III. p. 43.

Nach einer kurzen Anführung der hieher gehörigen Schriftsteller, zeigt der Verf. kurz den Nutzen der Untersuchung der Krankheiten der Gewächse, und zergliedert und beurtheilt die von *Tournefort*, *Eysfarth*, *Zwinger*, *Adanson*, *Fabricius*, *Zallinger* und *Batsch* bekannt gemachte Systeme dieser Art.

2588. *N. Guillemin* resp. *Pt. Rmg. de Paula Willemet*, Quaestio botanica, an vires plantarum ex characteribus botanicis sunt inferendae. Nanceji 10. Aug. 1782. 4 S.

S. Gruner krit. N. III. p. 198.

Der Verf. verneint diese Frage, weil sich gar zu viele Ausnahmen finden, und bestätigt dies durch viele treffende Beyspiele.

B.

Chemische Schriften.

(A.)

Im Allgemeinen.

a) Einleitungsschriften.

2589. *Flor. Jak. Volteleu*, Orat. aditial. de Chemiae hodiernae pretio rite constituendo. Lugd. Bat. d. 17 Jan. 1784 recitata. 53 S. 4.

S. B. J. VI. p. 78.

Der gelehrte, zu früh verstorbene Verf. berührt kurz in dieser zierlichen Antrittsrede die vorzüglichsten in der damaligen Zeit gemachten Entdeckungen, wodurch wir in der Kenntniss des Wesens und der Bestandtheile der Luft, des Feuers, der Erde, der thierischen Körper u. s. w. weiter gekommen sind, um zu beweisen, wie sehr sich die neue Chemie zu ihrem Vortheile vor der ältern unterscheidet, und giebt dadurch einen redenden Beweis seiner Kenntnisse.

2590. *Dr. van Rhyn*, Oratio de dogmatico Chemiae cultu, a practico haud separando, deque causis, quibus viros principes ad Chemiam colendam impelli docet. Habita Amstelaedam. d. 10. Octob. 1785. Amstelaed. 1786. 64 S. 4.

Der Verf. zeigt in dieser Rede kurz den Nutzen der Verbindung der dogmatischen und praktischen Chemie, und die Vortheile, welche sie für Physik, Oekonomie und Heilkunde, mit besonderer Hinsicht auf das Vaterland des Verfs. gewährt.

2591. *L. Coffart*, (Dorpatens.) D. de eximiis in vita civili Chemiae usibus, praesertim respectu Livoniae. Regiom. Octob. 1783. 15 S. 4.

S. *B.* J. I. p. 57.
Erl. Beytr. 85. W. XXIII. p. 369.
Gruner krit. N. III. p. 172.
H. n. g. Z. 84. N. CIV. p. 829.
Schlegel m. Litt. VII. p. 284.

Eine kurze, gute Uebersicht der Nützlichkeit der Chemie in den oekonomischen Wissenschaften.

2592. Von dem Nutzen der Chemie auf das Wohl des Staats und auf verschiedene Künste und Wissenschaften. Einladungsrede des Prof *Pickel* zu den chemischen Vorlesungen. Würzb. 1785. 24 S. 4.

S. B. J. XIX. p. 70.
Hall. litt. N. 87. p. 247.

Der Verf. zeigt ganz gut den Nutzen, den die Chemie in der Medicin, Oekonomie, Färberey, Goldmacherkunst, Metallurgie u. s. w. gewährt.

2593. *Ch. Adf. Hartwig*, Ep. gr. de Chemiae ad medicinam faciendam necessitate. Lips. 1781. 4.

2594. *Ch. Gf. Gruner* resp. *Ch. H. Jani*, (Schleiza-Varisc.) D. de damnis ex neglectu studii chemici oriundis quoad medicamentorum compositionem et medicorum judicium. Jen. d. 11. Febr. 1786. 15 S. 4.

S. *B.* J. X. p. 72.
Schlegel m. Litt. XII. p. 223.

2595. *Ch. F. Reil* resp. *Ch. L. Kunsemüller*, (Guestphal.) D. de commodis quibusdam ad medicum practicum ex Chemia redundandibus. Hal. d. 10. Sept. 1790. 45 S. 8.

S. B. J. XXIX. p. 51.
Crell Ann. 90. II. 1. p. 478.
S. m. c. *Z.* 91. I. p. 311. 94. II. p. 21.
Schlegel m. Litt. II. b. p. 304.
Usteri Rep. 90. p. 153.

Diese gute Schrift besteht aus 9 Abschnitten. In dem ersten handelt der Verf. von dem Fortgange und der Erweiterung der Chemie, so wie von ihrem Einflusse auf die Arzneykunde im allgemeinen. In dem zweyten wird von den Luftarten, den neuesten über sie gemachten Entdekkungen; ihren Wirkungen auf das Athemhohlen, das Verbrennen entzündlicher Körper, und ihrem Antheile bey Erzeugung der thierischen Wärme gehandelt. Der dritte enthält eine Zergliederung der *Crawford*ischen Theorie der thierischen Wärme und der gegen sie gemachten Einwürfe. Im vierten Abschnitte theilt der Verf. seine eigene Theorie über die thierische Wärme mit, welche letztere er nehmlich von der bey der Verdauung vorgehenden Entwickelung des in den Nahrungsmitteln liegenden Wärmestoffs herleitet. Diese Theorie wendet er dann auf verschiedene Krankheiten an. In dem fünften Abschnitte werden einige Bemerkungen über die dephlogistisirte Luft, ihre Wirkungen auf gesunde Thiere, und auf Menschen im kranken Zustande, mitgetheilt. In dem sechsten Abschnitte widerlegt der Verf. die Meinung derer, welche glauben, dass durch die immer mehr angehäufte ausgeathmete verdorbene Luft die künftigen Generationen der Thiere getödtet werden würden. In dem siebenten Abschnitte wird von der chemischen Verwandschaft und der Nothwendigkeit gehandelt, dass jeder Arzt sie kennen müsse. In dem achten Abschnitte werden einige auf Chemie gestützte Regeln gegeben, und endlich im neunten Abschnitte die Nothwendigkeit gezeigt, dass der Arzt Chemie verstehen müsse, dann einige Vorschläge zur Verbesserung verschiedener Arzneymittel gemacht, und endlich die Wirksamkeit des *Griffith*schen Mittels gegen die schleichenden und hektischen Fieber durch einige Beobachtungen bestätigt.

2596. Redenvoering over het Nut der Scheikunde in het algemeen, en over derzelver Invloed op de Geneeskonst in het byzonder, gehouden in de walsche Kerk te Delft door *Abr. van Stipriaan Luiscius;* M. D. by het Aanwaarden van het openbaar Leerambt in de Scheikunde. den 5. van Lentemaand 1790 te Delft 1799. 34 S. 4.

Enthält eine kurze Beschreibung des Nutzens der Chemie überhaupt, und eine durch einzelne treffende Beyspiele erläuterte Angabe des Einflusses derselben auf die Arzneykunde.

2597. *Ch. Wollin* resp. *Nils Frisberg*, (Scan.) Kort Afhandling om Chemiens Nytta uty Physiquen I. Delen Lund. d. 22. Jun. 1782. 38 S. 4.

2598. *Ch. Wollin* resp. *Cb. Ekenstedt*, Kort Afhandl. om Chemiens Nytta uty Physiquen. II. Delen. Lund. d. 5. Jun. 1783. v. p. 38—79. 4.

S. Lüdeke allg. schw. gel. Arch. V. p. 138.

Den Nutzen der Chemie in der Physik zeigt der Verf. in diesen beiden Schriften in 9 Capiteln, in denen er von dem Uebergewichte der metallischen Körper im Feuer, von den luftförmigen Materien, von der Atmosphäre, von dem Feuer, dem Wasser und der Erde, von der Causticität

gewisser Körper, von feuerspeyenden Bergen und von der Kälte handelt.

2599. *M. Bj. Jer. Richter* resp. *W. Lk. Goy*, (Silesiac.) D. de usu Matheseos in Chemia. Regiomont. d. 30. April. 1789. 28 S. 4.

Eine durch passende Beyspiele erläuterte recht gute Schrift.

2600. *M. H. D. Wilkens*, Einladungsrede: Von den Pflichten, Arbeiten und dabey nöthigen Vorsichten eines Chemisten. Götting. 1790. 24 S. 8.

S. G. g. A. 90. N. LXXI. p. 713.
Usteri Rep. 90. p. 154.

Der Verfasser betrachtet die Chemie in dieser Schrift in Beziehung auf Naturforschung, und erläutert die Regeln, welche er den Chemisten zur Sicherheit ihrer Versuche und Schlüsse giebt, durch Beyspiele, welche er aus der neuern Geschichte der Chemie entlehnt hat.

b) Vermischte Schriften.

2601. *J. Gadolin* resp *N. Avellan*, (Tavartens.) D. s. Animadversiones in novam nomenclaturae chemicae methodum. Åbo 1788. 30 S. 8.

S. Goth. g. Z. 92. A. L. N. XXX. p. 234.
Lüdeke allgem. schw. gel. Arch. VII. p. 60.

Enthält nichts als unbedeutende Bemerkungen über die Elemente, die Basis der Säuren, die Metalle, einfachen Erden und Alcalien.

2602. Ueber einige Vortheile für die Arzneygelehrtheit aus der zunehmenden chemischen Aufklärung, der Natur des Feuers und der Luft. Eine Rede bey Niederlegung des Akademischen Prorectorats den 21. May 1781. zu Tübingen, von Dr. und Prof. *G. K. Ch. Storr.*

Abgedruckt in Crell neuesten Entdeckungen V. p. 8—31.

2603. *Ch. Ehr. Weigel* resp. *K. H. Bh. Weigel*, (Stralsund.) D. i. s. Experimenta chemica et Instrumenta chirurgica emendata. Gryphisw. d. 13. Decemb. 1785. 50 S. 4. mit 1 Kupf.

S. A. L. Z. 86. I. p. 176.
B. J. VI. p. 78.
Crell Ann. 86. II. p. 465.
Erl. Beytr. 87. W. XXXVIII. p. 600.
Frankf. med. Wochbl. 87. N. VII. p. 110.
Greifsw. krit. N. 85. N. 51. p. 407.
Hall. litt. N. 87. p. 351.

Der erste Theil dieser guten Schrift enthält Versuche, die Stärke des in verschiedenen Verhältnissen mit Wasser versetzten Weingeistes zu prüfen, zugleich beschreibt der Verf. einen neuen Weingeistprüfer.

Der zweyte Theil handelt von einem Winkelmesser, und dessen Anwendung zur Bestimmung der Schärfe schneidender Werkzeuge; von sonstigen Handgriffen bey Verfertigung der letztern; von einem Messer zur Einschneidung der Hornhaut des rechten Auges mit der rechten Hand; von Scheeren zur Erweiterung des Schnittes, und überhaupt solcher Einrichtung derselben, dass sie beym Schneiden sich nicht so schieben, wie die gewöhnlichen; von einem (verbesserten *La Fayi*schen) gespaltenen Messer zur Durchbohrung der Capsel der Linse; einer Sonde zur Lösung der Linse von der Traubenhaut; einer hohlen Sonde und einem Messer zur Oeffnung des Thränensacks; einer feinen Sonde, einen Faden durch die Thränenwege zu bringen; von der Art nicht gewächste Schwämme zu Quellmeiseln bey Thränenfisteln zuzurichten, und einer Zange zur Einbringung derselben. — Alle diese Werkzeuge sind auf der Kupfertafel abgebildet.

2604. *J. Gf. Leonhardi* resp. *Jo. F. A. Israel*, (Luccau-Lusat.) D. de Chemicorum instrumentis mechanicis, errorum et dissensus fontibus. Viteb. d. 13. Octob. 1783. 24 S. 4.

S. B. J. II. p. 50.
Erl. Beytr. 85. W. 21. p. 360.
Gruner krit. N. III. p. 157.
H. n. g. Z. 84. N. 104. p. 829.
Schlegel. m. Litt. VII. p. 285.

Der Verf. zeigt, dass der Zwist über manche Dinge unter den Chemisten von der Beschaffenheit ihrer Werkzeuge herrühre; er untersucht deshalb die metallene, erdene, gläserne Gefässe u. s. w.

in wiefern folche zu einigen Verfuchen hierüber Anlafs geben können.

2605. *J. Gf. Leonhardi* refp. *Am. J. Heggenberger*, (Efslinga-Suevus) D. de chemicorum inftrumentis physicis, errorum et diffenfus fontibus. Viteberg. d. 7. Sept. 1784. 28 S. 4.

S. B. J. XII. p. 50.
Schlegel m. Litt. X. p. 272.

Diefe Schrift fteht mit der vorigen in Verbindung. Der Verf. unterfucht in derfelben die phyfikalifchen Inftrumente, und zeigt durch paffende Beyfpiele, wie deren Benutzung u. f. w., die Chemiker nicht felten irre geleitet habe.

2606. *J. W. Linck*, Epift. infunt quaedam de hiftoria nonnullisque inftrumentis chemiae. Lipf. 1783. 4.

S. Ann. Helmft. 83. II. p. 471.

Vorzüglich handelt der Verf. in diefer kleinen Schrift von den chemifchen Oefen.

2607. *Wtb. Vaughan*, (Angl.) Tent. in. de connubio chemico communi mutationum chemicarum caufa. L. B. d. 8. Jul. 1786. 4.

2608. *Gf. Wfg. Oettgen*, (Erpelenf. Colon.) D. Tentamen chemicum de Theoria Solutionum. Duisburg. menf. Octob. 1782. 24 S. 4.

S. *B.* J. II. p. 52.

Die Phänomene, welche man bey den chemifchen Auflöfungen bemerkt, fucht der Verf. durch die Kraft der Wahlanziehung der Körper zu erklären, und die Meinungen älterer Chemiften, wodurch diefe jene Erfcheinungen zu erklären fuchten, zu widerlegen.

2609. *K. Gf. Hagen*, Prolufio qua nova detonationis theoria commendatur. Regiom. 1784. 8 S. 4.

S. Blumenb. B. I. d. p. 721.
Schlegel m. Litt. IX. p. 267.

Der Verf. erklärt in diefer Schrift das Verpuffen aus der Entbindung der dephlogiftifirten und entzündbaren Luft.

2610. *H. F. Delius* refp. *Ant. E. Frickhinger*, (Nordlingenf.) D. de capite mortuo vivificando, cum adverfariis nonnullis pathologico-practicis. Erlang. d. 3. December. 1783. 32 S. 4.

Wieder abgedr. in *Delii* Adverfar. Fafcic. IV. N. 3.

Der Verf. handelt von der Benutzung verfchiedener Rückftände von chemischen Arbeiten. Angehängt find 18 vermifchte pathologifch-praktifche Bemerkungen in der bekannten *Delius*fchen Manier.

c) Gefchichte der Chemie.

2611. *Torb. Bergmann* refp. *P. Aszel. Arvidßon*, D. s. chemiae progreffus a medio Saeculi VIII. ad medium Saeculi XVII. Upfal. 1782. 40 S. 4.

S. Lüdecke allgem. fchwed. gel. Archiv. V. p. 55.

Ein fehr wichtiger Beytrag zur Gefchichte diefer Wiffenfchaft. Der Verf. geht das Zeitalter durch, das mit dem Verbrennen der Alexandrinifchen Bibliothek anfängt, und mit der Errichtung gelehrter Gefellfchaften und Akademien aufhörte, und nennt diefes Zeitalter von dem in diefen Jahrhunderten unter den Scheidekünftlern herrfchenden Gefchmacke, das alchemiftifche oder hermetifche. Vorzüglich wichtig ift die Gefchichte der Wiffenfchaft diefer Periode unter den Arabern, Griechen und Römern.

(B.)

Infonderheit.

(AA.)

Reine phyfifche Chemie.

I.

Unterfuchungen aus dem Mineralreiche.

a) Cryftallifation.

2612. *Gli Kr. Cb. Storr* refp. *W. Halliday*, (Petropolit.) D. inveftigandae cryftallifodinarum

oeconomiae quaedam pericula. Tubing. d. 25. Jun. 1785. 32 S. 4.

S. *A.* L. Z. 85. IV. p. 168.
A. D. *B.* LXIX. p. 449.
B. J. VII. p. 69.
Crell Ann. 85. II B.. XI. St. p. 395.
Hall. litt. N. 87. p. 285.

Diese Schrift enthält die Beschreibung genauer Beobachtungen über die Bildung der Crystalle.

2613. *Joshua Parr*, (Angl.) D. de Crystallis formandis. L. B. d. 14. Jul. 1788. 12 S. 4.

2614. *J. Bj. Jachmann*, (Regiomont. Boruss.) D. de natura crystallisationis. Edinb. 1789. 4.

S. *A. L. Z.* 90. II. p. 160.

Der Verf. beweist, dass die Crystallisation von der anziehenden Kraft abhange, und nimmt Crystallisation durchs Feuer an, wodurch die Basalte entständen.

b) Luft oder Gasarten.

1) *überhaupt.*

2615. *J. Gf. Leonhardi*, Progr. invit. Aerologiae physico-chemicae recentioris primae lineae. Lips. d. 28. April. 1781. 20 S. 4.

S. Frankf. med. Wochbl. 82. N. XI. p. 170.
Gruner krit. N. II. p. 245.
Schlegel. m. Litt. III. p. 227.

Eine genaue Uebersicht und Beschreibung der bis zu diesem Zeitpuncte bekannten Luftarten, welche der Verf. in zwey Hauptclassen, in die zum Einathmen taugende und mephitischen, eintheilt.

2616. *Ephr. Ph. Blech*, Pr. praemissa est doctrinae recentioris de aëre delineatio. Gedani 1787. 16 S. 4.

Diese Schrift enthält einen kurzen Catalog der Gasarten und ihrer Entstehung, und die Beschreibung der Bereitungsart der zum Athmen tauglichen.

2) *insbesondere.*

α) *Atmosphärische Luft.*

2617. *J. Hermann* resp. *F. L. Scherer*, (Argentinens.) D. Historia praecipuorum experimentorum circa analysin chemicam aëris atmosphaerici usumque principiorum ejus in componendis diversis naturae corporibus. Argentor d. 29. Jan. 1789. 66 S. 4.

S. B. J. XXII. p. 53.
Crell Ann. 89. I. f. p. 476.
Hufeland Ann. d. fr. Heilk. II. p. 456.
S. m. c. *Z.* 91. III. p. 260.
Usteri Rep. 90. p. 129.

Eine sehr gute Schrift, worin die Versuche der neuern Chemiker über die Bestandtheile der atmosphärischen Luft, und die Veränderungen, welche durch sie im menschlichen und in andern Naturkörpern hervorgebracht werden, vollständig angeführt sind.

β) *Luftsäure und phlogistisirte Luft.*

2618. *F. Alb. K. Gren*, (Halens.) D. i. s. Observationes et experimenta circa genesin Aëris fixi et phlogisticati. Hal. d. 9. Sept. 1786. 100 S. gr. 8.

S. *A.* L. Z. 87. V. p. 89.
B. J. XI. p. 51.
Erl. Beytr. 87. *W.* XXXVII. p. 585.
Goth. g. Z. 86. *N.* LXXVIII. p. 641.
G. g. *A.* 87. N. . . . p. 1533.
Hall. litt. N. 87. p. 814.
H. n. g. Z. 86. N. 101. p. 807.

Die berühmte gelehrte Probeschrift des so verdienten grossen Hallischen zu früh verstorbenen Lehrers. Sie enthält die genaueste, sorgfältigste Beschreibung und Untersuchung dieser beiden Luftarten, und die Resultate von 32 mit denselben angestellten genauen Versuchen.

2619. *W. Scott*, (Angl.) D. de Acido atmosphaerico s. aëreo. Edinb. 1786. 8.

S. B. J. XIV. p. 62.

γ) *Dephlogistisirte Luft.*

2620. *Irb. Stokes*, (Anglus) D. in. de aëre dephlogisticato. Edinb. 1782. 40 S. 4.

S. Crell n. E. XI. p. 237.
G. g. *A.* 83. N. XXXI. p. 308.

Der Verf. theilt die Luftarten in 4 Classen. Die erste enthält die salzichten Luftarten, als die vitriolische Luft, die Salpetersaure, die Salz- Fluss-spathsaure und fixe Luft. Die 2te Classe enthält die alcalischen, und zwar die alcalisch-flüchtigen Luftarten. Die 3te die entzündbaren, als die gewöhnliche brennbare, die Schwefelleber- und phosphorsaure Luft. Die 4te Classe besteht aus den eigentlichen Luftarten, die geschmacklos, nicht brennbar sind, und die blauen Pflanzensäfte nicht ändern. Zu ihrer ersten Ordnung gehören die schädlichen Luftarten: als die Salpeter-, dephlogistisirte Salpeter- und die phlogistisirte Luft. Zu der 2ten Ordnung gehören die zum Einathmen dienlichen Luftarten, die atmosphärische, die dephlogistisirte. Von der letztern erzählt der Verf. die Synonyme, den Ursprung, ihre Eigenschaften — er hält sie für Salpetersäure, die ihres Brennbaren beraubt ist — ihre Wirkung beym Verkalken der Metalle, auf das Athemhohlen, auf den Wachsthum der Pflanzen u. s. w. Alles ist gründlich und mit litterarischer Kenntniss verfasst.

2621. *L. W. Ch. Müller*, Pr. de aëre dephlogisticato. Gissae 1784. 20 S. 4.

S. *A. L. Z.* 85 I. p. 80.
B. J. XVI. p. 42.
Goth. g. Z. 85. N. XVI. p. 128.

Diese kleine Schrift zeichnet sich durch eigene, besonders mit Pflanzen, welche dephlogistisirte Luft geben, angestellte Versuche vortheilhaft aus.

(vgl. Nro. 2192—2201.)

δ) *Mephitisches Gas.*

2622. *Ed. O'reilly*, M. B. Hibern. D. de Gas acido mephitico. L. B. d. 5. Januar. 1784. 44 Seit. 4.

c) Brennstoff.

2623. *Rcb. Lubbock*, (Britann.) D. de principio sorbili. s. communi mutationum chemicorum causa, quaest. an Phlogiston sit substantia, an qualitas agitans, et alteram ignis theoriam complectens. Edinb. d. 13. Sept. 1784. 137 S. 8.

S. B. J. VI. p. 81.

Eine sehr gute und gründliche Schrift.

2624. *Zavater*, D. de Phlogisto. Taurini 1789.

2625. *H. F. Link*, Bemerkungen über das Phlogiston zur Anzeige seiner Sommervorlesungen. Götting. 1790. 19 S. 8.

S. G. g. *A.* 90. *N.* 103. p. 1035.

Der Verf. dieser Schrift sucht die Vorzüge der antiphlogistischen Hypothese vor der phlogistischen aus Gründen und Versuchen zu zeigen.

d) Pyrophorus.

2626. 2627. *J. Gf. Leonhardi*, P. I. II. Suae de pyrophoro aluminari theoriae vindicias exhibet. Viteb. 1789. 14 S. 4.

S. S. m. c. Z. 92. III. p. 144.
Schlegel n. m. Litt. II. d. p. 623.
Deutsch im Auszuge in *Reyher's* Ausz. I. b. p. 79—86. (I.) p. 87—92. (II.)

Der Verf. sucht in diesen beiden guten Schriften zu erweisen, dass die Ursache der Entzündbarkeit der Alaun-, u. a. Pyrophoren blos in der Beymischung der atmosphärischen Luft zu Ende des Glühens, und in der, durch die Würkung der Wärme der äussern Atmosphäre auf die brennbare Materie veranlassten Entzündung zu suchen sey, und sucht die Meinungen anderer Chemisten zu widerlegen.

e) Wasser.

2628. *Cp. F. Parrot*, (Montisbelgardens.) D. pr. gradu D. de Aqua. Sect. I. Erlang. m. Jun. 1781. 30 S. 4.

2629. *Cp. F. Parrot* resp. *J. G. Schertzer*,

(Uffenhemio-Onoldin.) D. pro fac. leg. de Aqua. Sect. II. ib. m. Octob. 1781. 23 S. 4.

2630. *Cp. F. Parrot*, D. pr. loco de Aqua. Sect. III. ib. April. 1783. 16 S. 4.

S. Erl. gel. Anm. 81. N. LXI. p. 379. (I.) 82. N. IX. p. 65. (II.) 83. N. XXXV. p. 305. (III.)

In diesen drey guten, ein Ganzes ausmachenden Abhandlungen erörtert der Verf. die physischen Eigenschaften des Wassers, nicht allein in seiner flüssigen Gestalt, sondern auch als Dampf und Eis, nach den damaligen Kenntnissen hierüber sehr gut, und bewahrheitet sie mit mehreren, aus eigenen Versuchen und Beobachtungen gezogenen Schlussfolgen.

2631. *E. Bj. Gli. Hebenstreit*, Progr. de aquae natura aërea secundum recentiorum chemicorum experimenta. Lips. 1785. cum Tab. aen. 34 S. 4.

S. B. J. VII. p. 74.
Blumenb. B. II. d. p. 739.
Hall. litt. N. 85. u. 86. p. 567.
Schlegel m. Litt. XI. p. 238.

Diese Schrift enthält eine kurze Uebersicht der in England, Frankreich und Deutschland, über die Zusammensetzung des Wassers aus entzündbarer- und Lebensluft angestellten analytischen Versuche, über welche der Verf. seine Bedenklichkeiten äusert.

2632. *Jos. Molnar*, (Nobilis Hungar. Debreczinens.) D. i. chem. sist. Examen transelementationis aquae in terram. Vienn. Jun. 1781. 64 S.

S. Gruner krit. N. II. p. 181.

In sechs Abschnitten führt der Verf. die Meinungen, sowohl für, als wider die Verwandlung des Wassers in Erde, jedoch nicht vollständig, an, und bemerkt aus mehreren eigenen Versuchen, dass diese Verwandlung nicht Statt finde.

2633. *G. Kirkaldie*, (Scot.) D. i. de duobus aëris speciebus Aquam gignentibus. Edinburg. 1786. 8.

S. B. J. XVI. p. 44.
(vrgl. oben *Arzneymittellehre*.)

f) Säuren, Salze und Weingeist.

2634. De acido Salis, ejusque dephlogisticatione, ut orationem ad d. IV. Sept. 1782. habendam indiceret, scripsit *D. F. And. Gallisch*, M. P. P. E. Lips. Breitkopf. 25 S. 4.

S. Ann. Helmst. 83. I. p. 364.
Crell. n. Entd. X. p. 262.
Schlegel m. Litt. VI. p. 270.
Uebers. in *Hochheimer* Samml. auserl. Abhandl. über interess. Gegenst. der Chemie. N. 2.

Eine meisterhafte Schrift, die von den Salzsäuren und ihren besondern Eigenschaften sehr genau handelt, und die Beschreibung einer grossen Menge Versuche, welche der Verf. mit derselben anstellte, enthält.

2635. *Ch. Wollin* resp. *K. Arv. Faxe*, (Caroliscoronens.) D. Om Vitriol-Syrans Egenskaper. Lund. d. 21. Dec. 1784. 22 S. 4.

Die bekanntesten Eigenschaften der Vitriolsäure werden in dieser kleinen Schrift kurz angeführt.

2636. *Alx. Purcel. Anderson*, (Angl.) D. de Compositione acidi sulphurei. Edinb. 1790.

S. Bald. Mag. XIII. a. p. 77.
J. A. L. Z. 91. N. 118. p. 965.

Eine gute Abhandlung, worin die Zusammensetzung der Schwefelsäure nach dem antiphlogistischen System beschrieben und vertheidigt wird.

2637. *Ch. F. Delius*, Pr. Curae posteriores circa acidum Spathi. Erlang. 1783. 26 S. 4.

S. B. J. VI. p. 85.
Erl. gel. Anm. 83 N. 37. p. 329.
Wieder abgedruckt in *Delii* adversar. phys. med Fascic. IV. N. 1.

Der Verf. berichtigt hierin einige von ihm anderwärts vorgetragene Irrthümer über die Entstehung der Spatsäure, welche von der Natur der Kochsalzsäure nicht sehr abweiche, und auch in andern kalkartigen Steinen gefunden werde.

2638. *Lr. a Crell* resp. *J. Jul. Ch. Schiller*, (Blancoburg.) D. de acidorum dulcificatorum agendi modo in salia media. Helmstadt. 1787. 22 S. 4.

Schlegel und Arnemann n. m. Litt. I. b. p. 149.

2639. *K. Gf. Hagen*, Progr. de similitudine salium alcalinorum cum terris absorbentibus, praesertim calcarea. Regiom. 1784. 1 Bog. 4.

S. B. J. V. p. 38.
Blumenb. B. I. d. p. 721.
Crell Ann. a. 1785. II. b. p. 190.
Schlegel m. Litt. IX. p. 267.

2640. *W. Blackburne*, (Angl.) D. de Sale communi. Edinb. 1781. 8.

S. *B.* J. VIII. p. 72.

2641. *Gli. Cb. Kr. Storr* resp. *Im. Glo. Bahnmayer*, (Eslingia-Dercesaviensis) D. de Sale Alpino. Tubing. 1787. 34 S. 4.

S. A. L. Z. 87. V. p. 31.
Schlegel und Arnemann n. m. Litt. I. c. p. 117.

Erschien auch zu Zürch unter dem Titel: *Gli. Cb. Kr. Storr*, De Sale alpino. Turici 1787. 4½ Bog. 4.

Diese gute Schrift enthält interessante chemische Analysen des Gletschersalzes, welches sich häufig auf den Alpen vorfindet.

2642. *Lr. Crell* resp. *J. G. Hempel*, (Neoberolinens.) D. de Sale vitrioli. Pars prior. Helmstad. d. 23. Maji 1785. 38 S. 4.

S. *A.* L. Z. 85. II. p. 272.
B. J. VIII. p. 24.
Crell Ann. 86. I. a.
Hall. litt. N. 85. u. 86. p. 383.
Schlegel m. Litt. XI. p. 234.

In dieser sehr schönen Schrift wird zuerst der allgemeinen Eigenschaften der Vitriolsäure und der verschiedenen Methoden, dieselbe aus dem Schwefel und dem grünen Vitriol zu erhalten, gedacht. Dann beschreibt der Verf. mit der größten Genauigkeit die Bereitungsart, Eigenschaften, Verhältnisse zu andern Körpern u. s. w. des flüchtigen Vitriolsalzes, worunter er dasjenige trockne Salz versteht, das bey der Destillation des Vitriolöls aus dem Vitriole erhalten wird, an der Luft viele weisse Dämpfe von sich giebt, und von dem die rauchende Eigenschaft des Vitriolöls abhängt.

2643. *Cb. Wollin* resp *G. Pt. Brandenburg*, D. Om Viktril Tilverkningen. Lund. d. 17. Dec. 1783. 22 S. 4.

S. Lüdeke allg. Schw. Gel. Arch. V. p. 139.

In dieser Schrift handelt der Verf. von der Zubereitung der drey Arten des Vitriols, vorzüglich des Eisen- und Kupfervitriols durch Rösten, Ausziehen, Sieden und Crystallisiren.

(vergl. *Arzneymittellehre.*)

2644. *K. Gf. Hagen* resp. *J. G. Westphal*, (Pomer.) D. de natura partis inflammabilis spiritus vini. Regiom. d. 18. Aug. 1785. 11 S. 4.

S. Hall. litt. N. 85. u. 86. p. 445.
Schlegel. m. Litt. XI. p. 236.

Der brennbare Bestandtheil des Weingeistes ist entweder ein Oel oder reines Phlogiston. Die Gründe für beide Meinungen werden in dieser Schrift kürzlich angeführt, und der Verf. erklärt sich für die letztere.

2645. *K. Gf. Hagen*, Pr. Dubia contra praeexistentiam spirituum ardentium. Regiom. 1785. 8 Seit. 4.

S. Hall. litt. N. 85. u. 86. p. 445.
Schlegel m. Litt. XI. p. 236.

Der Verf. sucht gegen *Wiegleb* zu beweisen, dass die brennbaren Geister, Producte, nicht Educte sind.

g) Metalle.

2646. *H. F. Delius* resp. *Kr. Bl. Wagner*, (Steinavia-Hanoviens.) D. s. Experimenta et cogitata quaedam circa habitum solutionum metallorum, auri praesertim, ad gallas cum adversariis medicis. Erlang. d. 25. Jun. 1785. 36 S. 4.

S. Erl. gel. Anm. 86. N. 3. p. 20.
Hall. litt. N. 87. p. 693.
Schlegel m. Litt. XI. p. 229.
Wieder abgedr. in *Delii* Adversar. phys. med. Fasc. V. N. XX.

Der Verf beweist durch viele Versuche, dass man nicht von jeder schwarzen Farbe, die Metallauflösungen mit Galläpfeln geben, auf Gegenwart des Eisens schliessen könne, da auch andere

Metallauflösungen, besonders die Auflösung des Goldes in Königswasser u. s. w., mit der Gallapfeltinktur schwarz werden. Zuletzt folgen 30 vermischte medicinische Bemerkungen.

2647. *Ch. Wollin* resp. *J. K. Waldenström*, (Gothob.) D. chem. de Atramentis sympatheticis. Lund. d. 28. Maji 1781. 1½ S. 4.

S. Gruner krit. N. II. p. 269.
Lüdecke allg. Schw. Gel. Arch. V. p. 120.

In 8 §§. liefert der Verf. die Beschreibung von 6 Klassen sympathetischer Dinten.

2648. *Ch. Gbld. Eschenbach*, Pr. invit. De quibusdam auri calcibus et salibus mercurialibus observationes. Lips. 1785. 18 S. 4.

S. *A.* L. Z. 85. III. p. 364.
B. J. VII. p. 74.
Hall. litt. N. 85 u. 86. p. 565.
Schlegel m. Litt. XI. p. 238.
Deutsch übersetzt in *Hechheimer* S. a. A. u. i. G. d. C. N. 5 u. 6.

Enthält gute chemische Bemerkungen über einige Goldkalke und einige mit Pflanzensäure bereitete Quecksilbersalze.

2649. *J. W. Baumer*, Progr. Quaedam experimenta de Hydrargyro noviter capta. Giess. 1782. 8 S. 4.

S. B. J. p. 55.
Gruner krit. N. III. p. 111.

Der Verf. beschreibt in 7 §§. die Bereitung des ätzenden Quecksilbers aus lebendigem Quecksilber und Salzgeist, woraus er einen kubischen Sublimat erhielt, und schliesst aus diesem und einigen andern Versuchen, dass das Quecksilber ein natürliches alcalisches Salz enthalte.

2650. *J. W. Baumer*, Pr. historia mercurii cornei hassiaci naturalem et chymicam investigationem. Giessae 1785. 6 S. 4.

S. *A.* L. Z. 85. II. p. 188.
B. J. VI. p. 82.

2651. *Torb. Bergmann* resp. *F. W. Mannercrantz*, D. s. Observationes de antimonialibus sulphuratis. Upsal. 1782. 14 S. 4.

S. *A.* D. *B.* XLIX. p. 429.
Crell n. Entd. XI. p. 234.
Lüdeke allg. Schw. Gel. Arch. V. p. 58.
Abgedr. in *Bergmann* Opusc. V. III. p. 164.
Deutsch übers. in *Baldingers* Journal St. II. p. 1—20. (v. *Westrumb.*)

Der Verf. sucht in dieser Schrift die Bestandtheile des rohen Spiesglanzes, des Spiesglanzglases und des Mineralkermes, und ihre Verhältnisse zu einander, durch Versuche im Feuer und mit Auflösungsmitteln zu bestimmen.

(vrgl. *Arzneymittellehre.*)

2.

Untersuchungen aus dem Thierreiche.

2652. *Ch. Wollin* resp. *Gst. J. Nyren*, (Ostro-Gothus) D. ch. de Acido animali. Lundae, d. 20. Jun. 1781. 16 S. 4.

S. Crell n. Entd. VIII. p. 255.
Gruner krit. N. II. p. 271.
Lüdeke allg. Schw. Gel. Archiv. V. p. 120.

Der Verf. theilt die thierischen Säuren in offenbare und verborgene. Zu den ersten gehört die Ameisensäure, deren Eigenschaften und Wirkungen auf Laugensalze, Erden und Metalle angeführt werden. Unter den verborgenen Säuren führt der Verf. die Blut- Fleisch - Knochen - Fettsäure, die aus den Excrementen und die Harn- und Phosphorsäure auf, und beschreibt diese Säuren nach ihren Eigenschaften.

2653. *L. A. Schoepff*, (Kochendorfens. Suev.) D. i. de variis lactis bubuli salibus aliisque substantiis in ejusdem parte aquosa contentis. Argentor. August. 1784. 55 S. 4.

S. B. J. VI. p. 77. 85.
Blumenb. Bibl. I. d. p. 723.
Crell Ann. 85 g. 91.

Eine auf 60 eigene Versuche gegründete Abhandlung, worin der Milchzucker, das in den Molken befindliche von *Geoffroy* und *Beaumé* für blosses Küchensalz, von *Rouelle* für Sylvisches Fiebersalz gehaltene Salz, (das aber aus ⅚ von

letzterm und aus ⅞ von jenem besteht) geprüft wird. Alle diese Bestandtheile der Milch, auch der wenige Salmiak, den sie enthält, seyen, glaubt der Verf., vegetabilischen Ursprungs. Zuletzt empfiehlt der Verf. den Milchzucker als ein wirksames Heilmittel.

2654. *And. Dorndinger*, D. de Lixivio sanguinis et Alcali dephlogisticato. August. Trevir. 1787.

S. B. J. XIX. p. 67.

3.

Untersuchungen aus dem Pflanzenreiche.

2655. *Jos. Eust. Demel*, (Patric. Pilsnens.) D. sist. Analysin plantarum. Viennae 1782. 59 S. 8.

S. Gruner krit. N. III. p. 81.

Enthält in 6 Capiteln die Beschreibung der bekannten Verfahrungsarten zur Untersuchung der Pflanzen durch Kochen und Auspressen, durch die Gährung, durch gelinde Destillation, in offenem und verschlossenem Feuer, welche sämmtlich mit Beyspielen erläutert werden.

2656. *K. Gf. Hagen* resp. *J. Jak. Michalowsky*, D. de principio plantarum odoro. Regiom. d. 14. Octob. 1788. 16 S. 4.

S. A. L. Z. 89. IV. p. 199.
B. J. XXII. p. 51.
Hall. litt. N. 88. u. 89. p. 400.
Uebersetzt in *Hochheimer* S. a. A. u. i. G. d. C. N. 4.

In dieser gründlichen Schrift wird bewiesen, dass das riechende Princip der Pflanzen aus Phlogiston, Säure und Wasser besteht.

2657. *Abr. van Stipriaan*, (Oudewatera-Batav.) D. s. Observationes de quibusdam salibus essentialibus vegetabilium. L. B. d. 3. Jun. 1788. 72 Seit. 8.

S. Crell Ann. 89. I. e. p. 474.

In dieser guten und gründlichen Schrift handelt der Verf. nach einigen vorausgeschickten Bemerkungen über die wesentlichen Pflanzensalze überhaupt, von der Bereitungs- oder Gewinnungsart, den Zeichen der Güte, dem chemischen Verhalten, den Verbindungen u. s. w., des wesentlichen Sauerklee- und Tamarindensalzes und der Citronensäure. Die ganze Schrift ist voller schönen Bemerkungen, und zeigt von den guten chemischen Kenntnissen ihres Verfs.

2658. *Sal. Cst. Titius*, Epist. gratul. de acido vegetabilium elementari, ejusque varia modificatione. Lips. 1788. 16 S. 4.

S. *A.* L. Z. 88. IV. p. 439.
B. J. XXII. p. 48.
Crell Ann. 89. I. e. p. 471.
Erl. Beytr. 88. W. XXXV. p. 537.
Goth. g. Z. 88. N. LIX. p. 488.

Enthält eine gute Sammlung der von einigen neuern Chemisten mit dem Essig, der Benzösäure, dem rohen Weinstein, der Zucker- Zitronensäure u. s. w. angestellten Versuche. Der Vf. ist der Meinung, dass der von den brennbaren Theilen befreyte, und mit Feuertheilen geschwängerte Essig die ursprünglichste und reinste Säure des Pflanzenreichs sey.

2659. *J. E. Bauer*, (Carolsruh-Badens.) D. s. Experimenta chemica cum Gummi-resinis nonnullis instituta. Erlang. Dec. 1788. 26 S. 4.

S. Schlegel n. m. Litt. II. d. p. 616.

Nach einigen Bemerkungen über die Schleimharze und deren Eigenschaften überhaupt, theilt der Verf. mehrere nicht uninteressante chemische Versuche mit, welche er mit den Opopanax, Olibanum und Galbanum auf trocknem und nassem Wege angestellt hat.

2660. *Car. Godf. Hagen* resp. *Car. Chph. Hofmann*, (Boruss.) D. i. Docimasia concretionum in nonnullis oleis aethereis observatarum. Regiomonti d. 17. Jul. 1785. 50 S. 4.

S. B. J. I. p. 57.
Crell Ann. 85. VIII. p. 187.
Erl. Beytr. 85. W. 23. p. 359.
Gruner krit. N. III. p. 171.
H. n. g. Z. 84. N. 104.

Vollständig und gründlich beschreibt der Vf. 51, mit allerhand in ätherischen Oelen gefundenen Anschüssen unternommene Versuche.

(BB.)

Angewandte Chemie.

S. *Pharmaceutik.*

II.

Historische Naturkunde.

(Naturbeschreibung.)
Gewöhnlich sogenannte Naturgeschichte.

A.

Im Allgemeinen.

a) Einleitungsschriften.

2661. Ueber das Studium der Naturgeschichte, ein Programm von *J. Fibig.* Mainz 1784. 16 Seit. 8.

S. Frankf. med. Wochbl. 85. N. XV. p. 233.

Eine kurze Anführung der für einen Naturforscher erforderlichen Eigenschaften, ein Verzeichniss der vorzüglichsten Schriftsteller der Naturgeschichte, nebst Anzeigen, was sie in einem oder dem andern Theile derselben geleistet haben, und eine kurze Angabe der dem Naturforscher oft begegnenden Hindernisse u. s. w., sind der Hauptinhalt dieser nicht unwichtigen Gelegenheitsschrift.

2662. *Ant. W. Plaz,* Pr. Scientiae naturalis dulcedines. Lips. 1783. 18 S. 4.

S. Gruner krit. N. III. p. 152.

Erl. Beytr. 84. W. IV. p. 55.

Eine kurze Beschreibung der Annehmlickeit, welche die Naturgeschichte gewährt.

2663. *J. Losthem,* D. Historia naturalis ordini ecclesiastico necessaria. Upsal. 1788. 6 S. 4.

S. Goth. g. Z. 89. A. L. p. 92.

2664. *A. F. Michaelis.* (Diss.) de studio historiae naturalis praestantissimo theologiae discendae tractandaeque adjumentum. Viteb. 1790. 4.

S. B. J. XXVII. p. 52.

b) Allgemeine und vermischte Schriften.

2665—2672. *K. Pt. Thunberg,* D. Museum naturalium Academiae Upsaliensis I. resp. *F. W. Radloff.* II. resp. *L. Magn. Holmer.* III. resp. *A. G. Ekeberg.* IV. resp. *P. a Bierken* V. resp. *O. Gallén.* VI. resp. *C. G Schaleu.* VII. resp. *J. Branzell.* VIII resp *E Rademine.* Upsal. 1787—89. 106 S. 4. m. Kupf.

S. Erl. Beytr. 88. W. XLIII. p. 657.

G. g. *A.* 88. N. CLV. p. 1553. (I—V.) 92. N. LIII. p. 534. (VII. VIII.)

Goth. g. *Z.* 88. A. L. N. XXI. p. 163. (I—III.) N. XXVII. p. 211. (IV V.) 89. N. V. p. 37. (IV. V.) *N.* XII. p. 97. (VI.) N. XLVIII. p. 379. (VI. VIII.)

J. *A. L.* Z. 87. *N.* LVI. p. 480.

S. Lüdeke allg. Schw. Gel. Arch. VII. p. 18. (I—III.) p. 21. (V.) p. 22. (IV. p. 24. (VI.) p. 33. (VII.) p. 37. (VIII.)

Dieses treffliche Naturalienverzeichniss ist systematisch nach den Jahren geordnet, in denen die Akademie die darin verzeichneten Naturalien zum Geschenke erhielt, zugleich sind die Geber aller Orten angeführt. Die vorzüglichsten der letztern sind *Gr. K. Gillenborg, König. Adf. Friedrich, Reichsrath Erich Petraus, Director Glas Grill, Commerzienrath Magn. Lagerström, Jon. Alströmer* und *Prof. Thunberg* selbst.

2673. *K. L. Hellenius* resp. *J. G. Justander*, D. Specimen Calendarii Florae et Faunae Aboensis. Åbo 1786. 20 S. 4.

S. Lüdecke allg. Schw. Gel. Arch. VI. p. 85.

Eine sehr gute, nützliche Schrift.

2674. 2675. *Sebald Justin Brugmanns*, Orat. duae I. aditialis de accuratiore plantarum indigenarum notitia maxime commendanda, habita Leidae cum ordin. Botanic. Prof. in Alma Bat. auspicaretur. d. 28. Octob. 1786. II. valedictoria De natura soli Frisici exploranda; dicta Franequerae d. 11. Octob. 1786. L. B. 1787. 84 S. 4.

S. *A.* L. Z. 88. III. p. 151.
B. J. XVI p. 43.
Erl. Beytr. 88. W. XXXIV. p. 520.

Zwey schöne, in einer blühenden Schreibart verfasste Reden. In der ersten wird der Nutzen der Verbindung der genauen Untersuchung aller Pflanzenarten, ihres Standorts und Nutzens für Menschen und Thiere, mit den nöthigen Kenntnissen der vaterländischen Pflanzen, durch einige Arten in Beziehung auf Holland gezeigt. In der zweyten folgt die genaue Beschreibung des Bodens der Provinz Friesland, der leimicht ist, und in welchem sich Versteinerungen von Schaalthieren, und ausser einheimischen süssen Wassern auch andere ganz fremde Wasser und Landthiere befinden, und überhaupt von der Beschaffenheit ist, dass sich auf ehemalige Revolutionen des Landes schliessen lässt.

2676. *Salom. Schinz* resp. *Waest* *Vogel* *Tobler* *Boesch* *Meyer*, D. de Itineribus per Helvetiam cum fructu faciendis. Pars 2da. Turic. 1783.

S. Bald. Mag. V. d. p. 373.

2677. *Ch. Gf. Assmann*, Pr. de Itinere per montes Suedetos facta. Viteb. 1789. 4.

S. Bald. Mag. XIV. f. p. 514.
A. L. Z. 89. II. p. 503.

Eine wackere, zum Muster wie naturhistorische Reisen angestellt werden müssen, sehr dienliche Schrift.

2678. 2679. *Eug. J. Cp. Esper*, (Bonfidelio-Varisc.) D. de varietatibus specierum in naturae productis. Sect. I. Erlang. 1781. 28 S. 4. Sect. II. ib. 1782. 31 S. 4.

S. Erl. gel. Anm. 82. N. V. p. 33. (I.) N. XXXVI. p. 323. (II.)

In der ersten dieser Schriften handelt der Verf. von den Varietäten der Natur überhaupt, bestimmt genau den Begriff derselben, so wie ihren Unterschied von Ausarten, Abarten und Missarten, welches alles durch passende Beyspiele erläutert wird. In der zweyten untersucht der Vf. die speciellen Regeln, welche man bey der Untersuchung der Varietäten der Naturproducte befolgen muss, und wendet als Probe solche auf die dritte Abtheilung der Insecten nach *Linné* an.

2680. 2681. (*Ch. Gttl. Heyne*), Progr. Historiae naturalis fragmenta ex ostentis, prodigiis et monstris. Comment. I et II. Gotting. 1785. gr. fol. 2 Bog. und 2 Bog.

S. *A.* L. Z. III. p. 108. (II.)
B. J. IV. p. 67. (I.) p. 72. (II.)
Blumenb. B. I. d. p. 713. (I.) II. d. p. 727. (II.)
G. g. *A.* 85. N. . . . p. 1105. (II.)

Mit vieler antiquarischer Gelehrsamkeit erklärt der Verf. mehrere, ehemals für Wunder ausgegebene Erscheinungen für ganz natürlich, und bringt die physikalischen und physiologischen Abentheuer, die sich in der alten römischen Ge-

schichte so sorgfältig aufgezeichnet finden, unter bestimmte Classen und auf ihre wahre natürliche Quelle zurück.

In dem ersten Anschlage handelt der Verf. von den Lufterscheinungen. In der zweiten Schrift erklärt der Verf. das Leuchten der Menschen und Thiere durch electrische Erscheinungen; die vermeintliche Wolle, die an den Bäumen gewachsen seyn sollte, für lichenes filamentosi. Die vorgebliche Verwandlung des Wassers in Blut wird von einer ungeheuren Menge Wasserflöhe (Monoculus pulex); der Blutregen unter andern von dem rothen Unrath der manchen Schmetterlingen, beym ersten Aufflug abgeht, hergeleitet. Die grosse Menge der damals in Italien bemerkten Missgeburten komme vielleicht auf Rechnung des damals ungleich fruchtbarern wuchernden Bodens, und dessen Einfluss auf die Zeugungstheile. Es wurden damals mehr Maulesel trächtig und warfen mehr Füllen als jetzt u. s. w.

2682. *J. U. Blomdahl*, D. de Congregatione animalium in Arcam Noae, eorumque ibidem sustentatione. Gryphiswald. 1785.

S. B. J. VII. p. 70.

B.

Insonderheit.

(I.)

Mineralogie.

A.

Im Allgemeinen.

1) Einleitungsschriften.

2683. *Mag. Chr. Gf. Assmann*, (Lips.) resp. *L. H. Kalisch*, (Lips.) D. de Eruditione metallicorum universa. I. Auxiliaria Metallurgiae studia. Libs. d. 14. Sept. 1782. 48 S. 4.

S. B. J. p. 44.

2684. *Ch. Gf. Assmann*, Progr. de eruditione metallicorum universa II. Studia Disciplinarum metallurgia adjutrice utentium. Viteb. 1785. 4.

S. *B.* J. XI. p. 48 u. 54.

2685. *J. K. Gebler*, Pr. Fossilium Physiognomiae Specim. I. Lips. 1786. 12 S. 4.

S. *A.* L. Z. 87. IV. p. 503.
B. J. X. p. 48 u. 55.
Goth. g. Z. 86 N. LV. p. 465.
Schlegel m. Litt. XII. p. 226.

Ein kleiner sehr schätzbarer Beytrag zur Mineralogie, in welchen durch Beyspiele bewiesen wird, dass man bey der Eintheilung der Mineralien sich nie auf die äussere Merkmale *allein* verlassen könne.

2) Allgemeine Schriften.

α) *In systematischer Ordnung.*

2686. *Casp. Alo. Schabat*, D. i. mineral.-med. sist. introductionem in mineralogiam cum adnexo halotrichi examine. Vienn. d. 4. Mart. 1781. 90 S. 8.

S. Gruner krit. N. II. p. 179.

Diese Schrift enthält eine kurze Mineralogie nach *Cronstedt* und *Well*, und eine Untersuchung des bey *Idria* gefundenen, und von *Scopoli* beschriebenen Haarsalzes.

β) *in geographischer Ordnung, oder Beyträge zur mineralischen Beschreibung einzelner Gegenden.*

2687. *Sebald. Justin. Brugmanns*, Lithologia Groningana, juxta ordinem *Walleri* digesta, cum synonym. aliorum imprimis Linnaei et Cronstedii. Groning. 1781. 120 S. c. fig. aen.

S. Bald. Mag. IV. f. p. 547.

Dieses bekannte gründliche Werk ist eigentlich die Differt. des Verfs. zu Erlangung der Magisterwürde.

2688. 2689. *Pr. And. Gadd* resp. L. *G. Raberius* et *M. J. Nordenscvan*, D. Inledning at efter Finsna Bergens etc. (Anleitung, nach der Art und Lage der finnischen Berge und der Be-

schaffenheit der Steinarten, nützliche Mineralien aufzusuchen) Pars I. II. Åbo 1788. 16 Seiten und 20 Seit. 8.

S. Goth. g. Z. 92. A. L. N. XXX. p. 233 (I.) p. 234. (II.)
Lüdeke allg. Schw. Gel. Arch. VII. p. 58. (I. II.)

Der Verf. zeigt kürzlich — wo und was man suchen soll.

2690. *Petr. Andr. Gadd* resp. *C. Creander*, D. Inledning til Osterbotens Mineral-Historia. (Anleitung zu einer Mineralgeschichte der Provinz Ostbothnien). Åbo 1788. 20 S. 4.

S. Goth. g. Z. 92. A. L. N. XXX. p. 234.
Lüdeke allg. Schw. Gel. Arch. VII. p. 59.

2691. 2692. *Pt. And. Gadd* resp. *Mt. Lilius* et *Abr. Lilius*, D. Inledning til Tavastland Mineral historia. Pars I. 14 S. Pars II. 16 S. 4. Åbo 1789. 4.

S. Goth. g. Z. 92. A. L. N. XXX. p. 235.
Lüdeke allg. Schw. Gel. Arch. VII. p. 60.

Enthält eine kurze Mineralgeschichte der Provinz Tawastland in Schweden.

2693. *Pt. And. Gadd* resp. *K. Gst. Sanmark*, D. Inledning til Bjorneborgs Läns Mineral-Historia. Pars I. Åbo 1789. 26 S. 4.

S. Goth. g. Z. 92. A. L. *N.* III. p. 235.
Lüdeke allg. Schw. Gel. Arch. VII. p. 60.

Eine kurze Einleitung zur Mineralgeschichte des Biörneborgschen Lehns.

3) Vermischte Schriften.

2694. *And. Röring* et *Alx. Ingmann*, (Nylandus) D. Observationes in docimasiam minerarum siccam. Åboae d. 22. Jun. 1781. 20 S. 4.

S. Ann. Helmst. 83. I. p. 75.
Crell n. Entd. X. p. 219.
Gruner krit. N. II. p. 171.
Lüdeke allgem. Schw. Gel. Arch. V. p. 98

Der Verf. dieser Schrift empfiehlt aus dem Grunde, weil die alcalischen Flüsse die Metalle angreifen, und weil der Feuergrad nicht hinlänglich bestimmt werden kann, die Probierkunst auf dem trocknen Wege.

2695. *Josph. Lippert*, (Viennens.) D. mineral. sist. Phlogistologiam mineralium. Vienn. 1782. 64 S. 8.

S. Gruner krit. N. III. p. 86.

Nach der Bestimmung des allgemeinen Charakters des Brennbaren, giebt der Verf. die Kennzeichen, Bestandtheile, Entstehung und Benutzung der brennbaren Körper an. In der ersten Ordnung werden die Bergbalsame; in der zweyten die Mineralharze; in der dritten der Schwefel, und in der vierten die weniger bekannten brennbaren Substanzen, als das Sevum minerale Gerhardi und das Mucilago bituminosum Vogel. beschrieben.

B.

Specielle Mineralogie.

α) Erd- und Steinarten.

2696. *Torb. Bergmann* resp. *K. G. Robsahm*, (Vermelandus) D. de Terra asbestina. Upsal. d. 10. Jul. 1782. 16 S. 4.

S. Ann. Helmst. 83. I. p. 562.
Crell. n. Entd. XI. p. 232.
Lüdeke allg. Schw. Gel. Arch. V. p. 58.

Diese gute Schrift enthält die Resultate mühsamer und genauer Untersuchungen über mehrere Arten Asbest, die der Verf nach ihrem Verhalten im Feuer und zu Auflösungsmitteln erforscht hat, aus denen er sich überzeugte, dass Asbest keine eigne Erde sey, sondern dass die Kieselerde in allen Arten des Asbests den grössten Theil, und zwar immer über die Hälfte, ausmache, in allen sich aber noch eine ziemliche Menge Bittersalzerde, wenig Kalkerde, noch weniger Alaunerde und Eisen befinde.

2697. *K. D. Hjerta* Phil. Mag. resp. *Cl. Gst. Eneholm*, (Ostrogoth.) D. chem. de Docimasia terrarum Geoponicarum. Ups. d. 16. Febr. 1785. 45 S. 4.

S. Lüdecke allg. Schw. Gel. Arch. VI. p. 60.

Eine ganz gute kleine Schrift.

2698. *Torb. Bergmann* resp. *K D. Hjerta*, D. de analysi lithomargae. Upsal. 1782. 14 S. 4.

S. Crell. n. Entd. VIII. p. 259.
Lüdeke allg. Schw. Gel. Arch. V. p. 58.

Enthält die Untersuchung von drey Arten des Steinmergels, die *Cronstedt* unter diesem Namen verstand, nehmlich der lemnischen Erde, einer Art von Osmund, und einer englischen Erde aus Hampshire. Die äusseren Eigenschaften derselben, ihr Verhalten im Wasser, Feuer und zu Säuren, wird sehr genau angegeben.

2699. *Cp. Girtanner*, (St. Gallo Helvet.) D. i. chem. de Terra calcarea cruda et calcinata. Gotting. d. 10. Sept. 1782. 13 S. 4.

S. Bald. Mag. IV. f. p. 554.
Crell n. Entd. X. p. 218.
Erl. Beytr. 83. N. 8. p. 120.
G. g. A. 82. N. CXLIV. p. 1164.
Gruner krit. N. III. p. 114.
Hall. n. g. *Z.* 83. N. 17. p. 136.
Schlegel m. Litt. VI. p. 265.

Diese Schrift ist eigentlich nur der erste Abschnitt eines grösseren Werks, das der Verf. zu liefern versprach, und von dem er in dem dieser Probeschrift vorgesetzten Abriss, die Uebersicht giebt. Er handelt hier nur von den physisch-chemischen Eigenschaften der alcalischen Erden (mit welchem Namen er die sonst Kalkerde genannte Erden belegt), und zwar von folgenden Arten derselben insbesondere: 1) von der Elfenbeinerde, 2) von der Bittersalzerde, 3) von der Schwererde, und 4) von der gewöhnlichen Kalkerde. Von dem Ursprunge, den Eigenschaften und Bestandtheilen der letztern wird am ausführlichsten gehandelt.

2700. *G. F. Hildebrandt*, Anzeige seiner Wintervorlesungen nebst einem Fragmente vom lebendigen Kalke. Göttingen 1785. 26 S. 8.

S. Blumenb. B. II. d. p. 732.

Der Verf. nimmt nach Anführung der *Blacki*schen und *Meyeri*schen Theorien an: dass das Entweichen der fixen Luft, die in der Hitze flüchtig wird, dem Feuer verstatte, sich mit dem Kalke zu verbinden, und die nähere Verwandschaft des Kalks gegen die Luftsäure verursache, dass er sie anzieht, wo er sie findet, und dagegen sein Feuer wieder fahren läst.

2701. *J. Afzelius* resp. *Ax. Fryxel*, (Vermeland.) D. de Baroselenite in Suecia reperto. P. I. Upsal. d. 10. Jun. 1788. 20 S. 4.

S. Lüdeke allg. Schw. Gel. Arch. VII. p. 30.
Goth. g. *Z.* 89 A. L. N. XII. p. 95.

Eine gute chemische Untersuchung dieser Steinart.

2702. *Kar. Gf. Hagen*, Pr. Dysodis prussici disquisitio chemica. Rigiom. 1787. 8 S. 4.

S. B. J. XVI. p. 62.
Erl. Beytr. 88 W. XIV. p. 207.
Goth. g. Z. 88. N. XXIII. p. 198.
Schlegel und Arnemann n. m. Litt. I. b. p. 150.

Eine gute chemische Analyse des Stincksteins, der sich im Preussischen vorfindet, und in 1000 Theilen $347\frac{11}{12}$ reinen Kalk, 130 Th. reine Magnesie, $2\frac{1}{12}$ Kieselerde, $333\frac{4}{12}$ Luftsäure, $12\frac{3}{12}$ trocknes Erdharz, und $174\frac{5}{12}$ Crystallisationswasser enthält.

β) Metalle.

1) Vermischte Schriften.

2703. *J. G. Lenz* resp. *J. Biely*, (Hungar.) D. mineral. de venarum metalliferarum origine. Jenae d. 24. Sept. 1788. 16 S. 8.

S. *A. L. Z.* 89 II. p. 415.

Der Verfasser sucht mit keineswegs haltbaren Gründen die Meinung derer zu bestreiten, welche behaupten, dass die Ausfüllung der Metallführenden Gänge durch Hülfe des überirdischen Feuers oder des Wassers, oder eines Erdbebens etc. geschehen seyn könne.

2704. *Fr. Jos. Eyb*, D. de Semimetallis. Vienn. 1783. 8.

S. B. J. I. p. 53.

2) Schriften über besondere Metalle.

a) Eisen.

2705. *Torb Bergmann* resp. *J. Gadolin*, D. ch. de Analysi ferri. Upsal. d 9. Jun. 1781. 74 Seit. 4.

S. Crell n. Entd. X. p. 246.
Greifsw. krit. N. 81. N. 15. p. 408.
Gruner krit. N. II. p. 272.
Lüdeke allg. Schw. Gel. Arch. V. p. 55.

Diese Schrift ist auch von *Grignon*, mit wichtigen Anmerkungen bereichert, ins Französische übersetzt worden.

Eine Untersuchung des Eisens, die sich auf nahe an 300 Versuche, welche sehr genau angestellt sind, stützt.

(vrgl. Nro. 2225—27.)

b) Zink.

2706. *Em. H. Geller*, (Niska-Lusat.) D. s. Zinci chemicum examen. Jen. d. 25. Aug. 1784. 30 S. 4.

S. B. J. III. p. 81.
Erl. Beytr. 85. W. 28. p. 441.
Frankf. med. Wochbl. 85. N. IV. p. 63.
Schlegel m. Litt. IX. p. 266.

Eine sehr gute Abhandlung, in der die Geschichte, Bereitung, Bestandtheile des Zinks, die Verwandschaft desselben mit andern Metallen, Salzen und mancherley Auflösungsmitteln genau beschrieben und durch Versuche bestätigt wird.

γ) Petrefacten.

2707. *Magn. Lammerus* resp. *Andr. J. Ståbl*, (Scan.) D. de Ranis fossilibus. P. I. Lund. d. 22. Mart. 1786. 24 S. 4.

S. *B.* J. XIX. p. 63.
Lüdeke allg. Schw. Gel. Arch. VI. p. 104.

Dieser erstere Abschnitt enthält die historischen Facta aus den bekannten Schriftstellern, welche man von den in den Steinen eingeschlossenen Kröten hat.

2708. *Magn. Lamèr* resp. *J. P. Eckerbom*, (Smoland.) D. de ranis fossilibus. P. II. Lund. d. 19. Dec. 1787. 24 S. 4.

S. Lüdeke allg. Schw. Gel. Arch. VII. p. 37.

Sowohl aus der Natur der Sache, als aus eigenen und anderer Versuchen, wird die Möglichkeit und Wirklichkeit dieser Petrefacten sehr befriedigend bestritten.

(II.)

Botanik.

A.

Ueberhaupt.

1) Einleitungsschriften.

a) *Methodik.*

2709. *Dr. F. W. Weiss*, Vorbereitung zum Unterrichte in den Grundkenntnissen der Botanik, nebst einer Anzeige seiner — Vorlesungen. Göttingen 1781. 24 S. 4.

Der Verf. berührt in dieser Schrift kürzlich die allgemeinen Begriffe der Botanik, die botanische Terminologie und ihre nützliche Anwendung, ferner die von dem Lehrer zu befolgende Lehrart der Terminologie, und die verschiedenen Methoden des Unterrichts in den ersten Grundkenntnissen der Botanik.

2710. *E. K. Rodschied*, (Hanov.) D. de necessitate et utilitate studii botanici. Marburg. d. 24. Mart. 1790. 34 S. 8.

Eine kurze Anempfehlung des botanischen Studiums und Darstellung der Nutzbarkeit desselben für den Arzt.

b) *Terminologie.*

2711. 1712. *J. And. Murray*, Pr. Vindiciae nominum trivialium stirpibus a Linnaeo Equit.

impertitorum. Sectio I. Gotting. 1782. 28 Seit Sectio II. ib. eod. 23 S. 4.

S. Erl. Beytr. 83. W. I. p. 7. (I.)
G. g. *A.* 82. N. CXXX. p. 1049. (I.) 83. W. XXVI. p. 249. (II.)
Gruner krit. N. III. p. 116.
Schlegel m. Litt. VI. p. 263. (I.)
Wieder abgedr. in *J. And. Murray* Opusc. II. N. 18.

Beide Programme enthalten eine gründliche, durch Beyspiele erläuterte, Vertheidigung der Nützlichkeit der von dem berühmten *Linné* bey den Pflanzen angenommenen Trivialnahmen.

c) *Systemkunde.*

2713. *J. M. F. Lüdemann* resp. *F. Ch. Stephenson*, D. de systematibus plantarum. Pars I. Helmst. 1785. 22 S. 4.

S. A. L. Z. 85. II. p. 272.

2714. *Andr. Dahl*, D. sistens Observationes circa systema vegetabilium divi a *Linné* Gotting. 1784. editum. Gottingae (?) 1787. 8.

S. B. J. XXI. p. 54.

2715. 2716. *G. Rdf. Boehmer*, Pr. Tabularum synopticarum, quibus genera plantarum disponuntur, exempla proponit. Viteb. 1787. 11 S. 4. II. ib. eod. 16 S. 4.

2717. *G. Rdf. Boehmer*, Tabularum synopticarum, quibus genera plantarum disponuntur, exempla. Viteb. 1790. 11 S. 4.

S. *B.* J. XXVII. p. 52. XIX. p. 52.
S. m. c. *Z.* 91. I. p. 217.
Schlegel n. m. Litt. III. b. p. 309.

Diese Schriften enthalten Beurtheilung der systematisch-tabellarischen Anordnungen der Pflanzen, welche *Ludwig*, *Wedel*, *Allioni* und *Weizenbeck* aufgestellt haben.

2718. *G. Rdf. Boehmer*, Pr. Species plantarum, in tabulis synopticis disponendas, commendans. Viteb. 1788. 12 S. 4.

S. B. J. XXII. p. 52.
Schlegel n. m. Litt. II. b. p. 309. d. p. 622.
Deutsch im Auszuge in *Reyher's* Ausz. aus med. Probe- und Einladungsf. I. b. p. 1—4.

Der Verf. stellt den Nutzen, alle Arten eines Pflanzengeschlechts in eine Tabelle zu bringen, dar, und liefert hier als Beyspiel zur Nachahmung die Classification des Geranii nach *Cavanilles*.

2719. *G. Rdf. Boehmer*, Pr. dispositionem plantarum in tabulis synopticis nuper commendatam nunc exemplo Mesembryanthemi illustrat. Viteb. 1789. 12 S. 4.

S. Schlegel n. m. Litt. II. d. p. 621.
Deutsch im Auszuge in *Reyher's* Ausz. aus med. Probe- und Einladungsschrift. I. b. p. 4—13.

Dieses Programm enthält, um den Nutzen der tabellarischen Uebersichten der Arten eines Pflanzengeschlechts zu beweisen, eine schöne tabellarische Uebersicht von den Arten des Mesembryanthemi L.

2) Allgemeine Schriften.

a) *Beschreibung botanischer Gärten.*

1) zu Greifswalde.

2720. *Ch. Ehfrd. Weigel* resp. *Lr. Timon Grönberg*, D. sistens Hortum gryphicum. Gryphisw. Aug. 1782. 36 S. 4.

S. Bald. Mag. V. c. p. 220.
Erl. Beytr. 83. W. XLVI. p. 729.
Greifsw. krit. N. 82. N. XXXVII. p. 296.
H. n. g. Z. 83. N. LXI. p. 488.

Nach einer kurzen Geschichte des botanischen Gartens zu Greifswalde, von seiner Stiftung an bis auf das damalige Jahr, liefert der Verf. ein, mit nicht unwichtigen botanischen Berichtigungen durchwebtes, Verzeichniss von 1878 Pflanzen, welche sich in diesem Garten damals befanden.

2) zu Strasburg.

2721. * *J. Hermann*, Pr. ad Promotiones XIII. Doctorum medicinae. Argent. 1784. Forma patente.

S. B. J. V. p. 38.
Blumenb. B. I. d. p. 722.

Dieses Programm enthält die Fortsetzung der Geschichte dieses Gartens, welche Prof. *Spielmann* in zwey vorher verfaßten Anschlägen angefangen hatte.

b) *Floren.*

α) ganzer Landesstriche.

a) *deutsche.*

1) von Anspach und Bayreuth.

2722. *J. Cp. P. Elwert*, (Spirens.) D. Fasciculus plantarum e flora Marggraviatus Baruthini. Erlang. Sept. 1786. 28 S. 4.

S. *A. L. Z.* 86 IV. p. 159.
B. J. XI. p. 50.
Erl. gel. Anm. 87. N. VIII. p. 57.
Frankf. med. Wochbl. 87. N. VI. p. 94.
Hall. litt. N. 87. p. 702.
Schlegel und Arnemann n. m. Litt. I. b. p. 147.

Enthält ein Namenregister der im Bayreuthischen wildwachsenden Pflanzen nach *Linné* und *Hoffmann* geordnet, und mit kurzen ökonomischen, botanischen und medicinischen Anmerkungen durchflochten.

2) von Holstein.

2723. *G. H. Weber*, Pr. Supplementum florae Holsaticae. Kilon. 1787. 16 S. 4.

S. *A.* L. Z. 87. V. p. 32.

Enthält ein ganz artiges Supplement zu: *J. Cb. Kerstens* Diss. resp. auct. *F. H. Wiggers* (Husumens.) D. primitiae florae Holsaticae. Kilon. d. 29. Mart. 1780. 112 S. 8.

b) *außerhalb Deutschland.*

2724. *Ad. Afzelius* resp. *And. Magn. Wadsberg*, D. de vegetabilibus Suecanis observationes et experimenta. P. I. Upsal. 1785. 36 S. 4.

S. *A. L. Z.* 86. IV. p. 639.
Goth. g. *Z.* 85. N. LIV. p. 456.
Lüdeke allgem. Schwed. Gel. Archiv. VI. p. 58.

β) einzelner Ortschaften.

aa) Göttingen.

2725. *H. F. Link*, (Gottingens.) D. Florae Gottingensis Specimen, sistens vegetabilia saxo calcareo propria. Gotting. d. 26. Aug. 1789. 43 Seit. 8.

S. A. L. *Z.* 90. III. p. 247.
G. g. *A.* 90. *N.* XXVIII. p. 274.
S. m. c. Z. 90. IV. p. 305.

Diese mit vieler botanischer Kenntniss verfasste Probe einer Göttingischen Flora, enthält eine kurze Beschreibung der auf den äusserſten Schichten der Kalksteinberge um Göttingen wachsenden Staubmoose und Flechtenarten.

bb) Jena.

2726. *A. J. G. K. Batsch*, (Jenens.) D. sistens dispositionem generum plantarum Jenensium secundum Linnaeum et familias naturales. Jen. d. 11. Maji 1786. 65 S. mit einem Register.

S. A. L. Z. 86. III. p. 203.
B. J. XIX. p. 65.
Erl. Beytr. 87. W. IX. p. 136.
Frankf. med. Wochbl. 86. N. XLV. p. 720.
Hall. litt. N. 87. p. 253.
Schlegel m. Litt. XII. p. 224.

Ein sehr vollständiges Verzeichniss der um Jena wachsenden Pflanzen, bey deren Beschreibung das natürliche System mit dem *Linnéi*schen glücklich verbunden ist.

2727. *J. H. Rudolph*, (Jenens.) D. sistens Florae Jenensis plantas, ad Polyandriam Monogyniam L. pertinentes. Jen. d. 21. Febr. 1781. 26 S. 4.

S. Bald. Mag. III. d. p. 366.
Goth. g. Z. 81. N. XXXV. p. 287.
Frankf. med. Wochbl. 81. p. 522.
Comment. Helmst. 81. Fasc. II. p. 251.
Gruner krit. N. II. p. 165.
H. n. g. Z. 81. N. XLIX. p. 394.
Schlegel m. Litt. II. p. 246.

Nachdem der Verf., der nie Botanik gehört, sondern nur durch eigenen Fleiss erlernt hat, eine tabellarische Uebersicht der ganzen Klasse der Po-

lyandriſten vorangeſchickt hat, beſchreibt derſelbe mit der gröſsten Genauigkeit Chelidonium majus, Glaucium glabrum, Actaea ſpicata, Papaver Argemone und Rhoeas, Argemone mexicana, Nymphaea lutea, Tilia Europaea, Ciſtus Helianthemum.

cc) Leipzig.

2728. *J. C. G. Baumgarten*, Epiſt. gr. Sertum Lipſicum ſive ſtirpes omnes praeprimis exoticas circa urbem olim maximeque nuperrime plantatas, ſecundum methodum Linn. Lipſ. 1790. 48 S. 8.

S. *A.* L. *Z.* 90. III. p. 248.
S. m. c. *Z.* 90. III. p. 463.

Eine gute Beſchreibung von 107 Arten von Bäumen und Sträuchen, welche theils vor langer Zeit, theils vor kurzem in der Allee um Leipzig angebauet worden ſind, mit eingeſtreueten nützlichen Bemerkungen über das Vaterland, den Anbau und ökonomiſchen Gebrauch derſelben.

3) Vermiſchte Schriften.

2729. *J. F. Eſchenbach* reſp. *J. W. Linck*, D. Obſervationum botanicarum ſpecimen continens. Lipſ. 1784. 40 S. 4.

Schlegel. m. Litt. IX. p. 268.
Wieder abgedruckt in Uſteri Delect. Opuſc. botanic. Vol. II.

2730. *Bj. Pt. Gloxin*, (Colmarienſ) D. ſiſtens obſervationes botanicas. Argentor. 1786. 26 S. 4. mit 3 Kupfertafeln.

S. A. D. *B.* LXXXVI. I. p. 164.
A. L. Z. 86. V. p. 360.
Blumenb. B. II. d. p. 742.
G. g. *A.* 87. N. XLV. p. 443.
Hall. litt. N. 87. p. 363.
Schlegel m. Litt. XII. p. 229.

Dieſe ſchöne und lehrreiche Schrift enthält eine, nach der Natur (im botaniſchen Garten zu Strasburg) verfertigte, genaue Beſchreibung und richtige, ſyſtematiſche Beſtimmung folgender, noch nicht ſo ſorgfältig unterſuchten, Pflanzen; nehmlich der Martynia annua und proboſcidea, Craniolaria fruticoſa und annua; Salvia leonurioides, Cyperus aegyptiacus und des Meſembryanthemum cordifolium. Die Martyniae, die Salvia und das Meſembryanthemum ſind auf den drey trefflichen Kupfern abgebildet.

2731. *G. Fr. Hoffmann* reſp. *W. Mch. Richter*, (Moscov. Ruſſ.) D. pro loco ſiſtens Obſervationes botanicas. Erlang. Octob. 1787. 17 S. 4.

S. B. J. XXIX. p. 55.
Hall. litt. N. 87. p. 544.

Enthält kurze botaniſche Bemerkungen über 50, theils bekannte, theils neue Pflanzen.

2732. *G. Rdf. Boehmer* reſp. *Ephr. Gf. Feſtel*, (Ava-Hermundurus) D. de plantis ſegeti infeſtis. Pars I. Generalis. Viteb. d. 3. Febr. 1789. 28 Seit. 4.

S. Schlegel n. m. Litt. II. d. p. 621.

2733. *G. Rdf. Boehmer* reſp. *K. Gf. Bauernſtein*, (Zwickav.) D. de plantis ſegeti infeſtis Partis II. Specialis Sect. I. Viteb. 1790. 22 S. 4.

S. B. J. XXVII. p. 52.
S. m. c. Z. 90. III. p. 464.
Schlegel n. m. Litt. III. b. p. 309.

2734. *G. Rdf. Boehmer* reſp. *Gl. Ebh. Kohlheim*, D. de Plantis ſegeti infeſtis. Partis II. Specialis Sect. II. Viteb. d. 13. Jul. 1790. 17 S. 4.

S. B. J. XXVII. p. 52.
S. m. c. *Z.* 90. III. p. 464.
Schlegel n. m. Litt. II. d. p. 622.

Dieſe drey Schriften enthalten eine ſehr gute Beſchreibung derjenigen Pflanzen und Gewächſe, welche auf mancherley Art dem Getraide nachtheilig ſind.

Wieder abgedruckt finden ſie ſich in: *G. Rdf. Boehmer*, Commentationes oeconomico-medico-botanicae, quarum prior de plantis ſegeti infeſtis, poſterior de plantis auctoritate publica exſtirpandis, cuſtodiendis et e foro proſcribendis. Viteb. 1792. 128 S. 4.

2735. *Ptr. Adr. Gadd* reſp. *J. G. Juſtander*, D. chemiſke och botaniſke Anmerkningar om Lin-och Hampe-Växterne ſamt deras beredning. Åbo 1786. 18 S. 4.

S. Lüdeke allg. Schw. Gel. Arch. VI. p. 79.

Enthält sehr gute botanisch-chemische Bemerkungen über die Flachs- und Hanfgewächse und deren Zubereitung.

2736. *Ph. Im. Hartmann* resp. *Sm. Markus*, (Regiomont.) D. Iconum botanicarum Gesnerio-Cameraniorum minorum nomenclator Linnaeanus. Traj. ad V. 1781. 52 S. 4.

In der Vorrede und in dem Anfange dieser trefflichen Schrift, erzählt der Verf. kürzlich die Verdienste des grossen *Kr. Gesners* um die Botanik. Die Geschichte der von demselben verfertigten Holzschnitte, welche *Joach. Kamerer* kaufte, und zum Theil in der Epitome Mathioli 1586 bekannt machte, wird hier beschrieben. Hierauf folgt der *Linnéische* Nomenclator des Verfs, welcher systematisch, und mit Befolgung der Ordnung und Benutzung der *Linneischen* Nahmen eingerichtet ist, und sich blos auf die eben genannte Epitome Mathioli Cameriana erstreckt. Den Schluss der ganzen Schrift macht ein Scholion, worinnen der Werth der *Gesner*-Kammererschen Holzschnitte nochmals gezeigt wird.

B.

Schriften über einzelne Classen, Ordnungen, Gattungen und Arten.

(vgl. *Arzneymittellehre*.)

I. Monandria.

2737. *K. N. Hellenius* resp. *C... R... Brander*, D. bot. de Hippuride. Åboae 1786. 21 S. 4 mit 1 Kupf.

S. Lüdeke allg. Schw. Gel. Arch. VI. p. 84.

Enthält eine gute Beschreibung dieser Pflanze. Auf dem Kupfer ist Hippuris maritima abgebildet.

II. Diandria.

❀ ❀ ❀

III. Triandria.

2738. *K. Pt. Thunberg* resp. *J. Dn. Rung*, (Stockholm) D. de Ixia. Upsal. d... Jun. 1783. 24 S. mit 2 Kupfertafeln.

S. G. g. *A.* 84. N. LXVIII. p. 688.
Lüdeke allg. Schw. Gel. Arch. V. p. 88.

Wieder abgedruckt in *K. Pt. Thunberg* Diss. ac. Upsal. ed. *Persoon*, T. II. N. 5.

Eine treffliche Beschreibung dieser Pflanze und deren 24 Arten, unter denen 15 neue, von dem Verf. entdeckte, sich befinden, von denen 7 auf der Kupfertafel abgebildet sind, nehmlich Ixia minuta, falcata, fruticosa, excisa, cinnamomea, capillaris und crispa.

2739. *K. Pt. Thunberg* resp. *Ch. Asmelaeus*, D. de Gladiolo. Upsal. Jun. 1784. 26 S. 4. mit 2 Kupfertafeln.

S. G. g. *A.* 85. N. CLV. p. 1557.
Lüdeke allg. Schw. Gel. Arch. VI. p. 40.

Wieder abgedr. in *K. Pt. Thunberg* Diss. ac. Upsal. ed. *Persoon*. T. II. N. 6.

Eine musterhafte botanisch-medicinische Beschreibung von 26 Arten dieser Pflanze, ihrer Charactere, Synonymen, Eigenschaften u. s. w. Auf den Kupfertafeln ist Gladiolus flexuosus, crispus, sulcatus, montan., bicolor, tubiflorus und anceps schön abgebildet.

2740. *K. Pt. Thunberg* resp. *Olf. Jak. Eckermann*, (Südermann.) D. Iris. Upsal. d. 16. Dec. 1782. 36 S. 4. mit 2 Kupfert.

S. G. g. *A.* 84. N. LXVIII. p. 681.
Gruner krit. N. III. p. 126.
Lüdeke allg. Schw. Gel. Arch. V. p. 82.

Wieder abgedruckt in *K. Pt. Thunberg* Diss. ac. Upsal. ed. *Persoon*. T. II. N. 4.

Eine genaue botanisch-medicinische Beschreibung dieses Geschlechts und ihrer 43 Arten, unter denen 20 neue, von *Linné* nicht beschriebene, sich befinden. Auf dem Kupfer sind 5 neue Arten vom Vorgebürge der guten Hofnung, nehmlich Iris crispa, setacea, pavonia, papilionacea und bituminosa, abgebildet.

2741. *K. Pt. Thunberg* resp. *Z. Colliander*, (Smoland.) D. de Moraea. Upsal. d. 8. Decbr. 1787. 20 S. 4. mit 2 Kupfert.

S. Erl. Beytr. 88 W. XLIII. p. 657.
G. g. *A.* 88. CLV. p. 1556.
Goth. g. *Z.* 88 A. L. N. XXVII. p. 210. 89 N. V. p. 37.
Hall. litt. N. 88. u. 89. p. 539.
J. *A.* L. *Z.* 87. N. LVI. p. 480.
Lüdeke allg. Schw. Gel. Arch. VII. p. 21.
Wieder abgedr. in *K. Pt. Thunberg* Diss. ac. Ups. ed. *Persoon*. T. II. N. 10.

Eine schöne Beschreibung von 21 Arten dieser Pflanze, welche ihren Nahmen von dem schwedischen Arzte Moraeus führt, nebst der Abbildung der M. spathacea, melaleuca, aphylla und coerulea.

2742. *Engelb. Jörlin* resp. *Bruzelius*, D. de Avena elatior, Knylhafre eller fromental. Lund. 1781. 4.

S. Lüdeke allg. Schw. Gel. Arch. V. p. 127.

IV. Tetrandria.

2743. *K. Pt. Thunberg* resp. *J. Er. Gevalin*, (Westrogoth.) D. de Protea. Upsal. d. 19. Jun. 1781. 62 S. 4. mit 5 Kupf.

G. g. A. 83. N. XXXV. p. 346.
Greifsw. krit. N. 81. N. LI. p. 408.
Gruner krit. N. III. p. 48.
Lüdeke allgem. Schw. Gel. Arch. V. p. 64.
Wieder abgedr. in *K. Pt. Thunberg* Diss. ac. Ups. ed. *Persoon*. T. II. N. 2.

Nach einer kurzen Einleitung und der Anführung des Geburtsorts, der Blütezeit und des Nutzens dieser Pflanzengattung, werden 60 Arten, worunter 25 neue, bestimmt und beschrieben, und die Synonymen u. s. w. angeführt. Auf den Kupfern sind 14 Arten abgebildet.

V. Pentandria.

2744. *K. N. Hellenius* resp. *C... Aschalin*, D. de Euonymo. Åboae 1786. 25 S. 4. mit 1 Kupf.

S. Lüdeke allgem. Schwed. Gel. Archiv. VI. p. 84.

Eine treffliche botanisch - medicinische Beschreibung dieser Pflanze und ihrer Benutzung. Auf der Kupfertafel ist Euonymus japonicus abgebildet.

VI. Hexandria.

2745. *K. N. Hellenius* resp. *U. Pryss*, D. de Asparago et quibusdam hujus succedaneis. Abo 1788. 24 S. 4.

S. Goth. g. Z. 92. A. L. N XXX. p. 234.

Eine kurze Beschreibung der Natur und Geschichte der Spargel und der Pflanzen, welche ihre Stelle vertreten können.

VII. Heptandria.

* * *

VIII. Octandria.

2746. *K. N. Hellenius* resp. *Ax. F. Laurell*, D. de Tropaeolo. Åboae 1789. 28 S. 4. mit 1 Kupfer.

S. A. L. Z. 90. I. p. 687.
Goth. g. Z. 92. A. L. p. 238.
Lüdeke allg. Schw. Gel. Arch. VII. p. 62.

Diese Schrift enthält eine genaue Beschreibung dieser Gattung und deren Arten, nebst Angabe des Nutzens derselben in der Arzneykunde und Oekonomie nach eigenen und fremden Erfahrungen. Auf dem Kupfer ist Tropaeolum quinatum abgebildet.

2747. *K. Pt. Thunberg* resp. *Jak. Bh. Struve*, D. de Erica. Upsal. 1785. 62 S. 4. mit 6 Kupf.

S. *A.* L. Z. 86. IV. p. 639.
B. J. XII. p. 50.
G. g. A. 86 N. CVIII. p. 1077.
Goth. g. Z. 86. N. LIV. p. 456.
Lüdeke allg. Schw. Gel. Arch. VI. p. 49.
Wieder abgedr. in *P. Usteri* Delect. Opusc. Botanic. V. II. und in *K. Pt. Thunberg* Diss. acad. Upsal. ed. *Persoon*. T. II. N. 8.

Eine treffliche Monographie.

IX. Enneandria.

* * *

X. Decandria.

2748. *K. Pt. Thunberg* resp. *Hm. Rdf. Haft*, (Oftrobothnienf.) D. i Oxalis. Upfal. d. 7. Jul. 1781. 32 S. 4. mit 2 Kupf.

S. G. g. *A.* 83. *N.* XXXV. p. 347.
Greifsw. krit. N. 81. N. LI. p. 408.
Gruner krit. *N.* III. p. 49.
Lüdeke allg. Schw. Gel. Arch. V. p. 64.
Wieder abgedruckt in K. *Pt. Thunberg* Diff. med. Upfal. ed. *Perfoon.* T. II. N. 13.

Enthält die genaue botanifche Befchreibung von 26 Arten diefer Gattung, unter denen 10 neue fich befinden. Auf den Kupfern find Oxalis monophylla, punctata, repens, bifida, nictans, glabra, cornua und minuta abgebildet.

XI. Dodecandria.

* * *

XII. Icofandria.

2749. *K. Pt. Thunberg* resp. *Hm. Rdf Haft*, (Oftrobothnienf.) D. de Caryophyllis aromaticis. Upfal. d. 12. Jun. 1788. 8 S. 4.

S. G. g. A. 92. N. LIII. p. 535.
Goth. g. Z. 89. A. L. N. XII. p. 91.
Hall. litt. N. 88. u. 89. p. 541.
Lüdeke allg. Schw. Gel. Arch. VII. p. 24.
Med. Comment. for Year 1790. Vol. V. N. 3.
Wieder abgedr. in *K. Pt. Thunberg* Diff. ac. Upfal. ed. *Perfoon.* Vol. II. N. 13.

Eine gute Befchreibung des Characters, des Standorts, der Wartung und Sammlung der Eugenia caryophyllata L. (welche dem Verf. Caryophyllus aromaticus L. ift), nebft einer kurzen Angabe der Kräfte und des Gebrauchs der Gewürznelken.

XIII. Polyandria.

2750. *K. Pt. Thunberg* resp. *F. W. Radloff*, (Stockholm.) D. de Myriftica mofchata. Upfal. d. 28. Maji 1788. 10 S. 4.

S. Goth. g. Z. 89. *A. L. N.* XII. p. 91.
Hall. litt. N. 88. u. 89. p. 540.
Lüdeke allg. Schw. Gel. Arch. VII. p. 24.
Med. Comm. for Year 1790. Vol. V. *N.* 4.
Wieder abgedr. in *K. Pt. Thunberg* Diff. med. ac. Upfal. edid. *Perfoon.* V. II. *N.* 12.

Eine gute Befchreibung des Characters fo wie des Standorts diefer Gattung, nebft kurzer Angabe der Einfammlungsart, der Eigenfchaften und des medicinifchen Gebrauchs ihrer Frucht.

2751. *K. Gf. Hagen* D. pro loco extraord. resp. *Neftor Kwiatkowsky*, (Ruff.) D. de Ranunculis prufficis. Regiomonti d. 27. Octob. 1783. 41 Seit. 4.

S. *A.* D. *B.* LXVIII. I. p. 176.
B. J. I. p. 57.
Erl. Beytr. 85. *W.* XXIII. p. 360.
G. g. *A.* 85. N. CLIII. p. 424.
Gruner krit. N. III. p. 172.
H. n. g. Z. 84. N. CIV. p. 829.
Schlegel. m. Litt. VII. p. 284.

Eine mit vieler botanifchen Kenntnifs verfafste Befchreibung diefes ganzen Gefchlechts. Insbefondere aber liefert der Verf. eine weitläuftige botanifche Befchreibung von 14, im Preufsifchen einheimifchen Gattungen derfelben, mit Angabe ihrer Synonymen, Varietäten u. f. w. Auch werden die von denfelben bekannten fchädlichen und heilfamen Eigenfchaften kurz angeführt.

XIV. Didynamia.

* * *

XV. Tetradynamia.

2752. *K. Gf. Hagen* resp. *H. K. E. Grohnert*, (Regiomot. Boruff.) D. de Cardamine pratenfi. Regiom. 1785. 16 S. 4.

S. Blumenb. B. II. d. p. 738.
Hall. litt. N. 85. u. 86. p. 444.
Schlegel m. Litt. XI. p. 236.

Eine mit vieler Kenntnifs verfafste genaue botanifche Befchreibung der Wiefenkreffe, nebft kurzer Anführung ihrer chemifchen Analyfe, Heilkräfte und Anwendungsart in Krankheiten.

XVI. Monadelphia.

* * *

XVII. Diadelphia.

2753. *Engelb. Jörlin* resp. *Hartmann*, D. de trifolio hybrido. Lund. 1781. 4.

S. Lüdeke allg. Schw. Gel. Archiv. V. p. 127.

XVIII. Polyadelphia.

* * *

XIX. Syngenesia.

2754. *K. L. Wildenow*, (Berolinens.) D. de Achilleis cui accedit. Supplementum generis Tanaceti. Hal. 1789. 72 S. 8.

S. *A.* D. *B.* C. p. 477.
B. J. XXV. p. 5 u. 7.
G. g. *A.* 89. p. 2077.
Hall. litt. N. 88. u. 89. p. 920.

Eine musterhafte Monographie von der benannten Pflanzengattung. Zuletzt werden noch drey neue Arten Tanacetum beschrieben. Auf dem Kupfer sind Achillea capitata und coronopifolia, und Tanacetum angulatum und argenteum abgebildet.

XX. Gynandria.

2755. *K. N. Hellenius* resp. *J. F. Sacklén*, D. de Calla. Åbo. 1782. 14 S. 4.

S. Lüdeke allg. Schw. Gel. Arch. V. p. 102.

In dieser guten Schrift wird der Nahme und Character genericus dieser Gattung und der beiden Species derselben, nehmlich C. aethiopica und palustris beschrieben, und dann von dem Gebrauche der letztern als Arzneymittel (statt der rad. Ari) und als Nahrungsmittel (statt Brodes in Finnland, zur Zeit des Miswachses, und statt des Ingwers, als Gewürze) gehandelt.

XXI. Monoecia.

2756. *G. Forster*, Pr., Geschichte und Beschreibung des Brodbaums. Cassel 1784. 48 S. 4. mit 2 Kupfer.

S. Frankf. med. Wochenbl. 84. N. XXIX. p. 460.

Eine bekannte sehr gute historische botanische Beschreibung des für die Bewohner des grossen Inselmeers, zwischen Asien und Amerika, so wichtigen Artocarpus incis., welcher auf den Kupfern mit der Frucht sehr schön abgebildet ist.

XXII. Dioecia.

2757. *K. N. Hellenius* resp. *Pt. Stenberg*, D. de Hippophae. Åbo 1789. 16 S. 4.

S. Goth. g. Z. 92. *A. L. N.* XXX. p. 238.
Lüdeke allg. Schw. Gel. Arch. VII. p. 62.

Eine gute Beschreibung dieser Gattung nach *Linné.*

2758. *K. Pt. Thunberg* resp. *Pt. Lundmark*, (Nericius) D. de Restione. Upsal. d. 17. Maji 1788. 22 S. 4. mit 1 Kupfert.

S. Erl. Beytr. 88. W. XLIII p. 657.
G. g. *A.* 88. N. XLV. p. 1556.
Goth. g. Z. 89. *A. L.* N. XII. p. 91.
Hall. litt. N. 88. u. 89. p. 540.
Wieder abgedr. in *K. Pt. Thunberg* Diss. ac. Upsal. ed. *Persoon.* Vol. II. *N.* 11.

Eine genaue Beschreibung von 26 Arten dieser Pflanzengattung.

XXIII. Polygamia.

2759. *Th. Lauth*, (Argentin.) D. de Acere. Argentor. d. 29 Aug. 1781. 40 S. 4.

S. Gruner krit. N. III. p. 14.

Eine gute Beschreibung von 14 Arten dieses Geschlechts.

2760. *K. Pt. Thunberg* resp. *El. Gedner*, D. s. Ficus genus. Upsal. 1786. 16 S. 4. mit 1 Kupf.

S. Lüdeke allg. Schw. Gel. Arch. VI. p. 62.
Wieder abgedr. in *K. Pt. Thunberg* Diss. acad. Upsal. ed. *Persoon.* Vol. II. *N.* 9.

Eine treffliche botanisch - medicinische Beschreibung dieses Geschlechts, und 27 Arten desselben. Abgebildet auf der Kupfertafel ist Ficus cordatus L.

XXIV. Cryptogamia.

1) Filices.

2761. *J. Ant. Lammersdorf*, (Hannoveran.) D. fiſtens Plantarum cryptogamicarum fructificationis hiſtoriae prodromum, de Filicum fructificatione. Gotting. d. 15. Sept. 1781. 35 S. 8.

S. Erl. Beytr. 82. W. VIII. p. 120.
G. g. A. 81. N. CLVI. p. 1249.
Gruner krit. N. III. p. 23.
Hall. n. g. *Z.* 81. N. CII. p. 817.
Schlegel m. Litt. III. p. 225.

In dieſem artigen Verſuche über die Fructification werden die Meinungen der Botaniker von *Otto Brunfels* (1530) bis auf *Rb. Moriſon* (1699) aufgeführt. Die verſprochene Fortſetzung iſt, ſo viel ich weiſs, nicht erſchienen.

2762. *K. Cb. Gmelin*, (Bado-Durlacenſ.) D. Conſideratio generalis Filicum. Erlang. April. 1784. 63 S. 4.

S. *A. L. Z.* 85 V. p. 158.
Erl. gel. Anm. 85 N. XXVI. p. 209.
Schlegel m. Litt. VIII. p. 217.

Eine gute botaniſch-mediciniſche Beſchreibung der Farnkräuter, ihrer botaniſchen, chemiſchen und mediciniſchen Eigenſchaften, ſo wie ihrer Kräfte und Benutzung als Arzneymittel, als Speiſe und in der Oekonomie.

2763. *J. And. Vogler*, (Darmſtad.) D. ſiſtens Polypodii Specimen nuperis autoribus ignotam, Polypodium montanum vocatum. Giſſ. d. 21. Decbr. 1781. 16 S. 4.

Eine gute Beſchreibung dieſes Farnkrauts, ſeines ſpecifiſchen Characters, Synonyme u. ſ. w., und ſeines Unterſchieds von dem Polypod. Phegopteris, Filix mas, Thelypteris und marginalis.

2) Musci.

2764. *C. a Linné* reſp. *Olf. Schwartz*, D. Methodus muscorum illuſtrata. Upſal. d. 14. April. 1781. 38 S. 4. mit 2 Kupf.

S. G. g. Z. 82. Zugabe XLVI. p. 732.
Greifsw. krit. N. 81. N. LI. p. 407.
Gruner krit. N. III. p. 47.
Lüdeke allg. Schw. Gel. Arch. V. p. 53.
Wieder abgedr. in *C. a Linné* Amoenitatibus acad. Vol. X.

Enthält eine kurze Geſchichte der Mooſe, der verſchiedenen Meinungen der Schriftſteller über ihre Fructification, wo beſonders die *Hedwig*ſche erörtert wird, demnächſt werden die Charactere der Cryptogamiſten überhaupt, und der Mooſe insbeſondere angegeben, alsdann die Gattungen und Arten der letztern, und endlich 23 vom Archiater *v. Linné* noch nicht in ſein Syſtem aufgenommene Arten kurz beſchrieben, welche letztere auch zum Theile auf den beiden Kupfertafeln abgebildet ſind.

2765. *Gli. F. Maltbé*, (Dantiſc.) D. de generatione muscorum. Gotting. d. 9. Novbr. 1787. 32 S. 8.

S. Erl. Beytr. 88 W. X. p. 152.
G. g. A. 88. N. XXII. p. 210.

Enthält eine gute Erörterung der verſchiedenen Meinungen über die Fortpflanzung der Mooſe.

XXV. Neue noch unterzuordnende Gewächſe.

2766. *K. Pt. Thunberg* reſp. *Cl. F. Hornſtedt*, (Oſtrogoth.) D. ſiſtens Nova genera plantarum. Pars I. Upſal. d. 24. Novembr. 1781. 32 S. 4. mit 1 Kupfert.

S. G. g. A. 83. N. XXXV. p. 347.
Gruner krit. *N.* III. p. 50.
Lüdeke allgem. Schw. Gel. Arch. V. p. 64.

Dieſe ſchöne Schrift enthält eine ſehr genaue Beſchreibung von 19, von *Thunberg* auf ſeinen Reiſen entdeckten Pflanzengeſchlechtern. Drey Spielarten der Wurmbea capenſis, Bladhia Japonica und Deutzia ſcabra ſind auf der Kupfertafel abgebildet.

2767. *K. Pt. Thunberg* reſp. *K. H. Salberg*, (Stockholm.) D. ſiſtens Nova genera plantarum. Pars II. Upſal. d. 10. Jul. 1782. v. pag. 32 bis 54. 4. mit 1 Kupfert.

S. *G.* g. A. 83. N. CIV. p. 1033.
Lüdeke allg. Schw. Gel. Arch. V. p. 82.

Mit gleicher Genauigkeit wie in der vorigen Schrift, werden 14 von dem Verf. entdeckte Pflanzengeſchlechter beſchrieben. — Abgebildet

sind auf dem Kupfer: Witsenia Maura, Vahlia arvensis und Galaxia graminea und ovata.

2768. *K. Pt. Thunberg* resp. *J. Gst. Lodin*, (Südermann.) D. sistens Nova genera plantarum. Pars III. Upsal. d. 18. Jun. 1783. von pag. 55 bis 70. 4. mit 1 Kupf.

S. *G.* g. A. 83. N. CCVIII. p. 2081.
Hall. litt. N. 85. u. 86. Beyl. II. p. 37.
Lüdeke allg. Schw. Gel. Arch. V. p. 88.

In dieser Fortsetzung der vorigen beiden Schriften finden sich 15 neue Pflanzengeschlechter botanisch genau beschrieben. — Abgebildet ist Lindera umbellata.

2769. *K. Pt. Thunberg* resp. *J. U. Berg*, D. sistens Nova genera plantarum. Pars IV. Upsal. Jun. 1784. von p. 71 — 82. 4. mit 1 Kupf.

S. *G.* g. A. 86. N. XXVI. p. 251.

Enthält die Beschreibung von 6 neuen Pflanzengeschlechtern. — Abgebildet sind Aponogeton monostachyon und distachyon.

2770. *K. Pt. Thunberg* resp. *K. F. Blumenberg*, D. sistens Nova genera plantarum. Pars V. Upsal. Jun. 1784. von p. 82 — 97. mit 1 Kupf.

S. *G.* g. A. 86. N. XXVI. p. 251.
Lüdeke allg. Schw. Gel. Arch. VI. p. 40.

Enthält eine Beschreibung von 8 neuen Pflanzengeschlechtern und ihrer Arten. — Abgebildet ist Hartogia capensis.

Diese 5 Schriften sind mit noch 3 Fortsezzungen, welche in den Jahren 1791 — 98 erschienen sind, wieder abgedruckt in *K. Pt. Thunberg*, Diss. ac. Ups. ed. *Persoon*. V. I. N. 1.

2771. *G. H. Weber* resp. *Sb. Grauer*, (Eiderostadiens.) D. i. Plantarum minus cognitarum Decuria. Kilon. d. 13. Mart. 1784. 20 S. 4.

S. *B.* I. VII. p. 74.
Blumenb. B. I. d. p. 720.

Nach einigen antiquarischen Bemerkungen über die Influenza des Jahres 1782. (von welcher der Verf. zuerst schreiben wollte, dieses aber nach den mitlerweile erschienenen Schriften für überflüssig hielt) beschreibt der Verf. folgende 10 Pflanzen nach ihrem botanischen Charakter u. s. w. mit vieler Genauigkeit, nehmlich: Heliotropium hirsutissimum, Ribes glandulosum, Epilobium angustifolium, Thymus hirtus, Peltaria aspera, Erysimum hybridum, Lathyrus strictus, Astragalus norwegicus, Xeranthemum nobile und Inula Helvetica.

2772. *G. Forster*, D. i. bot. de Plantis esculentis insularum Oceani australis. Hal. 1786. 80 S. 8.

S. A. D. B. LXXX. I. p. 155.
A. L. Z. Erg. Bl. I. N. 27. p. 161.
G. g. A. 86. W. CLIII. p. 1539.
Erl. Beytr. 87. W. VI. p. 90.
H. n. g. Z. 86. N. LXIV. p. 505.

Erschien auch unter dem Titel: Commentatio etc. zu Berlin 1790. 80 S. 8.

Der berühmte Weltumsegler beschreibt in dieser schönen Schrift 54 essbare Pflanzen der Südseeinseln, von denen er nicht allein unbekannte Nachrichten aus eigenen Beobachtungen und Untersuchungen mittheilt, sondern auch unter diesen 26 beschreibt, welche vor den, von ihm und seinem Vater zuerst gemachten, Entdeckungen derselben noch keinem Botaniker bekannt waren.

2773. *K. Pt. Thunberg* resp. *Cb. Aesmelaeus*, (Fenno) D. Arbor Toxicaria Macassariensis. Upsal. d. 21. Maji 1788. 11 S. 4.

S. Erl. Beytr. 88. W. XLIII. p. 657.
G. g. A. 88. N. CLV. p. 1557.
Hall. litt. N. 89. u. 89. p. 540.
Lüdeke allg. Schw. Gel. Arch. VII. p. 24.
Goth. g. Z. 89. A. L. N. XII. p. 91.
Med. Comment. for Year 1790. Vol. V. N. 2.

Wieder abgedr. in *K. Pt. Thunberg* Diss. acad. Upsal. ed. *Persoon*. V. I. N. 9.

Der Verf. beschreibt in dieser Schrift sehr genau den *Bohon Upas* einen mit dem Cestrum ziemlich übereinkommenden Baum, welcher sehr kenntlich ist, indem kein Baum ihm nahe steht, und alles um ihn her verbrennt ist. Er erzeugt das gefährlichste Pflanzengift, wovon der Verf. die Art es zu bekommen hier beschreibt. — Die Wurzel der Ophiorhiza Mongos L. ist das sicherste Gegengift. Wahrscheinlich hat sich indessen Hr. *Thunberg* in der Beschreibung dieses Baums geirrt, indem die Geschichte dieses Baums und dessen Giftes nach neuern Nachrichten *), blosse Fabel seyn soll.

*) S. P. Usteri Ann. der Botanik St. 3. vergl: *S.* m. c. Z. 92. IV. B. p. 83. u. f.

(III.)

Zoologie.

A.

Ueberhaupt.

2774. *Bl. Merrem*, (Breman.) D. de animalibus scythicis apud Plinium. Gotting. d. 1. Jul. 1781. 22 S. 4.

S. Frankf. med. Wochbl. 81. N. XVI. p. 249.

Ein gelehrter zoologischer Commentar über das 13 Capitel von *Plinius* hist. nat. 1) *Jubaati Bisontes* Plin. sind die Buckelochsen (Bos Bison L.) *Uri* des *Plin:* die gewöhnlichen wilden Ochsen, oder Auerochsen (Bos Taurus Var. β Urus L.) 3) die *Bobali* Plin. sind 2 Arten des Antilopengeschlechts (Antilope bubalis und Ant. barbata), 4) die *Equi feri Plinii* sind die wilden, in der Tartarey befindlichen Pferde; *Alces* und *Achlis* sind einerley Thiere, entweder das *männliche Elendthier* (Cervus Alces L.) oder der Cervus Tarandus L. Endlich 6) *Borasus Pl.* hält der Verf. für *Bos Borasus* L.

2775. *Eug. J. Cp. Esper*, Pr. de animalibus oviparis et sanie frigida praeditis in cataclysmo quem subiit orbis terrarum plerisque salvis. Erlang. 1783. 20 S. 4.

Ein artiger kleiner Beytrag zur Naturgeschichte, dessen Inhalt aus dem Titel hinreichend erhellet.

B.

Insbesondere.

1) Vögel.

2776. *Gf. W. Tannenberg*, (Moscov. Rossus) D. s. Spicilegium observationum circa partes genitales masculas avium. Gotting. d. 31. Decembr. 1789. 34 S. 4. cum III. Tab. aën.

S. G. g. A. 90. N. 58. p. 577.

Eine gute Beschreibung der männlichen Zeugungstheile der zahmen Hausvögel, vorzüglich der Hähne und Gänse, nebst drey Abbildungen der Zeugungstheile von letztern.

2) Amphibien.

2777. *J. P. Graßo*, D. de Lacerta agili Linn. Helmst. 1788. 4 Bog.

2778. *And. J. Retzius* resp. *Lr. Münter Philipsson*, (Scan.) D. hist. nat. sist. nova Testaceorum genera. Lund. d. 10. Dec. 1788. 23 S. 4.

S. Lüdeke Allg. Schw. Gel. Arch. VII. p. 79.

Enthält eine genaue Beschreibung der Tricla, Anomia, Crania, Terebratula, Placenta, Unio, Chaena, Perna und Melina.

3) Fische.

2779. *K. Pt. Thunberg* resp. *Jon. N. Ahl*, D. de Muraena et Ophichto. Upsal. d. 27. Jun. 1789. 14 S. 4.

S. Goth. g. Z. A. L. 89. N. XLVIII. p. 379.
G. g. A. 92. N. LIII. p. 535.
Lüdeke allg. Schw. Gel. Arch. VII. p. 33.

Diese gute Schrift enthält die Beschreibung von 6 Arten der Aale, welche Brustfinnen haben (Ophichthus), und 5 Arten von Muraena. Auf dem Kupferstiche sind 4 von der letztern abgebildet.

4) Insecten.

a) Allgemeine und vermischte Schriften.

2780. *Gbr. Bonsdorf* resp. *Abr. Sevon*, D. Organa insectorum sensoria generatim, oculorumque fabricam et differentias speciatim exponens. Åbo 1789. 16 S. 4.

S. Goth. g. Z. 92. A. L. N XXX. p. 239.
Lüdeke allg. Schw. Gel. Arch. VII. p. 63.

Der Verf. handelt von den Sinneswerkzeugen der Insecten überhaupt, und von dem Bau und Unterschiede der Augen insbesondere, und erläutert dieses durch Beyspiele.

2781. *Gbr. Bonsdorf* resp. *U. Pryß*, D. differentiae capitis insectorum praecipuae exemplis illustratae. Åboae 1789. 34 S. 4.

S. Goth. g. Z. 92. A. L. N. XXX. p. 239.
Lüdeke allg. Schw. Gel. Arch. VII. p. 63.

Es werden in dieser Schrift 300 Beyspiele von dem verschiedenen Bau des Kopfs der Insecten angegeben.

2782. *Gbr. Bonsdorf* resp. *Ol. B. Rosenström*, D. de fabrica, usu et differentiis antennarum in insectis. Åbo 1790. 48 S. 4.

S. *G.* g. A. 91. N. 208. p. 2088.

Enthält die sehr genaue Beschreibung dieser, wahrscheinlich zum Gehör dienenden Organe der Insecten.

1783. *K. Pt. Thunberg* resp. *S. Törner*, D. Characteres generum insectorum. Upsal. 1789. 16 S. 4.

S. Goth. g. *Z.* 89. A. L. N. XVIII. p. 379.
Lüdeke Allg. Schw. Gel. Arch. VII. p. 33.

Eine kurze Aufstellung der Insecten, meist nach *Fabricius*.

2784—2788. *K. Pt. Thunberg*, D. entom. novae Insectorum species sistens. Pars I. resp. *Sm. N. Fachström*. Upsal. 1781. 28 S. m. 1 Kupfert. Pars II. resp. *J. M. Ekelund*, ib. April. 1783. v. p. 29—50. mit 1 Kupf. Pars III. resp. *D. Lundahl*, ib. Maji 1784. v. p. 53—68. m. 1 Kupf. Pars IV. resp. *K. P. Engström*, ib. 1784. v. p. 69 bis 84. m. 1 Kupf. Pars V. resp. *J. O. Noraeus*, ib. 1789. v. p. 85—106. mit 1 Kupf. 4.

S. *G.* g. A. 83. N. XXXV. p. 349. (I.) N. CCVIII. p. 2086. (II.) 86. N. XXVI. p. 251. (III.) 92. N. LIII. p. 525. (V.)
Goth. g. *Z.* 89. A. L. N. XLVIII. p. 379 (V.)
Hall. litt. N. 85. u. 86. Beylage II. p. 36—39. (I—IV.)
Lüdeke Allg. Schw. Gel. Arch. V. p. 64. (I.) p. 88 (II.) VI. p. 40. (III. IV.) VII. p. 53. (V.)

In diesen 5 schönen Schriften werden an 200 neue Insecten beschrieben und zum Theil abgebildet.

2789. *Corn. Quensel* resp. *K. P. Lundgard*, (Scan.) D. Ignotas insectorum species continens. Lund. d. 21. Jun. 1790. 20 S. 4.

S. Lüdeke Allg. Schw. Gel. Arch. VII. p. 91.

Der Verf beschreibt einige Arten des Dermestes, Bruchus, Silpha, Chrysomela, Curculio, Elater, Carabus und Tinebrio.

2790. *K. Pt. Thunberg* resp. *J. Borgström*, D. entomol. Insecta suecica sistens. P. I. Upsal. 1784. 24 S. 4. mit 1 Kupf.

S. *G.* g. A. 86 N. 108 p. 1079.
Hall. litt. N. 85. u. 86. Beylage 2. p. 39.
Lüdeke Allg. Schw. Gel. Arch. VI. p. 41.

Diese Schrift enthält die Abbildung und Beschreibung von 55 schwedischen Phalaenen.

β) insbesondere.

Curculio.

2791. 2792. *Gb. Bonsdorf* resp. *Lr. G Bergström* et resp. *Pt. Ant. Norlin*, D. Historia naturalis curculiorum Succiae. Pars I et II. Upsal. 1785. 42 S. mit 1 Kupf.

S. *A.* L. Z. 86. IV. p. 639.
Frankf. med. Wochbl. 87. N. XIII. p. 207.
Goth. g. Z. 86. N. LIV. p. 456.
Lüdeke Allg. Schw. Gel. Arch. VI. p. 59.

Der Verf. theilt die Curculiones in Brevi- und Longirostres ein. Die erste Abtheilung wird in diesen beiden Schriften durchgegangen, und die hieher gehörigen 37 Species unter zwey Abtheilungen — alati und apteri — gebracht, solche beschrieben und auf dem Kupfer der 2ten Schrift abgebildet. Ganz neu sind beschrieben: C. Niveum — Truncaclum — Obtusum und Clavipes.

(vgl. Nro. 24 —24 .)

III.
Physikotheologie.

2793. *E. Glo. Bose*, Progr. Omnia propter hominem facta esse exponitur. Lips. 1784. 16 Seit. 4.

S. B. J. III. p. 62.

S. Schlegel m. Litt. IX. p. 267.

2794. *Corn. Quensel*, Diss de causis cur Deus insecta creaverit. Upsal. 1785. 4.

I.

Namenregiſter.

A.

Aaninck, (Thdr.) 642.
Aasheim, (Arn. N.) r. Braeſtrup. 2245. r. Horn. 1530. r. Koch. 747. 914. r. Peterſen. 2306. r. Roſted. 1235. r. Saxtorph. 156. r. Wandel. 841.
Abel, (Jak. F.) 2495.
Abraham, (Meyer.) 1760.
Acharius, (Er.) v. *Roſenblad.*
Ackermann, (Jak. Fid.) 325.
— — — (J. Ch. Gli.) 60. 67.
Ackermann, (J. F.) 989. 990. 2039. r. Eckhoff. 1272. r. Floris. 555. r. Reyher. 2145. r. Rohde. 2241.
Ackermann, (J. H.) 1969.
— — — (J. K. H.) v. *Boſe.*
Ackern, (J. K. von). 2317.
Acrel, (J. Gſt.) r. Almroth. 1079. r. Ekmann. 1901. r. Lundmark. 2296. r. Rung. 1829. r. Schedvin. 640. r. Segerſtedt. 1269. r. Wadsberg. 1768.
Adair, (Jak. Barker Makkitrik.) 1611.
Adami, (J. Ant.) 2359.
Addie, (J.) 1652.
Addiſon, (Sm.) 1254.
Adler, (Bh.) 2173.
Aejmelaeus, (Ch.) v. *Thunberg.*
Aenvanck, (Jak. Fr.) v. *van der Belen.*
Aerts, (Joſ. J.) v. *van der Belen.*
Afzelius, (J.) r. Fryxel. 2701. r. Wadsberg. 2724.
Agaſſiz, (J. Pt.) 1422.
Ahl, (Jon. N.) v. *Thunberg.*
Aikin, (J.) 356.
Ainsli, (J.) 524.
Åckerberg, (Mthi.) v. *Roſenblad.*
Akord, (El.) v. *Goldhagen.*
Albarda, (J.) 318.
Alberding, (.... de) 1668.
Albertus, (Lp. L. F.) 1705.
Albrecht, (Dtl. Wold.) 293.
Alexander, (W.) 2303.
Allanby, (W.) 2208.
Allart, (Fd. Eug. Joſ.) v. *van der Belen.*
Allvey, (Sm.) 1807.
Almeida, (Fr. Joſ. de) 1480.
Almroth, (N.) v. *Acrel.*
Althof, (L. Cp.) 1113.
Altmann, (....) 645.
Ammon, (Bh. W. Pannekoeck.) 1120.
Ander, (E. Ch. Mt.) v. *Reil.*
Anderſch, (J. Dn.) 273.
Anderſon, (Alx. Purcel) 2636.
Anderwerth, (And.) 838.
Andrée, (K.) v. *Strack.*
— — (K. A.) 1809. 1939.
Anemaet, (Jak.) 2502.
Anjou, (F.) 2283.
Antoine, (Cl.) v. *Jadelot* v. *Tournay.*
Appel, (K.) 2527.
Appelbaum, (Pt.) v. *Roſenblad.*
Archer, (N.) 1660.
Arentz, (F. L.) 1800.
Armack, (J. D.) 1634.
Armiſtaed, (Jak.) 1234.
Armſtrong, (Jak.) 445.
Arnemann, (Juſt.) 366. 1720.
Arntz, (H. Joſ.) v. *Boehmer*, (Ph. Adf.)
Aron, (J. Ch. F.) v. *Nicolai.*
Aronsſohn, (Jak.) 1206.
Arvidſon, (Pt. Afz.) v. *Bergmann.* v. *Murray.* v. *Sidrén.*
Aſcholin, (K.) v. *Hellenius.*
Aſhton, (Pt.) 1189.
Aſsmann, (Ch. Gf.) 2677. r. Kabiſch. 2683—84.
Aſtbury, (J.) 1505.
Athill, (Jak.) 142.
Augier, (K. Joſ.) 1072.
Aurejac, (Pt.) 1796.
Aurivillius, (Pt. Fab.) 69.
Avellan, (N.) v. *Gadolin.*
Axel, (K. L.) v. *Tournay.*
Azaredo, (Joſ. Pinto de) 1283.

B.

Bacca, (Jak. a) 1495.
Bach, (K. Ch. H.) 599.
Bachmetive, (G.) 1075.
Backer, (Th. Thdr. de) v. *van der Belen.*
Bacquerus, (J.. R..) 853.
Badendyk, (Gli. J.) 1931.
Bader, (J. H. L. Lh.) 162.
Badov, (Lh.) 364.
Baeniſch, (K. Ch.) v. *Hartmann* (Pt. Im.)
Baer, (J. E.) 2659.
Baerts, (J. Corn.) 465.
Baeumlein, (E. F. Ch.) 2311.

Bagnell, (Abr.) 923.
Bahnmayer, (Im. Glo.) v. *Storr.*
Bal, (J.) v. *van der Belen.*
Baldinger, (E. Gf.) 5. 479. 2229. — 32. 2233 — 34. 2427. r. Panthel. 246.
Balle, (N. Edinger) 2557.
Balthazaar, (Alx.) 1866.
Bandelow, (Adf. D.) 2288.
Bankhead, (K.) 1382.
Barclay, (J.) 730.
Bardsley, (Sm. Arg.) 255.
Barfoth, (And.) r. Flormann 887. r. Giftren 153. r. Oftmann 1881. r. Peterffon 157.
Barrault, (Cl. Antoine et Pt. Cf.) v. *Jadelot.*
— — (Pt. Cf.) v. *Jadelot.* v. *Tournay.*
Barrow, (J.) 1292.
Bartels, (J. K. A.) v. *Goldhagen.*
Barth, (Fr. X.) 2177.
Bartholdi, (J. K.) 706.
Bartholomäus, (J.) 26.
Barton, (Jam.) 1677.
— — (W.) 1482.
Batfch, (A. J. G. K.) 1726.
Battifti, (Bm. de) 712.
Bauer, (Cp. W.) 1107.
Bauernftein, (K. Gf.) v. *Böhmer* (G. Rdf.)
Baumer, (Bj.) 198.
— — (J. W.) 1682 — 3. 2441. 2472. 2649 — 50.
Baumes, (J. B.) 32.
Baumgarten, (G. F.) v. *Goldhagen.*
— — — (Hm. Jof.) 2031.
— — — (J. K. Gli.) 1916. 2728.
Baur, (Ch. L.) v. *Ploucquet.*
— — (F. L.) v. *Timmermann.*
Baufch, (G. Cp.) v. *Schroeter.*
— — (J. Cp.) v. *Ploucquet.*
Bauweleers, (Pt. Fr.) v. *van Roffum.*
Bayer, (J. And.) v. *Kraufe.*
Bayley, (W. Baltcheler) 1459.
Beck, (J.) 1987.
Becker, (Ch. L.) v. *Sigwart.*
— — (J... C...) 2253.
— — (J. de) v. *van der Belen.*
Beckhaus, (J. Kr.) 2494.
Beckwith, (Raj.) 1277.
Beels, (Adr. J.) 1601.
Beerftecher, (J. D.) 1785.
Behnes, (F. A.) 1826.
Behr, (Ch. L.) 865.
Bein, (K. W. F.) 1665.
Beireis, (Gf. Cp.) r. Schmoen 588.
Belcombe, (W.) 262.
Belen, (Mt. van der) r. Aenvanck 386. r. Aerts 1115. r. Allart 1430. r. de Backer 1093. r. Bal 1018. r. de Becker 1398. r. Bofch 340. r. Bouckaert 2187. r. van den Brande 103. r. Buefen 1707. r. Byl 1587. r. de Cerf 2042. r. Criquelion 904. r. Dewitte 1099. r. Donckers 1361. r. Eftievenart 2525. r. Fordin 844. r. Gobbelfchroy 1302. r. Goffe 1212. r. Govaerts 1316. r. Gueben 950. r. Henrion 1222. r. van der Heyden 1704. r. Hobbes 343. 1348. r. Hulft 936. r. Jamin 1697. r. van Innis 1217. r. Kok 1436. r. Lauwers 1240. r. Leclercq. 1914. r. van Leeuw 1764. r. Loddewyckx 2369. r. Meunier 1815. r. Olmen 1384. r. Pierets 1575. r. Plowden 369. r. van Poftel 1280. r. Raeindonck 180. r. Reypers 1114. r. van Ryn 1010. r. Stuckens 1213. r. Toomkins 1718. r. Vandertaelen 1025. r. Walkiers 2097. r. van Wynaeker 1175.
Belgaric, (J. Bpt. Jof. de) 687.
Bell, (Th.) 373.
Bellinghauffen (Pt. L. B. de) v. *Birkholz.*
Bender, (Cp. Bh.) 2284.
Bendow, (N.) 1456.
Benkhaufen, (Jak. G.) 1909.
Benier, (Jak.) 918.
Bennet, (J. Arn.) v. *Forften.*
Bentland, (J.) 1192.
Berckx, (Lh. J.) 1622.
Berends, (J. U.) v. *Thunberg.*
— — (P. U.) v. *Thunberg.*
Bergmann, (Torbern) r. Arvidfon 2611. r. Gadolin 2705. r. Hjerta 1698. r. Mannercrantz 2651. r. Robfahm 2696.
Bergftröm, (Sm. G.) v. *Bonsdorf.*
Berié, (J. Courdin de) 174.
Berkley (K. J.) 2524.
Berlin, (Fr. X.) 673.
Bernhard, (A. Gli.) 389.
Bernière, (W. Agft.) v. *Leidenfroft.*
Berry, (And.) 1204.
Bertin, (L. Di.) v. *Tournay.*
Bertram, (A. W.) 1341.
Befferus, (K. A.) v. *Boehmer* (G. Rdf.)
Beffon, (J. K.) 1918.
Betham, (Camphel) 1654.
Beüky, (Jof. St.) 1754.
Beunié, (J. Bpt.) v. *Roffum* v. *Vounck.*
Beuft, (K. F. A.) v. *Hartmann.*
Beyer, (Ch. Gth.) v. *Wrisberg.*
— — (J. Cb.) 1588.
Beyr, (J. Jak.) 515.
Bez, (Fr. L.) v. *Mai.*
Bicking, (And.) 21. v. *Nunn.*
Bidifchini, (F.) 682.
Bie, (W. de) 902.
Biedermann, (D. Rdf.) 2343.
— — — (K. H. A.) v. *Nürnberger.*
Biely (J.) v. *Lenz.*
Bienerus, (Trg. A.) v. *Triller.*
Bierken, (Pt. a) v. *Thunberg.*
Bilgen, (Juft. L.) 1666.
Billing, (J. Jak.) v. *Plaz.*
Bing, (J. Herz) 1208.
Birkholz, (Ad. Mch.) r. de Bellinghauffen 511. r. Burgheim 418. r. Crufius 2021. r. Levi 982. r. Niemann 2272. r. Schufter

229. r. Siegling 610. r. Wittke 2256.
Biver, (Mthi.) 1244.
Black, (Sm.) 2549.
Blackburne, (W.) 2640.
Blaise, (Cl. Fr.) v. *Guillemin* v. *Tournay*.
—— (L. Fr.) r. Chappon 200.
Blech, (Eph. Ph.) 2128. 2616.
Blomdahl. (J. U.) 2682.
Blumenberg, (K. F.) v. *Thunberg*.
Blumer, (G. Tb.) 2181.
Boehler, (Kr. Ph.) v. *Oberkamp*.
Bode, (F. Fr. L.) 1537.
—— (K. H. Gf.) 799.
Boeckh, (J. G.) 531.
Boeckler, (Ch. E.) v. *à Linné*.
Boehm, (Bd.) 2301.
Boehme, (J. Dn.) v. *Schoenmetzel*.
—— (K. G.) 1267.
Boehmer, (G. Rdf.) 395. 2149. 2566. 2578.—79. 2580. 2586. 2715 - 19. r. Bauernstein 2733 r. Besserus 2575. r. Feistel 2732. r. Hartmann 561. r. Kohlheim 2734. r. Mitzky 394. r. Schaefer 2372. r. Tiemann, 2574. r. Uhlich 2576—77. r. Weisse 311.
Boehmer, (Ph. Adf.) r. Arntz 1558. r. Brunow 2108 r. Gottel 932 r. Haymann 2017. r. van Hinte 517. r. Kessel 1191. r. Knothe 1814. r. Küster 970. r. Oelze 711. r. Pietsch 1787. r. Posse 1465. r. Reymann 785. r. Schoenemark 670. r. Theune 1892. r. Walther 1657. r. Wychers 945.
Boehr, (G. H.) v. *Mayer*.
Boelke, (J. Kp. Thph.) 2239.
Boeninger, (Th Kr.) 2148.
Boettcher, (N.) v. *Mangor*. v. *Tode*.
Boettger, (K. Ch.) v. *Delius*.
Bois, (J. L. du) 1501.
Bolten, (Jo. F.) 1562.
Bondt, (N.) 2281.
Bonnaure, (J. L.) 1578.
Bonnefoy, (J. Bpt.) 2202.
Bonsdorf, (Gb.) v. *Haartmann*, (Gb. Er.) v. *Murray* (Adf.) r. Bergström 2791. r. Boxström 2483. r. Norlin 2792. r. Pryss 2781. r. Rosensström 2782. r. Sevon 2780.
Bonte (T.. J.. C..) 1343.
Boonaerts, (Vct. Eust.) v. *van Rossum*.
Borchard, (Berend. Jo.) v. *Hartmann* (Pt. Im.)
Borges, (W. H. L.) 206.
Borgström, (J.) v. *Thunberg*.
Born, (K. F.) 913.
Bornemann, (J. N. Ch.) 1871.
Bosch, (Fr. Agst. van den) 731.
—— (H. W.) 2304.
—— (J. H.) v. *van der Belen*, v. *van Leempoel*.
Bose, (E. Glo.) 345. 525—27. 647. 695 754. 1123. 1472. 1492—93. 1967. 2407 2442. 2448. 2450. 2461. 2560. 2567 — 69. 2793 r. Ackermann, 1473. r. Breuel 1412. r. Kuehne 2106. r. Randham 2440. r. Schreyer 681. r. Steinmetzius 594
Botentruit, (....) 1997.
Boucholz (F. G. A.) 1086.
Bouckaert, (Pt. Fr.) v. *van der Belen*.
Boulland, (Di.) 1080.
Bourlart (Fr. Jos.) v. *van Rossum*.
Bousson, (Jo.) v. *van Rossum*.
Boutin, (J.) 2213.
Bovillac, (Pt. 1661.
Bowles, (H.) 926.
Boxström, (And.) v. *Bonsdorf*.
Brabant, (Ph. K. Jos. de) v. *van Leempoel*.
Braestrup, (Tycho) v. *Aasheim*
Brambilla, (Alx. v.) 1821.
Brandau, (Kr. H.) 748.
Brande, (J. Bpt. van den) v. *van der Belen*.
Brandenburg, (G. Pt.) v. *Wollin*.
Brander, (K. R.) v. *Hellenius*.
Brandis, (J. D.) 2405.
Brandsschippers, (Adr. W.) 1781.
Branzell (J.) v. *Thunberg*.
Brecher, (J. Jos. Ign.) 763.
Brenner, (E. W.) 2013.
Bretschneider, (F. Fd.) 468. 1730.
Breuel, (F. Anselm) v. *Bose*.
Breugel, (Dt. Luycx van) 2473.
Brillenburg, (Pt.) 251.
Broc, (J. Bpt.) v. *Jadelot* v. *Tournay*.
—— (W.) 271.
Brockhaussen, (J. F.) 806.
Brockmann, (G.) 1811.
Brodhag, (J. Mch.) 1816.
Bronner, (J. F.) 1367.
Brooke, (W.) 1255.
Bros, (W.) v. *Tournay*.
Brotbeck, (G. F.) v. *Ploucquet*.
Brown, (Hg.) 1088.
—— (Tipping) 1345.
Bruch, (F. Ch.) 1369.
Bruck, (J. F. Cp.) v. *Goldhagen*.
Brückner, (K. A. F.) 1915.
Brühl, (J. W. Ch.) 277.
Bruggen, (Jak. Covynten) 1235.
Brugmans, (Sb. Just.) 1858. 2674 —75. 2687. r. Coulon 2564.
Bruhm, (Ant. H. L.) v. *Platner*.
Bruin, (Hajo de) v. *Hartmann* (Pt. Im.)
Brun, (Th. Agst. le) v. *van Leempoel*
Brunner, (Em. Alx. L.) 1921.
—— (Fr. Jos.) v. *Oberkamp*.
Brunow, (J. L.) v. *Boehmer* (Th. Adf.)
Bruynen, (Pt.) 1621.
Bruzelius, (....) v. *Jörlin*.
Bry, (L. K.) v. Jadelot.
Bryan, (Dn.) 2518.
—— (Onuphrio. Aram) 1694.
Bryant, (Rb.) 1649.
Buchanan, (Fr.) 1148. a.
Buchmüller, (Jon. Nep.) v. *Mai-*

Buechner, (L. Ch.) 425.
Buesen, (Gh.) v. *van der Belen.*
Buettner, (F. W.) 929.
Burchard, (Dn. F.) v. *Hartmann* (Pt. Im.)
Burger (Ab. Ghilf.) 107.
Burgheim, (Sal. Hirsch) v. *Birkholz.*
Burnside (Th.) 1105.
Bursinck, (Gh. W.) 120.
Burton, (H.) 399.
Busch, (Cp. Ch. F.) v. *Ploucquet.*
Busch, (Cp. F. W.) 2420.
—— (J. D.) 1608.
—— (J. Jak.) r. Riedel. 1340. r. Vogler 1452.
—— (J. L. Dt.) 1773.
Buts, (Sm. de) 397.
Buxtorf, (J. Rdf.) 27.
Byl, (Gh.) v. *van der Belen.*

C.

Calder, (W.) 1076.
Caldwell, (Jak.) 1020.
Callisen, (H.) r. Eckenstedt 1910.
Camerer, (Ch. Gli.) v. *Storr.*
—— (Jak Gf.) v. *Ploucquet.*
Canstatt, (Jak. Nth.) 1483.
Capelle, (J. Fel.) 2523.
Cappe, (Jos.) 758.
Cappel, (Ant. F.) v. *Nicolai.*
—— (J. F. L.) 1357.
—— (W. F.) 38. 377.
Cappen, (Pt.) v. *Guillemin.*
Cardon, (Blas.) v. *van Rossum* v. *Vounck.*
Carelson (Jak. W.) 933.
Carlander (K.) v. *Hedin.*
Carmichael, (J.) 2547.
Carrik And.) 1643.
Carstanjen, (Kr. Jak.) 265.
Carstensen, (Kr. N.) v. *Kratzenstein.*
Cartheuser, (....) 1019.
Casari (Ant.) v. *Menghin.*
Casement, (Hg.) 1251.
Caspari, (Ph. H.) 2310.
Cassel, (Sim. Meyer) 1113.
Cavalier, (Hon.) 1738.
Caylay, (G.) 184.
Cerf, (J. Hb. de) v. *van der Belen.*
Ceruti, (Mth.) 1288.
Champion (Jos. Leodegar.) 616. 1028.
—— (Pt. Cl.) 2018.
Chappon (Pt.) 2196. v. *Blaise.*
Charleville, (Rph.) 882.
Chisius, (A.) 235.
Chorley, (Edwood) 2223.
Chossier (Just. J.) 1516.
Christiani, (W. E.) 68. 2436.
Claessens (Fr. Ign.) v. *van Rossum,* v. *Vounck.*
Clark (J. Franklin.) 1324.
Class, (Ch. H. Thph.) 1226.
Classen, (J. Dn.) 1181.
Clausius, (J. Bh.) 2037.
Cleghorn, (Rb.) 249.
Clement, (E.) v. *Mayer.*
Clerke, (Ith.) 1876.
Clidsdale, (Jak.) 1061.
Closset, (Th. Fr.) 686.
Cnattingius, (J.) v. *Lindblom.*
Cochrane, (Th.) 1364.
Cocks, (J. Thdr.) v. *van Rossum.*
Coels, (Goar Bf.) 1683.
Coenrads (M..) 1552.
Cohausen, (J. H.) 654.
Colbiörnsen, (Jak. Ed.) 2573.
Coli, (Jos. Pellegrini Nob. de) 1124.
Collenbusch, (Dn. 43.
—— (Sm.) 2176.
Colliander, (Z.) v. *Thunberg.*
Collier (Jak.) 1139.
Collin, (J. Jak.) v. *Nauheimer.*
Concanen, (Th.) 1626.
Coninx, (Pt.) 1662.
Conradi, (G. Cp.) 1532.
Consbruch, (G. W. Ch.) 606.
Consbruch, (G. F.), v. *Consbruch* (J. F.)
—— (J. F.) r. Consbruch 895. r. Haas etc. 489.
Conzen (Pt. Jos.) 1294.
Cooke, (J.) 2270.
Cooper (Rb.) 1335.
Cooth, (Eb. Eus. van) 597.
Cornelis, (W. Di.) v. *van Rossum.*
Corp (W.) 1614.
Correard, (Jos. Amat.) 46.
Corvinus, (J. F.) v. *Ploucquet.*
Cossart, (L.) 2591.
Coste, (J. F.) 16.
—— (Pt. L. Urb.) 124.
Coulon, (J. Vitringa) v. *Brugmans.*
Coventry, (And.) 1100.
Cox, (Jo.) 1458.
—— (Jos. Mason) 1423.
Cramer (Pt. A.) v. *Goldhagen.*
Craven, (J.) 320.
Creander, (K.) v. *Gadd.*
Crell, (Lr.) r. Hausbrand 2349. r. Hempel 2642. r. Langguth 1298. r. Schiller 1638.
Creuzbauer, (G. A.) 2267.
Crichton (Alx.) 1751.
Criquelion, (Isid.) v. *van der Belen.*
Crompton, (Pt.) 1293.
Cropp, (J. H.) 1913.
Crostwaite, (H.) 1487.
Crumpe, (Sm.) 777.
Cruse, (J. Ch.) v. *Metzger.*
Crusius (Sm. Gh.) v. *Birkholz.*
—— (Sm. Ghf.) 355.
Cugnone, (Jak.) 924.
Cullen, (Edin.) 396.
Cunitz, (A. Im.) 697.
—— (Ch. F.) 342.
Curry, (Jak.) 1060.
Cursach, (J.) 252.
Curtius, (Mch. Kr.) 72. 78.
Cuyck, (Pt. van) 725.

D.

Daalen, (J Ign. van) 1016.
Daehne, (J. Thph.) r. Koellner 2153—54.
Dahl, (And.) 2714.
Dalen, (Corn.) 1933.
Daly, (K.) 1756.
Daniel, (Ch. F.) 2138.
—— (G.) 961.
Daniels (Pt. Jos.) 242.
Danilewsky, (J. Luk.) 2400.
Danz, (Cp. H.) v. *Leonhardi.*
—— (G. Fd.) 2080.
Darvar, (Cst. Jo.) 492.
Darwin, (Rb. Waring.) 248.
Dautane, (K. L.) 1712.
Davalos, (J. Im.) 2393.
Deck, (Dm.) 1403.
Degaye (L.) 268.
Delius (H. F.) 54. 55. 165. 2637. r. Boettger 491. r. Eisenberg 380. r. Eydt 28. r. Frickhinger 2610. r. de Groote 24. r. Hechtel 595. r. Helmershausen 1633. r. Schaltenbrand 617. r. Schmidt 1854. r. Trier 1261. r. Wagner 2646. r. Zobel 2285.
—— (H. F.) v. *Meckel.*
Delstanche (K. Fr.) v. *van Rossum.*
Demel, (Jos. Eust.) 2655.
Demetigny, (M. Lemort) 1512.
Demler, (J. F.) v. *Storr.*
Denker, (Sm.) 1315.
Detharding, (G. Gst.) 2077. 2025.
Deursen, (Marcell. Alb. van) 643.
Dewitte, (Jos.) v. *van der Belen.*
Deyer, (J.) 486.
Dick, (W.) 1642.
Dickson, (St.) 250.
Diemer, (Stph.) v. *Soemmering.*
Diersch, (J. P.) v. *Leonhardi.*
Dietrich, (Gli. Sgf.) v. *Meckel.*
Dietz (J. L. F.) 196. 296. 308. 454.
Dikkershoff, (J. F.) 607.
Dillenius (J. Bpt. Jos.) 2295.
Dimler, (Fr. Jos.) 717.
Dittrich, (Vz. Adalb.) v. *Hartmann* (Pt. Im.)
Dixon, (W. Maj) 1000.
Döbel, (Ch. Am. H.) v. *Ploucquet.*
Dodsworth (J.) 322.
Doebner, (J. H. W.) 2079.
Doellinger, (J. Ign.) r. Dorn 2162.
Doering, (E. H.) 545.
Doerr, (Fr. Jos.) v. *Nauheimer.*
Does, (Corn. van der) 2449.
Doeveren, (Ant. Jak. v.) 40.
——— (Wthr. van) r. Michell 2503. 2092. r. van Papendorp 1989. r. van de Wynpersse 1902.
Dolfus (J. G.) 2318.
Dolscius, (A. F.) v. *Goldhagen.*
Dolst, (J. A.) 1128.
Domeier, (W. F.) 604.
Donavan, (Jak.) 1580.
Donckers, (J. Jak.) v. *van der Belen.*
Donly (H.) 666.
Donner, (Ch. H.) 2062.
——— (J. Sgm.) 1954.
Dorn, (A.) v. *Doellinger.*
Dorndinger, (And.) 2654.
Drake, (Nth.) 256.
Drechsler, (F. Mch.) 934. 2123.
Dresser, (F. W.) 2409.
Dries, (Adr. van den) 4.
Driessen, (Pt.) 2342.
Bronryp, (Hm. K. Kr.) 2298.
Drunen, (Rnr. van) 1434.
Dubois (Pt. Mr.) 215.
Duché, (L. Leulier) 405.
Dudley (Ith.) 245.
Dürr, (F Acnoth) v. *Linck.*
—— (F. Glo.) v. *Haase.*
—— (Fr. Ant.) 2435.
Dulimbert (J. Jak. Pougens) 1262.
Dulx, (W. Pt. le) 577.
Dunbar, (G) 1504.
Duncan, (Fr.) 1417.
Duncan, (J.) 1300.
Dunckers, (Fr. Ant.) 1683.
Dunker, (Fr. Jak.) 485.
Durer, (Sb.) 2174.
Dziarkowsky, (Hy. A.) 513.

E.

Ebel, (J. G.) 154.
Ebell, (E. F.) 2366.
Eberhard, (J. Gth.) 1706.
Eberle, (Mt. Thd.) 1810.
Eccard, (Gl. H.) 1905.
—— (Thph. H.) v. *Ploucquet.*
Eckenstedt, (Ch.) v. *Wollin.*
Eckerbom, (J. P.) v. *Lamer.*
Eckerstedt, (....) v. *Callisen.*
Eckhoff, (E. F.) v. *Ackermann.*
Eckmann, (Olaf Jak.) v. *Thunberg.*
——— (Pt. J.) 1024.
Edmonds, (Sm. Gurney) 1391.
Eem, (N. van der) 2007.
Egeren, (J. Ch. van) 1940.
Ehlen, (Bth.) 849.
Ehmbsen, (Ch. F.) 401.
Ehrhart, (Thph.) 1805.
Ehrmann, (J. Fr.) 2452. *Reißeissen.*
Eichel, (....) v. *Saxtorph.*
Eichhorn, (G. Wfg) 1632.
Eicken, (Gh. W. ab) 427.
Eickma, (Oli Ch.) 2195.
Eisenberg, (Fr. Lbr.) v. *Delius.*
Eisenhart, (F. W. ab) v. *Meckel.*
Eisenlohr, (Thph. Gst.) 1553.
Eiston, (J.) 940.
Ekeberg, (And. Gst.) r. Tidbeck 2361. v. *Loslbom* et *Thunberg.*
Ekelund, (J. M.) v. *Thunberg.*
Ekmann, (Olaf Jak) v. *Acrel.*
Elcock, (N) 1721.
Elslin, (J. Cp) 2263.
Elsner, (Ch. F.) 850. 952. 954. 2294. 2340. r. Günther 964. r. Luttermann 893. r. Schulz 1679.

Elsperger, (Ed. Gf. Cp.) v. *Gatzenhof.*
Elswyk, (H. Ch. van) 1146.
Elwert, (J. Kp. Ph.) 2722.
Embfer, (J Jak.) 2115.
Emeric, (Jof. Def.) 1407.
Emmerich, (K. Ch.) v. *Graumann.*
Emmet, (Th. Addif.) 2191.
Endter, (H. Ch Gl.) 2257.
Engel, (H. Thph.) 463.
Engelhard, (Pt.) 1541.
Engelbart, (J. H.) r. Faxe 863. r. Munck 1256. r. Philipsfon 974. r. Waldenftröm 995. r. Wejlander 1794.
Engelmann, (F. G.) v. *Luther.*
— — — (F. Gli.) v. *Gehler.*
Engftröm, (C. P.) v. *Thunberg.*
— — — (E. G.) v. *Hjerta.*
Enlund, (M.) v. *Haartmann.* (Gbr. Er.)
Enslin, (J. Cp.) 2263.
Entzendörfer, (Ant.) 1125.
Erbftein, (J. Jak.) 306.
Erhard (Ph. K) 1388.
Ermerins, (J. Pt) 1184.
— — — (Rb. K.) 2394.
Erneſti (Fr. W.) v. *Gattenhof.*
Ernft, (J. H) 1538.
Efchenbach, (Ch. Ghld.) 2363. 2648. r. Linck 2729.
Efcher, (Mthi.) v. *Ploucquet.*
Efcuyer (N. Alb.) 1616.
Espenmüller, (Jof.) 1011.
Esper, (Eug. J. Cp.) 2678—79. 2775.
Eftievenart, (J. Bpt. Fulg.) v. *van der Belen.*
Etzel, (Alo. Ant.) 1370.
Evans, (Th.) 851.
—— (W. Jon.) 1392.
Evers, (A. F. Cp.) 1630.
Evory, (Th) 1185.
Ewart, (J.) 1689.
Fxter, (Jo. ab.) 1287.
Eyb, (Fr. Jof.) 2704.
Eybefchütz, (Gbr.) v. *Leonhardi.*
Eyd, (F. And) v. *Delius.*
Eyfold, (A. Grg.) et *Koch* 110.

F.

Fabricius, (F. Adf.) v. *Hartmann* (Ph. Im.)
— — — (Gf. W.) 700.
Fachftröm, (Sm. N.) v. *Thunberg.*
Faeuftel, (Sm. Glo.) 1864.
Fåhraeus, (J.) v. *Murray* (Adf.)
Fairtlough, (Ed.) 1307.
Falguerolles, (J. Pt.) 104.
Fas, (Dt.) 626.
Faxe, (K. Arv.) v. *Engelhart*, v. *Wollin.*
Febure, (J. Lp. le) v. *van Rosfum.*
Feild, (Alx. Schaw) 925.
Feiftel, (Eph. Gf.) v. *Böhmer*, (G. Rdf.)
Felix, (Abr. Judka) 2321.
—— (Glo. Bj.) 553. v. *Nürnberger.*
Feller, (Ch. Glo.) 1925. 2378. v. *Haafe.*
Fellinga, (J.) 1178.
Fels, (Mt. Gf) 1938.
Fenwick (Jak.) 1644.
——— (J. Rdf) 722.
Ferber, (Pt. W) v. *Kauhlen.*
Fergus (Pt W.) 1030.
Feriet, (P.) 854.
Ferin, (Jof. Lp.) 1883.
Ferriar, (J.) 1029.
Ferris, (Sm.) 469.
Fevre, (Fr. X. le) v. *Jadelot.*
Ffrge, (J) 1237.
Fibig, (J) 2661. v. *Strack.*
Fidler, (J. Cp.) 1140.
Field, (Rch.) 1784.
Filipecki, (Jof.) 2581.
Finke, (Lh. L.) 37. 692. 2425.
Fifcher, (Ch. Ph.) v. *Nicolai.*
Fifcher, (H. L.) v. *Luther.*
——— (J H.) 937. 1506.
——— (J. K.) v. *Metzger.*
——— (J. Lh.) r. Schreger 2488. et. v. *Haafe.*
——— (Jof.) 1344.
Flach, (J H.) 798.
Fleifchmann, (Jof. Mar.) v. *Leveling* (H Palmat.)
Fletcher, (Jak.) 1394.
——— (Ph.) 1656.
Flize, (K. Fr. la) v. *Jadelot.*
Flörken, (J Ant.) 733.
Florin, (J. O.) v. *Haartmann* (Gbr. Er.)
Floris (Jak. Dt.) v. *Ackermann*, (J. F.)
Flormann, (Arv. H) v. *Barfoth.*
Floffe, (P. Hb.) 1378.
Flüe, (Jof. de) 1564.
Focke, (J. Ldf. Alb.) 1994.
—— (W. Kr. A.) 635.
Foerfch, (J. N.) 1241.
Foerfter, (Ch. Ant.) 1421.
Folkersma, (Wyger.) 2308.
Forber, (Ant. G.) 1435.
Forcke, (J Juft W.) 2331.
Fordyn, (Jak. Fr.) v. *van der Belen.*
Forfythe, (Jak) 968.
Forkelmann, (J. Ph) v. *Schroetter.*
Formey, (L.) 776.
Forfeberg, (G. F.) v. *Segerftedt.*
Forft, (Ch. Cp.) 2175.
Forften, (Rdf.) 2424. r. Bennet 237.
Forfter, (G.) 2756. 2772.
——— (Jak.) 5181.
——— (W.) v. *Goldhagen.*
Forftmann, (....) 2.
———— (J. W.) 1368.
Fox (Ed. Longin) 239.
Franck, (J. Kp.) 614.
Francke, (Caftul) 702.
——— (Glo. Ch.) 2006.

Frank, (J. Pt.) 6. 562. 620. 797. 804. 1486. 1822. 2075. 2111. 2390. 2433.
Franke, (J. Cp.) v. *Geldhagen.*
Frankenſtein, (Sm. Wolf.) v. *Metzger.*
Franz, (Ch. Thph.) v. *Hartmann* (Pt. Im.)
—— (J. G. F.) 539. r. Link 2398.
Freiskorn, (Fr. de Paula) 2150.
Fremling, (Mth.) r. Torén 2501. r. Waltmann 201. r. Wickelius 202.
Freytag, (Glo. A.) 727.
Frickhinger, (Ant. E.) v. *Delius.*
Fridrich, (J.) v. *Zuccarini.*
Frieſe, (Ph. Ghf.) 1387.
Frimann (J. Cold.) v. *Tode.*
Frisbeck, (Nils) v. *Wollin.*
Fritze, (F. W.) 1775.
—— (K. Jak.) v. *Mayer.*
Froelich, (Cl.) 2382.
Frotſcher, (G. Ch.) 123.
Früauf (J. L. W.) 1270.
Fryer, (Ed.) 2563.
Fryxel, (Ax.) v. *Afzelius.*
Fuchs, (G. F. Ch.) 1424. 1525. r. Huſchke 2360. v. *Gruner.*
Fulhame, (Th.) 1186.

G.

Gaab, (J. Tb.) v. *Ploucquet.*
Gadd, (Pt. And.) r. Creander, 2690. r. Juſtander 2735. r. Lilius 2691—92. r. Nordenſcvan. 2688. r. Rabenius 2089. r. Sanmark, 2693.
Gadolin, (J.) r. Avellan 2601. r. Macconius 2553. v. *Bergmann.*
Gahagan, (J.) 735.
Galen, (Corn. van) 549.
Gallandat, (Iſ. H.) 2475.
Gallay, (Th.) 1308.
Gallén, (O.) v. *Thunberg.*
Galliſch, (F. And.) 2634.
Galloway, (H.) 231.
Gantin, (Ant. Thd.) 1618.
Garde, (H.) 1291.
Garnet, (Th.) 247.
Gasking, (Jak.) 1246.
Gattenhof, (G. Mth.) 2514. r. Erneſti 867. r. Eisperger 859. r. Maſſeto 740. r. Roth 967. r. Siegel 888. r. Varnhagen 741.
Gaupp, (J.) v. *Mayer.*
Gay (....) 1350.
Gebhard, (J. Cp.) 1023.
——— (Jak. L.) v. *Gruner.*
Gebhardi, (Juſt. Chlb.) 2096.
Gedner, (E.) v. *Thunberg.*
Gegel, (G. J.) v. *Nebel.*
Gehler, (J. K.) 71. 278. 257. 419. 1593. 2053. — 55. 2065. 2066. 2067. 2068. 2084. 2086. 2101 — 5. 2109 — 10. 2416 — 18. 2470 — 71. 2685. r. Engelmann 2126. r. Haering 1559. r. Lamprecht 839. r. Schoerus 1988.
Geiger (K. F.) 2057.
Geller, (Im. H.) 2706.
Gemeiner, (And. Thdr.) 906.
Gempt, (J. H.) 1515.
Geneſte, (H. J. Ant. de la) 864.
Genoux (J. K. Arn.) 1475.
Gerard, (Jak.) 352.
Gerhard, (D. Fr.) 1375.
Gerike, (J. V.) 629.
Gerke, (F. W.) 48.
German, (A. Thd.) 1215.
Gerth, (V. Thph.) v. *Goldhagen.*
Geſenius, (W.) v. *Goldhagen.*
Geuns, (Mth. van) 591.
—— (H. J. van) 33. 2513.
Geuthnerus (Ch. Dn.) v. *Haaſe.*
Gevalin, (J. E.) v. *Sidrén*, v. *Thunberg.*
Gibney, (J.) 2351.
Gibbons, (J. H.) 412.
Gibſon, (W.) 1741.
Gieſecken, (L. A. Thd.) 1571.
Giesleſen, (Jon.) v. *Tode.*
Gill, (Th.) 2032.
Gillan, (Hg.) 2551.
Gillet, (Dm.) 319.
Gilliam, (Jak. Skelton) 1653.
Gilly, (Ch. K.) 1462.
—— (W.) 976.
Gils, (J. Bpt. van) 1727.
Ginetti, (Pt. W. Joſ. de) r. Wurzer 1201.
Girard, (Joſ. Val.) 1696.
Girardi, (....) 95.
Girdleſtone, (Th.) 1002.
Girtanner, (Cp.) 2699.
Giftrén, (Jon. H.) v. *Barfoth.*
Glad, (F. A.) 2238.
Gladbach, (G. Cp. W.) 1853.
Glaſer (J. F.) 1685.
Glawnig, (E. G.) 10.1
Gloerfeldt, (A.) v. *Ypey.*
Gloxin, (Bj. Pt.) 2730.
Glumm, (Joſ. Ant.) 2268.
Gmelin, (K. Ch.) 2762.
— — (Ch. Glo.) 2179.
Gobbelſchroy (W. Joſ. van) v. *van der Belen* et *van Roſſum.*
Gödel, (Am. Exped.) v. *Mayer.*
Gönner, (F. Gbh. Thd.) 476.
Goertz, (F. J.) 1971.
Goeſchen, (J. Ch. F.) v. *Meckel.*
Goguel, (J. K. Ch.) 208.
Going, (J.) 1669.
Goldhagen, (Ch. F. Mr.) 910.
Goldhagen, (J. F. Gli.) r. Akord 792. r. Bartels 729. r. Baumgarten 1174. r. Bruck 482. r. Cramer 953. r. Dolſcius 1425. r. Forſter 402. r. Franke 494. r. Gerth 1714. r. Geſenius 2521. r. Hausſleutner 516. r. Hering 857. r. Junker 721. r. Kleemann 367. r. Levi 625. r. Luther 1268. r. Weinſchenk 1207. r. Weyers 1242. r. Wormes 414. r. Zweigel 2155.

Goldschmidt, (Hayman Jos.) v. *Metzger.*
Goldsmit, (Ezech. Jos.) 315.
Goldt, (Mthi. Jo.) v. *Saxtorph et Tode.*
Goodwyn, (Edm.) 2131.
Gosse, (Pt. Jos.) v. *van der Belen.*
Gottel, (Gli Alb.) v. *Boehmer* (Ph. Adf.)
Gourlay (W.) 1116.
Govaerts, (Bh. Mx.) v. *van der Belen.*
Govers, (F.) v. *van Rossum.*
Goy, (W. Luc.) v. *Richter.*
Graffweg, (F.) 1613.
Graham, (W.) 301.
Grahl, (J. F.) 2142.
Grandidier, (Corn.) v. *Timmermann.*
Grasmeyer, (P. F. Hm.) 331—332.
Grasso, (J. P.) 2777.
Grauer, (H.) v. *Nebel.*
——— (Sb.) v. *Weber.*
Graumann, (Pt. Bd. Ch.) r. Emmerich 2412. r. Voss 1149.
Graves (Rb.) 1927.
Greding, (K. W.) 1035.
Greeve, (Gh.) 1943. v. *Luchtmanns.*
Gremler, (Alo.) 1732.
Gren, (F. Alb. K.) 2618.
Gress, (F. A. W.) v. *Gruner.*
Greve, (F. A.) 1488.
—— (W.) 1409.
Greeve, (Gh.) 1944.
Grewe, (Thd.) 745.
Grillot, (Bh.) 1585. v. *Jadelot.*
Grimm, (J. Sb.) v. *Haase.*
Groat, (Rb.) 1377.
Groenberg, (L. Sim.) 1135.
——— (Lr. Tim.) v. *Weigel.*
Grogan, (R. Ch.) 1502.
Grohnert, (H. K. E.) v. *Hagen.*
Groot, (J. H. de) 327.
Groote, (Gh. W.) 2266.
——— (K. Friedem. de) v. *Delius.*
Gros, (Bj. F.) v. *Storr.*
Groschke, (J. Thph.) 1951.
Groschopp, (F. W. Lp. Mr.) v. *Kemme.*
Grosmann, (K. H.) v. *Krause.*
Grossmann, (G. Just. Ph.) 1379.
Gruelmann, (J. Kr.) 2141.
Gruendler, (Thph. F.) 2159.
Gruetzmacher, (Ch. Bd.) 1729.
Grummert, (K. Mch.) 1065.
Gruner, (Ch. Gf.) 85—90. 558—59. 956. 1039—44. 1045—59. 1719. 1947. 2456—58. 2480. 2544. r. Fuchs 1183. r. Gebhard 1935. r. *Gress* 1151. r. Jacobi 2441. r. Jani 2594. r. Krumbholz 313. r. Krueger 881. r. Melike 2217. r. Neubeck 2164. r. Schoenemann 719. r. Spindler 2426. r. Steinfeld 578. r. Taschenberg 868. r. Wittwerk 2455.
Guckenberger, (Ldf.) 1991.
Gueben, (H. Jos.) v. *van der Belen.*
Günster, (....) v. *Moritz.*
Günther, (D.) v. *Elsner.*
Guerard (K.) 1528.
Guillemin, (N.) r. Blaise 661. r. Broc 644. r. Cappon 649. r. Henry 619 r. Jacquemin 622. r. Martin 1684. r. Moutillard 652. r. Picard 664. r. de la Ruelle 656. r. Kupperig 728. r. Virot 660. r. Willemet 2588.
Gumpertz, (Bd. Ph.) v. *Mayer.*
Gutberlet (J. Kp.) 1109. r. Sinner 840.
Gutzeit, (Jak.) 1978.

H.

Haaf, (Gisb. ten) 12.
Haardtmann, (J.) v. *Wollin.*
Haartmann, (Gbr. Er.) 1863. r. Bonsdorf 500. r. Enlund 503. r. Florin 874. r. Haartmann 502. r. Starck 1863. r. Wallenius 501. v. *Haartmann* (J. Jak.)
———— (J.) r. Bonsdorf 2486.
———— (J. Jak.) r. Haartmann (Gbr. Er.) 1862. v. *Wallenius.*
———— (J. L.) v. *Haartmann* (Gbr. Er.)
Haas, (F. Jos.) 1708.
—— (G. Cp.) 1176.
—— (J. Jak.) v. *Haase* (J. Glo.)
Haase, (Agst.) 2320.
—— (K. Ch.) 1780.
—— (J. Glo.) 111. 121. 135. 138. 205. r. Dürr 1959. r. Feller 2205. r. Fischer 1758. r. Geuthnerus 759. r. Grimm 760. r. Haas 1776. r. Mertlick 789. r. Richter 2020.
Häberler, (Candid.) 1306.
Habermann, (W. F.) 1923.
Haebert, (Fr. X.) 875.
Haeberlein, (J. F.) v. *Luther.*
Haering, (Pt. P.) v. *Gebler.*
Haerlingh, (A.) 383.
Haertel, (Ch. W.) 544.
Haes, (J. de) 1070.
Hagdorn, (Jos. Hm. Alx.) 253.
Hagen, (Ch. Gf.) 1524. 2182. 2454. 2609. 2639 2645. 2702. r. Grohnert 2752. r. Hofmann 2660. r. Kwiatkowsky 2751. r. Michalowsky 2656. r. Wannowsky 2183. r. Westphal 2644.
—— (Mth. Jos.) 2056.
Hagström, (A. J.) 74.
Hahn, (J. Pt.) 671.
Haken, (J. K.) 1097.
Halder (Sm.) 802.
Halem, (F. W. ab) 1568.
Haliday (W.) 2206.
Hall, (Hesper) 1693.

Haller, (Mth.) 1477.
Halliday, (W.) v. *Storr.*
Hallmann, (J. Gtt.) v. *Murray* et *Thunberg.*
Halloran, (W. Saunderso) 1617.
Halter, (J. F.) v. *Orlov.*
Hamburg, (J.) 1265.
Hammersley, (W.) 1484.
Hanegraef, (Bh. Jos.) v. *van Leempoel.*
Hanlo, (Fr. Ant.) 900.
Hanolet, (L. Jos.) v. *van Leempoel.*
Harder, (J. W.) 1930.
Harding, (Rb.) 1789.
——— (Th.) 1312.
Hardy, (W.) 347.
Hare, (Jak.) 1338.
Harkness, (Wth.) 287.
Harlingh, (Abr.) 1399.
Harmes, (H. Rhld. Ch.) 1531.
Harries, (G.) 1753.
Harrison, (Ed.) 2299.
——— (W.) 1723.
Hart, (Ed.) 783.
Hartel, (Ant. F. W.) 1631.
Hartenkeil, (J. Jak.) v. *Siebold.*
Hartmann, (....) v. *Jörlin.*
— — — (Ant.) 299.
— — — (Ant. J.) v. *Boehmer* (G. Rdf.)
— — — (J. Jak.) 1867. v. *Luther.*
— — — (Pt. Jm.) 2227. 2341. r. Baenisch 2172. r. Beust 669. r. Bonsdorf 2490. r. Borchard 2094. r. de Bruyn 2315. r. Burchard 1960. r. Dittrich 587. r. Fabricius 2291. r. Franz 2287. r. Heydenreich 1993. r. Hildebrand 1924. r. Hirschmann, 2121. r. Hofmann 2286. r. Holzhauer 794. r. Hutter 1187. r. Jacobsohn 1695. r. Jaenichen 819. r. Jüterbock 1312. r. Klaenich 1743. r. Knebel 467. r. Koehler 621. und 2367. r. Levi 931. r. Link 912. r. Lüders 1761. r. Marcus 2736. r. Mayer 1680. r. Meis 2347. r. Meyer 2478. r. Moddel 2139. r. Müller 1865. r. Naphthalisohn 2243. r. Neyen 416. r. Pröbsting 1414. r. Raeümert 1354. r. Rupdricht 1106. r. Schmeer 1540. r. Schoepcke 1385. r. Sommer 2362. r. Sternemann 2312. r. Tiele 890. r. Tietz 2221. r. Volckmann 1510. r. Wegener 1938. r. Weidinger 1772. r. Wentzke 2384. r. Wolf 1313. r. Wolff 2180.
Hartmann, (Rdf. F.) 480.
Hartwig, (Ch. Adf.) 657. 2240. 2593.
Haselberg, (Lr. W.) 1911. 1998.
Hasler, (Jos.) 981.
Hasse, (K. E.) 820.
Hasseberg, (J. F. A.) v. *Meckel.*
Haft, (Hm. Rdf.) v. *Thunberg.*
Haudry, (Nth. Edm.) v. *Tournay.*
Hauenschild, (Ch. O.) v. *Loder.*
Haug, (K. F.) 2170.
Hausbrand, (J. F.) v. *Crell.*
Hausmann, (J. Stph.) 1964.
——— (Pt. W.) v. *Nebel.*
Hausleutner, (J. G. F.) v. *Goldhagen.*
Havemann, (J. G.) 1508.
Haver, (J. Kp.) 714.
Hayle, (W. Pusey) 2330.
Haymann, (Jos.) v. *Boehmer* (Ph. Adf.)
Heath, (J.) 1647.
Hebenstreit, (E. Bj. Gli.) 2406. 2631.
Hechtel, (J. Ch.) v. *Delius.*
Hecker, (A. F.) 45. 756. r. Schroeder. 677.
Hedin, (Sv. And.) r. Carlander 62.
Hedwig, (J.) 2565.
Heer, (Othm.) 803.
Heerdegen, (J. H. A.) 1085.
Heerwagen, (Jo. Lr.) 2804.
Heeser, (Ch.) 793.
Heggenberger, (Am. J.) v. *Leonhardi.*
Heilbron, (D.) 1598.
Heilbrunn, (....) 1444.
Heilmann, (F.) 2353.
Heimbach, (J. Abr. de) v. *Oberkamp.*
Heine, (J. F. E.) 653.
Heinecke, (Ch. F.) 2225.
Heinecken, (Jo.) 772.
Heinrici, (....) 1136.
Heinsius, (J. Ph.) 1596.
Heinze, F. Adf.) 1973.
Heis, (J. W.) r. Verhagen 1675.
Heisen, (H. Rh. de) v. *Oberkamp.*
——— (Jak. Arn.) v. *Timmermann.*
Heisterberg, (W. A.) v. *Plaz.*
Hellenius, (K. N.) r. Ascholin 2744. r. Brander 2737. r. Justander 2673. r. Laurell 2746. r. Pryss 2745. r. Sacklén 2755. r. Stenberg 2757. r. Wallenius 387.
Hellenkamp, (Fd.) v. *Kauhlen.*
Hellmuth, (Lh. Cp.) 2305.
Hellwag, (Cp. F.) v. *Storr.*
Helmbold, (....) v. *Luther.*
Helmershauffen, (Sgm. Gli. F.) v. *Delius.*
Hemmer, (Cp. F.) 1870.
Hemming, (J.) 254.
Hempel, (Adf. F.) 883.
——— (J. G.) v. *Crell.*
Henderson, (W.) 445.
Hennert, (J. F.) 556.
Henning, (F.) 1928. v. *Rehfeld.*
——— (J. G. F.) v. *Nürnberger.*
Henrion, (J. Bpt. Jos.) v. *van der Belen.*
Henry, (Arn. Tim. Th.) v. *Guillemin.*
Henschel, (El.) 404.

Herckenrath, (Gh. Arn. Jak.) 1077.
Hercules, (Bd. Tim.) v. *Oberkamp.*
Hering, (Dn. F.) v. *Goldhagen.*
Hermannn, (J.) 91. 2721. r. Scherer 2617. r. Schneiter 2333. r. Schweighäuser 2334.
Herrmann, (J. Bh.) 238.
Hermus, (Mt.) 1319.
Herold, (Kp. P.) 1802.
Heroldt, (F. L.) v. *Nicolai.*
Herp, (J. v. der) 879.
Heſſelius, (And.) v. *Murray*, v. *Thunberg.*
Heſſenius, (Ant.) v. *Meckel.*
Heth, (Bd. Kp.) 560. 2151. 2292.
Heule, (Bm.) 780.
Heuvell, (Corn. W. van den) 506.
——— (Hm. Thdr. van den) 778.
Heyden, (Ant. Gh. van der) v. *van der Belen.*
Heydenreich, (K. F.) v. *Hartmann* (Pt. Im.)
Heydrich, (K. F. Alx.) v. *Reil.*
Heymans, (Jſ.) 2116.
Heyne, (Ch. Gli.) 1127. 2680-81.
—— (K. W. L.) 1012.
Hieronymi, (J. F. H.) 59.
Hieubuur, (Dt.) 2001.
Hildebrandt, (G. F.) 147. 371. 2700.
— — — (K. W.) v. *Hartmann* (Pt. Im.)
— — — (J. K. Sm.) v. *Mayer.*
Hill, (K.) 1557.
Hiller, (F. W.) 1961.
Himmelreich, (J. F.) 690.
Hindenburg, (K. F.) 2535—36. 2554.
Hinte, (Gh. van.) v. *Kemme.*
——— (J. van) v. *Boehmer* (Ph. Adf.)
Hinze, (A. H.) 1092.
Hirſch, (....) v. *Oberkamp.*
Hirſchberg, (Z. Jak.) v. *Metzger.*
Hirſchel, (Joſ.) v. *Metzger.*
Hirſchmann, (L. Joſ.) v. *Hartmann* (Pt. Im.)
Hirſekorn, (K. Gſ.) v. *Iſenflamm.*
Hjelm, (Pt. Jak.) 70.
Hjerſtedt, (K. F.) r. Söderſtedt 381.
Hjerta, (K. D.) r. Engſtröm 2697. v. *Bergmann.*
Hirt, (F. W.) 1063.
— (F. W. L.) 2003.
Hobbes, (Th. Mthi.) v. *van der Belen.*
Hocharts, (....) 878.
Höffding, (Dv.) v. *Tode.*
Hofmann, (....) v. *Hartmann* (Pt. Im.)
— — — (Ch. Gſ.) 56.
— — — (K. Cp.) v. *Hagen.*
Hoffmann, (G. Fr.) 2249. r. Richter 2731.
— — — (G. F.) 2051.
— — — (W. L.) v. *Schoenmetzel.*
Hofmeiſter, (Ch. H.) 1065.
Holland, (Ph.) 2507.
Hollenhagen, (Sm. G.) 2112.
Holmann, (Jak.) 871.
Holmer, (Lr. Magn.) v. *Thunberg.*
Holtermann, (Am. Rch.) v. *Tode.*
Holtz, (J. Cp.) 663.
Holtzhauer, (Ch. Im. F.) v. *Hartmann* (Pt. Im.
Holzheim, (Gſ. L. Ch.) v. *Mayer.*
Home, (Jak.) 1494.
Hooghewege, (Pt. Jak. van) v. *van Leempoel.*
Hope, (Th. K.) 2582.
Hopf, (Ch. Glo.) v. *Storr.*
Horn, (Jon. Ivan) v. *Aasheim.*
——— (J. W.) 1560.
Hornſtedt, (Ch. F.) v. *Weigel.*
— — (Cl. F.) v. *Thunberg.*
Horſchelt, (J. H.) v. *Senfft.*
Houghton, (W.) 1468.
Hoven, (F. W.) van) 1859.
Hueber (J. Bpt.) 2124.
Hufeland, (Ch. W.) 2127.
Huhn, (J. Glo.) 1877.
—— (O.) 835.
Hulſt, (Agſt. Joſ. Fr. van) v. *van der Belen.*
Hunczovsky, (J.) 1824.
Hunold, (Ph.) 2029.
Hunter, (Oliv.) 1296.
Huſchke, (W. E. Ch.) 720. v. *Fuchs.*
Hutchinſon, (Jak.) 845.
— — — (Mch.) 1253.
Hutten, (K.) v. *Hartmann* (Pt. Im.)

J.

Jachmann, (J. Bj.) 2614.
Jackſon, (Alx.) 1190.
Jacob, (Gli. K.) 1390.
Jacobi, (F. Adf.) 715.
—— (W. Ant.) v. *Gruner.*
Jacobſohn, (Joſ. Marc.) v. *Hartmann* (Pt. Im.)
Jacquelaert, (Joſ. Greg.) v. *van Roſſum.*
Jacquemin, (Mthi. Ant.) v. *Guillemin* v. *Tournay.*
Jadelot, (J. N.) 189. r. Antoine et Barrault 177. r. Brocard 214. r. Bry 264. r. le Terre 290. r. La Flize 263. r. Grillot 158. r. Labory 363. r. Lambinet 349. r. Oſtertag 224. r. Picard 132. r. Prat 225. r. Sanadre 178.
Jaeck, (Ph. Jak.) 30.
Jaehkel, (Thdr. Glo.) v. *Krauſe.*
Jaenichen, (R. Bj.) v. *Hartmann* (Pt. Im.)
Jahn, (Dt. Jak.) 2026.
—— (F.) 2033.
James, (Pinckſtan) 1454.
Jamin, (L. Joſ.) v. *van der Belen.*
Jancke, (J. Gſ.) v. *Pohl.*

Jani, (Ch. H.) v. *Gruner*.
Janssen, (Aegid.) v. *van Rossum*.
— — (Mt.) 980.
— — (W. X.) 472.
Jas, (Pt) 2504.
Jat, (Vct.) 1281.
Jawandt, (J. H) 830.
Ideler, (K. F. Thph.) v. *Krause*.
Idelhof, (K. Fr.) 1535.
Jeffery, (Th.) 1297.
Jeffray, (Jak.) 338.
Jessop, (G.) 1715.
Imans, (Marin) 1533.
Imhof, (Fr. Jak.) 388.
Inglis, (And.) 1245.
Ingmann, (Alx.) v. *Röring*.
Innis, (Fr. Jos. van) v. *van der Belen*.
Insfeld, (J. K.) 452.
Joerdens, (J. H.) 2069.
——— (Pt. Gf.) 2090.
Jörlin, (Engelb.) r. Bruzelius 2742. r. Hartmann 2753.
Johnston, (J.) 1322.
——— (Jak.) 996.
——— (K.) 1798.
Jonas, (J. Ch) 1509.
Jonen, (Fr. H.) 2179.
Jonnard, (Ant. Jos.) v. *van Leempoel*
Jordan, (And Fr.) 582.
Josephi, (W.) 41. 101 2036.
——— (Thdr.) 2223.
Irmler, (....) 2095.
Irving, (Rdf.) 636.
Isenflamm, (Jak. F.) r Hirsekorn 1266. r. Schmidt 106. r. Schütz 451. r. Wegelin 557.
Israel, (Jo. F. Ch.) v. *Leonhardi*.
Ittner, (Fr. G. Ign.) r. Müller 1303. r. Schmitt 581. 1301.
Jürrns, (Bh.) 483.
Jüterbock, (L. F.) v. *Hartmann* (Pt. Im.)
Ingler, (J. H.) 2379.
Jung, (Fr.) v. *Oberkamp*.
Junker, (J. Ch. W.) 505.
— — (K. A.) v. *Goldhagen*.
Justander, (J. G.) v. *Gadd* et *Hellenius*.
Justi, (H. E.) 1980.

K.

Kabisch, (L. H.) v. *Aßmann*.
Kachel, (Ant. Jos.) 294.
— — (J. Jos.) v. *Luther*.
Kachler, (J. Sgf.) 762.
Kahl, (K. F.) 365.
Kall, (Cp.) 2571—72.
Kanter, (Sc. de) 600.
Kassai, (M.) 433.
Kastenius, (K. And.) v. *Platner*.
Kauhlen, (F W.) 8. r. Ferber 1667. r. Hellenkamp 1194. r. Wegeler 232.
Keck, (F. Ant.) 1199.
—— (J. Erdm.) v. *Nürnberger*.
Keller, (Amb. L. Bh.) 1027.
—— (Bj. N. L.) 575.
Kemme, (J. Ch.) r. Groschopp 1868. r. van Hinte 927. r. Schwarti 1413.
Kemp, (J. Thdr. van der) 188.
Kempe, (Jak. F.) v. *Mayer*.
Kemps, (Wynand Lb.) 1034.
Kentish, (Rch.) 1623.
Keogh, Di) 1446.
Ker, (And.) 1648.
— (K.) 971.
Kerstens, (M. H.) v. *Saxtorph*.
Kessel, (F. Ch.) v. *Boehmer* (Ph. Adf.
—— (Pt. van) 1380.
—— (W. van) 1081.
Kessinger, (Ch. L.) 880.
Kiefer, (K. F.) 2464.
Kielmeyer, (K. F.) 2171.
Kiernau, (Rch.) 1496.
Kingma, (Tjeerd.) 965.
Kirchheim, (Sal. Aron) v. *Mayer*.
Kirkaldie, (G.) 2633.
Kissam, (Bj.) 353.
Kissam, (Rch. Sharpe) 1252.
Kissel, (F. L. K.) 1690.
Kittson, (G. Rch.) 847.
Kitz, (F. Cas.) 2207.
Klaerich, (J. Sb.) v. *Hartmann* (Pt. Im.)
Kleemann, (K. F. W.) v. *Goldhagen*.
Klemm, (Jer. F.) v. *Ploucquet*.
Klevesahl, (Ch. A.) 638.
Kleyenhoff, (Ch. F.) 977.
Klinge, (J. H. W.) 2028.
Klingsohr, (J. G. W.) 2282.
Klinkhard, (Urb.) 1681.
Klint, (Jak. Jo.) 136.
Klipstein, (J. Ch. Gli.) 2585.
Klose, (Ad. Gf.) 1893.
Klutscharew, (Bf.) 2476.
Klynpenning, (Jak. Rnr.) 1699.
Knapp, (Jo. K.) v. *Ploucquet*.
Knaus, (Ph. Thph.) 894.
Knebel, (K. W.) v. *Hartmann* (Pt. Im.)
Knell, (Fr.) 1641.
Knorre, (O. H.) 1539.
Knothe, (Bj. Ghf.) 810.
—— (Sgm. Glo.) v. *Boehmer* (Ph. Adf.)
Kobelt, (J. F.) 1469.
Kober, (Glo. H.) 791.
Koch, (Ch. Mt.) 775. r. Eysold 110.
—— (Fr. W.) v. *Aasheim*.
—— (K. Val.) v. *Weber*.
Koehler, (Ch.) v. *Hartmann* (Pt. Im.
— — (J. K.) 1952.
— — (L. H.) v. *Hartmann* (Pt. Im.)
Koeler, (G. L.) 368.
Koelle, (J. L. Ch.) 2252.
Koellner, (J. Tph. F.) v. *Daehne*.
Koelpin, (Alx.) 1825.
Koeppe, (J. K. F.) v. *Krause*.
Koeppel, (Jo. F.) v. *Nunn*.
Koeppen, (J. F.) 1831.

Koerber, (....) 699.
— — (J. F.) 2019.
Koester, (J. Cp.) v. *Metzger.*
— — (J. Dn.) 2047.
Kofoed, (Jens.) v. *Tode.*
Kohlheim, (Gli. Eb.) v. *Boehmer* (G. Rdf.)
Kok, (Pt. St.) v. *van der Belen* v. *Vounck.*
Kolb, (J. Kr.) v. *Senfft.*
— (J. Pt.) 243.
Konz (N.) 2293.
Koppelmann, (Ch Dt. Bh.) 99.
Korpinsky, (N.) 1963.
Kortum, (K. G. Thd.) 1326.
Kosegarten, (D. A. Jos. F.) 2290.
Kovats, (Ant.) 2482.
Kraemer, (Mthi.) v. *Sigwart.*
Kraft, (E. Glo.) v. *Meckel.*
Kragl, (St.) 634.
Kraholetz, (Agst.) 2383.
Kramer, (K. Sgm.) 44.
Kramp, (Ch.) 219.
Kratzenstein. (Ch. Gli.) 442. r. Carstensen 737. r. Seipt 811.
———— (Ch. Am.) r. Möller 2365.
Kratzsch, (G. F.) 1990.
Krause, (K. Ch.) r. Bayer 2235. r. Grossmann 1108. r. Jachkel 317. r. Ideler 499. r. Koeppe 2087. r. Rittner 378. r. Schenk 2516. r. Schuch 424.
—— (T. J.) v. *Oberkamp.*
Krauss, (J. K.) 708.
—— (U. A.) v. *Ploucquet.*
Kraushaar, (J. G.) 1260.
Krayenhoff, (Corn. Rdf. Thd.) 1674.
Kreusel, (J. K.) 2004.
Krevet, (J. Ph.) 1309
Kreysig, (F. L.) v. *Titius.*
Kridl, (Jgn.) 1117.
Kriechhammer, (Fr. Jak.) 434.
Krieger. (Jak. K. F.) 994.
— — (J. Ch. F.) v. *Platner.*
Kries, (K.) 861.
Krigl, (A.) 2073.
Krippendorf, (F. W. Cur.) v. *Ploucquet.*
Krock, (J. F.) 1577.
Krüger, (Abr. Bj.) 1450.
— — (G. F.) v. *Gruner.*
— — (L.) 808.
Krumbholz, (Ch. H.) v. *Gruner.*
Krummacher, (K. W.) 335.
Kühlenthal, (F. W.) 2479.
Kühlewein, (Jak. H.) 1542.
Kühlsheimer, (Cp.) v. *Soemmering*
Kühn, (Cp. Gl.) v. *Mayer.*
——— (K. Glo.) 2081. 2538. r. Webel 58.
Kühne, (K. A.) v. *Bose.*
Kümpel, (J. And. F.) 2336.
— — (Quir) 2063.
Kürschner, (J. Cp.) v. *Nicolai.*
Küster, (H. Gli. Fd.) v. *Boehmer* (Th. Adf.)
Kugler, (J. Rh.) 80.
Kulenkamp, (Arn. N.) 1808.
Kummer, (K. Ghf.) 288.
Kunsemüller, (Ch. L.) v. *Reil.*
Kup, (J. W.) 1279.
Kupfer, (F. W.) 856.
Kurtzwig, (D. G.) 1774.
Kuyper, (L.) 1173.
Kwiatkowsky, (Nestor) 130. v. *Hagen.*

L.

Labory, (J. Ant.) v. *Jadelot.*
Lacam, (J. Bpt.) 1118.
Lachmann, (Jos.) 814.
Laffon, (N.) 295 1179.
Lambert, (H W.) 627.
——— (Jos. Mthi.) 512.
Lambinet, (J. Mr.) 1513. v. *Jadelot.*
Lambry, (J. Jouffaint) 2125.
Lamér, (Magn.) r. Eckerbom 2708. r. Stahl 2707.
Lammerdorf, (J. Ant.) 2761.
Lamoureux, (J. N.) v. *Tournay.*
Lamprecht, (J. A. F. v. *Gehler.*
Land, (G. Thdr.) 227.
Landis, (Kp.) 1420.
Lane, (J.) 1885.
Lang, (Ch. K.) v. *Loder.*
—— (Fr. Ant.) 1318.
Langguth, (Ch. A.) 2395 - 2597.
——— (J. F. A.) 1298.
Lanthois, (St.) 1945.
Lappenberg, (Val. Ant.) 466.
Larisch, (Th.) 1617.
Lau, (Ph. la) 1359.
Laurell, (Ax. F.) v. *Hellenius.*
Lautenschläger, (J. H.) 49.
Lauterbach, (J. W.) 36.
Lauth, (Th.) 1759. v. *Spielmann.*
Lauwere, (Arn. Hb.) 1658.
Lauwers, (Jak.) 1355. v. *van der Belen.*
Lavater, (J. H.) 9.
Lawson, (G. M. Farquhar) 1771.
— — (J.) 209.
Layritz, (Ch. A.) 585.
Leathem, (Sm.) 1460.
Lebrius, (Ch. A. Bj.) 870.
Lechy, (W.) 2016.
Leclercq, (J. Ign.) v. *van der Belen.*
Leempoel, (J. G.) r. Bosch 1503. r. Brabant 175. r. Hanegraef 534. r. Hanolet 191. r. Hooghe-weghe 1216 r. Jonnard 2477. r. Le Brun 1439. r. Meire 3. r. Navez 160 r. Primelius 1912. r. Puydt 1443. r. de Rameaux 1875. r. Servaes 2323. r. Stevenart 1433. r. Thiebaut 1317.
Leeuw, (F. W. van der) 1904.
—— (J. F. van der) v. *van der Belen.*
Leeuwen, (Lh. van) 2008.
Lehmann, (J. Mth.) v. *Metzger.*
Leidenfrost, (F. Fd.) 22.
——— (J. Gli.) 2508 r. Berniere 2354.

Leidenfrost, (J. Ch.) 2556.
Lejeune, (Di. Pt. Cl. Adr.) 1595.
Leipoldt, (F. B.) 769.
Leiter, (J. Ph.) 2130.
Leithner, (G.) 1087.
Lemke, (J.) 1415.
Lemsky, (Mch. F.) 1463.
Lengriefer, (N.) 768.
Lenz, (J. G.) r. Biely 2703.
Leon, (Sal. de) 736.
Leonhardi, (J. Gf.) 226 440 651. 807. 2135. 2210 — 12. 2466. 2615. 2626 - 27. r. Danz 2419. r. Dierfch 2226. r. Eybefchütz 179. r. Heggenberger 2605. r. Ifrael 2604. r. Lorleberg 270. r. Wolf 2014. r. Woost 1817.
Lepinay, (J. Bpt. Lodin de) 334.
Leunis, (Pt.) 969.
Leuw, (F. W. van der) v. *Munniks*.
Leveling, (H. Mar.) 98. v. *Steinlehner*.
——— (H. Palmat.) 1819. r. Fleifchmann 460. r. Zipff 461.
——— (Pt. Thdr.) r. Schmitt 693.
Levi, (Eph. Mof.) v. *Birkholz*.
—— (Jak.) 1511.
—— (If.) v. *Hartmann*.
—— (If. D.) v. *Goldhagen*.
Levinfohn, (Wolf) 821.
Lewis, (W.) 1089.
Liebert, (Alb. Lh.) 1067.
Lieblein, (Fr. Cp.) 2344.
Lier, (Fr. Abr. van) 2392.
Liefching, (F. L.) 1026.
Lightenvelt, (F. Gysb.) 1321.
Lilius, (Abr.) v. *Gadd*.
—— (Mt. Gbr.) v. *Gadd*.
Linck, (J. W.) 2332. 2626. r. Dürr 2324. v. *Efchenbach* et v. *Franz*.
Lindblom, (Jak. Ax.) r. Cnattingius 2184. r. Namftedt 2185.
Linde, (Fr. Jof. van der) v. *Mai*.
Lindemann, (Hm. W.) 1742.
Lindenberg, (J. Dn.) 2070.
Lindner, (Gli. Em.) 117.
Lindquift, (J. H.) r. Wegelius 2543.
Lindfay, (Archib.) 2583.
Lindt, (F. Bh.) 724.
—— (J. L.) 2218.
Link, (H. F.) 2625. 2725.
—— (Jof. Lr.) v. *Hartmann*.
Linné, (K. a) r. Boeder 1908. r. Schwartz 2764.
Lippert, (Jof.) 2695.
Lifignolo, (N.) v. *Soemmering*.
Lift, (G. Dt.) v. *Nebel*.
Lifter, (W.) 2545.
Livingfton, (W.) 1467.
Lobé, (W.) 790.
Lobenwein, (J. And.) 1949.
Lobftein, (J. F.) r. Pfeffinger 126.
Locher, (J. L.) v. *Ploucquet*.
Loddewycks, (Hb.) v. *van der Belen*.
Loder, (Juft. Ch.) 116. 458. 1836 - 42. 1846 — 52. 1957. 1965 — 66. 2015. 2022 — 24. 2322. r. Hauenfchild 309. r. Lang 1937.
Lodin, (J. Gft.) v. *Murray* v. *Thunberg*.
Loeber, (F. Hg. Ch.) v. *Nicolai*.
Loefler, (Adf. F.) v. *Mayer*.
Loehrl, (J. Kp. Kr.) 1833.
Loewel, (Rdf. Thph.) v. *Mayer*.
Loewenfeld, (Kr. Jof. Schleifs de 1529.
Logan, (J. Murdach) 1722.
Loges, (Ch. G. de) 978.
Lombardini, (Cajetan) 1887.
Lorie, (Pt.) 2280.
Lorimer, (Jak.) 2352.
Lorleberg, (J. K. Ch.) v. *Leonhardi*.
Lofchge, (F. H.) 109.
Loftbom, (J.) 2663. r. Ekeberg 2356.
Low, (Jak.) 1600.
Lubbock, (Rch.) 2623.
Luchtmanns, (Pt.) r. Greeve 815.
Ludwig, (Ch. F.) 152. 1926. 2443. r. Struve 2526. r. Titius 470. r. Wolf 1523.
——— (E. W.) v. *Mayer*.
——— (Jak. F.) 2262.
Lüderhoff, (J. K.) 266.
Lüdemann, (J. M. F.) v. *Stephenfon* 2713.
Lüders, (....) 1408.
—— (F. W. Ant.) v. *Hartmann* (Pt. Im.)
Lugt, (J. Abr.) 2528.
Luifcius, (Abr. van Stipriaan) 2600.
Lulius, (Bj.) 272.
Lundahl, (D.) v. *Murray*, v. *Thunberg*.
Lundgård, (K. P.) v. *Quenfel*.
Lundmark, (J. Dn.) v. *Acrel* v. *Thunberg*.
Luther, (Hi. Jak. Kr.) 1579.
—— (J. Mkh.) r. Engelmann 773. r. Fifcher 1210. r. Haeberlein 1996. r. Hartmann 23. r. Helmbold 2194. r. Kachel 1230. r. Rothermann 898. r. Zincke 1103.
—— (J. Sm.) v. *Goldhagen*.
Luttermann, (F. Bogesl.) v. *Elsner*.
Luxmore, (H.) 1500.
Luzuriaga, (Ign. Mar. Ruiz) 195.
Lynch, (Arthur) 915.
—— (Mt.) 767.
Lyons, (Jak.) 1688.
Lyp, (J. Corn.) 1878.

M.

Macay, (Sm.) 1001.
Mackintofch, (Jak.) 204.
——— (Rb.) 1735.
Maclaurin, (Jak. Chichefter) 321.
Maclean, (Lachlan) 1004.

Maclenachan, (G.) 393.
Maconius, (N.) v. *Gadolin.*
Macpherson, (A.) 1518.
Maendel, (Ch.) v. *Oberkamp,*
Maendlen, (J. W. And.) 889.
Magis, (Pt. N.) v. *Mangin,* v. *Tournay.*
Magnus, (Alx.) v. *Orlov.*
Mai, (Fr.) r. Bez 2027. r. Buchmüller 2060. r. van der Linde 1795. r. Müller 495. r. Roussy 1763.
Maincourt, (L. F.) 464.
Maitley, (Jak. F.) 1783.
Malcote, (Lh. W. van) v. *van Rossum.*
Mallié, (Jos. Fr.) v. *van Rossum.*
Mallinkrott, (J. F. Thd.) 2530.
Malthé, (Gli. F.) 2765.
Manger, (Dn. Gerdes) 1499.
——— (W. Ch.) 770.
Mangin, (Fr. Alx.) 650. et Magis (Pt. N.) 131. v. *Tournay.*
Mangold, (....) 1429.
Mangor, (K. E.) r. Böttcher 2199. r. Monrad 983. r. Müller 1651.
Mann, (Ant.) 1713.
Mannecrantz, (F. W.) v. *Bergmann.*
Marburg, (.... de) v. *Mayer.*
Marchand, (Ant. Mar.) v. *Soemmering.*
——— (N. Damasc.) 523.
Marcus, (Ant. Dm.) v. *Triller.*
—— (Sm.) v. *Hartmann,* (Pt. Im.)
Markus, (Adalb. F.) 2385.
Markwart, (J. Dt.) 1869.
Marschall, (And.) 444.
Marsovsky, (Jos.) 1497.
Martiensen, (K. H.) 1835.
Martin, (W. Gbr.) 291. v. *Guillemin.*
—— (Roland) 77. 128.
Martinet, (J. Fr.) 398. 532. 601.
Martini, (Mt.) 1427.
Martley, (Jak. F.) 1782.
Masseto, (J. Bm.) v. *Gattenhof.*
Nastalitz, (Jos.) 2489.
Matthaei, (Jo. Kr. Gli.) 787.
Matthias, (Mos.) 658.
Maxwell, (G.) 1461.
——— (W.) 2539.
May, (And.) 1676.
— (W.) 919.
Mayer, (....) v. *Saxtorph.*
—— (J. Ch. And.) 112. r. Böhr 1405. r. Clement 1110. r. Fritze 801. r. Gaupp 298. r. Göddel 1061. r. Gumpertz 1150. r. Hildebrand 2003. r. Holtzheim 816. r. Kempe 1733. r. Kirchheim 1137. r. Kühn 1573. r. Löffler 1827. r. Loewel 146. r. Ludwig 822. r. de Marburg 2044. r. Menzel 742. r. Oswald 935. r. Ravené 1979. r. Reimann 2460. r. Sachtleben 2083. r. Schmidt 300. r. Sobernheim 2059. r. Vogel 826.
—— (Jos.) v. *Hartmann* (Pt. Im.)
Mayer, (J. Bpt.) 941.
Mayniel, (Ant.) 357.
Mayr, (Ant.) 2250.
M'Cartney, (J.) 1323.
M'Causland, (Rb.) 1003.
M'Cully, (J.) 1121.
M'Donnald, (Bicker) 323.
M'Donnel, (Jak.) 2129.
Meade, (W.) 2167.
Meckel, (Ph. F. Thdr.) r. Delius 630. r. Dietrich 1766. r. de Eisenhart 51. r. Goeschen 471. r. Hasseberg 2511. r. Hesseni us 822. r. Kraft 1471. r. Pulvermacher 947. r. Schacht 1929. r. Schmidt 1749. r. Silbermann 448. r. Sponitzer 1715. r. Vogel 540. r. Zadig 907.
Mederer, (Mthi. J.) 11.
Meerten, (Abr. Ehs. van) 1476.
Mehlis, (G. H. K.) 909.
Meier, (Jak. Fr.) 392.
—— (J. Ant.) 1485.
Meio, (F. W.) v. *Hartmann* (Pt. Im.)
Meire, (Norbert,) v. *van Leempoel.*
Melart, (K. Ch.) 1152.
Melchior, (Pt. Jak.) 1995.
Melleret, (J. Pt.) 1349.
Memoria, Ridigeri 82.
——— Sendelii 83.
——— Trilleri 84.
Menghin, (J. Mch. a) 382. r. Casari 282.
Mensching, (J. H.) 2190.
Menu (J.) 985.
Menz, (K. Ch. F.) 406. 2113. v. *Platner,* v. *Pohl.*
Menzel, (Jos. Val.) v. *Mayer.*
Menzies, (Rb.) 236.
Mercer, (Graemius) 2522.
Merck, (K. H.) 145.
Merkx, (Gf.) 949.
Merrem, (Bl.) 2774.
Merdlick, (F. J.) v. *Haase.*
Merz, (Cp. F.) 2265.
—— (J. Jak.) 2279.
Mesch, (And. Sand. van der Boom) 1701.
Meticke, (J. F.) v. *Gruner.*
Metternich, (Ant. Fr.) 548.
Metz, (F. Ch.) 2355.
Metzger, (J. Dn.) 17. 57. 61. 64. 181. 310. 312. 456. 459. 1953. 2134. 2339. 2439. 2453. 2467. r. Cruse 144. r. Fischer 187. r. Frankenstein 2078. r. Goldschmidt 481. r. Hirschel 484. r. Hirschberg 1017. r. Koester 39. r. Lehmann 390. r. Mortzfeld 991. r. Przeminiecki 2490. r. Roeseke 261. r. Schindelmeisser 190. r. Schulz 2463. r. Seligo 129. r. Weidle 709.
Metzinger, (J.) v. *van Rossum.*

Meunier, (Alx.) v. *van der Belen.*
Meurs, (Lamb. Lk. van) 118.
Meyer, (Ch.) 2236.
—— (F. Alb. Ant.) 2264.
—— (J. Kr.) 2370.
—— (Sal. Leyser) v. *Hartmann* (Pt. Im.)
Meza, (Is. Thph. de) v. *Tode.*
Michaelis, (A. F.) 2664.
——— (Gf. Ph.) 339.
——— (J. Gli.) 1588.
——— (J. Glo. Dn.) 336.
Michaelson, (Berend.) 233.
— — — (J.) 1426.
Michalowsky, (J. Jak.) v. *Hagen.*
Michelitz, (A.) 193. 230.
Michell, (J. Peters.) v. *van Doeveren.*
—— (Rb. Cary) 1453.
Michels, (Mthi. Fd.) 987.
Miedel. (J. Sim.) 4·7.
Mieg, (Mlch.) 843.
Millars, (Fr. X.) 1356.
Miller, (Th.) 426.
M'Ilwaine, (Jak.) 1410.
Minderer, (J. Mt.) 1129.
Miquel, (Jos.) Sigisb.) v. *Tournay.*
Mitchell, (And.) 1670.
— — (Jos.) 1381.
— — (Sm. Latham) 328.
Mithoff, (A. L. W.) 2076.
— — (Hect. Bch.) 1352.
Mitzky, (J. H.) v. *Boehmer,* (G. Rdf.)
Moddel, (M.) v. *Hartmann* (Pt. Im.)
Moegling, (J. G.) 2408.
Moellenthiel, (K. Rdf.) 1619.
Moeller, (....) 605.
— — (F. W.) 258.
— — (Jo.) v. *Kratzenstein.*
Moerbeck, (Abr. van) 360.
Moerisch, (J. Wz.) 2570.
Moers, (J. H.) 1005.
Mogalla, (G. Ph.) 608.
Mohr, (Kr.) v. *Senfft.*
Mohrenheim, (Jos. a) 333.
Molenschot, (Lh.) 734.
Molitor, (Bthf.) 1813.
— — (N. Rdf.) 2386.
Moll, (J.) 1101.
— (J. Pt.) v. *Ploucquet.*
Mollnar, (Jos.) 2632.
Mommeyer, (W. H. J.) 1009.
Monjé, (J. Jak.) 611.
Monrad, (Lr.) v. *Mangor,* v. *Tode.*
Mouro, (G.) 958.
—— (W.) 1363.
Moores, (Dn.) 876.
Moorhouse, (H.) 1550.
Morel, (Jak. Cp.) 946.
—— (L. Gbr.) 330.
Morison, (Fr.) 1393.
Moritz, (M. Jos.) r. Günster 2034.
Morrau, (J. M.) 917.
Morstatt, (J. H.) v. *Sigwart.*
Mortzfeld, (J. Cp.) v. *Metzger.*
Mosch, (....) 1011.
Motz, (Wr. Dethard.) 809.
Moultrie, (Jak.) 639.
Moutillard, (Jos.) v. *Guillemin.*
Mraser, (Wz.) 628.
Muehr, (Fd. Jos.) 1522.
Müller, (G. W. K.) 885.
— (J. Abr. Thdr.) 2276.
— (J. F.) 307. 1464. 2163. v. *Platner.*
— (J. Gf.) v. *Nicolai.*
— (J. H.) 428. 1182.
— (J. K.) v. *Mangor.*
— (K. W. Ch.) 2621.
— (K.) v. *Mai,* v. *Ittner.*
— (P. Tb.) v. *Hartmann,* (Pt. Im.)
Muench, (Fr. Bch.) 2260.
— — (J. H.) 2261.
Münster, (J. H. van) 732.
Mugis, (Pt. N.) v. *Trouchat.*
Mulcken, (Jak. van) 161.
Munck, (Eb. Z.) v. *Engelhart.*
Munnicks, (Wynold) r. van der Leeuw 259. r. van den Sande 223.
Muntz, (E.) 1709.
Murphy, (J.) 1447.
Murray, (Adf.) 77. r. Arvidson 188. r. Bonsdorff 1981. r. Fåhraeus 1977. r. Hallmann 115. r. Hesselius 114. r. Lodin 1936. r. Lundahl 1976. r. Odhelius 113. r. Pipping 1976. r. Sacklén 1872. r. Tengmalm 786.
— — (And. J. G.) 2346.
— — (J. And.) 589. 1273—75. 1521. 2254. 2339. 2711—12.
— — (J. Rg.) 2046.
Mursinna, (Ch. L.) 1823.
Mutzenbecher, (Sm. Dt.) 1147.
Muysen, (J. N.) 1376.
Mylius, (K. Gli.) 2107.

N.

Namstedt, (J. N.) v. *Lindblom.*
Nannoni, (Lr.) 79.
Naphthalison, (El.) v. *Hartmann* (Pt Im.)
Nasmyth, (Jak.) 1549.
Nauheimer, (J. Jak.) r. Collin 602. r. Dörr 538. r. Pauli 1141.
Nawez, (J. K. Jos.) v. *van Leempoel.*
Nebel, (Dn. W.) 65. 457. 1327—29. 1958. r. Gegel. 928. r. Grauer 1534. r. List 828. r. Hausmann 379. r. Tarufelli 2224. r. Zwirlein 536.
Neff, (J.) 25.
Nemecz, (J. Bpt.) 403.
Ner, (J. van) 1031.
Neubeck, (Val. W.) v. *Gruner.*
Neuburg, (Sim.) 779.
Neuforn, (J. Kr. Stockar de) 2328.
Neufville, (Mthi. W. de) 691.
Neumann, (K. Glo.) v. *Nürnberger.*
——— (J. Wz.) v. *de Plenciz.*

Neunes, (Ch. El. Alb.) 1154.
Neufchaeffer, (J. Jak.) 1177.
Neuwirth, (A. J. N.) 2215.
Neve, (Adr. de Bruyn de) 623.
Neveux, (J. N.) v. *Tournay.*
Neyen, (J. Ch.) v. *Hartmann,* (Pt. Im.)
Nicolai, (E. Ant.) 541—42 550—51. 563—74. 1156—72. 2156—58. 2373—77. r. Avon 1221. r. Cappel 2314. r. Fischer 1219. r. Herold 2165 r. Kürschner 726 r. Löber 1220. r. Müller 738. r. Rochler 543. r. Schroll 823. r. Wilhelmi 552.
—— (F. E.) 1879.
Nicolas, (Pt. Fr.) 2157.
Niedermayer, (Fr.) 2515.
Niemann, (J. F.) 285.
—— (J. K. N.) 1791.
—— (K. Gf.) v. *Birkholz.*
Niemeyer, (J. H. And.) 2319.
Nilant, (Ant.) 951.
Nissen, (Wold. And.) 1971.
Nixon, (Montgommery) 1546.
Noel, (Dm.) 1282.
Noethig, (Fr. N.) v. *Soemmering.*
Nolde, (Adf. F.) 42. 326.
Nolte, (E. Ch.) 1188.
Noraeus. (J. O.) v. *Thunberg.*
Nordensevan, (M. J.) v. *Gadd.*
Norlin, (Pt. Ant.) v. *Bonsdorf.*
Norris, (J.) 1249.
Noth, (J. Trg.) 2140. v. *Titius.*
Nouhuys, (Ant. H.) 1543.
Novak, (Jof.) 118?.
Nürnberger, (Ch. F.) 66. 139—40. 269. 509—10. 1331—33. 2437. 2447. 2496. 2561. r. Biedermann 436. r. Felix 613. r. Henning 354. r. Keck 1305. r. Neumann 2487. r. Saffius 428. r. Wernerus 437. r. Wockaz 771.
Nunn, (A.) 1062. 1372. r. Bicking 2040. r. Küppel 992.
Nyberg, (K. Jo.) 2193.
Nyren, (Gst. J.) v. *Wollin.*

O.

Oberkamp (Fr. Ph.) 13. 216. 400. 590. 1248. 1286. 1610. 1650. 2093. 2411. 2428—30. 2492—93. r. Boehler 2531. r. Brunner 1607. r. Heimbach 908. r. Heisen 637. r. Hercules 1609. r. Hirsch 1073. r. Jung 533. r. Krause 1142. r. Mändel 1396. r. Steinbach 1202.
Oberlein (Fr. Ant.) 1615.
Ockel, (J. K. L.) 372.
Odhelius, (Er.) v. *Murray,* v. *Sidrén.*
Oeggl, (G.) 1698.
Oelze, (J. Ch.) v. *Boehmer,* (Ph. Adf.)
Oesterreicher, (Jof. Mar.) 2152.
Oettgen, (Gf. Wfg.) 2608.
Olgrén, (Jon. Lr.) 2459.
Olmen, (Jo. Fr. van) v. *van der Beken.*
Olnhausen, (K. H. de) 1861.
Oosterdyk, (N. G.) 586.
Opdorp, (Thdr. Fr. van) 1216.
Oppenheimer, (D.) 757.
Oratio in Memoriam Plazii 81.
O'reilly, (Ed.) 2622.
Oriot, (K.) 661.
—— (K. Sb.) v. *Tournay.*
Orlov, (And. J.) 447. 680. 1096 1586. 1767 2275. r. Halter 1574. r. Magnus 723. r. Rapp 1776.
Oskamp, (Dt.) 2584.
Ostertag, (....) v. *Jadelot.*
Ostmann, (J. Pt.) v. *Barfoth.*
Oswald, (J. Bj.) v. *Mayer.*
Otterbein, (G. Ph.) 52.
Otto, (B. K.) r. Tschirchius 1489.
Otto, (Ch. And.) 1919.
—— (J. Gf.) 2313.
Owen, (Hg.) 694.
Oyen, (J. van) 1682.

P.

Paccard, (J. Bpt. Mar.) 584.
Panthel, (J. P.) v. *Baldinger.*
Panzerbieter, (J. F. Ch.) 1084.
Papendorp, (Adr. van) v. *van Doeveren.*
Paradys, (N.) 579.
Pardini, (J. Bpt.) 1224.
Parr, (Josu.) 2613.
Parrot, (Ch. F.) 2537. 2628-30.
Pafferini, (Fel. Fort.) 2041.
Paterfon, (Jak.) 302.
Patin, (....) 20. 1820.
Paton, (G.) 1111.
Pauli (N. Thdr.) v. *Naubeimer.*
Pearfon, (Rch.) 1466.
—— (Sm. Burton) 641.
Peart, (Ed.) 1395.
Pector, (W. Jof.) v. *van Roffum.*
Peifsmann, (Ldf. F.) 493.
Pelliffier, (Alx.) 220.
Pennington, (John.) 2548.
Perdolt (Fr. J.) v. *Senfft.*
Pefchek, (Ch. A.) 713.
Peters, (Pt.) 2200.
Peterfen, (....) v. *Aasheim.*
Petersfon, (Lr. Santo.) v. *Barfoth.*
Petri, (G. H. Ph.) 2010.
Pezold, (J. E. A.) 1325.
Pfab, (Jof. Vinc.) 716.
Pfaehler, (F. Ph.) 824.
Pfaff, (J. E. A.) 2371.
Pfeffer, (Rn.) 2058.
Pfeffinger, (J.) 127. v. *Lohftein.*
Pfeiffer, (J. H.) 1932.
Pfingften, (J. H.) 2219. 2399.
Pflug, (And. Gb. F.) 151.
—— (J. P. H.) 1745.
Pfroepfer, (Jak. H.) 1629.
Pfündel, (Ch. F. W.) 1342.

Philipsson, (L. Münter) v. *Engelhart* et *Retzius*.
Philites, (Sylv. Constantiniad.) 857.
Phoebus, (Levi) 1389.
Picard, (Gbr. Mar. Elis.) v. *Guillemin* v. *Jadelot*.
Pichler, (J. F. Ch.) 19. 2357.
Pichon, (Cl. Anna Fr.) 1451.
Pickel, (G.) 2592.
Pierer, (J. F.) 2011.
Pierets, (Pt. And.) v. *van der Belen*.
Pietsch, (K.) v. *Boehmer* (Ph. Adf.)
Pipan, (F. de) 862.
Pipping, (Jos. Gst.) v. *Murray* (Adf.)
Pitt, (Jak.) 2161.
Pla, (J. Dn. le) 1948.
Place, (Fr.) 1716.
Planck, (Im. Ch.) v. *Sigwart*.
Plass, (K.) 752.
Platner, (E.) 169—73. 199. 217. 276. 257. 362. 2413. 2509—10. r. Bruhm 2484 r. Kastenius 203. r. Krieger 2446. r. Menz 829. r. Müller 522. r. Schaeffer 2237. r. Schneider 1855. r. Volckheim 675.
Plaz, (Ant. W.) 14. 15. 18. 421—23. 446. 592. 2662. r. Billing 2410. r. Heisterberg 514.
Pleasance, (J.) 1544.
Plenciz, (J. de) r. Neumann 631.
Plenge, (J. Kr.) 975.
Plenker, (J. G.) 1564.
Pletain, (J. Bpt.) v. *Vounck*.
Plieninger, (Thdr.) 1432.
Plothr, (Jer. Sm.) 855.
Ploucquet, (W. Gf.) r. Baur 1214. r. Bausch 1710. r. Brotbeck 922. 2465. r. Busch 1438. r. Camerer 576. r. Corvinus 1920. r. Dobel 1259. r. Eccard 2251. r. Escher 1105. r. Gaab 688. r. Klemm 1985. r. Krauss 905. r. Knapp 518. r. Krippendorf 1739. r. Locher 1897. r. Moll 1628. r. Roth 1074. r. Schäer 1474. r. Schaffner 1843. r. Schmid 359. r. Toggenburger 703. r. Tritschler 831. r. Wagner 1747.
Plowden, (W.) v. *van der Belen* et *van Rossum*.
Plumb, (Jo.) 1646.
Pluwinet, (Bh. Nth.) 2546.
Pöckh, (J. Ign.) 490.
Pohl, (Em.) 1968.
—— (J. Ehr.) 755. r. Jancke 615. r. Menz 528.
Politkowsky, (Thdr.) 1856.
Ponton, (Andr.) 1233.
Posewitz, (J. F. Sgm.) 1755. 1818.
Possa, (J. A.) v. *Boehmer* (Ph. Adf.)
Postel, (J. Jak.) v. *van der Belen*.
Potter, (Jo.) 705.
Pottgiesser, (H. W.) 547.
Poulle, (Alx.) 2199.
Prat, (H. N.) v. *Jadelot*.
Premauer, (K. Narciss) 432.
Prendergast, (Jo.) 1238.
Preu, (P. Sgm. K.) 63.
Primelius, (Pt. Jos.) v. *van Leempoel*.
Prinsterer, (Pt. Jak. Groen van) 1765.
Pröbsting, (J. L.) v. *Hartmann*, (Pt. Im.)
Proces, (Cl. Deodat Jos.) v. *van Rossum*.
Proudfit, (Jak.) 988.
Pryss, (El.) v. *Bonsdorf*, v. *Hellenius*.
Przeminiecki, (Ant.) v. *Metzger*.
Pühn, (J. G.) 2147.
Püttmann, (Fr. Jo.) 1595.
Pulvermacher, (J. E.) v. *Meckel*.
Puydt, (J. Ambr. de) v. *van Leempoel*.
Pyne, (Corn.) 1481.

Q.

Quensel, (Corn.) 2794. r. Lundgård 2789.
Quillin, (W.) 1457.
Quistorp, (J.) r. Schulzen 2540.

R.

Rabenius, (L. G.) v. *Gadd*.
Rademine, (K. E.) v. *Thunberg*.
Radloff, (F. W.) v. *Thunberg*.
Raedt, (Ph. Jos. de) v. *van Rossum*.
Raemdonck, (J. Fr. van) v. *van der Belen*.
Raeumert, (K. Bj. And.) v. *Hartmann* (Pt. Im.)
Rahn, (J. H.) 2387. 2497—99.
Rameaux, (Pt. Jos. Fd. de) v. *van Leempoel*.
Ram, (D. J. Fr. de) 986.
Ramm, (Jo.) 163.
Ramsay, (Jak.) 1143.
—— (J.) 385.
Randham, (J. Ehr.) v. *Bose*.
Rapp, (G.) v. *Orlov*.
Raschig, (Cp. Eus.) 234. 2506.
Rath, (N.) 1655.
Ratzky, (J. Ldf.) 1195.
Rauch, (A. F. K.) 1592.
Raven, (G. F. Bch.) 1894.
Ravené (Cst. H.) v. *Mayer*.
Real, (Ant. Dm.) 361.
Redhead, (Jos.) 186.
Reeves, (Th.) 930.
Regnier, (N.) 1806.
Rehfeldt, (K. F.) 1358. r. Henning 1353.
Reichard, (Z. Bh.) 346.
Reid, (J.) 1237.
Reil, (J. Ch.) 795. r. Ander 455. r. Heydrich 698 r. Kunsemuller 2595. r. Schulze 788.
Reimann, (J. G.) v. *Mayer*.
Reimarus, (Hm. Dt.) 873.
Reinhard, (J. W.) 2043.

Reinick, (Gbr. Gli.) 2325.
Reisinger, (Fel.) 836.
Reiss, (Mthi. Ant.) 668.
Reißeissen, (J. Dn.) r. Ehrmann 2451.
Reiter, (Jos.) 1071.
Reittler, (J. Bpt.) 1597.
Relotius, (Eb.) 413.
Rengger, (Alb.) 848.
Rennington, (Th.) 358.
Rensing, (E. W.) 1692.
Renwick, (Th.) 920.
Rese, (G. Hm. A.) 2316.
Rettig, (Fr. X.) 1942.
Retzia, (Jak.) 218.
Retzius, (And. J.) r. Philipson 2778.
Reuß, (A. Ch.) r. Schmizlein 337.
— (Fr. Amb.) 194.
Reyher, (J. G.) v. *Ackermann*, (J. F.)
Reyland, (Bh. Jos.) 743.
Reymann, (Jo. Fd.) v. *Boehmer* (Ph. Adf.)
Reynders, (J.) 1955.
Reynolds, (Jak.) 1770.
Reypens, (Fr. W.) v. *van der Belen.*
Rhades, (F. Hm.) 2529.
Rheinländer, (Jak. F.) 462.
Rhyn, (Dt. van) 2590.
Richter, (A. Gli.) 407.
— — (Ch. F.) 1999. 2064.
— — (G. Sgm.) 1566.
— — (Glo. F.) v. *Haase.*
— — K. Ch. Trg.) 633.
— — (M. Jer. Bj.) r. Goy 2599.
— — (W. Mch.) 164. v. *Hoffmann* (G. Fr.)
Riedel, (Ad.) v. *Busch* (J. D.)
Riese, (F. A.) 150.
Ringh, (Ant. van) 1882.
Ritter, (G.) 1572.
—— (J. Fl.) 2307.
Rittner, (J. G. Cp.) v. *Krause.*
Rivolti, (Ant. Dm.) 1941.
Robert, (Ant. J. Fr.) v. *Tournay*
Roberts, (Jak. Watson) 1090.
Robertson, (Arthur Grant.) 1527.
— — — (Jak.) 348.
— — — (J. Templeton) 2204.
— — — (W.) 1383. 1536.
Robsahm, (K. G.) v. *Bergmann.*
Rochette, (Ph. Gilb.) 1599.
Rochler, (J. H. W.) v. *Nicolai.*
Rockstroh, (G. Gli.) 2012.
Rodgers, (J. R. B.) 1653.
Rodrigues, (Mos.) 1239.
Rodschied, (E. K.) 2710.
Roeber, (A. F.) 832.
Rödder, (J. W. Jos.) 1700.
Röhrich, (Jak. Ch.) v. *Scherer.*
Roell, (W. F.) 2555.
Roemer, (And. A.) 2118.
— — (J. Jak.) 2050.
— — (Pt. Kp.) 2099.
Roemhild, (O. Jul. J.) 2423.
Roerhard, (K. L. Ch.) 891.
Röring, (And.) v. Ingmann 2694.
Roescke, (Mt. Ch.) v. *Metzger.*
Roesslein, (And.) 350.
— — — (F.) 351.
Roesmund, (H. J. van) 429.
Rogers, (Ith.) 886.
Rogerson, (J.) 674.
Rogier, (J. Jos.) 439.
Rohde, (Jo. N.) v. *Ackermann*, (J. F.)
Rom, (Rdf.) 1404.
Ronstorff, (Engelb.) 1640.
Rooth, (Jöran) v. *Rosenblad.*
Rosa, (J. Fr.) 1022.
Rosenbach, (J. Ant.) 744.
Rosenblad, (Eb.) r. Acharius 1757. r. Åckerberg 1153. r. Appelbaum 1786. r. Rooth 583. r. Tresberg 593.
Rosenström, (Ol. B.) v. *Bonsdorf.*
Rossum, (Adr. K. J. van) r. Bauweleers 1144. r. de Beunié 1401. r. Boonaerts 316. r. Bourlart 1944. r. Bousson 1225. r. Cardon 2049. r. Claessens 1360. r. Cocks 1612. r. Cornelis 1561. r. Delstanche 1134. r. le Febure 1418. r. Govers 1448. r. van Gobbelschroy 304. r. Jacquelaert 707. r. Janssen 1478. r. van Malcote 1950. r. Mallié 1639. r. Metzinger 1442. r. Pector 1711. r. Plowden 1687. r. Procès 2100. r. de Raedt 1554. r. van Rotterdam 1336. r. le Roy 1563. r. Sibboons 998. r. Smabers 1130. r. Verbeckmoes 1717. r. Verhagen 1397. r. Wynacker 96. r. Wynsberghe 1295. r. Zandycke 1228.
Rosted, (H.) v. *Aasheim* v. *Tode.*
Roth, (Erh. Ant.) v. *Ploucquet.*
Rothermann, (J. And.) v. *Luther.*
Rotterdam, (J. K. van) v. *van Rossum.*
Rougemont, (Jos. Cl.) 97. 409. 2388.
Roussy, (Fr. Cp.) v. *Mai.*
Rovers, (N.) 1547.
Roy, (L Dm le) v. *van Rossum.*
Ruckstuhl, (Jos. Bthf.) 800.
Rudolph, (J. H.) 2727.
— — — (J. Ph. Jul.) 2072.
Ruelle, (L. Agst. de la) v. *Guillemin.*
Ruer, (Herz Isr.) 2273.
Rung, (J. D.) v. *Acrel* v. *Thunberg.*
Rupdricht, (Agst.) v. *Hartmann*, (Pt. Im.)
Rupperig, (Jo.) v. *Guillemin.*
Rupperius, (J.) 148.
Rust, (G F.) 2119.
Rutten, (J. Tussan) 1726.
Rutter, (J.) 1624.
Rutzky, (El.) 1126.
Ryan, (Mch.) 1362.
— — (Th.) 1645.
Ryke, (J. Ch.) 993.
Ryn (H. Rdf. van) v. *van der Belen.*

S.

Saal, (Jof.) 1589.
Sabler, (Th. F.) 212.
Sachtleben, (Dt. W.) v. *Mayer.*
Sacklén, (J. F.) v. *Hellenius,* v. *Murray.*
Sager, (K. G.) 1258.
Sahler, (K. F.) 453.
Salberg, (K. H.) v. *Thunberg.*
Salfelder, (J. H.) 1203.
Salle, (J. Bpt.) v. *Tournay.*
Salleneuve, (J. Cl.) 1917.
Salmuth, (J. Ch. H.) 1857.
Salomonfen, (If. H.) 1339
Sanadre, (D. G.) v. *Jadelot.*
Sande, (B. G. van den) 1567.
— — (Bh. W. van den) v. *Munniks*
Sandifort, (Ed.) 596.
Sandra, (Jo.) 979.
Sanmack, (K. Gft.) v. *Gadd.*
Saphrani, (J. Manicat.) 2368.
Sartorius, (Jof.) 1290.
Saffius, (J. F.) v. *Nürnberger.*
Saucerotte, (L. Sb.) 1734.
Saxe, (J. H.) 812
Saxtorph, (F.) v. *Aasheim.*
— — — (Mthi.) r. Eichel 260. r. Goldt 1555. r. Kerftens 2082. r. Mayer 1556.
Sayers (And.) 1783.
Scardovi, (L.) 108.
Scarpa, (Ant.) 100.
Schabat, (Kp Alo.) 1686.
Schacht, (Ch P.) 655.
— — (J. Sim. Sal.) v. *Meckel.*
Schaeffer, (G. Bj.) 957.
— — — (J.) 1751.
— — — (J. Ad. Mthi.) v. *Platner.*
— — — (J. Cp.) 1922.
— — — (J. F.) 1278.
— — — (J. K. Ch.) 521.
— — — (K. F. Ghrd.) v. *Boehmer,* (G. Rdf.)
Schäer, (J. U.) v. *Ploucquet.*
Schaertlich, (J. Jak.) 1155.
Schaffner, (Ph. Caf.) v. *Ploucquet*
Schaken, (K. G.) v. *Thunberg.*
Schaller, (Bj. Gli.) 2166.
Schallern, (Thph. Ad. de) 2269.
Schaltenbrand, (Jak. F.) v. *Delius.*
Scharten, (Thph.) 753.
Schauffenbühl, (Fr. J.) 159.
Schaufus, (F.) 1411.
Schaumburg, (Ch. H. A. de) 2045.
Schazmann, (F. Dn. H. D.) 1289.
Schedet, (J. H.) 1777.
Schedvin, (J. S.) v. *Acrel.*
Scheer, (J. H.) 2550.
Scheibius, (K. A.) 2432.
Scheidt, (K. Thdr.) 1441.
Scheltema, (Boewe Peterfen) 1498.
Scheltz, (J. Ch.) 2074.
Schenck, (F. Ch.) v. *Kraufe.*
Schenkbergen, (F. van) 211.
Scheppelin, (Fid. Jak.) 1747.
Scherbius, (J.) 2297.
Scherer, (Cl. Mt.) 2481.
— — (F. L.) v. *Hermann.*
— — (J. And.) 2542.
— — (Jak. H.) r. Röhrich 2552.
Scherlock, (Jof.) 408.
Schtelig, (Jak. A.) 2052.
Schiemann, (K. Ch.) 2278.
Schierholz, (G. H.) 1069.
Schiller, (J. Jul. Ch.) v. *a Crell.*
Schim, (Fr.) 2132.
Schindelmeiffer, (A.) v. *Metzger.*
Schinz, (Cp. Sal.) 449. r. Wueft etc. 2676.
Schlichthorft, (J. H.) 1112.
Schlüter, (J. Vct. F.) 497.
Schmeer, (Gli. W.) v. *Hartmann* (Pt. Im.)
Schmetafcheck, (Alo.) 782.
Schmezer, (Cp. F.) 1638
Schmid, (Cp. L.) v. *Ploucquet.*
— — (Gh. And. Rdf.) 2220.
— — (Jak.) 948.
Schmidt, (....) 554.
Schmidt, (J. Adf. El.) v. *Ifenflamm.*
— — (J. El.) 31.
— — (J. G.) 1788.
— — (J. K. H.) v. *Mayer.*
— — (K. Ph.) v. *Delius.*
— — (Mt. Sam. Glo.) v. *Meckel.*
— — (W. L.) 1748.
Schmidtmann, (L.) 1386.
Schmiederer, (Jof. Ign.) 1906.
Schmieg, (Jof.) v. *Siebold.*
Schmitt, (Fd. F.) v. *Leveling.*
— — (Fr. Jak.) v. *Ittner.*
— — (Fr. Ph.) v. *Ittner.*
— — (J. Jak. Pantaleon) v. *Siebold.*
Schmoen, (K. Cp. G.) v. *Beireis.*
Schneider, (A. Lbr.) 2002. v. *Platner.*
— — — (Ch. J. Jak.) 529.
Schneidt, (Jof.) 1548.
Schneiter, (J. Gf.) 1582. v. *Hermann.*
Schnell, (J. Cp. L. K.) 105.
Schneller, (J. Dn.) 1227.
Schnizlein, (Cp. H.) 1400. v. *Reuß.*
Schnobel, (F. Bh.) 2474.
Schöerus, (Ch. F. A.) v. *Gebler.*
Schoeles, (L.) 2391.
Schoenberg, (G. L.) v. *Schroeter.*
Schoenebeck, (J. Bh. Cft. a) 292.
Schoenemann, (J. K. L.) v. *Gruner.*
Schoenermark, (J. K.) v. *Boehmer* (Ph. Adf.)
Schoenmetzel, (Fr.) r. Boehme 1673. r. Hoffmann 837.
Schoepff, (L. A.) 2653.
Schoepcke, (J. Ch.) v. *Hartmann* (Pt. Im.)
Scholl, (K. F.) 2462.
Schomburg, (J. Ant.) 1334.
Schorch, (Hi. F.) 47.
Schott, (Jak.) 2274.
Schrage, (Ant.) 2133.
Schramme, (J. Cp. Bj.) 869.

Schreger, (Bh. Glo.) 155. 370. v. *Bose*.
Schreiber, (J. K.) 1490.
Schreyer, (Ch. Ghf.) v. *Bose*.
Schroeder, (F. E.) v. *Hecker*.
— — — (J. G.) 2160.
— — — (Th. W.) 1637. 1759.
Schroeter, (H. E. A.) 1752.
— — — (L. Ph.) 2402. r. Bausch 2403. r. Forkelmann 2401. r. Schönberg 2404.
Schroll, (J. Kr.) v. *Nicolai*.
Schuch, (G. Dn.) v. *Krause*.
Schuetz, (A.) 609.
— — — (J. F.) v. *Isenflamm*.
Schuler, (J. B.) v. *Zuccarini*.
Schull, (Pt.) 530.
Schultens, (H.) 478.
Schultz, (K. F.) v. *Metzger*.
Schulz, (K. F.) v. *Elsner*.
— — (J. Gli.) 1569.
— — (J. Jak. W.) 185.
Schulze, (J. E. Fd.) 2146.
— — (J. Nthn.) v. *Reil*.
Schulzen, (F.) v. *Quistorp*.
Schulzenheim, (D. S. von) 75.
Schumann, (Ghf. A.) 42[illegible]. 430. 2517.
Schumlansky, (Alx.) 149.
— — — — (P.) 739.
Schurer, (F. L.) 76.
Schuster, (J. Ch. Trgt.) v. *Birkholz*.
Schutte, (Gh.) 410.
Schwarts, (K. Trgt.) v. *Kemme*.
Schwartz, (O.) v. *à Linné*.
Schwartze, (F. L. H.) 1702.
— — — (J. F.) 833.
Sckwarz, (J. F.) 766.
— — (K. W.) 498.
Schweickhard, (Ch. L.) 374.
Schweighaeuser, (Jak. F.) 1779. v. *Hermann*.
Scipio, (Gf. W.) 632.
Scott, (K.) 1284.
— (W.) 2619.
Sebastian, (A. E.) 1678.
Sebastiani, (....) 1946.
Seeger, (K. L.) 2532.
Seetzen, (U. Kp.) 2587.
Segerstedt, (Alb. Jul.) r. Forsberg 2143. r. *Acrel*.
Segnitz, (F. L.) 2337.
Seipt, (Ch. Kp.) v. *Kratzenstein*.
Seissenschmidt, (Kp. Thdr. Ant.) 1078.
Seligmann, (Sal.) 1605.
Seligo, (Sal.) v. *Metzger*.
Seltmann, (Fr. X.) 1157.
Senfft, (Ad. And.) 450. 474. r. Horschelt 375. r. Kolb 1264. r. Mohr 475. r. Perdolt 475. r. Sulzbeck 1591. r. Thomann 973.
Servaes, (Bd.) v. *van Leempoel*.
Servatius, (W.) 710.
Seton, (Patrik. Barrow.) 1337.
Sevon, (Abr.) v. *Bonsdorf*.
Seydel, (Ant. Mt.) 2421.
— — (K. A.) 1975.
Short, (Jak.) 1744.
Siboons, (And. H. Jos.) v. *van Rossum*.
Sidon, (K. L. Cp.) 2422.
Sidrén, (Jon.) r. Arvidson 825. r. Gevalin 1200. r. Odhelius 827.
Siebold, (G. Ch.) 2091.
— — (K. Kp.) 102. 1890. r. Hartenkeil 1962. r. Schmieg 858. r. Schmitt 2000.
Siegel, (Fr. Pt.) v. *Gattenhof*.
— — (J. Vct. H.) 2122.
Siegling, (J. P.) v. *Birkholz*.
Sigmart, (G. F.) r. Becker 1576. r. Kraemer 504. r. Morstatt 1896. r. Planck 1900. r. Sprenger 2500. r. Uhland 2271.
Silbermann, (D. G.) v. *Meckel*.
Sime, (Rb.) 1250.
Simon, (Mt.) 1620.
Simons, (Engelb.) 286.
Simpson, (J.) 1799.
Singeissen, (Thb.) 543.
Sinner, (Jos. Mch.) v. *Gutberlet*.
Sleurs, (Ch. Ant.) 1583.
Smabers, (Fr. K.) v. *van Rossum*.
Smith, (Agst.) 1091.
— — (Fr.) 972.
— — (J.) 939. v. *Tode*.
— — (Jak. Ed.) 329.
— — (Th.) 53.
Smithwick, (Rb.) 1119.
Snyders, (W.) 1013.
Sobernheim, (Sal. Sm.) v. *Mayer*.
Soederstedt, (J. G.) v. *Hjerstedt*.
Soelling, (H. W. F.) 1198.
Soemmering, (S. Th.) 2491. r. Diemer 623. r. Kühlsheimer 496. r. Lisgnolo 122. r. Marchand 176. r. Noethig 133.
Soinne, (J. le) 2169.
Solders, (Mthi.) 2168.
Solingen, (Abr. van) 182. 344.
Sommer, (J. Sm.) 2038.
— — — (K. Thph.) v. *Hartmann* (Pt. Im.)
Sommerer, (G.) 1007.
Sommers, (Edm.) 244.
Sonnaville, (Pt. de) 391.
Spencer, (G.) 222.
Spens, (Th.) 1790.
Spielmann, (H. E.) 488.
— — — (Jak. Rhd.) r. Lauth 167.
Spindler, (Th. H. Gf.) v. *Gruner*.
Spiritus, (J. Cp.) 2188.
Sponitzer, (G. W.) r. *Meckel*.
Spooner, (W.) 1551.
Sprengel, (Kurt) 92. 507. 2444.
Sproule, (J. Watson) 1485.
Stadtmann, (J. F.) 1365.
Ståhl, (And. J.) v. *Lamerus*.
Stammel, (J. Gh.) 1891.
Stanger, (Cp.) 376.
Stanistreat, (H.) 1740.
Starck, (Gb.) v. *Hartmann* (Pt. Im.)

Stark, (J.) 1371.
Starke, (J. Ch.) 2389.
Starrat, (J.) 1672.
Stecken, (Pt.) 1277.
Steger, (J. P.) 1520.
Stein, (G. W.) 2088 — 89. 2098.
Steinbach, (Mch. Jos. Wfg.) v. *Oberkamp*.
Steinberg, (Pt.) v. *Hellenius*.
Steinbrenner, (E. Cp.) 1148. b.
Steiner, (Jos. J.) 1507.
Steinfeld, (J. Ch.) v. *Gruner*.
Steininger, (Fr.) 740.
Steinlehner, (Coel.) v. *Leveling*. 2541.
Steinmetzius, (Ch. K.) v. *Bose*.
——— (K. W.) 2048.
Stender, (Rph. Hm.) 2242.
Stephan, (F.) 1880.
Stephenson, (F. Ch.) v. *Lüdemann*.
Sternemann, (F. W. F.) v. *Hartmann* (Pt. Im.)
Steven, (Pt.) 1431.
Stevenart, (J. Bpt.) v. *van Leempoel*.
Stevenson, (G. Pt.) 1193.
Stewart, (K.) 1320.
Stieglitz, (Jfr.) 1731.
Stipriaan, (Abr. van) 2596. 2657.
Stoetzer, (J. Thph.) 689.
Stokes, (Jth.) 2620.
Stolte, (K. H.) 2247.
Stopr, (Jos. Adeodat) 1406.
Storr, (Gli. Ch. Kr.) 2602. r. Bahnmayer 2641. r. Camerer 1512. r. Demler 2348. r. Gros 2327. r. Halliday 2612. r. Hellwag 240. r. Hopf 2558.
Stosch, (Th.) 1455.
Stovin. (Jak.) 1703.
Stoy, (F. Mthi.) 341.
Strack, (K.) 1299. r. Andrée 884. r. Fibig 892.
Straehl, (J. F.) 166.
Straett, (G.) v. *Tode*.
Straith, (Alx.) 1792.
Strean, (Annesley) 960.
Stribel, (Thd.) 1884.
Strickling, (J. W.) 1803.
Strohmayer, (K. Jos.) 305.
Struve, (Ch. A.) v. *Ludwig*.
—— (Jak. Bh.) v. *Thunberg*
Stuart, (K.) 192.
Stubbendorf, (J. Dn. Gf.) 684.
Stuckens, (J. Fr.) v. *van der Belen*.
Styx, (Mt. E.) 137.
Sue, (M. P.) 1830.
Sulzbeck, (J. H.) v. *Senfft*.
Sutthof, (N. Jo.) 2085.
Sutton, (Th.) 1145.
Svenske, (Arv. Thdr.) 2192.
Swarts, (Dr.) 1728.
Swinden, (J. H. van) 2534.
Swyghuisen, (Hm.) 228.
Szööts, (And.) 1263.
Szombathy, (Jos. Csch) 774.

T.

Tallmann, (Mch.) 1686.
Tannenberg, (Gf. W.) 2776.
Tardy, (Kp. Mathur.) 1844.
Tarufello, (....) v. *Nebel*.
Taschenberg, (J. L.) v. *Gruner*.
Taube, (E.) 938.
Taylor, (J.) 1570.
Tempelius, (K. F.) 384. 2216.
Tengmalm, (Pt. Gst.) v. *Murray*.
Thamerus, (H. Gf.) 1659.
Themmen, (J.) 1104.
——— (Phoeb. Hitzer) 314.
Theime, (J. Ch. G.) v. *Boehmer* (Ph. Adf.)
Thiebaut, (Jos.) v. *van Leempoel* v. *Vounck*.
Thiel, (J. Jos.) 1014.
Thilow, (G. H.) 119.
Thierens, (Adf. Lhd.) 1122.
Thom, (G.) 2035.
Thomann, (J. N.) v. *Senfft*.
Thomas, (Ed.) v. *Tode*.
——— (E. F.) 2519.
——— (Sb. W.) 125.
Thorp, (Rb. W.) Disney) 2209.
Thuessink, (Eb. J. Thomassen a) 1737.
Thunberg, (K. Pt.) r. Aejmelaeus 2739. 2773. r. Ahl 2779 r. Berg 50. 2769. r. à Bierken 2668. r. Blumenberg 2770. r. Borgström 2770. r Branzell 2671. r. Colliander 2741. r. Eckmann 2740. r. Ekeberg 2667. r. Ekelund 2785. r. Engström 2787. r. Fachström 2784. r. Gallén 1669. r Gedner 2760. r. Gevalin 2743. r. Hallmann 2189. r. Hast 2748 — 49. r. Hesselius 2255 r. Holmer 2144. 2666. r. Hornstedt 2766. r Lodin 2768. r. Lundahl 2786. r. Lundmark 2758. r. Noraeus 2788. r. Rademine 2672. r. Radloff 2665. 2750. r. Rung 2738. r. Sålberg 2767. r. Schalén 2670. r. Struve 2747. r. Törner 2783.
Tidbeck, (And.) v. Ekeberg.
Tiele, (Ch. W.) v. *Hartmann* (Pt. Im.)
Tiemann, (J. Gli.) v. *Boehmer* (G. Rdf.)
Tietz, (J. Ant.) 2559.
—— (K.) v. *Hartmann* (Pt. Im.)
Timmermann, (Thdr. Gh.) 1428. r. Baur 2345. r. Grandidier 2300. r. Heisen 866.
Tinchant, (J. Mch. N.) 1992.
Titius, (J. D.) r. Noth 1559.
—— (Sal. Cst.) 696. 1769. 2658. r. Kreysig 168. v. *Ludwig*.
Titon, (Gb.) 1032.
Tode, (J. Clm.) 1036 — 38. r. Böttcher 903. r. Frimann 813. r. Gieslesen 1517. r. Goldt 1232.

r. Höffding 1724. r. Holtermann 1310. r. Kofoed 2277. r. de Meza 817. r. Monrad 678 r. Rosted 842. r. Smith 1285. r. Straett 834 r. Thomas 1519. r. Wiwet 829.
Toel, (J. Ant.) 324.
Toemlich, (G. H.) 750.
Toerner, (L.) v. *Thunberg.*
Toggenburger, (J. Kr.) v. *Ploucquet.*
Tomson, (Th.) 2214.
Tonderen, (J. Pt. van) 675.
Tonge, (....) 519.
Toomkins, (K. J.) v. *van der Belen.*
Torén, (....) v. *Fremling.*
Totzauer, (Ant.) 535.
Tournay, (J. And.) r. Antoine 1068. r. Axel 1584. r. Barrault 1514. r. Bertin 701. r. Blaise 1437. r. Brocard 1440. r. Bros 984. r. Haudry 999. r. Jacquemin 2186. r. Lamoureux 1231. r. Magis 1015. r. Mangin 1445. r. Miquel 1006. r. Neveux 2136. r. Oriot 1526. r. Robert 1449. r. Salle 2117. r. Trouchat 1804.
Trautmann, (K. G. L.) 1330.
Trestberg, (J. Lr.) v. *Rosenblad.*
Treuner, (Trg. F. A.) 487.
Triebel, (F. Ad.) 1898.
Trier, (G. Sfr.) v. *Delius.*
Triller, (Dn. W.) 1. 275. 441. r. Bienerus 473. r. Marcus 598.
Trinder, (W. Mt.) 477.
Tritschler, (F. Alb.) v. *Ploucquet.*
— — — (J. G.) 1138.
Trockmorton, (K.) 210.
Trotter, (Th.) 520.
Trouchat, (Jos. L. Alx. Deodat.) 213. r. Magis 619. v. *Tournay.*
Truckenmüller, (J. Ph.) 1419.
Trumpy, (J. H.) 1984.
Tschirchius, (K. H.) v. *Otto.*
Tschirschnitz, (Ch. Gli.) 508.
Turpin, (Ph.) 1347.

U.

Uhland, (Im. Jak.) v. *Sigwart.*
Uhlich, (Ch. Gli.) v. *Boehmer*, (G. Rdf.)
——— (Rdf. E.) v. *Boehmer*, (G. Rdf.)
Uhthoff, (J. H. G.) 1691.
Uiberlacher, (Gr.) 1402.
Ulbrig, (J. F.) 618.
Unthank, (J.) 1545.
Usenbenz, (Ph. L.) 667.
Ussher, (J.) 283.
Usteri, (P.) 2335. v. *Wildenow* 73.

V.

Valentin, (M.) 764.
Vallette, (Cl. Fr. Rn. N. de la) 1636.
Vandertaelen, (Jos. Jod.) v. *van der Belen.*
Varnhagen, (And. Jos.) v. *Gattenhof.*
Vassapani, (....) 911.
Vaughan, (Rch.) 1243.
——— (Wth.) 2607.
Vegelius, (J.) v. *Lindquist.*
Vegens, (Dt.) 2505.
Verbeckmoes, (Pt. Fr.) v. *van Rossum.*
Verboom, (Mthi.) 431.
Verhagen, (Fr.) v. *Heis.*
——— (H.) 704.
——— (J. Fd.) v. *van Rossum*
Verhoef, (H.) 1479.
Vermolen, (J. B.) 243.
Verschuir, (Mth. Forsten) 187.
Verveer, (Hg.) 1304.
Vetter, (J. Mthi.) 765.
Vincler, (Emer. Jos.) 1895.
Viole, (M.) 1956.
Virot, (J. Gb.) v. *Guillemin.*
Viry, (J. Bpt. de) 901.
Visscher, (Douwe) v. Ypey.
Vitriarius, (F. K.) 966.
— — — (K. A. Ch.) 2071.
Vizcayna, (Jos. Pinelle) 853.
Völckner, (A. H.) 1845.
Vogel, (Fr. Mch.) 1098.
—— (J. Glo. Trg.) v. *Meckel.*
—— (Sgm. Gottvertrau) 846.
—— (Z.) v. *Mayer.*
Vogelsang, (Cp.) 1082.
Vogler, (Esai. Val.) v. *Busch*, (J. D.)
— — (J. And.) 2763.
Vogt, (Trg. K. A.) 411. 415.
Voigtel, (F. W.) 2009.
Voit, (J. Cp.) 1606.
Volckheim, (Ch. W.) v. *Platner.*
Volckmann, (Kr. Alb.) v. *Hartmann* (Pt. Im.)
Vollmar, (G.) 279.
Voltelen, (Flor. Jak.) 2589.
Voort (Lh. van der) 784.
Vos, (Corn. J.) 274.
Voss, (J. K. Dt.) v. *Graumann.*
Vounck, (Jud. J. Hb.) r. de Bennié 2520. r. Cardon 665. r. Claessens 134. r. Kok 1983. r. Pletain 1211. r. Thibaut 2350.

W.

Wachsmuth, (G. W.) 2445.
Wadsberg, (And. Magn.) v. *Acrel* v. *Afzelius.*
Wagner, (Dm.) 1873.
——— (G. Ch.) v. *Ploucquet.*
——— (Kr. Bh.) v. *Delius.*
Wainmann, (J.) 1346.
Walchius, (K. F.) 2468—69.
Walckiers, (Jak. Pt. Fr.) v. *van der Belen.*
Walderström, (J. K.) v. *Engelhart*, v. *Wollin.*
Walker, (Rb.) 962.

Wall, (Abr.) 2030.
Wallace, (Th.) 955.
Wallenius, (J. F.) r. Haartmann 624. v. *Haartmann* (J. Jak.) et *Hellenius*.
Waller, (Th.) 916.
Wallis, (Th.) 1750.
Walsh. (Lr.) 241.
Walter, (F. A.) 29.
Walther, (Fd. F.) v. *Boehmer* (Ph. Adf.)
——— (H. Hi.) 1271.
Waltmann, (K.) v. *Fremling*.
Walz, (Fr. H.) 603.
Wandel, (N.) v. *Aasheim*.
Wang, (Mthi. Schlechtleutner de et in) 2329.
Wannovsky, (Fel.) v. *Hagen*.
Waterschoot, (Jak. van) 746.
Watson, (Jak.) 1793.
——— (Th.) 685.
Webel, (Ch. Ghf. F.) 546. v. *Kühn*.
Weber, (A. Aenoth.) 93. 2302.
——— (A. Glo.) 197.
——— (G. H.) 1635. 2723. r. Grauer 2771. r. Koch 873.
——— (Mch.) 141.
Wedekind, (G.) 7.
Wedemeyer, (Jo. Just.) 1102.
Weede, (N. van) 1094.
Weerden, (H. van) 1982.
Wegeler, (F. Gh.) 2434. v. *Kaublen*.
Wegelin, (J. Cp.) v. *Isenflamm*.
Wegener, (J. E. Fr.) 877.
——— (Jo. F.) v. *Hartmann*, (Pt. Im.)
Wegerich, (J. G.) 2258.
Weidinger, (Ign.) v. *Hartmann*, (Pt. Im.)
Weidle, (G. F.) v. *Metzger*.
Weidmann, (J. Pt.) 1899.
Weigel, (Ch. Ehrf.) 2358. r. Grönberg 2720. r. Hornstedt 2248. r. Weigel 2603.
Weigel, (K.) 94.
——— (K. H. Bh.) v. *Weigel*, (Ch. Ehrf.)
Wejlander, (Magn. Dt.) v. *Engelhart*.
Weinschenk, (J. K. F.) v. *Goldhagen*.
Weiss, (F. W.) 2709.
——— (J. Ant. Nep.) 761.
Weisse, (J. Gf.) v. *Boehmer* (G. Rdf.)
Weitzenbreyer, (K. Ghf.) 2228.
Welge, (J. L.) 781.
Welper, (Gf. Adf.) 1604.
Welthern, (J. Mch. de) 537.
Welti, (J.) 751.
Weltzien (J. Ch.) 612.
Wendrinsky, (J. A.) 1590.
Wentz, (Ch. F.) 281.
Wentzke, (J. Thph.) v. *Hartmann* (Pt. Im.)
Werner, (Jo. Bechthold) 2326.
Wernerus, (K. Fd. Mr.) v. *Nürnberger*.
Wernischeck, (Jak.) 672.
Wesener, (Fr. Ant.) 1778.
Wessely, (Naphthali) 1491.
Westphal, (J. G.) v. *Hagen*.
Weyerhaus, (F. W.) 1033.
Weyers, (Tobbo Ibno) v. *Goldhagen*.
White, (Th.) 959.
Whitelaw, (W.) 1095.
Wichelhausen, (Engelb.) 1625.
Wichmann, (....) 718.
Wickelius, (J.) v. *Fremling*.
Widmann, (Jos. Lh.) 580.
Wiebers, (Jak. F.) 896.
Wiechert, (D. F.) 921.
Wiedenfeld, (O. Ph.) 1907.
Wiel, (F.) 1276.
Wightmann, (Rb.) 1373.
Wilhelm, (Fr. H. Meinolph) r. Wilhelm 2380.
——— (Mch. Jos.) v. *Wilhelm*.
Wilhelmi, (Ch. A. F.) v. *Nicolai*.
Wilkens, (H. D.) 2533. 2600.
Wilkinson, (Abr.) 2203.
Willdenow, (K. L.) 2754. und Usteri 73.
Willemet, (Pt. Rem. Fr. de Paula) 679. 2201. v. *Guillemin*.
Williams, (Alx.) 1860.
Wilser, (J. Ant.) 944.
Wilson, (H. Brouncker) 305.
— — (J.) 648. 1664.
— — (J. N.) 1366.
— — (Th.) 963.
Wind, (P. de) 796.
Winkler, (K. A.) v. *de Winkler*.
——— (K. Gf. de) 2431. r. Winkler 2414—15.
——— (Sm. Rhd.) 2364.
Winterbottom, (J.) 221.
Wistar, (Kp.) 1416.
Witte, (J. Kr.) 1886.
Witting, (Ch. F.) 2246.
Wittke, (A. Fd.) v. *Birkholz*.
Wittstock, (Ch. Cp.) 2197.
Wittum, (Ant.) 1196.
Wittwerk, (Mt. L.) v. *Gruner*.
Wiwet, (Lr.) v. Tode.
Wockaz, (F. Lobg.) v. *Nürnberger*.
Woeltge, (H. Ch.) 818.
Woerden, (A. A. v.) 1797.
Wohlfahrt, (J. Ph. Eb.) 2061.
Wolf, (G. J.) 35.
——— (J. Ant.) v. *Hartmann*, (Pt. Im.)
——— (J. Gf.) 2289. v. *Ludwig*.
——— (K. A. F.) v. *Leonhardi*.
Wolff, (....) 805.
——— (Ant.) v. *Hartmann*, (Pt. Im.)
——— (A. F.) 34.
——— (Jak.) 2114.
——— (K. A.) 2562.
——— (L.) 1131.
Wollersheim, (F. Mch.) 942.
Wollin, (Ch.) r. Brandenburg 2643. r. Ekenstedt 2598. r. Faxe

2635. r. Frisbeck 2597. r. Haardtmann 2244. r. Nyren 2652. r. Waldenström 2647.
Wolperth, (Jos.) 1351.
Wolterbeeck, (Ph. H.) 435.
Wolvendyk, (D.) 267.
Wood, (Rb.) 1314.
Woost, (J. Pt.) v. *Leonhardi.*
Wormes, (D.) v. *Goldhagen.*
Wrabetz, (Jo) 1834.
Wrisberg, (H. A.) r. Beyer 1132.
Wurzer, (F.) v. *de Ginetti.*
Wynchers, (Mh.) v. *Boehmer*, (Ph. Adf.)
Wymperse, (Jak. Thiens van) 1903. v. *van Doeveren.*
Wynacker, (J. Jos.) v. *van der Belen*, v. *van Rossum.*
Wynoxbergen, (And. v.) 2120.
Wynsberghe, (Jak. Kr.) v. *van Rossum.*

X.

Xell, (J. F.) 1209.

Y.

Young. (Jak. Box.) 1671.
Younge, (W.) 1229.
Yperen, (Mt. Urb. van) 997.
Ypey, (Adf.) r. Gloerfeldt 1832. r. Visscher 284.
Yule, (Jo.) 183.

Z.

Zadig, (Abr.) v. *Meckel.*
Zahn, (J. H.) 2309.
Zahn, (Jo. N.) 207.
Zandycke, (F. A. van) v. *van Rossum.*
Zarda, (Adalb. Vz.) 2381.
Zavater, (....) 2624.
Zeit, (Fr.) 1812.
Zeitmann, (Bj.) 1574.
Zenker, (J. Thph.) 1874.
Zenzen, (Th.) 860.
Zier, (J. Kr. F.) 1746.
Zimmermann, (Pt. Jo. Mt.) 1801.
Zinck, (....) 646.
Zincke, (G.. G..) v. *Luther.*
Zipff, (Sb.) v. *Leveling.*
Zobel, (J. Ad. Sm.) v. *Delius.*
Zuccarini, (Fr.) r. Fridrich 1470. r. Schuler 1374.
Zürcher, (J. Jak.) 1970.
Zweigel, (J. F.) v. *Goldhagen.*
Zwierlein, (Kr. Ant.) v. *Nebel.*

II.

Register der Akademien und Universitäten, wo die in diesem Bande verzeichneten Schriften erschienen, nebst alphabetischer und chronologischer Aufführung der in jedem Jahre aufgetretenen Verfasser.

I. Åbo.

1781. *Haartmann,* (Gb. Er.) r. Bonsdorf 500. r. Enlund 503. r. Florin 874. r. Haartmann 502. r. Wallenius 501. *Haartmann,* (J. Jak.) r. Haartmann 1862. *Röring,* (And.) r. Ingmann 2694.

1782. *Hellenius,* (K. N.) r. Sacklén 2755. r. Wallenius 387.

1783. *Haartmann,* (Gb. Er.) r. Starck 1863. *Haartmann* (J.) r. Bonsdorf 2486.

1784. *Gadolin,* (J.) r. Maconius 2253.

1786. *Gadd,* (Pt. And.) r. Justander 2735. *Hellenius* r. Ascholin 2744. r. Brander 2737. r. Justander 2673. *Wallenius* (J. F.) r. Haartmann 824.

1787. *Bonsdorf,* (Gb.) r. Boxström 2483.

1788. *Gadd,* r. Creander 2690. r. Nordensevan 2688. r. Rabenius 2689. *Gadolin* (J.) r. Avellan 2601. *Hellenius* r. Pryss 2745. *Lindquist* (J. H.) r. Vegelius 2543

1789. *Bonsdorf,* r Pryss 2781. r. Sevon 2780. *Gadd* r. Lilius (Mt) 2691. r. Lilius (Abr.) 2692. r. Sanmark 2693. *Hellenius* r. Laurell 2746. r Stenberg 2757.

1790. *Bonsdorf,* r. Rosenström 2782.

II. Alcala de Henares.

1790. *Vizcayna,* (Jos. Pinella) r. Bacquerus 853.

III. Altorf.

1782. Preu 63. Thameru. 1659.

1783. Heerdegen 1085.

1784. Schaefer 761.

1786. Ackermann 60. Lautenschlaeger 49.

1787. Hofmann 56.

1789. Ackermann 67.

1790. Herold 1802. Salfelder 1203.

IV. Amsterdam.

1785. van Swinden 2534.

1786. van Rhyn 2590.

V. Avignon.

1785. Cavalier 1738.

1788. Rutten 1726.

VI. Bamberg.

1786. *Doellinger,* (J. Ign.) r. Dorn 2162.

1790. Markus 2385.

VII. Basel.

1781. Dolfus 2318. Heilmann 2353. Lormier 2352. Mieg 843.

1784. Goguel 208.

1786. Buxtorf 27. Sabler 453.

VIII. Berlin.

1787. Mursinna 1823.

1790. Gönner 476.

IX. Bonn.

1784. Rougemont 2388.

1786. *Kauhlen,* (Fr. W.) 8. r. Wegeler 232.

1787. — —. (— —) r. Ferber 1667.

1788. Flörken 733. *Ginetti* (Pt. W. Jos. de) r. Wurzer 1201. Wollersheim 942.

1789. Ehlen 849. Rougemont 97.

1790. Greve 1488. *Kauhlen* (F. W.) r. Hellenkamp 1194. Jacobi 715. Rougemont 409. Wegeler 2434.

X. Braunfchweig.

1781. Hausmann 1964.

1786. Hildebrandt 371.

XI. Brieg.

1789. Glawnig 10.

XII. Bützov.

1784. Hafse 820. Jugler 2379. Levinfohn 821. Salomonfon 1339.

1786. *Graumann* (Pt. Bd. Ch.) r. Emmerich 2412.

1787. ——— (———) r. Vofs 1149.

1789. Otto 1919.

XIII. Caffel.

1782. Baldinger 2429. Stein 2088. 2089.

1783. Stein 2098.

1784. Forfter 2756.

1785. Baldinger 479. 2233—34.

XIV. Danzig.

1787. Blech 2616.

1789. (Trendelenburg) Memoria Sendelii 83.

XV. Delft.

1790. van Stipriaan — Luifcius 2596.

XVI. Duisburg.

1781. Graffweg 1613. Lauterbach 36. Leidenfroft 2556. Moegling 2408. le Soinne 2169. Strickling 1803.

1782. Deyer 486. Dunker 1684. Oettgen 2608. Otterbein 52. van Ringh 1882. Scheidt 1441.

1783. Grewe 745. Koppelmann 99. Kratzfch 1990. *Leidenfroft* (J. Gli.) 2508. r. Bernière 2354. Lorie 2280. Plenge 975. Ronstorff 1640. a Schoenebeck 292. Verveer 1304.

1784. Beerftecher 1785. Guerard 1528. van den Heuvel 778. Kraushaar 1260. Pfeffer 2058. Schaeffer 1278. Schedet 1777. Sebaftian 1678. Weyerhaus 1033.

1785. Carftanjen 265. Hagdorn 253. Hanlo 900. Manger 770. Wefener 1778.

1786. Brecher 763. Burfink 120. Fabricius 700. Glumm 2268. Herckenrath 1077. Keller 575. van Mulcken 161. Roemer 2099. Walter 29.

1787. Cohaufen 654. Dikkershoff 607. van Egeren 1940. Pflug 151. Pottgiefser 547. Seifsenfchmidt 1078. Servatius 710.

1788. Arentz 1800.

1789. Collenbufch 2176. Denker 1315. Kup 1279. Melchior 1995. van Schenkbergen 211. Zürcher 1970.

1790. Böninger 2148. Büchner 425. Forftmann 1368. Klofe 1893. Krummacher 335. Kühlenthal 2479. van Oyen 1682. Schneider 529.

XVII. Edinburg.

1781. Armiftead 1234. Aftbury 1505. Blackburne 2640. Brown 1345. Cullen 396. Fenwick 1644. Ferriar 1029. Fletcher 1656. Graham 301. Harrifon 1723. Home 1494. Johnfton 1322. Lindfay 2583. Lifter 2545. Maclenachan 393. Miller 426. Pleafance 1544. Stuart 192. Turpin 1347. Wainman 1346. Winterbottom 221.

1782. Bryan 1518. de Buts 397. Corp 1614. Daniel 961. Evory 1185. Fenwick 722. Forfythe 968. Garde 1291. Gourlay 1116. Hall 1693. Hare 1338. Hart 783. Holland 2507. Hutchinfon 845. van der Kemp 188. Marfhall 444. Paton 1111. Sayers 1783. Stokes 2620. Vaughan 1243.

1783. Bell 375. Buchanan 1148. a. Cleghorn 249. Coventry 1100. Dickfon 250. Dudley 245. Fergus 1030. Groot 1377. Harding 1789. Hill 1557. Keogh 1446. Kiernau 1496. Kiffam 353. Martley 1782. Monro 1363. Murphy 1447. Nasmyth 1549. Owen 694. Paterfon 302. Robertfon 1527. Sommers 244. Stanger 376. Stark 1371. Waller 916. Wilkinfon 2203.

1784. Barclay 730. Beckwith 1277. Berry 1204. Clerke 1876. Cochrane 1364. Collier 1139. Curry 1060. Dixon 1000. Donavan 1580. Emmet 2191. Ferris 469. Fox 239. Fulhame 1186. Gerard 352. Harrifon 2299. Henderfon 445. Kentifh 1623. Lawfon 109. Logan 1722. Lubbock 2623. M'Donnel 2129. Mercer 2522. Pellifier 220. Potter 705. Robertfon 2204. Ryan (Mch.) 1362. Ryan (Th.) 1645. Spens 1790. Tonge 519. Unthank 1545. Wallis 1750. Walfh 241. Wilfon 303.

1785. Archer 1660. Barrow 1292. Clark 1324. Duncan 1300. Fairtlough 1307. Gallay 1308. Hemming 254. Johnfton 1798. Irving 636.

Lyons 1688. Macay 1001. Mann 1713. Moorhoufe 1550. Pyne 1481. Rennington 358. Rodgers 1663. Sime 1250. Spooner 1551. Trockmorton 210. Uffher 283. Wilfon 1664. Yule 183.

1786. Addie 1652. Bachmetive 1075. Barton 1482. Black 2549. Bryan 1694. Burnfide 1205. Calder 1076. Cafement 1251. Elcock 1721. Ewart 1689. Ffrge 1237. Forfter 1581. Galloway 231. Gay 1350. Gibbons 412. Gillan 2551. Gilliam 1653. Goodwyn 2131. Haliday 2206. Jeffray 338. Kirkaldie 2633. Luzuriaga 195. M'Donald 323. Mitchell 328. Monro 958. Pearfon 1466. Prendergaft 1238. Ramfay 1143. Reid 1237. Roberts 1090. Robertfon 1536. Rogerfon 674. Rutter 1624. Scott 2619. Whitelaw 1095. Wiftar 1416. Younge 1229.

1787. Ainoli 524. Afhton 1189. Betham 1654. Caldwell 1020. Carmichael 2547. Carrik 1643. Craven 320. Duncan 1417. Gill 2032. Hammerfley 1484. Heath 1647. Hope 2582. Jackfon 1190. James 1454. Inglis 1245. Ker 971. Kiffam 1252. Lecky 2016. Low 1600. Luxmore 1500. Mackintofch 204. Maxwell 2539. M'Cartney 1323. M'Causland 1007. M'Ilwaine 1410. Moores 876. Murray 2046. Ponton 1233. Renwick 920. Reynolds 1770. Seton 1337. Simpfon 1799. Smith (Agft.) 1591. Smith (J.) 939. Smith (Th.) 53. Smithwich 1119. Sproule 1485. Staniftreet 1740. Stewact 1320. Straith 1792. Taylor 1570. Walker 962. Wallace 955.

1788. Allanby 2208. Allvey 1807. Bendow 1456. Berkley 2524. Burton 399. Concanen 1626. Crumpe 777. Eifton 940. Evans 1302. Forber 1435. Garnet 247. Graves 1927. O Halloran 1617. Hardy 347. Kittfon 847. Lawfon 1771. Maclaurin 321. Morifon 1393. Moultrie 639. Quillin 1457. Ramfay 385. Robertfon 348. Sherlock 408. Short 1744. Smith 972. Trotter 520. Watfon 1793. Wilfon (Jof. N.) 1366. Wilfon (J.) 648.

1789. Addifon 1254. Adair 1611. Armftrong 443. Bentland 1192. Brooke 1255. Cayley 184. Cox 1458. Cugnoni 924. Drake 256. Dunbar 1504. Feild 925. Going 1669. Harding 1312. Holmann 871. Haughton 1468. Jachmann 2614. Jeffop 1715. Maxwell 1461. Mitchell (And.) 1670. Mitchell (Jof.) 1381. Nixon 1546. Redhead 186. Stevenfon 1193. Wightman 1373. Young 1671.

1790. Alexander 2303. Anderfon 2636. Bankhead 1382. Bowler 926. Daly 1756. Dick 1642. Dodsworth 322. Evans 851. Field 1784. Fletcher 1394. Gahagan 735. Gibney 2351. Gibfon 1741. Harknefs 287. Harries 1753. Hunter 1296. Johnfton 996. Ker 1648. Lynch 767. Mackintofh 1735. Maclean 1004. M'Cully 1121. Meade 2167. Menzies 236. Pearfon 641. Robertfon 1383. Scott 1284. Spencer 222. Starrat 1672. Strean 960. Wilfon 963. Wood 1314.

XVIII. Erfurt.

1781. Beffon 1918. Claffen 1181. Forftmann 2. Hartmann 1867. Leidenfroft 22. *Luther* (J. Mich.) r. Hartmann 23. Mangold 1429. *Nunn* (And.) 1062. r. Bicking 2040. Schorch 47.

1782. Körber 699. *Luther* r. Haeberlein 1996. Michaelis 336.

1783. Becker 2253. Reichard 346. Roemer 2118. Tritfchler 1138. Weitzenbreyer 2228.

1784. Klinkhard 1681. *Luther* r. Helmbold 2194. Nunn 1372. Stromayer 305.

1785. Scardovi 108.

1786. *Luther* r. Engelmann 773. r. Zincke 1103.

1787. *Luther* r. Kachel 1230. r. Rothermann 898. May 1676.

1788. *Luther* r. Fifcher 1210. *Nunn* r. Koeppel 992. Wichmann 718.

1789. Fels 1934. Wegerich 2258.

1790. Bicking 21. Erhard 1388. Gremler 1732. *Hecker* (A. F.) 45. r. Schroeder 677. Kachel 294. Thilow 119.

XIX. Erlangen.

1781. Esper 2678. Meier 2485. *Parrot* (Cp. F.) 2628. r. Schertzer 2629.

1782. *Delius* (H. F.) r. Trier 1261. r. Zobel 2285. Esper 2679. Haafe 2320. Hellmuth 2305. *Ifenflamm* (Jak. F.) r. Wegelin 557. Leipoldt 769.

1783. Bartholdi 706. Bryant 1649. *Delius* 2637. r. Eifenberg 310. r. Frickhinger 2610 r. Helmershaufen 1633. Ernft 1538. Esper 2775. Keller 1027. Parrot 2537. 2630.

1784. Bach 599. *Delius* r. Boettger 491. r. de Groote 24. r. Schattenbrand 617. Enslin 2263. Gmelin 2762. *Ifenflamm* r. Schütz 451. Kähler 752. Neff 25 Pfeiffer 1932. Pühn 2147.

1785. Agafsiz 1422. *Delius* r. Wagner 2646. Ehrhart 1805. Falguerolles 104. Gmelin 2179. *Ifenflamm* r. Schmidt 106. Lofchge 109. Schnell 105. Schnizlein 1400.

1786. *Delius* r. Eydt 28. r. Schmidt 1854. Elwert 2722. Gemeiner 906. Haas 1176. Hoffmann 2249. Merz 2265. Müller (J. Abr. Thdr. 2276. Müller (J. H.) 428. Singeiſen 943. Truckenmüller 1419. Winkler 2364.

1787. Bender 2284. Heerwagen 280. *Hoffmann* r. Richter 2731. Joerdens 2069. *Iſenflamm* r. Hirſekorn 1266. Kölle 2252. Lemsky 1463. Triebel 1898. Vetter 765.

1788. Baer 2659. *Delius* 54. 165. r. Hechtel 595. Dreſser 2409. Frotſcher 123. Joerdens 2050. Klingsohr 2282. Richter 164.

1789. Baeumlein 2311. *Delius* 55. Jaeck 30. Schmidt 31.

1790. Böckh 531. Borges 206. Loehrl 1833. Rudolph 2072. Sabler 212. de Schallern 2269. Schmerzer 1638. Wentz 281.

XX. Florenz.

1790. Nannoni (Lr.) Memoria Angioli Nannoni 79.

XXI. Franecker.

1782. Kingma 965.

1783. Bonte 1343.

1785. Alþarda 318. Manger 1499. *Ypey* (Adf.) r. Viſſcher 284.

1787. *Ypey* r. Gloerfeldt 1832.

1789. ab Exter 1287.

1790. Heule 780. Hieubuur 2001.

XXII. Frankfurt an der Oder.

1781. Beck 1987. *Hartmann* (Pt. Im.) r. Lüders 1762. r. Marcus 2736. *Mayer* (J. Cp. And.) r. Fritze 801. Peters 2200.

1782. *Hartmann* r. Heydenreich 1993. r. Kochler 2367. r. Meyer 2478. *Mayer* r. Kempe 1733. r. Reimann 2460.

1783. Cartheuſer 1019. Groote 2266. *Mayer* r. Holtzheim 816. r. Kirchheim 1137. r. Kuehn 1573. r. Loevel 146.

1784. *Hartmann* r. Dittrich 587. r. Hofmann 2286. r. Jaenichen 819. r. Sternemann 2312. r. Wegener 1938. r. Wolff. 2180. *Mayer* r. 112. r. Boehr 1405. r. Hildebrand 2005. r. Ludwig 822. r. de Marburg 2044. r. Oswald 935.

1785. Boehme 1267. ab Halem 1568. *Hartmann* r. Borchard 2094. r. de Bruin 2315. r. Hildebrand 1924. r. Hutter 1187. r. Link 912. *Mayer* r. Clement 1110. r. Gaupp 298. r. Gumpertz 1150. r. Löfler 1827. r. Menzel 74. r. Ravené 1979. r. Sachtleben 2083. r. Schmidt 300. r. Sobernheim 2059. r. Vogel 826.

1786. *Hartmann* 2227. r. Burchard 1960. r. Franz 2287. r. Hirſchmann 2121. r. Holtzhauer 794. r. Jacobſohn 1695. r. Klaerich 1743. r. Meio 2347. r. Pröbſting 1414. r. Tietz 2221. r. Wentzke 2384. *Mayer* r. Gödel 1064.

1787. Felix 2321. *Hartmann* r. Baeniſch 2172. r. Fabricius 2291. r. Knebel 467. r. Mayer 1680. r. Moddel 2139. r. Müller 1865. r. Naphthaliſohn 2243. r. Neyen 416. r. Raeümert 1354. r. Rupdricht 1105. r. Schmeer 1540. r. Schoepke 1385. r. Sommer 2362. r. Weidinger 1772. Schwarz 498.

1788. Ebel 154.

1789. Fritze 1775. *Hartmann* r. 2341. r. Volckmann 1510. Irmler 2095. Michaelſon 1426.

1790. Förſter 1421. *Hartmann* r. Beuſt 669. r. Jüterbock 1312. r. Koehler 621. r. Levi 931. r. Tiele 890. r. Wolf 1313. Idelhof 1535. Mogalla 608. *Otto* (Bh. Ch.) r. Tſchirchius 1489. Schwarz 766. Tietz 2259.

XXIII. Freyburg.

1781. Coels 1083. Klutſcharew 2476. Lang 1318. Zinck 646.

1782. Mederer 11. Premaner 432. Wittum 1196. Wrabetz 1835.

1783. Anderwerth 838. Deck 1403. Vogel 1098.

1784. Hollenhagen 2112.

XXIV. Fuld.

1782. Lieblein 2344.

1785. Scheer 2550.

XXV. Gieſsen.

1781. Baumer 198. Caſſel 1133. *Dietz* 196. 308. 454. Lindenberg 2070. Metz. 2355. Rieſe 150. Thom 2035. Vogler 2763.

1782. *Baumer* 2441. 2649. Bruch 1369. Oberlein 1615. Schazmann 1289.

1783. Zahn 207.

1784. Huhn 1877. Merck 145. Müller 2621. Voit 1606. Xell 1209.

1785. *Baumer* 2650. Groſsmann 1379.

1786. Rein 1665. Brandsſchippers 1781. *Dietz* 296. Neuſchaeffer 1177. Renſing 1692. Schneller 1227. Vitriarius 966.

1787. de Bie 902. Bilgen 1666.

1788. Albertus 1705 *Baumer* 1602. 1603. 2472 van der Herp 879. Kiſsel 1690. Koeſter 2047. Lindt 724. Snyders 1013.

1789. Koehler 1952.

1790. Aronsſohn 1206. Dank 2080. Espenmüller 1021. Forſt 2175. Horn 1560. Scharten 753.

XXVI. Glasgau.

1781. M'Morrau 917.

1785. Brown 1088. Macpherſon 1518.

XXVII. Göttingen.

1781. *Baldinger* 2229—32. Biedermann 2343 Fiſcher 937. Gieſecken 1571. Haaſe 1780 Haken 1097. Knorre 1539. Lammersdorf 2761. Lugt 2528. Merrem 2774. Münch 2260. *Murray* 589. de Neuforn 2328. Schoeler 2191. Stubbendorf 684. *Weiß* 2709. *Wrisberg* (H. A.) r. Beyer 1132.

1782. *Baldinger* 5. Bode 799. Carelſon 933. Dimler 717. Evers 1630. Girtanner 2699. Gruelmann 2141. *Heyne* 1127. Krock 1577. Krüger 808. Matthias 658. Melart 1152. *Murray* 1521. 2711—12. Seligmann 1605. Siegel 2122. Steven 1431.

1783. Abraham 1760. Adami 2359. Anjou 2283. Goertz 1971. Heineken 772. Heyne 1012. Hildebrand 147. Hufeland 2127. Lappenberg 466. Münch 2261. Neuburg 779. Pezold 1325. Salmuth 1857. Schaertlich 1155. Schlichthorſt 1112. Schomburg 1334. *Schroeder* 1637. Svenske 2192. Taube 938. Wichelhauſen 1625. Wiel 1276. Woeltge 818.

1784 Althof 1113. Blech 2128. Born 913. Bronner 1367. Danilevsky 2400. Domeier 604. Donner 1954. Ebell 2366. *Frank* 6. 797. 2390. Groſchke 1951. Guckenberger 1991. Joſephi 2036. Klint 136. Kupfer 856. Lindt 2218. Markwart 1869. de Neufville 691. Place 1716. Ruſt 2119. Spiritus 2188. Welti 751. Werner 2326.

1785. Büttner 929. Caspari 2310. Fiſcher 1506. Haſelberg 1911. Heine 653. *Heyne* 2680—81. *Hildebrandt* 2700. Kortum 1326. Koſegarten 2290. *Murray* 1273—75. 2254. Niemeyer 2319. Nolte 1188. *Philites* 897. Stender 2242. Wedemeier 1102.

1786. Arnemann 365. *Brandis* 2405. Focke 1994. Forcke 2331. Grummert 1066. Haertel 544 Halder 802. Harmes 1531. Koeler 368 Kuhnewein 1542. Meyer 2370. *Richter* 407. Roemer 2050. Römhild 2423. Schiemann 2278. Schinz 449. Sutthoff 2085. Welge 781.

1787. Albrecht 293. Belcombe 262. Boelke 2239. Brunner 1921. Dahl 2714. Janſsen 980. Jawandt 830. Kitz 2207. Klinge 2028. Köerber 2019. Malthé 2765. Mehlis 909. Menſching 2190. Raven 1894 Schaeffer 957. Schulz 1569. Schwartze 833. Stolte 2247. Straehl 166. Uhthoff 1691.

1788. Eichhorn 1632. Gründeler 2159. Hartel 1631 Huhn 835. Kries 861. Landis 1420. Mithoff (A L. W.) 2076 Mithoff (Hector Bch.) 1352. Murray 2346. Nolde 326. Olnhauſen 186 . Rengger 848. Schierholz 1069. Schmid 2220. Schramme 869. Uſteri 2335. Vogelſang 1082. Witting 2246. Zimmermann 1801.

1789. Boutin 2213. Conradi 1532. Dunker 485. Ehmbſen 401 Endter 2257. Grasmeyer 331. 332. Hempel 883. Lavater 9. Link 2725. Meier 392. *Murray* 2339. Niſſen 1972. Reiſinger 836. Sager 1258. Schroeder 2160. Seetzen 2587. Stieglitz 1731. Tannenberg 2776. Weltzien 612. Wiebers 896. Wilkens 2533.

1790. Arnemann 1720. Boucholz 1086. Buſch 2420 Gebhardi 2096. Hartmann 480. Hofmeiſter 1065. Levi 1511. Lindemann 1742. Link 2625. Matthaei 787. Meyer 2264. Michaelis 339. Petri 2010. Roth 855. Roſenbach 744. Schreiber 1490. Siebold 2091. Trautmann 1330. Wachsmuth 2445. Weſſely 1491. *Wilkens* 2600. Wolff 34.

XXVIII. Greifswalde.

1782. *Weigel* (Ch. Ehr.) r. Grönberg 2720.

1785. Blomdahl 2682. *Weigel* r. Weigel 2603.

1786. *Weigel* 2358. r. Hornſtedt 2248.

1788. Haſelberg 1998. Henning 1928. *Rehfeldt* (K. F.) 1358. r. Henning 1353.

1790. (Hjelm 70.) *Quiſtorp* (J.) r. Schulzen 2540.

XXIX. Gröningen.

1781. Brockmann 1811. Brugmans 2687. Schultens 478. Swyghuiſen 228. Verſchuir 1781. van Weerden 1982.

1782. Dronryp 2298. Verhoef 1479. Wolvendyk 267.

1783. Folkersma 2308. Goldſmit 315. *Munniks* (Wynold) r. van der Leeuw 259. Relotius 413. Rom 1404.

1784. Fellinga 1178. van den Sande 1567. *Munniks* r. van den Sande 223. de Schaumburg 2045.

1785. Brugmans 1858. van der Leeuw 1904. van Münfter 732.

1787. Krieger 994. Reynders 1955. Themmen 1104.

1788. Driefsen 2342.

XXX. Halle.

1781. Bertram 1341. *Boehmer* (Ph. Adf.) r. Gottel 932. r. Schoenemark 670. *Kemme* (J. Ch.) r. Grofcbopp 1868. Land 227. *Pfingften* 2399. Saphrani 2368.

1782. *Boehmer* r. Pietfch 1787. r. Reymann 785. r. Walther 1657. r. Wychers 945. Daniel 2138. Dziarkowsky 513. *Goldhagen* (J. F. Gli.) r. Baumgarten 1174. r. Weyers 1242. Reil 795. Schaller 2166. Vogel 846. Wall 2030. Weber 197.

1783. Bing 1208. *Boehmer* r. Brunow 2108. r. Hegmann 2017. *Goldhagen* r. Akord 792. r. Bartels 729. r. Cramer 953. Junker 505. Kahl 365. *Kemme* (J. Chlb.) r. Schwarts 1413. Kramer 44. Moeller 258. Oppenheimer 757.

1784. Boehm 2301. *Boehmer* r. Arntz 1558. r. Pofse 1465. *Goldhagen* r. Gefenius 2521. r. Haufsleutner 516. r. Hering 857. r. Juncker 721. r. Levi 625. Ulbrig 618.

1785. *Boehmer* r. Kuefter 970. r. Oelze 711. Charleville 882. Darvar 492. *Goldhagen* r. Weinfchenk 1207. Michaelis 1888. Ufenbenz 667.

1786. Batfch 2726. *Boehmer* r. van Hinte 517. r. Knothe 1814. Forfter 2772. *Goldhagen* r. Franke 494. r. Gerth 1714. r. Kleemann 367. r. Luther 1268. r. Zweigel 1155. Gren 2618. Henfchel 404. *Kemme* r. van Hinte 927. Möller 605. Rhades 2529. Stoy 341. Zenker 1874.

1787. Beckhaus 2494. Consbruch 606. *Goldhagen* r. Bruck 482. r. Dolfeius 1425. r. Forfter 402. r. Wormes 414. Hecker 756. Jonas 1509. Jordan 582. Lindner 117. Niemann 285. Schroeter 1752. *Sprengel* 507. 2444. Stofch 1455.

1788. *Boehmer* r. Keffel 1191. r. Theune 1893. Formey 776. Friefe 1387. *Meckel* (Th. F.) r. Dietrich 1766. r. Pulvermacher 947. r. Sponitzer 1725. r. Zadig 907. Schulze 2146. *Sprengel* 92. *Weber* 93.

1789. von Ackern 2317. Bandelow 2288. Bufch 1773. *Meckel* r. Delius 630. r. Goefchen 471. r. Schacht 1929. r. Vogel 540. *Weber* 2304. Wildenow 2754.

1790. Clafs 1226. Flach 798. Gilly 1452. Goldhagen 910. Havemann 1508. Heer 803. Heinecke 2225. Jacob 1390. *Meckel* r. ab Eifenhart 51. r. Hafleberg 2511. r. Heffenius 852. r. Kraft 1471. r. Schmidt 1749. r. Silbermann 448. Ockel 372. Phoebus 1389. *Reil* (J. Ch.) r. Ander 455. r. Heydrich 6 8. r. Kunfemüller 2595. r. Schulze 788. Tfchirfchnitz 508. Voigtel 2009.

XXXI. Harderwyk.

1781. Moll 1101.

1782. Baerts 465. *Forften* (Rdf.) r. Bennet 237. de Lauwere 1658.

1784. Krayenhoff 1674. Scheltema 1498.

1785. Feriet 854. Kraufs 708. Liebert 1067. Schot 2274.

1786. van Meurs 118. Simon 1620. Wolperth 1351.

1787. van Cooth 597. le Dulx 577. Hocharts 878. Klynpenning 1699. Nilant 951. Schmidtmann 1386.

1788. *Forften* 2424. de la Genefte 864. de Kanter 600. Kulenkamp 1808.

1789. van Geuns (St. J.) 2513. Schacht 655.

1790. Ammon 1120. *van Geuns* (Mthi.) 591. van Geuns (St. J.) 33. Schrage 2133. Verboom 431. Wolf 35.

XXXII. Heidelberg.

1781. *Gattenhof* (G. Mthi.) r. Elsperger 859. r. Erneſti 867. r. Varnhagen 741. *Nebel* (Dn. W.) r. Zwirlein 536. *de Oberkamp* (Fr. Ph.) 13. 2 6. 1248. 1286. 2 92. r. Hercules 1609. *Schoenmetzel* (Fr.) r. Boehme 1673.

1782. *Nebel* 457. 9158. *de Oberkamp* 2093. r. de Heimbach 908. *Schenmetzel* r. Hoffmann 837.

1783. *Gattenhof* 2514. *de Oberkamp* r. Jung 533.

1785. *Nebel* r. Gegel 928. *de Oberkamp* 1650. r. Hirfch 1073.

1786. Canftatt 1483. *Gattenhof* r. Mafleto 740. r. Roth 967. r. Siegel 888. *Mai* (Fr.) r. Bez 2027. r. Buchmüller 2060. r. Müller 495. *Nebel* r. Lift 828. *de Oberkamp* r. Heifen 637. r. Kraufe 1142. r. Maendel 1396.

1787. *Nebel* 65. r. Taruſello 2224. *de Oberkamp* 2430.

1789. *Mai* r. van der Linde 1795. r. Rouſſy 1753. *Nebel* r. Grauer 1534. r. Hausmann 379. *de Oberkamp* 590. 1610. 2411. 2428—29. 2492—93. r. Bochler 2531 r. Brunner 1607. *Zuccarini* (Fr.) r. Fridrich 1470.

1790. *Leveling* (Pt. Thd.) r. Schmitt 693. Nebel 1327—29. de Oberkamp 400. r. Steinbach 1202. *Zuccarini* r. Schuler 1374.

XXXIII. Helmſtädt.

1781. Cappel 1357. Pfingſten 2219.

1782. Bernhard 38. Bode 1537. Cappel 38. *a Crell* (Lr.) r. Hausbrand 2349. r. Langguth 1298.

1783. *Beireis* (Gf. Cp.) r. Schmoen 588.

1785. Bornemann 1871. *a Crell* r. Hempel 2642. Jahn 2026. Joſephi 41. Kreuſel 2004. *Lüdemann* (J. M. F.) r. Stephenſon 2713.

1786. Behr 865. Roerhard 891.

1787. *a Crell* r. Schiller 2638. Schlüter 497.

1788. Graſſo 2777. Hinze 1092. Schmidt 554. Schulz 185.

1789. Joſephi 2223.

1790. *Cappel* 377. Faeuſtel 1864. Walther 1271.

XXXIV. Jena.

1781. Behnes 1826. Fuchs 1525. *Gruner* (Ch. Gf.) r. Fuchs 1183. r. Gebhard 1935. r. Jacobi 2441. r. Krueger 881. *Loder* (Juſt. Ch.) 116. 2022—24. Rudolph 2727. Walchius 2468—69.

1782. Freytag 727. *Fuchs* (G. F. Ch.) r. Huſchke 2360. *Gruner* 85—87 956. Hirt 1063. Juſti 1980. Müller 307. *Nicolai* (E. Ant.) 541. Panzerbieter 1084. Scipio 632. *Starke* 2339. Styx 137.

1783. *Fuchs* 1424. Groenberg 1135. *Gruner* r. Spindler 2426. r. Wittwerk 2455. *Loder* r. Hauenſchild 309. *Nicolai* 2373—77. 2156—58. r. Heroldt 2165. Nyberg 2193. Pfündel 1342. Treuner 487. Welper 1604. Zahn 2309.

1784. Armack 1634. Dolſt 1128. Geller 2706. *Gruner* 558—59. 2456—57. 2544. r. Krumbholz 313. r. Meticke 2217. r. Schoenemann 719. r. Taſchenberg 868. Hirt 2003. Klipſtein 2585. Loder 1836—41. 1957. *Nicolai* r. Cappel 2314. r. Schroll 823. Otto 1313. Pfroepfer 1629. Reinick 1325.

1785. Badendyk 1931. Doebner 2079. Harder 1930. Lobenwein 1949. *Loder* 1842. 1965—66. 2015. r. Laug 1937. *Nicolai* 563—66. r. Fiſcher 1218. Nicolai (F. E.) 1879. Toemlich 730.

1786. Bartholomaeus 26. Benkhauſen 1909. *Gruner* 1039—41. 1947 2458 r Jani 2594. *Loder* 458. *Nicolai* 567—70. r. Loeber 1219. Ramm 163. Schnobel 2474. Sommer 2038. Zier 1746.

1787. Ackermann 1969. Gericke 629. *Gruner* 1042—44. 1719. Jahn 2033. *Loder* 2312. *Nicolai* 571. Pfaff 2371 Schaufus 1411. Vitriarius 2071. Wiechert 921.

1788. Bretſchneider 468 Detharding 2077. Eberhard 1706. Glaſer 1685. *Gruner* 88. 1045—52. r. Greſs 1151. r. Neubeck 2164. r. Steinfeld. 578. Huſchke 720. Kiefer 2464. Kümpel 2336. Kurtzwig 1774. *Lenz* (J. G.) r. Biely 2703. Müller 1464. *Nicolai* 542. 572—74. 1156—59. r. Avon 1221. Olgren 2459. Pierer 2011. Reſe 2316. Steinmetz 2048.

1789. Beyr 515. Bretſchneider 1730. Clauſius 2037. Collenbuſch 43. ab Eicken 427. Grützmacher 1729. *Gruner* 1053—57. Kümpel 2063. *Loder* 1846—50. Ludwig 2262. Minderer 1129. Motz 809. Mylius 2107. Neunes 1154. *Nicolai* 1160-61. r. Müller 738. Ratzky 1195. Stoetzer 689.

1790. Brückner 1915. Cunitz 697. Früauf 1270. Grahl 2142. *Gruner* 1058—59. 2480. Habermann 1923. Heinze 1573. Hieronymi 59. Holtz 663. Keſſinger 880. Kober 791. Kummer 288 Merz 2279. *Nicolai* 550—51. 1162—72. r. Kürſchner 726 r. Rochler 543. r. Wilhelmi 552. Rauch 1592. Scherbius 2297. Segnitz 2337. Toel 324. Zeitmann 1974.

XXXV. Ingolſtadt.

1781. Engelhard 1541. *Leveling* (H. Plm.) 1819. r. Fleiſchmann 460. Miedel 417.

1782. Steiner 1507.

1783. Haſler 981. Kriechhammer 423. Oeggl 1698. Saal 1589. *Steinlebner* (K.) r. Leveling 2541. Widmann 580.

1784. Lengrieſser 768. *Leveling* r. Zipff 461. de Loewenfeld 1529. Reiter 1071.

1787. Reyland 743.

1788. de Pipan 862.

1790. *Leveling* (H. Mx.) 98.

XXXVI. Inspruck.

1781. *de Menghin* (J. Mch.) 382. r. Cafari 282. Ritter 2307. Scherer 2481.

XXXVII. Karlsruhe.

1783. Schweickhard 374.

XXXVIII. Kiel.

1782. *Ackermann* (J. F.) 989.) r. Eckhoff 1272. r. Floris 555. r. Reyher 2145.

1784. *Weber* (G. H.) 1635. r. Grauer 2771. r. Koch 872.

1785. *Ackermann* 990. r. Rohde 2241.

1786. *Chriftiani* (W. E.) 2436. Layritz 585.

1787. Miemann 1791. *Weber* 2723. Witte 1886.

1788. Burger 107. Klevefahl 638.

1789. *Chriftiani* 68. Schetelig 2052. Wegener 877. Wohlfahrt 2061.

1790. *Ackermann* 2039. Mutzenbecher 1147. Sidon 2422. Wittftock 2197.

XXXIX. Kölln.

1781. Muyfen 1376. Solders 2168.

1782. *Heis* (J. W.) r. Verhagen 1675.

1787. Conzen 1294. Rath 1655.

1788. Rödder 1700. Simons 286.

1789. Genoux 1475. Moers 1005.

1790. Michels 987. Sebaftiani 1946. Stecken 1257. Thiel 1014.

XL. Königsberg.

1781. Engel 463. *Metzger* (J. Dn.) 57. 181. 456. r. Hirfchberg 1017. *Orlov* (And. J.) 447. r. Halter 1574.

1782. *Orlov* 680. r. Rapp 1736.

1783. Coffart 2591. *Hagen* (J Gf) r. Hofmann 2660. r. Kwiatkowsky 2751. Lachmann 814. *Metzger* 17. 310. 459. 2439. r. Seligo 129. *Orlov* 2275. r. Magnus 723.

1784. *Hagen* 2609. 2639. Kwiatkowsky 130. *Metzger* r. Przeminiecki 2490. Rogers 886.

1785. Eckmann 1024. *Hagen* 2182. 2645. r. Grohnert 2752. r. Weftphal 2644. *Metzger* 2453. r. Schindelmeifser 190. *Orlov* 1096. Sckeltz 2074. Schmidt 1748.

1786. *Elsner* (Ch. F.) r. Schulz 1679. *Metzger* r. Fifcher 289. Michaelfon 233. *Orlov* 1586.

1787. *Elsner* 954. 2340. *Hagen* 2702. *Metzger* 64. 1953. 2339. r. Frankenftein 2078. r. Hirfchel 484. r. Koefter 39. r. Lehmann 390. r. Schultz 2463. r. Weidle 709. *Orlov* 1767.

1788. Berends 1008. *Elsner* 952. r. Günther 964. *Hagen* r. Michalowsky 2656. r. Wannowsky 2183. *Metzger* 61. r. Crufe 144.

1789. Blumer 2181. *Elsner* 850. r. Luttermann 803. *Hagen* 2454. *Metzger* 2439. 2134. r. Mortzfeld 991. r. Roefeke 261. a Mohrenheim 333. Regnier 1806. *Richter* (Jer. Bj.) r. Goy 2599.

1790. Anderfch 273. *Elsner* 2294. *Hagen* 1524. *Metzger* 312. r. Goldfchmidt 481.

XLI. Koppenhagen.

1781. Balle 2557. *Kratzenftein* (Ch. Glb.) r. Carftenfen 737.

1782. Kall 2571-72. *Kratzenftein* 442. r. Seipt 811. *Tode* (J. Clm.) 1036—38. r. Frimann 813. r. Höffding 1724.

1783. Colbiörnfen 2573. Kall 2572. *Tode* r. de Meza 817.

1784. Pflug 1745. *Tode* r. Smith 1285.

1785. *Aasheim* (Arn. N.) r. Horn 1530. r. Wandel 841. *Tode* r. Gislefen 1517.

1786. *Aasheim* r. Koch 747. 914. r. Peterfen 2306. r. Rofted 1235. r. Saxtorph 156. *Mangor* (C. E.) r. Böttcher 2199. r. Monrad 983. r. Müller 1651. *Saxtorph* (Mthi.) r. Eichel 260. r. Goldt 1555. r Kerftens 2082. r. Mayer 1556. *Tode* r. Holtermann 1310. r. Wiwet 829.

1787. *Aasheim* r. Braeftrup 2245. *Callifen* r. Eckeftedt 1910. *Kratzenftein* r Möller 2365. *Tode* r. Goldt 1232. r. Monrad 678. r. Straett 834.

1788. Kölpen 1825. *Tode* r. Böttcher 903.

1789. *Tode* r Thomas 1519.

1790. *Tode* r. Kofoed 2277. r. Rofted 842.

XLII. Leipzig.

1781. *Bofe* (E. Glo.) 1492—93. Feller 2378. *Gebler* (J. K.) 278. 2055. 2416. Greding 1035. *Haafe* (J. Glo.) r. Richter 2020. Hartwig 2593. Knothe 810. *Kraufe* (K Ch.) r. Koeppe 2087. *Kühn* (K. Glo) r. Webel 58. Leonhardi 2615. *Platner* (E) r. Kaftenius 203. r. Menz 899. *Plaz* (Ant. W.) 421. 446. r. Billing 2410. Rockftroh 2012. Scheibius 2432.

1782. *Aßmann* (Ch. Gf.) r. Kabifch 2683. *Birkholz* (Ad. Mch.) r. Schufter 229. Drechsler

934. 2123. Feller 1925. Franz 539. Gallifch 2634. *Gebler* 2417. *Haafe* r. Haas 1776. Hartwig 657. Plaz 14. 422. 592. Stephan 1880.

1783. Andrée 1939. *Bofe* 2407. 2542. r. Randham 2440. r. Schreyer 681. *Daehne* (J. Thph.) 2154. r. Koellner 2153. *Efchenbach* 2363. *Gebler* 2101 — 2. 2418. Hartwig 2240. Hebenftreit 2406. *Kraufe* r. Bayer 2235. Kühn 2081. Linck 2606. *Ludwig* (Ch. F.) 1916. Merz 406. *Plaz* 15. 18. 423. 2662. r. Heifterberg 514. Richter 633. Webel 546.

1784. *Birkholz* (Ad. Mch.) r. Burgheim 418. *Bofe* 754. 2793. Eccard 1905. *Efchenbach* (J. F.) r. Linck 2729. *Gebler* 2065 — 67. 2103. *Haafe* 111. r. Geuthnerus 759. *Kraufe* r. Jaehkel 317. r. Rittner 378. Pefchek 713. *Platner* r. Krieger 2446. *de Winkler* (K. Gf.) r. Winkler 2414 — 15.

1785. *Aßmann* 2684. *Birkholz* r. Niemann 2272. r. Wittke 2256. *Bofe* 527. 1123. 2448. 2461. r. Kuehne 2106. r. Steinmetzius 594. Crufius 355. *Efchenbach* 2648. *Franz* (J. G. F.) r. Linck 2398. *Gebler* 2109 — 10. *Haafe* 205. r. Feller 2205. Hebenftreit 2631. Krüger 1450. Kühn 2538. Oratio in Memor. Plazii 81. *Pohl* (J. Ehfr.) r. Menz 528. Schneider 2002.

1786. *Birkholz* r. de Bellinghaufen 511. *Bofe* 345. 525. 605. *Gebler* 257. 2685. r. Lamprecht 839. *Haafe* r. Mertlick Herrmann 238. *Kraufe* r. Schenck 2516. *Linck* (J. W.) r. Dürr 2324. Memoria Ridigeri 82. *Platner* 362. r. Bruhm 2484. de Winkler 2431.

1787. Aurivillius 69. *Birkholz* r. Crufius 2021. *Bofe* 647. 1472. 1967. 2567 — 69. r. Ackermann 1473. *Fifcher* (J. Lh.) r. Schreger 2488. *Gebler* 1593. 2068. 2101. r. Engelmann 2126. *Hindenburg* (K. F.) 2535 — 36. Link 2332. *Ludwig* 152. 2443. *Platner* r. Müller 522. r. Schneider 1885. Schreger 155. Wolf 2289.

1788. *Birkholz* r. Siegling 610. *Bofe* 526. 2450. r. Bruel 1412. Cunitz 342. *Gebler* 2105. *Kraufe* r. Schuch 424. Menz 2113. *Platner* 217. 276. 297. 2413. *Pohl* r. Jancke 615. Richter 1999. Titius (Sal. Cft.) 2658.

1789. Baumgarten 1916. *Birkholz* r. Levi 982. *Gebler* 71. 2086. 2053 — 54. Haafe 121. r. Fifcher 1758. r. Grimm 760. Hedwig 2565. *Koch* (Ch. Mt.) r. Eyfold 110. *Kraufe* r. Grofsmann 1108. r. Ideler 499. *Ludwig* r. Titius 470. r. Wolf 1523. Platner 169. 170 — 72. r. Volckheim 676. *Pohl* 755. Richter 2064. Schreger 370. *Titius* 696. r. Kreyfig 168.

1790. Andrée 1809. Baumgarten 2728. *Gebler* 419. 2470. — 71. 2084. r. Haering 1559. r. Schoeerus 1988. Gerke 48. *Haafe* 135. 138. r. Dürr 1959. Hindenburg 2554. Koch 775. *Ludwig* r. Struve 2526. *Platner* 173. 199. 2509 — 10. r. Schaeffer 2237. Titius 1759. Weigel 94.

XLIII. Leyden.

1781. Chorley 2223. Cooke 2270. van Daalen 1016. *van Doeveren* (Wth.) r. Michell 2092. 2503. r. van Papendorp 1989. Heymans 2116. Jürrns 483. Lamberts 627. la Lau 1359. Lynch 915. le Pla 1948. Politkowsky 1856. Reeves 930. Rovers 1547. Themmen 314. Trinder 477.

1782. Athill 142. van den Dries 4. Eickma 2195. Ermerins 1184. Jeffery 1297. Insfeldt 452. Menu 985. Moerbeck 360. van Nouhuys 1543. Watfon 685. van Yperen 997.

1783. Cofte 16. *van Doeveren* r. van de Wymperfse 1902. van der Eem 2007. Franck 614. van Leeuwen 2008. Lulius 1272. Norris 1249. Peart 1395. Stovin 1703. van Waterfchoot 746. van de Wymperfse 1903.

1784. Aaninck 642. Aikin 356. Anemaet 2502. Balthazaar 1866. ter Bruggen 1235. Donly 666. Gilly 976. Heilbron 1598. Janfen 472. Jas 2504. van Lier 2392. O'reilly 2622. *Paradys* 579. Reimarus 873. Trumpy 1984. Vegens 2505. Voltelen 2589. van Wynoxbergen 2120.

1785. ab Almeida 1480. van den Bofch 731. Brillenburg 251. Coninx 1662. Cooper 1335. Crichton 1751. Crompton 1293. Darwin 248. Focke 635. Fryer 2563. van Keffel 1380. Kleynhoff 977. Krevet 1309. Lüders 1408. Merkx 949. Mongé 611. Peifsmann 493. Sandifort 596. Thuefsink 1737. Williams 1860.

1786. Bardsley 255. Hayle 2330. Hermus 1319. Lewis 1089. van der Boon Mefch 1701. Michell 1453. Plumb 1646. Ryke 993. Schutte 410. Smith 329. Vaughan 2607. White 959.

1787. Benier 918. *Brugmanns* 2674 — 75. Cox 1423. van der Does 2449. van Drunen 1434. Girdleftone 1002. Greve 1409. van den Heuvell 506. Lane 1885. May 919. de Bruyn

de Neve 623. Noël 1282. *Oofterdyk* 586. de Sonnaville 391. Sutton 1145. van der Voort 784.

1788. ab Azaredo 1283. Barton 1677. Bondt 2281. van Breugel 2473. Edmonds 1391. van Elswyck 1146. Ermerins 2394. van Galen 549. van Gils 1727. Grogan 1502. Haver 714. Hutchinfon 1253. Kemps 1034. Livingfton 1467. Lobé 790. van Meerten 1476. Molenfchot 734. Parr 2613. van Prinfterer 1765. Rodrigues 1239. Sleurs 1583. van Stipriaan 2657. Tomfon 2214. van Tonderen 675. Verhagen 704.

1789. de Alberding 1668. Bagnell 923. Bayley 1459. Berckx 1622. *Brugmanns* (Sb. Juft.) r. Coulon 2564. Bruynen 1621. Crofthwaite 1487. van Cuyck 725. van Doeveren 40. Donner 2062. Fas 626. Garking 1246. Imans 1533. Leathem 1460. Lightenvelt 1321. Lyp 1878. van Opdorp 1216. de Ram 986. Sandra 979. Schull 530. Swarts 1728.

1790. Beels 1601. Cappe 758. Clidsdale 1061. Dalen 1933. van Deurfen 643. Foerfch 1241. van Keffel 1081. de Leon 736. Maendlen 889. Röel 2555. Thierens 1122. Thorp 2209. van Weede 1094. de Wind 796.

XLIV. Lingen.

1783. Finke 692.

1784. Finke 2425.

1785. Finke 37.

XLV. Löwen.

1781. *van der Belen* (Mt.) r. Bouckaert 2187. r. Pierets 1575. *van Roffum* (Adr. C. J.) r. Delftanche 1134. r. Metzinger 1442. r. van Zandyke 1228. *Vounck* (Jud. J.) r. Cardon 665.

1782. *van der Belen* r. Aerts 1115. r. Allart 1430. r. Byl 1587. r. de Cerf 2042. r. Donckers 1361. r. Fordyn 844. r. van Gobbelfchroy 1302. r. Henrion 1222. r. Hobbes 343, 1348. r. Kok 1436. r. van Leeuw 1764. r. Loddewyckx 2369. r. van Ryn 1010. r. Toomkins 1718. *van Roffum* r. de Beunie 1401. Bourlart 1944. r. Cardon 2049. r. van Gobbelfchroy 304 r. Jacquelaert 707. r. Janfsen 1478. r. Mallié 1639. r. Pector 1711. r. Proce's 2100. r. le Roy 1563. r. Siboons 998. r. Verbeckmoes 1717. *Vounck* r. de Beunie 2520. r. Kok 1983.

1783. *van der Belen* r. Bal 1018. r. Buefen 1707. r. Jamin 1697. r. Meunier 1815. *van Roffum* r. Boonaerts 316. r. Cornelis 1561 r. Govers 1448. r. van Malcote 1950. *Vounck* r. Claefsens 134.

1784. *van der Belen* r. Govaerts 1316 r. Hulft 935. r. Plowden 369. *van Roffum* r. Boufson 1225. r. Claefsens 1360. r. Plowden 1687. r. de Raedt 1554. r. van Rotterdam 1336. r. Smabers 1130.

1785. *van der Belen* r. de Becker 1398. r. van Poftel 1280. r. Walkiers 2097. *van Roffum* r. Cocks 1612. r. le Febure 1418. r. Verhagen 1397.

1786. *van der Belen* r. Gueben 950. r. van Olmen 1384. Biver 1244. Leunis 969. Mommeyer 1009.

1787. *van der Belen* r. Bofch 340. r. van den Brande 103. r. Gofse 1212. r. van der Heyden 1704. r. van Innis 1217. r. Leclercq 1914. r. van Raemdonck 180. r. Stuckens 1213. *van Roffum* r. Bauweleers 1144. r. van Wynsberghe 1295. *Vounck* r. Pletain 1211.

1788. *van der Belen* r. Eftievenart 2525. r. Reypers 1114. Lauwers 1355. *van Leempoel* (J. G.) r. Bofch 1503. r. de Brabant 175. r. le Brun 1439. r. Hanegraeff 534. r. Hanolet 191. r. van Hooghewegh 1216. r. Jonnard 2477. r. Meire 3. r. Navez 160. r. Primelius 1912. r. de Puydt 1443. r. de Rameaux 1875. r. Servaes 2323. r. Stevenart 1433. r. Thiebaut 1317. *van Roffum* r. van Wynacker 96. *Vounck* r. Thibeaut 2350.

1790. *van der Belen* r. van Aenvanck 386. r. de Backer 1093. r. Criquelion 904. r. Dewitte 1099. r. Lauwers 1240. r. Vandertaelen 1025. r. van Wynaeker 1175.

XLVI. Lund.

1781. *Jörlin* (Engelb.) r. Bruzelius 2742. r. Hartmann 2753. *Rofenblad* (Eb.) r. Appelbaum 1786. *Wollin* (Ch.) r. Nyren 2652. r. Waldenftröm 2647.

1782. *Rofenblad* r. Acharius 1757. r. Åkerberg 1153. *Wollin* r. Frisbeck 2597. r. Haardtman 2244.

1783. *Rofenblad* r. Rooth 583. r. Treftberg 593. *Wollin* r. Brandenburg 2643. r. Ekenftedt 2598.

1784. *Wollin* r. Faxe 2635.

1786. *Barfoth* (And. H.) r. Giſtrén 153. *Lamerus* (Magn.) r. Ståhl 2707.

1787. *Barfoth* r. Oeſtman 1881. *Lamerus* r. Eckerbom 2708. *Fremling* (Mth.) r. Waltman 201. r. Wickelius 202.

1788. *Barfoth* r. Peterſson 157. *Retzius* (And. J.) r. Philippſon 2778.

1789. *Fremling* r. Torén 2501.

1790. *Barfoth* r. Florman 887. *Engelhart* (J. H.) r. Munck 1256. r. Faxe 862. r. Philipsſon 974 r. Waldenſtröm 995. r. Wejlander 1794. *Quenſel* (Corn.) 2794. r. Lundgård 2789.

XLVII. Lyon.

1783. Bonnefoy 2202.

XLVIII. Mainz.

1781. *Ittner* (Fr. G. Ign.) r. Schmitt 1301. *Nauheimer* (J. Jak.) r. Dörr 538. *Strack* (K.) r. Fibig 892.

1783. *Ittner* r. Schmitt 581. *Nauheimer* r. Collin 602.

1784. Appel 2527. Dörr 2435. Fibig 2661. *Ittner* r. Müller 1303. Metternich 548. *Nauheimer* r. Pauli 1141. *Soemmering* (Sm. Thph.) 2491. *Strack* 1299. r. Andree 884. *Weidmann* 1899.

1785. Dillenius 2295. *Soemmering* r. Liſignolo 122.

1786. *Soemmering* r. Diemer 683. r. Kühlsheimer 496 r. Noethig 133.

1787. Schütz 609. *Soemmering* r. Marchand 176.

1788. Ackermann 325. Hamburg 1265.

1789. Stammell 1891. *Wedekind* (G.) 7. Zenzen 860.

1790. Daniels 242. Hagen 2056. Molitor 2386.

XLIX. Marburg.

1781. Brühl 277. Buſch 1618. Vollmar 279.

1783. *Curtius* (Mch Kr.) Memoria G. Ph. Michaelis 78.

1784. *Buſch* (J. Jak.) r. Riedel 1340. Haberler 1306.

1785. Brandau 748. Ritter 1572.

1786. *Buſch* r. Vogler 1457. *Curtius* Memoria J. Jak. Buſchii 72. Gebhard 1023.

1787. Hoffmann 2051. Schaeffer 1922.

1788. *Baldinger* (E. Gf.) r. Panthel 246.

1789. Koeppen 1831. Mallinkrott 2530.

1790. Brenner 2013. Doering 545. Gempt 1515. Hemmer 1870. Hunold 2029. Meyer 2236. Muntz 1709. Rodſchied 2710. Schwartze 1702. Sölling 1198. Spielmann 488.

L. Mümpelgard.

1782. Pluvinet 2546.

1783. Augier 1072. de Belgaric 687. Bonnaure 1578. Dautane 1712. Dulimbert 1262. Gutzeit 1978. Lacam 1118. Paccard 584.

1784. Choſsier 1516. Demetigny 2512. Duché 405. de Lepinay 334. Poulle 2199.

1785. Aurejac 1796. Badov 364. Bovillac 1661. Capelle 2523. Curſach 252. Degaye 268. Emeric 1407. Gantin 1618. Jat 1281. Lanthois 1945. de Loges 978 Mayniel 357. Melleret 1349. Pitt 2161. Rochette 1599. Tardy 1844. de Viry 901.

1787. de Davalos 2393.

1788. de Berié 174. Correard 46. Lejeune 1595. Mayet 941. de Vallette 1636.

1790. Baumes 32.

LI. Nancy.

1781. *Blaiſe* (L. Fr.) r. Chappon 200. Broc 271. Champion 616. 2018. Chappon 2196. Gillet 319. *Guillemin* (N.) r. Broc 644. r. Cappon 649. r. Moutillard 652. r. Rupperig 728. *Jadelot* (J. N.) r. Antoine et Barrault 177. r. la Flize 263. *Mangin* (Alx. Fr.) 650. r. Magis 131. Martinet 398. 532. 601. Nicolas 2137. Oriot 662. Real 361. Rupperius 148. *Tournay* (J. And.) r. Bros 984. r. Miquel 1006. r. Oriot 1526. *Trouchat* (Joſ. L. Deod. Alx.) 213. r. Mugis 659. Willemet 2201.

1782. Champion 1028. *Guillemin* r. Blaiſe 661. r. Jacquemin 622. r. Picard 664. r. Martin et Préfontaine 1684. r. de la Ruelle 656. r. Virot 660. r. Willemet 2588. *Jadelot* r. Brocard 214. r. Bry 264. r. le Fevre 290. r. Grillot 158. r. Picard 132. Laffon 295. Martin 291 *Tournay* r. Brocard 1440. r. Mangin 1415. r. Neveux 2136. r. Salle 2117. r. Trouchat 1804.

1783. Dubois 215. *Jadelot* r. Labory 363. r. Lambinet 349. r. Prat 225. Laffond 1179. *Tournay* r. Antoine 1068. r. Barrault 1514. r. Bertin 701. r. Blaiſe 1437 r. Haudry 999. r. Jacquemin 2186. r. Magis 1015. r. Robert 1449 de Willemet 679.

1784. *Tournay* r. Lamoureux 1231.

1785. Grillot 1585. *Jadelot* 189. Lambinet 1513. Marchand 523. Pichon 1451.
1786. Cofte 124.
1787. *Jadelot* r. Ofterfag 224. Lambry 2125. Valentin 764.
1789. *Guillemin* r. Henry 619. *Jadelot* r. Sanadre 178.
1790. *Tournay* r. Axel 1584.

LII. Padua.

1781. Patin 1820.
1784. Patin 20.

LIII. Paris.

1788. Botentruit 1997.
1789. Maincourt 464. Viole 1956.
1790. Sue 1830.

LIV. Parma.

1787. *Girardi* 95.

LV. Pavia.

1785. *Frank* 2433. *Scarpa* 100.
1786. *Frank* 804. 1828.
1787. *Frank* 1822. 2111. *Lombardini* 1887.
1788. *Frank* 562. 1486.
1789. *Frank* 620. 2075.
1790. *Rezzia* 218.

LVI. Philadelphia.

1790. Pennington 2548. Proudfit 988.

LVII. Prag.

1781. *de Plenciz* (J.) r. Neumann 631. Pöckh 490.
1782. Bauer 1107. Beüky 1754. Fifcher 1344. Michelitz 193. Rofa 1022. Steger 1520. Zarda 2381.
1783. Michelitz 230. Molitor 1813. Muehr 1522. Novak 1180. Rettig 1942. Reufs 194. Vincler 1895.
1784. Fidler 1140. Mrafer 628. Stopr 1406.
1786. Altmann 645.
1788. Totzauer 535.

LVIII. Rinteln.

1781. *Timmermann* (Thd. Gh.) r. Baur. 2345.
1784. *Schroeter* (L. Ph.) r. Forkelmann 2401. *Timmermann* r. Grandidier 2300.
1786. *Timmermann* 1428.
1788. *Schroeter* 2402.
1789. *Schroeter* r. Baufch 2403. r. Schoenberg 2404. *Timmermann* r. Heifen 866.
1790. *Schroeder* 1759.

LIX. Roftock.

1789 Dotharding 2025. Nolde 42.
1790. *Jofephi* 101. Lemke 1415.

LX. Rotterdam.

1790. *Gisb. ten Haaf* 12.

LXI. Siena.

1788. Chifius 235.

LXII. Stockholm.

1781. *Martin* 128.
1786. *Hjelm* Memoria Bergmanni 70.
1790. *Hagftröm* Memoria Haartmanni 74. *Murray* Memoria *Martini* 77.

LXIII. Strasburg.

1781. Beyer 1588. Brockhaufsen 806. Cropp 1913. Embfer 2115. Heinfius 1596. Korpinsky 1963. Lauth 2759. *Pichler* 19. *Reifseifsen* (J. Dn.) r. Ehrmann 2451. Ruckftuhl 800. Rutzky 1126. Salleneuve 1917. Schneidt 1548. *Spielmann* (Jak. Rh.) r. Lauth 167. Wolff 1131.
1782. Bolten 1562. Ehrmann 2452. Heefer 793. Heilbrunn 1444. *Hermann* 91. Keck 1199. *Kugler* (J. Rh.) Memoria Pfeffingeri 80. Lambert 512. Lebrius 870. *Lobftein* (J. F.) r. Pfeffinger 126. Müller 885. Pfeffinger 127. Rheinländer 462. Schmidt 1768.
1783. a Bacca 1495. Eberle 1810. Escuyer 1616. Geiger 2057. Haas 1708. Heinrici 1136. Martienfen 1835. Pichler 2357. Richter 1566. Roefslein (And.) 350. Roefslein (F.) 351. Vaftapani 911. Walz 603. Wolff 2114.
1784. Berlin 673. Eifenlohr 1533. Glad 2238. Hahn 671. *Hermann* 2721. Imhof 388. Knell 1641. Pfaehler 824. Schaeffer 521. Schaufferbühl 159. Schoepff 2653. Steinbrenner 1148. b. Titon 1032.
1785. Baumgarten 2031. Creuzbauer 2267. Flofse 1378. Kramp 219. Leiter 2130. Moellenthiel 1619. Püttmann 1595. *Schurer* (F. L.) Memoria Lobfteinii 76. Stadtmann 1305. Voelckner 1845.
1786. Gloxin 2730.

1787. Brodhag 1816. *Hermann* (J.) r. Schneiter 2333. Millars 1356. Morel 946. Morel 330. Roeber 832. Ruer 2273. Schneiter 1582.

1788. Bader 162. German 1215. Kolb 143. Schim 2132. Schumlansky 149.

1789. Girard 1696. *Hermann* r. Scherer 2617. r. Schweighaeuſer 2334. Kobelt 1469. Konz 2293. *Scherer* (Jak. H.) r. Röhrich 2552. Schumlansky 739. Schweighaeuſer 1779.

1790. Boulland 1080. Haug 2170. Saucerotte 1734. Scheppelin 1247. Tinchant 1992.

LXIV. Stuttgard.

1781. *Consbruch* (J. F.) r. Haas etc. 489.

1782. Lieſching 1026. Plieninger 1432. Reinhard 2043.

1785. von Hoven 1859.

1786. Kielmayer 2171. Knaus 894. Scholl 2462. Seeger 2532.

1787. Wilſer 944.

1789. Abel 2495.

1790. *Consbruch* (J. F.) r. Consbruch 895.

LXV. Trier.

1782. Gerhard 1375. *Heth* 2151. Jonen 2179. Müller 1182.

1784. *Heth* 560.

1786. *Moritz* (Marc. Joſ.) r. Günſter 2034.

1787. Dorndinger 2654.

1789. *Heth* 2292.

LXVI. Tübingen.

1781. *Sigwart* (G. F.) r. Becker 1576. r. Morſtatt 1896. r. Planck 1900. *Storr* (Gli. Kr. Ch.) 1602. r. Camerer 1512. r. Hellwag 120.

1782. Hiller 1961. *Ploucquet* (W. Gf.) r. Brotbeck 2465. *Sigwart* r. Kraemer 504. r. Uhland 2271.

1783. *Ploucquet* r. Buſch 1438. r. Gaab 688. r. Krauſs 905.

1784. *Reuß* (A. Ch.) r. Schnizlein 338. *Sigwart* r. Sprenger 2500.

1785. *Ploucquet* r. Camerer 576. r. Krippendorf 1739. r. Roth 1074. r. Schaffner 1843. *Storr* r. Halliday 2612.

1786. *Ploucquet* r. Eccard 2251. r. Locher 1897. r. Schmid 359.

1787. *Ploucquet* r. Baur 1214. r. Tritſchler 831. r. Wagner 1747. *Storr* r. Bahnmayer 2641. r. Demler 2348.

1788. *Ploucquet* r. Brotbeck 922. r. Toggenburger 703.

1789. *Ploucquet* r. Corvinus 1920. r. Eſcher 1105. r. Klemm 1785. r. Knapp 518. r. Moll 1628.

1790. *Ploucquet* r. Bauſch 1710. r. Dobel 1259. r. Schäfer 1474. *Storr* r. Gros 2347. r. Hopf 2558.

LXVII. Turin.

1789. Zavater 2624.

LXVIII. Utrecht.

1782. Harlingh 383. 1399. Hennert 556. Moſch 1011. *Saxe* 812. van Solingen 344. Vermolen 243.

1783. Gallandat 2475. Haes 1070. *Luchtmans* (Pt.) r. Greeve 815. van Nes 1031. van Solingen 182.

1784. de Groot 327. Kuyper 1173.

1785. van Roesmund 429.

1786. Coenrads 1552. Greeve 1943.

1788. du Bois 1501.

1789. Himmelreich 690. Oskamp 2584. Vos 274. Wolterbeck 435.

1790. Boſch 2304. Lüderhoff 266. van Woerden 1797.

LXIX. Upſala.

1781. *Bergmann* (Tb.) r. Gadolin 2705. *Linné* (K. a) r. Schwartz 2764. *Murray* (Adf.) r. Arvidſon 1889. r. Odhelius 113. *Thunberg* (K. Pt.) r. Fachſtröm 2784. r. Gevalin 2743. r. Haſt 2748. r. Hornſtedt 2766.

1782. *Bergmann* r. Arvidſon 2611. r. Hjerta 2698. r. Mannercrantz 2651. r. Robſahm 2696. *a Linné* r. Boecler 1908. *Murray* r. Heſselius 114. *Thunberg* r. Eckmann 2740. r. Salberg 2767.

1783. *Murray* r. Hallmann 115. r. Pipping 1976. *Schulzenheim* Or. parent. in obit. K. a Linné 75. *Thunberg* r. Ekelund 2785. r. Lodin 2768. r. Rung 2738.

1784. *Hedin* (Sv. And.) r. Carlander 62. *Murray* r. Bonsdorff 1981. *Sidrén* (Jon.) r. Arvidſon 825. *Thunberg* r. Aejmelaeus 2739. r. Berg 2759. r. Blumenberg 2770. r. Borgſtröm 2790. r. Engſtröm 2787. r. Lundahl 2786.

1785. *Afzelius* (Ad.) r. Wadsberg 2724. *Bonsdorf* (Gb.) r. Borgſtröm 2791. r. Norlin 2792. *Hjerta* (K. D.) r. Engſtröm 2697. *Lindblom* (Jak. Ax.) r. Cnattingius 2184. r. Nanſtedt 2185. *Murray* r. Tähraeus 1977. r. Lodin 1936. r. Tengmalm 786. *Sidrén* r. Odhelius 827. *Thunberg* r. Berg 50. r. Heſſelius 2255. r. Struve 2747.

1786. *Sidrén* r. Gevalin 1200. *Thunberg* r. Gedner 2760.

1787. *Acrel* (J. Gft.) r. Segerftedt 1269. *Murray* r. Sacklén 1872. *Segerftedt* (Alb. Jul.) r. Forfeberg 2143. *Thunberg* r. a Bierken 2668. r. Colliander 2741. r. Ekeberg 2667. r. Gallén 2669. r. Holmer 2666. r. Radloff 2665.
1788. *Acrel* r. Almroth 1079. r. Ekmann 1901. r. Lundmark 2296. r. Rung 1829. r. Wadsberg 1768. *Afzelius* (J.) r. Fryxel 2701. *Laftbom* 2663. r. Ekeberg 2356. *Murray* r. Lundahl 1976. *Thunberg* r. Acjmelaeus 2773. r. Hallmann 2189. r. Haft 2749. r. Lundmark 2758. r. Radloff 2750. r. Schelén 2670.
1789. *Acrel* r. Schedvin 640. *Ekeberg* (And. Gft.) r. Tidbeck 2361. *Hjerftedt* (K. F.) r. Söderftedt 381. *Thunberg* r. Ahl 2779. r. Branzell 2671. r. Noraeus 2788. r. Rademine 2672. r. Törner 2783.
1790. *Quenfel* (Corn.) 2794. *Thunberg* r. Holmer 2144.

LXX. Wien.

1781. Adler 2173. de Coli 1124. Entzendörfer 1125. Filipecki 2581. Kraboletz 2383. Molnar 2632. Müller 2163. Niedermayer 2515. Oefterreicher 2152. Pafferini 2041. Pohl 1968. Reifs 668. Sartorius 1290. Schabat 2686. Schmetafchek 782. Schmid 948. Schmiederer 1906. Sommerer 1007. Tallmann 1686. de Wang 2329. Zeit 1812.
1782. Barth 2177. de Battifti 712. Clofset 686. Demel 2655. Durer 2174. Etzel 1370. Ferin 1883. Freiskorn 2150. Haller 1477. Hueber 2124. Kovats 2482. Kridl 1117. Lippert 2695. de Moerifch 2570. Neuvirth 2215. Pfab 716. Plafs 752. Reittler 1597. Rivolti 1941. Scherer 2542. Seydel 2421. Szombathy 774. Thomas 2519. Uiberlacher 1402. Weis 761.
1783. Bidifchini 682. Eyb 2704. de Flüe 1564. Froelich 2382. Kaffai 433. Krigl 2073. Leithner 1087. Marfovsky 1497. Martini 1427. Maftalirz 2489. Mayr 2250. Pardini 1224. Plenker 1564. Rogier 439. Seltmann 1157. Stribel 1884. Thomas 125. Wagner 1873. Wernifchek 672.
1784. Ceruti 1288. Francke 702. Haeberl 875. Kragl 634. Larifch 1617. Nemecz 403. Steininger 749. Szööts 1263. Wendrinsky 1590.
1785. *de Brambilla* 1821. de Weltheru 537.
1787. *Hunczovsky* 1824. Wolff 805.

LXXI. Wittenberg.

1781. *Boehmer* (G. Rdf.) r. Befferus 2575. r. Tiemann 2574. *Triller* (Dn. W.) 1. 275. 441. r. Bieuerus 473.
1782. *Boehmer* 395. 2580. r. Mitzky 394. *Langguth* (Ch. A.) 2395. *Leonhardi* (J. Gf.) 226. Memoria Trilleri 84. *Nürnberger* (Ch. F.) 2496. *Triller* r. Marcus 598.
1783. *Boehmer* r. Uhlich 2576. *Leonhardi* 2210-12. 2466. r. Ifrael 2604. Luther 1579. *Nürnberger* 66. r. Keck 1305.
1784. *Boehmer* 2578—79. r. Uhlich 2577. r. Weifse 311. Francke 2006. *Leonhardi* 651. r. Heggenberger 2605. *Nürnberger* 2447. 1561. r. Henning 354.
1785. *Aßmann* (Ch. Gf.) 2684. r. Kabifch 2683. Hartmann 299. *Leonhardi* r. Dierfch 2226. *Nürnberger* 269.
1786. *Boehmer* 2586. r. Hartmann 561. *Leonhardi* 2135. *Nürnberger* 139. r. Biedermann 436. Schumann 420.
1787. *Boehmer* 2149. 2715—16. *Langguth* 2396. *Leonhardi* r. Danz 2419. Noth 2140. *Nürnberger* 140. r. Wernerus 437. Rafchig 234. 2506. *Titius* (J. D.) r. Noth 1559. Wolff 2562.
1788. *Boehmer* 2718. r. Schaefer 2372. *Leonhardi* 440. 807. r. Wolf 2014. *Nürnberger* 2437. r. Saffius 438. Pofewitz 1755. Seydel 1975.
1789. *Aßmann* 2677. *Boehmer* 2566. 2719. r. Feiftel 2732. Felix 553. *Langguth* 2597. *Leonhardi* 2626-27. r. Lorleberg 270. *Nürnberger* r. Wockaz 771. Schumann 430. Tempelius 384. 2216. Weber 141.
1790. *Boehmer* 2717. r. Bauernftein 2733. r. Kohlheim 2734. Erbftein 306. *Leonhardi* r. Eybefchütz 179. r. Wooft 1817. Michaelis 2664. *Nürnberger* 509—10. 1331—33. r. Felix 613. r. Neumann 2487. Pofewitz 1818. Schumann 2517. Vogt 411. 415.

LXXII. Würzburg.

1782. *Senfft* (Ad. And.) r. Horfchelt 375. *Siebold* (K. Kp.) r. Schmitt 2000. Wilhelm (Fr. H. Meinolph) r. Wilhelm 2380.
1784. *Senfft* r. Sulzbeck 1591.
1785. *Pickel* 2592. *Senfft* r. Kolb 1264. *Siebold* r. Hartenkeil 1962.
1787. *Gutberlet* (J. Kp.) r. Sinner 840.
1788. *Senfft* r. Thomann 973. *Siebold* 102. 1890. r. Schmieg 858.
1789. *Senfft* r. Mohr 475.
1790. *Gutberlet* 1109. *Senfft* 450. r. Perdolt 474.

LXXIII. Zürch.

1782. *Rahn* (J. H.) 2387.
1783. *Schinz* (Sal.) r. Wueft etc. 2676.
1786. *Rahn* 2497.
1788. *Rahn* 2498.
1790. *Rahn* 2499. *Ufteri* und *Wildenow* 73.

III.

Deutsches Sachregister.

Aale 2779.
Abscess 1861. 1961.
Absonderung 295 - 97.
Aderlassen 584. 672 - 76. 1156 - 72. 1286. 1334 - 35.
Aehnlichkeit der Hände und Füsse in Hinsicht auf Structur 104.
Aesculap, Feste des, 48.
After, Krankheiten des, 1989 - 93. verschlossener, 1989. Fistel 1990 - 92. Vorfall 1993.
Akademien, Geschichte medizinischer, 54 - 55.
Alkalien, Aehnlichkeit mit Erden 2639.
Alantwurzel 2289.
Alaun 2218.
Albinos 832.
Aloe 2254 - 55.
Alpdrücken 1435 - 37.
Alter, Physiologie des, 422 - 32.
Ammen 433 - 40.
Amnische Feuchtigkeit 342.
Amphibien 2333 - 34.
Anstalten, medizinische, 2385 - 90.
Ansteckung 694 - 99.
Anthropologie, medizinische, 7. 2490 - 2532.
Apothekerbücher 2380 - 82.
Aretäus 94.
Arzneygelahrtheit 1 - 2532. Geschichte der, 45 - 84. vermischte Schriften aus mehreren Theilen der, 22 - 44.
Arzneygelehrten, Geschichte der, 56 - 67.
Arzneykunde, Definition der, 1. 3. 33. der Afrikaner 50., der Griechen 48., der Hebräer 49., der Römer 47. Eintheilung, 3 - 33. Etymologie 3. Hindernisse ihrer Vervollkommnung 8., ihr Object 3. Studium 16 - 18. Unvollkommenheiten 9., Ursprung 3., Vergleichung der ältern mit der neuern 18. 46. Vertheidigung 13 - 15., ihr jetziger Zustand 9.
Arzneykunde, gerichtliche, 2434 - 80.
— — — — Literaturgeschichte der, 45 - 94.
— — — — Volks-, 37. 42 - 44.
Arzneymittel, aus dem Mineralreiche 2151 - 2247., aus dem Pflanzenreiche 2248 - 2320., aus dem Thierreiche 2321 - 34. Bestimmung ihrer Wirkungsart 616 - 27., ihre Eintheilung 22., einheimische der Schweden 2143 - 44., Verfälschung der 2343., zusammengesetzte 2352 - 79.
Arzneymittellehre 2138 - 2341.
Arzt, Bildung, Eigenschaften, Pflichten desselben 6. 10. 19 - 21.
Asbest 2696.
Athemholen 227 - 38., Krankheiten desselben 1639 - 50.
Atmosphäre, Wirkung der, 403 - 404., Druck der, 2541.
Atrophie 41. 1814.
Auflösung, Theorie der, 2608.
Auge, Entzündung desselben 938 - 45., venerische 835. 1745.
—— Zeichen aus dem, 544.
Augen, Eytertriefen der, 1929., Krankheiten der, 1772 - 74. 1919 - 32., Thränen der, 1929.
Augenarzneyen 2379.
Augenlieder, Einwärtskehren 1930. Entzündung 946., Krankheiten 1774., Umkehrung 1930., Vorfall der obern 1928., Zusammenwachsen 1931.
Ausdünstung 301 - 2.
Ausleerungen, widernatürliche, 1651 - 1700.
Auswurf, Zeichen aus dem, 546 - 47.
Bad, kaltes, 1736. 2161 - 62., Dampf- 2165., Tropf- 2163.
Balggeschwülste 810 - 1893.
Bandagen 1854 - 55.
Bandwurm 811. 1755. 1757 - 58.
Bauchwassersucht 1547 - 52.
Bauchfellwassersucht 1560.
Becken, Fehler des weiblichen, 2069.
Beckenmesser 2087 - 88.
Begräbnisse in Kirchen, ihre Schädlichkeit 2413 - 15.
Beinfras 1899.
Bemerkungen, chemisch - pharmaceutische 2344.
Beobachtungen, aus mehreren Theilen der A. K. 38 - 41., botanische 2719 - 31., chirurgische 1826 - 33., Sammlungen von, 810 - 42.
Beschreibung, mineralogische, mehrerer Gegenden 2687 - 93.
Besessene 2427 - 28.
Bestandtheile des menschlichen Körpers, Analyse der 158 - 68.
Bewegung und Ruhe 405 - 9.
Bewegungen, willkührliche, 200 - 202. 361.
Bibergeil 2324.
Bienen, Krankheiten der, 2489.
Bier, diaetetischer Gebrauch des, 386.
Biesam 2324 - 27.
Binden, in der Geburtshülfe gebräuchliche 2090. 2108 - 10.
Biss, toller Hunde, 818. 830.
Bittersüss 2313.
Blähungen 1389 - 90.

Blaſe, Verrichtungen der, 474-75. Geſchwüre der, 1968. Katarrh 1315.
Blaſenſteine 1962-67., Analyſe der 168.
Blattern, 762 811. 1029. 1086.
Bleichſucht 1796-97.
Bley 2223-24.
— extract, 2346.
— waſſer 2346.
Blindheit 1919.
Blut, Analyſe des, 162, Entzündungshaut auf dem, 465-72., Natur des, 180 465 72., Röthe und Wärme des 181-82.
Blutbrechen 1583.
Blutfluſs aus dem Munde, 1574. aus der Gebährmutter, 817. 1588-95., aus der Lunge 1575-84., aus der Spitze des Daumens 1586.
Blutflüſſe 1570-1611., Zeichen chen aus ihnen 553-54.
Blutharnen 1587.
Blutlauge 2654.
Blutloſigkeit 727.
Blutſpeyen 1575-84 810.
Blutumlauf 207-220.
Bösartigkeit, Zeichen der, 555.
Borax 2217. 1862, 63.
Botanik 2709-73., Methodik der, 2709-10., Syſtemkunde der, 2713-19., Terminologie der, 2711-12.
Bräune 948-63., häutige, 1898.
Brandt 1867-72., Nutzen des Mohnſafts in demſelben 816.
Brechmittel 631-41. 869. 1151-52.
Brechweinſtein 2244-46.
Brennmittel 2187-89.
Brennſtoff 2623-25.
Brod 386., finniſches Noth- 387.
Brodbaum 2756.
Bruch, eingeklemmter 1827.
Bruchſchnitt 836.
Brüche, wahre, 1982-88., unvollkommne, 1986.
Bruſt, Geſchwür der, 816., Krankheiten 782-83., Krebs an der, 823. 1945-46., Paracenteſe der, 1949., Scirrhus an der 836. 1945-46., Waſſerſucht 1557-59.
Bruſtbein, Trepanation des, 1548.
Bruſtbräune 834.
Bruſtentzündung, 965-90., chroniſche, 834.
Brüſte, Krankheiten der, 782-83.
Bubonen 1744. 1747-48.
Buckel 815. 1954. 1492-93.
Bücherkunde, mediziniſche, 85-94.

Cajaputoel 2359.
Camerarius (Jo.) Leben 63.
Campher 2141.
Canthariden 2228-30.
Carbunkel, gutartiger, 1897.
Catarrh, ſ. Katarrh.
Celſus 93.
Chamillen 2266.
Chinarinde 890. 911. 1154. 1543. 2141. 2270-75., rothe 2274-75.
Chemie 2589-660., allgemeine 2589-2611., Geſchichte der 2611. Nutzen der 2589 2600., rein phyſiſche 2612-60.
Cochenille 2732.
Colik 829. 1227-41., Bley- 1233-41, Krampfhafte 1232.
Coloquinten 2277.
Congeſtionen 721.
Conſtitution, epidemiſche, zu Freyburg (v. 1782-8.) 837., zu Heidelberg (v. 1781-82.) 838., zu Leipzig (v. 1785.) 839., zu Würzburg (v. 1785-87.) 840.
Cornaro's, Verbeſſerungen zu den Schriften Galen's 88-90.
Cryſtalle, Bildung der, 2613., Natur der, 2614.
Cryſtalliſation, Theorie der, 2612-14.
Cryſtallinſe, Vorfall der, 835.

Darmſaft 269.
Diaet 374. 584.
Diaetetik, abſolute, 373.-421., relative 422-46.
Dinge, nicht natürliche, ſ. Diaetetik.
Dinte, ſympathetiſche, 2647.
Donner, Theorie des, 2579.
Drüſen 150-51., Krankheiten der, 774.
Drüſenlehre 150-51.
Durchfall 1651-55.
Ebn Sina, anatomiſche Kenntniſſe deſſelben 61.
Eicheln 2307.
Einbildungskraft und deren Einfluſs 2514-17.
Eingeweide, Aehnlichkeit, verſchiedener 105., Lage der des Unterleibs 36.
Eingeweidelehre 139-49.
Eingeweidewürmer, ſ. Würmer.
Einpfropfung der Blattern 1071-1084.
Einſaugung 224-26.
Eis, Theorie der Bildung deſſelben 2555., Benutzung als Arzneymittel 2160.
Eiſen 2225-28., Analyſe des 2705.
Eiſenhut 2252.
Eiter, Erzeugung des, 812.
Eiterauge 1932.
Eiterbruſt, 1950-52.
Eiterharnen 1718.
Eiterung 1856-61.
Ekel 1400.
Electricität 22. 2200-9. 2556., thieriſche 2357.
Embryo 343-48., Bildung, Ernährung und Lebenskraft des, 343-48., Unterſchied deſſelben vom Erwachſenen 349-52.
Empfängniſs 327-34. 2034 39. Bauch- 2036., Eyerſtocks- 2035., ohne Beyſchlaf 334.
Empfindlichkeit der Nerven und anderen Theile 363-64., widernatürliche, 365.
Engbrüſtigkeit 1639-49., krampfhafte 1644-49., periodiſche 1643.
Entbindung mit der Zange 318.
Entbindungskunſt, ſ. Geburtshülfe.
Enthuſiasmus 2527.
Entzündung, 22. 728-44. 936-1024., langwierige 744., verborgene 742 44., der Augen 938-45., der Augendrüſen 947. der Augenlieder 946., der Bruſt 965-90., der Gallenblaſe 1007., der Gebährmutter 1022-24., der Gedärme 825. 1009-15., des Gehirns, 936-937., des Halſes 948-63, des Herzens, 991., der Leber 997-1006., der Lunge 968-90., des Magens 993-996., des Netzes 1008.

der Nieren 1016 - 21., der Zunge 964.
Entzündungshaut des Bluts, 465 - 72.
Erasistrat's und seiner Schüler Lehre 59.
Erbrechen 1697 - 1700, Entstehung desselben 33.
Erd- und Steinarten, mineralogische Beschreibung der, 2696 - 2702.
Erde, Theorie der, 2557 - 59.
Ernährung 271 - 94.
Erstickte, Behandlung der durch mephitische Dämpfe, 2136 - 37.
Ertrunkene, Behandlung der, 2129 - 35.
Essigklystiere 2373 - 77.
Esslust, Fehler der, 1396 - 99.
Extracte, Bereitung der, 2345.
Extremitäten, Analogie der, 104., Krankheiten der, 1994 - 2002.
Exorcismus, Benutzung desselben in Krankheiten, 615.
Ey, Häute des, 335.
Eydechsen, 2777.
Eyerstöcke, Krankheiten der, 808 - 809.
Eyerstockwassersucht 1563.

Fäulnifs 745 - 47.
Fallsucht 814. 831 - 32. 1345 - 58.
Farbe des Körpers, durch Krankheit veränderte, 527.
Farrnkräuter 2761 - 63.
Fasern, Krankheiten der, 768.
Fehlgebähren 2040 - 48.
Feigen 2280.
Fett, Physiologie des, 185 - 86.
Feuchtigkeit der Höhlen des m. K., Physiologie der, 183 - 84.
Feuer, Theorie des, 2550 - 52. 2602., Benutzung desselben als Arzneymittel 2187 89.
Fieber 843 - 1209., Ausgang 844., Beobachtungen und Geschichten vom, 874 - 77., Bösartigkeit 861 - 62, Diaet 865., Diagnosis 856 - 57., Eintheilung 844 - 45., Hitze 856., Natur 844 - 45., Kur 844., Schwäche 867., Theorie 851 - 54, Ursachen, 844. 854 - 55., Zeichen des Genius 844., Zufälle 858 59.
Fieber, anhaltende, 1131 - 32., auszehrende 1130., entzündliche 864, 878 - 81., exanthematische 1025 - 1129., Faul- 814. 864. 899 - 914., Friesel- 1108 - 9., Gallen- 813 884 - 91., gastrische 882 - 98., hitzige 868. 878 - 81. 929., Jahrs- 1196., idiopathische 863., mit Irreden 1208 - 9., Kerker- 1197 - 98, Kindbett- 1183 - 95., Milch- 1182., Nerven- 915 - 35., schlafsüchtiges 1199., schleichendes 930 - 935., verlarvtes 927., Wechsel- 817. 829. 1133 - 81.
Fingerhut, rother, 2278 - 79.
Fingerwurm 1994 - 95.
Flachsgewächse 2735.
Flechten (Herpes) 829. 1514 - 16.
Flechten (Lichenes) Gebrauch der, 2249.
Fliegen, spanische, 2328 - 30.
Floren 2722 - 28., ganzer Länderstriche 2722 - 24., einzelner Orte 2673. 2725 - 28.
Flusskrebs 106.
Franzosenkrankheit des Rindviehs 2487.
Frauenzimmerkrankheiten 1782 - 1804.
Friesland, Beschreibung des Bodens der Provinz, 2675.
Frieselfieber, s. Fieber.
Friesel, gichtischer, 1276., Kindbetterinnen-, 2112.
Frucht, Belebungszeit der, 1468 - 69.

Gährung, Theorie der, 2545 - 48.
Gänge, Beschreibung metallführender, 2703.
Gärten, Beschreibung botanischer, 2720 - 21.
Galen 88 - 92.
Galle 22., Bestandtheile 163. 66, Blasen- 263 - 65., Krankheiten der 793 - 799., Nutzen 258 - 65., schwarze 828. 1424 - 26.
Gallenkrankheit 1686 - 1690., schwarze 1424 - 26.
Gallenblase 22., ihre Entzündung 1007, ihre Gänge 146.
Gallensteine 1767 - 69., ihre Analyse 168.
Gasarten, s. Luftarten.
Gauchheil, dessen Gebrauch im tollen Hundsbifs 830. 1415.
Gebährende, Sorge für, 2423.
Gebährmutter, Bau und Nutzen, 308 - 12., Blutflufs 817. 1588 - 95., doppelte 460., Entzündung 1022 - 24., Mangel 463., Polyp 1971 - 74., Scropheln 1472., Umkehrung 2025., Vorfall 2027 - 2029., Wassersucht 1561 - 62., Zerreifsung 2100 - 3., Zurückbeugung 2030 - 33.
Geburt, falsche, 2049, Kaiser- 2097 - 99., Lage während der 2053 - 2504., mit vorliegender Nachgeburt 2073 - 74., natürliche 354. 2050., nicht natürliche 2069 - 2107., schwere 41. 2070., spätzeitige 2474., mit vorliegendem Steifse 2071., trockne 2072., unglückliche, 827., unzeitige 2040 - 2048., Wendung in der 2076., gesetzmäfsige Zeit der, 2473 - 74., Gebrauch des Zimmts in ihr 2068., Zwillings- 2040 - 48.
Geburtshülfe 2003 - 2123., Geschichte der, 2007 - 8., Gebrauch der Instrumente in ihr 2076 - 89., Semiotik der, 2009.
Geburtsstühle 2091.
Gedächtnifsreden und Memorien, 68 - 84.
Gedärme, wurmförmige Bewegung der 473., Entzündung, 1009 - 15.
Gefängnisse, Sorge für gesunde, 2426.
Gefäfse, ihre Beschaffenheit und Lauf bey Thieren und Pflanzen, 2560., Eintheilung der des m. K. 171, einsaugende 221 - 26., Milch- 223.
Gefäfslehre 113 - 19.
Gehör 243 - 44., Fehler desselben 39. 1775 - 78.
Gelbsucht 1444 - 64.
Gelehrte, Diaetetik der, 446. Krankheiten derselben 704 - 5.
Gelenkverwachsung 1902 - 3.
Geographie, medizinische 2391 - 98.
Geschichte der Arzneygelahrtheit, s. Arzneygelahrtheit.
Geschlecht in Beziehung auf Diae-

tetik 435-41., Verschiedenheit zwischen dem männlichen und weiblichen 480., Krankheiten 711-17.
Geschlechtstheile, der Thiere und Pflanzen 2561. 2566., weibliche, 307-24.
Geschmack 242., bitterer 860.
Geschwülste 1883-97., varicöse 1891.
Geschwulst, rosenartige, 1883., der Ohrdrüse 1941., der Speichelgänge 1936.
Geschwüre 1862-66., scrofulöse, 1475., venerische 836.
Gesicht 245-248., Zeichen aus demselben 556 59.
Gesichtsschmerz, Fothergill's 1368.
Gesundheitslehre, allgemeine, 2405.
Getränke, 375. 389-95.
Gewohnheit, Einfluss der, 384. 2532.
Gicht, 763. 1261-76., venerische, 1745.
Giftbaum, 2773.
Gifte, 2145-50., thierische 2150. vegetabilische, 2146-49. Wirkung derselben, 2145.
Glieder, Abnehmung der, 1834-1853.
Gliedschwamm, 815.
Göttingen, Verdienste der dasigen Professoren der Medizin um die Wissenschaften, 64.
Goldschwefel, s. Spiesglanz.
Greisenalter, Ursachen des, 432.
Grindkopf, 1520-22.
Guajaktinctur, 1272.
Gürtel, 1124.
Gundelrebe, 2284.

Haarsalz bey Idria, 2686.
Haemorrhoiden, 1596-1610.
Halbmetalle, 2704.
Hals, Entzündung, 948-63. schiefer, 1942-43.
Hanfgewächse, 2735.
Harn, Analyse des, 33. 167., grüner, 550-551. Krankheiten, 1701-1718., schwarzer, 552. Zeichen aus demselben, 548-552.
Harnblase, Krankheiten der, 804.
Harnfistel, 39.
Harnlassen, beschwerliches, 830.
Harnphosphor, 167.
Harnröhre, Krankheiten der, 805.
Harnruhr, 1711-16. unächte, 812.
Harnstrenge, 811.
Hausarzneymittel der Russen, 2142.
Hautkrankheiten, chronische, 1505-25.
Hebel, Roonhuysischer. 2085-86.
Heidelberg, Geschichte der medizinischen Professoren daselbst, 65.
Heilart, Verschiedenheit der, 581.
Heilkraft der Natur, s. Natur.
Heilkunde, allgemeine, 579-684. Vergleichung der ältern mit der neuern, 18.
Heilmethoden, s. Kurmethoden.
Heilungsregeln, 580.
Heimwehe, 842.
Heiserkeit, 1301.
Herz, Bersten des, 786. Entzündung, 991-92. Krankheiten desselben, 454-55. Polypen des, 1898.
Hippocrates, Definition der, A. K. 1.
Hirn, Bau, 120-22. bey Thieren, 33. Bruch, 1917. Entzündung, 936-37. Erschütterung, 836. 1918.
Hirnlehre, 120-38.
Hirnschaale, Bau der kindlichen, 109. Bruch derselben, 461. Eindrücke auf ihr, 1913.
Hoden, Brand der, 1976. Bruch, 1987-88. Krankheiten, 1976-88. verkehrte Lage, 462. Wassersucht, 835. 1980.
Holzschnitte, Gessner's, von Gewächsen, 1736.
Hornhaut, Eitersammlung zwischen ihr, 835.
Hospitäler, 2385-86.
Hüftweh, 835. 1277-79.
Hunde, Verhütung ihrer Wuth, 2425. Biss toller, 818. 830.
Hundswuth, 1411-15.
Husten, 1302-4.
Hypochondrie, 1369-75.
Hysterie, 817. 1376-83.

Idiosyncrasie, 614.
Impotenz, männliche, 2478.
Influenza des Jahrs 1782., 814. 837-38. 1298-1300.
Insecten, Beschreibung von, 2780-83. neue Gattungen, 2784-92.
Institute, klinische, 2389-90. medizinisch-chirurgische, 2387-88.
Instrumente, chemische, 2604-6. chirurgische, 2603.
Irreden, 817. 1429-32. Zeichen aus dem, 545.
Ischiatik, s. Hüftweh.
Jucken, 1288.
Juden, vernachlässigte Reinlichkeit derselben, 418.
Kälte, ihre Wirkung und Anwendung, 677-79. 871. 2550-55.
Kachexien, 1444-1569.
Kaiserschnitt, 2097-99. nach der Mutter Tod, 2424.
Kalkerde, 2699-2700.
Kampfer, 2141. 2290-92. -oel, 2358.
Katarrh, 1289-1315. Aehnlichkeit mit der Ruhr, 757. Brown's Theorie vom, 1297. eigentlicher, 1298-1300. der Blase, 1315. epidemischer, 814. 837-38. 1298-1300. von Verkältung, 1296.
Keichhusten, 755. 762. 1305-14.
Kerkerfieber, 1197-98.
Kindbetterinnenfieber, 1183-95.
Kinbetterinnenfriesel, 2112.
Kindbetterinnenreinigung, Unterdrückung der, 2114.
Kinder, Convulsionen der, 1811-12. Kolik der, 1810. Krankheiten, 716-17. 1805-18. Zeichen des Lebens, 2470-73.
Kindermord, 2457-67.
Kindspech, Ausführung, 2123.
Kinnbackenkrampf, 832. 1367.
Kinnlade, Osteosteatom der, 1935. Verrenkung 836.
Kleidung, 410-14.
Klinik, 585-600.
Klystiere, 2368-78. Essig, 2373-77. Tobackrauch, 2378.
Kniescheibe, Bruch der, 2001. Verrenkung, 836.
Knochen, Brüche, 1904-5. Geschwülste, 815. 1896. Krankheiten, 1832-33. 1896. 1899-1903. Weiche, 1900-1.

Knochenlehre, 106-109.
Knorpel, Vorfall des schwerdtförmigen, 1947.
Kochung, 489. 492.
Koffeeessenz, Leipziger 395.
Kopf, Wassersucht des, 1554-56. Wunden des, 1911-18.
Kopfschmerz, 1213-21. halbseitiger, 1218-21.
Kräfte, Schaden ihrer gewaltsamen Anstrengung, 409.
Krähenaugen, 2314-16.
Krätze, 818. 1507-13.
Krampf, allgemeiner, 1363-66.
Krampfadern, innere, 528.
Krampfaderbruch, 1981.
Krankheit, englische, 1477-93. schwarze, 832. 1693-96.
Krankheiten, Systeme der, 500-8. Typus, 485. Ursachen, 22. 483-84. 509-32. Versetzungen, 489. Verwandschaft, 488. Wanderungen, 486. Zufälle, 487.
Krankheiten, ansteckende, 694-99. der Dänischen Armee in Norwegen, 842. chronische und periodische, 686-91. endemische, 700-1. epidemische, 692-99. ererbte, 718. Exanthematische, 749-52. der Gelehrten, 704-5. des Geschlechts, 711-17. Herbst- 753. hitzige, 536-37. Katarrhalische, 1289-1315. der Kinder, 716-17. der Künstler und Handwerker, 706. der Landleute, 702. aus Liebe, 765. nothwendige, 754. aus Onanie, 719-20. von zu groser oder in Unordnung gebrachter Reizbarkeit und Empfindlichkeit, 1339-1443. schmerzhafte, ohne Entzündung, 1210-88. der Seeleute, 841. der Soldaten, 707-10. besonderer Stände und Lebensarten, 702-10. einzelner Theile des Körpers, 768-809. mehrerer Theile des Körpers, 685-767. mit Unempfindlichkeit, 1316-38. aus Unmäsigkeit, 748. verwandte, 718-57. der niedern Volksklassen, 703. der Weiber, 712-15.
Krankheitslehre, 447-578. Vergleichung der humoral- und Nerven- 481. Wichtigkeit derselben, 476.
Krankengeschichten, Sammlung von, 810-42.
Krebs, 1872-82. an der Brust, 823. 1946. an den Lippen, 1934.
Krebsaugen, mit Wein gesättigte, 2362.
Krebsgeschwüre, 50.
Kriebelkrankheit, 1362.
Krisis und kritische Tage, 46. 489-99.
Kropf, 764. 1476.
Küchensalz, Decomposition des, 22.
Künstler, Krankheiten der, 706.
Kurmethode, auflösende, 664. Ausdünstung- und Schweiserregende, 644-46. Ausleerung der Gedärme erregende, 642-43. Ausleerung durch künstliche Geschwüre erregende, 665-71. Begattungstrieb vermehrende, 661. blähungstreibende, 651. Brechenerregende, 631. Ekelerregende, 630. eröfnende 662. erweichende, 663. Fäulnisswidrige, 659. kühlende 677-79. Niesenerregende 650. Schaarbockheilende 660. Speichelflusserregende 649 stärkende 656-58. Urintreibende 647-48. zusammenziehende 652-55.
Labimeter 2089.
Lähmung 1336-37.
Lage des Kranken, Zeichen aus der, 563-74.
— der am Halse liegenden Theile 99.
Landleute, Krankheiten der 702.
Leben, Fristung in unheilbaren Krankheiten, 684.
Lebensart 42-46.
Lebensgefahr, plötzliche, 2124-37.
Lebensgeister 193-94.
Lebenskraft, 33. 174. 187-91. 2563-64. der festen Theile, 33. der flüssigen Theile 33.
Lebensordnung, s. Diaetetik.
Leber 22. Entzündung 883. 997-1006. Gänge 146. Krankheiten 793. Verstopfung, 825.
Leblosigkeit 2124-37. der Neugebohrnen 1805-6.
Lehranstalten, Vortheile anatomischer, 101.
Leibesverstopfung 1386-88.
Leichenöffnungen, Nutzen pathologischer 447-50.
Leidenschaften 2518-27. als Heilmittel betrachtet 611-13.
Lendenschmerz 1260.
Lesceinstitut, medizinisches in Göttingen, 5.
Liebe, Folgen der Ausschweifungen in ihr 813.
Lienterie 1692.
Linne's, des ältern, Verdienste um die Medizin 62.
Lippenkrebs 1934.
Logik der Arzneymittellehre 2138.
Luft, Untersuchung, Wirkung und diaetetischen Nutzen der, 375. 396-405. 2190-99. 2535-49. 2602. 2615-22. Sorge für ihre Reinigkeit 2410-16. verdorbene und deren Verbesserung 401.
Luftarten 2190-99. 2615-22. atmosphärische, 2617. 2619., fixe 810. 2190-97. 2618-19. dephlogistisirte 2190. 2198-99. 2620-21., phlogistisirte 2618. mephitische 2622. See- 402.
Luftröhre der Vögel, 153.
Luftröhrenschnitt 1944.
Luftschiffe 405. 2544.
Luftverbesserungsmittel 401. 2416.
Lungen 147. ihre Verrichtungen 227-38. ihre Krankheiten 784-85. Entzündung 811. 965-90. Verwachsung mit dem Rippenfell 22.
Lungensucht 818. 1612-38.
Lungenprobe 2460-67.
Luftseuche 1719-49., verlarvte 873. Aehnlichkeit mit den Scrofeln 756. durch Clare's Methode geheilt 837.
Lymphgefäse 117-19. 776. ihre Reizbarkeit 370.
Lymphsystem 117-119., dessen Krankheiten 117-18. 776.

Madenwürmer 1755.
Magen, Beschreibung des, 142-44 Entzündung 993-96. besonderer Fehler desselben 815. Krankheiten 790-92. Steatom

1960., Verhärtung 791. Versetzung auf ihn und das Gehirn 760. Wunden 1958-59.
Magenmund, Krampf des untern 830.
Magensaft 269. als Arzneymittel benutzt 2321-22.
Magenweh 1223-25.
Magnetismus, thierischer 2335-40.
Magnetkuren 2200.
Manie 818. 1422-23.
Masern 1045-59. 1087-96. ihre Aehnlichkeit mit dem Keichhusten 755.
Mastdarmfistel 1990-92.
Maywürmer, Gebrauch derselben im tollen Hundsbiss 1413.
Medizin, empirische, 52. organische 51. rationelle 52. Nothwendigkeit der Verbindung der chirurgischen und klinischen 11. Verwandschaft der Chirurgie mit derselben 12. über das Wunderbare in ihr 479.
Medizinalpersohnen und deren Rechte 2427-33.
Medizinalwesen, Sorge für das, 2427-33.
Meerzwiebel 2310.
Melancholie 1418-21. Selbstmord aus ihr 2455-56.
Memorien verstorbener akademischer Lehrer 68-84.
Menschenfresser 2438.
Metalle 2223-47. chemische Untersuchung der 2646-51. mineralogische Beschreibung der 2703-8. Halb- 2704.
Methodik der Medizin 5-21.
Milch 2320.
Milchabsonderung 355-56.
Milchfieber 1182.
Milchschorf 1506. 1813.
Milchversetzung 2116-21.
Milchzucker, Untersuchung des, 2653.
Milz, Beschreibung, Verrichtung, Nutzen, 22. 145. 266. Krankheiten 800-801.
Mineralogie 2683-2708.
Mistel, Nutzen derselben in krampfhaften Krankheiten 1342
Mitesser 1523.
Mitleidenschaft 198-99.
Mittelfleischzerreissung 2003. Verhütung derselben 2055-56.
Mohnsaft 2298-2304. Gebrauch im Brande 8 6. in Fiebern 873. in der Lustseuche 1737. in Wechselfiebern 1155.
Monatliche Reinigung 314-324. Fehler derselben 2781-1795. schmerzhafte 1785., zu stark fliessende 4783-84. verstopfte 1787-94. widernatürliche Wege derselben 1786. Ursachen ihres Aufhörens bey alten Weibern 324. Krankheiten nach ihrem Aufhören 1795. Mangel bey vierfüssigen Thieren 22.
Mohr, körperliche Verschiedenheit desselben vom Europäer, 2491.
Mond, Einfluss desselben auf den Körper 2506.
Moose, botanische Beschreibung der 2764-65.
Mund, Krankheiten desselben 1935-40. Blutfluss aus ihm 1574. Zeichen aus seiner Beschaffenheit 561.
Musa's, Ant. Lebensgeschichte und Grundsätze 60.
Muskeln des Schlundes und Rachens, Beschreibung derselben 111.
Muskelbewegungen 204-6.
Muskellehre 111-12.
Mutterbeschwerden 817. 1376-1383.
Mutterblutfluss 41.
Mutterkuchen, Bau und Nutzen des 22. 336-41. eingeklemmter 2075., Lösung des 2057-64.
Mutterscheide, doppelte 2003. Vorfall derselben, 2022-24.
Muttertrompetengeschwulst 1975.
Mutterwuth, 835.

Nabelschnur 339. Unterbindung derselben, 2065-67.
Nachgeburt, s. Mutterkuchen.
Nachtwandeln 1384.
Nägel 139-41.
Näthe, chirurgische, 1908-9.
Nahrungsmittel, Sorge für gesunde 2417-20.
Nase, Polypen in ihr, 761. 1933. Würmer in derselben 1754.
Natur, Heilkraft der, 621-8. Spiele derselben 452. Varietäten derselben 2678-79.
Naturalienverzeichniss der Akademie zu Upsal 2665-72.
Naturbeschreibung 2661-2794.
Naturgeschichte 2661-2794.
Naturkunde 2533- philosophische 2533-60. historische 2661-
Naturlehre 2533-60. allgemeine 2535-2559. specielle 2560-2660
Nebennieren 390.
Nelkenwurzel 872.
Nerven, anatomische Beschreibung derselben, 124-38. des Arms 136. der Augen 132-34. des Fusses 137. der Nase 135. des Zwerchfells 138.
Nervengeflechte 130.
Nervenkrankheiten, 772-73.
Nervenlehre, 120-38.
Nervenmark, 131.
Nervensaft, 129. 130. 362.
Nerventinctur, Bereitung der Bestucheff'schen, 2347.
Nesselfieber, 1107.
Netz 148., Entzündung, 1008. Krankheiten desselben, 802.
Neugebohrne, ihre Behandlung, 2122. Leblosigkeit derselben, 1805-6.
Nieren, 149. Entzündung 1616-21. Fehler, 825. Krankheiten, 803. Verwachsung, 458. Zerreissung, 459.
Niesen, 1443.
Nosologie, 500-8.

Oberarm, Amputation desselben, 1998. Bruch und Verrenkung seines Halses 1997. Spinaventosa desselben, 1996.
Oberhaut, Krankheiten der 770-771.
Oekonomische (medizinisch-) Schriften, 2481-89.
Oele, 2352-2361. ausgepresste, 2356. empyreumatische, 2355. fette, 2357. süsse, 2354. thierische, 2361.
Ohnmachten, 1338.
Ohrdrüsengeschwulst, 1941.

Ohren 243., Krankheiten der, 1775 - 78. 1941.
Ohrenbrausen, 1778.
Ohrenklingen, 1777.
Ohrenschmerzen, 1775.
Onanie, Krankheiten von, 719.
Operation, chirurgische, 1834 - 1853.
Organismus des m. K. 177.
Oribasius, Fragmente aus dessen Schriften, 85 - 86.
Osteosteatom der Kinnlade, 1935.

Panaceen, 22.
Paracentese der Brust, 1949. des Unterleibs, 1969 - 70.
Perurinde, f. Chinarinde.
Pest, 1125 - 29.
Petechialfieber, 1111 - 1114.
Petechien ohne Fieber, 1611.
Petrefacten, 2707 - 8.
Pflanzen, botanische Beschreibung derselben nach den einzelnen Classen, Ordnungen, Gattungen und Arten, 2737 - 73. Physiologie derselben, 2571 - 88 Analyse derselben, 2655. essbare der Südseeinseln, 2772. Neue Gattungen, 2766 - 73. dem Getreide schädliche, 2732 - 2733. riechendes Princip derselben, 2656. wesentliches Salz derselben, 1657.
Pflanzenreich, chemische Untersuchungen aus demselben, 2655 - 2660.
Pfuscher, Schaden der medizinischen, 43.
Pharmaceutik, 2342 - 82.
Philosophen vor Hippocrates, 58.
Phosphor, 34. 2221 - 22.
Phosphorsäure, 33.
Physicotheologie, 2793 - 94.
Physiologie, 169 - 372. absolute, 169 - 360. besondere, 207 - 360. vergleichende, 361 72.
Polizey, medizinische, 2399 - 2480.
Polypen, 464. 1898. der Gebährmutter, 1971 - 74 825. des Herzen, 1898. der Nase, 761. 1933.
Praecautionsmittel, 419 - 21.
Probierkunst, 2694.
Processe, pharmaceutische, 2345 - 2351.
Psychologie 174.
Puls, Zeichen aus demselben, 538 - 43. grosser und kleiner, 543. weicher und harter, 541 - 42.
Purgirmittel, 584.
Purpurfieber, 1110.
Pyrophoren, 2626 - 27.

Queckfilber, 2229 - 39. 2648 - 50 ätzendes, 818. 2238. Horn -, 2650. Kalk, 2648 phosphorsaures, 2237. tartarisirtes, 2239. Gebrauch und Wirkung desselben in der Lustseuche, 34 1735. Krankheiten nach dem übermäfsigen Gebrauch desselben, 827
Quellen, Ursprung der, 22.

Raserey, 818.
Receptirkunst, 2383 - 84.
Regen, Theorie des, 2559.
Regenwürmer, 1756.
Reinlichkeit, 417 - 18. Folgen ihrer Vernachläßigung, 521.
Reisen, naturhistorische, 2676 - 2677.
Reproductionskraft, 366 - 69.
Reizbarkeit, Physiologie der, 196 - 97. Krankheiten von in Unordnung gebrachter, 1339 - 1443.
Rhabarber, 2308.
Rheumatismus, 1242 - 60.
Ricinusöl, 2360.
Rindvieh, Franzosenkrankheit des, 2487.
Rippenbruch, 1956.
Rötheln, 1095 - 96.
Roonhuysen's Hebel, 2085 - 86.
Rose, 1115 - 24.
Rostock, Anatomisches Gebäude daselbst, 101.
Rücken, Eiterversetzung an demselben, 829.
Rückenmark, anatomische Beschreibung desselben, 123.
Rückgrad, gespaltener, 830. Krümmung desselben, 1954 - 55.
Ruhr, 757 1656 - 84. ansteckende in Ostindien, 1677. epidemische 1673 - 74. gallicht - faule, 1675. Wurm - 1676.
Rumpf's Mittel gegen die Hundswuth, 1414.
Ruthe, männliche, Krankheiten derselben, 806.
Saame, männlicher, 304 - 6. weiblicher, 313.
Säfte, Ab - und Zuleitung derselben, 627 629 Krankheiten, 777 79 Lebenskraft, 33 Schärfe, 516 - 17 778 - 79 Verähnlichung derselben, 289
Säuglinge, Erhaltung ihrer Gesundheit, 424.
Säuren, 2210 - 13. Salz -, 2634. 2348. Spath -, 2638. thierische, 2652. vegetabilische, 2658. versüfste, 2349 - 51. 2638. Vitriol- 2635 - 36.
Salmiak, 2220.
Salpeter, 2219.
Salz, wesentliches Pflanzen-, 1657. Küchen -, 2640. Gletscher -, 2641 Vitriol -, 2642 - 43.
Salze, 2210 - 20. alkalische, 2219 - 20. erdige, 2217 - 18. Laugen -, 2214. Mittel -, 2215 - 20. saure 2210 - 13.
Salztränke, F. Hoffmann's und Ludwig's 2363.
Sandriedgras 2265.
Sauglappen, Schaden derselben, 431
Schaafbremse 2488.
Schaambeinknorpelschnitt, 2092 - 2096.
Schaarbock, 832. 1494 - 1504.
Schaerfen, Krankheiten von, 516 - 517.
Schanker, 1749.
Scharlachfieber, 760. 1097 - 1106.
Scheintodte, Behandlung der, 2124 - 2137.
Schenkel, Bruch, 827. 1999. Amputation desselben, 2000.
Schielen, 1927.
Schienbein, Beinfras, 823. Bruch, 2032.
Schierling, 2141.
Schiffskrankheiten, 841.
Schilddrüse, 293.
Schlaf, 249 - 56.
Schlaflosigkeit, 1433 - 44.
Schlafsucht, 1316 - 17.
Schlagadern, Beschreibung der 113 - 116. Krankheiten derselben, 1885. Wunden 1910. Varietäten, 116.

Schlagadergeschwulst, 1884 - 90. wahre, 1834. des Herzens, 1887 88. des Schenkels, 1889. der Zahnhöhle, 1890.
Schlagfluss, 1318 - 35.
Schleim, Krankheiten von, 780.
Schleimbeutel, Beschreibung der, 110. Krankheiten, 775.
Schleimfieber, 892 - 96.
Schleimharze, 2659.
Schlingen, beschwerliches, 1780 - 1781.
Schlucksen, 1441 - 42.
Schmerzen, 1210 - 88.
Schneerose, sibirische, 2309.
Schnürbrüste, Schaden der fischbeinernen, 413 - 14.
Schöllkraut, 2267 - 69.
Schönheitsmittel, 415 - 16.
Schrecken, Einfluss desselben auf den m. K., 2526.
Schwämmchen, 1815 - 18.
Schwangere, Krankheiten der, 2010 - 11. 2016 - 21. Krampfadern derselben, 2020 - 21. Uebelkeiten der, 2019. Sorge für 2421 - 21.
Schwangerschaft, 353. 2012 - 49. regelwidrige, 2034 - 39. zweyjährige, 2039. Zeichen derselben, 2012 - 15.
Schweden, Geschichte der Zergliederungskunst in, 157.
Schweis, 303.
Schwerharnen, 1703 - 10. 1829.
Schwimmen, 2164.
Schwindel, 1438 - 40.
Schwindsuchten, 818. 1612 - 38.
Scirrhus, 1873 - 82.
Scrofeln, 756. 1465 - 1475.
Secretionswerkzeuge, 172 - 73.
Seefahrer, Diaetetik der, 445.
Seele, Einfluss auf den Körper, 2507 - 13. Sitz der, 35.
Seelenkräfte, 610 - 13.
Seeluft, Wirkung der, 402.
Scheloch, Bewegung des, 371.
Seitenstich, 965 - 67 981 - 90.
Sekten, Geschichte medizinischer, 51 - 53.
Selbstmord, 2455 - 56.
Selbstsaugen, 434 - 39.
Senega, 2305.
Serenus Sammonicus, Varianten zu dessen Gedicht, 87.
Sinne, äussere, 241 - 48. Krankheiten derselben, 1772 - 81.
Soldaten, Krankheiten, 707 - 10.
Soodbrennen, 1226.
Speckgeschwulst, 1895.
Speichel, 267 - 68.
Speigelgänge, Geschwulst der, 1936.
Speisen, Gebrauch und Missbrauch, 375. 385 - 88. 519 - 20. Enthaltung zur Kur der Krankheiten, 383. Verschlucken der, 280 - 81.
Spiesglanz, 2240 - 46. schwefelhaltiges, 2651.
Spiesglanzgoldschwefel, 2141. flüssiger, 2367.
Spiesglanzpräparate, 2365 - 67.
Sprache, 240.
Staar, grauer, 1921 - 26. schwarzer, 1919 - 20. zitternder, 835.
Staatsarzneykunst, 2399 - 2480.
Stallfütterung, 2484.
Starrsucht, 836. 1359 - 60.
Steatom des Magens, 1960.
Steine, Ansetzung derselben im m. K, 1764 - 71. in der Blase, 1770 - 71. 1962 - 67. in der Gallenblase, 1767 - 69. unter der Zunge, 1938.
Steinkrankheiten, 1764 - 71.
Steinmergel, 2698.
Steinschnitt, 1962 - 67.
Stimme, 239.
Stinckstein, 2702.
Stirnhöhlen, Krankheiten der, 781.
Sympathie, Phänomene und Ursachen derselben, 2495 - 2506.

Tafeln, Gelübde, 48.
Temperamente, 524 - 26. 2528 2531.
Teufelsbesitzung, 14 7 28.
Teufelsdreck, 2251.
Therapie, allgemeine, 579 - 584.
Theile des m. K., Benennungen der, 103.
— — — — — feste, 22. 33. 178. 511 - 12.
— — — — — flüssige, 22. 179 - 86. 513 - 14.
Thierarzneykunde, 2481 - 89.
Thiere, Bestandtheile der 2570.
Thierreich, chemische Untersuchung aus dem, 2652 - 54.
Thierzucht, 2483 - 84.
Tobsucht, 1200 - 1207.
Tod, 359 - 60. natürlicher, 360. Ursachen desselben, 359. Zeichen des, 576 - 78.
Todtenkörper, medizinisch - gerichtliche Besichtigung desselben, 2440 - 43.
Tollkraut, 2260 - 62.
Trepanation, 1911. 1913 - 16.
Trepankrone, Geschichte der, 1916.
Trinkgeschirre, Schaden der kupfernen, 2420.
Tripper, 1738 - 43. gestopfter, 810. gichtischer, 1273 - 77.
Trompeten, Krankheiten der, 807.

Ueberbein, 1895.
Ueberfruchtung, 2475.
Umkehrung der Gebärmutter, 2025.
Unfruchtbarkeit, ehelige, 2476 - 2480.
Unmässigkeit, Krankheiten von, 748.
Unterleib, Krankheiten des, 787 - 789 Paracentese desselben, 1969 - 1970 Stockungen in demselben, 788. Vollblütigkeit desselben, 787.
Unterricht, medizinischer, 7.
Unverdaulichkeit, 1392 - 95.
Urin, s. Harn.
Ursachen, Krankheits -, 509 - 32.

Veitstanz, 818. 827. 831. 1361.
Venerische Krankheit, 1719 - 49.
Verdauung, 282 - 88.
Vergiftung, 2439. 2451 - 54.
Verletzungen, 1904 - 10.
Verpuffen, Theorie des, 2609.
Verschiedenheit, körperliche, beyder Geschlechter, 325 - 26.
Verschlucken der Speisen, 280 - 281.
Viehseuchen, 2482 2485 - 86.
Vipern, Gift der, 2150.
Vitriol, 2643.

Vögel, Geschlechtstheile der, 2776. Luftröhre der, 153.
Vollblütigkeit, 722-26.
Wachsthum, 351.
Wadenbein, Bruch desselben, 2002.
Wärme und Kälte, Theorie derselben, 2550-55.
Wärme, thierische, 290-94.
Wahnsinn, 1416-17.
Wasser, 2151-86. Natur und Entstehung desselben, 2628. diaetetischer Nutzen, 389-92.
—— mineralische, 2166-86.
Wasserblasen, 818. 1759.
Wasserbruch, 1977-79. 1828.
Wasserkopf, 760 1554-56.
Wasserscheue, 836. 1401-15.
Wassersucht, 1526-63. allgemeine, 832. 835. des Bauchs, 828. 1547-52. der Brust, 1557-59. der Eyerstöcke, 1563 der Gebährmutter, 1561-1562. des Kopfs, 1554-56. des Peritonäi, 1560. Sack- 1552. des Zellgewebes, 1544-46.
Wege, erste, Unreinigkeit der, 789.
Weiberkrankheiten, 712-715. 1782-1804.
Weidenrinde, 1153.
Weidenschwamm, 2263.
Wein, diaetetischer Nutzen, 389. 393. dessen Verfälschung und Prüfung, 2417-19.
Weingeist, Bestandtheile des, 2644-2645.
Weisser Fluss, 1798-1804.
Weizen, Brand des türkischen, 388.
Wendung in der Geburt, 2076-77. Vorbereitung dazu 817.
Wichmann's Theorie der Krätze, 1508-11.
Wiedergenesende, Behandlung derselben, 682-83.
Winde, ihr Nutzen und Schaden auf den m. K., 529.
Windsucht, 1564-69.
Wittenberg, Geschichte der medizinischen Professoren daselbst, 66.
Witterung, ihre Wirkung in Krankheiten, 530-31.
Witterungslehre, 2558.
Wöchnerinnen, Missbrauch des Aderlassens bey ihnen, 2111. Rheumatismen derselben, 2113.
Wohnplätze, Sorge für gesunde, 2410-16.
Wolverley, 2256.
Würmer, 1750-63. Erzeugung, 1755. in den Eingeweiden, 1750-53. in der Nase, 1754.
—— in der Arzneykunde gebräuchliche, 2331.
Wundarzt, Würde desselben, 1822.
Wundarzneykunst, 1819-2002. Geschichte der, 1824-25. Verbindung mit der Medizin, 12. Werth derselben, 33. 1819.
Wunden, 1906-10. Heilung der, 1831. des Herzens, 2448. des Kopfs, 2447. des Magens, 1958-59. Tödlichkeit derselben, 2444-2450.
Wunder in der Natur, natürliche Erklärung der, 2680-81.
Wurmfieber, 897.
Wurmkrankheiten, 760. 1750-1763.
Wurmmittel, 854. 1760-63.
Zähne, Beschreibung der, 107-8. Instrumente zum Ausziehn der, 1939. Wackeln der, 1940. Krankheiten der, 1807-9.
Zahnausbruch, 257.
Zahnen, schweres, 760. 1807-9.
Zahnschmerz, 1222.
Zangen, Geburts-, 2080-84. ihre Anwendung, 2077. Geschichte, 2080.
Zeichenlehre, 532-78. der Geburtshülfe, 2009.
Zellgewebe, Krankheiten, 769. Wassersucht, 1544-46.
Zergliederungskunst, 95-168. Geschichte der, 97. 157. pathologische, 447-63. Praxis, 156. vergleichende, 152-55.
Zeugung, 304-56.
Zeugungsgeschäft, 304-56. des Mannes, 304-6. des Weibes, 307-24.
Zink, 2706.
Zinkvitriol, 2247.
Zimmttinctur, 1593.
Zinn, 1763.
Zirbeldrüse, 122.
Zittern, 1343-44.
Zoologie, 2774-92.
Zorn, Wirkung auf den m. K., 2525.
Zuckersäure, 33.
Zunge, Krankheiten der, 1779. Scirrhus, 823. Steine unter der, 1938. Zeichen aus ihrer Beschaffenheit, 560. Entzündung, 964.
Zungenband, Lösung desselben, 1937.
Zwerchfellbruch, 1957.
Zwillingsgeburt, 817.

IV.

Index rerum latinus.

Abdomen, Exulceratio enormis in eo, 457. morbi ejus 787 - 89. Plethora, 787.
Abortus, 2040 - 48
Abſceſſus, 1861. in regione epigaſtrica, 1961.
Abſorbtio, 224 - 26.
Abſtinentia ciborum, 383. 1399.
Acer, 1759.
Academiae naturae curioſorum, hiſtoria, 54 - 55.
Achillea, 2754.
Achores, 1522.
Acidum, animale, 2652. muriaticum, 2348. phosphori, 33. 167. Sacchari, 33. ſalis dephlogiſticatum, 2634. Spathi, 2638. Vegetabilium elementare, 2658. Vitrioli, 2635 - 36.
Acida, 2210 - 13. eorum dulcificatio, 2349 - 51. 2638.
Aconitum Napellus, 2252.
Acrimoniae humorum, 516 - 17. 778 - 79.
Actio muscularis, 204 - 6.
Adeps, 185 - 86.
Adſtringentia, 652 - 55.
Aegrorum, cubitus, ut ſignum, 563 - 75. regimen, 379. ſilentium, 598.
Aër, 375. 396 - 405. 2190 - 99. 2535 - 49. 2602 2615 - 22. atmosphaericus, 2617 2619 corruptus, 401. 2410 - 16. dephlogiſticatus, 2190. 2198 - 2199. 2620 - 21 effectus in c. h. 396 - 400. fixus 2190 97 2618 - 19. marinus 402. mephiticus, 2622. phlogiſticatus 2618.
Aërologia 2615 - 22 v. Aër.
Aëroſtatum uſus in medicina, 405.
Aesculapii templa, 48.
Aeſtus febrilis, 866.
Aether, 2350 - 51.
Aethiopes medicamentoſi, 2364.
Aetiologia, 509 - 32.
Agrimonia eupatorium, 2253.
Alimenta hominum, 385 - 88. eorum concoctio, 282 - 88.
Alluvio alimentaria, 275.
Aloe, 2254 - 55.
Alumen, 2218.
Alvi, incontinentia, 1685. obſtructio, 825.
Amauroſis, 1919 - 20.
Amenorrhoea, 1787 - 94.
Amphibiorum, virtus medica, 2333 - 34.
Amputatio, 1834 - 1853. femoris 2000.
Anaemia, 727.
Anagallidis, uſus in hydrophobia 830. 1415.
Analyſis chemica partium c. h. 158 - 68.
Anaſarca 832. 835. 1544 - 46.
Anatomia, 95 - 168 comparata, 152 - 55 hiſtoria ejus 97 157. pathologica 447 - 463. practica, 156.
Ancyloblepharon, 1931.
Ancyloſis, 1902 - 3.
Aneurisma, 1884 - 90. in alveola, 1890. cordis 1887 - 88. femoris, 1889 verum, 1834.
Angina, 948 - 63. catarrhalis, 951. gangraenoſa, 953. maxillaris, 954. muroſa, 951. pectoris, 834. 956 - 57. polypoſa, 1898. vera 949.
Angiologia, 113 - 19.
Anguſtura 2264.
Animadverſiones chemico - pharmaceuticae, 2344.
Animi natura et vis in c. h. 2507. 13. pathemata, 611 - 13. 2518 - 27. Sedes, 35. vires 610 - 13.
Animalium elementa, 2570.
Anthelmintica, 834. 1760 - 63.
Anthrax venenatus, 1897.
Anthropologia medica, 7. 2490 - 2532.
Anthropophagus Bercanus, 2438.
Antimonia ſulphurata, 2651.
Antimonium, 2240 - 46. 2365 - 67.
Antipathia, 2500 - 2501.
Antliae hydraulico - pneumaticae, 2535 - 36.
Anus, fiſtulae ejus 1990 - 92. imperforatio 1989. morbi, 1989 - 93. procidentia, 1993.
Antiphlogiſtica, 677.
Antiſcorbutica, 660.
Antiſeptica, 659.
Aperientia, 662.
Aphrodiſiaca, 661.
Aphthae, 1815 - 18.
Apis mellificae, morbi, 2489.
Apnoea, 1650.
Apoplexia, 1318 - 35. cauſſae ejus 1331 - 33. ex abſceſſu cerebri, 1327 - 1329. epidemica, 1330. ex inanitione vaſorum cerebri, 1325. nervoſa, 1326. ſanguinea et ſeroſa 1322 - 24 uſus V. S. in ea 1334 - 35.
Appetitus vitia, 1396 - 99.
Aqua, 2151 - 86. natura et ortus, 1628. uſus diaeteticus, 389 - 92.
—— frigida, 2155 - 59. uſus in haemorrhagia uteri, 1595.
—— Budenſis, 2152. Lipſienſis, 2153 - 54.
—— ſoteria Aquisgranenſis, 2168 - 69. Badenſis, 2170 Bergenſis. 2171. Contrevilliana, 2186. Cu—

dowana, 2172. Egerana, 2173. Freudenthalienſis, 2174. Göppingenſis, 2171. Matthiana, 2179. Medevienſis, 2184-85. Ottlavienſis, 2182. Pyrmontana, 2177. Saganenſis, 2180. Schwalbacenſis, 2175. Schwelmenſis, 2176. Selterana, 2177. Smordoniana, 2181. Spadana, 2177. Sulzenſis, 2178. Thurenſis, 2183.
Aqua vegeto-mineralis Goulardi praeparatio, 2346.
Arbor toxicaria Macaſſarienſis, 2773.
Aretaeus 94.
Arnica, 2251. 2256.
Ars obſtetricia, 2003-2123. applicatio inſtrumentorum in ea, 2076-89. Hiſtoria, 2007-8. Semiotica, 2009.
Arteriae 113-16. morbi, 1885. Pulſus v. Sanguinis circuitus. Vis vitalis, v. Sanguinis circuitus. Varietates 116. vulnera 1910.
Arthritis, 763. 1261-76. ſyphilitica 1745.
Aſa foetida, 2251.
Aſcarides, 1755.
Aſcites, 828. 1547-52.
Asparagus, 2745.
Asphyxia 2124-37. neonatorum, 1805-6.
Aſſimilatio humorum, 289.
Asthma, 1639-49. periodicum, 1643. ſpasmodicum, 1644-49.
Aſtragalus exſcapus, 2257-59.
Atmoſphaerae influxus 403-4. preſſio, 2541.
Atramenta ſympathetica, 2647.
Atrophia, infantum 41. 1814.
Audacia medica 593-94.
Auditus 243-44. vitia 39. 1775-78.
Auri calces, 2648.
Auris, 243. morbi, 1941. 1775-1778.
Autocarpus inciſus, 2756.
Autochiria 2455-56.
Avena, elatior, 2742.
Avicenna, Anecdota in eum, 61.
Avis, aspera arteria 153. partes genitales maſculinae 2776.
Balneum, frigidum 2161-2162. 1736. particulare 2163. vaporis, 2165.
Baroſelenites Sueciae 2701.
Belladonna, 2260-62.
Bilis 22. analyſis et natura, 163-66. atra, 828. 1424-26. cystica, 263-265. morbi ex ea, 793-99. motus, 262. uſus in medicina. 258-65.
Boletus ſuaveolens, 2263.
Borax, 1862-63. 2217.
Boum morbus gallicus, 2487.
Branchus, 1301.
Bronchotomia, 1944.
Brunonis theoria de Catarrho 1297.
Bubones ſyphillitici, 1744. 1747-1748.
Burſae mucoſae, 110. morbi earum, 775.
Cachexiae, 1444-1569.
Cadaverum ſectionis, utilitas, 447-450.
Calculus 1764-71. analyſis ejus, 168. felleus, 1767-69. ſublingualis, 1938. urinarius 1770-71. 1962-67.
Calla, 2755.
Calor animalis, 290-94.
Caloris theoria, 2550-2555.
Calvariae infantum ſtructura 109.
Camerarii, Jo, vita, 63.
Camphora, 2141. 2290-92. oleum 2358.
Cancer, 1872-82. labiorum 1934. mammarum 823. 1946.
Cancrorum lapides, vino intricati, 2362.
Canis rabidi morſus 818. 830.
Cantharides, 2328-30.
Caput, dolor ejus, 1213-21. vulnera 1911-18. hydrops, 1554-56.
—— mortuum, 2610.
—— obſtipum, 1942-43.
Carcerum cura, 2426.
Cardamine pratenſis 2752.
Cardialgia, 1223-25.
Carditis, 991-92.
Carices medicinales, 2265.
Carminativa, 651.
Cartilaginis mucrunatae prolapſus, 1947.
Caryophylli aromatici 2749.
Caſtoreum 2324.
Caſus improviſi, 2124-37.
Catalepſis, 836. 1359-60.
Cataracta, 835. 1921-26.
Catarrhus, 1289-1315. epidemicus, 814. 837-38. 1298-1300. veſicae, 1315.
Cauteria actualia, 2187-89.
Cavitatum humores, 183-84.
Celſus, 93.
Cephalalgia, 1213-21.
Cerealia producta 386.
Cerebrum, commotia, 836. 1918. deſcriptio, 33, 120-22. extravaſatio, 1918. hernia, 1917. inflammatio, 936-37. ventriculi ejus 121.
Chamomilla. 2266.
Chelidonium majus, 2267-69.
Chemia 2589-660. cultura, 2690. in genere 2589-611. hiſtoria, 2611. pretium hodiernae 2689. phyſica, 2612-60. uſus 2589-2600.
Chirurgia, 1819-2002. hiſtoria, 1824-25. nexus cum medicina 12. praeſtantia 33. 1819.
Chloroſis, 1796-97.
Cholelithis, 1768.
Cholera, 1686-90.
Chorea Sti Viti, 818. 827. 831. 1361.
Ciborum, abſtinentia, 383. 1399. abuſus, 519-520. deglutitio, 280-81. digeſtio, 282-88.
Cicuta, 2141.
Cirſocele, 1981.
Clematis vitalba 2276.
Clysmata, 2368-2378. ex aceto, 2273-2277. ex fumo tabaci, 2378.
Coccionella, 2331.
Coctio in morbis, 489. 492.
Coffeae potus paratio, 394-95.
Colica 829. 1227-41. infantum, 1810. ab intuſſusceptione, 829. pictonum, 1233-41. ſpasmodica. 1232.
Colicoplegia, 1231.
Collyria, 2379.
Color corporis mutatus per morbum, 527.
Comedones, 1523.

Conceptio 327-34. 2034-38. abdominalis, 2036. fine coitu, 334. fine menftruis, 2039. ovaria, 2035.
Concoctio alimentorum, 282-88.
Condimenta corporis, 415-16.
Congelationis theoria, 2555.
Congeftiones, 721.
Confenfus partium corporis humani, 198-99.
Conftitutio epidemica, Friburgenfis (annorum 1782-83.), 837. Heidelbergenfis (ann 1781-82.) 837. Herbipolitana (ann. 1785-87.) 840. Lipfienfis (anni 1785) 839.
Confuetudinis effectus, 384. 2532.
Contagium, 694-99.
Convulfiones parturientium, 2005. 2010.
Copiarum Norwegicarum morbi (anni 1789) 842.
Corpus delicti, medice indagandum 2440-43.
Cor, hiftoria ejus anatomico-pathologica, 454-55. Inflammatio, 991-92. motus, 208. Polypus 1898. ruptura 786.
Cortex Peruvianus, 1154. 1543. 2141. 2270-75. ruber, 2274-75.
Cortex Salicis, 1153.
Cosmetica, 416.
Coftae, fractura earum, 1956.
Cranium, depreffio ejus, 1913. fractura, fiffura et contrafiffura, 461. infantile, 109.
Crifis et dies critici, 46. 489-99.
Crufta lactea, 1506. 1813.
—— phlogiftica, 465-72.
Cryftallifodinarum inveftigatio, 2612.
Cryftallorum formatio 2613. natura, 2614.
Cubilia et fedilia obftetricia 2091.
Cucumis colocinthis 2277.
Cuprum, nobilitatio ejus. 36.
Curatio morborum diverfa 581. fymptomatica 582.
Curculiones Sueciae 2791-92.
Cutis 241. callofitas 771. morbi ejus chronici, 1505-25.
Cynanche 959-63.
Cyftirrhoea 832.
Cyftitis 1007.

Daemonomania, 1427-28.
Debilitas febrilis, 867.
Deglutitio, 281. difficilis, 1780-81.
Delirium, 817. 1429-32. febrile 1208-9. ut fignum, 545.
Dentes, defcriptio, 107-8. morbi 1807-9. Vacillatio, 1940.
Dentitio, difficilis, 760. 1807-9. tertia 257.
Derivatio et revulfio, 627-29.
Detonationis theoria, 2609.
Diabetes, 1711-16. fpurius 812.
Diaeta, 374. 584 nutricum 433
Diaetetica, 373-446.
Dialectica medica, 2138.
Diaphoretica, 644-46.
Diaphragmatis hernia, 1957.
Diarrhoea- 1651-55.
Dies intercalares, 491.
Digitalis purpurea, 2278-79.
Digitorum ungues, 139-41.
Diuretica, 647-48.
Dolor, 1210-12. in parte abfciffa 35.
—— faciei Fothergillii, 1368.
—— ifchiaticus 763. 1277-79.
—— lumborum, 1260.
Dormientium fitus, 407.
Dorfum, metaftafis puris ad, 829
Dracunculus, 1525.
Ductus hepatico-cyftici, 146.
Dyfenteria 757. 1656-84. epidemica 1673-74. contagiofa in Indiis occidentalibus, 1677. verminofa, 1676.
Dyfodis pruffici analyfis, 2702.
Dyfpepfia, 1392-95.
Dyfuria, 830. 1703-10. 1829.

Ebrietatis effectus, 520.
Ectropium, 1930.
Educatio phyfica, 375. 422-31.
Electricitas, 22. 2200-209. 2556.
— — — animalis, 2337.
Elephantiafis Norwegica, 1517.
Emetica, 631-41. 869. 1151-52.
Empyema, 1950-52.
Enteritis, 825. 1009.
Entropium, 835. 1930.
Enthufiasmus, 2527.
Epidermidis morbi, 770-71.
Epilepfia, 831-32. 1345-58. verminofa, 814.

Epilis, 835.
Epiphora, 1929.
Epiploitis, 1008.
Epifpaftica, 665-69.
Erafiftrati Erafiftrateorumque hiftoria, 59.
Erica, 2747.
Eruditorum, diaeta, 446. morbi, 704-5.
Eryfipelas, 1115-24.
Esculenta, 375.
Effentiae nervinae Beftucheffianae praeparatio, 2347.
Effera, 1107.
Eudiometria 2542.
Euonymus 2744.
Excitantia, 909-10.
Excretiones praeternaturales 1651-1700.
Exercitatio, 408.
Exoftofis, 1896.
Expectationis in morbis praeftantia, 609.
Experientia medica, 585.
Experimenta chemia 2603.
Extractorum vegetabilium praeparatio, 2345
Extractum faturni, 2346.
Extremitatum, analogia 104. morbi chirurgici, 1994-2002.

Fabrica vasculofa vegetabilis et animalis 2560.
Faciei dolor Fothergillii 1368.
Fasciae obftetriciae, 2090. ufus earum in puerperio 2108-10.
Fauna Aboenfis 2673.
Febres 843-1209.
Febris, cauffa, 844. 854-55. crifis 870. curandi methodus, 844. diagnofis, 856-57. divifio 844-45. exitus, 844. genii figna, 844. malignitas, 861-62. mutatio, 844. natura, 844. notiones, 853. 856. obfervationes, 874-77. fymptomata, 858-59. Theoria, 851-52. 854. vitae regimen 865.
Febris, acuta, 868. annua, 1196. ardens 880. biliofa 813. 884-90. biliofo-putrida 891. continua, 1131-32. exanthematica, 1025-1129. 1180. gaftrica, 882-98. idiopathica, 863. in

flammatoria, 864. 878 - 81. intermittens 829 1131 - 81. interm. tertiana 1175 - 77. interm. quartana, 1178. intermitt. soporosa, 1179. interm. larvata, 817. lactea, 1182. lenta, 1130. miliaris 1108 - 9. nervosa 915 - 35. nerv. acuta 929. larvata 927. lenta 930 - 35. nosocomialis, 1197 - 98. pituitosa, 892 - 896. puerperarum, 1184 - 95. putrida, 899 - 914. putr. epidemica, 814 putr. gastrica, 913. putr. nervosa, 911. scarlatina, 760. 1097 - 1106. verminosa, 897.
Febrifugorum virtus, 872.
Femoris, amputatio, 2000. fractura 827. 1999
Fermentationis theoria, 2545 - 48.
Ferrum, 2225 - 28. 2705.
Fibrae morbi, 768.
Ficus, 2759. carica, 2280.
Filices, 2761 - 63.
Fissurae ossium cranii 461. ossium cylindriaceorum, 1905.
Fistula, ani, 1990 - 92. urinae, 39.
Flatus, 1689 - 90.
Flora Aboensis, 2673.
Florae 2722 - 28.
Florum, coloris lusus 2586. nectaria 2585.
Fluida corp. hum, morbi eorum 513 - 14
Fluidum nerveum, 129 - 30. 362.
Fluor albus 1798 - 1804.
Fluxus coeliacus, 1691.
—— menstruus, v. Menses.
Foetus, 343 - 52. animatio, 2468 - 69 biceps, 453 differentia inter eum et adultum, 340 - 52. mors ejus in partu 2104 - 7. signa mortis 2106 - 7. 2470 - 73. - ante partum 2470 71. post partum 2473. suffocatio 2104 vita propria, origo et nutritio 343 - 48.
Fontium origo, 22.
Fonticuli, 670 - 71.
Forceps obstetricia, 2080 - 84. applicatio, 2077. historia, 2080. Johnsoni, 2081. 2084. Leakii, 2081. Levreti 2082 - 84. Mayeri 2083. Ormii 2081. Saxtorphii, 2082. Smellii 2082 - 84.
Formulae medicae, quomodo conscribendae 2383 - 84.
Fortuna medica, 590.
Fossilium physiognomiae, 2685.
Fractura femoris 1999. fibulae, 2002. patellae 2001. Tibiae, 2002.
Frambaesius 1518 - 19.
Frigus, effectus 871. theoria 2550 - 55. usus in medicina 871. 677 - 97.
Frisiae soli exploratio, 2675.
Fructus Javae esculenti, 2248.
Fungus articulorum, 815.
Funiculus umbilicalis, 339. ejus deligatio 2065 - 67.
Furia infernalis 1524.

Galenus 88 - 92.
Ganglia, 1895.
Gangraena, 816, 1867 - 72.
Gas, v. Aër.
Gastritis, 993 - 96.
Generatio, 304 - 56. hybrida 2567 - 68.
Genitalia muliebria, 307 - 24.
Genu, luxatio ejus, 836. Fractura, 2001.
Geoffroea inermis, 2282. surinamensis, 2281.
Geographia medica, 2391 - 98.
Geum urbanum, 872. 2283.
Gibber, 815.
Gibbositas, 1954. ex rachitide, 1492 - 93.
Ginglymus, 106.
Glacies medicamen, 2160.
Gladiolus, 2739.
Glandulae, 150 - 61. morbi 774.
Glandula pinealis, 122. suprarenalis, 300. thyreoidea, 298.
Glans quercina, 2307.
Glecoma hederacea, 2284.
Glossitis, 964.
Gonorrhoea, arthritica, 1273 - 77. suppressa, 810. virulenta, 1778 - 43.
Gottingensium Professorum merita, 64.
Gratiola officinalis, 2285 - 86.
Gravidarum, cura 2423. jura 2422 morbi, 2010 - 11. 2016 - 21. nausea, 2019. prophylaxis, 2421. varices 2020 - 21 vomitus, 2019.
Graviditas, 353. 2012 - 49. biennis, 2039. praeternaturalis 2034 - 39. signa 2012 - 15.
Gummiresinae 2659.
Gustus, 242.

Habitationum salubritas et insalubritas, 2410 - 16.
Habitus corporis, signa ex eo, 562.
Haematoma, 1828.
Haemeralopia, 764.
Haemoptysis, 810. 1575 - 84.
Haemorrhagiae, 1570 - 1611. oris, 1574. pulmonum 1571 - 1584. uteri, 41. 817. 1588 - 95. signa ex eis, 553 - 54.
Haemorrhoea petechialis, 1611.
Haemorrhoides, 1596 - 1610. albae, 1605. arteriosae, 1602. symptomaticae, 1603. vesicae urinariae 1604.
Halitus articularis, 183 - 84.
Halotrichium, 2686.
Heidelbergensium, Professorum medicinae merita, 65.
Helleborus niger, 2287.
Hemicrania, 1218 - 21.
Hemitritaeus, 1174.
Hepar, morbi ejus, 793. obstructio, 825.
Hepatitis, 833. 997 - 1006.
Herbaria res, 2709 - 73.
Hernia, cerebri, 1917. diaphragmatis, 1957. incarcerata, 1829. incompleta, 1986. scrotalis, 1988. vera, 1982 - 88.
Herniotomia, 836.
Herpes, 829. 1514 - 16.
Hippocratis definitio medicinae, 1.
Hippophae, 2757.
Hippuris maritima, 2737.
Hirudines, 1287.
Historia academiarum medicarum, 54 - 55. litteraria medicinae 45 - 94. medicinae 45 - 84. naturalis, 2661 - 2794.
Horti botanici, 2720 - 21.
Humanitas medica, 591.
Humeri amputatio, 1998. luxatio 1997.

Humorum acrimoniae, 516 - 17. 775-79. assimilatio, 289. morbi, 777-79.
Hydatides, 818. 1759.
Hydrargirum, 2648 - 49.
Hydrocele, 1828. 1977-79. tunicae vaginalis testiculi, 835.
Hydrocephalus, 760. 1554-56.
Hydrophobia, 830. 1401-15. a morsu lupi, 836.
Hydrops, 1526-63. cysticus, 1553. ovariorum, 1563. pectoris 1557-59. peritonaei, 831. 1560. uteri 1561-62.
Hydrothorax, 1557-59.
Hypochondriasis, 1369-75.
Hypopium, 1932.
Hysteria, 817. 1376-83.
Hysteritis, 1022-24.

Icones botanicae Gesneri, 2736.
Icterus, 1444-64.
Idiosyncrasia, 614.
Ignis theoria, 2550-52. 2602. usus in medicina, 2187-89.
Ileus, 1010-15.
Ilex aquifolium, 2288.
Imaginatio et ejus effectus, 2514-17.
Impotentia conjugalis, 2476 79. virilis, 2478.
Incontinentia, alvi, 1685. urinae, 835 1717.
Incubatio, 48.
Incubus, 1435-37.
Infanticidium, 2457-67.
Infantum morbi, 716-17. 1875-1818.
Infarctus, 828. 1385.
Inflammatio, 22. 728-44. chronica, 744. occulta, 742-743. 907
Inflammationes, 936-1024. cerebri 936-37. colli 948-63. cordis, 991. glandularum oculi, 947 hepatis, 997-1006. intestinorum, 825. 1009-15. linguae, 964. oculorum, 938-45. omenti, 1008. palpebrarum, 946 pectoris, 965-90. pulmonum, 968-90. renum, 1016-21. uteri, 1022-24. ventriculi, 993-96. vesiculae felleae, 1007.
Influenza anni 1782., 814. 837-38. 1298-1300.
Ingestio, 280.
Insania, 1416-17.
Insectae, 2780-92. novae species, 2784-92.
Instrumenta, chemica, 2604-6. chirurgica, 2603.
Intestinorum, actio, 474-75. vermes in illis, 1750-53.
Inula Helenium, 2289.
Ipecacuanha, 2306.
Irae effectus in c. h. 2525.
Iridis motus, 37.
Iris, 2740.
Irritabilitas, 196-97. affectiones 1339-1443.
Ischiaticum malum, 835.
Ischuria, 811. 1706-10.
Itinera, per Helvetiam, 2676. per montes Suedetos, 2677.
Jureconsultus medicus, 1435.
Ixia, 2737.

Labiorum cancer, 1934.
Labimeter, 2089.
Lacerta agilis, 2777.
Lactatio, 434-39.
Lactis, metastasis, 1182. 2116-21. secretio 355-56 usus, 2333.
Laurus Camphora, 2290-92.
Leges artis in medendo, 580.
Lentis prolapsus, 835.
Leucophlegmatia, 760. 1545.
Leucorrhoea, 1798-1804.
Libitina in urbibus non toleranda, 2412.
Licentia medica, 592.
Lichen islandicus, 2294. pyxidatus, 2295.
Lichenes, 2249.
Lien, 22. 145. morbi ejus 300-301. usus, 266.
Lienteria, 1692-99.
Linguae, affectus, 1779. inflammatio, 964. frenuli ejus incisio, 1937. calculus 1938. signa ex ea, 560.
Linnaea borealis, 2256.
Linnaei merita in medicinam, 62.
Lipoma, 1894.
Lippitudo, 1929.
Liquor amnii 342.
Liquores salini officinarum 2363.
Lithologia Groningana, 2687.
Lithomargae analysis, 2698.
Lithontriptica, 1770-71.
Litteratura medica, 85-94.
Lixivium sanguinis, 2654.
Lochiorum suppressio, 2114.
Longaevitas, 382.
Loquela, 240.
Lues venerea 832-33. 1719-49.
Lumborum dolor, 1260.
Lumbrici, 1756.
Lunae imperium in c. h. 2506.
Lusus naturae, 452.
Luxus, morborum caussa, 522.
Lycoperdon carcinomale, 50.
Lythrum salicaria, 2297.

Magistratus medicus, 2400. medico-politicus 2401-4.
Magnesia, 2178.
Magnetismus animalis, 34. 2335-40.
Malignitas in morbis, signa ejus 555.
Malum ischiadicum 835.
Mammarum cancer, 823. 1946. fabrica, 355. morbi, 782-83. scirrhus, 836. 1946.
Mania, 818, 1422-23.
Maniaco-epileptici, sectio, 456.
Materia diaetetica, 373-24. 422-46.
——— medica, 2138-41.
Maturantia, 663.
Maxillae, luxatio, 836. osteosteatoma, 1935.
Meconii expurgatio, 2123.
Medicamenta, actio eorum, 616-17. antimonialia, 2365-67. ex regno animali, 2321-2334. ex regno minerali, 2151-2247. ex regno vegetabili, 2248-2320. composita, 2352-79. domestica Rossorum, 2142. indigena Sueciae 2143-44.
Medicastrorum noxae, 43.
Medicatio intempestiva, 800.
Medicina, 1-2532. Africanorum. 50. domestica, 360. empirica, 48. Graecorum, 48. Hebraeorum, 49. legalis, 2434-80. organica, 51. Popularis, 22-44. rationalis, 52. Romanorum, 47.

Medicinae, aestimatio super jurisprudentiam, 14. comparatio veteris cum recentiore, 18. 46. definitio 1. 3. 33. cognatio cum Chirurgia, 12. connexio chirurgicae cum clinica, 11. defensio, 13-15. etymologia, 3. historia, 45-84. historia litteraria, 45-94. methodus studendi, 5-21. objectum, 3. origo, 3. partitio, 3. 33. perfectio, 8. simplicitas, 4. status hodiernus, 9. Studium, 16-18.
Medicorum, historia, 56-67. jura, 2431. necessitas, 2428-29. officia, 595-96. 2433. qualitates, 19-20.
Medicus exorcista, 615. naturae minister, 597. philosophicus, 75. ad praxin instituendus 6.
Medullae spinalis descriptio, 123.
Melaena, 832. 1693-96.
Melancholia et Mania, 1418-21. 1455-56.
Meletemata medica, 22.
Meloe majalis et proscarabaeus, 1413.
Membri virilis morbi, 806.
Membrorum ligaturae, usus, 1855.
Memoriae medicorum, 68-84.
Menorrhagia, 1783-84. 1786.
Menses, 314-24. cessantes 1795. 324. dolorosae 1785. nimie fluentes, 1783-84. suppressae 1787-94. viae insolitae 1786. vitia eorum 1782-95.
Mentis contentionis noxae, 525.
Mercurius, 2229-39. 2648-50. actio ejus, 34. morbi ex ejus abusu, 827. usus in syphilide 1735. calces ejus, 2648. corneus 2650. phosphoratus, 2237. sublimatus, 818. 2238. tartarisatus, 2239.
Metalla, 2223-47.
Metallicorum eruditio, 2683-84.
Metallorum, descriptio mineralogica 2703-8. docimasia, 2646-2651.
Metastasis, 489. lactis, 1182. 2116-21.
Meteorismus, 1564-69.
Meteorologia, 2558.
Microcosmus, 603.
Micrologia diaetetica, 420.
Miliaria, arthritica, 1276. puerperarum, 2112.
Militum morbi, 707-12. sanitas tuenda, 444.
Mineralium phlogistologia, 2695.
Mineralogia, 2683-2708.
Minerarum docimasia, sicca, 2694.
Mola, 2049.
Moraea, 2741.
Morbilli, 755. 1045-59. 1087-1096.
Morbi amatorii, 765. artificum et opificum, 706. Autumnales 753. biliosi, 793-99. calculosi, 764-71. catarrhales, 1289-1315. chronici et periodici, 686-91. dolorifici, 1210-88. endemici, 700-701. epidemici, 692-99. epizootici, 2482-86. exanthematici, 749-52. haereditarii, 718. infantum 716-17. insanabiles, 684. ex intemperantia, 748. litteratorum, 704-5. cum et sine materia, 765. militum 707-10. mulierum, 711-15. necessarii, 754. ex onania 719-20. recens descripti, 759-60. ruricolarum, 702. sensuum, 1772-81. sexus, 711-17. venerei, 1719-49. a vermibus, 1750-63. vulgus, 703.
Morborum adulteratio, 478. causae, 484. 509-32. cognatio, 488. curatio, 685. migrationes 487. natura, 685. feminia, 483. signa, 534-35. symptomata, 487. Systemata, 500-8. Typus, 485.
Morbus maculosus Werlhofii, 811. 832.
Morbus niger Hippocratis 1693-1696.
Mors, 359-60. signa ejus 576-578.
Moschus, 2324-27.
Motus, automatici, 361. muscularis, 205. utilitas, 406, peristalticus, 473. vitalis, 203. voluntarii, 200-202. 361.
Moxa, 2189.
Mucus, morbi ex eo, 780. primarum viarum, 270.
Mulierum morbi, 712-15. 1782-1804.
Munditiei, necessitas, 417-18. neglectae sequelae, 521.
Muraena, 2779.
Musae, Ant. vita et dogmata, 60.
Musci, 2764-65.
Musculorum actio, 204.
Museum naturalium Upsaliense, 2665-72.
Myologia, 111-112.
Myositis, 1259.
Myristica Gale, oleum ejus, 33.
Myristica moschata, 2750.

Narium polypus, 1933.
Nasus, vermes in ea, 1754.
Natatio frigida, 2164.
Natura, 35. simplicitas, 37. varietates ejus, 2678-79. vis ejus medicatrix, 607-8.
Natura hominis, morbi ab ea pendentes, 477.
Nauseosa, 630.
Nautarum, clinica, 841. sanitas eorum tuenda, 443.
Navigatio per aerem, 2544.
Necrosis ossium, 1899.
Neonatorum asphyxia, 1805-6. cura, 2122.
Nephritis, 1016-21.
Nervorum decussatio, 130. descriptio, 124-38. fluidum 129-30. ganglia, 130. morbi, 772-73. pulpa, 131. Structura, 126-128.
Nervus, brachii, 136. cruralis, 137. narium 135. opticus 132. 34. obturatorius, 137. phrenicus, 138.
Nevrologia, 120-38.
Nisus, 206.
Nitrum, 2219.
Noduli infantum, noxae, 431.
Nomenclatura chemica nova 2601.
Nosologia, 500-508.
Nostalgia, 842.
Nutrices, 434. diaeta eorum 433. labores, 2006. Lac, 434. officia, 440.
Nutritio, 271-94. nervosa, 274.
Nux vomica, 2314-16.
Nymphomania, 835.

Obfervationes, anatomicae, 38. 451. anatomico-obftetriciae, 41. anatomico-pathologicae, 39-40. botanicae, 2729-31. chirurgicae, 1826-33. medico-chirurgicae, 810-42.
Obftructio alvi, 825.
Oculus, ut fignum, 544. morbi ejus, 1772-74. 1919-32.
Odontagri, 1939.
Odontalgia, 1222.
Oedema, calidum, 50. pedum 1883.
Oefophagi morbi, 40.
Oeftrus ovinus, 2488.
Olea, 2352-61. aetherea, 2660. animalia, 2361, Cajeput, 2359. Camphorae, 2358. dulcia 2354. empyreumatica, 2355. expreffa, 2356. Ricini, 2360. unguinofa, 2357.
Omentum, 148. morbi ejus, 802
Ophichtus, 2779.
Ophthalmia, 938-45. venerea, 835. 1745.
Opium, 816. 873. 1155. 1737. 2298-2304.
Oribafii Opera, Fragmenta ex eis 85-86.
Offium morbi, 815. 1832-33 1895. 1899-1903. praeparatio 156. vulneratio et fractio, 1904. cylandraceorum fiffura, 1905.
Ofteologia, 106-9.
Ofteomalacia, 1901.
Ofteofarcofis, 1900.
Ofteofteatoma, 815. 823.
Ovariorum morbi, 808-9.
Ovi velamenta, 335.
Oxalis, 2748.
Ozaena, 761.

Pabulum vitae, 277-79.
Paedarthrophia, 760.
Palpebrarum, inflammatio, 946. morbi, 1774.
Panaceae, 22.
Panaritium, 1994-95.
Panni afperi lanei ufus, 1854.
Papaver fomniferum 2298-2304.
Paracenthefis abdominis, 1969-70 thoracis 1949.
Paralyfis, 1336-37.
Paraphymofis, 1746.
Parotis, 1941.
Parturientis fitus, 2053-54.
Partus, caefareus, 2097-99. clunibus praeviis, 2071. gemellorum, 817. 2051-52. laboriofus, 41. 2070. naturalis, 354. 2050. placenta praevia, 2073-74. praeternaturalis 2069-2107. ficcus, 2072. ferotinus, 2474. tempus legitimus, 2473-2474.
Patellae fractura, 2001.
Pathologia, 447-578. generalis, 447-75. fpecialis, 476-578. humoralis cum nervofa comparatio, 481.
Pecorum partus in ftabulis, 2484.
Pectoris hydrops, 1557-59. inflammatio, 965-90.
Pelvimeter, 2087-88. Baudelocquii, 2087. Coutouly, 2087-88. Jumelini, 2087. Koeppeni 2087. Steinii, 2087-88.
Pelvis muliebris vitia, 2069.
Peripneumonia, 965-80.
Perinaei ruptura, 2003. 2055-2056.
Peritonaei hydrops, 831. 1560.
Perfpiratio, 301-2.
Pertuffis, 1305-14.
Pervigilium, 1433.
Peftis, 1125-29.
Petechiae, 1111-14.
Phantafia laefa, 526.
Pharmaceutica ars, 2342-82.
Pharmacopoeae, 2330-82. auftriaca, 2381-82. herbipolitana 2380.
Pharmacopoeorum errores et fraudes, 2342.
Philofophi ante Hippocratem, 58.
Phimofis, 1746.
Phlogifton, 2623-25.
Phosphor, 34 2221-22.
Phrenitis, 1200-1207. idiopathica, 1205. fymptomatica, 1206. vera, 1204.
Phthifis, 818. 1612-38. herpetica, 1637. idiopathica, 1623 nafalis, 1638. pituitofa, 1625. pulmonalis, 1612-36. ferofulofa, 1626-27. a tuberculis, 1624.
Phyfica, 2533-60 generalis, 2535-39. fpecialis, 2560-2650.
Phyficotheologia, 2793-94.
Phyfiognomia ut fignum, 556-59.
Phyfiologia, 169-372. abfoluta, 169-360. comparata, 361-72. pathologica, 464-75. fpecialis, 207-360.
Piuria, 1718.
Placenta, ftructura ejus, 336-41. extractio, 2057-64. incarcerata, 2075. praevia, 2073-74.
Plantae, cryptogamicae, 2761-65. efculentae infularum oceani auftralis, 2772. nova genera 2766-73. fegeti infestae, 2732-34.
Plantarum analyfis chemica 2655. fabrica, 2584-2655. incrementum 2583. morbi 2587. motus, 2582. natura, 2581. principium odorum, 2656. fal effentiale, 2657. fexus, 2571-73. vires, 2588. vita, 2582.
Plethora, 722-26. abdominis, 787.
Pleuritis, 965-67. 981-90. biliofa, 811.
Plumbum, 2223-24.
Pluvia, 2559.
Pneumonia, 965-80.
Podagra, 763. 767. 1280-87. regularis, 1285. Trismus ex ea, 832.
Poligonum barbatum, 50.
Politia medica, 2399-433.
Polycholia, 795.
Polygala Senega, 2305.
Polypi, 464. 1898. narium, 761. vaginae, 1972. uteri, 825. 1971-74.
Potus, 389-95. abufus, 519-520.
Praxis medica, 586-87.
Primae viae, aër in eis, 372.
Proceffus pharmaceutici, 2345-2371
Protea, 2743.
Protocolli in fectionibus configнandi methodus, 2141.
Prolapfus ani, 1933. lentis, 835.
Pruritus, 1288.
Pfychologia, 174.
Pfychotria emetica, 2306.
Ptofis, 1927.
Pubertas, 426-27.
Pulmones, 147. 227-38. docimafia, 2460-67. inflammatio, 811. 965-90. morbi, 784-85.

Pulsus, 538 - 43. durus et mollis 541 - 42. magnus et parvus, 543.
Pus, origo ejus et cura, 812, 1856 - 1861.
Purgantia, 584. 642 - 43.
Purpura, 1110. puerperarum 2112.
Putredo, 745 - 47.
Pylorus, spasmus ejus, 830.
Pyogenia, 812. 1856 - 61.
Pyrophorus, 2626 - 27.

Quercus cerris, 2307.

Rabies canina, 1410 - 15. ejus praecautio, 2425.
Ranae fossiles, 2707 - 8.
Ranunculi, 2250. prussici, 2751.
Raphania, 1362.
Reconvalescentia, 682 - 83.
Redintegratio, carnis, 369. ossium, 368. partium c. h. 366 - 99.
Refrigerantia, 677 - 79.
Regni animalis et vegetabilis limites, 2562.
Remedia suspecta, 681.
——— universalia, 680.
Renes, 149. coalitio eorum 458. morbi, 803. 825. ruptura, 459.
Resolventia, 664.
Resorbtio, 224 - 25. laesa, 523.
Res pecuaria, 2483.
Respirationis usus, 227 - 38. morbi, 1639 - 50.
Restio, 2758.
Rhabarbarum, 2308.
Rhachitis, 1477 - 93.
Rheumatismus, 1242 - 60. acutus, 1249 - 57. larvatus, 1258. puerperarum, 2113. regularis, 1258.
Rhododendron Chrysanthum 2309
Roborantia, 656 - 85.
Roonhuysii vectis, 2085 - 86.
Rubeolae, 1095 - 96.
Ruminatio humana, 792.
Rumpfii remedium antilyssum, 1414.

Saburra, 789.
Saccharum lactis, 2653.
Sal alcali corporis humani, 161.
— alpinum, 2641.
— ammoniacum, 2210.
— commune, 2640.
— vitrioli, 2642 - 43.
Salia, 2210 - 20. acida 2210 - 13. alcalina 2214. 2219 - 20. 2639. media, 2215 - 20. terrea, 2217 - 2218.
Salivae natura et utilitas, 267 - 268.
Salivatio, 647.
Salix Laurea, 1761.
Sanguinis, analysis, 162. calor, 181. circuitus, 207 - 20. natura, 180. 465 - 72. rubedo, 181.
Sanitas, conservanda, 376 - 78. noxa studii ejus nimii, 419. publica, 2406 - 81.
Sapor amarus febricitantium, 860.
Scabies, 818. 1507 - 13. ejus infitio, 1512.
Scilla maritima, 2310.
Scirrhus, 1873 - 82.
Scoliosis, 1955.
Scorbutus, 767. 832. 1494 - 1504.
Scorra pestilentialis, 1729.
Scrofulae, 756. 1465 - 75. uteri, 1472.
Scroti, morbi, 1976 - 88. gangraena, 1976.
Scutellaria galericulata, 2311.
Secretio, 295 - 97.
Sectarum medicarum historia 51 - 53.
Sectio caesarea, 2097 - 99. post mortem matris, 2424.
Sedum acre, 2312.
Semen foemininum, 313. masculinum, 304 - 6.
Semimetalla, 2704.
Semiologia, 532 - 78. obstetricia, 2009.
Sensibilitas, naturalis et praeternaturalis, 363 - 65.
Sensus externi, 241 - 48.
Sepultura in templis, noxa, 2413. jura, 2414 - 15.
Sexus, 433 - 41. differentiae, 325 - 26. 480. organa in oeconomia animali et vegetabili, 2561. 2566.
Singultus, 1441 - 42.
Sinuum frontalium, morbi, 781.
Situs partium colli, 99.
Solanum Dulcamara, 2313.
Solidi vivi, indagatio, 482. morbi, 511 - 12.
Solutionum theoria, 2608.
Somnambulismus, 1384. magneticus, 2339 - 40.
Somnus, 249 - 56.
Sonus, 244.
Sopor, 1316 - 1317.
Spectra, 248.
Spermatologia vegetabilis, 2574 - 80
Sphacelus, 1867 - 72.
Spina bifida, 830.
——— ventosa, 1995.
Spiritus animales, 193 - 94.
——— vini, 2644 - 45.
Splanchnologia, 110. 139 - 149.
Sputa, ut signum, 546 - 47.
Stanni usus medicus, 1762.
Stasis humorum, 2442.
Steatoma ventriculi, 1960.
Sterni trepanatio, 1948.
Sterilitas foeminarum, 2479 - 80. humana, 2476 - 80.
Sternutatio, 1443.
Sternutatoria, 650.
Stimuli morbosi, 518.
Stomatoscopia, 561.
Strabismus, 1927.
Struma, 764. 1476.
Strychnos nux vomica, 2314 - 16.
Studium botanicum, 2709 - 10. medicum, 16 - 18.
Submersi, 2124 - 25. 2129.
Succorum corp. hum. assimilatio, 289. vis vitae, 33.
Succus entericus, 269.
——— gastricus 269. 2321 - 22.
Sudor, 303.
Suffocatio 2124 - 25. 2136 - 37.
Suffusio, 1921 - 26.
Sulphur auratum antimonii, 2141. liquidum, 2367.
Superfoetatio, 2475.
Surditas, 1776.
Suspensi laques, 2125.
Susurrus aurium, 1778.
Suturae vulnerum, 1908 - 9.
Sympathiae caussae et phaenomena, 2495 - 2506.
Synchondrotomia, 2092 - 96.
Syncope, 1338.
Synochus, putrida, 902. simplex, 879.
Syphilis, 756. 1719 - 49.
Systema absorbens, pathologia, 776. nervosum 192 - 99. plantarum 2713 - 19.

Tabulae votivae, 48.
Tactus, 241.
Taenia, 811. 1755. 1757. hydatigena, 1758-59.
Tartarus emeticus, 2244-46.
Telae cellulosae morbi, 769.
Temperamenta, 2528-31. morbifica, 524-26.
Tempestatum vis in morbis, 530-531.
Terminologia botanica, 2711-12.
Terra asbestina, 2696. calcarea, 2699-2700. geoponica, 2697.
Terrae magnitudinis descriptio, 2557.
Terrarum et lapidum descriptio, mineralogica, 2696-2702.
Terroris in corp. human. vis, 2526.
Testacea, 2778.
Testiculi, situs alienus, 462. tumor, 1744. 1747-48. hydrops tunicae ejus vaginalis, 835. 1980.
Tetanus, 1363-66.
Therapia generalis, 579-684.
Thoracum balonaceorum abusus 513-14.
Thymus, 299.
Tibiae, caries, 823.
Timiditas medica, 593-94.
Tinctura Cinnamomi usus, 1593.
— — — Guajaci virtus, 1272.
Tinea, 1520-21.
Tinitus aurium, 1777.
Tonnitru, 2559.
Tremor, 1343-44.
Trepanatio, 1911. 1913-16. Sterni, 1948.
Trepani coronati historia, 1916.
Trichiasis, 835. 1930.
Trichurides, 1755.
Trifolium hybridum, 2753.
Trismus, 1367. ex podagra, 832.
Tropaeolus, 2746.
Tuba fallopiana, tumor ejus, 1975. morbi, 807.
Tumores, 1883-97. cystici, 810. 1893. salivales, 1936. tunicati interni, 1892. varicosi, 1891.
Tussis, 1302-4. convulsiva, 755. 762. 1305-14.
Tympanitis, 1564-69.
Typhus, 915-35.
Tyronis medici officium, 21.
Ulcera, 1862-66. cancrosa, 50. venerea, 836. vesicae, 1968. virgae, 1749.
Ungues digitorum, 139-41.
Urbium salubritas et insalubritas, 2410-16.
Urethrae morbi, 804.
Urina, analysis ejus, 167. excretio impedita, 1701-10. nigra 552. sedimentum naturale 33. ut signum, 548-52. viridis, 550-51.
Urticatio, 2341.
Ustionis usus, 2187.
Uterus, bicornis 460. deficiens, 463. hydrops 1561-62. inflammatio, 1022-24 inversio 2025. obliquitas, 2026 polypus 825. 1971-74. prolapsus, 2027-29. retroversio, 2030-33. ruptura 2100-2103. scrofulae, 1472. structura, 308-12.

Vagina duplex, 2003. polypi 1972. procidentia, 2022-24.
Valeriana officinalis, 2317.
Vaporum ascensus, 2549. usus in morbis, 2165.
Variolae, 762. 767. 811. 1029-86. insitio, 1071-84. extirpatio, 1085-86.
Varix internus, 528.
Vasa corp. hum. 113-19. 171. absorbentia, 221-226. lactea 223. lymphatica, 370.
Vasorum aeneorum noxae, 2420.
Vectis obstetricia, 2085-86.
Vegetabilium oeconomia, 2571-2588.
Vena medinensis, 1525.
Vena portae, 794.
Venae lacteae, 223. metalliferarum origo, 2703.
Venae Sectio, 584. 672-76. 1156-72. 1286. 1324-35.
Veneficium, 2451-54.
Venena, 2145-50. vegetabilia, 2146-49. viperarum, 2150.
Ventorum efficacia in corp. hum. 529.
Ventriculus, 142-44. ardor ejus 1226. foramen in eo, 815. morbi, 790-92. steatoma, 1960. vulnera, 1958-59.
Vermes, 760. intestinorum, 1750-65. nasales, 1754.
Vermes medicati, 2331.
Vernix caseosa, 185.
Veronica officinalis, 2318.
Versio, 817. 2076-77.
Vertigo, 1438-40.
Vesica fellea, 22. ductus ejus 146. inflammatio, 1007.
—— urinaria, morbi ejus, 804.
Vesicantia, 665-69.
Vestimentorum materia morbifera, 411.
Vestitus, 410-14. laneus, 412.
Vicinia morbifica, 2409.
Victus hominum prima mundi aetate, 381.
Vigilium, 1434.
Vini usus diaeteticus, 389. 393. adulterati docimasia, 2417-19.
Viola canina, 2319.
—— tricolor, 2251. 2320.
Viperarum venenum, 2150.
Viscerum abdominalium, situs, 36. similitudo, 105.
Viscus albus, 1342.
Vis suctionis, 226.
— vitae, 33. 174. 187-91. 2563-2564.
Visio simplex, 35.
Visus, 245-48. signa ex eo, 556-559.
Vita, gradus ejus, 358 marina, 445. medica, 421. ratio ejus, 42-46.
Vitriolum, 2643. album, 2247.
Vomica, lienalis, 801. pulmonum, 785.
Vomitus, 33. 1697-1700. cruentus, 1585.
Vox humana, 239.
Vulnera, 1906-10. absolute lethalia, 2446-48. capitis, 2447. cordis, 2448. lethalitas, 2444-50. medendi ratio universalis, 1831. per se lethalia, 2449-50. futura, 1908-9. ventriculi 1958-59.

Yaws, 1518-19.

Zeae maydis morbus, 388.
Zincum, 2706.
Zoologia, 1774-92.
Zoster, 1124.

Bayerische Staatsbibliothek MÜNCHEN

14.D.6.

Seel 4